



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

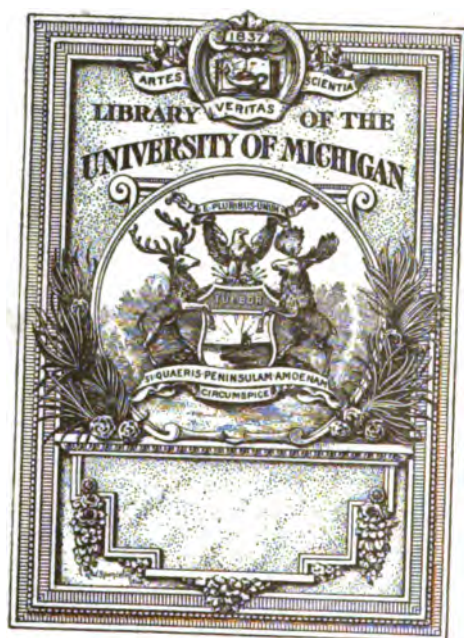
Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.







LIBRARY
OF THE
U.S. DEPARTMENT OF THE INTERIOR
BUREAU OF LAND MANAGEMENT
3. 1961

3. cal.

1

or

V

800.3

F45

C

1874

v.1

Den Collegen

Herrn Heinrich Dietrich Müller

Professor

und

Herrn Carl Hentze, Dr. phil.

Oberlehrer am Gymnasium zu Göttingen

zugeeignet.

i

in ih

Pat

I.
W o r t s c h a t z
der
indogermanischen Grundsprache

**in ihrem Bestande vor der Spaltung des Urvolks in
Arier und Europäer.**

A, [^]A.

a Pronominalstamm a) der ersten Person, enthalten in a-gham, a-sma w. s., b) der dritten Person, enthalten in a-t, a-ta, a-dha, a-na, a-va.

agham ich aus a + verstärkendem gha-m s. gha.
sskr. aham ich; altpers. adam, zend. azem ich. + *ἐγώ*. — lat. ego. — lit. asz statt az. — ksl. azū. — goth. ik ich.
Die arische Grundform ist aham, die europäische agam (agā).

1. asma Plural des Pronomens der ersten Person, aus a und sma.

sskr. asma wir. — *ἡμεῖς*, äolisch *ἄμμες*, dorisch *ἄμεις* wir.

2. asma possess. zu 1 asma, unser.

zend. ahma unser. + *āmó-s* unser.

ata dann, dazu, und, von a.

sskr. atha dann; zend. atha, at dann, at — at = lat. et — et. + lat. at, et. — *ἀλλά* aber, d. i. *ἀτ* + *ἄρ(α)*.

atka darauf, dazu aus at + ka und.

zend. atca darauf, dazu. + lat. atque.

adha, andha, dort von a.

sskr. adha; zend. adha; altpers. adā sodann, dann, da. + *ἐνθα* dann, da. — lat. inde? — ags. ende, endi; ahd. anti, unta sodann, und.

ana Pronominalstamm der 3. Person (aus a u. na).

sskr. ana dieser. + lit. an-s f. anà = ksl. onū jener. — lat. ille, alt olle, ollu-s jener. ollu-s steht für on-ūlu-s, wie ullu-s für ūn-ulu-s, Messalla für Messan-ula, lenullu-s für lenon-ulu-s u. a.

antara anderer, verschiedener, Comp. zu 2 ana.

sskr. antara anderer, antara n. Unterschied. + lit. antra-s f. antra; altpreuss. antar-s, antra. — ksl. v-ūtory, Stamm vūtörü. — goth. anthar der andere, zweite.

ava Pronomen der dritten Person, jener, aus a und va.

zend. altpers. ava jener. + ksl. ovū jener.

a, â Interjection.

sskr. â + â, â. — lat. â, ah. — ahd. â, angehängt hilf-â, nein-â, vor-
gesetzt â-hei, vor- und nachgesetzt â-hei-â. — lit. â, ââ Interjection.

ai Interjection.

sskr. e, ai; zend. âi. + aī, aīai. — lit. ei, ai. — nhd. ei!

aus schöpfen.

arisch in aus-ta w. s. + lat. h-aurio, hausi, haus-tum haur-ire schöpfen.
— an. ausa jōs schöpfen.

austa Lippe.

sskr. oshṭha m. Oberlippe, Lippe, oshṭh-ya an den Lippen be-
findlich; vgl. zp. Gl. aoshttra nom. du. beide Lippen. + altpreuss.
V. austo Mund. — ksl. usta n. pl. Mund (eigentlich wohl „die
Lippen“). Die beliebte Herleitung von ava+sthâ lassen wir bil-
lig auf sich beruhen.

1. ak sehen vgl. arisch aks sehen, aksi und zend. âka
offenbar.

zend. akshēh sehen d. i. ak+s; sskr. aksh-i = zend. ashi n. Auge und
sskr. iksh sehen. + ὄσσομαι, ὄσσε, ὄψομαι, ὄπωπα. — lat. oc-ulu-s m.
Auge. — lit. aki-s Auge, lit. ak-yla-s vorsichtig. — goth. ah-jan sehen,
ahnen, denken, ah-a Sinn, Verstand, ahd. ah-ta f. Acht, Achtung. —
Aus arischem aks und europäischem ak sehen ist unbedenklich auf indo-
germanisches ak sehen zu schliessen.

2. ak durchdringen, eindringen; erreichen, eilen.

sskr. aç aç-noti durchdringen, erreichen, ereilen. + âx-ax-î f. Schärfe,
Spitze, âx-ax-mēnos geschärft. — lat. ac-u-o s. aku. — lit. asz-tru-s, asz-
tra-s scharf s. akstra. — ahd. egg-ju schärfe.

Dazu auch ἦνω und ἰκ-νέομαι komme, altirisch ic, icc (aus inc, anc)
kommen, gelangen, erlangen, mit con- können (cf. ἰκανός), mit do- kommen.

akana Stein, Wetzstein von 2 ak.

sskr. açna m. Stein, Schleuderstein. + âxōn f. Stein, Wetzstein.

akant m. Schleuderwaffe von 2 ak.

sskr. açani m. Schleuderstein, vgl. açani m. f. Geschoss. + âxont-
m. Wurfspiess, âxōnt-ic-v n. dass.

aku m. f. Spitze, Schärfe von 2 ak.

zend. aku m. Spitze. + lat. acu-s f. Nadel, acu-ere schärfen. (?)

aktra oder akstra, scharf, spitz, als subst. Spitze,
Stachel; von 2 ak.

sskr. ashtṛā f. Stachel; zend. astra f. Dolch, Stachel. + lit. asz-
tra-s, gewöhnlich asztru-s. — ksl. ostrū scharf, spitz, ostr-ina f.
Spitze, Stachel, ostr-jā schärfe. — Oder asztra-s, ostrū = akra
mit Einschub von t.

aķman m. Stein; Himmel (?), von 2 aķ.

sskr. aķman m. Stein, zend. aķman m. Himmel. + *āxmon-* m. Ambos, *ἄκμων-* n. pr. Vater des Uranos. — lit. aķmū gen. aķmēn-s m. Stein. — goth. himin-s m. Himmel = ksl. kamen-i gen. -ne m. Stein?

aķmara steinern, sbst. Steinernes, von aķman.

sskr. aķmara steinern, aķmari f. Stein. + an. hamar Stein, Hammer, ahd. hamar m. Hammer. (?)

1. **aķra** eckig, spitz, subst. n. Spitze.

sskr. aķra n. Ecke, Spitze. + *āxra-s* spitz, *āxra-v* n. Spitze. — lat. acer Thema ācri-, dafür altlat. acru-s s. Curtius, Grundsätze ² 122. Vgl. lit. asztra-s, ksl. ostrū scharf, spitz s. aķtra.

2. **aķra** n. Thräne.

sskr. aķra n. Thräne. + lit. aszarà f. Thräne; das Feminin vertritt wohl älteres Neutrum. Vgl. sskr. aķru n. Thräne.

aķrāya aķrāyati Thränen vergießen, weinen, von 2 aķra.

sskr. aķrāya aķrāyate weinen. + lit. aszaroju aszaroti weinen.

aķri f. Ecke, Kante, von 2 aķ.

sskr. aķri f. Ecke, Schneide. + *āxri-s*, *ōxri-s* f. Spitze. — lat. ocri-s f. Bergspitze, Spitze, ācri- scharf s. aķra.

aķva m. aķvâ f. Ross; Hengst, Stute, von 2 aķ eilen.

sskr. aķva m. aķvâ f. Hengst, Stute. + *ἵππο-* m. f. dialektisch *ἵκκο-* d. i. *ἵκφο-* Ross. — lat. equu-s m. equa f. — altgallisch epo-in Epo-na, Epo-redii, Epo-redo-rix, altirisch ech, brit. ep Pferd. — lit. aszvâ f. Stute, aszu-ta-s Pferdehaar; altpreuss. V. asw-ina-Pferdemilch. — as. ehu m. Pferd, in ehu-skalk m. Pferdeknecht. Mit sskr. aķvala m. Name eines Priesters, vgl. *ἵππαλο-* gr. Mannsname, gebildet wie gavala w. s. von gau.

aķvia auf das Ross bezüglich, von aķva.

sskr. aķviya, aķvyā; zend. aķpya adj. von aķva, aķpa. + *ἵππιος* dass.

aķvika adj. von aķva Ross.

sskr. aķvika ebenso. + *ἵππικός* ebenso.

aķviya nach dem Pferde verlangen.

sskr. aķviy aķviyati sich ein Pferd, Pferde wünschen. + lat. equio, equire nach dem Hengste verlangen, brünstig sein (Stute).

anaķva ohne Pferd (an + aķva).

sskr. anaķva ohne Pferd. + *ἀνίππο-* ohne Pferd.

aksa, aksi m. Achse (auch aksan?).

sskr. aksha m. akshi n. Achse. + ἄξον- m. Achse, auch ἄξο- in ἄμ-αῖα f. Wagen. — lat. axi-s m. Achse. — lit. aszi-s f. — ksl. osí f. Achse. — ahd. ahsa, mhd. ahse f. Achse.

Lässt sich auch zu ag agere stellen.

âķu schnell, von 2 âķ.

sskr. zend. âçu schnell. + ὤξυ-ς schnell. — lat. acu-s in acu-pediū-s schnellfüssig, ôciter, ôcior, ôcius.

âķîans schneller, Comparativ zu âķu.

sskr. âçiyamś; zend. âçyâo, âçyanh schneller. + lat. ôcior, ôcius schneller.

âķista schnellst, Superlativ zu âķu.

sskr. âçishṭha, zend. âçista schnellst. + ὤξιστο-ς schnellst.

iķ (aus âķ) erlangen, besitzen, Herr sein.

sskr. iç ish-ṭe zu eigen haben, mächtig, Herr sein. + goth. aigan aih aihta aigan-s haben, besitzen, aih-t-i-s f. Eigenthum.

3. ak ank biegen, krümmen, drängen; davon anka, ankas, ankura.

sskr. ac añc añc-ati biegen, krümmen, drängen, gehen. + europ. s. anka, ankas, ankura, akna.

akna gebogen, part. pf. pass. von ak biegen.

sskr. akna in âkna = â+akna, vy-akna, sam-akna gebogen. + lat. ânu-s für acnu-s m. Kreis, Ring; Fusschelle (ein Ring), dann wie δακτύλιος der Afterring, After, ân-ulu-s Ring, After.

apânk, apâk zurück- weg- abgewandt, aus apa

+ ank = 3 ak.

sskr. apânc apâk zurück- weg- abgewandt. + as. avuh, avoh, an. ôfug-r, ahd. abah, abuh abgewandt, verkehrt, böse.

1. anka m. Bug zwischen Arm und Hüfte, Seite, von 3 ak, eigentlich „gebogen“

sskr. anka m. Bug, Seite, Schooss. + ἄγκο- ἄγκη- Bug, wovon ἄγκη-θεν, ἀγκά-ς, ἀγκ-ἄσσειν, ἀγκο-λή f. — ἀν-ἄγκη f. (das Unausweichbare), Zwang, Noth (nach Benfey).

2. anka m. Haken, Klammer von 3 ak, eigentlich „gebogen“.

sskr. anka m. zend. aka m. Haken, Klammer. + ὄγκο-ς gebogen, m. Haken, Klammer. — lat. ancū-s qui aduncum brachium habet Paul. p. 19, 15, uncu-s gebogen m. Haken, Klammer. — ags. anga, onga Spitze, Pfeilspitze wie ὄγκος.

ankas n. Biegung, Krümmung, Wölbung, von 3 ak.

sskr. ankas Biegung, Krümmung. + ἄγκυος n. Bucht, speciell Thalbuch, Thal. — lat. uncus- n. Krümmung steckt in ungustu-s, fustis uncus Fest. für uncus-tu-s; Bildung wie in angust-tu-s angust-tu-s, venus-tu-s u. s. w.

ankura, eigentlich gewölbt, dann aufgeschwollen, von 3 ak.

sskr. ankura in māṃsānkura Fleischanschwellung. + ὄγκυλος aufgeschwollen, stolz, davon ὄγκυλ-λομαι; ὄγκυλος gewölbt, gekrümmt. — lat. angulus.

akâ f. Mutter, ein Lallwort.

sskr. akkā f. Mutter. + ἄκκω n. pr. Amme der Demeter. — lat. Acca Larentia die Larenmutter.

akṭan, akṭau acht.

sskr. aṣṭan, aṣṭau acht. + ὀκτώ acht. — lat. octo. — altirisch oct, ocht, brit. oith acht. — lit. asztoni, asztonos m. f., ksl. os-mī acht (aus der Ordinalzahl s. akṭama). — goth. ahtau, ahd. ahtō, nhd. acht.

akṭama der achte, von akṭan.

sskr. aṣṭama der achte. + lit. aszma-s, preuss. asmu-s, acc. asma-n der achte. Vgl. altirisch ochtmad, cambr. oithmet der achte s. Ebel 310. 323.

akṭākanta achthundert, aus akṭan und kanta hundert.

sskr. aṣṭācata, zend. astačata achthundert. + dorisch ὀκτακάτ-ισι, gr. ὀκτακόσ-ισι achthundert.

akṭādaṭan achtzehn, aus akṭan + daṭan zehn.

sskr. aṣṭādaṭan, zend. astadaṭan achtzehn. + lat. octodecim. — goth. *ahtautaihun, ahd. ahtōzēhan, nhd. achtzehn.

akṭāpad achtfüssig, aus akṭan + pad Fuss.

sskr. aṣṭāpad achtfüssig. + ὀκτάποδ- ὀκταίποδ- achtfüssig.

ag agati treiben, führen.

sskr. aj ajati treiben, aj-im aj einen Wettlauf anstellen. + ἄγ- ἄγει führen, treiben, ἄγ-ων m. Wettlauf; ἡγέομαι denom. von ἡγο- in σκαρ-ηγός-, ἀγ-ηγός u. a. — lat. ago ēgi actum agere führen, treiben. — an. aka ök akinn fahren, zu Schiff, Pferd, Wagen.

1. aga m. Treiber, Führer, von ag.

sskr. aja m. Treiber. + ἀγός m. Treiber, Führer. — lat. in prodigu-s, ab-iga f. u. s. w.

2. aga Ziege, von ag, agilis.

sskr. aja m. ajâ f. Bock, Ziege; zendp. Gl. azinām (nach Haug

gen. pl. von asi f. Ziege), *alyāv*. — *alē* f. Ziege, *aly-* wohl für *ōyt-*. — lit. *oz-ý-s* m. Bock d. i. *oz-ja-s*. Die europäische Grundform scheint *agya*; als primäre indogermanische Form darf die in sskr. *aja* erhaltene *aga* angenommen werden.

agakâ f. Ziege, eigentlich Zicklein, Diminutiv zu 2 *aga*.

sskr. *ajakâ* f. kleine Ziege. + lit. *ozkâ* f. Ziege.

agina n. Vlies, Fell.

sskr. *ajina* n. Vlies, Fell. + ksl. *azno*, *j-azno*, *j-azino* n. Vlies, Fell. — lat. *agnu-s* m. Lamm und ksl. *agne* n. Lamm, eigentlich Vlies, dann Vliesstier?

agira, beweglich, *agilis*.

ved. *ajira* rasch, behende, *ajirāya* behende sein. + lat. *agili-s* beweglich, behende.

agma m. Zug, Bahn, von *ag*.

sskr. *ajma* m. Lauf, Zug, Bahn. + *ᾔμος* m. Lauf, Zug, Bahn.

agman n. Zug, Bahn, von *ag*.

sskr. *ajman* n. Zug, Bahn. + lat. *agmen* n. Zug.

agra m. Feld, Acker, eigentlich „Trift“, von *ag* treiben.

sskr. *ajra* m. Feld, Acker. + *ἀγρός* m. — lat. *ager*, g. *agri* m. Feld, Acker. — goth. *akr-a-s*, ahd. *ahhar* m. Acker.

agria das Feld betreffend, von *agra*.

sskr. *ajrya* das Feld betreffend. + *ἄγρο-s* feldwohnend, wild.

agrâ f. das Treiben, die Jagd, von *ag*.

vgl. sskr. *ghāse-ajra* zum Essen treibend; zend. *asra* Jagd. + *ἄγρα* f. Jagd, Fang.

âgi f. das Treiben, von *ag*.

sskr. *âji* f. das (Treiben) Wettlauf, Rennbahn. + lat. *-âgi* f. in *amb-âge-s* gen. pl. *amb-âgi-um*, *amb-âgi-osu-s*; ind-âge-s f. Mit ind-âgon- f. vgl. *ἀγών*, *ωνος* für *ἄγων*, *ἄγωνο-s* m. Wettlauf, Rennbahn.

2. *ag*, *ang*, *angati* salben, bestreichen, blank machen.

sskr. *anj*, *anak-ti*, *anjati* salben, schmücken, verherrlichen, *ak-tu* m. Salbe; lichte Farbe, Strahl; dunkle Farbe, Nacht, zend. *akh-ti* f. Schmier. + *ἄκ-τι-s* f. Strahl. — lat. *ung*, *ungvit* salben. — allemannisch *anko*, *ancho* m. Butter.

Dazu auch *ἄγμαι*, *ἀγάσ-σασθαι* (vgl. *δαμα*, *δαμας* aus *δαμ*), *ἀγανός*, *ἀγα-πῆαι*.

agas n. Fehl, Schuld, Sünde, von ang in der Bedeutung beschmieren oder ausgleiten.

sskr. āgas n. Fehl, Schuld, Sünde. + ἄγος n. (ᾗ) Fehl, Schuld, Sünde; in unsern Lexicis herkömmlich mit ἄγος n. Verehrung, Scheu = sskr. yajaa s. yagas vermengt.

anagas ohne Sünde (an+agas).

sskr. anāgas ohne Sünde. + ἀναγής ohne Sünde.

agni m. Feuer, von ang.

sskr. agni m. Feuer, Feuergott. + lat. igni-s m. Feuer. — lit. ugni-s f. — ksl. ognī m. Feuer.

angar- Auslaut zweifelhaft, Kohle, von ang.

sskr. angāra m. n. Kohle. + lit. angli-s f. — ksl. aḡlī m. Kohle. Vgl. sskr. ajjhala m. Kohle.

angas adverb. flink, plötzlich, alsbald, eigentlich subst. n. das Glitschen, Gleiten, von ang.

sskr. anjas n. das Gleiten, Glitschen, daher als adverb. flink, plötzlich, auch instr. anjasā stracks, alsbald. + goth. anaks adverb. plötzlich, sogleich. Die Form anaks d. i. anagas erklärt sich aus dem Praesenthema sskr. anak-ti.

angara-s Bote.

ved. āgiras m. Mittelwesen, etwa Engel; altpersisch āγγaro-s Reichspostbote. + ἄγγελο-s m. Bote. Zweifelhaft.

1. agh sagen.

sskr. ah nur im Perfect sg. 2 āttha 3. āha, du. 2 āhathus, pl. 3 āhus sagen. + gr. nur im Praes. 1 sg. ἤ-μι sage ich, impf. sg. 1 ἦν 3. ἦ. — lat. ajo für ah-jo ais ait ajunt sagen, ad-ag-iu-m n. Sprichwort.

2. agh, angh, anghati beengen, würgen, ängstigen.

sskr. agh, angh, ah, aṅh als Basis, beengen s. agha, anghas u. s. w. + ἀγγ-, ἄγγε beengen, würgen. — lat. ang, angit dass. — goth. ag-an ôg sich ängstigen, fürchten. — ksl. aḡ-a aḡ-iti beengen.

agha ängstigend, bekümmern, von 2 agh.

sskr. agha ängstigend sbst. n. Schmerz, Kummer. + *ἀγο- davon ἀγγεω.

aghana, anghana Beengung, Strick, von 2 agh.

zend. aghana n. Beengung, Strick. + ἀγχόνη f. Strick. — ksl. aḡina f. angustiae zu lat. angina f. (Beengung =) Bräune.

aghara, anghra beengend, beschwerlich, schlimm von 2 agh.

ved. aghala schlimm; zend. aṅghra, aṅra quälend, böse, aṅgra f.

Bosheit. + ἀγγο-λα· λύπη dialektisch für ἀγγο-λα. — goth. agl-a-s beschwerlich, agl-ôn- f. Trübsal. — an. angr m. n. Schädigung, Bedrängniss.

aghi anghi m. f. Schlange, Natter, von 2 agh umstricken, würgen, constrictor.

skr. ahi; zend. azi m. Drache, Schlange. + ἄχι-ς f. — lat. angvi-s m. f. — lit. angi-s f. — ksl. aži m. — ahd. unc, mhd. unc m. Schlange, Natter.

Die Form anghi will Fr. Müller im armen. ôds erkennen; sonst ist sie nur auf europäischem Boden nachzuweisen.

aghas n. Enge, Noth, Angst, Schmerz, von 2 agh.

skr. aśhas, aśha n. Bedrängniss, Noth; zend. āzanh n. Enge, Angst, Sünde. + ἄχος n. Beengung, Schmerz. — lat. anges- angus- in angus-tu-s eng, angor für angôs m. Angst. — goth. agis n. Angst, Furcht, Schrecken = ἄχος n.

anghu enge, von 2 agh.

skr. ahu eng, schmal in paro-hvi f. für paras-ahvi; aśhu enge in aśhu-bheda engspaltig. + goth. aggvu-s enge (nhd. enge aus angv-ja).

anghtar qui angit, von 2 agh.

zend. ačtar m. Bedrucker. + ἀγχιήq m. alles was drückt, schnürt; Compresse, Spange.

anghtas n. Beengung.

zend. ačtanh n. Bedrückung. + Anxur n. alte Stadt der Volsker, das spätere Tarracina.

3. agh begehren, bedürfen, vgl. igh dass.

zend. *az verlangen, davon az-da part. perf. pass. begehrt, verlangt, āzh-dyai dat. inf. zum Begehren, āzh-u, āzh-i m. Dämon der Gier. + ἀχ-ήν begehend, bedürfend, ἀχ-ηρία f. Bedürftigkeit, Armuth. — lat. eg-eo begehre, bedarf, eg-ēnu-s bedürftig. — lit. aik-sztyti begehren zieht man besser zu igh.

igh begehren (aus agh).

skr. ih ihate sich bestreben, begehren, ihâ f. Streben, Wunsch. + ἱχάνειν. ἐπιδύμεν Hesych. — lat. in imitari, imâgo, aemulus vgl. skr. an-ehas ohne Nebenbuhler. + lit. igiju, igi-ti et was erstreben, sich Mühe geben.

ata m. atâ f. Väterchen, Mütterchen, Lallwort.

skr. attâ f. Mutter. + ātra m. Väterchen. — goth. atta m. Vater, Vorfahr vgl. an. edda f. Urgrossmutter.

Vgl. ksl. otici m. (= otikja) Vater.

ati adverb. vorbei, darüber hinaus.

sskr. ati vorüber, darüber, noch dazu. + *īti* darüber, noch dazu, noch, auch im lat. at-avu-s, at-nepos, at-neptis.

ad, admi, adsi, atti essen; impf. 1 sg. adam ass; imper. 2 sg. addhi iss, adtâ esset; pf. 1 sg. âda ass 1 pl. âdamas wir assen; fut. adsyati wird essen; inf. adtum essen u. s. w. Causale adaya ätzen, füttern.

sskr. ad atti essen impf. 1 sg. âdam, adam; imper. 2 sg. addhi, 2 pl. attâ; pf. âda, 2 sg. âditha, 1 pl. âdima; fut. ateyati; inf. attum; Causale âdaya essen lassen. + *ēd-ω* impf. *ēdon* fut. *ēdetai*. — lat. ed-o es eat; imper. 2 sg. es 2 pl. este; pf. ēdi ēdisti ēdimus; sup. ēsum essen. — alt-irisch ithim edo, com-ithi comissiones. — lit. ēdmi, ēs-ti fressen. — ksl. jami jas-ti essen. — goth. it-an at essen, caus. atjan in fra-atjan, ahd. azzen, ezzen, mhd. etzen ätzen, füttern.

adaka essend, von ad.

sskr. -adaka essend, fressend. + lat. edax gefräßig. — lit. edika-s m. Fresser.

adana n. das Essen, Speise, von ad.

sskr. adana n. das Essen, Futter. + *ēdano-y* n. das Essen, Speise. — goth. itan inf. essen, nhd. essen, das Essen.

adant essend, part. praes. act. von ad.

sskr. adant essend. + *ēdān onnos*. — lat. edens entis essend. — goth. itand-s essend.

adtar m. Esser, von ad.

sskr. attar m. Esser. + **ēdare* Esser in *ādhare* m. Rohes essend und in *dhare* f. zu **dhare* d. i. *dhare* nicht essend. — lat. ēsor m. Esser, daneben f. estrix Esserin Plaut.

adti essend, von ad.

sskr. atti essend, nach B. R. bloss fingirt zur Erklärung von attri, was dahingestellt sein mag. + *dhare* gen. *ios* nicht essend, fastend.

adman n. das Essen, von ad.

sskr. adman n. das Essen, Speise, Mahl. + *ēdman-ai* dat. inf. zum Essen, zu essen. — lit. ēdmen-y-s m. Fresse, Maul setzt *ēdmen voraus.

admara gefräßig.

sskr. admara gefräßig, vgl. ghas-mara gefräßig (ghas essen, fressen). + altirisch ithemair pl. edaces (ithim ich esse).

âdia essbar, sbst. Speise.

sskr. *ādya* was zu essen ist, genießbar n. Nahrung. + lat. *in-ēdia* f. — ksl. *jažda* (= *ēdja*) f. Speise. — an. *aetr* (d. i. *ātja-s*) essbar.

(Von *ad* = *id* schwellen, vgl. *ad-ήν* Drüse?)

andra n. Ei, Hode.

sskr. *aṇḍa* n. Ei, Hode (*ṇḍ* für *ndr*). + ksl. *j-ędro* n. (Ei?) Hode, jedino-jędr-Inū *μόνορχος*.

sāndra kernig, dicht, dick, derb, voll (*sa* + *andra*).

sskr. *sāndra* dicht, dick, voll, derb. + *ἀδρό-ς* dicht, dick, voll, derb.

adhari m. Hachel, Spitze.

sskr. *athari* m. oder *athari* f. Spitze, Speerspitze. + *ἀδέρ-*, *ἀνδέρι-ς* m. Hachel, Granne, Pfeil-, Speerspitze. Vgl. lit. *ad-yti* nähen, steppen, *ad-atà* f. Nähadel. — ksl. *ad-a* f. *ἄγκιστρον*, *ad-ica* f. *ὄγκινος*.

Auch lat. *ador* Spelt scheint hierher zu gehören.

1. an, *anati* athmen, hauchen.

sskr. *an*, *an-iti*, *anati* athmen, wehen; schnappen, lechzen. + gr. in *ἀν-εμο-ς* = lat. *an-imu-s*. — goth. *anan* *ōn* hauchen.

anti, *anati* f. ein Wasservogel, von an schnappen.

sskr. *āti* f. ein Wasservogel. + *νῆσσα* für *νῆτια* f. Ente. — lat. *anati* f. Ente. — lit. *anti-s* f. Ente. — an. *ōnd*, ags. *ened*, ahd. *anut*, mhd. *ant* m. f. Entrich, Ente scheint nicht entlehnt. Die Bedeutung „Ente“ ist europäisch.

âtman, *âtma* m. Athem, Hauch, von an.

sskr. *âtman*, im letzten Gliede von Zusammensetzungen auch *âtma* m. Hauch, Seele, Selbst. + *ἀσθμα* n. schwerer Athem, *ἀσθμαίνω* = *ἀσθμαν-ιω* athme schwer, keuche; *ἀτμός* m. Dampf, Dunst. — as. *âthom*, ags. *aedhum*, ahd. *âdum* m. Athem, Odem.

âs n. Mund, Gesicht, von an?

sskr. *âs*, *asya* n., zend. *âonh* n. Mund. + lat. *ôs*, *ôr-is* n. Mund. — an. *ôs-s* m. Flussmündung.

2. an- negirendes Präfix, un-.

sskr. *a* vor Consonanten, *an* vor Vocalen. + *â-*, *ân-* ebenso. — lat. *in-*. — goth. *un-*, ahd. *â-*, *un-*.

Die Verwendung des negirenden an- mögen folgende Beispiele versinnlichen:

anaḱva ohne Pferd, *ἀνιππος*.

sskr. *anaḱva* ohne Pferd. + *ἀνιππο-ς* ohne Pferd.

anarta nicht richtig, aus *an* + *arta*.

sskr. anṛta; zend. anarata nicht richtig. + lat. inritu-s, irritu-s nicht richtig, ohne Erfolg.

anāgas schuldlos, rein, aus an + agas.

sskr. anāgas schuldlos, rein. + ἀναγής schuldlos Hesych.

anapta nicht anreichend an, unangemessen, ungeschickt, von an + apta part. pf. von ap.

sskr. anāpta nicht anreichend an, ungeschickt. + lat. ineptu-s.

anudra wasserlos, von an + udra.

sskr. anudra wasserlos. + ἀνυδρο-s wasserlos.

ankūra nicht stark, aus an und kūra w. s.

zend. aḡūra nicht stark. + ἀκυρο-s nicht stark, unkräftig, ungültig.

angata, aus an + gata, nicht gegangen, nicht betreten.

sskr. agata nicht gegangen, nicht betreten. + ἄβητο-s nicht gegangen, nicht betreten.

angnāta unbekannt, aus an + gnāta bekannt.

sskr. ajnāta unbekannt. + ἄγνωτο-s unbekannt, unkundig. — lat. ignotu-s unbekannt.

anpad fusslos, aus an und pad Fuss.

sskr. apad fusslos. + ἄπους, ἀποδο-s fusslos.

anmarta unsterblich, aus an und marta.

sskr. amṛta unsterblich, n. Ambrosia. + ἄμβροτο-s unsterblich.

anmartāti f. Unsterblichkeit, von anmarta.

zend. amaretāt f. Unsterblichkeit. + ἀβροτή- in ἀβροτήσ-ω-s unsterblich. Zum Suffix āti sinngleich mit tāti vgl. sarvat lat. lālūt- neben sskr. sarvatāti, lat. satiāt- f. neben satietāt- f. goth. ast-athi- f. fester Grund, von asta s. slavod. asta u. a.

anmartia unsterblich, aus an und martia.

sskr. amartya unsterblich. + ἀμβρόσιο-s unsterblich.

anmatra maasslos, aus an und matra.

sskr. amātra maasslos. + ἀμετρο-s maasslos.

anyug ungejocht, aus an und yug.

sskr. ayuj ungejocht. + ἄζυγ Thema ἄζυγ- ungejocht; vgl. lat. con-jug- zusammengejocht, Gatte, Gattin.

anyuga ungejocht, aus an und yuga.

sskr. ayuga ungejocht. + ἄζυγο-s ungejocht.

anvâta unangefochten, unverletzt, aus an + vâta
part. pf. pass. von van s. d.

sskr. avâta unangefochten, unverletzt. + *âdâto-s* für *â-sato-s* mit
Vocalvorschlag vor *s*, unangestastet, unverletzt.

anskita unvergänglich (an + skita).

ved. akshita unvergänglich. + *âkshito-s* unvergänglich.

anskitam kṛavas unvergänglicher Ruhm.

ved. kṛavas akshitam unvergänglicher Ruhm. + Homer:
κλέος ἀφθιτον (aiei).

ansvapna schlaflos, aus an und svapna Schlaf.

sskr. asvapna, zend. aqafna schlaflos. + *âvntos* schlaflos, vgl.
lat. insomni-s für insomnu-s.

ana Präposition, auf.

zend. ana auf, ana barezis auf dem Teppich. + *ânâ* auf. — lit. nâ. —
ksl. na. — goth. ana auf, an, nhd. an.

Von ani, an praepos. in = *êvi*, *êiv*, *êv* vgl. *êis*, *ês*. —
lat. in. — lit. i. — goth. in.

antama innigst, nächst, Superlativ zu *ani in,
das sich zwar in den arischen Sprachen nicht
nachweisen lässt, aber wie die Ableitungen an-
tar, antara, antama zeigen, sicher indogerman-
nisch war.

sskr. antama innigst, nächst, intim. + lat. intimu-s.

antar Präposition und Verbalpräfix, innen, in-
nerhalb, zwischen.

sskr. antar innen, innerhalb, zwischen. + lat. inter. — altirisch
etar, ater, eter inter; omnino.

1. antara der innere, im Innern befindlich, Compa-
rativ zu *ani in.

sskr. antara im Innern befindlich. + lat. (interu-s), wovon inter-
ior und intrâ, intrô. — sskr. antarâ darinnen instr., lat. intrô(d)
und intrâ(d) abl., ksl. atrî adv. drinnen werden adverbial ge-
braucht.

2. antara n. Eingeweide, Gedärme, eigentlich das
Innere und mit 1. antara identisch.

sskr. antra n. Eingeweide, Gedärme. + *êvtepo-v* n. Eingeweide,
aber *âvtepo-v* n. = lat. antru-m n. Höhle gehört nicht hierher.

kel. jetro n. speciell Leber, aber atro-va f. Eingeweide. — an. idhra-r pl. f. Eingeweide zu idhri = innaran der innere.

āntra n. Eingeweide, vgl. antara dass.

sskr. āntra n. Eingeweide. + ἥτρο-ν n. Bauch, Unterleib, ἥτρος n. Herz, Inneres. — an. aedhr f., ags. aedre, ahd. ādara f. Ader, pl. Eingeweide, ahd. in-ādir-i, mhd. in-ādere n. Eingeweide.

Wird vielleicht besser zu an athmen gestellt.

anta m. Ende.

sskr. anta m. Ende. + goth. and-i-s m. Ende, Grenze. anta darf wohl als indogermanische Form angenommen werden.

anti gegenüber, gegen, davor.

sskr. anti gegenüber, davor, angesichts, nahe. + ἀντί gegenüber, gegen. — lat. ante scheint Ablativ und für anted zu stehen, vgl. antid-ea. — goth. and- Verbalpräfix entgegen, wider, nhd. ant-, ent-.

antia am Ende befindlich, von anta.

sskr. antya am Ende befindlich. + goth. andei-s Thema andja-m. Ende.

andha dunkel.

sskr. andha dunkel, blind, andhas n. Dunkel, Finsterniss, andhaka blind, andha-ya blind werden. + lit. j-ūda-s dunkel, schwarz, j-ūdoka-s schwärzlich, j-ūdoju werde schwarz. ſ im lit. Worte steht für älteres an, a wie in ūsa-s m. Barthaar = kel. v-ąstū m. dass.

andhaya andhayati dunkel werden, von andha.

sskr. andhaya blind werden. + lit. j-ūdoju werde schwarz.

(Von andhas, adhas = sskr. adhas unten:)

andhara, Comparativ, der untere.

sskr. adhara der untere. + lat. inferu-s der untere. — goth. undar praep. unter vgl. zend. adhairi unter; goth. undarō darunter vgl. lat. infra.

Vgl. sskr. adharāt und adharāt-tāt abl. adv. unter.

andhama der unterste, Superlativ zu sskr. adhas unten.

sskr. adhama der unterste. + lat. infimu-s der unterste.

andhas n. Kraut, Pflanze.

sskr. andhas n. Kraut, Grünes. + ἄνθος n. Pflanze, Blume.

ansa Henkel, Handhabe.

sskr. aṁśau dual die beiden Henkel des Altars, aṁśa-dhri ein Gefäß mit Henkeln. + lat. ansa f. Henkel, Handhabe. — lit. są, alt ansā f. Henkel, Ohr; vgl. altpreuss. V. ans-i-s Haken.

ap erreichen, treffen, gewinnen.

sskr. āp āpnoti āpati; zend. āf, af, ap erreichen, treffen, gewinnen. + lat. apiscor aptus sum, ad-ipisci dass. — *āp-aw* und lat. apio apere sind specialisirt.

(ap) apa m. Saft (Wasser) s. api und europ. apala.

sskr. ap f. Wasser⁶, Nebenform apa in an-apa wasserlos und apavant wasserreich. + *ónós* m. Saft. — an. afa f. Saft, Fülle. Lat. op- f. Kraft, Mittel = sskr. ap f. (Saft) Wasser. Nimmt man „Saft“ als Grundbedeutung, so ergeben sich die Bedeutungen „Wasser“ im Arischen und „Kraft, Fülle“ im Latein und Deutschen sehr einfach. Auch op-imu-s erklärt sich dann leicht als „saftreich“.

apavant mit Saft versehen, von apa.

sskr. apavant wasserreich, wässerig. + *ónófevt- ópóeis* saftreich, *Ópóeis* uralte Hauptstadt der Lokrer.

api f. Wasser.

altpers. api Wasser. + altpreuss. V. ape Fluss; ap-u-s Quelle, Brunnen; lit. upi-s, gen. upės f. Fluss, Bach. Dem lit. Thema upė f. = upja entspricht das sskr. Adjectiv apya f. apyā flüssig, wässerig. In der Bedeutung Saft, Kraft, Fülle entspricht lat. opia in copia und in-opia.

apas n. Werk, That, Handlung, von ap er- reichen, soviel als anfassen, *ἀπτειν*, lat. apere.

sskr. apas n. Werk, That, Handlung. + lat. opus n. dass. — vgl. ags. āf-ian, āf-nan wirken, machen, thun; ahd. uob-a f. Feier (uob-jan), uoban, mhd. üben thätig sein, üben, uob-o m. Landbauer, goth. ab-a m. Mann, Ehemann (der thätige).

âpas und âpa Werk.

sskr. âpas n. religiöse Handlung (Wasser = ap); zend. in hv-âpáo kunstreich, geschickt. + ahd. uoba f. Feier, (uobjan) uoban, nhd. üben.

apta part. pf. von ap.

sskr. âpta, zend. vgl. â-y-apta n. Gnadengabe. + *ἀπτό-ς, ἀππτο-ς* vgl. zend. â-yapta. — lat. aptu-s, ad-eptu-s, in-eptu-s.

apnas n. Ertrag. Besitz, Habe, von ap erlangen.

sskr. apnas n. Ertrag, Besitz, Habe. + *ἀπερος* n. dass., davon *ἀφνε-ιός* reich; vgl. lat. opes pl.

apa a) Praeposition von -weg, herab von.

sskr. apa. + *āpā-*. — lat. ab, ā. — goth. af.

b) Adverb. und Verbalpraeifix.

sskr. apa-. + *āpā-*. — lat. ab-. — goth. af; nhd. ab-.

Von ap apisci? vgl. api.

apatara Comparativ von apa der Fernere, Weitere.

altpers. apatara der Fernere, Andere, apatara-m ferner. + *āpā-
rīqā*, ferner, weiter entfernt. — goth. aftra weiter, abermals,
aftarō advb. hinterwärts, rückwärts.

apara, Comparativ zu apa der hintere, spätere.

sskr. zend. altpers. apara der hintere, spätere, sskr. aparena praep.
nach, hinter, sskr. aparam advb. nachher, später. + goth. afar
praep. hinter, nach, auch als advb. nachher, wie sskr. aparam;
as. abharo, ags. eafora m. Nachkomme ist dasselbe Wort.

apakiti f. aus apa und kiti s. d., Abrechnung,
Vergeltung, Strafe.

sskr. apaciti f. Vergeltung, Strafe. + *āpāpīti-* f. Vergeltung,
Strafe.

Von apa-ki *āpā-rīqā*.

apank, apak zurück-, weg-, abgewandt, aus
apa und ak, ank biegen.

sskr. apāñc, apāk zurück-, weg-, abgewandt. + an. öfug-r, as.
avuh, avoh, ahd. abah, abuh abgewandt, verkehrt, böse.

api Verbalpräfix und Präposition an; zu, um.

sskr. api tritt an Verbalwurzeln Erlangung, Verbindung, Anschliessung
bezeichnend; zend. aipi Praeposition um, nach, auf. + *ēpi-* tritt an Ver-
balwurzeln ganz im Sinne des sskr. api-, *ēpi* Praeposition an, auf, zu. —
lat. op, ob, obi-ter. — lit. apē um vgl. zend. aipi um.

Vgl. *ēpi-rīqā* vorschützen mit lat. ob-tendere vorschützen. api sicher von
ap erreichen.

api+ank geheim, verborgen(?)

sskr. apicya (aus api und añc) geheim, verborgen. + lat. opācu-s
schattig.

Vgl. op-erio, Gegensatz ap-erio.

Richtiger lat. op-ācus zu aquilus dunkel, *ἄγχιος*, *ἀχλύς*, *ἠχρός*
u. s. w.

Von abh = sskr. ubh ubhati ubhyati zusammenhalten,
in Verschluss halten:

abha beide.

sskr. ubhâ, ubhau Dual beide. + ἄμφορ. — lat. ambo. — lit. abù f. abi. — goth. bai ntr. ba beide.

abhaya beide, von abha.

sskr. ubhaya beide. + lit. abeji abejos pl. m. f. — ksl. oboj' beide.

abhi, ambhi gegen, wegen; um, Praeposition.

sskr. abhi gegen, in Beziehung auf, abhitas gegen, zu beiden Seiten, ringsum; zend. aiwi gegen bedeutet auch um — herum in aiwi-niti f. Herumführung und aiw-yâonhana Umgürtung. + ἀμφι um, zu beiden Seiten. — lat. ambi- amb- in amb-ire u. a. um — herum. — altirisch imb um. — goth. bi bei, gegen, wegen; ahd. umbi mhd. nhd. um.

abhis, ambhis = abhi ambhi.

altpers. abish dabei. + ἀμφις drum herum, zu beiden Seiten. — umbr. ampr, oskisch amfr s. Curtius 2 264.

(Von abh schwellen?)**abhra m. n. Dunst, zerstiebende Flüssigkeit, vgl. 1 ambhar.**

sskr. abhra n. Wolke, Dunst. + ἀφρός m. Schaum.

abhraya üppig, stotzend.

sskr. ahraya üppig, stotzend. + lat. ebrui-s üppig, stotzend, sodann voll, vollgetrunken. Auch ἀφρός und ἥβη f. werden hierher gehören, mit b für bh wie in ὄμβρος, ὀμβριμος u. a.

1. ambhar- Wasser vgl. abhra.

sskr. ambhas n. Wasser, ambhr-ṇa Wasserfass, Kufe von ambhar = ambhas. + ὄμβρο-s m. Regen. — lat. imber m. Regen. — vgl. auch lit. aibr-uma-s m. das Wässern im Munde.

2. ambhar- gewaltig, furchtbar, schrecklich.

sskr. ambhas n. Gewalt, Furchtbarkeit, ambhr-ṇa gewaltig, sehr. + ὄμβρο-ι-μο-s ὄβε-ι-μο-s gewaltig, furchtbar. — goth. abr-a-s stark, sehr, bi-abr-jan sich entsetzen, staunen.

(abh) ambh tönen.

sskr. ambh, ambh-ate tönen, unbelegt. + δμψ-ή f. Ton, Laut. — lit. amb-iti schelten, amb-r-iti belfern.

ambha, abbha m., ambhâ, ambhâlâ f. Vater, Mutter, Lallwort.

sskr. ambhâ, ambhâlâ f. Mutter. + ἄππα m. ἀπφ-ἀφρο-ν n. ἀπφ-ί-s m.

Papa; an. embía f. die Ahnmutter des Menschengeschlechts in der nordischen Sage = sskr. ambhālā f. Mutter.

Vgl. auch Ὀμψίλη Name der lydischen Muttergottheit.

am, amati befallen, schädigen.

sskr. am, amati, am-iti, am-iti befallen, schädigen. + gr. s. amsa, āma. — lat. em-ere, emit = sskr. amati in der verblassten und verallgemeinerten Bedeutung: (packen) nehmen. — altirisch-em nehmen. — an. ama schädigen, plagen, am-i m. Last, Qual. — lit. imu, im-ti nehmen. — kas. imā je-ti nehmen. — Dazu auch lit. uma-s schnell, plötzlich; mit ved. ama-tra n. Krug, Trinkschale oder ähnliches Gefäß vgl. ἄμυ f. Schaufel, Rechen, Harke; Wassereimer (was packt, fasst), ἀμ-ιδ- f. Nachen, Nachttopf, ἀμ-υλο-ν Schale zum Auffangen des Opferbluts.

amra, amara herb, roh von Geschmack, von am, vgl. āma roh.

sskr. amla sauer, m. Säure, Sauerklee, ambla = amla sauer + lat. amāru-s bitter. — ahd. ampher m. Sauerampfer.

amsa m. Schulter.

sskr. aṃsa m. Schulter. + ἄμω-ς m. Schulter, ἄμω-ς m. Schulterblatt bei Hesych. — lat. umeru-s m. — goth. amsa m. Schulter.

amsia zur Schulter gehörend, von amsa.

sskr. aṃsya zur Schulter gehörend. + ἐπ-ἄμω-ς auf der Schulter befindlich, ἐπ-ἄμω-ς f. Gegend unter der Schulter, ἄμω-ς zur Schulter gehörig.

āma ungekocht, roh, von am.

sskr. āma ungekocht, roh. + ἄμω-ς ungekocht, roh.

ar treiben, treffen, fügen, trennen.

1. ar, arnauti, arnutai erheben, treiben, erregen.

sskr. ar, ṛnoti sich erheben, treiben, erregen. + ὄρ-, ὄρνυσι, ὄρνυται erheben, erregen, med. sich erheben. — lat. or, or-ior sich erheben, aufsteigen. — an. ar-na, -adha, -at gehen, fahren, rennen, goth. rinnan, rann, runnum, runnans, nhd. rinnen, rann, geronnen (german. rann aus arn = arnu).

2. ar, arnutai erreichen, erlangen, treffen, auch im feindlichen Sinne, eigentlich mit 1 ar identisch.

sskr. ar, ṛnoti erreichen, erlangen, treffen, ār-ta d. i. ā+arta part. pf. pass. betroffen, versehrt, geschädigt; ar-tha m. Gewinn, Nutzen. + ἄρ-, ἄρνυται erreichen, erlangen, gewinnen, ἄρ-ημένο-ς vereinzelt wie sskr. ārta, betroffen, versehrt, ἄρ-ος n. Gewinn, Nutzen; vgl. im feindlichen Sinne lat. ad-orior.

3. ar hineinstecken, ein-, anfügen, eigentlich mit 2 ar treffen identisch.

Diese Bedeutung haftet im Sanskrit am Causale arpayas hineinstecken, anfügen, jedoch zeigen Ableitungen in diesem Sinne, die auf einfaches ar zurückgehen, dass auch das primäre ar einst diese Bedeutung hatte, z. B. ara m. Radspeiche, ârâ f. Pfriem, Ahle u. a. + *âq-*, *âq-âq-l-axw*, *âq-âq-ov*, *âq-âq-α* anpassen, anfügen. — lat. ar-ma, ar-tu-s eng. — lit. ar-ti adv. nahe ist wohl = *âqr* eben, nahe von der Zeit.

4. ar trennen (aus gehen).

sskr. *ṛte* ohne, *arāna* fremd, fern, *âra* ferne. + lit. *yrū*, *ir-ti* sich trennen. — ksl. *or-jā ori-ti* trennen, auflösen.

arsk, arskati gehen, kommen, eigentlich Inchoativ zu ar, als Präsensstema verwendet.

sskr. arch, *ṛcehati*, archaisch auch archati gehen, kommen. + *ēx-*, *ēxerai* gehen, kommen, für *ēqax-*.

ara treffend, zutreffend, trefflich, bereit, von 2 ar.

sskr. ara bereit in ara-mati f. ara-m adv. zur Hand, bereit; zend. ara, âra trefflich, gut. + *âqe-lav*, *âq-istos* besser, best; vgl. an. *ör-r*, as. ar-u fertig, bereit s. arva.

1. arata, arati m. Diener, Gehülfe, von ar.

sskr. arati m. Diener, Gehülfe. + *ân-ηqerη-s* m. dass. steht zu arati wie *ποτη-s* in *δεσ-πότη-s* zu pati in dam-pati.

2. arata, arta richtig, gerade, ordentlich, von ar.

sskr. *ṛta* richtig; zend. areta vollkommen. + lat. *rātu-s* dass.; goth. rath-s, ags. redhe, davon goth. rath-jan, ags. redh-ian berichtigen, rechnen.

aratâ f. Richtigkeit, richtige Beschaffenheit, von ar.

zend. erethê f. Rechtlichkeit. + *âqerη* f. Tüchtigkeit.

aratu m. richtiger Gang, Bestimmung, von ar.

sskr. *ṛtu* m. meist bestimmte Zeit, aber auch Regel, Bestimmung, vgl. *ṛtu-thâ* regelrecht, *ṛtu-gas* gehörig, ordentlich. + *âqrv* in *âqrūw* zurechtmachen. — lat. *ritu-s* m. richtige Weise.

aratnâ f. Ellenbogen, Elle, von ar ausgreifen.

sskr. aratni, ratni f. im Pali ratana Ellenbogen, Elle. + *âllerη* f. — lat. ulna f. Ellenbogen, Elle. — goth. aleina, abd. elina, elna f. Elle. Auf die Form ratanâ geht zurück das lit. letenâ f. Tatze, indem ratni auch die geschlossene Faust bedeutet, s. Benfey, Sanskrit English Dictionary u. ratni.

aratra n. Ruder, von ar.

sskr. aritra treibend, m. n. Ruder. + ahd. ruodar n. Ruder, von rüejē rudern. Vgl. auch sskr. aritar m. Ruderer und ἐρείτης m. Ruderer. Ἐρεῖται wohl die „Ruderstadt“.

arama einsam, dünn, arm.

sskr. aram-ka schmal, dünn, sbst. Enge; zend. airima Einsamkeit. + ἐρημός einsam, öde. — goth. arm-a-s, ahd. aram dürftig, arm. Von ar trennen vgl. ἀραιός, lat. rāru-s.

arus n. Wunde (von 2 ar).

sskr. arus n. Wunde, aru- in arum-tuda Wunden schlagend. + an. örr n. Narbe, örr-öttr schrammicht, mit Narben bedeckt.

arta hoch, von ar.

zend. areta, ereta hoch. + lat. altu-s hoch, von al = ar.

1. arti f. Gang, Weise, richtige Weise, von 1 ar.

sskr. ṛti f. Gang, Art, Weise. + lat. ars, artium f. Gang, Weise, Behandlungsweise; Kunst.

2. arti f. Streit von 2 ar; eigentlich Drang, Andrang.

sskr. ṛti f. Streit, ṛtiyate sich streiten; zend. ereti f. in paiti-ereti f. Bestürmung, Angriff. + lat. arti- in in-erti- trāg bedeutet Drang, ὄρμη. — ksl. reti ratī f. Streit, reštā retiti streiten.

arna Name eines Baums, von ar? hoch?

sskr. arṇa m. Teakbaum. + lat. ornu-s f. Esche.

Vgl. ἔρνος n. Schössling.

arma m. Arm, Vorderbug, von ar ausgreifen.

sskr. irma m. Arm, Vorderbug des Thieres; zend. arema m. Arm. + lat. armu-s m. Vorderbug. — ksl. ramē n. Arm. — goth. arm-i-s m. Arm.

1. arva behende, schnell, reisig, von ar.

zend. aurva behende, schnell, feisig, vgl. sskr. arvant und arvan m. Renner, Ross und zend. aurvanť schnell, stark, m. Kriegerass. + ags. earu schnell, rüstig, reisig, as. aru, Stamm arva fertig, bereit, an. ör-r zunächst für aru fertig, bereit. Vgl. ara. Ein entsprechendes Thema ὄρσο, ὄρσο liegt auch dem gr. Denominativ ὀρούω erzeuge zu Grunde, vgl. κολούω vom Thema κολφο, κολφο, s. skarba, skarva.

2. arva Schranke.

ved. an-arva schrankenlos, unhemmbar. + ὄρο-s (ὄρσο-s) m. Grenze. Von ar trennen.

âra m. was draussen ist, das Freie, die Weite, die Ferne, advb. gebraucht, loc. arai in der Ferne, im Freien (von ar trennen).

sskr. âra erhalten im abl. ârât aus der Ferne, von fern, fern, fern hin, fern von c. abl., ârakât praep. fern c. abl., ârât-tât adv. aus der Ferne, von fern, loc. âre fern, fern von. + lett. âr-a-s m. das Draussen, alles was ausser dem Hause ist, ârâ draussen, âran hinaus; lit. ôra-s m. das Freie, das Draussen, ore loc. = sskr. âre adv. draussen, im Freien, oran adv. hinaus. Die Bedeutung Luft, Wetter im Lit. ist erst aus der primären: das Draussen, das Freie hervorgegangen. Vgl. hierzu sskr. arāṇa fremd, fern, und lat. ar-ca Raum.

(ar) âr preisen (beten).

sskr. âr, âr-yati preisen. + ἄρ-α f. Gebet, Flehen, Fluch, davon ἀρά-ουαι bete, fluche.

Vgl. ra tönen.

ararâ ein indogermanisches Hurrah, Halloh.

sskr. arare Interjection des hastigen Rufens, vgl. re, are dass. + ἀλάλα Hurrah! — ksl. ole, bulgar. olelé Interjection.

aravinda, ein Pflanzenname.

sskr. aravinda n. Lotus. + ἐρέβινθος f. Erbse. — ahd. araweiz f. Erbse. Die Bedeutung „Erbse“ ist europäisch. Hierher gehört auch ὄροβο-s m. Kichererbe und lat. ervu-m n. Erbse.

1. ark, arkati brüllen, jauchzen, singen, sprechen.

sskr. arc, arcati brüllen, jauchzen, singen. + λακ-, λά-σκω für λακ-σκω, ἱ-λάκ-ων, λέ-λακ-α tönen, singen, sprechen. — lat. loqui, loquitu-r sprechen. — lit. rék-ti schreien. — ksl. rekā spreche. Die indogermanische Grundform ist ark, die europäische rak, die gräcoitalische lak.

2. ark strahlen, flammen.

sskr. arc, arc-ati strahlen, flammen. + ἡλεκ- in ἡλέκ-τωρ flammend, strahlend, ἡλεκ-το-ν n. ein blankes Erz. — corn. lagat, arem. lagat, kymr. llygat Auge, für lacat, Grundform lacata, altir. lassad flammen, loscad brennen (aus lak-ska-), corn. losa Brand, nach Windisch, Zeitschrift XXI, 5 S. 426.

3. ark fest machen, schützen, wehren.

sskr. arc mit sam feststellen, rac dasselbe, raksh d. i. rak + s hüten, schützen. + ἀρκέω wehre, hüte = lat. arceo; arc- f. Wehr, Burg, arc-a, arcâ-nu-s. — lit. rak-inti verschliessen, rak-ta-s m. Schlüssel. — ags. ealg-ian, alg-ian hüten, schirmen.

Vgl. rak und raks ἀλέξω.

arksa m. Bär; das Siebengestirn, von 1 ark?

sskr. ṛksha m. Bär, pl. das Siebengestirn. + ἄρκτο-ς m. Bär, f. Bärin, Siebengestirn. — lat. ursu-s m. Bär, ura f. das Siebengestirn. (Lit. lōky-s, lett. lazi-s Bär heisst im altpreuss. V. clokis, hat also mit arksa gar nichts zu schaffen.)

1. arg argati recken, strecken.

sskr. arj. ṛñj-ati, ṛñj-ate, arjate recken, strecken. + ἀργ-, ἀργ-νναι, ἀργ-γει recken, strecken. — lat. reg-, regit recken, lenken. — lit. raz-au, raz-yti recken. — goth. rak-jan recken.

Vgl. rag, ragta rectus.

2. arg flammen, licht sein; davon arganta, argas.

sskr. arj, ṛñj-ate rösten, arj-una licht, hell. + ἄργ-υπο-ς, ἀργ-ής, ἀργ-υπο-ς u. s. w. — lat. arg-u-o mache hell. — lit. reg-iù, reg-ėti sehen.

arganta hell, weiss, n. Silber, von 2 arg.

sskr. rajata hell, weiss n. Silber; zend. erezata n. Silber. + lat. argentu-m n., oskisch arageto-m n. Silber.

Vgl. ἀργῆρ-, ἀργῆρ- hell, weiss.

argantaina silbern, von arganta durch das Secundärsuffix aina.

zend. erezataēna silbern. + lat. Argentīnu-s n. pr. Gott des Silbers.

argas n. Glanz, Helle, von 2 arg.

zend. arezanh n. der helle Tag. + ἀργεσ- in ἐν-αργής εἰς am Tage, deutlich, hell; auch in ἀργέσ-της hell machend und ἀργεν-νό-ς (= ἀργεσ-νό-ς).

rag färben s. diess (aus arg).

argh, arghâyati heftig bewegen, erregen; beben, vgl. ragh.

sskr. ṛghâyati erregt sein, sich heftig bewegen, beben. + ἀργ-, ἀρχέει heftig bewegen, erregen, reizen, ἀρχέεται sich heftig bewegen, tanzen.

arghi Hode.

zp. Gl. erezi (nom. sg.) Hode, Hodensack. + δρχι-ς m. Hode, ἐν-ορχο-ς, μόν-ορχο-ς.

arghant, arghan arg; trüg, böse, vom vorigen, eigentlich bebend.

zend. ereghanť arg. + langobard. arga arg, trüg, sbst. Feigling, ahd. aro arg, mhd. aro arg, böse, trüg. (?)

Von argh = sskr. arh werth sein:

arghâ f. Preis.

sskr. arghâ f. Werth, Preis. + lit. algâ f.; preuss. alga f. Lohn. (?)

ard, ardati wallen, netzen; erquicken.

sskr. ard, ardati zerstieben, wallen, strömen, řd-u erquicklich, mild, ārd-ra frisch, erfrischend. + ἀρδ-, ἄρδει netzen.

Nach Curtius hierher auch ῥαίνω für ῥαδ-νω.

ardh, ardhati erheben, fördern, pflegen; davon ardhva.

sskr. ard, řdhate gedeihen; fördern, pflegen. + ἀλθ-, ἄλθει, ἄλθετα fördern, pflegen, heilen. — lat. arduu-s (und arbor, arbutum?)

ardhua hoch, erhaben, erhaben.

zend. eredhwa hoch. + lat. arduu-s hoch. — altgallisch Arduenna silva, altirisch ardda 'sublimia, compar. arddu = artu 'altior. — lit. ardva-s breit, weit zu ard-yti trennen.

(Von arp = rap:)

arpa, arpaka schwach, gering.

sskr. alpa, alpaka gering, schwach, klein. + λαπ-αρό-ς schwäch-tig, λαπάσσω = λαπακ-jw von λαπακο = sskr. alpaka, schwach, dünn machen, ἀλαπ-άζω schwäche, ἀλαπ-αδ-νό-ς schwach. — lit. alp-u, alp-sti schwach, ohnmächtig werden, alp-na-s gering, ohn-mächtig, λαπ- neben sskr. und lit. alp, wie z. B. λαγ-ών m. Wei-chen neben sskr. alga m. dual die Leisten, Weichen, s. Petersb. Lex. im Nachtrag.

Vgl. sskr. rapas n. Schädigung.

(Von arbh = rabh:)

arbha gering, wenig.

sskr. arbha gering, wenig. + dialektisch ἀρβός · ἀραιός Hesych. ἀρβάνις · ὀλιγάνις. — ksl. rabū Knecht.

(Von ars netzen, strömen:)

arsan männlich, sbst. m. Mann; Männchen von Thieren, vom Verb sskr. arsh, arsh-ati netzen.

vgl. sskr. řsha-bha m. Stier; zend. arshan, arshāna m. Mann, Männchen von Thieren. + ἄρσεν-, ἄρρεν-; ἄρσενο- in Compositis und in ἄρσενό-ω mache männlich.

1. av, avati sich sättigen, erfreuen, gern haben; beach-ten, aufmerken; begünstigen, helfen.

sskr. av, avati sich sättigen, erfreuen, gern haben; begünstigen, helfen, schützen, ud-av, pra-av beachten, auf Etwas merken, av-i beachtend. + ἀρ-, ἄρει, ἄει sättigen, ἄτω für ἀρ-ju aus ἀρ- = sskr. avi beachtend, be-achten, merken, hören, αἰσ-θάνομαι, aus αἰσ- für ἀρ- + dhā merken. —

lat. *av-*, *avere* gern haben, sich gütlich thun, *au-dire* hören. — ksl. *u-mü* m. Sinn, Verstand, *j-avé* offenbar, *j-av-iti* zeigen, vgl. *skr. ávis* offenbar.

avas n. Gunst, Beistand, von 1 *av*.

skr. avas n. Gunst, Beistand. + *doos-* für *droos-* in *áoos-ooos*, *doos-áeo* zum Beistand eilend, eilen, auch in *év-vñs es* (für *év-ñes*) wohlwollend, freundlich, mild.

2. *av* gehen zu, eingehen, anziehen.

zend. *av*, *av-aiti* gehen, eingehen, davon *ao-thra* n. Schuh. + lat. *ind-u-o*, *ex-u-o* an-, aussiehen. — lit. *au-nu*, *au-ti* die Füße bekleiden, *au-la-s* m. Stiefelschaft. — ksl. *ob-u-já*, *ob-u-ti* Schuhe anhaben, die Füße bekleiden, *u-smü* m. indumentum, *usma* f. Haut.

avi m. f. Schaf, von 1 *av*.

skr. avi m. f. Schaf. + *öü-s*, *öü-s* f. — lat. *ovi-s* f. — lit. *avi-s* f. — goth. *avi* Schaf in *avi-str* Schafstall; ahd. *awi*, *ouwi*, mhd. *owe* f. Schaf, Mutterschaf; vgl. ksl. *ov-ica* f. Schaf, *ov-inü* m. Widder. Besser zu 1 *av*? das freundliche Thier?

avia vom Schaf herrührend, von *avi*.

skr. avaya in *çatávaya* hundertschafig, *avya* vom Schaf herrührend. + *ota* f. sc. *doçá* Schaffell für *órea*, *óa* f. dass. für *órea*.

aviaya vom Schaf herrührend, von *avi*.

skr. avyaya vom Schaf herrührend. + *oleo-s* für *óreojo-s* dass., *oléñ* sc. *doçá* Schaffell.

ava Präposition und Verbalpräfix weg, zurück, ab, herab.

skr. ava, weg, zurück, ab, herab. + gr. z. B. in *ala* = *ára* f. die Erde, eigentlich die niedrige, vgl. zend. *aoya* = *avya* niedergekehrt und *skr. ava-ni* f. Erde von *ava*. — lat. *au-* in *au-fero* u. a. — ksl. *u-* Verbalpräfix weg-, ab- nach Miklosich. — preuss. *au-* Präfix, ab-.

1. *as* werfen, schleudern, schiessen, davon *asi*.

skr. as, *as-yati*; zend. *anh-aiti* schleudern, schiessen. + lat. in *ensi-s* s. *asi* und auch wohl im altlat. *ása* = lat. *ára* f. Erhebung, Altar, eigentlich „Aufwurf“.

Vgl. *is*, *isva* Pfeil.

asan n. Blut, wohl von 1 *as*.

skr. asan n. Blut. + lett. *asin-s* m. gewöhnlich *assin-is* pl. f. Blut.

asra n. Blut, von 1 *as*.

skr. asra n. vgl. *asr-j* Blut. + altlat. *assir* n. Blut, *assar-átus* mit Blut gemischt. — *elap*, *ēap*, böot. *lap*, dorisch *ñap* n. Blut.

asi (ansi) m. Schwert, von as.

sskr. asi m. Schwert. + lat. ensi-s m. Schwert.

asti n. Bein, Knochen.

sskr. asthi, asthan n. Bein, Knochen. + ὀστέον n. Knochen, eigentlich das Knöchernerne, osseum; womit es identisch. — lat. os Thema ossi- für ōsti n. Knochen, ex-ossi-s knochenlos.

ās āstai sitzen.

sskr. ās āste sitzen. + ἵσ-, ἵμαι, ἵσται sitzen.

Aus as, vgl. sskr. as-ta Heimsitz und ἱ-αται; verhält sich zu as werfen, wie jacēre liegen, zu jacere werfen.

as, asmi, assi, asti sein.

sskr. as, asti sein. + ἔσ-, ἔσσι. — lat. es-, est. — lit. es, esmi bin. — goth. im, is, ist, an. em, est, es.

Aus as (ās) sitzen, liegen, vgl. zend. āc-tē liegt, ist.

asti f. Wesen.

sskr. z. B. in svasti (su+asti) f. Wohlsein. + altpreuss. asti-n acc. Wesen, Ding vgl. lat. as assis m. Einheit, As.

I, Î.

1. i dieser, der, Pronominalstamm der dritten Person, davon itara, itât, î, aika, aiva, aisa.

sskr. Themaform id, nom. acc. sg. ntr. idam, nom. sg. f. iy-am. + lat. i-s, e-a, id; idem. — goth. i-s er, ita es.

(ita = i+ta, davon:)

itam adv. acc. so.

sskr. ittham adv. so (für i-tham, vergleiche ka-tham wie). + lat. item adv. so.

itât adv. abl. so.

sskr. itthât adv. so, vgl. itthâ so; zend. itha adv. so, wie. + lat. itâ (für itâd abl.) so. — vgl. lit. it wie. — goth. ith also, aber, wenn.

iti adv. loc. so.

sskr. iti adv. so. + lat. in iti-dem ebenso (vgl. toti-dem).

itara Comparativ von 1 i, der andere.

sskr. itara der andere. + lat. iteru- der andere, nur erhalten im adverbialen acc. ntr. sg. iterum zum andern Male, abermals.

ī, von 1 i, Verstärkungspartikel, an Pronomina angehängt.

sskr. zend. ī z. B. in zend. hyati. + ī, z. B. in οἷος-ī.

aika eins; gleich.

sskr. eka eins; gleich. + lat. aequu-s gleich.

Vgl. europäisch ai-na unus und ig. ai-va οἷος.

aiva einer, einzig, allein.

altpers. aiva, zend. aēva einer. + olo-s für olro-s einer, allein.

aisa pronom. demonstr. aus i und sa componirt.

sskr. esha ntr. etad, zend. aēsha ntr. aētaš dieser. + osk. eiso-jener, umbr. esco-jener s. Corssen I² 886.

2. i, aiti, imasi gehen.

sskr. i, eti, imasi gehen. + ī-, εἰς, ἔμειν. — lat. i-, e-o, imus. — lit. eimi, ei-ti gehen. — kel. i-dą ging, i-ti gehen. — goth. i-ddja ging.

ita gegangen, begangen, zugänglich, part. pf. pass. von 2 i.

sskr. dur-ita, zend. duzh-ita schwer zugänglich. + ἀμαξ-ἵρό-s f. sc. ὁδός, für Frachtwagen zugänglich(er Weg). — lat. itu-s in circum-itu-s u. a.

itia das Gehen, Gang.

sskr. ityā f. Gang. + lat. in ex-itiu-m, in-itiu-m.

ayar das Tagen.

zend. ayare n. Tag, ayara auf den Tag bezüglich, sbst. m. die Tagesgenien, ayare-bara m. Tagereise, thri-ayara n. drei Tage. + ἡέρι-so-s morgenlich, in der Frühe, ἡρι adv. loc. in der Frühe, ἄρι-so-s n. Frühstück (eigentlich superl. das früheste sc. δειπνον). — goth. air (aus ayar wie ais aus ayas Erz) adv. frühe, comp. airis adv. früher, eher, einst, airiz-an-der ältere, sbst. Vorfahr.

aima m. Gang, Weg, Bahn, von 2 i.

sskr. ema m. eman n. Gang, Weg, Bahn. + οἶμο-s m. οἶμη f. Gang, Weg, Bahn. — vgl. lit. ej-i-ma-s m. Gang, eismė f. Gang.

ayu oder aiv, was dasselbe, m. n. Leben, Lebenszeit, von i.

sskr. āyu m. n. Leben, Lebenszeit. + αἰς-αἰν, αἰών m. Lebenszeit, αἰς-εἰ, αἰς-εἰς immer. — lat. aevu-m Leben, Lebenszeit. — goth. aiv-a-s m. Zeit, Ewigkeit. S. europ. aiva.

aiva m. Gang, dann Gebahren, Weise, Sitte, von 2 i.

sskr. eva m. Gang; Sitte. + as. êu, êo m. Gesetz, altfries. êwa, ahd. êwa f. Sitte, Gesetz, Norm.

Vgl. lit. at-eivi-s Ankömmling, per-eiva m. Landstreicher mit *at-rolo-s*.

3. i, praes. inu (drängen) bewältigen, in seine Gewalt bekommen, aus 2 i + nu.

sskr. in, i-nâti, inoti, inv-ati drängen, bewältigen, in der Gewalt haben. + *iv-*, *ai-vutai* nehmen, fassen, *aito-s* genommen in *êê-auto-s*; davon *ait-êo* und *êi-aita* f.

ayas n. Metall, Erz.

sskr. ayas n. Metall, Erz. + aes aer-is n. Erz. — goth. aiz aiz-is n. Erz, Geld, ahd. êr n. Erz.

ayasaina ehern, metallen, von ayas.

zend. ayahihaena metallen, eisern. + (goth. aizein-a-s), ags. aeren, as. ahd. mhd. êrin ehern, von Erz; vgl. lat. aënu-s, ahê-nu-s für a-h-es-nu-s ehern, aê-neu-s dass.

airâ f. eine Grasart.

sskr. era-kâ f. (aus erâ) eine Grasart. + *ai-qa* f. Lolch.

ik zu eigen haben, mächtig, Herr sein.

sskr. iḡ, ish-ṭe zu eigen haben, mächtig, Herr sein; zend. iḡ dass. + goth. aig-an, aih, aih-ta haben, besitzen, aih-t-i-s f. Eigenthum. Aus aḡ erreichen, vgl. z. B. sskr. aṃṣa Antheil.

igh sich bestreben, begehren, vgl. agh egere.

sskr. ih, ih-ate sich bestreben, begehren, ih-â f. Streben, Wunsch. + *ix-arāv* ἐπιθυμῆν Hesych. — lit. ig-iju, ig-iti etwas erstreben, sich Mühe geben.

id schwellen.

sskr. id, idâ f. Trank, Labung, Gedeihen, indu m. Tropfen, Funken, Mond, indra m. Indra. + *oid-âw* schwelle, *oid-ma* Schwall, *oid-os* n. Geschwulst. — ksl. jadro n. Bausch, jadrilo Segel, jadâ m. Gift. — ahd. mhd. eiz Beule, Geschwulst, an. eitr, ahd. eitar n. Gift, nhd. Eiter.

idh entzünden, entflammen.

sskr. idh, ind-dhe entzünden, entflammen. + *id-ai-verai*. *dequal-verai* Hesych., *aiḡ-âw* flamme. — latein. aes-tu-s, aes-tas. — irisch aodh ignis. — ags. âd, ahd. eid, eit m. Brand, Scheiterhaufen, mhd. eit-en glühen, brennen.

idhara oder idhara hell, klar, lauter, von idh.

sskr. idhra oder idhira in vidhra d. i. vi + idhra hell, klar, idhriya zur Himmelschelle gehörig cf. *aiḡṇo-s*. + *idhâḡo-s* hell, klar, *ai-ḡṇa* m. *aiḡṇa* f. *aiḡṇo-s*. — as. idal, ahd. ital pur, lauter, eitel.

aidha entzündend, entzündet, subst. Anzünder, Gluth, von **idh**.

sskr. **edha** anzündend, sbst. m. Anzünder; Brennholz; auch **aidh** f. oder **aidha** m. oder **aidhâ** f. Gluth, Flamme. + **aiðo-** *flam-* mend, *πύρ-αιθο-* m. Feuerzünder, *aiðo-* m. Gluth. — irisch *aodh* ignis. — ags. *ād*, ahd. *eit* m. Gluth, Scheiterhaufen.

Da das Suffix *tāt* nie primär, muss auch lat. *aed-* in *aes-tas* als Nomen gefasst werden.

aidhas n. Brand, Brennstoff, von **idh**.

sskr. **edhas** n. Brennholz. + *aiðos* n. Brand, Gluth.

aidhtu, **aidhatu** m. Brand, von **idh**.

sskr. **edhatu** m. Brand, Feuer. + lat. *aestu-s* für *aedtu-s* m. Brand.

is, **iskati** suchen, wünschen; vorhaben; fordern, vorschreiben; für gut annehmen, wofür halten, schätzen.

sskr. **ish**, **icchatī** für *is-skati* suchen, wünschen, vorhaben, fordern, pass. **ish-yate** vorgeschrieben sein, für etwas gelten, gehalten werden. + *to-* wollend für *tao-* in *tó-την* f. Wille, *ἔ-μερο-* für *ta-μερο-* m. Verlangen, auch persönlich Liebesgott, vgl. sskr. **ishma** m. Liebesgott. — lat. *aes-tim-are* schätzen vgl. *αἰσμενάω* zu *αἶσα*. — goth. *fra-isan* nachforschen, suchen, *ais-tan* achten, an. *aes-ta* fordern. — lit. *j-ėškó-ti* suchen = ahd. *eisc-ôn* heischen, eigentlich Denominativ von *iskâ* w. s., welches Nomen uns auf das indogermanische Praesensthema *iskati* zu schliessen berechtigt.

iskâ f. Wunsch, Forderung, von **is**, **iskati**.

sskr. **icchá** f. Wunsch. + lit. *j-ėškó-ti* suchen von (*j-ėška*). — ksl. **iska** f. petitio. — ags. *ásce*, ahd. **eiscâ** f. Forderung, davon engl. *ask* fragen, an. *aeskja* wünschen, ahd. **eiscôn**, unser heischen, wie wir falsch sprechen für eischen. Die nordeuropäische Grundform ist **aiskâ** f.

aisâ f. Wunsch, Vorschrift, Ansehen, von **is**.

sskr. **eshâ** f. Wunsch, vgl. zend. **aêsha** m. Wunsch; ein Maass; adj. Wunsch erlangend. + sabin. **aiso-s** Gebet, Bittopfer, nmbr. **esunu** Opfer, vgl. sskr. **eshana** das Suchen, s. Corssen I² 375. — ahd. **êrâ** f. Achtung, Ehre, vgl. goth. **ais-tan** achten.

Von **is** = sskr. **ish** **ishyati** in rasche Bewegung setzen, schnellen, schleudern = **ish** **ishnâti** schnellen, schwingen, antreiben; beleben, fördern vgl. **ish** **ishati** und **esh** **eshati** eilen, fliehen. + an. **eisa** gleiten, eilen, stürzen:

isaniati und **isayati** erregen, erquickern, beleben.

sskr. **ishanayate** erregen, beleben, **ishanyati** antreiben, erregen,

2. ~~Wortbestand der indogermanischen~~ Grundsprache.

~~isra~~ ~~isra~~ ~~isra~~ sein, schwellen; frisch, rege, rüstig,
~~isra~~ ~~isra~~ ~~isra~~ stärken, beleben. + *latwa* für *latwa* be-
~~isra~~ ~~isra~~ ~~isra~~ erregen; erwärmen, *laomai* heilen (d. i. bele-
~~isra~~ ~~isra~~ ~~isra~~);

~~isra~~ ~~isra~~ ~~isra~~ frisch, kräftig, rege, vgl. *isanyati*.

~~isra~~ ~~isra~~ ~~isra~~ kräftig, frisch, blühend. + *isqo-s* äol. *isqo-s* kräftig,
~~isra~~ ~~isra~~ ~~isra~~ rege; sodann heilig. Nach Curtius s. v.

isra oder *isu* m. Pfeil.

~~isra~~ ~~isra~~ m. f. Pfeil. + *is-s* m. Pfeil für *isro-*.

tsi (*yasi*) m. Eis, von *is* gleiten.

zend. *iqi*, husvar. *yah* = *yas*, Eis. + an. *is-s*, ags. ahd. *is* m.
is, ahd. *is-sa* f. für *is-ja* Eiszapfen.

§ für organisches *s* findet sich auch im zend. *tuç* husten, lat. *tus-*
si-s und altpers. *icu* Pfeil s. Spiegel s. Keilinschriften S. 189.

U, Ū.

u, *av* schreien, brüllen.

sskr. *u*, *avate* schreien, brüllen. + *av-*, *avei* (= *av-jei*), *av* aus *ave* fut.
av-ae rufen, schreien, *avri* f. Schrei, Ruf. — lat. *ov-are* jauchzen. —
ahd. *uw-lla* f. Eule. — ksl. *vy-ja* *vy-ti* tönen, heulen, *vy-tije* n. Geheul,
worin *v* Vorschlag, also Stamm *y* = *u*.

uk gewohnt sein.

sskr. *uc*, *uc-yati*, *uv-oc-a* Gefallen finden an, gern thun, gewohnt sein,
ok-as n. *ok-a* m. Haus, Wohnsitz + lit. *j-unk-stu*, *j-unk-ti* gewohnt wer-
den, *uk-i-s* m. Hufe, Landsitz. — ksl. *v-yk-na-ti* gewohnt sein. — goth.
bi-uh-t-s (für *bi-unh-ta-s* = lit. *j-unkta-s*) gewohnt, *bi-uh-ti* n. Gewohnheit.

(Von *uks* = sskr. *uksh ukshati*, *vavaksha* träufeln, net-
zen, sprengen:)

uksan m. Ochse.

sskr. *ukshan* m. Stier, Bulle. + goth. *auhsa* m. Grundform *auh-*
san Ochse, ahd. *ohso*, mhd. *ohse* m.

Dazu cambr. *ych*, du. und pl. *yehen* Ochse, *ryt-yehen* (*ryt* =
Furth) der cambrische Name von Oxford (= *Oxenaford*), *aremor*.
ohen *boves* s. Ebel 125.

Von *ug* = *vag* *vigere*, vgl. sskr. *ojas*, *ojman*. + lat.
augere, *augur*, *augus-tu-s* *auxilium*, *augmentum*. — lit.
aug-ti wachsen, *ug-tereti* etwas wachsen. — goth. *au-*
kan *aiauk* *aukans* wachsen:

angas n. Kraft; auch Glanz? von ug.

sskr. ojas n. Kraft, nach den Lexx. auch Glanz; send. sojanh n. Kraft. + *αῦρεσ-* Glanz, in *ἔα-αυρής* sehr glänzend u. a. — lat. angus- Kraft, Majestät in angus-tus machtvoll, erhaben.

Sskr. anjasa n. Gold, offenbar von ojas in der Bedeutung: Glanz.

augman n. Wachsthum, von ug.

sskr. ojman n. Kraft. + lat. augmen-tu-m n. — lit. augmù, gen. augmen-s m. Wachsthum.

(Von ud = vad = sskr. ud unatti quellen, netzen, baden:)

udra m. Wasserthier, Otter.

sskr. udra m. ein Wasserthier, nach Einigen Krabbe, nach Andern Fischotter; zend. udra m. Otter oder Wasserhund. + *ὕδρω-s* m. *ῥέω* f. Wasserschlange. — lit. udrà f. Otter. — altpr. V. odro f. Otter. — ksl. vydra f. Otter. — ags. oter, ahd. ottir m. Otter.

ud auf, hinauf; aus, hinaus.

sskr. ud auf, hinauf; aus, hinaus. + gr. s. udtara. — goth. út Adverb hinaus, heraus; ahd. ūz, nhd. aus.

udtara der obere, äussere, spätere, Comparativ von ud.

sskr. uttara der obere, spätere, uttaram weiter, später. + *ὑστε-ρο-s* der spätere, *ὑστερον* später.

ûdhar, ûdhan n. Euter.

sskr. ûdhar, ûdhan n. Euter. + *οὐδερ-* nom. *οὐδερ* n. — lat. ūber. — ags. ūder, ahd. ūter n. Euter. — lit. udr-ôti eutern.

upa Präposition und Verbalpräfix, herzu, hinauf-zu. unter.

sskr. upa als Präfix herzu, hinzu; als Präposition unter, bei, auf, zu. + *ἐν*ô unter. — lat. s-ub. — goth. uf als Verbalpräfix auf; als Präposition unter, nhd. ob.

upama der oberste, höchste, Superlativ zu upa.

sskr. upama der oberste, höchste. + lat. summu-s für s-upra-u-s. — ags. ufema der oberste, höchste.

upara der obere, Comparativ zu upa.

sskr. upara der obere. + *ὑπέρα* f. das obere Tau, Raatau = lat. supara, suppara. — lat. s-uperu-s. — ags. ufara, ufara der obere.

upari Adverb oben, oben darauf, Präposition über.

sskr. upari oben, über. + *ὑπερ* (für *ὑπερ*), *ὑπερ*. — lat. s-uper — goth. ufar über.

ur, urur heulen.

sskr. ulul-i heulend, Geheul. + *ul-āw* heule, belle, *δολο-ύγη* f. Geheul, *δολο-ύξω* heule. — lat. ulul-a f. Kauz, ulul-are heulen. — lit. ul-ŕ'ju ul-ŕ'ti heulen, ulul-a bangos es rauschen die Wellen Ness. — an. *yla* heulen. Entstanden aus u-ru, reduplicirt aus ru brüllen, heulen, summen.

uruka m. Eule, Käuzchen, von ur.

sskr. ulūka m. Eule, Kauz. + lat. ulucu-s m. Eule, Kauz.

ururu heulend, von ur.

sskr. ulūlu heulend. + *δολο-υ-ς* aufschreiend, heulend.

us, ausati brennen, sengen = vas aufleuchten s. d.

sskr. uśh, ośhati brennen, sengen. + *αῦ-*, *αῦει*, *αῦες* anbrennen, anzünden, *εῖ-*, *εῦει* sengen. — lat. us-, ūrit (für ourit, ousit) ustum brennen. — an. us-li Feuer, aga. ys-le, ahd. (us-ila), mhd. ūs-ele f. Sprühasche.

usta gebrannt, part. pf. pass. von us.

sskr. uśṭa gebrannt. + lat.ustu-s gebrannt.

(Von us = vas aufleuchten, tagen:)

usas f. Morgenröthe, von us = vas.

sskr. uśhas f. auch uśhās f. Morgenröthe. + *ἥως*, att. *ἥας*, *ἥολ*. *αὔας* f. — lat. aurōr-a f. für ausōsa Morgenröthe.

Vgl. lit. ausz-ti tagen. — germ. aus-tra, aus-tana ostwärts.

Die arische Grundform ist usas, die europäische ausas.

usra morgendlich; von us = vas.

sskr. usra morgendlich. + *Εὐρο-ς* m. Morgenwind, Ostwind, *ἄγχι-αυρο-ς* morgennahe. — lit. auszrā f. Morgenröthe.

usria morgendlich.

sskr. usriyā f. Morgenhelle. + *αὔριο-ν* adv. acc. morgen.

K.

1. ka, nom. sg. m. kas f. kâ ntr. kad, Pronomen interrogat. wer, welcher.

sskr. ka nom. sg. m. kas f. kâ ntr. kad wer, welcher. + *πο-* ionisch *xo-*. — lat. qui, quae, quod, quōrum. — lit. kas m. kâ f. wer, welcher; irgendwer. — goth. hvas, hvô, hva.

2. a) ka und (eigentlich „wie“).

sskr. zend. ca und. + *τε* und. — lat. -qua. — goth. -h in ni-h neque.

b) ka auch, macht indefinit.

zend. ca z. B. in cis-ca wer irgend, jeder. + dorisch -κα in *δ-κα*,

ró-xa, sonst *ῥε*, *róε*. — lat. -que z. B. in quis-que = zend. cis-ca. — goth. h in hvô-h f. hva-h n. welche, welches auch. Altirisch *cách*, cambr. *páp* jeder beruht auf a) ka + b) ka.

kasma (ka + sma) Flexionsthema im sg. m. n.
dat. *kasmai*, loc. *kasman*, abl. *kasmat*.

sskr. sg. m. n. dat. *kasmai*, loc. *kasmin*, abl. *kasmât* (auch als adv. woher, warum). + *πῆμος* adv. abl. wann, bei Grammatikern vgl. *ῆμος* = *yasmat* und *τῆμος* = *tasmat*. — lat. quam wie (dativ.). — preuss. sg. dat. *kasmu*; lit. sg. dat. *kamui*, *kám*, loc. *kamè*, *kám*. — goth. sg. dat. m. n. *hvamma*, nhd. wem.

katara welcher von zweien, Compar. von 1 ka.

sskr. *katara*; zend. *katára* welcher von zweien. + ion. *κότερο-ς*, griechisch *πότερο-ς*. — lat. *uter* für *cuteru-s*, *quoteru-s*; oskisch *puturus* pl. — lit. *katra-s*. — goth. *hvathar*, ags. *hvädher*, ahd. *hwedar* welcher von zweien. — *ἐ-κότερο-ς* eigentlich unus *uter-cunque* s. Curtius 2 410.

kati wie viele, von ka.

sskr. *kati* wie viele. + lat. *quot* wie viele.
Vgl. *tati* soviele, tot.

katita der wie viele (von kati).

sskr. *katitha* der wie viele. + *πόστο-ς* der wie viele (für *ποτι-τό* wie *εικοστό-ς* für *εικοτι-τό*). — lat. *quotus* der wie viele (für *quotitu-s*).

kadâ wann, von ka.

sskr. *kadâ* wann. + lit. *kada* wann. — kel. *kûda* wann; vgl. lat. *quando* wann.

ki pron. interrogat., auch indefinit gebraucht,
nom. sg. *kis*, *kit*.

sskr. *ki* Fragepronomen, erhalten in *ki-m*, *ki-s*, *ki-y-ant*, *ki-vant*; *ci-d* irgend, Partikel, eigentlich acc. ntr. von *ci* = *ki*; zend. *ci* Fragepronomen, *cis* = sskr. *kis* = lat. *quis*, zend. *cisca* wer irgend, jeder = lat. *quisque*, ntr. *ci-ť* verallgemeinernd wie sskr. *cid*. + *τι-ς*, *τί* wer, was, in *ῥς-τι-ς* verallgemeinernd, *τι-ς*, *τι* irgend wer, was. — lat. *qui-s*, *qui-d* = zend. *cis*, *ciť* wer, was, *quis-que* jeder.

-kid verallgemeinert s. ki.

sskr. *-cid* z. B. in *kaç-cid* irgend wer; zend. *ciť* irgend.
+ oskisch umbrisch *-pid*, z. B. in *puturus-pid utrique*.

kina, durch na verstärktes Fragepronomen
ki.

zend. *cina* verstärktes *ci*, acc. *cinem*. + *ti-* aus *tiwo-* bildet Casus zu *ti-*; acc. *tiwa*.

kiska wer irgend, jeder s. *ki*.

zend. *cisca* wer irgend, jeder. + lat. *quisque* wer irgend.
jeder. Aus *kis* und *ka que*.

2. *ka* begehren, suchen.

sskr. *kā* in *kāyamāna* part. begehrend, liebend, *kāma-kāti* Wünsche wünschend, *ṛṇa-kāti* Schuld rächend vgl. *ṛṇa-cit* Schuld rächend, *kam pf.* *cakame* wünschen, begehren, lieben, *kan kanati* befriedigt sein, sich be-lieben lassen, *can* Nebenform zu *kan* dasselbe, *canas n.* Gefallen, Befriedigung. + lat. in *cā-ru-s* vgl. sskr. *cāru* angenehm, lieb. — altirisch *ca-ra-* lieben. Basis zu *ki*.

ki büssen, strafen, rächen.

sskr. *ci*, *cay-ate* verabscheuen; strafen, sich rächen an. + *ti-va* büsse, *ti-voṃau* lasse büssen, strafe, *ti-voṃau* dass.

Eigentlich „suchen“.

kiti f. Busse, Strafe, von *ki*.

sskr. *-citi* f. Busse in *apa-citi* f. s. *apakiti*; zend. *cithi* f. Strafe, Busse. + *ti-s* f. Strafe, Busse.

apakiti f. Busse, Strafe.

sskr. *apaciti* f. Busse, Strafe. + *āpōti-s* f. Busse, Strafe.

ki, *kayati* ehren, verehren, scheuen.

sskr. *ci*, *cāyati* ehren, verehren, scheuen, auch *ci*, *ci-ke-ti* mit *apa* ehren, achten. + *ti-*, *tiw* für *tiw*, *ti-s* w schätzen, ehren, verehren, *ti-ṃ* f. Schätzung, Ehre. — ksl. *cō-na* f. Ehre, *cōn-jā* ehre. — an. *hei-dhr m.* Ehre, *heidhr-a* ehren.

kit *kaitati* merken auf, beabsichtigen, wollen; erscheinen.

sskr. *cit cetati ciketti* wahrnehmen, merken auf; beabsichtigen, bedacht sein, beschliessen, wollen, sich zeigen, erscheinen, gelten, bekannt sein. + lat. *in-vitu-s*, *in-vitāre* s. *kaita*. — preuss. *quoit* wollen praes. sg. 1. 2. 3. *quoi* 1. pl. *quoitāmai*, *quait-s* der Wille s. *kaita*. — lit. *kvėczu* (= *kvėt-ju*) *kvės-ti* einladen, *kvės-ly-s* Hochzeits-bitter.

kaita m. Verlangen, Begehren; Aufforderung, Einladung.

ved. *keta m.* Verlangen, Begehren, Absicht; Aufforderung, Einladung, sskr. *ketaya* auffordern, einladen. + lat. *in-vitu-s* wider Willen, ungern (*-vitu-s* aus

ceitu-s wie vapor aus evapor und vinu-m aus veino-
= *sovo*), in-vitäre einladen, vergl. kaitaya. —
preuss. quait-s, acc. quaita-n m. der Wille. — lit.
kvėczu (= kvėt-ju), kvės-ti einladen.

kaitaya einladen.

sskr. ketaya einladen. + lat. in-vitäre, einladen.
— lit. kvėt-, kvės-ti einladen.

kaita-s Helle.

sskr. cetās n. Helle, Glanz, cetāya hell machen, cit-ra hell, au-
genfällig. + an. heidh n. Helle, helles Wetter, heidha (= sskr.
cetāya) hell werden, heidh-r hell vgl. aa. hēdar, ags. hādor, ahd.
heitar, nhd. heiter.

kaitu m. Helle, Erscheinung, Bild, Gestalt.

sskr. ketu m. Lichterscheinung, Helle, Klarheit; Erscheinung,
Bild, Gestalt; Erkennungszeichen (Feldzeichen, Banner), a-ketu
formlos, ununterschieden. + goth. haidu-s m. Art und Weise,
an. heidh-r m. Ehre, Stand, Würde, ags. hād m. Rang, Stand,
Ehre, Würde; Wesen, Art und Weise, ahd. heit m. f. dass., nhd.
-heit Suffix in Klarheit, Schönheit, Wahrheit u. s. w.

kis kaisati suchen, verschaffen.

zend. cish, cīsh pron. 1 pl. cishmahi impf. 1 sg. cōiahem ver-
schaffen, zutheilen, geben. + lat. quaeso, quaero, quaesivi, quaes-
tum, quaerere, quae-tu-s, quae-tor.

Aus ki durch s weitergebildet.

kaisa m. Bestimmung, Ritus; Abschnitt.

zend. t-kaēsha (d. i. t = da, de Präfix, welches die Be-
deutung der Wörter nicht erkennbar modificirt, lautlich
unserm zu entsprechend, s. ig. da + kaēsha +) m. Her-
kommen, Uebung der gesetzlichen Vorschriften adj. dem
Herkommen treu m. Abschnitt, Vers, Paragraph. + ksl.
časū m. Zeit, Stunde (= Zeitabschnitt oder = Bestim-
mung), dessen ältere Form česū ist, vgl. das entlehnte
lit. czėsa-s s. Leskien Beiträge VI, 162. (Auch lat. caero
Ritus in caeri-monia?) Vom Verb zend. cish zutheilen.

1. kak lachen.

sskr. kakk, kakh, kakkh-ati lachen. + καυχ-ās m. Lacher, καυχ-āto
lache. — lat. cac(h)-innu-s m. Gelächter, cachinn-ari lachen. — ahd. huoh,
mhd. huoch m. Hohn, Spott, ahd. huoh-ōn, mhd. huohen verspotten, ver-
höhnern, verlachen.

kakata oder kvakata m. Hahn.

sskr. kukkuṭa m. Hahn. + ksl. kokotū m. Hahn.

kakara m. Hals, Halswirbel.

sskr. *kākalaka* m. Halswirbel, Kehlkopf. + lit. *kakla-s* m. Hals.

2. **kak** **kankati** cingere.

sskr. *kac* *kañc* *kañcati* *acate* binden, gürten, *kaca* m. Band, *kāñci* f. Gürtel. + *κακλον* Ringmauer, *κρυκ-λιθ*- Schranke. — lat. *cancer* Schranke, *cancellus*, *cingo*, *cinxi*, *cinctum*, *cingere* umgeben, *cinctu-s* m. *cingulu-m*. — lit. *kinkau*, *kinkýti* gürten, anspannen (Pferde). — ahd. *hag* g. *hages* m., nhd. *Hag*, *hangista-* m. Pferd, Hengst.

kaka m. (Band) Haar, Narbe.

sskr. *kaca* m. Band, Haupthaar, Narbe. + lat. *cicatrix* Narbe (*cicare*, *cico-*). — ksl. *kükü*, *kykü* m. *kyka* f. Haupthaar (nach Miklosich).

kaksâ f. Gurt, Abgürtung, Gelenk, von **kak** binden.

sskr. *kaksha* m. *kakshâ* f. Gurt, Achsel (Versteck). + lat. *coxa* f. Gurtgegend, Hüftgelenk. — ahd. *hahsa*, mhd. *hahse* f. die Hesse, Kniegelenk der Pferde; vgl. lit. *kinka* f. die Hesse zu *kink-ýti* gürten = **kak** binden. — Lat. *coxim* hockend, kauern gebört zu *con-quinisco*, *con-quexi* Stamm *quec-* hocken und hat mit *coxa* nichts zu schaffen.

kuk krümmen, wölben (und **kvak**).

sskr. *kuc* *kucati* und *kuñc* *kuñcati* sich zusammenziehen, sich krümmen, *kuñci-ta* zusammengezogen, *kraus*, geringelt, *kuca* m. du. die weibliche Brust, *kuñcana* n. das sich Zusammenziehen, *kuñcikâ* f. Schlüssel, ein Fisch = *kucika* m. Pflanzennamen (= *kraus*), *koca* einschrumpfend, n. das Einschrumpfen. + lat. *con-quinisco* *con-quexi* *con-quiniscere* (St. *quec-*) zusammen-, niederkauern, *coxim* (d. i. *quoc-ti-m*) adv. in der Hücke, hockend, *oc-quiniscere* niederkauern. — lit. *kaukara-s* m. Hügel. — ksl. *kukü* gewölbt, krumm. germ. *huh-* in g. *hiuh-man-* m. Haufe, Menge, *hauha-* hoch, *hauga-* Hügel, Höhe, aus *hug-* hucken, hocken wie aus *bug* (biegen) bocken, bücken.

kakud Gipfel, Kuppe.

sskr. *kakud* f. Gipfel, Kuppe. + lat. *cacud-* in *cacü-men* für *cacud-men* s. *kakudman*.

Grundbedeutung: Wölbung? vgl. ved. *kākud* f. Mundhöhle, Gaumen.

kakudman gipfelnd, sbst. Gipfel von **kakud** durch das Suffix **man(t)**.

sskr. *kakudman* gipfelnd, hoch, erhaben, *kakudmant*, *kakunmant* gipfelnd, sbst. m. Gipfel, Berg. + lat. *cacūmen* für *cacudmen* n. Gipfel.

(Wohl zu **kak** cingere:)

kakra m. n. Rad, Kreis.

sskr. cakra m. n. Rad, Kreis. + *κύκλος* m. Rad, Kreis. — ags. hveohl, hveogol, hveovol für *hvehol n. Rad, engl. wheel.
 kal. kolo n. Rad wird für (koklo) stehen.

(Scheinbar auf die Basis kak gehen noch:)

kanka, kankana gelb.

sskr. kâncana n. Gold, adj. golden, -i f. gelbes Pigment, Gelbwurz. + *κνήκος* m. Safflor, gelbfärbende Pflanze, *κνήκος* gelblich, *κνήκων* m. der fahle (Bock). — altpreuss. V. cuca-n braun (für canca- in slavischer Weise).

kakva klein, gering, von kak?

zend. kaçu, kaçva, kâçava klein, gering. + *κάκκος*, *κάσκο*, lakonisch *κάκκο*-ς m. der kleine Finger; *κίκαβο*-ς m. ganz kleine Münze, *κικάβιον*· *ἐλάχιστον*, *οὐδέν* Hesych.

kaksta m. n. Holzstück.

sskr. kâshṭha m. n. Holzstück. + *κάστον*· *ξύλον*· *Ἀθαμᾶνες*, Hesyeh. — lit. szeksta-s m. Holzstück; altpreuss. V. saxsto f. Holzkloben, abgebrochner Baumstamm; lett. ziksta f. Knüppel.
 Zweifelhaft.

1. kat verbergen, bergen, verstecken.

sskr. cat, cat-ati verbergen, verstecken. + *κότεν*-ς s. kat-vala. — goth. hêth-jôn- f. Kammer, ahd. huota, nhd. die Hut, hüten.

katvara m. Höhlung, Vertiefung.

sskr. catvâla m. Höhlung. + *κότυλο*-ς m. Schale, *κοτύλη* f. jede Höhlung, Lendenhöhle, Schale. — vgl. lat. cat-inu-s, cat-illu-s.

2. kat lärmern, schwatzen, schelten.

sskr. katth, katth-ate viel Lärm machen von, prahlen, rühmen, schelten. + *κατ-έλλω* geschwätzig, *κατ-έλλω* schwatze. — lit. katil-inti plaudern, plappern. — an. hadh n. Geschwätzigkeit, Schmähung, hadh-ung f. dass.

katvar vier.

sskr. catvar, catur vier. + *τέτταρ*-ες, *τέσσαρ*-ες, dial. *πίσυρ*-ες. — lat. quatuor. — altirisch cethir m. n., cambr. petuar m. vier. — lit. ketur-i f. -ios. — goth. fidvôr umgesetzt aus pitvar = *πίσυρ*-ες vier.

katasras nom. f. zu katvar.

sskr. catasras nom. f. vier. + altirisch f. nom. cetheoir, cetheora, cambr. f. peteir.

katvars adv. viermal.

sskr. catus (aus catur) und zend. cathrus viermal. + lat. quater viermal.

katvarta der vierte.

sskr. cathurtha der vierte + *révarto-s*, *révarto-s*. — lat. quartu-s für quatvortu-s. — lit. ketvirta-s f. tà. — kal. četvrtū- der vierte (in Zusammensetzungen).

katvardaḥan vierzehn, dvandva aus katvar und daḥan.

sskr. caturdaḥan, zend. *cathrudaḥan zu erschliessen aus zend. cathrudaḥa = sskr. caturdaḥa der vierzehnte. + lat. quatordecim. — goth. fidvortaihun vierzehn.

(Von kad = skad beissen:)

kadara m. eine Baumart.

sskr. kadara m. eine Mimose, vgl. khadira m. Akazie. + *κέδρο-s* f. Ceder.

kanda m. Knoten, Knolle, Gelenkknoten.

sskr. kanda m. n. Knolle, Zwiebel, Gelenkknoten. + *κόνδο-s* m. Würfelknochen, *κονδ-ύλο-s* m. Knochengelenk der Finger. — an. hnút-r m. Knoten, hnúta f. Gelenk, Knöchel. Mit sskr. kandara, kandola, kadala m. n. Name knolliger Pflanzen vgl. *κίδαλο-ν* n. Zwiebel, *κρόμμυον* bei Hesych.

Vgl. lit. kantišla-s Kern von kand beissen.

kadamba m. ein Vogel.

sskr. kádamba m. eine Gansart mit dunkelgrauen Flügeln. + *κολυμβό-s* m. Taucher. — lat. columba, beide mit l für d. vgl. kal. golaḥi m. Taube, ags. culufre f. Taube.
Zweifelhaft.

kan, kanati tönen, klingen.

sskr. kaṇ, kanati, can, canati, kvan, kvanati tönen, kvan-a m. Ton, Klang. + *καν-άω* rauschen, *καν-αχή* f. wie *στον-αχή* von *στένω* Geräusch, Getön. — lat. can, canit, ce-cin-i klingen, singen. — goth. han-an- m. Hahn? Dazu lit. kan-kla-s m. die lit. Zither.

kana, kania klein, jung.

sskr. *kana in kanā f. junges Mädchen, comp. kan-iyamś, superlat. kan-ishṭha kleiner, kleinst; *kanya in kanyā f. junges Mädchen. + *καίνος* für *καινο-s* jung, neu.

Mit kaṇa m. Korn vgl. *κόνι-s* Staub und lat. cinis Asche.

kant, knat schlagen, stossen, stechen.

sskr. knath, knath-ati schlagen, ḡnath, ḡnath-ati schlagen, apa-ḡnath weg-stossen; zend. ḡnath schlagen. + *κντ-έω*, aor. *κέν-σαι* für *κντ-σαι* stossen, stechen, *κέν-τρο-ν* n. *κέν-τωρ* m. für *κντ-τρο-ν*, *κντ-τωρ*. — an. hnjodh-a, hnydh, hnaudh, hnjodh-it schlagen, stossen; ahd. hand-eg scharf, stechend.

1. kanta m. Stange, von kant.

sskr. kunta m. Stange. + *κόντο-ς* m. Stange, *κόντ-αξ*, *κόνδ-αξ* m. dass.

2. kanta Lappen, Lumpen; von kant.

sskr. kanthâ f. geflicktes Kleid. + *κέντρο-ων* m. Lappenwerk, Flickwerk. — lat. cent-ôn m. dass. — ahd. hadara, mhd. hader m. Lumpen, Lappen, nhd. Hader-lumpen.

kandhara Korb, Rohrkorb.

sskr. kaṇḍola, kâṇḍola, kâṇḍâla m. Rohrkorb. + *κανθ-ία* f. grosser Korb, *κανθ-ήλ-ιο-ν* n. Sattelkorb.
Zweifelhaft.

1. kap, kapati fassen, binden, verhaften.

armenisch kapem fessele, binde, kap-eal gebunden, kap-an-kh Bande. + *κῶπ-η* f. Handhabe, Griff. — lat. cap, capit fassen, fangen, cap-ulu-m n. Griff. — goth. hab-an haben, as. haf-t gebunden = lat. captu-s; ahd. hab-a f. Handhabe = *κῶπ-η* f. — lett. kamp-ju, kamp-t fassen, greifen.

kapati f. ein Maass, etwa 2 Hände voll, von kap fassen.

sskr. kapaṭi f. ein Maass, 2 Hände voll. + *καπέτι-ς* f. ein Getreidemaass, Chônix, etwa ebenso viel, vielleicht aus dem Orient entlehnt.

kapara m. Hirnschale, Schädel.

sskr. kapâla m. n. Schale, Hirnschale, Schädel. + *κεφαλή* f. Kopf. — ags. hafala, hafola m. Kopf.

Oder zu 2 kap heben, lit. kop-ti aufsteigen.

2. kap, kamp vibriren, unduliren, auf- und niedergehen

2. vibrirend aussprechen, trillern.

sskr. kamp, kamp-ate 1. zittern, caus. hin und her, auf- und niederbewegen, 2. vibrirend aussprechen, trillern, kamp-a m. trillernde Aussprache. + *κάμπ-τι-ω* biegen, *καμπ-ύλο-ς* gebogen, vgl. sskr. câp-a m. Bogen; *κομπ-ίζω* trillern, von **κομπ-ος* = sskr. kampa trillernde Aussprache. — vgl. lat. cap-er-are sich kräuseln, runzeln, vom Gesicht, und lit. szëp-ti-s, szyp-s-óti-s das Gesicht freundlich verziehen?

kampanâ f. oder doch ähnlich, Wurm, Raupe, von 2 kap biegen.

sskr. kapaṇâ f. Wurm, Raupe. + *κάμπη* f. für *κάπηνη*? Wurm, Raupe. — lett. kâpe f. Art Raupen, kâpar-s, kâpur-s m. Raupe, Krautwurm.

kup kupiati wallen, aufwallen; schwanken, auf und niedergehen; vgl. kap.

sskr. kup, kupyati wallen, aufwallen, zürnen; in Bewegung gerathen, schwanken, kup-a m. Wagebalken. + *κύπ-ρω* niederducken, bücken, *κύφ-ος* m. für *κύπ-ος* Buckel, Krümmung, Wölbung. — lat. cupio (walle) begehre. — lit. kump-i-s krumm, kup-s-ta-s m. Hügel, kup-età f. Heuhaufe; lett. kump-t krumm, bucklig werden.

1. kûpa m. kûpâ f. Wölbung, concav, Vertiefung, von kup.

sskr. kûpa m. Grube, Höhle, Brunnen, kûpi f. kleiner Brunnen. + *κύπη* f. Vertiefung = lat. cûpa f. Grabnische.

2. kûpa, kaupa m. Wölbung, convex, Buckel, Berg, von kup.

altpers. kaufa m. Berg, zend. kaofa m. Berg, Buckel. + *κύφο-ς* m. Buckel, *Κύφο-ς* Bergname. — lit. kûpâ f. kaup-s m. Haufen. — ksl. kupû m. Haufe, as. hōp m., ahd. hūfo, mhd. hūfe m. Haufe. Vgl. lit. kup-ra f. Buckel, Rücken und ahd. hub-el, hūb-el m. Hügel.

3. kap hauchen, duften, rauchen.

vgl. sskr. kapi, kap-ila m. Räucherwerk. + *καπ-ύω* athme, *κε-καρ-ηώς* verhaucht, *καπ-νό-ς* m. Dampf, Rauch, *κόπ-φο-ς* m. Mist. — lat. vap-or, vappa. — lit. kvep-iù, kvép-ti duften, kvap-a-s m. Hauch, Athem, kvep-ala-s m. Räucherwerk = sskr. kapila; lett. kwép-et räuchern, kup-ét rauchen.

1. kam sich wölben, umringen.

sskr. kmar kmarati krumm sein, zend. kamara f. Gewölbe, Gürtel, zend. kamedredha n. Schädelswölbung, Kopf. + *καμ-άρα* f. Gewölbe, *κάμ-ινο-ς* f. (Gewölbe =) Ofen. — lat. camerus, camurus gewölbt, camera. — germ. hama und haman m. Hülle, goth. -hamôn hüllen, goth. himina- m., as. himil m., nhd. Himmel.

1. kamara gewölbt, -â f. Gewölbe.

zend. kamara f. Gewölbe, Gürtel. + *καμάρα* f. Kammer; *ζώνη στρατιωτική* Hesych, etwa aus dem Persischen? — lat. cameru-s, camuru-s gewölbt, camera f. Kammer. — lit. kamarâ f. Kammer ist entlehnt. — as. himil m. Himmel?

2. kamara Pflanzennamen.

sskr. kamala n. Lotus. + *κάμαρο-ς* f. Delphinium, *κόμαρο-ς* f. Erdbeerbaum, *κάμορο-ς* f. Erle. — lit. kemera-s m. Wasserdost (Ness.), czemer-ei m, pl. Enzian, Niesswurz. — ahd. hemera f. Niesswurz.

kamaradha Wölbung, aus 1 kamara.

zend. kamedredha n. Schädelswölbung, Kopf. + *καμέλαδο-ν* n. d. i. zend. kamedredha+ra Wölbung des Daches, Dach, Decke, identisch mit dem verstümmelten *μέλαδο-ν* n. Dach. — vgl. ahd. himilizi Zimmerdecke?

2. kam, kamati schlürfen, seufzen, hummen.

sskr. cam camati schlürfen, camara m. bos grunniens, offenbar von cam gemere. + lat. gum-ia ein Schlemmer, gemo gemui gemitum gemere seufzen. — lit. kimu kimsti heiser werden, kimu-s heiser, kamanė f. Waldbiene, preuss. camus Hummel. — mhd. hummen summen (Biene), ahd. humbal, nhd. Hummel.

1. kar = skar w. s. thun, machen.

kara machend.

sskr. kara machend, bewirkend; zend. kara machend am Ende von Zusammensetzungen. + altlat. cēru-s m. Wirker, Schöpfer, davon creāre für cerāre schaffen.

karta. Mal.

sskr. kṛt mal in sa-kṛt einmal; zend. keret in ha-keret einmal. + lit. acc. karta einmal, ne-kart nicht einmal, karta-s m. Mal. — ksl. kratū m. Mal. Nach Nesselmann ist kartas eins mit kartā f. Reihe, Linie = ksl. črūta f. dass.; dann von 1 kart, schneiden.

(Von kar speciell: anthun, behexen:)

kartyā f. das Anthun, Behexen, Beschreien.

sskr. kṛtyā f. das Anthun, Behexen, Bezaubern, personificirt Hexe, Zauberin. + lit. kerýczos pl. f. von kerýcza für kerytja, das Beschreien, der böse Blick. Das lit. Wort unterscheidet sich vom sskr. nur durch Einschiebung des Bindevocals i. — Vgl. lit. ker-ėti es Einem anthun, behexen; ksl. čar-ū m. čar-a f. Zauber, čarov-ati zaubern.

2. kar, kakarti rufen, nennen.

sskr. kar, cakarti rühmen, erwähnen, gedenken. + κακή-σχω weist auf altes *κακή-σι für κακαλ-σι = cakarti; καλ-έω rufen, erwähnen = altlat. kalāre = ahd. halōn, holēn, holōn berufen, holen; mhd. hille hal hallen. Europäisch r zeigen die folgenden Bildungen und german. hrōtha, hrōthra Ruhm.

kāru m. Rufer, Barde, von 2 kar.

sskr. kāru m. Sänger, Barde. + κῆρυ-ξ- m. Herold.

karkar, karkaria, Intensiv zu kar hallen.

sskr. karkari f. hallendes Instrument. + καρκαίρω für καρκαρ-ῶ hallen, dröhnen, κροκρο-ύγη f. das Kollern, Kriegslärm. — ksl. klokol-ū m. Glocke. — lit. kankal-a-s m. Glocke.

karkara m. ein schreiender Vogel, von kark, oder dem Intensiv von kar rufen.

sskr. krakara m. Art Rebhuhn. + κρόκροα-ς m. ein Vogel. — ags. hrāgra (für hrāhra) = ahd. hreigir m. Rei-

her, letzteres zunächst vom europ. krik schreien = ig. krak schreien.

kark, krakati tönen, lachen, krächzen.

sskr. kark, karkati lachen, kraksh d. i. krak+*s* brausen, tosen. + *κρεκ-*, *κρέκει* krachen, tönen, *κρέκ-* f. ein Vogel; *κραγ-*, *κράζω* für *κραγ-ιω*, *ἔ-κραγ-ον*, *κῆ-κράγ-ον*, *κῆ-κράγ-α* krächze, *κραγγ-άνομαι* dass.; *κλαγ-*, *κλάζω*, *ἔ-κλαγ-ον* schreien, *κλαγγ-ή* f. Ton; Schrei; *κρωγ-*, *κρώζω* krächzen; *κλωκ-*, *κλώσσω* für *κλωκ-ιω* = lat. *crōc-io*, und *κλωγ-*, *κλώζω* glucken. — lat. *clang-ere*, *clang-or* m. — lit. *klegu*, *kleg-ėti* lachen für *kleku*; *krak-iu*, *krak-ti* brausen, von der See; *krank-iū*, *krānkti* krächzen, *krank-terėti* etwas krächzen. — kel. *krak-ati* krähen. — goth. *hlah-jan hlōh* lachen = sskr. *kark*, ags. *hleah-tor* m. Schall, Klang; Gelächter; an. *hlakk-a* schreien, krächzen, *hark* n. Lärm, Getös; ags. *hring-an*, *hrang* tönen = engl. *ring*, *rang*, *rung*, dazu an. *hraung* n. Getös, Lärm.

1. karka m. Hahn, Hahnenschrei, von krak.

sskr. *krka-vāku* m. Hahn (*krka* sagend); zend. *kahrka-tāç* m. Hahn (*kahrka* machend, *tāç* von *tan*, vgl. *tāti* Machung). + *κέρκο-ς* m. Hahn Hesych., *κρέξ* ein Vogel. — lit. *kūrka* f. Truthuhn; alt-preuss. *kerko* f. (für *kerka*) Taucher, *mergus*.

2. karka, kraka m. Kehlkopf, Hals, von krak.

sskr. *krka* m. Kehlkopf. + kel. *krūkū* m. Hals.

kruk schreien, krähen, krächzen, vgl. krak.

sskr. *kruc*, *croç-ati* schreien, *croça* m. Schrei, *croçana* schreiend n. das Schreien. + *κρουγ-ή* f. für *κρουκ-η* Geschrei, *κρουγ-άνομαι* schreien. — lit. *krauk-ti* krächzen, *krunk-terėti* etwas krächzen. — goth. *bruk-s* m. das Krähen, *bruk-jan* krähen, umgesetzt aus *krug* = *kruk*.

krad, krand, kradati rauschen, tönen.

sskr. *krand*, *krandati* und *kradate* rauschen, wiehern, brüllen, dröhnen, schreien u. s. w., *kland*, *klandati* dass. + *κλαδ-* *κλάδει* tönen, rauschen. — ags. *hrūt-an* rauschen, ahd. *rūz-onti* rauschend, mhd. *ratzen* rasseln.

Aus *kar* durch *d* weitergebildet.

kradas, krandas n. Lärm, von krad durch as.

sskr. *krandas* n. Schlachtgeschrei. + **κλαδος* n. Lärm, erhalten im hom. *κλαδεις-νό-ς*, dorisches *κλαδεν-νό-ς* lärmend, für *κλαδεσ-νο-ς*.

krap lärmern, jammern, jämmerlich sein.

sskr. *krap*, *krp-ate* jammern, klagen, *krp-aya* jämmerlich, elend sein. + *κραπ-άλη* f. für *κραπ-ιαλή* f. Katzenjammer = lat. *cra-*

pula. — lat. crepare lärmen, crep-itu-s m. crep-ulu-s, crep-undia f. de-crep-itu-s — lit. klap-ata-s m. klap-atà f. Mühsal = kel. klop-otù m. Lärm; Jammer, Mühsal.

Aus kar (europ. auch kal) durch p weitergebildet, vgl. sskr. karuṇa jämmerlich.

3. kar currere.

sskr. car carati gehen, begehen. + lat. curro occurri cursum currere laufen, curru-s Wagen. — gallisch carru-s Wagen. — germ. horsa- Pferd, horska- rasch.

Mit l auf europäischem Boden: κέλ-ευθο-ς m. Pfad, -xolo-ς weidend in βοῦ-xolo-ς m. Rinderhirt vgl. sskr. go-cāraka m. Kuhhirt, xolo-ς in δῦσ-xolo-ς = sskr. duṣcara s. duskara, κόλαx- m. Schmeichler vgl. sskr. cāraka m. Diener, κόλο-ν, κῶλο-ν n. Bein, Fuss, Glied vgl. sskr. carana n. Fuss. — lat. col, colit, alt quolit durchaus sich deckend mit sskr. car, carati begehen, behandeln, pflegen, cal-li-s f. Weg, cāl-ôn- m. Diener. — lit. kél-ia-s m. Weg, kel-ý-s m. Weg; Knie, keli-auti reisen.

kara m. kariâ f. karant m. karati f. junger Mann, junge Frau; Diener, Dienerin, von kar colere.

sskr. carī f. junge Frau, vgl. cārī-kā f. Dienerin; zend. carāiti f. für carāti Mädchen, junge Frau. + κόρο-ς, κῶρο-ς, κοῦρο-ς m. Diener, Jüngling, κόρα, κῶρα f. junges Mädchen, junge Frau; κορυῆr- m. Jüngling, das Masculin zum zend. carāiti. Aus dem Thema κορατι- = carāiti erklärt sich das Deminutiv κοράσ-ιο-ν n. Mägdlein; zur eigentlichen Bedeutung colens vgl. ἐπι-κορυος m. helfend, eigentlich nachgehend, vgl. zend. aipicare m. Nachfolger, κορυο- ist wohl aus κορjo- zu deuten.

karasai zu gehen, zu behandeln, zu pflegen, Infinitivdativ von kar.

sskr. carase zu begehen, zu behandeln, zu pflegen. + lat. currere und colere. (?)

kari m. Wanze, Schabe, von kar gehen.

sskr. carī m. (sich regendes) Thier, cārī-kā f. Wanze, Schabe. + κόρι-ς m. Wanze.

karkara beweglich, schütternd, vom Intensiv von kar.

sskr. carcara, cañcala beweglich, schütternd. + lat. querqueru-s schüttelnd, vom Fieberfrost; auf die Intensivbildung sskr. cācalyate sich rasch, emsig bewegen scheint lat. cacula m. Diener zu gehen, vgl. sskr. cāraka m. Diener; auf das Intensiv sskr. cañcalyate geht κίγxλο-ς, κίγxαλο-ς m. Bachstelze, vgl. sskr. cara, caraka, caraṭa m. Bachstelze und lit. kėlė f. Bachstelze.

4. kar, *kar* brennen, flammen.

vgl. sskr. *grā* aus *gar*, wie *mnā* aus *man*, *prā* aus *par* u. s. w. kochen; kal-mali das Flammen, *kalmalika davon kal-mal-ikin brennend, flammend. — lat. cale-facio, cal-ère, cal-or; cre-mare von *cremo = sskr. *kalma in kalmali. — lit. kar-sz-tu-s heiss, sziluma Wärme.

Lat. calère vielleicht besser zu *σκαλ* dörren, claru-s *σκληρό-ς*.

karma- brennend.

sskr. kalmali das Flammen, kalmalikin brennend, flammend. + lat. cremāre verbrennen.

(Von kar = ig. skar = sskr. kar kirati schütten u. s. w.):

kara, karaka Knospe.

sskr. kali und kali f. kalikā f. Knospe. + *κάλυξ* f. Knospe.

Vgl. europäisch kal hüllen, hehlen.

karaka Becher, von kar schütten.

sskr. kalaça m. Becher. + *κύlix* f. Becher. — lat. calic- f. Becher.

karna m. Schüssel, Topf; Schädel, Kopf.

sskr. karaka m. Krug, karaṇ-ka m. Schädel, letzteres für karana-ka. + *κέρας* m. Opferschüssel, *κράν-ος* n. *κράν-ιο-ν* n. Schädel. — ksl. o-krinū m. und russ. krinka f. Schüssel, Schale; ksl. čara f. und čarūka f. Becher. — goth. hvairnei, ahd. hirni n. Schädel. Hirn; an. hver-r m. und hvern f. Topf, Schale. Vgl. sskr. caru Topf.

karamba m. Spitze, Stengel einer Pflanze, vgl. karambhâ.

sskr. kaḍamba, kalamba m. Spitze, Stengel einer Pflanze. + *κόρυμβος* m. Spitze, Kuppe; Dolde, aber auch Stengel einer Pflanze, vgl. *κόρυμβος ὁ καύλος τοῦ ἀσπαράγου* Hesych., vgl. *κορυφή, κολοφών*.

karambha, karaba m. Mus, Grütze.

sskr. karambha, karamba m. Mus, Grütze. + *κράβος ἔδεσμα ἐπιτημένον ἐπ' ἀνθρώπων* und *κόλυβον σῖτον ἐψημένον* Grütze bei Hesych; vgl. auch *κράμβος* trocken, gedörrt.

karambhâ f. Gemüsepflanze, Kohl = karamba Stengel, wie ja auch Kohl aus caulis Stengel.

sskr. karambhâ f. Name zweier Gemüsepflanzen. + *κράμβη* att. *κράμβη* f. Kohl.

karmas m. Brei, von kar = skar schütten.

sskr. karmasha, kalmasha m. Bodensatz, Brei. + lat. crémor d. i. crémôs m. Brei, Brühe, crému-m n. dass. Vgl. auch sskr. kul-māsa und kulmāsha m. saurer Schleim von Früchten u. s. w.

karana schwarz, dunkel, von skar bedecken,
vgl. kara schwarz.

sskr. kalana n. Fleck, Schandfleck, kalani-ka m. Fleck, Schwärze.
+ *κάλαινο-ς* für *κάλαν-ιο-ς* schwarz.

Vgl. europ. kal hüllen, hehlen.

kâra schwarz, dunkel sbst. Fleck, Schwärze.

sskr. kâla blauschwarz, kâli f. schwarze Farbe, Schwärze, schwarz aufziehende Wolkenmasse. + *κηλά-δ- ἡμέρα* ein dunkler Tag, *κηλά-δ- αἶψ* Ziege mit einem Fleck, *κηλά-δ- f.* Sturmwolke, *κηλί-δ- f.* Fleck, Schmutz. — ksl. kalü m. Schmutz; vgl. auch lat. *câl-igon- f.* Finsterniss.

karsna schwarz.

sskr. kṛṣṇa schwarz. + altpreuss. V. kirsna-n acc. schwarz. — ksl. črīnū schwarz. Sskr. kṛṣṇatâ f. Schwärze = ksl. črīnota f. Schwärze = ig. karsnatâ f.

karsnatâ f. Schwärze.

sskr. kṛṣṇatâ f. Schwärze. + ksl. črīnota f. Schwärze.

karaya m. Gehäus, Nest, von kar bedecken.

sskr. kulāya m. n. Geflecht, Nest, Gehäus. + *καλιό-ς m., καλιά f.* Hütte, Nest der Vögel. — goth. halja f. Gehäus, Hölle, hlija f. Hütte; vgl. auch lat. *cella f.* und ksl. *kelija f. cella.*
Vgl. europäisch kal hehlen, hüllen.

(Von kar = skar scheeren = sskr. kar kirati :)

karva kahl.

sskr. kulva kahl, ati-kulva zu kahl. + lat. *calvu-s* kahl. Zu skar scheeren? vgl. sskr. *khal-ati*, *khalv-âta m.* Kahlkopf, deren kh auf sk weist, also Grundform (*skarva*).

(Von kar = sskr. çar verderben, kar vernichten :)

1. kâra m. Verderben, von skar.

sskr. kâra m. Mord, çâra m. Verderben. + *καρό-ς m. φθορά* Hesyeh, *κήρα f.* Verderben, *Κήρ f.* Todesgöttin.

2. kâra Pfeil.

sskr. çârī f., çalya ved. çar-ya m. n. Pfeil. + *κηλο-ν n.* Pfeil.

kar, karayati treiben, antreiben; heben, tragen.

sskr. kal, kalayati treiben, antreiben, betreiben; tragen, heben, halten. + *κελ-, κέλλω* für *κελῶ* treiben, antreiben, *κέλ-ομαι, κελ-εύω* antreiben, befehlen. — lat. *cel-*, cello, *cul-i cul-sum* treiben, *cel-su-s* gehoben, hoch. — lit. *keliu*, *kël-ti* betreiben, zurichten; heben, *kil-nóti* hin und her heben. S. europ. kal heben.

(Lautlich gehen noch auf kar:)

kara taub.

sskr. kala stumm, kal-ya, kalla taubstumm, kanva taub für karn-va = zend. karenao taub, zend. kar-apan taub. + *κάρ-ο-ς* *κάρ-φός* Hesych, *κάρ-ο-ς* m. Betäubung, *κάρφ-ω* betäube. — lit. kur-tu-s, kur-cza-s für kur-tja-s taub; lett. kur-l-a-s taub.

karya heil, trefflich.

sskr. kalya heil, gesund, wohlauf, kalyāna schön, trefflich, heilsam. + *κάλ-ο-ς* schön, cyprisch *αλλ-ο-ς* für *καλο-ς* aus *καλjo-ς*, *καλλ-* schön, *κáll-ος* n. Schönheit für *καλ-jos*. — ksl. čělu heil. — goth. hail-a-s, nhd. heil, gesund, ganz.

Etwa von kar = europ. kal rühmen, preisen?

(Von einer Basis kark [etwa: hart sein]:)

karka m. Krebs.

sskr. karka m. Krebs. + *κάρχα-ι* *καρκίνοι*. *Σικελος* Hesych. — ksl. rakū m. Krebs (für krakū).

karkin oder karkina m. Krebs.

sskr. karki, karkin m. Krebs. + *καρκίνο-ς* m. Krebs. — (lat. cancro- für carceno-, carcino?)

karkara rauh, hart.

sskr. karkara rauh, hart, vgl. karkaça hart. — *κάρκαρο-ς* *τραχύς* Hesych = *κάρχαρο-ς* rauh, hart.

Dazu auch *κόρχορο-ς* ein hartblättriges Gemüse (*καλ κόρχορος ἐν λαχάνους* Sprichwort), corchorus olitorius, das im Sanskrit kakkhaṭa-patraka „hartblättrig“ (kakkhaṭa hart, patra Blatt) heisst.

1. kart a) hauen, b) beschneiden, c) abgeschnitten werden, sich ablösen, abfallen.

a) hauen, mit Geräusch: *κατ-α-κατ-άya*, *κιτ-α-κιτ-άya* mit Geräusch aneinander schlagen, rasseln, klirren. + *κρότ-ο-ς* m. lauter Schlag, *κροτέ-ω* rassel, *κρότ-αλο-ν* n. Rassel, Klapper, *κροταλ-ίζω* klappre. — lit. kert-ù, kirt-aù, kirs-ti hauen, kirt-ý-s m. Hieb, kirt-ika-s m. Hauer. b) schneiden: sskr. kart, *kr̥nt-ati* schneiden, spalten, kart-a Grube, Loch = lit. karszta-s m. Grube = sskr. kaṭa m. Schläfe, eigentlich Einschnitt, Vertiefung. + *κρότ-αγο-ς* m. Schläfe. — lat. crē-na (für cret-na) f. Einschnitt, Krinne. — ksl. črūt-ati schneiden, krat-ükū kurz (von kratū = lat. curtu-s kurz). c) abfallen, sskr. *kr̥nt-a-tra* n. Abschnitzel, Abfall, caṭ, caṭ-ati für cart = kart sich ablösen, abfallen. — lit. krint-ù, k̃rit-aù, kris-ti herabfallen, kris-la-s m. für krit-la-s m. Abfall, Bröckchen. — ags. hrydh-ig ruinosus, an. hriodh-a wegwerfen, abfallen, mit u-Vocal.

kartu schneidend, scharf, bitter, vom Geschmack, von 1 kart.

sskr. *kaṭu* beissend, scharf von Geschmack. + lit. *kartù-s* bitter, streng von Geschmack.

2. kart flechten, knüpfen, binden, ballen.

sskr. *kart*, *kr̥nat-ti* spinnen, winden, *cart*, *cr̥t-ati* knüpfen, heften, flechten, *kaṭ-a* m. für *karta* Geflecht, Matte. + *κάρ-αλο-ς* m. geflochtener Korb, *κροτ-ώνη* f. Knoten, Astknorren, wie sskr. *granth-i* gl. Bed. von *granth* flechten. — lat. *crāt-i-s* f. Flechtwerk, Hürde, vgl. an. *hurdh*, goth. *haurd-s*, ahd. *hurt* f. Hürde, Thür; *cras-su-s* dick, geballt, für *crat-tu-s*, vgl. sskr. *kath-ina* für *kart-ina* hart, dick, und lat. *gros-su-s* = *grot-tu-s* von *granth* fleckten, sskr. *grath-i-ta* geflochten, geballt, knotig, knollig. — ksl. *čr̥stū* = *crassus*.

1. kard schwingen, springen, hinken = skard.

sskr. *kūrd*, *kūrd-ati* springen, *khōḍ*, *khōḍ-ati* für *skard* hinken. + *κράδ-άω*, *κράδ-αίνω*; *κλαδ-άω*, *κλαδ-άσσω* schwingen, schütteln. — goth. *halt-s* lahm, an. *helt-i*, ahd. *helz-i* f. das Lahmsein, Hinken, an. *brata adha* schwanken. Zu *κράδ-άω*, *κλαδ-άω* vergleiche noch lit. *sklandau*, *skland-ýti* schweben, schwanken.

kard n. Herz, wohl von kard = skard springen.

sskr. *hr̥d* n. Herz (für *kh̥rd* und dies für *sk̥rd*, *skard*?). + lat. *cord-* n. Herz. — altpreuss. *seyr* (aus *serd*) Herz.

Die arische Grundform ist *hard*, die europäische *kard*, *kard*.

kardan n. Herz.

zend. *zarezdān* n. Herz. + goth. *hairtō* n. Grundform *hairtan* Herz. Im Zendwort ist *z* eingeschoben.

kardaya n. Herz.

sskr. *hr̥daya* n. Herz. + *καρδία*, *κράδία* f. Herz. Vgl. altirisch *crīde* n. (aus *crīdia*-) Herz.

kardi n. Herz.

sskr. *hārdi* n. Herz. + lat. *cordi-* in *concordi-s* u. a. — lit. *szirdi-s*, gen. *szirdė-s* f. Herz (das Feminin vertritt älteres Neutrum), vgl. ksl. *sridice* n. Herz.

2. kard netzen, ausbrechen = skard w. s.

sskr. *kard-a* m. n. Sumpf, vgl. *klid* benetzen neben *chard* = *skard* ausbrechen, netzen. + gr. s. *kardama*. — ahd. *harz* n. Harz, vgl. aueh *hroz* m. Rotz mit *ρόρυζα* f. für *κρορυδ-ια* Schnupfen? Zu sskr. *klid* benetzen (für *sklid*) vergleiche noch lit. *sklyd-u*, *sklys-tu*, *sklys-ti* fließen.

kardama (Sumpf), Name von Sumpfpflanzen.

sskr. *kardama* m. Sumpf; Name von Sumpfpflanzen, *kardam-i* f. eine Sumpfpflanze. + *κάρδαμο-ν* n. Brunnenkresse, *κάρδαμ-ις* *ιδ-ος* f. eine ähnliche Pflanze.

kardamara sumpfig, sumpfreich, von kardama.

sskr. kardamila n. Name einer sumpfreichen Gegend. + *Καρδαμύλα*-s pl. f. Stadt in sumpfreicher Gegend Messeniens.

kardha Heerde.

zend. karedha Schaar in évitō-karedha Schaaren von Schlechten anführend, vgl. sskr. çardha, çardh-as n. Stärke, Macht; Schaar, Heerde; zend. çaredha, altpers. thrada m. Art, Gattung. + *χόρδ-υ-ς* f. Erhebung, Haufe. — lit. kerdzu-s d. i. kerdju-s m. Hirt. — ksl. črēda f. Heerde. — goth. hairda f. Heerde; ahd. hirt-i m. Hirte.

1. karp = skarp schneiden, scheeren.

sskr. krpāna m. Schwert, krpāni f. Scheere, Dolch, Messer, kalpaya zerschneiden, schneiden, nur im Prākrit zu belegen, kalpaka m. Barbier, kalpana n. das Schneiden, Zerschneiden, kalpani f. Scheere. + lit. kerpu, kirp-ti mit der Scheere schneiden, scheeren (Schafe, Haare), kerpika-s m. der Scheer, Schafscheerer, karpan karpýti scheeren, at-karpai m. pl. Abschnittseel.

2. karp, karpati, karpayati helfen.

sskr. kalp, kalp-ate sich wozu fügen, passen, wozu dienen, helfen; caus. karpayati wozu verhelfen. + lat. culp-a f. (Veranlassung eines Schadens) Schuld. — lit. szelpiu, szelp-ti helfen. — goth. hilpan, halp, hulp-ans helfen, für hilfan, wie das Lit. deutlich zeigt, ahd. hilf-a, hēlf-a, hulf-a f. Hilfe.

karp n. Leib, Körper.

zend. kerefs- in kerefs-gara Leib = Fleisch essend, sonst kahrpa m. Leib. + lat. corpus n. Leib. — vgl. ags. hrif, ahd. hrēf n. Leib, Mutterschoos. zend. kerefs ist nom. sg. Mit sskr. krp f. Schein ist vielleicht crep-us-culu-m Dämmerung zu vergleichen.

karbhata, kakarbhata m. f. Kürbis, Gurke.

sskr. carbhata m. cirbhiti und cirbhita f. Gurke. + lat. cucurbita f. Kürbis.

karm, karmiatī müde werden, erschlaffen, ruhen.

sskr. klam, klam-ati, klāmyati und çram, çrāmyati müde werden, erschlaffen, ruhen. + (*κλᾶμ-αρος* schlaff, schwach, matt Hesych. — lat. clément ruhig = sskr. çrāmyant, klāmyant). — ahd. hirmjan, hirmēn, mhd. hirmen ruhen, rasten, an. hrum-a schlaff, schwach, matt werden. Lit. kirmiju kirmý-ti schlafen trennt Joh. Schmidt richtig von kirmý-ti wurmig werden (kirmi-s Wurm) und stellt es zu ahd. hirmjan = sskr. klāmyati = sskr. çrāmyati.

karmi m. Wurm.

sskr. kṛmi m. Wurm, vgl. zend. kerema f. Wurm. + lat. vermi-s

m. Wurm (für *cvermi-s* wie *vapor* für *evapor*). — altirisch *cruim* = cambr. *pryf* Wurm s. Ebel Gramm. Celt. 66. — lit. *kirmi-s* m. Wurm, lett. *zērm-a-s* m. Wurm.

Goth. *vaurm-i-s* m. und *ēlμis* acc. *ēlμi-v* f. Wurm gehören wohl nicht hierher; ksl. *črūvi* m. Wurm zu lat. *curvu-s* gekrümmt.

kas, knas, kasati kratzen, stecken, jucken.

a) *kas*: sskr. *kash*, *kashati*, *kashate* reiben, schaben, kratzen, jucken. + *xé-wpo-s* m. Nessel, *xé-wpéw* = *κασ-wpéw* jucke, *κασ-σα* f. Hure vgl. *kas-va-ra*, *κασ-άλβη* f. Hure, *κασ-x-iov* n. Werg, Schebe. — lat. *cārere* für *cāsere* Wolle kratzen, *cos-su-s* m. Holzwurm, vgl. sskr. *kash-kash-a* m. ein schädlicher Wurm. — lit. *kasù*, *kās-ti* graben, *kas-au*, *kas-yti* kratzen, kräuen, striegeln, *kas-inti* kratzen, jucken. — ksl. *čes-ą*, *čes-ati* kratzen, scheeren, kämmen.

b) *knas*:

sskr. *ki-knas-a* m. Theil des zerriebenen Korns, Schrot, Gries. + *xvé-wpo-s* m. = *xé-wpo-s* Nessel, *xvá-w*, *xval-w* schabe, jucke. — lit. *knisù*, *knis-ti* graben, wühlen, vom Schweine, *knas-au*, *knas-yti* dass.

kasdh, kansdh, knasdh Weiterbildung von *kas*, *knas* durch *dhâ*, stechen, jucken.

sskr. *kaṇḍ-u* m. f. Krätze, aus *kansdh*-u, davon *kaṇḍūya* sich kratzen. + *xvṛṣ-w* für *xvasṣ-w* kratzen, jucken machen. — lat. *card-uu-s* m. für *casd-uu-s* m. Kratzdistel zum Wollkratzen, *cārere*, verwendet. — lit. *kaśd-inti* graben, scharren lassen.

kasvara kratzend, juckend, pruriens, unkeusch.

sskr. *kacchura*, entweder für *kashura*, *kasura*, oder für *ka-kasura* krätzig, unkeusch; zend. *kaqere-dha* unkeusch, Beiwort der *jahi* Buhlerin, für **kasvara-dha*. + *xéwpo-s*, *xvéwpo-s* m., *xéwpo-v* n. Nessel; *κασαύρα*, *κασάλβη*, *κασωρί-s* f. Hure, *xéwpe-w*, *κασωpe-w* prurire, geil sein. Vgl. noch *κασ-σα* für *κασ-ja* f. Hure und lit. *kekszé* f. d. i. *kesé*, *kes-ja* mit vor *s* eingeschobenem *k* wie in *auksza-s* Gold für *ausa-s*, *elkszni-s* Erle für *elsni-s* und sonst. Zweifelhaft.

kâs, kâsati husten, mag mit *kas* kratzen zusammenhängen.

sskr. *kâs*, *kâsate* husten, *kâs-a* m. Husten. + lit. *kosu*, *kos-ti*; lett. *kâs-ét* husten. — ksl. *kaš-ili* m. Husten. — ags. *hvôš-ta*, ahd. *huos-to* m. Husten.

ku schreien, heulen, Intensiv *kaukûya*.

sskr. *ku*, *kan-ti*, *ku-nâti*, *kav-ate* tönen, seufzen. + *καύ-ακ-*, *καύ-ηκ-*, *κηύ-x-* m. schreiender Vogel, *καύ-w* heulen, wehklagen = sskr. *kokûya*, Intensiv zu *ku*. — ksl. *kujaŷ* *kujati* γογγύζειν, murmurare, *ku-rû* m. Hahn.

kuk schreien, klagen; wohl aus *kuku* Intensiv zu *ku* verkürzt.

sskr. *kuc*, *kuc-ati* einen durchdringenden Ton von sich geben, *kok-a* m. Wolf, *kok-ila* m. Kuckuck. + *καυκ-αλλία-s* s. *kaukara*, *καύχ-η* f. das Prahlen, *καυχά-ομαι* prahle. — lit. *kauk-iù*, *kauk-ti*, auch *szauk-iù*, *szauk-ti* heulen. — vgl. auch *ksl. skyč-ą*, *skyc-ati* bellen und *kuč-ika* f. Hund.

kuku bildet Thierstimmen, besonders den Kuckucksruf nach.

sskr. *kukku-bha* m. Fasan, *kukku-vâc* m. Art Antelope = *kukku* sagend. + *κόκκυ* Kuckucksruf, *κόκκυγ-* m. Kuckuck, *κοκκύ-ζω* kuckucken. — lat. *cucûlu-s* m. Kuckuck. — lit. *kukû-ti* kuckucken. — *ksl. kukav-ica* f. Kuckuck.

kukubha m. Vogelname, von **kuku**.

sskr. *kukubha* m. Fasan. + *κουκούβια-s* m. Wiedehopf oder anderer Vogel. — lat. *cucub-âre* vom Eulenschrei, setzt ein Wort *cucubo-* Eule voraus, vgl. Hesych *κικυάβη* f. *κικυβο-s* m. Nachteule, *κικυαβο-s* m. Hahn und den Vogelschrei *κικυαβᾶν* bei Aristophanes.

kaukara m. ein Vogel, von **kuk** schreien, kuckucken.

sskr. *kokila* m. der indische Kuckuck. + *καυκαλ-ία-s* m. ein Vogel, d. i. *καυκαλο+ία-s* = lit. *kaukalé* d. i. *kaukalja* f. ein Vogel.

kug, **kung** (knug) tönen, winseln, piepen; wohl aus **kuk** durch Erweichung des Auslauts.

sskr. *kûj*, *kûj-ati* tönen, piepen und *kuñj*, *kuñj-ati* tönen. + *κρυ-* knurren, winseln, von *κρυζο* = *κρυγιο*. — lett. *kung-stu*, *kung-stét* stöhnen, schluchzen.

kud lärmern, schmähen, lästern.

sskr. *kud*, *kod-ayati*, auch *kund-r-ayati* (letzteres eigentlich Denominativ eines Nomen **kundra* Lüge) lügen, lästern, *kuts* d. i. *kud+ts* schmähen, schelten. + *κῦδ-*, *κῦδ-αῖω*, *κῦδ-άγγω* schmähen, *κῦδ-άγγω* f. Schmähung, *κῦδ-οιμός* m. Lärm. — *ksl. kužda* *kud-iti* schmähen, schelten, verklagen. — (mhd. *hiuz-en* lärmern, schreien, *gehiuz-e* n. Lärm, Geschrei stammt von *hiu* Interjection.)

kudh hüten, bergen, hehlen.

sskr. **kuh*, Nebenform zu *guh* verbergen, in *kuh-a*, *kuh-aka* m. Hehler, Heuchler, *kuh-ara* m. Höhlung, *kuh-ana* n. Gefäß, *kuh-â*, *kujh-aṭikâ* f. Nebel. + *κῦθ-*, *κῦθ-ω* in sich fassen, bergen, *κῦθ-ος* n., *κυνθ-άνω* verberge, *κῦθ-ο-ν* n. und *κῦθ-ων* m. Trinkgefäß, *κηθ-ί-s* f. für *κηθηθ-ί-s* dass. — lat. *cus-tôd-* für *cud-tod-* m. Hüter. — ags. *hýd-an* bergen, engl. *to hide*, ndd. *hāud-en*, ahd. *hnot-a* f. die Hut, passen, wie Windisch bemerkt, nicht im Vocal (ô). Aus *ku* = *sku* bedecken durch *dh*.

kun, knû stinken, verwesen.

sskr. knû, knû-yate stinken, kuṇ-a m. Wanze, kuṇ-apa m. Leichnam. + *κενέβ-ρειο-ν κρέας* Aas, für *κενέβ-*, *κενέβ-ρειο-ς*; *κινάβ-ρα* f. für *κινάβ-ρα* Bockgestank. — lat. cun-ire sterens facere, in-quin-äre bestänken, besudeln, an-cunulentaе. — Sskr. kuth, kuth-yate stinken, verwesen (kotha m. Fäulniß, Verwesung) läßt sich vielleicht wiedererkennen in *κυθ-ώδης* d. i. *κυθο-ειδης· δύσοσμος* Hesych. (?)

1. kumbha, kubha Kopf, Kuppe, Haube.

sskr. ka-kubh, reduplicirt wie ba-bhûva, Kuppe, Gipfel, ka-kubha, ka-kuha hervorragend, kumba weiblicher Kopfputz; Kopf, dickes Ende eines Holzes. + *κυφή, κυβή, κύμβη* f. Kopf. — ahd. hûbâ f. Haube?

2. kumbha m. Topf, Urne. Scheint mit 1 kumbha Kopf identisch, vgl. kapâla Topf und Kopf und kharpara Topf und Schädel.

sskr. kumbha m. Topf, Krug; Urne, Aschenkrug; zend. khumba m. Topf. + *κύμβο-ς* m. Gefäß, Becher, *κύμβη* f. dass. auch Kahn, *κύβα-ς* m. Urne, Aschenkrug.

(Woher deutsch: Humpen?)

kurka Wulst, Ballen.

sskr. kûrca m. Bündel, Wulst, Ballen um darauf zu sitzen, Polster. + lat. culc-ita f. Polster, Kissen (lit. kulkâ f. Kugel ist wohl aus Kugel entlehnt).

Besser ist wohl karka anzusetzen; auch *κολοκάνο-ς* (wulstig?), *κολοσσός* gehören wohl hierher, wie auch *κολοκύνθη* Gurke.

(Wie von kis:)

kaisar(a) Haupthaar, Mähne, von kas striegen, kämmen.

sskr. kesara, keçara m. Haupthaar, Mähne. + lat. caesar-i-es f. Haupthaar, Mähne. Vgl. sskr. keça, kesa m. Haar; lit. kasâ f. Flechte; ksl. kosa f. Haar und vielleicht unser Haar.

(Wie von kus:)

kausa m. Behälter, Gehäuse, Schale, speciell Ei.

sskr. koça, kosha m. n. Behälter, Gehäuse, speciell Fass, Kufe; Eimer, Gefäß, Trinkgeschirr, Kasten, Truhe; Vorrath, Vorrathskammer, Schatz; Knospe, Schale, Ei. + lat. cûr-ia f. nach Corssen „Haus“. — lit. kausza-s m. Schöpfgefäß, grosses Trinkgeschirr, kiausza-s m. jede Schale, Nuss-, Eischale u. s. w.; lett. kâus-s m. Napf, Schale, lit. kiauszé f. Schädel f. cf. an. haus-s m. Schädel (eigentlich Schale) lit. kiauszi-s m. Ei. — goth. hûsa- n. Haus, an. haus-s m. Schädel.

kausta m. 1) Eingeweide, Unterleib, 2) Vorrath, Vorrathskammer, Schatz.

sskr. koshṭha m. n. 1) Eingeweide, Unterleib, 2) Kammer, Vorrathskammer; armen. kušt venter, latas. — ksl. čista f. Unterleib (für kjusta wie štitü Schild für skjutü, skutü = lat. scutum). — goth. huzda- m. Schatz, Hort.

knu tönen, aus kvan = kan?

sskr. knu, knu-nāti und knû knû-yate tönen vgl. ku-kûn-ana gluchzend. + κνό-ο-ς, κνό-ο-ς m. κνό-η f. das Knarren der Radachse. — lit. kniau-ti miauen, kniau-kā f. Miauerin.

(Von kyu, ku = skyu, sku abfliessen:)

kyûta m. kyûti f. After, weibliche Scham, von kyu = skyu ausfliessen.

sskr. cûta, cûta, cyuta m. After, cuti, cûti, cyuti f. After, auch weibliche Scham. + κυσό-ς m. πυγή, γυναικείον αἰδοῖον Hesych, *κυσί-ς Scham, wovon κυσί-άω geil sein; κύσ-θo-ς Scham. Vgl. zend. fra-shu-maka m. After, das von shu = sskr. cyu und wohl nicht mit Justi von kshu niesen herzuleiten ist.

krak abmagern.

sskr. karç, krç-yati abmagern, karçana abmagernd, krç-a mager. + κολε-κάρος lang und hager, κολοσσό-ς für κολοχ-jo-ς. (?) — lat. cracent- mager, grac-ili-s für crac-ili-s schlank. — ags. hlanc, engl. lank mager, schlank.

kragh umgeben, umgürten.

sskr. çlākh-ati neben çākh-ati umfassen. + κόλχ-η f. Muschel neben κόγχ-η. — lat. cling-ere neben cing-ere gürten. — ksl. kragû m. Ring = as. bring m. Ring, ksl. o-kraž-ati cingere; ags. hlenc-e f. hlenc-a m., an. hleek-r m. Kette, vgl. sskr. çṛṇkh-ala m. Kette, Gürtel; ags. hrägl n. Mantel neben goth. hak-ul-s m. Mantel; hrägl ist wohl das gallische racalla f. gall. Mantel. — Besser setzte man wohl krak, krank als Grundform an, vgl. κίρκος = lat. circu-s.

krap nass sein.

sskr. kṛp-īṭa n. Wasser. + κλέπ-ας, κλέπ-ος n. Nässe, Feuchtigkeit, Sumpf, Hesych. — lit. szlap-ia-s nass, szlap-inti nassen. — ags. heolf-or n. geronnenes Blut. Vgl. ksl. črûp-l-jā, črûp-ati, črêp-ati schöpfen, krop-a f. Tropfen.

kraba verstümmelt, vgl. skarba gl. Bed.

sskr. klîba, klîva verstümmelt, verschnitten. + κλαμβό-ς verstümmelt, κόλοβο-ς dass. s. skarba. — lit. klumba-s hinkend, lahm, szlûba-s sehr hinkend, ganz lahm, lett. klib-a-s lahm.

kru zerstossen; wund, roh, rauh, hart machen oder werden.

zend. khru verletzen, rauh, roh sein, erhalten im part. praes. khru-aũt und part. pf. pass. khru-ta; khru verletzend m. Gräul. + *xpo-s-alw*, *xpo-alw* stossen, stechen, wogegen *xpoú-w* für *xpou-s-w* stehen wird, vgl. krus. — ags. hreov rauh, germ. hrevan hrau reuen u. s. w.

kravant, kravanta part. praes. von kru, furchtbar, gräulich, roh.

zend. khrañt furchtbar, gräulich, roh. + lat. cruentu-s dass.

krūma gräulich, grausig, von kru.

zend. khurma gräulich, grausig. + *xpūmós* m. Grausen, Kälte.

krūra, kraura roh, von kru.

sskr. krūra, zend. khūra wund, roh, gräulich. + *xpaũpo-s* zerstossen, spröde, brüchig.

Aber *xpe-pós* von *xpós* n. Grausen.

kravas n. rohes Fleisch, Aas, von kru.

sskr. kravis n. für kravas, krav-i n. dass. + *xpéas*, *xpéas* n. dass. vgl. lat. cruos-, cruor m. geronnenes Blut. — ksl. črévo Thema čréves n. Leib.

Gleichen Stammes mit kravas, kravi, kravia ist sskr. klo-man (klu = kru) m. später n. Lungenflügel der rechten Seite.

kravi Blut.

sskr. kravi in a-kravi-hasta nicht mit blutigen Händen versehen R. V. Beiwort des Mitra und Varuna, vgl. zend. khru Greuel. + ksl. krŭvi gen. krŭve f. Blut, ksl. krŭvinŭ = lit. krŭvina-s blutig.

krauya, kravia n. rohes Fleisch, Aas; Blut, von kru.

sskr. kravya n. Fleisch, Aas. + lit. krauja-s m. Blut. — altpreuss. krawia, V. craujo f. Blut (ksl. krŭvi f. Blut). — goth. hraiva n. Leiche (doch wohl für hravia?), ags. hraev n. Aas.

krus rauh, hart sein; stossen, stechen (kru + s).

zend. *khrush, wovon khrush-di f. Härte, Bosheit. + *xpu-s* in *xpu-s-alw* gefriere = werde hart, *xpú-s-tallo-s* m. Eis; *xpoú-w* für *xpou-s-w* stosse, steche, rühre. — lat. crus- in crus-ta f. Rinde, Kruste, eigentlich part. pf. pass. von krus (ahd. hruor-jan rühren? passt, wie Windisch bemerkt, nicht im Vocal (ó).

Dazu lit. krusza f. Hagel, Schlossen; Eisscholle, krausza-s m. steiles, felsiges Ufer. — ksl. krŭcha f. mica, krŭchŭtŭ m. und krucha f. dasselbe, krŭšŭ krŭšiti frangere. — ags. hruse f. terra, ahd. roso m. rosa f. crusta, glacies.

kvat kochen, sieden, aus ku brennen.

sskr. kvath, kvath-ati kochen, sieden. + lit. szunt-ù, szut-aũ, szùs-ti schmoren, heiss werden, wenn es nicht trotz der Schreibung mit sz zu

ags. *seóðh-an*, ahd. *siodan* sieden zu ziehen ist. — goth. *hvath-jan* schäumen, sieden, *hvath-ôn* f. Schaum.

kvad, *kud* antreiben, sputen.

sskr. *cud*, *cod-ati* antreiben, anfeuern; *bēilen*, sich sputen, caus. *cod-aya* antreiben. + an. *hvat-a* antreiben, caus. goth. *ga-hvat-jan* anreizen, verlocken = an. *hvet-ja* anspornen, antreiben; schärfen, wetzen, nhd. wetzen; an. *hvat-r* rasch, heftig.

K.

kâ schärfen, wetzen, davon *kâta*, *kâna*.

sskr. *çâ*, *çi-çâ-ti* und *ç-yati* schärfen, wetzen, erregen. + gr. in *κῶ-vo-ς* s. *kâna*. — lat. in *că-tu-s* s. *kâta*, *cūne-u-s* s. *kâna*; engl. *ho-ne* s. *kâna*.

kâta, part. pf. pass. von *kâ* schärfen, scharf.

sskr. *çâta* scharf. + lat. *cātu-s* scharf, scharfsinnig, schlau.

kan stechen, schneiden, vernichten, Nebenform zu *kâ* stechen.

sskr. *çan* Nebenform zu *çâ* stechen, nur im Desiderativ *çi-çâṃs-ati* erhalten; altpers. *çan*, *vi-çan* tödten, vernichten, zend. *çân-a* m. Vernichtung. + *καίρω* für *κατ-ιω*, *κατ-ειν* vernichten, tödten, *κον-η* f. Mord.

kâna m. Spitzstein, Wetzstein, von *kâ* schärfen.

sskr. *çâna* m. *çâni* f. Wetzstein. + *κῶ-vo-ς* m. Spitzstein, Kegel. — an. *hein*, engl. *hone* Wetzstein, ags. *haen-an* steinigen. Vgl. lat. *cūn-eu-s* m. Keil.

kas schlagen, stechen, aus *ka* durch s.

sskr. *ças*, *ças-ati*, *çish*, *çesh-ati* verletzen, schlagen, stechen. + *κασ-ρό-ς* gestochen, gestickt, *κῆσ-τρο-ς* m. s. *kāstra*.

kāstra m. n. Stech-, Stosswaffe, von *kas*.

sskr. *çastra* m. Schwert, n. Waffe, f. i. Messer. + *κῆστρο-ς* m. Art Pfeil, *κῆστρο-ν* n. Pfriem, Griffel, *κῆσρα* f. Spitzhammer, Pfriem, Streitaxt.

kisdha, *kisdhara* stachlig, von *kis* = *kas*.

zend. *çizhdara*, *çizhdra* stachlicht. + *κισθο-ς*, *κισθαρο-ς* m. Ciströschchen, eine stachlichte Pflanze, vgl. ahd. *heister* m. junger Schoss?

ki, *kinu*, *kinutai* schärfen, erregen, med. sich erregen, bewegen.

sskr. *çi*, *çi-noti* schärfen, ved. erregen, antreiben. + *κί-*, *κίνυται*

sich erregen, bewegen; aus dem Stamme *xivu-* ist weitergebildet *xivu-x* in *xivúσ-σomas* für *xivux-jomos*, *xivuy-μα* n. — vgl. lit. *koj-à* = lett. *kāja* f. Fuss?

ki, kiati gehen, weggehen.

sskr. *çi*, *çiyate* gehen bildet das Präsensthema zu *çad* gehen, weggehen, fallen, *cedere*, *cadere*. + *xíw*, *xíei*, *ē-xíov* gehen, weggehen, *xid-θw* weitergebildet durch *dhâ* thun, *dass.* — lat. *ci-o*, *ci-eo*, *ci-re*, *ci-ère* ist Causale: kommen, gehen machen.

ki, kina gehen, schweben.

zend. *çin* schweben, *çin-aθ* er schwebte, davon *çaên-a* m. Falk cf. sskr. *çyena* m. *dass.* + *xiv-éw* bewege, lasse schweben, *xiva-θ*, davon *xivaθ-líw* *dass.*, *xiváθ-íμα olonwv* das Schweben der Vögel.

kita, part. pf. pass. von **ki** angefeuert, beschleunigt, schnell.

sskr. *çita* beschleunigt, schnell; zend. *â-çita* (*â+çita*) rasch schnell, von *Justi* aus *Versehen* zu *âçu* schnell gestellt. + lat. *cítu-s* beschleunigt, schnell.

kyaina m. Falk.

sskr. *çyena* m. Falk; zend. *çaêna* m. *dass.* + *i-x-r-ívo-s* m. Falk, Weihe. *i-xívo-s* steht für *ixjeivo-s*, *xjeivo-s*, genau wie *ē-x-θ-es* für *ē-xjes*, *xjes* = sskr. *hyas* = ig. *ghyas*.

1. kak cacare.

sskr. *çakan*, *çakrt* n. Excremente. + *xáxxη*, *xaxáw*, daraus lat. *cacca*, *cacâre*. — lit. *szik*, *szik-ti* scheissen, *szik-ala-i* m. pl. Exoremente, *szik-na* f. der Hintere.

2. kak hinreichen, genügen, im Stande sein.

sskr. *çak*, *çak-noti*, *çak-yati* vermögen, helfen, geben; zend. *çac*, *çac-aiti* stark sein, *caus.* *çac-aya* geben. + *xivx-árw*, *ē-xivx-ov* wohin gelangen, erlangen, *xiv-u-s* f. Kraft, Stärke. — lat. in *cac-ula* Diener, *cô-mi-s*, *Câ-cus* nach Grassmann = sskr. *çâka* stark. — lit. *kankù*, *kak-aù*, *kàk-ti* wohin gelangen, genügen, hinreichen. — ags. *hig-ian* streben? doch vgl. sskr. *çigh-ra* schnell

xivx-árw Wz. *xiv* lässt sich auch zu goth. *geigan* gewinnen stellen.

kak passen, geziemen.

zend. *çac*, *çac-aiti* geziemen, *tê çac-aiti* es geziemt dir. + lit. *szvank-ù-s* geziemend, anständig. — ahd. (*hag-an*) part. *ke-hag-in*, mhd. *be-hag-en* passen, recht sein, an. *hag-r* passend, ags. *hag-ian* passend sein.

Dazu lat. *con-cin-nu-s* (für *con-cic-nu-s*) vgl. ahd. *ke-hagin*.

ḱakma cōmis.

sskr. ḱagma hülfreich, mittheilsam, entgegenkommend, gütig. +
lat. cōmi-s (für cog-mu-s) dasselbe.

ḱak, ḱankati hangen und bängen.

sskr. ḱaṅk, ḱaṅkate hangen und bängen, ḱak-una m. Vogel = hangend, schwebend. + *καλ-έω* heben, schweben machen. — lat. conc-tāri in der Schweben sein, zögern. — goth. hāh-an, hai-hāh, hāh-ans hängen, schweben lassen; in Zweifel sein.

(Ebenfalls auf die Basis ḱak scheinen zu gehen:)

ḱanka m. Muschel.

sskr. ḱaṅkha m. n. Muschel. + *κόγχο-ς* m. *κόγχη* f. Muschel. —
lat. congiu-s ein Mass.

ḱanku m. Zweig, Schoss.

sskr. ḱaṅku m. Zweig, Schoss. + *kel. sākū* m. Zweig, *sākovatū* surculus plenus.

ḱāka m. Kraut, Grünes.

sskr. ḱāka m. Kraut, Grünes. + lit. *szēka-s* m. Grünfutter.

ḱakâ f. Zweig, Ast.

sskr. ḱākâ f. Zweig, Ast. + lit. *szakâ* f. Zweig, Ast, vgl. *kel. sākū* m. dass.

ḱat weggehen, vergehen, fallen caus. jagen, fällen.

sskr. ḱāt-aya bildet das Causale zu ḱad s. ḱad weggehen machen, jagen, hetzen, fällen; ḱat-ru m. Feind. + *xór-o-ς* m. Hass, Feindschaft, *xort-ω, ἐ-χorea-όμην* zürnen. — lat. cat-ax fallend, stolpernd, cat-ēna f. Kette. — goth. hinth-an, hanth, hunth-ans jagen, erjagen, fangen, ags. headh-u f. Kampf = altgallisch Catu- in Eigennamen.

Aus ḱa ḱan durch t weitergebildet.

1. ḱad gehen, weichen, fallen, caus. ḱadaya.

sskr. ḱad, ḱad-ati gehen, â-ḱad entgegenkommen, caus. ḱad-aya treiben, hetzen; ḱad Praesensthema ḱiyate, caus. ḱāt-aya, part. pf. pass. ḱan-na für ḱad-na gehen, weggehen, fallen; zend. ḱad, ḱad-ayēiti kommen, gehen; weggehen, abstehen, ablassen von; fallen, anfallen. + *κε-καδ-ον, κε-καδ-όμην* weichen, abstehen, ablassen von. — lat. cēd-ere gehen, weichen, cād-ere fallen. — ags. hent-an treiben, hetzen, jagen, hunt-a m. Jäger, goth. hat-is n. Hass, ahd. hazjan = sskr. ḱādaya hetzen, mhd. nhd. hetzen.

2. ḱad auszeichnen, schmücken.

sskr. zend. ḱad auszeichnen, schmücken s. Roth, Nir. Erl. 83. + dorisch *κε-καδ-μαι* = *κε-κασ-μαι* zeichne mich aus, *κόσ-μο-ς* m. für *κοδ-μο-ς* Schmuck, Ordnung; kretisch Ordner, Magistratsname, *Κάδ-μο-ς* n. pr.

(Auf eine Basis *kar* (vgl. *kri*) gehen:)

karas n. Haupt.

sskr. *çiras* n. Haupt, zend. (*çaranh*) im locat. pl. *çarahu* n. Haupt. + *κάρα* n. Haupt, *κάρῶ-vo-v*, *κάρη-vo-v* n. Haupt (aus *καρασ-vo-v*). — lat. in *cere-brum* n. Hirn (= *ceres-ru-m*).

kara n. Haupt = *karas*.

zend. *çara* m. *çare* n. *çâra* m. Haupt, Herrscher, Herrschaft. + *κάρ*, *κάρα* n. Haupt, *κρά-ῖρα* f. Haupt, Spitze.

karša, aus *karas* Haupt.

sskr. *çiras* n. *çirsha* n. (aus *çirasa*) Haupt. + *κόρη* f. Schläfe, in Zusammensetzungen auch Haupt, vgl. *δι-κοροο-ς* · *διέκφαλος* Hesych. Das Thema *karasan* = sskr. *cirshan* darf man vielleicht in lat. *cern-unu-s* praeceps erkennen; *cern-uu-s* stände dann für *cern-uu-s*.

dvikarša zweihäufig (dvi ; *karša*).

sskr. *dvicirsha* zweihäufig. + *δικοροο-ς* · *διέκφαλο-ς* Hesych.

karsan m. Haupt (aus *karas*).

sskr. *çirshan* m. Haupt. + an. *hiarsi*, *hiassi* m. (Grundform *hersan*-) Haupt.

karva Horn.

zend. *çrvâ* f. Horn, Nagel. + *κραιτ*, *κραιατ* für *κραιατ* n. Horn, *κραιου-ιάω* das Geweih erheben, *κορύ-πτω*, *κυρη-βό-ς* mit den Hörnern stossen, stossend.

karva hörnern, gehörnt.

zend. *çrva* (für *çarva*) hörnern. + *κραιός*, *κραιός* gehörnt, bei Homer stetes Beiwort des Hirsches. — lat. *cervu-s* m. Hirsch (der gehörnte). — vgl. ags. *heoro-t*, ahd. *hiru-z* m. Hirsch und lit. *karvė*, ksl. *krava* f. Kuh?

(Von *kark*, vgl. zend. *çraçc* tropfen, hageln:)

karkarâ f. Kies, Kiesel.

sskr. *çarkarâ* f. Kies, grandiger oder kiesbedeckter Boden. + *κροκάλη* f. Uferkies, kiesiger Boden, *κροκαλό-ς* kiesig, kieselig. Vgl. zend. *çraçka* m. Hagel und *κρόκη* Kies, Kiesel.

kas, *kans* anzeigen, rühmen, loben.

sskr. *çamś*, *çamś-ati*, part. pf. pass. *ças-ta* anzeigen, rühmen. + lat. *carmen* n. für *cas-men*, *Cas-mena* f. Muse, *cens-ère* erwähnen. — goth. *haz-jan*, ahd. *har-ên*, mhd. *har-n* rühmen, loben, goth. *haz-ein-s* f. Lobgesang.

kasman n. Preis, Lied.

ved. *çasman* n. feierlicher Anruf, Lob. + lat. *carmen* n. dazu *Casmēna*, *Camēna*, *Carmen-ti-s*.

1. *ki*, *kaitai*, impf. *a-kaita* liegen.

sskr. *çi*, *çeta* liegen; zend. *çi*, *çaiti*, *çâêtê*, impf. 3 sg. *çâêta* = *xeïro* lag. + *xe-*, *xeïrai*, *xeïro* liegen. — (lat. *qui-es* f.; ksl. *po-çi-ti* liegen, ruhen, *po-koj* m. Ruhe; lit. *pa-kaj-u-s* m. Ruhe, Frieden zu *ski* wohnen)

2. *ki* dörren, brennen.

sskr. *çyâ*, *çyâ-yate* gerinnen; brénnen, frieren die (Kälte „sengt“), *çi-ta* kalt, *çyâ-na* gedörrt. + (lat. *ei-nes* m. Asche?) goth. *hai-s* gen. *hai-zis* n. Fackel, mhd. *hei-e* brenne, *hei* heiss, *ge-hei*, *ge-hei-e* n. Brand, Hitze. — ksl. *sija-jâ*, *sija-ti* leuchten.

kyâna weisslich? bläulich?

sskr. *çyena*, f. *cyeni* weiss, vgl. *çyeta* f. *çyetâ* und *cyeni* weiss. + ksl. *sinj* bläulich, *sin-ina* f. blaue Farbe, *sin-jati* bläulich werden. Die Bedeutung stimmt nicht wie oft bei den Farbenbezeichnungen.

kyâma dunkel.

sskr. *çyâma* dunkel, zend. in *çyâma-ka* nom. propr. eines Berges. + lit. *szëma-s* blaugrau, grau.

kyâva braun oder grau.

sskr. *çyâva* braun. + lit. *szýva-s* weisslich, schimmelig; altpreuss. V. *sywa-n* grau. — ksl. *sivû* grau.

kîp bohren, schlagen, Metall bearbeiten.

zend. *çif*, *çif-aiti* bohren, *çâép-a* m. Metallbereitung, Metallschmelze; Schlag. + *κίβ-ση* f. Metallschlacke, *κίβδ-ων* m. Bergmann, *κίβδ-ηλο-ς* unächt, eigentlich voll Schlacken. — goth. *haif-st-s* f. Streit, Kampf. Vgl. *skap*.

ku schwellen, hohl sein; stark sein; stärken, fördern, nützen, s. *kvi*, *kvan*.

sskr. *çav-as* n. Kraft, *çû-ra* m. Starker, Held s. *kûra*; zend. *çu* schnell, stark sein; nützen, *çu-yamma* dem genützt wird, caus. *çâv-aya* nützen. + *κί-αφ* n. Höhlung, *κί-ειν* Kind tragen, eigentlich schwellen machen, daher c. acc. *κίόν*, vgl. sskr. *çi-çu* m. Kind, Junges, *κί-φος* n. Gewalt, Macht, *κί-ματ-* n. Schwall, Woge. — lat. *cav-u-s* hohl, *cav-ea* f. Höhlung, *cu-mulu-s* m. Haufe, Anschwellung. — lit. *kiau-ra-s* hohl, durchlöchert?

kuan, gen. *kunas* m. Hund.

sskr. *çvan*, nom. *çvâ*, gen. *çunas* m. Hund. + *κίον-*, nom. *κίόν*, gen. *κίονός* m. Hund. — lat. *can-* für *quan-* im gen. pl. *can-um* m. — lit. *szû*, gen. *szuns* m. Hund. — vgl. goth. *hun-d-a-s* m. Hund.

kvani m. f. Hund s. *kuan* dass.

sskr. *çuni* m. Hund; zend. *çûni* m. f. Hund. + lat. *cani-s*

m. f. Hund. — lit. szuni-s gen. szunė-s; altpreuss. V. suni-s m. Hund.

ķvankâ f. Hündin, eigentlich Feminin von ķvanka adj. hündisch; von ķvan.

zend. ģpaka hundsartig; medisch ģpaka f. Hündin, nach Herodot: *πάντα τὴν κύνα καλεῖναι Μηδοί*. + ksl. suka f. Hündin.

ķûra stark, mächtig von ķu.

sskr. ģûra m. Starker, Held; zend. ģûra stark, hehr, heilig. + xûro-s in ā-xûro-s unkräftig, ungültig s. ankûra, vgl. xûro-s, xûro-s n.

ankûra unkräftig (an+ķûra).

zend. aģûra unkräftig. + āxûro-s unkräftig, ungültig.

ķvan schwellen, wachsen; fördern s. ķu, ķvi gleicher Bedeutung.

sskr. ģân-ya aufgeblasen, leer, hohl; zend. ģpan, ģpan-vaiti nützen, ģpenta heilig, ģân-a Mangel. + xev-éo-s für xfev-éo-s leer = sskr. ģûnya für ģvanya. — lat. ne-quam für ne-quan, wie decem für decem? nichtsnutzig, unheilig. — lit. szven-ta-s heilig, s. ķvanta.

ķvania leer, von ķvan schwellen.

sskr. ģûnya aufgeblasen, hohl, leer. + xevéo-s für xfevejo-s leer. — ksl. suj' leer (aus svājū).

ķvaniatâ f. Leerheit, von ķvania.

sskr. ģûnyatâ f. Leerheit. + ksl. sujeta f. Leerheit.

ķvanta heilig, von ķvan.

zend. ģpen̄ta heilig. + lit. szventa-s. — ksl. svetū heilig.

ķvabhara m. n. Höhle.

sskr. ģvabhra m. Höhle, davon ģvabhrāya durchbohren. + xú-βelo-v n. Höhle, xυβέλη f. Höhle, Ohrhöhle, xύπελ-λο-v n. für xυπελ-jo-v alles Hohle, Ohrhöhle, vgl. auch xωβέλη f. Nadel, wo- von xωβηλ-της f. Näherin und unser „Gobelin“. Zweifelhaft.

ķvas schnaufen, seufzen, vgl. ķvi schwellen.

sskr. ģvas, ģvas-ti schnaufen, seufzen, athmen, caus. ģvāsaya verschnaufen, aufathmen machen, trösten. + lat. quer-or, ques-tus sum, queri klagen (eigentlich seufzen). — ags. hveosan schnaufen, schwer athmen. (Nach Benfey.)

ķvi, ķvayati schwellen, können, vgl. ķu, ķvan.

sskr. ģvi, ģvayati schwellen, zend. ģpi nützen wie ķvan w. s.

+ lat. *queo* bin stark, kann = sskr. *ḡvayāmi*, quit = *ḡvayati*; ne-qui-tia f. Nichtsnutzigkeit vgl. zend. *ḡpi* nützen; jedoch liesse sich *requitia* auch von *qui-s* wer ableiten und mit lit. *nėkystė* f. Nichtigkeit identificiren; *nėkystė* steht für *nėkytja* s. Schleicher, Lit. Handbuch I, S. 118.

Richtiger setzt man lat. *queo* = sskr. *kṣhayāmi* bin Herr, besitze, verfüge über.

ḡu, ḡvi brennen leuchten.

sskr. **ḡu*, **ḡvi* Stammwort zu *ḡvit* und *ḡvid*, wovon *ḡo-na* flammend, m. Feuer, *ḡve-ta*, f. *ḡve-ni* hell, weiss und *ḡvas* morgen, eigentlich beim Aufleuchten (lat. *cras*?) herkommen. + *καίω* für *κατ-ω*, *καύ-ω*, *κεί-καυ-μαι*, *εί-καύ-θη* brennen.

ḡavana braun, blau, von **ḡu, ḡvi** leuchten.

sskr. *ḡoṇa* braun, lichtfarb. + *ḡvavo-s* m. Blaustahl; blau, dunkel in *ḡvavo-ḡaḡṣṇ-s* dunkelhaarig, *ḡvar-ḡo-s* blau, dunkel. — ags. *haeven* blau, asurn.

ḡvit glänzen, weiss sein, von **ḡu, ḡvi**.

sskr. *ḡvit*, *ḡvet-ate* weiss sein. + lit. *szveicžù*, *szveis-ti* Thema szveit putzen, glänzend machen, *szvint-u*, *szvis-ti* anbrechen vom Tage, hell werden u. a. — ksl. *svit-ati* glänzen, *svět-ŭ* m. Licht.

ḡvaita licht, von **ḡvit**.

sskr. *ḡveta* licht, weiss. + ksl. *světŭ* m. Licht.

ḡvaitiā f. Licht, vom vorigen.

sskr. *ḡvetyā* f. Licht, Morgenlicht. + ksl. *svěšta* d. i. *světja* f. Licht.

ḡvid glänzen, weiss sein s. **ḡvit**

sskr. *ḡvind*, *ḡvind-ati* weiss sein. + goth. *hveit-a-s* weiss, ags. *hvit* glänzend, weiss.

ḡraga, ḡranga m. Horn; Bergspitze.

sskr. *ḡrṅga* m. Horn, Bergspitze. + *ḡrāyo-s*, *ḡvri-ḡrāyo-s* Bergnamen; oder lykisch? — lit. *raga-s* m. Horn, sicher für *kragas*. — ksl. *rogŭ* m. Horn.

Vgl. zp. Gl. *ḡraghrem* (nom. sg. n.) höchst.
Wohl zu *ḡar*, *ḡaras* Haupt.

ḡrat Vertrauen, Glauben, präfixartig gebraucht.

sskr. *ḡrat* mit *dhā* Vertrauen setzen in. + lat. *cret-* mit dare geben, Glauben schenken, *crēdo* für *creddo*, *cret-do*.

ḡrat-dhā, ḡratdhadhāti Glauben setzen in, glauben, aus **krat** und **dhā**.

sskr. *ḡraddhā, ḡraddadhāti* glauben. + altirisch *cretim* (t = dd)

credo; im lat. credo (für cred-do) ist dhâ setzen durch dâ geben ersetzt.

ḱri eingehen, herzugehen; anlehnen, neigen.

sskr. ḱri ḱray-ati gehen, eingehen, mit â sich lehnen, neigen, ni-ḱray-ani f. Leiter; zend. ḱri, ḱray-aiti ebenso, mit ni ḱrinaoiti d. i. sskr. *ḱripoti. + κλίν-ω, ἐ-κλί-θην, κέ-κλι-μαι lehnen, κλί-μακ f. Beiter. — lat. in-clinare, cli-vu-s. — lit. szlė-ju, szlėti, lett. slinu, sli-t anlehnen, stützen. — ags. hli-nian hlae-nan, ahd. lei-nan sich lehnen, ags. hlae-der, ahd. blei-tara f. Leiter.

ḱru hören, Causale ḱravaya.

sskr. ḱru ḱṛ-noti hören, caus. ḱṛavaya rühmen. + κλύ-ω hören, caus. κλείω für κλεινω rühmen. — lat. clū-ēre heissen. — altirisch clú rumor, clúas Ohr, cambr. clyw auditus, clywet hören. — ksl. slu-ti heissen. — goth. in hliu-ma Gehör u. a.

ḱruta, part. pf. pass. von ḱru gehört, berühmt.

sskr. ḱruta gehört; zend. ḱṛta gehört, berühmt. + κλυτός berühmt. — lat. in-clutu-s berühmt. — ksl. slutā gehört habend? nach Miklosich s. v. — as. ags. hlūd, ahd. hlūt, mhd. lūt laut, helltönend, vernehmlich.

ḱravas n. Ruhm, Wort, von ḱru hören.

sskr. ḱravas n. Ruhm; zend. ḱṛavahi n. Wort, Gebet. + κλέος, κλέος n. Ruhm. — ksl. slovo n. Thema sloves Wort. Lat. glōr-ia f. nach Corssen für clovos-ia vgl. sskr. ḱravas-yā f. Ruhmbegier, und εὐ-κλείη f. (für εὐ-κλεεσ-ση) guter Ruhm.

ḱravas anskitam unvergänglicher Ruhm.

ved. ḱravas akshitam unvergänglicher Ruhm. + hom. κλέος ἀφθειτον (αιετ).

ḱrauta n. Gehör, von ḱru.

zend. ḱraota n. Gehör. + goth. hliuth, Thema hliutha- n., an. hliodh n. Gehör, vgl. ahd. hlūtā, lūtā f. Ton, Stimme, Laut.

ḱrautra n. das Hören, Hörenlassen, Ton, von ḱru.

sskr. ḱrotra n. Gehör; zend. ḱraothra n. das Hören, Hörenlassen, Singen. + ags. hleóðhor, ahd. hliodor n. das Hören, Hörenlassen, Ton.

ḱrauman m. n. Gehör, das Hören, von ḱru.

zend. ḱraoman n. Gehör. + goth. hliuma, Thema hliuman, m. Gehör, ahd. hliumunt, nhd. Leumund m.

ḱrus hören, horchen, ḱru + s.

zend. ḱrush hören, horchen, ḱraosh-a m. Gehorsam, vgl. sskr. ḱrush in ḱrush-ti s. ḱrusti. + lit. klaus-aù, klaus-yti hören, ge-

horchen, klaus-à f. Gehorsam. — ags. hlos-nian, ahd. hlôs-ên hören, oberdeutsch losen hören.

ḱrusti f. Gehör, von ḱrus.

sskr. ṛuṣṭi f.; zend. crusti f. Gehör. + as. an. hlust f., ags. hlyst, Thema hlusti, Gehör.

ḱrausa m. Gehorsam, eigentlich das Hören, von ḱrus.

zend. ƣraosha m. Gehorsam. + lit. klausà f. Gehorsam, vgl. ksl. sluchū m. das Hören, o-slucha f. Ungehorsam.

ḱrau häufen.

sskr. ṇṛoṇ-ati, ṇṛoṇ-ati aufhäufen, wohl aus *ṇro-nāti. + κρό-vo-ς für κλοf-vo-ς m. Gedränge, Haufen, davon κλονέ-ω; κρώ-μακ-, κλώ-μακ- f. Steinhäufen. — lit. krau-ju, krov-iau, kraú-ti schichten, laden, häufen.

ḱrauni f. Hüfte, Lende, Hinterbacke, von ḱrau.

sskr. cṛoṇi m. cṛoṇi f.; zend. ƣraoni f. Hüfte, Lende, Hinterbacke. + κρόνι-ς für κλοf-νι-ς f. Steissbein. — lat. clūni-s f. Hüfte. — lit. szlauni-s f.; altpreuss. V. slauni-s Schenkel, Hüfte. — an. hlaun n. pl. Hinterbacken, hlauna-sverdh membrum virile.

G.

1. ga, gâ tönen.

sskr. gâ, gâyati, jagau, gâsyati, gî-ta singen. + europ. Basis zu gag, gad, gar, gu und im lit. geid-mi singe, germanisch kvath sprechen u. s. w.

2. gâ, gîgâti gehen, aor. agât, vgl. gam.

sskr. gâ, gîgâti gehen, aor. 3 sgl. agât, gât. + gâ-. aor. ἔβα, ἔβη, βῆ = sskr. indog. agât, gât, fut. βῆ-σομαι, pf. βέ-βη-κα; vom Thema βίβα = gîgâ βιβά-ς schreitend part. praes., βιβά-ω, βιβά-ζω. — lett. ga-ju ging praet. zu i-t gehen.

gâman n. Schreiten, Schritt (gâ + man).

ved. vi-gâman n. Schritt. + βῆμα, ἑππο-βάμων, δι-βάμο-ς.

gam, gamati gehen, Inchoativ gaskati als Präsensthema verwendet.

sskr. gam, gamati, gacchati gehen. + βαλνω für βαν-γω, βαμ-γω gehen, 2 ps. imper. βάσθε gehe, komme = sskr. gaccha. — lat. ven-io für gvemio = βαλνω für βανγω, βαμγω. — goth. qiman, qam kommen.

gaskati praesens zu gam.

sskr. gacchati imper. 2 sg. gaccha gehen, kommen. + βάσθε gehe, komme.

gamta, gata gegangen, geschritten, part.
pf. pass. von gam.

sskr. gata gegangen. + *βάρω-s* gegangen. — lat. ventu-s
für *gvemtu-s* in *circum-ventu-s* u. a.

angamta unbetreten (an + gata.)

sskr. agata unbetreten. + *ἄβρω-s* unbetreten

gamtar, gatar m. der da geht, kommt, von
gam.

sskr. gantar m. in abhi-gantar m. und sonst. + *βάρη* in
ἐμ-βάρη-ro-s. — lat. ventor in in-ventor m. und sonst;
auch altpers. gatar in â-gatâ nom. zu â-gatar m. An-
kömmling, wenn das Wort so zu erklären ist.

gamti, gati f. das Gehen, Kommen, Kunft, von
gam.

sskr. gati f. Gang, Kunft. + *πάσι-s* f. Gang, Schritt. — goth.
qumth-i-s f. Kunft in gaqumth-i-s Zusammenkunft; ahd. qvum-f-t
f. Kunft mit eingeschobenem Labial.

gamtu m. Gang, Kunft, von gam.

sskr. gantu m. Gang, Weg. + lat. ventu-s in ad-ventu-s m. An-
kunft und sonst.

gas, gasati gehen, kommen.

zend. jah, jahaiti kommen, janh, janhaiti dass. + *βασ-τ-ἄζω*
trage, bringe von **βασ-ro-s* = lat. gestu-s gebracht, wovon ge-
stare bringen. — lat. gero, ges-si, ges-tum mit Causalbedeutung
kommen, gehen machen, bringen, führen.

Mit lat. ag-ger, con-geries, sug-ges-tus vgl. an. kôs g. kasar f.
congeries, kôst-r m. (i kôstu) Haufe cf. sug-gestu-s, kasa adha
begraben (von kôs) kasta adha werfen, engl. to cast lautlich =
gestäre.

gag, gagh schreien, lachen

sskr. gaj, gaj-ati schreien, unbelegt, gagh, gaggh-ati lachen. + *γαγγ-ίζω*
murren, doch s. gu, *γαγγ-λ-ισμός-s · γέλω* Hesych., *παγγ-αλάω, κίχ-λίω*
lachen, kichern könnte man auch zu kak lachen ziehen, *κίχ-λη* f. Dros-
sel. — lit. geg-elė f. Kuckuck. — kel. gag-na-ti murren; ahd. kach-azzan
lachen, mhd. kaoh m. lautes Lachen, kach-en laut lachen, nhd. kich-ern;
ahd. châh-a f. engl. chough Krähe; mhd. gouch, ags. geac m. Gauch,
Kukuk stimmt lautlich mit sskr. ghûka m. Eule.

Aus 1 ga.

gangana verhöhrend, von gag lachen.

sskr. gañjana verachtend, höhrend, gañja m. Verachtung. +

γᾶγαν-εἶναι verachten, verhöhnen, Hesych. von **γαγγανω-*. — vgl. ksl. *gagnajā*, *gagna-ti* murren.

Lat. *gannire* vielleicht aus (*gagnire*).

gagara oder gangara m. Gestrüpp, Unterholz.

sskr. *jaṅgala* m. dürres Gestrüpp, Buschwald, Unterholz. + lit. *žagara-s* m. dürres Gestrüpp, Buschwald, Unterholz; lett. *schagar-s* Gestrüpp, pl. die Ruthen, womit die Bauern gestrichen werden, nach Stender. — ksl. *žezlū* m. Ruthe.

Zu ksl. *žieg* brennen vgl. *gan* glänzen, sskr. *janjanā-bhavat* flimmernd.

gatara m. Bauch, Magen, Mutterschooss.

sskr. *jaṭhara* m. Bauch, Magen, Schooss. + *γαστήρ ἐπος* f. *γάστρα* f. Bauch, Schooss. — lat. *venter* m. Bauch, Mutterschooss für *g-v-enter*. — goth. *qithra-* Bauch, Magen in *laus-qithra-s* leeren Magens vgl. goth. *qith-u-s* m. Bauch, Magen, Mutterschooss. — Mit goth. *kilth-ei* f. Mutterleib vgl. sskr. *jarta*, *jartu* m. vulva, das freilich schlecht bezeugt ist. sskr. *jaṭharin* starken Bauch habend = *γάστρον* m. Dickbauch.

gad sprechen, bitten.

sskr. *gad*, *gad-ati* sprechen; zend. *jad*, *jaidhyēmi* ich bitte. + lit. *žad-a-s* m. Sprache, Rede, *žod-i-s* m. Wort, *žadu*, *žadėti* versprechen. Dazu auch altirisch *guidid orat*, *no-sn-guid* rogat eos, *guid-me* petimus, perf. *rot-gad-sa* rogavi te vgl. sskr. *jaḡāda* pf. S. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 430.

gada m. Rede, Spruch.

sskr. *gada* m. Rede, Spruch. + lit. *žada-s* m. Rede, Sprache.

1. **gadh, gandh = ghad, ghand fassen, festhalten.**

sskr. *gadh*, *gandh* fassen, *gadh-ya* festzuhalten, zu erbeuten, *ā-gadh-ita* umklammert. + *γέρ-ρο* für *γερθ-ρο* er fasste, *χαδ-*, *χαδ-άνω*, *ἐ-χαδ-ον* fassen. — lat. *pre-hend-ēre* fassen, *praed-a* für *prae-hed-a* f. Beute, *hed-era* f. Epheu. — altpreuss. *sen-gid-aut* empfangen. — goth. *git-an*, *gat* fassen, erlangen, engl. *to get*.

2. **gadh, gandh verderben, vernichten.**

sskr. *gandh*, *gandh-ayate* verletzen, *gandh-ana* n. Vernichtung. + *καθ-ά* f. *βλάβη* Hesych. — lit. *gad-inti* vernichten, *gend-u*, *ges-ti* verderben intrs., *ged-à* f. Schande. — ksl. *gaždā* (= *gad-jā*) *gad-iti* schimpfen, beschänden.

1. **gan, gâ zeugen, med. entstehen: gaganti, gagantai; ganyati, ganyatai; gayati.**

sskr. *jan*, *jajanti*, *janyate* zeugen, med. werden, entstehen. + *γεν-*, *γα-*, *γίγνεται* für *γεννεται*, später *γίγνεται*, *γέ-γον-α*, *γε-γα-ώς* werden, entstehen, *ἐγένετο* = sskr. *ajanata*, *γενόμενος* = sskr. *janamāna*. — lat. *gen-*, *gignit* zeugen. — goth. *keian* d. i. Thema *gâyati* vgl. sskr. *jâyate*, *kai*, *kij-um* entstehen, as. *kennjan* zeugen. — Lit. *gatava-s*, ksl. *gotovū* fertig, bereit, das von mir früher unrichtig zu *γη-γatéος* gestellt

wurde, ist vielmehr aus dem Deutschen entlehnt, nicht jedoch aus goth. ga-taujan machen, sondern aus einem urdeutschen gatva- bereit, welches vorliegt im ags. geato-lic paratus, geatv-an parare, geatve f. Rüstung. Goth. keian wohl besser zu gi beleben.

ganatar m. Erzeuger, ganatariâ f. von 1 gan.

sskr. janitar m. Erzeuger, janitri f. Gebälerin. + γενέτωρ, γενετήρ m. Erzeuger, γενέτειρα f. — lat. genitor m. Erzeuger, genetrix f.

ganatra n. Geburtstätte, Heimath, von 1 gan.

sskr. janitra n. Geburtstätte, Heimath. + γενεθλο-ν n. Geburtstätte, Heimath; auch Sprössling, Abkömmling. — mhd. kunder n. Geschöpf.

Nach Ebel auch altirisch cenél = cambr. cenetl genus = γενεθλο-ν, trotz des c.

ganatu m. genitus.

sskr. janitu Zeugung. + lat. genitu-s m. Zeugung.

ganaman n. Spross, Gezucht, von gan.

sskr. janiman n. Spross, Gezucht. + lat. genimen n. dass.

Mit sskr. janman n. vgl. lat. gemma (= genma) f.

ganâ f. Weib, von 1 gan.

sskr. gnâ f. Götterfrau; zend. ghena f. Weib, göttliche Qualität. + γυνή f. böotisch γυνή für γυναι Weib. — altpreuss. ganna f. V. auch genno f. — ksl. zena f. — goth. qino f. Weib, qina-kunds weibgeboren, as. quênâ, an. kona, ahd. quînâ f. Weib.

Vgl. altirisch ben f. Weib, ban-dea Göttin.

ganas n. Geschlecht, von 1 gan.

sskr. janas n. Geschlecht. + γένος n. Geschlecht. — lat. genus n. Geschlecht.

gania erzeugend, erzeugt, von 1 gan.

sskr. janya erzeugend, erzeugt. + lat. geni-u-s m. in-genium, pro-genie-s. — goth. kunja- n. Geschlecht.

ganu f. Art, Geschlecht, von 1 gan.

sskr. janu janû f. Art, Geschlecht. + lat. genu- nur in genu-inu-s ächt, von guter Art.

gâni f. Weib, von 1 gan.

sskr. -jâni f. am Ende von Zusammensetzungen, z. B. ved. dvi-jâni zwei Weiber habend, zend. jêni f. Weib. + goth. qên-i-s f. Weib, as. quân(i) f. Weib, Eheweib, ags. cvên f. Weib, Eheweib; engl. queen Königin.

ganta, **gata** erzeugt, part. pf. pass. von 1 **gan**.
 askr. **jāta** erzeugt. + **-gero-s** z. B. in **Taū-gero-s** m. Bergname, vgl. askr. **tuvi-jāta** mächtig geartet. — goth. **-kunda-** geboren, gezeugt, an. **kund-r** m. Sohn, **kund f.** Tochter. Vergleiche auch zend. **sātha m.** Geburt mit **γeyerī f.** Geburt.

ganti f. Geschlecht, von 1 **gan**.
 askr. **jāti f.** Stamm, Art; zend. **fra-zaiṇti f.** Nachkommenschaft. + **γένεσι-s f.** dass. auch **γῆσι-** in **γῆσι-o-s s.** **gantia**. — lat. **gens**, **genti- f.** Geschlecht, **nāti-** für **gnāti** in **nāti-ōn**. — goth. **knōd-i-s f.** für **knōthi-** Geschlecht.

gantia von **ganti**, echt, edel, von guter Art.
jātya echt, edel, von guter Art. + **γῆσι-o-s** dass.

gama m. (Geburt) Verwandtschaft, adj. verwandt.
 askr. **jāmā f.** Schwiegertochter; zend. **jāma n.** Verwandtschaft. + **γίμο-s m.** Hochzeit = Verwandtwerden? oder Gebärenmachen? **γαμέει** = zend. **zāmayeiti** bringt zum Gebären? **γαμβρό-s m.** Schwiegersohn für **γαμ-επο-s** = lat. **genero-** für **gemero-** m. Schwiegersohn. — lit. **gama-s m.** Geburt.

gami Geburt, Abstammung, adj. leiblich verschwistert; davon **gāmiti f.** Geburt.
 askr. **jāmi n.** Geburt, Abstammung, Verwandtschaft, adj. leiblich verschwistert, ved. **vi-jāman** und **vi-jāmin** verwandt; zend. **zāmi f.** Geburt in **hu-zāmi f.** leichte Geburt, **zāmaya** gebären machen, **zāmiti f.** Geburt in **hu-zāmiti f.** leichtes Gebären. + lat. **gēmi-nu-s** verschwistert, Zwillings. — lit. **gymi-s m.** Geburt = askr. **jāmi** dass., lit. **gimti-s** gen. **gimtės f.** Geburt = zend. **zāmiti f.** dass. Lit. **gem-u**, **gim-ti** ist ein primär gewordenes Denominativ und ursprünglich = zend. **zāmaya (?)**.

2. **gan**, **gā** erkennen.

askr. ***jā** erkennen; davon Präsensstema **jā-nāti d. i. *jā** nach der 9 Conjugationsklasse; zend. **zan**, **zā** erkennen, **z-di** imper. erkenne. + **γέ-γαν-α** pf. bin vernehmlich, erkennbar. — lit. **zin-au**, **zin-oti** wissen. — goth. **kunn-an**, **kann** kennen, können, **kann-jan** causale kundthun.

ganta erkannt, **kund**, part. pf. pass. von 2 **gan**.
 zend. **zanṭa** erkannt in **paiti-zanṭa** erkannt. + goth. **kunth-a-s**, an. **kúdh-r** kund, bekannt.

ganti f. Kunde, von 2 **gan**.
 zend. **zanṭi f.** in **ā-zaiṇti f.** Kunde und in **paiti-zanṭi f.** Kunde. + lit. **zinti-s f.** in **pa-zinti-s f.** gen. **-tės** Erkenntniss. — ahd. **kunst**, **chunest**, mhd. nhd. **kunst (i) f.** Kunst, das in der ältern Sprache auch Wissen, Kenntniss bedeutet. Mit ahd. **chundi**,

mhd. kunde, künde f. goth. kunthja- n. Kunde vgl. lit. pažinti-s gen. pa-zincio m. Erkenntniss.

gnâ fut. gnâsyatai kennen, aus 2 gan durch â weitergebildet.

sskr. jñâ fut. jñâsyati, jñâsyate kennen. + γνω-, γι-γνώ-στω, fut. γνώ-σομαι, ἔ-γνω-ν kennen. — lat. nō-sco, co-gnō-vi kennen. — ksl. zna-ję, znati kennen. — ahd. knâ-an, chnâ-an kennen.

gnâta bekannt, part. pf. pass. von gnâ.

sskr. jñâta bekannt. + γνωτό-ς. — lat. nōtu-s, co-gnitu-s bekannt.

angnâta unbekannt (an+gnâta).

sskr. ajñâta unbekannt. + ἄγνωτο-ς unbekannt, unbekundig. — lat. ignōtu-s unbekannt.

gnâtar m. Kenner, Bürge, von gnâ.

sskr. jñâtar m. Kenner, Bürge. + γνωστήρ m. Kenner, Bürge. — lat. nōtor m. Kenner, Zeuge.

gnâti f. das Erkennen, die Erkenntniss, von gnâ.

sskr. jñâti f. das Erkennen, z. B. in pra-jñâti f. das Erkennen (des Weges). + γνώσι-ς f. das Erkennen, die Erkenntniss. — ksl. po-znati f. Erkenntniss.

Auch im ahd. ur-chnât f. (i-Stamm) agnitio von ir-chnâan agnoscere.

gnâman n. Kennzeichen, Merkmal, Name von gnâ s. nâman.

sskr. nâman n. (für jñâman) Kennzeichen, Merkmal; Name. + lat. -gnō-men in co-gnōmen n. — ksl. znamę n. Kennzeichen, Merkmal; vgl. auch γνώμων m. In der Bedeutung „Namen“ lautete das Wort schon indogermanisch nâman w. s., wenn auch, wie lat. co-gnomen Beiname anzudeuten scheint, selbst in dieser Bedeutung die organische Form gnâman noch daneben bestand.

naman, nâman n. Name (aus gnâman).

sskr. nâman, zend. nâman n. Name. + ὄνομα τοῦ n. ὀνομαίνω nenne. — lat. nōmen, nōmināre. — altirisch ainm n. Name. — ksl. imę n. Name. — goth. namō (Stamm naman) n. nhd. Name.

3. gan, gâ glänzen, heiter sein.

sskr. gau f. Strahl = lat. gau n. Freude; gau-ra hellgelb; jan-janâ-bhavant schimmernd. + γά-γυμαι bin froh, γαν-άω schimmere, γά-θίω, γη-

346 freue mich vgl. lat. gaudeo. — russ. po-zě-ti sehen, ksl. zě-nica f. pupilla, zum Intensiv gang, gag ksl. zęg-ą zęš-ti urere, zęg-ŭ m. zęg-a f. xavua. — an. kâ-tr froh, ahd. kân n. Schimmel, Kahm.

ganu n. Knie, s. gnu.

sskr. jānu n. Knie. + γόνυ n. — lat. genu n. — goth. kniu n. Knie.

Wie aus zend. zhnu m. nom. pl. zanva = genua hervorgeht, ist die Vocaldehnung im sskr. jānu nicht einmal arisch, sondern auf das Sanskrit beschränkt.

gnu n. Knie, aus ganu s. d.

sskr. jñu in abhi-jñu, pra-jñu, ūrdhva-jñu und sonst, zend. zhnu Knie, pl. act. zanva, genua. + γνυ- in γνύ-πετο-ς in die Knie gefallen, -χνυ in πρό-χνυ knielings = sskr. pra-jñu s. pragnu. — goth. kniu n. Thema kniv-a Knie.

pragnu vorgebeugten Knies (pra+gnu).

sskr. prajñu adj. mit vorstehenden Knien; zend. frashnu vorgebeugtes Knie. + πρό-χνυ adv. mit vorgebeugten Knien.

1. gandha m. Wange, Kinnbacke, von 1 ghad.

sskr. gaṇḍa m. Wange, mit ṇḍ für ndh, wie oft; vgl. auch joḍa m. Kinn. + γνάθο-ς m. Kinnbacke. + lit. žanda-s m. Kinnbacke.

Vgl. ghanu Kinnbacke?

2. gandha m. Knoten, Knolle, Knäul, von 1 gadh.

sskr. gaṇḍa m. Knoten, Knolle, Knäul. + ἀ-γαθ-ίς f. Knäul. — lat. nōdu-s m. für gnodu-s Knoten. — an. knút-r, ags. cnotta, ahd. chnodo m. Knoten; ahd. ohwad-illa, quad-illa f. Quäddel, pustula.

Zu γήθυο-ν Lauch vgl. sskr. gaṇḍū f. Knoten, Knolle, zu gandholi i f. Pflanzennamen γήθυλλίδ- Art Lauch.

gap Nebenform zu gabh schnappen, beissen; klaffen, tief sein.

zend. gap in gaf-ya m. Abgrund, Tiefe, jap in jaf-ra klaffend, tief, zap in zaf-an, zaf-ra n. Mund, Rachen. + ζάψ f. Thema ζαν- das tiefe Meer, mit ζ für β, vgl. βάν-τ-ω einsenken, Stamm βαψ = gap. — an. kaf n. hohe See, Tiefe, ags. ceaf-el s. gapra, mhd. kiffen, kif-en beissen, kauen. Vielleicht kommt man mit gabh, ghabh aus.

gapra Kinnbacke, Kiefer, von gap.

zend. zafare, zafra n. Mund, Rachen, vgl. zend. jafra klaffend. + as. kaßós m. pl. Kiefern, ags. ceafel, ceafi m. Schnabel, Schnauze, pl. Kiefern. Vgl. γαμψηλα-ί f. pl. Kiefern, das aber von gabh stammt.

gabh, gambhati schnappen, beissen; klaffen, tief sein.

sskr. jabh, jambh, -ate schnappen, aufbeissen, gabh-īra tief, gabh-asti

Gabel, jan-jabh-iti Intensiv, gabh-a m. Spalt, jambh-a m. Bissen, Mundvoll u. a. + *βάν-τ-ω* Stamm *βαπ-* einsenken, eintauchen, doch s. gap. — lat. gab-alu-s m. Gabel, gingiv-a, besser wohl gingib-a f. Zahnfleisch, vom Intensiv gingib = sskr. janjabh. — ksl. zəbā zəb-sti zerreißen, zob-l-jā zob-iti essen. — lit. zėb-ju langsam essen. — an. gap-a gaffen, klaffen, gap n. Tiefe, Meer.

gambha m. gambhâ f. Kinnbacke, Gebiss, Zahn.

sskr. jambha m. jambhâ f. Gebiss, Kinnbacke. + *γόμφο-ς* m. Zahn, Pflock, *γαμψή* f. Kinnbacke, Gebiss, dialektisch *γίμψη* bei Hesych. — ksl. zăbŭ m. Zahn; vgl. lit. gemb-ė d. i. gemb-ja f. Pflock mit *γόμφο-ς* Pflock.

Auch wohl germanisch karuba- Kamm; der Kamm hat Zähne, ist also ein Gebiss.

gambhia m. ergänze dant Zahn, Backenzahn, von gambha.

sskr. jambhya m. Backenzahn. + *γομφίο-ς* m. Backenzahn. — vgl. lit. gembė = gembja f. Pflock, eigentlich Zahn.

1. gar, garati schlingen, einschlucken, Intensiv gargar, gargar.

sskr. gar, girati, gilati schlingen, verschlucken, Intensiv je-gil-yate, avajalul, ni-galgal. + *βορ-ά* f. Frass, *βι-βρω-στω* esse, *βρω-σι-ς* f. Speise, doch siehe auch gara, zum Intensiv *γαργα-ζω* gurgle s. gargara, *γορ-γύρ-η* f. Schlingloch, Cloake. — lat. vor-äre für gvorare, zum Intensiv s. gargara. — lit. ger-iŭ, gér-ti trinken, gir-ta-s betrunken, zum Intensiv go-gil-oju, gogil-oti schlingen, hastig fressen. + ksl. žrā, žrē-ti schlingen. Mit sskr. giri, giri-kā f. Maus (von gar vgl. gira, gila verschlingend, giri und gili f. das Verschlingen) vgl. lat. gli-s, gli-ri-um m. Haselmaus (gliri-erweitert aus gli, wie vi-re-s aus vi-s, spēri aus spē-s u. a. w.)

1. gara schlingend, von 1 gar.

sskr. -gara am Ende von Compositis schlingend, aja-gara (aja Ziege, gara verschlingend) m. grosse Schlange, Boa. + *-βορο-ς* in *δημο-βόρο-ς* Volk verschlingend u. a. — lat. -voru-s in carnivoru-s Fleisch verschlingend u. a.

2. gara m. Trank, Geschleck, von 1 gar schlingen.

sskr. gara m. Trank. + *γάρο-ς* m. *γάρο-ν* n. Tunke, Brühe. — lit. girà f. Trank.

sskr. garā f. das Verschlingen = *βορά* f. Frass = lit. girà f. Trank.

3. gara m. f. Kehle, von 1 gar.

sskr. gala m. Kehle. + lat. gula f. Kehle. — ags. oecole f., ahd. kēlā, chēlā f. Kehle.

Von gar verschlingen vgl. zend. gareman Gurgel.

gargara m. Strudel, Schlund, von 1 gar.

sskr. gargara m. Strudel, Schlund. + γέρυγο-s m. Kehle, Schlund, γαρ-γάρ-ων m. Kehlkopf. — lat. gurgula f. Gurgel, gurgul-iōn-m. = γαργυρέων. — ahd. querechela f. Gurgel. Auf das verkürzte Intensiv garg gehen zurück lat. gurg-it- m. Schlund und an kverk, ahd. querc-ā f. Kehle, Schlund, auch wohl ahd. chrag-o m. Schlund, Hals, Kragen.

grīvâ f. Nacken, Hals; von 1 gar?

sskr. grīvâ f. Nacken, Hals. + ksl. griva f. Nackenhaar, Mähne, griv-ina f. Halsband. Ganz ähnlich ist unser Mähne = ahd. mana mit sskr. manyâ f. Nacken, Nackenmuskel identisch.

gras grasati verschlingen, essen, von 1 gar.

sskr. gras grasati in den Mund nehmen, verschlingen, verzehren, grās-a m. Mundvoll, Futter, Vorrath. + γρασ-, γραει für γρασει = sskr. grasati essen, nagen. — an. krās, kros f. Mahlzeit.

2. gar zerbrechlich, morsch, alt machen, werden; Intensiv gargar.

sskr. jar, jar-ati, jir-yate gebrechlich, morsch, alt werden, machen, vom Intensiv jarjar-a zerfetzt, verschrumpft. + γέρ-οντ- greis, sbst. m. Greis = sskr. jar-ant part. praes. alternd, γερα-ίω-s alt von *γερας Alter = sskr. jaras n. Alter, a. 1 garas, γήρ-ας n. Alter; zum Intensiv gehört γεργέρ-ι-μο-s verschrumpft, von reifen Früchten. — ksl. zrê-jā, zrê-ti reif werden, zrê-lū reif.

garant greisend m. Greis, eig. part. praes. von 2 gar.

sskr. jarant greisend, alt, jarant-a Greis. + γέροντ- greisend, alt sbst. m. Greis.

garas n. Alter, von 2 gar, in Zusammensetzung auch garasa.

sskr. jaras n. Alter, acc. sg. auch jarasam, in Zusammensetzung auch jarasa z. B. in ā-jarasam zum Alter hin. + γερα-ίω-s alt von *γερας = sskr. jaras Alter; sonst γήρας n. Alter, γηρα-ίω-s alt; in Zusammensetzung auch γηρασ- d. i. γηρασ-ο-, z. B. in ā-γήρασ-ο-s unalternd.

garayu alternd sbst. was abwelkt, abstirbt, von 2 gar.

sskr. jarayu alternd, ved. a-jarayu nicht alternd, jarāyu n. abgestreifte Schlangenhaut, Haut um das Embryo. + γρηῦ-s (für γρηῖν) γραῦς f. altes Weib, Runzelhaut auf der Milch.

3. gar wachen, caus. gagaraya wecken.

sskr. gar, jā-gar-ti, jā-gar-ati, jā-gr-ati wachen, caus. jāgarayati wecken. + *ἐγερ-* für *γερει-*, *ἐγέρει* = sskr. jāgarayati wecken, pf. *ἐγρη-γορ-α* wache. — lat. vigil wach gehört zum deutschen wachen, ahd. wachal wach.

gagarti f. das Wachen, von 3 gar.

sskr. jāgarti f. das Wachen. + *ἐγερσι-* für *γερεισι-* f. das Wachen, Wecken, *ἐγέρσι-μο-*.

4. gar, garati rauschen, schnattern; rufen, anrufen; loben, ehren, danken.

sskr. jar, jar-ate knistern, rauschen; rufen, anrufen, gar, gr-ṇati rufen, anrufen, preisen, loben, gūr-ta gebilligt, angenehm vgl. lat. grā-tu-s s. garta; Intensiv gargar. + *γῆρ-υ-* f. Stimme, Ruf, zum Intensiv *γαργαγ-ις* f. *θόρυβος* Lärm Hesych. — lat. grā-tu-s s. garta, grā-te-s, grā-tia s. garti, zum Intensiv gīngr-u-m n. Geschnatter der Gänse, gīngr-ire schnattern. — lit. gir-iù, gir-ti rühmen, gar-sa-s m. Stimme. — ksl. zum Intensiv glagol-iti sagen. — an. kall-a rufen, ahd. chall-ôn schwatzen, kērr-an, chērr-an schreien, grunzen, wiehern, rauschen, knarren, quēran, chwēran, chēran seufzen.

garas n. Ehre, von 4 gar.

zend. gar n. Ehrwürdigkeit, gara m. Ehrfurchtsbezeugung, garanh Ehrerbietung. + *γέρας* n. Ehre, Ehrengabe.

garta part. pf. pass. von 4 gar, gelobt, gebilligt, angenehm.

sskr. gūrta für garta gelobt, gebilligt, willkommen, angenehm, auch dankbar in gūrta-manas dankbar gesinnt? ved. viçva-gūrta allwillkommen. + grātu-s für gartu-s willkommen, angenehm, dankbar. — lit. girta-s gelobt, gerühmt.

garti f. Beifall, Lob, von 4 gar.

sskr. gūrti f. Beifall, Lob, Schmeichelwort, ved. abhi-gūrti f. Lobgesang. + lat. grāti- nur im pl. grates f. Dank.

garg schreien, anschreien, drohen, wohl aus gargar, dem Intensiv von 4 gar, verkürzt.

sskr. garj, garj-ati schreien, anschreien, drohen. + *γογγ-ός* drohend, *Γογγ-ώ* f. Schreckgespenst. — ksl. groz-a, groz-iti drohen, groz-a f. Schrecken. — an. klak-a schreien, klagen.

gargh klagen c. dat. Jemandem.

sskr. garh garhati und garhate, garhayati pf. jagarha klagen bei Jmd., Jmdem c. dat. anklagen, beschuldigen, Vorwürfe machen, tadeln, garhi-ta getadelt, verachtet, schlecht; zend. garez gerezaiti klagen bei c. dat. + ahd. klaga, chlaga, claka, mhd. klage st. f. 1 Klage, Anklage, ahd. clagôn, chlagôn und clagên,

chlagēn, mhd. klagen, trs. beklagen, refl. sich beklagen, intrs. (klagen) als Klāger (gerichtl.) auftreten, (sein Schmerzgefühl äussern).

garghâ f. Klage.

sskr. garhâ f. Tadel, Vorwurf, zend. gereza f. das Weinen. + ahd. kлага, chlaga, claka, mhd. st. f., nhd. Klage. Von gargh.

garp, garpati murmeln, reden (klāffen).

sskr. jalp, jalpati murren, reden. + an. klifa singen, schallen, vgl. nhd. klāffen, Kliff und Klaff.

5. gar, garati herankommen, zusammenkommen.

sskr. jar, jar-ati sich nähern, herbeikommen, grā-ma m. Schaar, Haufe; Verein; Dorf. + *ā-yetiṣa* für *ā-yet-īa* bringe zusammen, sammle, *ā-yet-mō-s*, *ā-yuṣ-mō-s* m. *ā-yoṣ-ā* f. Versammlung. — lit. gra-ta-s, gre-ta-s nahe bei einander, dicht zusammen. — ahd. chēr-ran für chēr-jan, auch kēr-an richten, wenden, kehren; intrs. Richtung nehmen auf, gehen, kommen, ags. cor-dhor, ahd. chor-tar n. Heerde, Schaar. — dazu auch altir. ad-gaur convenio für -garu s. Windisch Zeitschrift XXI, 5, 430.

6. gar fallen, wegfallen; träufeln, quellen.

sskr. gal, gal-ati herabtäufeln, abfallen, wegfallen, verschwinden, caus. gālayati fallen, fliessen machen; abseihen, jal-a n. Wasser. + *ḡal-*, *ḡāl-*, *ḡa* für *ḡal-jā*, *ḡ-ḡal-ov* werfen = fallen machen. — lit. gal-a-s m. Ende von gal verschwinden. — ahd. quēll-an quellen, quāl-a f. Qual, qual-m m. Ende, Tod.

Dazu auch sskr. gar garati bespritzen, unbelegt, garapa n. das Bespritzen = galana träufelnd, rinnend, n. das Träufeln, Rinnen, „Quellen“.

gara oder gari oder beides, Berg.

sskr. giri m., zend. gairi m. d. i. gari Berg. + ksl. gora f. Berg. — lit. gira f. girė d. i. gir-ja f. Wald, Forst, eigentlich saltus. In Compos. erscheint sskr. auch gira, z. B. in anu-giram am Berge hin.

garu schwer, von gar abfallen.

sskr. guru, auch garu in a-garu nicht schwer, comp. gar-iyāma, schwer. + *ḡarv-* schwer. — lat. gravi-s für garu-i-s mit neuem i-Suffix. — goth. kaur-u-s schwer. Mit sskr. agaru, aguru nicht schwer (zu verdauen), Namen verschiedener Pflanzen, vgl. *ḡḡarv* n. den macedonischen Namen des *ḡḡḡarv*.

garva hochmüthig, Hochmuth, von garu.

sskr. garva m. Hochmuth, garvara hochmüthig, garvāya Dünkel, Hochmuth zeigen. + *ḡarv-* für *ḡarv-* stolz, *ḡarv-* stolz sein.

gara kalt, kühl, von gar gerinnen?

sskr. jala, jaḍa kalt, starr, stumpf. + lat. ḡlā-facio, gel-äre,

gel-u, gel-idu-a. — an. kal-a, kôl kalt sein, ahd. chuol-i, mhd. küel-e kühl, goth. kald-a-s kalt. — ksl. gol-otû, gol-otî m. Eis, glüt-ênû von Eis.

gardh, ghardhiati ausgreifen; streben nach, gierig sein.

sskr. gardh, gr̥dhyati ausgreifen, streben nach, gierig sein, gr̥dh-nu hastig, gierig, gr̥dh-yâ f. Gier. + γλι-χ-ομαι begehre, für γλιθ-, γλιθ-σ-ομαι. — lat. grad-, gradio-r ausschreiten, grad-u-s m. Schritt. — ksl. glad-û m. Hunger, zlūd-ajâ zlūd-ati begehren, gr̥d-â, gr̥s-ti schreiten, gehen, kommen. — goth. grid-i-s f. Schritt, Stufe, gr̥d-u-s m. Gier, Hunger. Die Herbeiziehung des lat. grad-i-or scheint mir gerechtfertigt durch das ksl. gr̥dâ schreite, trotz Corssens Einspruch, welcher gradi zu ahd. scritan schreiten stellt; s. Corssen I², 809.

gardha m. geschlossener Raum.

zend. geredha m. Höhle. + γρεθ-ύλο-s m. Höhle Hesych. — ksl.

grad-û m. Mauer, Hürde, Stadt, Haus. — goth. gaird-a-s m. doch s. europ. gharta. — Zweifelhaft.

garbh, grabh, grabhayati greifen, fassen.

sskr. grabh, grabh, gr̥bh-nâti, gr̥h-nâti greifen; zend. garew, gerew-nâiti und gerew-yêiti greifen; altpers. garb impf. 3 sg. a-garbâya ergreifen. + lit. gr̥biù, gr̥b-ti greifen, fassen; lett. gr̥b-t greifen. — ksl. grab-l-jâ, grab-iti greifen. — goth. greipan (aus ghrib umgesetzt) greifen.

garbha m. (der empfangende) Mutterleib, Schooss;
(das Empfangene) Leibesfrucht, Embryo, Kind,
Junges, von garbh, grabh.

sskr. garbha m. Mutterleib, Schooss; Embryo, Kind, Junges. + βρεφ-ος Embryo durch Assimilation aus γρεφος; aus βελφ = βρεφ (vgl. ãol. βελφ-ις = δελφ-ις) durch Dissimilation δελφ-ύ-s f. Gebärmutter, δ-δέλφε-ιο-s für ἀδέλφε-ιο-s uterus; δόλφο-s m. Mutterschooss = sskr. garbha. δελφ-ις ãol. βελφ-ις nach Curtius „Bauchfisch“, dann auch lat. oder altgallisch galba f. Schmerbauch. — ksl. zr̥b-ê, zdr̥b-ê n. junges Thier. — goth. kalb-ôn-f. junge Kuh, Kalb; ahd. calp n. Kalb.

gas, gasati ausgehen, erschöpft sein, erlöschen.

sskr. jas, jasate, jasyati ausgehen, erschöpft sein; zend. zâh erlöschen. + σ-βέσ-, σβέν-νυμι löschen. — lit. gês-t-û, gês-ti verlöschen; lett. dseschu = dsesju, dses-u, dses-t löschen. — ksl. gasâ = gasjâ gas-iti auslöschen trs. gas-na gas-naîti erlöschen.

1. gi leben, beleben, Stammverb von gîv leben.

sskr. ji, ji-nv-ati aus *ji-noti beleben, ji-ri lebendig; zend. ji, jay-aiti leben, beleben, ji-ti f. Leben, -ji lebend in yavaê-jî immer lebend. + lit. gy-jû, gý-ti aufleben, genesen, gaj-û-s heilsam, gý-d-au heile, eigentlich belebe. Dazu auch goth. keian kai keimen (eigentlich lebendig werden).

gira lebendig.

sskr. jira rasch, lebhaft, thätig, m. rasche Bewegung; zend. jira eifrig, daëma-jira mit lebhaften Augen. + lat. in vireo, virere kräftig sein, grünen, viri-di-s grün.

giv, gîv, gîvati leben, eigentlich Denominativ von giva und mit diesem von 1 gi.

sskr. jîv, jîvati leben; altpers. jiv leben, praes. 2 sg. jivahy vivis. + lat. viv-, vivit, für gîv, leben. — lit. gyv-énti leben. — ksl. živā ži-ti leben.

giva, gîva lebendig, sbst. m. Leben, von 1 gi.

sskr. jiva lebendig, sbst. m. n. das Leben; altpers. jiva das Leben, gen. jivahya = βίροιο. + βίρο-ς für βίρο-ς m. Leben. — lat. vivu-s für gîvu-s lebendig. — altirisch bíu, béu, béo, cambr. biu vivus. — lit. gýva-s. — ksl. živū. — goth. qius, Thema qiva- lebendig. Vgl. europ. givata.

gîvaka lebend, langlebend, lebendig, von gîva.

sskr. jîvaka lebend, lang lebend. + lat. vivax lang lebend, lebhaft. — lit. gyvoka-s lebendig, lebhaft.

gîvara voll Lebens, lebendig, von gîva.

sskr. jîvala lebensvoll, belebend. + lit. gyvola-s was Leben hat, lebendes Wesen, Thier, gyval-óti noch am Leben sein.

gîvasai dat. inf. zum Leben, von gîv.

sskr. jîvase zu leben. + lat. vivere für vivere zu leben.

2. gi bewältigen, Stammverb zu 1 giâ w. s.

sskr. ji, jay-ati siegen, besiegen; ersiegen, gewinnen; zend. ji, jay-aiti bewältigen, erobern; altpers. di, 3 ps. sg. impf. a-di-nâ wegnehmen. + lat. vi-s (für gvi-s) f. Kraft, vi-ol-entu-s, vi-ol-âre, per-vi-cus, per-vic-ax. Hierher auch lit. į-gyju, į-gyti erlangen, gewinnen.

gia m. giâ f. Bogensehne.

sskr. jyâ f.; zend. zya f. Bogensehne. + βίό-ς m. Bogensehne, Bogen. — vgl. lit. gijė für gija f. Faden, Schnur.

1. giâ fut. giâsyati bewältigen, bezwingen, d. i. 2 gi+â.

sskr. jyâ fut. jyâsyati bewältigen: + βιά-ω, βιά-ζω, fut. βιάσει bewältigen. — Mit sskr. ji-na, ji-ta part. von Alter aufgerieben, jyâ ji-nâti altern (eigentlich unterdrückt werden), jyâ-ni f. Altersschwäche vgl. + lat. viē-scere alt werden, viē-tu-s alt, welk.

2. giâ f. Gewalt, Bewältigung, von 2 gi.

sskr. jyâ f. Gewalt, Bewältigung. + βλα f. Gewalt, Bewältigung.

gingi f. gingini eine Pflanze.

sskr. jingī, jhingi f. jingini, jhingini f. Namen von Pflanzen. + γγγι-δ- f. Art Rübe, γγγι-δ-iov n. eine Pflanze. — lit. zingini-s m. eine Pflanze, Calla palustris.

1. gu cacare.

sskr. gu, guv-ati cacare, part. pf. pass. gû-na, gû-tha m. n Excremente. + ksl. gov-ino n. stercus.

(Von 2. gu = zend. gu gûnaoiti mehren:)

gavân die Leisten am Unterleib, vielleicht von gau in der Bedeutung „Sehne“.

sskr. gavin-i, gavin-i f. du. die Leisten, Schamgend. + βοβαίν m. die Leisten für βοων- wie βούβαλο-ς für βοvalo-ς.

Dazu nach S. Bugge lat. bova, boa f. Schenkelgeschwulst; (Schwulst bewirkende) Wasserschlange und an. kaun n. Geschwür mit starkem Schwulst. Gleichen Stammes ist auch βου-ρό-ς Hügel.

gura Ballen, Rundes, vgl. gaula, oder von gur = gar quellen?

sskr. gula m. Ballen, guli f. Kugel, Pille. + gr. vgl. γαῦλο-ς unter gaula. — an. kula f. Ballen, Geschwulst.

gaura m. rundes Gefäss, vgl. gura.

sskr. gola m. kugelförmiges Gefäss. + γαυλό-ς m. rundes Gefäss, Kübel, γαῦλο-ς m. rundes Kauffahrzeug. — an. kjöl-r m., ahd. kiol, chiol m. Schiff, Kiel.

3. gu tönen, schreien.

sskr. gu, gav-ate tönen, schreien, Intensiv gangûya. + γορ-ο-ς, γό-ο-ς m. Klage, γοά-ω klage, Intensiv γογγύ-ζει = sskr. gangû? doch s. gag. — lit. gau-ju, gau-ti heulen. — ksl. gov-orû m. Lärm. — ahd. chû-mo m. Klage, gi-kewen nennen, heissen.

gau m. f. Rind; Stier, Kuh.

sskr. go m. f. Rind; Stier, Kuh. + βοῦ-ς, βορ-ός m. f. dass. — lat. bō-s, bov-is m. f. dass. — altirisch bó, cambr. buch Kuh. — aa. kô pl. kôji, ahd. chuo pl. cuawi, mhd. kuo pl. kûeje, kûewe f. Kuh; im Deutschen ist die volle Form kavi = lett. gâw-i-s f. Kuh = nordeuropäischem gavi f. Kuh. Vgl. ksl. gov-êdo n. Rind. γαῖα f. Erde lässt man aus γαῖα entstehen und vergleicht sskr. go f. Erde als Kuh gedacht; allein dieser Gebrauch ist jung.

gava Rind, Kuh, Stier, im Anfange einer Composition für gau.

sskr. gava- in gava-rājan, gavārthe d. i. gava-arthe u. a.
+ βορο- in βορο-κλεψ, βοό-κλεψ Kühe stehend.

gavara zum Rinde gehörig, subst. rindartiges Thier, von gau.

sskr. gavala m. Büffel. + βού-β-αλο-ς m. rindartiges Thier, später Büffel. — vgl. lat. bū-b-ulu-s adj. zum Rinde gehörig. βού-β-αλο-ς und bū-b-ulu-s stehen für βου-αλο-ς und bū-ulu-s, bov-alu-s.

gavia, gavaya adj. zu gau Rind.

sskr. gavya Rind betreffend, gavaya sbst. m. Art Rind.
+ -βοιο-ς d. i. βοριο- in ἐννεά-βοιο-ς u. a. βόιο-ς, βόειο-ς rindern; letzteres wohl = sskr. gavaya und nicht etwa mit sskr. gavyaya rindern zu identificiren.

4. gu gunâti treiben, erregen.

sskr. jû junâti treiben, erregen. + lit. gunu, gu-ti treiben, altpreuss. K. gun-twey inf. führen, treiben, gunimai wir treiben, führen.

Litauisch auch gu-inu, gu-inti treiben.

gûta getrieben, part. pf. pass. von gu.

sskr. jûta getrieben. + lit. guta-s getrieben.

gus, gausati kieser, kosten.

sskr. jush, jushati gern haben, kieser, kosten. + γευσ-, γεύει für γεύσει, kosten. — altlat. gu-nere für gus-nere kosten, lat. gus-t-are kosten von gus-to- part. pf. pass. von gus = sskr. jushṭa. — goth. kisan kieser, küren. Sekr. joshṭar liebend, hegend = altpers. daustar m. Freund ist lautlich identisch mit γευστήρ der da kostet in γευστήρ-ιο-ν n. Kostebecher.

gusti f. das Erkieser, Wahl, Vorzug, von gus.

sskr. jushṭi f. (das Erkieser) Liebe, Gunst, Befriedigung. + (vgl. γεύσι-ς f. das Kosten für γεύσει-ς). — goth. -kust-i-s f. in ga-kust-i-s f. das Erkieser, Prüfer, as. kust, ahd. kust f. Wahl, Vorzug, Bestes.

gusp winden, flechten, binden.

sskr. gushp-ita verflochten, verschlungen, gumph aus gunsp, gumphati knüpfen. + ags. cysp-an binden, cysp = as. kosp f. Fessel, Band.

(Von grat = sskr. granth knüpfen:)

gratta part. pf. pass. vom Verb sskr. granth knüpfen, geknotet, geballt, dick.

sskr. grathita geknotet, geballt, dick. + lat. grossu-s (für grotu-s) geballt, dick.

grau f. Ballen, Kugel.

sskr. glau f. Ballen, Kugel. + ahd. cliuwa, chliuwa f., mhd. klüwen n.

Knäuel, Kugel. Vgl. lat. glu-ere zusammenziehen, sskr. grāvan m. Stein und *lāa-s*, *lā-s* m. Stein.

gri sich ausbreiten, ausdehnen.

sskr. jri, jray-ati sich ausdehnen. + lat. gli-scere sich verbreiten, ausdehnen.

gvar, garv glühen.

sskr. jvar-a m. Gluth, jūrv, jūrvati verbrennen, jval, jvalati glühen. + γρῦ-, γρῦει glühen, γρῦ-νό-s, γρῶ-νό-s m. Brand, γλῆ-νο-s m. Schaustück, γλῆ-νη f. Augensterne, γλαυ-νό-s glänzend. — lit. gar-a-s m. Dampf, lett. gar-a-s m. Gluth. — ksl. gor-ėti glühen, gor-ėti sę dampfen. — ahd. kol-o, chol-o m. Kohle, kol, chol n. Kohlenhaufe, Gluth; vgl. auch ksl. glav-inja f. Feuerbrand.

GH.

gha verstärkende Partikel, ursprünglich Casus eines Pronomen der dritten Person.

sskr. gha, ha verstärkt ganz wie γε; auch in a-ha-m ich. + γε, auch in ἐ-γώ ich. — lat. in e-go ich und als Pronomen in hi-c, ho-c, Thema ho. — goth. ga- untrennbare verstärkende Partikel.

1. ghâ verlassen, verlieren, ermangeln.

sskr. hâ, ja-hâ-ti dass.; hi-na part. pf. pass. beraubt, ohne, hâ-ni f. Mangel. + γά-τι-s f., γῆ-τος n. Mangel, γῆ-το-s beraubt, ermangelnd. — goth. gai-dva- n. Mangel.

Vgl. slavodeutsch ghidh begehren.

2. ghâ, ghî auseinandertreten, klaffen, gähnen.

sskr. hâ, ji-hi-te weggehen, auseinandertreten, vi-ha, vi-hây-as n. (Kluft) Luft; zend. zâ, za-zâ-iti auseinandergehen machen. + γά-σι-s f. das Klaffen, γῆ-μη f. Gienmuschel, γε-λα f. Loch, γαίω für γαν-ιω, ἐ-γαν-ον, κέ-χην-α gähnen, γά-στω gähne = lat. hi-sco. — lat. hi-sco, hi-a-re, hiasco gähnen, klaffen. — lit. zi-óju, zi-óiau, zi-óti gähnen, zi-oti-s f. Kluft. — ksl. zij-aję, zej-aję, zij-ati und zinqti gähnen. — ahd. gi-ên, gij-ên; gin-ên, gin-ôn; gi-w-ên, gi-w-ôn gähnen. S. europ. ghiây, slavodeutsch gha-vây gähnen.

ghavas (ghaas) n. Kluft.

sskr. vi-hâyas n. Luftraum (vgl. kiyant = kivant, âtatâyin = âtatavan u. a.). + γάος n. Kluft, Chaos. Vgl. slavodeutsch ghava, germanisch gevan.

ghanu f. Kinn, Kinnbacke, Wange, wohl von ghâ klaffen.

sskr. hanu m. f. Kinnbacke, Wange. + γένυ-ς f. dass. — lat. genu- nur in genu-inu-s das Kinn, die Wange betreffend, vgl. gen-a f. Wange. — goth. kinnu-s f. Kinn, Wange. Die europäische Grundform lautet ganu.

Dazu altirisch gen Mund, dat. giun, vgl. altgallisch Genava.

ghagh, ghangh, ghanghati zappeln, die Beine bewegen, schreiten.

sskr. jāñh, jāñhati mit den (Händen und) Füßen schlagen, zappeln, sich sperren, jangh-ā f. Bein, Fuss. + lit. zeng-iù, zeng-iaù, zèng-ti schreiten. — goth. gaggan, gaggith gehen. schreiten (gewöhnlich mit gam, gā gehen zusammengestellt), gagg-a-s m. Gang.

ghaghâna Schreitgegend, Ort des Ausschreitens, von ghangh,

sskr. jaghana m. n. der Hintere. + χοχώνη f. Raum zwischen den Beinen. Vgl. lit. zing-s-ni-s m. Schritt. Oder χοχώνη (für χοχώνη) zu ksl. kükünī m. Schenkel?

ghad scheissen.

sskr. had, had-ate scheissen, upa-had-ana n. das Bescheissen; zend. zadh-anīh n. der Hintere. + χεδ χέζω für χεδ-ja, χέ-χod-α scheissen, χod-αvo-ς m. der Hintere. Vergleicht man hiermit ags. scit-an, ahd. sciz-an, so muss man eine Grundform sghad annehmen, vgl. zend. zgað, fra-zgaðh-aiti fließen, hervorfließen.

ghan, ghnâ schlagen, abschlagen.

sskr. han, han-ti, ji-ghnâ-ti schlagen. + lit. gin-ù, gin-ti treiben, zurückschlagen, wehren, gin-klâ-s m. Waffe. — ksl. zena, gna-ti treiben, stossen.

ghanta m. das Schlagen, Tödten, von ghan.

sskr. ghâta m. Schlag, Tödtung, ghâta adj. schlagend. + an. gûdh-r, gunn-r m., ags. gûdh f. pl. gûdha, ahd. gund, cund (z. B. in gund-fano Kriegsfahne) Kampf, Schlacht.

ghantiâ f. das Schlagen, Schlacht, Kampf, von ghan.

sskr. hatyâ f. dass. + lit. gincza-s m. ginczâ f. für gintja, Streit, Kampf. — an. gûdh-r, gunn-r, ags. gûdh, ahd. gundia f. Schlacht, Kampf.

ghas, ghans schlagen, stossen, stechen, von ghan durch s.

sskr. hiṃs für haṃs, hiṃs-ati schlagen, verletzen. + lat. has-ta f. Speer; hos-tire schlagen. — goth. *gais-a-s m., an. geir-r, ahd. gēr, kēr m. Speer, Lanze vgl. Geiserich, Genserich N. pr., goth. gaz-d-a-s m. Stachel.

Zweifelhaft; german. gaisa- wird zu sskr. hi treiben gehören, vgl. heti Waffe.

ghnagh nagen, aus ghan durch Reduplication.

zend. ghnij nagen, aiwi-ghnikh-ta benagt. + an. gnag-a nagen, vgl. lit. gēž-u jucke, kitzele; lett. gnēga naged, unlustig essend. Zweifelhaft, da an. gnaga auch ga-nagan nagen sein kann.

ghansa m f. Gans,

sskr. haṁsa m. haṁsi f. Gans. + χήν, χήν-ός m. f. für χανσ-. — lat. ans-er m. für hans-er. — lit. žasi-s f. altpreuss. V. sansy f. — ksl. gaei f. — an. gās, ahd. gans, cans, Thema cansi- f. Gans.

ghamâ, gham f. Erde.

sskr. gam f. nur im Genitiv gm-as, auch gmâ f. und jam, gen. jm-as f.; zend. zem f. Erde. + χαμα- in χαμα-ι loc. und χαμά-δης, χαμά-ξε Erde, χθόν- f. wohl für χθον-, χθον-. — lat. humu-s f. Erde. — lit. zém-é für zém-ja f. Erde, auch zem- in zem-skiré f. Erd-, Landscheide. — ksl. zem-l-ja f. Erde, in Zusammensetzungen auch zeme- und zemo-; altpreuss. V. same Erde.

Die arische Grundform ist gam, jam, die europäische gham.

ghamainya die Erde betreffend, aus ghamâ, gham +inya d. i. ina +ya.

zend. zemaēnya aus Erde bestehend, irden. + lit. žemini-s Thema zeminja die Erde betreffend, žemyné d. i. zemynja f. die Erdgöttin. — ksl. zemīnū terrenus.

1. ghar, gharyati begehren, gern haben.

sskr. har, haryati gern haben, lieben. + χαρ-, χαίρει für χαρjes = sskr. haryati, ἐ-χάρ-ην sich freuen an. — lit. ger-ėti-s gern haben. — goth. gair-na- begehend, ahd. gēr-ôn begehren, as. ahd. gēr-no begierig, gern.

2. ghar altern, greisen, Nebenform zu 2 gar.

sskr. jhar, jhīr-yati und jhīr-nāti, auch ghūr, ghūr-yate altern; zend. zar altern s. gharva, 2 ghars und ghrvana. + gr. s. ghrvana. — ahd. grâ, crâ flectirt crâwēr grau = lat. rāvu-s grau s. europ. ghrāva. — lit. žil-a-s grau, žyl-ù, žil-ti grau werden, grauen.

Zweifelhaft, da zend. zar- doch wohl dem sskr. jar (= gar) gleichzusetzen ist.

gharva greis, grau.

zend. zaurva f. für zarva Greisenalter. + lat. rāvu-s für hrāvu-s grau. — ahd. grâ, crâ flectirt crâw-ēr grau. Europäisch ghrāva w. s.

ghrvana m. n. Alter, Zeit, von 2 ghar altern.

zend. zrvana, zrvāna n. Alter, Zeit. + χρόνο-s m. Zeit; vgl. an. gran-n grau. Besser vielleicht ghrana, da v im Zend oft phonetisch eingeschoben wird, wie in khshvip = sskr. kship u. a.

ghars, gharsayati greisen, von 2 ghar durch s.
zend. zaresh greisen, part. act. zareshyant = greisend. + ahd.
grisen, mhd. grisen greisen, zunächst denom. von gris greis.
Die Nummern gharva, ghravana und ghars sind wohl zu strei-
chen, da man mit Justi das zend. zar dem sskr. jar gleichsetzen
muss.

3. ghar schmelzen, brennen, leuchten.

sskr. ghar, ji-ghar-ti schmelzen, brennen, leuchten, ghr-na, ghr-ni m.
Hitze, Gluth, Schein, ghr-ta geschmolzene Butter, ghar-ma warm, vgl.
auch jhal-ā, jhillikā f. Licht, Wärme. + χαρ-πό-ς funkelnd, χλε-μ-
πό-ς warm, vgl. sskr. gharma; χλι-ω warm werden, schmelzen, χλι-αρό-ς
lau, χλι-αίω wärmen. — lit. žer-iù, žer-ėti glänzen, schimmern = ksl.
zr-ėti glänzen. — as. gli-mo m. Glanz, ahd. gli-mo m. Glühwürmchen,
engl. gleam, nhd. glimmen, Glimmer.

ghara (oder ähnlich) Galle.

zp. Gl. zāraç-a Galle. + χόλο-ς, χολή. — lat. fel fellis n. — ksl.
zlūti, zlūči Galle. — german. gallan- f. Galle.

gharta, gharata gelb, subst. Gold, von 3 ghar.

sskr. harita grün, gelb, hāta-ka aus harta-ka golden, m. Gold. +
lit. gelta-s gelb. — ksl. žlūtū gelb, zlato n. Gold. — goth. gultha-
n. Gold. (Dazu χρυσό-ς für χρυσ-jo-ς m. Gold, lat. rut-ilu-s für
hrut-ilu-s goldroth also graecoital. chruto. (?)

gharana gelblich, grünlich.

sskr. hiraṇa n. Gold, zend. zaran-aēna golden, sskr. harinī f. zu
harita gelb, zend. zairina gelblich. + ksl. zelenū gelb.

gharma heiss, von 3 ghar.

sskr. gharma heiss. + vgl. χλεμ-πό-ς warm; altpreuss. V. gorm-e
f. Hitze, d. i. gorm-ja setzt *gorma = gharma voraus. θερμός-ς
und lat. formu-s gehören nicht hierher, sondern θερμός zu θερο-
μαι, dessen Grundbedeutung „versehren“ zu sein scheint (vgl.
Hom. πυρὸς θηϊοιο θερεσθαι und as. derian, ahd. terran schaden,
beschädigen und lat. formu-s (wie fermentu-m Bärme) zu fervere.
Goth. varms selbstverständlich von var, ksl. var-iti kochen s. var.

gharman n. Schössling, Keim, eigentlich das Grünen, von 3 ghar.

zend. zarema das Grün in zarema-ya grün, subst. n. das Grün;
armenisch zarm ortus, semen, proles. + lat. elementum für he-
lemen-tu-m, vgl. χλεμ-πό-ς keimend. — lit. želmū, gen. želmèn-s
m. junges Grün, vgl. lit. želmenio gen. zu želmū, Thema zel-
menja mit zend. zaremaya.

ghransa, ghrans m. Glanz, Gluth, von 3 ghar.

sskr. ghrāṃsa, ghrāṃs m. Glanz, Gluth. + an. glaes-a glänzend machen, mhd. glins m., glos, glose f. Glanz, Gluth, glos-en glühen, altengl. gliss, nhd. gleiss-en. Füge auch hinzu lat.-deutsch glessu-m, glesu-m n. Bernstein, unser Glas.

4. ghar, ghvar sich biegen, schwanken, stürzen.

sskr. jhar, part. praes. jhar-ant, herabstürzen, jhar-a m. jhar-i f. Wassersturz, hvar, hval, hvar-ati, hval-ati sich beugen, schwanken, fallen. + χαλ-άω wanken, schwanken machen, lockern, χαλ-αρό-ς schwankend, wacklig, χολ-έφα f. Wassersturz, Dachrinne, χολ-ό-ς schwankend, lahm, χαυλ-ό-ς gebogen. — lat. vār-u-s krummbeinig, lahm für hvār-u-s. — lit. gil-u-s tief, gil-umä f. Tiefe. — goth. gil-tha f. Sichel = gebogen. Bedarf sehr der Sichtung.

gharâ f. Darm, von 4 ghar.

ved. hirâ f. Darm. + χολ-ό-δ- f. auch χαλ-ό-δ- bei Hesych, Darm. — lat. hira, hilla für hir-ula, f. Darm. — vgl. lit. zar-nà f. und an. garn-ir pl. Gedärme.

5. ghar nehmen, fassen, einfassen.

sskr. har, har-ati nehmen, fassen, har-ana n. das Nehmen, die Hand, hiruk ausgenommen, ausser. + χείρ, χείρ-ός, χερ-ός f. Hand, εὐ-χέρ-ής leicht zu nehmen, zu behandeln, χωρ-ίς ausser. — altlat. hir n. Hand, her-u-s m. Herr, vgl. zend. â-zâr-a m. Bedrückung.

6. ghar gellen.

sskr. ghar-ghar-a m. Gelächter, Geknister, ghur-a-ghurāya prasseln, grunzen. + χελ-ιδών f. = lat. hirundon- f. Schwalbe. — an. gal-a singen, gell-a, gall gellen.

gharp sprechen, tönen; aus 6 ghar durch p, altes Causale?

sskr. hrap, hlap, -ayati sprechen, tönen. + an. gjálf-r m. Schall, Brausen. Vgl. lit. žlep-terėti leise reden und sskr. jalp, jalp-ati leise reden, reden.

ghard, ghrâd, ghrâdati rauschen, rasseln, tönen, aus 6 ghar durch d.

sskr. hrâd, hrâdate tönen, hrad-a m. Teich, hrad-ini f. Fluss, hrâd-ani f. Donnerkeil, hrâd-uni f. Unwetter. + χληδ-ό-ς m. Geräusch; Flussskiss, χαράδ-ρα f. Giessbach, χερὰδ- f. χερὰδ-ό-ς m. Flussgeröll, χάλαζα für χαλαδ-ια f. Hagel. — lat. grand-on- f. Hagel. — ksl. grad-ü m. Hagel. — goth. grêtan, gai-grôt, an. gráta, grôt weinen, klagen, mhd. grâz-en schreien, toben, an. gelt-a, ahd. gëlz-ôn, këlz-ôn schreien.

ghars starren, rauh sein; rauh machen, kratzen, reiben.

sskr. harsh, hrsh-yati in die Höhe starren, gharsh, gharsh-ati reiben, kratzen, wund, rauh machen. + χέρσ-ο-ς starr, χρί-ω reiben, stechen für χίρ-ω, χίρσ-ω, χίρ-αλέο-ς rauh, aufgesprungen. — lat. horr-ère für hors-ère starren, grausen, hirs-ûtu-s rauh, struppig.

ghasra tausend.

sskr. sa-hasra, zend. ha-zanra eintausend; sskr. sa-, zend. ha- bedeutet eins wie é- in ἑκατον. + äolisch χέλλιοι (für χεσλιοι = χεσριοι = ghasra+ia, gewöhnlich), χλλιοι tausend.

(Von ghi vgl. arisch hi treiben?)

ghiam Winter, Kälte.

zend. zyâo m. acc. zyâm Winterkälte. + lat. hiem-s f. Winter.
Vgl. zend. zem Erde, nom. zâo, acc. zâm.

ghima m. n. Winter, Jahr.

sskr. hima n. Winter, Schnee, adj. kalt; zend. zim, zima m. Winter, Jahr. + χιμο- in δύσ-χιμο-ς. — lat. -himu-s Winter, Jahr in himu-s, trimu-s für bi-himu-s, tri-himu- zwei-, dreijährig, vgl. zend. thricatô-zima dreihundertjährig u. a. — lit. zëmà f. — ksl. zima f.; altpreuss. V. semo f. Winter.

ghaiman n. Winter, Unwetter.

sskr. heman n. Winter. + χειμαν- in χειμάνω für χειμαν-ω, χειμών m. Unwetter.

Dazu altirisch gaim, altcambr. gaem Winter.

ghaimanta n. Winter, Unwetter, aus ghaiman durch ta.

sskr. hemanta m. n. Winter. + χειμαρ- n. Winter, Unwetter. Bekanntlich ist -μαρ = lat. -mentu-m, und wie aus diesem Beispiele erhellt = sskr. -manta; manta ist eine Weiterbildung des alten Suffixes man durch ta, sehr beliebt bei den Graecoitalikern.

ghias gestern.

sskr. hyas gestern, ved. auch morgen s. Benfey Sama Veda Glossar s. v. + χθές gestern. — lat. her-i für hes-i, hes-ternu-s. — goth. gis-tra-dagis morgen, engl. yesterday gestern, an. gaer für gaes gestern; auch ahd. ê-gester heisst übermorgen.

Wahrscheinlich von ghi = gha klaffen.

1. ghu ghavati rufen.

sskr. hu, havate rufen; zend. zu, zavaiti rufen, anrufen. + ksl. zovâ zva-ti tönen. — goth. gutha- m. Gott ist entweder der Angerufene oder der, dem geopfert wird, sskr. huta, von hu opfern.

Dazu auch an. geyja (= gau-ja) gô bellen, scheltend anfahren, godh-gâ f. Verhöhnung der Götter.

ghava m. der Ruf, das Rufen, von ghu. -
sskr. hava m.; zend. zava m. der Ruf, das Rufen. + ksl. zāvā
m. der Ruf, das Rufen.

ghvâtar m. der da ruft, von ghu, ghvâ.
zend. zbâtar m. Lobredner. + ksl. zvatell m. der da ruft.

ghvâna m. n. Ton, von ghu, ghvâ.
sskr. hvâna n. Ton, Schrei. + ksl. zvonū m. Ton (Glocke).
Vgl. sskr. havana, zend. zavana m. das Rufen.

(Von ghu = 1 ghu? etwa: klagen, vgl. sskr. ghûka
Eule:)

ghaura schrecklich, schreckhaft.
sskr. ghora Scheu einflössend, furchtbar. + goth. gaur-a-s be-
trübt, eigentlich wohl erschrocken.
Vgl. ahd. gôr-ag erbärmlich, beklagenswerth.

ghauratâ f. Schreckhaftigkeit, von ghaura.
sskr. ghoratâ f. Grausenhaftigkeit. + goth. gauritha f.
Bekümmerniss.

ghram grimmen, groinen, grinsen, aus 6 ghar.
zend. gram grimmen in grañ-ta grimmig. + χρεμ-ἔω brummen, wiehern,
χρόμ-o-s m. Gebrumm, Gewieher, χρέμ-ητ-, χρέμ-υλο-s m. der grämliche
Alte in der Komödie, χρόμ-αδο-s m. Geknirsch. — ksl. grim-ati strepere,
grom-ū m. Donner = χρόμ-o-s m. Gebrumm. — altpreuss. V. grum-ins lei-
ser, ferner Donner, lit. grum-enti leise donnern, grollen. — goth. gram-jan
grämlich, grimmig machen, ags. grim-an toben, knirschen, brüllen, ahd.
gram grim, grämlich, ga-grim Geknirsch, zano-gagrim Zähneknirschen.
Hierher gehört auch wohl sskr. harm-an n. das Gähnen, harm-ita ge-
gähnt, denn das Gähnen ist ein Greinen, Mundverziehen, was wohl die
ursprüngliche Bedeutung des Wortes ist. — Im Deutschen haben wir
eine gleichbedeutende Form gran in ags. gran-ian, ahd. gran-ôn, nhd.
greinen, grinzen u. a.

T.

ta, Pronominalstamm der dritten Person, der, die, das.
sskr. ta, ntr. tad, gen. tasya u. s. w. + to-, ntr. ró für toḍ, gen. toḥo =
sskr. tasya u. s. w. — lat. -te, -ta, -tud in is-te, is-ta, is-tud, in ta-m so u.
s. w. — lit. ta-s, f. tà. — ksl. tū, f. ta der, die. — goth. ntr. that-a das
u. s. w.

sa, sâ, tad der, die, das.
sskr. sa, sâ, tad der, die, das; dieser, diese, dieses. + ó ἡ τό(ῶ)
der, die, das. — goth. sa, sô, thata der, die, das.

tasma Flexionsthema zu ta, bildet Dativ, Locativ und Ablativ sg. m. n. (ta + sma).

sskr. sg. m. n. dat. tasmai, abl. tasmât, locat. tasmin. + τῆμος adv. abl. s. tasmât. — lit. dat. m. tamui, tām, loc. m. tamè, tām. — ksl. sg. m. n. dat. tomu, loc. tomī. — goth. sg. m. n. dat. thamma, nhd. dem.

tasmat adverb. von da; Ablativ von ta.

sskr. tasmât daher, desshalb, causal. + τῆμος da, zeitlich. Trotz der verschiedenen Verwendung ist an der Identität beider Wörter nicht wohl zu zweifeln; Correlat ist yasmat w. s.

tât, adverb. Ablativ von ta, so.

sskr. tât so. + τῶς so.

tati so viele, von ta.

sskr. tati so viele. + lat. tot so viele, toti-dem ebenso viele.

tatita der so vielte (von tati).

sskr. tatitha der so vielte. + lat. totu-s der sovielte (für toti-tu-s wie quotu-s für quotitu-s).

tatra adverb. dort, von ta.

sskr. tatra dort. + goth. thathrô von da, dann, thathrô-ei von wo, an. thadhra dort.

tavat adv. (acc. von tavant) so lange.

sskr. tâvant adj. so gross, so beschaffen, tâvat adv. acc. so weit, so lange. + τῆος, τῆος so lange. (Lat. tantu-s aus tavant?)

1. tak, takati laufen, fliessen.

sskr. tak, takati und tak-ti dahinschiessen, stürzen, eilen; zend. tac laufen, schwimmen, fliessen. + tak- laufen in tak-os, tak-vo-s, tak-ús s. takas, takina, taku; takw, takw zerfliesse. — lit. tekù, tek-ėti laufen, fliessen. — ksl. tekā, teš-ti laufen, fliessen.

taka m. n. Lauf, Weg, von 1 tak.

zend. taka laufend, fliessend n. Lauf. + lit. taka-s m. Pfad. — ksl. tekū m. Lauf, tokū m. Fluss.

takara zerlaufend, fliessend, von 1 tak.

zend. takhara zu erschliessen aus takhair-ya d. i. takhara + ya zerfliessend, vgl. tacare n. Lauf, Fluss. + takw-ós zerlaufend, zerfliessend.

takas n. Lauf, Schnelligkeit, von 1 tak.

zend. tacanih n. Lauf. + takos n. Lauf, Schnelligkeit.

takina laufend, schnell; fliessend, von 1 tak.

zend. -tacina in han-tacina herumlaufend, in vi-tacina auflösend,

zerfliessen machend, vgl. als-tacin Wasser fließen lassend.
+ *τάχυνος* schnell, *τάχιστα* m. lakonisch der Hase. — lit. *tėkina-s* laufend, schnell. — ksl. *tečīnū*, *točīnū* fließend, flüssig.

taku rasch, schnell, von 1 tak.

sskr. *taku*, *takva*, *takvan* nach B. R. dahinschiessend, rasch, nach Sáyana herbeikommend. + *ταχύς* schnell.

takti f. das Zerfliessen, Schmelzen, von 1 tak.

zend. *vi-takh-ti* f. das Schmelzen. + *τήξις* für *τηγξις* f. das Schmelzen.

2. tak, tvak hauen, zurechtmachen; wirken, hinwirken auf, zielen; machen, zeugen, s. taks, tvaks.

sskr. *tuc* f. Nachkommenschaft, *tok-a* n. dass., *tuj-i* f. das Zeugen, im Uebrigen s. *taks*, *tvaks*. + *τέκμαρ* Ziel, *τεκ-*, *τέκτω*, *ἐτεκον*, *τέτοκα* zeugen, gebären. *τέκος* n., *τέκνον* n. Kind, Junges, *τέχνη* f. Kunst; *τεκ-*, *τεύχω*, *τεύσομαι*, aor. *τε-τεκνέν* bereiten, rüsten, zurichten, *τεχ-*, *τυγχάνω*, *ἐτυχον* treffe auf, *τι-τύσσομαι* für *τε-τεκνέσσομαι*, Präsensthe-ma, mache, ziele auf. — lit. *tenk-ù*, *tek-aù*, *tėk-ti* zufallen, zukommen, zutheilwerden ganz wie *τυγχάνω*; erhalten, genug haben. — ksl. *tūk-q*, *tūk-ati* weben. An. *theg-n*, as. *thēg-an*, ahd. *dēgan*, mhd. *dēgen* m. (a-Stamm) Knabe (Diener, Krieger, Held) stellt sich auf deutschem Gebiete zu goth. *theihan*, ahd. *dīhan* gedeihen, gehört jedoch vielleicht unmittel-bar zu *τέκνον* n. Kind.

3. tak, tag anfügen, ordnen, speciell anschirren, ei-gentlich mit 3 tak identisch.

zend. *thañj*, *thañj-ayēiti* sich anfügen, sich anschirren, bändigen, bereiten. + *τάσσω* für *ταξ-ῶ* ordnen, reihen, rüsten, *ταγ-ός* m. Ordner; vgl. lat. *tē-món-* für *tec-mon-* Deichsel. — lit. *tink-ù*, *tik-ti* sich passen, schicken, taugen, caus. *taik-yti* fügen, richten. — vgl. auch ags. *thixl*, ahd. *dih-sala* f. Deichsel. Dazu europ. tag, tang denken.

taks, taksati hauen, behauen; machen, wirken, aus 3 tak durch s weitergebildet.

sskr. *taksh*, *takshati* behauen, fertigen, machen, *tvaksh* wirken, stark sein. + lat. *tex*, *textit*, *texere* machen, veranstalten, meist speciell: weben. — lit. *tasz-au*, *tasz-yti* behauen, zimmern. — ksl. *teš-q*, *tes-ati* hauen. — mhd. *dēhsen* speciell Flachs schwin-gen und brechen. — Mit sskr. *takshaka* m. ein bestimmter Baum vgl. lat. *taxu-s* f. *Taxus*, Eibe, ksl. *tisa* f. *Taxus*, Fichte, *tešū* m. Brett.

taksan m. Holzarbeiter, Zimmermann, von taks.

sskr. takshan m. Holzhauer, Zimmermann. + τέκτων m. Zimmermann, τεκταίνωμαι zimmere, baue für τεκτων-joμαι.

taksaniâ f. zu taksan.

sskr. takshni (für takshaniâ) f. + τέκταινα (für τεκταίνω) f.

1. taksta gewirkt, part. pf. pass. von taks.
sskr. tashta für takshṭa, gefertigt, su-tashta wohl gefertigt = zend. hu-tasta, hu-tâsta wohlgebildet. + lat. textu-s gefertigt, gewirkt, meist speciell: gewebt.

2. taksta n. Schale, Geschirr, von taks.

zend. tasta n. Schale, Tasse. + lat. testu-m n. testa f., auch test-u n. Schale, Geschirr, Scherbe. — lit. tiszta-s m. ein Gefäss. Lat. testo- vielleicht besser mit tosto- gebrannt von torreo zu identificiren.

takstar m. Werkmeister, Fertiger, von taks.

sskr. tashtar, tvashtar m. Werkmeister, speciell Zimmermann, Wagner. + lat. textor m. Wirker, speciell Weber.

3. tak, tank, tvank zusammenziehen, zwängen.

sskr. tañic, tanak-ti zusammenziehen, tvañic, tvanak-ti dass. + lit. tank-ù-s dicht. — ags. thving-an, thvang zusammenziehen, ags. thicc-e dick; oft.

tata m. Väterchen, Lallwort.

sskr. tata, tâta m. Vater. + tāta, tēta m. Väterchen. — lat. tata m. Väterchen. — corn. tat Vater, hen-dat (hen alt-tat) Grossvater. — lit. tėta m. Väterchen. — ksl. tata m. Väterchen, lit. tetà, ksl. teta f. Tante. — ahd. toto m. Vater, totà f. Mutter ohne Lautverschiebung wie bei den Lallwörtern meistens.

tatara m. Väterchen, von tata.

sskr. tātala m. väterlich gesinnter Mann. + lat. tatula m. Väterchen.

tatia väterlich, von tata.

sskr. tātya väterlich. + lat. Titus Tatiu-s der väterliche Titus d. i. Titus, der Vater, Ahn der Tities. — altpreuss. V. theti-s altvater, lit. tėti-s m. Thema tėtja- Väterchen.

tatara, titara m. hahnartiger Vogel, vgl. tatarva.

sskr. tittiri m. Rebhuhn. + τέταρος, τετάρη-ς m. Fasan, entlehnt? vgl. neupers. tadsrew Fasan; τετρα-δών m. und τετρα-αξ m. f. Auerhan. — lit. tytara-s m. Truthahn, tytarė f. Truthenne, für tytarja = ksl. tėtrja f. Fasanhenne. — an. thidhur-r m. Auerhahn.

tatarva m. hahnartiger Vogel, vgl. tatara.

neupers. tadsrew Fasan, weist auf ein baktrisches tatrava oder tatsurva zurück. + τετρα-ών m. Auerhan für τετρα-ων? — lit.

teterv-a-s, teterv-ina-s m. Birkhahn. — altpreuss. V. tatarwi-s Birkhuhn = ksl. tetrēvi m. Fasan. Onomatopoeisch, wie auch tatara, vgl. τερρά-ζω gackern, kakeln.

tan, ta, praes. tanu, tanutai dehnen.

sskr. tan, ta, tanoti, tanute; tanvate dehnen, spannen, part. pf. pass. tata s. tata. + ταν-, τᾶ-, τάνυται, τανύει = τανυ-jei, τέ-τα-χα, τᾶρό-ς s. tata dehnen, spannen. — lat. ten-d-ere, ten-ēre. — goth. than-jan, ags. then-ian, ahd. den-jan dehnen, s. europ. tanya.

tan, tanyati tâyati sich ausdehnen, soviel als flüssig werden, aufthauen, eigentlich mit tan identisch.

vgl. sskr. tâ, tâyate sich ausdehnen; zend. tâ-ta part. pf. pass. wegfließend. + lat. tâ-bu-m n. tâ-be-s f. — ksl. tajâ werde flüssig. — ags. than feucht, nass, thaen-ian nassen, feuchten.

tata gedehnt, gespannt, part. pf. pass. von tan.
sskr. tata gedehnt, gespannt. + τᾶρό-ς gedehnt, gespannt.

tati f. Dehnung, von tan.

sskr. tati f. Dehnung, Reihe, vi-tati f. Dehnung. + τάσι-ς f. Dehnung, Spannung.

tâti f. das Machen, die Machung von tan, dient sodann als Affix.

sskr. -tâti f. in arishta-tâti f. Unversehrtheit, deva-tâti f. Gottesdienst u. a.; zend. -tât f. das Machen, noch als selbständiges Nomen gebräuchlich. + -τηρ- f. in νεό-τηρ- f. Jungheit, Jugend. — lat. -tât-, tâti- f. in novi-tâti-, civi-tâti- f. u. a.

tana Suffix, welches Adjectiva aus Adverbien der Zeit bildet, von tan.

sskr. -tana z. B. in divâ-tana täglich. + lat. -tinu-s z. B. in diu-tinu-s von diu lange.

tana m. Faden, Schnur; gedehnter Ton von tan.

tâna m. Faden, Faser; gedehnter Ton. + τόνο-ς m. Faden, Schnur; gedehnter Ton. Aus τόνο-ς entlehnt lat. tonu-s Ton; vgl. lat. tēn-or m. gedehnter Ton, eigentlich identisch mit tenus n. + τένος n. Faden, Band.

tanas n. Faden, Schnur, eigentlich Gedehntes.

sskr. tanas n. (eigentlich wohl Faden, speciell Geschlechtsfaden und so) Nachkommenschaft. + τένος Band, Sehne. — lat. tenus oris n. Band, Sehne, tenor m. Dehnung.

tanu dünn, schmal, flach, von tan.

sskr. tanu dünn, schmal, flach. + τανύ-πτερο-ς schlankflügelig

(oder flügeldehnend?) *ταναύ-ποδ-* schlankfüssig, *ταναύ-ος, ταναύ-ος* gedehnt, lang, schlank. — lat. tenu-i-s dünn, schmal, flach, tenu-äre. — altirisch tana, cambr. teneu, tenev (tenuis). — lett. tiw-a-s dünn aus tinwa-s = *ταναυ-ος*. — vgl. an. thunn-r, ags. thun thin, ahd. dunni (für dunvja) dünn. S. europ. tanva.

tantu m. Schnur, Faden, Sehne.

sskr. tantu m. Fader, Schnur. + altirisch tét (aus tent) fidis, cambr. tant fidis, chorda.

tans, tansati ziehen, zerren, schütteln, aus tan durch s.

sskr. tans, tansati schütteln, hin und herziehen, tas-ara m. Weberschiff. + *τα-άσσω* für *τα-αξ-ω* schütteln, schwingen, erschüttern. — lat. tess-era f. für tens-era Würfel = geschüttelt vgl. sskr. tas-ara, Weberschiff, latein. tons-a f. Ruder (das man hin und her zieht). — lit. tēs-iū, tēs-ti ziehen, recken, tēs-au, tēs-yti zerren, recken. — preuss. tens in tiens-twey inf. reizen vgl. lit. tansyti-s sich einander zerren, preuss. en-tēns-it-s eingefasst, umfasst, eingeschlossen. — goth. thinsan, thans ziehen, hessisch noch heute dinse, dans für ziehen ganz gewöhnlich.

tap drücken; brennen, scheinen.

sskr. tap, tap-ati scheinen, wärmen, glühen; drücken, quälen, peinigen, vi-tap auseinander drücken, sam-tap zusammendrücken; zend. taf-ta (entbrannt und so) jähzornig; neupers. tháf-tan 1. scheinen, glühen 2. beugen, niederdrücken. + *τέπ-ρα* f. Asche für *τεπ-ρα, ταπ-ερό-ς* niedergedrückt. — lat. tēpē-facio, tēp-ère. — ksl. top-iti wärmen. — ags. thaf-ian leiden, zugeben, thef-ian wüthen, zürnen, vgl. zend. taf-ta.

Zu tap drücken auch an. thóf n. Gedränge, thófi m. lana depsta, Fils, Satteldecke vgl. *τάπηξ*.

tapas n. Wärme, Gluth, von tap.

sskr. tapas n. Wärme, Hitze, Gluth. + lat. tepor m. Wärme, meist milde, laue Wärme, aber auch von der Fieberguth. Aelteres tepus n. ist vorauszusetzen.

tam sticken, betäubt sein; stocken; dunkel sein.

sskr. tam, tām-yati, tam-ati ersticken, betäubt, beklemmt, ohnmächtig werden, vergehen, ausser sich sein, stocken, hart, starr sein; tam-as n. Finsterniss. + lat. tēm-étu-m n. betäubendes Getränk, abs-tēm-iu-s sich berauscher Getränke enthaltend, tēm-ulentu-s betäubt, tim-ère beklemmt sein, fürchten, vgl. sskr. tām-a Aengstlichkeit. — altirisch temel, cambr. tywyllt (obscuritas). — lett. tum-st, tum-a, tum-t unpersönlich, dunkel werden, lit. tam-sà f. Dunkelheit, tam-sù-s dunkel. — ksl. toml-jā tom-iti quälen, zwängen, tom-inū fatigatus, tīm-a f. Dunkel. — ags. thimm dunkel.

tamara dunkel, von tam.

sskr. *tāmra* verdunkelnd, *timira* für *tamara* dunkel, finster. + lat. *temero-* nur im advb. *temere* blindlings, *temeri-tāt-* f. Verblendung, Unbesonnenheit. — altirisch *temel* obscuritas. — ahd. *dēmar* m. *dēmere* f. *dēmer-unga* f. Dämmerung, vgl. as. *thimm* dunkel; lit. *tam-s-ra-s* dunkel, bleifarbig = sskr. *tamisra* n. Dunkel f. dunkle Nacht aus *tamis* = *tamas*+*ra*.

tamarikâ f. ein dunkler Baum, von tamara.

sskr. *tamālaka* m. *tamālikā* f. Baum mit dunkler Rinde, von *tamāla* m. welches denselben Baum bezeichnet. + lat. *tamarice* f. auch *tamaric-* f. und *tamariscu-s* m. Tamariske.

tamasa finster aus *tamas* n. Finsternniss.

sskr. *tamas* n. Finsternniss, *tamasa* dunkelfarbig n. Finsternniss; zend. *temanha* finster. + lit. *tamsà* f. Finsternniss.

tāmtra dunkel, düster, von tam.

zend. *tāthra* dunkel, düster. + lat. *tēter*, Thema *tetro-* finster, düster, hässlich, *tetr-icu-s* finster, ernst. — ags. *theoſtor* düster, ahd. *dinstar*, *dinster* düster, mit eingeschobenem *s*, wie so oft im Deutschen.

1. tar durchdringen, eindringen; übersetzen, ans Ziel kommen.

sskr. *tar*, *tar-ati*, *tir-ati*, *tir-yate* übersetzen, überschreiten, ans Ziel, Ende kommen, durchmachen; zend. *tar* durchdringen, eindringen, *ti-tar-aṭ* er drang ein. + *ἐ-τορ-ον*, *τορ-ειν* durchbohren, *τέρ-ε-τρο-ν* n. Bohrer, *τερ-η-δών* f. Bohrwurm, *τέρ-νο-ς* m. Bohreisen; *τερ-η-τό-ς* durchbohrt, *τερ-μα* n. Loch, *τε-ραίνω* durchbohren, *τέλ-ος* n. Ziel s. *taras*. — lat. *ter-e-bru-m* n. *ter-e-bra* f. Bohrer, *tar-mit-* f. Bohrwurm, *ter-mon-* s. *tarman*. — ags. *thir-l* n. Loch.

2. tar über Etwas hinfahren, reiben, mit 1 tar identisch.

sskr. *tar*, *tar-ati* sich auf der Oberfläche von Etwas hinbewegen, entlang streichen. + lat. *ter-o*, *tri-vi*, *tri-tu-m* reiben, *tri-tu-s* geübt, *tir-ôn-* m. der sich übt, Anfänger. — lett. *tri-nu*, *tri-t* reiben, schleifen, lit. *tyr-iù*, *tir-ti* mit *pa* erfahren. — ksl. *tera*, *trē-ti* reiben. — goth. *thrōth-jan* üben vom part. pf. pass. = lat. *tritu-s* geübt, vielleicht identisch mit lit. *trot-iju*, *trot-iti* quälen. Die eigentliche sinnliche Bedeutung „reiben“ findet sich im Arischen kaum.

3. tar, tur ans Ziel kommen, gelangen zu, in den Besitz kommen, mit 1 und 2 tar identisch.

sskr. tar potential tur-yât Herr werden, bemeistern, in den Besitz gelangen; zend. thu-thru-yê er erhielt.. + *tûq-arno-s* m. Gewalthaber, Herr, vgl. sskr. tur-van n. das Ueberwinden, tur-vanî bewältigend. — lit. tur-ėti haben, besitzen.

4. tar, tarv bewältigen, peinigen, verwunden.

sskr. turv, târv-ati bewältigen, tur-a wund, beschädigt; zend. taurv für tarv überwinden, peinigen, part. praes. taurv-ayañt, tur-a, târ-a m. Schädiger, Feind, aiwi-thâr-a m. anstürmend, bewältigend. + *τερό-ω* quäle, *τερό-ς*, *τερό-νη-ς* erschöpft, schwach, *τερό-σσω* quäle; *τρον-*, *τρού-ω* aufreiben, quälen, *τραυ-ματ-* n. Wunde, *ἄμυα-τρούων* n. pr. *τρώ-ω* schädige, bewältige, *τι-τρώ-σσω*, *τρώσω* verwunde. — ksl. trov-a, tru-ti aufreiben, *τρούεω*. S. europ. tru.

tara durchdringend, hoch, laut tönend, von tar.

sskr. târa (hinüberdringend) hoch, laut, laut tönend, gellend. + *τορό-ς* laut, hell, deutlich, vernehmlich.

tarana zart, weich, von tar.

sskr. taruna zart, jung. + *τέρην*, *τέρεινα*, *τέρεν* weich, zart, vgl. auch *τερόνη-ς* schlaff, erschöpft. — lit. tar-na-s m. Diener (eigentlich Junge, Bursch?). Mit sskr. tar-na m. Kalb vgl. ksl. telę n. Kalb.

tarans adv. und praep. durch, quer, hinüber.

sskr. tîras durch, quer; zend. tarô, taraç-ca durch, über, gegenüber. + lat. trans quer, durch, gegenüber. tarans ist acc. pl. eines nomen tara das Durchsetzen, Kreuzen von tar, vgl. sskr. tara übersetzend m. das Uebersetzen.

taras n. das Gelangen zum Ziel, von tar.

sskr. taras n. das ans Ziel Kommen. + *τέλος* n. Ziel.

tarna m. Dorn? Gras?

sskr. tr̥ṇa m. Gras. + ksl. tr̥nũ m. Dorn. — germ. thorna- m. Dorn, goth. thaurnu-s m.

tarman m. n. Ende, Spitze, besonders von Balken, von tar.

sskr. tarman Spitze, Ende des Opferpfostens. + *τέρμων* m. *τέρμα-τ-* n. *τέρμυ-ς* f. Ziel, Grenze. — lat. termôn- m. termen- n. termi-nu-s m. Ziel, Grenze. — an. thröm-r m. Ende, Mastende, Raa, mhd. drâm-i-, drâme-n m. Balken, mhd. drēm-el dass. drüm-en beenden; dagegen gehört nhd. Trumm, Trümmer, zer-trümmern wohl zu ags. trym, trem n. Trumm und damit zu dar spalten, brechen.

tarva durchdringend, durchbohrend, hart, von tar.

sskr. tivra nach B. R. für tîrva, tarva stechend, scharf, heftig,

grässlich; zend. thaurva (für tharva) heftig, stark, hart. + lat. torvu-s durchbohrend, scharf, heftig, grässlich, pro-torvu-s vor-dringend, frech.

trâ, trâyati erhalten.

sskr. trâ, trâti, trâyati behüten, beschützen, retten vor (c. abl. gen.) + ksl. traja, trajati durare, ἀκμάζειν.

tark drehen.

sskr. in tarku, tarkuṭa Spindel, tark, tarkaya denken (?). + ταραίσσω (= ταραγῆ-ῥω) τέρενχα bin gedrängt. — lat. torqueo torsi tortum torquere drehen. + lit. trenk-ti drängen. — german. threngan dringen und thrähjan (aus thranh-jan) drehen.

tarkuta m. Spindel von tark, tarkv drehen, das sonst nur in europäischen Sprachen nachzuweisen ist.

sskr. tarku f. tarkuṭa m. Spindel. + ἄ-τρακτο-s m. Spindel.

targ drohen; erschrecken.

sskr. tarj tarj-ati drohen, schmähen; erschrecken, in Angst setzen. + τάρβ-ος n. Angst, Scheu, τάρβ-εω erschrecke. — an. thjark-a schelten, ags. thrac-ian, thraeo-ian fürchten, angst sein, auch as. môð-thrak-a f. ags. môð-thrac-u f. Herzenskummer; vgl. goth. thlahs-jan schrecken trs. erweitert durch s.

targh zerschmettern, zermalmen, reissen.

sskr. tarh, trñh-ati zerschmettern, zermalmen, zerquetschen. + θράσσω d. i. θραχ-ῥω für τραχ-ῥω breche, θραγ-μó-s m. das Zerbrechen. — ksl. tréz-a, tréz-ati zerreißen, trüz-aḡ trüz-ati zupfen, zerren, reißen, trüg-naḡ trüg-naḡti ziehen, reißen; auch wohl lat. trah-ere ziehen, reißen.

tarda m. ein Vogel; Drossel.

sskr. tarda m. ein bestimmter Vogel. + lat. turdu-s m. turd-ela f. Drossel. — lit. strázda-s m. strazdà f. Drossel; altpreuss. V. treste Drossel. — an. thröst-r m. schwed. säng-drast m. Drossel; nnld. strote Drossel. Engl. throstle mhd. drostel f. entspricht lat. turdela.

tardura n. eine Gemüsepflanze.

sskr. taṇḍula m. n. Fruchtkorn; Reis; Gemüsepflanze, ṇḍ = rnd. + τόρ-δυλο-ν n. eine Doldenpflanze.

tarp tarpati sättigen, nähren; erfreuen, erquicken.

sskr. tarp trmp-ati, tarpati sich sättigen, satt sein; sättigen, laben, erfreuen, trp-ta satt, dick, stark; zend. trāf-anh n. Nahrung. + gr. a) τραφ-, τρέφω, θρέψω, τέ-τροφ-α nähren, füttern, b) τερπ-, τέρπω befriedigen, erquicken. — lit. tarp-stù, tarp-aù, tarp-ti gedeihen, dick, stark werden. — goth. thraf-st-jan trösten, thrafst-ein-s f. Trost.

Aus tar vgl. trâ erhalten.

tarpana sättigend, erfreuend, von tarp.

sskr. tarpana sättigend, erfreuend. + *τερπνό-ς* erfreuend.

tarpas n. Nahrung, von tarp.

zend. thrāfanh n. Nahrung; die Nasalirung erklärt sich wohl aus dem sskr. Präsensthema *tr̥pati*. + *-τερpes* in *ζα-τερφής*, *Διο-τερφής* u. a.

tarpta wohlgenährt, stark, von tarp.

sskr. *tr̥pta* dick, stark in *tr̥ptām̐* = *tr̥pta*+*ām̐* satte d. i. dicke, starke Schossen habend. + *θρεπτό-ς* genährt, *εὖ-θρεπτο-ς* wohlgenährt. — lit. *tr̥pta-s* robust, untersetzt.

tarpti f. Sättigung, Befriedigung, Behagen.

sskr. *tr̥pti* f. Sättigung, Befriedigung, Behagen. + *τέρψι-ς* f. für *τερπτι-* Behagen, *θρέψι-ς* für *τερψ-τι-ς* f. Sättigung, Nahrung.

tarpia Mantel, Gewand.

sskr. *tārya* Mantel, Gewand. + lat. *trābea* f. Mantel, Prachtkleid; vgl. lett. *terp-ju*, *terp-t* kleiden.

1. tars tarsyati dürsten, dürr sein.

sskr. *tarsh tr̥shyati* dürsten, lechzen. + *ταρσ-ός* m., *ταρσ-ιά*, *τερσ-ιά*, *τερσ-ιά* f. Darre, *τερσ-αίνω* dörre, trockne, wische ab. — lat. *torre-facio*, *torreo*, *torr-i-s* m. Brand, *terr-a* f. (für *tersa*) „das Trockne“, Erde, Land. — lit. *tróksz-tu*, *trósz-k-au*, *troksz-ti* dürsten, gemehrt um k. — goth. *ga-thairs-an*, *ga-thars* verdorren, *thaursejan* dürsten, ahd. *darr-a*, mhd. *darr-e* f. Darre, ahd. (*darrjan*) *derran*, mhd. *derren* dörren.

Aus *tar* reiben, *terere*, vgl. Homer: *αἶμα μέλαν τέρσῃη* wischte das Blut ab.

tarsu lechzend, durstig, von tars.

sskr. *tr̥shu* gierig, lechzend. + goth. *thaurseu-s* durstig, lechzend. Dazu auch nach S. Bugge altlat. *toru-m torridum*, alter u-Stamm wie *bardu-s* = *βαρδύ-ς*.

2. tars, tras trasati zagen, zittern, fliehen.

sskr. *tras trasati* erzittern, beben, erschrecken vor, *pra-tras* fliehen; alt-pers. *tarç* fürchten praes. 3 sg. *tarçatiy*, impf. 1 sg. (a)-*tarçam*, 3 sg. a-*tarça*. + *τερσ-* zagen, zittern, fliehen, *τρεῖται*, *τρέσω*, *ἔ-τερσ-σα*. — lat. *terri-ficus*, *terr-or* m., *caus. terr-ère* schrecken. — lit. *triszu*, *trisžėti* zittern, schauern. — kel. *tr̥s-ą* erschütterte, *tr̥są sę* zittere.

trasara zitternd, furchtsam, von tras.

sskr. *trasara* (eigentlich zitternd) m. Weberschiff, *trasura* furchtsam. + *τερρό-ς* für *τερσ-ρο*, daraus erweitert *τρήρ-ων* furchtsam, flüchtig, scheu. Nach Leskien.

trasta erschrocken, part. pf. von tras.

sskr. trasta feig, a-trasta unerschrocken. + \tilde{a} - $\tau\rho\epsilon\sigma\tau\omicron$ -s unerschrocken.

antrasta unerschrocken (an + trasta).

sskr. atrasta unerschrocken. + $\tilde{a}\tau\rho\epsilon\sigma\tau\omicron$ s unerschrocken.

tar tur aufheben, wägen, vergleichen.

sskr. tul tol-ati, tol-ayati aufheben, wägen, vergleichen, gleichen, tol-a sich wiegend, schwankend, sbst. bestimmtes Gewicht, vgl. tar-ala schwankend. + $\tau\acute{\alpha}\lambda\text{-}\alpha\tau\omicron\text{-}\nu$ n. bestimmtes Gewicht, $\tau\acute{\alpha}\lambda\text{-}\alpha\tau\text{-}$ tragend, duldend, wagend, $\tilde{a}\text{-}\tau\acute{\alpha}\lambda\text{-}\alpha\tau\omicron\text{-}\varsigma$ vergleichbar, $\tau\acute{o}\lambda\text{-}\mu\alpha$ f. Muth, $\tau\lambda\tilde{\eta}\text{-}\nu\alpha\iota$ dulden, $\tau\lambda\eta\text{-}\tau\acute{o}\varsigma$ getragen, zu tragen. — altlat. tul-o te-tul-i, lat. tollo hebe auf, tul-i hob, trug, tol-er-are dulden, lâ-tu-s für tlātu-s = $\tau\lambda\eta\tau\acute{o}\varsigma$ getragen. — ksl. tol-jā tol-iti placare. — goth. thul-an tragen, dulden, thul-ain-s f. Geduld.

tara m. n. Fläche; Hand-, Fussfläche; Boden, Grund.

sskr. tala m. n. Fläche, Boden; pâni-tala Handfläche, pâda-tala Fussfläche. + gr. $\tau\eta\lambda\text{-}\iota\alpha$ f. s. europ. tâliä. — lat. sub-tell n. Fussfläche, tell-ūs f. Erdoberfläche, Erdboden. — ksl. tilo n. Grund, Boden. — ags. thell, thelu, thil f., ahd. dil, dilo m. Fläche, Diele.

tita Tag, Glanz, Gluth.

sskr. titha m. Feuer, Gluth; tithi m. lunarer Tag. + $\tau\iota\tau\acute{\omega}$ f. Tag, $\tau\iota\tau\text{-}\acute{\alpha}\nu$ m. Sonnengott; vgl. lat. tit-iôn- m. Feuerbrand; hierher wohl auch $\tau\iota\tau\text{-}\alpha\tau\omicron\text{-}\varsigma$ m. Kalk (als brennbar) und lit. tit-na-ka-s m. Feuerstein.

tip, stip träufeln, netzen.

tip tep-ati träufeln, netzen = stip step-ati dass. + $\tau\iota\phi\text{-}\omicron\varsigma$ n. Sumpf, Teich, $\tau\iota\phi\text{-}\iota\omicron\text{-}\varsigma$ sumpfig, $\tau\iota\phi\text{-}\eta$ f. (auch $\tau\iota\lambda\phi\eta$?) Wasserspinne. — lat. tip-ûla f. Wasserspinne. — lit. tep-ù, tèp-ti schmieren, Stamm tap.

1. tu Macht haben.

sskr. tu, tav-iti und tau-ti Macht, Geltung haben, tuv-i stark, mächtig. + $\tau\alpha\upsilon\varsigma$, $\tau\alpha\upsilon\text{-}\varsigma$ für $\tau\alpha\upsilon\text{-}\nu\text{-}\varsigma$ stark, mächtig, $\tau\alpha\upsilon\text{-}\nu\text{-}\omega$ mache stark. — goth. thiv-an übermögen, bewältigen, dienstbar machen, thêv-is n. Knecht, thiv-i f. Magd. — ags. thu-ma m. Daumen, eigentlich der starke = zend. tûma stark. — Dazu europ. tautâ Gemeinde, Volk, lat. tue-or (aus tuu-s in aedi-tuu-s) hüten, as. thau-m Sitte u. s. w.

2. tu, tiv schwellen, stark, fett werden, mit 1 tu wohl ursprünglich identisch.

sskr. to-ya n. Wasser, Regen, tav-isha m. Meer, Fluss, tu-mra strotzend, kräftig, tiv, tiv-ati fett werden. + $\tau\acute{\upsilon}\text{-}\lambda\omicron\text{-}\varsigma$ m. $\tau\acute{\upsilon}\text{-}\lambda\eta$ f. Anschwellung. — lat. tu-m-êre schwellen, tum-ulu-s Anschwellung, Erdhaufe. — lit. tv-ana-s m. Fluth, tv-inti schwellen, tyv-aloti fett werden von (tyv-ala-s) fett. — ksl. ty-jā tyti fett werden. — ags. thâv-an, ahd. daw-jan thauen; verdauen; in der letztern Bedeutung tritt der Sinn von 1 tu, bewältigen, wieder hervor.

tumara, tumura lärmend.

sskr. tumala, tumula lärmend, n. Lärm, verworrenes Geräusch. + lat. tumul- in tumul-tu-s m. Lärm, Tumult.

Vgl. sskr. tumra strotzend (Stier), lat. tumére, tumu-lu-s.

3. tu Pronominalstamm des Singulars des 2. Person: du.

sskr. tvam d. i. tu+am du. + *tú, óú.* — lat. tu. — ksl. ty. — goth. thu du.

tava, tva dein, von tu.

sskr. tva; zend. thwa dein. + *tesó-s* für *teso-s*, *soó-s* für *soo-s*. — lat. tuu-s, tua, tuu-m. — lit. tava, tava f. dein.

1. tus husten.

zend. tuç husten 3 ps. pl. impf. tuç-en sie husteten. + lat. tus-si-s f. für tus-ti-s Husten, tuss-ire husten. Vgl. sskr. tus tos-ati tönen. An. thaus-n Getös gehört zu thut.

2. tus tusiati beruhigen, stillen.

sskr. tush tushyati (tuç tuçyati unrichtig) sich beruhigen, sich zufrieden geben, zu Gefallen sein, tûsh-nim acc. adv. stille, schweigend. — ksl. tichû (= tjächu) sanft, stille, tişq tişi-ti beruhigen, stillen, po-tuch-na-ti quiescere, exstingere. — altpreuss. tussise er schweige, tus-nan acc. stille. — altirisch *tó silens* (für taus wie ó Ohr für aus [ausi]).

tusna stille.

sskr. tûshnim adv. acc. stille, schweigend, zend. tûsna- in tûsnâ-maiti, tûsna-maiti stiller, zufriedener Sinn, tûshni-shad stille, beruhigt (*sad* sitzend). + altpreuss. tusna-n acc. stille.

trak trakati ziehen, laufen.

sskr. tranîk, tranîkh, trakh, tranîg, -ati gehen, sich bewegen; zend. thrak ziehen, marschieren, thrakh-ta marschierend, ziehend. + *τρέχω* laufe. — goth. thrag-jan laufen, nsl. trē-ati laufen s. Miklosich unter trūk.

traksta, trakstaka rauh, widerlich.

sskr. tr̥ṣhṭa (tr̥kṣhṭa?) rauh, kratzend, holperig, tr̥ṣhṭaka rauh, schäbig, widerlich. — lat. tristi-s rauh, schäbig, widerlich, trübe, trist-äre. — lit. tirszta-s trübe, tirsztoka-s ziemlich trübe, su-tirsz-ti trübe werden; vgl. ags. threostru f. Finsterniss. Besser wohl tarsta, trasta anzusetzen.

trap trapati wenden; sich abwenden = sich schämen.

sskr. trap trapati sich abwenden, verlegen werden, sich schämen, trp-ra, trp-ala hastig, unruhig. + *τρέπ-τρέπω*, *ἐ-τραπ-ον* drehen, wenden, *ἐν-τρέπειν* beschämen, *ἐν-τρέπασθαι* sich schämen. — altlat. trepit, vertit Festus, trep-idu-s unruhig, hastig, turp-i-s schändlich, eigentlich schämenswerth. — ksl. trep-ati zucken, zittern. Ist nicht mit europ. tark drehen zu confundiren.

trapara sich hin und her drehend, unruhig, hastig, von trap.

sskr. tṛpra, tṛpala hastig, unruhig. + τράπελο-ς sich rasch, oft drehend, davon τραπελ-ἔω, auch *τροपालο-ς, davon τροπαλ-ἔω. — ksl. treper-jā treper-iti zucken, zittern, trepidare.

tri drei, nom. m. trayas.

sskr. tri nom. m. trayas drei. + τρε- nom. m. f. τρεῖς drei. — lat. tri nom. m. f. trēs. — goth. thri nom. m. threis drei.

tasaras nom. f. drei.

sskr. tisras nom. f., zend. tisharō nom. f. drei. + altirisch teoir, teora f., altcambr. teir f. drei s. Ebel Gramm. Celt. 302, 316.

traya dreifach, von tri.

sskr. traya dreifach, dreigetheilt, dreierlei; zend. thraya dreifach in thrâyō-idyai (aus thraya und dyai Infinitiv von dhâ) verdreifachen. + lit. treji m. trejos f. drei, zu dreien. — ksl. troj', Thema trojā, drei.

trayasdaḥan dreizehn, aus trayas, nom. pl. von tri und daḥan zehn.

sskr. trayodaḥan für trayasdaḥan dreizehn. + lat. trêdecim, altresdecim; vgl. τρισ-καί-δεκα mit Einschlebung von καί, wobei jedoch die alte Form τρισδεκα unverseht blieb, vgl. auch τριακας-καί-δεκα.

(tarta) tartia der dritte.

sskr. tṛtiya, zend. thritya der dritte. + lat. tertiu-s. — lit. trecza-s d. i. tretja-s. — ksl. tretij. — goth. thridja der dritte. — τρῆτο-ς hat allein das primäre trita der dritte erhalten. Vgl. altirisch tris = cambr. trited, tritid der dritte = τρῆτατο-ς.

trita n. pr. Name eines Gottes.

sskr. trita m. eine Vedengottheit. + Τριτο- in Τριτο-γένεια und Τριτο-πάτορες, Τριτη f. in Ἀμφι-τρῆτη f. Meeresgöttin. Mit ved. traitana Name eines Helden, zend. thraētaona, neupers. Feridūn ist Τρῆτων ὄνος nicht gleichzusetzen.

tridant dreizähmig aus tri drei und dant Zahn.

sskr. tridant dreizähmig. + τρι-δ-δοντ- dreizähmig. — lat. trident- m. Dreizack.

tripad, tripada dreifüssig, aus tri drei und pada Fuss.

sskr. tripad, tripád, tripada dreifüssig. + τρεῖπους, τρεῖποδ- m. Dreifuss, τρεῖπόδη-ς dreifüssig.

tripari f. Dreistadt aus tri drei und pari f. Stadt.
 sskr. tripuri f. n. pr. einer Stadt. + *Τρίπολις* f. Name vieler Städte, *τρίπολις* f. Dreistadt adj. dreistädtig.

tris advb. dreimal, von tri.

sskr. tris; zend. thris dreimal. + *τρίς* dreimal.
 Auch tars? lat. ter = ters dreimal.

trup zerschlagen, zerbrechen, zerbröckeln.

sskr. trup trop-ati, truph troph-ati, trump, triumph, -ati verletzen, beschädigen, turph-ari, turph-aritu rasch schlagend. + *θρῦν-τ-ω* für *τρῦν-τ-ω* lockere, bröckele, *τρῦν-η* f. Lockerheit, *τρῦν-ος* Brocken. — lit. trup-ù, trup-ėti bröckeln, trup-a-s locker, trup-iný-s m. Brocken; trump-a-s kurz, trump-inti kürzen.

tvak netzen, waschen, vgl. tak fließen.

sskr. tuç toç-ate tröpfeln, spritzen. + vgl. *τέγγ-ω* = lat. tingo, tingvo netzen, mit erweichtem Auslaut. — goth. thvah-an waschen, thvah-l n. Bad, Taufe.

tvaska leer, von tus = zend. tush, taosh-ayêiti schädigen, scheeren.

sskr. tuccha (für tuska) leer; zend. thwâsha n. der unendliche Raum des Himmels. + lat. tesqua n. pl. leere Oerter, Leere, Oede. — ksl. tûšti leer, für tuskja (cf. voština Bienenkorb von voskü Wachs), daraus entlehnt lit. tuszcza-s (d. i. tusztja-s) tuszt-inti leeren, tucz-kà f. das dickere Ende des Eies, weil es leer, hohl ist.

tvaskia leer.

sskr. tuochya leer, nichtig, öde. + ksl. tûšti leer.

D.

1. da Pronominalstamm der dritten Person, der.

zend. da der, er acc. sg. m. dem. + *-ðe* in *ð-ðe* u. a. — lat. -dam, -dem erstarrte Accusative in qui-dam, i-dem.

di pron. demonstr. der, er, acc. sg. m. dim ihn,
 acc. pl. dims sie, vgl. 1 da.

zend. di der, er acc. sg. ntr. dið es, acc. sg. m. dim ihn, acc. pl. diis sie. + altpreuss. di, dei man, acc. sg. din ihn, acc. pl. dins sie.

2. da zu—hin, auch enclitisch an den Accusativ gehängt.

zend. da zu—hin, enclitisch beim Accusativ, z. B. vaêçmen-da zum Hause hin. + *-ðe* zu—hin z. B. in *οἰκόν-ðe* zum Hause hin. — lat. -do, -du in

endo, indu = *ēndo-*, alte Erweiterung von in. — lett. da praepos. c. dat. bis, bis hin, auch Praefix z. B. in da-it hingehen. — ksl. do praep. bis zu. — ags. tō, ahd. za, ze, zi, zuo, nhd. zu. — Das zendische Präfix da-, dé-, *ṭ-* (in da-ibitya = da-*ṭ*-bitya = dvitya der zweite, da-ibisch peinigen = da-*ṭ*-bish = dvish hassen, de-bāz = de-*ṭ*-bāz vermehren, de-māna = de-*ṭ*-māna Wohnung, *ṭ*-kaēsha m. Herkommen = *ṭ*-*ṭ*-kaēsha = ksl. časū m. Zeit, *ṭ*-bish peinigen *ṭ*-*ṭ*-bis = dvish) ist nichts anders als das lit. lett. da-, ksl. do-, unser zu, modificirt jedoch die Bedeutung der angeführten Zendwörter in kaum erkennbarer Weise.

3. da, dā, dadāti geben, fut. dāsyati, part. aor. dant, inf. dātum, inf. dat. dāvanai, dāmanai, pf. 1 pl. dadamas. sskr. dā dadāti, fut. dāsyati, inf. dātum, inf. dat. dāvane, dāmane geben; zend. dā dadāti geben, danť gebend. + *da-*, *do-* geben, *didwasi*, *dāwasi*, *dōvr-*, *doūvas*, *dōmevas*. — lat. do, dare geben, dedimus = sskr. dadima, dans. — lett. dūd er giebt, dādam wir geben, dūdat ihr gebt, dūdāt-s gebend = *didovr-s*, *didovs*. — ksl. da-mī (= dadmi), da-ti geben, preuss. da-twei inf. geben. — Sind die Bildungen sskr. deshna n. Gabe, das Geben, deshnu freigebig und lit. dāsni-s f. Gabe, dāsna-s, dāsnu-s freigebig, milde, gnädig von einander zu trennen?

data, dāta gegeben, part. pf. pass. von 3 da, dā. sskr. dāta in tvā-dāta von dir gegeben, nach vocalisch auslautenden Präfixen -tta d. i. dta, data z. B. ā-tta genommen von ā-dā; zend. dāta gegeben. + *doró-s* gegeben. — lat. dātu-s. — alt-preuss. dāt-a-s gegeben. — lit. dūta-s gegeben, pa-dūta-s überantwortet, unterthan.

datar, dātar m. dātariā f. Geber, Geberin, von 3 da, dā. sskr. dātar m. dātri f. Geber, Geberin. + *darīṇa*, *darīṇa* m. *dō-raspa* f. Geber, Geberin. — lat. dator m. — ksl. datel-I m. Geber, Thema datel-ja nach Schleicher vgl. Gramm. I, 298 aus datar-*ṭ*-ya, veranlasst durch das Feminin dātaryā.

datavai, dātavai inf. dat. von da, dā geben. sskr. dātave inf. dat. zu geben. + altpreuss. inf. datwei zu geben. Vgl. sskr. dātum inf. = lat. datum.

dati, dāti f. Gabe, von da, dā. zend. dāti für dāti f. Gabe. + *dōsi-s* f. Gabe, *dōsi-s* f. Mitgift bei Hesych. = lat. dōti- f. Mitgift. — lit. dūti-s f. Gabe. — ksl. dāti f. Gabe.

dāna Gabe, Geschenk, von dā. sskr. zend. dāna n. Gabe. + dōnu-m n. Gabe, davon dōn-are begeben. — vgl. ksl. dan-ūkū m. donum, tributum. — dāna ist wohl nichts als ein altes part. pf. pass. und so gehört auch zu dieser

Bildung lit. *dāna-s* in *pa-dāna-s* m. Untergebener = *pa-dūta-s* überantwortet, unterthan von *pa-dūti* überantworten, *pa-si-dūti* sich ergeben.

daman, *dāman* n. Gabe, von *da*, *dā*.

sskr. *dāman* n. Gabe. + *δομα* n. Gabe.

damanai, *dāmanai* inf. dat. von *da*, *dā*, zu geben.

sskr. *dāmane* zu geben. + *δομεναι* zu geben.

dāya dāyate geben.

sskr. z. B. in *ā-dāyamāna* part. praes. med. + ksl. *dajā dajati* geben.

dāya m. Gabe.

sskr. *dāya* gebend, *çata-dāya* zu Hunderten gebend, *dāya* m. Gabe, Geschenk, Uebergabe. + preuss. *daia-n* acc. sg. *daia-nis* acc. pl. Gabe, vgl. ksl. *daja-ti* geben.

daḡ, *daḡati* gewähren.

sskr. *dāḡ dāḡ-ati* gewähren, verleihen; huldigen, dienen. + *δέχομαι*, *δέχομαι* (gewähre mir) nehme an. — ksl. *des-ḡ des-iti* finden, erhalten. — ags. *tig-dh*, *tī-dh*, *ty-dh* f. Gewährung, *tig-dha compos*, *tig-dh-ian* gewähren.

daḡas n. das Gefällige, Passliche, von *daḡ*.

sskr. *daḡas* in *daḡas-ya* gefällig sein, *daḡas-yā* f. im gleichlautenden Instrumental: zu Gefallen. + lat. *decus*, *ōris* n. was gefällt, Zier.

(Von *daks* (*daḡ + s*) = sskr. *daksh* es recht machen:)

daksina rechts.

sskr. *dakshina* rechts. + ksl. *desinū* rechts, vgl. lit. *deszin-ė* für *deszin-ja* f. die Rechte. — Dazu *δεξ-ίος* rechts, *δεξ-τερο-ς* = lat. *dextero-*, ksl. *des-tū* dexter, und goth. *taihs-v-a-s* rechts, ahd. *zēsawa* f. die Rechte.

du geben, aus *da*.

vgl. sskr. *du-ra* spendend; zend. *du* geben, inf. *da-du-yē*, *dav-ōi* gieb. + altlat. *du-am*, *du-int*, fut. *ad-du-ēs*, imp. *du-itor*. — lit. *dav-iau* gab, *dav-ima-s* das Geben, *dov-anā* f. Gabe. — ksl. *dav-aję*, *dav-ati* geben. — Diese Nebenform zu *da* darf wohl schon der indogermanischen Ursprache zugeschrieben werden.

duas (*duā*) Gabe, Lohn.

ved. *duvas* n. Verehrung, Ehre, Ehrenbezeugung, *duvas-yati* ehren, anerkennen, belohnen, *duvo-yā* instr. in Ver-

ehrung. + lat. *duōnu-s* alt = *bōnu-s*, bene; beäre begaben; belohnen.

4. da, dâ, dai theilen, zertheilen, zutheilen, speisen.

sskr. *dâ*, *dâ-ti*, *d-yati* part. pf. pass. *dâta*, *dita* abschneiden, abtrennen, mähen, *day* *dayate* theilen, zutheilen; theilhaben; Antheil nehmen = mitleidig sein; zerstören, verzehren. + a. *da* theilen, vertheilen, davon *δα-ρά* f. Theil, s. *dâna* und *δα-τ-έω*, *δάσ-σμαι* (*δατ-σ*) *ἐ-δασσάμην*, *δέ-δασ-μαι* zutheilen, denom. von **ḍaro* = sskr. *dâta*, *dita* getheilt part. pf. pass. b. *ḍau-* = sskr. *day*, *day-ate* in *ḍal-vyui* theile aus, speise, bewirthe, *ḍal-vyui* schmause, vgl. sskr. *dâ-na* m. Austheilen von Speise, Mahl, *ḍal-τ-*, *ḍal-τ-η*, *ḍau-τ-ύ-ς* f. Mahl, *ḍau-τ-ρό-ς* Vorschneider, *ḍal-ω* (für *ḍau-jw*), *ḍal-ω-μαι*. Sonst nur im causale *dap* w. s. nachzuweisen.

data zertheilt, getheilt.

sskr. *dâta*, *dita* zertheilt, *ava-tta* (aus *ava-data*) abgeschnitten. + *ḍaro-* in *ḍarâ-ω* zertheile. — germanisch *tadja* nhd. *verzetten*, *zerstreuen*, *zerstreut* fallen lassen.

dana, *dâna* Theil, Antheil, von *da*, *dâ*.

sskr. *dâna* m. Theil, Antheil. + *ḍarâ* f. *μερίς* · *Καρίσσιος* Hesych.

dant m. Zahn, von *da* zertheilen.

sskr. *dant* m. Zahn. + *ḍdous* gen. *ḍ-ḍōr-ος* m. Zahn. — lat. *dens* *dent-is* m. Zahn, altirisch *dét* (aus *dent*), altcambr. *dant* m. Zahn. Vgl. goth. *tunth-u-s* m. Zahn und lit. *danti-s* m. Zahn. — Das Thema *da* Zahn im sskr. *panna-da*, *lapsu-da*, *sho-ḍa* sechszählig darf man wohl wiedererkennen in *ἡξιδός* · *ὁ ḍḍōr-ας* *ὄν ἔχων* Hesych, offenbar für *ῆη+ο-ḍο-ς*. Lit. gen. pl. *dant-ú* vom Stamme *dant*.

danta m. Zahn, Zacke.

sskr. ved. *danta* m. Zahn; Berggipfel, *dantaka* m. Felspitze vgl. auch *dantin* mit Zähnen versehen m. Elephant und Berg (= gezähnt = zackig) und *dantura* mit vorstehenden Zähnen; gezackt, uneben. + an. *tind-r* m. Spitze, Felspitze, *tindōtr* spitzig, zackig, kantig, mhd. *zint* g. *zindes* m. Zacke, Zinke (auch ein Blasinstrument) ahd. *zinna*, mhd. *zinne* st. schw. f. nhd. *Zinne* pl. *Zinnen*.

datka m. Zahn, von *dant*.

sskr. *datka* in *a-datka* zahnlos. + afries. *tusk* m. pl. *tuskar*, ags. *tusc*, *tux* pl. *tuscas*, engl. *tusc* Zahn, Fangzahn; auch wohl im lit. *ne-detka* f. Löwenzahn, eine Pflanze (worin ne gleichsam bedeutet?).

daivar m. Mannsbruder, Schwager, von *dâ* *day-atai* Antheil nehmen,



sskr. *devar*, *devara*, *devala*; devan m. Schwager. + *δαήερος* m. — lat. *lévir* m. — lit. *dėver-i-s* gen. *dėver-s* m. Schwager, pl. nom. *dėver-s*, gen. *dėver-u* s. Schleicher lit. Gramm. 188. — ags. *tācor*, ahd. *zeihhur* m. Schwager ist entstellt wie ags. *naca* ahd. *nacho* Nachen aus *nava* u. a.

daivara m. Schwager.

sskr. *devara* m. Schwager. + lat. *lévir* Stamm *leviro-* m. — ags. *tācor* ahd. *zeihhur* m. Schwager. Möglicherweise eine jüngere Bildung.

daḡ beissen.

sskr. *daṃṣ*, *daḡ*, *daḡ-ati* beissen. + *δαχ- δάχ-νω*, *ἔ-δαχ-ον*, *δέ-δῃχ-α* beissen. — goth. *tah-jan* reissen, zerschütteln, ahold. *tangher*, ahd. *zang-ar* beissend, scharf; mit sskr. *daḡana* m. Zahn vgl. kal. *des-na* f. Gebiss.

Von *da* zertheilen, vgl. *dant* Zahn.

daḡman, daṅman n. Biss, von *daḡ*.

sskr. *daṃṣman* n. Biss. + *δάγματ-*, *δήγματ-* n. Biss, vgl. *δαγμός-* und *δηγμός-* m. Biss.

dap, caus. zu *da* theilen, zutheilen, gl. *Bed*.

sskr. *dāpaya* caus. zu 3 und 4 *dā*. + *δάπ-τ-ω* zerreisse, zertheile, *δαν-άνη* f. Aufwand, *δάν-ανο-ς* verschwenderisch, *δαψιλής* freigebig, *δέπ-ας* n. Bacher, *δείπνο-ν* für *δεπ-νο-ν* n. Mahlzeit. — lat. *dap-s* f. Gericht, Mahl, *dap-inare* aufstischen. — ags. *tif-r* tibr, ahd. *zēb-ar* n. Ziefer, Opferthier, an. *taf-n* Opferthier, Speise, an. *tap-a* zerreißen, verzehren.

5. *da*, *dā*, *dayati* binden.

sskr. *dā*, *dāyati*, *dyati* binden. + *δε-*, *δέει*, *δή-σω*, *δέ-δε-κα*, auch *δέ-δη-μι* binden, *δε-τή* f. Fackel (Bündel).

data gebunden part. pf. pass. von *da*.

sskr. *dita* gebunden. + *δερό-ς* gebunden, *δετή* f. Fackel (die zusammengebundene).

dāman n. Band, von *dā*.

sskr. *dāman* f. n. Band. + *δήμα* in *διά-δημα* n. *δέσμα* n. vgl. *δεσμός-* m. *δέσμη* f. Band; vgl. auch *δεμνο-ν* in *κη-δεμνον* Kopfbinde und in *δεμν-το-ν* n. Bett von *dā* binden wie goth. *badi* n. Bett von *bhandh* binden.

1. *dam*, *dan* errichten, aufrichten, bauen.

sskr. *dan* sich aufrichten, gerade sein, *di-dāñ-s* gerade sein, *dan* n. Haus in *patir dan* = *dam-pati* Hausherr. + *δέμ-ω* errichte, baue, *δέμ-ας* n. Gestalt. — goth. *tim-an*, *tam* (richtig sein und so) ziemen, *tim-r-jan* bauen, zimmern, *timr-ja* m. Zimmermann.

2. dam zahm sein, zähmen, bändigen vgl. dā, da binden.

sskr. dam dām-yati zahm, sanft sein; zähmen, bändigen, bezwingen. + δάμ-νῃμι, δαμ-νάω, ἐ-δάμ-ην. δέ-δμη-κα zähmen, bändigen. — lat. dom-āre. — goth. ga-tam-jan zähmen. — ags. tam-a-m. Zahmheit, ahd. zam zahm. Sekr. damita gebändigt = lat. domitu-s gebändigt = ig. damata gebändigt.

Mit δαμάλη-s junger Stier, δαμάλη und δάμαλι-s εως f. junge Kuh vgl. sskr. damya adj. zum Zähmen bestimmt, abzurichten m. ein junger ausgewachsener Stier, der aber noch gezähmt, abgerichtet werden muss. Suffix λη-s im Sinne des part. fut. pass. vgl. lat. hab-ili-s u. s. w.

dam n. Gebiet, Haus, von 1 und 2 dam.

sskr. dam, von 2 dam, in dam-pati Hausherr, auch dan von 1 dam, dan in patir dan mit dampati gleichbedeutend. + δῶ Haus (für δομ) n. nur accus.

1. dama m. Gebiet, Gewaltbezirk, Haus, von 2 dam.

sskr. dama m. n. Gebiet, Haus. + δόμο-s m. δομή f. Haus. — lat. domu-s f. — ksl. domū m. Haus.

2. dama bezwingend, am Ende von Zusammensetzungen von 2 dam, sbst. m. Zähmung.

sskr. -dama bezwingend z. B. in arin-dama Feindbezwingend, m. Bezähmung, Selbstbezwingung. + -δόμο-s z. B. in ἵππο-δόμο-s Pferde bezwingend. — ags. tam-a m. Zahmheit, ahd. zam zahm.

damata bezwungen part. pf. pass. von dam.

sskr. damita bezwungen. + lat. domitu-s bezwungen.

damatar m. Bezwinger, Bewältiger, von 2 dam.

sskr. damitar m. Bezwinger, Bewältiger. + παν-δαμάτωρ m. Allbezwinger, δμη-τήρ m. Bezwinger. — lat. domitor m. Bezwinger.

damatu m. Bezwingung, von dam.

sskr. damathu m. Selbstbezwingung. + lat. domitu-s m. Zähmung.

damana bezwingend m. Bezwinger.

sskr. damana bezähmend, bezwingend am Ende von Zusammensetzungen; m. Bezwinger (der Pferde, Wagenlenker) n. das Bezwingen; von damana auch das denom. daman-ya bezwingen. + lat. dominu-s m. Herr, Gewalthaber.

damanya bezwingen.

ved. damanya, damanyati bezwingen. + gr. in ἀ-δάμαν- unbezwänglich (für ἀ-δαμαντο-s).

damâya bezwingen, zähmen, von 2 dama.

sskr. damâya und damanya bezwingen, zähmen. + lat. domâre.

— goth. tamjan, ahd. zamjan, zamôn zähmen.

6. da, dâ wissen.

zend. dâ wissen, part. aor. dânt-a wissend, dâ-o weise, f. Weisheit. +

δῆ-ω werde finden, ἐ-δᾶ-ην wusste, δε-δα-ός kundig, δα-ήμων kundig.

— δέδαι lehrte ziehen wir zu das, was freilich sein Bedenken hat.

dak zeigen, lehren, ältere Form von dik gleicher Bedeutung.

zend. dakhsh d. i. dak+s zeigen, lehren, dakhsh-âra f. Zeichen.

+ δι-δᾶ-σκω lehre für δι-δακ-σκω, δι-δακ-ή f. Lehre für διδασκη.

— lat. doc-eo lehre neben di-sco für dic-sco di-dic-i lernen. — as.

tôg-ian, mhd. soug-en vor Augen stellen, zeigen, erzeugen, be-
weisen ist vielleicht componirt aus tô und augan Auge.

das, dans lehren, anordnen, davon dansas w. s.

zend. danh lehren, di-danh-ê ich werde belehrt. + δέ-δα-ε, ἐ-

δα-ε er lehrte für δέδασε? doch s. 6 dâ. — goth. tas-s für tas-

ta-s geordnet, geregelt in un-ga-tass ungeregelt, unordentlich,

ahd. zēs-em m. ununterbrochene Linie oder Reihe, davon gi-

zesem-en eine Reihe, Linie einhalten. Mit sskr. dasra weise, zend.

daugra weise liesse sich δαίερα (für δασερα) f. Beiwort der Per-

sephone identificiren; mit sskr. dasmant, dasma weise, wunder-

wirkend gr. δαίμων (für δασ-ι-μων?) m. Dämon, vgl. auch sskr.

das-yu m. Dämon.

dansas n. Weisheit, Rath, von das.

sskr. dāṁśas n. zend. danhānh n. Weisheit, Rath. +

δῆνός n. Rath, Rathschluss, List (lässt sich auch direct

zu 6 da ziehen δῆ+νός).

dik, fut. daiksyati zeigen, heissen, weisen, aus

dak.

sskr. diç, di-desh-ti, fut. dekshyati zeigen, heissen, lehren. +

δείκ-νυμι, δείκω zeigen. — lat. dic-ere weisen; sagen, jâ-dic- m.

Rechtweiser, in-dic-are anzeigen. — goth. teih-an, taih zeigen =

ahd. zihan zeihen, zeig-ôn, zeig-jan zeigen. Sskr. deshṭar m.

Zeiger, Weiser deckt sich lautlich mit δεικνύω in δεικνύω-ι-ο-s.

dik f. Vorschrift, Weisung, Art und Weise.

sskr. diç f. Vorschrift, Ordnung, Art und Weise. + lat.

dic- in dic-is causa der Ordnung, Form wegen, vgl. δίκ-η

f. Weisung, Weise, Recht = sskr. diçā f. Weisung (=

Himmelsgegend) und ähnlich ahd. zeigâ f. Weise.

dikta gezeigt.

sskr. diṣṭa gezeigt. + lat. dictu-s.

dikti f. Weisung.

sskr. diṣṭi f. Anweisung, Vorschrift (glückliche Fügung).
+ ahd. mhd. in-ziht f. 2, nhd. In-zicht f.

daiḡtar nom. agentis von diḡ.

sskr. deṣṭar der da weist, á-deṣṭar der da anweist,
befiehlt. + δεικτῆρ-ιος, ion. προ-δέκτωρ (= προ-δέκτωρ)
vorbedeutend.

daḡan zehn.

sskr. daḡan, in Zusammensetzungen daḡa- zehn. + δέκα. — lat. decem,
umbrisch deḡen. — altirisch deich, brit. dec zehen. — goth. taihun, as.
tehan zehn, vgl. ksl. deṣṭi.

daḡanti f. Zehnzahl, von daḡan.

sskr. daḡat, daḡati f. Zehnzahl, Dekade. + vgl. δεκάδ- f. — lit.
dészimti-s, lett. desmit, desmit-i f. zehn. — ksl. deṣṭi zehn. —
goth. -taihund -zig, zehn.

daḡama der zehnte, von daḡan.

sskr. daḡama der zehnte. + lat. decimu-s, decumu-s der zehnte.
Vgl. altirisch dechmad, altcambr. decmet der zehnte.

(Von ḡan = daḡan zehen:)

ḡanta n. hundert.

sskr. zend. ḡata n. hundert. + ξ-κατο-ν. — lat. centu-m. — alt-
irisch cét, altcambr. cant hundert. — lit. šimta-s m. — ksl. sūto
n. — goth. hund n. hundert.

dagh reichen an, berühren, fassen.

sskr. dagh dagh-yati reichen bis an, antasten, dagh-na reichend an. +
द्य- mit Umsetzung der Aspiration, द्य-अस्, ξ-द्य-ον berühren. — goth.
tēk-an, tai-tōk mit nicht ganz regelrechter Lautverschiebung, berühren,
nhd. an-ticken, ahd. zic m. Tick, zikk-en leise berühren, as. bi-teng-i
nahe an etwas befindlich, berührend. dagh ist die ältere Form von dhigh
bestreichen, schmieren. (?)

daghma schief, schräg.

sskr. jibma schief, schräg (für dihma, dahma wie jihvâ Zunge für dihma,
dahva und jyut glänzen für dyut.) + δοχμός schief, schräg.

daghvâ, danghvâ f. Zunge.

sskr. jihvâ (für dihma) juhû f. Zunge; zend. hizu m. hizva f. hizvanh n.
Zunge (das h ist blosser Vorschlag; Grundform izva wie im) altpers. izava
Zunge. + altlat. lingua, lat. lingua f. Zunge mit Anklang an lingere lecken.
— altirisch tenge Zunge (mit Erhärtung des Anlauts). — lit. lėžuv-i-s
m. Zunge, wie von liz lecken. — altpreuss. V. insuwi-s und ksl. j-ęzy-
kû m. Zunge, mit Einbusse des Anlauts wie im Altpersischen. — endlich

goth. *tuggo-n-*, as. *tunga*, ahd. *zunkâ* f. Zunge, wor-in nächst dem altlat. die Grundform des Worts am reinsten erhalten ist.

dam damati tönen, dröhnen.

sskr. *dam*, *damati* tönen (vom Laut der Trommel), *dam-ara* Schlägerei, Tumult, *dam-aru* m. Art Trommel, *damaru-ka* n. dass. + lett. *demu*, *dim-t* dröhnen; *dim-d-ét* dröhnen machen.

Dazu ksl. *de-teti* m. Specht. — Vgl. sskr. *dadada* anomatopoetisch vom Rollen des Donners.

1. **dar, praes. darna zerbersten, zerreißen, sich ablösen; abziehen.**

sskr. *dar*, *dr-pāti* zerbersten, zerreißen, *pari-dar* sich ablösen, von der Haut; caus. *daraya* bersten machen. + *ḍēp-ə* ziehe die Haut ab, *ḍaḍpə* für *ḍaḍp-jə* dass. — ksl. *der-a* *dra-ti* scindere, *dir-a* f. Riss, Spalt vgl. sskr. *dār-a* m. Riss, Spalt. — lit. *dir-ù* schinde. — goth. *tair-an*, *tar* spalten, reißen, as. *tēran*, ahd. *zēran* auflösen, zerstören.

Das Präsens *darna* erhellt aus Vergleichung von sskr. *dr-pāti* mit german. trennan trann trennen.

daru n. Holzstück, Lanze, von 1 dar.

sskr. *dāru* m. n. Holzstück; zend. *dāuru* n. Holzstück, Lanze. + *ḍōqu* n. Holz, Balken; Lanze.

Die Dehnung des *a* ist blos arisch.

dru n. Holz, Baum, aus daru.

sskr. *dru* m. n. Holz, Holzgeräth m. Baum. + *ḍrū-s* f. Baum, Eiche, *ḍrū-rōmo-s* Holzhauer. — ksl. *drū-kolū* m. fustis (*drū+kolū* Pfahl). — goth. *triu* n. Baum, Holz.

druma m. Holz, Baum, von dru.

sskr. *druma* m. Baum. + *ḍrūmō-s* m. Holz, Wald, pl. *rā ḍrūmā*.

druaina, dravaina hölzern.

zend. *drvaēna* hölzern, von Holz. + *ḍrūvīno-s* von Holz, von Eichenholz. — altpreuss. *drawine* Bütte, eigentlich hölzern(es Geräth). — ksl. *drēvīnū* und *drēvėnū* von Holz. — goth. *trivein-a-s* hölzern von Holz.

darta ptc. pf. pass. gespalten, geschunden, von 1 dar.

zend. *dereta* gespalten. + *ḍartō-s*, *ḍartō-s* geschunden. — lit. *dirta-s* geschunden.

1. **darti f. das Spalten, Abziehen, von 1 dar.**

sskr. *ḍṛti* f. (das Abgezogene) Balg, Schlauch. + *ḍāḍṛsi-s* f. das Abhäuten. — goth. *ga-taurth-i-s* das Zerstören, Zerreißen.

2. darti f. das Aufthun der Hand, von 1 dar spalten.

sskr. â-dṛtyâ Verbalabstract, mit offner Hand. + δάρεσις, arkadisch δάρεϊς f. geöffnete Hand, Spanne, vgl. δάρις f. und δάρεον n. Spanne. — lit. del-na-s m. del-nà f. offne Hand. — ksl. dla-ni f. dass. — irisch dearna (nach Windisch, briefl. Mittheil. Grundform darnia-) Hand.

dardru, dardu, dadru m. Art Hautausschlag, vom Intensiv von 1 dar bersten.

sskr. dardru, dardu, dadru m. dadru-ka m. Art Hautausschlag, eine Form des Aussatzes. + lat. derbi- für derdvi- in derbi-ōsu-s krätzig. — lit. dederv-inė f. Hautflechte, vgl. ahd. zitaroch m. flechtenartiger Ausschlag mit sskr. dadruka m. dass.

darsad f. Grat, Felsstück, von dar.

sskr. dr̥ṣhad f. Felsstück, Stein. + δειπάδ- f. Felsgrat, Grat, Nacken. Vgl. δειπά f. Nacken und lat. dorsu-m n. Rückgrat, Rücken. dorsu-m ist aus dorosu-m contrahirt, denn ursprüngliches dorsu- müßte dorru- geworden sein.

2. dar, drâ schlafen.

sskr. drâ drâ-ti schlafen. + δαρ-δάρω, ἔ-δαρ-δον, ἔ-δρα-δον schlafen, weitergebildet durch dhâ thun. Vgl. lat. dorm-ire, ksl. drēm-ati schlafen.

3. dar, dvar thun, machen.

(vgl. sskr. drav-as-ya geschäftig sein?) altpers. duvar thun, machen. + δρά-ω thue. — lit. dar-aú, dar-ýti thun, machen.

4. dar abzielen auf, blicken, berücksichtigen.

sskr. dar, dri-yate nur mit â berücksichtigen. + δειν-δύ-λω für δειν-δύ-γω sehe mich um. — lit. dýr-au, dyr-oti gaffen, lauern. — ags. til-ian, ahd. zil-jan sein Absehen richten, sorgen.

dark̥ sehen, aor. adark̥at, pf. dadark̥a, von 4 dar.

sskr. darç, aor. adarçat, pf. dadarçā sehen. + δεικx-ομαι, pf. δέδοικx, aor. ἔ-δεικx-ον sehen. — altirisch derc Auge. — goth. tarh-jan caus. (sehen lassen und so) auszeichnen.

Dazu ἑπο-δρα für ἑπο-δραx. — ags. gi-trahtian considerare, ahd. trahtôn, nhd. trachten, be-trachten.

1. dark̥ta gesehen, sichtbar, von dark̥.

sskr. dr̥ṣhta gesehen. + δροκx-ο- in δροκx-αῖω sehe mich um Hesych, ἄ-δερκx-ος nicht sehend. — as. toroht, torht, ahd. zoraht hell, klar, deutlich.

2. dark̥ta m. einer, welcher sieht, von dark̥.

zend. darsta m. Seher, einer welcher sieht. + δεικx-η-

m. in *μονο-δέκτης*, *μονο-δέκτρας* der mit einem (Auge) sieht.

dar̥kti f. das Sehen, von dar̥k.

sskr. *draṣṭi* f. das Sehen. + *δέξω* für *δέκτω* das Sehen.

darp beleuchten, sehen.

sskr. *darp darp-ati* anzünden, *darp-ana* n. Auge. + *δρῶν-αἴτιον*, *δρῶν-τιον* sehen Hesych. — ahd. *zorft* helle, klar, *zorfti* f. Helligkeit, Klarheit.

dargh, darghati, darghyati, darghyatai fest machen, festhalten.

sskr. *darh*, *dr̥hati*, *dr̥hyati* festmachen, befestigen, med. fest sein, caus. festmachen, med. festhalten; zend. *drazh drazhaiti* ergreifen, festhalten. + *δραχ-*, *δράσσω* für *δραχ-ω*, *δράσσομαι* halte fest, greife. — ksl. *drūzā drūz-ati* halten, festhalten, *drūz-alo* Griff, Handhabe. — goth. *tulg-u-s* fest, standhaft, *tulgjan* fest machen, kräftigen. Vgl. auch lit. *dārza-s* m. umfriedigter Raum, Garten, *dr̥lychos*, *dr̥lycho-s* m. Zaun, Hofraum und ahd. *zarga* f. Einfassung.

dargha m. darghā f. Fessel, Band, von dargh.

zend. *dereza* f. Fessel, Band. + *δάρα-ες* f. pl. *δέσμας* Hesych, dialektisch für *δάρης*. — lit. *dirža-s* m. Riemen. — ags. *tolc* Band.

darghta fest, tüchtig, part. pf. pass. von dargh.

sskr. *dr̥ḡha* (für *dr̥h-ta*, *dargh-ta*) fest, tüchtig. + altlat. *fortu-s* aus *dharkta* = *darghta* fest, tüchtig, später *forti-s*. Vgl. zend. *derez-āna*, *derez-i* fest, tüchtig, ksl. *drūz-ū* kühn, muthig, und altpreuss. *dr̥ukta* fest.

(Von *dargh* = *dhargh* ziehen:)

dargha lang, von dharg ziehen.

sskr. *dirgha*; zend. *daregha* lang. + *δολύχο-s* lang. — ksl. *dl̥gū*. — lit. *ilga-s* für *dilga-s* lang.

darghatā f. Länge, von dargha.

sskr. *dirghatā* f. Länge. + ksl. *dl̥gota* f. Länge.

darbh Ringe bilden, winden, drehen, verknüpfen.

sskr. *darbh*, *dr̥bh-ati* zu Ringen, Ketten, Büscheln bilden, winden, flechten, verknüpfen, *darbh-a* m. Grasbüschel, Buschgras, *dr̥b-dhi* f. das Winden, Flechten, Aneinanderreihen. + lit. *drab* zusammenhängen, haften; herabhängen, *drab-ti-s* sich an Jemand hängen, *drab-nu-s* sich anhängend; herabhängend = feist, dick, *drimb-u*, *drib-ti* an einander hängen, hängen bleiben; zusammenhängend herabfallen, *drob-é* f. Leinwand. — ahd. *zarb-jan*, *zerb-en* sich drehen, mhd. *zirb-en* wirbeln, *zirbelwint* Wirbelwind.

darbha m. Grasbüschel.

sskr. darbha m. Grasbüschel, Buschgras. + an. torf n. Torf, ags. turf f., engl. turf Rasen, ahd. zurba und zurf f. Torf, nhd. Torf aus dem Niederdeutschen.

das, dasati, dasyati ausgehen, mangeln, ermatten.

sskr. das, dasati, dasyati Mangel, Noth haben, ausgehen. + δέω mangle, habe Noth, δέει = sskr. dasati, ἔδειον = sskr. adasam, δέοντ- = sskr. dasant, δειόμενος = sskr. dasamāna. — ags. teorian aufhören, ausgehen, ermatten, auch tra. — δέω ist ein anderes Wort, wozu sich stellt an. tōm-r, ags. tōm leer.

Von da im sskr. di-na part. erschöpft, armselig.

1. di praes. didia scheinen; blicken.

sskr. di, di-dy-ate scheinen, gut scheinen, di-dy-at, di-dy-ata es schien gut, dächte; zend. dōi-thra n. Auge; neupers. diden sehen, + δέαρο es schien, dächte, δέ-ελο-ς, δῆλος deutlich, klar, δι-ζη-μαι für δι-δῆμαι sehe aus nach etwas, suche. — (ags. týt-en funkeln, leuchten stimmt nicht im Vocal.)

dina m. Tag, von di scheinen.

sskr. dina m. n. Tag. + lat. nūn-dina-e f. pl. für novem-dina-e der neunte Tag, nūn-dinu-s neuntägig. — lit. dėna f. altpreuss. acc. sg. deina-n Tag. — vgl. ksl. dīni m. Tag.

div leuchten, scheinen, sehen.

sskr. div divyati strahlen, leuchten = zend. div 3 pl. â-divyēiūtē sie bemerken. + böhm. div-adlo δέαρρον, lit. dyv-a-s m. Wunder, ksl. div-es n. Wunder, div-iti sę sich wundern. Vgl. div, diva, divas, divya, daiva. — Zweifelhaft.

div, diu, diau m. Himmel; Tag, auch Name eines Gottes s. dyau patar, von dī, div scheinen.

sskr. div, dyu, dyo nom. dyaush m. f. Himmel, Tag; der Gott Dyau in dyaush-pitar. + Ζεύς, Διός. — lat. Jou-piter, Jov-is m. — ags. Tiv, gen. Tiv-es, ahd. Ziu, gen. Ziw-es Name eines Gottes = an. Tý-r. — Sskr. nom. dyaush = Ζεύς = Jou- in Jou-piter, sskr. gen. dyos für dyavas = lat. Jovis, sskr. dat. dyave = lat. Jovei, Jovi; sskr. gen. divas = Διός = ags. Tives = ahd. Ziweo, sskr. acc. divam = Δία. Das Thema dyu dient zur Ableitung von Zeitlänge bezeichnenden Wörtern wie im Sanskrit so im lat. diu lange.

diva Himmel, Tag, Nebenform von div, besonders in Zusammensetzung.

sskr. *diva* n. Himmel, Tag, *diva-spr̥ç* an den Himmel reichend, *naktan-diva-m* acc. advb. bei Nacht und bei Tage. + *ἔν-διο-ς* für *ἔν-διο-ς* mittägig; unter freiem Himmel, *ἔν-διο-ν* n. Lager unter freiem Himmel, auch *διο-* in Zusammensetzungen. — lat. *bi-duu-m*, *tri-duu-m* n. Zeitraum von zwei, drei Tagen.

divas n. Tag.

Aus sskr. *divasa* m. n. Himmel, Tag ist mit Sicherheit auf ein älteres Thema *divas* zu schliessen, wie z. B. aus *vatsa* m. Jahr (aus *vatasa*) auf *vatas* n. Jahr = *ἴετος*, *ἴετος*. + *διο-* Tag in *ἐν-διο-νό-ς* für *διο-νο-ς*, ferner in *ἐν-διο-τερος* und *ἐν-διο-τατος*. — Auch im lat. *interdus* nach Corssen; auch in *diur-nu-s* für *dins-nu-s* = *διο-νό-ς* = *διο-νό-ς* in *ἐν-διο-νό-ς*? oder ist es nach Analogie von *nocturnu-s* zu beurtheilen, welches mit *νυκτερό-ς* sich zu decken scheint? Auch im altlat. *Diespiter*, wogegen *diō-s* m. f. eine andere Bildung ist.

divia himmlisch, am Tage, von *div*.

sskr. *divya* himmlisch, am Tage. + *διο-ς* für *διο-ς* himmlisch, göttlich. — lat. sub *dio* unter freiem Himmel, *dus* für *divius* himmlisch.

diaus patar m. Benennung des Gottes *div* *diu* s. *div*, Vater Himmel, Vater Tag.

sskr. nom. voc. *dyaush* *pitar* m. + *Ζεῦ πάτερ* voc. — lat. *Joupiter*, *Jupiter* m. nom. voc. auch *Diespiter* vom Thema (*dievs* = sskr. *dyaush*).

daiva göttlich m. Gott, von *di* oder *div*.

sskr. *deva* göttlich m. Gott. + lat. *divu-s* göttlich, *deus* m. Gott. — lit. *dēva-s* m., altpreuss. *deiwa-s*, *deiwa-s* m. Gott. — an. *tíva-r* m. pl. die Götter. — gallisch *deivo-s*, altirisch *dia* m. Gott.

daiviâ f. Göttin.

ved. *devi* (= *devyâ*) f. Göttin. + lit. *dėvė* (= *dėvja*) f. Göttin.

2. *di* *diyatai* sich schwingen, eilen.

sskr. *di* *diyate* schweben, fliegen, auch von den durch die Luft sich schwingenden Göttern, intens. *dediya* eilen, *ḍi* *diyate* *ḍayate* fliegen, *dina* n. Flug. + *διεμαι* eile, laufe, von *διουμαι* jagen, verfolgen = sskr. *dyu* = *div* jagen zu trennen, *δί-νη* f. Wirbel, *div-εῖω* schwingen, wirbeln, sich im Tanze drehen, *δι-ρο-ς* m. Rundtanz. — lett. *deiju*, *deiju*, *di-t* tanzen. — Das *ε* in *διεμαι* vielleicht durch assimilirende Wirkung des *j* im einstigen *ḍijemai*; *ḍijetai* = sskr. *diyate*.

div, dyu losfahren auf, jagen s. 2 du.

sskr. dyu, dyau-ti losfahren auf, jagen, simhas mrgadyu-t der Löwe, Antelopen jagend. + *διδ*, *δί-ω* laufen, fliehen, *δί-ομαι* jage, eile. — Entstanden aus du s. 2 du; wie siv nähén aus sú, miv movere aus mû u. s. w.

1. du brennen; quälen.

sskr. du intrans. du-noti, dû-yate vor Gluth vergehen; trans. du-noti brennen; hart mitnehmen, quälen, dû-na hart mitgenommen, gequält. + *δα-τω* für *δα-τω*, *δέ-ση-α*, *δε-δαν-μένος* brennen, anzünden, lakonisch *δαβ-ελό-ς* = *δᾶλό-ς* m. Brand; *δύ-η* f. Qual, Noth, *δνά-ω* quäle. — lit. dov-yti quälen = ksl. dav-iti würgen (besser zu dhu). — ags. tǣ-nan schädigen, quälen, as. tio-no, ags. teó-na m. teó-ne f. Schädigung.

1. dus dvas schlecht, böse, zornig sein.

sskr. dush, dush-yati verderben, schlecht, böse sein, dvish, dvesh-ti hassen. + *δα-δύσ-σασθαι*, *δαι-δύσ-σασθαι* *ἐλκεσθαι*, *σπαράττεσθαι* Hesych, Intensivbildung; *δ-δυσ-*, *όδυσ-σάμενος*, *ἐ-δυσ-σάμεν*, *ὀδ-ώ-δυσ-ται* böse sein, zürnen, hassen. Lett. dus-ma f. Zorn zieht man besser zum slavisch-lit. dus (aus dhu-s) athmen, schnaufen.

2. dus- Präfix; miss-, übel-, vom vorigen.

sskr. dush-, dur- übel-, miss-. + *δυσ-*. — altirisch du-, do-. — goth. tuz-, an. tor-, ahd. zur- übel-, miss.

duskara schwer zu begehen, zu üben, zu behandeln, aus 2 dus und kar, colere.

sskr. duçcara schwer zu begehen, zu üben, zu behandeln. + *δύσκολο-ς* dass.

duskravas nom. m. duskravâs von schlechtem Rufe, aus 2 dus und kravas.

zend. déuscravanh nom. déuscravâo von schlechtem Rufe. + *δυσκλες*, nom. m. *δυσκλεής* von schlechtem Rufe.

duspara schwer zu passiren, zu durchschiffen, aus 2 dus und para.

sskr. dushpâra schwer zu passiren, zu durchschiffen. + *δύσπορο-ς* schwer zu passiren, zu durchschiffen.

dusbhara schwer zu tragen (dus+bhara).

sskr. dusbhara schwer zu tragen. + *δύσπορο-ς* schwer zu tragen.

dusmanas übelgesinnt, missgemuth (dus+manas).

sskr. durmanas, nom. m. durmanâs missmuthig, zend.

duśmananīh schlechtgedenkend. + *δυσμενής*, *es* übelgesinnt, feindlich.

2. du gehen, fortgehen (eingehen).

sskr. *duv-as*, *duv-asana* hinausstrebend, *dū-ta* m. Bote, *dū-ra* fern, comp. *dav-iyamā*, superl. *dav-ishṭha* fern. + *δύ-ω*, *δύ-νω* hineingehen. — ahd. *zûwen*, *zow* sich eilig vorwärts bewegen, ziehen, *zaw-ên*, mhd. *zouw-en* von Statten gehen, gelingen, refl. sich beeilen, eilen; goth. *tau-jan* (eigentlich „fördern“) thun, machen = ahd. *zawjan*, *zowjan*, mhd. *zouwen* machen, bearbeiten, verfahren. *δεύ-ω* ermangle heisst wohl eigentlich „bin fern von“ vgl. sskr. *dav-iyamā*. Ob *δοσαν*, *δοάν*, *δρήν*, *δῆν* lange und ksl. *davē* olim hierher gehören?

dua, dva zwei, in Zusammensetzung duâ und dui.

sskr. *dva*, in Zusammensetzung *dvâ* und *dvi*. + *δυό*, in Zusammensetzung *δυω-* und *δι = δε*. lat. *duo*, in Zusammensetzung *duo* und *bi = dvi*. — altirisch *dá*, *dí* in Cp. *dé*. — cambr. *dou*, deu m. *dui* f. zwei. — goth. *tvai*, ntr. *tva* in Zusammensetzung *tva*.

dvaya doppelt, zweifach, von dva.

sskr. *dvaya* doppelt, zweifach; zend. *dvaya*, *vaya* zweifach, zwei s. *Justi* unter *dva*. + *δωό-ς* für *δωοιο-ς* doppelt, zweifach. — lit. *dvejì*, f. *dvėjos* zwei, zu zwei. — ksl. *dvoj*, Thema *dvojū* zwei, zu zwei.

dvaya doppeltes Wesen, Zweifel.

sskr. *dvaya* n. doppeltes Wesen, Falschheit. + *δωή* f. Zweifel. — an. *týja* f. Zweifel.

duâdaḡan zwölf, aus dua und daḡan.

sskr. *dvâdaḡan*; zend. *dvadaḡan* zwölf. + *δωδέκα*. — lat. *duodecim* (lit. *dvýlika*, goth. *tvalif*; die lit. goth. Grundform scheint *dvalika*.)

duâdaḡama der zwölfte.

sskr. *dvâdaḡama* der zwölfte. — lat. *duodecimu-s*.

duitia der zweite, von dvi.

sskr. *dvitiya*, zend. *bitya* der zweite. + umbr. *duti* advb. acc. sg. Stamm *duto-* für *duto* wie *tertium* = lat. *tertium*.

dvis advb. zweimal.

sskr. *dvis* zweimal, zend. *bis* zweimal. + *δῖς* (für *δεις*) zweimal. — lat. *bis*. — mhd. *zwis* zweimal.

duiḡarsa zweiköpfig, aus dui und ḡarsa Kopf.

sskr. *dviḡarsha* zweiköpfig. + *δίχορσο-ς* · *δικέφαλος* Hesych. Gewöhnlich heisst *χόρη* Schläfe.

duidant zweizählig, aus dui und dant.

skr. dvidant zweizählig (als Bezeichnung des Alters.) +
lat. bidens, tis, alt duidens.

duipad zweifüssig m. Zweifüssler, Mensch
(dui + pad).

skr. dvipad, dvipada zweifüssig m. Zweifüssler, Mensch.
+ δῖπους, ποδ-ος zweifüssig. — lat. biped- zweifüssig m.
Zweifüssler, Mensch.

duimâtar zwei Mütter habend (dui + mâtar).

skr. dvimâtar zwei Mütter habend heisst Agni im Veda.
+ διμήτωρ (ορ), lat. bimater zwei Mütter habend (Bac-
chus.)

dragh draghati quälen, peinigen, eigentlich wohl zer-
ren, ziehen und = dhrag.

skr. drâgh drâghate ermüden, quälen, peinigen; zend. dreg-van̥t schlecht.
+ goth. trig-on- f. Traurigkeit, as. tregan leid sein, betrüben, ags. trag,
an. treg-r böse, træg, ags. trag-u f. Qual, Uebel, ags. trega, an. treg-i m.
Qual, Schmerz, ags. tin-treg-a m. Qual, eine Intensivform. — Auch zend.
drigh-u arm, Bettler und τέρχ-ανο-ν n. πένθος, λύπη bei Hesych. wird
hierher gehören, doch vgl. zu letzterem kel. tréz-ati sē sich zerreißen =
trauern, klagen, s. targh.

drâ laufen, aus 1 dar zerplatzen, auseinanderstieben.

skr. drâ, drâ-ti laufen, eilen. + δι-δρά-σσω, δρά-ναι laufen.

drap, drâp altes Causale zu drâ laufen.

skr. drâpaya zum Laufen bringen, aber a-di-drap-at er lief, ohne
Causalbedeutung. + δράν-ων, δράν-ετης m. Ausreisser.

dram laufen, pf. dadrama, vergleiche drâ.

skr. dram, dram-ati, pf. dadrama laufen. + ἐ-δραμ-ον, ἐξ-δρομ-α
laufen, δρόμ-ο-ς m. Lauf.

drapan (Suffix unsicher) Gewand.

skr. drâpi m. Mantel, Gewand; daneben *drâpan, wie asthan neben
asthi und sonst? + lit. drap-anà f. Kleid, Gewand. Sicher hängt hier-
mit zend. drafsha m. Banner zusammen.

dvagh zwicken, stossen, Weiterbildung von div, du.

zend. dvaozh treiben. + (vgl. δειξω jage, verfolge Weiterbildung von
div durch k, wie auch lat. dūco, goth. tiuhan). lit. dauž-iù, dauž-ti
stossen, schlagen. — kel. dvig-nåti, dviz-iti, dviz-ati treiben, bewegen. —
ags. tuo-ian, twice-ian zwicken, rupfen, ahd. zuch-ian, ahd. zwic m. Schlag,
Stoss, Schmiss; auch ahd. zwang-jan stossen, rupfen, zwang-ôn ansta-
cheln, antreiben.

dvi fürchten, scheuen.

zend. dvi fürchten, nur erhalten in dvaê-tha f. Furcht und in dem Eigennamen daévô-ť-bi (die Daevas schreckend? ť-bi = da+bi = dvi). + *δρε-ον* fürchtete, *δελ-δια*, *δελ-δοι-χα*, *δελ-δ-ω*, *ε-δδελ-σα* für *ε-δδελ-σα*, *δελ-ος* n. Furcht, *α-δδελς* furchtlos für *α-δδελς*.

DH.

1. dha, dhâ, dhadhâti setzen, stellen; legen, thun, machen, schaffen, praes. 3 pl. dhadhanti, part. dhadhant, impf. 3 sg. adhadhât, aor. 3 du. adhâtâm, potent. (optat.) 1 sg. dhâyâm, fut. dhâsyati u. s. w.

sskr. dhâ setzen, stellen, legen; thun, machen, schaffen, praes. 3 sg. dadhâti 3 pl. dadhanti; impf. 3 sg. adadhât, part. praes. dadhat; aor. 3 du. adhâtâm; potent. 1 sg. dheyâm; fut. 3 sg. dhâsyati. + *δε-*, *δη-*, *τιθησι*, *τιθεῖσι*; *ἐτιθη*; *τιθεῖς* Stamm *τιθέντ-*; *ἐθέτην*, *θέτην*; *θήσει* setzen, stellen, legen. — lat. fe, fê in fe-men, fe-mur n. Hüfte (vgl. *δέμεθλον*) fê-lîx, fê-lo-s, fi-liu-s, fê-nu-s, fê-tu-s, ef-fê-tu-s vgl. sskr. garbham dhâ schwanger werden. — lit. dedù ich setze, lege, 3 sg. deda, inf. dẽ-ti. — ksl. dezdã = ded-jã, dẽ-ti dass. — as. dô-n, ags. dô-n, engl. to do, ahd. tuan, tuon nhd. thun, und germ. dedan dad dâdum thun.

dhâkâ f. Behälter, von 1 dhâ.

sskr. dhâka m. dhâkâ f. Behälter. + *θήκη* f. Behälter.

1. dhata, dhâta part. pf. pass. von 1 dhâ, gesetzt.

sskr. alt dhita, später hita gesetzt; altpers. zend. dâta gesetzt, subst. n. Gesetz. + *θερό-ς* gesetzt. — lit. -dêta-s gesetzt in prẽ-dêta-s beladen, su-dêta-s zusammengesetzt, už-dêta-s aufgelegt.

2. dhata, dhâta m. Setzer, Macher.

zend. dâta m. Setzer, Macher. + *θέτης* m. Setzer, Macher, *θεσμο-θέτης* m.

dhatar, dhâtar m. Setzer, Macher, von 1 dhâ.

sskr. dhâtar, zend. dâtar m. Setzer, Schöpfer, sskr. ni-dhâtar m. Aufbewahrer, Berger, nom. agentis von ni-dhâ. + *θετήρ* m. Setzer. — ksl. dêtet-l m. Thäter, operator.

dhati, dhâti f. Setzung, Machung, That, von 1 dhâ.

sskr. hiti f. z. B. in â-hiti f. von â-dhâ Auflegung, Aufgelegtes, asma-hiti f. Auftrag für uns, ved. deva-hiti f. göttliche Ordnung, ved. nema-dhiti f. Entzweiung, Streit. — zend. dâti für dâti f. Machung. + *θέσις* f. Setzung. — ksl. dêtî f. That.

dhâna n. Lage, Stand.

- sskr. dhâna n. Lage, Stand, Sitz; zend. dâna n. 1. das Machen
 2. Ort, wo etwas liegt. + -θηνο- in εὖ-θηνο-ς in gutem Stande,
 εὖ-θηνε-ια f. guter Stand, εὖ-θηνε-ω bin in gutem Stande.

dhaman, dhâman m. n. 1, Sitz, Heimath, Reich,
 Haus 2. Geschlecht, Menge, Schaar 3. Satzung
 = Urtheil, Gericht, Ordnung 4. Satzung = Wir-
 kung, Energie, Macht, Majestät, Würde, Herr-
 lichkeit von 1 dhâ.

sskr. dhâman n. in allen angegebenen Bedeutungen. + θημον- in
 εὖ-θήμων in guter Ordnung haltend s. dhâman Ordnung, θεμο-
 in θεμό-ω bewirke von dhâman Wirkung; besonders entwickelt
 ist im Griechischen die Bedeutung Satz = Schaar, Menge: θάμᾱ
 in Haufen, θημο- Haufen in θημο-λογέω sammle auf einen Haufen;
 θαμό-ς m. Haufen, Hesychs θαμό-ς Haus, Geschlecht steht für
 θαμ-ιό-ς und geht auf dhâman Haus, Geschlecht zurück vgl. neu-
 irisch daim church, house, people; θέμα-τ n. θημα-τ in ἀνά-
 θημα-τ n. Satzung, Satz und θεσμό-ς m. Satzung sind vielleicht
 Neubildungen. — oskisch *fama Haus, davon fama-um wohnen,
 hausen, lat. fam-ulu-s (wie Rôm-ulu-s von Rôma) m. Hausgenoss,
 Diener, famil-ia f. Hausgenossenschaft. — ags. dôm Gericht, Ver-
 sammlung, Urtheil, Machtspruch, Satzung, Gesetz, Rath, Macht,
 Gewalt, Majestät, Würde, Ehre (nach Grein) also so ziemlich in
 allen Bedeutungen des sskr. Worte; goth. dôm-a-s m. Erkenntniss,
 Urtheil, Gericht, ahd. mhd. tuom m. n. That, Werk; Macht,
 Würde, Stand; Urtheil, Gericht, nhd. -thum Affix.

dhamanai, dhâmanai zu setzen, legen, thun, In-
 finitivdativ von 1 dhâ.

sskr. dhâmane zu setzen, legen, thun. + θέμεναι, θέμεν zu setzen,
 legen, thun.

dhami, dhâmi f. 1. Satzung 2. persönlich, Setzer,
 Setzerin, steht zu dhaman wie z. B. sskr. bhûmi
 zu sskr. bhûman u. a.

zend. 1. dâmi f. (Satzung) Schöpfung 2. dâmi m. (Setzer) Schöpfer.
 + 1. θέμι-ς f. gen. ion. θέμι-ος Satzung 2. θέμι-ς f. acc. θέμι-ν
 Satzung setzende Göttin.

2. dha, dhâ dhayati saugen, säugen; aufziehen, sättigen.

sskr. dhâ dhayati saugen, trinken, sich nähren, aor. adhâsam sog =
 ἔθησα säugte, dhâ-tri f. Amme; dhi dhi-noti (aus dhâ) sättigen. + θα-
 säugen, nähren, ἔθησα säugte, med. θή-σασθαι saugen, aber θή-σατο auch
 säugte; θῶ-μαι, θῶ-σθαι schmausen. — lat. fa-ti-s Sättigung in ad-fatim

bis zur Sättigung, zur Genüge; davon *fatigare*. — ksl. *dojā sāuge*. — goth. *daddjan*, altschwed. *döggja*, ahd. *tāan*, *tājan* säugen.

dhainâ f. 1. milchende Kuh 2. Trank, Labung, Nahrung, von 2 dhâ.

sskr. 1. *dhenâ f. milchende Kuh*, pl. *Milchtrank*. + lit. *dēna f. trächtig, von Kühen*. — 2. sskr. *dhenâ f. Trank, Labung, Nahrung*. + *δορυ* f. Schmaus. Vgl. sskr. *dhenu f. Milchkuh, Mutterthier*.

dhâru saugend; säugend, von 2 dhâ.

sskr. *dhâru saugend*. + *θῆλυ-ς* säugend, nährend, *θῆλυ-ς ἐλεση* säugender, nährenden Thau, sodann weiblich.

dhadh Reduplicationsthema aus dhâ saugen.

sskr. *dadh-an, dadh-i n. Milch*. + *τιθ-ήνη f. Amme, τιθ-ός m. Zitze*. — altpreuss. V. *dada-n Milch*. — ahd. *tuto, tutto m. Zitze, Brust*.

dhadha Milch, von dhadh.

sskr. *dadhan, dadhi n. Milch*. + altpreuss. *dada-n acc. Milch*.

dhagh, dhaghati brennen.

sskr. *dah dahati brennen, dag-dha (für dagh-ta) verbrannt*. + lit. *degù, deg-iaù, dèg-ti brennen, dag-à f. heisse Zeit, Erndtezeit, Erndte*; altpreuss. V. *dag-i-s Sommer, daga-gaydis Sommerwaizen, dago-augis Sommerlatte, einjähriger Schössling*. — auch goth. *dag-a-s m. Tag wird hierher gehören, man muss darum wohl dhagh als Grundform ansetzen*. — Sskr. *dâha m. Brand, dâhaka brennend* vgl. lit. *dega-s m. Feuerbrand, už-daga-s m. Brand, Entzündung, degika-s m. Brenner*.

dhagha m. Brand = heisse Zeit, Sommer.

sskr. *ni-dagha m. Hitze, heisse Zeit, Sommer*. + lit. *dagà f, heisse Zeit, preuss. dag-i-s Sommer*. — vgl. germ. *daga m. Tag*.

dhaghta gebrannt, verbrannt, part. pf. pass. von dhagh.

sskr. *dagdha (für daghta) gebrannt, verbrannt*. + lit. *degta-s, nū-degta-s verbrannt*.

(Von *dhan* rinnen = sskr. *dhan dhanati rinnen*, wozu auch lat. *fon-ti-Quelle*.)

dhanu, dhanvâ f. Hügel, Düne, Strand.

sskr. *dhanu f. Hügel, Sandbank, Gestade; dhanvan m. Düne, Wüste, Strand*. + *θῆ-ς, θῆν-ός f. für θῆν-ς, θῆν-ς* = sskr. *dhanu, Hügel, Sandhügel, Düne, Strand, Wüste*. — ags. *dun f. Hügel*, ahd. *dûna (für danva) Düne*. Auch *Θῆβαι*?

dharâ, dhârâ f. Guss, Strahl; Tropfen, Same.

sskr. *dhârâ f. Guss, Strahl; auch Same, aṣvasya dhârâ Pferdes Same*. + *δορός m. δορή f. Samenflüssigkeit*.

dham, dhamati blasen.

sskr. dham, dhamati blasen, fut. dhmâ-syati, pf. da-dhmâ-u, zend. dâ-dhmainya athmend nach Justi; neupers. damidan hauchen. + ksl. dūmaḡ da-ti blasen. Seltsamerweise sonst nicht nachzuweisen.

a. dhar halten, tragen, befestigen; auch halten = im Solde haben; dīgen.

sskr. dhar, dhar-ati halten, tragen, erhalten, befestigen, dhar-una tragend, stützend n. Stütze, Grundlage, Grund, Tiefe, dhar-i-man n. Haltung, Gestaltung, dhâr-a m. Tiefe, dhir-a fest, dhar-ma n. Festsetzung, Vertrag, dhâr-aka m. Behälter. + *ḡal-amo-s* m. Behältnisse, Inneres, *ḡel-umo-v* n. Grundlage, Grund, s. dharumna, *ḡep-aḡ* m. Kasten s. dhâraka; *ḡol-o-s* m. Grube s. dhara. Auf einer Causalbildung mit p von dhar in der Bedeutung „dingen“ beruhen *ḡḡap*, *ḡḡap-on* m. Knecht, Knappe, *ḡḡap-ḡḡ* f. Magd und Aufenthalt, letztere Bedeutung von dhar sich aufhalten. — lat. for-ma f. Gestalt vgl. sskr. dhariman Haltung? fir-mu-s fest vgl. sskr. dhir-a fest und für die Form sskr. dhar-ma Festsetzung. — lit. der-iù, der-ėti dīgen, in Sold nehmen, dor-à f. Eintracht, der-yba f. Vergleich, der-mė f. Vergleich s. dharma. — goth. dal-a n. Thal, Grube Tiefe s. dhara.

b. dhar dharati worauf halten, gerichtet sein = wollen.

sskr. dhar dharati worauf halten, dhr-ta fest entschlossen, dhar-i-man n. Willen, loc. dharimani nach dem Willen. + *ḡelaw*, *ḡ-ḡelaw* will, *ḡ-ḡel-ḡ-mu-v* entschlossen, willig, *ḡel-ḡḡa* n. Wille.

c. dhar anhalten lassen, nämlich den Ton, tönen, hallen.

sskr. dhar vom Tone: anhalten lassen, dhir-a tief, dumpf. + *ḡḡ-ḡ-ḡo-s* m. Geräusch, Gemurr, vom Intensiv *ḡon-ḡḡ-ḡḡ-ḡḡ*, *ḡon-ḡḡ-ḡḡ-ḡḡ*, *ḡon-ḡḡ-ḡḡ-ḡḡ* murren, murmeln, vgl. dhran dhrā tönen.

dhara m. Tiefe, von dhar vgl. dharumna Tiefe.

sskr. dhâra m. Tiefe. + *ḡôlo-s* m. Tiefbau, Grube, Kammer. — ksl. dolū m. Grube, Tiefe, dolu adv. unten. — goth. dal-a n. Thal, Grube, Tiefe, dalath abwärts, zu thal, s. europ. dhala.

dharumna oder dharuna stützend n. Stütze, Grund, Grundlage, Tiefe, von dhar.

sskr. dharuna stützend, n. Stütze, Grundlage, Grund, Tiefe. + *ḡḡḡumo-v* n. Grundlage, Grund, Tiefe.

dharma Vertrag, Festsetzung, von dhar.

sskr. dharma n. Vertrag, Satzung. + vgl. lat. firmu-s fest, festgesetzt. — lit. dermė d. i. derm-ja f. Vertrag.

dhāraka m. Behälter, von dhar.

sskr. dhāraka m. Behälter. + *δαράξ, δαίρηξ* m. (Behälter, Kasten, speciell) Brustkasten und Panzerkasten.

dhars dharsati muthig sein, wagen.

sskr. dharsh dharsati muthig sein, wagen. + *δαρσ-ος* n. Muth, *δαρσ-τω* muthig, verwegen sein. — lit. drij-t-u, drij-aú, drij-ti sich erkühnen, dreist sein. — goth. ga-dars, ga-daursan, ahd. tar, ki-turran den Muth haben, wagen, dürfen.

dharsu kühn, muthig, frech, von dhars.

sskr. dhṛshu, gewöhnlich dhṛsh-ṇu kühn, muthig, frech + *δρασύ-ς* kühn, muthig, frech. — lit. drasù-s kühn, muthig, dreist.

dharsti f. Kühnheit, von dhars.

sskr. dhṛshṭi kühn f. Kühnheit. + mhd. turst-i f. Kühnheit, Verwegenheit, ahd. ga-turst-i f. Kühnheit, ags. ge-dyrst f. dass., ge-dyrst-ig = ahd. ga-turst-ig, mhd. turst-ic, türstic kühn, verwegen. — Sskr. dhṛshṭi m. heisst auch die Feuerzange als die verwegene, die muthig ins Feuer geht.

dhraṇ (dhrâ) tönen, Intensiv dhandhraṇ; aus c. dhar den Ton anhalten.

sskr. dhraṇ dhraṇ-ati tönen, dröhnen, Intensiv dan-dhraṇ-mi. + *δρην-ος* m. Wehklage, *δρῶν-αξ · κηρῆν* Drohne lakonisch, *δρε-ομαι* lasse ertönen, *δρό-ος* m. Geräusch; vom Intensiv kommt *τεν-δρην-η* und *τεν-δρη-δαν* f. Art Biene oder Wespe. — goth. drun-ju-s m. Schall, nhd. drönen, daher nhd. dröhnen, ags. dran, ahd. tren-o m. nhd. drön-e f. daher nhd. Drohne, Bienenmännchen.

dhargh, dharghati, dhraghati ziehen, streichen.

sskr. dhraj dhrajati hingleiten, streichen, ziehen. + *δελγω* entlang streichen, streicheln, bezaubern, *Θελγ-ιν, Τελγ-ιν* n. pr. von Zauberern. — lit. drez-oti streichen, dryž-a-s streifig. — ags. dragan, drög, an. draga, engl. drag ziehen.

dhi, dhiâ scheinen, schauen, andächtig sein.

sskr. dhi di-dhy-ate scheinen; wahrnehmen, beachten, denken, dhi f. Einsicht, Andacht, Gebet; dhyâ d. i. dhi+â, dhyâ-yati, dhyâ-ti nachdenken; auch sehen vgl. ni-dhyâ-na n. das Schauen, Sehen, Blick. + *δέ-α* für *δεj-α*, dor. *δά-α* f. Schau, Blick, davon *δεά-ομαι*, ion. *δηέ-ομαι*, dor. *δαέ-ομαι* schaue, beschau; lakonisch *ἔ-σᾶ-μεν* = gemeingriechischem **ἔ-δᾶ-μεν*, med. dorisch *δᾶ-μαι* worin *δᾶ* = sskr. dhyâ ist. Von Digamma ist in dem Worte keine Spur, Hesychs corruptes *δαναικρον* von M. Schmidt überzeugend in *δαρύς · ικρον* (Schaugerüst) emendirt. Vgl.

goth. *dei-s-ei* s. u. *dhyas*. — Mit *sskr. dhiyasāna* andächtig stimmt *θεο-σος* m. Gemeinde eines Gottes wohl nur im Wurzeltheil.

dhias, *dhis* Weiterbildung von *dhi*, durch *s*, einsichtig, andächtig sein, beten.

sskr. dhish f. das Aufmerken, die Andacht, *dhish-anya* aufmerksam, andächtig sein, beten. + *θεσ-σασθαι* inf. aor. bitten, *πολύ-θεσ-ρο-ς* viel erfleht, *θεσ-πι-ς*, *θεσ-πιω-ς*, *θεσ-πατο-ς* mit Andacht nennend, zu nennen. — lat. *fes-tu-s* festlich, Bettag nach Curtius. — goth. *dei-s-ei* f. Einsicht, Kunde in *filu-dei-s-ei* Vielwissen, Schlaueheit. — an. *dis* f. Göttin vgl. *θεό-ς* (= *θεσ-ο*) Gott.

dhyâ, *dhyâti* sehen, aus *dhî* durch *â*.

sskr. dhyâ, *dhyâ-yati*, *dhyâti* nachdenken, auch sehen vgl. *ni-dhyâ-na* n. das Schauen, Sehen, Blick. + dorisch *θαμαι* sehe, lakonisch *ἐ-σάμεν* wir schauten.

dhîama flimmernd, dunkel, von *dhi*, *dhyâ* scheinen.

sskr. dhyâma dunkelfarbig; *dhyâman* m. Licht. + *ags. dim*, Thema *dimma-*, an. *dimm-r* finster, an. *dimma* f. Finsterniss, *ahd. timm-er* dunkel, *timmer-i* f. Dunkelheit (auch *timber* entstellt).

1. *dhig* bestreichen, verkitten, salben, schmieren, bilden.

sskr. dih, *deg-dhi* bestreichen, verkitten, salben, *deh-a* m. Körper, *deh-i* f. Aufwurf, Deich, Damm; *altpers. did-â* f. (Aufwurf) Festung. + lat. *fig-ere* kitten, bilden, *fig-ûra* f. Gestalt, *fig-ulu-s* m. Töpfer, *fic-tor* m. dass, auch *qui capillos linit et ungit*. — goth. *deigan*, *daig*, *digans* kneten, aus Thon bilden, *dig-ans* thönern, *daig-s* m. Teig, *ga-dig-is* n. Gebilde, Werk, an. *digull* m. = *nhd. Tiegel*.

dhighta bestrichen u. s. w. *part. pf. pass.*, von *dhig*.

sskr. digdha bestrichen, beschmiert u. s. w. + lat. *fictu-s*.

dhaigna m. Aufwurf, Umwallung, Deich, von *dhig*.

sskr. dehi f. Erdaufwurf, Damm, Wall (f. zu *deha* m. Körper, als Bewurf, Umwurf, Umbüllung der Seele), *deh-ali* f. Aufwurf vor einem Hause, Schwelle, Terrasse; *zend. pairi-daêza* m. Umhäufung, Umwallung (Park, Paradies), *altpers. didâ* Festung. + *ροίχο-ς* m. Wand, *τειχ-ος* n. Mauer. — *nhd. dik* m. Deich = *nhd. Teich* m. gehört zum europ. *dhig* *figere*.

2. *dhig* dient zur Bezeichnung des Widerwillens, Ekel.

sskr. dhik Ausruf des Vorwurfs, der Unzufriedenheit, c. acc. *pfui* über, *dhik-kâra* m. und *dhik-kryâ* f. Vorwurf, Missbilligung. + lit. *dygu-s*,

dygēti-s Widerwillen, Ekel haben, dygēji-ma-s m. Widerwillen, Ekel (Lat. foedu-s = foeg-du-s?)

dhu, dhunâti a) anfachen, fächeln, hauchen b) heftig bewegen, schütteln, stürmen, vgl. dhav.

sskr. dhû, dhû-noti, dhuvati, dhûvati, dhav-ati, dhunâti a. anfächeln, anfachen, dhav-itra n. Fächer, Wedel, dhuv-ana m. Feuer b. schütteln, rütteln, rasch hin und her bewegen. + a. dhû-*av* fache an, brenne, opfere, dhû-ma-t n. dhû-*śla* f. Opfer, dhû-*os* n. Räucherwerk, dhû-mo-*v* n. Thymian, dhû-*ślo*-*v*, dhû-*ślo*-*v* n. Schwefel; b. dhû, dhû-*śi* sich rasch bewegen, stürmen, dhû-*śa* aus *dhû-*śmi* = sskr. dhûnâmi, stürme, dhû-*śla* f. Sturm. — lat. a. subflo räuchere, sub-fi-men n. — goth. dan-n-i-s f. Dunst, ahd. tun-ist m. Dunst, Sturm, an. dý-ja bewegen, schütteln.

dhûpa m. Rauch, von dhu.

sskr. dhûpa m. Rauch, Räucherwerk, Duft, davon dhûpaya, dhûpâya räuchern, dampfen machen. + *ṛūpo*-s m. (für *ṛūpos*) Rauch, Qualm, *ṛūp-ân*, *ṛūp-ās* m. Wirbelwind. — ndd. duff dunkel, nhd. Duf-t m. — *ṛūp-av*, *ḷ-ṛūp-ṇv* dampfen, qualmen ist ein primär formirtes ursprüngliches Denominativ von *ṛūpos*.

dhûma m. Rauch, von dhu.

sskr. dhûma m. Rauch. + lat. fûmu-s m. — lit. duma-s m. — ksl. dymû m. Rauch. — ahd. tuom m. Dampf, Dunst, Duft. Mit sskr. dhûmaka Rauch in a-dhûmaka rauchlos, sa-dhûmaka mit Rauch, dhûmikâ f. Rauch vgl. lett. dûmaka-s f. pl. Rauchwolken.

dhûmara rauchfarbig (grau, düster, braunroth) von dhûma.

sskr. dhûmra rauchfarbig, grau, trübe, düster, auch braunroth d. i. von der Farbe des erleuchteten Rauches, dhûmr-*iman* m. dunkle Farbe, Düsterei, dhûmala rauchfarbig. + lett. dûmal-s rauchig, dunkelfarbig, dunkelbraun, schwarzbraun.

dhûmâya, dhûmâyati rauchen, von dhûma.

sskr. dhûmâya, dhûmâyati rauchen. + lat. fumo, fumat, fumare rauchen. — ahd. (toumjan) touman mhd. toumen dampfen, duften. — ksl. dym-l-jâ dym-iti sę rauchen, dampfen.

dhûmiâ f. Rauch, Rauchwolke, von dhûma.

sskr. dhûmyâ f. Rauch, Rauchwolke. + *dhûma* in *śva-dhûma* f. aufsteigender Dampf (bei Passow ohne Beleg) und in *dhûmâ-av* beräuchern, wovon *dhûma-ma* u. a.

dhuri f. Staub, von dhû.

sskr. dhûli, dhûli f. Staub, dhûlikâ f. Nebel. + vgl. lat. ful-igin- f. Russ. — lit. dul-ke-s f. pl. t. Staub.

dhav, dhavati rennen, rinnen, strömen.

sskr. dhav dhavati, dhāv dhāvati rennen; rinnen, strömen, dhau-ti f. Quelle. + $\theta\epsilon\tau\theta\epsilon\tau\epsilon\iota$, $\theta\epsilon\iota\iota$ = sskr. dhavati, fut. $\theta\epsilon\upsilon\sigma\omicron\mu\alpha\iota$ rennen, laufen, $\theta\omicron\tau\text{-}\omicron\text{-}\varsigma$, $\theta\omicron\text{-}\acute{\omicron}\text{-}\varsigma$ schnell. — ags. deáv m. ahd. tou, touw-es n. Thau, tow-ën, tow-ôn thauen, an. dōggv pl. dōggv-ar f. Thau.

2. dhû sinnen, tönen.

zend. du sinnen; sprechen, 3 pl. impf. med. a-dau-nta sie sannen, berie-then sich, part. praes. med. dao-mna sinnend, nachdenkend, fra-du über-tönen. + $\theta\alpha\upsilon\text{-}\mu\alpha$ n. Bedenken, Verwunderung; $\theta\upsilon\text{-}\mu\acute{\omicron}\text{-}\varsigma$ m. Sinn = lit. dù-mà f. Sinn, $\theta\omega\upsilon\text{-}\sigma\sigma\omega$ rufe, schreie, $\theta\acute{\omega}\text{-}\varsigma$ $\theta\omega\text{-}\acute{\omicron}\text{-}\varsigma$ m. Schakal. In der Bedeutung tönen ist dhû das Stammverb zu dhvan tönen w. s.

dhugh Ertrag geben, milchen.

sskr. duh doḍhi Ertrag geben, milchen, melken, duhitar f. Tochter. + $\theta\upsilon\gamma\text{-}\acute{\alpha}\eta\eta\epsilon$ f. — lit. dužas, duž-nas dick, beleibt, daug viel. — ksl. dūzdī Regen. — german. dukan nhd. taugen.

dhughtar, dhughatar f. Tochter, vom Verb sskr. duh milchen, melken.

sskr. duhitar, zend. dughdhar f. Tochter. + $\theta\upsilon\gamma\acute{\alpha}\eta\eta\epsilon$ f. — lit. duktė gen. duktė-rs f., altpreuss. V. dukre in po-dukre f. Stief-tochter, preuss. K. dukti f. Tochter. — ksl. dūšti gen. dūštėre f. — goth. dauhtar f. Tochter.

dhughatar divas Tochter des Himmels, Be-nennung von Göttinnen.

ved. duhitar divas heisst Ushas und andere Göttinnen. + $\theta\upsilon\gamma\alpha\tau\epsilon\eta\epsilon$ $\Delta\iota\omicron\varsigma$ die Muse und andere Göttinnen.

dhruh trügen, schädigen, von dhvar, dhru.

sskr. druh druh-yati schädigen, zend. druj druzh-aiti lügen, trügen. + as. driog-an, ahd. triug-an, triuk-an trügen, an. draug-r m. Gespenst.

1. dhvan tönen, rauschen, aus dhû in der Bedeutung tönen.

sskr. dhvan, dhvan-ati tönen, dhun-i tönend, rauschend, dhun-aya rau-schen. + lit. dun-dėti tönen, rufen. — an. dyn-ja tönen, ags. dyn-ian donnern, dy-dh-hamor tönender Hammer.

2. dhvan dhvanati sich verhüllen, schliessen, erlöschen, aufhören.

sskr. dhvan, aor. 3 sg. a-dhvan-it sich verhüllen, schliessen, erlöschen, dhvān-ta part. pass. verhüllt, dunkel n. Dunkel. + lit. dum-ju, dum-ti bedecken, überziehen. — an. dvina dvīnadha schwinden, abnehmen, ags. dvinan schwinden, erlöschen, dun schwarzbraun, dunkel. Dazu auch $\theta\alpha\upsilon$ sterben (für $\theta\epsilon\alpha\upsilon$) nach Windisch.

dhvas zerstieben, spritzen, stäuben; zu Grunde gehen.

sskr. dhvāṁs, dhvāṁs-ati zerstieben, zerstäuben, zu Grunde gehen, dhvasman n. Verdunklung, Befleckung, dhūs-ara staubfarbig. + lat. fus-cu-s dunkel? — an. dusil-hross Schindmähre, dys, g. dysjar f. Grabhügel, ags. dus-t m., engl. dust Staub, ags. dýs-ig, ndd. dōs-ig besinnungslos, ndd. Dus-el, dus-el, ags. dvaes, gedvaes fatuus, dvās-can exstinguere, mhd. ver-doesen verderben u. s. w.

dhvar stürzen, hervorlaufen, springen; fallen, beugen, brechen; stören, verwirren, betrügen.

sskr. dhvar, dhvar-ati stürzen, zu Fall bringen, dhor, dhor-ati traben, dhor-ana n. dhor-ita n. Trab, dhūrv, dhūrv-ati beugen, fällen, schädigen, -dhru, -dhru-t trügend, täuschend; dhvara-s f. Hervorstürzerin, Name böser Wesen, dhur-ā advb. gewaltsam, dhru-ti f. das zu Fall bringen, dhūr-ta m. Schelm, a-dhvar-a (ungestört =) Opfer. — zend. dvar hervorlaufen, stürzen von bösen Wesen, dvar-ethra n. Fuss. + θορ-, θόρ-νυμι, ἔ-θορ-ον, θοῦ-στω springen, laufen, θοῦρ-ο-ς, θοῦρ-ι-ς. θοῦρ-ι-ο-ς stürmend, anspringend; θοῦ-ω biege, breche, θοῦ-ον n. Binse (= biegsam); θολ-ό-ς verwirrt, trübe, θόλ-ο-ς m. Schmutz, Wirrnis, θολ-ερό-ς trübe. — lat. frau-di f. Betrug. — lit. dur-ma-s m. Ungestüm, Sturm. — goth. dval-a-s toll, as. dval-m, ahd. twal-m Hinderung, Fallstrick, ags. dvell-an, as. dvel-ian, ahd. twel-ian hindern, hemmen; ags. dvol-ma m. Verwirrung, Chaos vgl. θόλος. — Eine Weiterbildung von dhru durch s. haben wir im goth. drus, driusan fallen.

Mit ved. dhvaras f. böse Fee vgl. germanisch dverga- m. Zwerg.

dhvara n. m. Thor, Thür, s. dhur, dhura.

sskr. dvāra n. dvār f. dur f. Thür; zend. dvara n. Thor, Pforte, Hof. + θύρα f. Thür. — lat. fora-s draussen, foru-m n. (Hof) Vorhof, Marktplatz, fore-s f. pl. Thema fori- Thür. — lit. dvāra-s m. Hof, durý-s pl. Thür, altpreuss. V. dauri-s grosses Thor. — ksl. dvorŭ m. Hof, Haus, dvŭri f. Thür. — goth. daur-a n. Thor, Thür, as. dura, ahd. turâ f. Thür.

dhvaria adj. zur Thür gehörig, von dhvara.

sskr. dvārya zur Thür gehörig, dvāryā stūpā Thürpfosten. + θαιρό-ς für θαιρ-ι-ς m. Thürstein.

dhur f. Thür.

sskr. dur f. Thür. + θυρ Thür im arkadischen θυρ-θα foras. — lit. dūr-u gen. pl. zu dur-y-s pl. t. Thür, wie von dur s. Schleicher, lit. Gramm. 188.

Aus dhvar f. = sskr. dvār f. Thür.

dhurâ f. Thür vgl. dhvara.

sskr. dur f. Thür, dura in çata-dura hundertthürig. +

θύρα f. Thür. — goth. *daur-a* n., as. *dura*, ahd. *turâ* f. Thür. Richtiger nimmt man wohl an, dass die Themen mit *u* aus *va* sich erst innerhalb der Einzelsprachen entwickelt haben.

N.

1. na nicht, auch in Zusammensetzung na-; damit nicht, auf dass nicht.

sskr. *na* nicht, *na-cira* nicht lang, *na* damit nicht, auf dass nicht mit dem potential. + *νη-* in *νη-νοιο-ς* straflos u. a. — lat. *ne* nicht, in Zusammensetzung *ne-quam*, *ne-fas* u. a., *ne* damit nicht, auf dass nicht. — lit. *nè* nicht. — ksl. *ne-* z. B. in *ne-bogū* ohne Habe, das sskr. *na-bhaga-s* lauten würde. — goth. *ni*, as. *ni*, *nē*, ahd. *ni*, *nē*, *ne* nicht; ahd. *ni* dass nicht, damit nicht. Mit sskr. *na* gleichsam, wie vgl. lit. *ne* als, als ob, *ne-da* als ob, *ne-y* gleichsam, als ob.

2. na Pronominalstamm der dritten Person dient zur Verstärkung anderer Pronomina.

sskr. *-na* in *e-na*; zend. *na* enclitische Partikel in *kém nâ*, *quem nam*, *-na* in *ci-na* wer, *daē-na* f. das Selbst (?). + *νη*, *ναί* traun, versichernd, *-νη* in *ἐγώ-νη*, *τύ-νη*; *-να* in *δεῖ-να* derselbige (= zend. *daēna* selbst?), *-ν-* in *τι-ν-ός*, *τι-ν-ε*, *τι-νά*. — lat. *nē*, *nae* traun, versichernd, *na-m* in *quis-na-m* wer doch, *n-* in *nu-n-c* u. s. w. — goth. *n-* in *hun*, *ains-hun*.

ana pron. demonstr. (*a* + *na*).

sskr. *ana* dieser. + lat. *ollu-s* (= *on-lu-s*) ille jener. — lit. *an-s* m. *anà* f. jener. — ksl. *onū* jener.

kina wer (*ki* + *na*).

zend. *cina* wer. + *τίς τιν-ός*, *τινέ*, *τινά*.

na pronom. 1 ps. pl. (= 2 na).

sskr. *nas* encl. acc. dat. gen. pron. 1 pl.; zend. *na* unser. + *ναῖ*, *νώ* wir beide, *ναῖ-τερο-ς*. — lat. *nos*, *nos-ter*.

nas bildet Casus des Plurals des persönl. Pronomens 1. Person.

sskr. *nas* enclit. acc. dat. gen. des persönl. Pronomens 1. Person im Plural. + lat. *nos* nom. acc., altlat. *nis* dat. *nos-ter* unser. Vgl. zend. *na* unser und *ναῖ*, *νώ* wir beide.

(Von *na*, *nâ* = *gna*, *gnâ* erkennen:)

nâman, *naman* n. Name, eigentlich Kennzeichen, von *gnâ*, s. *gnâman*.

sskr. *nâman* n. Kennzeichen, Merkmal; Name. + *ḍ-voṃa-ṣ* n. und *ḍ-voṃa-ṣ* Name in *ḍvoṃa-ṣ* für *ḍvoṃa-ṣ* nenne. — lat. *nōmen* n. vgl. *cognōmen*. — altirisch *ainm* dat. *anma* Name. — goth. *namô* n. Stamm *naman*. — ksl. *imę* n. Name.

(Von *nâ* = *snâ* schwimmen, baden:)

nâra fliegend, sbst. Wasser, von *snâ*.

sskr. *nîra* n. nach den Lexicogr. auch *nâra* Wasser. + *vâçó-s* flüssig, neugriech. *νερό* Wasser; vgl. auch *Νηρ-εύ-s*.

1. *naḱ* verschwinden, verderben, zu Grunde gehen, part. pf. pass. *naḱta*.

sskr. *naç* *naç-ati* verschwinden, verderben, zu Grunde gehen, *naṣṭa* zu Grunde gegangen. + *veç-çó-s* todt, *véç-u-s* s. *naku*, *vāx-aç* n. Ohnmacht, Todesschlaf. — lat. *nec* f. Untergang, Tod, *nec-are* tödten, *nectu-s* in *e-nectu-s* = sskr. *naṣṭa* = ig. *naḱta*, *noc-ère* verderben, schädigen, *noxa* f. Schaden. — lit. *nyk-st-ù*, *nyk-aù*, *nyk-ti* vergehen (?).

nak f. Nacht, von 1 *naḱ*.

sskr. *nak* oder *naç*, und *niç*, *niç-â* f. Nacht. + *vux-* in *vúç-a* adv. Nachts, *vúç-çó-s* nächtlich, *vúç-éúw* übernachtete, *παν-νύχιο-s*, *ἐν-νύχ-çó-s* Hom. Im lit. *nak-voju* übernachtete mag das *t* bloss abgestossen sein. — Möglicher Weise auch im lat. *nig-ro* schwarz (demnach eigentlich nächtig). Auch sskr. *nakula* adj. Bezeichnung einer Farbe, neben *babhrû* braun genannt, m. *Ichneumon*, wohl eben seiner Farbe wegen. Die indische Ableitung *na+çula* ohne Haus ist sehr unwahrscheinlich.

nakta n. f. Nacht, von 1 *naḱ*.

sskr. *nakta* n. f. Nacht. + *vuxi-* in Zusammensetzungen *vuxto* Nacht. — goth. *naht-s* f. in Zusammensetzungen *nahta* Nacht.

nakti f. Nacht, von 1 *naḱ*.

sskr. *nakti* f. Nacht. + *vuxi-* f. in Zusammensetzungen *vuxti* Nacht. — lat. *nox nocti-um* f. Nacht. — cambr. *he-noid* hac nocte, *pen-noeth* quavis nocte. — lit. *nakti-s* f. Nacht. — ksl. *nošti* f. Nacht. — goth. *naht-s* f. Thema *nahti*, nhd. Nacht, pl. Nächte.

naḱu m. Leiche, Leichnam, von 1 *naḱ*.

zend. *naçu* m. f. Leiche, Leichnam. + *véçu-s* m. Leiche, Leichnam. (Vgl. slavod. *navi*?)

naḱta zu Grunde gerichtet, part. pf. pass. von 1 *naḱ*.

sskr. *naṣṭa* zu Grunde gegangen, verschwunden. + lat. *e-nectu-s*.

2. *naḱ* erreichen, erlangen, treffen auf; caus. herbringen.

sskr. *naç* *naç-ati* erreichen, erlangen, treffen auf, caus. *naç-ayati* eintref-

fen machen. bringen. + *ἐ-νεγχε-ειν* bringen im Sinne des Causale. — lat. *nanc-iscor*, *nactus sum* erreichen, erlangen. — lett. *nāk-u*, *nāz-u*, *nāk-t* kommen(?) — lit. *nesz-ù*, *nèsz-ti* = ksl. *nesā*, *nesti* bringen, tragen, *nasz-tā* f. Last. — goth. *nauhan* in *ga-nauhan*, *ga-nah* hinlangen, hinreichen, genügen, *ga-nauh-a* f. Genüge.

naks herbei-, herzukommen, sich einfinden bei, aus 2 *nak* + *s*.

sskr. *naksh*, *naksh-ati* herzukommen, sich einfinden bei. + goth. *niuhs-jan* besuchen, heimsuchen, ags. *nios-an* *nios-jan* dass., goth. *niuhs-ein-s* f. Heimsuchung, mit *u*-Vocal (aus *nihvsjan*).

nagna nackend, von *nag* = *nig* blank machen.

sskr. *nagna* nackend. + lit. *nūga-s* = ksl. *nagū* nackt, *nūg-ala-s* m. Blösse. — goth. *naq-ath-a-s*, an. *nōkkv-idh-r*, auch *nak-in-n*, afries. *nakad*, *naken*, nhd. *nack-t*, *nacken-d*.

nagnatâ f. Nacktheit, Blösse.

ved. *nagnatâ* f. Nacktheit, Blösse. + lit. *nūgatâ* f. = ksl. *nagota* f. Nacktheit. Identisch, falls lit. *nūga-s*, ksl. *nagū* = sskr. *nagna*.

1. *nagh* stechen, kratzen, bohren.

sskr. *nagha* in *nagha-māra*, *nagh-ārisha*, Name einer Krankheit, „Krätze“ = lit. *nēža-s* m. Krätze; vgl. sskr. *niksh*, *niksh-ati* bohren, stechen d. i. *nigh* = *nagh* + *s*. + *νυχ- νύσσω*, *νύττω* für *νυχ-ιω*, *νύτω*, *ἐ-νύτω* stechen, stacheln, bohren, *νύχμα* n. Stich, *νυχ-άσας· νύτας* Hesych. — lit. *nēž-i*, *nēž-ėti* unpers. stechen, jucken, *nēža-s* Krätze = sskr. *nagha*. — ksl. *nīz-a*, *nīz-ti* durchbohren, lett. *nasi-s* m. Messer = ksl. *nož-ī* m. Schwert. — ahd. *nag-an* nagen.

nagha m. Nagel, Kralle, von *nagh* kratzen.

sskr. *nakha* für *nagha* m. n. Nagel, Kralle. + *ὄνυξ*, *ὄ-νυχο-ς* m. — lat. *ungv-i-s* f. Nagel. — lit. *naga-s* m. Nagel, Kralle. — ksl. *noga* f. Fuss, eigentlich Kralle, Fussnagel. — altpreuss. *nag-uti-s* = ksl. *nogūti* f. Nagel.

naghara m. â f. Nagel, Kralle, von *nagha*.

sskr. *nakhara* krallenförmig sbst. m. n. â f. Kralle. + lat. *ungula* f. Klaue, Huf. — lett. *nagla* f. eiserner Nagel mag entlehnt sein. — germ. *nagla-* m. Nagel.

2. *nagh* binden, knüpfen, inf. *naghtum*, part. pf. pass. *naghta*, vgl. *agh angh* schnüren.

sskr. *nah*, *nah-yati* binden, knüpfen, inf. *naddhum*, part. pf. pass. *naddha*; zend. *naz* = *nah* in *naz-da* (verbunden =) nabe, vgl. sskr. *nah-us* m. nach B. R. Nachbar. + lat. *nec-to*, *nexum*, *nexu-s* binden, knüpfen. Im engsten Zusammenhange mit *agh*, *angh* schnüren. Die Behandlung des Auslauts *h* im sskr. *nat-syati*, *naddha* beweist nichts für ursprünglichen

Ansaut dh. um soweniger als nach Ausweis des zend. *naz-da* schon die arische Grundform nah lautete, denn aus ursprünglichem *nadh-ta* wäre im Zend. nicht *naz-da*, sondern wie aus *badh-ta* *baçta naçta* geworden. *𐬨𐬀𐬎𐬌* spinne ist eine speciell griechische Weiterbildung vom europ. *nâ* schnüren, winden.

naghta geknüpft, part. pf. pass. von 2 **nagh**.

sskr. *naddha* geknüpft; zend. *nazda* nahe. + lat. *nexu-s*.

nat, nât sich anlehnen, stützen, stemmen; Hülfe suchen, von **nam**.

sskr. *nâth* Stütze suchen, *nâth-ita* hülfsbedürftig, in Noth, *nâth-ita n.* das Bitten, Flehen, *nâth-a n.* Stütze, Hülfe, Zuflucht m. Schützer, Herr. + lat. *nitor, nisu-s* für *nit-su-s*, *nit-i* sich stützen, stemmen, streben, sich mühen. — goth. *nith-an*, *nath* stützen, unterstützen, ags. *nâth-a f.*, ahd. *gi-nâd-a f.* Gnade.

1. nad sich erfreuen an, geniessen.

sskr. *nand*, *nand-ati* vergnügt, befriedigt sein, sich erfreuen an, *geniesen*. + *𐬨𐬀𐬎𐬌-𐬕𐬀𐬎𐬀𐬎𐬀* erfreulich, hom. Beiwort des Schlafes (*𐬀𐬨𐬀𐬎𐬌-𐬨𐬀𐬎𐬀𐬎𐬀* für *𐬀𐬨𐬀𐬎𐬌-𐬕𐬀𐬎𐬀𐬎𐬀* f. Nutzen, Genuss?) — lit. *nauda f.* Hab und Gut, Nutzen. — goth. *niut-an*, *naut*, *nut-ans* geniessen, nutzen, Stamm *nut* = *nud*, das doch wohl aus dem gleichbedeutenden ig. *nad* hervorging.

2. nad strömen, fliessen.

sskr. *ned*, *ati-nedati* überschäumen, überfließen, *nad-a m.* *nad-i f.* Fluss (kaum von *nad* brüllen). + *Néd-α f.* *Néd-on m.* Flussnamen. — goth. *nat-a-s* *nass*, *nat-jan* netzen. Auch goth. *nat-ja n.* Netz? = schwimmendes? und lat. *nas-sa* für *nad-la f.* Reuse? — Sskr. *ned* steht zum primären *nad* wie *yesh* zu *yas*, *jeh* schnappen zu *jabh* dass. und andere. — Geht man von der Bedeutung des sskr. *nad* schwingen, *vibriren*, caus. *nadaya* schwingen, zittern machen, intensiv *nânad* heftig schwingen, *vibriren* als der primären aus, so ergibt sich vermittelt durch „schwirren“ leicht die Bedeutung sskr. *nad* sausen, brüllen, schreien. Aus *nad* brüllen fließt weiter her zend. *nad* schmähen, eigentlich anbrüllen, anschreien; aus *nad* schmähen ist endlich das ig. *nid* schmähen durch blosse Vocal-schwächung entstanden. Ebenso leicht kommt man von dem primären Begriff *nad* *vibriren* auf die zitternde, schwankende Bewegung des Wassers, die in 2 *nad* ausgesprochen ist; sskr. *nada*, *nadi* Fluss steht gleichsam vermittelnd da, der Fluss wird wohl nicht ausschliesslich als der Brüller bezeichnet, sondern zugleich als *vibrirender*, schwankender, *schwip-pender*. Leider ist nur bis jetzt *nad* *vibriren* noch nicht als indogermanisch nachgewiesen.

3. nad (brüllen) anschreien, schmähen, verachten.

sskr. *nad nadati* ertönen, brüllen, scheien; zend. *nadenť* part. praes. Ver-

schmäher, náidhyañh (d. i. nádyas) n. Verachtung. + *δνομας* (für *δνοδος*) schmähe, *δνεις* n. s. nid.

nid verachten, schmähen.

sskr. nid, nind-ati verachten, verspotten, schmähen, schelten, nid f. Spott, Schmähung. + *δνειδ-στω* schmähe, *δνειδ-ος* n. Schmähung, Schimpf. — goth. nait-jan, ahd. neiz-en schmähen, lästern, nait-ein-s f. Lästerung. — lett. nis-t, nid-ét hassen, naid-a-s m. Hass, Feindschaft. — Aelteres nad = nid liegt vor im sskr. nad, nad-ati schreien. brüllen, zend. nad schmähen, verschmähen, part. act. praes. nad-enť verschmähend, náidhyañh für nád-yañh Verachtung. Das Wort heisst demnach eigentlich anbrüllen, anschreien und so schmähen, wie goth. laian schmähen = lett. laju belle.

nadh sich anlehnen, stützen, Hilfe suchen.

sskr. nādhamāna Hilfe suchend, flehend, supplex und nādhitā hülfebedürftig, in Noth befindlich (neben nāthita), nādhas n. nach Roth wohl so viel als nātha Zuflucht, Hilfe. + ksl. nāzda (= nād-ja f. Noth, nāzda) nāditi nöthigen, zwingen, später nuzda und nuzda nuditi. Vgl. das gleichbedeutende nat niti.

nadhra, nadhraka m. Schilf, Rohr.

sskr. nāḍa, nala (für nadhra) m. n. Schilf, Schilfrohr, nādaka m. Rohr, Röhre. + *νάραξ* bei Hesych. aufbewahrte Nebenform zu *νάραξ* m. Rohr, Art Rohr, ferula. — lit. nendr-ė d. i. nendr-ja f. Rohr, Schilf. Oder nadra zu sskr. nad schwingen, vibriren?

nana m. nanā f. lallende Anrede der Kinder an ältere Angehörige.

sskr. nanā f. Mütterchen, Mama. + *νάνα-ς*, *νένο-ς* m. Oheim, Grossvater, *νάνα*, *νέννη*, *νέννη* f. Tante, Grossmutter. — lat. nonnu-s m. nonna f. Erzieher, Muhme, Amme, später Mönch, Nonne.

(Auf eine Basis nap gehen:)

napan, napa m. Nachkomme, Enkel.

zend. loc. pl. naf-shu-cā, nom. sg. napō (= napa-s) und napāo m. Nachkomme, Enkel. + ags. nefa Neffe, Enkel, ahd. nefo, nevo m. Neffe.

napāt m. (Abkömmling) Enkel.

sskr. napāt, zend. napat, nom. sg. napāt m. Abkömmling, Sohn, Enkel. + corn. noi, cambr. neī, jetzt nai, arem. ny Enkel. — lat. nepos, Thema nepōt- m. Enkel. — *νεποδ-εις* Hom. „Abkömmlinge“ nach Curtius.

naptar m. f. Abkömmling.

sskr. naptar m. Abkömmling, Enkel; nach Ujjuval. heisst naptar

als f. auch Enkelin, in der späteren Sprache *naptri* f. Enkelin; zend. acc. sg. *naptārem*, gen. *nafedhrō*, abl. *nafedhraṭ* m. Abkömmling, Enkel. + böhm. *neti* f. Stamm *neter-* für *nepter* Nichte, ksl. *nestera* f. *consobrina* (für *nep-s-ter-a*).

napti f. Tochter, Enkelin.

sskr. *naptī* f. Tochter, Enkelin; den nom. *napti-s* vom Thema *napti* haben wir in A. V. 9, 1, 3 *marutām ugrā naptih* = lat. *neptis*. + lat. *nepti-s* f. Enkelin. — altirisch *necht* (cf. *secht septem*), cornisch *noit*, cambr. *nith neptis*. — an. *nift*, *nift* f. Tochter, ahd. *nift* f. Nichte.

naptia m. f. Abkömmling.

sskr. *naptī* d. i. *naptiā* f. Tochter, Enkelin; vgl. zend. *naptya* n. Familie. + *δ-νευπό-ς* m. Vetter. — ksl. *netij* m. Neffe. — goth. *nithji-s* m. Vetter, Verwandter. Vgl. europ. *neptia* Vetter.

(Auf eine Wurzel *nabh* = sskr. *nabh nabhati* platzen?):

nabhas n. Nebel, Dunst, Gewölk; Dunstkreis; Lüft, Himmel.

sskr. *nabhas* n. Nebel, Dunst, Gewölk; Dunstkreis, Luft, Himmel. + *νέφος* n. Wolke, Gewölk. — lit. *debes-i-s* m. gen. pl. *debes-u* von *debes*, Wolke mit *d* für *n*. — ksl. *nebo* gen. *nebese* n. Himmel. Vgl. lat. *nūbe-s* f. Wolke. Führt man mit B. R. *nabhas* auf das Verb sskr. *nabh*, *nabh-ate* bersten, platzen zurück, so muss man freilich lat. *nūb-ere* verhüllen ganz aus dem Spiele lassen; zu *nubere* vielleicht goth. *nip-nan* trübe, betrübt sein; ags. *nīpan caligare* praet. *nāp*, ge-*nip* n. Dunkel, Wolke; auf ein Verb *nap* (von *anā*?) *nass* sein weisen zend. *nap-ta* *nass*, feucht (daher das *Naphtha*, neupers. *nift*) sskr. *nāp-ita* m. Bader und *nep-a* m. Wasser; auch *νάπ-η* f. Waldschlucht und lat. *nimb-u-s* und *Nept-ūnu-s*?

nabha Nabe, Nabel.

sskr. *nābhi* f. am Ende von *Compositis* -*nābha* Nabe, Nabel, vgl. *nabh-ya* n. Mittelstück des Rades, Nabe. + lett. *nauba* f. Nabel. — ahd. *naba*, *naba* f. ags. *nafa* f. Nabe. Im altpreuss. *nabi-s* Nabe, Nabel ist das *i* wohl nur Schwächung aus älterm *a* und nicht dem *i* im sskr. *nābhi* gleichzusetzen.

nabhara m. Nabel, von *nabha*.

sskr. *nābhila* n. Schamgegend, Nabel, *nābhila* adj. zu *nābhi* Nabel. + *ὀμφαλο-ς* m. Nabel. — lat. *umbil-icu-s* m. Nabel. — ags. *nafela*, an. *naffi*, ahd. *nabalo*, *napalo* m. Nabel.

nam namati beugen; zubiegen, zukommen lassen, zukommen, zutheilwerden.

sskr. nam namati beugen, upa-nam zukommen, zutheilwerden; zend. nem-anh n. Schuld, nem-a, nem-ata, nim-ata m. Gras, Weide. + *νεμ-*, *νέμει* zutheilen, weiden lassen, *νέμος* n. Weidetrift = lat. nemus n. Hain, lat. num-eru-s m. Zahl, nūm-u-s Münze, was *νόμ-ισμα*. — lit. nūm-a-s m. Gewinn, lett. nem-u, nem-t nehmen, nom-a f. Zins. — goth. niman, nam nehmen, ahd. nām-a f. Raub, Nahme, altfränk. nim-id Weide = zend. nim-ata Weide. — Skr. nata gebogen (man könnte auch nāta bilden) erkenne ich in *नतो-य* n. Rücken, sskr. nati f. Senkung, Beugung im lat. nati-s f. Hinterbacke. Auch im Skr. wird nata, un-nata gern von den abhängigen Körpertheilen gebraucht. Vgl. auch altgall. nanto. valle abl. von nanto- n. Thal, tri-nanto pl. drei Thäler, nanto = namta, s. Stokes, Beiträge VI, 2, 229.

nar, nara m. Mann, Mensch.

sskr. nar pl. nom. naras, gen. ved. narām m. Mann, Mensch, auch nara m. dass. + *α-νήρ* pl. nom. *ἄ-νερες* u. s. w., sonst *α-ν-δ-ρός*, *ἄ-ν-δρες* u. s. w.; in Zusammensetzung *άνθρω* = nara. — umbrisch ner acc. pl. ner-f Mann, Held, sabinisch Neron = *Ἄνθρωπον*, ner-iên- f. Mannheit. — irisch near-t, wälsch ner-th Mannheit.

parunar männerreich (paru viel + nar).

zend. pourunar und pourunara viele Männer habend. + *πολύανθρω* und *πολύάνθρωο-ς* viele Männer habend.

narmanas mannherzig (nar + manas).

sskr. nṛmanas mannherzig = zend. naremanah mannherzig. + *Ἄνθρωμένης* g. ους nom. propr.

naria männlich. adj. von nar.

sskr. narya männlich m. Mann. + *άνδρειο-ς* männlich, *η-νορή* f. Mannheit = sabinisch neria f. dass. — vgl. lat. Nerius Name einer Gens.

navan neun.

sskr. navan, naya neun. + *έννέα* für *έν-ν-εα*, *έν-νεα*. — lat. novem. — altirisch nôi (nói mbai neun Kühe), cambr. nau, naw s. Ebel 304. 318. — lit. devyn-i. — goth. niun neun.

navanti f. Neunheit, Neunzahl, von navan.

zend. navaiti f. Neunheit (sonst heisst zend. navaiti = sskr. navati f. neunzig, Neunheit von Zehnern). + ksl. devēti neun.

navama der neunte, von navan.

sskr. navama; zend. nāuma, naoma; altpersisch navama der neunte. + lat. nōnu-s (durch Assimilation für nōmu-s, novumu-s). — altir. erweitert nómád, altcambr. naumet s. Ebel 310. 322.

nasâ f. Nase.

sskr. nas, nasâ f. Nase (kumbhi-nasi topfnasig) su-nasa schönnasig, un-nasa (ud-n) hochnasig. + ksl. nosū m. Nase. — ahd. nasâ, nhd. Nase.

nâsâ f. Nase.

sskr. nâs, nâsâ, nâs-ikâ f. Nase; altpers. nâha; zend. nâonha f. Nase. + lat. nâsu-s m. nâsu-m n. Nase, auch nâs in nâs-torium (Nasenquâler) Brunnenkresse. — ags. nôsu f. (= sskr. nâsâ) engl. nose Nase.

Vgl. lat. nâri-s f. Nasenloch pl. Nase und lit. nosi-s f. Nase.

nas nasatai herzugehen, zusammenkommen, wohnen, hausen.

sskr. nas nasate zusammenhausen, wohnen mit, sam nas zusammenkommen, sich vereinigen. + *nas- véomai*, *vétai* für *véstai* = sskr. nasate herzugehen, kommen, heimkehren, *vésoomai* für *vésojomai* dass. *vós-to-s* m. Heimkehr; *nas- va-lw* für *nas-w*, *é-nas-sa*, *é-nâs-ôny* wohnen, hausen, siedeln; bewohnt, gelegen sein, *nâs-ty-s* m. Bewohner, *Îpo-nâsta-i* m. pl. Vorbewohner. — goth. nisan nas genesen (= heim, zurechtkommen), ags. nesan etwas glücklich überstehen, heil aus etwas hervorgehen, goth. nas-jan caus. heilen, retten (= heimführen); as. ahd. nar-a f. Nahrung, vgl. ags. nest ahd. nist, nest victus, viaticum. An der Zusammengehörigkeit aller dieser Wörter ist nicht wohl zu zweifeln, obgleich besonders die Bedeutung der deutschen Wörter sehr originell entwickelt ist. Siehe jetzt über diese Wörtergruppe Curtius, *Rivista di Filologia*, Juli 1873.

nisda m. n. Nest, von nas.

sskr. nîda, nîla m. n. (für nisda) Lager, Ruheplatz, Nest. + lat. nidu-s m. Nest. — lit. lizda-s m. Nest, mit l für n. — ags. nêst, ahd. nêst n. Nest.

(Von ni = sskr. ni herab, hinab:)

nitara der niedere, compar. von sskr. ni.

sskr. nur im adverb. acc. sg. f. nitarâm niederwärts. + an. nithar, nidhar, ahd. nidar adverb. nieder, ahd. nidar-i der niedere.

nig waschen, spülen.

sskr. nij, ne-nek-ti, ne-nik-te abwaschen, reinigen, abspülen. + *ni-lw* für *ni-y-jw* wasche, mit *β* für *γ*, *χέρ-νιβ* f. Handwasser, *ni-lw*, *é-ni-lw* waschen, *ni-lw-tyo-v* n. Waschwasser. — vgl. ags. nic-or, ahd. nich-us, an. nick-r m. der Nix, Wassergeist.

Dazu auch irisch niges relat. Form der 3 ps. sg. purificat, pf. fo-nenaig purificavit. Letzteres nach Windisch von der Grundform nag. S. Windisch, *Zeitschrift XXI*, 5, 390. Vgl. nagna.

nigta gewaschen, part. pf. pass. von nig.

sskr. nikta gewaschen, gereinigt part. pf. pass. von nij. + *ni-tyo-s* gewaschen part. pf. pass. von *ni-lw* Stamm *ni-y*, z. B. in *é-ni-tyo-s* mit ungewaschenem Fuss, Homer.

1. nu, nû nun.

sskr. nu, nû nun, also. + *ñu* nun. — lat. nû-diu-s. — lit. nu. — goth. nu, ahd. nu nun.

Zu na, pronom. demonstrat. „zu dieser (Zeit)“.

nûna nun, d. i. nu, nû + verstärkendem na.

sskr. nûna-m jetzt, nun, also. + *ñuñ*, *ñuñ-l*. — lat. nun-c. — ksl. nyně, — ahd. nhd. nûn. (Mit dem deutschen nur vgl. sskr. na-varam adv. nur?)

nava neu, frisch, jung, comp. navatara.

sskr. send. nava neu, frisch, jung, send. naotara comp. sehr neu, jung. + *ñavo-s*, *ñeo-s* dass. comp. *ñeotepo-s*. — lat. novu-s. — ksl. novû neu. Vgl. sskr. nâtana, nûtna neu, frisch, jüngst geschehen mit lit. navatna-s Neuling.

navîna neu, von nava.

sskr. navîna neu. + ksl. novina f. Neuland, Brache, novale.

navia neu, von nava.

sskr. nuvya neu, frisch, jung. + *ñeio-s* für *ñeio-s* Neuland, Brache. — lat. Noviu-s Name einer Gens. — altgallisch Novio-dunum (Neuburg), Novio-magus (Neufeld), altirisch núe (aus novia) neu. — lit. nauja-s neu. — goth. niuji-s Thema ninja- neu.

2. nu schreien; jubeln, preisen.

sskr. nu, nau-ti, nav-atî schreien; jubeln, preisen. + lett. nau-ju, nâw-u, nau-t schreien. — ahd. niu-mo m. Jubel, Preis, davon niun-ôn jubeln, jauchzen, preisen.

3. nu, navati wenden, neigen.

sskr. nu, navate wenden, kehren. + *ñeú-ai*, *ñeú-omai* wende, wende mich, senken, neigen, nicken. — lat. nuo, nû-tu-s, nû-men, nût-are.

(Von nu = snu fließen, oder von 3 nu wenden:)

nau f. Schiff, von snâ oder snu schwimmen.

sskr. nau f. Schiff. + *ñau-s* f. Schiff. — lat. nau- in nau-fragu-s schiffbrüchig. — altirisch nau, meist nôi gen. nœ Schiff. — an. nau- in nau-et Schiffstation. sskr. nâvâja m. (Schifftreibend) Schiffer aus nâvâ und aja; *ñau-âyo-s* Schifflenkend aus *ñau-* und *âyo-s* führend, lat. *nâv-igo- schifftreibend (aus nau und âgo-, davon navig-iu-m n. Fahrzeug, navig-are schiffen) sind nicht identisch, doch erhellt daraus die ig. Redensart naum ag navigare.

nâva Schiff, vgl. nau, nâvi.

sskr. nâvâ f. Schiff. + *-ñao-* z. B. in *ñû-ñao-s*, *ñû-ñao-s* n. pr.

„mit gutem Schiff“, der Sohn des Argoführers Iason. — altnord. *nô-r* m. poet. Schiff, isländ. *nô-r* Nachen aus einem Baumstamme gehöhlt (Bugge). — ags. *naca*, as. *nako*, ahd. *nacho* m. Nachen; der Guttural ist jüngeres Einschiebsel, wie im ags. *tácor*, ahd. *zeihhur* = sskr. *devara* Schwager. — Mhd. *nau* m. *nâwe*, *nauwe* f. ist wohl aus lat. *navis* entlehnt.

nâvi f. Schiff.

altpers. *nâvi* f. Schiff. + lat. *nâvi-s* f. Schiff.

nâvia zum Schiff gehörig, von *nau*.

sskr. *nâvyâ* schiffbar, *nâvyâ* f. Fluss. + *νηύο-ς*, *νήϊο-ς*, dor. *νῆϊο-ς* zum Schiff gehörig. — lat. *nâvia* f. Boot, Kahn.

P.

1. *pa*, *pâ*, *pipati* trinken, inf. *pâtum*, fut. *pâsyatai*.

sskr. *pâ*, *pibati*, daneben erscheinen Formen wie *pipatu* er trinke, *pipate* 3 sg. med. trinken, inf. *pâtum*, fut. *pâsyati*, *pâsyate*. + *πί-νω* äol. *πώ-νω* trinke, fut. *πί-ομαι*, pf. *πέ-πω-κα* trinken. — lat. *bibit* = sskr. *pibati* = ig. *pipati*, sup. *pôtum* = sskr. *pâtum*. — ksl. *pijâ* pi-ti trinken. — preuss. *pou-t* trinken.

pâta getrunken, getrunken habend, part. pf. pass. von 1 *pâ*; subst. m. n. das Trinken, Gelag.

sskr. *pîta* getrunken, getrunken habend, *pîtha* m. das Trinken. + *ποτό-ς* getrunken, *πότο-ς* m. das Trinken, Gelag, *ποτό-ν* n. Trank. — lat. *pôtu-s* getrunken, getrunken habend. — lit. *potà* f. Trinkgelag.

pâtar m. Trinker, der da trinkt, von 1 *pâ* trinken.

sskr. *pâtar* m. Trinker. + *οἶνο-ποτήρ* m. Weintrinker (*ποτήρ* m. Trinkgefäß). — lat. *pôtor* m. Trinker.

pâti f. das Trinken, Trank. von 1 *pâ*.

sskr. *piti* f. das Trinken, Trank. + *πόσι-ς* f. das Trinken, Trank, auch *-πῶσι-ς* in *ἄμ-πῶσι-ς* f. Auftrinkung, Ebbe.

paya *payati* tränken, Causale zu 1 *pâ* trinken.

sskr. *pâya*, *pâyati* tränken. + ksl. *pojâ* poi-ti tränken, poi-lo n. Tränke.

Dazu auch lat. *buo* in *im-buo*, *im-bui*, *im-bûtum*, *im-buere* (*buo* aus *bojo*).

(pû Nebenform zu pâ trinken.)

sskr. pû in agre-pû voran, zuerst trinkend vgl. agre-pâ dass. + lat. im-bu-o, bu-a Trank, vini-bu-a Weintrinkerin, ex-bu-res, ex-bu-rae quae ebiberunt, quasi epotae; b für p wie in bibit = sskr. pipati, pibati. — altpreuss. pou-t trinken.

Diese Nebenform pu zu pa hat sich erst innerhalb der Einzelsprachen entwickelt.

2. pa, pâ hüten, schützen, wahren, weiden.

sskr. pâ, pâ-ti hüten, schützen, weiden, pâ-yu m. Hüter, Hirt. + πί-ομαι, πέ-πα-μαι wahren, besitzen, πῶ-ῦ n. Heerde, πο-ά, πό-ιά f. Gras cf. zend. pa-ya m. Weide, ποι-μήν m. Hirt. — lat. pa-sco, pâ-vi, pas-tum für pasc-tum weiden, füttern, pâ-bulu-m m. n. Futter. — lit. pė-mŭ gen. pė-mėn-s m. Hirt, Hirtenjunge s. europ. paiman.

patar m. Vater, von 2 pâ.

sskr. pitar; zend. patar, pitar m. Vater. + πατήρ, St. πατέρ. — lat. pater. — goth. fadar, ahd. fater, nhd. Vater. — altirisch athir m. Vater.

pataria väterlich, von patar.

sskr. pitṛya väterlich. + πάτριος, auch πατερειος in ἐν-πατέρεια f. — lat. patrius väterlich.

patarva m. Vatersbruder (und patarvia).

sskr. pitṛvya m. Vatersbruder. — πάτριος (für πατρος aus πατρολο). — lat. patruus (für patrovo-s) Vatersbruder. ags. fædera, fædra, afrs. federja, fedrja, fidirja schw. m. patruus, ahd. (fatarjo) fataro, mhd. vetere schw. m. Vatersbruder; Bruderssohn, Vetter (germ. fadarvja-n).

papa, pâpa Schützer, Vater, Papa von 2 pâ.

zend. pâpa schützend, sskr. papu m. Beschützer. + πά-πας m. Vater, πάπιος m. Grossvater. — lat. pâpa m. Papa, später Bischof (nhd. Papa aus dem Französischen).

1. pati m. f. Herr, Gatte, von 2 pa.

sskr. pati m. f. Herr, Gatte; Herrin, Gattin. + πόσις m. Gatte. — lat. poti-s mächtig, potis-sum, pos-sum. — lit. pati-s m. f. Gatte, Männchen; Gattin, auch Herr in vėsz-pat-i-s s. viķpati. — goth. fath-i-s m. Herr, bruth-fath-i-s m. Bräutigam (Brautgatte).

ksl. in gos-podi m. Herr, Wirth = lat. hospes itis m.

2. pati, patia mit 1 pati identisch, wurde schon indogermanisch pronominal gebraucht, für „selbst“.

zend. paitya (für patya) selbst in qâ-paitya (= *svâ-patya)

von sich selbst = altpers. uvâi-pasiya, vgl. lat. sua-pte. + lat. -pote, -pte, -pse in ut-pote, sua-pte, i-pse. — lit. pat-i-s selbst, s. Schleicher lit. Gramm. p. 199, lett. i-pasch eigenthümlich = i-patja-s und pat-s selbst, Thema patya.

patniâ f. Herrin, Gattin, fem. zu pati.

sskr. patni (für patnyâ) f. Herrin, Gattin. + πότνια f. Frau, Herrin.

pat patyatai theilhaft werden, sich bemächtigen.

sskr. pat, patyate theilhaftig, mächtig sein, werden, innehaben. + lat. potio-r potiri sich bemächtigen. Scheint denom. von pati Herr.

pâtâr m. Wahrer, Hüter, von 2 pâ.

sskr. zend. pâtar m. Wahrer, Hüter, Schützer. + πάτωρ · κτήτωρ Besitzer, Photius.

pâti f. Wahrung, Hütung, von 2 pâ.

sskr. piti f. Schutz in nṛ-piti f. Schutz der Männer; zend. pâiti f. Hütung, Schutz. + παῖς f. Erwerb, Besitz.

pan nähren, Nebenform zu pâ hüten, weiden.

sskr. vgl. pa-ta feist, pan-asa m. Brotfruchtbaum, n. Brotfrucht. + gr. dial. παν-ία f. Fülle, πάν-ιος voll. — lat. pân-i-s m. Brot, pân-us n. Nahrung, Vorrath. — lit. pen-ù, pen-ėti nähren, mästen. Die arischen Spuren sind schwach: pata ist zweifelhaft, panasa nach Justi vielleicht dravidisch.

pak, pakati, fut. paksyati, inf. paktum kochen, reifen.

sskr. pac, pacati, pacate, fut. pakshyati, inf. paktum kochen, verdauen, reifen, -pac-a, -kochend = lat. coquu-s m. Koch. + πέσσω (für πεκ-τω) πέψω kochen, verkochen, πόπ-ανο-ν Gebäck, πέπ-ων reif. — lat. coquo, sup. coctum kochen (für poquo durch eine Art Assimilation, wie quinque für pinque s. pankan) coqu-u-s m. Koch, prae-coc- frühreif. — ksl. peka pešti kochen, pek-û m. Brand. — Mit sskr. pakva gekocht, reif; reif = dem Tode nahe, verfallen könnte man lat. coquo- reif in prae-coquu-s (neben prae-coc- und prae-coqui-s) frühreif identificiren, wenn nur das Verbalthema nicht im lat. coqv- lautete; πέπ-ων f. πέπ-ερα reif, mild, lieb, an. feig-r, as. fêg-i, ahd. feig-i dem Tode nahe, verfallen erinnern in ihren Bedeutungen an pakva.

paktar m. pataryâ f. Koch, Köchin von pak.

sskr. paktar m. *paktri f. Koch, Köchin. + πεπτρα f. Köchin. — lat. coctor m. der da kocht, spät.

pakti f. das Kochen, von pak.

sskr. pakti f. das Kochen, Reifen, Verdauen. + πέψις für πεπτις f. das Kochen.

paktum inf. zu kochen.

sskr. paktum inf. zu kochen. + lat. coctum sup. zu kochen.

paḷ, paḷati fahen, fangen, binden.

zend. paḷ, paḷaiti binden, fesseln; sskr. pāḷ-a m. Band, Fessel, davon pāḷ-aya binden, fesseln. + lat. pac- f. Vertrag, Frieden, pac-iscor, pactus sum binde, vertrage mich. — goth. fāhan, fai-fāh, fāh-ans fahen, fangen, fesseln.

paḷu n. Vieh, von paḷ.

sskr. zend. paḷu n. Vieh. + lat. pecu n. dat. pecu-i, alt neben pecus, pecor-is n. Vieh, adj. pecu-inu-s. — lit. peku-s m. Vieh. — goth. faihu ahd. fihu n. Vieh.

1. pat, patati, impf. apatat fallen; fliegen; treffen auf, finden.

sskr. pat, patati, apatat pf. pa-pāt-a fallen, fliegen; fallen auf = treffen, finden; einfallen = sich ereignen, caus. pāt-aya fällen, pat-ākā f. Fahne (= fliegend); zend. paṭ paṭaiti, paṭat fallen; fliegen. + πετ-, πῆ-πτ-ω fallen, aor. ἔπεσε dor. ἔπετε = sskr. impf. apatat = zend. impf. paṭat fiel, πῆ-νέω falle, πῶτ-μος m. Zufall, Geschick; πετ-, πέτομαι fliegen, ἔ-πτ-όμην flog, πτα- fallen, fliegen, πέ-πτω-χα bin gefallen, ἔ-πτῃ-ν flog, caus. πτα-λεῖ bringt zu Fall vgl. sskr. pāt-ayati. — lat. pet-, petit anfallen, im-pet-u-s m. Anfall. — goth. finth-an, fanth stossen auf, finden, ahd. fēt-ah m. Fittich.

patra n. Flügel, Feder, von 1 pat.

sskr. patara fliegend, flüchtig, patra n. Fittig, Feder, Flügel (Blatt), nicht pattra zu schreiben, wie schon das zend. patere-ta lehrt; auch ist *pat-+tra sskr. pat-a-tra n. Flügel; zend. patra in patere-ta beflügelt. + πέρο-ν n. (für πετερο-ν) Flügel. — ags. fidher n. fidhru pl. Flügel, fedher f. as. fētharā, ahd. fēdara f. Feder, Fittich. Mit dem in Zusammensetzung erscheinenden sskr. -patraka, f. -patrikā Feder (Blatt) vgl. ahd. fēdarah, mhd. vēdrach, md. vēderich m. n. Feder, Fittich. Mit sskr. patra n. Blatt ist πέταλο-ν n. Blatt nicht zu identificiren, vielmehr ist dies das Neutrum zu πέταλο-ς = lat. patulus ausgebreitet.

patraya befiedern, mit Flügel versehen, denom. von patra.

sskr. patraya befiedern, patrita gefiedert; zend. patereta befiedert, beflügelt. + περώω befiedern, περωτό-ς gefiedert. — ags. ge-fidhrian befiedern.

patvan, patvara fliegend sbst. Flug.

sskr. patvan fliegend m. n. Flug, patvarā f. fliegend. — ἰδν-πίτῶν gerade aus fliegend (πιτῶν = πῆτῶν) πέτυλο-ς (aus πῆτολο-ς) m. das Fliegen, Schlagen mit Flügeln, Armen, Rudern.

2. pat patyati anfüllen, beschütten, füttern.

zend. path, pathyati an-, ausfüllen; voll sein, path-ma m. Speicher. + πατ-, πάσσει, πάντει für πατ-jei = zend. pathyati beschütten, bestreuen πατ-έομαι, πασ-άμενος, πέ-πασ-μαι sich nähren. — goth. fōd-jan nähren = kel. pit-aḡ, pit-ati nähren, aufziehen. Von pá passere.

3. pat ausbreiten, weit machen.

zend. path-ana weit, breit. + πέτ-νῃμι, πέτ-άννῃμι ausbreiten, πέτ-ηλο-ς πέτ-αλο-ς ausgebreitet = lat. pat-ūl-u-s ausgebreitet, πόντ-ο-ς m. (die Ausbreitung) das Meer. — lat. pat-ēre offen stehen, pandēre (für pandere) ausbreiten. — ags. fath-m m. Ausbreitung der Arme, Faden (das Maass). Wahrscheinlich von spā, span dehnen, spannen.

pata m. Weg.

skr. patha- in a-patha weglos n. Nichtweg, Weglosigkeit, ut-patha m. Abweg, upa-patham adv. am Wege, kava-patha m. ein schlechter Weg, vi-patha m. Abweg. + πάτο-ς m. πατέ-ω.

panta m. Pfad, Weg, von 3 pat.

*skr. panthan, pantha, pathi, path m. Pfad, Weg. + πάτο-ς m. Weg, Tritt.

panti m. Pfad, Weg, von 3 pat.

skr. pathi m. vgl. panthan, pantha, path m. Pfad, Weg. + lat. pons, ponti-um m. Brücke. — altpreuss. V. pinti-s Weg, Strasse. — kel. pātī m. Weg.

pad padati inf. padtum fallen, stürzen; gerathen in, fassen; gehen, kommen.

skr. pad pad-yate, mit ava auch padati, inf. pattum fallen, umkommen; fallen auf, gerathen in, abhi-pad fassen; gehen, kommen. + lat. pessum = skr. pattum zu Falle, zu Grunde, pes-ti-s f. Verderben, Pest. — kel. padā pas-ti fallen, ha-pastī f. der Fall, Zufall. — ags. fet-ian kommen lassen, holen, bringen. In der Bedeutung „fassen“ gehören hierher noch πέδ-η f. Fessel, ἔμ-πέδ-ον fest, lat. op-pid-um n. Feste, ags. fet-er f. fet-el, an. fet-il-l, ahd. fez-il m. Gurt, Fessel, nhd. fäßen fassen und kel. po-padā po-pasti fassen.

pad m. Fuss, von pad.

skr. pad, pād m., zend. pad m. im acc. pl. pādho πόδα-ς Fuss. + πούς ποδ-ός m. — lat. pes, ped-is m. Fuss.

pād m. Fuss.

skr. zend. pād m. Fuss neben pad. + goth. fōtu-s m. mhd. vuoz, mhd. Fuss m. entspricht lautlich dem ved. pādu m., nach Roth Gang, Bahn, pādū f. Schuh (vgl. lat. pedāle) ist aber wohl aus dem consonantischen Thema fōt = pād entstanden.)

pada m. Fuss; Tritt, Schritt, Fussstapfe, Fussspur; n. Standort, Boden, Land.

sskr. pada m. Fuss; Schritt, Tritt; Fussspur; n. Standort, Ort, Stelle; vgl. páda m. Fuss; zend. pádha m. Fuss, páda n. Land. + *πέδο-ν* n. Boden, Ort. — lat. peda f. Fussspur. — lit. pėdà f. Fussspur.

pada, pad m. heisst auch „Fuss“, soviel als metrische Einheit, gebundene Rede.

sskr. pada m. metrische Einheit, Viertelvers; zend. padha, pad m. Wort, Gesang. + *πούς* m. Versfuss, metrische Einheit. — ags. fit f. Gesang, Lied.

padi m. laufendes Gethier, von pad.

sskr. padi m. laufendes Gethier. + lat. pedi-s m. pedi-culu-s Ungeziefer, speciell Laus.

padya auf den Fuss bezüglich, den Fuss betreffend, von pad, pada.

sskr. padya auf den Fuss bezüglich, den Fuss betreffend. + *πελό-ς* = *πέδο-ς* zu Fuss, -füssig. — lat. -pediu-s in acu-pediu-s schnellfüssig. — lit. -pėdja-s z. B. in lengva-pėdy-s leiseffüsig.

padiâ f. Fuss, von pad.

sskr. padyâ f. Fussspur; zend. paidhya f. Fuss. + *πέζα* (für *πέδja*) Fuss. — lit. pėdzia f. (Fuss, soviel als) Stütze.

padtana n. Feste, von pad.

sskr. pattana n. Feste, Stadt. + ags. fæsten n. Feste, Stadt. — vgl. lat. op-pid-um n. Feste und die Städtenamen Ped-u-m und *Πήδ-ασο-ος*.

padti f. das Fallen u. s. w. von pad.

sskr. â-patti f. Eintreten, Unfall. + lat. pesti-s f. Pest (= das Fallen = häufig Sterben). — ksl. pastî f. in na-pastî f. Fall, und sonst.

pan, pâ besingen, preisen.

sskr. pan, pan-ayati preisen. + *πα-ι-άν* m. Preislied. — ksl. poja, pė-ti singen, Stamm pi aus pa.

pankan fünf.

sskr. pañcan fünf. + *πέντα*, *πέντε*, äol. *πέμπε* fünf. — lat. quinque. — altirisch cóic, altgallisch pempe in *πεμπέ-δουλα* Fünfblatt (Pflanze), brit. pimp fünf. — lit. penki. — goth. fimf.

pankaḥas adv. von pankan, zu Fünfen, fünfmal.

sskr. pañcaḥas zu Fünfen. + *πεντάκις* fünfmal.

pankata, pankta der fünfte, von pankan.

sskr. pañcathā, der fünfte, soll vedisch sein; zend. pukhdha der fünfte. + πέμπτο-ς. — lat. quinctu-s, quintu-s. — altir. cóiced, brit. pimpat der fünfte. — lit. pènka-s. — goth. fimfta der fünfte.

pankti f. Fünzfahl, Fünfheit, von pankan.

sskr. pañkti f. Fünfheit. + ksl. pětī fünf. Vgl. sskr. pañcat f. Fünzfahl mit πεντάδ-, äol. πεμπάδ- f. Fünzfahl? — an. fimt f. Fünzfahl.

pankadaṇ fünfzehn (pankan + daṇ).

sskr. pañcadaṇ; zend. pañcadaṇ fünfzehn. + lat. quindecim. — goth. fimftaihun, ahd. vinzfēhen fünfzehn.

pankāṇta fünfzig (für panka-daṇta fünf Zehner).

sskr. pañcāṇat, zend. pañcāṇata fünfzig. + πενήκοντα. — lat. quinquāginta fünfzig. — altirisch cóica fünfzig (zunächst aus cóicca).

pap, pamp aufblasen, aufdinsen.

sskr. pipp-ala s. papa, pupph-ula m. Blähung. + πομφ-ός m. πέμφ-ι-s, πομφ-όλυς f. Blase. — lat. pamp-inu-s m. Weinlaub, pap-ula Bläschen. — lit. pāmp-ti aufdinsen, dick werden, pamp-ala-s aufgedunsen, dick.

papa, papara m. Brustwarze, Zitze, von pamp schwellen.

sskr. pippala m. Beere, pippal-aka n. Brustwarze, piplu m. Blatter, Mal. + lat. papula f. Bläschen, Blatter, papilla f. Brustwarze. — lit. papa-s m. Brustwarze, Zitze. — lett. papa f. Blatter vgl. mit lat. papula Bläschen, Blatter.

pāpara m. ein Baumname, von pamp schwellen.

sskr. pippala m. Paradiesfeigenbaum, pipar-i m. ein Baum. + lat. pōpulu-s f. Pappel; vgl. lit. pupulė dicke Knospe, Weidenzweig, auch pumpura-s m. Knospe.

1. par, parnāti eintauschen, umtauschen, handeln.

sskr. paṇ, paṇati, paṇate (aus par, par-nāti) eintauschen, kaufen, wetten, paṇa (für parna) m. Wette, Einsatz, Lohn, paṇa-stri f. Hure, wörtlich: Lohnweib, paṇ-ya käuflich, paṇya-stri Hure. + περ-πέρηνσι verhandeln, verkaufen, πόρ-νο-ς, πόρ-νη m. f. Hurer, Hure, eigentlich käuflich. — lat. pre-tiu-m n. Preis, Lohn. — lit. pel-na-s m. Verdienst, Lohn = sskr. paṇa.

2. par, paparti füllen; aufziehen, spenden; part. pf. pass. parta gefüllt.

sskr. par pr-nāti, par-ti, piparti füllen; nähren, aufziehen, spenden, schenken; caus. beschütten, pūrta gefüllt, ved. a-prṇant nicht spendend,

geizig. + *πίλησι* für *πιπαίσι* = sskr. *piparti* füllen, s. prä; *ἔ-πορ-ον* spendete, schenkte, *πέ-περ-ται* ist (vom Schicksale) zugetheilt, verhängt. — lat. *par-io*, *par-ēre* hecken, gebären, *puer-per-a*. — lit. *per-iù* = lat. *pario* hecke, brüte, *pil-ù*, *pyl-iau*, *pil-ti* füllen, eingiessen, ausschütten, *pilta-s* gefüllt. — goth. *full-a-s* voll für *fuln-a-s* s. *parna*.

para (Aufschüttung) Befestigung, Wehr.

sskr. *pur f.*, *pura n.* Wehr, Burg, *go-pura n.* Stadthor. + *πύλη* f. Thor. Von *par* aufschütten, vgl. lit. *pylimas* Damm, *pylima* pilti einen Damm aufschütten.

pari f. Wehr, Burg, Stadt, von 2 *par*.

sskr. *pura n.* *pur*, *puri*, *puri f.* fester Platz, Burg, feste Stadt, Stadt. + *πόλις* f. Burg, Stadt. — lit. *pili-s* f. Burg, Schloss.

pariâ f. Burg, Stadt, s. *pari*.

sskr. *puri* (d. i. *puryâ*) f. Burg, Stadt. + *πολις* Burg, Stadt in *πολιά-ρχος* burg-, stadtwaltend, *πολιή-της* neben *πολίτης* Bürger und sonst.

parâsa m. n. Dunst, Staub, von *par* schütten.

sskr. *purisha n.* Dunst; Staub, Schutt; Unrath. + *ksl. prachû* (für *prastû*) m. Schutt, Staub, Pulver, russ. *porochû m.* Pulver (daraus lit. *paraka-s m.* Pulver). — lat. *pulvis m.* Thema *pulves* — lässt sich nur durch Annahme einer Nebenform *parv* zu *par* hie-mit combiniren. Vgl. *πάλ-η* f. Mehl, pollen, Staub, *παλ-ύνω* bestreue. Mit *nsl. praš-iti* das Feld brachen mag *πρασ-ιά* f. Gartenbeet zusammenhängen.

paru viel, von 2 *par*.

sskr. *puru*, *pulu* viel; zend. *pouru*, *paru*, altpers. *paru* viel. + *πολύς* viel. — goth. *filu* viel. — altirisch *il* viel.

parunar und *parunara* viele Männer habend, aus *paru* und *nar*, *nara*.

zend. *pourunar* und *pourunara* viele Männer habend. + *πολύανωρ* (o) und *πολύανδρος* viele Männer habend.

parupaika vielgestaltig (*paru* + *paika*).

sskr. *purupeça* vielgestaltig + goth. *filufaiha-* vielgestaltig.

parta gefüllt part. pf. pass. von *par*.

sskr. *pârta* gefüllt. + lit. *pilta-s* gefüllt.

parna part. pf. pass. von 2 *par* voll, angefüllt.

sskr. *pârna* voll; zend. *perena* voll. + altirisch *lân* (für *aln* = *p-aln-a*). — lit. *pilna-s* voll. — *ksl. plünü*. — goth. *full-a-s* voll für *fuln-a-s* wie *vulla* Wolle für *vulna* s. *varnâ*.

parnatâ f. das Vollsein, die Fülle, von
parna.

sskr. pūrnatâ f. das Vollsein, die Fülle. + ksl. plūnota
f. die Fülle. — ahd. fullida, mhd. vullede f. Fülle, Voll-
ständigkeit.

pardh, prādh d. i. par prâ + dhâ füllen, fördern.
zend. frādh fördern. + πλήθω fülle. — lit. isz-pildau fülle aus;
vgl. auch ksl. plod-ū m. Same, eigentlich Füllung, wie ksl. ple-
men n. Same = πλήμα Füllung, Same.

para m. Stroh, Spreu, wohl von 2 par beschütten.
sskr. pala, pal-āla m. Stroh, vgl. pal-āva m. Spreu. + vgl. lat.
pal-ea f. Spreu, aber frz. paille f. Stroh. — lit. pela-s, nur im
pl. pela-i gebräuchlich, m. Spreu.

parava Sprosse, Schössling.
sskr. pallava m. n. Spross, Schössling, pallava-dru m. der Açoka-
baum. + vgl. πτελέα f. Ulme? — ahd. fēlawā f. Weide, salix.

parava m. Spreu, vgl. para.
sskr. palāva m. Spreu. + lit. pelu-s m. Spreu; lett. pelawa-s m.
Flexionsthema auch pelu m. Spreu; altpreuss. V. pelwo f. Spreu.
— ksl. pléva f. Spreu.

parata grau, von 2 par bestreuen.
sskr. palita, f. palikni grau. + πελιν-νό-ς, später πελιν-νό-ς grau,
bleu (zum sskr. f. palikni vielleicht πελλαιχρός ἢ πελλαιχρῶς· πυφ-
ρός bei Hesych), πελ-νό-ς, πολ-νό-ς grau; πελ-λό-ς grau = lat.
pullu-s = lit. palva-s falb, grau = ksl. plavū = ahd. falo, fa-
law-ēr falb.

Die Ansetzung parata ist streng genommen nicht berechtigt, aber
irgendwie muss das Wort doch in der Grundsprache gelautet haben.

parva m. Sumpf, Teich, von 2 par beschütten.
sskr. palva-la n. Teich, Pfuhl. + lat. palū-d- f. Sumpf. — vgl.
πηλό-ς m. Schlamm, Lehm für παλφο- und lit. pūrva-s m. Koth?

paravi, parvi f. Becken, Geschirr, von par füllen.
sskr. pālavi f. Art Geschirr. + πελλί-ς f. für πελιν-ς, πέλλα f. für
πελτα, Becken, Gelte. — lat. pelvi-s f. Becken.

prâ füllen, aus 2 par füllen.
sskr. prâ füllen, vedische Nebenform zu par füllen. + πλή-σω,
ἐ-πλή-σα füllen. — lat. ple-o, im-pleo, plē-vi, plēre füllen. —
germ. flō-jan, engl. to flow voll sein, fließen von.

praians mehr, compar. zu paru viel.

zend. frâyāo mehr, sehr viel. + πλείων, πλείον, πλέον,

πλέων mehr. — altlat. acc. pl. *pleor-is* im *carmen arvale*, lat. *plūs*, *plūr-is* mehr. — an. *fleir-i* mehr. — altirisch *lia* = *πλείων*, plus.

praista meist, superl. zu *paru* viel.

zend. *frāesta* der meiste. + *πλείστο-ς* der meiste. — an. *flēst-r* der meiste.

prāta gefüllt, part. pf. pass. von *prā*.

sskr. *prāta* gefüllt. + lat. *-plētu-s*, *im-plētu-s*, *com-plētu-s* gefüllt.

prāti f. Füllung, von *prā*.

sskr. *prāti* f. Füllung, zp. Gloss. *frāti-sh* (nom. sg. f.) Füllung. + *πλησι-ς* f. Füllung. — lat. *plēti-* in *com-plēti-on-* f. u. a.

prāna voll, part. pf. von *prā*.

sskr. *prāna* voll, part. von *prā*; vgl. zend. *frēna* n. Menge, Fülle. + lat. *plēnu-s* voll. — altirisch *lin* (= *plēnu-s*) voll.

3. *par* durchdringen, hinübergelangen, durchfahren, fahren.

sskr. *par*, *pi-par-ti* hindurch, hinüber bringen; erretten, fördern. + *πείρω* für *περ-ω*, *παρ-ω*, *ἐ-παρ-ον*, *πέ-παρ-μαι* durchdringen, durchbohren, *πόρ-ο-ς* m. Furth, Fahrt s. *para*. — ksl. *per-a pra-ti* fahren, dahin fahren. — goth. *far-an* für fahren, *far-jan* hinüber fahren, ahd. *far*, mhd. *var* n. Uebergangspunkt, Landeplatz, var f. Fahrt, Zug, Weg.

para, *pāra* m. n. das Uebersetzen, Fahrt; das andre Ufer, Ziel; Seite, von 3 *par*.

sskr. *pāra* m. das Uebersetzen, Ueberschiffen, Hinübergelangen in *dush-pāra* s. *duspara*; n. das jenseitige Ufer, Ende, Ziel; zend. *pāra* m. Ufer, Seite, Ende. + *πόρο-ς* m. das Uebersetzen, Furth, Fahrt, Weg, *δύσ-πορο-ς* s. *duspara*. — goth. *fēra* f. Seite, Gegend; ahd. *far*, mhd. *var* n. Uebergangspunkt, Landeplatz, var f. Fahrt, Zug, Weg.

duspara *δύσπορος* (*dus* + *para*).

sskr. *dushpāra* *δύσπορος*. + *δύσπορο-ς*.

partu m. Furth, von 3 *par*.

zend. *peretu* f. Brücke, *hu-peretu* mit guter Furth versehen, *pe-shu* m. (= *peretu*) Furth, zp. Gloss. *peretu-sh* (nom. sg. m.) Weg, Kanal. + lat. *portu-s* m. Hafen (von wo und wohin man übersetzt), Gelegenheit wie *πόρος* in *op-portū-mu-s*.

Vgl. an. *fjörð-r* m. (Stamm *ferdu-*) Bucht, Fjord.

para weiterhin-, ferner gelegen, jenseitig, von 3 *par*.

sskr. para weiterhin-, ferner gelegen, jenseitig. + *πέρα* adv. darüber hinaus, *πέρα-ν* adv. jenseits, *περά-ω* dringe ans andere Ende hindurch.

parut voriges Jahr, aus para und ut = vat Jahr.

sskr. parut im vorigen Jahr, parut-tna vorjährig. + *πέρυσ-*, dor. *πέρυτι* loc. im vorigen Jahre, *περυσ-ινό-ς* vorjährig.

parâ, praep. und adv. weg, ab, fort, hin.

sskr. parâ weg, ab, fort nur in Composition; zend. parâ praep. vor, ausser, weg, von. + *παρά*. — lat. per- in per-eo = sskr. parâ-i, per-do = sskr. parâ-dâ. — goth. fra-, nhd. ver-.

parai ferner, weiter, loc. von para.

sskr. pare fernerhin, weiter. + *παροι-* in *πάρει-θε* vor, *παρόλ-τερο-ς* der vordere. — lat. prae vor (lit. prē bei, an, zu?).

paras, praep. und adv., vor, voran, vorher.

sskr. puras praep. und adv. vor, voran, vorher. + *πάρος* praep. vor, voran, adv. vorher.

pari, praep. und adv. um, herum.

sskr. pari, zend. pairi um, herum. + *περί* um, herum.

parama der vorderste, erste, superl. von pra (para).

sskr. parama der höchste. + vgl. *πρόμο-ς* der vorderste. — lat. primu-s der erste. — lit. pirma-s der erste. — goth. fruma, ags. forma der erste.

parva der vordere, erste, zu pra.

sskr. pūrva der vordere; vorherige, alte, pūrvya der vordere, erste; zend. paourva, altpers. paruva der vordere, frühere, zend. paourvya der erste. + ksl. prävü, prüvyj der erste, prüvoje adv. zuerst. Vgl. goth. frauja m. Herr?

pra vor (eigentlich wohl para, vgl. parama) Präposition und Präfix.

sskr. pra; zend. fra, frâ (auch frat- in frat-âpa das Wasser fördernd = lat. prôd- in prôd-esse u. s. w.?). + *πρό*. — lat. pro, umbrisch pru. — ksl. pra-, pro- vor. — lit. pra- vor. — goth. faur, faura vor.

pragnu vorgebeugten Knieses (von pra und gnu = ganu Knie).

sskr. prajñu adj. mit vorstehenden Knien; zend. frashnu

vorgebeugtes Knie. + *πρόχυν* adverb. mit vorgebeugten Knien.

pratara der vordere, Comparativ von pra.
sskr. pratara-m adv. weiter, ferner, künftig (wogegen *πρότερο-ν* früher heisst); zend. fratarā der vordere, höhere. + *πρότερο-ς* der vordere.

pravana, von pra, nach vorn geneigt, abschüssig, pronus; sbst. Abhang, Halde.
vgl. sskr. pravat f. Bergabhang, Höhe, pravana geneigt, abschüssig, pravāna n. Abhang, Halde. + dorisch *πρᾶνός-ς* für *πρᾶφανος*, sonst *πρᾶνής*, *πρηνής* abschüssig pronus; *πρηῶν*, *πρεῖν*, *πρεῖν* m. aus *πρᾶφον* Höhe, Halde. — lat. prōnu-s. — vgl. ksl. pravū *εὐθύς*, rectus.

prati entgegen, hin, zu, Präposition und Präfix.
sskr. prati, zend. paiti entgegen, hin, zu. + *πρῶτί*, *πῶτί*, *πρός* dass. — ksl. proti zu.

prativaika benachbart m. Nachbar, aus prati und vaika Haus.

sskr. prativeça benachbart m. Nachbar. + *πρόσσυκο-ς* (würde urgriechisch *προσσυκο-ς* lauten) benachbart m. Nachbar.

paraķu m. Axt zum Holzhauen, Streitaxt.

sskr. paraçu m. Axt des Holzarbeiters, Streitaxt, paraçva-dha m. Axt, Beil, parçu m. dass. + *πέλεκυ-ς* m. Holzaxt, Streitaxt, *πέλεκκο-ν* für *πελεκφο-ν* n. Axtgriff, *πελεκκ-άω* behaue, *πέλυξ* m. *πέλυκ-* für *πέλυκ-* Axt, Beil (spät).

(Von park = sparķ = sskr. sparç:)

parkna (parka) fleckig, bunt, getüpfelt, dunkel.

sskr. prçni gesprenkelt, bunt, scheckig. + *περκός-ς*, *περκνός-ς*, *περκνός-ς* bunt, dunkel, *πέρκη* f. ein schwärzlicher Flussfisch. — (lit. palsza-s falb, fahl, palsza-s m. der Bressen, ein Fisch. — ksl. pelesū falb, grau). — ahd. forahana, forhana f. die Forelle (die bunte, getüpfelte). Mit *πρωῖξ*, *πρωικός* f. Tropfen vgl. sskr. prshat n. prshata m. Wassertropfen, prshata m. Tüpfel, Fleck.

parkni f. Art dunkler Früchte = parkna bunt, fleckig.

sskr. prçni m. prçni f. prçni-kā f. Frucht der pistia stratiotes Linn. + *πρωκνός-ς* f. eine Art Feigen.

parkat bunt, Buntwild s. parkna.

sskr. prshant getüpfelt, bunt, prshant m. die gefleckte Gazelle,

prshati f. die Shecke, prshata gesprenkelt, m. die gesprenkelte Gazelle. + προβάδ- f. buntes Wild, πρόξ f. Hirsch- oder Gazellenart.

(Von park = spark = sskr. sphûrj schwellen, platzen:)

parkana m. Regen-, Donnergott.

sskr. parjan-ya m. Regenwolke, Regengott, aus parcana erweicht und durch -ya erweitert. + lit. Perkuna-s m. Donnergott, perkunija f. Gewitter, altpreuss. V. percuni-s Donner.

pard, pardati, pardatai furzen.

sskr. pard, pardate furzen, pard-ana n. das Furzen. + πέρδω, πέρδομαι dass. — lat. pēdo dass., pōd-ex m. der Hintere. — lit. perd-žu (für perdjū), pers-ti, böhm. prdu, nsl. prd-ėti dass. — an. frēta, frat, engl. fart, ahd. firzan, farz, nhd. furzen.

parda m. pardâ f. Furz, von pard.

sskr. parda m. Furz. + πορδή f. — lit. pirdâ f. — an. fret-r, dän. fjært, ahd. mhd. firz m. Furz.

pardana n. das Furzen, von pard.

sskr. pardana n. das Furzen. + ahd. firzan, an. frēta inf. furzen.

parsnâ f. Ferse.

sskr. pārshni f.; zend. pāshna m. Ferse. + πέρνα f. Ferse; auch Schinken, in der Batrachom. Πτερο-γλώφο-ς Schinkennager, Πτερο-φάγο-ς Schinkenesser, Mäusenamen. — lat. perna f. Hüftbein, Schinken, compern-i-s mit zusammengezogenen Beinen, pern-ix gut zu Beinen, schnell. — kal. plesna f. Ferse. — goth. fairzna, ahd. fērsna, fērsana f. Ferse.

(Von pas = pis pinsere:)

pansu, pansuka m. Sand, Staub, von pas = pis zermalmen, zerstampfen.

sskr. pāmsu, pāmsuka m. Sand, Staub. + vgl. πάσχο-ς· πηλό-ς bei Hesych, das man auch zu sskr. pañka m. Schlamm, Lehm stellen könnte. — lit. pēska f. — kal. pēsükü m. Sand.

pasas n. männliches Glied.

sskr. pasas n. männliches Glied. + πτεος für πεσος n. männliches Glied. — Vgl. sskr. pas Schamgegend in çubha: pasam yuvatim. — lat. pē-ni-s m. für pes-ni-s. — lit. pis-à, pys-ė für pys-ja f. weibliche Scham. — ags. fās-el, fās-l, ahd. fas-el n. proles, suboles, mhd. vas-el m. männliches Zuchtthier, vassel-rint n. Zuchtstier; ags. fas-elt, mhd. vis-el m. männl. Glied. Lit. pis-ti heisst coire cum femina und ist wohl das Stammverb.

(Von pas hinten = lat. pos, pô-:)

paska der hintere, aus *pas hinten.

sskr. paçca der hintere, davon paçcâ instr. adv. hinterher, hernach und paçcât abl. adv. von hinten, hernach; altpers. paçâ = sskr. paçcâ nachher, hernach. + lat. pos-t = sskr. paçcât? — lit. paskûi adv. nachher, páskui praep. nach, pasku-tini-s hinterer, letzter. Sskr. paçca ist gebildet wie ucca (aus ud-ca), ni-ca (aus ni und ca); das einfache pas scheint in πυν-ρός der Hintere, πύματο-s der letzte, lat. pos- und lit. pas zu, bei, an erhalten zu sein. Ist dagegen lat. pos-, po- überall aus post hervorgegangen, so darf man auch nicht zend. paçnê praep. c. acc. hinter mit lat. pône adv. hinten, praep. c. acc. hinter identificiren.

1. pi, pî strotzen, schwellen.

sskr. pi, pî, pay-ate schwellen, strotzen, überfließen, pay-as n. Milch, pî-va, pî-van, pî-vara, pî-vas s. dd.; pyâ (d. i. pi+â), pyâ-yate, pînv (d. i. pi+nu) pînv-ate schwellen, strotzen, überfließen; zend. pî-vanh s. pivas. + gr. s. pî-va, pî-van, pî-vas, pî-vara, πι-μελή f. Fett. — lit. pẽ-na-s m. Milch liesse sich wie auch zend. paẽ-man n. Milch der Weiber auch auf pā trinken zurückführen.

1. pitu f. Fichte, von 1 pi strotzen, strömen, wegen des Harzreichthums.

sskr. pitu-dāru (pîtu-dāru, pîta-dāru) Fichtenbaum, Devadāru fichte. + πῖτυ-s f. Fichte. — vgl. lat. pitu-ita f. Schleim, auch der Schleim (Harz), der aus den Bäumen fliesst, und pî-nu-s Fichte.

2. pitu m. Mittag, eigentlich Essen, Essenszeit.

sskr. pitu m. Nahrung, Essen; zend. arem-pitu m. Mittag, aus arem = sskr. aram bereit und pitu Essen: Zeit, wo das Essen fertig ist; daraus zend. ra-pithwa Mittag. + lit. pẽtu-s m. Mittag, pẽr-pẽtẽ f. Mittagszeit.

piva fett sbst. Fett, von 1 pi.

sskr. piva m. Fett. + πῖτο- in πῖω-της f. Fettheit, πῖω-τερο-s, πῖω-τατο-s fetter, fettest (lit. pyva-s m., ksl. pivo n. Trank, Bier gehören zu pā trinken).

pivan fett, strotzend, von 1 pi.

sskr. pivan, pivañs nom. pîvân fett, strotzend. + πῖτον-, πῖων, πῖον fett, strotzend, πῖσαν- in πῖσιν für πῖσαν-jw mache fett.

pivara, f. pivariâ fett, strotzend, von 1 pi.

sskr. pivara, f. pivari fett, strotzend. + πῖματο-s, πῖρό-s, πῖρό-s f. πῖμα für πῖμα fett, strotzend. Auch der Name der Πῖρε-ες, Πῖρε-ες, deren Landschaft Πῖρεα heisst, gehört hierher.

pivas fett, sbst. n. Fett, von 1 pi.

sskr. pivas n., zend. pîvanh n. Fett. + πῖος n. Fett, πῖρε-s in πῖω-τερο-s, πῖω-τατο-s fetter, fettest.

pivasvant fettreich, strotzend, aus pivas und
Suffix vant.

sskr. pivasvant fettreich, strotzend. + πῖψς Stamm πῖ-
ψειν für πῖψειν- fettreich, strotzend (könnte nach
griechischen Lautgesetzen auch πῖψο+ειν- sein).

2. pi, pīyati höhnen, hassen, anfeinden.

sskr. piy, pīyati höhnen, schmähen. + lat. pē-jor comp. böser, superl.
pessimus = pejis-simu-s, peccare wird besser zu lit. pik gestellt, peyor
= pēc-jor vgl. lit. paika-s schlecht. — goth. faian tadeln, anfeinden,
fijan (fian) hassen, fīand-s (fianda) m. Feind, eigentlich partic. praes.
fija-thva f. Feindschaft. — Auf älteres pā gleicher Bedeutung geht sskr.
pā-pa böse zurück.

piḡ schneiden, ausschneiden; bilden, schmücken,
putzen, sticken.

sskr. piḡ, piḡ-ati ausschneiden, zurechtschneiden; bilden, putzen, schmü-
cken; zurüsten, bereiten, peḡ-as n. Gestalt, Bildung; altpersisch ni-pis
wohl zu pis pinsere. + ποικ-λο-ς bunt s. paikara; πικ-ρό-ς bitter
heisst vielleicht ursprünglich „schneidend“. — ksl. pišā (= pis-jā) pis-ati
einritzen, schreiben, pis-trū m. bunt, pis-me n. Schrift. — goth. faih-a-s
Gestalt in filu-faiha-s, ahd. fēh bunt, fēh-jan bunt machen (auch ahd.
fih-ala f. Feile?).

paika Gestalt, von piḡ.

sskr. peḡa in puru-peḡa vielgestaltig, su-peḡa wohlgestalt; zend.
paēca m. Gestalt. + goth. faiha- in filu-faiha- vielgestaltig, man-
nigfaltig s. paru-paika.

parupaika vielgestaltig (paru + paika).

sskr. purupeḡa vielgestaltig. + goth. filufaih-a-s vielge-
staltig, bunt.

paikara künstlich verziert, bunt, von paika.

sskr. peḡala künstlich verziert, bunt. + ποικιλο-ς künst-
lich verziert, bunt. Vgl. ahd. fēh bunt.

pig pingti färben, malen.

sskr. piṅj, piṅkte malen, piṅ-a braun, piṅj-ara goldfarben. + πινγ-ός
γλαυρός s. pinga. — lat. pingo, pic-tum malen. — ksl. pēg-ū bunt.

pinga farbig, braun, sbst. Thierjunges.

sskr. pinga braun, rōthlich, n. Thierjunges bālaka, piṅjara gold-
farbig, piṅgala braun, sbst. Name verschiedener brauner Thiere.
+ πινγα-ν νεόσσιον. Ἀμεπας. γλαυκόν. πινγαλο-ς m. Eidechse.
— vgl. ksl. pēg-ū bunt, und deutsch Fink. Auf ein älteres
gleichbedeutendes *pag scheint zu weisen sskr. pājas n. Helle,

Schimmer, Glanz; helle Farbe, vielleicht auch ahd. vanch-o m. Funke, nhd. funk-ein.

pinaka Holzstück, Latte.

skr. pināka m. n. Stock, Stab, Keule. + πίναξ, g. pínax-os f. Sparre, Balken z. B. des Schiffes; Brett, Tafel; vgl. ksl. pín-i m. truncus.

pîp piepen, pfeifen, vielleicht im Zusammenhang mit pamp pap aufblasen, oder onomatopoetisch.

skr. pipp-akâ f. pipp-ika m. pipp-ala m. Namen von Vögeln. + πῖπ-ο-ς, πῖπ-ο-ς m. junger Vogel, πῖπ-ω f., πῖπ-ρα f., πῖπ-ιγῆ m. und πῖπ-αλλ-ς f. Namen von Vögeln. — lat. pîp-are piepen, wimmern, pîp-iôn-m. ein Piepvogel, pîp-ulu-s m. Wimmern, Lärmen, davon pîpil-are piepen, wimmern. — lit. pēp-alà f. die Wachtel.

pis pinsti zerquetschen, zerstampfen, mahlen, malmen.

skr. pish, pinashti zerreiben, zerstampfen, mahlen, zermalmen, inf. pesh-tum, pesh-tar m. Zerstampfer; zend. pish reiben, schlagen, pis-tra n. Zerstampfung, das Mahlen, Quetschung, Wunde. + πῖσ-ω für πῖσ-ω, πῖσ-ω, ἑ-πῖσ-μαι zerstampfen, schroten, enthülsen. — lat. pis- pinsti, pis-tum, pis-tor m. vgl. skr. pesh-tar, pistr-ina f. — ksl. pîś-eno n. ἄλ-φειον = πῖσ-ωνο-ν, pîśā (= pis-jā) pîch-ajā pîch-ati schlagen, stossen, stampfen. — lit. pēs-tà f. die Stampfe, pais-yti die Gerste enthülsen. — an. fis, ahd. fēs-â, mhd. vēs-e f. Hülse des Getreides, Rispe, Spreu; Getreide in der Hülse, bildlich etwas ganz Geringes, zur Verstärkung der Negation.

pista zerstampft, part. pf. pass. von pis.

skr. pishṭa zerstampft + pistu-s dass.

pisd, pisad quetschen, drücken, drängen, aus pis durch d weitergebildet; caus. pisadaya.

skr. piḍ für pisd, piḍ-ate gepresst sein, caus. piḍaya drücken, pressen, drängen. + πῖḍω, πῖḍω (für πῖσḍ-jw) drücken, pressen, drängen.

1. pu schlagen, hauen.

skr. pav-i m. Beschlag, Radschiene, pav-ira m. Lanze, pav-iru Donnerkeil. + παῖω für παῖω, παῖ-ω schlage = lat. pavo schlage, pavimentu-m n. Estrich, geschlagener Boden. — lit. piauju = pavo = παῖ-ω παῖω pióv-iau, piau-ti schneiden, mähen, schlachten.

2. pu a) reinigen, sichten, besonders Getreide, b) geistig sichten, schaffen, dichten, c) aufklären, die Einsicht aufhellen, d) wehen.

skr. pū pu-nāti a) reinigen, sichten, Getreide, yava- pavamāna die Gerstensichtung, b) sichten = geistig schaffen, dichten, arkam punāna ein Loblied dichtend, c) aufklären, vom Verstande, pūta-kratu von aufgeklärter

Einsicht, d) wehen: pavamāna: pavate der Wind weht, pāv-ana m. Wind, pavāka m. Wind, Sturm. + a) πύ-ο-ν, πτέ-ο-ν, πτέ-ο-ν n. Wurfschaukel, b) ποίω eigentlich Denominativ von -ποιός für ποτ-ιος, schaffe, dichte, c) πνυ-τός, πινυ-τός, πε-πνυ-μένος aufgeklärt, klug, d) wehen πνε-ω, πτέ-ω, πνέ-σω wehen, hauchen, πνεῦ-μα n. Hauch. — lat. a, putu-s rein = sskr. pūta rein, davon put-are rein machen, putzen, pū-ru-s rein, davon pur-gare. — lit. d. puczù (für put-ju) pus-ti blasen, put-y-s m. Bläser, Stamm put gemehrt um t (woher auch lat. pus-tula f. Blase für put-tula?) — ahd. a) fow-jan, mhd. vāw-en Getreide reinigen, sichten, sieben. — Möglicherweise ist „wehen, hauchen“ die Grundbedeutung, vgl. pū pāyati stinken.

puta gereinigt, rein, part. pf. pass. von 2 pu.

sskr. pūta gereinigt, rein. + lat. putu-s gereinigt, rein.

pavana m. Feuer, von 2 pū reinigen, erhellen, vgl. europ. pūra Feuer.

sskr. pavana m. Feuer. + goth. fōn n. funa m. Feuer. (Oder fōn zu altpreuss. panno f. Feuer, gr. πῦρό-ς Brand?)

Mit sskr. pāvana n. (das Reinigen, auch =) Sühne, Busse ist ποιῶ = lat. poena nicht zu verbinden. Ist lat. poena aus ποιῶ entlehnt, so ist mit S. Bugge ποιῶ = zend. kaēna Strafe zu setzen Wz. ki = τί-νω büssen.

3. pu pāyati stinken, faul werden.

sskr. pū pāyati, pāyate; zend. pū puyēiti stinken, faul werden. + δια-πύω, πύ-σω, ἑ-πύ-σα und ἑ-πύ-σα stinken, faul werden; πύος n. Eiter = lat. pūs, pūr-is n. Eiter, put-ēre s. puta. — lit. puv-u, puv-au, pū-ti faulen, pul-é f. Eiter. — goth. fū-l-a-s faul vgl. lit. pjaula-s m. faules Holz, an. fū-i Fäulniss s. pūya.

puta gefault, faul part. pf. von 3 pu.

zend. puta faul. + lat. *puto-, wovon put-ēre faul sein, put-idu-s faul, stinkend.

pūya n. Eiter, Fäulniss, von 3 pu.

sskr. pūya n. Eiter, Fäulniss. + πύο-ν n. Eiter, davon πύ-ω eitere. — an. fūi Fäulniss.

puta, putra m. Junges.

sskr. putra m., zend. puthra m. Kind, Sohn, sskr. pota m. Junges. + lat. putu-s, pullu-s (für put-lu-s) putil-lu-s. — lit. put, put zum Locken der Küchlein, putyti-s m. junger Vogel = ksl. pūtišti m. vgl. pūta f. pūtachū m. junger Vogel. — nhd. put, put, Put-hühnchen.

pauta m. Junges, Thierjunges.

sskr. pota m. Thierjunges. + lit. pauta-s m. Ei, jetzt nur Hode; vgl. lat. pūtu-s m. junger Knabe, wozu pauta die gunirte Form ist.

puta Hinterbacken.

sskr. puta du. m. die Hinterbacken. + an. fudh g. fudhar cunnus canis, mhd. vud g. vüde f. cunnus, nhd. Hunds.fott; allemannisch vüdeli n. Kinderwort, Popo. (Oder Grundform iodi- zu lit. peti-s Schulter, lett. peten-s vulva.)

puraka m. Ungeziefer (Floh?)

sskr. pulaka m. Art Ungeziefer (Floh?). + lat. pûlex, Stamm pûlec- m. Floh. — aga. fleáh, ahd. flôh Stamm flôhi, mhd. vlôch m. Floh Vgl. ψύλλα f.? Vom Verb sskr. plu springen? Lit. blusa, kal. blûcha f. Floh stellt sich zu sskr. plushi m. ein schädliches Insect, nach Einigen Termiten. blusa = kal. blûcha wird demnach für plusa stehen. Abzuleiten vom Verb plush = prush = ig. prus brennen, das im lat. prûr-io auch jucken bedeutet.

pûrana n. Kuchen, vielleicht mit europ. pûra Weizen in Verbindung.

sskr. pûra m. pûrika m. pûlika, polikâ, paulikâ f. pauli m. pûraṇa n. Art Gebäck, Kuchen. + πύρρον n. Weizenbrod, Kuchen.

praḡ, praḡskati fragen, fordern; bieten, handeln; bitten, werben.

sskr. praḡ-na Frage, praḡch (d. i. praḡ) praḡchati fragen, fordern; zend. pareḡ, pereḡaiti fragen, fordern, pereḡ-a f. Preis. + πρᾶσσω für πρᾶξ-ῃς fordern, eintreiben; handeln; die Erweichung in πρᾶγ-ος n. und sonst ist speciell griechisch. — lat. prec- f. Forderung, Bitte, proc-u-s m. Freier, Werber, poscēre für porscere, poscit = sskr. praḡchati = ig. parsakati fordern. — lit. prasz-au, prasz-ýti verlangen, fordern, bitten, persz-u, pirsz-ti Jemandem zu freien, pirsz-lý-s m. Freiwerber, perk-ù pirk-ti kaufen (eigentlich bieten), pirk-ika-s m. Käufer. — kal. proḡḡ pros-iti fordern. — goth. fraih-nan, frah fragen, ahd. forsc-â f, Frage s. praskâ. Dazu auch altirisch arc für p-arc in imne-t-com-airc interrogat te, na-im-com-arcad ne interroget, an-imm-chom-arc imne-chom-arcet interrogatio quae interrogatur s. Windisch Zeitschrift XXI, 5, 431.

praskâ, parsâ f. Frage, von pars = praḡ fragen.

sskr. prechâ f. Frage; zend. pereḡka f. (Forderung und so) Preis. + ahd. forscâ f. Frage, daher forsc-ôn, mhd. vorschen forschen.

1. prat ausbreiten, davon pratas, pratu.

sskr. prath, prath-ate ausbreiten, prath-â f. das Ausbreiten, prath-ana n. das Ausbreiten, an den Tag Legen, Zeigen m. Name einer Pflanze. + πλατ-ύ-ς s. pratu, πλατ-ος s. pratas, πλατ-η f. alles Breite, πλατ-ανο-ς f. Platane. — lat. plant-a f. Fusssohle. — lit. plant-ù, plas-ti sich ausbreiten, breiter werden.

pratas n. Breite, von 1 prat.

sskr. prathas n., zend. frathanh n. Breite. + πλάτος n. Breite.

pratu breit, von 1 prat.

sskr. prthu auch prathu; zend. perethu breit. + πλατύς breit.

— lit. platù-s breit.

pratuka breit, von 1 pratu.

sskr. prthuka m. breitgedrücktes Korn. + πλατυκό-s breit.

2. prat entfalten, an den Tag legen, deuten, eigentlich mit 1 prat identisch, vgl. z. B. sskr. prath-ana n. das Ausbreiten, Entfalten, an den Tag legen, Deuten.

sskr. path (für parth, prath) path-ati deuten, lesen, path-u geschickt, pañd-á f. Weisheit. + lat. pret- in inter-prēt- m. Deuter, Ausleger, interpret-āri auslegen. — lit. prot-a-s m. Verstand, prot-inga-s verständig. — goth. frath-jan verstehen, erkennen, frath-i n. Verstand, us-frat-v-jan klug machen.

3. prat, part nass werden, faulen.

zend. frith, frith-yéiti stinkend werden, faulen, a-frith-yañt nicht verwe-send. + πάτ-αρον. ὕγρανον. Λάκωνες bei Hesych; mit δ πόρδ-αρο-s, πόρδ-αρο-s nass, faul; mit λ πλάδ-ος m. πλάδ-η f. Nässz, Fäule, πλαδ-άω nass werden, faulen, πλαδ-αρό-s nass, faul. — lat. prāt-u-m (für part-um?) n. Wiese (das Feuchte). — mhd. vrat wund, aufgerieben, vrate f. Entzündung einer Wunde, ahd. frat-ôn, mhd. vraten, vretten wund machen, wund reiben, ahd. fret-i, mhd. vrete f. Wundheit, livor vulneris, wunde Stelle. — In der hesychischen Glosse πόρτακος. αἶμος ist wohl αἶμός roh zu lesen, dann ist πόρτακος = πόρδακος. 3 prat heisst vermuthlich eigentlich sich ausdehnen und ist mit 1 prat identisch.

pratu oder partu scharf, stechend von Geschmack, wohl von par durchdringen.

sskr. paṭu (für partu) scharf, stechend von Geschmack, paṭu n. Salz. + πλατύς scharf, salzig, bei Herodot πλατὺ ὕδωρ salziges Wasser, in unsern Lexicis mit πλατύς breit zusammengeworfen.

pri lieben, erfreuen.

sskr. pri, pri-nāti, pri-nīte erfreuen, hold, gnädig stimmen; sich erfreuen an, gern haben, lieben, pre-man n. Liebe. + प्रा-ύ-s, प्रा-ó-s gnädig, mild (nach Curtius). — lit. prē-tel-iu-s m. Freund aus ksl. prijateli Freund, prijają prija-ti sorgen für. — goth. frij-ôn lieben, küssen, gern thun, fri-athva f. Liebe, frij-ônd-s m. Liebender, Freund.

pria lieb, von pri.

sskr. priya lieb (= pri+a). + goth. frei-s Thema frija- frei (= beliebend) lieb noch in frijathva f. Liebe s. priatva und in frijô-n, an. fria lieb haben = ksl. prijają prija-ti sorgen für.

priatva Liebe, von pria lieb.

sskr. priyatva n. das Liebsein, Liebhaben. + goth. friathva, friathva f. Liebe.

praitar m. Liebhaber, Freund, von pri.

sskr. pretar m. Liebhaber, Freund. + Plator-iu-s Röm. Familienname, nach Corssen. — lit. prėtel-iu-s m. Freund. — an. fridil-1 m. Geliebter; wogegen ksl. prijatel-1 m. Freund und ahd. friudil, mhd. vriedel m. Freund, Buhle erst vom Denominativ *priyāya = ksl. prijaja = goth. frijōn herkommen.

Die Nummer ist zu streichen.

pru, pravati schwimmen, schwemmen.

sskr. plu, plavate schwimmen, schwemmen, spülen, waschen, plu-ti f. das Ueberschwemmen, Fluth. + plu- plu-v-ω, plu-vā, ἐ-πλύθην spülen, waschen, plu-si-s f. das Spülen, plu-ma n.; ple- plei, plei, plei-so-mai schwimmen, plōf-ω dass.; plōf-o-s m. das Schwimmen = sskr. plava m. das Schwimmen u. s. w. — altlat. per-plovēre durchträufeln, lat. plu-it es regnet, pluv-iu-s u. s. w. — lit. pluū-ju, plov-iau, plu-ti spülen. — ahd. flaw-jan, flaw-ēn, mhd. vlouw-en, vlouw-en, fleu-n spülen, waschen.

pruta begossen, gespült, von pru part. pf. pass.

sskr. pluta gebadet, begossen. + plūtō-s gespült, gewaschen.

pruti f. das Schwemmen, von pru.

sskr. pluti f. das Ueberschwemmen, Fluth. + plūsi-s f. das Schwemmen, Waschen.

1. prus beträufeln, von pru durch s weitergebildet.

sskr. prush, prush-nute, prush-yati spritzen, träufeln, prush-va m. Regen, f. Tropfen, Reif. + lat. plōr-are „fiessen machen“ (Thränen), daher weinen, ex-plor-are „herausfliessen machen“, daher „herausbringen, erkunden“ Corssen I² 361. — lit. praus-iū, praus-ti waschen.

2. prus brennen.

sskr. plush, plosh-ati brennen. + lat. prū-na f. glühende Kohle für prus-na; prūr-io jucken (= brennen). — goth. frius-a n. Frost, ahd. frōsan, mhd. vriesen frieren, ahd. fros-t m. Frost (urit frigus).

B.

baba wird von unarticulirten Tönen gebraucht.

sskr. bahabā vom Prasseln des Feuers. + βαβ-άω, βαβ-ίζω, βαβ-ύω; βαμβ-άινω, βαμβ-άλω, βαμβ-αρίζω plappern, klappern u. s. w., βόμβ-o-s m. Lärm, βομβ-έω lärmern, βομβ-ύλω-s m. Hummel. — lat. bab-ulu-s plap-

pernd. — lit. bamb-ėti in den Bart brummen, lett. bamb-ét brummen, bamb-al-s m. Käfer — lit. bimb-ala-s m. Käfer. — ksl. būb-ati stammeln, būb-livu stammelnd, būb-intū m. Trommel = lit. bub-na-s m. Trommel; ndd. babb-eln, papp-eln.

bargh oder bhargh schreien, tönen.

sskr. barh, bṛñh-ati, barh-ati schreien, vom Elephanten, barh-ita n. Elephantengeschrei, barritus. + βαρχ-, ἔ-βαρχ-ον krachte, βαρχ-αλᾶν wiehern, vom Pferde, βληχ-ή f. Geblök. — lat. frag-or m. Gekrach? oder zu frangere. — ags. bearh-tm, byrh-tm, breah-tm m. Geschrei, Lärm, engl. to bark bellen; ags. bālc-an, ndd. bōlk-en schreien, nhd. blök-en, eigentlich ndd. Form. — lit. brizg-ėti blöken, blazg-ėti dröhnen. — vgl. ksl. bręc-ati sonare.

barbar, barb stammeln, undeutlich reden.

sskr. balbalā-kar Baba machen, stammelnd aussprechen. + βάβαρ-ος m. rauh redend, Barbar. — lat. balb-u-s stammelnd, balb-ūt-ire stammeln. — lit. barb-oziu-s Sumser, birb-ėti sumsen, birb-ynė f. Schnarre, bleb-enti plappern, bleb-eri-s m. Plapperer. — nhd. plapp-ern. Das sskr. barbara, varvara m. Barbar ist höchst wahrscheinlich aus βάβαρ-ος entlehnt.

bimba, bimbikā f. Scheibe. Kugel.

sskr. bimba m. n. Scheibe; Kugel, Halbkugel, bimbikā f. dass. + βέμ-βη f. g. βεμβή-ος Kreisel (für βεμβη?).

Besser wohl bamba, bambaka anzusetzen, vgl. lat. bāca, bacca f. Beere für bab-ca, vgl. lit. bap-ka-s Lorbeere.

buk pfauchen.

sskr. buk-kāra m. (Bukmachen) Löwengebrüll, bukk, bukk-ati bellen, bukk-ana n. das Bellen des Hundes. + βύκ-της ἄνεμος bei Homer, heulender, schnaubender Wind, βυκ-άνη f. Trompete, nachgebildet dem lat. buc-inum n. Kriegshorn, bucca f. Blase, Backe. — ksl. buč-a buč-ati brüllen, byk-ū m. Stier. — ndd. pochen, puchen lärmern, räsonnieren nach Pauli, pock m. pogge f. Frosch, ahd. pfūch-ōn pfauchen, schnauben. Dazu auch an. pung-r m. Schlauch, Beutel, ahd. scaz-fung m. Geldbeutel (aufgeblasener).

buri f. der Hintere.

sskr. buli f. weibliche Scham, After, ka-buli f. After. + lit. bulis f. Hinterbacke.

BH.

1. bha, bhā scheinen.

sskr. bhā, bhā-ti scheinen, erscheinen, leuchten, bha scheinend, m. Planet, Stern. + φα-, φαίνω für φα-αινω = φα-αν-ιω, ἔ-φα-άν-θην, ἔ-φην-α

scheinen machen, med. scheinen, erscheinen, *φά-ος* n. *φῶς*, *φω-τός* n. Licht u. a.

bhâna m. n. das Scheinen, der Schein, von *bhâ*.
sskr. *bhâna* n. das Scheinen. + *φᾶνó-ς* m. Schein, Licht, Leuchte, *φᾶνó-ς* adj. licht, leuchtend.

bhar hell sein, sehen, aus *bhâ* s. 1 *bhâra*.
sskr. *bhañ*, *bhañ-ate*, *ñi-bhâlayati* wahrnehmen, *bhâl-a* n. Glanz. + *φᾶλ-ó-ς*, *φᾶλ-ó-ς*, *φᾶλ-αρό-ς* hell, weiss, *παμ-φᾶλ-άω* sehe mich um, intensiv zu *bhañ*. — lit. *bāl-ù*, *bal-aù*, *bāl-ti* weiss werden, *bal-ta-s* weiss. — *ksl. bēl-ū* weiss.

1. *bhâra* glänzend, weiss sbst. Glanz, von *bhar*, oder direct von 1 *bhâ*.

sskr. *bhâla* n. Glanz. + *φᾶλó-ς* licht, hell, weiss. — *ksl. bēlū* weiss. — lett. *bâl-a-s* bleich, blass, falb. — an. *bâl*, ags. *bael* n. Flamme, Brand.

2. *bhâra* m. n. Stirn, Platte, wohl auch von *bhâ*.
sskr. *bhâla* n. Stirn. + *φᾶλό-ς* m. Stirnstück am Helm, *φᾶλ-αρά* n. Stirn-, Backenstücke. — ags. *bell*, *bael* erklärt Dieterich als Stirne s. Grein Ags. Glossar s. v.

bharḱ, *bharḱ* blinken, flimmern, leuchten, vgl. 1 *bharg*.

sskr. *bhrâç*, *bhrâç-ate*, *bhlâç*, *bhlâç-ate* flimmern, blinken. + *φᾶρḱ-ó-ς* weiss, leuchtend. — goth. *brah-v-a* n. das Blinken, *brahv* augins Augenblick, goth. *bairh-ta-s* hell, mhd. *brēhen* glänzen. — *ksl. blisk-ū* m. Glanz, lit. *brėk-st-a* es tagt, *blak-st-ena* f. Augenwimper.

1. *bharg*, *bharg*, *bhargati* leuchten, s. *bhargas* und vgl. *bharg*.

sskr. *bhrāj*, *bhrājati*; zend. *barāz*, *barāzaiti* leuchten. + *φλέγω* leuchte, brenne, *φλογ-μός-ς* m. *φλογ-ερός*. — lat. *flam-ma* für *flag-ma* f. Flamme vgl. *φλογ-μός-ς*, *flag-r-āre* von *flagro* = *φλογ-ερός-ς*. — lit. *blizgù*, *blizg-eti* glänzen. — ags. *blic-an* glänzen, scheinen, as. *blēk*, ags. *blāc*, *ahd. pleih* glänzend, licht; bleich; as. *blik-s-mo* m. Blitz.

bharg f. Glanz, Schimmer, von 1 *bharg*.

sskr. *bhrāj* f. Glanz, Schimmer. + *φλόξ* g. *φλογ-ός* f. vgl. *ahd. plich* m. Glanz, Blitz, Blick.

bhargu m. nom. propr. eines mythischen Wesens, wohl von 1 *bharg*.

sskr. *bhrgu* m. mythisches Wesen, gesellt dem Manu,

Ahnherr der bhārgava. + *Φλέγυς*, gewöhnlich *Φλεγύα-ς* m. mythisches Wesen, gesellt dem *Μίνυς*, *Μινύα-ς*, Ahnherr der Phlegyer.

Vielleicht gehört hierher auch *Φόρυς* = *Βρέγυς* phrygischer Stammesname.

bhargas n. leuchtender Glanz, von bharg.

sskr. bhargas n. strahlender Glanz, bhargas-vant hell, bhājas n. strahlender Glanz. + *φλέγος* n. Glanz bei Hesych., *ζα-φλεγής* *ές* sehr flammend. — lat. fulgus, fulgur n. Glanz, Blitz.

2. bharg, bhrag, bhragati rösten, dörren, eigentlich mit 1 bharg leuchten identisch.

sskr. bhrāj, bhrījati, bharjate rösten, braten, bhrīj-ana, bhrāj-ana, bharj-ana n. das Rösten, Röstpfanne, bhrash-tra m. n. Röstpfanne. + *φρύγω* röste, dörre mit *υ* durch Einfluss des Labialanlauts, *φρύγ-ανο-ν* n. Reisig, *φρύγ-ε-τρο-ν* n. Röstgefäß. — lat. frig-ere, fric-tu-m rösten.

bhargta geröstet, part. pf. pass. von 1 bhrag.

sskr. bhr̥ṣṭa geröstet. + *φρυξτός*. — lat. frictu-s geröstet.

3. bharg verlangen, eigentlich wohl „entbrannt sein“ und mit 1 bharg identisch.

zend. berej-a m. Sehnsucht, Verlangen, berej-aya wünschen, berekhdha lustsam, erwünscht. + lat. flag-it-are wünschen, verlangen. — ksl. blag-ū schön, gut.

bhas, bhās leuchten, durch s aus bha, bhā weitergebildet.

sskr. bhās, bhās-ati leuchten, bhās-u m. Sonne, bhās-ura leuchtend, bhās n. f. Glanz, Licht; zend. bañh n. Licht. + lit. bas-a-s = ksl. bošū barfuss = as. bar klar, deutlich, offenbar; nackt. — ags. bas-u purpurn eigentlich leuchtend (?).

1. bhansa m. Kuhstall.

sskr. bhāsa m. Kuhstall, Kuhhürde, gosṭha. + an. bās, dän. baas, ditmars. boos, mhd. banse Kuhstall, vgl. goth. bans-tes m. Scheuer, Scheune.

Vielleicht von bhas als „offnes“ Gebäude.

2. bhansa ein Raubvogel.

sskr. bhāsa m. ein bestimmter Raubvogel, Falk oder Geier. + *φῆνη* f. eine Adlerart, bei Hom. *φῆνη* verhält sich zu sskr. bhāsa, wie z. B. *μήν*, *μην-ός* Monat zu sskr. māsa,

gen. *mās-as* Monat, *μήνη* f. Mond zu sskr. *māsa* und andere.

2. bha, bhâ Partikel, dient zur Versicherung und Verstärkung.

zend. *bâ*, *bâ-ť* wahrlich, immer. + *φη*, *φῆ* wie, bei Homer. — lit. *ba* allerdings, jawohl. — goth. -*ba* enclitische Partikel in *i-ba* ob denn, wie lit. *ba* in *arba* etwa und sonst.

(Wz. *bhag* wenden, zuwenden, zutheilen (Speise); wenden, sich wenden, laufen, fliehen; sich zuwenden = er-
geben sein:)

1. bhag, bhagati sich wohin wenden, eilen, fliehen.

sskr. *bhaj*, *bhajati* sich wohin begeben, eilen, fliehen, *bhejire diçah* sie flohen nach allen Richtungen, causale *bhâj-aya* hinfliehen lassen, jagen. + lit. *bėgu*, *bėg-ti* laufen, *bėg-ióti* hin und her laufen, *bog-in-ti* wohin schaffen, bringen, lett. *bėgu*, *bėg-t* fliehen. — ksl. *běz-ą* *běz-ati* fliehen, *bėg-ū* m. Flucht, *bėg-ati* flüchten.

2. bhag a) zutheilen, zugetheilt erhalten, besonders Speise (essen) b) sich Jemand zuwenden, ergeben, angehören. Im Sanskrit mit 1 bhag noch identisch.

sskr. *bhaj*, *bhaj-ati* a) zutheilen, zu Theil erhalten, zu geniessen haben, *bhak-ta* n. Theil, Speiseantheil, Mahlzeit, vgl. auch sskr. *bhaksh*, d. i. *bhag+s*, *bhaksh-ati* geniessen, essen b) sich zuwenden, ergeben, angehören, *bhak-ta* part. pf. zugethan, ergeben s. *bhagta*. + *ἐ-φay-ον*, *φay-ειν* essen; s. 1. 2 *bhaga* und *bhagta*; zu b vgl. auch ksl. *bog-aja* *bog-ati* er-
geben sein, dienen.

1. bhaga m. (eigentlich Zutheiler, Brotherr) Herr, Gott, von 2 bhag, zutheilen.

sskr. *bhaga* m. Brotherr, Herr; Götterbeiwort, auch n. pr. einer Vedengottheit; altpers. *baga*, zend. *bagha* m. Gott. + ksl. *bogū* m. Gott, *bogo-milū* Gottlieb; vgl. Phrygisch *Zeús Bayaios*.

2. bhaga m. Wohlstand, Glück, von 2 bhag zutheil erhalten.

sskr. *bhaga* m. Wohlstand, Glück. — ksl. *bogū* in *u-bogū*, arm. *dazdi-bogū* „gieb Reichthum“, Name des Sonnengottes, *bogatū* begütert, reich daraus lit. *bagota-s* dass. entlehnt, *ne-bogū* arm, daraus lit. *na-bagas* entlehnt (nach Joh. Schmidt).

bhagta ergeben, part. von 2 bhag.

sskr. *bhakta* zugethan, ergeben. + goth. *baht-a-s* in *and-baht-a-s* m. (Ergebener) Diener, davon *and-baht-ja* n. Dienst, Amt, nhd. Amt.

bhag, bhang brechen.

sskr. bhañj, bhanak-ti, pass. bhaj-yate brechen, zerbrechen. + altirisch bong brechen, mit con-, com-, confringere 3 sg. com-boing. — vgl. lit. bangà f. (Brecher) Welle s. bhanga, auch beng-ti beendigen.

Mit bhag biegen, wenden ursprünglich eins.

bhanga m. f. „Brecher“, Welle, von bhag.

sskr. bhañga m. Bruch, Welle, auch bhañj-i f. Welle. + lit.

bangà f. Welle, Woge, bang-putý-s m. Wellenbläser (der Meer-gott).

bhagh fördern, mehren.

sskr. bañh bañhate mehren, stärken, festigen, bahala, bahula dicht, dick, bahu viel; zend. bāz mehren, fördern, helfen, zend. bāzanh n. Grösse, Stärke, Tiefe. + παχύς dick s. bhaghu, πῆχυς s. bhāghu. — engl. big dick, gross.

Der arischen Grundsprache angehöriges h ist immer aus gh erwachsen.

bhaghu stark, viel.

sskr. bahu viel, gross, sskr. bahula dicht, dick, vgl. armen. basām Menge. + παχύς lässt sich auch zu lat. pingu-i-s (√pak) ziehen. — engl. big.

bhāghu m. Arm.

sskr. bāhu m. f. zend. bāzu m. f. Arm. + πῆχυς m. Arm, Elle. — an. bōg-r acc. pl. bōgu (u-Stamm), as. bōg, ahd. puog, buog, mhd. buoc pl. buege (nhd. Bug) m. Oberarm, Achsel; Oberbein, Schenkel, bei Thieren Bug (cf. lat. armus = Arm).

bhagha(s) advb. aussen, ausserhalb.

sskr. bahis draussen, von aussen, ausserhalb c. abl. bāh-ya draussen befindlich. + ksl. bezū ohne, praep. c. gen. — lett. bef = lit. be ohne.

bhad fördern.

sskr. bhadra faustus glücklich, schön, gut, bhand fördern (nach B. R. bejauchzen). + germ. batis, batisan, batista besser, best, bōta f. Hilfe, Besserung, Busse.

1. bhadh, bhandh binden.

sskr. bandh, badh-nāti binden, verbinden, fügen, bandh-u m. Genossenschaft, Gemeinschaft; Verwandtschaft. + πένθ-ερος m. Verwandter, Schwäher, πείσ-μα für πενθ-μα n. Tau, Band, πεισ-τήρ (für πενθ-τήρ) m. Tau. — lat. of-fendimentum n. und of-fendix f. Band. — lit. bėnd-ras gemeinsam = πένθ-ερος. — goth. bind-an, band, bund-ans binden, bad-ja- n. Bett, ahd. bast, nhd. Bast m.

bhandha Band, Fessel.

sskr. bandha m. das Binden; Band, Fessel. + as. band n. Band, Reif, ahd. pant, band n. (a-Stamm) Band, Fessel, Verband, vgl.

goth. ga-binda f. σύνδεσμος, ahd. pintâ, bintâ, mhd. binde f. Binde.

bhadha, bhandha m. Fass, Tonne; Rumpf, von bhandh binden.

sskr. bandha m. Behälter, ku-bandha m. grosses Fass, Rumpf. + πίδα-ς m. Fass, πίδα-άχη, att. φιδ-άχη f. Bottich. — vgl. lat. fid-elia f. Fässchen. — gael. bodh-aig Rumpf; ags. bod-ig, ahd. pot-ab, engl. bod-y Rumpf, Leib; an. bāt-r, ahd. bôt n. Boot; ahd. pot-achâ f. Bottich.

bhadhara taub.

sskr. badhira taub. + irisch bodar acc. pl. bodra, kymr. bothar, bozar surdus.

S. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 431.

2. bhadh bedrängen, quälen.

sskr. bādḥ, bādḥ-ate drängen, quälen, belästigen, peinigen. + πᾶ-σχω für παθ-σχω, ἔ-παθ-ον, πῆ-πονθ-α-leiden, πᾶθ-ος n. Leid, πένθ-ος n. Kummer, πῆ-μα-τ- für παθ-ματ n. Leiden. — lit. bėd-à f. ksl. bėda f. Noth, Elend, Leid. — germanisch bidjan, bad, bādum bitten.

bhādḥ belästigen = Ekel erregen, eigentlich mit 2 bhadh identisch.

sskr. bādḥ, bādḥ-ate belästigen, desid. bi-bhat-s-yate Ekel empfinden. + lat. fas-tu-s m. für fad-tu-s Stolz, fas-tidiu-m n. Ekel. — lit. bod-ž-u-s für bod-j-u-s, bos-ti-s sich scheuen, sich ekeln, bos-tu-s ekelhaft.

bhādha m. Bedrängniss, Qual; Drang, von 2 bhadh.

sskr. bādha m. Bedrängniss, Qual; Drang. + πόθο-ς m. Drang, Sehnsucht. — lit. bada-s m. Hunger, bėdà f. = ksl. bėda f. Noth, Bedrängniss.

bhan, bhâ ertönen, schallen, sprechen.

sskr. bhan, bhan-ati schallen, rufen, bha m. Biene. + φη-μι, ἔ-φη-ν, φά-σχω sagen, φά-τι-ς f. Kunde, φῆ-μη f. = lat. fā-ma f. Ruf, φων-ή f. Stimme. — lat. fā-ri, fā-ma, fā-bula; fā-nu-m n. Heiligthum „Bann“. — ksl. ba-jā ba-jati fabulari. — ags. bannan, bonnan berufen, entbieten, gebieten; bannen; ahd. piâ, biâ f. Biene, vgl. lit. bi-ti-s f. Biene, ksl. būcela f. für būkj-ela besser zu buk und sskr. bha Biene; bha ist die Grundform.

bhabhru m. Biber, eigentlich „braun“ von bhur.

sskr. babhru braun m. grosses Ichneumon; zend. bawri m. Biber. + lat. fiber Stamm fibro- m. Biber. — corn. befer, gaelisch bheabhar Biber. — lit. bebru-s m. — ksl. bebrū m. Biber, bībrov-ina f. Biberfleisch. — alt-

preuss. V. bebru-s Biber. — an. bifr und björ, ags. beofor, ahd. bibar, pipar m. Biber. — Wegen zend. bawra- im gen. pl. bawra-nām, lat. fibro-, kel. bebrū liesse sich eine indogermanische Nebenform bhabhra aufstellen.

bhabhraina und bhabhrîna vom Biber, fibrinus.

zend. bawraini vom Biber. + lat. fibrinu-s. — lit. bebrini-s. — ahd. bibirin, pipirin vom Biber.

1. bhar, bharati, bharatai; bharti tragen, führen, fahren.

sskr. bhar, bharati, bharate, bharti; bi-bhr-ati tragen, führen, fahren, bringen, med. wie ferri sich schnell wohin bewegen; halten, hegen, pflegen; Kind tragen, gebären; bhar-isha raub-, beutelustig; altpers. bar tragen, praes. 3 pl. baraiti = *φέρουσι*, ferunt, impf. 1 sg. abaram = *ἔφερον*, 3 sg. abara = *ἔφερε*, med. impf. abaraitā = *ἔφεροντο*. + *φερ-φέρει*, *φέρεται* tragen, *φέρ-νῃ* f. Mitgift, *φώρ* m. Dieb. — lat. fer-re, fero fert = sskr. bharti, für m. Dieb. — altirisch ber-im fero. — ksl. berā bra-ti bringen, sū-berā sū-brati zusammenbringen. — goth. bairan tragen, nhd. ge-bären, ge-bar.

bhara tragend, von 1 bhar.

sskr. bhara tragend; altpers. bara, zu gewinnen aus Hesychs persischer Glosse *σπαρὰβαράι · γέρεφοροι*; würde altpersisch *ḡpā-rabara*, zend. *ḡpārabara* oder *ḡpārōbara* lauten und ist zusammengesetzt aus zend. *ḡpāra* m. Schild und *bara* = sskr. bhara tragend; *γέρεφον* nannten die Griechen den Perserschild. + *-φορος* tragend in *σπασ-φορος* schildtragend u. a., davon *φορέω* trage. — lat. -fer für feru-s, fera, feru-m in leti-fer u. a. — ags. -bora, as. -boro, ahd. -poro tragend, davon as. bur-ian = *φορέων*.

dusbhara schwer zu tragen (dus + bhara).

sskr. durbhara schwer zu tragen. + *δύσφορος* schwer zu tragen.

bhâra, bhara m. Bürde, von bhar.

sskr. bhara m. das Tragen, Tracht, Bürde; bhâra m. Tracht, Bürde. + *φόρος* m. *φορά* f. Tracht, Bürde. + goth. ga-baur-a-s m. *ἔρανο-ς*, ga-baur-a n. das Zusammenbringen, Steuer. — as. bâra, ahd. pâra f. Bahre; vgl. lat. fêr-âli-s?

bharant tragend, part. praes. act. von 1 bhar.

sskr. bharant tragend; zend. baraiti tragend. + *φέρων*, *φέροντ-*. lat. ferens, ferent-. — goth. bairand-s tragend.

bharamana part. med. von 1 bhar, getragen, dahin fahrend, reitend.

sskr. bharamāna getragen, schnell dahinfahrend, zend. baremna reitend. + *φερόμενο-ς* getragen, dahinfahrend, reitend.

bharas n. das Tragen, dat. inf. bharasai zum Tragen, von 1 bhar.

sskr. bharas n. das Tragen, dat. inf. bharase zum Tragen, ved. viçva-bharas allerhaltend, allnährend (Agni). + lat. ferre dat. inf. zum Tragen, für fer-e-se. — vgl. *προς-φέρειν* u. a.

bharista Superlativ zu bharant, am meisten bringend, nämlich Hülfe, hülfreichst, best.

zend. bairista bringend, nämlich Hülfe, hülfreichst. + *φέριστο-ς* best, dazu compar. *φέρτερο-ς* besser.

bharta m. n. das Tragen, Tracht, Last.

sskr. bhṛtha Darbringung; zend. baretha n. das Tragen. + *φόρο-ς* m. Ladung, Last. — an. burdh-r m. das Tragen, Tracht, Last; Geburt.

bhartar m. der da trägt, bringt.

sskr. bhartar m. Träger, Erhalter, pra-bhartar m. Darbringer. + lat. fertor m. fertor-*iu-s*, umbr. ar-fertur Darbringer.

bharti f. das Tragen, von 1 bhar.

sskr. bhṛti f. zend. bereti f. das Tragen. + goth. ga-baurth-i-s f. Geburt, as. burd-i f. das Tragen in kuni-burd f. Herkunft und as. mund-burd, ahd. mundi-burd f. Schutzherrschaft, Schutz, ahd. mhd. burt f. i-Stamm, Geburt.

bhartra n. die Trage, das Tragen, von 1 bhar.

zend. barethra n. das Tragen; vgl. sskr. bhṛtra m. die Darbringung. + *φέρτρο-ν*, *φέρτρο-ν* n. Trage, Bahre, *φατέρτα* f. Köcher. — ags. beordhor n. das Tragen, Gebären in hyse-beordhor n. Sohnesgeburt.

bharna m. Kind, Knabe, eigentlich Getragener, Geborener, von 1 bhar.

sskr. bhrūṇa m. Embryo, Kind, Knabe, wohl für bhūr-ṇa und dies für bhar-ṇa. + lit. bérna-s m. Knabe (poetisch) Knecht, lett. bern-a-s m. Kind. — goth. barna- n. Kind, barnisk-a-s kindisch = lit. berniska-s knechtisch.

bharman n. Getragenes, das Tragen, von 1 bhar.

sskr. bharman n. Erhaltung (= Tragung), Last = Getragenes; Lohn, bhariman n. das Tragen, Erhalten m. Haushalt, Familie (= Erhaltenes). + *φέμα* n. Getragenes, Leibesfrucht. — altlat. of-ferumenta dicebant, quae offerebant Paul. Diac. — ksl. brême n. Last, Bürde.

(Von bhrâ = bhar erhalten:)

bhrâtar m. Bruder, von bhrâ = 1 bhar tragen, erhalten.

sskr. bhrâtar; zend. brâtar m. Bruder. + *φρᾱτήρ, φρητήρ* m. Genosse einer Bruderschaft. — lat. frâter m. Bruder. — lit. broter-ėli-s m. Brüderchen. — goth. brôthar m. Bruder. — ksl. bratrŭ. — altirisch bráthir m. Bruder.

bhrâtra Bruderschaft, von bhrâtar durch das Secundärsuffix -a.

sskr. bhrâtra n. Bruderschaft. + *φρήτην, φράτρα* f. Bruderschaft, Phratric.

bhrâtriâ f. Bruderschaft, von bhrâtar.

sskr. bhrâtriya n. Bruderschaft. + *φρατρια* f. — ksl. bra-trija f. Bruderschaft.

2. bhar schneiden, bohren.

sskr. bhar-ij f. Scheere; zend. bar, bare-naiti schneiden, bohren, bar-ôithra n. das Holzhausen. + *φάρ-ος* n. das Aufreissen, Pflügen; Spalt, Schlund, *φάρ-αγῆ* f. Schlucht, *φάρ-υγῆ* f. Schlund. — lat. for-âre, perforâre, for-â-men, for-f-ex f. Scheere, vgl. sskr. bhurij f. dass. — kal. bri-jâ bri-ti scheeren, bri-čī m. bri-tva f. Scheermesser. — ahd. por-a f. Bohrer, por-ôn forare, bohren.

3. bhar schlagen, kämpfen.

sskr. bhara m. Kampf, Schlacht. + lat. fer-io, fer-ire schlagen. — ksl. bor-jâ bra-ti kämpfen = lit. bar-iù, bar-ti schelten, barti-s sich zanken. — lit. bar-ni-s f. Streit, Hader = ksl. bra-nī f. das Ringen, Kämpfen, Streiten. — ags. ber-ian, an. berjja, ahd. perjan, berjan, mhd. bern schlagen, klopfen, treten; kneten, formen cf. lat. for-ma? Vielleicht zu 1 oder 2 bhar zu ziehen.

bharb, bharvati essen, essen lassen, nähren.

sskr. bharb, bharv, bharbati kauen, verzehren; zend. brav-ara nagend, baourv-a m. Speise. + *φέρβει* er füttert, weidet, *φορβ-ή* f. Weide, Speise. — altlat. forb-ea f. Nahrung, Speise, vielleicht auch herb-a f. Altpers. Gaubaruva nom. prop. Gobryas lautlich = *βουφορβό-ς* Kuhhirt.

(Von einem Verb bhars starren:)

bharsta, bharsti Zacke, Spitze, Kante, Ecke.

sskr. bhr̥ṣṭi f. Zacke, Spitze, Kante, Ecke, bhr̥ṣṭi-mant zackig. + *ἄ-πλαστο-ν* n. das Schiffshintertheil mit seinen Zierrathen, Knauf. — lat. fast-igiu-m n. (für farst-igiu-m). — an. brodd-r m. sagitta, prima et extrema pars rei, ags. brord m. stimulus, cupis, ags. bredd, breard m. labrum, ora, ahd. prort, brort, prart

bharas n. das Tragen, dat. inf. bharasai zum Tragen, von 1 bhar.

sskr. bharas n. das Tragen, dat. inf. bharase zum Tragen, ved. viçva-bharas allerhaltend, allnährend (Agni). + lat. ferre dat. inf. zum Tragen, für fer-e-se. — vgl. *προς-φέρης* u. a.

bharista Superlativ zu bharant, am meisten bringend, nämlich Hülfe, hülfreichst, best.

zend. bairista bringend, nämlich Hülfe, hülfreichst. + *φέριστο-ς* best, dazu compar. *φέρ-τερο-ς* besser.

bharta m. n. das Tragen, Tracht, Last.

sskr. bhṛtha Darbringung; zend. baretha n. das Tragen. + *φόρο-ς* m. Ladung, Last. — an. burdh-r m. das Tragen, Tracht, Last; Geburt.

bhartar m. der da trägt, bringt.

sskr. bhartar m. Träger, Erhalter, pra-bhartar m. Darbringer. + lat. fertor m. fertor-*iu-s*, umbr. aṛ-fertur Darbringer.

bharti f. das Tragen, von 1 bhar.

sskr. bhṛti f. zend. bereti f. das Tragen. + goth. ga-baurth-i-s f. Geburt, as. burd-i f. das Tragen in kuni-burd f. Herkunft und as. mund-burd, ahd. mundi-burd f. Schutzherrschaft, Schutz, ahd. mhd. burt f. i-Stamm, Geburt.

bhartra n. die Trage, das Tragen, von 1 bhar.

zend. barethra n. das Tragen; vgl. sskr. bhṛtra m. die Darbringung. + *φέρτρο-ν*, *φέρτρο-ν* n. Trage, Bahre, *φαέρτρα* f. Köcher. — ags. beordhor n. das Tragen, Gebären in hyse-beordhor n. Sohnesgeburt.

bharna m. Kind, Knabe, eigentlich Getragener, Geborener, von 1 bhar.

sskr. bhr̥ṇa m. Embryo, Kind, Knabe, wohl für bh̥r-ṇa und dies für bhar-ṇa. + lit. bérna-s m. Knabe (poetisch) Knecht, lett. bern-a-s m. Kind. — goth. barna- n. Kind, barnisk-a-s kindisch = lit. berniska-s knechtisch.

bharman n. Getragenes, das Tragen, von 1 bhar.

sskr. bharman n. Erhaltung (= Tragung), Last = Getragenes; Lohn, bhariman n. das Tragen, Erhalten m. Haushalt, Familie (= Erhaltenes). + *φέρμα* n. Getragenes, Leibesfrucht. — altlat. of-ferumenta dicebant, quae offerebant Paul. Diac. — ksl. brême n. Last, Bürde.

(Von bhrâ = bhar erhalten:)

bhrâtar m. Bruder, von bhrâ = 1 bhar tragen, erhalten.

sskr. bhrâtar; zend. brâtar m. Bruder. + *φρᾱτήρ, φρητήρ* m. Genosse einer Bruderschaft. — lat. frâter m. Bruder. — lit. broter-ėli-s m. Brüderchen. — goth. brôthar m. Bruder. — ksl. bratrŭ. — altirisch bráthir m. Bruder.

bhrâtra Bruderschaft, von bhrâtar durch das Secundärsuffix -a.

sskr. bhrâtra n. Bruderschaft. + *φρήτην, φράτρα* f. Bruderschaft, Phratric.

bhrâtriâ f. Bruderschaft, von bhrâtar.

sskr. bhrâtriya n. Bruderschaft. + *φρατρία* f. — ksl. bratrija f. Bruderschaft.

2. bhar schneiden, bohren.

sskr. bhar-ij f. Scheere; zend. bar, bare-naiti schneiden, bohren, bar-ôithra n. das Holzhaufen. + *φάρ-ος* n. das Aufreissen, Pflügen; Spalt, Schlund, *φάρ-αγξ* f. Schlucht, *φάρ-υγξ* f. Schlund. — lat. for-âre, perforâre, for-â-men, for-f-ex f. Scheere, vgl. sskr. bhurij f. dass. — ksl. bri-ja bri-ti scheeren, bri-čī m. bri-tva f. Scheermesser. — ahd. por-a f. Bohrer, por-ôn forare, bohren.

3. bhar schlagen, kämpfen.

sskr. bhara m. Kampf, Schlacht. + lat. fer-io, fer-ire schlagen. — ksl. bor-ja bra-ti kämpfen = lit. bar-iù, bar-ti schelten, barti-s sich zanken. — lit. bar-ni-s f. Streit, Hader = ksl. bra-nī f. das Ringen, Kämpfen, Streiten. — ags. ber-ian, an. berjja, ahd. perjan, berjan, mhd. bern schlagen, klopfen, treten; kneten, formen cf. lat. for-ma? Vielleicht zu 1 oder 2 bhar zu ziehen.

bharb, bharvati essen, essen lassen, nähren.

sskr. bharb, bharv, bharbati kauen, verzehren; zend. brav-ara nâgend, bavurv-a m. Speise. + *φέρβει* er füttert, weidet, *φορβ-ή* f. Weide, Speise. — altlat. forb-ea f. Nahrung, Speise, vielleicht auch herb-a f. Altpers. Gaubaruva nom. prop. Gobryas lautlich = *βουφορβό-ς* Kuhhirt.

(Von einem Verb bhars starren:)

bharsta, bharsti Zacke, Spitze, Kante, Ecke.

sskr. bhr̥ṣṭi f. Zacke, Spitze, Kante, Ecke, bhr̥ṣṭi-mant zackig. + *ἄ-πλαστο-ν* n. das Schiffshintertheil mit seinen Zierrathen, Knauf. — lat. fast-igiu-m n. (für farst-igiu-m). — an. brodd-r m. sagitta, prima et extrema pars rei, ags. brord m. stimulus, cuspis, ags. breard, breard m. labrum, ora, ahd. prort, brort, prart

bharas n. das Tragen, dat. inf. bharasai zum Tragen, von 1 bhar.

sskr. bharas n. das Tragen, dat. inf. bharase zum Tragen, ved. viçva-bharas allerhaltend, allnährend (Agni). + lat. ferre dat. inf. zum Tragen, für fer-e-se. — vgl. *προς-φέρεις* u. a.

bharista Superlativ zu bharant, am meisten bringend, nämlich Hülfe, hülfreichst, best.

zend. bairista bringend, nämlich Hülfe, hülfreichst. + *φέρωτο-s* best, dazu compar. *φέρτερο-s* besser.

bharta m. n. das Tragen, Tracht, Last.

sskr. bhartha Darbringung; zend. baretha n. das Tragen. + *φέρτο-s* m. Ladung, Last. — an. burdh-r m. das Tragen, Tracht, Last; Geburt.

bhartar m. der da trägt, bringt.

sskr. bhartar m. Träger, Erhalter, pra-bhartar m. Darbringer. + lat. fertor m. fertor-*iu-s*, umbr. ar-fertur Darbringer.

bharti f. das Tragen, von 1 bhar.

sskr. bhṛti f. zend. bereti f. das Tragen. + goth. ga-baurth-i-s f. Geburt, as. burd-i f. das Tragen in kuni-burd f. Herkunft und as. mund-burd, ahd. mundi-burd f. Schutzherrschaft, Schutz, ahd. mhd. burt f. i-Stamm, Geburt.

bhartra n. die Trage, das Tragen, von 1 bhar.

zend. barethra n. das Tragen; vgl. sskr. bhṛtra m. die Darbringung. + *φέρτρο-ν*, *φέρτρο-ν* n. Trage, Bahre, *φαέρτρα* f. Köcher. — — aga. beordhor n. das Tragen, Gebären in hyse-beordhor n. Sohnesgeburt.

bharna m. Kind, Knabe, eigentlich Getragener, Geborener, von 1 bhar.

sskr. bhrûṇa m. Embryo, Kind, Knabe, wohl für bhûr-*ṇa* und dies für bhar-*ṇa*. + lit. bérna-s m. Knabe (poetisch) Knecht, lett. bern-a-s m. Kind. — goth. barna- n. Kind, barnisk-a-s kindisch = lit. berniska-s knechtisch.

bharman n. Getragenes, das Tragen, von 1 bhar.

sskr. bharman n. Erhaltung (= Tragung), Last = Getragenes; Lohn, bhariman n. das Tragen, Erhalten m. Haushalt, Familie (= Erhaltenes). + *φέρμα* n. Getragenes, Leibesfrucht. — altlat. of-ferumenta dicebant, quae offerebant Paul. Diac. — ksl. brême n. Last, Bürde.

(Von bhrâ = bhar erhalten:)

bhrâtar m. Bruder, von bhrâ = 1 bhar tragen, erhalten.

sskr. bhrâtar; zend. brâtar m. Bruder. + *φρᾶτήρ, φρητήρ* m. Genosse einer Bruderschaft. — lat. frâter m. Bruder. — lit. broter-ėli-s m. Brüderchen. — goth. brôthar m. Bruder. — ksl. bratrŭ. — altirisch bráthir m. Bruder.

bhrâtra Bruderschaft, von bhrâtar durch das Secundärsuffix -a.

sskr. bhrâtra n. Bruderschaft. + *φρήτην, φράτρα* f. Bruderschaft, Phratie.

bhrâtriâ f. Bruderschaft, von bhrâtar.

sskr. bhrâtriya n. Bruderschaft. + *φρατρια* f. — ksl. bratrija f. Bruderschaft.

2. bhar schneiden, bohren.

sskr. bhar-ij f. Scheere; zend. bar, bare-naiti schneiden, bohren, bar-ôithra n. das Holzhauen. + *φάρ-ος* n. das Aufreissen, Pflügen; Spalt, Schlund, *φάρ-αγξ* f. Schlucht, *φάρ-υγξ* f. Schlund. — lat. for-âre, perforâre, for-â-men, for-f-ex f. Scheere, vgl. sskr. bhurij f. daas. — ksl. bri-ja bri-ti scheeren, bri-čt m. bri-tva f. Scheermesser. — ahd. por-a f. Bohrer, por-ôn forare, bohren.

3. bhar schlagen, kämpfen.

sskr. bhara m. Kampf, Schlacht. + lat. fer-io, fer-ire schlagen. — ksl. bor-ja bra-ti kämpfen = lit. bar-iù, bar-ti schelten, barti-s sich zanken. — lit. bar-ni-s f. Streit, Hader = ksl. bra-ni f. das Ringen, Kämpfen, Streiten. — ags. ber-ian, an. berja, ahd. perjan, berjan, fñhd. bern schlagen, klopfen, treten; kneten, formen cf. lat. for-ma? Vielleicht zu 1 oder 2 bhar zu ziehen.

bharb, bharvati essen, essen lassen, nähren.

sskr. bharb, bharv, bharbati kauen, verzehren; zend. brav-ara nagend, baourv-a m. Speise. + *φέρβει* er füttert, weidet, *φορβ-ή* f. Weide, Speise. — altlat. forb-ea f. Nahrung, Speise, vielleicht auch herb-a f. Altpers. Gaubaruva nom. prop. Gobryas lautlich = *βουφορβός* Kuhhirt.

(Von einem Verb bhars starren:)

bharsta, bharsti Zacke, Spitze, Kante, Ecke.

sskr. bhr̥shti f. Zacke, Spitze, Kante, Ecke, bhr̥shti-mant zackig. + *ἄ-πλαστον* n. das Schiffshintertheil mit seinen Zierrathen, Knauf. — lat. fast-igiu-m n. (für farst-igiu-m). — an. brodd-r m. sagitta, prima et extrema pars rei, ags. brord m. stimulus, cupis, ags. brend, breard m. labrum, ora, ahd. prort, brort, prart

bharas n. das Tragen, dat. inf. bharasai zum Tragen, von 1 bhar.

sskr. bharas n. das Tragen, dat. inf. bharase zum Tragen, ved. viçva-bharas allerkaltend, allnährend (Agni). + lat. ferre dat. inf. zum Tragen, für fer-e-se. — vgl. *προς-φερέης* u. a.

bharista Superlativ zu bharant, am meisten bringend, nämlich Hülfe, hülfreichst, best.

zend. bairista bringend, nämlich Hülfe, hülfreichst. + *φέρωτο-s* best, dazu compar. *φέρτερο-s* besser.

bharta m. n. das Tragen, Tracht, Last.

sskr. bhartha Darbringung; zend. baretha n. das Tragen. + *φέρτο-s* m. Ladung, Last. — an. burdh-r m. das Tragen, Tracht, Last; Geburt.

bhartar m. der da trägt, bringt.

sskr. bhartar m. Träger, Erhalter, pra-bhartar m. Darbringer. + lat. fertor m. fertor-*iu-s*, umbr. ar-fertur Darbringer.

bharti f. das Tragen, von 1 bhar.

sskr. bhṛti f. zend. bereti f. das Tragen. + goth. ga-baurth-i-s f. Geburt, as. burd-i f. das Tragen in kuni-burd f. Herkunft und as. mund-burd, ahd. mundi-burd f. Schutzherrschaft, Schutz, ahd. mhd. burt f. i-Stamm, Geburt.

bhartra n. die Trage, das Tragen, von 1 bhar.

zend. barethra n. das Tragen; vgl. sskr. bhartra m. die Darbringung. + *φέρτρο-ν*, *φέρτρο-ν* n. Trage, Bahre, *φαέρτρα* f. Köcher. — — aga. beordhor n. das Tragen, Gebären in hyse-beordhor n. Sohnesgeburt.

bharna m. Kind, Knabe, eigentlich Getragener, Geborener, von 1 bhar.

sskr. bhrūṇa m. Embryo, Kind, Knabe, wohl für bhūr-ṇa und dies für bhar-ṇa. + lit. bérna-s m. Knabe (poetisch) Knecht, lett. bern-a-s m. Kind. — goth. barna- n. Kind, barnisk-a-s kindisch = lit. berniska-s knechtisch.

bharman n. Getragenes, das Tragen, von 1 bhar.

sskr. bharman n. Erhaltung (= Tragung), Last = Getragenes; Lohn, bhariman n. das Tragen, Erhalten m. Haushalt, Familie (= Erhaltenes). + *φέρμα* n. Getragenes, Leibesfrucht. — altlat. offerumenta dicebant, quae offerebant Paul. Diac. — ksl. brême n. Last, Bürde.

(Von bhrâ = bhar erhalten:)

bhrâtar m. Bruder, von bhrâ = 1 bhar tragen, erhalten.

sskr. bhrâtar; zend. brâtar m. Bruder. + *φρᾱτήρ, φρητήρ* m. Genosse einer Bruderschaft. — lat. frâter m. Bruder. — lit. broter-ėli-s m. Brüderchen. — goth. brôthar m. Bruder. — ksl. bratrŭ. — altirisch bráthir m. Bruder.

bhrâtra Bruderschaft, von bhrâtar durch das Secundärsuffix -a.

sskr. bhrâtra n. Bruderschaft. + *φρήτην, φράτρα* f. Bruderschaft, Phratric.

bhrâtriâ f. Bruderschaft, von bhrâtar.

sskr. bhrâtrya n. Bruderschaft. + *φρατρία* f. — ksl. bra-trija f. Bruderschaft.

2. bhar schneiden, bohren.

sskr. bhar-ij f. Scheere; zend. bar, bare-naiti schneiden, bohren, bar-ôithra n. das Holzhaue. + *φάρ-ος* n. das Aufreissen, Pflügen; Spalt, Schlund, *φάρ-αγξ* f. Schlucht, *φάρ-υγξ* f. Schlund. — lat. for-âre, perforâre, for-â-men, for-f-ex f. Scheere, vgl. sskr. bhurij f. dass. — kal. bri-jâ bri-ti scheeren, bri-čŭ m. bri-tva f. Scheermesser. — ahd. por-a f. Bohrer, por-ôn forare, bohren.

3. bhar schlagen, kämpfen.

sskr. bhara m. Kampf, Schlacht. + lat. fer-io, fer-ire schlagen. — ksl. bor-jâ bra-ti kämpfen = lit. bar-iũ, bar-ti schelten, barti-s sich zanken. — lit. bar-ni-s f. Streit, Hader = ksl. bra-nŭ f. das Ringen, Kämpfen, Streiten. — ags. ber-ian, an. berjja, ahd. perjan, berjan, mhd. bern schlagen, klopfen, treten; kneten, formen cf. lat. for-ma? Vielleicht zu 1 oder 2 bhar zu ziehen.

bharb, bharvati essen, essen lassen, nähren.

sskr. bharb, bharv, bharbati kauen, verzehren; zend. brav-ara nagend, bavurv-a m. Speise. + *φάσκει* er füttert, weidet, *φασβ-ή* f. Weide, Speise. — altlat. forb-ea f. Nahrung, Speise, vielleicht auch herb-a f. Altpers. Gaubaruva nom. prop. Gobryas lautlich = *βουφορβός* Kuhhirt.

(Von einem Verb bhars starren:)

bharsta, bharsti Zacke, Spitze, Kante, Ecke.

sskr. bhr̥shti f. Zacke, Spitze, Kante, Ecke, bhr̥shti-mant zackig. + *ἄ-φλαστρο-ν* n. das Schiffshintertheil mit seinen Zierrathen, Knauf. — lat. fast-igiu-m n. (für farst-igiu-m). — an. brodd-r m. sagitta, prima et extrema pars rei, ags. brord m. stimulus, cuspis, ags. breard, breard m. labrum, ora, ahd. prort, brort, prart

bharas n. das Tragen, dat. inf. bharasai zum Tragen, von 1 bhar.

sskr. bharas n. das Tragen, dat. inf. bharase zum Tragen, ved. viçva-bharas allerhaltend, allnährend (Agni). + lat. ferre dat. inf. zum Tragen, für fer-e-se. — vgl. *προς-φέρης* u. a.

bharista Superlativ zu bharant, am meisten bringend, nämlich Hülfe, hülfreichst, best.

zend. bairista bringend, nämlich Hülfe, hülfreichst. + *φέριστο-s* best, dazu compar. *φέρι-τερο-s* besser.

bharta m. n. das Tragen, Tracht, Last.

sskr. bhṛtha Darbringung; zend. baretha n. das Tragen. + *φόρο-s* m. Ladung, Last. — an. burdh-r m. das Tragen, Tracht, Last; Geburt.

bhartar m. der da trägt, bringt.

sskr. bhartar m. Träger, Erhalter, pra-bhartar m. Darbringer. + lat. fertor m. fertor-ius, umbr. ar-fertur Darbringer.

bharti f. das Tragen, von 1 bhar.

sskr. bhṛti f. zend. bereti f. das Tragen. + goth. ga-baurth-i-s f. Geburt, as. burd-i f. das Tragen in kuni-burd f. Herkunft und as. mund-burd, ahd. mundi-burd f. Schutzherrschaft, Schutz, ahd. mhd. burt f. i-Stamm, Geburt.

bhartra n. die Trage, das Tragen, von 1 bhar.

zend. barethra n. das Tragen; vgl. sskr. bhṛtra m. die Darbringung. + *φέρετρο-ν*, *φέρετρο-ν* n. Trage, Bahre, *φαρέτρα* f. Köcher. — — ags. beordhor n. das Tragen, Gebären in hyse-beordhor n. Sohnesgeburt.

bharna m. Kind, Knabe, eigentlich Getragener, Geborener, von 1 bhar.

sskr. bhṛṇa m. Embryo, Kind, Knabe, wohl für bhṛ-ṇa und dies für bhar-ṇa. + lit. bérna-s m. Knabe (poetisch) Knecht, lett. bern-a-s m. Kind. — goth. barna- n. Kind, barnisk-a-s kindisch = lit. berniska-s knechtisch.

bharman n. Getragenes, das Tragen, von 1 bhar.

sskr. bharman n. Erhaltung (= Tragung), Last = Getragenes; Lohn, bhariman n. das Tragen, Erhalten m. Haushalt, Familie (= Erhaltenes). + *φέμα* n. Getragenes, Leibesfrucht. — altlat. of-ferumenta dicebant, quae offerebant Paul. Diac. — ksl. brême n. Last, Bürde.

(Von bhrâ = bhar erhalten:)

bhrâtar m. Bruder, von bhrâ = 1 bhar tragen, erhalten.

sskr. bhrâtar; zend. brâtar m. Bruder. + *φῑῤῥήρ, φῑῥήρ* m. Genosse einer Bruderschaft. — lat. frâter m. Bruder. — lit. broter-ėli-s m. Brüderchen. — goth. brôthar m. Bruder. — ksl. bratrŭ. — altirisch bráthir m. Bruder.

bhrâtra Bruderschaft, von bhrâtar durch das Secundârsuffix -a.

sskr. bhrâtra n. Bruderschaft. + *φῑῥήτην, φῑῥάτηα* f. Bruderschaft, Phratric.

bhrâtriâ f. Bruderschaft, von bhrâtar.

sskr. bhrâtrīya n. Bruderschaft. + *φῑῥατρία* f. — ksl. bratrija f. Bruderschaft.

2. bhar schneiden, bohren.

sskr. bhar-ij f. Scheere; zend. bar, bare-naiti schneiden, bohren, bar-ōithra n. das Holzhausen. + *φάρ-ος* n. das Aufreissen, Pflügen; Spalt, Schlund, *φάρ-αγῆ* f. Schlucht, *φάρ-υγῆ* f. Schlund. — lat. for-âre, perforâre, for-â-men, for-f-ex f. Scheere, vgl. sskr. bhurij f. dass. — ksl. bri-jâ bri-ti scheeren, bri-čī m. bri-tva f. Scheermesser. — ahd. por-a f. Bohrer, por-ôn forare, bohren.

3. bhar schlagen, kämpfen.

sskr. bhara m. Kampf, Schlacht. + lat. fer-io, fer-ire schlagen. — ksl. bor-jâ bra-ti kämpfen = lit. bar-iù, bar-ti schelten, barti-s sich zanken. — lit. bar-ni-s f. Streit, Hader = ksl. bra-nī f. das Ringen, Kämpfen, Streiten. — ags. ber-ian, an. berja, ahd. perjan, berjan, mhd. bern schlagen, klopfen, treten; kneten, formen cf. lat. for-ma? Vielleicht zu 1 oder 2 bhar zu ziehen.

bharb, bharvati essen, essen lassen, nähren.

sskr. bharb, bharv, bharbati kauen, verzehren; zend. brav-ara nagend, baurv-a m. Speise. + *φῑῥῑ* er füttert, weidet, *φῑῥῑ-ή* f. Weide, Speise. — altlat. forb-ea f. Nahrung, Speise, vielleicht auch herb-a f. Altpers. Gaubaruva nom. prop. Gobryas lautlich = *βουφορβός* Kuhhirt.

(Von einem Verb bhars starren:)

bharsta, bharsti Zacke, Spitze, Kante, Ecke.

sskr. bharṣṭī f. Zacke, Spitze, Kante, Ecke, bharṣṭī-mant zackig. + *ἄ-φλαστο-ν* n. das Schiffshintertheil mit seinen Zierrathen, Knauf. — lat. fast-igiu-m n. (für farst-igiu-m). — an. brodd-r m. sagitta, prima et extrema pars rei, ags. brord m. stimulus, cuspis, ags. breard, breard m. labrum, ora, ahd. prort, brort, prart

(a-Stamm) Vordertheil des Schiffs; Rand eines Dinges, *margo*, labium, corona. Zu dem aus *bhr̥sh̥ti* u. s. w. zu erschliessenden in der Bedeutung mit *ghars* identischen **bhars* starren gehört auch lat. *ferr-um* (für *fers-um*).

bharga m. Birke.

sskr. *bhūrja* m. Art Birke. + lit. *bérza-s* m. ksl. *bréza* f. altpreuss. V. berse Birke. — an. *björk*, *ditmars. bark*, *ahd. pircha* f. Birke; vgl. lat. *fraxinu-s* f. Esche.

bhas kauen, zermalmen.

sskr. *bhas*, *ba-bhas-ti*, *bha-ps-ati* kauen, essen, Stammverb zu *psâ*. + *φεισ-ψ-* Stammverb zu *ψά-ω* s. *bhsâ*. Davon *bhasana*, *bhasman*.

bhasana m. Art Biene, von bhas.

sskr. *bhasana* m. Art Biene. + *ψήν*, *ψην-ός* m. Gallwespe für *φεισανο-*.

bhasman m. n. Staub, Asche, von bhas.

sskr. *bhasman* n. Asche, *bhasmasâ-kar* zu Asche machen, *bhas-ita* Asche. + *ψάμμο-s*, *ψάμα-θο-s* m. Sand, Staub, *ψαμο-* steht für *φεισάμο-*, vgl. *φει-ψ-αλο-s* m. Sprühasche für *φει-φεισ-αλο-s*. Cyprisch bedeutete *ψάμμη* auch Mehl, *ἄλφειτα*; Hesychs *ψάμμη* ἄλφειτα scheint richtig, *ψάμμη* ist = *φασμη* = *bhasma-n*. Vgl. sabinisch *fas-êna*, lat. *har-êna* f. Sand s. Corssen I² 102.

bhsâ essen, kauen; von bhas durch â.

sskr. *psâ*, *psâ-ti* essen, kauen, zerbeissen, *psâ* f. Speise. + *ψά-ω*, *ψα-τω* zermalme, zerreiße, *ψω-μός-s* m. Bissen.

bhi, bhayati fürchten.

sskr. *bhi*, *bhayate* sich fürchten. + ksl. *bojâ* *boj-ati* sę. — lit. *bij-au*, *bij-óti*, *bij-oti-s*, lett. *bi-ti-s* sich fürchten.

bhîma furchtbar, von bhi.

sskr. *bhîma* furchtbar, schrecklich. + lit. *báimé* (d. i. *baim-ja* aus **bima* = sskr. *bhima* durch das Suffix -*ja* gebildet) f. Furcht.

bhîru furchtsam, von bhi.

sskr. *bhîru*, *bhîlu* furchtsam. + lit. *bailu-s* furchtsam.

bhid, bhindti, bhaidati spalten.

sskr. *bhid*, *bhinatti*, *bhintte*; ved. *bhedati* spalten, inf. *bhettum*. + lat. *findo*, *fid-i*, *fissum*, *find-ere* spalten. — goth. *beitan*, *bait*, *bit-ans*, *ahd. pizan*, *bizan* beissen, goth. *baitr-a-s* bitter. Vergleiche europäisch *bhad fodere*.

bhu, bhû aor. abhût werden, sein; wohnen, bauen.

sskr. *bhû*, *bhav-ati* werden, sein, aor. 3 sg. *abhût*; *bhav-ana* n. Wohnung, Haus. + *φύ-ω* äol. *φύτω* lasse werden caus., aor. *ἔφω* = sskr. *abhût*

wurde, war, *πέ-φν-να*. — lat. fu-o, fu-i, fu-turu-s, fō-re pass. fio, fav-u-s m. Wabe = Bau, vgl. *σν-φρό-ς* für *σν-φρῆ-ο-ς* m. Schweine-bau, Schweinekoben. — lit. fut. bu-siu, inf. bu-ti ergänzt esmi bin wie lat. fu-. — ags. beó-n, bió-n sein, werden, goth. bau-an, ags. bū-an wohnen, bauen, goth. bau-ai-n-i-s f. Wohnung.

bhûka f. Loch, Oeffnung.

sskr. bhûka m. n. Loch, Oeffnung. + vgl. fauc-, fauci-um f. Loch, Oeffnung, Schlund (?)

bhuta part. pf. pass. von bhu, geworden, gewesen, n. Wesen.

sskr. bhûta geworden, gewesen, auch soviel als vergangen, bhûta n. Wesen; auch das Gewesensein, Vergangenheit. + *φνρό-ς* geworden, *φνρό-ν* n. Wesen. — lit. būta n. das Gewesensein, nach Schleicher lit. Glossar s. v.

bhuti, bhûti f. das Werden, Wesen, Dasein, von bhu.

sskr. bhûti f. Entstehung, Dasein. + *φύσι-ς* das Werden, Wesen, — lit. buiti-s f. Existenz, Leben aus ksl. byti f. in za-byti, po-byti f. und andern Compositis. — altirisch buith f. *φύσις*.

bhûman n. Wesen, Gewächs, von bhu.

sskr. bhûman n. Wesen; Daseiendes, Welt u. s. w. + *φῦμα* n. Gewordnes, Gewächs. — as. bôm, ahd. poum m. Baum, eigentlich Gewächs; im goth. bagm-a-s m. Baum vertritt g altes v; vgl. auch lit. bumen-é f. das Seiende. Die Nummer ist zu streichen.

bhavant, bhavat eigentlich part. praes. von bhû, dann edler „Mann“.

sskr. bhavant, voc. bhos in der Anrede „edler Mann“, vgl. auch sskr. bhâva m. kluger Mann, im Drama. + *φῶς*, *φωρ-ός* m. Mann, Held (*φωρ-* für *φασατ-*).

bhavaya, das Causale von bhû, hat auch die eigenthümliche Bedeutung: fördern, zum Wohlsein, nicht bloss zum Sein verhelfen.

sskr. bhâvaya fördern, pflegen, hegen, bhâvay-u hegend, pflegend, bhâvay-itar m. fautor Pfleger, Heger, Förderer. + lat. faveo fördere, begünstige, fautor, alt fav-i-tor m. Gönner, fav-or m. Gunst, faus-tu-s günstig von *faus, *favos n. Nebenform zu favor, wie decus neben decor.

bhug, bhungti, bhungati geniessen, aus 2 bhag.

sskr. bhuj, bhunakti, bhunkte; bhunjati geniessen, ved. a-bhunjant part. praes. nicht zu Theil werden lassend. + lat. fungo-r, func-tu-s sum, fung-i geniessen.

bhuga m. Bock.

zend. būza m. Bock, buz-ya adj. bockig, ziegig; vgl. sskr. bukka m. bukkā f. Bock, Ziege (für bhug-ka?). — ags. bucca ahd. poch m. Bock.

1. bhugh biegen, zur Seite drängen, vgl. 1 bhag.

sskr. bhuḥ, bhuḥ-ati biegen, zur Seite drängen. + *φεύγω, ἐφυγον* biege aus, fliehe, *φυγή* f. Flucht = lat. fuga f. Flucht, fug-ere fliehen. — lit. bug-st-u, bug-ti erschrecken, sich entsetzen, baug-inti erschrecken, scheuchen, baug-ù-s furchtbar, furchtsam. — goth. biug-an, baug, bug-ans biegen, beugen.

bhaugha m. Windung, Biegung, Ring, von 1 bhugh.

sskr. bhoga m. Windung, Biegung, Ring. + an. baug-r, ahd. pouc m. pouca f. Ring. Ksl. bugū m. Spange ist vielleicht aus dem Deutschen entlehnt.

2. bhugh reinigen (fegen) mit 1 bhugh zusammenhängend.

zend. buj, buñj-aiti weglegen, abthun, reinigen, būj-a m. Reinigung, bukh-ti f. Reinheit, baokh-tar m. Reiniger. + goth. baug-jan fegen.

bhudh, bhaudhati erwachen; merken, wahrnehmen.

sskr. budh, bodh-ati erwachen; merken, gewahr werden; zend. bud, baodhaiti erwachen, caus. erwecken, baod-anh n. Bewusstsein. + *πυνθάνομαι, πύθομαι, ἐπυνθόμην, πέπυσμαι* erkunden, merken, wahrnehmen. — lit. bund-ù wache, būd-inti wecken, bud-rù-s wachsam. — ksl. būd-ēti wachen, bud-iti wecken. — goth. -biudan (wissen lassen) in ana-biudan entbieten, faur-biudan verbieten, nhd. bieten, bot, geboten, Bote.

bhudhta part. pf. von bhudh, erkannt, erkennend.

sskr. buddha (erwacht) erkannt, erkennend, a-buddha unbemerkt, unerkannt. + *πυστος* in *ἄ-πυστος* = sskr. abuddha, unerkannt, unbemerkt; nicht erkennend, unkundig.

anbhudhta unerkannt (an + bhudhta).

sskr. abuddha unbemerkt, unerkannt. + *ἄπυστος*.

bhudhti f. Wahrnehmung, Kunde, von bhudh.

sskr. buddhi (für budh-ti) f. Einsicht, Wahrnehmung, vgl. zend. paiti-bugti f. das Bemerkten. + *πύστις* f. (für *πυθτις*) Nachforschung, Kunde.

bhaudhas n. das Erkennen, von bhudh.

zend. baodhanh n. das Bewusstsein. + *πενθος* in *ἄ-πενθής* unerkannt; unkundig.

bhaudhtar m. einer, welcher erkennt, erkundet, von bhudh.

sskr. boddhar m. der etwas kennt, merkt. + *πενσθη* in *πενσθη-*
-ω-ς erkundend, erforschend.

(Scheinbar auf eine Wurzel bhudh (oder bhud vgl. europ. bhad fodere, ig. bhid findere:)

bhudhna m. Boden, Grund im engsten Zusammenhange mit bhad fodere.

sskr. budhna m. n. Boden, Grund. + an. botn m. Boden. Vgl. *πυθμήν* *ένος* m. Grund, *βυθμός* m. dass. und *βύσσος* (für *βυθ-jo-ς*) m. Abgrund. — lat. fundu-s m. Grund, profund-u-s tief. — ags. botm, as. bodom m. Grund, Boden.

bhur, bhurati sich heftig bewegen, zucken, wallen, toben, Intensiv bharbhur.

sskr. bhur, bhurati zappeln, zucken, pari-bhur umherzucken, bhur-*anyati* unruhig sein; in unruhige Bewegung versetzen, umrühren, *bhûr-ñi* aufgeregt, wild, Intensiv *jarbhur-ati* für *bharbhurati* er zuckt, ist unruhig. + *φύρ-ω* für *φύρ-γω*, knete, rühre um, menge, Intensiv *πορφύρ-ει* = sskr. *jarbhur* er bewegt sich unruhig, *φύρ-άω* rühre um. — lat. *furere* *furit* = sskr. *bhurati* er tobt, *Fur-ia* f. formell = *ksl. burja*, *rus. burja* f. Sturm, Aufruhr, vgl. an. *byr-r*, md. *bur* f. Wind, zum Intensiv *fur-fur* n. Kleie (Gemeng). — Auf ein älteres *bhar bharv* gleicher Bedeutung gehen zurück lat. *ferv-ère*, *for-mu-s*, *fer-men-tu-m* s. europ. *bharman*; sskr. *bhalla* m. Bär, *φής* m. Unthier, lat. *fer-u-s* wild (vgl. sskr. *bhûr-ñi* wild) *fer-a* f. wildes Thier, *ahd. pēr-o* m. Bär, ags. *beor-nan*, goth. *brinn-an*. Aus *bhar* heben „bören“.

bhrû f. Braue, von bhur zucken.

sskr. bhrû f. Braue. + *δ-φρύς* f. Braue. — lit. *bruvi-s* m., *ksl. brūvi* f. Braue. — ags. *brû*, *breav*, *ahd. prāwa* f. Braue; sskr. *-bhruva* Braue am Ende eines adjectiv. Compositums. + *δφρυο-* in Composition überhaupt.

bhravat f. Braue.

zend. *brvat* f. Braue. + maced. *δ-βροδτ-ες* *δφρύς* Hesych. Vgl. lat. *front-* Stirn? —

Dazu auch altir. (*brúa*) Braue, gen. du. *brúad* s. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 430.

bhradhna falb.

sskr. *bradhna* falb, röthlichgelb. + *ksl. bronü* (für *brodnü*) falb, weisslich, aschfarb. Zu der Bedeutung: „Spitze“ in *çata-bradhna* vom Pfeil gesagt vgl. *ksl. brādo* n. Hügel, *nslav brd-ati* acuerere und ags. *brant* hoch, *βλωδ-ρό-ς*, *βρενθ-* u. s. w.

M.

1. ma Stamm des pron. pers. 1 ps. sg.; acc. mām, mâ, dat. mabhi, mai.

sskr. ma, acc. mām, mâ, dat. mahy-am für mabhi-am, me; zend. ma, acc. mām, mâ, dat. maiby-as, maiby-ô, mē, mōi. + με-, ἐ-με-, acc. μέ, ἐ-μέ, dat. μοί, ἐ-μοί. — lat. me-, acc. me, dat. mihi für mibhi. — ksl. me-, acc. me. — lit. ma. — goth. mi.

ma pron. possess. 1 ps. sg. mein, nom. m. mas, f. mâ, gen. masia.

zend. nom. sg. m. mé für mas, f. mâ, gen. mahyâ für masya. + ἐ-μό-ς, ἐ-μή, ἐ-μό-ν mein, gen. ἐ-μοῖο, ἐ-μοῦ = masya. — vgl. lat. me-u-s, lit. ma-na-s mein.

2. ma, mâ, mamâ blöken, brüllen.

sskr. mâ, mimâ-ti, mimi-te brüllen, blöken. + μιμ-ίζω, μιμ-άζω wiehern; vgl. ksl. mûm-l-jâ mûm-ati stammeln? s. europ. mu brüllen.

min näselde Töne machen (onomatopoetisch?)

sskr. min-min-a, miṇ-miṇ-a undeutlich durch die Nase sprechend, miṇ-miṇa-tva n. das undeutliche Sprechen. + μιν-ῥό-ς winselnd, μινῥ-ομαι winsle für μινῥ-ομαι = lat. minurio zwitschern, girren, min-trîre, min-trâre pfeifen von der Maus. — Die ältere Form ist man, erhalten im sskr. manmana m. vertrauliches Flüstern.

mak blöken, quäken, meckern.

sskr. mak-aka blökend, maka-makâya quaken, vom Frosch, mek-a m. Bock. + μακ-ών, μέ-μηκ-α, με-μακ-νία blöken, quäken, schreien, μηκ-άδ- f. meckernd, μηκ-ή f. Geblök, davon μηκά-ομαι blöke. — lit. mek-enti stammeln, meckern, mak-ny-s m. Stammler. Mit sskr. makaka wird ksl. mečûkû m. mečika f. = lit. meszka f. Bär (= Brummer) identisch sein.

muk, mug schreien, brüllen, vgl. mak.

sskr. muj, muj-ati schreien, brüllen. + ἐ-μῦκ-ον brüllte, μύκ-η f. Gebrüll, davon μυκα-όμαι brülle. — lat. mûg-ire brüllen; e-mug-ento, convocanto. — ahd. mucc-azz-an mucken, mucksen.

muk zu europäisch mu brüllen, wie mak zu ig. ma.

3. ma, mâ, man messen, bilden; abmessen, vergleichen.

sskr. mâ, mâ-ti, mi-mi-te, mi-ma-te messen; abmessen gegen, vergleichen, upa-mâ med. vergleichen; zend. mâ messen, schaffen, Thema man in mât- neben sskr. mât-tar m. Bildner, Schöpfer. + μέ-τρο-ν n. Maass, μίμ-ο-ς m. Nachahmer, davon μίμ-ε-ομαι ahme nach, μίμ-ω f. Affe. — lat.

mê-tior messe, Thema man in men-su-s, mensa f. — ksl. mē-ra f. Maass s. mât-ra. Vgl. europ. mad.

1. mât-ar m. Bildner, Schaffer, Wirker, von 3 mâ.
sskr. mât-ar m. zend. mât-ar m. Bildner, Wirker, Schöpfer. + lat. mater in mater-ie-s f. μήστωρ dagegen ist von μῆδομαι abzuleiten.

2. mât-ar f. (Wirkerin) Mutter = 1 mât-ar.
sskr. zend. mât-ar f. Mutter. + μήτηρ dor. μάτηρ f. — lat. mater f. Mutter. — altirisch máthir Mutter, corn. modereb matertera. — lit. motė gen. motėr-s f. Weib, Frau. — ksl. mati gen. mater-e, altpreuss. mote Mutter, po-matre Stiefmutter. — as. môdar, ahd. muoter f. Mutter.

mâ f. Mama, Lallwort, aus mât-ar Mutter.

sskr. mâ f. Mutter. + mā, μα-ια f. Mütterchen, Amme.
S. europ. mâ-mâ f.

mâti f. Maass, von 3 mâ.

sskr. mâti f. und miti z. B. in upa-miti f.; zend. miti f. Maass. — lat. in mêti-or, mêtiri messen. — ags. maedh f. Maass.

mat-ra, mât-ra n. mât-râ f. Mass, von 3 mâ.

sskr. mât-râ f. Maass, später auch mât-ra n. + μέτρον n. Maass, μετρέω messe. — lit. mēra f. ksl. mēra f. Maass, ksl. mērjā mēr-iti messen.

mâna Bau, Gebäude, von 3 mâ.

sskr. mâna m. Bau, Gebäude. + lit. prē-mēna f. Vorhaus, Nebengebäude.

man, mâ, maniati denken, meinen.

sskr. a) man, manyate denken, meinen, man-yu m. Kummer, Zorn b) mâ, ma in mâ-ti f. s. mâti, ma-ta gedacht s. manta, ma-ti f. Sinn s. manti; zend. man, mainyêtê denken, meinen. + a) μαν-, μάν-τι-s m. Weiser, Seher, μῆν-ι-s f. Zorn, Groll, Μέν-τωρ n. pr. s. mantar, μέ-μον-a gedanke, μέν-αινω begehre, μέν-οινη f. Begehr b) μα-; μέ-μα-α trachte, μᾶ-μαι, μα-τ-ομαι, Intensiv μαι-μά-ω, μῆ-τι-s s. mâti. — lat. a) me-min-i gedanke, men-ti-s s. manti, com-min-iscor denke mir zusammen, lüge, com-men-tu-m n. Lüge, men-t-iri lügen s. europ. mantaya b) mē-tu-s m. Bedenken, Furcht. — lit. miniù, min-ėjau, min-ėti gedenken, auch min-av-oti. — ksl. mlnjā mln-ėti meinen. — goth. ga-mun-an, man, mun-am gedenken, ahd. minn-ia f. Minne, Liebe.

Eigentlich „ermessen“ und mit ma man messen völlig eins.

manta part pf. pass. von man gedacht.

sskr. zend. mata gedacht. + -ματο-s in αὐτό-ματο-s selbstgedacht, freiwillig. — lat. com-mentu-s, com-mentu-m n. Zusammengedachtes, Lüge.

mâti f. der Sinn, das Denken, von man, mâ.

sskr. mâti in abhi-mâti f. Nachstellung und upa-mâti f. Ansinnen, Ansuchen. + *μητις* f. Sinn.

manas n. Muth, Sinn, von man.

sskr. manas n.; zend. manasñ n. Muth, Sinn. + *μένος* n. Muth, Sinn. — lat. mener. in Mener-va f. vgl. sskr. manas-vant sinnbegabt, Götterbeiwort.

dusmanas übelgesinnt (dus+manas).

sskr. durmanas missmuthig; zend. dusmanasñ schlecht denkend. + *δυσμενής* übelgesinnt, feindlich

manas vasu wackrer Sinn, guter Muth.

zend. vanhu und vohu manasñ, manas-ca vohu n. die gute fromme Gesinnung, auch nom. propr. der personificirten guten, frommen Gesinnung, der Amshaspand Vohumanô. + *μένος ἡῦ* guter Muth, wackrer Sinn, Homer, vgl. *εὐμενής*.

manu m. nom. propr. Urahn der indogermanischen Völker, von man (eigentlich Mensch).

sskr. manu m. 1) Mensch; 2) Mensch im ausgezeichneten Sinne, Urmensch, Vater der Menschen, Manu, gesellt dem bhr̥gu; zend. manus-cithra m. ein Held. + *Μίνυς*, *Μινύ-α-ς* gesellt dem *Φλέγυς*, *Φλεγύ-α-ς*, auch *Μίνω-ς* ist dass Wort. — germ. man, manna m. Mann, Mensch, Mannus der Urahn der Deutschen bei Tacitus, mhd. mennor; vgl. den Urahn der Phryger *Μάνη-ς*. Der Name bedeutet, wie goth. manna m. Mann, Mensch, „Denker, Sinner“ von 1 man, vgl. lit. pri-manù-s vordenkend, klug, atmenù-s eingedenk.

mantar m. Denker, von man.

sskr. mantar m. Erdenker, abhi-mantar der da wünscht, verlangt, ava-mantar Verächter, anu-mantar guttheissend, einwilligend. + *Μέντωρ* m. n. propr. — lat. com-mentor m. Erdenker, Erfinder.

manti f. das Denken, der Sinn, von man s. mâti.

sskr. mati f. Sinn, auch manti f. das Denken wird angeführt. + lat. mens, menti- f. Sinn. — lit. minti-s f. in isz-minti-s f. Verstand. — ksl. pametī f. Gedenken. — goth. ga-mund-i-s f. das Andenken, ana-mind-i-s f. Vermuthung.

mantra n. Mahnung, Rede, Spruch, von man.

sskr. mantra m. Rath, Spruch; zend. māt̥ra m. Wort. + vgl. lat. monst̥ru-m n. Mahnung, Wahrzeichen, mit Einschub von s wie im zend. mā-ç-ta f. Meinung. — goth. mathl-a- n. Rede(platz), mathl-jan reden, mathl-ein-i-s f. Rede, Sprache, ags. mād̥hel n. Rede, Gericht. Ist zu streichen.

mantraya reden, rathen, mahnen, Denominativ von mantra.

sskr. mantraya reden, rathen. + goth. mathljan, ags. mæthelian sprechen, reden; vgl. lat. monstrare weisen, bedeuten, zeigen.

manman m. n. Sinn.

sskr. manman n. Sinn. + altirisch menme m. mens (Stamm men-man nach Schleicher, Nachträge zur Indogerman. Chrestomathie S. 357).

mnâ fut. mnâsyati meinen, gedenken, aus man durch â.

sskr. mnâ fut. mnâsyati, pass. â-mnâsyate gedenken. + μι-μνήσχω gedenke, fut. μνήσω; μνά-ομαι minne, werbe, μνη-σ-τήρ m. Werber, Freier.

madh klug sein, lernen; heilen, ärztlich behandeln, aus man durch dhâ weitergebildet.

zend. madh mit vi ärztlich behandeln, madh-a m. Heilkunde, Weisheit, madh-aya lehren; im zend. mā-z-dā beherzigen, mādra verständig tritt die Zusammensetzung — aus man und dhâ — noch deutlicher hervor. + μενθ-ήρη· φροντίς Hesych, μανθ-άνω, ξ-μαθ-ον lernen, μάθ-ος n. Lehre. — lat. med-eor heile, med-ela f. med-icu-s.

mâdhas n. Bedenken, Sorge, von madh.

zend. mâdanh n. in vi-mâdanh n. acc. vimâdhaç-ciṭ ärztliche Behandlung. + μηθος in προ-μηθής és vorbedacht, vorsorglich, ἐπι-μηθής sorglich, nachbedacht; vgl. μάθος n. das Lernen.

mandhra verständig, von madh.

zend. mādra verständig (mit Einschub von s). + ksl. ma-drū verständig. Auch lit. mandru-s, ahd. muntar, nhd. munter? doch s. mudra.

mâ nicht, dass nicht, prohibitiv.

sskr. altpers. zend. mâ nicht, dass nicht, prohibitiv. + μή nicht, dass nicht.

mâkis nequis, aus mâ und ki.

sskr. ved. mâkis nequis (dann auch advb. ne). + μήτις nequis.

mak zermalmen, kneten.

sskr. mac, mac-ate wird erklärt durch kalkana zu Teig (kalka) machen und curnikarapa zu Mehl, Staub machen; als Beispiel wird gegeben: macate tanḍulam gila der Stein zermalmt das Reiskorn; die Existenz des

Verbs ist sonach völlig gesichert. + *max-* in *μάσσω* = *max-jw*, *μέ-μαχ-α* kneten, zerdrücken, aber auch abgesehenkt zu *μαγ-* in *μάγ-ειρο-ς* m. Koch, *μαγ-εύ-ς* m. Bäcker, *μάζα* = *μαγ-ja* f. Teig. — lat. *mâc-er-âre* zerreiben, mürbe machen, *mâc-er-ia* f. Lehmwand (geknetet). — lit. *mink-au*, *mank-st-au* knete, *mink-sz-ta-s* weich. — ksl. *mak-a* f. Mehl, *mek-ŭktŭ* weich. Aus *ma* = minuiere klein machen; vgl. deutsch mang zwischen, mengen.

miķ mischen.

sskr. *miç-ra*, *miç-la* vermischt, davon *miçraya* mischen, *mikah*, *mi-mikah-ati* mischen, zusammenrühren, schmackhaft zubereiten, med. sich mischen oder gemischt werden. + *μλγ-νυμ*, *ἐ-μλγ-ην*, *μλγω* für *max-oxw* mische. — lat. *misceo*. — lit. *misz-ti* sich mischen, *mais-z-ai*, *mais-z-yti* mischen trs. ahd. *miskian*, *miskan* mischen. Vgl. europ. *mikska*, *miksakaya*.

miķra vermischt.

sskr. *miçra* gemischt. + lett. *mistr-as* gemischt, lit. *misz-ti* sich mischen. lett. *mistra-* = sskr. *miçra* wie lit. *asztra-*, ksl. *ostrŭ* scharf = sskr. *açra*.

mak oder mak vermögen, leisten, können, vgl. magh.

zend. *maç* mächtig, gross, weit, *maç-anh* n. Grösse, *maç-ita* gross, hoch; altpers. *math-ista* der höchste, altpers. *th* = zend. *ç*. + *μαχ-ρό-ς* lang, hoch, *μηχ-ος* n. s. *makas*, *μάχ-αρ* vermöglich, reich; glücklich, selig. — lit. *mók-u*, *mok-ėti* können; zahlen, *mok-inti* lernen, *mók-esti-s* m. Bezahlung; lett. *mák-u*, *máz-ét* können, *mak-u* *mák-t* lernen, *máz-u*, *maz-it* caus. lehren. Vgl. auch sskr. *makha* munter, lustig, ausgelassen.

maķas, mâķas n. Grösse, von mak.

zend. *maçanh* n. Grösse. + *μηχος* n. Grösse, Länge, Höhe.

maķians grösser, compar. zu mak.

zend. *maçyâo* grösser. + *μάσσω*, *μάσσειν* für *μαχιων* grösser, stärker.

maķista der grösste, höchste, superl. zu mak.

altpers. *mathista* mit *th* für sskr. zend. *ç*, würde im Zend. *maçista* lauten, vgl. zend. *maçyâo*. + *μάκιστο-ς*, *μήκιστο-ς* der längste, höchste, grösste.

magh mangh trs. begaben, fördern, wozu helfen, intrs. begabt, gefördert, fähig sein, mögen.

sskr. *mañh*, *mañh-ata* hingeben, schenken, *magh-a* n. Gabe, *mah*, *mah-ati* erregen, fördern, ehren, zurichten, *mah-at* gross, herrlich, *mah-ita* verherrlicht, geehrt; zend. *maz*, *maz-anť* gross, *mag-a* n. *maz-a* m. Grösse, *mag-u*, *maga-van* erwachsen, m. Jungesell. + *μηχ-ος*, *μηχ-αρ* n. *μηχ-ανή* f. Hilfsmittel, *μοχ-λό-ς* m. Hebel, *μέγ-α-ς* gross, *μογοσ-τόκο-ς* Geburt fördernd, Eileithyia, gebildet wie *φερέσ-βιο-ς* u. ä. vgl. europ. *mag*. — lat. *mag-nu-s* gross, *mac-tu-s* verherrlicht, begabt, vgl. sskr. *mahita*,

davon mact-äre; mang-ôn m. Zurichter, Aufputzer. — lit. mag-óju helfe. — *kal. mogą moŝ-ti* können, vermögen. — goth. magan, mag können, vermögen, mag-u m. Knabe, ma-vi für mag-vi f. Mädchen.

maghat und maghâ gross; erwachsen.

sskr. mahant, f. mahat-i, ntr. mahat gross; auch gross, soviel als erwachsen, in Compos. mahâ- gross. + μέγα-s, μέγα gross. — goth. magath-i-s f. erwachsenes Mädchen, Magd, Maid. Vgl. europ. mag und megala.

maghana m. Macht, Grösse, von magh.

zend. mazéna m. Grösse. + as. megin, ahd. magan, Thema magana, Kraft, Macht, Menge; vgl. lat. magnu-s gross.

maghians mächtiger, grösser, mehr.

sskr. mahiyamś grösser. + lat. mājor, mājus für mahjor, davon majes-tāti- f. Majestät, māgis adv. zunächst für magiis, davon magis-tro- m., mage in ma-vult für mage-vult. — goth. mais zunächst für magis mit dem im Goth. schon häufigen Ausfall von g, wie auch in mavi Mädchen für mag-vi; vgl. μέλλων für μενέων mit γ s. europ. mag.

maghista der grösste, superl. zu magh.

sskr. mahishṭha = zend. mazista der grösste. + μέγιστος- der grösste, mit γ, s. europ. mag. — goth. maist-a-s (für magist-a-s) der grösste, vornehmste, maist adv. aufs meiste, höchstens.

maghia eine Kornart, Gerste? von magh.

sskr. maghi f. (für maghyā) eine bestimmte Kornart. + lit. mėži pl. Gerste, mėžý-s m. Gerstenkorn, altpreuss. V. moasi-s Gerste (da altpreuss. oa = ā ist, muss lit. ē aus älterm é = ā entstanden sein).

maghara üppig, geil, von magh.

sskr. mahilā f. üppiges Weib. + μέγας üppig, geil, von Weibern. Vgl. lit. mang-a f. Hure, még-u-s wollüstig, von még-ti Gefallen haben.

manghsu, maghsu adj. bereit, adv. alsbald, bald, von magh.

sskr. māṅkshu, makshu adj. bereit, adv. alsbald, bald. + lat. mox alsbald, bald. — goth. manvu-s adj. bereit (mit Ausfall von g, wie in mais, maist-s, mavi u. a. und von s, wie in mēna Mond vgl. sskr. māsa).

mat, mantati rühren, drehen, quirlen.

sskr. math, manth-ati, math-nāti rühren, drehen, quirlen; zausen, quälen, math m. Quirl. + μόθ-ος m. Schlachtgewühl, μόθ-ουρα f. Drehholz am Rader, μέθ-ος m. μέθη f. Quirlkraut, Minze. — lit. ment-urė f. Quirl,

lett. *ment-a* f. Schaufel, *ment-ét* mit der Schaufel rühren. — ksl. *meṭ-a* f. Drehholz, *meṭ-ezi* Getümmel, *mot-iti se agitari*, *meṭa meṣ-ti rapárræ*. — an. *mönd-ul-l*, nhd. Mangelholz und (richtiger) Mandelholz, Drehholz, (die Wäsche) mangeln. — vgl. europ. *mat* werfen, eigentlich *torquere*.

mantâ f. Drehholz.

ved. *manthâ* f. Quirl. + ksl. *meṭa* f. Drehholz. — lett. *menta* f. Schaufel.

mata praepos. mit.

zend. *maṭ* mit, sammt, nebst. + *μετά*. — goth. *mith* mit.

mad mand wallen, aufwallen, übertragen: schwelgen, sich berauschen, froh, brünstig sein.

sskr. *mad*, *mad-ati*, *mand-ati*, *mand-ate* wallen, vom Wasser (Grundbedeutung!), froh sein, schwelgen, *mat-ta* berauscht, brünstig, *mad-a* m. Brunst, Same, *mad-ana* n. Wollust, *mad-ani* f. eine Pflanze. + *μαδ-ός* triefend, *μαδ-άω* zerfließe = lat. *mad-eo* triefe, bin trunken, voll, lat. *mat-tus* betrunken, voll = sskr. *matta* dass., *mad-ulsu-s* betrunken ist part. pf. pass. von **madullo* = *μαδάλλω* triefe; *μη-δος* n. ion. *μέζος* = *μεδ-jos* n. *αἰδοῖον*, *μάδ-ο-ν* n. *μαδ-ωνία* f. eine Wasserpflanze, vgl. sskr. *madani*. — lat. *mā-nāre* strömen, fließen ist Denominativ von einem Nomen *mad-ro*. — ksl. *maḍ-o* n. Hode. — goth. *mat-i-s* m. Speise, *mat-jan* essen; as. *mend-ian*, ahd. *mend-jan*, *mend-ôn* froh sein, ahd. *mend-i* f. Freude.

madta berauscht, part. pf. pass. von *mad*.

sskr. *matta* berauscht, brünstig. + lat. *mattu-s* berauscht vgl. *μεστός* voll und ahd. *mast* gemästet, fett?

madhia der mittlere.

sskr. *madhya*, zend. *maidhya* der mittlere. + *μέσσο-ς* für *μεθιο-ς*, später *μέσο-ς*. — lat. *mediu-s*, *di-midiu-s*. — altgallisch *Medio-lānum*, *Medio-matrici*, altirisch *medónða medius*, in *medóncha intestina*. — goth. *mid-i-s*, Thema *midja*- der mittlere. → ksl. *mezda* f. (für *medja*) die Mitte.

madiāna der mittlere, n. die Mitte, von *madia*.

zend. *maidhyāna* n. die Mitte. + lat. *mediānu-s* der mittlere, *mediānu-m* n. die Mitte. — vgl. *Μεσάνα*, *Μεσσήνη* f. Messenien (das Mittelland). — ksl. *mezdinū medius*, *mezđina* f. intervallum.

madhiama der mittelste, Superlativ zu *madhia*.

sskr. *madhyama* der mittelste; zend. *madhema* der mittelste. + goth. *miduma* f. die Mitte, ahd. *mōtemo* der mittelste, in *mitta-men* in mitten.

madhu n. Honig, Meth.

sskr. *madhu* süß, lieblich, n. süsse Speise, Meth, Honig. + *μέθυ* n. berauschendes Getränk, Wein. — brit. *med*, *medu* Meth, *cambr. medw* trun-

ken. — lit. medū-s m. Honig, midū-s m. Meth, altpreuss. V. meddo Meth. — ksl. medū m. (u-Thema) Honig, Wein. — as. medu, ahd. mētu m. Meth.

man manayati erwarten, bleiben, eigentlich mit man gedenken identisch.

zend. man bleiben, caus. mânaya bleiben machen, altpers. man bleiben, impf. 3 sg. a-mânaya er blieb. + *μῑν-ω*, *μῑ-μν-ω* erwarte, bleibe, bestehe, *μῑν-εῖ-ό-ς* bleibend. — lat. maneo bleibe, manēt = altpers. mânayatiy = ig. manayati.

mand, mad zögern, still stehen, trs. hemmen, von man durch d weitergebildet.

sskr. mand, mad-ati zögern, warten, still stehen, mit praepos. trs. hemmen, mand-a langsam, träg; wenig, gering, dürftig. + *μᾶνδ-αλο-ς* m. (Hemmniss) Riegel, *μᾶνδ-ρα* s. mandarâ. — lat. mend-u-m n. mend-a f. Fehler s. mandâ, mend-icu-s dürftig, Bettler. — ksl. mud-iti zögern, mud-ū langsam s. manda. — goth. môt-jan aufhalten, begegnen, engl. to meet; nhd. môt-en begegnen, aufhalten, môt em halt ihn auf!

manda langsam, träg.

sskr. manda langsam, träg. + ksl. mudū, mud-īntū, mīd-lū langsam, träg (mudū für maḍū).

mandâ f. Fehler, Gebrechen, von mand.

sskr. mindâ f. Fehler, Gebrechen. + lat. mendu-m n. menda f. Fehler, Gebrechen.

mandarâ f. Stall, Hürde, von mand weilen.

sskr. mandira n. Haus, mandurâ f. Stall, Hürde. + *μᾶν-δρα* f. Stall, Hürde.

mani, mania am Halse getragenes Kleinod, Amulet, Halsband.

sskr. manī m. f. am Leibe getragenes Kleinod, Juwel, Perle, auch sskr. manyâ, manyâkâ f. Nacken, Nackenmuschel gehören hierher. + *μᾶννο-ς*, *μόννο-ς* für *μαννο-ς*, *μανν-ἀνη-ς* m. Goldband um den Hals. — lat. moni-le n. Halsband und mellu-m n. millu-s m. Hundehalsband. — ksl. moni-sto n. Halsband. — as. meni, ags. mene, ahd. menni n. Perlschnur, Halsband; auch ahd. man-a f. Mähne (für manja? vgl. nhd. Mähne) gehört hierher, als „Halschmuck“, oder zu sskr. manyâ Nacken, wie ksl. griva Mähne zu sskr. griva Nacken.

mand, mund schmücken, s. manda.

sskr. muṇḍ muṇḍ-ati rein, blank, sauber sein. + lat. mund-u-s rein, sauber, fein, mund-äre, mund-itia. — ahd. muzz-an, mhd. mutz-en schmücken, putzen.

manda m. Schmuck, von mand schmücken = mund.

sskr. maṇḍa m. Schmuck. + lat. mund-us m. Schmuck, mund-us adj. rein, sauber, fein.

mamsa n. Fleisch.

sskr. māṃsa n. Fleisch. + altpreuss. mensa, menso f., lit. mėsà f. — ksl. mešo n. Fleisch. — goth. mimz, Thema mimza n. Fleisch.

(mar reiben, zerreiben, sich aufreiben, sterben:)

1. mar, marati; mariati, mariatai sterben, verderben.

sskr. mar, ved. marati; mriyate sterben, mar-aṇa n. Tod, ā-mar-i-tar, ā-mur, ā-mur-i m. Verderber; zend. mar, mairyēiti sterben, mere-ta gestorben. + μαρ-αίνω für μαρ-αν-ω lasse verderben, welken, μορ-ρός = βρο-τός s. marta, μόρ-ος s. mara. — lat. morio-r sterbe, mor-tuus s. europ. mariva, mors f. s. marti. — lit. mir-st-u, mir-iaú, mir-ti sterben. — ksl. mrā (= ved. marāmi) mrē-ti sterben: — goth. maur-thr n. Mord, maur-thr-jan morden, as. mor-dh n. Mord, Tod.

2. mar, marnāti zermalmen, zerschlagen, aufreiben, mit 1 mar identisch.

sskr. mar mṛnāti zermalmen, zerschlagen, mūr-nā zermalmt, zerbrochen; vgl. np. mal-idan zerreiben, mahlen. + μάρναται, μάρνα-σθαι kämpfen, eigentlich „einander aufreiben“; hierzu s. europ. mal mahlen, malmen.

mara m. Tod, Verderben, von 1 mar.

sskr. mara m. Tod, a-mara unsterblich, dur-mara schwer sterbend; zend. mara, māra m. Tod, Verderben. + lit. mara-s, ksl. morū m. Sterben, Pest. — Auch μόρ-ος m. Tod, falls es von μόρ-ος Geschick zu trennen ist.

marta n. Sterben, Tod.

sskr. mṛta n. Tod. + βροτο-ν n. Blut. — an. mǫrdh, ahd. mord, mhd. mort g. mordes st. n., nhd. Mord m.

marta sterblich m. Sterblicher, Mensch, von 1 mar.

sskr. marta m. Sterblicher, a-marta, a-mṛta unsterblich; zend. mareta sterblich, m. Sterblicher, Mensch. + gr. (dial. μορτός) βροτός sterblich, m. Sterblicher, Mensch.

anmarta unsterblich (an+marta).

sskr. amarta, amṛta unsterblich. + ἄμβροτο-ς unsterblich.

martâti f. Sterblichkeit, von marta.

zend. meretât f. Sterblichkeit in ameretât f. Unsterblichkeit. + βροτή- in βροτή-ω-ς sterblich.
Aus marta-tâti?

marti f. das Sterben, Tod, von 1 **mar**.

sskr. *mṛti* f. das Sterben, Tod. + lat. *mors*, *morti*- f. Tod. — lit. *mirti-s* f. Tod, *s-merti-s* f. Tod = ksl. *sū-mrūtī* f. Tod.

martia sterblich, von 1 **mar**.

sskr. *martya* sterblich, *a-martya* unsterblich; altpers. *martiya* m. Mensch. + *βροστω-s* sterblich in *ἀμβρόσιο-s* unsterblich.

anmartia unsterblich (an + **martia**).

sskr. *amartya* unsterblich. + *ἀμβρόσιο-s* unsterblich.

mara m. Meer, Moor, Sumpf, wohl von 1 **mar** „todtes“ Wasser.

sskr. *mīra* m. Ocean. + *ἀ-μάρα*, *ἀ-μαρ-ία* f. Graben, Kloake. — altfries. *mar* m. Graben, an. ags. *mōr* m., ahd. *muor* m. Moor. Vgl. europ. *mari*, *marya* Meer.

mara weich, zart.

sskr. *ko-mala* sehr (ko) zart, *ku-māra* m. Kind, Jüngling, *ku-mālaya* παίζειν. + *ἀ-μαλό-s* weich, zart, *μαλ-αρό-s* dass., vgl. lat. *mollis* für *mol-ni-s*?

marara (eigentlich weich, sanft) m. Name eines Vogels.

sskr. *marāla* weich, sanft m. Flamingo-, Gans- oder Entenart, auch *marula* m. eine Entenart. + lat. *mērūlu-s* m. *merula* f. Amsel lässt sich mit ahd. *amsalā* f. Amsel wohl nicht identifizieren.

marva, **marvaka** Pflanzennamen.

sskr. *maruva*, *maruvaka* m. Pflanzennamen. + *μαλβακ-α* acc. sg. oder pl., gewöhnlich *μαλαχή* f. für *μαλβακη* Malve. — lat. *malva* f. Malve, *malvac-eu-s* von der Malve. Vgl. europ. *marva*, *malva* weich.

mar sudeln; schwärzen.

sskr. *mala* m. Schmutz, Lehm; Sünde, *mal-ina* schmutzig, dunkel. + *μέλ-ας* schwarz s. *malana*, *μᾶλ-ι-s* f. Rotz, *μᾶλ-ι-ρ* f. lakon. = *μᾶλ-ι-s* eine Erdart, Kimolische Erde = lit. *móli-s* Lehm, *molínas* besudle. — lat. *māl-u-s* schlecht. — lit. *mol-i-s* m. Lehm = lett. *māl-s* Lehm, vgl. auch lit. *mél-a-s* m. Gyps mit ksl. *mél-ā* m. Kreide; lett. *mel-u*, *mel-t* schwarz werden. Eins mit *mar* zerreiben.

marana dunkel, von **mar**.

sskr. *malina* dunkel, schwarz. + *μέλας*, *μέλαν* f. *μέλαινα* schwarz, dunkel; blau *μέλαν ὕδωρ*. — lit. *mėlyna-s* blau, lett. *meln-a-s* schwarz, *mellin-āt* schwärzen; altpreuss. V. melne blauer Striemen, *μᾶλ-ων*.

māra stumpfsinnig, dumm.

ved. mūra stumpfsinnig (aus mar wie ā-pūra sich füllend aus par) a-mūra irrtumlos, untrüglich. + μῶρο-ς stumpfsinnig, dumm. — lat. mōru-s, mōr-iōn Narr.

Von mar, vgl. ἄ-μαρτ-άνω, mars vergessen, marska thöricht.

mark versehen, verkümmern, aus mar durch k.

sekr. marc, marc-ayati gefährden, versehen, beeinträchtigen, a-mrk-ta unversehrt, unverkümmert; zend. mareñc, mereñc-aiti verderben, tödten, mereñc-ya m. das Tödten, merekh-ti f. das Sterben, mahrk-a m. Tod. + μαλκ-τω κακῶς ἔχω, speciell leide von Kälte, verfriere (βλᾶξ, βλᾶx-ός schlaff, träg, βληx-ρός, ἄ-βληx-ρός schwach?). — lat marc-ère schlaff, welk werden, verkümmern, marc-or m. marc-idu-s. — goth. ga-maurg-jan verkümmern, verkürzen.

mark fassen, packen.

askr. març, mrç-ati part. pf. pass. mrsh-ta berühren, streichen; fassen, packen, auch mit dem geistigen Organe erfassen, betrachten, prüfen, untersuchen, març-ana n. das Berühren, Anfassen; das Prüfen, Untersuchen. + βράζαι συλλαβεῖν Hesych. von βρακ- = κρακ-, κρακ-εῖν συνιέναι begreifen, δυσ-βράξανον δυσχερές, δύσληπτον, δυσκατανόητον Hesych. βράζαι = μάρψαι von μαρπ- durch Assimilation für μαρκ-, μάρπ-τω fasse, ergreife, aor. ἔ-μαρπον, μέ-μαρπον, μάρπ-τι-s m. Räuber. Anders Curtius 3 422. Von μαρπ- fassen stammt μορφ-ή Gestalt, Form, eigentlich Fassung, genau wie kal. tvorū Gestalt vom Verb tvar = lit. tver-ti fassen. — lat. mulc-ère berühren, streicheln, mulc-äre prügeln, mulc-ta f. Strafe. Auch merc- f. Waare und merc-éd- f. Lohn werden hierher gehören, als Dinge, die man „fasst“, oder besser zu merèri.

marg margati wischen, streichen, streifen.

askr. marj, marjati, mārsh-ti wischen, streichen, streifen, streicheln, marg, mrg-yati umherstreifen; zend. marez, marezaiti streifen u. s. w., zp. Gl. merezu (nom. sg.) Grenze = neupers. armenisch marz Grenze, „Mark“, maregh, maregh-aiti umherstreifen. + μάργ-ο-ς umherstreichend, irre, μαργ-τή-ς m. Landstreicher, ἄ-μέργω streife ab, pflücke, ἄ-μοργ-ός auspressend, melkend, ὀ-μόργ-νυμι, ὠ-μορξα wische ab, presse aus (μόλγο-ς, bei Hesych. auch μαλάγας m. Sack, Lederschlauch ist = ahd. malaha, malha f. Ledertasche, Mantelsack; entlehnt?). — lat. marg-on- f. Streif, Rand, vgl. goth. mark-a f. Rand, Marke. — lit. melzu, milsz-ti streicheln (und melken). Vgl. europ. malg, melgati melken, welches dasselbe Wort.

mard, mardati zerreiben, erweichen, aus 2 mar reiben.

sskr. mard, mṛd-nāti, mrad, mradate, reiben, zerreiben. + ṛ-malḍ-úvā erweiche, schwäche. — goth. malt-jan auflösen, ags. mēltan schmelzen, an. malt-r faul, ahd. malz hinschmelzend, hinschwindend.

Auch lat. mordere gehört hierher.

mardu weich.

sskr. mṛdu, mradīyāṁs, mradishṭha weich, zaeh geschmeidig. + lat. molli-s (für moldv-i-s). — ksl. mladū zart. — βαρδύς, Hom. βάρδιστος zu lat. bardu-s.

mardh weich, schlaff, überdrüssig werden.

sskr. mardh, mṛdh-ati, mṛdh-ate überdrüssig, lässig werden, im Stiche lassen, mṛdh-as n. Gleichgültigkeit, mṛdh-ra m. Verächter, a-mardh-ant, a-mṛdh-ra nicht nachlassend, unermüdlich. + malḍ-ṇ f. weiches Wachs, malḍ-axó-s schlaff, nachlassend, Ḍ-malḍ-eva f. n. pr. — goth. mild-s mild in un-mild-s unmild, mildi-tha f. Milde.

mars vergessen, geduldig ertragen.

sskr. marsh, mṛsh-yati vergessen, geduldig ertragen, marsh-a m. geduldiges Ertragen, mṛsh-ā adv. umsonst, vergebens; irrig, unwahr. + lit. mirsz-tu, mirsz-ti vergessen, marsz-a-s m. das Vergessen (goth. marz-jan ärgern?).

marska thöricht, übermüthig.

sskr. mūrka thöricht für *marska, vom Verb sskr. mūrch starr werden, Inchoativ zu mar? + vgl. lat. murcu-s, murc-idu-s trüg, feig; goth. malsk-a-s thöricht, as. malsk stolz, übermüthig; lett. mulk-i-s Dummkopf.

marmara m. n. Gemurmel.

sskr. marmara m. Gemurmel, murmura m. knisterndes Feuer, Hülsefeuer, murmurā f. n. pr. eines Flusses. + μορμύρ-ω murmeln, rauschen. — lat. murmur n. Gemurmel, murmur-āre murmeln. — lit. murm-ù, murm-ėti murml-ėti murmeln. — ahd. murmer, murmel m. Gemurmel, murmur-ôn murmeln.

masg, masgati tauchen intrs., caus. masgayati eintauchen trs.

sskr. majj, auch masj, majjati untertauchen intrs., caus. majjayati eintauchen trs., uda-majja m. (ins Wasser tauchend) n. pr. eines Mannes. + lat. mergo, mergit = sskr. majjati, mergere tauchen, merg-u-s m. der Taucher (Vogel). — lit. mazgóju = lett. masgáju (= sskr. majjayāmi = indog. masgayami) ich tauche ein, wasche. — ksl. mēzga f. Saft (?).

masgā Mark, von masg.

sskr. majjan, majjas n. majjā f. Mark; zend. mazga f. Mark. + kal. mozgū m. Mark. — as. marg, an. merg-r, ahd. marag, marg, marac, maro n. das Mark.

1. mi aus mâ, mayati tauschen, wechseln.

sskr. mâ mayate tauschen, absol. *mi-tya und *māya, apa-mâ abwechseln, ni-mâ vertauschen gegen. + lat. mû-nus n. com-mû-ni-s. — lit. mai-na-s m. — ksl. mē-na f. Tausch, Wechsel, davon lit. main-au tausche, wechsele; lett. miju, mī-t tauschen. — goth. ga-mai-n-a-s gemein vgl. communis.

(Von ma = mi vgl. sskr. apa-mâ abwechseln, ni-mâ vertauschen gegen :)

mata praepos. mit.

zend. maṭ mit. + μετά. — goth. mith, nhd. mit.

mans m. Mond, Monat.

sskr. mās, zend. māōh m. Mond, Monat. + μήν, μέσ g. μην-ός m. Monat. — lat. mens-um gen. pl. von mens-i-s Monat, ausschliesslich bei Cicero. — lit. mėnė, Thema mėnes m. Mond. Die arische Form ist mās, die europäische mans. Der Mond ist nicht vom Messen, sondern vom Wechseln benannt.

mansa m. Mond, Monat, s. mans.

sskr. māsa m., zend. māōha m. Mond, Monat. + μήνη f. Mond. — vgl. goth. mėna m., ahd. māno m. Mond.

mit, maitati verkehren, wohnen mit; wechseln, tauschen, vgl. mâ mi wechseln.

sskr. mith methati und mith-ati sich zu Jemand gesellen; wechselreden, zanken, altercari, mith-as advb. zusammen, wechselweise, mith-u (eigentlich verwechselt) falsch, verkehrt, mith-una gepaart, n. Paarung, Begattung; zend. miṭ, mith-nāiti verbinden, nahen, wohnen, weilen, mith-wanṭ, mith-wan, mith-wara n. Verbindung, Paar, maēth-a m. Wohnung; Paar, Verein, maēth-man n. Vereinigung, Begattung. + μοῖρ-o-s mutuus. — lat. mūt-u-s paarweise, wechselnd, vgl. zend. mith-wan Paar, mūt-ōn- m. männliches Glied, mit-i-s freundlich, vgl. sskr. mit-ra m. Freund. — lit. mint-ū, mit-aú, mis-ti wohnen, sich nähren, vgl. zend. ma-ēth-a m. Wohnung, mais-ta-s m. Unterhalt, lett. mītu, mis-t wohnen, leben, sich nähren. — ksl. mēs-to n. Ort, Stadt. — goth. maith-m-a-s, as. méth-om, ahd. meid-em m. Kleinod, Geschenk, mhd. meid-em m. Hengst, vgl. zend. maēth-man Begattung. — lett. mitt-īt oft tauschen, mitt-ēt verändern, unterlassen, meiden. — an. meidha verletzen, meidh-sl Verletzung, as. mīdhan,

ahd. midan meiden, goth. maid-a-s veränderlich, maid-jan verändern, verfälschen.

mitas abwechselnd, gegenseitig; (verwechselt =) verkehrt.

sskr. mithas zusammen, gegenseitig, wechselweise, abwechselnd, mithatyâ adv. abwechselnd, wetteifernd, mithu (eigentlich verwechselt) falsch, verkehrt, mithus adv. dass. + ksl. mitê adv. abwechselnd, wechselweis, mitusâ dass. — goth. missô adv. einander, wechselseitig, missa-dêd-s Missethat, nhd. miss-.

mitra m. Vertrag, von mit.

sskr. mitra m. Freund; zend. mithra m. Freund; Vertrag. + ksl. miru m., lett. mēr-s m. Friede, eigentlich Vertrag, wie lat. pax.

mir verkehren, gesellt sein (lieben).

sskr. mil, mil-ati sich vereinigen, gesellen, begegnen, mel-a m. Verkehr, mel-aka m. dass., pari-mil-ana n. Berührung. + *μῆλ-ιον* n. Liebeszeichen, *μῆλ-ιχον* freundlich, *ῥμῆλ-ος* m. conventus, *ῥ-μῆλ-λα* f. Verkehr, Liebesverkehr, *ῥ-μῆλ-τω* verkehre, denom. von *ῥμῆλος*; ῥ- ist = sskr. sa- mit. — lat. mil-it- m. (Gesell) Kriegesgesell. — lit. mýl-iu liebe, meil-ù-s lieblich, méil-é für meil-ja f. Liebe. — Zweifelhafte.

2. mi aus ma in den Boden einsenken, errichten.

sskr. mi, minoti (im aor. amāsīt, fut. mātā tritt das ursprüngliche Thema mā noch hervor) in den Boden einsenken, befestigen, gründen, aufrichten; errichten, bauen, mi-t f. aufgestellter Pfosten, Säule, upa-mit f. Strebebepfeiler, Stützbalken, garta-mit in eine Grube (garta) versenkt, prati-mit f. Stütze, mi-ti f. das Einsenken, Aufrichten, me-tar m. der (eine Säule) aufrichtet, me-thi m. Pfeiler, Pfosten. + lat. mē-ta f. alles Aufgerichtete, Schober, Haufe, Dieme, sodann speciell die Säule am Ende der Rennbahn, daraus übertragen Wendepunkt, Endpunkt, Zielpunkt, Ziel, moe-nia, mû-ru-s. — lett. mee-t bepfählen, mee-t-a-s m. Zaunpfahl, meet-ét bepfählen, meet-nes die Stützen, so in die Sohlen der Schlitten gehen, vielleicht auch mā-ja f. Heimath, Wohnung, Behausung.

3. mi, mī, mināti, minauti mindern, aufheben, vereiteln.

sskr. mi, mī, mināti und mināti, minīte, minoti, pass. mī-yate mindern, aufheben; verfehlen, verletzen, verändern, med. pass. sich mindern, vergehen. + *μῆν-ω*, *μῆν-θω* mindere, *μῆν-ώριον* kurzzeitig, *μῆν-ζήιον* kurzlebig, *μῆλ-ω* geringer comp. — lat. minu-o verringere, min-or comp. s. europ. minians. — ksl. mīniĵ minor. — goth. mins adv. minus, miniz-a kleiner; ags. min, holld. min, ndd. minne klein, gering.

4. mi mināti treten, gehen; führen.

sskr. may mayate gehen, unbelegt; zend. mi, mināiti führen. + lat. me-äre gehen, min-äre treiben, führen, daher. frz. mener, mhd. menen treiben. — lit. minù, ksl. mīnā treten, zertreten.

migh maighati harnen, beträufeln.

sskr. mih, mehati harnen, beträufeln; migh nur im part. ni-megh-amāna Nass (auch Samen) entlassend; zend. miz, maēzaiti dass. + *δ-μῖχ-τω*, *ω-μῖχα* harnen, *δ-μῖχ-μα* n. Urin vgl. zend. maēç-man n. Urin, auch *μοῖχ-ός*? — lat. ming-äre, mē-järe für meh-jere. — lit. mēzù, myž-aù, myž-ti harnen. — an. miga meig, ndd. miegen.
aor. amighsat = sskr. amikshat = *ἀμῖξε*.

migha geharnt part. pf. pass. von migh.

sskr. mīdha (für mihta) geharnt. + *δ-μῖχρός*. — lat. mictu-s geharnt.

mighra Nebel, Gewölk, von migh beträufeln.

sskr. mihira m. Wolke, vgl. sskr. mih f. Nebel, Dunst, megha = zend. maēgha m. Wolke. + *δ-μῖχλη* f. Nebel, Gewölk. — lit. migla f. — ksl. migla f. Nebel, Gewölk.

(Wie von einem Verb mis:)

maisa m. Vliess, Fell, Schlauch (eigentlich Wid-der?).

sskr. mesha m. Widder; in der ältern Sprache auch Vliess, Fell und was daraus gemacht ist; zend. maēsha m. f. Widder, Schaf. + lit. maisza-s m. grosser Sack; lett. mais-a-s m. Sack, ādas mais-a-s Schlauch. — ksl. mēchū m. Fell, Schlauch, Sack. — an. meis m. Futterkorb, ahd. meisa, mhd. meise f. Tragkorb, Traggestell. — Aus dem Slavischen ngr. *μεσιν* Schaffell, vgl. zend. maēshini vom Schafe kommend.

misdha m. n. Lohn, Miethe.

zend. mizdha u. Lohn. + *μισθός* m. — ksl. mīzda f. — goth. mizdô f., as. meda, ahd. miata f. Lohn, Miethe.

1. mu, miv (vgl. su, siv nähen) netzen, beflecken, ver-
sehen.

sskr. minv, minv-ati netzen, unbelegt, miv, miv-ati fett werden unbelegt, miv-ara Andern Leid zufügend, mū-tra n. Urin; zend. miv fett sein, ava-miv-aiti abmagern, mū-thra n. Unreinigkeit, Schmutz, mu versehren, a-mu-yamna unversehrt, mū-iti f. mūs f. Namen schädlicher Geister. + *μῖς*, *μῖς-αἶμα*, *μῖ-αἶμα* benetze, färbe, besudle, *μῖς-από*-s, *μῖαπό*-s schmutzig, unheilvoll; *μῖ-* in *μῖν-εἶδος* m. Mark, Fett. — ksl. my-jā my-ti waschen, vgl. lit. maiv-à f. Sumpf. — goth. af-mau-ith-a-s ermüdet, as. mō-thi, ahd. muo-di angegriffen, müde, ahd. muo-jan, mō-jan, mhd. mūe-jen quälen, beschweren, mühen.

2. *mu*, *miv* schieben, streifen, rücken.

sskr. *miv*, *miv-ati* schieben, streifen, rücken, part. pf. pass. *mû-ta motus*.
 + *ἀ-μείβομαι*, *ἀ-μείβομαι* — lat. *mov-eo* bewege, *mô-tu-s* bewegt. — lit.
mau-ju, *mau-ti* streifen, schieben.

mauri m. f. Ameise.

zend. *maoiri* m. (d. i. *mauri*) Ameise. + ksl. *mravij* f. Ameise.
 — an. *maur*, ndd. *miere* f. Ameise.

muk, *munkati* loslassen, auslassen, auswerfen,
 besonders die leiblichen Absonderungen.

sskr. *muc*, *mucati* loslassen, auslassen, *mûtram muc* Urin las-
 sen; auch ausspeien. + *ἀπο-μύσσω* für *μυκ-ῶν* schnaube, schneuze
 aus, *μύκ-ος* m. Auswurf, Schleim = lat. *mûc-u-s* m., *μυκ-τήρ* m.
 Nasenloch, *μυκ-μός* m. das Schnauben, *μύξα* f. Schleim, *μύξ-ων*
 m. der Fisch, welcher lat. *mug-il* heisst. — lat. *mungere* schneu-
 zen, *mungit* = sskr. *mucati*, *mug-il* m. Schneuzfisch. — lett.
mûk-u, *mûk-t* sich ablösen, *maûz-u*, *mauk-t* caus. abstreifen.

mugh verwirren, bethören, betrügen.

sskr. *muh*, *muh-yati* bethört, verwirrt, betäubt werden, *mogh-a*
 eitel, nichtig, *moh-ana* bethörend. + lat. *mûg-er* m. falscher
 Spieler, *mûg-in-âri* tändeln, Thorheiten treiben (ahd. *muhh-ôn*
meucheln, rauben?).

mus rauben, stehlen.

sskr. *mush*, *mush-nâti*, *mosh-ati* rauben, bestehlen. In den ver-
 wandten Sprachen nur in der Ableitung *mûs* Maus erhalten; un-
 ser „mausen“ = stehlen ist erst wieder Denominativ von Maus.

mûs m. Maus; vom Vb. sskr. *mush* rauben
 stehlen.

sskr. *mûsh*, *mûshâ* m., *mûshâ*, *mûshî* f. Maus. + *μῦς*, *μῦ-ός* (für
μῦσ-ος) m. Maus. — lat. *mûs*, *mûr-is*, *mûri-um* m. f. Maus. —
 ksl. *myši* f. — ahd. *mûs*, Thema *mûsi* f. Maus, nhd. Maus pl.
 Mäuse.

muska m. Hode, weibliche Scham, eigent-
 lich Mäuschen, von *mûs*.

sskr. *mushka* m. Hode, da. weibliche Scham. + *μύσχο-ς*
ἀνδρεῖον καὶ γυναικεῖον μόριον Hesych.; *μόςχο-ς* m. Mo-
 schus, Bibergeil, wie der deutsche Name sagt, aus den
 Hoden des Thiers gewonnen, ist dasselbe Wort, aber aus
 dem persischen *mushk* Moschus entlehnt.

3. *mu*, *mû* a) binden, festigen; schliessen, b) den Mund,
 die Augen schliessen.

sskr. a) *mû*, *mav-ati*, *mav-ate*, *mav-yati* binden, *mû-ta* gebunden n. Korb,

b) mû-ka stumm. + a) $\acute{\alpha}$ -mû- $\nu\omega$ schliesse aus, wehre ab, $\acute{\alpha}$ -mû- $\nu\alpha$ f. Abwehr, $\mu\acute{\upsilon}$ - $\nu\eta$ f. Vorwand, b) $\mu\acute{\upsilon}$ - ω schliesse Augen und Mund, $\mu\upsilon$ - $\acute{\alpha}\omega$ blinzle, $\mu\omicron\iota$ - $\mu\upsilon$ - $\acute{\alpha}\omega$ Intensiv, dass. $\mu\acute{\upsilon}$ - σ - $\tau\eta$ - ς m. Myste, $\mu\upsilon$ - $\chi\acute{o}$ - ς $\acute{\alpha}\varphi\alpha\tau\omicron\varsigma$ bei Hesych. = sskr. mû-ka stumm, auch $\mu\acute{\upsilon}$ - $\tau\eta$ - ς , $\mu\upsilon\tau\tau\acute{o}$ - ς ($\mu\upsilon$ - $\tau\acute{o}$ - ς) stumm = lat. mûtu-s. — lat. mû-tu-s stumm.

mud frisch, froh, geweckt, „munter“ sein.

sskr. mud, mod-ate frisch, froh, munter sein; zend. maodh-ana n. Lust, Lüsternheit. + lat. mus-tu-s für mud-tu-s frisch, neu, mustu-m n. frischer Wein, Most. — lit. mud-rù-s, mund-rù-s, münd-ra-s munter, flink, beherzt. — lett. mûs-tu, mûd-u, mûs-t erwachen, munter werden, caus. mûšchu = mûd-ja erwecke, ermuntere. — ahd. munt-ar munter, wach, eifrig.

mudra, mundra munter, von mud.

sskr. mudra-lustig, fröhlich. + lit. mûnd-ra-s flink, beherzt. — ahd. muntar munter.

mratana n. Name einer Pflanze.

sskr. mrâtana n. eine Pflanze, cyperus rotundus. + $\acute{\alpha}$ - $\beta\rho\acute{o}\tau\omicron\nu\omicron$ - ν n. eine Pflanze, Stabwurz, Eberraute.

Zweifelhaft; $\acute{\alpha}\beta\rho\acute{o}\tau\omicron\nu\omicron$ - ν kann man auch als $\acute{\alpha}\beta\rho\omicron$ = $\acute{\alpha}\beta\rho\omicron$ zart + $\tau\acute{o}\nu\omicron$ - ς Faser, also „zartfaserig“ deuten.

Y.

1. ya, nom. yas, yâ, yad welcher, pronom. relat.

sskr. ya, yas, yâ, yad welcher; zend. ya, nom. yô, yaç-ca, yâ, yaṭ welcher. + $\delta\varsigma$, η , $\delta(\delta)$ welcher. — ksl. i-ze welcher, ja-kû, akû qualis. — goth. ja- in ja-bai wenn, -ei enclit. Relativpartikel in ik-ei ich welcher, thu-ei du welcher, sa-ei (der) welcher, that-ei (das) welches u. s. w. — Lit. jok-s, ksl. jakû qualis ist nicht mit sskr. yaka, demin. von ya zu identificiren, so wenig wie lit. tok-s, ksl. takû talis mit dem demin. sskr. taka.

yasma Flexionsthema zu ya.

sskr. dat. sg. m. n. yasmai, loc. yasmin, abl. yasmât. + $\eta\mu\omicron$ - ς s. yasmat.

yasmat adverb. ablat. von ya.

sskr. yasmât advb. abl. woher, weshalb, causal; zend. yahmaṭ abl. zu ya. + $\eta\mu\omicron\varsigma$ als, da, zeitlich. Correlat tasmat w. s.

yât adv. abl. von ya wie, correl. tât so.

sskr. yât advb. conj. in so weit als, so viel als (temporal: so lange als, seit). + $\acute{\omega}\varsigma$ wie, mit Nachwirkung des einstigen Anlaufs in

Formeln wie *θεός ὥς*, *πέλεος ὥς*, *κακὸν ὥς* s. Windisch in Curtius Studien II, 2.

yavat während, so lange als, von ya.

sskr. yavat während, so lange als, bis. — zend. yavat so lange als. + *ῥος* (*εἶος*), *ῥος* während, so lange als, bis.

Vgl. sskr. yavant = zend. yavan̥t quantus.

2. ya, nom. yas, yâ, yad dieser, der, pronom. demonstrat. = 1 ya, vgl. i is.

zend. ya, nom. yô, yaç-ca, yâ, yať wird auch demonstrativ gebraucht s. Justi s. v. ya Seite 239. + *ος* dieser, er. — lit. ji-s Thema ja- derselbe, er. — ksl. i Thema jû is. Vgl. goth. jaina- jener.

yâ gehen, fahren, aus i gehen durch â weitergebildet.

sskr. yâ, yâ-ti inf. yâ-tum, yâ-tave, yâ-tavai fahren (im weitesten Sinne) gehen, ziehen, marschieren, reisen, fortgehen. + lit. jô-ju, jôti = lett. jáju, ját reiten. — ksl. jad fahren (zu Pferd, Schiff, Wagen), abfahren, fortgehen, jažda = 'jad-ja jažd-iti reiten, lit. jódau, jódyti, lett. jadīt daaernd reiten, hin und her reiten.

yâra n. Jahr, Zeit.

zend. yâre n. Jahr, (nach Haug eigentlich wie *ῥα* Jahreszeit, Zeit von etwa 2 Monaten, Gahânvâr, deren das Jahr 6 enthält und an deren Spitze die yâirya ratavô die Herren der yâre stehen) yâir-ya jährlich; altpers. yâra in dus-iyâra Uebeljahr, Misswachs. + *ῥο-ς* m. Jahr, *ῥα* f. Jahreszeit (nach Curtius). — ksl. jarū m. jara f. Frühling. — goth. jêra- n. ahd. jâr n. Jahr. Von yâ, vgl. sskr. yâ vergehen, verstreichen von der Zeit, yâta vergangen, yâtu m. Zeit.

yakan und yakart n. Leber.

sskr. *yakan n. Nebenthema zu yakṛt, wovon gen. yaknas, instr. yaknâ; yakṛt n. Leber, gen. yakrtas, loc. yakṛti, adj. yakṛt-ka. + *ῥπαρ* (für *ῥπαρς*), *ῥπαρ-ος* n. Leber. — lat. jec-ur n. für jecus- wie aus dem deminut. jecus-culu-m erhellt, gen. jecin-or-is geht auf das alte Thema yakan. — lit. jekna f. lett. akn-i-s m. Leber. — Ursprünglich bestanden wohl drei Themen: yakan, yakar und yakat (*ῥπαρ-ος*) wie ūdhan, ūdhar, ūdhat (*οὐδάρ-ος*), advan (= sskr. advan), advar (*εἰδάρ*), advat (*εἰδάρ-ος*) Speise und sonst.

yag verehren, einen Gott.

sskr. yaj, yaj-ati einen Gott verehren, huldigen, auch mit Gebet und Opfer, daher weihen, opfern, yaj-ana n. Gottesdienst, das Opfern, yaj-nâ m. Opfer, yaj-us n. Verehrung, heilige Scheu. + *ἄζουαι* für *ἄγ-ζουαι* ehre, scheue (die Götter), *ἄγ-ος* n. heilige Scheu s. yagas, *ἄγ-ιο-ς* verehrungswürdig, heilig vgl. sskr. yajya part. fut. pass., *ἄγ-νό-ς* heilig vgl. sskr. yajñâ das Weihen, Opfern.

yagas n. Verehrung, von yag.

sskr. yajas n. Verehrung (der Götter). + *ἄγος* n. Verehrung, heilige Scheu. *παν-αγῆς ἐς* von Allen verehrt, geschenkt, zu verehren, zu scheuen.

yagna part. von yag.

sskr. yajña m. Opfer, das Weißen, Opfern. + *ἄγρός* heilig.

yabh, yabhati futuere.

sskr. yabh, yabhati futuere. + *οἶψω* futuere, *οἶψ-όλη-ς* geil, *κόρ-οιβο-ς* n. pr. Wäre freilich Digamma für *οἶψω* nachzuweisen, so müsste es mit zend. vip, vaēpaiti futuere zusammengestellt werden.

yam, yamati halten, überhalten, heben, zusammenhalten, zügeln.

sskr. yam, yamati, ya-cchati = ya-skati, pt. pf. pass. ya-ta halten, festhalten, tragen; erheben, schwingen; über Jemand ein Obdach erheben, halten mit çarma, chadis, varūtham; zusammenhalten, cohibere, bändigen, zügeln, yama Zügel; darreichen. + *ζημ-ία* f. Strafe, *η-νία* f. Zügel vom reinen Stamme ya, yā vgl. sskr. ya-ta, ya-cchati, ya-ti (lat. emo, em-tum, emere nehmen, doch bleibt Einbusse von anlautendem j be fremdlich. — lit. imù, émiau, imti = ksl. imā, jē-ti fassen, richtiger zu am s. europ. em nehmen). In der speciellen Bedeutung ein Dach überhalten entspricht lett. jumū, jum-t Dach decken, jum-t-a-s m. Dach.

yama, yamia doppelt vorhanden, verzwillingt von yam zusammenhalten.

sskr. yama adj. geminus, von Geburt doppelt, gepaart m. Zwilling n. Paar, yamya, yamala verzwillingt. + lat. imo aus jamo wie ico, ob-ic- aus jacio, davon im-āgo f. Abbild (Gegenstück) im-it-āri nachahmen, aem-ulu-s nach Gleichheit strebend, oder zu igh? — lett. jumi-s = jumja-s = sskr. yamya m. Doppelfrucht, als eine doppelte Nuss, eine zwiefache Aehre; im ABC der Doppellauter oder Diphthongus (nach Stender).

yantar f. verschwägte Frau, von yam.

sskr. yātar des Mannes Bruders Frau. + *ἐννάτερος*. — lat. janitric-es pl. f. — lit. gentė gen. genter-s und intė f. Mannes Bruders Frau. — ksl. jētr-y f. Mannes Bruders Frau.

yat caus. yātaya worauf halten, zustreben, streben nach, von yam.

sskr. yat, yat-ati, yat-ate verbinden, med. sich verbinden, med. zustreben, streben nach, sich bemühen um, einem Gegenstande sich ganz hingeben, yat-na m. Anstrengung, Eifer, caus. yātaya verbinden; vergelten, yāt-ana n. das Vergelten, Rächen, yātana Rache, Strafe, Qual; zend. yat sich bestreben, caus. yātaya dass.

+ *ζητέει* = zend. *yâtayaiti* sich bestreben, suchen, *ζητ-ρό-ς* (für *ζητη-ρό-ς*) m. Henker, *ζητρε-ιο-ν* n. Strafort für Sklaven, doch vgl. auch sskr. *yantra* n. Zwängung, Zwangsmittel, sodann Maschine überhaupt von *yam*. — an. *idh*, *idhia* f. Eifer, Streben.

yas yasati und yasiati wallen, kochen, gähren: sich's heiss werden lassen, sich anstrengen.

sskr. *yas*, *yasati* und *yasyati* sprudeln, von siedender Flüssigkeit, Schaum auswerfen; sich's heiss werden lassen, sich anstrengen, *nir-yâsa* m. Auskochung, Ausschwitzung der Bäume, ausgekochter Saft, auch *yesh*, *yeshati* wallen, sprudeln; zend. *yash* hervorbrechen, wallen, *yeshyañt* = sskr. *yasyant* = *ζεωρι* wallend vom Wasser. + *ζέσ-*, *ζέει* = *yasati*, *ζέει* = *yasyati*, *ζέσ-σω*, *ζεσ-σα* wallen, gähren, glühen, *ζέσ-μα*, *ζέμ-μα*, *ζέ-μα* n. *ζάλη* für *ζασ-λη* f. Wallung, *ζή-λο-ς* m. Eifer, *ζω-μός-ς* m. Brühe, *ζω-ρό-ς* glühend, lauter. — ahd. *jësan*, *gësan*, mhd. *jësen*, gern gähren, schäumen, caus. ahd. *jër-jan* für *jës-jan*, mhd. *jës-t* m. Gest, Gischt, *jër-we*, *gër-we* f. Hefe.

yasta part. pf. von yas gegohren, gährend.

sskr. *yasta* in *â-yasta* angefacht, angestrengt, *pra-yasta* überwallend, auch (gut gekocht und so) schmackhaft zubereitet. + *ζεσ-ρό-ς* wallend, gährend, gegohren. Vgl. mhd. *jëst* m. Gest, Gischt.

yas gürtlen, anlegen.

zend. *yâonh*, *yâh* anlegen, gürtlen; bereit machen, *yâonh-a* m. Kleid. + *ζωσ-*, *ζών-νυμι*, *ἐ-ζωσ-μαι* gürtlen. — lit. *jû's-mi*, *jû's-ti* gürtlen, *jû's-ta* f. Gürtel, Schärpe. — ksl. *po-jas-û* m. Gürtel, *pojas-ati* gürtlen denom. Aus *yam* exhibere.

yâsa m. Umgürtung, von yâs.

zend. *yâonha* m. Umgürtung, Kleid. + ksl. *po-jasû* m. Gürtel, davon *pojasati* gürtlen.

yâsana Gürtel, von yâs.

zend. *aiw-* (= sskr. *abhi*) *yâonhana* n. Gürtel. + *ζώνη* f. für *ζωσ-νη* Gürtel.

yâsta gegürtet, part. pf. pass. von yâs.

zend. *yâçta* gegürtet; bereit. + *ζωσρό-ς* gegürtet. — lit. *jû'sta-s*, *ap-jû'sta-s* gegürtet.

1. **yu** Stamm des persönlichen Pronomens 2 ps. pl. und du. Pluralthema *yu-sma*.

sskr. pl. *yûyam* ihr, Thema der übrigen Casus *yushma*, du. Thema *yuva-* + äol. *ûmues*, gr. *ûmêis* ihr, *ûmê-tepo-ς* euer. — lit. pl. *jû-s* ihr, acc. *jû-s* euch, du. *jû-du*, f. *ju-dvi* ihr zwei (*ju+dvâ*). — goth. pl. nom. *ju-s* ihr, du. nom. (*ju-t*) ihr beide. S. Schleicher, vgl. Grammatik 650 ff.

yusma Flexionsthema zu yu.

sskr. yusma Thema des pl. + äol. ὑμμες, gr. ὑμεῖς ihr, ὑμῶν-εγο-ς euer.

2. yu wehren, wahren.

sskr. yu, yu-yo-ti fernhalten von, bewahren vor, verwehren, abwehren; zend. yu in yaona abwehrend, schützend, baremâ-yaona seine Last beschützend. + lat. juv-âre, jû-tum helfen, fördern; erfreuen. Die Bedeutungsdifferenz zwischen sskr. yu und lat. juvare ist nicht viel grösser als zwischen lat. arceo schliesse aus, halte fern und ἀπελθω helfen, wehren, abwehren.

yavan jung m. Jüngling.

sskr. yuvan, f. yuvati von dem einmal vorkommenden Thema yuvant und yûn-i jung, m. Jüngling, f. Mädchen; zend. yavan, gen. auch yûn-as m. Jüngling. + lat. juven-i-s gen. pl. juven-um jung, jugendlich m. Jüngling, junger Mann f. Mädchen, junge Frau, juven-ta, juven-tâti-, juven-tâti- f. comp juvenior, meist jûn-ior jünger. — cambr. ieu jung, ieuhaſ der jüngste. — lit. jauna-s = ksl. junŭ jung. — goth. jun- jung in jun-da = lat. juventa Jugend, jugga- jung, lautlich = lat. jtvencu-s, comp. juhiza jünger. Von yu wehren. Die Ableitung vom sskr. div spielen ist verfehlt, denn einmal fällt im Sanskrit d vor y nicht aus, ferner ist div spielen bis jetzt gar nicht als der Ursprache angehörig erwiesen, vielmehr heisst div eigentlich werfen, dann mit Würfeln werfen, würfeln und so erst spielen, eine speciell sanskritische Begriffsentwicklung; endlich bezeichnet yavan gar nicht das Alter der Spiele, sondern den erwachsenen, in der vollen Kraft stehenden Mann.

yavanka jung.

sskr. yuvaka (yuvan+ka) m. Jüngling. + lat. juvencu-s. — altirisch óc, cambr. ienanc juvenis. — goth. jugga-comp. jühiza jung.

3. yu verbinden, mischen.

sskr. yu, yau-ti, yu-nâti anziehen, anspannen, anbinden; verbinden, vermengen, pra-yu umrühren, mengen, ni-yu-t f. Reihe, Gespann, Jochthier, â-yav-ana n. Rührlöffel, yû-sha m. n. Brühe s. yûsa. + ῥύ-μη f. Sauer-teig, kaum zu ῥεσ-. — lat. jû-s n. Brühe s. yûsa. — lit. jau-ti-s m. Ochse (= Zugthier); lett. jû-t-i-s f. Gelenk s. yûti; lit. jau-ju, jov-iau, jau-ti aquam fervidam supra infundere, jetzt verschollen = lett. jau-ju, jâw-u, jau-t Teig, Suppe einrühren.

yûti f. Verbindung, von yu.

sskr. yûti f. Verbindung, Mischung, vgl. zend. yaoiti f. Verbindung. + lett. jât-i-s f. Gelenk.

yāsa, yās n. Brühe, von yu.

skr. yāsa m. n. in den schwachen Casus auch yāshan, der einmal im Veda vorkommende nom. yās wird von den Scholiasten auf *yā m. zurückgeführt, Fleischbrühe, Brühe überhaupt. + lat. jūs, jūr-is n. Brühe, jūs-culu-m. — kal. jucha f. Brühe, Suppe. — altpreuss. V. juse Fleischbrühe. (Lit. jukà f. Blutsuppe ist aus dem Slavischen entlehnt.)

yava m. Getreide, Korn.

skr. yava m. ursprünglich wohl Getreide, Korn überhaupt, später Gerste, auch Gerstenkorn; zend. yava m. Feldfrucht überhaupt. + *śed* für *śerá* f. Spelt, auch Feldfrucht überhaupt z. B. in *śed-šapo-s* Feldfrucht, Korn gebend. — lit. java-s m. nur im pl. java-i gebräuchlich, Getreide, Feldfrucht, jau-ja f. Scheune.

yaus n. etwa „Fug“, von yu verbinden.

skr. yos indecl. in der Verbindung *çam yos* und *çam ca yos ca* Heil, Wohl, etwa eigentlich „Fug“; zend. yūs gut, yaos indecl. rein, yaozh-dā reinigen, etwa eigentlich „zurecht, richtig“. + lat. jūs n. Fug, Recht, jūs-tu-s, jūr-āre, jūr-gāre, jūrg-iu-m. An der Identität von yos und jūs ist nicht wohl zu zweifeln, aber die Grundbedeutung schwer zu reconstituieren.

yug, yungti verbinden, jochen, aus 3 yu.

skr. yuj, yunakti schirren, anspannen; zurüsten, verrichten; verbinden, anreihen, abhi-yuj angreifen, abhi-yuj Angriff, concr. Angreifer, abhi-yug-van m. Gegner, abhi-yok-tar Angreifer, yuk-ti f. Jochung; zend. yuj, yuj-yēiti und yaoj-aitē verbinden, jochen. + *ζεύ-νυμι*, *ζεύξω*, *ἐ-ζεύ-νν* verbinden, jochen, *ζεύξω-ς* f. Jochung. — lat. jug- in con-jug s. 2 yug, jug-u-m s. yuga, ju(g)-men-tum Zugthier, jungo, junc-tum mit durchgreifender aus dem Präsens-thema eingedrungener Nasalirung wie im lit. jung-iu, jung-ti jochen; lett. judfu = jung-ju, jug-t jochen. — goth. s. yuga, juk-a f. Kampf, Streit, jiuka-n streiten. — kal. igo n. Joch s. yuga. — Dem skr. yugala n. Paar (eigentlich Joch) entspricht lautlich lat. jugulu-s, jugulu-m Jochbein.

yug verbunden, gejocht, am Ende von Zusammensetzungen.

skr. yuj in catur-yuj mit Vieren bespannt, a-yuj ungejocht, unverbunden. + *ζυγ-* in *ἄ-ζυξ* ungejocht, unvermählt. — lat. jug in con-jug- (zusammengespannt) m. f. Gatte, Gattin.

anyug ungejocht (an+yug).

skr. ayuj unverbunden. + *ἄ-ζυξ* unverbunden, unvermählt.

yuga m. n. Joch, von yug.

sskr. yuga m. n. Joch, Paar. + *युग-स, युग-त* m. n. Joch. — lat. jugu-m n. Joch. — altcambr. iou, jetzt iau, corn. ieu jugum. — ksl. igo für jügo n. gen. iga Joch. — goth. juk-a, ahd. juh, joh n. Joch, vgl. lit. junga-s m. Joch. Sskr. yugya (eigentlich *युग्य* von yuga) n. Wagen, Jochthier vgl. mit *युग्य-स* zum Joch gehörig.

yauktar m. der da jocht, verbindet, von yug.

sskr. yoktar, pra-yoktar, ni-yoktar der da jocht, verbindet, anschirrt, vgl. zend. yûkhtar m. Anschirrer. + *युक्तर* m. *युक्तर* f. Jocher, Verbinder.

yudh kämpfen.

sskr. yudh, yudh-yati kämpfen, yudh-ma streitbar, Kämpfer. + *युध-मित्र*, dat. *युध-मित्र-ि* f. Kampf, Schlacht. — irisch iud-na Waffen (nach Bopp).

Zu yu verbinden, vgl. sskr. abhi-yuj angreifen, goth. jiuka Kampf; besser vielleicht jedoch zu 2 yu wehren.

R.

ra (verweilen) gern bleiben, sich behagen, erfreuen an, lieben.

sskr. ran, ran, ran-ati sich gütlich thun, sich behagen lassen, sich vergnügen, ergötzen an, caus. ranaya dass. ran-ya, ran-va ergötzlich, erfreulich; ram, ram-ati, ramate act. zum Stillstehen bringen, festmachen; Jemanden verweilen = ergötzen med. stillstehen, ruhen, bleiben; gern bleiben bei, sich behagen, gefallen lassen bei, sich ergötzen, part. pf. pass. ra-ta (gehört ebenso wohl zu ran) sich ergötzend, erfreuend an; liebend, geliebt n. Liebeslust, Liebesgenuss, ra-ti f. Rast, Ruhe; Behagen, Lust, Liebeslust, Beischlaf, ra-tiha m. Behagen, Ergötzen, Lust in mano-ratha Herzensbegehrt = Wunsch und ratha-jit Zuneigung gewinnend, liebrend. + *र-रा-मा* liebe, *र-रा-व* geliebt, lieblich s. rata, *र-रा-स* m. Liebe s. ra, *रा-र-व* für *रा-रा-व* lieblich von einem Nomen **र-रा-स* n. das man wiedererkennen kann im sskr. rathas-pati, falls dieser Name eines Genius zu deuten ist als Herr pati des Behagens, der Lust rathas n. = ratha m. Vgl. ram, das mit ra identisch ist.

ra m. Begehrt, Liebe = ra.

sskr. ra m. Begehrt, Liebe, love, desire; speed nach Wilson. + *र-रा-स* m. Begehrt, Liebe. Das sskr. Wort ist allerdings schlecht bezeugt, aber tadelloß gebildet wie bha von bhâ (bha), da von dâ (da) u. a., *र-रा-स* ist formirt wie *तृ-तृ-स*, *अ-अ-स* n.

(ἀνὴρ+ειρόδο- verkaufen) Mannsverkauf = verkaufter Mann, Mensch = Sklave, *ιστό-ς* von *ιστα-* u. a.

rata behaglich, geliebt part. pf. pass. von ra.
sskr. rata sich behagend, erfreuend; liebend, geliebt. + *ἐ-πατό-ς* lieblich, geliebt.

rana m. Behagen, Lust von ra.

sskr. rana m. Behagen, Ergötzlichkeit, Lust. + *ἐ-παρο-ς* m. Festmahl, Freudenmahl; Beitrag dazu. Aehnlich steht *ἐλλαντή* für *ἐ-σλαπ-τή* Festmahl zu lat. volup, volupe, volup-tas. Von *ἐπαρος* Beitrag ausgehend käme man auf sskr. *râ*, *râti* spenden, das aber im Griech. sonst nicht nachzuweisen ist.

ram, ramati verweilen, rasten, ruhen = ra.

sskr. ram, ramati anhalten, still stehen machen; ramate verweilen, rasten, ruhen. Die weitere Begriffsentwicklung siehe unter ra. + *ῥ-ρεμ-α* ruhig, *ῥ-ρεμ-εσ-τερο-ς*, *ῥω-λεμές* unablässig. — lit. rimù, rim-ti ruhen, ram-ù-s ruhig, rem-iù, rém-ti stützen = ruhen machen, eigentlich Causale zu ram. — goth. rim-is n. Ruhe.

ras, rasati, intens. raras begehren, verlangen.

sskr. lash, lashati und lashate, lash-yati und lash-yate begehren, Verlangen haben nach (acc.), lash-ana begehrend, lāsh-uka begehrlieh, hasüchtig, vom Intensiv lālas stammt lālasa heisses Verlangen tragend, begierig nach; sskr. las lasati strahlen, glänzen, prangen; erschallen, tönen: in dieser Bedeutung = ras, rasati tönen s. ras; spielen, sich vergnügen, sich der Freude hingeben: in dieser Bedeutung = lash, lashati. + *λάω* = *lassō* will, intens. *λάλα-τομαι* begehre, *λάσ-ταυρο-ς* *πλιναιδος*. — goth. lus-tu-s m. Lust. — lat. lasc-ivu-s üppig. — böhm. lask-a f. Liebe, Huld woraus lit. loska Huld wohl entlehnt, ksl. laska f. Schmeichelei, lask-ovù schmeichlerisch, lask-ajâ laska-ti schmeicheln weisen auf ein europäisches laska w. s. las stammt von ra lieben und ist im Grunde mit *ἐρασ-* = *ἐρα* identisch.

râ, râyati bellen, Grundform ra tönen.

sskr. râ, râyati bellen, anbellern, abhi-râ anbellern, ran, ran, ran-ati klingen, tönen, ran-ita klingend, tönend, n. Geklinge, Getön, Gesumme. + lat. la-träre bellen, gebildet wie *βαστρέω* von *βοάω*, *καλιστρέω* von *καλέω* Stamm *καλε-*, lit. amb-terėti knurren von amb-yti oder krank-terėti etwas krächzen von krak. — lit. lôju, lô-ti = lett. lāju, lâ-t bellen, schimpfen. — ksl. lajâ, lajati bellen, schimpfen. — goth. laian, lai-lô schimpfen, schmähen. Mit r lit. réju, rô-ti schelten, ksl. ra-rû m. sonitus. Zu sskr. ra-lâ f. Name eines Vogels stelle man *λά-ρο-ς* m. Möwe.

râ, arâ, ararâ Interjection des Rufens.

sskr. re, are, arare interj. des hastigen Rufens. + *ἀλλολά*, *ἐλλελέυ*.

— ksl. ole, bulgar. olelé interj. — ags. lá = engl. lo! interj. o!
ags. ho lá = nhd. Holla, Halloh.

rap tönen, klagen, jammern.

sskr. rap, rapati schwatzen, flüstern = lap, lap-ati schwatzen, flüstern, pra-lap hervorschwatzen, jammern, vi-lap klagen, jammern, intens. lálap-iti plappern; wehklagen, jammern, lapita n. Geschwätz, Gerede, vi-lapita n. Jammern, lap-ana n. Mund, láp-in sprechend, verkündend; jammernd, wehklagend. + ὁ-λόφ-υ-ς m. οἰκτος. ἔλεος. θρηνησ Hesych. ὁλοφύ-θνός-ς jämmerlich, ὁλοφύ-ρας jammern. — lat. lá-mentu-m für lap-mentum, láment-ári. — ksl. rūp-ūtā m. Gemurr, Getön. (?)

rapata Getön.

sskr. lapita n. Geschwätz, Rede, vi-lapita Klage. + ksl. rūpūtā m. Gemurr.

rabh ertönen, schallen, vgl. rap.

sskr. rambh, rambh-ate, auch ramb wird angeführt, brüllen, upa-rambh mit Lärm erfüllen, ertönen lassen, rambh-a brüllend, rambh-ā f. Gebrüll. + ᾗ-ραβ-ο-ς m. Gerassel, davon ᾗ-ραβέ-ω rasseln, *ραβ-αξ = ᾗ-ράβ-αξ m. Lärmer, Tänzer, davon ῥαβᾶς-ω lärmen, aufstampfen. Mit sskr. lambh, lambh-ate tönen = rambh, rambhate darf man vielleicht goth. lamba n. Lamm (= blökend) zusammenstellen. — Vgl. sskr. ribh, rebh-ati knarren, knistern; murmeln; plaudern, schwatzen; laut reden, jubeln, bejauchzen mit lett. rib-ét drönen, poltern; mit riph, riph-ati knurren, schnarren vgl. lat. lip-ire krächzen, vom Geier.

ras tönen.

sskr. ras, rasati brüllen, wiehern, heulen, schreien, dröhnen, ertönen, rasita n. Gebrüll, Geschrei, Getön, ras-ana n. das Brüllen, Schreien, Dröhnen, rās, rās-ate heulen, schreien, rās-abha m. Esel, Eselhengst. + goth. raz-da f. Sprache, Mundart = ahd. rar-ta dass., ahd. rēr-én blöken, brüllen, engl. to roar brüllen, nhd. rōr-en heulen, weinen.

rasata Getön.

sskr. rasita n. Gebrüll, Geschrei, Getön. + goth. razda = ahd. rarta f. Sprache, Mundart.

rara malt das Lallen.

sskr. lalalla onomatop. vom Laute eines Lallenden. + लल-ो-स lallend, schwatzend, लल-त-स् schwatzen, लल्ल-ा-स pl. f. murmelnde Bachkiesel — lat. lall-u-s m. lallu-m n. das Lallen. — lit. lal-oti lallen. — nhd. lallen.

rak zusammenthun, anordnen.

sskr. rac, racayati, rac-ishyati verfertigen, bilden, bereiten, bewirken;

anbringen, anthun an, rac-ita angebracht, versehen mit; gerichtet auf, racita-dhi dessen Gedanken gerichtet sind, rac-ana n. das Ordnen, Anordnen, Einrichten, Betreiben, rac-anâ f. dass. + lit. renk-ù, rink-ti sammeln, lesen, rank-à f. = ksl. raka f. Hand, lit. raka-s m. = ksl. rokū m. bestimmte Zeit, Ziel, rača, rač-iti wollen. — goth. rah-n-jan rechnen, ga-rêh-sni- f. Bestimmung.

rakana n. das Anordnen, Beschliessen.

sskr. racana n. das Ordnen, Anordnen, Einrichten, Betreiben, racanâ f. dass. + goth. ragin-a n. Meinung, Rath, Rathschluss, Beschluss, an. rôgn n. pl. ragna gen. die rathschlagenden und beschlussfassenden göttlichen Gewalten, as. im gen. pl. in reginô giscapu n. pl. Beschlüsse der rathenden göttlichen Gewalten, Götterschluss, Schicksalsschluss; goth. ragin-ei-s m. Rathgeber, Vormund, ragin-ôn regieren, Statthalter oder Landpfleger sein.

(Von ra = ar spenden vgl. sskr. râ râti geben:)

rai, râi f. Besitz, Habe, Gut, nom. sg. râ-s.

sskr. rayi m. selten f. Habe, Besitz; auch wohl Werthgegenstand, Kleinod (y ist eingeschoben, die Grundform ist re = ra+i, wie erhellt aus), re-vant besitzend, wohlhabend, reich; durch Steigerung rai (= râ+i) nom. râ-s m. selten f. Besitz, Habe, Gut. + lat. rê-s f. Besitz, Habe, Gut; Gegenstand, Sache, Ding. Durch Suffix i vom Verb sskr. râ, râti spenden.

(Von rak = ark arceo:)

raks, raksati hüten, schirmen, wahren vgl. ark.

sskr. raksh, rakhati hüten, schirmen, bewahren, rakshi-tar m. Hüter, -rakshi hütend. + a-lex, alétes hüten, schirmen, wahren, αλεξτήρ m. Hüter, αλεξι-αυτο-ς vor Uebel schirmend.

(Zu arg hell sein:)

rag, ragyati färben = arg.

sskr. raj, raj-ati, raj-ate und raj, raj-yati, raj-yate sich färben, sich röthen, roth sein, 2. raj-yati und raj-yate in Aufregung gerathen, sich hinreissen lassen, entzückt sein, seine Freude haben an, part. pf. pass. rak-ta gefärbt, roth; lieblich, aufgereggt, raj-aka m. Wäscher (zugleich Färber), rang-a m. Farbe. + éy-, éē = éyjes färben, éy-év-ς, éoy-év-ς m. Färber, éy-μα n. Gefärbtes, éy-ος n. farbige Decke.

ragas n. Dust, Dunst, Trübe, Dunkelheit, von rag = arg.

sskr. rajas n. Dust, Nebel, Düsterteit, Dunkel; Dunst, Luftkreis; Dunst, Staub, staubiges Land, bebautes Feld, rajasa trübe, dunkel; vgl. raj-ani f. Nacht. + k-ρεος n. unterweltlicher Dust, Fin-

sterniss, *ἐρεβεν-νό-ς* für *ἐρεβεν-νο* dunkel, finster. — goth. *riqis*, gen. *riqiz-is* n. Dunkel, *riqiz-jan* sich verfinstern, an. *rökr*, *rök* n. *tenebrae*, *rökhyva* nur in 3 praes. sg. *rökk-r* coelum *nigrescit* nubibus. Mit sskr. *rajas* in der Bedeutung „staubiges Land, bebautes Feld“ könnte man *ἄργος*, vgl. *πολυδίψιον ἄργος*, combinieren; das Hervortreten der ältern Gruppe *arg* hat kein Bedenken, vgl. sskr. *rajata* Silber mit lat. *argentu-m* u. a.

(Zu *arg* recken :)

rag recken, lenken.

sskr. *iraj irajyati* lenken. + *δ-ρεγω*. — lat. *rego rexi rectum regere*. — goth. *rakjan* recken.

ragta gerade, recht, von *rag* = *arg*.

altpers. *rahta* gerade, recht, richtig. + lat. *rectu-s* recht. — goth. *raihta* recht. Dagegen in *δ-ρεκτό-ς*, lat. *porrectu-s*, goth. *raht-ôn* darreichen heisst *ragta* gerecht.

râga, *râg* König, Herrscher.

sskr. *râjan* m. König, *râgnî* f. Königin; in Zusammensetzung auslautend: *râja* und *râj*. + lat. *rêg*, *rêx* m. König, *rêg-ina* f. Königin, *reg-nu-m*, *regn-âre*; altgallisch in *Ambio-rix*, *Dumnorix*, altirisch *rí*, gen. *rig* m. König, Fürst. — goth. *reik-a-s* m. König, Herrscher, Vorsteher, Fürst, *reik-a-s* adj. mächtig, vornehm, *reik-inôn* herrschen. Vom Verb sskr. *râj*, *râjati* walten, herrschen; hervorleuchten, prangen, glänzen, das aus *rag* = *arg* recken und glänzen hervorgegangen scheint.

râgia königlich, n. Herrschaft, Reich.

sskr. *râjya* zur Herrschaft berufen, königlich, n. Königthum, Herrschaft, Reich. + lat. *rêgiu-s* königlich. — as. *riki*, ahd. *rihhi* mächtig, gewaltig, goth. *reiki* Stamm *reikja* n. Reich.

(Aus *argh* = sskr. *ṛghâya* beben = *ὀρχέομαι* :)

ragh, *ranghati* rennen, eilen, springen; überspringen, beleidigen = *argh*.

sskr. *rangh*, *ranghate* eilen, rennen, *rañh*, *rañhati* rinnen, rennen machen, *rañhate* rennen, rinnen, intens. part. *rârah-âna* eilig, *la'gh*, *lañgh-ati* springen auf, springen über, überschreiten, hinübergelien über c. acc.; übertreten = zuwiderhandeln, sich über Jemand wegssetzen = beleidigen, verletzen, *lañgh-aka* m. Beleidiger, *rangh-as*, *rañhas*, *rah-as* n. Schnelligkeit, Eile. + *ἔ-λαχ-ύ-ς* s. *raghu*, *ἔ-λεγχω* schmähen, überführen, *ἔ-λεγχ-ος* n. Schmach. — kel. *lig-ükü* leicht, auch wohl *lix-a* f. Nutzen und ahd. *ling-iso* das Gelingen, *prosperitas*, mhd. *ling-en*, lang vor-

wärts gehen, lingen läzen sich beeilen, ags. lung-re rasch, leicht.
— altirisch ling-im salio.

raghu, raghīans, raghista (rennend, springend =) leicht, von ragh.

sskr. raghu rennend, dahinschiessend m. Renner; leicht, wandelbar, comp. raghiyāns = laghu, comp. laghiyama, superl. laghiśṭha rasch, schnell; leicht (nicht schwer); leicht = winzig, geringfügig, wenig, klein; laghaya erleichtern, lindern. + *ἔλαχv-ς* comp. *ἐλάσσων* für *ἔ-λαχ-ων*, superl. *ἔ-λαχιστο-ς* leicht; gering, wenig. — lat. lev-i-s für legv-i-s, levior leicht, lev-āre leicht machen. — altirisch laigiu, lugu compar. minor (Grundform lagiu = *ἐλασσον* = *ἔ-λαχιον*). — lit. lengva-s leicht, pa-lengvinti erleichtern. — ksl. ligū-kū leicht und ligo-ta f. Leichtigkeit = sskr. laghutā f. Leichtigkeit.

(Von ra = ar fügen, hineinstecken:)

rata m. Rad, Wagen.

sskr. ratha m. Wagen, zweirädriger Kriegswagen. + lat. rota f. Rad, rot-undu-s, rot-āre. — altgallisch petor-ritu-m vierrädriger Karren, altirisch roth (rota). — lit. rata-s m. Rad, ratai pl. Wagen. — ahd. rad, mhd. rat, rad-es n. Rad.

rad, radati kratzen, ritzen, scharren, hacken.

sskr. rad, radati kratzen, ritzen, hacken, nagen, rad-a m. Zahn. + lat. rad-, radit, radere scharren, schaben, rad-ula f. und ral-lu-m für rad-lu-m n. Pflugschaar, rā-mu-s m. für rad-mu-s Zweig, rā-mentu-m für rad-mentum Splitter, raster m. ras-tru-m n. Hacke, rōd-, rōdere nagen, rōs-tru-m für rōd-tru-m n. Schnabel. Vgl. ahd. rāz-i scharf, ätzend.

(Aus ardh gedeihen, gerathen:)

rādh, rādhati gerathen; berathen, günstig sein; günstig stimmen, gewinnen.

sskr. rādh, rādhati, rādhnoti (rādh-yate nur im intrans. Sinne) gerathen, gelingen, fertig werden, zu Stande kommen, sich passend fügen, auch persönl. womit gerathen = Gelingen, Glück haben; berathen, fürsorgen, günstig sein, tra. günstig stimmen, gewinnen, part. pf. pass. rāddha gerathen, zu Stande gekommen, fertig, glücklich, rādh-ya part. fut. pass. durchzuführen; zu gewinnen, zu befriedigen, rādh-as n. (günstig stimmend) Wohlthat, Liebesgabe, Geschenk überhaupt; Wohlthätigkeit, Freigebigkeit; zend. rād, rādhaiti bereiten, gewinnen, rādhanh = sskr. rādhās Spende. Gabe; altpers. rād das Beschliessen, Denken. + lit. ro-da-s willig, jetzt nur adv. rod-s willig, gern = ksl. radū willig, raizdā = rad-jā rad-iti sorgen, fürsorgen, berathen, dagegen rodū

m. partus, ras-ti crescere zu ardh wachsen. — goth. ga-rêdan, rairôth, rêdans auf etwas bedacht sein, sich befeissigen, ur-rêdan urtheilen, bestimmen, as. rādan rathen, helfen, ins Werk setzen, sorgen, rād m. Rath, Hülfe, Gewinn. — rādh ist durch die so häufige Verstellung ra = ar aus ardh gedeihen, gerathen erwachsen.

rādhi praepos. wegen, eigentlich loc. von
rādh sbst. = rādh.

altpers. (rād) das Denken, Beschliessen, Berathen, loc. ag. rādiy wegen in avahya-rādiy wegen jenes. + ksl. radi praepos. wegen, χάρις, gratia. Vgl. germ. rāda m. Rath.

rap gehen, kriechen.

zend. rap gehen, rapta gegangen. + lat. rep-ente plötzlich, rép-ere kriechen. — lit. rép-lóti kriechen; lett. rāp-at kriechen.

Aus ar gehen, wie sarp serpere aus sar durch p.

rab, ramb niederhangen, gleiten, fallen.

sekr. ramb, ramb-ate schlaff herabhängen = lamb, lambate niederhangen, gleiten, fallen. + lat. lāb-or, lap-sus sum, lābi, labe-facio, lab-āre, lāb-es f. Fall, Schandfleck vgl. λῶβ-η f. Schande. — lit. ramb-ù-s träge, faul wohl besser zu ram ruhen. — ags. limp-an zufallen. Mit lat. limb-u-s m. Saum vgl. lit. rumba-s m. Saum.

rabh, rambh fassen, packen, nehmen, gewinnen; fassen = unternehmen, beginnen; erfasst werden = aufgeregt, wüthend werden.

sekr. rabh, rabhate fassen, umfassen, â-rabh anfassen, sich festhalten an; Fuss fassen, erreichen, anfassen = sich an Etwas machen, beginnen, sam-rabh anpacken, habhaft werden, med. pass. erfasst werden = in Aufregung gerathen, sam-rab-dha aufgeregt, zornig, wüthend, rabh-as n. Ungestüm, Gewalt, rabh-asa wild, ungestüm, gewaltig; von lebhafter Farbe, stechend, m. Ungestüm, Gewalt, rabh-iyafis, rabh-ishtha überaus ungestüm, rbbh-u anstellig, geschickt; labh, labhate = rabh, rabhate erwischen, fassen, antreffen, finden; erhalten, bekommen; besitzen, haben, lambh-a m. das Finden, Wiederfinden; Erlangung, Wiedererlangung, lambh-ana n. dass. lābh-a m. das Finden, Antreffen; Bekommen, Kriegen, Erlangung; Gewinn, Vortheil. + λῶφ-υπο-ν n. Gewinn, Bente, λαμβ-άνω, λήψομαι, ἐ-λαβ-ον, ἐλ-ληφ-α nehmen, λαβ-ή f. Griff, Handhabe, λῶβ-ος heftig, ungestüm. — lat. rabo, rabere wüthen, rasen, rab-ulu-s, rab-ula m., rabi-du-s, rab-ie-s f., rabi-ōsus; rōb-ur, rōb-us n. Härte, Stärke; Eiche, doch vgl. ksl. chrob-rū fortis (chrob = grab) rōbus-tu-s; lab-or m. Arbeit, Mühe. — lit. lab-a-s gut sbst. Gut, lob-i-s m. Besitz, Habe. Die ältere Grundform von rabh ist zweifellos arbh, auf diese weisen sekr. rbbh-u, ἀλλο-αίνω einbringen, gewinnen, ὀλβο-ς m. Besitz, Habe, goth. arb-ai-thi, ags. earfodh f. Arbeit, Abstract von einem Verb *arbai-, vielleicht auch

kal. rabū m. Diener, wovon rabo-ta f. Knechtsdienst, Dienst. — Mit sskr. rabhasa von lebhafter Farbe, stechend, grell, vgl. lat. albus weiss s. gr. ital. alfo.

râma dunkel

sskr. rāma dunkelfarbig, schwarz, rāma n. das Dunkel, rāmi und rāmyā f. Dunkel, Nacht. + ahd. rām-ac furvus, mhd. rām-ec, rām-ig schmutzig, russig, mhd. rām(i) m. Schmutz, Russ.

(Von ras = ars = sskr. arsh fließen, gleiten:)

rasa m. f. Saft, Flüssigkeit; Name von Pflanzen.

sskr. rasa m. Saft, Saft und Kraft, Flüssigkeit überhaupt, Brühe, Decoct, rasā f. Feuchtigkeit; Name eines mythischen Stromes = zend. raiha; Name verschiedener Pflanzen. Die Bedeutung „Geschmack“ ist nachvedisch. + lat. rōs, rōr-is m. Thau, rōs maris, rōs marinus (Meerthau, vgl. ἀλωάχη, Name einer Pflanze) Rosmarin, rosa f. die Rose.(?) — lit. rasā f. = ksl. rosa f. Thau, rošā = ros-jā, ros-iti thauen, lit. rasa-là f. Lake, Fischlake.

1. ri, Intensiv rairaya schwanken, zittern.

sskr. li nur im Intensiv lelāya, leliya schwanken, schaukeln, zittern, lelayā f. nur im gleichlautenden Instrumental, schwank, in unruhiger Bewegung. + lat. li-bra, librāre. — goth. reiran, Stamm reirai- zittern, beben, reir-ōn- f. Zittern, Schreck; Erdbeben.

2. ri, rināti, riyati loslassen, laufen, fließen lassen, giessen; loswerden, sich auflösen, fließen.

ved. ri, rī, riyati, rināti, riyate frei machen, laufen lassen, apas die Wasser; losmachen, lösen, abtrennen, med. sich auflösen, in Stücke gehen, ins Fließen gerathen, part. pf. ri-ṇa in Fluss gerathen, fließend, sam-riṇa zusammengespült, ri-ti f. Strom; Lauf, Strich, Linie; Art, Weise cf. lat. ritu-s, re-ṇu m. Staub, Staubkorn (von rī sich auflösen), re-tas n. Guss, Strom; Samenerguss, Same, re-tra n. dass., ray-a m. Strömung, Strom; jüngere Form von rī ist li, lināti, layati, liyate (nur diess zu belegen) sich (angiessen =) anschmiegen, andrücken; stecken bleiben, stocken; sich anheften = sich setzen, kauern, hocken; schlüpfen in, verschwinden, vi-li zergehen, sich auflösen, schmelzen, part. lina = riṇa, lay-a m. das sich Anheften, Ankleben, sich Ducken, Eingehen in; Untergang, lay-ana n. Rast, Ruhe, lāy-aka m. nom. agentis von li; vgl. zend. rī, iri beschmutzen. + Hesych: ἀλῖω. lino. — lat. ri-tu-s, ri-vu-s m. Bach; lino, li-vi, lē-vi, li-tu-m, linere und linio, linire beschmieren, tünchen (= übergiessen), li-tera, li-mu-s m. li-tus n. Gestade, lautlich = sskr. retas, lē-tu-m n. Auflösung, Tod. — lit. lēju, lē-ti giessen, giessend bilden, formen, lē-ta-s gegossen von Metallen, lējika-s m. Giesser (z. B. Gelbgießer), lai-stau, lai-styti oft giessen, begiessen; bewerfen, betünchen, eine Wand (vgl. lat. linere), lē-mū, gen. lēmen-s m. Wuchs, Statur, eigentlich „Guss“, lyja, lyna, ly-ti regnen, ly-tu-s, lē-tu-s m. Re-

gen. — ksl. lēja, lija-ti giessen. — goth. lei-thu-s m. Obstwein s. raitu. Vgl. europ. li, lināti, liyati.

raitu m. Flüssigkeit, von rī, rināti.

zend. raētu Flüssigkeit, davon das denom. raēthw mischen. + goth. leithu-s m. Obstwein, vgl. lit. lytu-s, lētu-s m. Regen.

1. rik, rinkti, raikati, fut. raiksyati räumen, leeren; frei lassen, überlassen, preisgeben; hinterlassen; hingeben, feil haben.

sakr. ric, ripakti, rinkte, recati fut. rekshyati räumen, leeren; freilassen, überlassen, preisgeben; hinterlassen; hingeben, feilhaben, part. rikta adj. leer, rek-u leer, öde, rek-nas n. ererbter Besitz; Eigenthum, Habe; Werthgegenstand = zend. raēkhnanh n. dass. + λιπ- λείνω, λείψω, ἔ-λεπ-ον lassen, λοιπ-ός übrig. — lat. linquo, lic-tum lassen; lic-ère feil sein, lic-et es ist feil, steht frei, lic-əri bieten auf, lic-ens frei, lic-itu-s gestattet, erlaubt, licit-əri bieten auf, lixa m. Marketender (= feilhabend), auch wohl lic-tor m. (evaluator). — altirisch léo (= lint wie sét Weg = sint) sinere, léio sine leioci sinit. — lit. lėkù, lik-au, lik-ti lassen, verlassen, laik-a-s m. Zeit, Frist, lyk-ù-s m. Rest, Ueberschuss, lėka-s übriggeblieben. — ksl. otū-lėkā m. Ueberbleibsel. goth. leihvan, laihv leihen = überlassen. S. europ. lik.

rikta geräumt, gelassen u. s. w. part. pf. pass. von 1 rik.

sakr. rikta adj. leer = geräumt, ud-rikta, vi-rikta. + lat. -lictu-s, re-lictu-s. — lit. likta-s gelassen.

raika übrig.

sakr. ati-reka m. Ueberschuss, Ueberrest. + λοιπός. — ksl. otū-lėktū m. Ueberbleibsel = lit. atlaika-s dass.

2. rik ausgiessen, fliessen lassen, spülen.

zend. ric, cans. raēcaya bespülen, â-rikk-ti f. Besprengung. + lat. ê-lic- Abzugsgraben, ê-liquāre herausfliessen lassen, ê-liquu-m Ausfluss, liqu-or, liqu-ère, liqu-idu-s.

rip, rimpati, fut. raipsyati schmieren, salben, kleben.

ved. rip schmieren, kleben; anschmieren soviel als betrügen, api-ripta verklebt soviel als erblindet, rip f. Betrug, Kniff, rip-u betrüglich, m. Betrüger, später Feind, rep-as n. Schmutz, Fleck, sakr. lip, limpati, fut. lepsyati beschmieren, bestreichen; besudeln, verunreinigen, part. lipta = ripta beschmiert; besudelt. + â-λεῖψ-ω, â-λεῖψ-ω, â-λή-λιψ-α beschmieren, bestreichen, besalben, λιν-α fett, λιν-αρός fett, blank. — lat. lipp-u-s triefäugig. —

lit. *limpù*, *lip-ti* kleben, haften, *lipu-s* (= *skr. ripu*) klebrig, haftend, *lip-au*, *lip-yti* *trs.* kleben, bekleben, ankleben. — *kal.* *pri-lip-ljā*, *prilipō-ti* ankleben, *lėpū m.* Schmier, Vogelleim. — goth. *leiban*, *laif*, *libans* in *bi-leiban* (kleben, haften und so) bleiben, *laiba f.* (was haftet) Ueberbleibsel. *rik* *λεῖνω*, womit man leiban gewöhnlich zusammenstellt, wird im Goth. durch *leihvan* leihen reflectirt.

raipa m. Schmier, Salbe, von *rip*.

skr. lepa m. das Bestreichen; Schmier, Salbe, Teig. + *ἀ-λοιφή f.* Salbe. — *kal.* *lėpū m.* Schmier, Vogelleim, *pri-lėpljā* *pri-lėpiti* salben, kleben.

rik, *raikati* ritzen; aufreissen.

ved. *rik*, *Dhp. rekhati*, *ā-rikh-a* ritze an, reisse auf = *skr. likh*, *likh-ati* ritzen, aufreissen, furchen, kratzen; einritzen = zeichnen, malen, schreiben, ved. *rekh-ā f.* (geritzter) Streifen, Linie = *skr. lekhā* Riss, Strich, Linie, Streifen, Furche, Reihe, *lekh-a m.* Schreiben, Brief. + *ἐ-ρεῖω*, *ἐ-ρή-φυ-μαι* zerreißen, zerbrechen, zerspalten, *ἡ-ρεῖον χθόνα* sie zerschnitten die Erde (mit dem Pfluge), schroten, malmen (Hülsenfrüchte) aor. *ἡ-ρε-ον* barst. — lit. *rėk-iu*, *rėk-ti* schneiden (Brot), einen Acker zum ersten Male pflügen. — ahd. *rihan* part. *gi-rigan*, mhd. *rihen*, rēch, rigen reihen, anreihen, aufreihen; stecken, anstecken, anspiessen, vgl. *ἐρεῖόμενος περὶ δουρὶ* Homer, dazu ahd. *rig-il m.* Riegel (eingesteckt).

raikā f. (geritzter) Streifen, Linie, Reihe.

ved. *rekhā f.* (geritzter) Streifen, Linie = *skr. lekhā* Riss, Strich, Linie, Streifen, Furche, Reihe. + ahd. *rigā f.* Linie, Reihe. Von *rik*.

rig, *raigati* hüpfen, beben.

skr. rej, *rejati act.* hüpfen, beben machen, *rejate med.* hüpfen, beben, zittern, zucken, caus. *rejaya* erzittern, beben machen. + *ἐ-λείλυ* Stamm *ἐ-λείλυ* erzittern, heben machen, med. *vibriren*, zittern, beben, regelrechtes Intensiv zu *λυ* = *rig*. — lit. *laig-yti* umherhüpfen, sich tüchtig tummeln, *link-sma-s* = lett. *ling-sma-s* heiter, froh, lustig. — goth. *laikan*, *lai-laik* springen, hüpfen, anhäpfen, *laik-a-s m.* Tanz, daraus *kal. lėkū* Tanz entlehnt. Von *laikan* stammt goth. *leih-ta* leicht, wie *ig. raghu* leicht von *ragh* springen. (?) — Nach Bugge Zeitschrift XX, 1, 12 hierher auch lat. *lūdere*, alt *loidere* (für *loig-dere*).

righ lecken.

ved. *rih*, *rih-ati* und *relhi* = *reh-ti* lecken; belecken, liebkosen, intens. *rerihā* und *rerihya* wiederholt belecken, küssen, *skr. lih*, *leḍhi* lecken. + *λεχ-*, *λεχ-ω* lecken, *λεχ-ανό-ς*, *λεχ-ήν*. — lat. *ling-o*, *lino-tum* lecken. — lit. *liz-u-s* leckend, *lėz-iū*, *lėz-ti* lecken, *laiz-au*, *laiz-yti* lek-

ken. — *kal. lizā* = lit. *ležiti*, *lizati* lecken. — goth. *bi-laig-ôn* belecken, ags. *licc-ian* lecken, deutsches Intensiv, daher *kk*.

1. ru, ravati brüllen, schreien, summen (aus ra)

sekr. ru, rauti, ved. *ruvati* brüllen, heulen, laut schreien, toben, quaken, summen, dröhnen, ru-ta durchtönt, ruta n. Gebrüll, Geschrei, Gesang (der Vögel), intens. roru, *rorūya* heftig brüllen u. s. w., rav-a m. Gebrüll, Gedröhn, Geschrei, Gesumme, Gesang; Laut, Ton überhaupt, rav-atha m. dass. *ravana* brüllend, *bṛhad-ravas* laut tönend, *rāv-a* m. Gebrüll u. s. w. + *ś-gū-w* brüllen, heulen, *śgu-śōv* mit Gebrüll. — lat. *rū-mor*, *rāv-i-s* f. rau-cu-s. — *kal. revā*, *rju-ti* brüllen. — ags. *ry-an*, *ry-n* tönen, brüllen, *ry-n* Gebrüll; goth. *rū-na* f. das Raunen, Geheimniss = altirisch *rún* f. a-Stamm, Geheimniss; lett. *runa-s* f. pl. Rede ist wohl aus dem Deutschen entlehnt.

rauman das Wiederkäuen.

sekr. *roman-tha* m. das Wiederkäuen. + lat. *rūmin-āre* wiederkäuen. Wie das Wort mit lat. *rūmen-*, *rūmi-* Brust, Halspartie und lit. *raumū*, gen. *raumèn-s* m. das Muskelfleisch, nach Einigen auch Enter, zusammenhängt, ist nicht klar.

rud, rudati, raudti und raudati heulen, jammern, weinen.

sekr. rud, ved. *rudati*, *roditi* mit Bindevocal für älteres *rod-ti*? impf. *arodit* und *arodat* jammern, heulen, weinen; bejammern, beweinen, rud-ita n. das Jammern, Heulen, Weinen, -rud jammernd, heulend, weinend, rod-a m. Klageton, das Winseln s. rauda, rod-ana n. das Weinen. + lat. *redo*, *rūdo*, rud-ītum, rudere brüllen, rud-or m. rud-itu-s m. Gebrüll. — lit. rud-i-s arm-selig, bejammernswerth, rud-uli-s armer Schelm, alt *raud-mi*, jetzt *raudōju*, *raud-ōti* wehklagen, jammern, weinen. — *ksl. ry-dajā* *rydati* weinen, ags. *reótan*, ahd. *riozan*, *riuzan*, mhd. *riezen* weinen, beweinen = sekr. *rodana* das Weinen.

rauda das Winseln, Weinen, von rud.

sekr. *roda* m. Klageton, das Winseln, Weinen. + lit. *raudà* f. die Wehklage, Jammer, davon *raudōju*, *raudōti* wehklagen. — ahd. *rōz* m. das Klagen, Winseln, Weinen.

2. ru ravati zerschmettern, zerschlagen, reissen.

ved. ru, ravate zu belegen nur ru-dhi und part. pf. pass. ru-ta zerschlagen, zerschmettern, intens. *roruvati*, ru m. das Zerschneiden, Trennen (Lexica), a-ruta-hanu dessen Kinnbacke nicht zerschlagen ist. + lat. *ruo*, ru-tum, ruere intrs. brechen, stürzen, ru-ina f. Einsturz, Trümmer, rū-na f. Art Waffe, di-ruere auseinanderreißen, zerstören, ē-ruere herausreißen, herausgraben, ob-ruere vergraben, verschütten, ru-tru-m Werkzeug zum Graben „Stürzen“, Schaufel, *rutā-bulu-m* Scharre, Ofengabel, Rührlöffel

wie von *rutāre denom. von ruto in ē-rutus, ob-rutus, di-rutus. — ῥύ-μαι herausziehen, herausreißen (übertragen: retten, schirmen), ῥύ-μα n. das Ziehen, Zugseil, Riemen, ῥύ-μός m. Zugholz, Deichsel, ῥύ-τις m. Zieher, Zugriem. — lit. rau-ju, rau-ti ausreißen, ausgäten; altpreuss. V. raw-y-s Gruben. — ksl. rov-ŭ m. Graben, Grube, ruvā, ruvā-ti und ryjā ryti vgl. lit. rauju, rauti ausziehen, ausreißen, ry-lo n. ry-lū m. Werkzeug zum Graben, Hacke, Schaufel = lat. rutru-m. Wenn auf europäischem Gebiete mehr die Bedeutung reißen, ausreißen, graben hervortritt, so liegt das wohl nur in der mangelhaften Kunde, die wir von dem arischen ru haben.

ru abtrennen, abschneiden.

sskr. lû, lu-nâti, lu-nite, lu-noti schneiden, abschneiden; zerhauen, zerreißen, part. lû-na abgeschnitten, lû-ni f. das Schneiden, lav-a m. das Schneiden (von Korn), Schur, Wolle, Haar; Abschnitt, Stück, Bischen, lav-aka der da schneidet, lav-ana schneidend, n. das Schneiden (des Korns), Werkzeug zum Schneiden, lav-i m. lav-itra n. lav-âpaka m. Werkzeug zum Schneiden, Sichel, lāv-a schneidend, pflückend, zerhauend, lāv-aka m. Abschneider, Mäher, lav-ya, lāv-ya zu schneiden. + lû-ω, λεί-λυ-α lösen, λυ-τός, λύ-τρο-ν n. Lösegeld, λύ-σις, λυ-τήρ, λύ-α; λήϊο-ν dor. λαϊο-ν, λῆο-ν n. Saatfeld, Grundform λατ-ιο eigentlich das zu Schneidende, vgl. sskr. lavya und sskr. lavi, lavitra, lavâpaka Sichel. — lat. so-lvo, so-lû-tum, so-lûtus lösen. — lit. liaû-ju, liaû-ti aufhören, vgl. λύειν beendigen z. B. in λυσι-μαχος Kampf beendigend. — goth. lu-na- n. Lösegeld, λύτρον. Vgl. europ. lu erbeuten, gewinnen (= schneiden, erndten). Offenbar ist ru ursprünglich identisch mit ru ruere, vgl. z. B. sskr. ro-man mit lo-man Haar von ru = lu abschneiden und lavâpaka mit η.

rava- Sichel.

sskr. lavi m. lavitra n. lavâpaka m. Sichel. + λαϊο-ν (= λατ-ιο-ν) n. Sichel. — lat. lê m. (aus livan nach Bugge Zeitschrift, XX, 1, 10) Sichel, Sense.

ruta zerschmettert, gerissen u. s. w. part. pf. pass. von ru.

sskr. ruta zerschmettert, zerbrochen, a-ruta-hanu mit unzerbrochener Kinnbacke. + lat. rutu-s in di-rutu-s, ô-rutu-s, ob-rutu-s.

ravas n. die Weite, das Freie.

zend. ravanh weit, frei, ravaç-carañt weit ausschreitend, ravan m. Ebene, Thal. + lat. rûs für rovos n. das freie Feld, Land im Gegensatz zur Stadt. Vgl. ksl. rav-Inu eben und goth. rû-magerûmig, m. Raum. Nimmt man übrigens rûs als entstanden aus rovos, so kann man auch eine Grundform rogvos statuieren, welche sich mit sskr. rajas n. in der Bedeutung: bebautes Land, Feld identificiren liesse.

rug, rugati brechen, zerbrechen; brechen = körperlich und geistig hart mitnehmen, Schmerzen bereiten.

sekr. ruj rujati erbrechen, zerbrechen, zertrümmern, part. rug-na zerbrochen, zerschmettert; Jemand (acc.) Schmerzen bereiten, çoka-rugna vor Schmerz gebrochen, ruj, ruja zerbrechend, zerschmetternd, ruj, rujá f. Bruch; Schmerz, Krankheit, rog-a m. Gebrechen, Krankheit. + *λύγος* m. biegsame Ruthe, *λυγρός*, *λυγ-αλλός*. — lat. lūg-ère, luc-tu-s m. — lit. luzù, luztu, lūz-ti brechen intrs. luz-ima-s m. das Brechen, Entzweigen, luz-i-s gen. io m. Bruch z. B. Steinbruch, luz-tu-s zerbrechlich, lauz-u und lauz-au, lauz-ti und lauz-ýti trs. brechen, lauz-ima-s m. das Zerbrechen, lauz-i-s gen. io m. Bruch, lauz-tuva-s m. Brechinstrument; lauz-a-s m. abgebrochener Ast, dürre Zweig pl. Reiser; auch wohl lug-na-s geschmeidig, biegsam.

runk raufen, rupfen, ausraufen.

sekr. luñc, luñc-ati, luñci-tvâ und luci-tvâ raufen, ausraufen, rupfen, berupfen; abreissen, enthülsen, luñc-aka Raufer, Zauser, luñc-ana n. das Ausraufen. + lat. runc-äre gäten, ausgäten, glatt rupfen, runc-ôn- m. Reuthacke, Gäthacke, runcâ-tor m. Ausgäter, runcâ-tiôn- f. das Gäten, Ausgäten, runc-ina f. der Hobel (daraus spätgriechisch *ῥυζίνη* entlehnt). S. graeco-ital. ruk graben.

rup rumpati brechen, reißen, rauben, raufen.

sekr. rup, rup-yati Reißen (im Leibe) haben, caus. ropaya, rûrupa Reißen verursachen; abbrechen, ropa n. Loch, Höhle, rop-ana (von ropaya) Leibschnitten verursachend, rop-i f. und rop-ushi f. reissender Schmerz; lup, lumpati part. lup-ta zerbrechen; herfallen über, rauben, plündern; vernichten, aufheben, beseitigen; stören, unterbrechen, intens. lolupya Jemand verwirren, davon lolupa gierig (eigentlich „verwirrt“, nicht von lubh), apa-lup ausraufen, abtrennen; lop-a m. Abfall, Schwund, Verlust, Einbusse; das Entwenden, lop-tar m. Unterdrücker, Beeinträchtiger, lop-tra n. Raub, Beute. + lat. rup, rumpit, rup-tum, rumpere brechen, zerbrechen; verletzen; aufheben, vernichten; unterbrechen, stören u. s. w. rup-i- f. Fels, rup-ina Felskluft, rup-ec, rupic-ôn- m. Tölpel, rup-tor m. Brecher, Verletzer, Vernichter. — lit. rup-a-s rauh, raup-a-s m. Maser, Pocke, lup-ù, lûp-ti schälen, die Haut abziehen, lup-ika-s m. Schinder; ksl. lup-l-jâ lup-itì Haut abziehen, schälen, lup-ežì m. Raub. — ags. reof-an = an. rjúfa rauf brechen, an. rauf f. fissura, foramen, ags. reáf, as. róf, ahd. mhd. roup m. Raub, Beute, Erndte, goth. bi-raub-ôn, ahd. roubôn, mhd. rouben rauben, plündern, berauben, goth. raup-jan, ahd. roufan, mhd. roufen raufen, rupfen.

rupta zerbrochen u. s. w. part. pf. von rup.
 sskr. lupta zerbrochen u. s. w. + lat. ruptus zerbrochen,
 gebrochen u. s. w.

raupa Spalt, Loch.

sskr. ropa n. Loch, Höhle. + an. rauf f. fissura, foramen.

ruk, raukati leuchten.

sskr. roc, rocate act. scheinen, leuchten lassen; med. scheinen, leuchten, hell sein, prangen (gut, schön scheinen = gefallen nachvedisch) ruk-ma m. Goldschmuck n. Gold, roc, ruci f. Helle, Licht, Glanz, roc-ira hell, glänzend, prächtig, schön; gefallen, angenehm, roc-ana licht, roo-is n. Licht, Glanz. + *lúχ-ro-s* m. Leuchte, *lúχ-do-s* m. weisser Marmor, *lúχ-dŋ* f. Weisspappel, *leux-ó-s* licht, weiss. — lat. luc-erna f. luc-e-scere, lū-men für lūc-men, lū-na für lūc-na, lūc-, alt louc- f. Licht, lūci-fer, lūci-du-s, lūc-ēre, lūcu-bru-m, lūcubr-āre, lūc-ul-entu-s. — goth. liuh-atha n. Licht, Schein; as. lioh-t, ags. leóht, ahd. lioht, mhd. lieht licht, davon goth. liuht-jan leuchten, as. liu-mo n. Licht, Glanz = lūmen, goth. lauh-muni f. leuchtendes Feuer, Blitz, lauh-atjan leuchten. — ksl. lu-na f. Mond = lat. lūna, luč-i m. Licht, luča = luk-ja f. Strahl, Mond. 8. europ. luk.

rauka leuchtend, von ruk.

sskr. roka m. Licht, Helle, roca leuchtend. + *leuxó-s* leuchtend, hell, weiss. — lit. lauka-s blässig.

ruks leuchten aus 2 ruk durch s weitergebildet.

sskr. ruksha glänzend, strahlend; zend. raokhsh-na glänzend m. Glanz, raokhsh-ni glänzend, raokhsh-nu m. Glanz. + lat. in-lux-tri-s für in-lux-tri-s. — altpreuss. V. lauxnos pl. f. Gestirne. — ags. lioxan, liéxan, lixan leuchten.

rauksna Glanz, glänzend.

zend. raokhshna glänzend, m. Glanz. + altpreuss. lauxno-s f. pl. Gestirne; vgl. ahd. liehsen lucidus.

rauk sehen, schauen.

sskr. lok, lok-ate erblicken, gewahr werden, anschauen, caus. lokaya dass., loc, loc-ate caus. locaya, betrachten (im Geiste), loc-ana erhellend, erleuchtend, n. Auge. + *leux-*, *leússai* = *leux-jai* sehen, schauen. — lett. lūk-ót sehen, schauen, lūk-s m. das Korn an der Flinte; lit. luk-ėti, lūk-urti und lūk-iu, laik-ti warten, harren (= aussehen nach). Offenbar aus ruk entstanden.

rauka m. freier Raum.

ved. loka m. freier Raum, das Freie, Raum überhaupt; Ort, Platz, Stelle, lokam kar Raum, Luft schaffen; so-dann der grosse Raum = Welt; nachvedisch heisst loka

Welt dann auch soviel als „Leute“, Weltlauf = „alltäg-liches Leben“; die ved. Nebenform u loka ist zu beurtheilen wie i-naksh aus naksh, i-laya ruhen aus li und nach Analogie von Zendformen wie urupaya = rup, urupi neben raopi, uruth wachsen neben rudh, uruth weinen neben rud u. a.; jedenfalls darf loka nicht als Verstümmelung von uloka gefasst werden. + lit. lauka-s m. das Feld, der Acker, das Freie im Gegensatze des Hauses. Lautlich entspricht auch lat. lūcu-s, alt louco-s m. Hain, das jedoch noch näher sich berührt mit ahd. lōh, mhd. lōch, lô gen. lōh-es m. n. niedriges Holz, Gebüsch. Dieses -loh, -loo erscheint in sehr vielen deutschen Ortsnamen z. B. Eicke-loh, Waterloo, Oldesloe, Venloo u. a. wie auch lit. -laukai pl. z. B. in vanag-lauka-i Habichtsfelden (vanaga-s, lauka-s). Die Herleitung von ruk, rauk scheint unbedenklich „Ausblick, Lichtung“, demnach lūcus a lūcendo!

ruk zürnen.

sskr. ruç und rush, ruç-ati, rosh-ati und rosh-yati unwirsch sein, zürnen; übel aufnehmen, missfallen, part. rush-ṭa und rush-ita grimmig, zornig, rush f. Ingrim, Zorn, Wuth, rosh-a m. Zorn, Wuth, rosh-ana, rosh-ṭar zornig, jähzornig. + λύσσα für lux-ja f. Wuth. — lit. rūš-tū-s (für rusz^o) grimmig, böse, rūst-auti im Grimme, Zorne handeln. — goth. rauh-t-jan zürnen. — Zweifelhaft.

1. rudh, raudhati, fut. raudhsyati, aor. arudhat steigen, steigend kommen zu; aufsteigen, wachsen.

sskr. ruh, rohati, fut. rokshyati, aor. aruhat steigen, ersteigen, steigend kommen zu; aufsteigen, wachsen, roh-a aufsteigend m. Höhe, Erhebung, Aufsteigen; zend. rud raodhaiti aufsteigen, wachsen, raod-a m. Wuchs, Ansehn, Gesicht. + ἔλυσθ (steigen, vgl. στελεχειν bei Homer allgemeines Verb der Bewegung) gehen, kommen, ἐλεύσομαι, ἔλυσθον, ἐλήλυθα, ἔλυσσιν (= ἡ-λυσθ-τιον) n (Aufstieg) Seelenort, ἔλυσσις, Ἐλευσίς. — goth. liudan, lauth, ludāns, as. liodan, lōd, ahd. liotan in ar-lēotan wachsen, goth. lud-ja f. Angesicht, lautha- m. Wuchs, Ansehn in jugga-lautha- m. Jüngling, hve-lautha- wie gross, sama-lautha- gleichgross, gleich, sva-lautha-so gross, as. lud crescentia, vigor, ahd. lota in sumar-lota, mhd. entstellt sumar-late f. Sommerschössling. Dazu slavodeutsch laudha w. s.

2. rudh roth sein.

sskr. rudh-ira roth, blutig m. der blutrothe Planet, Mars, n. Blut, rodhra = lodhra m. symplocos racemosa, ein Baum, aus dessen Rinde ein rothes Pulver bereitet wird, gesteigert aus *rudhra = rudhira, rohit roth, f. rothe Stute, rohid-açva mit rothen Rossen fahrend, rohita f. rohitā und rohiṇī = lohita f. lohitā und lohiṇī roth, rōthlich, rohiṇī ved. eine rōthliche Kuh, loha rōthlich m. n. rōthliches Metall, Kupfer, später Eisen

und Metall überhaupt. + *ῥευθ-ρῶ-ς* s. *rudhra*, *ῥευθ-αῖμα* röthen, *ῥυθ-μας* n. Röthe, *ῥυθ-πέλας* n. Hautröthe, *ῥυθίση* f. Mehltreu für *ῥυθ-σι*, *ῥευθ-ω* röthen, *ῥευθ-ής* roth = *ῥευθος* n. Röthe, *ῥευθ-δαυρ-ω* n. Färberröthe, Krapp, *ῥευθ-άλιο-ς* roth. — lat. *rub-ro* s. *rudhra*, *rub-ere* roth sein, *rub-su-s* roth, *rub-ia* f. Färberröthe, Krapp, *rubi-du-s*, *rub-or* m. Röthe, *rus-su-s* für *rud-tu-s* roth, *russ-eu-s* dass. *rōb-n-s* = *rūf-a-s* röthlich, *rōb-igo* f. Rost, Brand im Korn, *rūf-u-s* röthlich, *rūf-uh-s*, *rūf-āre* röthlich machen. — lit. *rūd-a-s* f. dā braunfuchsrig, *rūd-ū* und *ruden-ý-s* m. gen. *rudėn-s* und *rūden-io* Herbst (von der braunrothen Farbe des welken Laubes), *rudi-s* f. Rost, Eisenrost, *raud-ā* f. rothe Farbe, *raud-u-ma-s* m. die Röthe, *raud-ōna-s* roth. — ksl. *rūd-rū* roth s. *rudhra*, *rūzda* = *rūd-jā*, *rūd-ēti* sę erröthen, *rūzda* = *rūd-ja* = lit. *rudi-s* f. Rost, *rud-a* f. Metall s. *raudha*, daraus lit. *rūda* f. Metall wohl entlehnt, *ryzdi* = *ryd-jā* roth. — an. *riodha* (*raudh*, *rudhum*, *rodhinn*) röthen, blutig färben, mhd. *rot* n. Rost, *rot-ig* rostig, as. ahd. mhd. *ros-t* (für *rod-t* vgl. lat. *russu-s* für *rudtu-s*) m. Rost, ahd. *rot-amo* m. Röthe, ahd. *rosamo* mhd. *rosem* (für *rot-smo*) Röthe, Rost, Sommersprosse, as. *rotōn*, *rotān*, ahd. *rotēn*, mhd. *roten* *rubere*, roth werden, goth. *garud-a-s* schamhaft, ehrbar; goth. *raud-a-s*, an. *raudh-r*, as. *rōd*, ahd. mhd. *rōt* roth, davon ahd. *rōtēn* mhd. *rōten* roth werden und ahd. (*rōtjan*) *rōten*, mhd. *roeten* röthen, roth machen.

rudhra roth, von 2 *rudh*.

sskr. *rudhira* adj. blutig m. der blutrothe Planet, Mars n. Blut; aus *rudhra* = *rudhira* durch Steigerung *rodhra* = *lodhra* m. ein Baum, aus dessen Rinde ein rothes Pulver bereitet wird. + *ῥευθ-ρῶ-ς* roth. — lat. *rubro* roth. — ksl. *rūdrū* roth. — an. *rodhra* f. Blut, besonders Blut von geschlachteten Thieren.

raudha roth subst. (Rotherz =) Kupfer, dann Erz, Metall überhaupt.

sskr. *loha* (für *rodha*) adj. röthlich, m. n. das rothe Erz, Kupfer, später Eisen und Metall überhaupt. + lat. *rōb-n-s* = *rūf-u-s* roth, *rothhaarig*. — altirisch *ruadh* roth, vgl. *Roudu-s*, *Ande-roudu-s* nom. propr. — lit. *raudā* die rothe Farbe, *raud-ōna-s* roth. — ksl. *ruda* f. Metall = sskr. *loha* dass. daraus ist lit. *ruda* f. Metall wohl nur entlehnt. — goth. *raud-a-s*, an. *raudh-r*, ahd. mhd. *rōt* roth.

rubh (mit ungeregeltem Affect) begehren.

sskr. *lubb lubh-ati*, *lubb-yati* irre werden, in Unordnung gerathen, aus der Ruhe kommen soviel als: heftiges Verlangen empfinden; locken, an sich ziehen, part. *lub-dha* Verlangen empfindend, gierig; caus. *lobhaya* in Unordnung bringen; Jemandes Verlangen erregen, locken, anlocken, an sich ziehen, intens. *lolubhya* ein heftiges Verlangen haben nach (loc.), *lobh-a* m. Gier, Habsucht, Verlangen. Kommt nur einmal in der Form *sam lobhaya* im Veda vor und bedeutet verwischen, *padāni* die Spuren.

+ lat. *lub-et*, *lub-ens*, *lub-ido*. — *kal.* *ljubā* lieb, *ljub-l-jā*, *ljub-itī* lieb, gern haben (daraus ist lit. *liūbyju*, *liūbyti* zu thun pflegen, gerne haben, gerne essen wohl nur entlehnt). — *goth.* *liub-a-s* = *kal.* *ljubā*, *as.* *lof*, *ags.* *leóf*, *ahd.* *liop*, *mhd.* *liep*, *lieb-er* lieb, *as.* *lof*, *ahd.* *mhd.* *lop*, *lob-es* n. *Lob*, *goth.* *ga-laub-a-s* kostbar, werthvoll, *laub-jan*, *ga-laubjan* glauben. *lubb* berührt sich in der Bedeutung „verwirrt sein“ jedenfalls die primäre, eng mit *lup* = *rup*, *lolupa* heisst gierig eigentlich verwirrt vgl. *lolupya* Jemand verwirren; Entstellung von *lolupa* aus *lolubha* ist jedoch gewiss nicht anzunehmen.

V.

va mangeln, fehlen.

zend. *û*, *part. med.* *û-yamna* mangelnd, fehlend; *sskr.* *û-na* ermangelnd, woran etwas fehlt; *zend.* *ûna* f. *Mangel*. + *ēd-vi-s* ermangelnd, beraubt. — *goth.* *va-n-s* mangelnd, fehlend, *va-n* n. *Mangel*; *an.* *au-dh-r* öde, *goth.* *auth-ida* f. *Oede*.

vana ermangelnd, *part. pf. pass.* von *va*.

sskr. *ûna* ermangelnd, beraubt, woran etwas fehlt vgl. *zend.* *ûna* f. *Mangel*. + *goth.* *van-a-s* mangelnd, fehlend, *vana-* n. *Mungel*, vgl. *ēdvi-s* (aus *feri-s*) ermangelnd, beraubt.

vâ, *vâti* wehen.

sskr. *vâ*, *vâti* wehen; *zend.* *vâ*, *vâti* wehen, *part. praes.* *vânť* f. *vâti* wehend. + *ἀημι*, *ἀησι* für *ἀ-νημι* = *sskr.* *ig.* *vâti*, *part. praes.* *âtē*, *â-feri-* = *zend.* *vânť* wehend, 3 *sg. impf.* *âh* für *â-neh-t* = *sskr.* *zend.* *ig.* *vât*. — *kal.* *vēja* = *goth.* *vaia* wehe, *vēja-ti* wehen. — *goth.* *vaian*, *vaivô* wehen.

vâta m. *Wind*, von *vâ*.

sskr. *zend.* *vâta* m. *Wind*. + *â-neh-ti-s*, *âh-ti-s* m. *Wind*, *Windhauch*. — *lit.* *vėta-* *Wind* in dem *denom.* *vėtau*, *vėt-yti* windigen, *worfein*. Vgl. *europ.* *vanta* m. *Wind*.

vâtaya *vâtayati* *Wind* machen, von *vâta*.

sskr. *vâtaya* fächeln. + *âh-tētai* für *â-neh-tētai* = *sskr.* *vâtayate* er macht *Wind* (mit den *Flügeln*), *fliegt*. — *lit.* *vėtau*, *vėt-yti*, *lett.* *wēt-it* *Getreide* „windigen“, im *Winde* *sichten*, wie *goth.* *vinthjan* *windigen*, *worfein* von *vinda-s* *Wind*. *Lat.* *vannu-s* *Getreideschwinge* steht für *vat-nu-s* und entstammt diesem Worte wie *kal.* *vēja-lo* n. *Getreideschwinge* von *vēja-ti* wehen, *windigen*, *lit.* *vėt-yklė* f. *Schwinge* von *vėt-yti*.

vâtara m. vâtarâ f. Wind, Wetter, von vâ.

sskr. vâtara, vâtala windig m. f. Wind. + lit. vëtra f. Wind, Wetter; altpreuss. wetro f. Wind. — ksl. vëtrâ m. Wind.

vâti f. das Wehen, der Wind, von vâ.

sskr. vâti m. zend. vâiti f. Wehen, Wind. + ἄησις f. für ἀ-σησις, ἀ-σηπις Wehen, Wind.

vâtura windig, leicht.

sskr. vâtula windig, leicht abst. Wind. + ἀήσυρος für ἀ-σησυρος, ἀ-σητυρος windig, leicht.

vâya m. Luft, Wind, von vâ.

zend. vaya m. Wind, Luft. + lit. vëja-s m. Wind.

vara, vâra m. Schweif, Wedel, von vâ.

ved. vâra m. Schweif, sskr. bâla m. Schweif. + οὐρά f. Schweif. — lat. -ûlo- Schweif in ad-ûlor, wann es wirklich anwedeln heisst. — lit. vala-s m. Schweifhaar des Pferdes. — ahd. wâlâ f. Wedel, Fächer.

vâ weben.

sskr. vâ vayati weben, u-ta gewebt. + lit. vo-ra-s m. Spinna, Basis von vi viere.

vi, vayati flechten, knüpfen, weben, aus vâ.

sskr. vâ, vayati weben, part. pf. pass. u-ta gewebt, û-ti f. das Weben, ve-ñi, ve-ñi f. Gewebe, Flechte, ve-nu m. ve-tasa m. ve-tra m. Rohr, ve-man m. n. ve-ma m. Webestuhl. + γίς d. i. γίς ἱμας bei Hesych, γι-τέα ἱτέα Weide s. vaiti, φοί-ρο-ν n. φοί-ρη f. Ranke, Rebe, φοί-ρο-ς m. Wein, ὕλην τῆν ἀμπέλον und ὕλον ἀναδεδράδα (wilder Wein) bei Hesych vgl. lit. į-vyja-s gewunden, geschlängelt. — lat. vi-ère weben, vi-tis f. vi-men n. vi-nu-m n. — lit. vejù, vijau, vỹ-ti drehen (einen Strick), ap-výna-s m. Hopfen, vai-nika-s m. Kranz, vy-nióti wickeln, vej-à f. Rasen = altpreuss. V. wayos f. pl. Wiesen. — ksl. vijâ vi-ti drehen, flechten, winden.

vaiti, vîti f. Ranke, Zweig, Strick aus Zweigen, von vi.

zend. vaëti f. Weide. + lat. viti-s f. Ranke, Rebe. — lit. vỹti-s f. Weidenruthe, Tonnenband. — ksl. viti f. Gedrehtes, Weidenstrick, σπρόφος. — ahd. wid, mhd. wit f. (Thema widi-, witi-) Strick aus gedrehten Reisern, Geflecht aus Ruthen, Reiserflechte. Vgl. ahd. widâ f. Weide und europ. vitia und vitua Weide.

viâ praes. viayati winden.

sskr. vyâ vyayate part. vi-ta sich bergen-, hüllen in, pari-vyâ parivyayati umhüllen, überziehen, herumschlingen med. sich umhüllen, bergen in. + lat. vico viê-tum viêre umwinden, flechten, viê-tor Böttcher.

vâ oder, vâ—vâ entweder—oder.

sskr. altpers. zend. vâ oder, sskr. vâ—vâ entweder, oder. + hom. ἢ d. i. ἢ-ῆ, ῆ = lat. ve, ἢ ist Vorschlag, später ῆ, ῆ-ῆ entweder, oder. — lat. -ve oder, -ve - ve entweder, oder.

vak, aor. avavakat sprechen.

sskr. vac, vak-ti, vi-vak-ti sprechen, aor. avocam aus avavacam sprach, part. uk-ta gesprochen, vak-van m. Sänger, vak-tar m. Sprecher, vak-tra n. Mund. + εἶπον d. i. ῥεῖπον, εἶπον d. i. ῥεῖπον = sskr. avocam = ig. avavakam sprach, ῥοπ-, ὄπ- f. Stimme. — lat. vōc-, vox f. s. vâk, voc-are. — altpreuss. en-wack-êmai wir rufen an, wack-i-s Geschrei. — ahd. wahan, wuog nur in ga-wahan erwähnen, ga-wah-t m. Erwähnung, mhd. caus. wüegen erwähnen machen.

vak f. Wort, Rede = vak.

zend. vac m. Wort, Rede, Gebet, instr. vaca, pl. nom. vaca, acc. vacaç-ca, vaca, vacô, gen. vacām, sonst vac m. = sskr. vac f. + ῥοπ-, ὄπ- f. Stimme, Rede.

vâk f. Rede, Wort, Stimme, von vak.

sskr. vac f. Rede, Wort, Stimme. + ὄπ- f. für ῥοπ- Stimme. — lat. vox, Stamm vōc- f. Rede, Wort, Stimme.

vâkia n. Gerede, von vâk.

sskr. vâkya n. Rede. + lat. -vōciu-m in con-viciu-m n. Gerede, Getön.

vakas n. Wort, Rede, von vak.

sskr. vacas n. = zend. vacanh n. Rede, Wort. + ῥένος, ἔνος n. Rede, Wort.

vâķ vâķiati schallen, schreien, heulen, jammern, vgl. vak.

sskr. vâc, vâcyate schallen, schreien, heulen klagen, ud-vâc bejammern. + ῥâχ- mit Aspirirung des Anlauts, ῥηχ-ῆ, ῆχ-ῆ, dor. ἄχ-ά f. ῆχ-ά, dor. ἄχ-ά f. ῆχ-ος n. (vgl. lat. vâgor m.) Schall, Hall, Klang. — lat. vâg mit Erweichung des Anlauts in vâgio, vâgire schreien, wimmern, vâg-or m.

vaķâ, vâķâ f. Kuh.

sskr. vaçâ f. Kuh. + lat. vacca f. (für vâca) Kuh. (Von vaķ brüllen).

vak, vank wanken, wackeln, krumm, schief gehen; ausweichen; betrügen.

sakr. *van̥c van̥c-ati* wanken, wackeln, krumm, schief gehen, pass. sich drehen, schaukeln, rollen, sich tummeln caus. *van̥c-aya* ausweichen, entgehen, enttrinnen; täuschen, hintergehen, betrügen, intens. *vani-van̥c-iti*, *vani-vac-yati* sich drehen, sich tummeln, vak rollen, volvi, *vak-ra* gebogen, krumm, schief, n. Krümmung eines Flusses, *vak-van*, *vak-va* sich drehend, rollend, tummelnd, *van̥k-a*, *van̥k-ara* m. Biegung eines Flusses, *van̥k-u* sich tummelnd, *van̥k-ya* biegsam, *van̥k-ri* f. m. Rippe, Dachrippe, *vac-as*, *vac-asa* schwankend, taumelnd, vom Causale *van̥c-aka*, *van̥c-atha* m. Betrüger, *van̥c-ana* n. das Betrügen. + lat. *vac-illāre* wanken, schwanke, wackeln, *vā-ru-s* für *vac-ru-s* krumm, schief = sakr. *vakra* dass. *vac-erra* f. (krummer?) Pfahl; Töpel, *vāg-us* s. *vag*. — goth. *un-vah-a-s* untadelhaft, eigentlich ohne Krümme, Verkehrtheit, wie erhellt aus as. *wah*, ags. *vôh*, *vô* n. Verkehrtheit, ags. *vôh*, *vô* krumm, gebogen; goth. *vagg-a-s* m. (Paradies), ags. *wang*, as. *wang* m. Aue, Feld (eigentlich „Mulde, Thal“), as. ahd. *wangâ*, mhd. *wange* f. Wange, davon goth. *vagg-ari* n. ahd. *wang-ari*, mhd. *wang-er* m. Kissen, worauf die Wange ruht. Im Uebrigen s. *vag*, *wang*, das nichts als eine Nebenform zu *vak*, *vank* ist.

vag, vangati krumm gehen, wanken; betrügen, meiden = vank.

sakr. *van̥g*, *van̥gati* gehen, hinken, unbelegt; zend. *vaoja* für *va-vaja* betrügend, belügend, *mithrô-vaoja* den Mithra betrügend. + *vay*, *ἄγγυμι* krümme, breche, *vay-î* f. Bruch. — lat. *vag-u-s* unstet, *vag-âri*. — lit. *vingė* f. = *ving-ja* Krümmung, Biegung = (ahd. *wenchi*) md. *wenke* f. Krümmung, Biegung, lit. *vag-i-s* m. Dieb, *vagin*, *vog-ti* stehlen, *veng-iu*, *veng-ti* meiden. — ahd. *winchan*, *wanc* mhd. *winken*, sich seitwärts bewegen, winken, nicken, *wanken*, as. *wankol*, ahd. *wanch-al* schwankend, *wanchilin* wackelnd, ahd. *wank-jan* wanken. Das ndd. *wi-wak-en*, häufig bei Fritz Reuter, scheint eine Intensivbildung. *vag*, *wang* ist eine, vielleicht auf die europäischen Sprachen beschränkte Nebenform zu *vak*, *vank* w. s.

vak wünschen, wollen.

sakr. *vaç*, *vaah-ti*, *uç-masi* wünschen, lieben, *vaç-a* m. n. Gewalt, Wunsch, part. praes. *uç-at*; zend. *an-uçan̥t* widerwillig. + *sekovt-êxôn* willig, *êkovt-ê* freiwillig, *êxôus-îo-s* für *êkovt-îo-s* willig, *êx-îr-s* durch den Willen, *êx-îlo-s* d. i. *êxîlo-s*, Hom. *êxîlo-s* willig, ruhig, sanft.

vakant wollend, willig, part. praes. von vak.

sakr. *uçat* wollend, willig; zend. *an-uçan̥t* widerwillig. + *sekovt-êxôn* willig, *â-sekovt-êxôn* = zend. *anuçan̥t* = ig. *anvakant* widerwillig.

anvakant nicht wollend, unwillig (an + vakant).

zend. anucañt widerwillig. + *āxəont-*, *āxəōv* widerwillig.

1. vag, -ati, -ayati wachsen machen, stärken, mehren.

sskr. vaj, vajati, vājayati stärken, mehren, ug-ra mächtig, furchtbar, oj-as n. Kraft, Glanz. + *vy-* in *vy-śś* gesund, *av-* in *av-ṛ* f. Glanz. — lat. vig-ēre, veg-ēre, vege-tu-s; augeo mehre. — lit. aug-u, aug-ti wachsen, ug-tereti etwas wachsen. — goth. auk-an mehren, german. vakan vōk er- stehen, wachen, vōk-r-a-s m. Wucher.

(Von ug = vag:)

augas n. Kraft, Stärke (Glanz).

sskr. ojas n. Kraft, Stärke, zend. aojanh n. Kraft, Hülfe. + lat. augus-tu-s, augur (Helfer = Hülfe) m. auxilium.

augman n. Wachsthum.

ved. ojan n. Kraft. + lat. augmen-tu-m n. — lit. augmā.gen. augmen-s m. Schössling.

vaks, vaksati, vaksyati wachsen, von vag durch s.

sskr. uksh, ukshati, va-vaksh-a wachsen, erstarken; zend. vakhsh, ukshhyēiti; 3 pl. med. vakhshēntē, *āxəontai*, part. praes. ukshshyanṭ und vakhshanṭ, *āxəōv*, mit ā praes. 3 pl ā-vakhshēntē sie wachsen hervor. + *av-śś*, *āxəōv* für *ā-śś* wachsen lassen, med. wachsen. — goth. vahaþjan, vōhs, nhd. wachsen, wuchs.

2. vag netzen.

sskr. in uksh ukshati vavaksha (vag + s) träufeln, netzen, sprengen, ukshan m. Ochse. + *vy-śś* feucht. — lat. uveo, uvi-du-s, ū-mor. — an. vōk-r (= vakva-s) feucht, vōkva f. Nässe, Feuchtigkeit, vōkva adha nass, feucht sein.

vaks träufeln, netzen, sprengen, davon uksan.

sskr. uksh, uksh-ati, va-vaksh-a träufeln, netzen, sprengen.

Von vag durch s weitergebildet.

(Von uks = vaks besamen = netzen:)

uksan m. Stier, Ochse.

sskr. ukshan m. Stier, Bulle. + cambr. ych du. pl. yehen Ochse. — goth. auhsan-, ahd. ohso, mhd. ohse, nhd. Ochse m.

vagh, vaghati, inf. vaghtum vehere.

sskr. vah, vahati, inf. voḍhum (für vah-tum) vehere. + gr. in Ableitan- gen *ὀχέ-ουαι* von *ὀχο-ς* s. vagha, *ὀχεύ-ω* von *ὀχεύ-* u. s. w. — lat. veh, vehit = sskr. vahati, sup. vectum, vec-ti-s Hebel. — altirisch fén (aus fegn) planstrum = germanisch vagna m. Wagen. — lit. vežù, vèsz-ti fahren, važ-ma f. Fahre. — ksl. vežā, ves-ti vehere. — goth. vigan vag bewegen.

vagha m. Vehikel, Wagen, von vagh.

sskr. vāha m. Vehikel, Wagen. + ὄχο-ς m. Wagen. — ksl. vozū m. Wagen. Mit ὄχος- n. Wagen vgl. ved. nr-vāhas Männerfahrend, Beiwort des Wagens.

vaghta vectus part. pf. pass. von vagh.

sskr. ūḍha für uhta, vahta vectus. + lat. vectu-s, davon vect-äre, *vexu-s, davon vex-äre. — lit. vezta-s, veszta-s, at-veszta-s gefahren.

vaghtar m. einer der zieht, fährt, vector.

sskr. voḍhar m. (für vahtar) der da zieht, fährt, Zugthier; pra-voḍhar mit sich fortführend, m. Entführer, ati-voḍhar der über etwas hinüberführt (ati-vah), dhūr-voḍhar lastziehend, m. Lastthier; zend. vastar m. Zugthier. + lat. vector m. ad-vector, in-vector. Mit sskr. voḍhar, vi-voḍhar (Heimführender) Gatte vgl. lat. uxor f. (für veh-tor vgl. vexare von [vexo] = vectu-s).

1. vat kennen, bekannt sein; merken, verstehen.

zend. vat, vat-aiti kennen, verstehen, apa-vataiti er versteht; sskr. vat verstehen nur mit api + lat. vāt-e-s gen. pl. vāt-um m. der Weise. — lit. j-unt-à, j-ut-aù, j-ùs-ti fühlen, merken, gewahr werden, j-aut-u-s gefühlvoll, pa-j-auta f. der Sinn, j-aucziu, j-aus-ti empfinden, merken, wahrnehmen.

2. vat Jahr.

sskr. vat n. in sam-vat n. Jahr, ut in par-ut s. parut. + ~~vat~~ im acc. *et; véata* ins neue Jahr, übers Jahr aus *veo-fata*, *ut-* in *πέρ-υι*, *πέρ-υι* s. parut. — lat. vet- Jahr in vet-ulu-s bejährt, alt und in vit-ulu-s m. Kalb, eigentlich ein Jahr alt, Jährling. — goth. vith- Jahr in vith-ru-s m. Lamm, eigentlich Jährling wie vit-ulu-s; die spätere Fixirung auf die Bedeutung „Widder, Schafbock“ ist rein conventionell, goth. vith-ru-s heisst nur (jähriges) Lamm. Aehnlich bedeutete *χίμαρο-ς*, *χίμαρα* wie die Alten noch wussten — vgl. Hesych. *χίμαρος· αἴγες χειμέριαι ἢ ἐριφοί* — ursprünglich bloss „winteralt, jahralt“ von *χίμο* = ig. ghima Winter, dann jahralte Ziege, dann gar wilde oder Bergziege. Vgl. 2 vatas.

1. vatas n. Jahr, adj. bejährt.

sskr. vataś m. Jahr, Erweiterung eines alten Thema vatas, wie divasa aus divas, jarasa Alter aus jaras, tamasa Finsterniss aus tamas u. a. + *ῥερός*, *ῥρός* n. Jahr. — lat. vetus- in vetus-tu-s bejährt, alt, vetus adj. alt. — ksl. vetūchū bejährt, alt = sskr. vat-a-sa Jahr.

2. vatas, vatasa Kalb, Rind, eigentlich „Jährling“ und = 1 vatas.

sskr. vataś (für vatasa) und vatsala m. Kalb, eigentlich Jährling. + lat. vetus- oder vetero- in veter-inu-s zum Zugrieh gehörig,

veter-ina f. Zugvieh (eigentlich das mindestens ein Jahr alte). Vergleicht man die Themen vat und vatas, beide bereits indogermanisch, lat. vit-ulu-s und sskr. vats-ala Kalb, so darf man vatara und vatasara als indogermanische Bezeichnungen für das einjährige Kalb ansetzen.

vatasra m. Jahr, von vatas.

sskr. vatsara (für vatas-ara) m. Jahr vgl. vatsala Jährling, Kalb. + $\pi\epsilon\tau\eta\sigma$ für $\pi\epsilon\tau\sigma$ -go in $\delta\iota$ - $\epsilon\tau\eta\sigma$ -s zweijährig, $\pi\epsilon\pi\tau\alpha$ - $\epsilon\tau\eta\sigma$ -s fünfjährig, $\delta\epsilon\kappa\alpha$ - $\epsilon\tau\eta\sigma$ -s zehnjährig u. s. w.

1. vad, vadati sprechen, rufen, singen.

sskr. vad, vadati sprechen, rufen, singen, ud-ya in brahmodya (brahma + udyā) das Recitiren des Veda, vand, vand-ate grüssen, preisen, verehren. + $\tilde{v}\delta\omega$, $\tilde{v}\delta$ - $\epsilon\omega$ nennen, besingen, $\tilde{v}\delta$ - η f. Gesang, $\tilde{v}\delta$ - η -s m. Dichter; $\alpha\tilde{v}\delta$ - η f. Stimme, $\alpha\tilde{v}\delta\acute{\alpha}$ - ω ; $\alpha\eta\delta$ - $\acute{\omega}\nu$, lakonisch $\alpha\beta\eta\delta\acute{\omega}\nu$, also α - $\pi\eta\delta$ - $\acute{\omega}\nu$ f. Nachtigall; $\pi\epsilon\upsilon\delta$ - singen für $\pi\epsilon\upsilon\delta$ - in $\alpha\epsilon\iota\delta\omega$, lakonisch $\alpha\beta\epsilon\iota\delta\omega$, $\alpha\omega\iota\delta\acute{\alpha}$ -s für α - $\rho\omega\iota\delta$ - $\acute{\alpha}$ -s m. Sänger u. s. w. — lit. vad-inti rufen, vad-ika-s Lockvogel. — ahd. far-wāzan verwünschen.

2. vad, vand quellen, netzen, baden.

sskr. ud, und, unat-ti quellen, netzen, baden. + In den übrigen Sprachen nur durch Ableitungen vertreten; germanisch vāta- in an. vāt-r, ags. vaet, engl. wet nass, feucht, und in vint-ru-s Winter (= nasse Jahreszeit).

vada (vanda) Wasser, von 2 vad.

sskr. uda n. Wasser. + lat. unda f. Woge, Wasser. — ksl. voda f. Wasser.

vadan n. Wasser, von 2 vad.

sskr. udan n. Wasser, Woge. + $\tilde{v}\delta\alpha\tau$ - n. Wasser. — lit. vandū gen. vanden-s, zemait. vandū gen. unden-s m. Wasser, altpreuss. V. wundan acc. sg. Wasser. — goth. vato Thema vatan- n. Wasser.

vadra n. Wasser, von 2 vad.

sskr. udra Wasser, nur in udr-in wasserreich, sam-udra m. Meer, Ocean, und an-udra wasserlos = $\tilde{a}\nu$ - $\upsilon\delta\sigma$ -s. + $\tilde{v}\delta\sigma$ - Wasser in Zusammensetzungen, $\tilde{v}\delta\omega\sigma$ n. Wasser, $\tilde{v}\delta\alpha\sigma$ -s wässerig. — as. watar, ahd. wazar n. Wasser.

anvadra wasserlos (an + vadra).

sskr. anudra wasserlos. + $\tilde{a}\nu\upsilon\delta\sigma$ -s wasserlos.

vadran wasserreich, von vadra durch das Secundäraffix -an.

sskr. udrin wasserreich. + $\Upsilon\delta\rho\acute{\alpha}\nu$ $\acute{\alpha}\nu\sigma$ m. Wassermonat.

vadara m. n. Bauch, von vad schwellen.

sskr. udara n. Bauch; zend. udara m. Bauch. + maced. $\tilde{o}\delta\epsilon\sigma$ -s

m. Bauch. — lit. *védara-s* m. Magen, pl. Eingeweide; altpreuss. V. weder-s Bauch, Magen.

(Von *ud* = *vad* baden:)

udra m. ein Wasserthier, Otter.

sskr. *udra* m. ein Wasserthier, nach Einigen Krabbe, nach Anderen Fischotter; zend. *udra* m. Otter oder Wasserhund. + *údpo-s* m. *údpa* f. Wasserschlange. — lit. *udrà* f. Otter. — ksl. *vydra* f. Otter. — an. *otr* g. *otrs*, ahd. *ottir* m., nhd. Otter.

1. *vadh*, *vadhathi* führen; heimführen, heirathen.

zend. *vad* führen in *vad-emnô* der Heimführende, Bräutigam, caus. *vâdh-ayêiti* er führt heim, *vadh-rya* nubilis, vgl. sskr. *vadhu*, *vadhû*, *vadhuñi* f. junge Frau, Schwiegertochter. + lit. *vedù*, *vedžau*, *ves-ti* führen; heimführen, heirathen; Kinder ziehen, *vad-a-s* m. Führer, *vadža* = *vad-ja* f. Fahrleine, *ved-y-s* = *ved-ja-s* m. Freier, Bräutigam, vgl. *ῥήθεο-s* d. i. *ῥήθεο-s* m. heirathsfähiger Jüngling, Junggesell. — ksl. *vedā ves-ti* führen, ziehen, heirathen, *ne-vêsta* Braut.

2. *vadh*, *vadhathi* binden, winden, kleiden, aus *vâ*, *û* winden, weben weitergebildet.

zend. *vadh* sich kleiden, *fra-vadh-emna* fem. part. praes. med. bekleidet. + *ὄσ-όρη* f. Leinwand (?) — lit. *âud-zu*, *âus-ti*, Stamm *aud*, weben. — goth. *vidan*, *vath*, ahd. *wêtan* binden, winden, as. *wâd*, ahd. *wât* f. Gewand, Rüstung.

3. *vadh* schlagen, stossen.

sskr. *vadh*, *a-vadh-it* schlagen, *vadh-a* m. *vadh-ar*, *vadh-atra* n. Mordwaffe; zend. *vad-are* n. Mordwaffe, *vâdh-a* m. Schlag, *vâdh-aya* zurückschlagen = *ώδέω*. + *rod* stossen in *ἐν-ροδ-σι* = *ἐνροστ-γαιος* Erderschütterer, *ἐνροστ-φυλλο-s* Laubschüttelnd, *ώδέω* stosse, aor. *έ-ωσα* für *ἐ-ρωδ-σα* = zend. *vâdhaya*.

vadhri verschnitten, m. Castrat, von *vadh*.

sskr. *vadhri* verschnitten. + *έδρι-s*, *ιδρι-s* m. (für *έδρι-s*) bei Hesych, *σπάδων*, *τομήας*, *ἐννοῦχος*. Nach Benfey.

van lieben, verlangen, gewinnen, bezwingen; absehen auf, *petere*.

sskr. *van* *vanati* *vanoti* *vanute* 1) gern haben, lieben; wünschen, verlangen; 2) erlangen, verschaffen für; sich verschaffen; 3) bemeistern, bezwingen, siegen, gewinnen; 4) verfügen über, innehaben; 5) bereit machen, sich anschicken zu; das Absehen haben auf, *petere*; angreifen.

vanu m. Nachsteller, *vanushy ati* das Absehen haben auf, nachstellen, angreifen med. verlangen, erlangen, *vanus* verlangend, eifrig; anhängend, liebend (eifrig = feindlich), Angreifer, Nachsteller, *vanus* *vanushate* erlangen. + lat. *venia*, *venus-tu-s*, *Venus*, *vener-âri*. — goth. *vunan* sich

freuen, ahd. wân m. Wahn, Meinung, Hoffnung, goth. vin-ja f. Weide, Futter, ahd. wini m. Freund, Gatte; goth. vinnan vann leiden, sich mühen, as. winnan streiten, kämpfen, leiden; gewinnen u. s. w.

vanas n. Reiz, Wonne, von van.

ved. vanas n. Reiz, Wonne, gir-vanas Anrufungen liebend, der Lieder froh. + lat. Venus f. der personificirte Liebreiz, Liebreiz, venus-tu-s reizend; in vener-âri verehren bedeutet venus-Verehrung wie sskr. vana m.

vanma, vâma schön, von van.

sskr. vâma schön. + as. wanum, wanom glänzend, leuchtend, schön, wanamo adv. auf glänzende Weise, wanami f. Glanz.

vanta, vata geschädigt, wund, von van petere.

sskr. vâta geschädigt, a-vâta ungeschädigt. + *ââw* schädige für *â-â-w*, *â-â-ro-s* geschädigt = sskr. vâta, *â-â-ro-s* ungeschädigt, unversehrt = sskr. a-vâta, *ârt*, äol. *αὐάρη* d. i. *â-ârt* f. Schädigung, Ate, *οὐτά-w* verwunde, *ὠτειλή* f. Wunde, vgl. Hesychs *παράζειν· βάλλειν* und *γατειλή· οὐλή*, welche Digamma beweisen. — lit. vot-i-s f. Wunde, Schwäre = lett. wât-i-s f. Wunde. — goth. vund-a-s wund.

anvata unversehrt (an + vata).

sskr. avâta unversehrt. + *ââro-s* unversehrt (*â + a-âro* = *â + âro*, daher *â-* und nicht *âv-*).

vansk wünschen, eigentlich wohl Inchoativ zu van.

sskr. vânsksh-ati, vâñch-ati wünschen, vâñch-â f. Wunsch. + ahd. wunse m. Wunsch, Wunschkraft, wunsk-jan, wunskan wünschen.

vanska Wunsch.

sskr. vâñchâ (für vanskâ) f. Wunsch. + ahd. wunse m. Wunsch.

vansti m. Blase, Wanst.

sskr. vasti m. Blase, Unterleib. + lat. vêsica f. Blase (aus vêsî = vensti). — ahd. wanst, nhd. Wanst m. pl. Wänste.

vam, vamati erbrechen, ausspeien.

sskr. vam, vamati, caus. vamayati erbrechen, ausspeien; zend. vañ-ti f. in aiwi-vañti f. Ausspeieung. + *ἐμ-ε-σι-ς* f. *ἐμ-ε-το-ς* m. das Erbrechen, *ἐμέω*, *ἀν-έμεσ-σιν*, Stamm *ρευεσ-* erbrechen, speien. — lat. vom- vomit = sskr. vamati erbrechen. — lit. vem-ju, vem-ti speien, erbrechen, vem-ima-s m. das Erbrechen, vem-ala-s m. das Ausgebroschne. — an. vom-a Seekrankheit.

vama erbrechend, ausspeiend.

sskr. vama erbrechend, ausspeiend. + lat. vomu-s z. B. in igni-vomu-s feuerspeiend.

vamata erbrochen, gespien, part. pf. pass. von vam.

sskr. vomita dass. + lat. vomitu-s dass.

vamatu m. das Erbrechen, von vam.

sskr. vomathu m. das Erbrechen. + lat. vomitu-s m. das Erbrechen.

1. var praes. varati wählen, wollen.

sskr. var, vr-noti, vr-nâti, ved. auch varâmi (= lat volo) wählen, vorziehen, var-a m. Wahl, Wunsch. + βόλ-ομαι, βόλλομαι, βούλομαι wähle, will, βουλ-ή f. — lat. vol-o, velle wollen, vol-un(t)-tas f. Wille. — lit. val-iâ f. Wille, vel-yti wollen, vorziehen. — ksl. vol-ja f. Wille, vol-jâ vol-iti wollen. — goth. vil-ja m. Wille, Wohlgefallen, val-jan wählen, vil-jan wollen.

var glauben = var wählen, annehmen.

zend. var, vere-nv-aitê glauben, var-ena m. Wunsch, Wahl, Glaube, duzh-varena m. schlechter Glaube. + lat. vër-u-s glaubhaft, wahr. — altirisch fir, firian verus, justus, firinne justitiâ. — lit. vër-à f. Glaube, vër-yti glauben. — ksl. vër-a f. Glaube, vër-inû wahrhaft = lit. vër-na-s treu. — goth. vër-jan glauben in tuz-vërjan übel glauben, zweifeln, as. wâr, ahd. wâr, wâr-i wahr.

var sammeln, aus var wählen.

sskr. vrâ f vâra m. Haufen, Menge. + ςάλ-ις advb. in Menge, α-ςολλής gehäuft, gesamt, ςαλ-ιαία f. Versammlung. — lit. val-yti zusammenbringen, erndten, su-val-yti sammeln, su-si-valyti sich versammeln.

varta, vrata heiliges Werk, von var.

sskr. vrata n. heiliges Werk. + ἐορτή für ἐ-σορτή f. Fest, ἐορτι-ς für ἐ-σορτι-ς, äol. ἐροτι-ς für ἐ-σορτι-ς f. dass. — Diese tadellose Zusammenstellung rührt bereits von Bopp her.

vâra Wunsch, Erwünschtes, von var.

zend. vâra m. Wunsch, Gabe, vârem ava-baraiti bringt als Gabe. + ῥήρα φέρειν Erwünschtes darbringen Homer. Die Redensart vâram bhar ῥήρα φέρειν darf für indogermanisch gelten.

2. var bedecken, schliessen, wahren, wehren.

sskr. var, vr-noti, vr-nâti bedecken, umschliessen, wahren, var-âtha m. Schutz, Wehr, var-man m. Panzer; zend. var bedecken, beschützen, abhalten, var-atha m. Schutzwehr, vair-i (für var-i) f. Harnisch. + ῥόρ-ομαι, ῥρ-ονται sie wahren, ῥορ-ο-ς, οὐρ-ο-ς m. Wahrer, Wächter, τιμά-ρορ-ο-ς, φροῦρορ-ο-ς für προ-ρορ-ο-ς, ᾤρ-α f. Sorge, Hut, ὄρ-αω für ῥορ-αω

gewahre, sehe. — lat. ver-eor wahre, hüte mich, scheue. — ksl. vr-ą vrě-ti stecken. — lit. at-ver-ti öffnen, pri-, su-ver-ti zumachen; alt-preuss. et-wēr-e du öffnest. — goth. var-a-s (= *φορο-ς*) behutsam, var-jan wehren, hindern, ahd. wār-a f. Acht, Sorge = *ωρ-α* f. dass. Mit *ἄορ* (für *ἀ-σορ*) n. Schwert vgl. ahd. wari f. Wehre in der Bedeutung: Waffe. (?) Mit 1 var identisch.

var, varati umringen, ringeln, drehen, wälzen, aus var umschliessen.

sskr. val, valate bedecken, umhüllen, umringen, ringeln, hin und her bewegen, val-ana n. das Winden, Wenden, val-aya was umringt, vall-i, vall-i, vall-ari f. Schlingpflanze; ul-ū-ta m. Boa Constrictor ist vielleicht = lat. volūtu-s. + *ἐλ-ύ-ω*, *εἰλ-ύ-ω* (*ἐ-λ-ύ-ω*) winde, wälze, *εἰλ-υ-μα*, *ἐλ-υτρο-ν* n. Hülle, *εἰλ-εός* m. Darmverchlingung = sskr. valaya, *ἑλ-υξ* Schwindel, *ἑλ-εξ* gewunden u. s. w. — lat. volvo = *εἰλ-ύ-ω* wälze, volū-men n. = *εἰλ-ύ-μα*. — lit. velu, vel-ti wickeln, walken, vol-óti herumwälzen. — ksl. vlū-na f. Welle = ahd. wēlla f. Welle (für wel-na), val-jā, val-iti wälzen. — goth. valv-jan valv-is-on wälzen.

var stark sein = var wahren, wehren.

sskr. bal-a n. Kraft, Stärke. + lat. val-eo, val-or m., val-idu-s, valde. — lit. val-à f. Macht, Gewalt, val-ióti zwingen, vgl. lett. var-ét können, vermögen noch mit dem altern r. — valére könnte man auch mit lit. galiù, galėti können, vermögen, gesund sein zusammenstellen.

vara Wolle, von var bedecken.

sskr. ura- Wolle in ura-bhra m. (Wollträger) Schafbock. + *φορ-* Wolle in *χόλ-φο-ς* kurzwoilig, *εὖ-φο-ς* schönwoilig, ion. *είφο-ς* m. Wolle, *ἐρ-έα* f. *ἐρ-ιω-ν* n. Wolle, *ἐρ-ίneo-ς*, *ἐρεού-ς* von Wolle.

varana m. Widder, Lamm, von var bedecken.

sskr. uraṇa m. Widder. + *σαρήν*, *ἀρήν*, g. *σαρ-ός* m. Widder, Lamm, auch wohl *ῥήν* für *σρην* m. *πολύ-ρην*.

varnâ f. Wolle, von var bedecken, s. vara.

sskr. ūrṇa n. ūrṇâ f. Wolle. + lat. villu-s m. Flocke, Zotte für vilnu-s. — cambr. gulan Wolle. — lit. vilna f. — ksl. vlūna f. — goth. vulla (für vulna) f. Wolle.

varana m. Name eines Himmelsgottes, von var bedecken.

sskr. varuṇa m. Varuna, ursprünglich Himmels-gott, später Gott der Gewässer. + *Οὐρανός* n. pr. Himmels-gott, *οὐρανός* m. Himmel.

varas n. Weite, Breite.

ved. varas n. Weite, Breite, Raum. + *εὖρο-ς* n. Weite, Breite.

varu weit, breit.

sskr. uru comp. variyāṁs weit, breit; zend. uru, auch vouru für vauru, varu weit, breit. + εὐρύς weit, breit.

varutara weiter, breiter comp. zu varu.

sskr. urutara weiter; breiter (nicht vedisch). + εὐρύτερος weiter, breiter.

varutra n. Hülle, Bedeckung.

sskr. varutra n. Obergewand. + ἔλυτρον, ἡλυτρον n. Hülle. Nach Pott.

varva Hülle, Eihaut, Gebärmutter von var verhüllen.

sskr. ulva, ulba m. Hülle um den Embryo, Eihaut, auch Gebärmutter, in Compositis Hülle überhaupt z. B. avakolba (avakā + ulba) von Avakāpflanzen umhüllt. + lat. volva, vulva f. Hülle, Eihaut, Gebärmutter, volv-ula demin.

3. var warm sein, wallen.

sskr. ul-kā f. Meteor, Feuerbrand, ul-muka m. Brand. + ῥαλ-έα, attisch δι-έα, sonst δι-έα f. Sonnenwärme, ἔλ-η lakonisch βέλ-α f. dass. — lat. Vul-c-ānu-s m. Feuergott vgl. sskr. ulkā. — lit. vér-d-u, vir-iaū, vir-ti kochen, tre. und intrs. — kal. var-ū m. Hitze vr-jā vrē-ti wallen, kochen. — goth. *var-m-a-s in varm-jan wärmen, ahd. mhd. nhd. warm, goth. vul-an wallen, heiss sein, ahd. mhd. wal-m m. Hitze, Gluth.

vara m. n. varia Wasser, See.

sskr. vār, vāri n. Wasser; zend. vāra m. Regen, vairi n. See, vairya n. Kanal. + οὐρο-ν n. Urin, οὐρ-ία f. ein Wasservogel. — lat. ūr-ina f. Urin, die Bedeutung „Wasser“ noch in ūrin-āri unters Wasser tauchen. — lit. j-urė-s pl. f. Meer, Thema j-urė = urja; altpreuss. V. w-ur-s Teich. — ags. vār n. Meer, altn. ver n. vör f. Meer, an. ūr n. Feuchtigkeit, feiner Regen.

vark, vrak, vrask zerbrechen, zerreißen, verwunden; gefährden, befehlen.

sskr. vraçc, vrçc-ati zerreißen, gefährden, a-vrk-a harmlos n. Ruhe, Frieden; zend. vrac mit fra verwunden. + φραξ- in φράξ-ος, ἄολ. βράξ-ος, sonst φάξ-ος n. Fetzen, βραχ-ίας τρηχτεῖς τόποι Hesych, φραχ-ία f. Brandung; abgesehen φραγ- in φρήγνυμι breche, reisse, φήγ-μιν f. Brandung, Gestade; mit lat. frango hat φήγνυμι nichts zu schaffen. — kal. vrask-a f. Riss, Runzel s. vraska. Vgl. europ. valk reißen, schleppen, ziehen, welches aus vark entstanden ist.

1. varka m. Wolf, von vark zerreißen.

sskr. vrka m. zend. vehrka m. Wolf. + λύκο-s m. Wolf. — lat.

lupu-s m. Wolf, also graecoitalische Grundform vluko-. — lit. vilka-s m. — ksl. vlikū m. — goth. vulf-a-s m. Wolf.

varkiâ f. Wölfin.

sskr. vṛkī f. (= vṛkyâ) Wölfin. + lit. vilkė (= vilkja) f. Wölfin.

2. varka Pflug (von vark aufreissen).

ved. vṛka m. Pflug. + laconisch εὐλάχα f. Pflugschaar, vgl. ἀλλάξ, ἄλοξ, ὠλάξ, ὠλξ f. Furche, Ackerfurche.

vraska Riss von vark, vrask.

sskr. pra-vraska m. Schnitt. + ksl. vraska f. Riss, Runzel.

1. varg drängen, drehen, verdrängen, ausschliessen.

sskr. varj, vṛṇak-ti drängen, verdrängen, ausschliessen, caus. varj-aya be-rauben, vṛaj-a m. Kuhstall (Einschluss), vṛj-ana krumm, gebogen. + εἰργ-νυμι, εἰργ-ω schliesse aus, ein, halte ab, εἰργ-μός-ς m. εἰργ-τή f. Einschluss, Gefängniss. + δργή Draug, Trieb, δργάω schwelle. — lat. verg-äre neigen, wenden, valg-u-s krumm. — altirisch ferc, ferc (d. i. ferg) ira, fercach iratus, fairggae, foirggae (d. i. foirge = forgie) oceanus s. Ebel 13. — lit. varg-ti bedrängt sein, vārg-a-s m. Bedrängniss, Elend. — goth. vrik-a, vrak bedränge, verfolge, vrak-a-s m. Verfolger = ksl. vragū m. Feind, goth. vraiq-a-s krumm. (?) Lat. urgeo ursprünglich primär?

varga strotzend, schwellend, eigentlich drängend, von varg drängen.

sskr. ūrja strotzend, ūrjā f. das Strotzende, Nahrung, Speise. + δργά-δ- f. adj. schwellend, sbst. üppiges Land, Aus, δργή f. Trieb, Drang; Zorn = altirisch fero (= ferg) ira; vgl. lit. valg-i-s Nahrung, valg-yti essen.

vargaya, Denominativ von varga, schwellen, schwellen machen.

sskr. ūrjaya schwellen machen. + δργάω schwelle. — lat. urgeo dränge.

2. varg, vargyati wirken, thun, arbeiten.

zend. verez, verezyēti wirken, thun, machen, varez-a m. das Wirken, varez-āna Machung. + δέζω, ρεζω = ρεγγω, ἔργω-a thun, machen, ἔργω-o-ν, ἔργω-o-n n. Werk, δργ-ανο-ν n. Werkzeug. — goth. vaurkjan wirken, ahd. werah n. Werk.

Mit 1. varg ursprünglich identisch vgl. lat. urgere opus.

varga das Wirken, Werk, von varg.

zend. vareza m. das Wirken. + ἔργω-o-ν, ἔργω-o-n n. Werk. — altgallisch Vergo-bretus Rechtswirker (breto- Gericht), altcambrisch guerg efficax. — ahd. werah n., nhd. Werk.

vargta gethan, gewirkt, part. pf. von 2 varg.

zend. varsta gethan, gemacht part. pf. pass. von varez. + $\acute{\alpha}\epsilon\chi\tau\acute{o}\varsigma$, $\acute{\alpha}\text{-}\acute{\alpha}\acute{\epsilon}\chi\tau\acute{o}\varsigma$ part. pf. pass. von $\acute{\alpha}\acute{\epsilon}\chi\omega$ — goth. vaurht-a-s in fra-vaurht-a-s sündig.

vargti f. das Thun, die That, von 2 varg.

zend. varsti f. That, Handlung, an-varsti für anu-varsti f. gemässes Handeln. + goth. vaurht-i-s in fra-vaurht-i-s f. Sünde, us-vaurht-i-s f. Gerechtigkeit, as. gi-wurht, ags. ge-vyrht, ahd. ga-wurht (i) f. That, Handlung.

vargtva n. That, Werk, von 2 varg.

zend. varstva n. That, Handlung. + goth. vaurstv, Thema vaurstva n. (für vaurk-s-tva mit der im Deutschen so häufigen Einschlebung von s vor den t-Suffixen) That, Werk.

vart, vartati, vartatai wenden, drehen, sich wenden, versari.

sskr. vart, vartate sich wenden, wo aufhalten, womit beschäftigen, versari, vart-is n. Haus. + lat. verto, vertit, vertitur wenden, drehen, vertex m. Wirbel, Scheitel, vers-āri vom part. pf. pass. versu-s = sskr. vṛtta. — gr. nur in $\acute{\phi}\alpha\tau\text{-}\acute{\alpha}\nu\eta$, dor. $\acute{\phi}\alpha\tau\text{-}\acute{\alpha}\nu\alpha$, äol. $\beta\epsilon\alpha\tau\text{-}\acute{\alpha}\nu\alpha$ f. vgl. Hesych: $\beta\epsilon\alpha\tau\text{-}\acute{\alpha}\nu\alpha$ $\tau\omicron\upsilon\tau\acute{\iota}\nu\eta$. Ἡλεῖος , die Kelle, vgl. ksl. vret-eno n. die Spindel. — lit. virstu, virtau, virsti umfallen = sich umkehren, verczu (vert-ju) virsti umkehren, wenden, vart-yti sich wenden, vart-oti mit Etwas umgehen. — ksl. vrūš-tā für vrūt-jā vrūt-ėti drehen, vraštā vrat-iti dass. vrat-ū m. Hals. — goth. vairthan, varth werden, eigentlich sich wenden, wie engl. to turn wenden und werden.

vartaka m. Wachtel, von vart.

sskr. vartaka m. vartikā f. Wachtel. + $\delta\epsilon\tau\upsilon\acute{\epsilon}$ m. Wachtel für $\tau\omicron\upsilon\tau\upsilon\acute{\epsilon}$ vgl. Hesychs $\gamma\omicron\tau\upsilon\acute{\epsilon}$ d. i. $\tau\omicron\upsilon\tau\upsilon\acute{\epsilon}$, gen. $\delta\epsilon\tau\upsilon\kappa\text{-}\omicron\varsigma$ und $\delta\epsilon\tau\upsilon\gamma\text{-}\omicron\varsigma$.

vartta part. pf. pass. von vart, als subst. Befinden, Lage, Zustand.

sskr. vṛtta part. pf. pass. von vart; vṛtta n. Befinden, Benehmen, Lage, Zustand. + lat. versu-s part. pf. pass. von vertere. — ksl. vrūsta f. Lage, Zustand; Alter.

vartti f. Befinden, Zustand, Lage, von vart.

sskr. vṛtti f. Befinden, Zustand, Lage, evam-vṛtti adj. in solcher Lage, so gestellt. + ksl. vrūsti f. Befinden, Zustand, Lage; Alter.

(Vom Verb sskr. vardh erheben:)

vardhva aufwärts gerichtet, hoch, vom Verb sskr. vardh erheben.

sskr. ūrdhva aufwärtsgerichtet, hoch. + ὀρθός, dialektisch βορθός d. i. βορθός aufwärtsgerichtet, gerade, hoch.

varna Riss, Wunde.

sskr. vrana n. Riss, Bruch, Wunde, Schwäre. + οὐλή f. für ρολή dass. — lat. vuln-us n. Wunde. (?)

1. vars beträufeln, netzen.

sskr. varsh, varsh-ati regnen, netzen. + ἔρσ-η s. varsa. — lat. verr-e-s s. varsi.

varsa Geträufel, Benetzung, von vars.

sskr. varsha m. Regen. + ἔρση, hom. ἔερση, kret. ἄερσα f. (für ἔερση) Thau.

varsi m. männliches Thier, von vars.

sskr. vrsh-a, vrsh-an, vrsh-abha m. Stier, vrsh-ala m. Hengst, vrsh-ni m. Stier, Widder, vrsh-apa m. Hode. + lat. verr-e-s für verse-s m. Eber. — lit. verszi-s m. Kalb; altpreuss. V. worstian Kalb, contrahirt aus versistia-n s. Nesselmann im altpreuss. Vocabular; lett. vērsi-s m. Rind, Ochs, Stier, vērs-en-s junges Rind.

2. vars erheben.

sskr. varsh-man n. Höhe, das Oberste, Oberfläche, varsh-iyāms der höhere, obere, längere, grössere, varsh-ishṭha der höchste, oberste, längste, grösste. + lit. virszu-s m. = ksl. vrūchū m. Höhe, Gipfel. — ἀέλως Stamm ἀ-φέρ erheben, vardh erheben und vars erheben bilden Eine Familie.

varsa m. Haar.

zend. vareça m. Haar. + lit. varsa f. Flocke. — ksl. vlasū m. Haar, Locke. Vgl. λάσ-ιo-ς für φλάσ-ιo-ς zottig?

1. vas kleiden, anziehen.

sskr. vas, vas-te sich kleiden, anziehen, vās-as n. Kleid. + ἔσ-, ἔσ, ἐν-νυμι, ἔσ-σω, εἰ-μαι, ἔσ-μαι, ἔσ-θην kleiden, anziehen, εἰ-ματ- n. Gewand für ἔσ-μα vgl. γέμματα ἱμάτια Aeoles, γῆμα ἱμάτιον Dores bei Hesych, ἱμάτ-ιo-ν n. Mantel für εἶματ-ιo-ν, βεσ-ρό-ν n. Gewand lakonisch; mit ὅ = dhā thun weitergebildet ἔσ-θῆω ziehe an, ἔσ-θῆτ- f. Gewand. — lat. ves-ti-s vesti-re. — goth. vas-jan sich kleiden (ksl. us-ma f. Haut, us-mū indumentum, lett. usma f. Muffe wird man besser zu av ind-uo ziehen).

vasana m. Anzug, Kleid, von 1 vas.

sskr. vasana m. n. zend. vanhana n. Anzug, Kleid. + ἑπός-ς m. für ἑσσανο-ς Anzug, Kleid.

vastra n. Kleidung, Kleid.

sskr. vastra n. Kleid. + γέστρα στολή Hesych, γέστρα = ἑστρα; auch z. B. in ἀμφι-ἑστρα-ῶ f. Mäntelchen, demin. zu ἀμφι-

vestro-v und *ἐφ-εστρ-ιδ-* f. Ueberkleid. — mhd. *wester* f. Taufkleid, *Westerhemd* geht auf *vasi-stra* (goth. *vasjan* kleiden) zurück. vgl. goth. *huli-stra* von *huljan* hüllen.

vasman n. Decke, Gewand.

sskr. *vasman* n. Decke. + *ἄβρο-εἶμων, εὐ-εἶμων, μελαν-εἶμων* (ον), *εἶμα* n. Gewand, Anzug, äol. *γέμματα· ἱμάτια*, dorisch *γῆμα· ἱμάτιον*, und *ἱμάτιο-v* n. Mantel (aus *vest-mat-io-v*).

2. *vas*, *vasati* wohnen, hausen, wesen.

sskr. *vas vasati*; zend. *vanh vanhaiti* wohnen, bleiben. + gr. in *ἐσ-τία*, *ves-τία* f. Heerd, Heim, *Hestia* vgl. sskr. *vas-tya* n. Haus. — lat. nur in *Ves-ta* f. und *ves-ti-bulu-m*. — goth. *visan*, *vas* weilen, bleiben, sein.

vasu gut, eigentlich wesentlich, von 2 *vas*.

sskr. *vasu* m. n. das Gut adj. gut; zend. *vanhu* adj. gut. + *ἡῦ-ς, ἔῦ-ς, εὐ-* gut; *ἡῦς* steht für *vestu, ἐ-vestu, ἐ-εῦ*. Das sbst. **ἔά* f. Gut in *ἑάων* gen. pl. entspricht dem sskr. *vasā* f. Mark (der Kern, das Beste).

vasukravas guten Ruhm habend (aus *vasu* und *kravas*).

sskr. *vasukravas* guten Ruhm habend. + *ἐὐκλεες, ἐὐκλεής* hom. guten Ruhm habend.

vasupatar f. *vasupatariâ* guten Vater habend, adlig.

zend. *vanhufedhri* f. nom. propr. (guten Vater habend). + *εὐπατέρεια* f. Beiwort der Helena bei Homer, *εὐπάτωρ* guten Vater habend, *εὐπατρ-ιδῆ-ς* f. Eupatride, attischer Adliger.

vastu n. Sitz, Ort, Wohnstatt.

sskr. *vastu* n. Sitz, Ort (Ding, Gegenstand, Sache) *vāstu* m. n. Wohnstatt, Haus. + *ῥάστν, ἄστν* n. Stadt.

vastavia zur Wohnstatt gehörig, von *vastu*.

sskr. *vāstavya* zum Hause gehörig. + *ἀστειο-ς* für *vas-te-rio-ς* städtisch

vasna m. n. Kaufpreis, von 2 *vas*, Wesen soviel als Werth eines Dings.

sskr. *vasna* m. n. Kaufpreis, Miethe. + *ἔνο-ς* m. Kaufpreis, *ἐνὴ* f. Kauf, *ἐνέ-ομαι* kaufe. — lat. *vēnu-m* acc. zu Kauf, *vēn-do, vēn-eo*. — ksl. *věno* n. Gabe, Mitgift, *věn-iti* verkaufen. (?)

vasnaya feischen, kaufen.

sskr. *vasnaya* feischen. + *ἐνέομαι* kaufe, denom. von *vasna*.

vasnia adj. von vasna.

sskr. *vasnya* werthvoll. + *ώνιο-ς* käuflich.

vasnika, adj. zu vasna.

sskr. *vasnika* preiswerth. + *ώνιό-ς* kaufbar, käuflich.

3. vas aufleuchten, tagen s. us.

sskr. *vas ucch-ati* für *us-sk-ati* aufleuchten, tagen, *vās-ara* m. Tag. + *ἡ-μαρ*, *ἡ-ματ-ος* n. Tag für *ῥεσ-μαρ* verhält sich zu sskr. *ush-man* Brand, heisse Jahreszeit, wie goth. *dag-a-s* m. Tag zu lit. *daga-s* m. heisse Jahreszeit, Herbst, Erndtezeit. — lit. unpers. *aúsz-ta*, *aúsz-o*, *aúsz-ti* tagen, anbrechen.

vasara m. n. Frühling, von 3 *vas* aufleuchten, die lichte Jahreszeit.

zendp. Gl. *vanri* nom. sg. Frühling, Sommersanfang, neupers. bihar Frühling s. Justi unter *vanhra*; vgl. sskr. *vasra* m., *vāsara* m. Tag, *vas-anta* m. Tag, *vas-anta* m. Frühling. + *ἔαρ* n. für *ῥεσαρ*. — lat. *vēr* n. für verer, veser Frühling. — lit. *vasarà* f. Sommer, vgl. ksl. *ves-na* f. Frühling. — an. *vár* (aus *vasara*-) n. Frühling, *vár-kald-r* frühlingekalt.

Von *vas* aufleuchten vgl. Herodot: *ἔαρος ἐπιλάμψαντος*.

usas f. Morgenröthe.

sskr. *ushas* f. Morgenröthe. + *ἡώς*, att. *ἔως*, äol. *αὔως* f. Morgenröthe. — lat. *aurōra* f.

usra, *usria* morgendlich.

sskr. *usra* morgendlich, *usriyā* f. Morgenhelle. 4 *ἄγχ-αυρο-ς*, *αὔρω-ν* adv. morgen. — lit. *ausrà* f. Morgenröthe.

vask *vansk* *vaskati* waschen, wischen.

sskr. *un̥ch*, *un̥chati* (*un̥ch* = *unsk* = *vansk*) wischen, zusammenfegen, pra-*un̥ch* verwischen. + ahd. *waskan* waschen, wisc-en, mhd. *wisch-en* wischen, ahd. *wisc*, mhd. *wisch* m. der Wisch.

Dazu auch wohl lat. *viscu-s*, *lŭō-s* und slavodeutsch *vaska*- Wachs.

(Von *vi* = *dvi* zwei und *kānti* = *daḱānti* Zehnzahl:)

vīkānti zwanzig, aus *dvi* zwei und (*da*)*kānti* Zehner.

sskr. *viṃśati*; zend. *viṣaiti* zwanzig. + lakonisch *βείκατα*, böotisch *ῥέκατι*, ion. *ἑίκοσι* (= *ἑ-ῥέκοσι*), griechisch *εἴκοσι* zwanzig. — lat. *viginti* zwanzig. — altirisch *fiche* gen. *fichet* pl. *fichit*, alt-cambr. *ucent* zwanzig s. Ebel 305. 319.

vīkāntitama der zwanzigste, von *vīkānti*.

sskr. *viṃśatitama*; zend. *viṣāṭtēma* der zwanzigste. + lat. *vicēsi-*

mu-s, vicensimus (aus vicensimus, vicensimus, vicensimus) der zwanzigste.

Altcambrisch abweichend uceintmet der zwanzigste.

vi, avi m. f. Vogel, von u, av der Basis von vā wehen?

skr. zend. vi m. Vogel, sekr. vi f. vay-as n. Vogel. + vgl. ol-avó-s m. für ol-avó-s grosser Vogel und aleró-s, dialektisch alβeró-s d.i. áfueró-s m. Adler. — lat. avi-s f. Vogel.

vi, vayati gehen; führen, treiben, jagen.

skr. vi, ve-ti gehen; treiben, führen dient als Substitut zu aj treiben, führen, pra-ve-tar m. Wagenlenker, pra-vay-ana m. Stachelstock zum Antreiben des Viehs; zend. vi, vy-áiti gehen, cans. vayēiti jagen; treiben, scheuchen. + ol- dient als Substitut von φέρω, ol-σω, ol-σομαι, ol-σ-μαι, ol-σ-ρό-s führen, bringen, ol-αξ m. ol-ήιο-ν n. Steuerruder, ol-σ-τρο-s m. Bremse. — lat. vi-a f. Weg vgl. zend. vya f. nach Justi „Weg“. (?) — lit. vejū, vijau, vỹ-ti jagen, verfolgen, nachsetzen. — ksl. voj m. Krieger.

vik umfassen.

skr. vyac, vicati umfassen. + lat. vinc-io, vinc-tum, vinc-ulu-m.

vik kommen, erreichen, eintreten.

skr. viç, viç-ati kommen, eintreten; zend. viç, viç-aiti kommen, erreichen, treffen. + olx-o-s s. vaiķa. — lat. vic-u-s s. vaiķa. Mit skr. nis-viç zu Gaste sein, geniessen, essen und pari-vegaya (causale) bewirthen, vgl. lit. vėsz-ėti zu Gaste sein, vėsz-ni, vėsz-nė f. Gastin.

vikpati m. Clanherr, Stammfürst, von vik im Sinne von vaiķa und pati Herr.

skr. viçpati m. im Epos viçām pati; zend. viçpaiti m. Leut Herr. + lit. vėszpat-s gen. vėszpatės m Herr, nur von Gott und dem Könige; altpreuss. waispatti-n acc. f. Hausherrin, Hausfrau.

vaiķa m. Haus, Wohnstatt; von vik.

skr. veça m.; zend. vaēça m. Haus. + olxo-s, soīxo-s m. Haus; sox- in olxade nach Hause. — lat. vicu-s m. Dorf, Stadtquartier; vgl. ksl. viš m. Dorf; goth. veihs-a n. Flecken. As. wik ist aus vicus entlehnt.

vik all, ganz.

altpers. viça all, vgl. skr. viçva, zend. viçpa all. + lit. visa-s. — ksl. viš all, ganz.

Lit. visa-s aus dem Slavischen entlehnt? müsste visza-s heissen.

vit, vyat schwanken, zittern; leiden, welken.

skr. vyath, vyath-ate zittern, schwanken; leiden, welken, vyath-ā f. Qual, vith-ura zitternd, zerbrechlich. + lat. vit-ru-m m. Glas = skr. vithura „das Zerbrechliche“, vgl. Hesych. ἀντρον· ὕalon, doch wohl ἀ-

φαιγο-ν. — lit. *výs-tu, výt-au, výt-ti* verwelken. — goth. *vith-ôn* schütteln, englisch *to with-er* welken.

vid, vaidmi, vaidti, pf. vaidā sehen, wissen.

sskr. *vid, vetti* pf. *veda* merken, erkennen, wissen, *vid-ā* f. *ved-a* m. *ved-ana* n. Kenntniss. + *εἶδον* = *ἐ-ῖδο-ν* sah, *ἰδ-εῖν* sehen, *οἶδα* für *φαιδα* = sskr. *veda* = goth. *vait* weiss, *ἰδ-έα* f., *ἰδ-ανός*, *ἰδ-μῆ* f., *ἰδ-αί*, *εἰδ-ωλο-ν* n. — lat. *vid-ēre* sehen. — lit. *veizdmi, veizd-ėti* sehen, *veida-s* = ksl. *vidŭ* Antlitz, ksl. *vizdā* *vidėti* = lit. *veizdėti* sehen, ksl. *vėmi* *vėdėti* wissen. — goth. *vait, vitum* wissen, *vit-an* beachten = lat. *vidēre, vit-ōth* n. Gesetz. — Hiermit eins sskr. *vid vindati* finden.

vidta erkannt.

sskr. *vitta* erkannt; bekannt; zend. *viçta* bekannt (*aiwi-viçta, ā-viçta*). + *ἄ-ῖστο-ς* ungesehen, *ἀ-ῖστο*. — lat. *visu-s* (*vid-tu-s*) gesehen.

vidvant f. *vidusiā* wissend, part. zu *vaidā*.

sskr. *vidvañs* nom. m. *vidvān* f. *vidushi* wissend. + *εἰδώς* *ός*, *εἰδύια* *εἰδός* wissend, *ἰδυῖαι* *πρανιδεσσιν* Hom. *ἰδυῖος* die Zeugen vom Thema *vidus*. *Ἰδυῖα* f. eine Nereide.

vidna part. pf. pass. von *vid*.

sskr. *vinna* aus *vid-na* part. pf. pass. von *vid* finden. + *ἀ-ῖδρό-ς*, *ἀ-ῖδρό-ς* unsichtbar, verborgen, dunkel.

vidmanai zum Wissen, zu wissen, dat. inf. von *vid*.

sskr. *vidmane* dat. inf. zum Wissen, zu wissen, *vidman* n. Aufmerksamkeit, Wissen, Kenntniss. + *ῖδμεναι, ἰδμεναι* zum Wissen, zu wissen.

vidiā f. das Wissen, die Einsicht, von *vid*.

sskr. *vidyā* f. das Wissen, die Einsicht. + ahd. *wizi wizzi*, mhd. *witze* f. das Wissen, die Einsicht. Vgl. *ῖδ-έα* f.

vidh trennen, spalten.

sskr. *vyadh, vidh-yati* durchbohren. + lat. *di-vido* theilen. — lit. *vid-u-s* m. die Mitte, das Inwendige.

(Von *vidh* = *ved*. *vidh vindhate* nach Roth: leer werden, mangeln, [c. instr.] *viduāri*.)

vidhavā f. Wittwe, von *vidh*.

sskr. *vidhavā* f. Wittwe. + lat. *vidua* f. Wittwe, *viduu-s* verwittwet, m. Wittwer. — ksl. *vidova* f. Wittwe. — goth. *viduvō* f., as. *widuwā*, ahd. *witawā*, *wituwā* f. Wittwe. — altir. *fedb, cambr.gwedw*.

vip vaipati zittern, schwanken.

sskr. *vip vepate* in schwingender, zitternder Bewegung sein, beben, *vep-*

athu m. vep-ana n. vep-as n. das Zittern. + lat. vib-rare zittern, schwan-ken, schwingen. — an. veifa vibrare, agitare, ags. vâf-ian schwanken; zögern, stutzen, staunen, ahd. weib-ôn schweben, schwanken. Zu lat. vibrare vergleiche noch speciell lit. vybur-ti, vyburó-ti schwingen, herum-drehen; um Jemand hermschwänzeln, schmeicheln.

vîra m. Mann, Held.

sskr. vira m. Mann, Held. + lat. vir, Stamm viro- m. Mann. — altirisch fer gen. sg. nom. pl. fir acc. pl. firu m. Mann. — lit. vîra-s m. Mann. — goth. vair-a m. Mann.

vis netzen, flüssig machen; zerfliessen.

sskr. vish, vish-â f. Excremente, vish-tâ f. Mist, Hefe, vish-a m. Saft, Gift s. visa; zend. vis n. Gift, vis-cithra n. Arznei. + lat. vir-u-s n. s. visa, vis-cu-m n. Vogelleim (?), vis-cera n. pl. Eingeweide, vgl. sskr. vish Excremente? — lit. vais-ta-s m. Pflaster, Arznei. — an. vis-na, ags. veos-nian. ahd. wës-anên zerfliessen, vergehen, verwesen.

visa m. n. Saft, Gift, von vis.

sskr. visha m. n. Saft, Gift. + *îó-s* für *ῥῖσο-s* m. Saft, Gift, Rost. — lat. viru-s n. Saft, Gift.

visavant mit visa versehen.

zend. vishavanť giftig. + *îóeis* für *ῥῖσοφερ-s* hom. Bei-wort des Eisens, dem Roste ausgesetzt, leicht rostend. — lat. virósu-s. Dazu auch sskr. vishavant giftig.

visva gleich.

sskr. vishu advb. gleich, vishuva n. Tag- und Nachtgleiche. + *îso-s* gleich für *ῥῖσο-s*, vgl. *ῥῖσος ἰσως*. *Ἀάωνες* und *γλαῦρον* d. i. *ῥῖσρον ἰσρον* Hesych. Hiermit hängt wohl zusammen goth. vis-a n. Meeresstille, vgl. *ῖσο-ς γαλήνη* bei Hesych.

vist winden.

sskr. vesht̐ vesht̐ate (in der ältern Sprache auch Formen von visht̐ wie caus. part. pf. â-visht̐ita) sich winden, sich schlängeln um, caus. aor. avi-vesht̐at part. vesht̐ita (â-visht̐ita) überziehen, umwinden, umwickeln, umkleiden, bekleiden; umlegen, umstellen, umringen, umzingeln, einschlies-sen. + lit. vystau, vÿscziau, vÿstyti winden, wickeln, vÿsty-kla-s m. Win-delband, Wickelband, vÿsté f. eine Wiste. Zu vi viere.

S.

sa, sâ, tad pron. demonstr. der, dieser (vgl ta).

sskr. sa, sâ, tad der, dieser. + *ó ῥά* (ῥ) der, die, das. — goth. sa, sô, that-a der, die, das.

sa- bedeutet als vorderes Glied in Zusammensetzungen a) mit, zugleich, b) eins (vgl. sam-).

sskr. a) sa- mit z. B. in sa-kâma, sa-kâça u. s. w. b) sa- eins in sa-kṛt einmal, sa-hasra eintausend; zend. a) ha- mit z. B. in ha-zaosha denselben Willen habend, ha-dêma dieselbe Wohnung u. s. w. b) ha- eins in ha-keret einmal, ha-zanra eintausend. + a) â- â-, ô- ô-, z. B. in ἄ-δρουν, ἄ-δελφός, ὄ-θρηξ, ὄ-πατρος und sonst; b) ê- eins in ἑ-κατον einhundert.

sândra dicht, dick, voll, derb.

sskr. sândra dicht, dick, voll, derb. + ἀδρός dicht, dick, voll, derb. Zusammengesetzt aus sa mit und andra Kern w. s.

sam praepos. mit; sam- praefix mit-, zusammen- vgl. sa.

ved. sam praepos. mit; sskr. sam- praefix mit-, zusammen-; zend. ham advb. vereint mit, zusammen; ham- praefix mit-, zusammen-. + lit. su praepos. c. instrum. mit; są-, su- praefix mit-, zusammen-. — ksl. sū praepos. c. instr. mit; są-, su-, sū- praefix mit-, zusammen-.

sama der selbe, der gleiche, der ganze, eigentlich superl. von sa.

sskr. sama, zend. hama der selbe, der gleiche, der ganze. + ὁμός-. — ksl. samū. — goth. sama der selbe, der gleiche, der ganze.

samapatar gleichen Vater habend, aus sama derselbe und patar Vater.

altpers. hamapitar gleichen Vater habend. + ὁμοπάτωρ, ὁρος gleichen Vater habend. Vgl. an samfedhra adj. indecl. und samfedhri adj. = ὁμοπάτριος von gemeinsamem Vater abstammend.

samana verbunden, geeint.

sskr. samana verbunden, geeint; eben, a-samana auseinander strebend, sich trennend, sich zerstreuend; uneben. + an. saman adv. zusammen, til samans gen. zusammen; goth. samana, as. saman, ahd. saman, mhd. samen, ahd. za-samana, mhd. ze-samene, nhd. zu-sammen, an. samna adha, as. samnôn, ahd. samanôn, mhd. samenen, nhd. sammeln.

sava, sva eigen, Reflexivpossessiv für alle Personen, von sa.

sskr. sva selbst, eigen, n. Eigenthum; zend. hava (= sava) eigen, hva sein, ihr; selbst, qa (= sva) sein, eigen. + ἑός eigen = σεφο- und ὅ- sein = σφο- — altlat. sovo-s, lat. suu-s. — lit. sáva-s, sava sein, ihr; eigen.

su- advb. als erstes Glied von Zusammensetzungen: gut-, wohl-.

sskr. su-, zend. hu-, altpers. u- gut-, wohl-. + altgallisch su-, altirisch su-, so- wohl-, gut- (nach Ebel).

su- gut- verhält sich zum Pronomen sa, wie sskr. ku- übel-, miss- zum Pronomen ka (nach Roth).

sia, f. siâ pron. demonstr.

sskr. sya, syâ, die übrigen Casus werden von tya gebildet, jener, besonders jener bekannte, nur vedisch; zend. hyať ntr. ist relativ und sinngleich mit yať. + goth. nom. sg. f. si sie, ahd. f. sg. nom. siu, acc. sia sie, nom. acc. pl. siê, siô, siu.

Zusammengesetzt aus sa und ya.

sva 1) selbst pron. demonstr., 2) = sava eigen

W. S.

sskr. sva selbst in sva-tas von selbst, abl. und in Compositis wie sva-gatam für sich u. a.; zend. hva selbst, qa-tô = sskr. sva-tas von selbst. + ođ, of ʃos, ê, ʃe. — lat. sibi, se. — ksl. sebě sibi, se acc. sich. — goth. si-k. Die griechischen Formen gehen sicher auf σʃε- = sva zurück.

svaya selbst, eigen, von sava, sva.

sskr. svaya-m erstarrter acc. von *svaya selbst. + ksl. svoj, Stamm svojü, suus.

svaya zu eigen, verwandt werden, machen, Denominativ von sva eigen.

zend. *qaê in qaê-ta angehörig. qaê-tât f. Selbstheit, qaê-ti f. das Selbst, qaê-tu f. Angehörigkeit; Verwandtschaft m. Verwandter, qaê-tva-datha m. f. Verwandter. + lat. sue-sco, suê-vi, suê-tu-s gewohnt, con-suêtu-do f. — ksl. svojâ svoi-ti vertraut, verwandt werden, sva-tü m. Verwandter.

svayata, svâta zu eigen gemacht, angehörig, part. pf. von svaya.

zend. qaêta angehörig. + lat. suêtu-s gewohnt. — lit. svota-s der Hochzeitsvater, svota-i m. pl. die Verwandten, Angehörigen auf der Hochzeit. — ksl. svatü m. der Verwandte.

svadhâ, svadh zu eigen machen, aus sva = sava und dhâ setzen, thun.

sskr. svadhâ f. Selbständigkeit, Willkür. + ἡδ-ος n. gewohnter Aufenthalt, Sitte, ἡδ-ε-ιο-ς vertraut, ἡδ-αλλο-ς gewohnt, gewöhnt, zahm, ἔδ-ω bin gewohnt, pflege, ἔδ-ος n. Sitte. — goth. sid-u-s m. Sitte.

sak, sakati, sakatai folgen, nachgehen.

sskr. sac, sacate, si-skak-ti folgen, vedisch auch saçc. + *ἔκω, ἔπομαι* folge aor. 2 *ἔσπ-όμην* für *σε-σεν-όμην*. — lat. sequor, sequi; sec-tor, sec-us. — lit. sekù, sèk-ti folgen, nachgehen.

sakia m. Freund, Genosse, eigentlich Nachfolger, von sak.

sskr. sakhi m. = zend. hakhi m. Freund, sskr. sakhâ m. Freund, sakhya n. Freundschaft. + lat. sociu-s m. Genosse. — vgl. lit. seki-s, Thema sekja- der nachgeht, folgt in ped-seki-s m. (der Spur folgend) Spürhund. sskr. sakhi f. Freundin = lat. socia.

sag, sangati hängen, abhängen; anhängen, haften.

sskr. sajj, sajj-ate, sanj-ate hängen, haften, auch zögern, sajj-â f. Kleid, Rüstung; das Thema sajj ist wohl = sajj, sajj wie majj = maag. + *σάγ-η* f. Rüstung. — lat. seg-ni-s träge, sag-u-m n. Kriegerock. — kal. po-sag-û m. compages, nuptiae, po-segâ po-seš-ti tangere. — lit. seg-iu, seg-ti schnallen, um-, anbinden. — an. serk-r, ags. serc-e f. Rüstung wie sskr. sajjâ. Gehört auch goth. sigqan, sagq sinken (= abhängen?) hierher?

sagta part. praet. von sag.

sskr. sakta anhängend, sam-sakta part. von sajj. — lit. sèg-ta-s geknüpft. — an. sàtt-r (= sahta-s) einiger, versöhnt.

sagti f. Verbindung, Verkuüpfung, von sag.

sskr. sakti f. Verbindung. + lit. sakti-s, lett. sagt-i-s f. Verknüpfung, Hafte, Schnalle.

Dazu an. sàtt, saett f. (= sahti-) Vertrag, Vergleich.

sagh, saghati, saghatai halten, hemmen, widerstehen, bewältigen.

sskr. sah, sahate halten, hemmen, widerstehen, 'bewältigen, sah-uri gewaltig. + *ἔχω, ἔχομαι, ἔσχω-ον, ἔχ-υπό-ς; σχῆμα, σχέ-σι-ς f.; ἰσχω-ω* für *σι-σχω-ω*. — goth. sig-is s. saghas.

saghas, saghasa n. Gewalt, Bewältigung (Sieg).

sskr. sahas n. = zend. hazanh n. sskr. sâhasa n. Gewalt, Vergewaltigung. + goth. sigis-a n. Sieg, sigis-laun n. Sieglohn, an. sigr, gen. sigr-s m. Sieg, ags. sigor m. Sieg.

saghura haltend.

sskr. sahuri gewaltig. + *ἔχυπό-ς, ὀχυπό-ς* fest.

saghta part. pf. pass. von sagh.

sskr. sâdha z. B. in a-shâdha unüberwindlich. + *ἐξρό-ς* z. B. in *ἀν-εξρό-ς* erträglich, auszuhalten. sskr. sâdha für sah-ta.

1. sad, sadti, sîdati sitzen, caus. sadaya setzen.

sskr. sad, ved. sadmi, satti, meist sîdati sitzen, sinken, caus. sadaya setzen; zend. had, hidaiti sitzen. + *îd-*, *êisa* für *ê-sed-sa* setzte, caus. *îçomai* für *sêdçomai* setze mich, *îd-* caus. *îçomai* setze mich, *îd-pv-w* siedle s. sadru. — lat. sidit = sskr. sîdati, sidere sich setzen, niedersinken, sed-ère sitzen. — cambr. sedd Sitz, seddu sitzen s. Ebel 120. — lit. sêdmi = ved. sadmi, sêd-êti sitzen, sich setzen. — kl. sêd-ą sês-ti sitzen, sad-iti sê sich setzen, saizdą (sadja) sad-iti caus. setzen, soviel als pflanzen. — goth. sitan, sat, ahd. sizzan sitzen, caus. goth. satjan, ahd. sezzan setzen. Mit kl. sêdą sitze vgl. sskr. â-sandi f. Sessel, Stuhl, Lehnstuhl.

sadas n. Sitz, von 1 sad.

sskr. sadas n. Sitz; vgl. zend. hadhis n. Sitz. + *îdoç* n. Sitz. — an. setr n. Sitz, Aufenthalt; Untergang in dag-setr, sôl-setr.

sadta part. pf. von sad gesessen; sbst. m. Sitz.

sskr. satta ved. part. von sad; zend. haçta gesessen in ni-shaçta niedersitzend. + lat. sessu-s in ob-sessu-s und sonst. — lit. sêsta-s gesessen, apaesta-s besessen und sonst. Zend. haçta m. Sitz in paçu-shaçta m. Vieh(sitz)hürde. + lat. sub-sessa f. Hinterhalt. — lit. sôsta-s m. sôsta f. Sitz, altpreuss. V. sosto f. Bank, an. sess m. Sitz.

sadtar m. einer, welcher sitzt, von 1 sad.

sskr. sattar m. der Sitzende; zend. aiwi-shaçtar m. einer, welcher sitzt. + lat. ad-sessor, ob-sessor, pos-sessor m. auch wohl *ἕστωρ* m. Pflock (der sitzt).

sadru, sîdru von 1 sad, sîdati sitzen, weilend.

sskr. sadru weilend, ruhend. + *îdpv-* wovon *îdpv-w* setze, siedle.

2. sad gehen.

sskr. sad, sad-ati mit â herzugehen. + *ôd-ô-s* f. Weg. — kl. sîd gehen, chod-û m. Gang; chod-iti *ôdêueiv* gehen.

san, sa, sanati gewähren, würdigen; gewährt werden, würdig sein.

sskr. san, sanati, sa-noti, sa-nute ehren, gewähren; erhalten; zend. han, hanaiti würdig sein, verdienen (an 5 Stellen bei Justi s. v.) würdig finden, gewähren, spenden, geruhen (an 6 Stellen s. Justi). + lat. sinit = zend. hanaiti er gewährt, geruht (lässt zu), si-tum, sinere, pō-no (= po-sino) po-situm. — kl. san-û m. Würde, Würdigkeit.

Dazu auch *ἵημι* (*συνήμι*) *ἥσω* lassen, entlassen, werfen

sata part. praet. von san.

sskr. sita z. B. in ava-sita der einen Ort eingenommen hat. + *êrô-s* z. B. in *dv-êrô-s* ausgelassen. — lat. situ-s, pō-situ-s. — kl. o-chotû ausgelassen.

satu m. Ort, Wohnung.

zend. hithu m. hitha f. Wohnung. + lat. situ-s m. Lage, Ort.

sanu m.

sskr. sânu, snu m. n. abl. sanu-tas Ende, Spitze, Fläche. + lat. sinu-s m. Bausch.

sana alt, wohl von san.

ved. sana alt, ewig, sskr. sanad, sanâ, sanât immer; zend. hana alt. + ἔνο- in ἔνο καὶ νέα sc. ἡμέραι der alte und neue Tag (des Monats). — lat. sen-ex; gen. pl. sen-um m. Greis, Alter. — lit. séna-s alt, sen-galvis Althaupt. — goth. superl. sin-ista m. der Aelteste, sin-eig-a-s alt, sin-teinô adv. immer, allezeit. — altirisch sen alt, sen-pheccad n. alte Sünde, comp. siniu älter = lat. senior.

Von as sein:)

sant, part. praes. von as sein, seiend, existierend, wirklich, wahrhaft.

sskr. sant f. satî (= satyâ) wirklich, wahrhaft, gut; zend. hañt dass. + ὄν- seiend (ἐ- in ἐ-άω prüfe). — lat. sent in ab-sent-, prae-sent- u. s. w. — as. ags. sôth-a-s, an. sann-r wahrhaft, auch goth. sun-a-s wahrhaft, sunja f. Wahrheit. — ksl. sę, są, sy seiend.

satia wirklich, wahrhaft, von sant seiend.

sskr. satya, zend. haithya wirklich, wahrhaft. + ἔρεός wirklich, wahrhaft.

satiakṛavas m. Eigenname (aus satia wahrhaft und kṛavas Ruhm).

sskr. satyaçravas m. Name eines Vedendichters. + Ἑρεοκλής, Thema Ἑρεοκλέης m. alter Heroenname.

saptan sieben.

sskr. saptan, zend. haptan sieben. + ἑπτά. — lat. septem. — altirisch secht, cambr. seith sieben s. Ebel 303, 318. — lit. septyn-i. — goth. sibun sieben. — ksl. sedmī aus der Ordinalzahl.

saptata der siebente, von saptan.

sskr. saptatha; zend. haptatha der siebente. + lett. septitā-is m. septitā f. der siebente. — ags. seofodha, as. sivondo, ahd. sibunto, mhd. sibente der siebente.

saptama der siebente, von saptan.

sskr. saptama der siebente. + ἑβδομο-ς. — lat. septimu-s. — alt-preuss. sept-ma-s, lit. entstellt sekma-s der siebente. — ksl. sedmyj. Vgl. altirisch secht-mad, cambr. seith-met s. Ebel 310, 323.

sabhaia gesellt, eigentlich zu einer Gesellschaft, Gemeinschaft gehörig und adj. von *sabhâ = sskr. sabhâ f. Gemeinschaft.

sskr. sabhâ f. Gemeinschaft, Gesellschaft, Versammlung, sabhya zu einer Versammlung, Gesellschaft gehörend, dazu passend, gesittet, fein. + goth. sibja- in un-sibji-s ungesetzlich, gottlos, übelthätisch (eigentlich ungesellig, wie erhellt aus) ahd. sibbi; sippi, mhd. sippe verbündet, verwandt, blutsverwandt; friedlich, gesetzlich; ahd. sibbo, sippo, mhd. sippe m. Blutsverwandter, Verwandter, goth. sibja f. Verwandtschaft, Gemeinschaft, as. sibbja, ahd. sippja, sippe, mhd. sippe f. Sippe, Verwandtschaft, Bündniss, Friede, goth. sibjôn sich versöhnen. — lit. seb-ra-s m. Gefährte, Theilhaber = ksl. sebrû m. Bauer (Theilhaber an der gemeinsamen Feldmark).

sama m. Sommer (Jahr).

sskr. samâ f. Jahr, ai-shamas adv. heuer; zend. hama m. Sommer; armen. am Jahr, amarh Sommer. + altcambr. ham, cambr. corn. arem. haf Sommer s. Ebel 821. — goth. sum-ru-s, ahd. sumar, nhd. Sommer m.

sâmi- advb. halb-, nur als erstes Glied von Zusammensetzungen.

sskr. sâmi- halb-. + ἡμι- halb. — lat. sêmi- halb. — ags. sâm-, ahd. sâmi- halb.

sâmigîva halb lebendig, aus sâmi und gîva.

sskr. sâmigîva halb lebendig. + lat. sêmivivus halb lebendig. — ahd. sâmi-quëk, as. sâmqwik halb lebendig.

1. sar, sarati gehen, eilen, strömen.

sskr. sar, sarati, si-sar-ti gehen, fliessen, sar-ma m. das Gehen, sr-ti f. Gang; sal, salati gehen, sal-ila n. Wasser. + ὄρ-μῆ f. Eile, Andrang, ὄρ-μω-s m. Rhede, Ankerplatz (= Eingang und Ausgang); ἄλ-λομαι für ἄλ-λομαι springe, ἄλ-μα n. Sprung. — lat. sal-io springe, sal-tâ-re tanzen. — lit. selù, sël-ti kriechen.

sara, sâra m. n. Saft, geronnene Milch, Molken, von sar.

sskr. sara m. sâra m. n. Saft, geronnene Milch, Molken, frische Butter. + lat. seru-m n. Saft, Molken. — lett. sêr-a-s m. Käse, vgl. ksl. syrû m. Käse (y aus s, wie in sytû satt, syti f. Sättigung), ὄρω-s m. Molken hierherzustellen hat Bedenken wegen der Nebenform ὄρρω-s.

Dazu mit l europ. sali Salz: ἄλ-s f. — lat. sale n. sal m. — ksl. soli f. Salz.

sark werfen, schlagen.

zend. harec, caus. harec-aya werfen, schleudern. + goth. slah-an,

slôh schlagen. — altirisch pf. ro-selach für ro-slach I attacked, s. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 432.

sarp sarpati kriechen, gleiten, gehen, von sar.
sskr. sarp, sarpati kriechen, gleiten, gehen, sari-srp-a (vom Intensiv) und sarp-a m. Schlange, srp-ra m. Mond (der da gletet, wandelt), sarp-is n. geklärte Butter (= glitschend). + ἔρπω krieche, gleite, gehe, ἐρπ-ερό-ν n. kriechendes Thier. — lat. serpo, serpit, serpere kriechen, serp-ent- kriechend, m. Schlange. — as. salbh-a f. Salbe, goth. salb-ôn, as. salbh-ôn, ags. sealf-ian salben. — Auch wohl ksl. slûp-ajâ, slûp-ati, slêp-ajâ, slêp-ati springen.

sarpti f. das Kriechen, Gehen.

sskr. ava-srpti f. Fortgang, Weggang. + ἔρψι-ς f. das Gehen, Kriechen.

2. sar schützen, hüten, nähren.

zend. har beschützen, part. pf. hareta genährt, haretar m. Ernährer, Beschützer, hâra m. Beschützer, Herr, haurva beschützend. + lat. servu-s m. Knecht (Schützling), servo- hütend (s. 2 sarva) in serv-are hüten, erhalten. — ksl. chrana f. cibus, χρανάνη, chrân-jâ chrâniti custodire, chrâmû m. Haus.

1. sarva hütend, schützend, von 2 sar.

sskr. haurva hütend, schützend z. B. in paçu-shaurva Vieh beschützend. + lat. servo- hütend in serv-are hüten, bewahren. — goth. sarva- n. Rüstung, Schutzwaffen. Lat. servo Knecht = Schützling.

2. sarva all, heil, ganz, von 2 sar schützen.

sskr. sarva, zend. haurva all, jeder, ganz. + ὅλο-ς, οὐλο-ς für ὁλο-ς all, ganz, heil. — lat. sollu-s ganz, gediegen, salvu-s heil.

sarvat f. Ganzheit, Heil, von 1 sarva.

zend. haurvat f. Ganzheit, Heil. + lat. salût- f. Heil. — sskr. sarvatâti, zend. haurvatât f. Unversehrtheit, Heil stimmen mit dem gr. ὁλόγη-, ὁλόγης f. Allheit, Ganzheit bloss lautlich.

savya oder skavya link.

sskr. savya link; zend. havya, hāvaya, hāvōya link; der acc. hōyūm erklärt sich aus einem Thema haēva (= saiva). + σκαίω-ς für σκαίφο-ς link. — lat. scaevu-s link. — ksl. šuj, šuja link (aus s-j-auja oder sk-j-auja).

si, sinâti binden.

sskr. si, sinâti, si-noti binden. + lett. sinu, seju, si-t binden. S. europ. siman, saira.

snava m. f. Sehne, aus sinava von si, sinâ-ti binden.

sskr. snâva f. Sehne, Muskel, verkürzt snâyn (für snâ-u) m. und snu- in snu-tas von der Sehne; zend. çna Sehne, çnâv-ya aus Sehnen bestehend, adj. von *çnâva = sskr. snâva. + ags. sinu f. engl. sinew, ahd. sënwa, sënawa f. Sehne. Sekr. snasâ f. Sehne mit ahd. snara f. Sehne, Schnur zu identificiren wird bedenklich durch andre deutsche Wörter, welche man sehe bei Curtius, Grundzüge unter νεῦρον.

1. sik trocknen.

vgl. sskr. sik-atâ f. Sand, Kies; zend. hic, caus. haêc-aya trocknen, hik-u, hik-vao trocken, haêc-anh n. Trockenheit, hiss-u trocken. + *ισχ-νό-ς* trocken, *ισχ-αίνω* trockne (*ισχ-* für *ισχ*, *σασχ* = zend. hiss- in hiss-u trocken). — lat. sicc-u-s trocken für siccus, seicus nach Pauli. — ksl. isēčā (is-sēk-jā) isēčiti austrocknen, istēsklū (= is-sēsk-lū) ausgetrocknet, dürr.

2. sik benetzen, befeuchten, ausgießen.

sskr. sic, siñc-ati benetzen, befeuchten, ergießen, sek-a m. Benetzung, männlicher Same, sek-tar m. Benetzer, Befruchter, Gatte, sec-aka benetzend, sec-ana n. das Benetzen. + *ικμο-* feucht in *ικμό-βωλον* feuchter Erdkloss, *ικμ-ιος* feucht, *ικμη* f. ein Pflanzennamen, *ικμ-ιο-ς* Beinamen des Zeus, *ικμ-αίνω* befeuchte, *ικμ-αλέο-ς* feucht, *ικμ-άδ-* f. Feuchtigkeit, wovon *ικμάζω* = *ικμάδ-ζω* befeuchte; auch *ἵχ-ωρ* Saft, Götterblut wird hierher gehören. — ksl. sic-ati seigen, harnen, sič-I m. Harn. — ahd. (sigan mhd. sigen sachte niedersinken, tropfend oder wie tropfend fallen, sich vorwärts bewegen zu I sik?) sihan, mhd. sihen seihen, ahd. siha, mhd. sihe f. Seihe, Durchschlag, ahd. sih-te seicht, ahd. mhd. seich m. Urin, Harn. — Lit. sunkiu seihen und ksl. sēk-nā fließen, abfließen weisen auf ein Verb sak, sank zurück, wozu auch lat. sanguis Blut gehört.

siv siu stū, siviati nähen.

sskr. siv, sivyati nähen, sū-ti f. das Nähen, sū-tra n. Faden. + lat. suo, suere, sū-tum nähen, sū-tor m. — lit. siuvū, siū-ti nähen, siū-la-s m. Faden, siul-š f. Naht. — ksl. šija (aus sju-jā) šiti nähen. — goth. siu-jan, ahd. siwan, siuw-an, mhd. siuwen, sūwen nähen, an. sau-m-r, ahd. soum m. Saum, ahd. siu-la, mhd. siu-le f. subula Ahle, Nadel, Pfriem, mhd. siu-t, sū-t m. Naht.

1. su treiben, erregen.

sskr. sū, suv-ati treiben, erregen. + *ἔ-σσυ-μαι* stürme, *σεῖω* treibe, jage.

sū m. f. Eber, Sau.

(vgl. sskr. sū-kara. çū-kara m. Eber?) zend. hu m. Eber, Sau. + *σῦ-ς*, *ῥ-ς* m. f. Eber, Sau. — lat. su-s, sū-bus dat. m. f. Eber,

Sau, auch su-i und gen. su-er-is. — ags. sū, engl. sow, nhd. Sau f. (i-Stamm).

savar m. Sonne.

sskr. svar m. Himmel, vedisch Sonne; auch sskr. sūra, sura m. (für svara) Sonne; zend. hvare m. Sonne. + lat. sōl m. Sonne. — corn. heul (d. i. heul); cambr. alt houl, heul, jetzt haul Sonne. — goth. saul n. Stamm saula, ags. sōl, an. sōl f. Sonne.

svari m. Sonne.

sskr. sūri m. Sonne (= svari). + Σελρ m. Sonne für Σρερ; von Σελρ dann erst Σελρ-ιο-ς m. Sirius, σελρ-ιο-ς sommerlich, eigentlich sonnig.

savaria m. Sonne.

sskr. sūrya m. Sonne, Sonnengott. + ἥλιος, ἥλιος, dialektisch ἀβέλιος d. i. ἀφελιος m. Sonne, Sonnengott. — lit. saulė für saulja f. Sonne, altpreuss. V. saule Sonne. Curtius fasst ἀφελιος als ἀφελιος von us, vas aufleuchten, wie ἥλιος für ἀρσας, vielleicht mit Recht; doch bleibt auch in diesem Falle durch sūrya und lit. saulė indogermanisches savaria gedeckt.

2. su zeugen; auspressen, davon sunu.

sskr. su, sū, sau-ti, sū-yati zeugen; auspressen (den Somasaft). + ū-ω regnen, υ-ιό-ς m. Sohn. — lit. syv-as Saft s. sava, sunu-s Sohn s. sūnu. — goth. sunu-s s. sunu, ahd. sou m. Saft s. sava.

sunu m. Sohn, von 2 su.

sskr. sūnu m. zend. hunu m. Sohn. + lit. sunù-s m. — ksl. synù m. (u-Stamm) Sohn. — goth. sunu-s m. Sohn.

sava m. n. Saft, von su.

sskr. sava m. n. Saft. + lit. sýva-s m. Saft. — ahd. sou, gen. sow-es n. Saft.

sumna m. n. Hymnus.

sskr. sumna n. Hymnus. + ὕμνος m. Hymnus. Zweifelhaft.

sus trocken.

sskr. çush, çush-yati trocken, çush-ka trocken; çush für sush, wie er hellt aus zend. hush trocken, haosh-emna trocknend, hus-ka = altper. us-ka trocken. + σαυ-σ-αρό-ς, σαυ-ρό-ς trocken. — lit. saus-a-s = ksl. suchū trocken, dürr, lit. sus-u, sus-ti trocken, dürr werden. — ags. seár dürr, seár-jan, ahd. sôr-ên verdorren.

(Von einer Basis ska springen:)

1. skak, abgesenkt skag, skagati hin- und herbewegen, rühren, quirlen.

sskr. khaj, khaj-ati (für skag, skak) umrühren, unbelegt, aber

erwiesen durch *khaj-a* m. das Umrühren, Durcheinanderrühren, Schlachtgewühl; Rührstock, Löffel, *khaj-â* f. Löffel, *khaj-aka* m. Rührstock, *khaj-ikâ* f. Löffel. + *xux-éon* m. umgerührter Trank, *xux-av-áo* rühre um, *κόγχο-ς* m. Brei, Linsenbrei. — lat. *coc-étu-m* n. umgerührter Trank, *coch-lear*, besser *coc-lear* n. Rührlöffel, Löffel. — an. *skak-a*, *skók*, *skek-it* rühren, schütteln, intrs. schüttern, engl. *to shake*, as. *scacan*, *skóc* weggehen, sich entfernen, entfliehen.

2. *skak*, *skakati* springen; hervorspringen, hervorbrechen, hervortreten.

sskr. *khac*, *khacati* hervorspringen, ausbrechen, z. B. von den Zähnen. + *xηx-úð-* f. alles Hervorbrechende, *xηx-úw* hervorbrechen, hervorquellen, *καγx-ύλα· xηκίς*. *Aloléis* Hesych. — an. *ska-ga* (für *skaha*) vorspringen, hervortreten, *skag-i* m. Vorsprung, Vorgebirg; *Skagen* heisst die nördlichste Spitze von Jütland; vielleicht auch ahd. *scēhan*, *scah*, mhd. *schēhen* sich ereignen, geschehen, eigentlich „hervortreten“? — Hierzu ferner zend. *çac*, *çac-aiti* vorübergehen, von der Zeit, mit *fra* ebenso, *fra hama çac-intê* die Sommer (springen) gehen vorüber. — lit. *szók-ti* springen, hüpfen, pra-*szokti* verstreichen, vorübergehen von der Zeit. — ksl. *skak-ati* springen, tanzen, *skok-ū* m. Tanz. Ursprünglich mit 1 *skak* identisch.

skag, *skangati* hinken.

sskr. *khanj* *khanjati* hinken, *khanj-â* f. ein Metrum, *Skazont*, *khanj-ana* m. Bachstelze. + *σκάω* für *σκαγγ-jw* hinke (fut. *σκάσω* ist Missbildung), *σκάων* hinkend, m. Hinkevers, *Skazont*. — an. *skakk-r* hinkend, ahd. *hinkan*, *hinchān*, mhd. *hinke*, *hanc*, *hunken*, *hinken*.

skaga m. Bock, *skagâ* f. Ziege.

sskr. *chaga*, *châga* m. Bock, *châgâ*, *châgi* f. Ziege, *châga* vom Bock, von der Ziege stammend. + lett. *kafa*. — ksl. *koza* f. Ziege; vgl. ags. *hec-en* junge Ziege. ksl. *koza* f. Haut, Fell scheint sich zu *koza* Ziege zu verhalten wie *αἶγ-ις* zu *αἶξ*, sskr. *aj-ina* Fell zu *aja* Ziege. — Wohl von *skag* hinken, wegen des steifen Gangs dieses Thiers

skagara m. Bock, Ziegenbock, von *skaga*.

sskr. *chagala* m. Bock, *chagali* f. Ziege, *châgala* vom Bock stammend. + ksl. *kozilū* m. Bock, Ziegenbock, *kozil-ina* f. Ziegenfell.

skanga hinkend, von *skag*.

sskr. *khanja* hinkend, *khanja-tâ* f. das Hinken. + an. *skakk-r*, *skak-r* hinkend.

skand, skandati springen; aufspringen, steigen, aufsteigen; herabspringen, sinken, fallen; ausfliessen.

sskr. skand, skandati springen, aufspringen, herabspringen, sinken, skanna (= skad-na) part. pf. gefallen, gesunken, â-skand anspringen, angreifen, pra-skand vorspringen, herabspringen, caus. skand-aya immittiere semen. + *σκάζω* (skad-jw) *ἐ-σκάσ-σα* caus. sinken, fallen machen, *σκινδ-ο-ς*, *σκινδ-ό-ς* untertauchend, einsinkend (*σκινδ-* aus *σκινδ*?) *σκινδ-απο-ς* · *ἡ ἐπανόστασις νυκτὸς ἀρροδίων ἐνεα* Hesych. — lat. scando, scandit = sskr. skandati steigen, de-scendere herabsteigen, scâ-la für scand-la f. Stufe. — lit. skęs-tu, skend-au, skęs-ti sinken, skend-ûly-s ertrinkend, skand-ýti versenken, ertränken.

1. skud, skund vorspringen, aus 1 skand.

sskr. skund, skund-ati vorspringen. + an. skut-a vorspringen, skut-i m. vorspringender Fels, goth. skaut-a-s m. Vorstoss, Franse am Kleid, Schooss, womit man lat. caud-a f. Schweif zusammenstellt, lat. caud-ex m. Klotz, Stamm.

2. skud pene percutere, eigentlich = 1 skud vorstossen.

sskr. khud (= skud) khud-ati, Intensiv cani-khud p. p. + *σνύα* für *σνυδ-ια* f. Brunst, Geilheit, davon *σνυζά-ω* brünstig, geil sein.

skar springen, hin und her bewegen; wanken, straucheln; rasch wenden, drehen, runden.

sskr. skhal, skhal-ati springen, wanken, straucheln, skhal-ana n. und skhal-ita n. das Straucheln, Fehltritt, Sünde; zend. çkar springen, drehen, runden in çkârayat-ratha n. pr. (den Wagen springen machend), çkar-ena rund, çkair-ya m. Wälzplatz der Pferde. + *σκαίρω*, *ἀ-σκαίρω* für *σκαρ-jw* springe, *σκιρ-τ-άω* hüpfе, *σκαλ-ηρό-ς* „springend“, uneben, höckerig, rauh, schief, *σκέλ-ος* n. Schenkel, *σκολ-ιό-ς* krumm, *σκόλ-ηκ-* m. Wurm („sich krümmend“). — lat. scel-us n. Fehltritt, Sünde, wohl nicht zu goth. skal sollen zu ziehen. Auf kar, kvar drehen weisen neben vielen andern Wörtern *κρο-ωνό-ς* gebogen (vgl. zend. çkar-ena rund), *κρο-τό-ς* gekrümmt, *κύλ-λο-ς* dass., lat. cur-vu-s, lit. kreiva-s, ksl. krivă, ksl. kol-o m. Rad, an. hvel Rad.

1. skard, skardati springen, aus skar s. kard.

sskr. kûrd, kûrdate springen, khoḍ, khoḍati hinken. + mhd. schërzen, schirzen lustig springen, scherzen, schërz m. Aeusserung fröhlicher Laune, Hops, Scherz; vgl. *κόρδ-*

αξ, σκόρδ-αξ f. ein lustiger Tanz (und sskr. *khaṇḍaka* m. Art Tanz?).

2. skard sprengen, netzen; vomiren = 1 skard.

sskr. *chard*, *chr̥at-ti* ausschütten, ausbrechen, *chard-ana* m. und *chard-ikā* f. Namen Brechen erregender Pflanzen, *chard-i* f. Uebelkeit; Erbrechen. + *σκόρδ-ινᾶσθαι* sich üblig fühlen, thun als wäre man übel, *σκόρδ-ο-ν, σκόρδ-ο-ν* n. Knoblauch (übel machend). — ksl. *skar̥d-ū* ekelhaft („zum Brechen“), *skar̥d-ovati* sich ekeln vor, verabscheuen. — ahd. hroz Rotz s. *karda*.

Vgl. sskr. *kshar* fließen, strömen = *skar* springen.

ska weilen, besiedeln; besitzen.

ska *skayati* *skayatai* besitzen, beherrschen.

sskr. *kshi* *kshayati* besitzen, beherrschen, verfügen über, *ksha-tra* n. Herrschaft, Macht, Gewalt. + *κτάομαι κτή-σομαι ἐ-κτῆ-θην* in Besitz bekommen, *κτ-κτῆ-μαι* besitze, bin Herr. — ksl. *ska-tū* m. Besitz; Vieh vgl. *κτῆνος* Vieh. — Lat. *queo* kann = sskr. *kshayami* beherrsche, verfüge über.

ski weilen, wohnen (aus *ska*).

sskr. *kshi* *ksheti* weilen, wohnen, sich niederlassen, *kshā* f. Wohnsitz, *diva-kshas* und *dyu-ksha* im Himmel wohnend, himmlisch. + *κτί-ζω, κτί-σω, ἐ-κτι-μαι* besiedeln, bebauen, bewohnen, *κτί-λο-ς* zahm. — lat. *quiē-s*, *quie-scere*, *quiē-tu-s* s. *skiā*. — ksl. *po-čiti* ruhen, *po-koj* m. Ruhe, Friede. — goth. *hveila* f. Weile vgl. lat. *tran-qui-lu-s*; germ. *haima-* Heim s. *skaima*.

skikara zahm.

sskr. *cheka*, *chekila*, *chekāla* zahm. + lat. *cicur* zahm. Vgl. *κτί-λο-ς* zahm. Zweifelhaft.

skiti f. Siedlung.

sskr. *kshiti* f. Siedlung, Wohnsitz. + *κτίσις* f. Siedlung.

skaya m. das ruhige Wohnen.

sskr. *kshaya* m. Wohnsitz, Wohnung, Aufenthalt. + ksl. *po-koj* m. Ruhe.

skaima Aufenthalt, Rast.

sskr. *kshema* behaglich, ruhig, m. Grundlage; Aufenthalt, Rast; ruhiges Weilen, Ruhe, Sicherheit. + lit. *kēma-s* m. Dorf. — german. *haima-* Heim.

skiā ruhen, weilen (aus *ski*).

zend. *skā* sich erfreuen, *shā* sich freuen, *shā-iti* f. Freude, *shāo* froh, vgl. altpers. *shiyāti* Freude, Annehmlichkeit. + lat. *quie-scere*, *quie-s*, *quiē-tus*.

skiâta quietus.

zend. shâta erfreut. + lat. quiétu-s.

skiâti f. quies.

altpers. shiyâti f. = zend. shâiti f. Freude, Fröhlichkeit; neupers. shâd. + lat. quiê-s Stamm quieti-f. Ruhe.

(Von ska aufstemmen = ska siedeln:)

skap werfen, schleudern; mit Wucht niedersetzen, aufstemmen.

sskr. kshap, kshap-ayati werfen, kshap-ani f. Schleuder, Ruder = kshap-ani f. dass., kship, kship-ati, kshipate schleudern, schnellen; mit Wucht niedersetzen, niederwerfen, ausgiessen; zend. khshaw-ra (von khshvap = sskr. kshap) n. Geläufigkeit, khshviw-ra n. dass., vgl. sskr. kship-ra rasch, zend. khshvip schleudern, niederwerfen, khshvaêw-i schwingend, gleitend, rasch. + σκαπ-, σκήπ-τ-ω, -ψω, ἔ-σκηφ-α werfen, schleudern; mit Wucht niederwerfen, aufstemmen, sich aufstützen, stützen auf, σκήπ-τό-ς m. Windstoss, σκήπ-τρο-ν n. Stab (Stützmittel); σκίπ-, σκίμπ-τ-ω med. mit Wucht niedersetzen, aufstemmen, pass. sich werfen, stürzen auf, σκίμπ-ων, σκίπ-ων m. Stab. — lat. *scap- stützen, stemmen in scap-ula f. Schulterblatt, scam-nu-m m. Schemel für scap-nu-m, wie erhellt aus altlat. scap-illu-m neben scab-illu-m, scab-ellu-m s. Corssen I² 128, scip-iôn- m. Stab, scâp-u-s m. Schaft, vgl. σκάπ-ο-ς· κλάδος Zweig bei Hesych. und lit. szap-as m. kleiner Ast, Halm.

skap, verhöhnen, beschimpfen = skap be-werfen.

sskr. kshap-anya m. Beleidigung; Verhöhnung, kship, kship-ati schmähen, schimpfen, auch mit adhi, ava, â, upa und prati hat kship diese Bedeutung. + σκαπ-τ-ω, ἔ-σκαψα, ἔ-σκάφ-θην spotten, höhnen. — an. skop-s verhöhnen, skop, skaup m. Verhöhnung, ahd. scimph, mhd. schimpf m. Scherz, Spass, Spott, ahd. scimph-an, mhd. schimpf-en scherzen, verspotten. — Die deutschen Wörter zeigen das auslautende p unverschoben, wie so oft.

skip = skap.

sskr. kship kshipati kshipate schleudern, schnellen; mit Wucht niedersetzen, niederwerfen, ausgiessen, kship-ra rasch. + σκίπτω aufstemmen, σκίμπ-ων, σκίπων m. Stab. — lat. scip-iôn- Stab, cip-u-s (cippus). — mhd. schiben scheip rollend fortbewegen, rollen lassen, drehen, refl. und intrs. sich rollend fortbewegen, rollen, refl. auch sich trollen, ahd. scibâ, mhd. schibe, nhd. Scheibe.

skaupa, skupa m. Busch, Büschel, Garbe, von
skap, skvap w. s.

sskr. kshupa m. auch kshumpa und chupa (letzteres = skupa) m. Staude, Busch. + lat. scōpa-e f. pl. Zweige, Büschel, Besen, davon scōp-äre besemen, fegen. — ags. sceáf, ahd. schoub m. Büschel, Garbe.

skabh, skambhati stützen, heften, haften.

sskr. skabh, skambhate, skabh-nāti, skabh-noti stützen, heften. + ksl. skob-a f. fibula, Haftel. — lit. kab-ù, kab-ėti haften, hangen, pri-kimbu anhaften, su-kimbu zusammenhangen. Vgl. skap.

skubh skaubhati schieben.

sskr. kshubh, kshobhate und kshubhyati und kshubhnāti agitari, schwanken, zittern, in Bewegung, Aufregung gerathen, kshubh f. Ruck, Stoss, „Schubs“. + lit. skub-us, skub-ru-s flink, eilig, geschwind, fleissig. — goth. skiuban skauf skubum skubans, nhd. schieben, schob, ge-schoben.

ska = europ. sak secare.

skan, ska tödten, verletzen.

sskr. kshan, ksha-noti, ksha-ñute verletzen, verwunden, ksha-ta verwundet, geschädigt, ksha-ta n. Verletzung, Wunde. + *κτείνω*, äol. *κτέν-νω* für *κτεν-ja*, *κτεν-ω*, *ἔκταν-ον*, *ἔκτων-α*, *ἔκταν-ν*, *κτάμεναι*, *ἔκτα-μαι* tödten. — ags. scinn-o, scin- daemon, nocivus, goth. ska-th-a n. Schaden, Unrecht = sskr. kshata n. Verletzung, Wunde.

skata n. Schade.

sskr. kshata n. Verletzung, Wunde. + goth. skatha- n. Schaden, Unrecht (daraus skathjan skôth schaden).

skan, skâyati schneiden, ritzen; graben.

sskr. chā, chyati schneiden, trennen, cha-vi f. Haut, Fell, khā, khâyati, khan, khan-ati graben, aufwerfen, aufschütten; zend. skā, skyaiti schneiden, trennen, mit vi entscheiden. + *σχάω*, *ἔσχα-ον* ritzen, aufschlitzen, *κη-ρο-* Schlucht in *κη-ρώ-εις* schluchtenreich vgl. zend. skata m. Schlucht. — lat. can-āli-s m. Graben, Kanal; cuni-culu-s m. Stollen, Mine; Kaninchen (grabendes Thier); scat-ère hervorsprudeln könnte man als Denominativ vom sskr. khāta n. Grube, Brunnen, zend. câṭ Brunn, Quell, câta quellig (vgl. auch sskr. khā f. Quelle) auffassen, besser jedoch stellt man es wohl zum lit. skas-tu, skat-au, skas-ti springen, hüpfen. — ksl. skātajā skat-ati begraben stammt vom part. pf. pass. skanta = sskr. khāta gegraben.

skanta part. gegraben.

vgl. sskr. khāta gegraben; zend. uç-kañta begraben. + ksl. skātaja skāta-ti begraben.

ski praes. skina und skinu verderben.

sskr. kshi, kshināti in den ältern Schriften, kshinoti und kshayati vernichten, zerstören, verderben, ein Ende machen, übel mitnehmen, pass. kshiyate abnehmen, ein Ende nehmen, aufhören, sich erschöpfen, zu Grunde gehen, umkommen. + φθί-ω = φθί-ω umkommen, φθί-νω = φθί-νω aus φθί-νω-μι, abnehmen, schwinden, vergehen, umkommen, trs. vernichten, verderben, φθί-μενο-ς geschwunden, φθινύδω verderben; schwinden, vgl. auch dialect. φθί-μαι Hesych. Blüten oder Früchte verlieren.

skita part. pf. pass. von ski geschwunden, verdorben.

sskr. kshita erschöpft, geschwächt, heruntergebracht. + φθιτο-ς dass. — Sskr. a-kshita nicht vergangen, unvergänglich = ἄ-φθιτο-ς unvergänglich, κλέος ἄφθιτον αἰετ vgl. ved. gravas akshitam.

skiti f. das Vergehen, von ski.

sskr. kshiti f. das Vergehen, Untergang, Verderben. + φθισι-ς f. dass., dialect. φθισι-ς ἀπώλεια Hesych.

skina geschwunden, schwindend, abgezehrt, mager, part. pf. von ski.

sskr. kshina vermindert, erschöpft, hingeschwunden, abnehmend (vom Monde), abgezehrt, mager. + φθί-νο- in φθί-νω-όπωρο-ς herbetlich, φθί-νω-όπωρο-ν n. Spätherbst, φθιτο-καρπο-ς mit schwindender Frucht, φθί-νω-άδ f. schwindend, abnehmend = φθινάδ Hesych vgl. σπινό-ς mager.

skaya Abnahme, Schwindsucht, von ski.

sskr. kshaya m. Abnahme, Untergang; besonders Abzehrung, Schwindsucht. + φθοή f. Abzehrung, Schwindsucht.

sku (aus ska) schaben, wetzen.

sskr. kshnu kshnauti schaben, wetzen, kshnuta gewetzt. + ξύ-ω, ξύ-λο-ν, ξυστό-ς. — lat. cōs g. cōtis f. Wetzstein, cau-te-s Spitzstein. — lit. skutu, skus-ti schaben, scheeren.

skura m. Scheermesser.

sskr. kshura m. Scheermesser. + ξυπό-ν n. ξυπό-ς m. Scheermesser.

1. skad, skid pf. skaskāda ziehen, reißen, zerren; bekümmern, betrüben, bedrücken, beängstigen.

sskr. khid, khid-ati, khind-ati, pf. cikheda und cakhāda vom äl-

tern Thema *khad* = *skad* bekümmern, bedrücken, med. *khid-yate* sich b drückt, gequält fühlen; ved. mit praeposs. reissen, ziehen, wohl die Grundbedeutung. + *κῆδ-ω* bekümmere, bedrücke, thue weh, quäle, *κῆξε* = sskr. *cakhāda* = ig. *skaskāda*, *κῆδ-ομαι* kümmerge mich, Sorge, *κεδ-νό-ς* sorglich; *ὄνο-κῆδ-α-ς* m. Eseltreiber, *κῆδ-αξ* beweglich von *κῆδ-*, *κῆδ-* = sskr. *khid*, *khind* in der Bedeutung reissen, ziehen. — lit. *skaud*, *skaud-ėti* schmerzen, wehthun, *skaud-u-s* schmerzlich. (?)

skidvan, *skindvan* bedrohlich, bedrückend, gefährlich, von 1 *skad*, *skid*.

sskr. *khidvan* drängend. + *κῆδυν*, *κῆδῦνο-ς* m. Gefahr, vgl. an. *haetta* f. Gefahr, *haetta* der Gefahr aussetzen.

2. *skad* spalten, brechen, sprengen, zerstreuen, aus *skā*, vgl. *skid*.

sskr. *skhad*, *skhad-ate* zerspalten; zend. *çkend-a* m. (von *çkad* = sskr. *skhad*) Schlag, Bruch, Schändung. + *σχάω* für *σχάδ-ιω*, *σχάω-σω*, *ἔ-σχαω-σα*, Stamm *σχάδ* = sskr. *skhad*, ritzen, spalten, *σχεδ-άσσωμι*, *σχεδ-άσω*, *κεδ-άω* zersprengen, zerstreuen, *σχιδ-ναμαι*, *κιδ-ναμαι* zerstreue mich. — lat. *scand-ula* f. Schindel vgl. *σχινδ-αλα-μός* m. Schindel. — ksl. *skad-a* f. defectus.

3. *skad*, *skand*, -ati beissen, kauen, fressen, essen.

sshr. *khād*, *khādati* beissen, kauen, fressen, essen, *khād-a* fressend m. das Kauen, *khād-ana* m. Zahn, n. das Kauen, Essen; Futter, *khād-uka* bissig, boshaft, *khād-ya* kaubar, essbar. + *κνάδ-άλλω* beisse, jucke, schabe, *κνάδ-αξ* m. Zapfen (= einbeissend), *κνάδ-αλο-ν* n. bissiges Thier, *κνάδ-οντι* m. Zahn von Eisen am Sau-spieß vgl. sskr. *khād-ana* m. Zahn, *κῆνად-εύ-ς* m. bissiges Thier, auch bissiger, boshafter Mensch vgl. sskr. *khādu-ka* bissig, boshaft und s. europ. *kandyu* bissig, *κνίω* = *κνιδ-ιω* kneife, beisse kratze, schabe aus *κνάδ-ιω*, vgl. *κνίζα* f. Nessel = *κνιδ-ια* mit ahd. *hnazza* für *hnazja* f. Nessel, s. europ. *knadyā*. — lat. *cē-na* f. Mahlzeit, Grundform: *scedna*, wie erhellt aus altlat. *caes-na-s*, umbrisch *çes-na*, *cers-na*, sabinisch *scēs-na-s* nach Corssen I 2 327 vgl. sskr. *khād-ana* n. das Essen, Futter. — lit. *kāndu*, *kand-au*, *kā-s-ti* beissen, *kand-ūla-s* m. Kern; lett. *kūfchu* (aus *kand-ju*), *kūd-u*, *kūf-t* beissen. — ags. *hnyt*, ahd. *hnuz* f. Nuss, ahd. *hnazza* f. Nessel s. europ. *knadyā*. Ausser in *ces-na* (das aber auch aus *cens-na* *cendna* entstanden sein könnte) zeigen die europäischen Sprachen das Verb durchweg nasalirt; der alte vollere Anlaut *sk* wird durch sskr. *kh*, welches im Anlaut durchweg = *sk* ist, und durch das sabinische *scēs-na* erwiesen.

skid, *skindti* spalten, aus *skad*

sskr. *chid*, *chinat-ti* spalten, sprengen, brechen; zend.

çeid, çeind-ayēiti spalten, sprengen, brechen. + *σχίζω* *σχιδ-jw*, *σχισ-σω* spalten, *σχιδ-* f. Fetsen, *σχίζα* für *σχιδ-jw* f. Scheit. — lat. *scindo*, *sci-sci-di* (vgl. sskr. pf. *ci-cched-a*, *ci-cchid-e*), *scis-sum* spalten. — lit. *skėd-ra* f., lett. *skaid-a* f. Spahn. — ahd. *scit*, mhd. *schit* m. Scheit (?).

skidti f. das Spalten, von *skid*.

sskr. *chitti* f. das Spalten. + *σχίσαι-ς* f. (für *σχισαι-ς*, *σχιδ-τι-ς*) das Spalten.

skidra, skidara undicht, löcherig, locker, von *skid*.

sskr. *chidra* durchlöchert, n. Spalt, Loch. + *σπίδαρος-αρουός* undicht, locker. — lit. *skėdra* f. Spahn (= Abgespaltenes). — mhd. *schitere* dünn, lückig, undicht.

skap hauen, quetschen, schneiden, vernichten.

sskr. *cap*, *cap-ayati* zerreiben vgl. *κόπτειν* zerquetschen, *cap*, *cap-ati* beruhigen, vgl. *κόπτειν* ermüden (beide sskr. Verba unbelegt); zend. *çap* in *paiti-çap-ti* f. Zerschlagung, Vernichtung, lautlich = *πρόσκοψις*. + *κόπτ-ω*, *κε-κοπ-ώς* hauen, zerquetschen; schneiden, verstümmeln, vernichten; ermüden, pass. verderben intra. — lat. *cap-us*, *cap-on-* m. verschnittener Hahn. — kal. *skop-iti* castriren, *skop-ici* m. Hammel, daher mhd. *schopez*, nhd. *Schöps*. — an. *skif-a*, *skúf-a*, *skýf-a* zerschneiden, abschneiden. Vgl. europ. *skap* graben.

skapa Schabe, Insect, von *skap* schaben.

sskr. *kip-ya*, *cip-ya* m. Wurm, Insect. + *κνίψ*, *σxnίψ*, *σxnίψ* m. Ameise, Holzwurm. — mhd. *schabe* f. schabendes Insect, Schabe.

1. skar scheeren, schneiden, spalten, scharren; vernichten.

sskr. *kar*, *kr-noti*, *kr-nāti* verletzen, tödten; *çar*, *çr-nāti* nieder-machen, vernichten; zend. *kar*, *kere-nēiti* = sskr. *kr-nāti* schneiden, vernichten. + *κεῖρω*, *κερ-ω*, *ἐ-κάρε-ην* abschneiden, scheeren, vernichten; *σκαλ-ω* = *σκαλ-jw* schürfen, scharren. — lit. *skar-à* f. Fetzen; *skel-iu*, *skel-ti*, Stamm *skal* spalten. — an. *sker-a*, *skar* = ahd. *scēran*, *scar* scheeren, schneiden; an. *skar-dh* n. Scharte, *skar-dh-r* scharartig vgl. sskr. *khāṭi* f. für *skar-ti* Scharte, ahd. *scara*, *scar* mhd. *schaere* f. Scheere, ahd. *scēr-o* m. Maulwurf.

skara m. Dorn, von 2 skar, eigentlich stehend.

sskr. *khara* hart, rau, stechend, scharf, m. Art Dorn. + *σκόλο-ς* m. Art Dorn, vgl. auch *σκόλο-ς* m. Dorn, Pfahl und lit. *kāla-s*, kal. *kolū* m. Pflock, Pfahl.

2. skar machen, eigentlich wie tak, tvak schneiden, hauen, zurechthauen und mit 1 skar identisch.

sskr. kar, kar-oti = zend. kar, kere-naoiti = arisch kar, kar-nanti thun, machen; Stamm skar z. B. im sskr. sañ-skṛta vollendet und im zend. garemō-ḡkarana Feuergeräthschaften. + *xp-av-jw* und *xpa-av-jw* für *xp-av-jw* imp. aor. *xpē-ηνον*, aor. pass. *ē-xpa-ίνθη* thun, ausführen. — altlat. cer-u-s Schöpfer, davon *creāre* für *cer-āre* (wie *grav-i-s* für *garu-i-s*, *grā-tu-s* für *gar-tu-s* u. s. w.) schaffen. — lit. kur-iù, kur-ti bauen. — ksl. krū-čī = krū-kja- m. faber. Die Europäer sprachen kar.

3. skar, skarati ausschütten; zerstreuen, sichten; überdecken, beschütten; erfüllen.

sskr. kar, kirati ausschütten, werfen; zerstreuen; bedecken, erfüllen, skar noch in *upa-skirati* er spaltet und *prati-skar* verletzen u. a. Mit 2 skar spalten eigentlich identisch vgl. z. B. *upa-skirati* spalten. + Auf europäischem Boden hat sich dies Verb in drei gespalten: 1. skar, skarati scheiden in *xpī-vw*, *xpi-ró-s*, *xpī-ma* n. lat. cer-no, cer-tu-s, crē-tu-s, ori-men n. lit. skiru, skir-ti scheiden, sondern, unterscheiden, part. pf. skir-ta-s abgesondert, verschieden. 2. kar (füllen) sättigen, füttern: *xóp-o-s* m. Sättigung, *xop-τρ-νυμι* Stamm *xopeo-* (eigentlich Denominativ von **xopeo-* Sättigung) sättigen, füttern, *Αλυ-xop-εις* Ziegenfütterer. — lit. szér-iù, szér-ti füttern, szér-mū m. Leichenschmauss. — ksl. krū-mū m. krū-ma f. Speise. 3. kal hehlen (= sskr. kar überdecken, beschütten). — lat. cal-im = cl-am verhohlen, oc-cul-ere, cēl-āre; ags. hēl-an hehlen, goth. hul-jan hüllen s. europ. kal hehlen. Endlich kann man noch *xίρ-ννμι*, *κί-xpá-ω*, *xep-áv-ννμι* mischen hierher ziehen, wenigstens heisst sskr. samkirati mischen, mengen, a-sampra-kīrṇa unvermischt, unvermengt.

skur ritzen, Haut abziehen, wohl aus skar.

sskr. khur, khur-ati zerschneiden, chur, chur-ati ritzen, einritzen, eingraben. + *σχύλ-λω* für *σχύλ-jw*, *ē-sxul-α* kratzen, zerreißen, Haut abziehen. — lat. scor-tu-m n. Haut, Fell (zu skar). — lit. skur-à f. Haut, Fell, Leder = ksl. skora f. Rinde (zu skar).

skura m. f. Mörtel, von skur.

sskr. churā f. Kalk, Mörtel. + *σχύρο-s*, *σχύρο-s* m. Gyps, Mörtel.

skard brechen, spalten, aus 1 skar.

sskr. khaḍ khaḍ-ate brechen (khaḍ = skard), kaṇḍ-a lückig, angebrochen, zerstückelt m. Stück, Abschnitt. + *κλάδ-απο-s* zerbrechlich, zerbrochen, *κλάδ-o-s* m. Abgebrochnes. — lat. clād-e-s

f. Niederlage. — goth. skreit-an, skrait reissen, spalten, mhd. schranz f. Riss, Bruch. — lit. skrand-à f. ein alter abgeschabter Pelz.

skarp zerschneiden, zertrennen.

sskr. kalp, kalp-ayati, nur im Prâkrit zu belegen, zerschneiden, kalp-ani f. Scheere, krp-âna m. Schwert, krp-âni f. Scheere, Dolch, Messer; zend. khraf-ç-tra schädliches Gewürm. + σκορπ-ίζω zertrennen, zerstreuen, σκορπ-ίος m. Skorpion; κολάπ-τω behaue. — lat. scalp-ere, sculp-ere. — lit. kerp-ù, kirp-aù, kirp-ti scheeren, krap-sz-t-au, krapst-yti kratzen, scharren, krapst-inėti herumkratzen. — ags. hrep-ian betasten, an. skarp-r, ahd. scarph scharf.

skarba und skarva verstümmelt, schadhaf, krüppelhaft, vgl. krâba.

sskr. kharba und kharva verstümmelt, schadhaf, krüppelhaft + κόλοβο-ς verstümmelt = sskr. kharba, κόλο-ς für κολο-ς verstümmelt = sskr. kharva, κολου-ω für κολο-ω verstümmle, verschneide, κολου-φο-ς verstümmelt = κολου-φο-ς. — kal. štrübū mancus, štrüb-ina f. fragmentum; štrübū steht nach bekanntem Lautwandel für skjarba, skarba.

(Von ska bedecken in σκό το-ς, goth. skadu-s Schatte:)

sku a. bedecken, umgeben, umringen b. bedecken = dunkel machen, blind machen.

a) sskr. sku sku-noti, sku-nâti bedecken, umgeben. + σκού-το-ς, σκού-τος n. Fell, Haut, ἔγ-κυσ-ι bis auf die Haut, σκού-νιο-ν, ἐπισκύνιο-ν n. Haut überm Auge (σκού-τος n. σκύτ-αφο-ς m. Höhlung, Wöhlung liesse sich auch zu ku schwellen ziehen). — lat. scutu-m n. Schild, scu-tra f. Schüssel. — lit. kėv-ala-s m. Eierschale, kiau-ta-s m. Schale, Hülse. — as. skio, ags. sceó m. Decke, bedeckter Himmel, engl. sky; an. skau-n f. Decke, Schild.

b) zend. kav-an, kav-i blind, çuku-runā (für çku-runā) m. junger, noch blinder Hund. + σκού-μνο-ς, σκούλ-λο-ς m. junger Hund, junges Thier. — lat. ob-scú-ru-s dunkel. — ags. scú-a, scúv-a m. Schatten, Dunkel, ahd. scú-an, scú-jan beschatten.

skad bedecken, betrügen.

sskr. chad, chād-ayati bedecken, verhüllen, hehlen, chad-man n. Decke; Betrug, Hinterlist; zend. çcad betrügen in ava-çcaç-ta (für çcad-ta) betrügend. + σχαδ-ών f. Zelle, Wabe der Bienen, vgl. sskr. chad-ana n. Decke, Hülle, σκάνδ-αλο-ν n. Falle, Fallstrick, κιδ-αφο-ς schlau, verschmitzt, sbst. m. κιδ-αφο-ς, κιδ-αφο-ς, σκιδ-αφο-ς Fuchs, vgl. sskr. chid-ura schlau, verschmitzt von chid = chad. — lat. etwa squā-ma Schuppe für squad-ma.

skap bedecken; verdunkeln.

sskr. kshap, kshapā f. Nacht, Dunkel; zend. khshap, khshapan f. Nacht, -khshapara -nächtig. + ψέφ-ας, κνέφ-ας n. γνόφ-ος m. Dunkel, ἰο-δνεφ-ές- veilchendunkel; σκνίπα-ἰο-ς dunkel, nächtig, σκνίφ-ος n. Dunkel, σκνίπ-ός, σκνίφ-ός, κνίπ-ός dunkel, dämmerig, blödsichtig. — sskr. kshipā f. Nacht scheint falsche Form; das Stammwort scheint erhalten in σκέν-ω bedecken. — ksl. štīpi m. Finsterniss, Verfinsterung (für skjapi). Ueber die griechischen Formen s. Curtius 3 657.

ska sengen im sskr. kshâ sengen, kshâra s. skâra, kshâ-ma versengt.

skâra brennend, verbrannt.

sskr. kshâra brennend, ätzend, vgl. kshâma versengt, dürr, mager. + ξηρό-ς, ξερό-ς trocken, dürr, mager, in der Form mit sskr. kshâra, in der Bedeutung mit sskr. kshâma stimmend.

skad, skand, skandati glühen, rösten, brennen.

sskr. cand, candati leuchten zu belegen nur im Intensiv cani-çcand schimmern, cand-ra schimmernd, m. Mond, cand-ana m. n. Sandelholz, als Räucherwerk verwandt, kand-u m. Pfanne, Rost, khad-ikā f. (für skad-ikā) geröstetes Korn. + κάρδ-αρο-ς m. Kohle (vgl. sskr. cand-ra), κίτ-νη f. geröstete Gerste, κολ-όμη f. Gerstenrösterin, σκίνδ-ων n. das Weisse. — lat. in-cendo, cendit, cendere, cand-ère, cand-ēla f., vom Intensiv ci-cind-ēla f. Leuchtkäfer. — ksl. každa (= kad-ja) kad-iti räuchern, kad-ilo n. Räucherwerk. — goth. heit-ôn- f. Fieber, an. heit-r, ahd. heiz heiss, auch wohl mhd. hutz-el f. Hutzel, gedörrtes Obst. — Der alte Anlaut sk erscheint nur im Sanskrit; in der europäischen Periode lautete das Verb sicher kand, doch vgl. ξανθό-ς.

(Von skar = σκέλ-λω, lat. calêre:)

skard glänzen.

sskr. chard, chard-ati, chr̥nat-ti, chr̥nt-te anzünden, glänzen. + an. skarta glänzen. Vielleicht auch lat. splend-ère und lit. splend-zu leuchte, sicher σκαρδ-αμύσσω für σκαρδ-αμυκ-ζω blinzeln.

skabh, skambh lärmern, tönen.

sskr. çibh-ate und cibh-ate lärmern, prahlen, aus çcibh çcabh, çab-d-a m. Lärm, Ton mit dâ = sskr. dâ geben weitergebildet. + σχομβ-ρίσαι γογγύσαι Hesych, κηφ-ήν m. Drohne, Hummel. — lit. skamb-ù, skamb-ėti tönen, schallen, klingen, lauten, sznab-z-du, sznabzd-ėti rascheln (mit dâ weitergebildet wie sskr. çabdaya?). Etwa auch ψοφ-ος?

(Von skar vgl. lat. *screâre* und deutsch „schreien“.)

skark, skarkati, abgesenkt skarg, skargati kratzen,
heiser machen, kreischen.

sskr. *kharj*, *kharjati* knarren (vom Wagen), *kharj-u* f. das Jucken, Beissen, Kratzen, *kharj-ikâ* f. ein Durst, Kratzen im Halse erregender Imbiss, *kharj-alâ* f. ein kreischender Vogel. + *κέρχ*, *κέρχτι* trocken, rauh, heiser machen, *κέρχ-αλέο-ς* rauh, heiser, *κέρχ-νη*, *κέρχ-νης* f. Thurmfalke. — lit. *kreg-ž-dé* f. Schwalbe. — ksl. *skvrük* prasseln u. s. w. s. Miklosich s. v., böhmisch *skvrč-eti* prasseln, ksl. *skrüg-ati* frendere, *skrüz-itû* m. stridor, *skriz-ą* *skriz-iti* frendere. — an. *skark* n. Geräusch, *skraek-r* m. (= *skrák-ja-s*) Geschrei, Getön, Gebrüll, *skraek-ta* schreien.

skarbh, skarp, skarbhati tönen, vgl. skabh.

sskr. *çalbh*, *çalbh-ate* tönen, prahlen, *carb-ati* f. Freudengeschrei, Grundform *çcarb*. + *σκέρε-ολο-ς* schmähend, *σκέραφ-ο-ς* m. Geschrei, Geschimpf, *κρέμβ-αλο-ν* n. Rassel, *κράμβ-αλέο-ς* hell, laut. — lat. *crab-rôn* m. Hornisse, *crep-are*, *crep-itu-s*, *crep-und-ia*. — lit. *kalb-ù*, *kalb-ėti* reden, *kalb-à* f. Rede, *skelb-ju*, *skelb-ti* angeben, berichten, ein Gerücht ausbringen, *ap-skelb-ti* anschwärzen. — ksl. *skrip-ajâ*, *skrip-ati* strepere, *skrob-otû* m. strepitus. — an. *skrap-a* rauschen, knarren, *skrap* n. Geschwätz, *skraf* n. Rede, ags. *harp-e*, ahd. *harf-a* f. Harfe, goth. *hrôp-jan* schreien, rufen.

skarbhata Geschrei, Lärm.

sskr. *carbhat-i* f. Freudengeschrei. + ksl. *skrobotû* m. Lärm.

1. ski, skinauti sammeln, schichten.

sskr. *ci cinoti* sammeln, schichten, *cay-a*, *cay-ana* n. aufgeschichtetes Holz, Haufe, *ava-caya* m. das Abpflücken; auch *ci* heisst belesen, be-pflücken, s. B. R. im Nachtrag. + *xt-av* m. f. Säule, ursprünglich aus Holz geschichtet. — lit. *skinù*, *skýn-iau*, *skin-ti* pflücken.

2. ski scheinen, schimmern; sehen, wahrnehmen, forschen,

sskr. *khyâ* d. i. *ski-â* (eigentlich sichtbar sein, scheinen) pass. berühmt sein, caus. melden (= sehen lassen) mit praeposs. sehen, *chây-â* f. Schat-ten s. *skayâ*. + *sci-â* s. *skayâ*. — lat. *sci-o*, *sci-re* wissen (= sehen); *sci-ent-ia*, *sci-olu-s*, *sci-sco* erforsche; *scisc-it-â-ri*. — as. *ski-n* leuchtend, hell, sichtbar, scheinbar, sbst. m. Schein, sowohl Glanz als auch Schatten, Trugbild, as. *skin-an*, ahd. *scin-an* scheinen, goth. *skei-ma* m. Leuchte, as. *ski-mo*, ahd. *sci-mo* Schimmer, md. *schimen* dunkeln, beschatten, nhd. Schemen = Schatten, goth. *skei-ra-schier*, hell.

skayâ f. Schatten, von ski scheinen.

sskr. châyâ f. Schatten, châyâ (durch a abgeleitet) schattenverleihend. + σκιά f. Schatten, σκιάς schattig.

skayâvant schattig, schattengebend, von skayâ.

sskr. châyâvant schattig, schattengebend. + σκιάφει-, σκιάεις schattig, schattengebend.

skira m. Fuchs, eigentlich Späher, der Kluge, von ski sehen.

sskr. khiñ-khira m. Fuchs, vgl. auch khi-khi m. Fuchs (ni-cira von ni-ci heisst aufachtend, aufmerkend). + κίρα f. κίρα-πος m. Fuchs.

sku schauen, scheuen, beabsichtigen.

sskr. kû mit â beabsichtigen, â-kuv-ate er beabsichtigt, â-kû-ta n. â-kû-ti f. Absicht, kav-i m. Seher, Weiser, Dichter, auch wie kav-ya m. Vorfahr, Mane; khav, khau-nâti erscheinen, spuken, von Gespenstern, kh wie immer = sk; zend. kav-an, kav-i m. Weiser, König. + κω-έω weiss, kenne, merke, eigentlich Denominativ von κω-ο-ς kennend in θυό-σκοφο-ς Opfer kennend, κω-νέω für κω-νέω kenne, κω-κύ-αι m. pl. die Manen vgl. sskr. kavi, kavya dass., κω-ο-ν, κω-ον, κω-ιο-ν n. Pfand, κωά-ζω, κω-άζω, κω-άω verpfände, vgl. lat. cau-tio, cau-têla f. Pfand, Sicherheit. — lat. cav-êre sich hüten, cau-tu-s vorsichtig, cau-tio, cau-têla f. — lit. kav-ôju, kav-ôti hüten, bewahren. — ksl. ču-jâ ču-ti erkennen, merken, čuv-ati beachten. — goth. hu-n-jan beabsichtigen, vgl. sskr. kû dass., ags. hâv-ian anschauen, hâv-ere m. der da schaut, -hâv-e adj. von Gestalt; goth. hiv-i m. Ansehn, Schönheit; goth. skav-a-s schauend in us-skav-a-s vorsichtig, nüchtern, skau-n-a-s gestaltet, wohlgestaltet, schön, ags. sceav-ian, ahd. scaw-ôn schauen (= κω-έω), an. sky-n n. Sinn, Einsicht. Ohne die germanischen Formen würde man ku als Grundform ansetzen. Vgl. europ. skava und skavaya.

sku, ku genau sein, knausern; necken, peinigern.

sskr. kav-a, kav-atnu, kav-âri genau, geizig, knickerig. — zend. çku-tara neckisch, peinigend, apa-kav-a zänkisch. + καύ-αξ, κάβ-αξ für καυ-αξ neckisch, schelmisch, καυ-πο-ς böse, schlecht. — lat. cav-illa f. Neckerei, Stichelei. — ags. hneav, nhd. ge-nau karg, geizig mit inserirtem Nasal, an. hý-ja necken, beleidigen.

skiu, sku sich regen, gehen; schwanken, schüttern; ausfliessen, abfliegen, entfliegen, abfallen, vergehen; ins Werk setzen, fördern.

sskr. çcyu, cyu, cyav-ate in allen angeführten Bedeutungen. — zend. shu, shav-aitê gehen; fördern, wirken, skyao-thna n. That, Handlung = sskr. cyautna n. Unternehmung, Veranstaltung. + σκεῦ-ος n. σκευ-ή f. Werk-

zeug, Geräth, *σχευ-άζειν* bewirken, ins Werk setzen. — lat. *cœv-ère* wackeln. — lit. *szau-ju*, *szóv-iau*, *szau-ti* schießen, *szuv-i-s* Schuss, *szau-d-ýti* schießen. — ksl. *su-jā sov-ati* schießen, entsenden, *su-jā suja-ti sę* sich bewegen, *sky-tajā skyta-ti sę vagari*, von **skytū* vgl. sskr. *cyuta* part. pf. pass. von *cyu*. — goth. *skév-jan* gehen = an. *skaev-a* eilen, wandeln, dahinschießen, fliegen, *skió-tr* schnell, ags. *sceo-t-an* sich schnell bewegen, *sco-t-ian* schießen = lit. *szaudýti* schießen (?).

skivara, skuara m. n. Abfall, Splitter, Fetzen, von *skyu*, *sku* sich ablösen.

sskr. *civara* n. Fetzen, Lumpen. + *σχύβαλο-ν* für *σχυ-ε-αλο-ν* n. Abfall, Splitter. — lit. *szévil-ý-s* m. Splitter, Fetzen, vgl. auch lit. *skiv-ýta-s* m. Fetzen. — mhd. schiel, nhd. oberdeutsch schiel, schielen m. Fetzen.

skiut, skut abträufeln, abfließen, abfallen, schützen, aus *skyu* durch *t* weitergebildet.

sskr. *çcyut*, *çcut*, *cyot-ate* abträufeln, abfließen, abfallen. + *κίστη*, *κυσ-τι-ς* f. Harnblase. — lat. *quat-io*, *con-cut-io* schütteln u. s. w., *cut-urnium* n. *vas*, *quo vinum fundebant*, gewöhnlich *gutt-urnium*, und so denn auch *guttu-s* m. Tropfgefäß, *gutta* f. Tropfen und *guttur* n. Gurgel. — as. *skudd-jan* schütteln, ahd. *scut-jan*, *scutt-an* schütteln, schütten.

sta, stâ, stistâti, pf. stastâ, inf. stâtum stehen.

sskr. *sthâ*, *tishthati*, pf. *tasthau*, inf. *sthâtum* stehen. — zend. *çtâ*, *histaiti* stehen. + *στα-*, *στησι* stellen, *ἔστη-ν* stand. — lat. *sta-*, *steti*, *statum* stehen, *sistit* stellt, steht. — lit. *sto-ju*, *sto-ti* stellen = lett. *stâ-ju*, *stât* sich stellen, stehen. — ksl. *sta-n-ā*, *sta-ti* stehen. — ahd. *sta-m* stehe, goth. *standan* stehen.

stâta stehend, gestellt, part. pf. von *sta*.

sskr. *sthita*. — zend. *çtâta* stehend, gestellt. + *στανό-ς* stehend. — lat. *statu-s*, *-stitu-s*. — lit. *stata-s* stehend. — vgl. ags. *stídh* fest, starr, streng?

stâtar m. der da steht, von *sta*.

sskr. *sthâtar* m. Steher. + *στανή* m. hat specialisirte Bedeutung. — lat. *Jupiter Stâtor*, *stâtor* m.

stâti f. das Stehen, Stand, Statt, von *sta*.

sskr. *sthiti* f. zend. *çtâiti* f. das Stehen, Stand. + *στάσις* f. — lat. *stati-ôn* f. *stati-m*. — ksl. *po-stati* f. Bestimmung. — goth. *stath-i-s* m. Stelle, Statt. — ahd. *stati* f. Statt, Stadt vgl. an. *stôdh*, pl. *stêdh-r* f. Ständer, Stütze.

stâtya stehend, von *stâta*.

zend. *çtâitya* stehend, zustehend. + *Ζεύς Στήσιο-ς*, *ἐπι-στάσιο-ς*.

— lat. Statu-s n. pr. — lit. stacza-s d. i. statja-s stehend. — Auch wohl ahd. stāti mhd. staete stät.

stana Brust, Brustwarze.

sskr. stana m. Brust. + *στήν-ιο-ν* n. Brust, Hesych. *στή-θος* n. Brust. Ob und wie zend. *fatāna* m. Warze, Brustwarze mit lit. *spen-ý-s* m. Zitze, ags. „ubera. spana“, ahd. *spunni* f. *spunni* n. Brust, mhd. *spünne-värhelin* n. Spanferkel zu combiniren sei, bleibe dahingestellt.

stāna m. n. Stand, Ort, von stā.

sskr. *sthāna* n. Ort, Stand. — zend. *çtāna* m. Ort, Stall. + *δύ-στυπο-ς* unglücklich, schlechtgestellt für *δυσ-στυπο-ς* (auch *ἄ-στυπο-ς*?). — lat. *de-stina* f. Stütze, *de-stin-are* fest stellen. — lit. *stona-s* m. — ksl. *stanū* m. Stand.

stāpaya, stapaya stehen machen, stellen, stiften, caus. von stā.

sskr. *sthāpaya* stellen, gründen, fest machen, stützen, *stap-ati* m. Erbauer, Gründer, *sthāp-aka* m. dass. *sthāp-ana* m. Stellung, Gründung. + lat. *stip-es* m. Stamm, Klotz, *stip-ula* f. Halm stimmt nicht zu ahd. *stuph-ila* f. Stoppel und ksl. *stīb-lo* n. dass. — ksl. *stap-ū* m. Stab, *stop-a* f. Tritt, Spur (*στίβος*?), *stap-ati* schreiten. — ags. *stāf*, goth. *stab-i-s* m. Stab, ahd. *stab-ēn* steif, starr werden. — ags. *stif*, engl. *stiff*, nhd. *stif*, daher ahd. *stif* (für *stīb*) steif, starr, stattd. — ags. *stef-n*, stemn, nhd. Stamm, *stipes*. — lit. *stimp-u*, *stip-ti* erstarren, *stip-rū-s* stark, fest erinnert an *στυπ-ρός*?

stāman m. n. das Stehen, Stand, Bestand, von stā.

sskr. *sthāman* m. Kraft. + *στέμειν-αι* dat. inf. zum Stehen. + lit. *stūmū*, gen. *stūmėn-s* m. Statur. — goth. *stoma-n* m. Bestandtheil, Element, Stoff.

sti sich drängen.

sskr. *pra-sti-ta*, *pra-sti-ma* gedrängt, gehäuft, *styā* d. i. *sti-tā*, *styā-yati* gehäuft, gedrängt sein, part. pf. pass. *styā-na* dick, stark, gedrängt n. Dicke. + *στέι-νό-ς*, *στε-νό-ς* gedrängt, enge, *στει-α* f. Stein. — an. *stí-m* m. Gedränge, Mühe, dän. *sti-men* Tumult, md. *sti-m* bunte Menge, Gedränge. — goth. *stai-n-a-s* m. Stein vgl. ksl. *stē-na* f. Wand, Fels, nsl. *stēna*, croat. *stina* f. Fels.

stara starr, fest, wohl von stā.

sskr. *ethira* fest. + *στέρ-εό-ς*, *στέρ-ρό-ς* für *στέρ-ειο-ς*, *στέρ-ιο-ς* starr. — lit. *styr-iu* werde starr, *stora-s* dick, stark, schwer, grob. — mhd. *star* starr. — ags. *star-ian* anstarren. — ksl. *starū*

alt wird eigentlich „starr, alterstarr“ bedeuten, vgl. sskr. *sthavira* fest und alt.

stariâ f. unfruchtbar, sbst. unfruchtbare Kuh, fem. zu *stara* starr.

sskr. *stari* f. (für *staryâ*) unfruchtbare Kuh. + *στειρα* d. i. *στειρα* f. unfruchtbare Kuh, *στειρο-φο-ς* starr, unfruchtbar. — vgl. lat. *ster-ili-s* unfruchtbar. — goth. *stair-ôn* f. die Unfruchthare, wozu ahd. *stëro*, mhd. *stër* m. Widder das Masculin ist.

star fest stehen, caus. *starya* stellen, eigentlich Denominativ von *stara* w. s.

sskr. *sthal*, *sthal-ati* fest stehen. + *στέλλω* für *στέλλ-ω*, *ἐ-στέλλ-ην* stellen, bestellen. — ahd. *stall-jan* stellen. — lit. *stel-ûti* stellen, bestellen, mag entlehnt sein.

stara Ort, Stelle (eigentlich = *stara* fest).

sskr. *shala* n. *sthalâ*, *sthalî* f. Ort Stelle, Festland. + *στάλη· ταμειον κτηνών* Hesych. *στάλ-ις*, *ἵξ-ος* m. Stellholz. — lat. *stlo-cu-s*, *lo-cu-s* m. Ort. — ags. *stal*, *stael* m. Stelle, ahd. *stal*, *stall-es* (i-Stamm) m. Stall, Stelle.

stu Nebenform zu *stâ* stehen, wie du zu *dâ* geben, dhu zu *dhâ* setzen u. a.

sskr. *sthû-nâ* f. Pfeiler, *sthâv-ara* fest, *sthû-ra* s. *staura*. + *στυ-ω* stehe steif, *στυ-το* stellte sich an, stand da, *στυ-λο-ς* m. Säule, vgl. *στή-λη* f. Säule, *στο-ά* für *στοα-α* f. Säulenhalle. — lat. s. *stâvara*. — lit. *stov-à* f. Stelle = ags. *stôv* f. Stelle, davon lit. *stov-iu*, *stov-ėti* sich stellen = lett. *staw-ét* stehen, mhd. *stôuw-en* hemmen.

stavara, *staura* fest, sbst. Stütze, von *stâ*.

sskr. *sthâvara* fest, vgl. *sthûra*, *sthûla* dass. + *σταυρό-ς* m. Stab, Pfahl. — lat. *stauro-*, wovon in-, re-staur-äre. — ahd. *stiura* f. Stab, Stütze, goth. *stiur-jan* feststellen.

staura m. Grossvieh, eigentlich adj. stark, vgl. *stâvara*.

ved. *sthûra* stark = sskr. *sthûla* dick, grob, vgl. *sthâvara* fest; sskr. *sthûra* m. Mann (Stier?), *sthûr-in* m. Lastthier, *sthaura* n. Last für ein Packthier; zend. *çtaura* m. Grossvieh, Lastthier. + *ταῦρο-ς* m. Stier. — lat. *tauru-s* m. — kel. *turú* m. Stier. — altpreuss. *taur-i-s* m. Stier. — goth. *stiur-a-s* m. Kalb, Stier, an. *thjör-r* m. Stier. Die Be-

deutung „Stier“ ist europäisch, wie auch die Nebenform *taura* = *staura*.

stak starr sein, stocken, widerstehen, von *stâ* stehen.

sskr. *stak*, *stak-ati* sich stemmen, widerstehen; zend. *çtakh-ra* steif, fest. + *σρόχ-ο-ς* m. Pfahl, Ziel, *σράχ-υ-ς*, *ἄ-σραχ-υ-ς* m. Halm, Aehre. — lat. *stag-nu-m* n. stockendes Wasser, *stag-nu-m*, *stan-nu-m* n. ein Metall, Zink. — lit. *stok-a-s* m. Pfahl, *steng-ti* stark sein, lett. *sting-t* erstarren, lit. *steg-erý-s* m. Halm. — ahd. *stang-a* f., ags. *steng* m. Stange, ahd. *stoc*, *stocch-es* m. Stock, engl. *stak-e* Pfahl, ahd. *stah-al*, mhd. *stach-el* m. Stahl, ahd. *steng-il*, *sting-il* m. Stengel.

stag, *stangati* anstossen, anrühren, anfassen.

sskr. *táj-at* plötzlich, eigentlich stossend, ruckend“, part. acc. ntr. von **taj* = *tuj*, *tuñjati* anstossen, schlagen, schnellen; ausdrücken, hinausschnellen, ausspritzen, *arum-tuj* eine Wunde hart anfassend. + *τε-ράγ-ων* anfassend, vereinsamtes part. aor. von **tag* = lat. *tag*; *σράγ-* f. Tropfen, *ράγ-υσι*, vgl. an. *stökkva* adspere, conspergere. — lat. *tag*, *tango*, *te-tig-i*, *tac-tum* anrühren, schlagen, stossen, auch netzen, bespritzen. — goth. *stiggan*, *stagg* stossen, anstossen, vgl. ags. *thacc-ian* sanft berühren, streicheln. S. europ. *stag*.

stanga m. Anstoss.

sskr. *tuñja* m. Ruck, Anstoss, Anlauf. + goth. *stugga-m*. Anstoss.

stig stechen, stecken, sticken, aus *stag*.

sskr. *tij*, *tej-ati* wetzen, schärfen, *tig-ma* stechend, *tej-as* n. Schärfe. + *στυ-*, *στίξω* für *στυ-ξω* steche, *στυ-μή* Stich, Punkt. — lat. *stingu-o* steche, *ex-stingu-o* ersticke, *in-stig-are* anstacheln. — goth. *stik* Punkt, *us-stiggan*, *stagg* ausstechen, weist auf Entstehung aus *stag*.

stigma stechend, Stichel.

zend. *tighra* spitz, *tighri* m. Pfeil, davon bekanntlich der Tigris benannt. + lat. *sti-lu-s* für *stiglu-s* m. Stichel. — ags. *sticel*, ahd. *stichil*, mhd. *stichel* m., nhd. Grabstichel; an. *stikil-l* m. äusserste Spitze eines Hornes, von einem Trinkhorne = goth. *stikl-a-s* (oder *stiklis*) m., ahd. *stēchal* m. Becher, Kelch, daher entlehnt kel. *stiklo* n., lit. *stikla-s* m. Glas. Vgl. europ. *stigma*.

stabh 1) stützen, stemmen, hemmen, 2) starren, staunen, staunen machen.

sskr. *stambh*, *stabh-noti*, *stabh-nāti* 1) befestigen, stützen, stem-

men, hemmen, 2) staunen machen, *stab-dha* (für *stabh-ta*) fest, hart, stumpf, dumm, *stambh-a* m. s. *stambha*, 3) *stubbh*, *stobbh-ate*, *stubbh-noti*, *stubbh-nâti* staunen machen. + 1) *ἀ-στειμ-ῆς* fest, hart, *στειμ-ω* trete auf, *στειβ-ω* trete, betrete, schreite, *στειβ-ο-ς* m. Pfad, Stapfe, *στειβ-ά-ς* f. Streu, Blätterhaufe, vgl. sskr. *stamb-a* auch speziell „Haufe von Gras“, *στειβ-αφός* gedrungen, derb, *στοιβή* f. das Stopfen. 2) *ἐ-ταφ-ον* staunte, *τέ-θηπ-α*, *θάμψ-ο-ς* m. Staunen. — lit. 1) *stéb-au*, *stéb-yti* hemmen, aufrichten s. *stambha*, caus. *stab-d-yti* hemmen, bleiben machen, engl. to stop, lit. *stamb-ù-s* grob, *stab-a-s*, *stéb-as* s. *stambha*, 2) lit. *steb-ju-s* staune, *steb-inu* setze in Erstaunen, *steb-ukla-s* m. Wunder.

stambha m. Pfeiler, Pfosten; Hemmung, Betäubung, Schlagfluss; Erstaunen, von *stabh*.

sskr. *stambha* m. Pfeiler, Pfosten; Hemmung, Betäubung, Schlagfluss; Erstaunen. + vgl. *θάμψο-ς* m. das Erstaunen. — lit. *stamba-s* m. Strunk, dicker Stengel, *stéba-s* m. Pfeiler, Mast, *staba-s* m. Lähmung, Schlagfluss. Vgl. auch sskr. *stamba* m. Pfosten, Berg, Grashaufen mit *στειβ-ά-ς* Blätterhaufe und sabinisch *teba* f. Hügel.

stigh steigen, schreiten.

sskr. *stigh*, *stigh-noti* steigen, schreiten. + *σσιγ-*, *σσιγ-ω*, *ἐ-σσιγ-ον* steigen, schreiten. — altir. *tiagu σσιγω*. — lit. *staig-u-s* hastig, jäh, *staig-à* jählings. — ksl. *stiz-a* *stiz-ati* und *stig-na* *stignâti* eilen, schreiten. — ags. *stigan*, ahd. *stigan*, nhd. steigen, stieg, gestiegen.

stud praes. *stundati* stossen.

sskr. *tud*, *tud-ati*, ni-*tundate* stossen, stacheln. + *Τυδ-εύ-ς*, *Τυδ-άρεο-ς* n. pr. nach Curtius. — lat. *tund-o*, *tu-tud-i* (vgl. sskr. *tutoda*, *tutudima*) stossen. — goth. *staut-an*, ahd. *stôz-an* stossen.

stup stossen, verstümmeln.

sskr. *stup*, *stup-ati* stossen, gau: pra-*stumpati* die Kuh stößt, auch *tup*, *top-ati*, *tuph*, *toph-ati*, *tump* und *tumph* werden angeführt, *tûp-ara* gestutzt, ungehörnt. + *στυπ-ελο-ς*, *στυπ-ελ-ίζω* stosse, *τύπ-τ-ω* schlage, *ἐ-τυπ-ον*, *τύμπ-ανο-ν* n. — lat. *stup-ru-m*, *stupr-are*. — ahd. *stumb-al-ôn* verstümmeln, *stob-ar-ôn* erstaunen vgl. lat. *stup-êre*. Vgl. übrigens auch sskr. *tubh*, *tobh-ate*, *tubh-nâti* durch einen Schlag verletzen, tödten. — Ksl. *tepa* *teti* für *tep-ti* schlagen weist auf *tap* schlagen.

2. *sta*, *stâ* verbergen, stehlen.

sskr. *stâ-yu*, *tâ-yu* m. Dieb, *ste-na* m. Dieb, *ste-ya* n. Diebstahl; zend. *tâ* wegführen, pari-*tan* dass. *ta-ya* heimlich, verborgen, *tavi* m. Dieb, *tâ-yu* m. = sskr. *stâyu* Dieb, zend. *tâ-ya* m. Diebstahl = sskr. *ste-ya* Dieb-

stahl. + *τῆ-τη* f. Beraubung, Mangel, *τη-τά-ω*, *τα-τά-ω* beraube, pass. ermangle. — altirisch tain Diebstahl, taid Dieb s. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 432. — ksl. ta-jā tai-ti verbergen, ta-ti m. Dieb, taj adv. verbergen. — ags. thin-an, thyn-an verschwinden, verschwinden machen. S. europ. tan, tā.

stag, stagati decken.

sskr. sthag, sthagati bedecken. + *στεγ-*, *στέγει* bedecken, hüten, schützen, *στέγ-ος*, *τέγ-ος* n. Dach. — lat. teg, tegit decken, tog-a f. Decke. — lit. stegu, steg-ti dachdecken. — ksl. o-steg-ū m. Kleid, toga, na-steg-ny Sandale. — an. thak, nhd. Dach n., an. thek-ja, ahd. decch-jan decken.

stagana bedeckend, sbst. Bedeckung, von stag.

sskr. sthagana n. Bedeckung. + *στέγανός* deckend, bedeckt, *στέγανη* f. Bedeckung. — vgl. *στέγ-νός* deckend, bedeckt; wasserdicht; aber ags. thecen f. tegmen = as. thekina f. Decke, Dach erst aus thakjan.

stan tönen; stöhnen; donnern.

1. stan, stanati stöhnen, seufzen.

sskr. stan, stanati stöhnen, seufzen. + *σταν-*, *στένω*, *στένει* stöhnen, *στένω-ος* m. Gestöhn, *σταν-άχ-ω* stöhne, *σταν-άχ-η* f. Gestöhn. — lit. sten-ėti. — ksl. stan-jā sten-ati stöhnen. — an. styn-ja, nhd. stöhnen.

2. stan, stanayati donnern, hallen, mit 1 stan identisch.

sskr. stan, stanayati und tan, tanyati donnern, stan-ay-itnu, tan-yatu m. das Dröhnen, der Donner. + lat. ton-, tonat donnern, ton-itra n. Donner. — ags. thunjan donnern, ags. thun-or, ahd. don-ar m. Donner. — ags. stunian tönen. — tan neben stan donnern ist wohl schon indogermanisch.

stana m. Getös, Getön.

sskr. abhi-shāna m. das Tosen, Brüllen. + *στόνος* m. Gestöhn, *ἀγὰ-στονος* (*ἀμφοτέρη*) Hom. stark tosend. — ags. ge-stun n. strepitus, fragor, engl. stun, an. stynja stöhnen, ags. stanian clangere, cum strepitu allidi, nhd. stöhnen.

staman m. n. Mund, Maul, von stan tönen.

zend. ctaman m. Maul, armen. ctom. + *στόμα-ς* n. Mund, Maul, äol. στόμα, στόμω-ω schnauze vor, schärfe, στόμυ-ύλο-ς geschwätzig.

star, starnuti, starnāti breiten, streuen, niederstrecken.

sskr. star, stṛnoti, stṛnāti breiten, streuen, niederstrecken, part. pf. stīr-ṇa s. starna; zend. u. A. ctair-is n. Lager. + *σπορ*, *στόρνυμι* breite aus. — lat. ster-, sterno. — ksl. str-a, strē-ti sternere. Vgl. europ. strā, stal, stlā, stru.

star m. Stern, von star streuen.

sskr. star m. târâ f. (für stârâ) Stern; zend. çtare m. Stern. + *â-στῆρ*, *â-στέρ-ος* m., *â-στρο-ν* n. Stern. — lat. stel-la (für ster-la) Stern. — corn. steren ein Stern, arem. ster, steret stella, stellae, cambr. scirinn stella, hod. ser stellae, seren stella singularis (s. Ebel 295). — goth. stair-nôn- f., ahd. sterro m. Stern. Engl. star ist zufällig auf die alte Grundform zurückgekehrt.

stara m. Lager, Bett, eigentlich „Streu“, von star.

sskr. stara m. Lager, Bett. + lat. toru-s m. für storu-s nach Corssen, der stor-ea f. Decke, Matte vergleicht.

starna ausgebreitet, sbst. Fläche, von star.

sskr. stîrṇa (für starna) ausgebreitet, part. pf. pass. von star. + *στέγνο-ν* n. Fläche, Brust, *εὐρύ-στέγνο-ς* breitflächig. — ahd. stîr-na f. Fläche, Stirn. — ksl. strana f. Gegend, Seite; Land, Volk, pro-stranū ausgebreitet, breit.

snâ waschen, baden, schwimmen.

sskr. snâ, snâ-ti sich waschen, baden. + *νᾱ-μα* n. Nass, *να-ρός* fließend, s. nâra, *νη-σο-ς* f. Insel, *νη-χ-ω* schwimme. — lat. nâ-re, na-t-âre schwimmen.

snâta part. pf. pass. von snâ.

sskr. snâta gewaschen, gebadet. + lat. nato- in natûre schwimmen.

snu fließen, schwimmen, Nebenform zu snâ.

sskr. snu, snanti fließen, snu-ta tröpfelnd. + *νέω*, *ἐ-ννεο-ν* für *ἐ-σνε-ον* schwimme, *νᾱ-ω*, äol. *ναύ-ω* fliesse. — goth. sniv-an, snau eilen, gehen. (?)

snigh, snaighati schneien.

zend. çnizh schneien, çnaêzhaiti es schneit. + *νίψαι* (für *νείψαι*) es schneit. — lat. niv-it ning-it, ningv-it es schneit, nix f. niv-is (für nihv-is) Schnee, acc. niv-em = *νίψα* acc. t. — altirisch snech-ti nives. — lit. snig-ti, sning-ti schneien. — ahd. snîw-it es schneit, an. sníva praes. sný, part. snivinn schneien.

(Von snu = sunu Sohn:)

snusâ f. Schwiegertochter, Schnur.

sskr. snushâ f. Schnur. + *νυό-ς* für *σνυσο-ς* f. = lat. nuru-s f. Schnur. — ksl. snûcha f. — ahd. snurâ, snorâ f., nhd. Schnur. — Wohl von sunu Sohn, also „die Söhnerin“ wie oberdeutsch die Schwiegertochter heisst.

spa, spâ, spâyati sich ausdehnen, spannen, ziehen; Raum, Erfolg haben.

sskr. sphâ, sphâyati sich ausdehnen, schwellen, gedeihen, sphâ-ta ausge-
dehnt, stark, gross, sphî-ta gross, gefördert, erfolgreich, sphî-ti f. Wachs-
thum, Förderung, Glück = ahd. spuot, as. spôd (i-Stamm) f. das von
Statten Gehen, Gelingen, Erfolg; zend. çpâ çpayëiti mit apa ausziehen,
apa-çpayat vactrâo er zog die Kleider aus. + spa- ziehen in spa-tâw
ziehen = *πα-τάω φάσω* vom part. pf. pass. *σπατο-; φά-νω, ἐ-φθη-ν
Erfolg haben, sich sputen; σπά-ω ziehe, ἐ-σπασ-σάμην vom jüngern
Thema σπασ-. — lat. spa-tiu-m n. Raum, spe-s f. alt spe-re-s erweitert
wie vi-re-s aus vi- Kraft; pro-speru-s s. spâra. — lit. spëju spë-ti Musse,
Raum haben, abkommen können, spë-ta-s, at-spëta-s Musse; lett. spëjn,
spë-t vermögen, können, gelten, stark sein, at-spët Musse haben, ab-
kommen können, spë-ka-s m. Macht, Kraft, Gewalt. — ksl. spējâ spē-ti
Erfolg haben. — ags. spōvan (= goth. *spaiān wie ags. sōvan = goth.
saian) Erfolg haben, ahd. spuot-t(i) f. Erfolg = sskr. sphî-ti f. dasselbe.
Vgl. europ. span.

spâti f. Erfolg.

sskr. sphiti f. Wachsthum, Förderung, Glück. + as. spôd f., ahd.
spuot (i-Stamm) f. das von Statten Gehen, Gelingen, Erfolg.

spâra, spara ausgedehnt, reichlich, von spâ.

sskr. sphâra ausgebreitet, gross, sphira (cp. spheyañs, superl. sphe-
shthâ direct von sphâ) gross, reichlich, viel. + lat. pro-spero ge-
deihend. — ksl. sporū reichlich, s. Miklosich s. v.

spaina Schaum, von spâ schwellen.

sskr. phena m. Schaum, phenâya schäumen. + altpreuss. V. spo-
ayno f. (d. i. spāinā, oa = ā) Gischt, Schaum. — ksl. pëna f.
Schaum, pënja, pëni-ti schäumen. Vgl. europ. spaina Schaum,
spina Schmutz.

spu Nebenform von spa, spâ.

sskr. in sphâvaya Causale zu sphâ, + σπεύ-δω. — lat. studeo (as-
similirt aus spudeo).

spaḥ drücken, drängen, würgen, schnüren.

sskr. spaç, spaç-ati binden, knüpfen; zend. çpaç drücken, unter-
drücken, çpazg-a m. Grausamkeit, çpaksh d. i. spaç+ts drücken.
+ σφιγγ-ω drücke, binde, würgen, schnüre, dialektisch φix-α =
σφιγγ-α, φix-ιον ὄρος = Σφιγγ-ιον ὄρος (bei Theben) beweist
für älteres Thema σφιx-; auch πνίγ-ω gehört hierher. — ags.
spange f. Spange.
Aus spa spannen.

spaḥ, spaḥyati spâhen, sehen.

sskr. paç, paçyati bildet die Specialtempora zn darç sehen, spaç
m. Späher, spash-ta s. spaḥta; zend. çpaç, çpaçyëiti sehen, be-
wachen. + σέπ-τ-ομαι spâhe, σκοπ-ό-ς m. Ziel, σκοπ-ή f. Warte,

σάωψ m. Geberde beim Indiefernesehen, σάωψ m. Eule, **Kauz** („Gluper“). — lat. spec-, specio, conspicio, spec-ula, spec-ulu-m. — ksl. pas-a pas-ti hüten, weiden. — ahd. spēh-ôn spāhen. Aus spa spannen, vgl. ἀρᾶν (zu τέλω).

spaḡa m. Späher, von spaḡ.

sskr. spaḡ m. spaḡa m. Späher. + σκορῶ-s m. Späher. — lat. au-spex, haru-spex m. vesti-spica f. — ksl. písū m. Hund (= Wächter).

spaḡan m. Späher, von spaḡ.

zend. ḡpaḡan m. Wächter. + ahd. spēho m. Spion, in fast alle europäischen Sprachen übergegangen, s. **Schade** Altd deutsches Wörterbuch s. v.

spaḡta gesehen, sichtbar, part. pf. pass. von spaḡ.

sskr. spashṭa sichtbar, deutlich. + lat. spectu-s in con-, ad-spectu-s und sonst.

spaḡtar m. Späher, der da sieht.

zend. ḡpaḡtar m. Späher, Wächter. + lat. -spector in in-spector u. s. w.

spad, spand zittern, zappeln, schwingen, vibriren.

sskr. spand, spand-ate zittern, zappeln, vibriren, spand-ana zitternd, zuckend. + σπαδ-άω zucken, zittern, zappeln; heftig sich bewegen, erstreben, σπεδ-άω-s eifrig, heftig, σποδ-ός dass., σπεδ-ών f. Schleuder, σπόδ-ύλο-s m. Wirtel, Wirbel. — lat. fund-a f. wohl entlehnt; lat. pend-ere aufhängen, wägen = vibriren, schwanken lassen, pond-us n. Gewicht, pend-ere hangen, pandu-s (geschwungen =) gebogen.

spad zucken aus spa ziehen, wie zucken aus ziehen.

spar sich sperren; mit den Füßen treten, zucken, zappeln.

sskr. sphur, sphur-ati zucken, zappeln; ved. apa-sphur, apa-sphura, apa-sphurant wegschnellend, ausschlagend (Kuh); zend. ḡpar, ḡpar-aiti mit den Füßen treten, sich sträuben. + σπαρ-, σπαρ-ω für σπαρ-ω, ἀ-σπαρ-ω zucken, zappeln. — lat. sper-nere verachten (= zurückstossen). — lit. spir-iù, spir-ti mit den Füßen ausschlagen, treten, spar-a-s m. Sparren. — deutsch sich sperren, Sparren, Sporn, Spur.

sparna m. Flügel, von spar.

sskr. parṇa m. Flügel; zend. parena m. n. Feder, Flügel. + lit. spārna-s m. Flügel, sparn-ota-s geflügelt = ksl. perin-atū, perūn-atū geflügelt, woraus ksl. *perūnū = lit.

sparna-s erhellt; vgl. ags. *fearn* m. Farn, Federkraut, das gr. *πτερίς* heisst. Eine kürzere Bildung ist ksl. *pero* n. Flügel (oder *pero* = *patra*?).

1. sparg schwellen, strotzen, sprossen.

sskr. *sphurj*, *sphûrj-ati* strotzen, schwellen. + *σπαργ-ή* f. das Strotzen, der Trieb, *σπαργά-ω*, *σφρῖγ-άω* strotze. — lit. *sprog-st-u*, *spróg-ti* ausschlagen, sprossen, grün werden, lett. *spirg-t* frisch werden, zu Kräften kommen, *spirg-t-a-s* frisch und gesund, *spirg-l-a-s* frisch, munter. Die Grundbedeutung von 1 und 2 sparg, welche identisch sind, ist „platzen“.

2. sparg, spargati tönen, rauschen, prasseln.

sskr. *sphurj*, *sphûrjati* donnern, rauschen. + *σπάραγο-ς* m. Geräusch, *σπαράγέ-ω* rausche. — lit. *spragu* prassle; lett. *sprâg-t* bersten, platzen, knallen; aufbrechen, hervorkeimen, *sprêg-t* Risse bekommen, fein zerplatzen s. 1 sparg, *sprêg-at* prasseln wie Tannenholz, *sprêgat-is* knallen, wie wenn etwas etwas reisset oder platzt. — as. *sprëcan*, ahd. *sprêhhan* sprechen, as. *sprâc-a*, ahd. *sprâhha* f. Sprache.

sparga m. Sprosse, Schoss, von 1 sparg.

zend. *çparegha* m. Sprosse, Zinke am Pfeil, fra-
çparegha m. zarter Schössling. + *ἀ-σπάραγο-ς* m. Sprosse, Spargel. — lit. *spurga-s* m. Sprosse, Auge, Knoten (bei Pflanzen), *sproga* f. Schössling. — Dazu wohl auch sskr. *parâga* m. Blütenstaub, Staub und russ. dial. *perga* f. Blütenstaub, ksl. *prûga* f. neuer Körneransatz des Weizens, *prûz-ina* f. Körneransatz; Staub, Sand.

spargh, sparghati streben, eifern.

sskr. *sparh*, *sprh-ayati*; zend. *çparez* impf. 3 sg. a-*çpere-zata* streben. + *σπέρχω*, *σπέρχομαι*, *ἐ-σπέρχετο* = zend. a-*çperezata* drängen, streben, eifern.

sparghan m. Milz.

sskr. *plihan*, *plihan* m. Milz; zp. Gl. *çpereza* Milz. + *σπλήν* m. Milz, *σπλάγγιον* Eingeweide. — lat. *lien* m. Milz, *lac-te-s* f. pl. Eingeweide. — ksl. *slezena* f. Milz.

spar, sparati, caus. sparaya stürzen, wanken, fallen, caus. fallen.

sskr. *sphal*, *sphalati* wanken, caus. *sphâlaya* zu Fall bringen. + *σφάλλ-ω* für *σφαλ-ω* caus. bringe zu Fall; nach Curtius = lat. *fallo*. — lit. *pûlu*, *pûl-ti* fallen. — as. *fallan*, fêll, ahd. *fallan* fallen, caus. *felljan* fallen.

spika m. ein Vogel (Specht).

sskr. pika m. der indische Kukul. + lat. pica f. Elster, picu-s m. Specht. — ahd. spēh, spēh-t m. Specht. Lit. spaka-s m. Staar gehört wohl nicht hierher.

smar, smarati gedenken.

sskr. smar, smarati gedenken, wünschen, smr-ti f. Gedächtniss, Tradition. smar-a m. Liebe; zend. mar gedenken, erwähnen, kennen, mere-tu m. das Denken, lautlich = *μάρτυς* m. Zeuge, *μάρτυρ* m. dass., *μέρ-μνα* f. Sorge, *μέρ-μερ-ος* denkwürdig, *μερ-μαλω* für *μερ-μαρ-jw* Sorge, Intensiv, *μέρ-μην-α* f. Sorge, *μέλ-ει* es gedenkt mir, liegt am Herzen, *μέλ-ιμ* (gedenke zu =) bin im Begriffe (bin bedenklich =) zögere, zaudere. — lat. me-mor, me-mor-ia f. mor-a f. Verzug (eigentlich „Bedenken“).

smard beissen, kränken.

sskr. mared beissen in a-hmars-ta part. pf. pass. ungebissen, nicht zu benagend. + lat. mord-eo, mord-ère beissen, kränken; vergl. *σμερδ-νό-ς*, *σμερδ-αίλο-ς* schrecklich und ahd. smērz-an schmerzen.

smardta part. pf. pass. von smard gebissen.

zend. marsta in a-hmars-ta (ungebissen) nicht zu benagend (wie z. B. lat. in-victu-s unbesiegt und nicht zu besiegend). + lat. morsu-s (für mord-tu-s) gebissen.

smi smayati lachen, lächeln, erstaunen.

sskr. smi, smayati lächeln, smay-a m. Ueberraschung, Erstaunen, vi-smi-ta erstaunt. + *μει-δ-ος* n. *φιλο-μειδής* für *φιλο-σμειδής* Lächeln liebend, *μειδ-άω*, *μειδ-ιάω* lächle. — lat. mi-ru-s erstaunlich s. smaira, mirari. — lett. sméiju, sméju, smi-t lachen, smai-d-it lächeln vgl. *μειδάω*. — ahd. smie-r-en, smie-l-en, engl. smile lächeln.

smaira lächelnd, erstaunend, von smi.

sskr. smera lächelnd. + lat. miru-s erstaunlich. — ahd. smier-en, smiel-en, engl. smile lächeln; ahd. bi-smēr, pi-smēr n. Spott, pi-smēro schw. m. Spötter, pi-smērōn schmähen, verspotten. Da ig. smi sowohl lachen als erstaunen (vgl. sskr. smaya das Erstaunen) bedeutet, so dürfen wir dem ig. Derivat smaira unbedingt die beiden Bedeutungen lächelnd und erstaunend beilegen, und können uns nicht wundern, dass der Reflex des Wortes in einigen Sprachen (Sanskrit und Deutsch) lächelnd, in einer andern (lat. miru-s) erstaunend bedeutend. Von dem intr. erstaunend zum causalen erstaunen machend ist ein leichter, von den alten Sprachen tausendfach gemachter Schritt vgl. z. B. sskr. dhāru säugend = *δηλύ-ς* säugend, sskr. adhāsam (2 dhā) sog = *ἔθρησα* säugte u. s. w.

srama lahm.

ved. *srāma* lahm, *srāma* sbst. Beinbruch. + ksl. *chromū* lahm. Nach Goldschmidt Beiträge VI, 2, 252. Vgl. sskr. *sraṁs* stürzen.

sridh verletzen.

sskr. *sridh* verletzen, *a-sridh*, *a-sredh*-ant nicht schadend, fromm, friedlich. + lat. *laedere* verletzen. — goth. *sleith-ja-s* (wie *lauth-a-s* von *liudan* = ig. *rudh*), ahd. *slithi*, *slidi* schädlich, gefährlich, grimmig, goth. *sleith-a* f. Schaden.

sru, sravati fließen.

sskr. *sru*, *sravati* fließen. + *ṣu-* für *σφυ-*, *ṣēi* für *σρεφει*, *ṣēu-ṣa*, *ḱ-ṣṣu-ṣu* fließen. — altirisch *sruth* gen. *srutho*, *srutha* = cambr. *frut flumen*, *rivus*. — lit. *srav-ju*, *srav-ėti* fließen. — sskr. *pari-sravati* umfließt = *περιρρέει*. — ksl. *stru* = *sru*, *o-strova* f. Insel, gleichsam *ἀμφιρρόη*, *stru-ja* f. = lit. *srové* = *srovja* Strömung. — an. *strau-m-r*, ahd. *strō-m* m. Strom. Wohl aus *sar* gehen, fließen.

sruta fließend, ergossen, part. pf. pass. von sru.

sskr. *sruta* fließend, ergossen, *pari-sruta* umflossen. + *ṣrutó-s* fließend, ergossen, *περί-ῥῥυτο-s* umflossen. Vgl. lit. *sru-tà* f. Jauche.

parisruta umflossen.

sskr. *parisruta* umflossen. + *περίῥῥυτο-s* umflossen.

sruti f. das Fließen, von sru.

sskr. *sruti* f. das Fließen. + *ṣṣu-s* f. das Fließen.

srava m. sravâ f. das Strömen, Fließen, von sru.

sskr. *srava*, *srāva* m. das Strömen; Fließen, *giri-sravâ* f. ein Bergstrom. + *ṣro-s* für *σρορο-s* m. *ῥοή* f. das Strömen, Fließen. — lit. *sravâ* f. das Strömen, Fließen. Mit dem sskr. Pflanzennamen *sravâ* f. *Sansevieria zeylanica* mag man *ῥοῦ-s* m. Sumach und *ῥοιά* f. Granatapfel vergleichen.

svaṣura m. Schwäher, Schwiegervater.

sskr. *ṣvaṣura* m. Schwäher, durch Assimilation für *svaṣura*, wie erhellt aus zend. *gaṣura* (d. i. *svaṣura*) m. Schwäher. + *ἑκυρό-s* m. Schwäher, *ἑκρά* f. Schwieger. — lat. *socer*, Stamm *socero-* m. — corn. *hvirgeren*, cambr. *hodie* chwegrwn *socer*. — lit. *szeszura-s* m. — ksl. *svekrū* m. Schwäher. — goth. *svaihran-*, ahd. *swēhur*, mhd. *swēher* m. Schwäher, goth. *svaihrôn-* f. Schwieger.

svaṣṣrū f. Schwieger, Schwiegermutter, f. zu svaṣura.

sskr. *ṣvaṣṣrū* f. Schwieger. + lat. *socrus* f. — corn. *hveger*, cambr. *hodie* chwegr *socrus* s. Ebel 124. — ksl. *svekry* f. Schwieger. — Auch ahd. *swigar* f. mag ein alter u-Stamm sein.

svaks sechš.

sskr. *śaṣṣ* sechš; zend. *khshvas* sechš. + *ṣṣ* (für *σσεῖ*). — lat. *sex*. — altirisch *sé*, cambr. *chwech* (aus *sves*) sechš. — lit. *šeszi* m. *šesziuos* f. sechš. — goth. *saihs*, nhd. *sechs*. Vgl. ksl. *šestī* sechš lautlich = sskr. *śaṣṭī* f. sechšzig.

svakṣanta sechshundert.

zend. *khshvasanta* sechshundert. + lat. *sexcenti*.

svaksta der sechste.

sskr. *śaṣṭha* der sechste. + zend. *khstva* (für *khshvasta*) der sechste. + *ṣṣto* (für *ṣṣro*). — lat. *sextus*. — altirisch vgl. *sessed*, cambr. *chuechet* der sechste. — lit. *šeszi*-s. — goth. *saihta*-n, nhd. *sechste*.

svakṣdaṣan sechszehen (svaks+daṣan zehn.)

sskr. *śoḍaṣan* sechszehen; zend. vgl. *khshvasdaṣa* der sechszehnte = sskr. *śoḍaṣa* der sechszehnte, neupers. *shānzadah* sechszehen. + lat. *sēdecim* (für *sexdecim*). — ahd. mhd. *sēhszēhen*, nhd. *sechszehn*.

svad, svādatai, caus. svādaya schmecken, gut schmecken, gefallen.

sskr. *svad*, *svad-ati* kosten, *svad-ate*, *svādate* gut schmecken, caus. *svādaya*, *svād-ana* n. das Gutschmecken, Kosten. + *āvā*-*āva*, *ṣ-āḍ-on*, *ṣ-āḍ-a* gefallen, *ṣḍomai* habe Gefallen, freue mich, *ṣḍ-os* n. *ṣḍ-onī* f. *ṣḍ-meo*-s freudig, gern. — lat. *suād-u-s* beredend (gefallen machend), *suādēre* gefallen machen. — lit. deutsch s. *svādu*.

svādu, comp. svādīans, superl. svādista süß, angenehm, von svad, svādatai.

sskr. *svādu*, *svādīyaṁ*s, *svādīshṭha* süß, angenehm. + *ṣḍū*-s, *ṣḍī*, *ṣḍīvo*s süß, angenehm. — lat. *suāv-i-s* für *suādv-i-s*. — ahd. *suozī*, nhd. *süss*. Im lit. *saldu-s* süß nimmt man Einschub von *l* an, vielleicht darf jedoch an das freilich unbelegte sskr. *svard*, *svardate* erinnert werden, dem die Bedeutung von *svad* gegeben wird; zu diesem *svard* schmecken würde nicht übel passen lat. *ab-surd-u-s* abgeschmackt und *sard-are* *sapere* d. i. klug, vernünftig sein.

svan, svanati tönen.

sskr. *svan*, *svanati* tönen. + altlat. *sonit*, *sonēre* tönen, lat. *son-āre*. — altirisch *sen-m* *sonus*, son m. Wort s. *svana*, cambr. *sain* pl. *seiniau* *sonus*. Ags. *svin-s-ian*, *svyns-ian* tönen ist mit *s* weitergebildet.

svana m. Ton, Klang, von svan.

sskr. *svana*, *svāna* m. Ton. + lat. *sonu-s* m. Ton, *soni-ped*-klangfüßig. — altirisch *son* (a-Stamm) m. Wort.

svanas n. Geräusch, Getön, von svan.

ved. svanas n. Geräusch, tuvi-shvanas mächtig rauschend, stark tönend, laut rufend (Agni). + lat. sonor m. Klang, Ton, Geräusch, Getöse, sonôru-s schallend, klingend. — altlat. inf. sonôre = svanasai dat.

svar tönen, schwirren; loben.

sskr. svar, svar-ati tönen, loben, svar-a m. Ton, svar-ya preislich. + lat. zum Intensiv su-sur(r)-u-s murmelnd, flüsternd, su-sur(r)-u-s m. davon su-surr-are. — lit. sur-mà f. Pfeife. — ksl. svir-ati pfeifen, chwal-iti preisen. — ags. svar-ian, sver-ian sprechen, sver-ian schwören, and-svarian, engl. an-swer antworten. σύγ-γῆ f. Pfeife wird bedenklich durch dorisch τυρ-σοῖω pfeife.

svap schlafen, caus. svâpaya einschläfern.

sskr. svap, svap-iti schlafen, sterben, caus. svâpaya einschläfern, tödten. + lat. sop-or m. Schlaf, sôpio schläfer ein, caus. — ksl. súp-l-jâ súp-ati schlafen, neuslav. za-sipiti einschläfern. — an. svefja, ahd. ant-swebjan, mhd. ent-sweben einschläfern. — an. sef, svaf, sofa schlafen; sterben.

svapna m. Schlaf, Traum, von svap.

sskr. svapna m. Schlaf, Traum; zend. qafna m. Schlaf. + ὕπνο-ς m. Schlaf. — lat. somnu-s m. Schlaf. — cambr. aremor. hun Schlaf, arem. hun-fre Traum. — lit. sapna-s m. Traum. — ksl. sântü m. Schlaf, Traum. — an. svefn m. Schlaf.

ansvapna schlaflos (an + svapna).

sskr. asvapna, zend. aqafna schlaflos. + ἄυπνο-ς schlaflos. — lat. in-somni-s schlaflos.

-svapnia n. von svapna.

ved. duhshvapnya n. böser Traum, unruhiger Schlaf. + ἐν-ύπνιο-ν n. Traum = lat. in-somniu-m Traum.

1. svar, svarati leuchten, glühen s. savar, savari, savarya.

sskr. sur, surati leuchten, glühen, sur-a m. Sonne; zend. qare-tha n. qare-nanib n. Glanz. + σελ-ας n. Glanz, σελ-άνη = ἑλ-άνη f. Fackel, Σελ-ήνη f. Mond. — lett. swel-u, swel-t sengen. — ags. svēlan glühen, svôl Hitze, ahd. swil-iz-ôn schwelen, nhd. schwül.

svaraga, svarga m. Glanz, von svar.

sskr. svarga m. Glanz, Himmel. + *σελαγο-, wovon σελαγέ-ω bestrahlen. — ksl. svarogû m. ein altslavischer Gott, Hephästos nach Miklosich. (?)

2. svar, svarati quälen, beschweren.

sskr. svar, svarati quälen, svar, svr-nâti verletzen; zend. qar-a m. Wunde (Schwäre), qâir-i f. Tadel. + ahd. swëran schmerzen, schwären, swër-o m. Schmerz, Schwäre, swâr, swâr-i lastend, schwer, schmerzlich, swâr-i

f. Schwere, Schmerz. Wie mit *swâr* schwer lit. *sver-ti* wägen, *svar-a-s* m. Pfund, Gewicht zusammenhänge, ist nicht ganz klar. Vielleicht mit 1 *svar* glühen ursprünglich eins, vgl. *tap* glühen und drücken, quälen, du brennen und quälen.

svarar f. Schwester, von sva.

sskr. *svarar* f.; zend. *qanhar* f. Schwester. + lat. *soror* f. — altirisch (*siur*) in *siur-nat* Schwesterchen, *cambr.* *chwaer*, pl. *chwior-yd*, *corn.* *huir* (d. i. nach *Ebel* *hvuir*), *arem.* *choar* Schwester. — lit. *sesû'*, gen. *sesèr-s* f. *altpreuss.* *swestro* f. = *ksl.* *sestra* f. — *goth.* *svistar* f. Schwester. Die Einschiebung des *t* findet sich nur in einem Theile der nordeuropäischen Sprachen und kann daher auf keinen Fall **svastar* als indogermanische Grundform angesetzt werden.

svid, svidiati schwitzen 2. schweissen, Metall schmelzen.

sskr. *svid*, *svidyati* schwitzen, *sved-ana* n. das Schwitzen. 2. *svid-ita* geschmolzen, *sved-ani* f. eiserne Platte, Pfanne. + *id-ta* schwitze, *id-os* n. Schweiss. 2. *ιδ-ηγο-ς* m. Eisen. — lat. *sûd-or*, *sûd-ara*. — *cambr.* *chwys*, *arem.* *chues* Schweiss. — lett. *swis-tu*, *swid-u*, *swis-t* schwitzen. — *ahd.* *swizjan* schwitzen 2. *sweiz-jan* schweissen, Metall schmelzen.

svaida m Schweiss, von svid.

sskr. *sveda* m. Schweiss; zendp. Gl. *qaêdhem* (nom. sg. n.) Schweiss. + *ahd.* *sweiz* m. (a-Stamm) Schweiss.

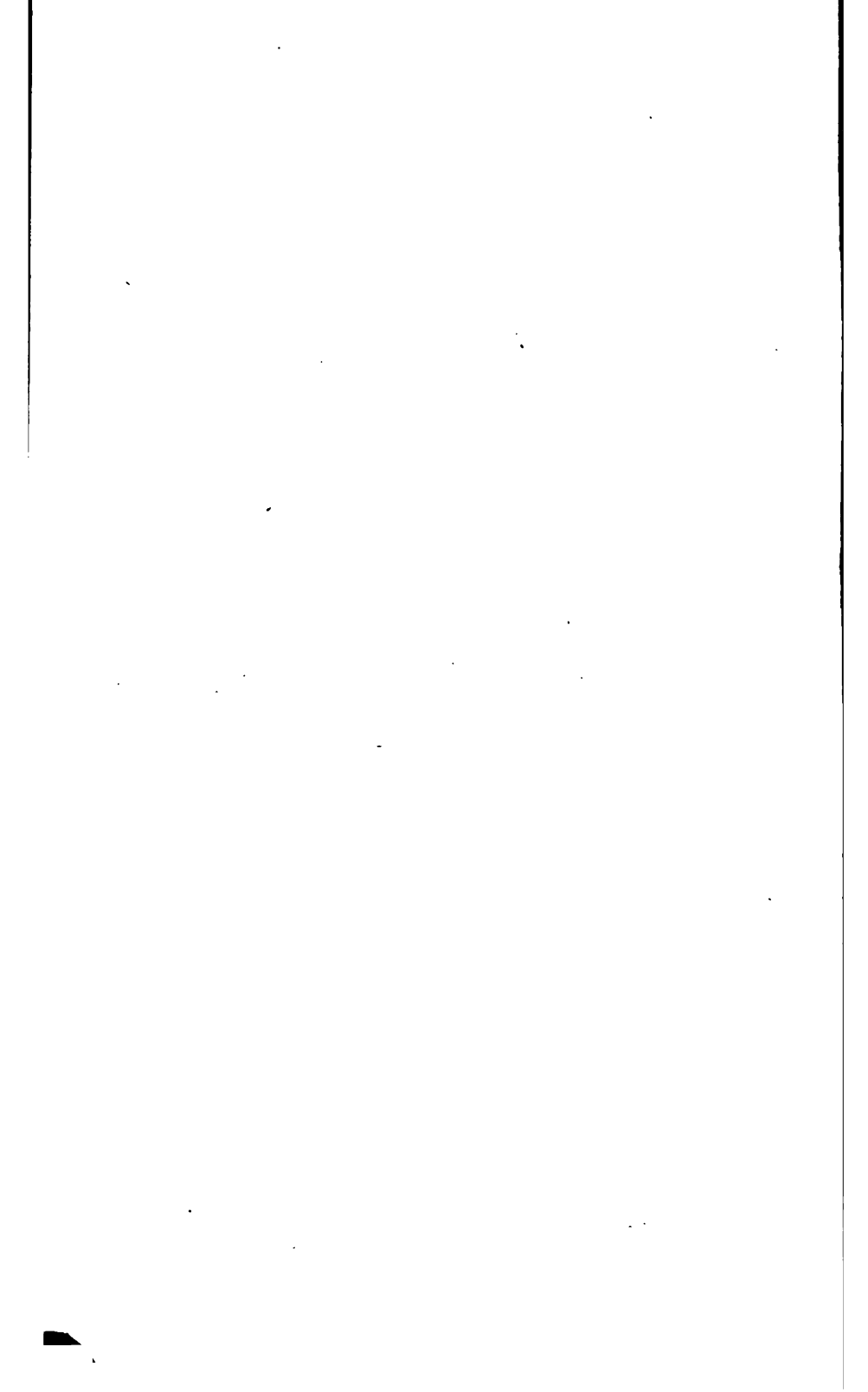
II.

W o r t s c h a t z

der

arischen Spracheinheit

vor der Spaltung der Arier in Inder und Eranier.



A.

a-, vor Vocalen an-, negirende Partikel, mit Nomen zusammengesetzt.

sskr. a- vor Vocalen an- + altpers. a- z. in a-nāmaka w. s. an- z. B. in an-ahata Genius des Wassers = zend. an-âhita wörtlich die nicht beschmutzte ahata = sskr. asita schwarz; zend. a- vor Vocalen an-.
Vgl. a-, âv-. — lat. in-. — altirisch an-. — goth. un-, ahd. â-, un-, nhd. un-.

aka (a + ka Freude) unerfreulich, unlieb, schlecht
n. Schlechtes, Böses.

sskr. aka n. Schmerz, Sünde. + zend. aka schlecht, n. das Böse, Schlimme, Schaden.

akrûra (a + krûra) eigentlich nicht grausam, nicht
rauh, dann nom. propr.

sskr. akrûra nicht grausam, nicht rauh; nom. propr. eines Mannes. + zend. âkhrûra m. nom. propr.

aksata (a + ksata part. pf. von ksan) unverletzt.

sskr. akshata unverletzt. + altpers. akhsatâ fem. zu akhsata unverletzt, unverletzlich

agru unverheirathet.

sskr. agru unverheirathet. + zend. aghru unverheirathet.

Aus a und gru von gar = sskr. jar zusammenkommen, hausen mit, wovon sskr. jâra m. Liebster, Buhle.

ajâta noch nicht geboren, a + jâta.

sskr. ajâta noch nicht geboren. + zend. azâta noch nicht geboren.

adruh nicht trügend, a + druh.

sskr. adruh nicht trügend. + zend. adruj dass.

advaisa ungeplagt, a + dvaisa.

sskr. advesha freundlich, adveshas adv. friedlich, unangefochten. + zend. atbaêsha und advaêsha ohne Peinigung.

anarata unrecht, an + arata.

sskr. anṛta unrecht. + zend. anarata unrecht wandelnd.

anarta unrichtig (an + arta).

sskr. anṛta unrichtig. + zend. anasha unrein (asha = arta).

anartha unnütz, aus an und artha.

sskr. anartha unnütz, m. Unnützes, Unheil, Nachtheil. + zend. anaretha unrecht.

anāmaka, eigentlich „namenlos“, dann Monatsname, Schaltmonat.

sskr. anāmaka namenlos m. Schaltmonat. + altpers. anāmaka Name eines altpers. Monats, sicherlich des Schaltmonats.

anarya unarisch, an + arya.

sskr. anārya unehrenhaft, unarisch. + zend. anairya ungesetzlich, unarisch.

aputra kinderlos von a- und putra.

sskr. aputra kinderlos. + zend. aputhra 1. kinderlos 2. das Kind noch nicht habend, daher eins tragend, schwanger, trächtig.

apria unfreund, a + pria.

sskr. apriya unlieb m. Feind. + zend. afrya unfreundlich.

ayajnia nicht opferwürdig, von a- und yajnya.

sskr. ayajniya nicht zum Opfer tauglich, unwürdig, unfrohm. + zend. ayaçnya nicht opferwürdig.

ayâsya (unermüdlich) nom. propr.

sskr. ayâsya unermüdlich; Beiwort Indras; nom. propr. eines Angiras. + zend. ayêhyê m. Name eines bösen Wesens.

arâti f. Kargheit, personif. Unholdin, a + râti von râ geben.

sskr. arâti f. Kargheit, Missgunst, pers. Unholdin. + zend. arâiti f. Kargheit, Geiz, n. propr. des Dæva des Geizes.

arâtivans abgünstig, karg vom vor.

sskr. arâtivan abgünstig, abhold, auch Bezeichnung von Dämonen. + zend. arâtivâo karg, geizig.

ariçta unversehrt, a + riçta.

sskr. arishta unversehrt. + zend. airista (a + irista) unversehrt.

avidvans nicht wissend, a + vidvans.

sskr. avidvañs nicht wissend. + zend. evidhvâo nicht kennend, unweise.

açûra nicht stark, a+çûra.

zend. açûra nicht stark. + āxūqo-s nicht stark, ungütig.

asuta nicht ausgepresst, a+suta.

sskr. asuta ungeläutert. + zend. ahuta ungepresst.

asvapna schlaflos, a+svapna.

sskr. asvapna schlaflos, wachsam. + zend. aqafna den Schlaf nicht bedürfend.

Vgl. āunvo-s schlaflos. — lat. insomni-s schlaflos.

2. a Pronominalstamm der 3. Person.

at dann, atca atque.

zend. aṭ dann, aṭ — aṭ sowohl — als auch, atca atque. + lat. at, et, et — et, atque.

atra dort, pronom. a+tra.

sskr. atra dort. + zend. athra dort.

atha advb. dann.

sskr. atha dann. + zend. atha dann.

adha dann, ferner.

sskr. adha dann, ferner. + zend. adha dann, ferner, altpers. adā dann.

ât hierauf, dann, Abl. von a.

sskr. ât. + zend. âat dass.

3. a Pronominalstamm der 1. Person.

asma Pron.-Stamm der 1. ps. pl., aus a+sma.

sskr. asma Pron.-Stamm der 1. ps. pl. + zend. ahma unser. Vgl. äol. ἄμμες, gr. ἡμεῖς wir, dor. ἀμό-s unser, gr. ἡμέ-τερο-s unser.

asmâka unser, von asma.

sskr. asmâka der unserige. + zend. ahmâka der unserige, unser.

aham ich (aus a und ha-m vgl. gha).

sskr. aham ich. + altpers. adam; zend. azem ich.

Vgl. ἐγώ. — lat. ego. — lit. aš. — ksl. azū, j-azū. — goth. ik, nhd. ich.

ai Interjection.

sskr. e, ai. + zend. âi.

Vgl. aī, aī. — lit. ei, ai. — nhd. ei.

austa m. Lippe.

sskr. oshṭha m. Oberlippe, Lippe, oshṭh-ya an den Lippen befindlich. + zendp. Gl. aoshtra nom. du. beide Lippen.

Vgl. altpreuss. V. austo Mund, ksl. usta n. pl. Mund (eigentlich wohl „die Lippen“). Wahrscheinlich von aus schöpfen = lat. haur-io haus-tum = an. ausa, jös schöpfen.

aks sehen.

sskr. akshi n. Auge, iksh ikshate sehen. + zend. aahi n. Auge, s. aksi. Ans ak sehen (óxi- im du. ὄσσε Auge. — lat. oc-ulu-s. — lit. aki-s f. — ksl. oko n. Auge. — goth. ahjan = ὄσσομαι merken) durch s weitergebildet. Vgl. zend. áka offenbar.

aksi n. Auge, von aks.

sskr. akshi n. Auge. + zend. aahi n. Auge.

agh, anh beengen, ἄγχω.

sskr. zend. in agha, aghavant, aghana, anhu, ahi.

Vgl. ἄγχωμαι, ἄγχω. — lat. ango anxi anctum angere. — goth. aggvu-s enge, agan ôg agans fürchten.

agha böse, schlimm, n. Uebel, von agh.

sskr. agha schlimm, n. Uebel, Sünde. + zend. agha böse, n. das Böse, Uebel.

aghavant mit Bösem versehen, von agha.

sskr. aghavant mit Schuld beladen. + zend. aghavanîť böse, übel.

aghana, anghana Beengung, Strick, von agh.

zend. aghana n. Beengung, Strick. + ἄγχων f. Beengung, Strick.

anhas n. Enge, Angst, Sünde.

sskr. anhas n. Enge, Angst, Sünde. + zend. āzanîh n. Enge, Angst, Sünde.

Vgl. lat. angor m. angus-tu-s, angust-iae. — ἄχος n. Beengung, Schmerz. — goth. agis n. Angst, Furcht, Schrecken.

anhu enge.

sskr. anhu enge in anhu-bheda engspaltig, anhu enge in parôhvi (für paras-ahvi) f. + eran. fehlt.

Vgl. goth. aggvu-s eng. — ksl. azükü eng, azota f. Enge.

ahi m. Drache, Schlange.

sskr. ahi m. Drache, Schlange. + zend. azhi m. Drache, Schlange.

Vgl. ἔχis f. und nasalirt: lat. angui-s m. f. — lit. angi-s. — ksl. aži m. — ahd. unc, unch, mhd. unc m. Schlange, Natter.

ac biegen, krümmen.

sskr. ac, ac-ati biegen, krümmen. + Im Eran. nicht als Verb erhalten, s. anka, ankas, anku.

1. anka m. Klammer, Haken, von ac.

sskr. anka m. Haken, Klammer. + zend. aka m. Klammer.

Vgl. *ῥυζο-ς* gebogen, m. Haken, Klammer. — lat. *anctu-s* krumm-armig, *uncu-s* gebogen, Haken, Klammer. — vgl. ags. *anga*, *onga* m. Spitze, Pfeilspitze.

2. *anka* m. Bug (zwischen Arm und Hüfte), Seite
= 1 *anka*.

sskr. *anka* m. Bug, Seite, Schooss. + eran. nicht erhalten.

Vgl. *ἄνχα-θεν*, *ἀνὰ-ς*, *ἀνὰ-τομαί*, *ἀνχο-λήν*.

ankas n. Biegung, Krümmung, Wölbung.

sskr. *ankas* n. Biegung, Krümmung. + eran. fehlt.

Vgl. *ἄνχος* n. Bucht, Thalbücht. — lat. in *ungu-tu-s*, *fustis un-cus* Festus.

anku Gekrümmtes; Haken.

sskr. *anku-ça* m. n. Haken, *anikūyant* Krümmungen suchend, part.

praes. von **anikūy*, einem Denominativ von **anku* Krümmung. +

zend. *anku* Haken in *anku-paçmana* mit Haken befestigt.

aj, *ajati* führen, treiben.

sskr. *aj*, *ajati* führen, treiben. + zend. *az*, *azaiti* führen, treiben.

Vgl. *ἄγος ἡγᾶγον* (= sskr. aor. *ājijam*) *ἡγα* treiben, führen. — lat. *ago*

ēgi actum agere. — an. *aka* *ók* *akinn* fahren (zu Schiff, Pferd, Wagen).

agra (adj. der erste?) n. Spitze, Vorderstes,
Front, von *ag* = arisch *aj* führen.

sskr. *agra* adj. der erste (?) nach Einigen s. B. R., *agra* n. Spitze,

Vorderstes, Front, *agro-gā* voran gehend. + zend. *aghra* der er-

ste, *aghraé-ratha* den Wagen an der Spitze (des Heeres) habend,

nom. propr.

agrya an der Spitze stehend, vorzüglich
von *agra*.

sskr. *agrya*, *agriya* an der Spitze stehend, vorzüglich. +

zend. *aghrya* Kopf betreffend, vorzüglich.

aja m. f. Ziege.

sskr. *aja* m. *ajā* f. Bock, Ziege. + zendp. Gl. *azinām* gen. pl.

von *azi* f. Ziege.

Vgl. *aiš* gen. *aiy-ós* f. Ziege. — lit. *oz-ý-s* m. Bock, *oz-kà* f. Ziege.

ajina n. Fell.

sskr. *ajina* n. Fell. + zend. *azina-van̥t* nach Justi „der

mit Fell Bekleidete“. Vgl. ksl. *azno*, j-*azno*, j-*azino* n.

Fell.

ajma m. Zug.

sskr. *ajma* m. Lauf, Zug, Bahn. + eran. fehlt.

Vgl. *ῥυμο-ς* m. Lauf, Zug, Bahn.

ajman n. Zug.

sskr. ajman n. Zug, Bahn. + eran. fehlt.

Vgl. lat. agmen n. Zug, ex-âmen.

ajra m. Feld, „Trift“, von aj treiben.

sskr. ajra m. Feld. + eran. fehlt.

Vgl. ἀγρό-ς m. — lat. ager g. agri m. — goth. akr, ahd. achar, nhd. Acker m.

ajrâ f. die Jagd, eigentlich das Treiben, von aj.

vgl. sskr. ghâse-ajra zum Essen, ghâsa treibend. + zend. azra Jagd in azrô-dadha Jagd machend, acc. vehrkâm azrôdaidhim.

Vgl. ἄγρε f. Jagd, Fang.

aj, anj, anjati salben, schmieren, hell machen.

sskr. anj, anjati, anak-ti salben, hell machen. + armen. ôde-anel, zend. akh-ti f. Unreinheit, vgl. agni, angara, angas, âgas.

Vgl. ἀκ-τι-ς Strahl. — lat. unguo unxi unctum unguere salben. — allemann. anko, ancho m. Butter.

agni m. Feuer.

sskr. agni m. Feuer, Feuergott. + eran. fehlt.

Vgl. igni-s m. Feuer. — lit. ugni-s f. — ksl. ognĭ m. Feuer.

angara m. Kohle.

sskr. angâra m. Kohle. + eran. fehlt.

Vgl. lit. angli-s f. — ksl. aglĭ m. Kohle.

angaras m. Bote.

sskr. angiras m. mythisches Wesen, Götterbote, Engel. + altpers.

āyyapo-ς m. Reichspostbote.

Vgl. ἄγγελο-ς m. Bote.

âgas (oder agas n.) Fehltritt, Sünde, von anj ausgleiten.

sskr. âgas n. Fehl, Schuld, Sünde, an-âgas schuldlos, rein. + eran. fehlt.

Vgl. ἄγος n. Fehl, Schuld, Sünde, ἀναγής unschuldig.

anjas n. (das Gleiten, Glitschen) adv. stracks, flugs.

sskr. anjas n. das Gleiten, Glitschen, daher als adv. flink, plötzlich, auch instr. anjasâ stracks, alebald. + eran. fehlt.

Vgl. goth. anaks adv. plötzlich, sogleich (mit Einschubvocal, wie auch in miluk- Milch, filigri Begräbniss (filhan), aqizi Art).

ata m. atâ f. Väterchen, Mütterchen, Lallwort.

sskr. attâ f. Mutter. + eran. fehlt.

Vgl. *āra* m. Väterchen. — ksl. *otčī* (= *otikja-s*) m. Väterchen. — goth. *attan-* m. Vater.

ati adv. praefix, über—weg, über—hinaus.

sskr. *ati* ebenso. + zend. *aiti* ebenso, altpers. *atīy*.

Vgl. *īre* adv. noch, darüber hinaus. — lat. *at* in *at-avu-s*, *at-nepos* u. s. w. — lit. *at*, ksl. *otū*.

atka m. Hülle, Kleid.

sskr. *atka* m. Hülle, Kleid. + zend. *adhka* m. Hülle, Kleid.

athar Feuer.

sskr. *athar-* in *atharvan* Feuerpriester s. *atharvan*. + zend. *ātar* m. Feuer.

atharvan m. Feuerpriester, von *athar*.

sskr. *atharvan* m. Feuerpriester. + zend. *ātharvan* m. Feuerpriester, vgl. *āthravanī* mit Feuer versehen.

ad, *atti* essen.

sskr. *ad*, *atti* essen. + zend. *ad* essen, nur an Einer Stelle in der Form *adhāiti* nach Justi 3 sg. praes. conj. *edat*, er esse.

Vgl. *ēdo*, *ēdō*, *ēdō* — lat. *edo* est *ēdi ēsum* edere essen. — altirisch *ithim edo*. — lit. *ėdmi ėsti* fressen. — ksl. *jami jas-ti* essen. — goth. *itan at ētum itans*, nhd. *esse*, *ass*, *ge-gessen*.

adaka essend.

sskr. *-adaka* essend, fressend. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *edax*. — lit. *ėdika-s* m. Fresser.

adana n. das Essen, Speise.

sskr. *adana* n. das Essen, Futter. + eran. fehlt.

Vgl. *ēdano-y* n. das Essen, Speise. — goth. inf. *itan* = nhd. *essen*, das Essen.

adman n. das Essen, von *ad*.

sskr. *adman* n. das Essen, Speise, Mahl. + *ēdman-as* dat. inf. zum Essen.

admara gefrässig.

sskr. *admara* gefrässig vgl. *ghas-mara* gefrässig. + eran. fehlt.

altirisch *ithemair* pl. *edaces* (*ithim* ich esse).

adhas adv. unten.

sskr. *adhas* adv. unten. + eran. fehlt, s. *adhama*, *adhara*.

Basis zu *adhama*, *adhara*.

adhama der unterste.

sskr. *adhama*. + lat. *infimu-s*.

adhara der untere.

sskr. adhara der untere. + zend. adhara der untere, adhairi praep. adv. unter.

Vgl. lat. inferu-s, infra, inferior. — goth. undar, nhd. unter, goth. undarô adv. darunter.

adhvan m. Weg.

sskr. adhvan m. Weg. + zend. adhwan m. Weg.

an, anati hauchen, athmen.

sskr. an, anati hauchen, athmen. + eran. nicht als Verb erhalten, s. anika, âtman, âs; zp. Gl. âontyâo gen. abl. von âonti f. Hauchen, Athmen, parâontyâo (parâ+âonti) das Ausathmen.

Vgl. ἄν-εμο-ς, ἄν-τερο-ν. — lat. an-imu-s, anima, âlu-m, an-êlus, âlâra. — ksl. v-onû Duft, â-chajâ âcha-ti hauchen. — goth. anan, ôn, anans hauchen.

anika m. Angesicht, von an athmen.

sskr. anika m. Angesicht, Front + zend. ainika m. Angesicht, Front.

âtman m. Athem, Hauch.

sskr. âtman, -âtma m. Athem, Hauch; Seele, Selbst. + eran. fehlt.

Vgl. ἀσθμα n., ἀσθμαίνω, ἀτμός m. Dampf. — as. âthom, ags. aedhum, ahd. âdum m. Athem, Odem.

âs Mund, von an.

sskr. âs, abl. âsas, instr. âsâ Mund. + zend. âonh m. Mund.

Vgl. lat. ôs g. ôris n. os-tiu-m n. — lit. os-ta-s Mündung.

ana bildet Casus zu ayam dieser.

Zusammengesetzt aus 2 a und na.

Vgl. lat. ollu-s, ille jener (aus onulu-s). — lit. ans, anà m. f. jener. — ksl. ontû jener.

antara der andere, comp. von ana.

sskr. antara anderer, antara n. Unterschied. + eran. fehlt.

Vgl. lit. antra-s, antra m. f. — ksl. vûtoryj. — goth. anthar, nhd. der andere.

anya ein anderer.

sskr. anya ein anderer. + altpers. aniya, zend. anya ein anderer.

anyathâ anderswie, von anya.

sskr. anyathâ anderswie. + zend. anyâtha ausserdem (?)

vgl. *anyadha anderswie, wovon anyaidhya anderwärtig.

ana praepos. auf.

zend. ana praep. c. acc. anf. + ânâ. — goth. ana auf, nhd. an.

anu Präpos. und Verbalpräfix, längs, nach, gemäss.

sskr. anu ebenso. + zend. anu, altpers. anuv ebenso.

anumati f. gemässes Denken, von anu+man.

sskr. anumati f. Einwilligung; Zuneigung, Gunst, Gnade. + zend. anumaiti f. gemässes Denken.

anūkti f. Nachsprechen, gemässes Sprechen, von anu+vac.

sskr. anūkti f. Nachsprechen, wiederholte Erwähnung. + zend. anukhti f. gemässes Sprechen.

ānusak nachfolgend, von anu-sac.

sskr. ānushak adv. in stetiger Folge, unausgesetzt; nach B. R. von anusanj. + zend. ānushac adj. festhaltend.

angusta m. Zehe.

sskr. anguṣṭha m. Daumen, grosse Zehe. + zend. aṅgusta m. Zehe.

anta m. Ende.

sskr. anta m. Ende. + zend. *aṇta Ende, als Basis von antama.

Vgl. goth. and-i-s, andei-s m., nhd. Ende.

antama der letzte, äusserste, von anta Ende.

sskr. antama, antima der letzte. + zend. aṇtema der äusserste.

(Zu ani in) = *ἐν*, *ειν*, *ἐν* und (*ἐνς*) *εις*, *ἐς*. — lat. in, alt en. — lit. į. — ksl. v-ū, alt v-q. — goth. in, nhd. in.

antar Präposition unter, zwischen.

sskr. antar unter, zwischen. + altpers. antar, zend. aṇtare dass. Vgl. lat. inter. — altirisch etar inter.

antarsta im Innern befindlich, von antar und stâ.

sskr. antastha im Innern befindlich. + zend. aṇtaresta zwischen etwas stehend, nicht mit sskr. antara-stha innerlich zu identificiren.

1. antara der innere.

sskr. antara der innere. + zend. aṇtara der innere.

Vgl. lat. intrā, intrō, inter-ior.

2. antara n. (das Innere =) Eingeweide.

sskr. antra n. Eingeweide, Gedärme. + eran. fehlt.

Vgl. *ἐντέρο-ν* n. Eingeweide.

anti Präpos. und Präfix gegen.

sskr. anti. + eran. fehlt.

Vgl. *ἀντί*. — lat. ante. — goth. anda-, and-, nhd. ent. — S. europ. antâ.

andha, andhas dunkel, blind.

sskr. andha blind, dunkel, andhas n. Dunkel. + zend. aṇdâo blind.

Vgl. lit. j-ūda-s schwarz.

andhas n. Kraut, Grünes.

sskr. andhas n. Kraut, Grünes. + eran. fehlt.

Vgl. *ἄνθος* n. Blume.

ansa Henkel, Handhabe.

sskr. aṃsau du. die beiden Henkel des Altars, aṃsa-dhri ein Gefäß mit Henkeln. + eran. fehlt.

Vgl. lat. ansa f. Henkel, Handhabe. — lit. *ašà* alt *ansà* f. Henkel, Oehr
vgl. altpreuss. V. *ansi-s* Haken.

ap, âp, apati erreichen, zum Ziel kommen.

sskr. âp, âpati, âpnoti erreichen, zum Ziel kommen. + zend. ap, apaiti erreichen, zum Ziel kommen.

Vgl. *ἄπ-ρω* und altlat. *apio apere vinculo comprehendere*; lat. *apiscor*, *aptus sum*, *ad-ipisci*.

âp, âpati erreichen = ap.

sskr. âp, âpati, âpnoti erreichen. + zend. âf med. praes. 3 pl. âfentê erreichen.

âpa das Erreichen, von ap.

sskr. âpa in *dur-âpa* s. *dusâpa*. + zend. âpa in *duzh-âpa*.

âpana n. das Erreichen, Erlangen, von âp.

sskr. âpana n. das Erreichen, Erlangen, *dur-âpana*. + zend. âpana n. Erreichung.

apas n. Werk, von ap.

sskr. apas n. Werk. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *opus* n. Werk.

apta part. pf. pass. von ap, âp.

sskr. âpta. + zend. in *â-y-apta* n. Gnadengabe.

Vgl. lat. *aptu-s*.

apnas n. Ertrag, Habe, von ap.

sskr. apnas n. Ertrag, Habe. + Ob auch im zend. *afnañhañt?* s. Justi s. v.

Vgl. *ἄφερος* n. Ertrag, Habe.

ap und âp f. Wasser.

sskr. ap und âp f. Waseer. + zend. ap und âp f. Wasser; altpers. *api* f. Wasser.

Vgl. altpreuss. V. *ape* Fluss, *apus* Quelle, Brunnen; lit. *upi-s* g. *upė-s* f. Fluss, Bach.

apâm napât, apâm naptar m. Sohn der Wasser, Name einer arischen Gottheit.

sskr. apâm napât, apâm naptar m. + zend. apâm napât, apâm naptar m. nom. apâm napâo.

âptya m. (Wasserbewohner, von ap) Name einer myth. Familie.

sskr. âptya Bezeichnung einer Götterordnung, besonders des Trita. + zend. âthwya Name eines myth. Geschlechts; des âthwya Sohn ist Thraëtaona.

apa Praeposition und Praefix von, weg, ab.

sskr. apa von, weg, ab. + zend. apa, altpers. apa^o.

Vgl. ἀπό. — lat. ab. — goth. af, nhd. ab.

apama der letzte, superl. von apa.

sskr. apama + zend. apema.

apara der hintere, spätere, comp. zu apa.

sskr. apara. + zend. altpers. apara.

Vgl. goth. afar praepos. hinter, nach, auch adv. nachher wie sskr. aparam, as. abharo, ags. eafora m. Nachkomme.

apânc rückwärts.

sskr. apânc, apâk. + zend. apâc adv. rückwärts.

Vgl. an. öfug-r, as. avoh, avuh, ahd. abah, abuh abgewandt, verkehrt, böse.

api Praepos. und Adverb. zu; selbst, grade.

sskr. api. + zend. aipi, altpers. apiy.

Vgl. ἐπί. — lat. op, ob.

aps messen.

sskr. in aps-as Gestalt. + zend. apç messen.

(Von abh schwellen (?) vgl. sskr. ambhas n. Wasser:)

abhra n. Wolke.

sskr. abhra n. Wolke. + zend. awra f. n. Wolke. Justi vergleicht auch altpers. Ἀβρα-δάρα-ς.

Vgl. ἀφρό-ς m. Schaum.

abhi Adverb, Praeposition und Verbalpraefix.

sskr. abhi adv. herzu, oben, praepos. c. acc. zu-hin, zu-her, gegen, wegen, in Bezug. + zend. aibi, aiwi adv. herzu, oben, praepos. über, wegen, in Bezug auf; altpers. abiy.

Vgl. ἀμφί. — lat. ambi-, amb-, am-. — altgallisch ambi-, amb-, altirisch imb, im. — ksl. ob-, o-. — ahd. umbi-, nhd. um und goth. bi = nhd. bei (aus abi).

abhitara der nähere, comp. zu abhi.

sskr. in abhitarâm adv. näher hinzu. + zend. aiwitarā der nächste, der andere.

abhtas zu beiden Seiten, ringsum, von abhi.

sskr. abhtas zu beiden Seiten, umher, ringsum. + zend. aiwitō um, ringsum.

Stimmt in der Bedeutung zum europäischen ambhi um.

abhishāc folgend, anhänglich, abhi + sac.

sskr. abhishāc folgend, anhänglich, zugethan. + zend. aiwishāc sich anfügend.

1. abhisti m. Beistand, Schützer, von abhi und as sein.

sskr. abhisti m. Gönner, Beistand. + zend. aiwisti m. Schützer, Lehrer.

2. abhisti f. Gunst, Beistand, von abhi und as.

sskr. abhisti f. Vortheil, Förderung, Gunst, Beistand. + zend. aiwisti f. Beschützung, Belehrung.

abhīti f. das Angehen, aus abhi + i.

sskr. abhīti f. Anlauf. + zend. aiwiti f. Nähe.

am packen, fassen.

sskr. am, amati dass. + Im Zend nur in Ableitungen s. ama, amavant. Vgl. lat. emo, ēmi, emtum, emere nehmen. — altirisch em nehmen. — lit. imu, im-ti nehmen. — ksl. imā j-ē-ti nehmen.

ama m. Andrang, Wucht, Ungestüm, von am.

sskr. ama m. Andrang, Wucht, Ungestüm. + zend. ama stark m. Andrang, Wucht, Stärke.

Vgl. lit. uma-s ungestüm.

amavant ungestüm,, kräftig, von ama.

sskr. amavant ungestüm, schrecklich, kräftig, tüchtig. + zend. amavañt, émavañt stark.

amsa m. Schulter.

sskr. aśsa m. Schulter. + eran. fehlt.

Vgl. αμο-s (= όμο) m. — lat. umeru-s m. — goth. amsa-n m. Schulter.

âma roh (= „befallen“).

sskr. âma roh. + eran. fehlt.

Vgl. αμό-s roh.

amu Pronominalstamm, jener.

sskr. amu bildet Casus zu adas jener, auch in amu-ka der und der, N. N. amu-tas advb. abl. von dort, amu-tra dort, amu-thā auf jene Weise, so, amu-yā dass., amu-rhi dann, amu-vat wie der und der. + altpers. amu-tha von dort, entspricht lautlich dem sskr. amuthā so; sonst kommt amu im Eranischen nicht vor.

ar, arnanti sich erheben, gehen (erreichen, einfügen).

sskr. ar, ṛoti erheben, gehen. + zend. ar praes. 3 pl. med. erenvantê.
Vgl. ṛṇvati erzeuge, ṛṇvati erreiche, ṛṇvati füge. — lat. orior ortu-
sum. — germ. rinnan, rann (aus arnu).

arçc arçcati kommen, gehen.

sskr. arçch, ṛçchati, arçchati gehen, kommen. + altpers. raç
kommen, gelangen, impf. 1 sg. araçam.

Vgl. ṛççomai (für ṛççomai).

aratni m. f. Elle, Ellenbogen.

sskr. aratni, ratni m. f. Elle, Ellenbogen. + zend. arāthni oder
rāthni in frārāthni Name eines Maasses, das Doppelte einer Vi-
taçti, Spanne, zendp. Gl. arethnāo nom. pl. f. die Ellenbogen.

Vgl. ulna f. — lat. ulna f. — goth. aleina f. Elle.

aramati f. hoher Sinn, n. propr. einer Genie.

sskr. aramati f. n. propr. einer Genie der Andacht. + zend. ār-
maiti f. hoher Sinn, Weisheit, nom. propr. die personificirte Weis-
heit, Schirmherrin der Erde.

Nach Roth aus aram bereit + mati Sinn. Richtiger wohl aus
ara = arta + mati.

1. arta richtig, vollkommen.

sskr. ṛta richtig, vollkommen. + zend. areta richtig, vollkommen
= asha rein (asha = arta = sskr. ṛta).

Vgl. āpervj = zend. erethé f. Rechtlichkeit.

artavan mit richtiger Beschaffenheit versehen,
rechtgeartet.

sskr. ṛtāvan f. ṛtāvati rechtgeartet, ordnungsgemäss, ge-
setzmässig; dem heiligen Gesetze treu, gerecht, fromm,
gläubig; gerecht, heilig (Götter). + zend. ashavan rein
(von asha = arta = sskr. ṛta). Vgl. āpervāo nom.
propr.

Die Bedeutungsdivergenz ist nur scheinbar; zend. asha rein
und sskr. ṛta richtig bezeichnen genau denselben religiösen
Begriff.

artavant mit Richtigkeit versehen.

sskr. ṛtavant Recht habend, die Wahrheit aussagend. +
zend. ashavanṭ mit Reinheit versehen.

2. arta hoch, erhaben, von ar.

zend. areta, areta hoch. + lat. altu-s hoch.

arti f. Angriff, Kampf, Streit, von ar adrior.

sskr. ṛti f. Angriff, Streit. + zend. ereti f. in paiti-ereti f. Be-
stürmung, Angriff.

Vgl. kal. retī f. Kampf.

artha m. n. Nutzen.

sskr. artha m. n. Ziel, Zweck, Behuf, Nutzen. + zend. aretha n. Nutzen; Gesetz.

arma m. Arm.

sskr. irma m. Arm, Vorderschenkel eines Thiers, armus. + zend. arema m. Arm (Hand?) neupers. arm Arm, osset. arm Hand. Vgl. ἀρμός Fuge, Schultergelenk. — lat. armu-s. — preuss. irmo Arm. — kal. ramē Arm. — goth. arm-s, nhd. Arm m.

arya treu, ergeben, zugethan; arisch, m. Arier.

sskr. arya treu, ergeben, zugethan, m. Arier, ārya arisch, Arier. + zend. airya, altpers. ariya arisch, Arier.

aryaman ergeben, treu, von arya.

sskr. aryaman m. Freund, Genosse, n. propr. eines Gottes + zend. airyaman folgsam, m. Gehorsam.

arvant rasch, behend m. Renner, Ross.

sskr. arvant und arvan m. Renner, Ross. + zend. aurvanť schnell, stark m. Kriegssross, aurva behende, schnell, reisig. Vgl. an. ör-r, as. aru, ags. earu schnell, rüstig, reisig.

aruna feurig.

sskr. aruna röthlich, morgenröthlich. + zend. auruna wild (von Thieren „feurig“?).

arusa glänzend.

sskr. arusha glänzend. + zend. aurusha glänzend, weiss.

arksa m. Bär.

sskr. řksha m. Bär. + armen. arsh Bär. — ἄρκτος m. lat. ursu-s m. Bär. Vgl. sskr. řksha (kahl?) durchbohrt (?) m. Verletzer mit zend. erekshaha nach Justi: verwundend.

arc tönen, jubeln.

sskr. arc brüllen, jubeln, singen. + arm. ěrg Lied; Gesang. Vgl. kal. rekā spreche.

arka m. Loblied.

sskr. arka m. Loblied. + armen. ěrg Lied, Gesang.

1. argh zittern.

sskr. řghāya beben. + zend. areg nur im part. praes. ereghanť arg. Vgl. ἀρχέω erregte, ἀρχηγε φέρων, ἀρχόμεαι tanze. — germ. arga- arg.

arghi m. Hode.

sskr. fehlt. + zendp. Gloss. erezi Hode. Vgl. ὄρχι-s, μόν-ορχο-s.

2. argh verdienen, werth sein.

skr. arh, arhati verdienen, werth sein, arghâ f. Verdienst. + neupera. arsidan dass.

Vgl. lit. algà f. Lohn (?).

1. arj, arjati gewinnen.

skr. arj, arjati gewinnen. + zend. nur im part. praes. arejanť, gewinnend.

2. arj recken.

skr. arj, řjati recken + zend. nur in Ableitungen, s. arju, arjipyä.

Vgl. ὀρέγω. — lat. rego rexi rectum regere. — germ. rakjan recken.

arjipyä sich streckend, ausgreifend, von grossen Vögeln, von 2 arj.

skr. řjipyä dass. besonders vom Falken cyena. + ἄρξυρος ἀετός παρὰ Πέλας, armen. ardsiu Adler; zend. erezifyä 1. Gebirgsname („sich streckend“) 2. Falke in erezifyō-parena mit Falkenfedern geschmückt.

arju sich streckend, gerade; recht, von 2 arj.

skr. řju gerade, richtig, redlich. + zend. erezu gerade, recht, wahr.

3. arj glühen.

skr. arj glühen. + zend. nur in Ableitungen, s. arjata, arjra.

Vgl. ἀργής, ἄργυρος u. s. w. — lat. arguo, argentum. — lit. reg-ėti sehen.

arjata (weisslich) n. Silber.

skr. rajata weisslich, ἀργής, n. Silber. + zend. erezata n. Silber.

Vgl. ἀργή- und ἀργή- weisslich. — lat. argentum Silber.

arjas n. Helle, von 3 arj.

zend. arezanh n. der helle Tag. + skr. fehlt.

Vgl. ἔν-ἀργής und ἀργή-ρό-ς (= ἀργή-ρο-ς).

arjra roth, braunroth, von 2 arj.

skr. řjra roth, braunroth. + zend. erezra in erezrâçpa s. arjâçva.

arjâçva rothe Rosse habend, nom. propr. aus arjra und açva.

ved. řrâçva n. propr. eines Mannes. + zend. erezrâçpa n. propr. des Sohnes des uçpâçnu.

ardh fördern.

skr. ardh, řdhyati, řdhnoti fördern. + zend. impf. 3 sg. aredat, part. eredat fördern. Vgl. kal. rastā rasti gedeihen, wachsen, rodū Geburt.

ardhant fördernd, gedeihend part. praes. von ardh.

sskr. rdhant part. praes. von ardh fördernd, mehrend, gedeihend in rdhat-ri (Habe mehrend, ri = rai) n. pr. eines Mannes, rdhat-vāra adj. Gütermehrend. + zend. eredat- in eredat-fedhri (von hohem Vater) f. n. propr. der jungfräulichen Mutter des Messias, des qoçiosh.

ardhva hoch, erhaben, von ardh.

zend. eredhwa hoch; altpers. arda⁰. + sskr. fehlt.

Vgl. lat. arduu-s. — altgall. Arduenna silva, altirisch ardd hoch.

ardhvan erhebend, von ardh.

zend. eredhwan m. Erheber, Förderer. + qoçosúr-a.

ardhra gewinnend (die Götter).

ved. radhra der es den Göttern recht macht, sie gewinnt, recht-schaffen. + zend. aredra m. Gabe, Darbringung, Lohn; Opferer, Spender. Vgl. rādh.

ardha m. Seite, Theil.

sskr. ardha m. Seite, Theil. + zend. aredha m. Seite.

arna Schuld, Verpflichtung.

sskr. r̥ṇa n. Schuld. + zend. arena f. Verpflichtung nach Haug, Sitzungsberichte d. bair. Akademie 1872, 1, S. 133 und in erenava verpflichtet, schuldig.

arnavan(t) verpflichtet, schuldig.

sskr. r̥ṇavan und r̥ṇavant Verschuldung, Verpflichtung (r̥ṇa n.) habend. + zend. erenava verpflichtet, schuldig.

arç stechen, stossen (oder ars?).

sskr. arsh, r̥shati stossen, stechen, arç-a n. Verletzung. + zend. areah, part. praes. areshyanīṣṣṣ stechen. stossen.

arsti (arçti?) f. Speer, von arç.

sskr. r̥shṭi, r̥shṭi f. Speer. + altpers. arsti-s; zend. arsti m. f. Speer.

(Von ars = sskr. arsh fließen:)

arsan m. Mann.

zend. arshan, auch Thema arshāna m. Mann, Männchen. + ἄρσων, εἶνος.

Vgl. sskr. r̥sha-bha m. Stier.

1. av, ayati sich gütlich thun, sättigen; Jemand sättigen, wohlthun; lieben; beachten.

sskr. av, avati dass. + zend. s. avas.

Vgl. āva. — lat. aveo avēre.

avas n. Schutz, von av.

sskr. avas n. Schutz, Gunst, Förderung. + zend. avanh n. Schutz;
altpers. verb. denom. *patiy-avah davon (nach Spiegel) impf. I
patiy-āvahaiy ich flehte um Schutz.

Vgl. ἄν-ηής und ἀσ-σέω.

2. av induo.

sskr. fehlt. + zend. av avaiti gehen, eingehen, ao-thra n. Schuh.

Vgl. lat. ind-uo, ex-uo. — lit. au-nu, au-ti die Füße bekleiden, au-ta-s
m. Stiefelschaft. — ksl. ob-ujā ob-uti Schuhe anhaben, die Füße bekleiden.

avi m. f. Schaf.

sskr. avi m. f. Schaf. + eran. fehlt.

Vgl. ōi-s f. — lat. ovi-s f. — altirisch ói Schaf. — lit. avi-s f. —
kal. vgl. ovica f. Schaf, ovīnū m. Widder. — goth. avi-str n.
Schafestall, ahd. awi, ouwi, mhd. owe f. Schaf, Mutterschaf.

1. ava pron. demonstr. jener (aus a und va = u).

sskr. fehlt. + altpers. ava, zend. ava jener.

Vgl. ksl. ovā jener.

2. ava Adverb; Praefix und Praeposition, von -weg, herab.

sskr. ava dass. + zend. ava dass.

Vgl. av- in av-rē-s u. s. w. — lat. au- in au-fero. — ksl. u.

avara der untere, comp. zu ava.

sskr. avara der untere. + zend. aora adv. abwärts.

aç, açnauti vordringen, gelangen.

sskr. aç, açnoti dass. + zend. aç, ašnaoiti dass.

Vgl. ἰκ-νέουαι, ἤκω kommen, ἄκ-, ἀκ-αχ-μένο-s, ἀκωή u. s. w. — lat.
acuo u. s. w. — altirisch icc gehen, kommen.

aça m. Theil, Antheil, von aç erlangen.

sskr. aṣṣa m. Theil, Antheil. + zend. aça m. Theil, Antheil,
Gut.

açu, açus Stengel, Schosse (der Somapflanze)

sskr. aṣṣu m. Faser, Schosse, Stengel (der Somapflanze). + zend.
açus n. Stengel der Haomapflanze.

açan m. Schleuderstein, Stein.

sskr. açan m. Schleuderstein, Stein, Fels. + zend. açan m.
Schleuderstein, auch im altpers. açan-bara nach Spiegel „Schleu-
dersteinträger“. Vgl. ἀρόνη.

açtrâ f. Stachel, Dolch, von aç.

sskr. ashtâ f. Stachel. + zend. astra f. Stachel, Dolch.

açman m. Stein; Himmel.

sskr. açman m. Stein; Himmel. + altpers. açman m. Himmel; zend. açman m. Stein, Himmel, açmana steinern.

Vgl. lit. akmâ gen. akmen-s m. Stein. — ksl. kamy g. kamene m. Stein (und goth. himin-s m. Himmel?)

açra spitz, n. Spitze.

sskr. açra n. Ecke, Spitze. + eran. fehlt.

Vgl. açpo-s spitz, açpo-v n. Spitze. — lat. acer, altlat. acru-s. — lit. asztra-s scharf. — ksl. ostrû scharf, spitz.

açri f. Ecke, Kante.

sskr. açri f. Ecke, Schneide. + eran. fehlt.

Vgl. açpe-s, açpe-s f. Spitze. — lat. ocri-s f. Bergspitze, Spitzberg.

açra n. Thräne.

sskr. açra n. Thräne. + eran. fehlt; vgl. açru.

Vgl. lit. aszarâ f. Thräne.

açru n. Thräne.

sskr. açru n. Thräne. + zend. açru n. Thräne.

açva m. açvâ f. Pferd, Hengst, Stute.

sskr. açva m. açvâ f. + zend. açpa m. f. altpers. açpa in uw-açpa εὐππος.

Vgl. ἵππο-s m. f. — lat. equu-s, equa m. f. — altgallisch epo Pferd. — lit. aszvâ f. Stute. — an. jör; as. ehu m. in ehu-akalk Pferdekecht.

açvastâna m. Pferdestall, açva + stâna.

sskr. açvasthâna m. Pferdestall. + zend. açpôstâna m. Pferdestall.

açvya auf das Pferd bezüglich, von açva.

sskr. açvya dass. + zend. açpya dass.

Vgl. ἵππιο-s.

âçu, âçiyans, âçista schnell.

sskr. âçu, âçiyans, âçishtha schnell. + zend. âçu, âcyâo, âçista, âçista schnell.

Vgl. âçû-s, âçiuo-s. — lat. ôci-ter, ôcior, ôcissimus.

âçuaçva rasche Rosse habend, aus âçu und açva.

sskr. ved. âçvaçva rasche Rosse habend (von den Marut). + zend. âçuaçpa rasche Rosse habend.

âṇuāçvya Besitz rascher Rosse, vom vor.

sskr. âṇuāçvya n. Besitz rascher Rosse. + zend. âṇuāçpi f. acc. âṇuāçpi-m Besitz rascher Rosse.

aksi m. Achse.

sskr. aksha m. akshi n. Achse. + eran. fehlt.

Vgl. äſar m. äµ-aſa f. — lat. axi-s m. — lit. axi-s f. — ksl. oxi f. Achse. — ahd. ahsa, mhd. ahse, nhd. Achse f.

Wohl zu aç vgl. zend. açan m. Radspeiche.

açtan acht.

sskr. aṣṭan acht. + zend. astan acht.

Vgl. ôxat. — lat. octo. — altirisch oct, oçt, brit. oith. — lit. asztoni. — goth. ahtau, nhd. acht.

açtama der achte, von açtan.

sskr. aṣṭama der achte. + zend. astama der achte.

Vgl. lit. aszma-s, preuss. asmu-s, acc. asma-n der achte. — ksl. osmyj der achte, osmi acht.

açtâti achtzig.

sskr. aṣṭi achtzig. + zend. astâiti achtzig.

açtâdaçan achtzehn.

sskr. aṣṭâdaçan achtzehn. + zend. astâdaçan achtzehn.

Vgl. lat. octôdecim. — ahd. ahtôzēhan, nhd. achtzehn.

açtâdaça der achtzehnte; von açtâdaçan.

sskr. aṣṭâdaça der achtzehnte. + zend. astâdaça der achtzehnte.

açtâmâsya achtmonatig, von açtan und mâsa.

zend. astamâhya achtmonatig. + ôxat-µḡvra-ze-s.

açtâçata achthundert, açtan + çata.

sskr. aṣṭâçata achthundert. + zend. astaçata achthundert.

Vgl. dorisch ôxatâçat, gr. ôxatâçat achthundert.

1. as, asmi, asti sein.

sskr. as, asmi, asti sein. + altpers. ah, am'iy, açtiy sein; zend. ah, ahmi, açti sein.

Vgl. etui êoré. — lat. sum est esse. — lit. esmi bin. — ksl. jesmi, jesti. — goth. im is ist.

asu m. von 1 as.

sskr. asu m. Leben pl. Lebensgeister. + zend. anhu m. Herr; Welt; Ort.

Vgl. zend. anhu f. Seele, Selbst.

asura m. Herr, aus asu Leben und râ gebend?

sskr. asura m. Herr; Gott. + altpers. aura in aura mazdâ; zend. ahura m. Herr.

2. as werfen.

sskr. as, asyati werfen. + zend. auih, impf. 3 sg. auihaþ werfen.
In Europa nicht als Verb erhalten.

asata unrein? von as bewerfen.

sskr. asita schwarz. + zend. âhita schmutzig in an-âhita rein, âhiti f. Schmutz; altpers. an-ahata Geniis des Wassers.

asati f. Schmutz.

sskr. fehlt. + zend. âhiti f. Schmutz.

Vgl. āśi- f. Schlamm, Schmutz.

asan n. Blut.

sskr. asan n. Blut. + eran. fehlt.

Vgl. lett. assin-s m. gewöhnlich assin-is f. pl. Blut.

asra n. Blut.

sskr. asra n. vgl. asrj n. Blut. + eran. fehlt.

Vgl. elaq, šaq, böot. laq, dor. ḡaq n. Blut. — lat. assir n. Blut, assarātus blutgemischt.

asi m. (Geschoss) Schwert, von 2 as.

sskr. asi m. Schwert, Messer. + altpers. ahi in ahi-frastâ Bestrafung durch das Schwert.

Vgl. lat. ensi-s m. Schwert, Messer.

1. asta geworfen part. pf. pass. von 2 as.

sskr. asta geworfen. + zend. in hv-aṣta (hu+aṣta) gut geschleudert, wohl gezielt.

2. asta Geschoss, von 2 as.

sskr. astâ f. Geschoss. + zend. asta n. Geschoss.

asti, astan n. Bein, Knochen.

sskr. asthi, asthan n. Knochen. + zend. aṣti, aṣta m. Knochen.

Vgl. ὀστέον n. — lat. os g. ossis, ossium n.

Eigentlich „Schuss“.

1. ah, ahati fügen, rüsten.

sskr. ah, ahati fügen, rüsten. + zend. az mit ni, med. impf. 3 sg. ny-âzata gürtete sich.

2. ah verlangen.

sskr. ih verlangen, begehren, aus ah. + zend. az als Basis von Nomen, und im Inf. âzh-dyâi.

Vgl. ἀχρὶν εἶναι, ἀχρηία f. Begehr. — lat. egeo, egere, egēnus.

3. ah sprechen, sagen.

schr. ah nur im Perfect sg. 2 áthha 3 áha du. 2 áhathus pl. 3 áhus. + eran. fehlt.

Vgl. *ah-mi*, impf. sg. 1 *ah-mi* 3 *ah-mi*. — lat. ajo ais ait ajunt, ad-agium s. s. w.

ahan m. Tag.

schr. ahan m. Tag. + zend. asan m. Tag.

ahnya auf den Tag bezüglich, von ahan.

schr. ahnya am Ende von Cpp. z. B. ratháhnya, devaratháhnya n. Wagentagefahrt, Götterwagentagefahrt. + zend. aṇya auf den Tag bezüglich.

Ā.

ā an, bis zu, Präposition und Verbalpräfix.

schr. ā. + zend. ā an, bis zu; altpers. ā^o.

ākarti f. Machung, Gestaltung, von ā-kar.

schr. ākrti f. Bestandtheil; Form, Gestalt, Art. + zend. ākereti f. Vollendung, Gestaltung.

āpri Gewinnung, Versöhnung, von ā+pri.

schr. āpri f. Gunstgewinnung, dann bestimmte Sprüche zu solchem Zweck. + zend. āfri Segen, z. B. in afri-vacanih Segensworte führend.

āvis adv. offenbar, von av merken.

schr. āvis adv. offenbar. + zend. āvis offenbar, āvish-ya adj. offenbar. Vgl. ksl. j-avē offenbar. Die Ableitung von ā+vid scheint mir falsch.

āhuti f. Opferspende, von ā-hu.

schr. āhuti f. Opferspende. + zend. āhūti f. Opferspende, Fetiigkeit.

ās āstai sitzen.

schr. ās āste sitzen. + zend. āh ātē sitzt, 3 pl. āonhanāti sie sitzen.

Vgl. *ah-mi* *ah-mi* *ah-mi* sitzen.

āsana m. n. das Sitzen, von ās.

schr. āsana m. n. das Sitzen, sich Setzen. + zend. āonhana in eredhwō-āonhana hoch liegend.

asta n. Heimath, von as = ās.

schr. asta n. Heimwesen, Heimath. + zend. astā n. Heimwesen, Ort, Raum.

Vgl. *ā-arai*.

I.

1. i Pronominalstamm der 3. ps. dieser.

sskr. i. + zend. i, vgl. it, itara, itham, ithâ, ithât, idha, ima, iyant, i, im, ayam, aika, aiva, aisa.

Vgl. lat. i-s, ea, i-d. — goth. is er, ita es.

it, id adv. eben, gerade, von 1 i.

sskr. id eben, gerade. + zend. iṭ eben, gerade.

itara der andere, compar. von i.

sskr. itara der andere. + eran. fehlt.

Vgl. lat. iteru-m zum anderen Male, abermals.

itham acc. adv. so.

sskr. ittham (für itham vgl. ka-tham wie) adv. so. + zend. fehlt, s. ithâ.

Vgl. lat. item.

ithâ adv. so, i+thâ.

sskr. itthâ so. + zend. itha so, wie.

ithât adv. abl. so.

sskr. itthât adv. abl. so. + eran. fehlt, vgl. ithâ.

Vgl. lat. itâ (für itâd nach Corssen) so.

idha adv. hier, von 1 i.

sskr. iha hier. + altpers. idâ; zend. idha hier.

ima Pronominalstamm dieser, aus i und ma.

sskr. ima. + zend. ima; altpers. ima dieser.

iyant ein solcher, von i.

sskr. iyant so gross. + zend. iyañt ein solcher.

î Verstärkungspartikel, angehängt an Pronomina und Partikeln.

ved. î wird als Verkürzung des eben so gebrauchten im gefasst. + zend. î in hyaṭ î das, yathâ î damit.

Vgl. οὐτος-î, ἐκείνους-î u. s. w.

im Verstärkungspartikel wie î.

ved. im wie î. + zend. im in nû im nun u. s. w.

ayam pron. demonstr. dieser.

sskr. ayam. + zend. aâm.

aika einer, der gleiche.

sskr. eka einer, der gleiche. + eran. fehlt.

Vgl. lat. acquu-s gleich.

1. aiva adv. so.

sskr. eva adv. so. + zend. aēva adv. so.

aivathâ adv. so.

ved. evathâ adv. so. + zend. aēvatha adv. so. Von 1 aiva.

2. aiva einer.

sskr. fehlt, vgl. eka. + altpers. aiva, zend. aēva einer.

Vgl. *olo-s*, *olro-s* einzig, allein.

aīsa m. aīśâ f. aītaḍ n. dieser (ai+sa sâ tad).

sskr. eśha eśhâ etad dieser. + zend. aēsha, ntr. aētaṭ, altpers. ntr. aita.

Vgl. oskisch eiso- jener, umbr. eso- jener s. Corssen I² 386.

aitat ntr. adv. so.

sskr. etad adv. auf diese Weise, so, also. + zend. aētaṭ ntr. adv. jetzt, nun, also (aētaḍha adv. dann, dort, so).

aitavant adj. so gross, so viel, so beschaffen.

sskr. etāvant adj. so gross, so viel, derartig. + zend. aētaṇt so viel, solch.

aitavaṭ ntr. acc. adv. so viel, so weit.

sskr. etāvaṭ adv. so viel, so weit, bis hierher, so. + zendp. Gl. aētaṇt adv. so viel.

2. i, aiti gehen.

sskr. i, eti gehen. + altpers. i aīsa (aor.), zend. i, aēiti gehen.

Vgl. *eiμs*, *eiōs*, *ἔμειν* gehen. — lat. eo ivi itum ire. — lit. eimi eiti gehen. — ksl. idā ging i-ti gehen. — goth. i-ddja ging.

ita gegangen part. pf. von i.

sskr. ita gegangen, dur-ita n. Schwierigkeit. + zend. duzha-ita schwer zugänglich, unnahbar, schlimm.

Vgl. *ἀμαρ-σός* so. *ὀδός*. — lat. circum-itu-s u. s. w.

itya part. fut. pass. von i gehen.

sskr. itya part. fut. pass. von i. + zend. ithya vergänglich, aithya unvergänglich.

iti f. Gang, Wandel, von 2 i.

sskr. iti f. Gang, Wandel. + zend. iti f. dass. in vaçé-iti von vaçāh+iti freies Umhergehen.

ayana Gang, von i gehen.

sskr. ayana n. das Gehen, Gang. + zend. ayana f. Gang.

ayara n. das Aufgehen, Tagen, Tag.

sskr. fehlt. + zend. ayare n. Tag, thri-ayara n. drei Tage, uz-ayara m. das Aufgehen, der Aufgang.

Vgl. *ἤρ* adv. frühe, *ἄρ-ωρο-ν* Frühstück, *ἡρ-ω-ς* in der Frühe.
— goth. *air* adv. frühe (aus *ajar* wie *ais* aus *ajas*).

āyu n. Leben, Lebenszeit, von *i*.

sskr. *āyu* m. n. Leben, Lebenszeit vgl. *āyu* lebendig, m. lebendes Wesen, Mensch, Menschheit. + zend. *āyu* n. Leben, Lebenszeit. Vgl. *atē*, *atēr* m. — lat. *aevu*-m. — goth. *aiv-a-s* m. Leben, Zeit, Ewigkeit.

aima m. Gang, Weg, Bahn.

sskr. *ema* m. eman n. Gang, Weg, Bahn. + eran. fehlt.
Vgl. *οἶμο-ς* m. *οἶμη* f. Gang, Weg, Bahn. — lit. *eismė* f. Gang, Steig, auf dem man geht.

aiva m. Gang, Weise, Norm.

sskr. *eva* m. Gang; Sitte. + eran. fehlt.
as. *ēu*, *ēo* m. Gesetz, altfries. *ēwa*, ahd. *ēwa* f. Sitte, Gesetz, Norm; Bund, Ehe.

3. *i*, *in*, *inauti* drängen, bedrängen, treiben, zwängen, aus 2 *i*.

sskr. *in*, *inoti* dass. + zend. *in*, *inaoti* dass.
Vgl. *ἀνναι* nehme, *ἔξ-αιτο-ς*, *αἶτα*, *αἶτω*, *ἐξ-αῖτα*, *αἶψα*. — lat. *i-ra*, *aerumna*. — goth. *inilo* f. Anlass, Grund (vgl. *αἶτα*).

iti, *īti* f. Plage, von *in*.

sskr. *īti* f. Plage, Noth. + zend. *ā-ithi* f. Verderben, Schrecken.

inva drängend.

sskr. *in viçvam-inva* alles umfassend, überall hin dringend. + zend. *ā-iniva* m. Bedränger, Name des Ormuzd, vgl. sskr. *ā-inu* herbeischaffen.

inita part. pf. pass. von *i in*.

sskr. *inita in upenita* (*upa-inita*) eingedrückt, eingeschnürt, eingekerbt. + zend. *a-inita* unbedrängt (oder = *an-ita*?)

ayas n. Metall, Eisen.

sskr. *ayas* n. Metall, Eisen. + zend. *ayanh* n. Metall, Eisen.
Vgl. lat. *aes* gen. *aeris* n. — goth. *ais* g. *aizis* n. Erz.
Oder zu sskr. *eta*, *ena* schimmernd und damit zu 2 *i*.

ayasa Erz, Eisen = *ayas*.

sskr. *ayasa* ehern, eisern n. Erz, Eisen. + zend. *ayanha* m. Eisen.
Vgl. goth. *aiz-a*.

ayasagra eisenspitzig, aus *ayas* und *agra*.

sskr. *ayo'gra* m. Mörserkeule. + zend. *ayōaghra* m. eiserner Pfeil.

ainas n. Unheil.

sskr. enas n. Frevel, Fluch, Unglück, Sünde. + zend. aēnānh n. Strafe, Rache, m. Bösewicht.

Vgl. *atvó-s* schrecklich.

idh brennen, flammen.

sskr. idh, inddhe dass. + zend. nur in *aēçma* s. idhma.

Vgl. *iðatvetai* *dequalvetai*, *iðapó-s* hell, *atðw* flamme, *atðñe*, *atðqa*. — lat. *aes-tu-s*, *aes-tāt*. — ahd. *eid*, *eit* m. Brand, Scheiterhaufen, mhd. *ei-ten* brennen, glühen.

idhma m. Brennholz, von idh.

sskr. idhma m. Brennholz. + zend. *aēçma* m. Brennholz.

Beachte *Guna* in *aēçma* neben ungesteigertem Vocale in *idhma*.

(Zu *naç nancisci* :)

inaks, desid. von *naç*, zu erlangen suchen.

sskr. *inaksh* zu erlangen suchen, erstreben. + zend. *énaksh* erlangen.

(Zu einer Basis *id* schwellen, wozu *indu* m. Tropfen, *oiðāw* und ahd. *eiz* Geschwür :)

indra m. Name eines Gottes, von in ?

sskr. *indra* m. Indra. + zend. *iūdra* m. n. propr. eines Daeva
Hss. auch *aūdra*, hss. *andar*, also Grundform *andra* ?

ir, ír aufgehen, sich erheben; aus ar.

sskr. *ir*, *irte*, *irate* sich erheben, eilen. + zend. *ir* aufgehen. Vgl. *ír*.

ira Labung, Wohlbehagen.

sskr. *irā* f. Labung, Behagen, vgl. *ið*, *iðā* dass. + zend. *ira* n. Glück.

ír *irati* in Bewegung setzen, erheben, treiben;
sich in Bewegung setzen, sich erheben = *ir* aus ar.

sskr. *ir*, *irte*, *irate* dass. + zend. *ír* in Bewegung setzen, imper.
3 sg. *iratû* er stürze, werfe hin.

iç vermögen, Herr sein.

sskr. *iç*, *iştē* vermögen, Herr sein. + zend. *iç* vermögen.

Vgl. goth. *aigan aih aihta aigans* besitzen.

Aus *aç açnauti* erlangen, vgl. *ança* Antheil.

içâna vermögend part. praes. von *iç*.

sskr. *içâna* vermögend, m. Herrscher. + zend. *içâna* mächtig, herrschend. Vgl. *ixavó-s*.

içvan vermögend, im Stande.

sskr. (*içvan*) zu entnehmen aus *içvara* vermögend, im Stande, m.

Gebietar, Herr, Fürst, König. + zend. *içvan* und *içvanî* vermögend, im Stande.

(Von *iç* = *aç* vgl. zend. *açan* Radspeiche).

içâ f. Deichsel.

sskr. *içâ*, *ishâ* f. Deichsel. + zend. *iça* f. Deichsel in *hañ-iça* (*hañ-iça*) f. dieselbe Deichsel.

1. *is*, *isyati* entsenden, werfen, erregen, aus *as*.

sskr. *ish*, *ishyati* dass. + altpers. *is* 1 ps. sg. impf. *frâ-isayam misi*; zend. *ish* werfen, entsenden, mit *fra praes.* 3 sg. *frâshyëiti* er vertreibt. In Europa nicht als Verb nachzuweisen, s. *isara*, *isu*.

isa Saft und Kraft, Gedeihen.

sskr. *ish* f. dass., auch *isha* in *isha-vant* kräftig und *isha-stat* f. Lob des Gedeihens. + zend. *izha* n. f. Fülle, Speise, Segen.

isara frisch, kräftig.

sskr. *ishira* frisch, kräftig. + *eran*. fehlt.

Vgl. *isçâç* frisch, kräftig, heil, heilig.

isu m. Pfeil, von *is*.

sskr. *ishu* m. Pfeil. + altpers. *içu* Pfeil; zend. *ishu* m. Pfeil.

Vgl. *isçâ* Pfeil (*isçâ*).

2. *is*, *iskati* wünschen, suchen.

sskr. *ish*, *iochati* wünschen, suchen. + zend. *iç* (= sskr. *icoh*) *içaitê* wünschen, suchen.

Vgl. *isçâç* Wille, *isçâç* Verlangen. — lat. *aestimare*. — goth. *aistan* achten. S. *iskâ*.

is wünschend, f. Wunsch = 2 *is*.

sskr. *ish* strebend f. Wunsch. + zend. *ish* m. der Wünschende, f. Wunsch.

isudh das Anflehen, von *is*.

sskr. s. *isudhya*. + zend. *ishud* f. Schuldbekennniss.

Vgl. ved. *ishûy ishûyati* begehren von (*ishu*) zu *ish*.

isudhya, denom. von *isudh*.

sskr. *ishudhyati* anflehen, erbitten. + zend. *ishudhy* sich als Schuldner bekennen.

iskâ f. Wunsch.

sskr. *icchâ* f. Wunsch. + *eran*. fehlt.

Vgl. lit. *j-ëskôti* fordern. — ksl. *iska* f. Wunsch, Forderung. — ahd. *eiscôn*, nhd. *h-eischen*.

ista gesucht, erwünscht part. pf. pass. von *is*.

sskr. *ishṭa* gesucht, gewünscht. + zend. *ista* gewünscht.

isti f. Wunsch von is.

sskr. ishti f. Wunsch. + zend. isti oder isti f. Wunsch.

aisa suchend, wünschend, m. Wunsch, von is.

sskr. esha suchend, m. Wunsch. + zend. aēsha wünschend, m. Wunsch.

ih verlangen.

sskr. ih, ihate verlangen. + zend. iz, izyēiti verlangen.

Aus ah begehren.

Vgl. *ixavā* begehren. — lit. igi-ti und aik-styti verlangen, begehren.

U.

u Pronominalstamm der 3 Person.

sskr. u als Partikel verwendet und, nun. + zend. u als Basis zu u-iti so, uta und, a. uta; altpers. in utā und.

Vgl. *oūro-s*, *roūro* dieser (= *ō+v+ro-s*, *ro+v+ro*).

uta und, auch part. von u.

sskr. uta und, auch. + zend. uta, altpers. utā und.

Die Verbindung von u und ta auch in *oūro-s*, *roūro*.

uc gewohnt sein.

sskr. uc ucyati uvoca Gefallen finden an, gern thun, gewohnt sein, ok-as n. ok-a m. Haus, Wohnsitz. + eran. fehlt.

Vgl. lit. j-un-k-sta, j-un-k-ti gewohnt werden, uk-is m. Hufe, Landsitz, preuss. j-ankint üben. — ksl. v-yk-nāti gewohnt sein. — goth. bi-ūh-t-a-s gewohnt, bi-ūh-ti n. Gewohnheit.

(Von uc = vac sprechen:)

ukta geredet, gesprochen, part. pf. pass. von vac.

sskr. ukta gesprochen n. Wort, Ausdruck. + zend. ukhta in dazh-ūkhta übelgeredet, hūkhta (hu-ukhta) wohlgeredet, ukhdha gesprochen n. Rede, Gebet.

ukti f. das Sprechen, Reden, von vac.

sskr. ukti f. Ausspruch, Rede. + zend. ukhti in aītare-ukhti f. das Aussprechen, anukhti (anu+ukhti) f. gemässes Reden.

Vgl. ahd. ga-waht Erwähnung.

Von ug = vag netzen, vgl. *ίγ-ρό-ς*. — lat. ū-veo, ū-mor. — an. vök-r (= vakva-s) feucht:)

uks besprengen, beträufeln.

sskr. ukah, ukshati besprengen, beträufeln. + zend. nur in ukshahan s. uksan.

uksan m. Stier, Ochse, von uks.

sskr. ukshan m. Ochs, Stier. + zend. ukshahan m. dass.

Vgl. altirisch ych nom. pl. du. yehn Ochse. — goth.

auhsan-, ahd. ohso, mhd. ohse, nhd. Ochse m.

(Von ug = vag vgl. sskr. vâja Kraft. — lat. vigêre, vegere, vigil. — germ. vakan vök oriri wachen, vökra-Wucher u. s. w.):)

ugra gewaltig, stark (von vaj).

sskr. ugra gewaltig, stark, grausig. + zend. ughra gewaltig, stark.

Vgl. ahd. wabhar, nhd. wacker.

augas n. ältere Form von aujas Kraft, Hülfe.

sskr. vgl. ogiyam̐s = ojiyam̐s comp. zu ugra kräftiger. + zend. aogan̐h n. Hülfe.

Vgl. lat. augeo, augur, auxilium. — lit. angu, aug-ti wachsen.

— goth. aukana aukans wachsen.

aujas n. Kraft.

sskr. ojas n. Kraft. + zend. aogan̐h n. Kraft, Hülfe.

aujasvant kraftvoll, stark.

sskr. ojasvant kraftvoll, stark. + zend. aojōnhvan̐t kräftig.

augasdâ, aujasdâ kraftverleihend (augas + dâ gebend.)

sskr. ojodâ (= ojas-dâ) kraftverleihend. + zend. aogazdâo hilfreich, superl. aogazdaçtema.

aujiyans stärker comp.

sskr. ogiyam̐s, ojiyam̐s gilt als comp. zu ugra. + zend.

aojyâo kräftiger, sehr kräftig, comp. zu aojōnhvan̐t kräftig

aujista stärkst, gewaltigst, superl.

sskr. ojishṭha stärkst, gewaltigst, superl. zu ugra. +

zend. aojista sehr stark, sehr kräftig, superl. zu aojōnhvan̐t kräftig.

aujman n. Wachsthum, Kraft.

sskr. ojman n. Kraft. + eran. fehlt.

Vgl. lat. augmen-tu-m n. — lit. augm̐s', gen. augm̐n-s m. Wachsthum.

uks wachsen s. vaks,

skr. uksh, ukshati, va-vaksha wachsen. + zend. part. praes. act. ukshyanî wachsend, davon ukshyâç-tât f. Wachethum.

Von ug = vag durch s.

Vgl. *d-feŭ, dîŭ, aŭŭ, aŭŭân*. — goth. vahajan vòhs vahsans, nhd. wachsen, wuchs, gewachsen.

1. ud heraus, aus Praefix.

skr. ud. + zend. uç, vor hellen Lauten uz.

Vgl. goth. ut, ahd. ūz, nhd. aus (auß).

utka, utca emporgerichtet, hoch von ud.

skr. utka (eigentlich emporgerichtet, dann) aufgeregt, sich sehnend, ucca hoch. + zend. uçka hoch, ucca nach oben.

uttama der äusserste superl. zu ud.

skr. uttama der äusserste. + zend. uçtema der äusserste.

uttara der obere, äussere, spätere comp. zu ud.

skr. uttara der obere, spätere, uttaram weiter, später. + eran. fehlt vgl. uttama.

Vgl. *ūtereç-s* der spätere, *ūtereç* später.

uttâna ausgestreckt, ausgebreitet, von ud-tan.

skr. uttâna ausgestreckt, ausgebreitet. + zend. uçtâna ausgestreckt, ausgebreitet.

uttânahasta die Hände ausstreckend (zum Beten) uttâna + hasta.

skr. uttânahasta dass. + zend. uçtânazaçta dass.

Vgl. *χειρο-τόνο-s, χειροτονία*.

udbâhu die Arme erhebend, ud + bâhu.

skr. udbâhu die Arme erhebend, ausstreckend. + zend. uzbâzu mit erhobenen Armen.

2. ud = vad fließen.

skr. ud, unatî fließen, schwellen. + zend. in udara, udra, anda w. s.

uda, udan, udra Wasser.

skr. uda n. udan n. udra- in an-udra, udr-in, sam-udra m. Wasser. + eran. fehlt.

Vgl. *av-udço-s, ūdç* n. — lat. unda f. — lit. vandî g. vanden-s m. — ksl. voda f. Wasser. — goth. vatô n. Wasser, as. watar, ahd. waszar, nhd. Wasser.

Die ig. Grundformen sind: vada, vadan, vadra, die arischen werden uda, udan, udra gelautet haben, wie im Sanskrit.

udara Bauch, von ud schwellen.

sskr. udara n. Bauch. + zend. udara Bauch in udarō-thrāça auf dem Bauche kriechend. Wird von ud-ar abgeleitet, allein dann müsste es im Zend uz-ara heissen

Vgl. lit. vėdara-s m. Magen pl. Eingeweide.

udra m. Otter oder ähnliches Wasserthier, von ud.

sskr. udra m. Otter + zend. udra m. Otter oder Wasserhund.

Vgl. ὕδρo-c, ὕδρa m. f. Wasserschlange. — lit. udrà f. Otter. — ksl. v-ydra f. Otter. — an. otr, ahd. ottir m. nhd. Otter f.

auda- Woge, Fluth.

sskr. odatī f. vom part. praes. von ud quellend, wallend, odma m. odman n. das Wogen, Fluthen, odana m. n. („gequelltes“) Mus, mit Milch gekochte Körner z. B. Reis, daher oḍi und oḍikā f. wilder Reis. + zend. aodha m. Gewässer pl. loc. upa aodhaēshu ranhayāo an den Gewässern der Banha. Von ud (einst audati). Sskr. olla (ola) feucht, nass m. arum campanulatum = od-la.

upa Praefix und Praeposition unter.

sskr. upa. + zend. upa; altpers. upā.

Vgl. ὑπό. — lat. s-ub. — goth. uf, ahd. oba, nhd. ob.

upama der oberste, höchste, von upa.

sskr. upama dass. + zend. upama dass.

Vgl. lat. s-ummu-s (für sup-mu-s). — ags. ufema der höchste, oberste.

upamāna m. Gleichniss, von upa-man.

sskr. upamāna m. Vergleich, Gleichniss. + zend. upamana n. Gleichniss.

upayata subactus, part pf. pass. von upa-yam.

sskr. upayata dass. + zend. upayata dass.

upara der obere, untere, von upa comp.

sskr. upara der untere. + zend. upara der weitere, obere.

Vgl. ὑπέρa f. das obere Tau. — lat. s-uper-u-s. — ags. ufera, ufora der obere.

upari über, Praefix und Praeposition.

sskr. upari. + zend. upairi, altpers. upariy.

Vgl. ὑπέρ (≡ ὑπερ) ὑπέρ. — lat. s-uper. — goth. ufar adv. über.

upas Schooss (upa+as).

ved. nur im loc. upasi im Schoosse. + zend. nur in upaç-puthri f. acc. upaç-puthrim Schwangerschaft (= Zustand, ein Kind puthra im Schoosse upas zu haben).

upasta Schooss, Geschlechtstheile, upa+stâ.

sskr. upastha m. Schooss, m. n. Geschlechtstheile. + zend. upaçta in upaçtâ-bara nach Justi: die Geschlechtstheile darbietend.

upastarana n. (das Hinstreuen) Decke, von upa-star.

sskr. upastarana n. das Hinstreuen, Decke. + zend. upaçtarena n. Decke.

upastuti f. Lobpreisung, von upa-stu.

sskr. upastuti f. Lobpreisung. + zend. upaçtûti f. Lobpreisung.

upâyana das Herbeikommen, in die Lehre Treten, von upa-i.

sskr. upâyana n. dass. + zend. upayana f. Lehre, Studium.

upâsti f. Verehrung, von upa-âs.

sskr. upâsti f. Dienst, Verehrung. + zend. upâçti f. Darbringung.

ubj niederhalten.

sskr. ubj ubjati niederhalten. + zend. ubj niederhalten, vertilgen, nur an einer Stelle.

ubha beide.

sskr. ubha. + zend. uba.

Vgl. *ἄμφο*. — lat. ambo. — lit. abù m. abi f. — ksl. oba. — goth. bai, ntr. ba beide.

ubhaya beide.

sskr. ubhaya beide. + eran. fehlt.

Vgl. lit. abeji, abejos m. f. pl. — ksl. oboj beide.

(Von ur = var umschliessen:)

uras = varas n. Brust.

sskr. uras n. Brust. + zendp. Gl. varô Brust.

Das Thema uras, ura ist vielleicht im zend. Eigennamen çpiti-ura (çpiti weiss und ura Brust) m. zu erkennen, vgl. sskr. ura Brust in ura-ga, uran-ga m. Schlange (auf der Brust gehend, ga).

uru breit = varu.

sskr. uru breit. + zend. uru breit in urv-âpa, uruy-âpa breitfluthig. Vgl. *εὐρύς* breit (aus *εἰρύς*).

urvarâ f. Pflanzenmenge, eigentlich Wulst, von var.

sskr. urvarâ f. Saatfeld, Ackerland, 2. dichter Wulst, urvari f. Werg. + zend. urvara f. Pflanze collect. pl. Pflanzen.

(Von uç = vaç wollen:)

uçant wollend, willig.

sskr. vgl. uç-masi praes. 1 pl. uçâna, uçamâna part. med. + zend. uçanť willig in an-uçanť unwillig.

Vgl. *ἐχών ἐχόντος* (= *ἔχοντι*) *ἀνεχών* = zend. anuçañť.

uçan oder uçanas m. mythischer Name.

ved. uçanas m. Name eines Frommen der mythischen Vorzeit, mit dem Beinamen kâvya. + zend. uçan und uçadhan m. Sohn des kavâta, genannt kavan und kavi uçan, uçadhan.

uçij strebend, von uç = vaç.

sskr. uçij strebend, willig. + zend. uçij n. propr. Art Dämon.

Davon durch secundäres a ved. auçija begierig, eifrig, verlangend.

us ausati brennen, leuchten.

sskr. ush, oshati brennen, part. ushta gebrannt, ustus. + zend. ush, part. pf. pass. usta gebraten.

Vgl. *εῦω* senga. — lat. *ûro* ussi ustum ürere brennen.

usta gebrannt part. pf. pass. von us.

sskr. ushta gebrannt. + zend. usta gebraten.

Vgl. lat. *ustu-s* gebrannt.

(Von us = vas aufleuchten:)

usas f. Frühlicht, Morgenröthe.

sskr. ushas f. dass. + zend. ushanh f. dass.

Vgl. äol. *αὔωρ*, hom. *ἠώς*, att. *ἠώς* f. — lat. *aurora* f. — lit. vgl. ausz-ti tagen, ausz-ra s. usra. — germ. austan, austra, nhd. Ost, Ostern.

Die europäische Grundform ist ansas f.

usâ f. Aurora.

sskr. ushâ f. + zend. usha f.

usra, usria morgendlich.

sskr. usra morgendlich, usriyâ f. Morgenhelle. + eran. fehlt.

Vgl. *αὐρω-ν* adv. morgen, *ἄγχι-αυρο-ς* morgennahe. — lit. auszrâ f. Morgenröthe.

(Von us = vas wohnen?)

ustra (uçtra?) m. Kamel oder Buckelochs?

ved. ushtra m. Büffel, Stier mit dem Höcker; Kamel erst nach-vedisch. + zend. ustra m. Kamel.

ustrastâna Kamelstall, ustra + stâna.

sskr. ushtrasthâna m. Kamelstall. + zend. ustrôçtâna m. Kamelstall.

û.

û mangeln.

sskr. û mangeln in ûna mangelhaft und in vâ. + zend. û mangeln, u-yamna das Mangelnde.

Aus va, vgl. *ēv-~~vi~~-s* (= *fev-~~vi~~-s*) ermangelnd. — goth. *van-a-s* mangelnd, woran etwas fehlt.

ûna mangelnd, von û.

sskr. ûna mangelhaft. + zend. ûna mangelnd, f. Verminderung.

Aus vana, vgl. *ēv-~~vi~~-s* (aus *fev-~~vi~~-s*) und goth. *van-a-s*.

ûdhar, ûdhan n. Euter.

sskr. ûdhar, ûdhan n. Euter. + eran. fehlt.

Vgl. *ovðar* n. — lat. über n. — lit. *udr-oti* eutern. — ahd. *üter* n., nhd. Euter n.

K.

ka pron. interrog. wer, welcher nom. sg. m. kas f.
kâ n. kad.

sskr. ka wer, welcher, kas, kâ, kad. + zend. ka wer, welcher nom. sg. m. kô, kaç-ciç f. kâ n. kaç; altpers. ka nom. sg. kas-ci-y ntr. kas-oi-y s. Spiegel, Keilinschriften u. ka.

Vgl. ion. *xo-*, gr. *po-* pron. interrog. — lat. *quo-d*, *qui*, *quô-rum*, *quâ-rum*. — lit. *kas* m. *ka* f. wer, welcher, irgendwelcher. — goth. *hvas* *hvô* *hva* nom. m. f. n.

katara welcher von beiden, compar. von ka.

sskr. katara welcher von zweien. + zend. *katâra* dass.

Vgl. ion. *χότερο-ς* gr. *πότερο-ς*. — lat. *uter*, *ne-cuter*. — oskisch *puturus* nom. pl. — lit. *katra-s*. — ksl. *kotoryj*. — goth. *hvathar*, ags. *hvaðar*, ahd. *hweder* welcher von zweien.

kati wie viele, von ka.

sskr. kati wie viele. + zend. *caiti* wie viele, von ca = ka.

Vgl. gr. (*ποτι- ποτ-*) in *πόσ-το-ς* (für *ποτ-το-ς*, *ποτι-το-ς*) der wie vielte. — lat. *quot* wie viele.

katita der wie vielte, ordinal zu kati.

ved. *katitha* der wie vielte. + eran. fehlt.

Vgl. *πόστο-ς* (= *ποτ-το-ς*, *ποτι-το-ς*) der wie vielte. — lat. *quotu-s* (für *quotitu-s*) der wie vielte.

kathâ wie? von ka.

sskr. kathâ wie. + zend. katha wie, wo, wann.

Gebildet wie ithâ (= sskr. ithâ falsche Schreibung) von i.

kadha wo, wie, von ka.

sskr. kadha in kadhapri, kadha-priya wo liebend, wo freundlich?

+ zend. kadha wie? wann? (oder = sskr. kadâ wann?)

Vgl. ion. *κόθεν*, griechisch *κόθεν* woher?

kasmât abl. adv. woher?

sskr. kasmât woher, warum. + zend. kasmât woher?

Vgl. *κῆμος* wann, correlat. *ῥῆμος*, *ῥῆμος* (= tasmât, yasmât).

kaica m. Haupthaar.

sskr. keça m. Haupthaar. + zend. vgl. gaëçu, neupers. gësô Locke, armen. gës Haar, besonders das Haupthaar. Nach Fr. Müller.

Oder kaica? vgl. sskr. kesara Mähne und lat. caesaries?

kak lachen.

sskr. kakk, kakh, kakkh, kakkati lachen. + eran. fehlt.

Vgl. *καυχ-ās* Lacher, *καυχ-άω* lache, *καυχ-αλάω*. — lat. cao(h)innus Gelächter, cachinn-āri lachen. — ahd. huoh, mhd. huoch m. Hohn, Spott, ahd. huohôn, mhd. huohen verspotten, verhöhnen, verlachen.

kac kancati binden.

sskr. kac, kañc, kacate binden, gürten, kaca m. Band, Narbe, Haar, kânçi f. Gürtel. — eran. in kaksa.

Vgl. *κάκλον* n. Ringmauer, *καυχ-αί* Gitter. — lat. cancer Gitter, cio-ātrix Narbe, cingo cinxi cinctum cingere. — lit. kinkau, kinkýti gürten, anspannen (Pferde). — ahd. hag g. hages m. Hag, Umzäunung, german. hengista- Pferd.

1. kaksa m. Achselgrube.

sskr. kaksha m. Achselgrube. + zend. kasha m. Achsel, zp. Gl. kasha-ibya dat. instr. du. von kasha armpit und kashâo gen. du. von kasha two sleeves.

Vgl. lat. coxa f. Hüftgelenk. — ahd. hahsa f. Hesse, Kniegelenk der Pferde.

2. kaksa m. (Gürtel, Saum) Ufer = 1 kaksa.

sskr. kakshâ f. Gürtel, kaksha m. f. Gewandesaum, kaccha m. n. Saum, Ufer. + zend. kasha Ufer in vouru-kasha (weitaferig) nom. propr. des Kaspischen Sees.

kakud, kakudmant Gipfel.

sskr. kakud f. Gipfel, Kuppe, kâkud f. Mundhöhle, Gaumen, kakudman gipfelnd, hoch, erhaben, kakudmant, kakunmant gipfelnd, sbst. m. Gipfel, Berg. + eran. fehlt.

Vgl. lat. cacûmen (für cacudmen) n. Gipfel.

1. kan kanati canere.

sskr. kan kanati, can, canati, kvan kvanati tönen, kvana m. Ton, Klang.
+ eran. fehlt.

Vgl. *καναίζω* rausche, *καν-αχή* f. Geräusch (vgl. *στένω*, *στυνάχω*, *στοναχή*).
— lat. cano cecini cantum canere. — lit. kan-kla-s m. die lit. Zither. —
garm. hanan- m. Hahn, hōna f. Huhn.

2. kan lieben, begehren = kam.

sskr. kan, kanati, aor. akānīsham befriedigt sein, sich belieben lassen,
intens. cakan, pf. cākana sich erfreuen an; beliebt sein; lieben, begeh-
ren. + zend. kan begehren, bitten pf. (intens.?) 3. sg. cakana, part. fut.
pass. kaitya.

Vgl. can, canas.

kanyâ f. Mädchen.

sskr. kanyâ f. Mädchen. + zend. kanya f. Mädchen, Tochter.
Mit zend. kainin f. Mädchen vgl. sskr. kanina jung und kanyanâ
f. Mädchen.

Vgl. *καυτός* (für *καυτός*) frisch, neu, das sich auch zur europ.
Wurzel kan anfangen im lat. re-cens, altgall. Cintu- primus, ksl.
čę-ti anfangen stellen lässt.

kanta m. Stange.

sskr. kunta m. Stange. + eran. fehlt.

Vgl. *κόντος* m. Stange, *κόνταξ*, *κόνδαξ* m. dass. Nach J. Schmidt sskr.
kunta aus *κόντος* entlehnt. (?)

kantha Lappen.

sskr. kanthâ f. geflicktes Kleid. + eran. fehlt.

Vgl. *κέντρον* m. Lappenwerk, Flickwerk. — lat. centōn- m. dass. — ahd.
hadara, mhd. hader m. Lumpen, Lappen, nhd. Hader-lumpen.

kap hauchen, schnaufen.

sskr. in kapi, kapila m. Weihrauch, kapha m. Schleim. + eran. s. kapha.

Vgl. *κακαφής*, *καπ-τός*, *κόπ-ρος*. — lat. vapor, vappa. — lit. kvimp-ti
hauchen, kvapa-s Athem. — goth. hvapjan ersticken.

kapha m. Schleim, Schaum.

sskr. kapha m. Schleim, Schaum. + zend. kafa m. Schleim,
Schaum, np. kaf.

kap, kamp vibriren, unduliren, auf- und niedergehen.

sskr. kamp kampate zittern, caus. hin und her, auf- und niederbewegen,
cāpa m. Bogen. + eran. fehlt.

Vgl. *κάμπ-ρω*, *κάμπ-ύλος*.

kapanâ f. (oder ähnlich) Wurm, Raupe.

sskr. kapanâ f. Wurm, Raupe. + eran. fehlt.

Vgl. *κάμνη* f. Wurm, Raupe. — lett. *kāpē* f. Art Raupen, *kāpar-s*, *kāpur-s* m. Raupe, Krautwurm.

kapara m. Schädel, Kopf.

sskr. *kapāla* m. n. Schale, Hirnschale, Schädel. + eran. fehlt.

Vgl. *κεφαλή* f. Kopf. — ags. *hafala*, *hafola* m. Kopf.

Oder zu *kap capere*? vgl. armen. *kap-ankh* Bande, *kap-eal* captus.

kapi m. Affe.

sskr. *kapi* m. Affe. + armen. *kapik* Affe (entlehnt?)

kam lieben, wünschen.

sskr. *kam* pf. *cakame* wünschen, lieben. + altpers. *kam-ana* treu; zend. *kāma* Wunsch, s. *kāma*.

Vgl. *kan*, *kā*, *can*. — lat. *cā-ru-s*, vgl. sskr. *cāru*. — altirisch *cara*- lieben.

kamana liebend, von **kam**.

sskr. *kamana* begierig, lüstern; lieblich. + altpers. *kamana* liebend, treu.

Vgl. sskr. *kāmana* wollüstig, geil. Die Bedeutungen differiren.

kāma m. Wunsch, von **kam**.

sskr. *kāma* m. Wunsch. + altpers. *kāma*, zend. *kāma* m. Wunsch.

kāmya Begehr, von **kāma**.

sskr. *kāmyā* f. das Begehren. + zend. *khshathrō-kāmya* Begierde nach Herrschaft.

kamar, **kmar** krumm, gewölbt sein.

sskr. *kmar*, *kmarati* krumm sein. + zend. *kamara* f. Gürtel, *kamere-dha* Schädel.

Vgl. *κελεύειν* = *μελεύειν* Dach. — as. *himil*, nhd. Himmel.

Die Basis von **kamar** ist **kam**.

kamarâ f. Gewölbe; Gürtel, von **kamar**, **kam**.

zend. *kamara* f. Gürtel, *kamere-dha* Schädelwölbung. + sskr. fehlt.

Vgl. *καμάρα* f. Wölbung, *καμάρα · ζωνή στρατιωτική* Hesych. — lat. *camera*, *camuru-s*.

1. **kar**, **karnauti** machen.

sskr. *kar*, *kṛnoti*, *karoti* machen. + altpers. *kar* machen impf. 3 sg. *akunaus*; zend. *kar*, *kerensaiti* machen.

Vgl. *καταίρω*, *καταίρω* vollende. — lat. *ceru-s* Schöpfer, *creare* schaffen. — lit. *kuriu*, *kur-ti* bauen.

kar aus *skar*, vgl. sskr. *sañ-skṛta*, zend. *garemo-ḡkarana* u. s. w.

carkar Intensiv von **kar** machen.

sskr. *carikar*, *carkar* Intensiv von *kar* machen. + zend. in *care-karethra* n. Hilfsmittel.

kara machend, von 1 kar.

sskr. kara thuend, machend, am Ende von Compositis. + zend.

kāra thuend, machend, am Ende von Compositis.

Vgl. altlat. ceru-s m. Schöpfer.

karāna machend, von 1 kar.

sskr. karāna machend. + zend. garemō-ḡkarana Wärme machend.

karta gemacht part. pf. pass. von 1 kar n. Werk.

sskr. kṛta gemacht, n. Werk. + altpers. karta gemacht, n. Werk;

zend. kereta gemacht, n. Werk in dus-kereta, s. duskarta.

duskarta übel gemacht (dus + karta).

sskr. dushkṛta (schlecht gethan) n. Uebelthat. + zend.

duskereta n. übel Gethanes.

sukarta gut gemacht (su + karta).

sskr. sukṛta gut gemacht. + zend. hukereta gut gemacht.

kartar m. der thut, macht, von 1 kar.

sskr. kartar m. Thäter. + zend. keretar m. Thäter.

karti f. Machung, Vollziehung, von 1 kar.

sskr. kṛti f. dass. + zend. kereti f. dass.

kartvan bewirkend, von 1 kar.

sskr. kṛtvan hervorbringend, bewirkend. + zend. kerethwan m. Bewirker.

kāra machend, thätig, m. That, Handlung.

sskr. kāra machend, fertigend, m. That, Handlung. + altpers.

kāra m. Heer (der „thätige“ Theil des Volks), zend. kāra in kāra-
vañt reich an Thätigkeit.

2. kar, karnauti, karnāti schneiden, theilen.

sskr. kar, kṛpōti, kṛnāti verletzen. + zend. kar, *kerenaoiti und *kere-
nāti schneiden, theilen.

Aus skar, vgl. *scilicet*. — lat. cur-tu-s. — german. skeran skar scheeren
und, ursprünglich damit eins: *scilicet*. — lat. cer-no. — lit. skiru, skir-ti
scheiden.

karna m. Ohr (eigentlich Spalt, von 2 kar spalten).

sskr. karna m. Ohr. + zend. karena m. Ohr.

**gaukarna Name einer Pflanze (Kuhohr, gau
+ karna).**

sskr. gokarna kuhorig, m. Kuhohr, gokarpi f. Name ei-

ner Pflanze, Sansevieria zeylanica. + zend. gaokerena m.

nom. propr. einer Pflanze, des weissen Haoma.

3. kar, cakarti rufen, erwähnen, nennen.

sskr. kar, cakarti dass. + zend. kar gedenken, aufmerken.

Vgl. *καλίσσω*. — lat. *calāre*. — german. hellan hal hallen, ahd. halōn, holōn, nhd. holen u. s. w.

kratu m. Rath, Einsicht, Verstand.

sskr. kratu m. Rathschluss, Einsicht, Verstand. + zend. khratu m. Verstand, Weisheit.

kratumant einsichtig, weise, von kratu

sskr. kratumant einsichtig, klug, weise. + zend. khratu-manŋt verständig.

kark tönen, *κρέκω*.

sskr. kark karkati lachen, krakah (d. i. krak+ſ) brausen, tosen. + eran. fehlt.

Vgl. *κρέκω*, *κρέξ*, *κράζω*, *κλάζω*, *κράϊζω*, *κλώσσω*. — lat. *crōcio*, *clangere*. — lit. *krakiu* *krakti* brausen (See) *krankiu* *krankti* krächzen. — ksl. *krakati* krähen. — ags. *hringan* *hrang* tönen = engl. *ring rang rung*; goth. *hlahjan* *hlōh* lachen.

1. karka m. Hahn, Hahnschrei.

sskr. *kṛka-vāku* m. Hahn (*kṛka* sagend, *vac*). + zend. *kahrka-tāç* m. Hahn (*kahrka* machend, *tāç* von *tan* vgl. *tāti* Machung).Vgl. *κέρκο-ς* m. Hahn, *κρέξ* ein Vogel. — altpreuss. *kerko* f. Taucher.

2. karka m. Kehlkopf.

sskr. *kṛka* m. Kehlkopf. + eran. fehlt.Vgl. ksl. *krākti* m. Hals.

karkana m. (eigentlich Rebhuhn, dann) nom. propr.

sskr. *kṛkaṇa* m. Rebhuhn, dann Eigennome. + zend. *kahrkana* m. Eigennome.Mit sskr. *krakara* m. Art Rebhuhn vgl. *κέρκορα-ς* m. ein Vogel.

(Von kark hart sein?)

karka m. Krebs.

sskr. *karka* m. *karki*, *karkin* m. Krebs. + eran. fehlt.Vgl. *κέρχαι· καρκίνοι· Σικελός* Hesych; *καρκίνο-ς* m. Krebs. — ksl. *rakū* m. (für *krakū*) Krebs.

karkara hart.

sskr. *karkara* hart, *rauh**vgl. *karkaça* hart. + eran. fehlt.Vgl. *κέρκαρο-ς· τραχύς* Hesych. = *κέρκαρος* *rauh*, hart.

1. kart, karntati schneiden.

sskr. kart, kṛtati schneiden. + zend. kareṣ praes. 3 sg. aipi-kereṇtāiti schneiden.

Vgl. *xpóτος* m. *xpotéw*. — lat. *crēna* (für *cret-na*) f. Einschnitt, Kriune. — lit. *kerta kirs-ti* hauen, mähen. — ksl. *črūtā črēsti* schneiden.

karta m. Messer.

sskr. *kṛti* Messer, Dolch. + zend. *kareta* m. Messer, Sachs.

Aber lat. *cul-ter* Messer, lit. *kal-ta-s* Meißel zu europ. *kal* hauen, *per-cellere*.

2. kart flechten.

sskr. kart *kṛtati* spinnen, winden, cart *ṣṛtati* knüpfen, heften, flechten. + eran. fehlt.

Vgl. *xáπt-αλο-s* m. Korb, *xpor-ώνη* Knorren. — lat. *crāte-s* Flechtwerk, *cras-su-s* (für *crat-tus*) dicht, geballt. — goth. *haurdi* f. Hürde (= *crāti*). — ksl. *čerūstā* dicht, dick = lat. *crassus*.

karp corpus.

vgl. sskr. *kṛp* f. Schein. + zend. *kehrpa* m. Leib, Fleisch, *kereṣa-qara* Fleischfressend.

Vgl. lat. *corpus* n.

karm karmyati erschlaffen.

sskr. *klam klāmyati* erschlaffen, ruhen, ablassen. + eran. fehlt.

Vgl. lit. *kirmý-ti* ruhen, schlafen. — ahd. *hirmjan*, *hirmén*, mhd. *hirmen* ruhen, ablassen.

karmi m. Wurm.

sskr. *kṛmi* m. Wurm. + zend. vgl. *kerema* f. Wurm.

Vgl. lat. *vermi-s* (für *overmi-s*). — altirisch *crum*, cambr. *pryf* Wurm. — lit. *kirmi-s* m. Wurm.

karç schlank, mager sein.

sskr. *karç*, *kṛçyati* abmagern. + zend. in *kereça* s. *karça* mager.

Vgl. lat. *cracentes* graciles und *gracili-s*, alt *gracili-s* schlank.

karça schlank, mager, von karç.

sskr. *kṛça* schlank, mager. + zend. *kereça* in *kereçaokhshan* (magere Stiere habend) nom. propr. und *kereçâpa* s. *karçâpa*.

karçâpa eigentlich magere *karça* Rosse *açva* habend, dann nom. propr.

sskr. *kṛçâpa* m. Name verschiedener Männer im Epos.

+ zend. *kereçâpa* m. Name eines Helden.

kars, karsati ziehen, reißen, schleppen; Furchen ziehen, pflügen.

sskr. *karsh*, *karshati* ziehen, reißen, schleppen, *karsh*, *kṛshati* (dasselbe Wort) Furchen ziehen, pflügen. + zend. *karesh* praes. 3 pl. *ava-karshēti*

ziehen, reissen, schleppen; Furchen ziehen, bebauen, dānō-karsha Körner schleppend von der Ameise, maōiri.

karsta gepflügt, angebaut, part. pf. pass. von kars.

sskr. kṛṣṭa dass. + zend. karsta dass.

karsti f. das Pflügen, Ackerbau, von kars.

sskr. kṛṣṭi f. (eigentlich Ackerbau, dann ager cultus, dann Niederlassung und so) Menschenstämme, Volk, Leute. + zend. karsti f. das Pflügen.

Vgl. auch sskr. kṛshi das Pflügen, kṛshi-vala m. Ackerbauer mit zend. karsha m. Kreis, Furche, karshi f. Kreis und karshi-vañt Ackermann.

karsna schwarz.

sskr. kṛṣṇa schwarz. + eran. fehlt.

Vgl. preuss. kirsna-n acc. schwarz. — kal. črīnū schwarz.

karsnatâ f. Schwärze.

sskr. kṛṣṇatâ f. Schwärze. + eran. fehlt.

Vgl. kal. črīnota f. Schwärze.

kavandha m. (Tonne) n. pr. eines Dämonen.

sskr. kavandha m. Tonne, n. pr. eines Dämon. + zend. kavanda, kunda m. ein Dämon.

kaç, kâç, kaçati erschauen, erscheinen.

sskr. kâc, kâçate, kâçati sichtbar sein, scheinen, intens. cākāçya hell leuchten, hell sehen, â-kâç erschauen. + zend. kaç mit â bemerken, impf. 3 sg. âkaçat.

kaçyapa m. Schildkröte.

sskr. kaçyapa, kacchapaṃ. Schildkröte. + zend. kaçyapa m. Schildkröte npers. kaahaf.

kâ wünschen = kan, kam.

sskr. kâ Nebenform von kan im part. kâyamāna begehrend, liebend. + zend. kâ lieben, begehren.

Dazu wohl kal. čajâ čajati hoffen, erwarten. — lat. cāru-s. — altir. cara-lieben.

kâs kâsati husten.

sskr. kâs kâsate husten, kâsa m. Husten. + eran. fehlt.

Vgl. lit. kosu, kos-ti husten, lett. kâs-ét husten. — kal. kašīli m. = lit. kosuly-s m. Husten. — german. hōstan- m. Husten, hōstâ- husten.

ki, nom. kis wer, pron. interrogat. (aus ka).

sskr. ki in ki-m was, ki-s wer, kiyant, kivant wie gross, wie beschaffen.

+ zend. ci in *cisca* wer irgend = lat. *quisque*, *ovañt* wie gross a. *kivant*, *naē-ci* keiner.

Vgl. *ῥῥς*. — lat. *quis*. — altirisch *cía*, *cambr.* *pui* wer.

kivant adj. wie gross, wie viel, wie beschaffen
(*ki*+*vant*).

sskr. *kivant* nur einmal im *Rgveda* = *kiyant* wie gross, wie viel, wie beschaffen. + zend. *cvañt* (aus *ci* = *ki*+*vant*) wie gross, wie viel, wie beschaffen. Zend. *ovañt* = sskr. *kivant*, wie send. *jvañt* lebend = sskr. *jivant* lebend.

kisca wer irgend (*kis*+*ca*).

sskr. vgl. *ki*. + zend. *cisca* wer irgend.

Vgl. lat. *quisque*.

mâkis nequis (*mâ*+*kis*).

sskr. *mâkis nequis*, dann auch adv. *ne*. + *eran*. vgl. *naē-ci* keiner, nom. *naēcis* Niemand.

Vgl. *μητις*.

(Von *ki* = *ci* strafen, rächen:)

kainâ f. Strafe.

sskr. fehlt. + zend. *kaēna* f. Strafe.

Vgl. *ποινή* f. — lat. *poena* f. vielleicht aus dem Griechischen entlehnt.

(Von *ki* = *ci*, oder *kit* = *cit*:)

kaita Helle.

sskr. *cetas* n. Helle, Glanz, *cetāya* hell machen. + zend. in *dū-raē-kaēta* fernhin bemerklich.

Vgl. an. *heidh* n. Helle, helles Wetter, *heidha* hell werden.

kaitu m. Erscheinung.

sskr. *ketu* m. Lichterscheinung, Helle, Glanzerscheinung, Bild, Gestalt, Zeichen (Feldzeichen, Banner). + *eran*. fehlt vgl. *kaita*.

Vgl. goth. *haidu-s* m. Art, Weise, nhd. -heit f.

(Von *kit* = *cit* wollen, begehren:)

kaita m. Verlangen, Begehren, Aufforderung, Einladung.

sskr. *keta* m. Verlangen, Begehren; Aufforderung, Einladung, *ketaya* auffordern, einladen. + *eran*. fehlt.

Vgl. lat. *in-vitu-s* ungern, *in-vitāre* einladen, worin *vito* = *cveito*. — press. *quait-a-s* m. der Wille. vgl. lit. *kvėsm* (= *kvēt-jū*) *kvė-ti* auffordern, einladen.

kīta m. Wurm, Insect.

sskr. kīṭa m. Wurm, Insect. + zend. kaēta m. Wurm, npers. kit Biene.
 Zend. kaēta zu sskr. kīṭa, wie aēcma zu sskr. idhma Brennholz, zend.
 khshaēna zu sskr. kṣhīṇa mager.
 Vgl. xī-ς g. xī-ός m. Kornwurm.

ku pron. interrog.

sskr. ku^o in ku-putra was für ein (= schlechter) Sohn u. s. w. in ku-tra
 s. ku-tra u. s. w. + zend. ku z. B. in ku-nāiri f. was für ein Weib =
 schlechtes Weib, Concubine, in ku-thra s. kutra.
 Aus ka, vgl. ki.

ku wo?

sskr. ku, kû wo? kû-cid wo immer. + zend. ku, kû wo?
 Wohl verkürzt aus kva.

kutra wo? von ku.

sskr. kutra wo? + zend. kuthra wohin, wo?

kudha wo?

sskr. kuha wo? + zend. kudâ, kudô wann? eher = *kudâ wie
 kadâ.

kva wo?

sskr. kva wo? + zend. kva wo?

(Von ku. = sku schauen w. s.):

kavi kundig m. Weiser (von ku = ig. sku schauen).

sskr. kavi weise m. Weiser der Vorzeit, Dichter. + zend. kavan,
 kavi, kavya m. König einer bestimmten Dynastie, para-kavi das
 Zukünftige wissend nach Justi.

kavya = kavi.

sskr. kavya m. Weiser. + zend. kavya m. = kavi.

kâvya adj. von kavi.

sskr. kâvya ebenso. + zend. kâvaya kavianisch.

ku tönen.

sskr. ku, kanti, kunâti, kavate tönen, seufzen. + eran. fehlt.
 Vgl. xau-ηέ, xήvς Vogel, xauúw heule. — ksl. kujajâ kujati murren, ku-rû
 m. Hahn (oder = ka-râ).
 Vgl. kan.

kuk schreien, klagen.

sskr. kuc kaucate einen durchdringenden Ton von sich geben, koka m.
 Wolf, kok-ila m. Kukuk. + eran. fehlt.
 Vgl. xaux-alla-ς ein Vogel, xauχη f. das Prahlen. — lit. kaukin, kau-ti
 heulen u. s. w.

kuku bildet Thierstimmen nach.

skr. kukku-bha m. Fasan, kukku-vâc m. Antilope. + eran. fehlt.
Vgl. *κόκκυ* Kuckuksruf, *κόκκυξ* Kukuk, *κόκκυ-ζω*. — lat. cucú-lu-s.
— lit. kukū-ti kukuken. — ksl. kukovica f. Kukuk.

kukubha m. Vogelname.

skr. kukkubha m. Fasan. + eran. fehlt.

Vgl. *κοκοῦβα-ς* ein Vogel. — lat. cucubāre vom Eulenschrei.

(Von kuc zusammenziehen) = skr. kuc dass. — lat. conquinisco, con-quexi, coxim. — ksl. kukū aduncus. — nhd. hucken, hocken, goth. hih-man- Haufe, hauha- nhd. hoch u. s. w.).

kuksi m. Bauch, Höhlung.

skr. kukshi m. Bauch, Höhlung. + zend. kushi m. Bauch, Höhlung.

kup wallen, vibriren (aus kap *κάπτω*).

skr. kup, kupyati wallen, (aufwallen =) zürnen, kupa Wagbalken. + zend. altpers. s. kaupa.

Vgl. *κύπο-ς*. — lat. cūpa, cupio (walle =) begehre u. s. kūpa, kaupā.

kūpa m. Wölbung.

skr. kūpa m. Grube, Höhle, Brunnen. — *κύπη* Vertiefung. — lat. cūpa Grabnische, *κύπο-ς* m. Buckel. — lit. kupa-s m. Haufe. — ahd. hūfo m. Haufe.

kaupa m. Wölbung, Buckel.

skr. s. kūpa. + altpers. kaufā m. Berg, zend. kaofa m. Berg, Buckel.

Vgl. lit. kaupā-s m. Haufe. — ksl. kupū m. Haufe. — as. hōp m. Haufe.

kumbha m. Topf.

skr. kumbha m. Topf, Krug. + zend. khumba m. Topf, irden Gefäß.

Vgl. *κύβο-ς* m. Gefäß, Becher, *κύβη* f. dass. *κύβο-ς* m. Urne, Aschenkrug. Eigentlich „Kopf“ vgl. skr. ka-kubh f. Kuppe, Gipfel. — *κυφή* *κυβή* *κύμβη* Kopf.

kus zerreißen, tödten.

skr. kush, kushnāti reißen, zerreißen. + zend. kush, kushaiti zerreißen, tödten, npers. kushtan tödten.

(Wie von kus:)

kansa m. Behälter, Gehäuse.

skr. koṣa, koṣha m. n. Behälter, Gehäuse, speciell Fass, Kufe Eimer, Gefäß, Trinkgeschirr, Kasten, Truhe; Vorrath, Vorrathskammer, Schatz; Knospe, Schale, Ei. + eran. fehlt.

Vgl. lit. *kausza-s* m. Schöpfgefäß, grosses Trinkgeschirr, *kiausza-s* m. Schale, Nuss-, Eischale, *kiauszé* f. Schädel, *kiauszi-s* m. Ei. — goth. *huzda*- Schatz, *hūsa*- Haus, an. *haus-s* m. Schädel.

kausa n. pr.

sskr. *kosha* m. n. pr. eines Priestergeschlechts. + zend. *kaosha* n. pr.

kausta m. Eingeweide, Unterleib.

sskr. *koshṭha* m. n. Eingeweide, Unterleib (Kammer, Vorrathskammer cf. *kausa*). + armen. *kušt venter*, *latua*. (Nach Fr. Müller).

Vgl. ksl. *čista* f. Unterleib (aus *k-j-nsta*).

kru zerstossen.

sskr. *kru* in *krav-is*, *krav-ya*, *krā-ra*. + zend. *khru* part. praes. *khruvanṭ* oruentas, part. med. *khṛā-ta* verletzend.

Als Verb nur noch in *κρούω* und im germ. *hrevan* *hrau* reuen erhalten.

krūma greulich, grausig.

zend. *khṛūma* greulich. + *κρυμός-s* m. das Grausen; Eiskälte.

krūra verwundend, schrecklich, cruentus.

sskr. *krūra* cruentus. + zend. *khṛūra* verwundend, schrecklich.

Vgl. *κραιῖπο-s* roh, spröd, brüchig.

kravis oder **kravas** n. *κρέας*.

sskr. *kravis* n. rohes Fleisch. + eran. fehlt.

Vgl. *κρέας* n. rohes Fleisch.

kravya n. rohes Fleisch.

sskr. *kravya* n. Fleisch, Aas. + eran. fehlt.

Vgl. lit. *krauja-s* m. Blut, altpreuss. *krawia*, *cranjo* Blut. — goth. *hraiva-* n. Leiche.

krus verletzen, furchtbar sein.

sskr. fehlt. + zend. in *khruzh-di* f. Härte, Bosheit, *khruzh-dra* hart.

Vgl. *κρυσ-αῖψω*, *κρυσ-αἶλλος*. — lat. *crusta*. — lit. *kruza* f. Hagel, Schlossen, Eisscholle, *krausza-s* felsiges Ufer. — ksl. *krūchūtū* mica u. s. w., ahd. *roso* m. Eisscholle.

krudh aufgeregt sein.

sskr. *krudh*, *krudhyati* aufgeregt sein, zürnen. + zend. *khṛud*, *khraodaiti* zittern, in Angst sein.

kruç, **krauçati** rufen, schreien.

sskr. *kruç*, *krauçati* rufen, schreien. + zend. *khruç*, **khraoçaiti* rufen, lärmern. sskr. *apa-kroça* m. vgl. zend. *apa-khraoçaka* m. Schreier.

Vgl. *κραυγή*, *κραυγάνομαι*. — lit. *krank-ti* krächzen. — goth. *hrukjan* krähen. Stimmen sämtlich nicht genau zum arischen *kruç*.

kvath kochen, siedeln.

sskr. kvath kvathati kochen, siedeln. + eran. fehlt.
Vgl. goth. hvathôn- f. Schaum, hvath-jan schäumen.

1. ksa (= ksi) herrschen, besitzen.

sskr. in ksha-tra n. Herrschaft. + zend. in khsha-thra n. Herrschaft.
Vgl. *ῥα-ομαι, ῥε-τιγ-μαι, ῥη-ρο-ς*. — ksl. sko-tū Besitz, Vieh.

ksatra n. Reich, Herrschaft, von ksa = ksi.

sskr. kshatra n. Reich, Herrschaft. + altpers. khsatra n. Reich, Herrschaft; zend. khshathra n. Reich, Herrschaft.

ksatrya herrschaftlich, herrschend, von
ksatra.

sskr. kshatriya herrschaftlich, herrschend. + zend. khsha-thrya königlich.

ksi, ksayati herrschen, aus ksa.

sskr. kshi, kshayati herrschen. + zend. khshi herrschen, altpers. khsayathiya König. Vgl. lat. queo = sskr. kshayāmi.

2. ksa (= ksi) siedeln, weilen.

sskr. kshâ f. Wohnstatt, Sitz, diva-kahas und dyn-ksha im Himmel wohnend, himmlisch. + eran. s. ksi.

ksi, ksaiti wohnen.

sskr. kshi, ksheti wohnen. + zend. khshi, shaëti wohnen.

Vgl. *ῥι-ω, ῥι-μερο-ς, ῥι-ρό-ς* — lat. qui-e-s, tran-quillus. — ksl. po-ži-ti ruhen.

ksaya m. Wohnung.

sskr. kshaya m. Wohnung, ruhiges Weilen. + zend. khshaya m. Wohnung.

Vgl. ksl. po-koj' m. Ruhe, Frieden.

ksayana m. Wohnung.

sskr. kshayana wohnlich m. n. Wohnung. + zend. shayana m. Wohnung.

ksiti f. das Siedeln, Siedlung.

sskr. kshiti f. Siedlung. + zend. shiti f. das Wohnen, Wohnung.

Vgl. *ῥι-σι-ς* f.

ksaitra n. Feld, Gegend, Land.

sskr. kshetra n. Feld, Gegend, Land. + zend. shôithra n. Wohnort, Land.

ksaitrapati m. Herr eines Feldes,
Landes, ksaitra + pati.

sskr. kshetrapati m. Herr eines Feldes. + zend.
shôithrapaiti m. Herr eines Landstrichs.

ksaitrya zum Ort gehörig, von
ksaitra.

sskr. kshetriya zum Ort gehörig. + zend. shôithrya
zur Landschaft gehörig.

ksaima m. Ruhe, Rast, Aufenthalt.

sskr. kshema behaglich, ruhig m. Rast, Aufenthalt. +
eran. fehlt.

Vgl. lit. kēma-s Dorf. — german. haima- Heim.

ksiâ ruhen, sich behagen.

sskr. fehlt. + zend. shâ, skâ sich erfreuen; altpers. shiyâti
s. ksiâti.

Vgl. lat. quiē-sco quiēvi quiescere.

ksiâta sich behagend.

sskr. fehlt. + zend. shâta erfreut.

Vgl. lat. quiētū-s ruhig.

ksiâti f. Behagen.

sskr. fehlt. + altpers. shiyâti = zend. shâiti f.
Freude, Fröhlichkeit, neupers. shâd.

Vgl. lat. quiēs quiētis f.

ksan, ksanauti verletzen.

sskr. kshan, kshanoti verletzen. + zend. erweicht ghzhan part. praes.
pass. ghzhaonvamna in aghzhaonvamna unvergänglich.

Vgl. *πτελω*. — goth. ska-tha- n. Schaden.

ksata verletzt part. pf. von ksan.

sskr. kshata verletzt n. Schaden. + altpers. akhsata unverletzt, unver-
letzlich.

Vgl. goth. skatha- n. Schaden.

aksata unverletzt (a + ksata).

sskr. akshata unverletzt. + altpers. akhsatâ f. (zu akhsata)
unverletzt, unverletzlich.

ksap f. Nacht.

sskr. kshap f. Nacht. + altpers. khsapa Nacht; zend. khshap, khshapan
f. Nacht.

Vgl. *στέπω* bedecke und *ψέφας*, *κνέφας* n. *γνόφος* m. Dunkel, *σκιυρός*,
κνιρός dunkel, dämmerig, blödsichtig. — ksl. štīpi m. Verfin-
sterung, Eklipse.

ksapara Nacht.

sskr. fehlt. + zend. khshapara in thri-, nava-, bi-khshapara 3, 9.
2nächting.

Vgl. *ψεφαρός*-, *γνοφερός*-, *δνοφερός*-.
`

ksar strömen, fließen.

sakr. *kshar*, *ksharati* fließen, strömen. + zend. mit Erweichung *ghzhar* überströmen, kochen.

ksīra n. Milch, von *ksar*.

sakr. *kshīra* n. Milch. + zend. *kshīra* in *apa-kshīra* milchlos, neupers. *shir* Milch.

ksi, praes *ksina* verderben, schwinden.

sakr. *kshi*, *kshipāti* vernichten, verderben pass. zu Grunde gehen. + zend. *kshī* im part. *kshāēna* s. *ksina*.

Aus *ksan*, *ksa-ta*.

Vgl. *φθίρω*, *ψίνομαι*.

ksīna mager, abgezehrt, part. pass. von *ksi*.

sakr. *kshīna* abgezehrt, vermindert, erschöpft. + zend. *kshāēna* in *akhshāēna* nicht mager, nicht erschöpft.

Vgl. *φθίνο-*, *φθίν-αιδ* schwindend, *σπίνο-ς* mager.

kip werfen, aufstemmen.

sakr. *khip*, *kshipati* werfen, aufstemmen. + zend. *kshvip* in *kshvīwra* s. *ksipra* u. a.

Aus *ksap* = sakr. *kshap* = *kship*. — *σκήπτω*, *σκήπ-τρον*. — lat. *scapula*, *scamnum*.

Vgl. zu *ksip* *σκιμπ-τω*, *σκιπων*. — lat. *scipiōn*-Stab. — mhd. *schiben*, *scheip* rollen, ahd. *scibā*, mhd. *schibe*, nhd. *Scheibe* f.

ksipra rasch, schnell, von *kip*.

sakr. *kshipra* rasch, schnell. + zend. *kshōi-wra* schnell, *kshvīwra* n. Geläufigkeit.

ksud zerstoßen, zerstampfen.

sakr. *kshud*, *kshodati* dass. + zend. im part. pf. pass. *hshuṣta* zerstampft, weich; neupers. *shūṭan*.

ksudra n. Same.

sakr. *kshudra* n. Same. + zend. *kshudra* n. Same.

ksaudas n. Schwall, Brandung, von *ksud*.

sakr. *kshodas* n. Schwall, Fluth. + zend. *kshāodan̄h* n. Schwall.

ksudh hungern.

sakr. *kshudh*, *kshudhyati* hungern. + zend. s. *ksudha*.

ksudha Hunger.

sakr. *kshudh*, *kshudhā* f. Hunger. + zend. *shudha* m. Hunger.

ksupa m. Staude.

sakr. *kshupa* m. Staude, Busch, *kshumpa* m. Staude, *chupa* m. Staude, Busch. + neupers. *cūp*, *cūb*, armen. *zūp* Stock.

ksubh schieben.

sskr. kshubh kshobhate, kshubhyati und kshubhnāti agitari, schwanken, zittern, in Bewegung, Aufregung gerathen, kshubh f. Ruck, Stoss „Schubs“. + eran. fehlt.

Vgl. goth. skiuban, skauf, skubans, nhd. schieben, schob, geschoben.

ksura m. Scheermesser.

sskr. kshura m. Scheermesser. + eran. fehlt.

Vgl. ξυπό-ς, ξυπό-ν m. n. Scheermesser.

ksnu schärfen, wetzen.

sskr. kshnu, kshnauti schärfen, wetzen, reiben. + zend. s. ksnuta.

ksnuta geschärft, gewetzt, part. pf. pass. von kshnu.

sskr. kshnu, kshnauti wetzen, kshnuta geschärft, gewetzt. + zend. tizhi-zhnūta spitz zugeschärft, hu-kshnuta wohl geschärft.

G.

gad sprechen; bitten.

ssk. gad gadati sprechen. + zend. jad, jaidhyēmi ich bitte.

Vgl. lit. zad-a-s m. Sprache, Rede, zod-i-s m. Wort. — altirisch gad bitten s. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 430.

Von gā durch d weitergebildet.

gada m. Krankheit.

sskr. gada m. Krankheit. + zend. gadha m. eine Krankheit.

gadâ f. Keule.

sskr. gadâ f. Keule. + zend. gada f. Keule; Mörder.

gadh fassen.

sskr. gadh, gandh fassen, gadh-ya festzuhalten, zu erbeuten, â-gadhita umklammert. + eran. fehlt.

Vgl. γαρδάω, ἑ-γαδ-ον fassen. — lat. pre-hendere, praeda (prae-heda) hed-era f. Epheu. — goth. gitan, gat, gêtum, gitans fassen, erlangen, engl. to get.

(Von gan = jan zeugen, gebären:)

ganâ f. Weib, von jan.

sskr. gnâ f. Götterfrau, göttliche Qualität. + zend. ghena f. Weib, Weib des Ormazd = Qualität desselben.

Vgl. γυνή, bōt. γυνά f. — altir. ben f. Weib, ban-dea Göttin. — preuss. gana f. — kel. zena f. Weib. — goth. qinô f. Weib, qina-kunds weibgeboren.

ganja Schatzhaus.

sskr. gańja m. n. Schatzhaus, Mine, Hürde (aus dem Persischen?). + neupers. gang Schatzhaus, daraus γάχα f. entlehnt, armenisch ganz Schatz.

gandharva m. Gandharva, myth. Wesen.

sskr. gandharva m. + zend. gaṇḍarewa m.

gabh = jabh fassen, mit dem Munde fassen, klaffen.

sskr. gabha m. Spalt, gabh-asti Gabel, gabh-ira tief. + zend. gaf-ya m. Abgrund, Tiefe (mit f = sskr. bh).

gabhi tief.

ved. gabhi-shak tief unten oder innen. + zend. in jaiwi-vafra tiefen Schnee habend (vafra Schnee).

gam, gamati gehen.

sskr. gam, gamati, ganti gehen. + zend. gam, impf. 3 sg. â-gemaṭ; altpers. gam.

Vgl. βαλνω (= βαμνω). — lat. venio vĕni ventum venire (= gvem-io). — goth. qiman qam qēmum, nhd. kommen.

gata gegangen part. pf. von gam.

sskr. gata gegangen. + zend. gata gegangen.

Vgl. παρό-ς.

gati f. das Gehen.

sskr. gati f. das Gehen, Gang. + zp. Gl. fra-gati f. in raocanhām fragatōit das letzte Viertel der Nacht, wörtlich „vom Beginnen (fragatōit abl. sg.) der Lichter“.

Vgl. πάσι-ς. — goth. ga-qumth-i-s f. Zusammenkunft, ahd. quumft f. nhd. Kunt f.

gantar m. der da geht, kommt.

sskr. in abhi-gantar m. und sonst. + altpers. in â-gatā m. Ankömmling.

Vgl. παρήρ, ἐμπαρήρ-ιο-ς. — lat. in-ventor nnd sonst.

gantu m. Gang, Kunt.

sskr. gantu m. Gang, Weg. + eran. fehlt.

Vgl. lat. ad-ventu-s m. und sonst.

1. gar, garati verschlingen.

sskr. gar, girati verschlingen, gala m. Kehle. + zend. gar in garanh n. Kehle, gara s. gara, gareman n. Gurgel.

Vgl. βορά f. βι-βρώ-στω, βρώ-σι-ς, γαργαρό-ζω, γορ-γύρ-η. — lat. gurgēs, gurgulio, vorāre. — lit. ger-iu ger-ti trinken. — ksl. žrā žrē-ti schlingen.

gara Trank, Gifttrank, Gift.

sskr. gara m. Trank, Gift. + zend. gara in gare-maṭ giftig.

Vgl. βορά Frass. — lit. gira f. Trank.

ksubh schieben.

sskr. kshubh kshobhate, kshubhyati und kshubhnāti agitari, schwanken, zittern, in Bewegung, Aufregung gerathen, kshubh f. Ruck, Stoss „Schubs“. + eran. fehlt.

Vgl. goth. skiuban, skauf, skubans, nhd. schieben, schob, geschoben.

ksura m. Scheermesser.

sskr. kshura m. Scheermesser. + eran. fehlt.

Vgl. ξυρό-ς, ξυρό-ν m. n. Scheermesser.

ksnu schärfen, wetzen.

sskr. kshnu, kshnauti schärfen, wetzen, reiben. + zend. s. ksnuta.

ksnuta geschärft, gewetzt, part. pf. pass. von kshnu.

sskr. kshnu, kshnauti wetzen, kshnuta geschärft, gewetzt. + zend. tizhi-zhnūta spitz zugeschärft, hu-kshnuta wohl geschärft.

G.

gad sprechen; bitten.

sskr. gad gadati sprechen. + zend. jad, jaidhyēmi ich bitte.

Vgl. lit. žad-a-s m. Sprache, Rede, žod-i-s m. Wort. — altirisch gad bitten s. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 430.

Von gâ durch d weitergebildet.

gada m. Krankheit.

sskr. gada m. Krankheit. + zend. gadha m. eine Krankheit.

gadâ f. Keule.

sskr. gadâ f. Keule. + zend. gada f. Keule; Mörder.

gadh fassen.

sskr. gadh, gandh fassen, gadh-ya festzuhalten, zu erbeuten, â-gadhita umklammert. + eran. fehlt.

Vgl. γαρδάω, ἐ-γαδ-ον fassen. — lat. pre-hendere, praeda (prae-heda) hed-era f. Epheu. — goth. gitan, gat, gêtum, gitans fassen, erlangen, engl. to get.

(Von gan = jan zeugen, gebären:)

ganâ f. Weib, von jan.

sskr. gnâ f. Götterfrau, göttliche Qualität. + zend. ghenâ f. Weib, Weib des Ormazd = Qualität desselben.

Vgl. γυνή, böot. γυνά f. — altir. ben f. Weib, ban-dea Göttin. — preuss. gana f. — kel. zena f. Weib. — goth. qinô f. Weib, qina-kunds weibgeboren.

ganja Schatzhaus.

sskr. ganja m. n. Schatzhaus, Mine, Hürde (aus dem Persischen?). + neupers. ganġ Schatzhaus, daraus γάλα f. entlehnt, armenisch ganġ Schatz.

gandharva m. Gandharva, myth. Wesen.

sskr. gandharva m. + zend. gaṇḍarewa m.

gabh = jabh fassen, mit dem Munde fassen, klaffen.

sskr. gabha m. Spalt, gabh-asti Gabel, gabh-ira tief. + zend. gaf-ya m. Abgrund, Tiefe (mit f = sskr. bh).

gabhi tief.

ved. gabhi-shak tief unten oder innen. + zend. in jaiwi-vafra tiefen Schnee habend (vafra Schnee).

gam, gamati gehen.

sskr. gam, gamati, ganti gehen. + zend. gam, impf. 3 sg. â-gemaṭ; altpers. gam.

Vgl. βαλνω (= βαμνω). — lat. venio vĕni ventum venire (= gvem-io). — goth. qiman qam qēmum, nhd. kommen.

gata gegangen part. pf. von gam.

sskr. gata gegangen. + zend. gata gegangen.

Vgl. βατό-ς.

gati f. das Gehen.

sskr. gati f. das Gehen, Gang. + zp. Gl. fra-gati f. in raocanhām fragatōit das letzte Viertel der Nacht, wörtlich „vom Beginnen (fragatōit abl. sg.) der Lichte“.

Vgl. βάσι-ς. — goth. ga-qumth-i-s f. Zusammenkunft, ahd. quumft f. nhd. Kunt f.

gantar m. der da geht, kommt.

sskr. in abhi-gantar m. und sonst. + altpers. in â-gatā m. Ankömmling.

Vgl. βατήρ, ἐμβατήρ-ιος. — lat. in-ventor nnd sonst.

gantu m. Gang, Kunt.

sskr. gantu m. Gang, Weg. + eran. fehlt.

Vgl. lat. ad-ventu-s m. und sonst.

1. gar, garati verschlingen.

sskr. gar, girati verschlingen, gala m. Kehle. + zend. gar in garanh n. Kehle, gara s. gara, gareman n. Gurgel.

Vgl. βορά f. βι-βρώ-σσω, βρώ-σι-ς, γαργα-λλω, γορ-γύρ-η. — lat. gurgēs, gurgulio, vorāre. — lit. ger-iu ger-ti trinken. — ksl. zřā zřē-ti schlingen.

gara Trank, Gifttrank, Gift.

sskr. gara m. Trank, Gift. + zend. gara in gare-maṣṭ giftig.

Vgl. βορά Frass. — lit. gira f. Trank.

ksubh schieben.

sskr. kshubh kshobhate, kshubhyati und kshubhnâti agitari, schwanken, zittern, in Bewegung, Aufregung gerathen, kshubh f. Ruck, Stoss „Schubs“. + eran. fehlt.

Vgl. goth. skiuban, skauf, skubans, nhd. schieben, schob, geschoben.

ksura m. Scheermesser.

sskr. kshura m. Scheermesser. + eran. fehlt.

Vgl. *ξυράς*, *ξυράς* m. n. Scheermesser.

ksnu schärfen, wetzen.

sskr. kshnu, kshnauti schärfen, wetzen, reiben. + zend. s. ksnuta.

ksnuta geschärft, gewetzt, part. pf. pass. von kshnu.

sskr. kshnu, kshnauti wetzen, kshnuta geschärft, gewetzt. + zend. tizhi-zhnûta spitz zugeschrft, hu-kshnuta wohl geschärft.

G.

gad sprechen; bitten.

sskr. gad gadati sprechen. + zend. jad, jaidhyêmi ich bitte.

Vgl. lit. zad-a-s m. Sprache, Rede, zod-i-s m. Wort. — altirisch gad bitten s. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 430.

Von gâ durch d weitergebildet.

gada m. Krankheit.

sskr. gada m. Krankheit. + zend. gadha m. eine Krankheit.

gadâ f. Keule.

sskr. gadâ f. Keule. + zend. gada f. Keule; Mörder.

gadh fassen.

sskr. gadh, gandh fassen, gadh-ya festzuhalten, zu erbeuten, â-gadhita umklammert. + eran. fehlt.

Vgl. *ῥαυδάω*, *ἔ-ῥαδ-ον* fassen. — lat. pre-hendere, praeda (prae-heda) hed-era f. Epheu. — goth. gitan, gat, gêtum, gitans fassen, erlangen, engl. to get.

(Von gan = jan zeugen, gebären:)

ganâ f. Weib, von jan.

sskr. gnâ f. Götterfrau, göttliche Qualität. + zend. ghena f. Weib, Weib des Ormazd = Qualität desselben.

Vgl. *γυνή*, böot. *ἡγά* f. — altir. ben f. Weib, ban-dea Göttin. — preuss. gana f. — ksl. zena f. Weib. — goth. qinô f. Weib, qina-kunda weibgeboren.

ganja Schatzhaus.

sskr. ganja m. n. Schatzhaus, Mine, Hürde (aus dem Persischen?). + neupers. gang Schatzhaus, daraus *yaŋa* f. entlehnt, armenisch ganŋ Schatz.

gandharva m. Gandharva, myth. Wesen.

sskr. gandharva m. + zend. gaṇḍarewa m.

gabh = jabh fassen, mit dem Munde fassen, klaffen.

sskr. gabha m. Spalt, gabh-asti Gabel, gabh-ira tief. + zend. gaf-ya m. Abgrund, Tiefe (mit f = sskr. bh).

gabhi tief.

ved. gabhi-shak tief unten oder innen. + zend. in jaiwi-vafra tiefen Schnee habend (vafra Schnee).

gam, gamati gehen.

sskr. gam, gamati, ganti gehen. + zend. gam, impf. 3 sg. â-gemaŋ; altpers. gam.

Vgl. *βαίω* (= *βαμω*). — lat. venio vĕni ventum venire (= gvem-io). — goth. qiman qam qēmum, nhd. kommen.

gata gegangen part. pf. von gam.

sskr. gata gegangen. + zend. gata gegangen.

Vgl. *παρό-ς*.

gati f. das Gehen.

sskr. gati f. das Gehen, Gang. + zp. Gl. fra-gati f. in raocanihām fragatōit das letzte Viertel der Nacht, wörtlich „vom Beginnen (fragatōit abl. sg.) der Lichter“.

Vgl. *πάσι-ς*. — goth. ga-qumth-i-s f. Zusammenkunft, ahd. quumft f. nhd. Kunt f.

gantar m. der da geht, kommt.

sskr. in abhi-gantar m. und sonst. + altpers. in â-gatā m. Ankömmling.

Vgl. *πατήρ, ἐμπατήρ-ιο-ς*. — lat. in-ventor nnd sonst.

gantu m. Gang, Kunt.

sskr. gantu m. Gang, Weg. + eran. fehlt.

Vgl. lat. ad-ventu-s m. und sonst.

1. gar, garati verschlingen.

sskr. gar, girati verschlingen, gala m. Kehle. + zend. gar in garanb n. Kehle, gara s. gara, gareman n. Gurgel.

Vgl. *βορά* f. *βι-βρώ-σσω, βρώ-σι-ς, γαργαρό-ζω, γορ-γύρ-η*. — lat. gurgēs, gurgulio, vorāre. — lit. ger-iu ger-ti trinken. — ksl. žrā žrē-ti schlingen.

gara Trank, Gifttrank, Gift.

sskr. gara m. Trank, Gift. + zend. gara in gare-maŋ giftig.

Vgl. *βορά* Frass. — lit. gira f. Trank.

ksubb schieben.

sskr. kshubb kshobhate, kshubhyati und kshubhnāti agitari, schwanken, zittern, in Bewegung, Aufregung gerathen, kshubb f. Ruck, Stoss „Schubs“. + eran. fehlt.

Vgl. goth. skiuban, skauf, skubans, nhd. schieben, schob, geschoben.

ksura m. Scheermesser.

sskr. kshura m. Scheermesser. + eran. fehlt.

Vgl. *ξυρό-ς*, *ξυρό-ν* m. n. Scheermesser.

ksnu schärfen, wetzen.

sskr. kshṇu, kshṇauti schärfen, wetzen, reiben. + zend. s. ksnuta.

ksnuta geschärft, gewetzt, part. pf. pass. von kshnu.

sskr. kshṇu, kshṇauti wetzen, kshṇuta geschärft, gewetzt. + zend. tizhi-zhnūta spitz zugeschrft, hu-khshnuta wohl geschärft.

G.

gad sprechen; bitten.

sskr. gad gadati sprechen. + zend. jad, jaidhyēmi ich bitte.

Vgl. lit. *žad-a-s* m. Sprache, Rede, *žod-i-s* m. Wort. — altirisch gad bitten s. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 490.

Von gā durch d weitergebildet.

gada m. Krankheit.

sskr. gada m. Krankheit. + zend. gadha m. eine Krankheit.

gadâ f. Keule.

sskr. gadâ f. Keule. + zend. gada f. Keule; Mörder.

gadh fassen.

sskr. gadh, gandh fassen, gadh-ya festzuhalten, zu erbeuten, â-gadhita umklammert. + eran. fehlt.

Vgl. *χαράσσω*, *ἐ-χασ-ον* fassen. — lat. pre-hendere, praeda (prae-heda) hed-era f. Ephes. — goth. gitan, gat, gêtum, gitans fassen, erlangen, engl. to get.

(Von gan = jan zeugen, gebären:)

ganâ f. Weib, von jan.

sskr. gnâ f. Götterfrau, göttliche Qualität. + zend. ghenâ f. Weib, Weib des Ormazd = Qualität desselben.

Vgl. *γυνή*, bōot. *ganâ* f. — altir. ben f. Weib, ban-dea Götting. — preuss. gana f. — kel. zena f. Weib. — goth. qinô f. Weib, qina-kunds weibgeboren.

ganja Schatzhaus.

sskr. ganja m. n. Schatzhaus, Mine, Hürde (aus dem Persischen?). + neupers. gang Schatzhaus, daraus γάλα f. entlehnt, armenisch ganč Schatz.

gandharva m. Gandharva, myth. Wesen.

sskr. gandharva m. + zend. gaṇdarewa m.

gabh = jabh fassen, mit dem Munde fassen, klaffen.

sskr. gabha m. Spalt, gabb-asti Gabel, gabb-ira tief. + zend. gaf-ya m. Abgrund, Tiefe (mit f = sskr. bh).

gabhi tief.

ved. gabhi-shak tief unten oder innen. + zend. in jaiwi-vafra tiefen Schnee habend (vafra Schnee).

gam, gamati gehen.

sskr. gam, gamati, ganti gehen. + zend. gam, impf. 3 sg. â-gemaṭ; altpers. gam.

Vgl. βατρω (= βαμω). — lat. venio vēni ventum venire (= gvem-io). — goth. qiman qam qemum, nhd. kommen.

gata gegangen part. pf. von gam.

sskr. gata gegangen. + zend. gata gegangen.

Vgl. βατό-ς.

gati f. das Gehen.

sskr. gati f. das Gehen, Gang. + zp. Gl. fra-gati f. in raocanhām fragatōit das letzte Viertel der Nacht, wörtlich „vom Beginnen (fragatōit abl. sg.) der Lichter“.

Vgl. βάσι-ς. — goth. ga-qumth-i-s f. Zusammenkunft, ahd. quumft f. nhd. Kunt f.

gantar m. der da geht, kommt.

sskr. in abhi-gantar m. und sonst. + altpers. in â-gatâ m. Ankömmling.

Vgl. βατήρ, ἐμβατήρ-ιο-ς. — lat. in-ventor nnd sonst.

gantu m. Gang, Kunt.

sskr. gantu m. Gang, Weg. + eran. fehlt.

Vgl. lat. ad-ventu-s m. und sonst.

1. gar, garati verschlingen.

sskr. gar, girati verschlingen, gala m. Kehle. + zend. gar in garanh n. Kehle, gara s. gara, gareman n. Gurgel.

Vgl. βορά f. βι-βρά-στω, βρά-σι-ς, γαργα-λλω, γορ-γύρ-η. — lat. gurgus, gurgulio, vorāre. — lit. ger-iu ger-ti trinken. — ksl. žrą žrē-ti schlingen.

gara Trank, Gifttrank, Gift.

sskr. gara m. Trank, Gift. + zend. gara in gare-maṭ giftig.

Vgl. βορά Frass. — lit. gira f. Trank.

-gara schlingend, verschlingend.

sskr. in aja-gara m. Boa (Ziege verschlingend). + zend. in açpô-gara Rosse verschlingend.

Vgl. *δημο-βόρο-ς* Volk fressend. + lat. *carni-voru-s* Fleisch fressend.

gara Kehle.

sskr. gala m. Kehle. + zend. vgl. *garanh* n. Kehle, *gareman* Gurgel.

Vgl. lat. gula f. Kehle. — ags. *ceole*, ahd. *ohelâ* f. nhd. Kehle f.

gargara m. Schlund, Strudel.

sskr. gargara m. Strudel, Schlund. + eran. fehlt.

Vgl. *γέγγερο-ς* m. Kehle, Schlund, *γαργα-εών* m. Kehlkopf, *γογγύον* f. Schlingloch, Kloake. — lat. *gurgula*, *gurgulio*, *gurgus* itis. — an. querk, ahd. *quercâ* f. Kehle, Schlund, ahd. *querechela* f. Gurgel.

griva Nacken.

sskr. *grivâ* f. Nacken. + zend. *griva* m. Nacken.

Vgl. ksl. *griva* f. Nackenhaar, Mähne.

gras, grasati verschlingen.

sskr. gras, grasati in den Mund nehmen, verzehren, verschlingen, grâsa m. Mundvoll, Futter, Vorrath. + eran. fehlt.

Vgl. *γρᾶς* (*γρασ-ω*) esse, nage. — an. kras, kros f. Mahlzeit.

Aus gar durch s weitergebildet.

2. gar tönen, singen, preisen.

sskr. gar, *grñāti* tönen, singen, preisen. + zend. gar singen, lobpreisen
præs. 3 pl. med. *gareñtê* sie preisen.

gar Preis.

sskr. gir f. Preis, Lied, Anrufung. + zend. gar m. Ehrwürdigkeit, gara m. Ehrfurchtsbezeugung.

garas n. Ehre.

sskr. vgl. gir s. gar. + zend. *garanh* n. Ehrerbietung.

Vgl. *γέρας* n. Ehre.

garta gelobt, gebilligt, angenehm part. pf. pass. von gar.

sskr. *gūrta* (für garta wie *pūrta* = *parta*) gelobt, gebilligt, willkommen, angenehm, *viçva-gūrta* allwillkommen, *gūrta-manas* dankbar gesinnt. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *grātu-s* (für gar-ta-s) willkommen, angenehm, dankbar. — lit. *girta-s* gelobt, gerähmt.

garti f. Beifall, Lob.

sskr. gūrti f. Beifall, Lob, Schmeichelwort. + eran. fehlt.

Vgl. lat. grāte-s f. pl. Dank (für garti- wie crāti- Hürde für carti- = german. horthi- Hürde).

gard tönen, brüllen.

(ved. gūrdhay, gūrdhayati preisen), sskr. gard, gardati und gardayati einen bestimmten Ton von sich geben, unbelegt, garda-bha m. Esel (vgl. rāsabha Esel von rās brüllen), gardayi-tnu m. Wolke (= donnernde) vgl. gaḍayitnu, gaḍayanta n. Wolke. + zend. gared heulen in geredha heulend, geredi-khiva heulend speiend, geredyō-khāda heulend peitschend (Justi), heulend sprechend (Spiegel). Aus gar durch d erweitert.

garh, garhati klagen.

sskr. garh, garhati, garhata klagen bei (dat.) anklagen, beschuldigen, tadeln, garhā f. Tadel, Vorwurf. + ksl. garez, gerezaiti klagen, gereza f. das Weinen.

Vgl. germ. klaga f. Klage, klagā- klagen.

garhā f. Klage.

sskr. garhā f. Tadel, Vorwurf. + zend. gereza f. das Weinen.

Vgl. german. klaga f. Klage.

3. gar wachen.

sskr. gar, jāgarti wachen. + zend. gar, part. pf. fra-ghrāta aufgewacht. Vgl. *ἐγείρω*, *ἐγρηγορα* wecken, wachen.

jagarvans part. pf. act. von gar wachen.

sskr. jāgrvaṃs dass. + zend. acc. sg. m. jaghāurvāonihem den wachenden.

gari m. Berg.

sskr. giri m. Berg. + zend. gairi m. Berg.

Vgl. ksl. gora f. Berg. — lit. gira, girė f. Wald.

garu schwer.

sskr. garu, gariyaṃs. + zend. gouru widerwärtig?

Vgl. *βαρύς*. — lat. grāvi-s. — goth. kaur-s schwer, kauri-tha Last.

gardh ausgreifen, streben.

sskr. gardh gr̥dhayati ausgreifen, streben nach, gierig sein, gr̥dh-nu hastig, gierig, gr̥dh-yā f. Gier. + eran. fehlt.

Lat. gradior gressus sum gradi. — ksl. gr̥dā gr̥s-ti schreiten, glādū m. Hunger, žlūd-aḡ žlūdāti begehren. — goth. gridi-s f. Schritt, Stufe, grēdu-s m. Hunger, Gier.

garbh, garbhnâti greifen.

sskr. garbh, gr̥bhnâti greifen. + altpers. garb; zend. garew, gerewnâiti greifen.

Vgl. lit. grėbiu, grėbti greifen, fassen, lett. grāb-t greifen. — ksl. grablja grab-iti greifen. — goth. greipan, graip, gripans nhd. greifen, griff, ge-griffen.

praes. garbhâyati er greift.

ved. garbh, garbhâyati greifen. + altpers. garb impf. 1 sg. agarbâyam 3 agarbâya, 3 pl. agarbâya, med. impf. 3 sg. agarbâyatâ.

garbha m. Mutterleib, Fötus, von garbh.

sskr. garbha m. Mutterleib, Fötus. + zend. garewa m. Mutterleib, Fötus.

Vgl. *βρέφος* n. *δόλωρ*-s m. *δελφύ*-s f. Mutterschoss. — lat. *galba* Dickbauch. — goth. *kalbôn*-f. Kalb u. s. w.

1. gâ praes. jigâti, aor. agât gehen.

sskr. gâ, jigâti, agât gehen. + zend. gâ aor. gât gehen.

Vgl. *βιβάς*, *ἔβην*, *βέβηκα*. — lett. *gâ-ju* ging.

gâtu m. (Gang) Ort, Raum, von 1 gâ.

sskr. gâtu m. Gang; Ort, Raum. + altpers. gâthu m. Ort, Thron; zend. gâtu m. Ort, Raum, Haus, Thron.

gâman n. Schritt.

ved. vi-gâman n. Schritt. + eran. fehlt.

Vgl. *ἵππο-βάμων*, *βῆμα* n. *δι-βάμο*-s.

gâya n. Schritt, als Maass, von 1 gâ.

sskr. gâya in uru-gâya weitschrittig. + zend. gâya n. Schritt in thri-gâya drei Schritte u. s. w., zendp. Gl. gâim (für gâyam) n. Maass von drei Fuss, Schritt.

2. gâ singen.

sskr. gâ, gâyati singen. + zend. gâ part. fut. pass. gâthwya.

Basis in lit. *geidmi* singe, goth. *qath* sprechen u. s. w.

gâthâ f. Gesang, Hymnus, von 2 gâ.

sskr. gâthâ f. Gesang, Lied. + zend. gâthâ f. Gesang, heiliges Lied.

(Von gi = ji leben:)

gaya m. Leben, Unterhalt, von gi.

sskr. gaya m. Wohnung, Hauswesen. + zend. gaya m. Leben (?).

1. gu cacare.

sskr. gu, gavati cacare. + zend. in gûtha w. s.

Vgl. ksl. *govino* n. *stercus*.

gûtha m. n. Schmutz, von 1 gu.

skr. gûtha m. n. Excremente, karna-gûtha m. Ohrenschmalz. +
zend. gûtha in maṭ-gûtha mit Schmutz, schmutzig und in gûthô-
vareta im Schmutze wandelnd.

3. gu tönen, brüllen.

skr. gu, gavati brüllen. + zend. in gâo Kuh s. gau.

Vgl. γόος, γόας. — lit. gauju, gau-ti heulen. — ksl. govort m. Lärm.
— ahd. chû-mo m. Klage, gi-kewen nennen, heissen.

gau m. f. Rind; Stier, Kuh.

skr. go m. f. + zend. gâo m. f.

Vgl. βοῦς m. f. — lat. bō-s m. f. — altir. bó, brit. buch Kuh.
— lett. gâw-i-s f. Kuh. — ksl. govêdo n. Rind. — nhd. Kuh pl.
Kühe.

gava- in Zusammensetzung = gau.

skr. gava- in gava-râjan, gavârthe (= gava-arthe) u. a. + zend.
in gava-dâta vom Stier hervorgebracht, gava-ḡna m. Sehne, Darm,
gava-shiti f. Wohnplatz der Rinder, gavô-ḡtâna m. Rinderstall.
Vgl. βοό-κληψ Kuhdieb.

gavya auf Rinder bezüglich, von gau.

skr. gavya auf Rinder bezüglich, vom Rinde kommend.

+ zend. gaoya dass. gâvya von der Kuh stammend.

Vgl. βόειο-ς, βόεο-ς, ἐρveda-βοιο-ς u. s. w.

gauyûti f. Weideland.

skr. gavyûti, goyûti f. Weideland. + zend. gaoyaoiti f.
Weide, Trift.

Vgl. skr. kshîpa = zend. khshaêna, skr. idhma = zend.
aêḡma, skr. kîṭa = zend. kaêta u. s. w.

varugauyûti weites Gebiet habend
(varu + gauyûti).

ved. urugavyûti weites Gebiet habend. + zend.
vourugaoyaoiti stetes Beiwort des Mithra.

gaukarna (Kuh gau, Ohr karna) Name einer
Pflanze.

skr. gokarna kuhohrig m. Kuhohr, gokarṇi f. Name einer
Pflanze, Sansevieria zeylanica. + zend. gaokerena m. n.
pr. einer Pflanze, des weissen Haoma.

gautama n. propr.

skr. gotama n. propr. eines Râhi. + zend. gaotama n.
propr.

gaudhana n. Rinderbesitz, gau + dhana.

sskr. godhana n. Rinderbesitz. + zend. gaodhana n. Reichtum an Vieh.

gaumant mit Kühen, oder dem, was von Kühen kommt, versehen, von gau.

sskr. gomant mit Kühen, mit Milch u. s. w. versehen. + zend. gaomanť mit (Kuh) Fleisch versehen; auch n. propr.

gaustāna n. Rinderstall, gau + stāna.

sskr. gosthāna n. Kuhstall. + zend. gavōctāna m. Kuhstall.

gauhan Rinder tödtend, gau + han.

sskr. gohan Rinder tödtend. + zend. gaojan Vieh tödtend.

gāuri m. n. propr.

sskr. gauri m. n. propr. vgl. gaura weisslich, gelblich, rōthlich. + zend. gāuri m. n. propr.

Vgl. sskr. gaura weisslich, gelblich (von gau Kuh oder gau vedisch auch: Strahl).

-gva als zweites Glied bei Familiennamen (von gau?).

sskr. daça-gva, nava-gva m. Familiennamen. + zend. hvō-gva n. pr. einer Familie, auch altpers. thata-gu-ah die Sattagyden (= zend. çata-gu?) werden hierher gehören.

Vgl. Πόλυ-βο-ς (für Πάλυ-βρο-ς).

(Wie von gu vgl. zend. gu gūnaoiti vermehren:)

guna m. (Faden, Schnur) Art, Eigenschaft.

sskr. guṇa m. Faden, Schnur; Mal; Art, Eigenschaft. + zend. gaona m. Art, Farbe; Vermehrung (vom Vb zend. gu, gūnaoiti vermehren).

sskr. guṇa zu zend. gaona wie sskr. idhma zu zend. aēçma, sskr. kiṭa zu zend. kaēta, sskr. kshīṇa zu zend. khshaēna u. s. w.

gavan, gavin f. Leisten (am Unterleib).

sskr. gavini, gavin f. du. die Leisten, Schamgegend. + eran. fehlt. βοῦβειν m. Leisten (für βοῦβων wie βοῦβαλος, lat. būbulu-s für bovalo-s).

Dazu nach S. Bugge lat. bova, boa f. Schenkelgeschwulst; Wasserschlange und an. kaun n. Geschwür mit starker Schwulst. Gleichen Stammes βοῦ-νό-ς Hügel.

gusp winden, flechten.

sskr. gushpita verflochten, verschlungen, gumph, gumphati knüpfen. + eran. fehlt.

Vgl. as. *koep* = ags. *cyp* f. Fessel, Band, ags. *cyspan* binden, dazu nhd. *Knospe*, *Knopf*, *Knauf*, *knüpfen* u. s. w.

guh, *gauhati* verbergen, bewahren.

sskr. *guh*, *gûhati* verbergen. + zend. *guz*, *gaozaiti* verbergen, bewahren, altpers. *gud* verbergen, *apa-gaudayâhy* conj. praes. 2 ps. *apa-gaudaya* impf. 2 ps.

Dazu zendp. Gl. *gudh-ra* (nom. pl.) verbergen (persische Form?).

GH.

gha enclitische hervorhebende Partikel.

sskr. *gha*, ha. + zend. *gaṭ*, *geṭ*.

Vgl. *γε*. — lit. *gi*. — goth. *ga-*, nhd. *ge-*.

(Von *ghan* = *han* schlagen, tödten:)

ghna schlagend, tödtend, von *ghan* = *han*.

sskr. *ghna* am Ende von *Compositis* tödtend. + zend. *ghna* schlagend, tödtend.

Vgl. *vartraghna*.

jaghanvas part. pf. act. von *han*, geschlagen, getödtet habend.

sskr. *jaghanvas*, *jaghnivas* getödtet habend. + zend. *jaghnvâo* schlagend.

ghar brennen, leuchten.

sskr. *ghar*, *jigharti* brennen, leuchten. + zend. in *garema* warm s. *gharma*.

gharma warm, heiss, sbst. Wärme, von *ghar*.

sskr. *gharma* m. Wärme, Gluth, warmer Trank. + zend. *garema* Wärme, warm, heiss; altpers. wohl in *garma-pada* Monatsname,

vgl. sskr. *gharma* heisse Jahreszeit.

ghas, *ghasati* essen.

sskr. *ghas*, *ghasati* essen. + zend. *ganḥ* praes. 3 pl. *ganheṇti* essen.

ghus tönen; hören.

sskr. *ghush*, *ghoshati* tönen. + zend. *gush* hören med. impf. 3 sg. *gûshatâ*. Aehnlich bedeutet *kâç* scheinen und schauen.

ghausa m. Getön; Gehör, von *ghus*.

sskr. *ghosha* m. Lärm, Getön. + altpers. *gausa* Ohr; zend. *gaosha* m. Ohr.

In dem skythischen Eigennamen *Ῥαδά-γωος* (mit dem Wagen, *ratha*, rasselnd, *gaosa-*) bedeutet das Wort *Getön*, wie im Sanskrit.

ghram grimmen s. ig. ghram.

zend. gram part. pf. pass. grāṇta ergrimmt. + *χρεμ-ίτω*, *χρόμ-αδο-ς*,
goth. gram-jan u. s. w.

C.

ca enklitische Partikel, und.

sskr. ca. + altpers. cá; zend. ca und.

Vgl. *re*. — lat. *que*. — goth. *h* in *ni-h neque*.

ca gehört zum Pronominalstamme *ka* und heisst eigentlich „wie“.

caid Partikel, auch, nämlich, aus *ca* und *id*.

sskr. *ced* auch, nämlich, wenn. + zend. *cōiṭ* nämlich.

Vgl. *καί* (?).

cakra n. Rad; Rad der Herrschaft; Name einer Gegend.

sskr. *cakra* m. n. Rad, Rad der Herrschaft, m. Name eines Gebirgs, pl. Name eines Volks. + zend. *cakhra* n. Rad, Rad der Herrschaft, *cakhra* m. Name eines Landes.

Vgl. *κύκλος* m. Rad, Kreis. — ags. *hveohl*, *hveogol*, *hveovol* n. Rad, engl. *wheel*.

caks sehen.

sskr. *caksh*, *cashṭe* sehen. + zend. in *cashman* n. Auge.

Aus *kaç* durch *s* weitergebildet.

Vgl. *καπ-αίω*.

catvar, nom. *catvâras* vier.

sskr. *catvar*, *catvâras* vier. + zend. *cathware* nom. *cathwârô*, *cathwâraç*-*ca* vier.

Vgl. *τέσσαρες*. — lat. *quatuor*. — altirisch *cethir* m. n. — brit. *petuar*.

— lit. *keturi* m. — goth. *fidvôr*.

catasras nom. f. vier.

sskr. *catasras* nom. f. vier. + zend. *catanhrô* nachgewiesen von Bezenberger (mündl. Mittheilung), vgl. zend. *tisharô* nom. f. = sskr. *tisras* nom. f. drei.

Vgl. altirisch *cetheoir*, *cetheora* f. vier (*cethir* nom. m. n.), brit. *peteir* f. vier (*petuar* nom. m.).

caturtha der vierte.

sskr. *caturtha* der vierte. + eran. fehlt.

Vgl. *τέταρτος*, *τέταρτος*. — lat. *quartus*. — lit. *ketvirta-s*. — ksl. *četvrtū*. — germ. *fidvôrdan*- der vierte.

caturdaça vierzehn, catvar + daça.

sskr. caturdaça vierzehn. + zend. *cathrudaça vierzehn zu erschliessen aus cathrudaça der vierzehnte; np. cahârdah vierzehn. Vgl. quatuordecim. — goth. fidvôrtaihun, nhd. vierzehn.

caturdaça der vierzehnte, vom vorhergehenden.

sskr. caturdaça der vierzehnte. + zend. cathrudaça der vierzehnte.

catur adv. viermal.

sskr. catus (aus catur) adv. viermal. + zend. cathrus adv. viermal.

Vgl. lat. quater adv. viermal (aus quaters wie ter aus ters).

catvaraça (vier Rosse habend) n. pr.

sskr. caturaça m. nom. propr. eines Fürsten. + zend. cathwar-
aça m. nom. propr.

turya der vierte.

sskr. turya, turiya der vierte. + zend. tûirya der vierte.

Aus tur = catur = catvar vier.

can Nebenform von kan sich erfreuen an.

sskr. can sich erfreuen an, befriedigt sein, canas mit dhâ befriedigt sein, genehm halten, cano-dhâ gnädig, canishtha sehr gnädig, günstig. + zend. cinanh n. Liebe, Begehren, Aufsuchen, cin-man Liebe.

canas n. Liebe.

sskr. canas mit dhâ genehm halten. + zend. cinanh n. Liebe, Begehren, Aufsuchen.

car, carati gehen, begehen, betreiben.

sskr. car, carati gehen, begehen. + zend. car, caraiti gehen, carana n. Werkzeug, carâna m. Feld, caretu Rennbahn.

Mit sskr. caus. câraya gehen lassen, weiden, câraka m. Treiber, Hüter, go-câraka m. Kuhhirt vgl. neupers. cāridan weiden, armen. cārak Wiese, cārakēl weiden.

Vgl. lat. curro, cucurri, curru-s, coruscus. — germ. horsa- Pferd, horska-rasch (= coruscus-s).

carati, caranti f. Mädchen.

sskr. carati, caranti, caranti, ciranti f. ein noch im väterlichen Hause weilendes Frauenzimmer, vgl. cari f. junge Frau. + zend. carāiti f. Mädchen, Frau.

Vgl. xoupo-s m., xoupa, xopa f. Jüngling, Mädchen, xopās-io-v Mägdlein.

cari m. laufendes Gethier, Wanze.

sskr. cari m. (sich regendes) Thier, cāri-kā f. Wanze, Schabe. + eran. fehlt.

Vgl. *zôqas* m. Wanze.

carbata Gurke, Kürbiss.

sskr. carbata m. cirbhita n. und cirbhita f. Gurke. + eran. fehlt.

Vgl. lat. cucurbita f. Kürbiss.

carman n. Fell.

sskr. carman n. Fell. + zend. careman n., npers. carm Fell.

Von car = kar *ziqaw* schneiden, scheeren.

cas essen.

sskr. cash, cashati essen, cash-aka Becher. + zend. *cash in ci-cashāna f. Genuss, npers. cashidan.

1. ci, cinauti schichten, sammeln.

sskr. ci, cinoti schichten, sammeln. + zend. ci part. praes. cinvañt s. Justi s. v.

2. ci cikaiti suchen, wahrnehmen, beachten, ehren; suchen = büssen, rächen.

sskr. ci (ni)cikeshi (apa)cikhi part. (ni)cikyat suchen, forschen, wahrnehmen, apa-ci Rücksicht nehmen, respectiren, apa-cita geehrt, ci cayate rächen, strafen, verabecheuen, hassen. + zend. ci impf. 3 pl. cikaēn büssen.

Vgl. *τίω*, *τίνομαι*, *τίνομαι* lasse büssen, büsse; *τίω* schätze, ehre, *τιμή*. — lat. in quae-so, quae-re s. cis. — kel. *čēna* f. Ehre.

citi f. Strafe, Busse, von 2 ci.

sskr. citi in apa-citi f. *ἀπότισις*. + zend. cithi f. Strafe, Busse.

Vgl. *τίσις*, *ἀπό-τίσις* f.

caitar m. Strafer, Rächer, von 2 ci.

sskr. cetar m. Rächer. + zend. a-caētar m. Bestrafer.

cit caitati wahrnehmen, beachten, wollen.

sskr. cit, cetati, ciketti wahrnehmen, beachten, wollen. + zend. cit, cinaçti, praes. 3 sg. med. cōithairē denken, lehren, verkündigen.

Vgl. preuss. quait wollen, quait-s Wille s. kaita.

Aus ci suchen durch t weitergebildet.

citta das Denken, von cit.

sskr. citta n. das Denken, Gedanke. + zend. ciçta f. Weisheit.

citti f. das Denken, Einsicht, von cit.

sskr. citti f. das Denken, Einsicht. + zend. ciṭti f. Weisheit.

citra augenfällig, offenbar, hell, von cit.

sskr. citra augenfällig, sichtbar, hell (bunt n. Helles). +
zend. cithra offenbar, hell n. Offenbares (= Kennzeichen,
Gesicht; Same), altpers. cithra.

Vgl. germ. haidra heiter.

cis caisati quaerere.

sskr. fehlt. + zend. cish impf. oōishem praes. 1 sg. cinahmi ver-
schaffen, darbringen, zutheilen.

Vgl. lat. quaeso, quaero, quaesivi, quaes-tum, quaerere, quaes-tu-s.

(Von ci pron. indef. = ki, vgl. *τις, τι* :)

cid enklitische Partikel, verallgemeinert = ig.
kid.

sskr. cid ebenso. + zend. ciṭ ebenso vgl. altpers. ciy in kas-ciy
wer irgend.

Vgl. *τις, τι*. — oskisch puturus-pid = lat. utrique.

cud antreiben.

sskr. cud, codati antreiben, anfeuern; beeilen, sich sputen, caus. codaya
antreiben. + eran. fehlt.

an. hvata antreiben, goth. ga-hvatjan anreizen = an. hvetja anreizen,
schärfen, wetzen = nhd. wetzen von german. hvata- heftig, scharf, goth.
hvassa- scharf (hvat-ta).

J.

jathara m. Bauch.

sskr. jaṭhara m. Bauch, Magen, Schooss. + eran. fehlt.

Vgl. *γαστήρ* f. — lat. venter m. — goth. in laus-qithra- leeren Magens
vgl. qithu-s m. Bauch, Magen, Mutterschooss.

jan, jajanti med. jāyatai erzeugen, gebären.

sskr. jan, jajanti, jāyate dass. + zend. zan praes. 3 pl. zizanañti, med.
3 sg. uḡ-zayēitē.

Vgl. *γίγνομαι γέγονα ἐγένετο* = sskr. ajanata. — lat. gigno genui genitum
gignere. — altir. gen machen. — lit. gimu gim-ti geboren werden. —
as. kennjan zeugen, goth. kund-a-s geboren u. s. w.

jana m. Geschlecht, Volk, Stamm.

sskr. jana m. Geschöpf, Mensch; Person, Leute; sowohl col-
lectiv als im Plural Geschlecht, Stamm, ved. daivyoḥ janas und

divyô janas das Göttervolk, die Götter. + altpers. in paru-zana aus vielen Stämmen bestehend, viçpa-zana aus allen Stämmen bestehend.

janas n. Geschlecht.

ved. janas n. Geschlecht. + eran. fehlt.

Vgl. γένος n. — lat. genus n. Geschlecht.

jani f. Weib, von jan.

sskr. jani f. Weib. + zend. jéni f. Weib.

Vgl. jāni f. Weib.

jâni f. Weib.

ved. -jâni Weib, dvi-jâni mit zwei Weibern. + eran. vgl. zend. jéni Weib.

Vgl. goth. qên-i-s f. Weib, engl. queen.

janti f. Erzeugung.

zend. in fra-zaiñti f. Nachkommenschaft. + lat. gens, genti-um f. Vgl. jāti und γένεσις.

jantu m. Geschlecht, von jan.

sskr. jantu m. Geschöpf, Gezücht; Angehöriger pl. Leute. + zend. zañtu m. Genossenschaft.

janitar m. Erzeuger.

sskr. janitar m. Erzeuger, janitri f. Gebälerin. + eran. fehlt.

Vgl. γενέτωρ, γενετήρ m. γενετήρ f. — lat. genitor, genitrix m. f.

janitra n. Geburtsstätte, Heimath.

sskr. janitra n. Geburtsstätte, Heimath. + eran. fehlt.

Vgl. γένεθλο-ν n.

jâta geboren part. pf. pass. von jan.

sskr. jâta geboren. + zend. zâta geboren.

Vgl. goth. kund-a-s.

jâti f. Geschlecht, Familie, von jan.

sskr. jâti f. Geburt, Familie, Stamm. + zend. jaiti f. Familie, Haus.

Vgl. janti f. gens.

jâmâtar m. Schwiegersohn (aus jâ Stamm und mâtâr Begründer?).

sskr. jâmâtar m. Schwiegersohn. + zend. zâmâtar m. Schwiegersohn, vgl. zp. Gl. zâmâoiô (d. i. zâmâvyô) nom. sg. m. Schwiegersohn.

jâmi Geburt.

sskr. jâmi verschwistert, verwandt, jâmi n. Verwandtschaft, Ab-

stammung. + zend. zāmi Geburt in hu-zāmi leichte Geburt habend, hu-zāmi-ti dass.

Vgl. lat. geminus.

jan praes. jānāti erkennen.

skr. praes. jānāti, jānīte und vi-jānate erkennen. + zend. zan imper. zdi erkenne, zp. Gl. fra-zānaiti er erkennt 3 sg. praes. act. von fra-zan. Vgl. γέγωνα bin vernehmlich. — lit. zinau zinó-ti wissen. — goth. kunnan kann kennen, können, caus. kann-jan kundthun.

janta erkannt, kund part. pf. pass. von jan.

skr. fehlt. + zend. paiti-zañta erkannt.

Vgl. goth. kunth-a-s, an. kúdh-r, nhd. kund.

janti f. Kunde.

skr. fehlt. + zend. â-zaiñti f. Kunde und paiti-zaiñti f. Kunde. Vgl. lit. pa-zinti-s gen. tės f. Erkenntniss. — ahd. kunst f., nhd. Kunst pl. Künste f.

jnâ erkennen.

skr. jñā pt. pf. jñāta erkennen. + zend. in zhnô-ista superl. am meisten kennend, zhnâ-tar s. jñâtar.

Vgl. γινώσκω, γινώ-σο-μαι. — lat. nosco, nôvi, nôtum, noscere. — ksl. zna-jâ, zna-ti kennen. — ahd. knâ-an, chnâ-an kennen.

jñâta erkannt, part. pf. pass. von jñâ.

skr. jñâta erkannt. + eran. fehlt.

Vgl. γινώ-σ, γινώ-σ-σ. — lat. nôtu-s.

jñâtar m. Kenner, von jñâ.

skr. jñâtar m. Kenner. + zend. zhnâtar m. Kenner.

Vgl. γινώ-σ-σ. — lat. nôtor, co-gnitor m.

jñâti f. Erkenntniss.

skr. pra-jñâti f. Erkennen (des Weges). + eran. fehlt.

Vgl. γινώ-σ-σ f. — ksl. po-znati f. Erkenntniss. — ahd. ur-ohnât f. 2 agnitio von ir-chnâan agnoscere.

janu n. Knie.

skr. jānu n. Knie. + zend. zhnu m. acc. zhnûm Knie pl. n. zanva genua.

Vgl. γόνυ n. — lat. genu n. — goth. kniu n. nhd. Knie.

jnu n. Knie, aus janu.

skr. jñu n. Knie. + zend. zhnu m. Knie, acc. zhnûm.

Vgl. γινώ-πε-σ, πρό-χ-νυ knielings.

prajnu mit vorstehendem Knie (pra + jnu).

skr. prajñu dessen Knie auseinanderstehen. + zend. frashnu vorgebeugtes Knie.

Vgl. πρό-χ-νυ knielings.

jāngh zappeln, sich sperren.

sskr. jāṃh, jāṃhati zappeln, sich sperren, jānghā f. Bein, Fuss. + zend. in zānga s. jāngha.

Vgl. lit. zeng-iu, zeng-ti schreiten. — goth. gaggan gehen, gagga- m. Gang.

jāngha Fuss, von jāngh.

sskr. jānghā f. Bein, Fuss. + zend. zānga m. der obere Fuss.

Lautlich entspricht germanisch ganga- m. Gang.

jabh schnappen, beißen, klaffen.

sskr. jabh, jambhate schnappen, aufbeißen, gabh-ira tief, gabha m. Spalt, jambha m. Bissen, Mundvoll. + zend. jaf-ra klaffend, zafare, zafra n. Mund, Rachen, gaf-ya m. Abgrund, Tiefe.

Vgl. γόμφο-ς s. jambha, γαμφ-ηλαί, βάν-τω. — ksl. zēbā, zēb-sti zerreißen, zob-iti essen. — an. gapa gaffen, klaffen, gap n. Tiefe, Meer.

jambha m. Kinnbacke, Gebiss, Zahn.

sskr. jambha m. jambhā f. Gebiss, Kinnbacke, jambhya m. Backenzahn. + eran. fehlt.

Vgl. γόμφο-ς m. Zahn, Pflock, γομφιο-ς Backenzahn, γαμφή f. Kinnbacke. — ksl. zābū m. Zahn. — vgl. lit. gembė f. Pflock.

jam f. Erde.

sskr. jam f. Erde. + zend. zem f. Erde, Land, nom. zāo.

Vgl. γαμ-αί u. s. w. — lat. humu-s f. — lit. zem- zemė f. Erde. — ksl. zeme-, zemo-, zem-l-ja f. Erde.

jamaina, jamainya irden, Erde betreffend.

zend. zemaēna, zemaēnya irden. + lit. zemyna, zemynė f. Erdgöttin, zemini-s Erde betreffend.

jar rauschen, rufen

sskr. jar, jarate knistern, rauschen, rufen u. s. w. + zend als Basis in jarezya klagend, von *jarez klagen = an. klaka klagen.

Vgl. γῆρ-υ-ς f. Stimme, Ruf. — lit. gar-sa-s Stimme = ksl. glasū. — ahd. kērran schreien, knarren u. s. w.

jar, jarati altern, vermorschen.

sskr. jar, jarati, jiryati gebrechlich, morsch, alt werden, machen. + zend. in zaurva f. Alter, zaurura über vierzig Jahre alt, zaresh greisen.

Vgl. γέρων, γεγυρ-μο-ς runzlich, γῆρας Alter, γραις altes Weib. — ksl. zrē-ja, zrē-ti reif werden, zrē-lū reif.

jarant alternd, Greis part. praes. von jar.

sskr. jarant alternd, Greis. + eran. fehlt.

Vgl. γέρων οντος.

jaras n. Alter.

sskr. jaras n. jarā f. Alter. + eran. fehlt.

Vgl. γερα-ιό-ς alt, γῆρας n. Alter.

jarva Alter, alt.

sskr. jivri (für jirvi) gebrechlich, alt. + zend. zaurva f. Alter (?).

jas ausgehen, erlöschen.

sskr. jas, jasate ausgehen, erschöpft sein. + zend. zah pot. 3 sg. fra-zah-īṭ, zaq-ya auszulöschen, zakhsh-athra n. das Erlöschen.

Vgl. lit. ges-tu, ges-ti verlöschen. — ksl. gašā (= gas-ja) gasi-ti auslöschen trs., gas-na, gasna-ti erlöschen, exstingui.

1. ji, jayati erobern, gewinnen; abgewinnen, wegnehmen.

sskr. ji, jayati gewinnen, siegen; abgewinnen, wegnehmen. + altpers. di 3 sg. impf. a-di-nā wegnehmen; zend. ji part. praes. jayanīṭ besiegend.

Vgl. jyā, lat. vi-s, vi-re-s. — lit. į-gyju, įgy-ti erlangen, theilhaft werden.

jaya m. Sieg, Gewinn, von ji.

sskr. jaya m. Sieg, Gewinn. + zend. jaya m. Gewinn, Eroberung.

jīt bewältigend, von ji.

sskr. jīt gewinnend am Ende von Cp. z. B. in aṣva-jīt u. a. + zend jīṭ dass. als acc. ntr. adverbial gebraucht s. Justi s. v.

jīs gewinnen, siegen.

sskr. vi-jesha Sieg in vi-jesha-kṛt Sieg verschaffend. + zend. jish nur im part. praes. med. jaēshemno bewältigend.

Von ji durch s erweitert vgl. lat. vi-re-s neben vi-s, vi-m, vi.

1. jyâ praes. jinâti altern, verkommen.

sskr. jyâ, jinâti bewältigen; altern, verkommen. + zendp. Gl. jinâti 3 sg. praes. act. he exhausts, jya im part. praes. med. fra-jyamna gealtert, verkommen.

Vgl. βιβάω, βλα, βιύω. — lat. vie-scere, viē-tu-s altern, verkommen.

2. jyâ f. Gewalt (von ji).

sskr. jyâ f. Gewalt. + eran. fehlt.

Vgl. βλα f. βιύω, βιύω.

3. jyâ f. Bogensehne, von ji.

sskr. jyâ f. Bogensehne. + zend. jya f. Bogensehne.

Vgl. βιό-ς m. Bogensehne, Bogen. — lit. gijė f. Faden, Schnur.

2. ji leben, beleben.

sskr. ji, jinvati beleben, ji-ri lebendig. + zend. ji jayaiti leben, beleben, ji-ti f. Leben, yavaē-ji immerlebend.

Vgl. βελουαι werde leben. — lit. gyju gy-ti aufleben, genesen, gajū-s heilsam, gy-dyti heilen. — goth. keian kai keimen.

jīra eifrig, lebhaft, von ji.

sskr. jira rasch, lebhaft, eifrig. + zend. jira eifrig, jira in daēma-jira mit lebhaften Augen (daēman).

Vgl. lat. vire-o, virēre, viri-di-s.

jīv, jīvati leben.

sskr. jiv, jivati leben. + zend. in jivya w. s. altpers. jiv praes. 2 sg. jivahy leben.

Vgl. βέλωμαι fut., βλο-ς, βιώω. — lat. vivo, vixi, vic-tum, vivere leben. — ksl. živā, ži-ti leben.

jīva lebendig m. das Leben.

sskr. jiva lebendig, m. n. lebendes Wesen m. n. Leben. + altpers. jiva das Leben, vgl. zend. jivya von lebenden Wesen kommend, lautlich = sskr. jivya n. Leben, Lebensunterhalt.

Vgl. βλο-ς m. — lat. vivu-s. — altirisch bíu, béo. — lit. gyva-s. — ksl. živū. — goth. qiu-s (qiva-) lebendig.

jīvātu f. Leben, von jīv.

sskr. jivātu f. Leben = zend. jyātu f. Leben; dazu jyāiti f. Leben, das in 7 Compositis den Schlusstheil bildet für *jivāti; zend. jiti f. das Leben steht vielleicht für *jivti und ist dann identisch mit ksl. žiti (für živ-ti) f. Leben von živā ži-ti leben.

jihu oder dihu f. Zunge.

sskr. juhū f. Zunge. + zend. hizu f. Zunge, vgl. hizvañh n. und hizuma m. Zunge.

jihvâ oder dihvâ f. Zunge.

sskr. jihvâ f. Zunge. + zend. hizva f. altpers. izâva Zunge.

Vgl. altlat. lingua, lat. lingua Zunge. — altirisch tenge Zunge. — lit. lėžuvi-s m. Zunge (mit Anlehnung an lėž lecken). — ksl. j-ęzy-kū m. Zunge vgl. altpreuss. insuwi-s (d. i. inzuvi-s). — goth. tuggôn- f. ahd. zunkā f. nhd. Zunge.

ju, javati treiben, eilen.

sskr. jā, jānāti, javati treiben, eilen. + zend. zu eilen imper. 2 sg. zava. Vgl. preuss. gu-nimai wir treiben, lit. gu-inti treiben.

jus, jausati kiezen, lieben.

sskr. jush, jushate, joshati kiezen, lieben. + zend. nur im part. pf. zusta s. justa; altpers. dus in daustar s. jaustar.

Vgl. γεύω, γεύομαι. — lat. gus-tu-s, gust-äre. — goth. kiusan, kaus, kusans, nhd. kiezen, er-kor, er-koren, germ. kustā- nhd. kosten = lat. gustā-re.

justa geliebt, part. pf. von jus.

sskr. jushṭa dass. + zend. zusta in ashô-zusta Reinheit liebend, daêvô-zusta den Daêva ergeben.

Vgl. lat. (gus-tu-s part.) in gustâre, germ. kustâ- nhd. kosten.

jausa m. Billigung, Belieben, von jus.

sskr. joshâ m. Billigung, Belieben, Genüge. + zend. zaosha m. Wille, Wunsch, zendp. Gl. zaoshô nom. sg. m. Lust, Vergnügen.

jaustar m. der da liebt, hegt, pflegt, von jus.

sskr. joshṭar liebend, hegend, pflegend. + altpers. daustar m. Freund, np. dost.

jri sich ausdehnen, ausbreiten.

sskr. jri, jrayati sich ausdehnen. + zend. nur in zrayanh s. jrayas.

Vgl. lat. gli-scere.

jrayas n. Ausdehnung, Fläche, von jri.

sskr. jrayas n. Fläche, Strecke, Raum. + zend. zrayanh n. (Fläche) See, Meer; altpers. daraya See, Meer.

prathujrayas weite Flächen bildend (prathu
+ jrayas).

sskr. prthujrayas und prthujraya weite Flächen einnehmend. + zend. perethuzrayanh weite Seeflächen bildend.

T.

ta pron. demonstr. dieser, der nom. sg. m. sa, f. sâ, n. tad.

sskr. sa, sâ, tad dieser, der. + zend. ha, hâ, taṭ dieser, der.

Vgl. ó ṛ ró(ḍ) g. roïo, roū u. s. w. — goth. sa sô thata dat. thamma u. s. w.

tati so viele, correlat. kati.

sskr. tati so viele. — eran. fehlt vgl. zend. caiti = sskr. kati wie viele, quot.

Vgl. lat. tot so viele, toti-dem eben so viele.

tadâ dann, von ta.

sskr. tadâ dann. + zend. tadha dann.

Correlat. kadâ wann.

Vgl. lit. tadâ, serb. tada (ksl. tog-da) dann.

tavat adv. acc. (von tavant) so lange.

sskr. tâvant tantus, tâvat adv. so lange. + eran. fehlt.

Vgl. *ῥῆος, ῥέος* adv. so lange.

Correlat. *yavat ῥος*.

tât abl. adv. so.

sskr. *tât* adv. so. + eran. fehlt.

Vgl. *ῥός* so. — preuss. *tyt* so.

Correlat. *yât* wie.

tya nom. sg. m. *syas*, f. *syâ* ntr. *tyad* pronom.

sskr. *tya*, nom. sg. m. *syas*, f. *syâ*, ntr. *tyad*, die übrigen Formen von *tya*, jener, besonders jener bekannte, nur vedisch. + altpers. *tya* pron. relat. welcher, welche, welches, nom. sg. m. *hya*, f. *hyâ*, ntr. *tya*, die übrigen Kasus von *tya*. Im Zend nur *hyaṭ* nom. sg. ntr. welches = *yaṭ*. Da *tya*, *syâ* wohl ohne Zweifel aus dem demonstr. *ta*, *sa* und dem relativen *ya* zusammengesetzt ist, kann es nicht befremden, wenn im Sanskrit der demonstrative, im Altpersischen der relative Sinn vorschlägt; demonstrativ ist *hya* jedoch auch im altpers. *hyâpara* = *hya*+*apara*, acc. *hyâparam* adv. nach diesem.

1. *tak*, *takati* eilen, laufen, fließen.

sskr. *tak*, *takati* eilen, laufen. + zend. *tac*, *fra-tacaiti* laufen, eilen, fließen.

Vgl. *ῥίχῳ, ῥάχῃν* zerfließen, *ῥαχ-ύς, ῥάχ-ος, ῥάχ-ινο-ς*. — lit. *teku*, *tek-ti* laufen, fließen. — ksl. *tekā*, *teš-ti* laufen, fließen.

taka m. n. Lauf, von *tak*.

sskr. fehlt. + zend. *taka* laufend, fließend n. Lauf.

Vgl. lit. *taka-s* m. Pfad. — ksl. *tekū* m. Lauf, *tokū* m. Fluss.

takant laufend, von *tak* part. praes.

sskr. *takant* laufend. + zend. *tacaṇṭ* laufend, fließend in *tacaṭ-ap* fließendes Wasser, *tacaṭ-vohuni* Blut fließen lassend.

takara flüssig, von *tak*.

sskr. fehlt. + zend. *tacare* n. Lauf, *takhairya* flüssig aus *takhara*.

Vgl. *ῥαχέος* flüssig.

takas n. Lauf.

sskr. fehlt. + zend. *tacanh* n. Lauf.

Vgl. *ῥάχος* n. Schnelligkeit.

taku laufend, schnell.

sskr. *taku* dass. + eran. fehlt.

Vgl. *ῥαχύς* schnell.

2. *tak* und *tvak* wirken, Basis von *taks* und *tvaks*.

sskr. *tuc* f. *toka* n. Nachkommenschaft, *tuji* f. das Zeugen. + zend. *s. taukman*, *thanj*, *thanjayēiti* anfügen, bereiten.

Vgl. *τέχ-μαρ* n. *τέχῳ ἐτερον* zeugen, *τέχ-νῃ* Kunst, *τεύχῳ τετυκέν* bereiten.

— lat. tig-num, Werkholz, tê-mo Deichsel. — ksl. tûka, tûkati weben (= wirken) u. s. w.

taukman n. Sprosse, Schoss von tuk = tvak.

sskr. tokman n. tokma m. junger Spross, junger grüner Halm.
+ zend. taokhman n. Keim, Same; Verwandtschaft, Verwandter;
altpers. taumâ Familie, npers. tukhm, tokhm, tukmah Familie.

taks, taksati pf. tataksha behauen, zimmern, schaffen, machen.

sskr. taksh, takshati pf. tataksha dass. + zend. tash impf. 3 sg. tashať, pf. 3 sg. tatasha dass.; altpers. takhs behauen, zurecht-richten, ham-takhs med. sich bemühen, mitwirken, helfen, ar-beiten, impf. 1 sg. ham-atakhsiy, 3 sg. und pl. ham-atakhsatâ. Vgl. τέκτων s. taksan. — lat. texo, tex-tum, texere „wirken“, weben. — lit. taszaũ, taszyti behauen. — ksl. teša, tesa-ti hauen. — mhd. dêhsen dahs speciell Flachs schwingen und brechen.

taksan m. Bildner, Schöpfer, Zimmermann

τέκτων.

sskr. takshan m. dass. + zend. tashan m. dass.

Vgl. τέκτων, τεκταίνομαι.

taksta part. pf. pass. von taks, gemacht.

sskr. tashťa gemacht. + zend. tasta gemacht, auch tâsta in mainyu-tâsta von den Himmlischen (mainyu) gewirkt, hu-tâsta wohl geschaffen.

Vgl. lat. textu-s gewirkt, gewebt.

takstar m. Wirker.

sskr. tashťar m. Werkmeister, Zimmermann, Wagner. + eran. vgl. tvakstar.

Vgl. lat. textor m. Wirker, Weber.

tvaks, tvaksati schaffen, wirken, eifrig sein, vgl. taks.

sskr. tvaksh, tvakshati schaffen, wirken. + zend. thwakhsh praes. 3 pl. med. thwakshenťê sie eilen hervor, part. med. praes. thwakhshemnô.

tvaksas n. Wirksamkeit, Thätigkeit, von tvaks.

sskr. tvakshas n. Wirksamkeit, Thatkraft, Rüstigkeit. + zend. thwakhshanh n. Thätigkeit.

tvaksfýans; tvaksista sehr rüstig, comp. und superl. zu zend. thwakhsha rüstig, eifrig.

sskr. compar. tvakshiyāṁs sehr rüstig. + zend. superl. thwakhshista sehr rüstig.

tvakstar m. Bildner, Wirker.

sskr. tvashtar m. Werkmeister; speziell Wagner, Zimmermann. + zend. thwarekshstar m. Bildner, thwōrestar m. Schöpfer mit eingeschobenem r, s. Justi s. v.

tank, tvank zusammenziehen.

sskr. tañc, tanakti zusammenziehen, tvañc, tvanakti dass. + neupers. teng enge.

Vgl. lit. tankū-s dicht, tvanku-s schwül, tvenk-ti drücken (Hitze, Wunden). — ksl. taga f. Beengung, Angst (vgl. sskr. tanj unbelegt = tañc), tagū fortis, tazi-ti bedrängen. — ags. thvingan, thvang zusammenziehen, zwingen.

tata m. Väterchen, Lallwort.

sskr. tata, tāta m. Vater, tātala m. väterlich gesinnter Mann, tātya väterlich + eran fehlt.

Vgl. táta, téra m. Väterchen. — lat. tata, tatula m. Titus Tatius. — corn. tat Vater, hen-dat Grossvater (hen alt). — lit. tėta, tėti-s m. Väterchen; teta f. Tante. — ksl. tata m. Väterchen, teta f. Tante. — ahd. toto m. Vater, totā f. Mutter.

tatara, tatarva m. hahnartiger Vogel.

sskr. tittiri m. Rebhuhn. + neupers. tadsrew Fasan.

Vgl. tēraqo-s, tarōqa-s m. Fasan, tēraqāw, tēraq f. Auerhahn. — lit. tytara-s Truthahn, teterva-s m. Birkhahn. — ksl. tētrja f. Fasanhenne, tetrēvi m. Fasan. — an. thidhur-r m. Auerhahn.

tan, tanauti, tanvati dehnen.

sskr. tan, tanoti, tanvate dehnen, spannen. + zend. tan praes. 1 sg. tanva, praes. 3 pl. fraç-tanvañti dass.

Vgl. tánuuai, ténuw. — lat. teneo, ten-tum, tenēre und ten-dere. — goth. than-jan dehnen.

tata gedehnt, part. pf. pass. von tan.

sskr. tata gedehnt. + eran. fehlt.

Vgl. tarō-s gedehnt. — lat. tentu-s.

tati f. Dehnung.

sskr. tati f. Dehnung, Reihe, vi-tati f. Dehnung. + eran. fehlt.

Vgl. táti-s f.

1. tanu dünn, schmal, flach.

sskr. tanu dünn, schmal, flach. + eran. fehlt.

Vgl. ravao-s. — lat. tenui-s. — altir. tana, cambr. teneu, tenev dünn. — lett. tiw-a-s dünn. — ksl. tīnūkū dünn. — germ. thinu, thinja dünn.

2. tanu f. Leib; das Selbst, von tan.

sskr. tanu, tanû f. Leib, das Selbst. + zend. tanu f. Leib, tanu-druj leibhafte Druksh.

tanus n. Körper, Leib, von tan.

sskr. tanus n. Körper, Leib. + zend. tanus n. loc. tanushi-ca Körper, Leib.

tanva leiblich, von tanu durch Suffix a.

sskr. tânva zur eignen Person gehörig, leiblich. + zend. tanva leiblich.

tanvara n. Bogensehne, von tan spannen.

sskr. tâvara n. Bogensehne. + zend. thanvara f. thanvare n. Bogen, vgl. auch thanvana m. und thanvare-ti f. Bogen.

tâti f. das Machen, dient als Affix.

sskr. tâti in arishta-tâti f. Unversehrtheit, deva-tâti f. u. a. + zend. tât f. das Machen, zu Stande bringen dat. yavaô-ca tâitê für das Ewigmachen, für alle Ewigkeit; als Affix in a-mere-tât u. a.

Vgl. νέο-της, βραχύ-της, σκαιό-της u. s. w. — lat. novi-tât, brevî-tât, scaevi-tât u. s. w.

tâna m. Spannung, Tau, gedehnter Ton.

sskr. tâna m. Spannung, Tau, gedehnter Ton. + eran. fehlt. Vgl. τόνο-s m. Spannung, Tau, Ton.

tas, tans, tansati ziehen, zerren, reißen, spannen.

sskr. tâns, tânsati hin und her ziehen, reißen, schütteln, vi-tas-ti f. Spanne. — eran. nur im zend. vi-taç-ti f. Spanne.

Vgl. lit. tẽsiu, tẽs-ti ziehen, recken, tãsau, tãsyti dass. — goth. thinsan, thans, hessisch dinse, dans ziehen.

vitasti f. Spanne (vi+tas).

sskr. vitasti f. Spanne. + zend. vitaçti f. Spanne.

tap caus. tâpayati brennen, leuchten, drücken.

sskr. tap, tapati brennen caus. tâpayati. + zend. tap brennen caus. tâpayēiti.

Vgl. τέπο-φα. — lat. tepe-facio, tepère, tepula aqua. — ksl. teplũ warm.

tapas n. Hitze, Gluth.

sskr. tapas n. Hitze, Gluth (Kasteiung, Askese). + eran. fehlt. Vgl. lat. tepor m.

tapta erhitzt part. pf. pass. von tap.

sskr. tapta erhitzt, heiss. + zend. tafta (entbrannt, hitzig soviel als) jähzornig.

tam vergehen, sticken, stocken.

sskr. tam, tām̐yati dass. + zend. in tāthra, temañh s. tantra, tamas. Vgl. lat. tēm̐tum, abe-tēm̐u-s, temulentu-s, timeo, timor. — lit. tam-sà Dunkelheit, tamsù-s dunkel. — ksl. tomljā, tomi-ti quälen, zwängen, tomInū fatigatus, tīma f. Dunkel. — ags. thimm dunkel, nhd. Dämmer, dämmern u. s. w.

tantra finster, düster, von tam.

sskr. fehlt. + zend. tāthra finster n. Finsterniss. — lat. tēter, tētr-icu-s. — ahd. dinstar düster.

tamara dunkel.

sskr. tamra verdunkelnd, timira dunkel, finster. + eran. fehlt. Vgl. lat. temere, temeri-tas. — lit. tam-s-ra-s dunkel, bleifarb. — ahd. dēmar m. dēm̐ere f. Dämmerung.

tamas n. Finsterniss, von tam.

sskr. tamas n. Finsterniss. + zend. temañh n. Finsterniss. Vgl. lit. tamsà f. Dunkel.

tamasvant finster, dunkel, tamas + vant.

sskr. tamasvant, tamovant finster, dunkel. + zend. temōñh-van̐t finster, dunkel.

tamasa finster, Finsterniss.

sskr. tamasa dunkelfarbig m. n. Finsterniss. + zend. temañha finster.

Vgl. lit. tamsà f. Finsterniss.

Aus tamas erweitert.

tar, tarati übergehen, eindringen.

sskr. tar, tarati dass. + zend. tar übergehen, eindringen intens. 3 ag. impf. titara̐t drang ein; altpers. tar, viya-tar-ayam ich überschritt. Vgl. ἔροπον, ῥοπεῖν durchbohren, τέρε-ρο-ν Bohrer, ῥόρ-ρο-ς m. Bohreisen, ῥορ-ρό-ς durchbohrt, ῥορ-μα Loch, τε-ροῖν durchbohren. — lat. terebru-m n. tarmes, ter-minu-s, ferner lat. tero, trivi, tritum, terere reiben = ksl. trā trēti reiben u. s. w.

tara überwindend, von tar.

sskr. tara überwindend, tāra rettend. + zend. tara in t̐baēshō-tara Peinigung, Anfeindung überwindend.

taras praepos. und praefix durch hin, über, von tar.

sskr. tīras durch hin, über. + zend. tarō, taraç-ca durchhin, über. Vgl. lat. trans.

tarasdhâ (taras + dhâ) weg thun; part. pf. pass. tarasdhâta.

sekr. tirodhâ beseitigen, wegschaffen, zurück drängen, verbergen, tirohita verbergen, verschwunden. + zend. taradhâ in der Phrase taradhâtem anyâish dâmân nach Haug „verdrängt von den andern Geschöpfen“, anders Justi s. v. taradhâta.

taruna zart, jung.

sekr. taruna zart, jung. + zend. tauruna zart, jung.

Vgl. *térny* zart.

tarman m. Ende, Spitze.

sekr. tarman Spitze, Ende des Opferpfostens. + eran. fehlt.

Vgl. *térman*, *térma*. — lat. termo, termen, terminus u. s. w.

tarv überwinden = tar.

sekr. turv, tûrvati dass. + zend. taurv caus. taurvaya überwinden, peinigen, hzv. tarvinitan, parsi tarvinidan; zend. part. praes. taurvanš überwindend in šbaēshō-taurvanš die Peinigungen besiegend.

Vgl. *tréws*, *tréw*. — ksl. trovā, tru-ti.

tarva durchdringend, hart von tarv.

sekr. tivra nach B. R. für tarva stechend, hart, grässlich. + zend. thaurva heftig, stark, hart.

Vgl. lat. torvu-s, pro-tervu-s.

tarvan n. das Ueberwinden.

sekr. turvan n. das Ueberwinden, turvani überwindend, bewältigend. + zend. in viçpa-taurvan alles überwältigend.

Vgl. *túçvavo-s*.

tarvâta m. nom. propr.

ved. turviti m. nom. propr. eines Mannes oder Stammes. + zend.

taurvâta m. nom. propr. des Vaters des Frâçya und taurvâti m. Sohn des Taurvâta.

tarvi überwindend.

ved. tûrvi überlegen. + zend. tauru nom. propr. eines Erzdaeva, nom. taurvi acc. (ohne Flexion) tauru.

târa durchdringend, hell.

sekr. târa durchdringend, hell, hell. + eran. fehlt.

Vgl. *roqô-s* vernehmlich, hell, hell vgl. *teropeiv* sprechen. — lit. tariu, tar-ti sprechen, preuss. târi-n acc. Stimme.

trâ, trâyati schützen, erhalten.

sekr. trâ, trâyati schützen. + zend. thrâ praes. 3 pl. thrâyēnti schützen, nähren.

Vgl. ksl. trajā, trajati dauern.

trâtar m. Beschirmer, Hüter, von trâ.

sskr. trâtara m. Beschirmer, Behüter. + zend. thrâtara m. thrâtri f. Beschützer, Ernährer.

trâtra n. Schutz, von trâ.

sskr. trâtra n. Schutz, Schirm. + zend. thrâthra n. Schutz, Erhaltung.

tark drehen.

sskr. in tarku, tarkuṣa Spindel vgl. ἄ-ρακτο-ς, tark, tarkaya denken (agitare?). + eran. fehlt.

Vgl. ταρασσω. — lat. torqueo. — germ. thrâh-jan drehen, thrang dringen, drängen u. s. w.

tarj drohen, erschrecken.

sskr. tarj, tarjati drohen, schmähen, erschrecken, in Angst setzen. + eran. fehlt.

Vgl. τάρβ-ος, τάρβέ-ω. — an. thjarka schelten, ags. thracian fürchten, angst sein, as. môdthraaka f. Herzenskummer.

tarda m. ein Vogel.

sskr. tarda m. ein bestimmter Vogel. + eran. fehlt.

Vgl. lat. turdu-s m. turdela f. Drossel. — lit. strazda-s, strazda m. f. Drossel. — an. thröst-r m. Drossel, engl. throstle mhd. drostel f.

tarp, tarpati sättigen.

sskr. (tarpḥ, tarpḥati, tarpḥati) tarp, tarpati, tarpḥati sich sättigen. + zend. in thrâf-anh n. Nahrung, thrâf-edha f. Sättigung und thrâf-edhanh n. Nahrung.

Vgl. τέρω, τέρω. — lit. tarp-ti gedeihen.

tarpta genährt part. pf. pass. von tarp.

sskr. tarpḥa in tarpḥamḥa (tarpḥa + amḥa) mit starken Schossen. + eran. fehlt.

Vgl. στενρό-ς, εὖ-στενρό-ς. — lit. trépta-s robust, untersetzt.

tarpḥi f. Sättigung, Behagen.

sskr. tarpḥi f. Sättigung, Befriedigung, Behagen. + eran. fehlt.

Vgl. τέρω-ς f.

1. tars dürsten.

sskr. tarsh, tarshyati dürsten, lechzen. + zend. s. tarsna.

Vgl. ταρα-αίω, ταραό-ς. — lat. torreo, tos-tu-m, tes-ta, torri-s, terra. — goth. -thairsan, thars, thaursans dürr sein.

tarsu dürstend, lechzend.

sskr. tarshu lechzend. + eran. fehlt s. tarsna.

Vgl. altlat. tôru-s (für torru-s), torridus nach Bugge u-Stamm, wie bardu-s = βαρδύ-ς. — goth. thaursu-s dürr. —

tarsna Durst, von 1 tars.

sskr. tṛṣṇā f. Durst, + zend. tarshna m. Durst.

2. tars, tarsati zittern, sich fürchten.

sskr. tras, trasati zittern, sich fürchten. + zend. tareç praes. 3 pl. tereçēti zittern, sich fürchten, altpers. tarç.

Vgl. ṛṣ-ṇ, ḱ-ṛṣṇ-ṣa, ṛṣṇ-ró-ç. — lat. terreo, terror. — lit. trisz-ėti schauern. — ksl. tṛṣṇ sṇ zittern.

tarsta erschrocken, part. pf. pass. von 2 tars.

sskr. trasta erschrocken. + zend. tarsta erschrocken.

Vgl. ṛṣṇ-ró-ç, ṛṛṣṇ-ró-ç.

trāsaya erschrecken caus. von tars.

sskr. trāsaya erschrecken, caus. von tras. + zend. praes. 3 sg. thrāṇhayēti erschrecken.

Vgl. lat. terreo, terrere (geht auf tarsaya).

tig, tij schärfen, scharf sein.

sskr. tij, tejati schärfen, scharf sein, tigita scharf, spitz, tig-ma scharf, heftig. + zend. tij in tigh-ra scharf, spitz, tigh-ri Pfeil, tizh-in spitz, scharf, taēzh-a m. Axt.

Aus stig und dies aus stag, vgl. στίξω. — lat. stinguo, ex-stinguo, stimulu-s, sti-lus. — german. stekan, stak stechen.

1. tu auffordernde Partikel.

sskr. tu doch, nun. + zend. tu nun.

tuam du.

sskr. tvam ved. oft tuam zu lesen, du. + zend. tūm, altpers. tuvm du.

Vgl. tú, ó. — lat. tu. — lit. tu. — goth. thu du.

tva dein von tu(am) du.

sskr. tva dein. + zend. thwa dein.

Aus tava, vgl. ṛé-ç, ó-ç. — lat. tau-s, tua, tuu-m. — lit. tava-s, tava dein.

tvāvant dir gleich, deines Gleichen, von tuam.

sskr. tvāvant dir gleich, deines Gleichen. + zend. thwāvañt dir gleich, deines Gleichen.

2. tu vermögen, können.

sskr. tu, taviti, tanti vermögen, gelten, können. + zend. tu, fra-tavañt vermögen, können.

Vgl. ṛāv-ç gross. — lat. tueor, tū-tu-s, tuēri. — germ. theva- Knecht, as. thau m. Sitte u. s. w.

tavisi f. Kraft, Stärke, von tu.

sskr. tavishi f. Kraft, Stärke. + zend. tevishi f. Kraft, Zunehmen.

tumara lärmend.

sskr. tumala, tumula lärmend, n. Lärm, verworrenes Geräusch.
+ eran. fehlt.

Vgl. lat. tumultu-s m.

Von tu schwellen vgl. lat. tumeo, tumulu-s und sskr. tumra
strotzend (Stier).

(Von tur = catur vier:)

turya der vierte.

sskr. turya, turiya der vierte. + zend. tūrya der vierte.

Vgl. τρά-πεζα Tisch (für τετρα-πεζα Vierfuss).

1. tus sich beruhigen, zufrieden sein, schweigen.

sskr. tush, tushyati sich beruhigen. + zend. tush in tāsna still, zufrieden,
womit altpreuss. tusna-n acc. stille identisch ist.

Vgl. preuss. tus schweigen, tuss-ise er schweige, tus-na-n acc. stille. —
ksl. tichā stille, po-tuch-naŋi quiescere. — altirisch tó silens (für taus wie
ó Ohr für aus).

tāsna stille, zufrieden.

sskr. tūshnim advb. stille, zufrieden. + zend. tāsna stille, zu-
frieden in tāsna-maiti stiller, zufriedener Sinn.

Vgl. altpreuss. tusna-n acc. stille.

2. tus husten.

sskr. fehlt. + zend. tuç husten, tuçen sie husten.

Vgl. lat. tus-si-s, tuss-ire.

tyajas n. Preisgeben.

sskr. tyaj, tyajati Jmd. verlassen, verstossen; weichen, einen Ort verlassen;
Etwas preisgeben, aufopfern, tyajas n. Verlassenheit, Noth; Entfremdung,
Abneigung, Missgunst. + zend. ithyējaṇh vergänglich, verderblich n.
Verderben, Vergänglichkeit (?).

trak ziehen, laufen.

sskr. traṇk, traṇkati, trakh, trakhati ziehen. + zend. part. pf. med.
thrakhta ziehend.

Aber τρέχω und gallisch ver-trag-u-s Windhund und goth. thragjan laufen
gehen auf tragh.

trap, trapyati wenden, sich wenden, schämen.

sskr. trap, ṭrpyati wenden, sich abwenden (schämen). + zend. tarep,
*terefyēiti, impf. conj. 3' sg. terefyāt zuwenden, einem zukommen lassen,
tribuere.

Vgl. τρέπω wende, ἐν-τρέπιδαι sich schämen. — altlat. trepit, vertit,
trep-idus, trep-id-āre, turp-i-s. — ksl. trep-ati zucken, zittern.

trapra sich wendend, hastig.

sskr. tṛpra, tṛpala hastig, unruhig. + eran. fehlt.

Vgl. τρονάλλω, τράπελο-ς. — ksl. treperjā, treperi-ti, trepidare.

tri pl. nom. m. trayas f. tisasas drei.

sskr. tri nom. m. trayas f. tisasas drei. + zend. thri nom. m. thrāyō und thryaḡ-ca f. tisharō drei.

Vgl. τρεῖς, τρία. — lat. trēs, tria. — altir. trí m. n. teoir, teora f., brit.

tri m. teir f. drei. — lit. try-s m. f. — ksl. trije pl. drei.

traya dreifach, dreigetheilt, dreierlei.

sskr. traya dreifach, dreigetheilt, dreierlei. + zend. thrāya dreifach in thrāyō-idiyai (aus thrāya und dyai inf. von dhā) verdreifachen.

Vgl. lit. treji m. trejos f. — ksl. troj' drei, zu drei.

trayasdaḡan dreizehen (trayas + daḡan).

sskr. trayodaḡan dreizehen. + eran. fehlt.

Vgl. τρεῖς-καὶ-δέκα. — lat. trēdecim.

trita m. Name einer alten Gottheit.

sskr. trita m. eine Vedengottheit. + zend. thrita m. Name zweier Helden, nach Justi nur lautlich mit trita identisch, doch vgl.

traitana; zend. thriti f. Name einer Tochter Zarathustras.

Vgl. Τρεπο-γένεια, Ἀμφι-τρίτη, Τρίτων.

traitana m. mythisches Wesen, von trita.

sskr. traitana m. + zend. thraētaona m. Frédūn.

tritya der dritte, von tri.

sskr. tṛtiya der dritte. + altpers. tritiya, zend. thritya der dritte.

Aus tartia, vgl. τέρτο-ς äol. — lat. tertiu-s. — lit. trecza-s. — ksl. tretij'. — goth. thridjan- der dritte.

tris dreimal.

sskr. tris dreimal. + zend. thris dreimal.

Vgl. τρεῖς dreimal. — lat. ter (aus ters, terr) beruht auf tars.

triyaksti f. drei Zweige, Dreizweig, tri + yaksti.

sskr. triyashti f. Dreizweig, eine bestimmte Pflanze. + zend.

thryakhati f. drei Zweige.

1. triḡata dreissig.

sskr. triṃṡat dreissig. + zend. thrīḡata, thrīḡaḡ dreissig.

Besser triḡanta anzusetzen.

Vgl. τριάκοντα = lat. triginta dreissig.

2. triḡata dreihundert, tri + ḡata.

sskr. triḡata dreihundert. + zend. thrīḡata dreihundert in thriḡatō-zima dreihundert Winter, Jahre.

tvaska, tvaskya leer.

sskr. tuccha, tucchya leer. + zend. thwāsha n. der unendliche Raum des Himmels.

Vgl. lat. tesqua n. pl. leere Örter, Einöden. — ksl. tāšti (d. i. tūkja-) leer.

tvi erregen, erschrecken.

sskr. *tvi als Basis zu tvish (tvi+s) tveshati erregen, erregt, bestürzt sein. + zend. thwi im part. praes. act. thwy-añt erschreckend, furchtbar, thwy-a f. Furcht, Schrecken und thwayanh-añt schrecklich, letzteres eigentlich part. praes. act. von *thwayanh, einem Denominativ von *thwayanh n. Schrecken.

tvis erregen, erschrecken, aus tvi durch s.

sskr. tvish, tveshati erregt, bestürzt sein, machen. + zend. in thwaēsha m. Furcht, Schrecken.

tvaisa furchterregend, sbst. Furcht.

sskr. tvesha ungestüm, hehr, furchterregend, tveshas n. Erregung, Trieb. + zend. thwaēsha m. Furcht, Schreckniss.

tvis funkeln.

sskr. tvish, tveshati funkeln. + zend. Basis in tis-trya m. Sirius (vgl. sskr. tish-ya ein Stern) und in thwiç-ra glänzend.

D.

1. da Pronominalstamm der dritten Person, der.

sskr. fehlt. + zend. da der, er, acc. sg. m. dem.

Vgl. *δε* in *δ-δε* dieser. — lat. dem, dam in i-dem, qui-dam u. s. w.

2. da enklitisch zu—hin.

sskr. fehlt. + zend. da in vaēçmen-da zum Hause hin.

Vgl. *οἶκον-δε*, *οἶκα-δε*, *ἀγρόν-δε* u. s. w. *ἐν-δο-ν* vgl. altlat. en-do, in-du. lett. da praepos. c. dat. bis, bis—hin, auch Präfix z. B. in da-it hingehen. — ksl. do praep. bis zu. — ags. *tô*, engl. to, ahd. za, ze, zi, zuo, nhd. zu.

dausan Arm.

sskr. dos m. n. doshā f. doshan n. Vorderarm, Arm überhaupt, doshan-ya im Arme befindlich. + zendp. Gl. daosha Schulter.

dabh, dabhnauti schädigen, trügen.

sskr. dabh, dabhnoti schädigen, trügen. + zend. dab impf. 3 sg. med. debenaotā betrügen.

dabhta geschädigt, betrogen part. pf. pass. von dabh.

sskr. dabdha geschädigt, betrogen. + zend. dapta betrogen.

dabhya zu betrügen, part. fut. pass. von dabh.

sskr. dabhya einer den man schädigen, betrügen kann. + zend. daoya in a-daoya nicht zu trügen.

dabhra geringfügig, von dabh.

sskr. dabhra geringfügig. + zend. dawra in dawra-maéshi n. pr. s. maísa.

dam zahm sein, zähmen, bändigen.

sskr. dam dāmyati zahm, sanft sein; zähmen, bändigen, bezwingen, arin-dama Feindebezwingend, dami-tar m. Beswinger, dama-thu m. Selbstbezwingung, damana bezwingend, daman-ya und damāya bezwingen. + eran. fehlt.

Vgl. δάμνημι, δαμνάω, ἐδάμην, δέδμηκα, ἱππο-δάμο-ς, παν-δαμάτωρ, δμητήρ, ἀ-δάμαντ-. — lat. domo domui domitum domāre, domitor, domitu-s, dominu-s. — goth. ga-tamjan zähmen, ahd. zam, nhd. zahm u.s.w.

dam, dama m. Haus (= Gewaltbezirk des Hausvaters).

sskr. dam in dam-pati m. Hausherr, dama m. n. Gebiet, Haus. + eran. fehlt.

Vgl. δῶ n. δόμο-ς m. δομή f. Haus. — lat. domu-s f. — ksl. domū m. Haus, pl. domove u-Stamm wie domu-s.

1. dar, darnāti spalten, trennen.

sskr. dar dṛṇāti spalten, trennen. + zend. dar spalten, trennen, npers. daridan dass.

Vgl. δέρω, δόρυ s. daru u. s. w. — ksl. derā dra-ti zerreißen, dira f. Spalt. — lit. diru dir-ti schinden. — goth. tairan tar spalten, reißen, as. tēran, ahd. zēran auflösen, zerstören.

Das Präsensthema darnāti erhellt aus sskr. dṛṇāti verglichen mit germanisch trinnan trann sich trennen.

darana Spalt, Riss.

sskr. dāraṇa spaltend, n. das Bersten, Spalten. + zend. darena f. Spalt, Riss.

Vgl. ksl. dira f. Spalt, Riss.

dāru n. Holz, Lanze.

sskr. dāru n. Holz, Stück Holz. + zend. dāuru n. Holzstück, Lanze.

Vgl. δόρυ n. Holz, Balken, Lanze, makedon. δάρυλλο-ς Eiche vgl. δρῦ-ς. — gallisch Druida, altirisch daur, jetzt dair, cambr. derw Eiche, daher derwydd Druiden, altirisch derucc Eichel, daurde und dairde quernus s. Ebel S. 7. — goth. triu n. Baum u. s. w.

dru n. Holz.

sskr. dru n. Holz. + zend. dru n. Holz, Speer.

Vgl. *δρῦ-ς*, *δρυ-ρόμο-ς*. — ksl. *drū-kolū* Holzpfehl u. s. w.**druma m. Holz, Baum.**

sskr. druma m. Baum. + eran. fehlt.

Vgl. *δρῦμός-ς* m. Holz, Wald, pl. *τὰ δρῦμά*.**dardru m. Hautausschlag, vom Intensiv von dar.**

sskr. dardru, dardu, dadru, dadru-ka m. Art Hautausschlag, eine Form des Aussatzes. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *derbi-ōsu-s* krätzig. — lit. *dedervinė* f. Hautflechte. —ahd. *zitarooch* m. flechtenartiger Ausschlag = sskr. *dadruka*.**2. dar berücksichtigen.**sskr. dar nur mit *â*, *â-dar* praes. *â-driyate* Rücksicht nehmen, beachten. + zend. *dereta* geehrt.Vgl. *δερ-δίζω*. — ags. *til-ian*, ahd. *zil-jan* sein Absehn richten, zal, nhd. Zahl u. s. w.**darta berücksichtigt, geehrt.**sskr. *â-drta* berücksichtigt, geehrt. + zend. *dereta* geehrt.**dargha lang.**sskr. *dirgha* lang. + zend. *daregha* lang; vgl. altpers. *draīga* lang.Vgl. *δολιχο-ς*. — lit. *ilga-s*. — ksl. *dlūgū* lang.**darghatâ f. Länge.**sskr. *dirghatâ* f. Länge. + eran. fehlt.Vgl. ksl. *dlūgota* f. Länge.**darghabâhu m. langer Arm, adj. langarmig (dargha + bâhu).**sskr. *dirghabâhu* langarmig. + zend. *dareghôbâzu* m. langer Arm, adj. langarmig.**darghâyu langes Leben, adj. langlebig.**sskr. *dirghâyu* langlebig. + zend. *daregâyu* n. langes Leben.**drâghista sehr lang, superl. zu dargha.**sskr. *drâghishṭha* sehr lang, längst. + zend. *drâzista* sehr lang.**darbh knüpfen, flechten.**sskr. *darbh*, *dr̥bhati* knüpfen, winden, flechten. + zend. in *derew-da* m. Flechten.Vgl. lit. *drab* zusammenhängen, haften, herabhängen. — germ. *torba* Rasen, Torf s. *darbha*, ahd. *zarb-jan* drehen, *zirbel-wint* Wirbelwind.**darbha m. Rasen.**sskr. *darbha* m. Grasbüschel, Buschgras. + eran. fehlt.Vgl. an. *torfa* f. engl. *turf* Rasen, ahd. *zurba* f. Torf.

darç, aor. adarçam, pf. dadarça sehen, erblicken.

sskr. darç, aor. adarçam, pf. dadarça sehen, erblicken. + zend. dareç, pf. dādareça sehen, erblicken.

Vgl. *δέχομαι, ἰδομαι, δέδοχα*. — goth. *tarh-jan* auszeichnen, nhd. *trach-ten, be-trachten*.

darç adj. der sieht, schaut.

sskr. *drç* dass. *sūrya-drç* die Sonne sehend. + zend. *dareç* dass. nom. *dareç-ca*.

Vgl. *ὑπό-δρα* adv. (für *ὑπό-δρακ*).

darça m. das Sehen, von darç.

sskr. *drça* m. das Sehen, Aussehen am Ende von *Compositis*. + zend. *dareça* m. das Sehen.

darçti f. das Sehen, von darç.

sskr. *dr̥ṣṭi* f. das Sehen. + zend. *darati* f. das Sehen.

Vgl. *δέξι-ς* f.

darçya zu sehen part. fut. pass. von darç.

sskr. *drçya* zu sehen. + zend. *hvare-dareçya* von der Sonne zu sehen, der Sonne ausgesetzt.

darçvan sehend, von darç.

sskr. *drçvan* der gesehen hat, vertraut mit, am Ende von *Compositis*. + zend. *dreçvan* sehend in *parō-dreçvan* voraussehend.

darh fest machen, fest halten, med. fest sein.

sskr. *darh*, *dr̥h-ati* fest machen, befestigen, med. fest sein, part. pf. *dr̥dhā* fest, caus. *dr̥h-aya* fest machen, fest halten. + zend. *dareh* fest machen, fest halten, part. praes. med. *derezāna* stark, caus. *darezaya* fest machen, fest halten, *draj*, *drazh-aiti* ergreifen, fest halten.

Vgl. *δράσω, δραχ-μή*. — lat. *for-tu-s*, *fortis*. — kel. *drūza*, *drūza-ti* halten, festhalten. — germ. *dragan*, *drōg*, nhd. *tragen*, *trug*.

darhta fest part. pf. pass. von darh.

sskr. *dr̥dhā* fest. + eran. fehlt.

Vgl. altlat. *fortu-s*, lat. *fortis*. — altpreuss. *drukta-s* fest.

1. daç beissen.

sskr. *daṁç*, *daçati* beissen. + zend. in *dāçtra* s. *dançtra*.

Vgl. *δάσσω, ξάσσω* beissen.

dançtra m. Hauszahn, Spitzzahn, von daç beissen.

sskr. *daṁshṭra* m. *daṁshṭrā* f. Hauszahn. + zend. in *tizhi-dāçtra* mit spitzem Hauszahn.

2. daç gewähren.

sskr. *dāç*, *dāçati* gewähren, verleihen; huldigen, dienen. + zend. *daçatha* m. Reichthum, *daçan* n. Besitzthum, *daçvare* n. Gesundheit.

Vgl. *δέχομαι, δέχομαι*. — lat. decus, decēt. — ksl. dešā, desi-ti finden, erhalten.

daças n. decus.

sskr. in daçasya gefällig sein, daçasyā instr. zu Gefallen. + eran. fehlt.

Vgl. lat. decus, decēre.

daks es recht machen; tüchtig sein.

sskr. daksh, dakshati es recht machen; med. taugen, tüchtig sein. + zend. in dash-ina s. daksina.

daksina dexter

sskr. dakshina dass. + zend. dashina dass.

Vgl. lit. deszinė f. die Rechte. — ksl. desinū rechts; und *δεξιός, δεξιότροπος*. — lat. dexter, dextimus u. s. w.

3. daç = diç weisen, lehren.

sskr. fehlt. + zend. in dakhsh zeigen, lehren, dakhshāra f. Zeichen.

Vgl. *διδάσκω, διδάσκει*. — lat. doceo, docui, doctum, docēre, disco, didici, discere.

daçan zehn.

sskr. daçan zehn. + zend. daçan zehn.

Vgl. *δέκα*. — lat. decem. — altirisch deich, brit. dec. — ksl. deç-ti zehn. — goth. taihun, nhd. zehen.

daçati f. Zehnzahl.

sskr. daçat, daçati f. Zehnzahl, Dekade. + eran. fehlt.

Vgl. lit. deszimti-s zehn. — ksl. deçeti f. zehn. — goth. -taihund, -zig.

daçama der zehnte.

sskr. daçama der zehnte. + zend. daçema der zehnte.

Vgl. lat. decimus, decumu-s.

daçamāsyā zehnmonatig, daça + mās.

sskr. daçamāsyā zehnmonatig. + zend. daçamāhya zehnmonatig.

Vgl. *δεκαμηνιαίος*.

1. das anfeinden.

ved. dās nur mit abhi, praes. abhi-dāsati Jemand etwas anhaben wollen, anfeinden, verfolgen, ved. dāsa m. Dämon; Sklav, Knecht, das-yu m. feindlicher Dämon, böser Mensch, später Unarier. + zend. dahaka verderblich, azhi dahāka der verderbliche Drache, dāha m. Name eines scythischen Stammes, die *Δάαι, Δάοι*, Dahae.

Vgl. *δαιμόνιος*. (?)

dāsa m. (von sskr. dās anfeinden) Feind; Dämon, Unarier.

sskr. *dāsa* m. Dämon; Slave, Knecht. + zend. *dāha* m. skythischer Stamm, *Δάαι*, *Δάοι*, Dahae.

Schwerlich in *δα-πότης* enthalten.

2. das, dasati ausgehen, mangeln.

sskr. *dasati*, *daśyati* Mangel, Noth haben, ausgehen. + eran. fehlt.

Vgl. *δέω* mangle, habe Noth. — ags. *teorian* aufhören, ausgehen.

dah, dahati brennen, verbrennen.

sskr. *dah*, *dahati* brennen, verbrennen, *ni-dāgha* m. Hitze, heisse Zeit, Sommer. + zend. *daz*, *dazhaiti* brennen, verbrennen.

Vgl. lit. *degu*, *deg-ti* brennen, *dagà* f. heisse Zeit, Erndtezeit, Sommer. — germ. *daga-* m. Tag.

dāgha m. Brand, von dagh = dah.

sskr. *dāha* m. Brand. + zend. *dagha* m. Brandmal, neupers. *dāgh*, *dagh* dass.

1. dā, dadāti geben.

sskr. *dā*, *dadāti* geben. + zend. *dā*, *dadhāiti* geben.

Vgl. *δέδωκε*, *δίδω*, *δοῦναι*, *δόμεναι* = sskr. *dāmane* inf. — lat. *do*, *dedi*, *datum*, *dare*. — lit. *dūdū*, *dū-ti* geben; preuss. inf. *da-twei* = sskr. *dātave*. — ksl. *damī* (für *dadmi*), *da-ti* geben.

datra n. Gabe, Spende, von dā.

sskr. *datra* n. Gabe, Spende. + zend. *dathra* n. das Geben.

dant gebend, part. aor. von dā.

sskr. *dant* gebend. + zend. *dan̄t* gebend.

Vgl. *δούς*, *δοῖν-ος*. — lat. *dans*, *dant-is*.

datta gegeben part. pf. pass. von dad (aus dadā).

sskr. *datta* gegeben n. das Geben, Spenden. + zend. *dazda* n. Gabe (erweicht aus *daḡta* = *datta*).

dāta gegeben, part. pf. pass. von 1 dā.

sskr. *dāta* in *tvā-dāta* von dir gegeben. + zend. *dāta* gegeben.

Vgl. *δοτός*. — lat. *datu-s*. — preuss. *dat-a-s*, lit. *dāta-s* gegeben.

dātar m. Geber, von 1 dā.

sskr. *dātar* m. Geber. + zend. *dātar* m. Geber.

Vgl. *δοτήρ*, *δοτήρ*. — lat. *dator*. — ksl. *dateli* m. Geber.

dāti f. Gabe.

sskr. fehlt. + zend. *dāti* f. Gabe.

Vgl. *δῶν*, *δόσις*. — lat. *dōs*, *dōti-um* f. — ksl. *dati* f. Gabe.

dātra n. Gabe, von 1 dā.

sskr. *dātra* n. Gabe. + zend. *dāthra* n. Gabe.

dâna n. das Geben, die Gabe, von 1 dâ.

sskr. dâna n. das Geben. + eran. fehlt.

Vgl. lat. dōnu-m n. — kel. danūkū m. donum, tributum.

2. dâ theilen.

sskr. dâ, dâti theilen. + eran. vgl. dant, day, dânu.

Vgl. δά-ρος n. δατέομαι, δαίς, δαίνυμι u. s. w.

day theilen, zutheilen.

sskr. day, dayate zutheilen, ertheilen. + zend. â-day zurückgeben, antworten.

Vgl. δατομαι (d. i. δαι-ιομαι) δαι-νυμαι.

daivar m. Mannsbruder, Schwager.

sskr. devan, devar, devara m. Schwager. + armenisch tagr Schwager (mit g aus v).

Vgl. δαίρ. — lat. lêvir. — lit. dêver-i-s m. — ags. tæcor, ahd. zeihhur m. Schwager.

Von day Antheil nehmen.

dant m. Zahn, von dâ zertheilen.

sskr. dant m. Zahn. + vgl. zend. dantan m. Zahn.

Vgl. δδούς, δ-δόντ-ος m. — lat. dens m. — altirisch dēt Zahn. — lit. danti-s m. — goth. tunthu-s m., ahd. zand m. 2 nhd. Zahn, Zähne.

dânu n. Nass, Flüssigkeit.

sskr. dânu n. Tropfen, Thau, Nass. + zend. dânu Fluss in dânu-drâjanh Länge eines Flusses, kaçu-dânu schwach fließend, as-dânu stark fließend.

3. dâ, dayati binden.

sskr. dâ, dyati, dâyati binden. + eran. fehlt.

Vgl. δέω, δή-σω, δέδεκα auch δέδημι binden, δε-τή f. Fackel (= Bündel).

data gebunden.

sskr. dita gebunden. + eran. fehlt.

Vgl. δερό-ς gebunden.

4. dâ wissen.

sskr. fehlt. + zend. dâ wissen, part. praes. dan̄ta wissend, altpers. dâ wissen, kennen, impf. 3 sg. a-dânâ wusste.

Vgl. δεδάε, ἐ-δά-ην, δαή-μων, δή-ω werde finden.

das lehren.

sskr. in dam̄sas s. dāsas. + zend. danh pass. praes. sg. 1 di-danhê werde belehrt.

dansas n. Weisheit, Geschicklichkeit.

sskr. *daṁśas* n. Weisheit. + zend. *danhanh* in *hizvō-danhanh* n. Zungengeschicklichkeit,

Vgl. *δῆνος* n. Rathschluss.

dansista superl. sehr weise zu dans.

sskr. *daṁśisṭha* B. R. sehr wunderkräftig, besser wohl sehr weise, sehr weisewirkend (von den *Agvins*). + zend. *danhista*, *dāhista* sehr weise, der weiseste.

dasma „fromm“, von Göttern und Menschen, von das.

sskr. *dasma* von den Göttern „fromm“, wirksam, wunderkräftig. + zend. *dahma* fromm, von den Menschen f. wirksames Gebet.

dasra weise, weise wirkend, von das.

sskr. *dasra* weise. + zend. *daŋgra* weise.

dāsa wissend, weise, von das.

sskr. *dāsa* m. Weiser, Kenner. + zend. *dāonha* weise, *duzh-dāonha* schlechtes wissend, *dāhista* superl. sehr weise.

di Pronominalstamm der 3 ps. der, er, vgl. da.

sskr. fehlt. + zend. *di* acc. dim, ntr. *diṭ*, pl. acc. *dis* immer an zweiter Stelle, oder enklitisch; altpers. *dim*, *dis* enklitisch.

Vgl. altpreuss. *di* acc. sg. *dim*, acc. pl. *dins* enklitisch, der, er.

dī, dīdī erscheinen (sehen).

sskr. *dī*, *didyati* 3 pl. scheinen, leuchten. + zend. *dī* part. *daidhyant* sehen, *daō-man* n. Gesicht, *dōi-thra* n. Auge, neupers. *ddan* sehen.

Vgl. *δέω* schien, *δέω-ς*, *δῆ-λο-ς*, *δέζωμαι* (= *δε-δῆ-μαι*) suche.

dina m. Tag.

sskr. *dina* m. n. Tag. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *nūn-dinu-s*, *nūn-dinae* f. pl. — lit. *dėnà* f. — ksl. *dīnī* m. Tag.

dīti f. das Scheinen (Blicken), von dī.

sskr. *dīti* f. Schein, Glanz in *su-dīti* schönglänzend. + zend. *paiti-dīti* f. das Hinblicken.

diç zeigen, lehren.

sskr. *diç*, *didesṭi* zeigen, lehren. + zend. *diç* zeigen, lehren, strafen.

sskr. *pra-diç* anweisen = zend. *fra-diç* anweisen, sskr. *saṁ-diç* zuweisen, anweisen = zend. *hañ-diç* zuweisen, anweisen.

Vgl. *δέχομαι*. — lat. *dico*, *dixi*, *dictum*, *dicere*. — germ. *tihan*, *taih* nhd. *zeihen*, *zieh*; *zeigen* u. s. w.

diçti f. Weisung, von diç.

sskr. diṣṭi f. Weisung. + zend. â-distī f. Anweisung, Lehre.
Vgl. ahd. mhd. in-zicht f. 2 nhd. Inzicht f.

daīçaya, daīçayati zeigen, weisen, Caus. mit der
Bedeutung des Stammverbs.

sskr. deçaya, deçayati ebenso. + zend. daēçaya ebenso.
Vgl. ahd. zeigōn, nhd. zeigen.

div, dīvyati leuchten, scheinen (sehen).

sskr. div, divyati (werfen) strahlen, leuchten. + zend. div 3 pl. praes.
â-divyéinti sie bemerken, zendp. Gl. daēvayat 3 pers. impf. vom Causale,
he should look.

div, dyu, dyau m. f. Himmel, Tag.

sskr. div, dyu, dyo m. f. Himmel, Tag. + armen. tiv Tag.
Vgl. *Zeús, Διός, ἔν-διω-ς, εὐ-διω-ς, εὐ-δέω-τερος* u. s. w. — lat.
diē-s m. f. diu. — altirisch *día* Tag.

dyaus patar m. Vater Himmel, Name des höch-
sten Gottes.

sskr. dyaushpitar m. + eran. fehlt.
Vgl. *Zeús πατήρ, Ζεῦ πάτερ*. — lat. Júpiter, Diespiter.

divya himmlisch (von div).

sskr. divya himmlisch. + eran. fehlt.
Vgl. *ἰδιός*. — lat. diu-s (für diviu-s) sub dio unter freiem
Himmel.

daiva m. Gott, von div.

sskr. deva m. Gott. = zend. daēva m. böser Gott, böser
Geist.

Vgl. lat. divu-s, den-s, dea. — altgall. divo-, dévo-, alt-
irisch *día* Gott. — lit. *dēva-s* m. Gott. — an. *tívar* n.
pl. die Götter.

daivajusta den Göttern lieb, daiva
+ justa.

sskr. devajushṭa den Göttern angenehm. + zend.
daēvazusta den Daēva befreundet.

daivadhâta von den Göttern geordnet,
geschaffen, daiva + dhâta.

sskr. devahita von den Göttern geordnet, bestimmt.
+ zend. daēvôdâta von den Daēva geschaffen.

daivayajna Götterverehrung adj. Göt-
terverehrend, daiva + yajna.

sskr. devayajña n. Götterverehrung, Götteropfer
n. pr. m. (Götterverehrend). + zend. daēvayaçna
m. Verehrer der Dæva.

daivavant mit Göttern versehen.

sskr. devavant, devāvant mit Göttern versehen. +
zend. daēvavan̥t den Dews ergeben.

dih bestreichen, bewerfen, aufwerfen.

sskr. dih, degdhi bestreichen, bewerfen. + altpers. dida Festung; zend.
diz bewerfen; sskr. ud-dih aufwerfen = zend. uz-diz aufwerfen.

Vgl. *raĩxos, roĩxos*. — lat. fingo, finxi, fictum, fingere, figulus. — germ.
digan, daig, digum, digans kneten, formen, digula- m. Tiegel.

dighta, dihta bestrichen, beworfen part. pf.
pass. von dih.

sskr. digdha bestrichen, beworfen. + zend. uz-dista aufgeworfen.
Vgl. lat. fictu-s (aus dhighta).

dī sich schwingen, eilen.

sskr. dī, diyate schweben, fliegen, dī-na n. Flug. + eran. fehlt.

Vgl. *δέμαι, δέ-ρη, δέ-ρο-ς, δέρε-ω*. + lett. deiju, deiju di-t tanzen, lit.
dai-na f. Volksesang.

1. du brennen, quälen.

sskr. du, dunoti, dūyate vor Gluth vergehen, dunoti brennen trs. hart
mitnehmen, quälen, dū-na gequält. + eran. fehlt.

Vgl. *δαῶν, δέδῃα, δε-δau-μενος* brennen, *δύ-η* Qual, Noth. — as. tio-no,
ags. teó-na m. teó-ne f. Schädigung, ags. tý-nan schädigen, quälen.

2. (du streben, Basis von dūta, dūra).

sskr. duvas, duvasana hinausstrebend, dūta, dūra comp. daviyāṣa, superl.
daviṣṭha. — eran. s. dūta, dūra.

Vgl. *δύ-ω, δύ-ωω* hineingehen, *δεύ-ω* ermangle (bin fern von). — ahd.
zūwen, zōw ziehen, goth. tau-jan (fördern =) machen, thun = ahd. zaw-
jan mhd. zouwen machen, verfahren u. s. w.

dūta m. Bote.

sskr. dūta m. Bote. + zend. dūta m. Bote.

dūra fern, adv. abl. dūrāt von fern, loc. dūrai
in der, in die Ferne.

sskr. dūra fern, adv. abl. dūrāt von ferne, loc. dūre in der, in
die Ferne. + zend. dūra fern, adv. abl. dūrāt von ferne, loc.
dūirē, dūraē-ca in der, in die Ferne; altpers. loc. dūrai fernhin.

dūrapāra, dūraipāra, dessen Gegenufer ferne
ist, also breit, von Flüssen, dūra+ pāra.

sskr. dūrapāra ebenso. + zend. dūraēpāra ebenso.

dûraidarç fernhin sehend, sichtbar, dûrai
loc. + darç.

sskr. dûredrç fernhin sichtbar, m. (fernhin sehend und
so) Geier. + zend. dûraédareç fernhin sehend.

dûraiçruta weithin berühmt, loc. durai-
çruta.

sskr. dûreçruta als nom. propr. + zend. dûraêçrûta weit-
hin berühmt.

dus verderben, schlecht werden.

sskr. dush, dushyati verderben, schlecht werden, sündigen. + zend. dush
in dush s. dus und dushiti s. dusti.

dusti f. Verderben, von dus.

sskr. dushti f. Verderben, Verderbniss. + zend. dushiti f. Elend,
neupers. dusht.

dausas n. Dunkel, Abend, von dus.

sskr. doshas n. doshâ f. Dunkel, Abend. + zend. daoshanîh n.
Abend in daoshaç-tara, daosha-târa hzv. dôshaç-tar abendlich,
westlich, vgl. np. dôsh Abend.

dus schlimm, übel, miss, nur als vorderes Glied
in Zusammensetzungen.

sskr. dush. + zend. dush.

Vgl. *δύς*. — altirisch du-, do-. — goth. *tuz-*, ahd. *zur-*, *zor-*.

dusâpa schwer zu erlangen, dus+âpa Er-
langung.

sskr. durâpa schwer zu erlangen. + zend. dushâpa schwer
zu erlangen.

dusita, aus dus und ita part. pf. von i.

sskr. durita n. Schwierigkeit, Gefahr, Noth, Schaden;
Verfehlung, Böses, Sünde. + zend. dushita schwer zu-
gänglich, unnahbar, schlimm.

dusukta schlecht geredet, n. schlechte Rede;

dus+ukta, part. pf. pass. von vac.

sskr. durukta schlecht geredet, n. schlechte Rede. + zend.
dushûkhta n. schlechte Rede, adj. schlechte Rede führend.

duskarta übel gethan, n. Uebelthat, dus+

karta, part. pf. pass. von kar.

sskr. dushkṛta (schlecht gethan) n. Uebelthat. + zend.
duskereta n. übel Gethanes.

duśmanas übelgesinnt, missgemuth, duś+
manas, Sinn.

sskr. durmaṇas missmuthig. + zend. duśmanan̥h schlecht-
denkend.

Vgl. δυσμενής, ές.

duśvacas schlechte Rede führend, duś+
vacas.

sskr. durvacas n. schlechte Rede, adj. schlechte Rede füh-
rend. + zend. duśhvacan̥h schlecht redend.

duśçaṇsa übelredend, duś+çaṇsa.

sskr. duḥçaṇsa drohend, übelwollend. + zend. duśçaṇṇa
Uebeles sprechend.

duścravas von schlechtem Rufe, duś+cravas.

sskr. fehlt. + zend. duścravan̥h von schlechtem Rufe.

Vgl. δυσκλής, ές.

duh milchen, Ertrag geben; melken.

sskr. duh milchen, Ertrag geben; melken. + eran. s. dughtar.

Vgl. lit. dang viel, germ. dugan taugen.

dughtar f. Tochter.

sskr. duhitar f. Tochter. + zend. dughdar f., neupers. dukhtar
Tochter.

Nach Benfey „Milchende“ = weibliches Kind.

Vgl. θυγάτηρ. — lit. dukté g. dukters f. — ksl. dūšti g. dūštēre
f. — goth. dauhtar f. = nhd. Tochter.

1. drâ drâti laufen.

sskr. drâ, drâti laufen. + zend. part. praes. med. dramna durchstreift?

Vgl. δι-δρά-σκω, δρά-ναι laufen.

drap laufen.

sskr. drâp caus. von drâ, aor. adidrapat lief. + eran. s. drapsa.

Vgl. δράπέ-τη-ς, δράπ-ων Ausreisser.

drapsa fluthend, wallend?

sskr. drapsa m. Tropfen, Funken. + zend. drafsha m. Ban-
ner. Vgl. sskr. drâpi m. Mantel, Gewand.

dram pf. dadrama laufen.

sskr. dram dramati pf. dadrama laufen. + eran. fehlt.

Vgl. δι-δραμ-ον, δέδραμα laufen, δρόμο-ς Lauf.

dru, dravati laufen, caus. drâvaya.

sskr. dru, dravati laufen, dravant laufend, druta eilend, rasch,
caus. drâvayati laufen machen. + zend. dru laufen, stürzen,

drvañt laufend, stürzend, drūta eilend, caus. drāvaya laufen machen.

druta part. pf. med. von dru, eilend.

sskr. druta eilend, rasch. + zend. drūta eilend, rasch.

2. drā schlafen.

sskr. drā drāti schlafen, ni-drā schlafen. + eran. s. nidrā.

Vgl. *ḍaḡ-ḍārw*, *ḍ-ḍa-ḍov*. — lat. dor-mio. — ksl drēm-ljā schlafe.

nidrā f. Schlaf.

sskr. nidrā f. Schlaf. + armen. nirhh Schlaf, nirhbel schlafen (nach Fr. Müller).

druh druhyati trügen, schädigen wollen.

sskr. druḥ, druhyati schädigen, zu schädigen suchen. + zend. druj, druzh-aiti lügen, belügen; altpers. duruj impf. 3 sg. a-durujīya log, drauj-ana m. Lügner; sskr. abhi-druḥ Leid anthun = zend. aiwi-druj belügen.

Vgl. german. dringan draug drugum drugans, nhd. trügen, trog, ge-trogen.

druh m. f. Unhold, Unholdin, von druḥ.

sskr. druḥ m. f. Unhold, Unholdin. + zend. druj f. Unholdin, Gespenst.

Vgl. an. draug-r m. Gespenst, as. gi-drōg, ahd. ka-troc, mhd. ge-troc Trug, dämonisches Blendwerk, Gespenst.

drughta geschädigt, betrogen, part. pf. pass. von druḥ, druḥ.

sskr. drugdha med. der Jemand etwas zu Leide thut, abhi-drugdha hat auch passive Bedeutung: geschädigt. + zend. an-aiwi-drukhta nicht betrogen.

druhyant trügend, schädigend.

sskr. druhyant schädigend. + zend. druzhyañt in parō-druzhyañt.

draugha schädigend, trügend, m. Trug, von drugh = druḥ.

sskr. drogha m. Schädigung, Trug, Arglist, adj. in Compositis wie droghamitra, schädigend, arglistig. + zend. draogha lügnerisch m. Lüge, Trug; altpers. drauga Lüge, neupers. darōgh.

Vgl. an. draug-r m. Gespenst (eigentlich Trug).

draughavâc trügende Rede.

sskr. droghavacas, droghavâc kränkende, arglistige Reden führend. + zend. draoghôvac m. lügnerische Rede.

dva zwei.

sskr. dva. + zend. dva.

Vgl. *ḍuo*. — lat. duo, duae. — altirisch dá, dí. — goth. tvai, tva u.s.w.

dvaya zwei, zu zwei.

sskr. dvaya. + zend. dvaya, vaya zwei s. Justi unter dva.

Vgl. *ḍośó-s*. — lit. dveji, dvejos. — ksl. dvoj'.

dvâdaçan zwölf.

sskr. dvâdaçan zwölf. + zend. dvadaçan zwölf.

Vgl. *duōdeka*. — lat. duodecim.

dvâdaça der zwölfte, von dvâdaçan.

sskr. dvâdaça der zwölfte. + zend. dvadaça der zwölfte.

dvâdaçama der zwölfte.

sskr. dvâdaçama der zwölfte. — eran. fehlt.

Vgl. lat. duodecimu-s.

dvitya der zweite, von dva.

sskr. dvitya der zweite. + zend. bitya der zweite; altpers. dvitya der zweite.

Vgl. umbr. duti acc. ntr. zum zweiten Male (für duti-m, dutiu-m).

dvimâsya zweimonatig, dvi+mâs.

sskr. dvimâsya zweimonatig. + zend. bimâhya zweimonatig.

dvis zweimal.

sskr. dvis zweimal. + zend. bis zweimal.

Vgl. *δῆς* (für *δύς*). — lat. bis. — mhd. zwis zweimal.

Vgl. tris dreimal, caturs viermal.

dvara n. Thor, Thür.

sskr. dvâr f. dvâra n. Thor, Thür. + zend. dvara n. Thor, Thür; Pforte, Hof, Palast; altpers. duvarâ Thür, Hof, loc. duvarayâ, duvar-thi Thorweg.

Vgl. *δύρα, δαυρό-s*. — lat. fora-s, fore-s f., foru-m n. (Hof) Marktplatz.

— lit. dvara-s Hof, dury-s Thür. — ksl. dvort' Hof, dvirt' f. Thür. —

ags. durn, ahd. turâ f. Thür.

dvi fürchten.

sskr. fehlt. + zend. dvaē-tha f. Schrecken, daēvô-ṭ-bi die Daēva schreckend. — Vgl. *δελ-δία, δέ-δοικα, δέος* n.

dvis hassen, anfeinden (aus dvi).

sskr. dvish, dveshti hassen, anfeinden. + zend. daibish hassen,

anfeinden, 3 pl. praes. daibishēti, part. praes. daibishyañt, ṭbish

dass. Das Präfix da in da-i-bish ist identisch mit nhd. „zu“, s.

ig. da.

Vgl. *δ-δύσ-σασθαι*.

dvista gehasst, part. pf. pass. von dvis.

sskr. dvishṭa verhasst, feindlich. + zend. in a-t-bista ohne Groll.

dvaisha m. Anfeindung.

sskr. dvesha m. Widerwille, Hass. + zend. ʔ-baēsha m. Peinigung, ʔ-baēsha-vant peinigend.

dvaisas n. Anfeindung, Peinigung, von dvis.

sskr. dveshas n. Widerwille, Hass, Anfeindung. + zend. dvaēshanh und vaēshanh n. da-baēshanh n. Anfeindung, Peinigung.

DH.

dham dhamati blasen, hauchen.

sskr. dham, dhamati, pf. dadhmau blasen, hauchen, athmen. + neupers. dam-idan hauchen.

Dazu nach Justi auch zend. dādhmainya athmend.

Vgl. kal. dūmaḡ dā-ti blasen.

dhar pf. dadhâra halten.

sskr. dhar, dharati pf. dādhâra, dadhâra halten. + zend. dar pf. didhâra halten, erhalten.

Vgl. ῥῥαψ, ῥεράνω m., ῥεράξ m., ῥάλαμο-s, ῥέλυρον. — lat. firmu-s, frē-tu-s. — lit. deriu derė-ti dingen, in Sold nehmen, dorà f. Entracht, dermé f. Vergleich.

dhartā gehalten, part. pf. pass. von dhar.

sskr. dhṛta. + zend. dereta.

Vgl. lat. frētu-s.

dhartar m. Halter, von dhar.

sskr. dhartar m. Träger, Stützer; Erhalter, Bewahrer. + zend. daretar m. Halter.

dhartra n. das Halten, Festhalten, von dhar.

sskr. dhartra n. Stütze, Halt. + zend. darethra n. das Festhalten, Einprägung.

dhâraya halten, caus. zu dhar.

sskr. dhâraya, dhârayati dass. + zend. dâraya, vi-dhârayēiti dass.

dhârayant haltend, part. praes. act. von dhâraya.

sskr. dhârayant haltend. + zend. dârayant haltend, lenkend.

dhârana das Erhalten.

sskr. dhârana tragend, haltend, dhârana f. das Tragen, Bewahren. + zend. dârana n. Schutz.

Von dhâraya.

dhruva fest, stark, gesund, von dhar.

sskr. dhruva dass. + zend. drva dass., sskr. dhruvâçva m. Name eines Königs lautlich = zend. drvâçpa Beinamen der Stierseele, weil sie das Vieh, besonders die Pferde gesund erhält (nach Justi).

dhars dharsnauti wagen.

sskr. dharsh, dharshati, dhr̥shnoti wagen. + zend. daresh praes. 3 pl. upa-darezhnvan̥ti wagen; altpers. dars impf. 3 sg. a-dars-nau-s wagen, dars-am adv. heftig, sehr.

Vgl. ἄρσος n. ἀρσού-ς, ἀρσέω. — lit. dr̥is-tu, dr̥is-ti sich er-kühnen, dreist sein. — goth. ga-daursan, ga-dars, ahd. turran, ki-turran, tar Muth haben, wagen, dürfen.

Aus dhar durch s weitergebildet, vgl. sskr. dhr̥-ta entschlossen, dharimani nach dem Willen und ἀέλω, ἐθέλω will.

1. dhav dhavati reinigen.

sskr. dhāv dhāvati reinigen, blank machen. + zend. dav impf. 3 sg. med. fra-dhavata er reinige sich.

2. dhav dhavati rennen, rinnen.

sskr. dhav dhavati und dhāv dhāvati rennen, rinnen, strömen, dhauti f. Quelle. + eran. fehlt.

Vgl. θέω θεύ-σονται rennen, laufen, θού-ς schnell. — an. dögg pl. dögg-var f., ags. deáv m., ahd. tou g. touwes n., nhd. Than.

1. dhâ dadhâti setzen, machen, schaffen.

sskr. dhâ, dadhâti setzen, machen, schaffen. + zend. dâ dadhâti setzen, machen, schaffen.

Vgl. τίθημι, ὀρέω, ὀρό-ς. — lit. dedù, dé-ti setzen, legen. — ksl. deida (= dedja) dē-ti setzen, legen. — germ. dōn dad dādum, nhd. thun, that, ge-than.

dhana n. (Einsatz) Gut, Habe, von dhâ.

sskr. dhana n. Einsatz, Kampfpfeis, Beute, Gut, Habe. + zend. dana n. Besitz in gao-dhana n. Rinder-, Viehbesitz s. gaudhana.

gaudhana n. Rinderbesitz (gau Kuh + dhana).

sskr. godhana n. Rinderbesitz. + zend. gaodhana n. Rinderbesitz.

dhâta gesetzt, geschaffen.

sskr. dhita, hita dass. + zend. dâta geschaffen, n. Satzung, Gesetz. Vgl. ὀρό-ς. — lit. deta-s gesetzt.

dhâtar m. Setzer, Schöpfer, von dhâ.

sskr. dhâtar m. Schöpfer. + zend. dâtar m. Schöpfer.

Vgl. ὀρέω. — ksl. dēteli m. Thäter.

dhâti f. Setzung, Machung.

sskr. â-hiti f. Auflegung, asma-hiti f. Auftrag für uns, deva-hiti f. göttliche Ordnung, nema-dhiti f. Entzweiung. + zend. dâti f. Machung.

Vgl. *δέσις* f. — ksl. dēti f. That (nach Miklosich).

dhâna n. Ort, wohin man setzt, legt, von dhâ.

sskr. dhâna n. dass. + zend. dâna n. das Schaffen, Schöpfung; Ort, wohin man etwas legt.

Vgl. *εύθηνο-ς*. — ksl. dēnū part. gelegt, gesetzt, gethan.

dhânâ f. Korn, von dhâ.

sskr. dhânâ f. Korn. + zend. in dâno-karsha Körner schleppend, Beiwort der Ameise; neupers. dânah Korn.

Vgl. lit. dūna f. Brod. (?)

dhâman m. n. Satzung u. s. w., von dhâ.

sskr. dhâman m. n. Satzung u. s. w. + zend. dâman m. f. n. Geschöpf.

Vgl. *δημαρ-*, *δέμαρ-*. — goth. dôm-a-s, nhd. -thum.

dhâmi f. Setzung, pers. Setzer, von dhâ.

sskr. fehlt. + zend. dâmi f. Schöpfung. dâmi m. Setzer, Schöpfer.

Vgl. *δέμις* f. Satzung, *δέμις* f. Satzungen setzende Göttin.

dhâsi f. Setzung, von dhâ.

sskr. dhâsi f. Stätte, Sitz, Heimath. + zend. dâhi f. Schöpfung.

2. dhâ dhayati saugen.

sskr. dhâ dhayati saugen. + zend. in daēnu s. dhainu.

Vgl. *δέσσα* säugte, *δη-σθαι* saugen. — ksl. doja sānge. — goth. daddjan = ahd. tajan saugen.

dhâyas n. Erhaltung, von dhâ.

sskr. dhâyas n. Saugen, Nahrung. + zend. in dregu-dâyanh n. Name einer Flüssigkeit?

dhainu f. milchendes Thier, Mutterthier, von 2 dhâ.

sskr. dhenu f. milchende Kuh, in Cpp. überhaupt Mutterthier. + zend. daēnu f. das Weibchen von Thieren.

dhâru saugend, säugend.

sskr. dhâru saugend. + zend. fehlt.

Vgl. *δηλύς* säugend, weiblich.

dadhan Milch.

sskr. dadhan, dadhi n. Milch. + eran. fehlt.

Vgl. preuss. V. dada-n acc. Milch.

dhârâ f. Schärfe, Schneide.

skr. dhârâ f. Schärfe, Schneide. + zend. in tizhi-dâra scharfschneidig, vayô-dâra zweischneidig, çatô-dâra hundertschneidig, s. çatadhâra, zendp. Gl. dâra (nom. f. sg.) Scheermesser.

dhî scheinen, schauen.

skr. dhî didhyate scheinen; wahrnehmen, beachten, denken, dhyâ, dhyâyati, dhyâti nachdenken. + eran. s. dhî.

dhî f. Einsicht, von dhî.

skr. dhî f. Einsicht. + zend. in bereza-i-dhi von grosser Einsicht, nach Justi.

dhû anfachen, stürmen, schütteln.

skr. dhû dhûnoti dhuvati dhavati dhûnâti anfachen, fächeln, schütteln, stürmen. + zend. du 3 pl. med. impf. adaunta, part. daomna sinnen (übertragen aus stürmen).

Vgl. *ḍûw* opfere (= entfache), *ḍûw* stürme, *ḍûmô-s*. — lat. sub-fio, sub-fimen. — an. *ḍf-ja* bewegen, schütteln, goth. *ḍau-n-i-s* f. Dunst u. s. w.

dhûpa m. Rauch.

skr. dhûpa m. Rauch, Räucherwerk, Duft. + eran. fehlt.

Vgl. *ṛûpo-s* m. Rauch, Qualm. — nhd. duff, nhd. Duf-t.

dhûma m. Rauch.

skr. dhûma m. Rauch. + eran. fehlt.

Vgl. *ḍûm-iâw* räuchere. — lat. fûmu-s. — lit. duma-š. — ksl. dymû m. Rauch. (ahd. tuom m. Dampf, Dunst, Duft).

dhraj ziehen.

skr. dhraj dhrajati hingeleiten, streichen, ziehen. — eran. fehlt, vgl. alt-pers. *draŋga* lang?

Vgl. *ḍeljuw*. — an. *draga* drô, ags. *dragan* drôg, engl. drag, draw ziehen.

dhvan tönen.

skr. dhvan, dhvanati tönen. + zend. uz-dvânaya anrufen.

Vgl. lit. *dun-dėti* tönen, rufen. — an. *dynja* tönen, ags. *dynian* donnern.

dhvanaya tönen.

skr. dhunaya rauschen. + zend. uz-dvânaya anrufen.

Vgl. an. *dynja* tönen, ags. *dynian* donnern.

dhvar, dhvarati stürzen.

skr. dhvar stürzen, zu Fall bringen. + zend. dvar med. 3 sg. praes. dvaraitê stürzen, hervorlaufen, dvarethra n. Fuss.

Vgl. *ḍoçiv*, *ḍoç-içw*, *ḍoç-içw*. — lat. frau-di. — goth. *dval-a-s* toll, ags. *ðvellian* hemmen u. s. w.

N.

1. na part. nicht.

sskr. na nicht. + zend. (na) nâ nicht (nur einmal), vgl. nō-it (na+it) altpers. nâ nicht.

Vgl. νη- in νη-ποινο-ς straflos u. s. w. — lat. nē, ne-quam, ne-fas. — lit. nē nicht. — ksl. ne, ne-bogŭ ohne Habe. — goth. ni, as. ni, nē, ahd. ni, nē, ne nicht.

naid nicht, aus 1 na und id acc. ntr. sg. zu i.

sskr. ned nicht, damit nicht. + zend. nōit (na+it) nicht.

navâ (navât) nicht, oder nicht na + vâ(t).

sskr. fehlt. + zend. navât nicht, oder nicht, nava nicht.

Vgl. lat. neve.

2. na enklit. Partikel hervorhebend, zum Pronominalstamm na.

zend. na in kém nâ wen denn u. s. w. + τὴ-νη, ἐγὼ-νη, τί-να u. s. w. — lat. quis-nam u. s. w.

naima halb; der eine, der andre; Theil, comp. aus den Pronomen na und ima.

sskr. nema der eine, der andre, halb, nema-dhiti f. das Theile bilden, Entzweiung. + zend. naēma n. Hälfte, Theil, Seite, Gegend; neupers. nīm, — zendp. Gl. naēmām (acc. sg. f.) halb, viç-pē-naēmām in allen Richtungen, nach allen Seiten, adj. acc. sg. f.

3. na pronom. Stamm des Plurals 1 pers.

sskr. in na-s enkl. acc. dat. gen. des pers. Pronomens 1 ps. plur. + zend. na unser.

Vgl. νῶϊ, νῶϊ-τερο-ς. — lat. nos, nos-ter.

nak, nakta, nakti f. Nacht.

sskr. nak oder naç, nakta, nakti f. Nacht. + vgl. zend. nakht-uru, nakht-ru nächtlich adj.

Vgl. νύχα, παν-νύχιο-ς, νυχ-εῖω, νυκτο-, νυκτι-, νύξ, νυκτός f. — lat. nox nocti-um f. — cambr. he-noid hac nocte, peu-noeth quavis nocte. — lit. nakti-s f. — ksl. noštī f. Nacht. — goth. nahta-, nahti- f., nhd. Nacht pl. Nächte f.

nakha m. Nagel.

sskr. nakha m. n. Nagel, Krallen. + eran. fehlt.

Vgl. ὄνυξ ὄνυχος m. — lat. ungui-s m. — lit. naga-s Nagel, Krallen. — ksl. noga f. Fuss. — germ. nagl-a-s m. Nagel vgl. sskr. nakhara krallenförmig m. n. & f. Krallen. — lat. ungula f.

nagna nackt.

sskr. nagna nackt. + zend. maghna nackt (nach Justi durch Dissimulation entstanden).

Vgl. lit. *nūga-s* = ksl. *naḡu* nackt. — altirisch nocht, cambr. noeth nackt. — goth. *naḡath-a-s* nackt.

nagh stechen, nagen.

sskr. nagh- Name einer Krankheit, Krätze? vgl. lit. *nēza-s* m. Krätze, *nikah* *nikshati* bohren, stechen. + eran. fehlt.

Vgl. *νίσσω* (*νυχ-ju*) *νίῃω* stechen, stacheln, bohren. — *nēzi*, *nēzié-ti* unpers. es juckt, *nēza-s* Krätze. — ksl. *nozi* m. Schwert, *niza* *nis-ti* durchbohren. — ahd. *nagan* nuog nagen.

**nad, nadati schmähen, verschmähen, eigentlich schreien
vgl. râ bellen, schimpfen u. a.**

sskr. nad, nadati ertönen, brüllen, schreien, vgl. sskr. *nid*, *nindati* verachten, schmähen, *nid* f. Spott, Schmähung. + zend. *nadenť* part. praes. Verschmäher, *nāidhyan'h* n. Verachtung, m. Verächter.

nid schmähen, verachten (aus nad!).

sskr. *nid* *nindati* verachten, schmähen, *nid* f. Spott, Schmähung. + eran. fehlt.

Vgl. *δ-νειδ-ος*, *δνειδιζω*. — lett. *nis-t*, *nid-ét* lassen, *naid-a-s* m. Hass, Feindschaft. — goth. *nait-jan*, ahd. *neizen* schmähen, lästern.

nana m. nanâ f. lallende Anrede der Kinder an ältere Angehörige.

sskr. *nanâ* f. Mütterchen, Mama. + eran. fehlt.

Vgl. *νάννα-ς*, *νέννο-ς* m. Oheim, Grossvater, *νάννα*, *νέννη*, *νέννη* f. Tante, Grossmutter. — lat. *nonnu-s* m. *nonna* f. Erzieher, Muhme, Amme, später Mönch, Nonne.

(Von einer Wurzel nap:)**napan m. Nachkomme, Enkel.**

sskr. s. *napât*. — zend. nom. sg. *napô* und *napáo* m. Nachkommen, Enkel, loc. pl. *naf-shu-cá*.

Vgl. ags. *nefa* m. Neffe, Enkel, ahd. *nefo*, *nevo* m., nhd. Neffe.

napât m. Nachkomme, Enkel.

sskr. *napât* m. Nachkomme, Enkel. + zend. *napât* m. Nachkomme, Enkel; altpers. *napâ* Enkel.

Vgl. *νέποδ-ες*. — lat. *nepos* g. *nepôt-is* m.

naptar m. Nachkomme, Enkel.

sskr. *naptar* m. Nachkomme, Enkel. + zend. *naptar* m. Nachkomme, Enkel.

Vgl. böhm. *neti* Stamm *neter* f. Nichte.

napti f. Enkelin, Tochter.

sskr. napti (napti) f. Enkelin, Tochter. + zend. napti f. Enkelin. Vgl. lat. nepti-s f. Enkelin. — an. nipt, nift f. Tochter, ahd. nift f. Nichte.

naptya Verwandter (Nachkomme).

sskr. napti f. = naptiâ Enkelin, Tochter. + zend. naptya n. Familie, m. nom. propr. eines Sohnes des Vistâpa „Vetter“.

Vgl. *δ-νεψιός*-s. — ksl. netij m. Nefte. — goth. nithja- m. Vetter.

(Von nabh:)

nabhas n. Nebel, Dunstkreis, Himmel.

sskr. nabhas n. Nebel, Dunst, Gewölk; Dunstkreis, Luft, Himmel. + eran. fehlt.

Vgl. *νέφος* n. — altirisch nem n. Himmel. — lit. debes-i-s m. Wolke. — ksl. nebo g. nebese n. Himmel.

nam, namati sich beugen, wenden.

sskr. nam, namati sich beugen, wenden, upa-nam zuwenden. + zend. nam, nemaiti sich beugen, wenden.

Mit sskr. upa-nam zuwenden vgl. *νέμω*. — lat. nemus, numus, numerus. — germ. neman, nam, nânum nehmen u. s. w.

namas n. Verbeugung; Verehrung, Anbetung, von nam.

sskr. namas n. dass. + zend. nemanh n. dass. *

namasya, namasyati anbeten, huldigen, denom. von namas.

sskr. namasya, namasyati anbeten, huldigen. + zend. nemaq 1 pl. praes. nemaqyâmahî wir beten an (q hier für h).

nar m. Mann, Mensch.

sskr. nar m. Mann, Mensch. + zend. nar m. Mann, Mensch.

Vgl. *ἀνὴρ*, *ἀνέρος*, *ἀνδρός* m. — sabin. ner, Nerôn-, lat. Neriu-s. — altirisch ner-t valor.

nara m. Mann, Mensch.

sskr. nara m. Mann, Mensch. + zend. nara m. Mann, Mensch.

narmanas mannherzig, aus nar und manas.

sskr. nṛmanas mannherzig. + zend. naremanah mannherzig, heldenmüthig.

Vgl. *Ἀνδρομένης* nom. propr.

parunar viele Männer enthaltend.

sskr. fehlt. + zend. pourunar und pourunara viele Männer habend.

Vgl. *πολύανωρ*, *πολύανδρο*-s.

narya männlich, m. Mann, von nar.

sskr. narya männlich, mannhaft (menschlich) m. Mann (Mensch).

+ zend. nairya männlich, mannhaft m. Mann.

Vgl. *ἀνδρείος*, *ἡρωεύς* f. = sabin. neria Mannheit, Neriu-s.

nar (narya) + çansa bildet ein altes Götterbeiwort; Sinn: Menschen belehrend?

sskr. narāçamśa (nar+ā-çamśa) Beiwort des Agni: der Männer Preis? + zend. nairyōçaṃha (nairya+çaṃha) n. pr. eines Boten des Ormuzd; beide Theile werden auch für sich declinirt.

Vgl. lat. Consu-s?

nârî f. Männin, Weib, von nar.

sskr. nâri f. Weib. + zend. nâiri f. Weib.

navan neun.

sskr. navan neun. + zend. navan neun.

Vgl. *ἐννέα*. — lat. novem. — altir. nói neun, nói m-bai neun Kühe, brit.

nau, naw. — lit. devyn-i. — goth. ahd. niun, nhd. neun.

navati f. neunzig, eigentlich Neunheit (von Zehnern), von navan.

sskr. navati neunzig. + zend. navaiti f. neunzig vgl. navaiti f. eine Neunheit.

Vgl. ksl. devēti neun = zend. navaiti f. Neunheit.

navadaçan neunzehn, aus navan+daçan.

sskr. navadaçan neunzehn. + zend. navadaçan neunzehn.

Vgl. nhd. neunzehn.

navadaça der neunzehnte, von navadaçan.

sskr. navadaça der neunzehnte. + zend. navadaça der neunzehnte.

navama der neunte, von navan.

sskr. navama der neunte. + zend. nâuma, naoma der neunte;

altpers. navama der neunte.

Vgl. lat. nōnu-s (für nōmu-s, novomu-s) der neunte.

1. naç, naçyati verschwinden, verderben.

sskr. naç, naçyati verschwinden, vergehen, verderben. + zend. naç naç-yēiti verschwinden, vergehen, verderben.

Vgl. *νέξ-υ-ς*, *νέξ-ρό-ς*, *νῶϊα*. — lat. nex, è-nectu-s, necāre, per-nicies, nocēre, noxa, noxiu-s.

naçu m. Leiche, Leichnam, von 1 naç.

sskr. fehlt. + zend. naçu m. f. Leiche (Leichenbefleckung, Leichengespenst).

Vgl. *νέξυ-ς* m.

naçta verschwunden, vernichtet part. pf. pass.
von 1 naç.

sskr. naçta dass. + zend. nasta dass.

Vgl. lat. ê-nectu-s.

2. naç erlangen, nancisci.

sskr. naç, naçati erreichen, erlangen, treffen. + zend. naç impf. 3 sg. nâçaç dass.

Vgl. *ἐνεγκέν*, *ποδ-ηνεχίς* an die Füße reichend. — lat. nancisci nac-tus sum. — lit. neez-ti = ksl. nesti tragen, bringen. — germ. nâhva- (= nanhva) nahe u. s. w.

nâçaya caus. zu 2 naç, eintreffen machen, bringen.

sskr. nâçaya dass. + zend. fra-nâshaya bringen (oder zu sskr. naksh d. i. naç+s).

nas, nasatai herzugehen, zusammenkommen, wohnen.

sskr. nas, nasate zusammenhausen, wohnen mit, sam-nas zusammenkommen, sich vereinigen. + eran. fehlt.

Vgl. *νῆσ*, *νέσμαι*, *νέσσομαι* (= *νῆσ-ιομαι*), *νός-το-ς*, *Νέσ-τωρ*, *νῆσ*, *ἔ-νασ-σα*, *ἔ-νάσθη*. — goth. nisan, nas genesen, nas-jan retten, ahd. nara f. Nahrung, nest, nis-t Nahrung, viaticum.

nisda m. n. Nest.

sskr. niḍa, niḥa m. n. Lager, Ruheplatz, Nest. + eran. fehlt.

Vgl. lat. nidu-s m. — ahd. nēst n. nhd. Nest.

nasâ f. Nase.

sskr. nas f. nasâ f. Nase, nas-tas aus der Nase. + eran. s. nâsâ.

Vgl. ksl. nosû m. Nase. — ahd. nasâ f. Nase.

nâsâ f. Nase.

sskr. nâsâ f. Nase. + zend. nâonha f. oder nâonhan m. Nase; altpers. nâha Nase.

Vgl. lat. nâsu-s m. (nâri-s f. = lit. nôsi-s f.). — ags. nôsu f. engl. nose Nase.

nah knüpfen.

sskr. nah, nahyati binden, knüpfen. + zend. in nazda (geknüpft) nahe. Vgl. lat. neo-to, nexum knüpfen.

nahta geknüpft, angebunden.

sskr. naddha geknüpft, gefügt. + zend. nazda (angefügt) nahe.

Vgl. lat. nexu-s.

nâbhânahtista der nächste Verwandte.

sskr. nâbhânedishṭha nur als nom. propr. überliefert, aber zweifellos identisch mit + zend. nabânazdista nächstver-

wandt, m. der nächste Verwandte. sskr. *nediyam̐s*, *nedish̐tha* näher, nächst stehen gewiss für *nādh-* *naddh-* und sind comp. und superl. zu **neda* = zend. *nazda* nahe.

nāu f. Schiff.

sskr. *nāu* f. *nāvā* f. Schiff. + zend. *nāvaya* fliegend, altpers. *nāvi* Schiff. Vgl. *ναῦς* f. *ἑῷ-νηο-ς*, *νήιο-ς*. — lat. *nāvi-s* f. *navi-fragu-s*. — altirisch *nau*, meist *nói* gen. *nóe* Schiff. — an. *nó-r* m. poet. Schiff, isländ. *nó-r* Nachen, aus Einem Baumstamme gehöhlt.

nāth und *nādh* sich anlehnen, Hülfe suchen.

sskr. *nāth* Stütze suchen, *nāth-ita* hülfsbedürftig, in *Noth*, *nāth-ita* n. *nātha* n. Stütze, Hülfe, Zuflucht m. Stützer, Herr, *nādh-as* n. Zuflucht, Hülfe, *nādhamaṇa* hülfsuchend, flehend, *nādhita* in *Noth* befindlich, das Bitten, Flehen. + *eran* fehlt.

Vgl. *nitor*, *nisus sum*, *niti*. — goth. *nithan*, *nath* stützen, unterstützen, ags. *nātha* f. Ruhe, ahd. *gi-nāda* f. nhd. *Gnade*. — ksl. *nažda* (= *nađja*) f. *Noth*, *nažda*, *nađiti* nöthigen, zwingen.

Ans *nam*.

nābha Nabe, Nabel; Verwandtschaft.

sskr. *nābhi* f. am Ende von *Compositis* -*nābha* Nabe, Nabel; Verwandtschaft, Heimath; Verwandter, Freund; *nabh-ya* n. Nabe. + zend. *nāfēh* n. *nāfya* n. Verwandtschaft, zendp. *Gl. nāfō* Nabel. zend. *f* ist seltener Vertreter von sskr. *bh*.

Vgl. *ὀμφαλο-ς*. — lat. *umbil-icu-s*. — altpreuss. *nabi-s* Nabe, Nabel; lett. *naba* f. Nabel. — ahd. *naba*, *napa* f. Nabe, ahd. *nabalo* m. nhd. Nabel m.

(Von *gnâ* erkennen:)

nāman n. Name.

sskr. *nāman* n. Name. + zend. *nāman* n. altpers. *nāma* Name.

Vgl. *ὄνομα*. — lat. *nōmen*, *co-gnōmen*. — altir. *ainm g. anma* n. Name. — ksl. *imē* n. — goth. *namô* n. nhd. Name m.

nāsatya Götterbeiwort, Herkunft dunkel.

sskr. *nāsatya* meist dual und Bezeichnung der *Açvins*. + zend. *nāonh-aithya* m. nom. propr. des Hochmuthsteufels.

ni Verbalpraefix, nieder, ein-.

sskr. *ni*. + zend. *ni*, altpers. *niy*.

Vgl. nhd. *nid*, *nieden*, hie-nieden, *nieder*.

nijaghanvans niederschlagend, von *ni-han* s. *jaghanvas*.

sskr. *nijaghnivam̐s* vgl. *jaghanvam̐s* dass. + zend. *nijaghnvāo* dass.

nitara, nitama comp. und superl. zu ni.

sskr. nitarām adv. unterwärts. + zend. nitema superl. der unterste. Vgl. german. nithana, nithar, nithara, nhd. nieden, hie-nieden, nieder.

nis adv. hinaus, weg.

sskr. nis hinaus, weg, hinweg. + zend. nis hinaus, hinweg.

nihan niederschlagend, ni + han.

sskr. nihan m. Tödter, Vernichter. + zend. nijan niederschlagend.

nianc niedergekehrt, ni + anc.

sskr. nyanic abwärts, niedergekehrt. + zend. nyāōnc sich hinwegwendend, verschwindend, auch nyāka m. Ahn = altpers. nyāka Grossvater gehört hierher.

nij, nainakti waschen, abwaschen.

sskr. nij, nenekti und nenikte abwaschen, reinigen, med. sich abwaschen, sich rein machen. + zend. naēza unrein m. Unreinheit (vgl. ῥύπος von ῥύπτουαι reinige mich), naēnizhaiti bringt weg s. Justi s. v.

Vgl. ῥίζω, ῥίψω waschen, ἀ-νίπτω-νους vgl. sskr. nikta gewaschen, gereinigt, χέει-νυψ Handwasser.

nī, nayati führen.

sskr. nī, nayati führen. + zend. nī, nayēiti führen; altpers. ni führen, impf. 1 sg. anayam, 3 sg. anaya.

nīti f. Führung, von nī.

sskr. nīti f. Führung (Aufführung, richtige Aufführung). + zend. niti f. in aiwi-niti f. Herumführung.

nīra n. Wasser.

sskr. nīra n. Wasser. + zend. nīra n. Wasser.

nu, nū nun, eben, gerade.

sskr. nu, nū dass. + zend. nū dass.

Vgl. νυ. — lat. nū-diu-s, nu-m, nunc. — lit. nu, nu nu. — goth. nu, abd. nu, nhd. Nu.

nūna nun (nu + 2 na).

sskr. nūnam jetzt, nun, also. + eran. fehlt.

Vgl. νυν, νυν-ε. — lat. num, nun-c. — ksl. nyně. — an. nūna adv. nun, in diesem Augenblicke, nhd. nun.

nava neun.

sskr. nava neu, jung. + zend. nava neu, jung.

Vgl. νεο-ς. — lat. novu-s. — ksl. novŭ neu.

navatara sehr neu, jung, neuer, jünger, comp. zu nava.

sskr. fehlt. + zend. naotara sehr jugendlich und nom. propr.

Vgl. νεώτερο-ς.

navya neu.

sskr. navya neu, frisch, jung. + eran. fehlt.

Vgl. gallisch Novio-dunum (Neuburg), Novio-magus (Neufeld), altirisch núe, novus. — lit. nauja-s neu. — goth. niuja- nhd. neu.

1. nu, νέω.

sskr. nu, navate wenden, kehren. + eran. fehlt.

Vgl. νέω (νευ-जू). — lat. nuo, nū-tu-s, nū-men, nū-tare.

2. nu schreien, jubeln, preisen.

sskr. nu, nauti, navati schreien; jubeln, preisen. + eran. fehlt.

Vgl. lett. nauju, nau-t schreien. — ahd. niumo m. Jubel, Preis, davon niuzmōn jubeln, jauchzen, preisen.

nud stossen, treiben.

sskr. nud, nudati stossen, rücken, treiben. + zend. in fra-nudhyamnō sich erhebend, hervorbewegend part. praes. med.

P.

pac, pacati kochen

sskr. pac, pacati kochen, reifen. + zend. pac impf. 3 sg. med. pacata kochen.

Vgl. πέσσω (= περ-जू) πέπω kochen. — lat. coquo, coxi, coctum = sskr. paktum inf., coquere. — kal. pekā, pešti kochen, pekū m. Brand.

1. pat, patati fallen, fliegen.

sskr. pat, patati fallen; fliegen. + zend. paṭ, pataiti fallen, fliegen; alt-pers. pat fallen, stürzen, gehen, ud-pat wie sskr. ud-pat aufspringen, med. sich erheben, sich empören, impf. 3 sg. ud-apatatā = sskr. ud-apatata.

Vgl. πίπτω, έπεσον, πέπτωκα fallen, πότ-μος Zufall, Geschick, πέτομαι, έπτόμην, έπτην fliegen. — lat. peto, petivi, petitum, petere, im-petu-s. — goth. finthan, fanth, nhd. finden, fand, gefunden.

patti f. das Fallen.

sskr. patti z. B. in ati-patti f. das Verstreichen, von ati-pat. + zend. ava-paṭti f. das Herabfallen von ava-pat.

patra n. Feder, Flügel.

sskr. patra n. Feder, Flügel, patrita beflügelt. + zend. patara Flügel in patereta beflügelt, hu-patareta schön beflügelt.

Vgl. *πτέρο-ν* n. (für *πτε-ρο-ν*) Flügel. — ags. *fidher* pl. *fidhru* n. Flügel, ags. *fedher* = ahd. *fēdara*, nhd. *Feder* f.

patvan fliegend, Flug.

sskr. *patvan* fliegend, m. n. Flug, *patvari* f. fliegend. + eran. fehlt.

Vgl. *ἰθυ-πίτων*, *πίτυλο-ς*.

2. pat, patyati anfüllen.

sskr. fehlt. + zend. *path praes. conj.* 3 sg. *pathyāiti* anfüllen.

Vgl. *πάσσω*, *πάτω*.

path ausbreiten.

sskr. in *path*, *pathi* u. s. w. Pfad. + zend. *pathana* weit, breit.

Vgl. *πίτ-νημι*, *πετ-άννυμι* ausbreiten, *πέτηλος*, *πέταλος* = lat. *patulus*, *pate-facio*, *pateo*, *patui*, *patère*, *pati-bulum*. — ags. *fath-m* m. Ausbreitung der Arme, Faden (Maass).

panthan (*pathan*), *pathi*, *path* m. Weg.

sskr. *panthan*, *pathi*, *path* m. Weg. + altpers. accus. sg. *pathi-m* Weg; zend. *panthan*, *pathan*, *path* m. f. Weg.

Vgl. *πάτο-ς* m. — lat. *pons*, *ponti-um* m. — preuss. V. *pinti-s* Weg, Strasse. — ksl. *paṭi* m. Weg.

pad, padyati (fallen) gehen, kommen.

sskr. *pad*, *padyati* fallen, gehen, kommen. + zend. *pad*, *padyāiti* gehen, kommen.

Vgl. lat. *pessum* (*ped-tum*) zu Grund. — ksl. *pada*, *pasti* fallen. — ags. *fetian* kommen lassen, holen, bringen, engl. *to fetch*.

pad m. Fuss.

sskr. *pad* m. Fuss. + zend. *pad* m. im acc. sg. *padhem*, acc. pl. *padhō* Fuss.

Vgl. *πούς*, *ποδ-ός* m. — lat. *pes*, *ped-is* m. — goth. *fōtus* s. *pād*.

1. *pada* Fuss, von *pad*.

sskr. *pada* n. Fusspur. + zend. *pada* Fuss in *thri-padha* drei Fuss, *nava-padha* neun Fuss u. a.

Vgl. lat. *peda* f. Fusspur. — lit. *pedà* f. Fusspur.

2. *pada* n. Standort, Ort.

sskr. *pada* n. Standort, Ort, Stelle. + zend. *pāda* n.? Land.

Vgl. *πέδο-ν* n.

padi m. laufendes Gethier.

sskr. *padi* m. laufendes Gethier. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *pedi-s*, *pedi-culu-s* m. Ungeziefier, Laus.

padyâ f. Fussspur, Fuss.

sskr. padyâ f. Fussspur. + zend. paidhya f. Fuss.

Vgl. *πέλα* (*pedja*) f. Fuss. — lit. *pedzia* f. (Fuss =) Stütze, Unterstell.

pâd m. bildet Casus zu pad m. Fuss.

sskr. pâd m. ebenso. + zend. pâd m. ebenso.

Vgl. goth. *fôtu-s* m. Fuss (aus *fôt-* consonant. Stamm).

pâda m. Fuss, von pad.

sskr. pâda m. Fuss. + zend. pâda m. Fuss.

pancan fünf.

sskr. pañcan fünf. + zend. pañcan fünf.

Vgl. *πέντε*, *πεντα-*, ðol. *πέπτε*. — lat. *quinque*. — gallisch *pempe*, altirisch *cóic*, brit. *pimp*. — lit. *penki*, *penkios* m. f. — ksl. *peŭl*. — goth. *fimf*, nhd. *fünf*.

pankta und pancata der fünfte.

sskr. pañcata der fünfte. + zend. pukhdha (aus *pankta*) der fünfte.

Vgl. *πέμπετο-ς*. — lat. *quintu-s*. — altirisch *cóicied*, brit. *pimpet*. — lit. *penkta-s*. — goth. *fimftan-* der fünfte.

pankti f. Fünfheit, Fünzfahl.

sskr. pañkti f. Fünzfahl. + eran. fehlt.

Vgl. ksl. *peŭl* fünf. — an. *fiimt* f. Fünzfahl in *fiimtar-dómr* Fünfgerecht.

pancadaçan fünfzehn.

sskr. pañcadaçan fünfzehn. + zend. pañcadaçan fünfzehn.

Vgl. lat. *quindecim*. — goth. *fiimftaihun*, abd. *vinfzēhan*, nhd. *fünfzehn*.

pancadaça der fünfzehnte, von pancadaçan.

sskr. pañcadaça der fünfzehnte. + zend. pañcadaça der fünfzehnte.

pancamâsya fünfmonatig, aus pancan und mâs.

sskr. pañcamâsya fünfmonatig. + zend. pañcamâhya fünfmonatig

pancaçata fünfihundert (pancan + çata).

sskr. pañcaçata n. fünfihundert. + zendp. Gl. *pañcaçata* fünfihundert.

Vgl. *πενταχόσιοι*. — lat. *quingenti*.

pancâçata fünfzig.

sskr. pañcâçat fünfzig. + zend. pañcâçata fünfzig.

Vgl. *πεντήκοντα*. — lat. *quingenta*. — vgl. altirisch *cóica* fünfzig (zunächst aus *coic-ca*).

pap schwellen.

sskr. in pip-lu m. Blatter, Mal, pipp-ala m. Beere, pippal-aka n. Brustwarze. + eran. fehlt.

Vgl. πομπός, πέμψις, πομπόλυξ f. Blase. — lat. pampinus, papula, papilla. — lit. pamp-ti aufdinsen, dick werden, pampalas dick u. s. w.

1. par, parnâti füllen.

sskr. par, prñāti, piparti füllen. + zend. par, perenâti füllen.

Vgl. πίνημι, πινάναι füllen. — lit. pilu, pil-ti füllen, schütten u. s. w.

para, parava m. Stroh, Spreu.

sskr. pala, palāla m. Stroh, palāva m. Spreu. + eran. fehlt.

Vgl. lat. palea f. Spreu, frz. paille Stroh. — lit. pela-i m. pl. Spreu, pelu-s m. Spreu, lett. pelawa-s Spreu. — kal. plēva f. Spreu.

Von par auffüllen = beschütten.

par, para, pari Burg.

sskr. pura n. pur, puri, puri f. fester Platz, Burg, feste Stadt, Stadt. + eran. fehlt.

Vgl. πόλις f. Burg, Stadt. — lit. pili-s f. Burg, Schloss.

Von par auffüllen.

parusa fleckig, bunt (knollig von sskr. parvan n. Knolle).

sskr. parusha (knollig) fleckig, bunt, schmutzig. + zend. nur in pourush-açpa n. propr. „mit scheckigen Rossen“.

parvata m. Berg, Gebirg vgl. sskr. parvan n. Knoten.

sskr. parvata m. Gebirg, Fels, Stein. + zend. parvata m. f. Berg.

paru voll, viel.

sskr. puru viel + altpers. paru viel; zend. paru, pouru voll, gross, viel.

Vgl. πολύς. — altirisch il viel. — goth. filu n. viel.

parta erfüllt, vollendet part. pf. pass. von 1 par.

sskr. pārta erfüllt, vollendet. + zend. pereta erfüllt, vollendet.

Vgl. lit. piltas gefüllt.

parna voll part. pf. pass. von 1 par.

sskr. pārna voll. + zend. perena voll.

Vgl. altirisch lán (= plán = pain) voll. — lit. pilna-s voll. — kel. plünü voll. — goth. full-a-s (für folna-s) nhd. voll.

parnamâsa m. Vollmond aus parna und mâsa.

sskr. pûrnamâsa m. Vollmond. + zend. perenômâoniha m. Vollmond.

prâ füllen.

sskr. prâ füllen, ved. Nebenform zu par füllen. + eran. s. prâti, prâna, prâyans, prâista.

Vgl. πλη füllen. — lat. plê-re, implê-re. — germ. flôja, flô-du-s Fluth.

prâta gefüllt.

sskr. prâta gefüllt. + eran. fehlt.

Vgl. ἄ-πληστο-ς. — lat. plêtu-s.

prâti f. Füllung.

sskr. prâti f. Füllung. + zendp. Gl. frâti-sh nom. sg. f. Füllung.

Vgl. πλησι-ς. — lat. im-plêti-ôn-.

prâna voll, von prâ.

sskr. prâna voll. + zend. frêna n. Menge.

Vgl. lat. plênu-s. — altirisch lín voll.

prâyans mehr, comp. zu paru

sskr. prâyans adv. meistens. + zend. frâyâo mehr, sehr viel.

Vgl. πλείων, πλείον, πλέον. — lat. plûs plûr-is. — altir. lía mehr. — an. fleiri mehr.

prâista πλειϊστος (von prâyans).

sskr. fehlt. + zend. fraêsta der meiste, mächtigste.

Vgl. πλειϊστο-ς. — an. fleist-r der meiste.

2. par hinüberführen, fördern.

sskr. par piprati hinüberführen, fördern. + zend. pâraya wegbringen, hinübergehen; fra-perenaoiti wegbringen.

Vgl. πείρω, περαινώ, πόρος u. s. w. — lat. por-ta, por-tu-s, portâre. — ksl. perā prati fahren. — goth. faran fôr farans, nhd. fahren, fuhr, gefahren.

partana n. f. Heer; Kampf von 2 par (= zend. par perenâitê kämpfen und sskr. pâraya Widerstand leisten).

sskr. pr̥tana n. pr̥tanâ f. Heer; Treffen, Kampf. + zend. pairithna m. Kampf, Krieg, peshana n. f. Schlacht (pesh = part).

partu m. Furth.

sskr. fehlt. + zend. peretu f. Brücke, peshu m. Furth, zendp. Gl. peretu-sh nom. sg. m. Weg, Canal.

Vgl. lat. portu-s, op-portû-nu-s. — an. fjôrdh-r m. Fjord, Bucht.

pāra m. das jenseitige Ufer, Ende, Ziel, von 2 par.

sskr. pāra m. n. das jenseitige Ufer, Ende, Ziel. + zend. pāra m. Ufer, Seite, Ende.

pāraya übersetzen, caus. zu 2 par.

sskr. pāraya übersetzen, hinüberführen. + zend. pāraya hinübergehen, ni-pāraya bringen, fra-pāraya hinübergehen machen.

(Von para:)

parai ferner, weiter, loc. von para.

sskr. pare fernerhin, weiter. + eran. fehlt.

Vgl. πάροι-θε, παρὸν-τερο-ς. — lat. prae. — lit. prē bei, an, zu. — ksl. prē, pri. — altgall. arē- bei, Arē-morici die am Meere.

paras praepos. adv. vor, voran, vorher.

sskr. puras praepos. und adv. vor, voran, vorher. + eran. fehlt.

Vgl. πάρος praep. vor, voran, adv. vorher.

parā vor, weg von, παρά.

sskr. parā Verbalpräfix. + altpers. parā gegen, zend. para vor, weg von.

Vgl. παρά. — goth. fair-, nhd. ver-.

parānc rückwärts, weggekehrt, aus parā und anc.

sskr. parānc weggekehrt. + zend. parās rückwärts, hinweg.

parama der vorderste, erste, höchste.

sskr. parama der höchste. + eran. fehlt.

Vgl. lit. pirma-s der erste. — goth. fruman- der erste.

parut adv. voriges Jahr (para + vat).

sskr. parut adv. voriges Jahr. + armen. hhērū voriges Jahr.

Vgl. πέρυι, πέρυι adv. voriges Jahr.

pari um; herum, περί.

sskr. pari. + zend. pairi; altpers. pari y um, über c. acc.

Vgl. περί.

parikara m. (Ummachung) Umgebung, von pari-kar.

sskr. parikara m. Umgebung (Gefolge, Gürtel). + zend.

pairikara m. Umkreis.

parikarsa m. das Herumziehen, Umfurchung, von pari-kars.

sskr. parikarsa m. das Herumziehen, Herumschleppen. + zend. pairikarsa m. Furche (eigentl. Umfurchung).

parivâra m. Umgebung, von pari-var.

sskr. parivâra m. Umgebung, Gefolge. + zend. pairivâra m. Umgebung, Umzäunung, Schutz.

parva der vordere, frühere.

sskr. pûrva der vordere, frühere. + zend. paura der vordere, vorzügliche, paourva der vordere, frühere; altpers. paruva der frühere.

Vgl. ksl. prîvû, prîvyj der erste.

parvya der vordere, frühere, erste, von parva.

sskr. pûrva vorhergehend, der erste. + zend. paourvya, paourya der erste; altpers. paruviya der frühere.

pra πρό.

sskr. pra. + zend. altpers. fra.

Vgl. πρό. — lat. pro, prôd. — lit. pra. — ksl. pro. — goth. faur, faura vor.

pratama der erste, vorderste, superl. von pra.

sskr. prathama der erste, vorderste. + zend. frathama, altpers. frathama der erste, vorderste.

pratara der vordere, weitere.

sskr. prataram advb. ferner, weiter, künftighin. + zend. frathara der vordere, höhere.

Vgl. πρότερο-ς.

pra componirt mit Nomen:

prajnu mit vorstehendem Knie (pra + jnu).

sskr. prajnu dessen Kniee auseinander stehen. + zend. frashnu vorgebeugtes Knie.

Vgl. πρόχυν adv.

prapada m. der vordere Fuss.

sskr. prapada m. der vordere Fuss, Fussspitze. + zend. frabda m. der obere Fuss.

prabâhu m. Vorderarm?

sskr. prabâhu m. Unterarm. + zend. frâbâzu m. als Maass, 4 Spannen, mehr als die Länge des ganzen Arms; demnach kann das zend. Wort nicht Unterarm bedeuten.

pramanas freundlich gesinnt, pra + manas.

sskr. pramanas sorgsam, liebeich; wohl gelaunt. + zend. framananh freundlich gesinnt.

prâpa aus pra+ap, apa Wasser.

sskr. prâpa n. + zend. frâpa zum Wasser gehörig.

(pra componirt mit Verben:)

prakara m. Wirkung, von pra-kar.

sskr. prakara m. Art, Weise. + zend. frakara m. Bewirkung.

praisita gesandt, part. pf. pass. von pra-is senden.

sskr. preshita gesandt part. von pra-ish. + neupers. firistah Bote, armen. hreštak Bote, Engel.

praukta gesprochen, part. pf. pass. von pra-vac.

sskr. prokta dass. + zend. fraokhta dass.

prabhartar m. der da herbeibringt, darbringt (pra-bhar).

ssky. prabhartar m. Herbeibringer, Darbringer. + zend. frabaretar m. Darbringer, Titel eines Priesters.

prabharti f. Darbringung (pra-bhar).

sskr. prabhrti f. Darbringung. + zend. frabereti f. Darbringung in hufrabereti f. gute Darbringung.

pramâtar m. Gebieter, von pra-mâ.

sskr. pramâtar m. Autorität, wissenschaftlich technischer Ausdruck. + altpers. framâtar m. Gebieter.

pramâna n. Norm, von pra-mâ.

sskr. pramâna n. Norm, Richtschnur, Autorität. + altpers. framânâ Gesetz, neupers. fermân.

pravaida m. Verkündiger (pra+caus. von vid).

sskr. praveda m. Verkündiger. + zend. fravaêdha m. Verkündiger.

pravâka m. n., von pra-vac.

sskr. pravâka m. Verkündiger. + zend. fravâka n. das Verkündigen, Hersagen.

pravâra m. Umgebung, von pra-var.

sskr. pravâra m. Decke, Mantel. + zend. fravâra m. Hof.

pravâha m. das Strömen, Fortgehen, Continuirlichkeit, von pra-vah.

sskr. pravâha m. dass. + zend. fravâza m. dass. instr. fravâza continuirlich.

praçasta gerühmt, gepriesen, part. pf. pass.
von pra-ças.

sskr. praçasta gerühmt, gepriesen. + zendp. Gl. fraçaçta gerühmt, wohl bekannt.

praçasti f. Preis; Gebot von pra-ças.

sskr. praçasti f. dass. + zend. fraçaçti f. Lobpreisung; Gebot.

praçâstar m. Anweiser, Herrscher, von pra-ças.

sskr. praçâstar m. Anweiser, König. + zend. fraçâçtar m. Herrscher.

prasaika m. Vergiessung, Ergiessung, von pra-sic.

sskr. praseka m. Ergiessung. + zend. frashaêka m. Vergiessung.

prânc vorwärts, pra + anc.

sskr. prânc vorwärts. + zend. frâs vorwärts.

prati πρός.

sskr. prati. + zend. paiti, altpers. patiy.

Vgl. πρῶτ, πῶτ, πρὸς. — kal. proti.

prativâc f. Antwort.

sskr. prativâc f. Antwort. + zend. paitivac f. Antwort.

pratistâ f. Standort, Stätte.

sskr. pratishthâ f. Standort, Stätte. + zend. paitista f. Stätte.

pratistâna m. n. Stütze, Gestell, Basis.

sskr. pratishthâna n. fester Stand, Stütze, Fussgestell, Basis. + zend. paitistâna m. Fuss

pratihvara(s) ansteigende Höhe (prati-hvar).

sskr. pratihvara m. ansteigende Höhe vgl. sskr. hvaras n. Wölbung. + zend. paitizbaranh n. ansteigende Höhe.

pratîti f. das Herzutreten (prati-i).

sskr. pratiti f. das Herzutreten, Nahen. + zend. paititi f. das Entgegenlaufen, Zurücklaufen.

paraçu m. Holzaxt, Streitaxt.

sskr. paraçu m. Holzaxt, Streitaxt. + eran. fehlt.

Vgl. πᾶξ u-ç m. Holzaxt, Streitaxt.

parcana m. Regen-, Donnergott.

sskr. parjanya m. Regengott. + eran. fehlt.

Vgl. lit. perkuna-s m. Donnergott.

pard pardati pardatai furzen.

sskr. pard pardate furzen, parda m. Furz. + eran. fehlt.

Vgl. *πέδω, πέδομαι, ποδῆ*. — lat. *pēdo pepēdi pēdere, pōdex*. — lit. *perdziu* (perd-ju) pers-ti furzen, *pirdà* f. *ποδῆ*. — nslav. *prǎdēti* dass. — an. *frēta* frat, ahd. *firzan* farz.

parna n. Fittig, Feder, Flügel.

sskr. parṇa n. Feder, Flügel. + zend. parena m. n. Feder, Flügel.

Vgl. lit. *sparna-s* m. Flügel.

parnin beschwingt, geflügelt, von parna.

sskr. parṇin beschwingt, geflügelt. + zend. perenin geflügelt, m. Vogel.

parçu f. Rippe.

sskr. parçu f. Rippe. + zend. pereçu f. Rippe; sendp. Gl. *pareçu* (nom. sg.) Seite.Vgl. ksl. *prūsi* f. pl. *pectus*, eigentlich „die Rippen“.

parçti f. Rippe, vgl. parçu.

sskr. *pr̥ṣṭi* f. Rippe. + zend. parsti f. Rippe, Justi: Rücken vgl. sskr. *pr̥ṣṭha* n. Rücken.

(Von parç = sparç:)

parçna bunt.

sskr. *pr̥çni* gesprenkelt, bunt, scheckig, *pr̥ṣhant* m. die gefleckte Gazelle. + eran. fehlt.Vgl. *περχνό-ς, περχνό-ς, περχνό-ς* bunt, dunkel, *πρόξ, προξιάς* f. — ahd. *forhāna* f. die Forelle (= Getüpfelte), german. *forhan-* f. die Föhre.

parçc, parçcati fragen.

sskr. *prach*, *prachati* fragen. + zend. *pareç* *pereçaiti* fragen; altpers. *parç* fragen, impf. 1 sg. *aparçam*, imper. 2 sg. *parçā*.Vgl. lat. *posco poposci poscere, prex, procus*. — lit. *perszu*, *pirsz-ti* zu-freien (Jemandem), *praszau* *praszyti* fordern. — ksl. *prošā* *prosi-ti* for-dern. — goth. *fraihanan* *frāh* fragen, ahd. *forscā* f. Frage.

parçta gefragt, part. pf. pass. von parçc.

sskr. *pr̥ṣṭa* gefragt. + zend. *parsta* gefragt; altpers. *fraçta* in u-*fraçta* gut gefragt, recht verhört, wohl bestraft.

praçna m. Frage, das Fragen.

sskr. *praçna* m. Frage, das Fragen. + zend. *frashna* m. Frage,

das Fragen. Mit zend. *frashna* Helm könnte man sskr. *praçna* m. Geflecht identificiren.

praskâ f. Frage, Forderung.

sskr. *prcchâ* f. Frage, Forderung. + zend. *pereçka* f. Preis (= Forderung).

Vgl. ahd. *forscâ* f. Frage, *forscôn* = nhd. *forschen*.

praçcya das zu Fragende.

sskr. *prcchya* wonach man fragen muss, kann. + zend. *fraçya* n. das zu Fragende.

parsna Ferse.

sskr. *pârahni*, *pârshni* m. f. Ferse. + zend. *pâshna* m. Ferse.

Vgl. *πέρνα* f. — lat. *perna* f. — ksl. *plesna* f. — goth. *fairzna*, ahd. *fërsana* f., nhd. *Ferse*.

paç binden, fangen, fâhen.

sskr. *pâça* Strick, *pâçaya* binden. + zend. *paç* binden.

Vgl. *πήγνυμι*. — lat. *pax*, *pacisci*, *pangere*. — goth. *fâhan*, *faifâh*, *fâhans*, nhd. *fangen*, *fieng*, *gefangen*.

paçu m. Vieh, vom vorigen.

sskr. *paçu* m. Vieh. + zend. *paçu* m. Vieh, Kleinvieh.

Vgl. lat. *pecus*, *pecu-inu-s*, *pecûnia*. — lit. *peku-s* m. Vieh. — goth. *faihu* n. Vieh, Habe, Geld, ahd. *fihu*, nhd. *Vieh* n.

paçuka Vieh, eigentlich wohl kleines Vieh, von *paçu*.

sskr. *paçukâ* f. ein kleines Thier. + zend. *paçuka* m. Vieh.

(Von *pas* hinten, vgl. *πυρρό-ς* (= *πυρ-ρο-ς*) m. der Hintere, *πύματο-ς* der letzte, lat. *pô-ne* s. *pasna*.)

paskâ, *paçcâ* instr. von *paska* hinter.

sskr. *paçcâ* hinten, hinterdrein; hinterher, später. + zend. *paçca* nachher; altpers. *paçâ* hinter c. gen. *paçâ-va* nachher.

Vgl. lit. *paskui* adv. nachher, *pâskui* praep. nach, *pasku-tini-s* hinterer, letzter.

paskât abl. von *paska* nachher.

sskr. *paçcât* nachher. + zend. *paçkât* nachher.

pasnai hinter.

sskr. fehlt. + zend. *paçnê* hinter.

Vgl. *πυρρό-ς* der Hintere. — lat. *pône* hinter.

(Von *pas* = *pis* pinsere:)

pansu m. f. Staub.

sskr. *pâmsu* (später meist *pâmçu*) m. Staub. + zend. *pâçnu* f.

Staub (mit Umstellung von ns zu sn), zendp. Gl. *pācānuš* nom. sg. Staub.

Vgl. *kel. pēsūkū* m. Sand mit *sskr. pāṁsuka* m. Sand, Staub.

pasas n. Schamgegend, penis.

sskr. pasas n. männliches Glied, *pas* Schamgegend. + *eran.* fehlt. Vgl. *πέος* n. (für *πεσος*). — *lat. pē-ni-s* (für *pes-ni-s*) m. — *ags. fas-elt*, *mhd. visel* m. männliches Glied (lit. *pis-ti coire*, *pisa*, *pisé* f. weibliche Scham u. s. w.).

1. *pâ*, *pâti* schützen, hüten.

sskr. pâ, *pâti* schützen, hüten. + *zend. pâ*, *pâiti* schützen, hüten; *altpers. pâ* 3 sg. imp. *pâtuv* schützen, hüten.

Vgl. *πάσμαι*. — *lat. pasco pâvi* pastum pascere, *pâ-bulum*.

patar m. Vater.

sskr. pitar m. Vater. + *zend. patar*, *pitar* m. Vater. S. *pitar*.

Vgl. *πατήρ*. — *lat. pater*. — *altirisch athir*. — *goth. fadar*, *nhd. Vater*.

pitar m. Vater = *patar*.

sskr. pitar m. Vater. + *zend. pitar*, *altpers. pitar* m. Vater, nom. *pitâ*, gen. *pitra*.

pati m. Herr, Gatte.

sskr. pati m. Herr, Gatte. + *zend. paiti* m. Herr.

Vgl. *πόσις* Gatte, *πόρνια* Herrin. — *lat. poti-s*, *potior*, *potissimum*. — *lit. pati-s* Gatte. — *goth. fadi*-Vorgesetzter, Herr, *brúth-fath-i-s* m. Gatte, Bräutigam.

patnī f. Herrin, Gattin.

sskr. patnī f. Herrin, Gattin. + *zendp. Gl. nmânô-pathni* f. Hausherrin, *demânô-pathni* f. Braut (eigentlich Hausherrin, Hausfrau).

Vgl. *πόρνια* f. Herrin, Frau.

patya n. Herrschaft; affixartig gebraucht zur Bezeichnung des Selbst.

sskr. pātya n. Herrschaft. + *zend. paithya* n. Herrschaft; affixartig in *qâ-paithya* eigen, *qaô-paithya* dass. vgl. *altpers. uvâi-pasiya* von selbst.

Vgl. *lat. pote*, *suâ-pte*, *i-pse*. — *lit. pat-s* selbst.

pat patyatai potiri.

sskr. pat patyate theilhaftig, mächtig sein, werden, innehaben. + *eran.* fehlt.

Vgl. *lat. potior potitns sum potiri*.

Denominal von *pati*.

pâ hütend, schirmend.

sskr. pâ hütend, schirmend sam Ende von Compositis, âyush-pâ Leben schützend, go-pâ Kuh hütend, prâna-pâ Odem beschützend.
+ zendp. Gl. pām (acc. sg. von pâ) beschützend.

pâta geschützt, bewahrt, part. pf. pass. von 1 pâ.
sskr. pâta geschützt, bewahrt. + zend. pâta geschützt, bewahrt.

pâtar m. Beschützer, Hüter, von 1 pâ.
sskr. pâtar m. Beschützer, Hüter. + zend. pâtar m. Beschützer, Hüter.

Vgl. πάτωρ· κτήτωρ.

pâyu m. Schützer, von 1 pâ.

sskr. pâyu m. Schützer. + zend. pâyu m. Schützer.
Lautlich stimmt πῶν n. Heerde.

2. pâ pipati trinken.

sskr. pâ pibati pátum trinken. + eran. fehlt.

Vgl. πίνω πίνωμι πίνωκα, ποτό-ς. — lat. bibo pótum bibere; im-buo, imbui imbútum imbuere. — preuss. pou-t trinken, lit. po-tà f. Trinkgelag. — ksl. piją pi-ti trinken, poją poiti tränken.

pâta getrunken.

sskr. pîta getrunken, pîtha m. das Trinken. + eran. fehlt.

Vgl. ποτό-ς. — lat. potu-s. — lit. potà f. Trinkgelag.

pâtar m. Trinker.

sskr. pâtar m. Trinker. + eran. fehlt.

Vgl. οἶνο-ποτήρ Weintrinker, ποτήρ Trinkgefäß. — lat. pôtor m. Trinker.

pâti das Trinken.

sskr. pîti, ni-pîti f. das Trinken, Trank. + eran. fehlt.

Vgl. πόσι-ς f. ἄμ-ποσι-ς f. (Auftrinkung =) Ebbe.

pâya pâyati tränken.

sskr. pâya pâyati tränken. + eran. fehlt.

Vgl. lat. im-buo (für im-bojo). — ksl. poją poi-ti tränken (vgl. doją sānge = sskr. dhayāmi Wz. dhā).

3. pâ trocknen.

sskr. pâ pâyati trocknen. + zend. in pâman w. s.

Vgl. πᾶ-ρό-ς Brand. — preuss. panno Feuer. — goth. fōn Feuer.

pâman m. n. Trockniss; Krätze, von 3 pâ.

sskr. pâman m. Krätze, Flechte. + zend. pâman n. Trockenheit; eine Krankheit (wohl die Krätze).

pi, pinauti schwellen machen, fett machen.

sskr. pi, pinvati beruht auf älterm (pinoti) schwellen machen, fett machen.

+ zend. pi, fra-pinaoiti ausdehnen.

Vgl. πίων, πείρα, πιαρ.

payas n. Milch, von pi.

sskr. payas n. Milch. + zend. payanh n. Milch.

Vgl. lit. pō-na-s Milch.

pitu m. Saft, Trank, Speise, von pi.

sskr. pitu m. Saft, Trank, Nahrung überhaupt. + zend. pitu m. Nahrung, Speise.

Mit zend. arem-pitu m. Mittag vgl. lit. pētū-s m. Mittag (Essenszeit).

pītu Fichte.

sskr. pītu-dāru n. Deodarafichte. + eran. fehlt.

Vgl. πῖτυς f. Fichte und lat. pi-nu-s.

pīpivans, femin. pīpyushī part. pf. act. von pi, strotzend, voll, überlaufend, triefend.

sskr. pīpivāns, fem. pīpyushi f. dass. mit stana Brust, mit dhenu pīpyushi eine milchreiche Kuh. + zend. nur im fem. pīpyūshi, acc. pīpyūshi-m eine Frau, welche Milch hat.

piva, pivan, pivara fett, piva, pivas n. Fett.

sskr. piva m. Fett, pivan, pivara fett, strotzend, pivas n. Fett. + zend. pivanh n. Fett.

Vgl. πῖο-της, πῖο-τερο-ς; πῖον, πιαίνω; πιαρό-ς, πείρα; πῖος n. πῖος-τερο-ς, πῖος-τατο-ς.

2. pi höhnen, anfeinden.

sskr. piy piyati höhnen, schmähen. + eran. fehlt.

Vgl. goth. fījan hassen, fījand-s Feind, faian tadeln, anfeinden, fīja-thva Feindschaft.

pig pingere.

sskr. piṇj, piṇkte malen. + eran fehlt.

Vgl. lat. pingo pinxi pic-tum pingere.

piç aushauen, buntstechen, sticken, schmücken.

sskr. piç, piṇçati aushauen, buntstechen, schmücken. + zend. in uç-paéçta ausgelernt und in Ableitungen.

Vgl. πῖξ-ρό-ς, ποικίλο-ς. — ksl. pišq pisa-ti einritzen, schreiben, piš-trū bunt, piš-me Schrift. — goth. filu-faiha-s vielgestaltig = sskr. puru-peça dass., ahd. fēh bunt, fēh-jan bunt machen.

paiça m. Schmuck, Gestalt, von piç.

sskr. peça = peças in puru-peça vielgestaltig, su-peça wohlge-

stalt. + zend. paêça m. Gestalt, zaranyô-paêça goldgeschmückt, viçpô-paêça = viçpô-paêçanh, çtehr-paêça = çtehr-paêçanh.

Vgl. ποικίλο-ς. — goth. filufaih-a-s = sskr. puruṣa vielgestaltig.

païças n. Schmuck, Zierrat, Gestalt, von piç.

sskr. paças n. Gestalt, Schmuck. + zend. paêçanh n. dass. in viçpô-paêçanh allgestaltig, allgeschmückt, çtehr-paêçanh-a sternengeschmückt.

païçara gestaltet, bunt.

sskr. paçala bunt. + eran. fehlt.

Vgl. ποικίλο-ς bunt.

Von païça, païças.

pis reiben, stampfen, schroten.

sskr. piśh, pinashti dass. + zend. part. praes. act. pishañt reibend, schlagend, pis-tra n. Quetschung, Zerstampfung; das Mahlen; altpers. ni-pis (einreiben =) schreiben, impf. 1 sg. niy-apisam ich schrieb.

Vgl. πίσω (= πιω-ιω) πιώων. — lat. pinso pinsere. — lit. pės-tà f. Stampfe, pais-yti Gerste enthülsen. — ksl. pišq (= πίσω) piçhati schlagen, stoßen, stampfen. — abd. vēsâ, mhd. vese f. Getreidehülse, Spreu.

pista gestampft, gerieben, part. pf. pass. von pis.

sskr. piśhta pistus. + altpers. ni-pista-m nom. ntr. ni-pistâ-m acc. f. (eingerieben) = geschrieben.

Vgl. lat. pistu-s.

pisd quetschen, drücken (pis+d).

sskr. piḍ piḍate (für pisd) gepresst sein, piḍaya caus. pressen, drücken. + eran. fehlt.

Vgl. πιάζω, πιέζω (= πιεδ-ιω) drücke, quetsche.

putra m. Sohn.

sskr. putra m. Sohn. + zend. puthra m. Sohn; altpers. puṭra m. Sohn.

Vgl. lat. putu-s pullus (= put-lu-s) putillus. — ksl. pūta f. pūtachū m. junger Vogel. — lit. putyti-s m. junger Vogel. — nhd. put, put, Puthühnchen.

putradâ (putra+dâ) Sohn, Söhne gebend.

sskr. putradâ f. als Name verschiedener Pflanzen. + zend. puth-rôdâo Söhne gebend.

putran Sohn, Söhne habend, m. Vater eines Sohnes, von Söhnen, von putra.

sskr. putrin Sohn, Söhne habend, m. Vater eines Sohnes. + zend. puthran m. Familienvater (Secundärsuffix an gleich jüngerem in).

putravant mit einem Sohne, mit Söhnen versehen, von putra.

sskr. putravant dass. + zend. puthravanť dass.

pauta m. Junges.

sskr. pota m. n. Thierjunges. + eran. fehlt.

Vgl. lit. pauta-s m. Ei; Hode.

pucca Schweif.

sskr. puccha m. Schwanz, Schweif. + zend. puça f. ein Kopfputz, eigentlich wohl ein Ross- oder anderer Schweif.

1. pû, pûyati stinken, faulen.

sskr. pû, pûyati stinken, faulen. + zend. pû, pûyëiti stinken, faulen puyanť faulend.

Vgl. δια-πίω, πίθω, πύον. — lat. paedor, putëre. — lit. puvu, pu-ti faulen. — an. fûinn faul, goth. fûla- faul.

pûtana Name eines Unholds.

sskr. pûtanâ f. Name einer Unholdin. + zend. pitaona m. Name eines (von kereçâçpa getödteten) Unholds. (?)

pûtika faul, stinkend, von pû.

sskr. pûtika faul, stinkend. + zend. pûtika n. pr. eines Sees.

sskr. pûti faul, n. Jauche und zend. pûiti f. Fäulniß sind nur, lautlich identisch.

2. pû reinigen.

sskr. pû punâti reinigen. + eran. fehlt.

Vgl. lat. pû-ru-s, pu-tu-s rein. — ahd. fowjan, mhd. vâwen Getreide reinigen.

pûta rein.

sskr. pûta gereinigt, rein. + eran. fehlt.

Vgl. lat. putu-s rein, put-âre bereinigen.

prath ausbreiten.

sskr. prath, prathate ausbreiten. + zend. in perethu s. prathu, frathanh s. prathas.

Vgl. πλατύς, πλάτος. — lat. planta. — lit. planta, plas-ti sich ausbreiten, breiter werden, platù-s breit.

prathas n. Breite, von prath.

sskr. prathas n. Breite. + zend. frathanh n. Breite.

Vgl. πλάτος n. Breite.

prathu breit.

sskr. pr̥thu, prathu breit. + zend. perethu breit.

Besser wohl parthu, vgl. armenisch hharth breit.

Vgl. πλατύς breit. — lit. platù-s breit.

prathujrayas weite Flächen einnehmend,
bildend, prathu+jayas.

sskr. prthujrayas und prthujraya weite Flächen einnehmend. + zend. perethuzrayanīh weite Seeflächen bildend.

prathuṣrauni breithüftig, prathu+ṣrauni.

sskr. prthuçroni breithüftig. + zend. perethuṣraoni breithüftig.

prī prīnāti vergnügen, sich vergnügen, lieben.

sskr. prī, prīnāti vergnügen, sich vergnügen, lieben. + zend. frī praes. 1 pl. frīnāmahi lieben, preisen.

Vgl. ksl. prijajā prijati sorgen für. — goth. frei-s frei, frij-ōn lieben (küssen), frijōnd-s = nhd. Freund.

pria (priya, pri+a) lieb, von prī.

sskr. priya lieb, m. Freund. + zend. frya lieb, m. Freund.

Basis von ksl. prijajā prijati sorgen für = goth. frijōn lieben.

prīta vergnügt, freundlich, geliebt, part. pf. pass. von prī.

sskr. prīta dass. + zend. frita, frita dass.

Vgl. an. frīdh-r, ags. frīdh stattdlich, schön, gefällig, davon goth. freid-jan schonen (als frīda- ansehen, wie schonen von schön).

prīti f. Befriedigung, von prī.

sskr. prīti f. Befriedigung, Freude. + zend. friti f. Segen, Gebet.

pru pravati eilen, springen, fliegen, schwimmen.

sskr. pru pravate und plu plavate springen, plu plavate schwimmen, schwemmen, spülen, waschen. + zend. nur caus. frāvaya weggehen machen, wegbringen, fra-fravaiti geht vorwärts.

Vgl. πλύ-ω, ἐ-πλύ-θην, πλέω, πλέω-σομαι, πλώω, πλωο-ς, πλόο-ς. — lat. per-plovere, pluere regnen. — lit. plau-ju plau-ti spülen. — ahd. flaw-jan, flaw-ēn spülen, waschen.

pruta gebadet.

sskr. pluta gebadet, begossen. + eran. fehlt.

Vgl. πλυτό-ς gespült, gewaschen.

pruth prauthati schnauben.

sskr. pruth, prothati schnauben. + zend. im part. praes. fraothanī = sskr. prothant schnaubend, fraothan n. das Schnauben.

prauthataṣva schnaubendes Ross, prauthant + aṣva.

sskr. prothadaṣva m. schnaubendes Ross. + zend. fraothetaṣpa adj. mit schnaubenden Rossen versehen.

B.

1. badh, badhnâti, bandhati caus. bandhaya binden.

sskr. bandh, badhnâti binden, caus. bandhayati. + zend. bañd binden, bandâmi ich binde; altpers. *bañd binden, bañd-aka m. Diener, baç-ta gebunden s. badhta.

zend. bañdâmi = goth. binda binde.

Vgl. πεθ in πίθο-ς m. Fass vgl. sskr. bandha m. Behälter, πενθ in πενθρό-ς Verwandter vgl. bandhu m. Genossenschaft, Verwandtschaft, πείσμα (= πενθμοι-) und πειστήρ (= πενθτήρ) Tau. — lat. fid-elia Fässchen, fid-e-s Saiten, of-fendimentum und of-fendix f. Band. — lit. bend-ra-s Theilhaber. — goth. bindan band bundum bundaus, nhd. binde, band, gebunden, goth. badja- n. Bette (vgl. δεινίον Bett von δέω binde), mhd. nhd. Bast m.

badhta gebunden, part. pf. pass. von bandh.

sskr. baddha gebunden. + zend. baçta gebunden, altpers. baçta gebunden.

Vgl. mhd. bast m. = nhd. Bast m.

bandha m. Band, Fessel, von bandh.

sskr. bandha m. Band, Fessel. + zend. bañda m. Band, Fessel, zendp. Gl. bañdâo nom. pl. m. oder n. Band.

Vgl. as. band, ahd. bant, pant n. (a-Stamm), nhd. Band n. pl. Bande (und Bänder).

2. badh, bâdh quälen, bedrängen.

sskr. bâdh bâdhate drängen, quälen, belästigen, peinigen; bâdha m. Bedrängnis, Qual; Drang, desid. bi-bhat-syate Ekel empfinden.

Vgl. νόθο-ς Drang, πάσχω (παθ-σχω), ἔ-παθ-ον, πένοντα, πένθος, πένθος. — lit. bod-zu-s, bos-ti-s sich ekeln, scheuen, bos-tu-s ekelhaft, bad-a-s m. Hunger. — ksl. bēda¹ f. Noth, Bedrängnis. — germ. bidjan bad bādum bitten.

Vielleicht mit 1 badh ursprünglich identisch (binden = hemmen = belästigen = quälen).

banh, banhati mehren, stärken; vertiefen.

sskr. bañh, bañhati; caus. bañhaya befestigen, stärken; ava-bañha erutus, ni-bañha obrutus. + zend. bāz, bāzaiti mehren, fördern, bāzanh n. Grösse, Stärke, Tiefe.

Vgl. unter bahu, bāhu.

bahu viel, gross.

sskr. bahu viel, gross. + armenisch bazum Menge.

Vgl. παχύ-ς, sskr. bahula, bahala dicht, dick. — lit. baz-ma-s Menge. (?)

bâhu m. f. Arm.

sskr. bâhu m. f. Arm. + zend. bâzu m. f. Arm.

Vgl. dorisches $\pi\acute{\alpha}\chi\upsilon\varsigma$, griechisch $\pi\acute{\eta}\chi\upsilon\varsigma$. — an. bôg-r (Stamm bôgu-), nhd. Bug m.

baba malt unartikulierte Töne.

sskr. bababâ vom Prasseln des Feuers. + eran. fehlt.

Vgl. βαβάζω, βαμβάλω, βόμβος, βομβέω. — lat. babulu-s. — lit. bambėti in den Bart brummen, bimbala-s = lett. bambal-s Käfer. — ksl. bābinū m. Trommel u. s. w.

babhru m. Biber.

sskr. babhru braun, m. Ichneumon. + zend. bawri m. f. Biber, auch bawra im pl. gen. bawra-nām vgl. lat. fibro-.

Vgl. lat. fiber g. fibri m. — altgallisch in Bibrax, Bibracte, corn. befer, gälisch beabhar. — lit. bebru-s m. — ksl. bebrū m. — ahd. bibar, pipar, nhd. Biber m.

bar, barbar stammeln, undeutlich reden.

sskr. balbalā-kar stammelnd aussprechen. + eran. fehlt.

Vgl. βαῖσσομαι. — lat. balbu-s, balbutire. — lit. birb-ėti summen, barb-ozius Sumser, bleb-enti plappern. — nhd. plappern.

brū sagen, sprechen, nennen, praes. 3 med.
brūtai, pot. 3 sg. brūyāt, imper. 2 sg. brūdhi,
impf. abravam, abravat.

sskr. brū sagen, sprechen, nennen (bravīti, brūmas), med. brāte pot. brūyāt, imper. brūhi, impf. abravam, bravat. + zend. mrū, sagen, sprechen, nennen (mraoiti), med. mrūtē, pot. mruyāt, imper. mrūdhi, impf. mraom, mraoṭ, mravaṭ.

1. barh, barhati mehren, erheben.

sskr. barh, bṛhati mehren, stärken, erheben. + zend. barez, berezaiti wachsen.

barhant, f. barhatī gross, hoch, part. praes. act.
von 1 barh.

sskr. bṛhant dick, gross, hoch, f. bṛhati. — zend. berezañt hoch f. berezaiti.

barhas n. Stärke, Höhe, von 1 barh.

sskr. barhas nur in adri-barhas felsenstark und dvi-barhas doppelt stark, gross, hoch. + zend. barezañh n. Höhe. Vgl. barez, bareza f. Höhe mit deutsch Berg.

barhista der kräftigste, höchste, superl. zu barhant.

sskr. barhishtṛa der kräftigste, höchste. + zend. barezista der höchste.

barhman n. Erhebung, von 1 barh.

sskr. brahman n. Erhebung der Seele, Andacht m. Andächtiger.
+ zend. bareγman n. die beim Beten in der Linken erhobenen
Zweige, das Symbol der Erhebung der Seele.

2. barh vellere.

sskr. barh, bṛhati reissen, zupfen. + zend. in barexis s. barhis.

barhis n. Streu, Decke, Matte, von 2 barh zupfen.

sskr. barhis n. Streu, Decke, Matte. + zend. barexis n. Streu,
Decke, Matte.

bimba, bimbaka Scheibe.

sskr. bimba m. n. Scheibe, Kugel, Halbkugel, bimbikā f. dass. + eran.
fehlt.

Vgl. βέμβιξ f. Kreisel. — lat. bāca (für bab-ca, bap-ca) Beere. — lit.
bapka f. Lorbeere.

buk pfauchen.

sskr. buk-kāra m. Löwengebrüll (Buk-machen), bukk bukkati bellen, buk-
kana n. das Bellen des Hundes. + eran. fehlt.

Vgl. βύκ-ση-ς ἄγριος Hom. βυκ-άγρ. — lat. bucinum, bucca. — kal. bučā
buča-ti brüllen, bykū m. Stier. — nhd. pochen, puchen, pogge Froech.
ahd. pfūchōn, nhd. pfauchen.

budh, baudhati erwachen, merken.

sskr. budh, bodhati, budhyate erwachen, merken, gewahren. + zend. bud
baodhaitē part. praes. baodhanť merken, wittern (riechen, duften).

Vgl. πυνθάνομαι, πύθομαι, ἐ-πυνθ-όμην. — lit. bundu wache, bud-inti
wecken. — kal. būd-ēti wachen, bud-iti wecken, bljudā erkenne = bodhāmi
sskr. — goth. biudan bieten.

budhta erkannt.

sskr. buddha erwacht, erkannt, erkennend. + eran. fehlt.

Vgl. ἄπυθο-ς = sskr. abuddha.

budhti f. Kunde.

sskr. buddhi f. Einsicht, Wahrnehmung. + zend. paiti-bučti f.
das Bemerken.

Vgl. πύστι-ς f. Nachforschung, Kunde.

baudhaya erwecken, belehren, caus. zu budh.

sskr. bodhaya erwecken, belehren. + zend. baodhayēiti erwecken,
verkünden.

budhna m. Boden, Grund.

sskr. budhna m. n. Boden, Grund. + zend. buna m. Boden, Grund.

Vgl. βυθ-μός, βύσσο-ς (βυθ-ιο-ς), πυθμήν, πύθαι. — lat. fundu-s, pro-
fundu-s. — an. botn m., ahd. podam m. Boden.

buri f. der Hintere.

sskr. buli f. weibliche Scham, After, ka-buli f. After. + eran. fehlt.

Vgl. lit. buli-s f. Hinterbacke.

BH.

bhaj, bhajati vertheilen, zutheilen, spenden.

sskr. bhaj, bhajati vertheilen, zutheilen, spenden. + zend. baz impf. 3 sg. bazhaŋ er gebe, opfere; altpers. bāj-i im sg. acc. bājim Tribut, und vgl. *εἰτα Βασιγράβαν ὃ ἐστὶ τελεώνιον* bei Isidor Charac. (Spiegel).

Eigentlich *wenden* vgl. sskr. bhaj sich wohin wenden, fliehen, bhaj sich zuwenden, sich ergeben u. s. w.

Vgl. *qayēr* (sskr. bhakta Speise, bhaksh essen). — lit. bėgu bėg-ti laufen. — ksl. bėgū m. Flucht, bėzā bėzati fliehen. — germ. baka- Rücken (vom Wenden benannt) u. s. w.

bhakta zugetheilt, n. Zugetheiltes, part. pf. pass. von bhaj.

sskr. bhakta zugetheilt, n. Speiseantheil, Speise. + zend. bakhta zugetheilt, baghō-bakhta von den Göttern geschenkt, n. Zugetheiltes, Schicksal, instr. bakhta zufällig.

bhakti f. Austheilung, Zutheilung, von bhaj.

sskr. bhakti f. Austheilung, Zutheilung. + zend. bakhti f. Austheilung, Zutheilung.

1. bhaga m. (Zutheiler, Brodherr) Herr, Gott, von bhaj.

sskr. bhaga m. Brodherr, Herr, von Göttern, ved. auch ein bestimmter Gott. + zend. bagha m., altpers. бага m. Gott.

Vgl. ksl. bogū m. Gott. — phrygisch *Βαγαιος* Name des höchsten Gottes (Zeus).

2. bhaga m. Zugetheiltes, Wohlstand, Glück.

sskr. bhaga m. Wohlstand, Glück. + zend. bagha, bāgha m. f. Theil, Antheil, Stück.

Vgl. ksl. u-bogū arm, bogatū begütert, reich, ne-bogū arm, daz-di-bogū Gieb-Reichthum, Name des Sonnengottes.

bhāga m. Theil, Antheil, von bhaj.

sskr. bhāga m. Theil, Antheil. + zend. bāgha, bagha m. f. Theil, Antheil, Stück.

bhaks, bhaksati zutheilen, bhaj+s.

sskr. bhaksh, bhakhsati (eigentlich zugetheilt erhalten, nämlich Speise vgl. bhakta n. Speise und ig. bhag) verzehren. + zend.

bakhsh, bakhsh-aiti zutheilen, ertheilen, schenken, ist bei der ersten etymologischen Bedeutung geblieben, wie sskr. bhaj gegenüber dem gr. *παρεῖν*.

2. bhaj, bhanj brechen.

sskr. bhanj bhanakti pass. bhajyate brechen, zerbrechen. + eran. fehlt. Vgl. lit. bangà f. (Brecher = Welle). — altirisch bong brechen mit com- com- confringere 3 sg. com-boing.

bhanga („Brecher“ =) Welle.

sskr. bhaṅga m. Bruch, Welle, bhanji f. Welle. + eran. fehlt. Vgl. lit. bangà f. Welle, Woge.

bhan, bhâ tönen, rufen.

sskr. bhan bhanati schallen, rufen. + eran. fehlt.

Vgl. *φη-μι*, *ἔ-φην*, *φά-σσω*, *φά-τι-ς*, *φά-μην*. — lat. fā-ri, fā-ma, fā-bula, fā-nu-m. — ksl. baja baja-ti fabulari. — ags. bannan berufen = nhd. bannen.

1. bhar, bharati tragen, bringen.

sskr. bhar, bharati tragen, bringen. + zend. bar, baraiti tragen, bringen; altpers. bar praes. 3 pl. barantiy bringen.

Vgl. *φέρω*. — lat. fero ferre. — altirisch berim fero. — ksl. berā brati. — germ. heran bar bārum boran-s, nhd. gebäre, gebär, geboren.

bharat bringend, part. praes. von bhar als erstes Glied in Compositis.

sskr. in bharad-vāja u. s. w. + zend. barat-zaotbra Hotra bringend.

-bhart tragend, am Ende von Zusammensetzungen.

sskr. bhrt am Ende eines Compositums, tragend, darbringend, verschaffend, erhaltend. + zend. as-beret viel aushaltend, ā-beret m. Herzubringer.

bharana tragend, erhaltend, von bhar.

sskr. bharana erhaltend, nährend. + zend. barana bringend, tragend, haltend vgl. zaothrō-barana Weihwasser tragend = enthaltend.

bharamāna getragen part. praes. med. von bhar.

sskr. bharamāna dass. + zend. baremna reitend, *φερόμενος*. Vgl. *φέρωμεν*-ς. — lat. ferimini.

bharta getragen, gebracht, part. pf. pass. von bhar.

sskr. bhrtā getragen, gebracht. + zend. bereta getragen, gebracht. Vgl. *φέρω*-ς. — lat. fertu-s, fert-ili-s.

bhartar m. Träger, bhartrī f. Trägerin, Mutter, von bhar.

sskr. bhartar m. Träger; Erhalter, Herr, Gatte, bhartri f. Trägerin; Erhalterin, Mutter. + zend. baretar, beretar m. Träger, bāshar m. Ernährer, barethri f. Trägerin, Mutter.

Vgl. lat. fertor, umbr. ar-fertur Darbringer.

bharti f. das Tragen, von bhar.

sskr. bhṛti f. das Tragen. + zend. bereti f. in duzh-bereti f. Ertragung von Uebel, hu-bereti f. gute Darbringung.

Vgl. lat. fors f. — goth. ga-baurth-i-s f. Geburt.

bhartra n. das Tragen, die Trage, von bhar.

sskr. bharitra n. Arm. + zend. barethra n. das Tragen.

Vgl. *φάρτρα* f. *φέρετρον*, *φέτρον* n.

bhartha n. das Tragen, Bringen, von bhar.

sskr. bhṛtha Darbringung. + zend. baretha n. das Tragen.

Vgl. *φορ-τό-ς*, *φορ-τό-ν*.

bharman n. Tragung, Last.

sskr. bharman n. Tragung; Last. + zend. bareman Last in baremā-yaona seine Last beschützend.

Vgl. *φέμα*. — altlat. of-ferumentum. — ksl. brēmę n. Last.

(Von bhrâ = bhar erhalten:)

bhrâtār m. Bruder.

sskr. bhrâtār m. Bruder. + zend. altpers. brâtār m. Bruder.

Vgl. *φρητήρ*, *φρατήρ*. — lat. frāter. — altir. bráthir, cambr. brant. — lit. bro-li-s Bruder, broter-ėli-s m. Brüderchen. — ksl. bratrū, bratū. — goth. bróthar = nhd. Bruder.

bhrâtrvya m. von bhrâtār.

sskr. bhrâtrvya m. Vatersbruderssohn, Vetter. + zend.

brâtûirya m. f. Oheim, Muhme.

2. bhar schneiden, bohren.

sskr. vgl. bhurij Scheere. — zend. bar 3 pl. praes. pairi-bareneñti bohren, schneiden.

Vgl. *φαρώ*, *φάρ-σος*, *φάρ-αγξ*, *φάρ-υξ*. — lat. ferio, ferire, forma, forāre, per-forāre. — lit. bariu bar-ti streiten = ksl. borjā bra-ti kämpfen. — aga. berian schlagen, ahd. borôn, porôn bohren.

(bharg = bhrāj leuchten:)

bhargas n. Glanz.

sskr. bhargas n. strahlender Glanz, bhargas-vant hell. + eran. fehlt s. bhrāj.

Vgl. *ζα-πλεγγίς*. — lat. fulgus, fulgur n. Glanz, Blitz.

Zu bharg (Grundform) vgl. *φλέγω*. — lat. *flag-rare, flamma* (*flag-ma*) *fulgère, fulgur*. — germ. *blak, blik* glänzen, blinken.

bharja m. Birke.

sskr. *bhârja* m. Art Birke. + eran. fehlt.

Vgl. lit. *bérza-s* m. — ksl. *bréza* f. — ahd. *pircha* f. Birke.

Von bharg wegen der weissen Rinde, oder zu „Borke“.

1. bhraj oder bhraj rösten.

sskr. *bhrajji bhrajjati* bharjate rösten, braten, *bhrash-ṭra* m. n. Röstpfanne. + eran. fehlt s. 2 bhraj und bhrâj.

Vgl. *φρέγω, φρύγανο-ν, φρύγε-τρον*. — lat. *frigo fric-tum frigere*.

2. bhraj (entbrannt sein =) verlangen.

sskr. fehlt. + zend. *bereja* m. Sehnsucht, Verlangen, *berejaya* wünschen, *berekhdha* lustsam, erwünscht.

Vgl. lat. *flag-it-äre*. — ksl. *blagû* lustsam, gut.

bhrâj, bhrâjati strahlen.

sskr. *bhrâj bhrâjate* strahlen. + zend. *barâz, barâzaiti* strahlen.

Vgl. *φλέγω*.

bhrâja strahlend, funkelnd, von bhrâj.

sskr. *bhrâja* schimmernd, funkelnd. + zend. *barâza* strahlend, blinkend, n. Glanz.

bharv bharvati essen, essen lassen, nähren.

sskr. *bharb bharv bharvati* kauen, verzehren. + zend. *baourva* m. Speise, *bravara* nagend, altpers. nom. propr. *Gau-baruwa* = *βουρροβός*.

Vgl. *φάρμα, φαρμά*. — altlat. *forbea* f. Speise, herba (?). Wohl von 1 bhar.

(Von bhars ahd. parrên starren:)

bharsti f. Zacke, Spitze.

sskr. *bhrashti* f. Zacke, Spitze, Kante, Ecke, *bhrashti-mant* sackig. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *fasti-gium* (für *farstigium*). — an. *burst* f. Borste, Dachspitze am Hausgiebel, nhd. *Borste, Bürste*.

1. bhâ Partikel dient zur Versicherung und Verstärkung.

sskr. fehlt. + zend. *bâ, bâṭ* wahrlich, immer.

Vgl. *φῆ, φῆ*. — lit. *ba* allerdings, jawohl. — preuss. *be, bei* und. — ksl. *bo* denn u. s. w.

2. bhâ glänzen, scheinen.

sskr. *bhâ, bhâti* glänzen, scheinen. + zend. in *bânu* s. *bhânu* und *bâmya* s. *bhâma*.

bhâna das Scheinen.

sskr. *bhâna* n. das Scheinen. + eran. fehlt.

Vgl. *qāwó-s* m. Schein, Licht, Leuchte, *qāwó-s* licht, leuchtend.
— altirisch *bán* albus.

bhānu m. Schein, Licht, Strahl, von *bhā*.

sskr. *bhānu* m. Strahl. + zend. *bānu* m. Strahl.

bhānumant scheinend, leuchtend, strahlend,
bhānu + mant.

sskr. *bhānumant* strahlend. + zend. *bānumant* strahlend.

bhāma Schein, Licht, Strahl, von *bhā*.

sskr. *bhāma* m. Strahl. + zend. in *bām-ya* strahlend, glänzend,
viçpô-bāma und *viçpô-bāmya* ganz glänzend.

1. **bhas**, **bhâs** leuchten.

sskr. *bhâs bhâsati* leuchten, *bhâsu* m. Sonne, *bhâsura* leuchtend,
bhâs n. f. Glanz, Licht. + zend. *banh* n. Licht.

Vgl. ags. *basu* purpurn, lit. *basa-s* = ksl. *bošū* barfuss = as. *bar*
klar, baar, nackt, nhd. *baar*, *bar-fuss*.

2. **bhas** n. Licht = 1 **bhas**.

sskr. *bhâs* n. f. Glanz, Licht. + zend. *banh* n. Licht.

bhâsa nom. propr.

sskr. *bhâsa* m. (Glanz; ein Raubvogel) n. propr. + zend. *bâoniha*
m. nom. propr.

Aus *bhansa* vgl. *𐎧𐎱𐎲* f. ein Raubvogel.

bhid praes. **bhind** spalten, findere.

sskr. *bhid bhinatti* spalten, brechen. + zend. in *açtô-bid* den Knochen
zerbrechend.

Vgl. lat. *findo fidi fissum findere*. — goth. *beitan bait bitum bitans*, nhd.
beissen, *biss*, *gebissen*.

bhid am Ende von *Comp.* spaltend, brechend.

sskr. *bhid* z. B. in *açma-bhid* Stein spaltend, *giri-bhid* bergdurch-
bohrend, *pura-bhid* Burgen brechend. + zend. *açtô-bid* den Kno-
chen zerbrechend.

bhisaj heilen.

sskr. *bhisaj*, *bhisak-ti* heilen, *bhisaj* heilend, m. Arzt, Heilmittel. +
zend. vgl. *bis* heilend in *eredwô-bis* Hochheil, *viçpô-bis* Allheil, *hu-bis*
Gutheil, und *baëshaza* s. *bhaisaja*.

bhaisaja heilend n. Heilmittel, von *bhisaj*.

sskr. *bheshaja* heilend, n. Heilmittel. + zend. *baëshaza* heilend,
n. Heilmittel.

bhaisajya heilkräftig, vom vorigen.

sskr. *bheshajya* Heilkraft enthaltend. + zend. *baëshazya*
heilbringend, heilsam.

bhf, bhayati erschrecken.

sskr. bhi, bhayate, bibheti erschrecken. + zend. bi praes. 3 pl. bayaiñti erschrecken, med. 3 pl. byañtā.

Vgl. lit. bijau, bijoti, bijo-ti-s, lett. bi-ti-s sich fürchten. — kel. bojā bojati sē sich fürchten.

bhyas fürchten.

sskr. bhyas bhyasate fürchten, beben, ud-bhyasa erbebend. + zendp.

Gl. byaniha Furcht.

1. bhuj biegen.

sskr. bhuj bhujati biegen, zur Seite drängen, bhug-na gebogen. + eran. fehlt.

Vgl. *φεύγω, ἐφυγον* fliehen, *φυγή* f. — lat. fugio fūgi fugitum fugere, fuga f. — lit. bug-stu, bug-ti erschrecken, baug-inti scheuchen, baug-ū-s fürchtbar, fürchtensam. — goth. biugan baug bugum bugans, nhd. biegen bog gebogen.

bhauga m. Windung, Biegung, Ring.

sskr. bhoga m. Windung, Biegung, Ring. + eran. fehlt.

Vgl. an. baug-r, ahd. pouc m. pouca f. Ring.

2. bhuj praes. bhunj fungi.

sskr. bhuj bhunakti, bhunkte, bhunjati geniessen, a-bhunjant nicht zu Theil werden lassend. + eran. fehlt.

Vgl. lat. fungor functus sum fungi.

bhuja m. Bock.

sskr. vgl. bukka m. Bock, bukkā f. Ziege. + zend. būza m. Bock, būz-ya bockig, ziegig.

Vgl. ags. bucca m., ahd. poch m. (a-Stamm), nhd. Bock m.

3. bhuj reinigen.

sskr. fehlt. + zend. buj buñjaiti weglegen, abthun, reinigen, būja m. Reinigung, bukh-ti f. Reinheit, baokh-tar m. Reiniger.

Vgl. goth. baugjan fegen.

In Zusammenhang mit 1 bhuj.

bhû bhavati werden, sein.

sskr. bhû, bhavati werden, sein. + zend. bū, bavaiti werden, sein; alt-pers. bu sein impf. 1 sg. abavam, 3 sg. abava.

Vgl. *φύω* caus., *ἐφύη, πέφυκα*. — lat. fuo fui fu-turus, fore. — lit. fut. bu-siu, inf. bu-ti werden, sein. — ags. beón, bión sein, werden, nhd. bin, bist.

bhûta part. geworden, gewesen.

sskr. bhûta geworden, gewesen. + eran. fehlt.

Vgl. *φυτό-ς, φυτό-ν* n.

bhûti f. das Wesen, Werden.

sskr. bhûti f. Entstehung, Dasein. — eran. fehlt.

Vgl. *φύσις* s. — altirisch *buith* f. *φύσις*. — ksl. in *sa-byti*, *po-byti* f.

bhûmi f. Erde, Land, von bhû.

sskr. bhûmi f. Erde, Land. + zend. *bûmi* f. Erde, Land, altpers. *bumi* f. Erde.

bhûmya terrenus, von bhûmi.

sskr. bhûmya terrenus. + zend. *bumya* m. n. pr. eines Berges (erdreich?).

bhûri viel, reichlich, von bhû vorhanden sein.

sskr. bhûri viel, reichlich. + zend. *bûri* n. Fülle, Menge, Vollkommenheit.

bhûs in Bereitschaft setzen.

sskr. bhûsh, bhûshati colere, studere. + zend. in *bûsti* f. Bereitschaft vgl. neupers. *bûshidan*.

bhraç fallen.

sskr. *bhrañç*, *bhraçyati* fallen, stürzen. + zend. *barâç* impf. 3 sg. *barâçat* taumeln.

bhrû f. Braue.

sskr. bhrû f. Braue. + zend. *brvaç* f. Braue.

Vgl. *δ-φρύς* f. Braue. — lit. *bruvi-s* m. — ksl. *o-brûvi* f. Braue. — ags. *brû*, *brea*, ahd. *prâwa* f. Braue.

Wohl von *bhur* zucken.

bhravat f. Braue.

sskr. vgl. *bhrû* f. + zend. *brvaç* f. Braue.

Vgl. makedonisch *δ-βροῦτ-ες* *δφρυς* bei Hesych (und lat. *front*-Stirn für *frovont*?). — altirisch (*brúa*) Braue, gen. du. *brúad* s. Windisch Zeitschr. XXI, 5, 430.

M.**ma Pronominalstamm der 1. Person.**

sskr. *ma*. + zend. *ma*.

Vgl. *με*, *ἐμέ*, *μοι* u. s. w. — lat. *me*, *mihi*. — goth. *mik*, *mis*, nhd. *mich*, *mir*.

ma pron. possess. der 1. Person sg.

sskr. fehlt. + zend. nom. sg. *mé* (für *mas*) f. *mâ*, gen. *mahyâ* (für *masya*).

Vgl. *ἐ-μός* s., *ἐ-μή*, *ἐ-μόν* mein.

mavant mir ähnlich, meines Gleichen, von ma.

sskr. māvant (von ma mit Dehnung des Auslaute) mir ähnlich, Einer meines Gleichen. + zend. mavan̥t mir ähnlich, Einer meines Gleichen.

maisa m. Schafbock, Vliess.

sskr. mesha m. Schafbock, Vliess. + zend. maēsha m. Schafbock, neupers. gô-mêš = armen. gô-mêš Büffel (wohl nicht zu sskr. mahisha gewaltig, m. Büffel).

Vgl. lit. maisza-s m. grosser Sack. — ksl. mēchū m. Fell, Schlauch, Sack. — an. meis m. Futterkorb, ahd. meisa, mhd. meise f. Tragkorb, Traggestell.

maist f. Schafmutter, vom vorigen.

sskr. meshī f. Schafmutter. + zend. maēshi f. Schafmutter.

mak blöken, quäken, meckern.

sskr. mak-aka blökend, maka-makāya quaken (Frosch), meka m. Bock. + eran. s. maksa.

Vgl. μακῶν, μέ-μηx-α, με-μαx-νῖα, μηx-άδ, μηxή, μηxά-ομαι. — lit. mek-enti stammeln, meckern, mak-ny-s m. Stammler.

maksa Fliege, Mücke.

sskr. maksha m. makshā f. Fliege. + zend. makhshi f. Fliege, Mücke.

maksikā f. Fliege, Mücke.

sskr. makshikā f. Fliege, Mücke. + armen. mzhghik dass.

(magh) mah fördern, begaben, mehren.

sskr. mām̐h, mām̐hate fördern, begaben. + zend. in maz, maza, mazānh u. s. w.

Vgl. μέγας, μέλλω, μέγιστος, μάγανον, μηχανή, μῆχαρ. — lat. mag-nus, mājor, maximus, mao-tus, Māja. — ksl. mogā moš-ti können. — goth. magan mag können, vermögen.

maksu bereit, adv. alsbald.

sskr. man̐kshu, makshu adj. bereit, adv. bald, alsbald. + zend. moshu, mōshu bald, sogleich.

Vgl. lat. mox. — goth. manvu-s bereit.

magha n. Begabung, Förderung, von magh = mah.

sskr. magha n. Gabe, Begabung. + zend. magavan gross, erwachsen; (heirathsfähig, aber noch nicht verheirathet) Junggesell.

mah gross, mächtig.

sskr. mah gross, mächtig. + zend. maz gross.

maha gross, n. Grösse.

sskr. maha gross, n. Majestät, Glanz. + zend. maza gross, Grösse

in virô-maza manngross, gtaorô-maza von der Grösse eines Zugviehs, paçu-maza von der Grösse eines Kleinviehs u. s. w.

mahan n. Grösse, Macht, von mah.

sskr. mahan n. Grösse, Macht instr. adv. mahnâ mit Macht. + zend. instr. adv. mazênâ-câ mit Macht.

mahant gross, von mah.

sskr. mahant gross. + zend. mazañt gross.

Vgl. μέγα-ς, μέγα. — goth magath-i-s f. Magd, Maid.

mahas n. Grösse, von mah.

sskr. mahas n. Grösse, Macht, Herrlichkeit. + zend. mazañh n. Grösse.

mahiyañs grösser, major, comp. zu mah.

sskr. mahiyañs grösser, mächtiger. + Dagegen entspricht zend. maçyâo grösser, mächtiger dem gr. μάσσων (für μαχ-ων).

Vgl. μέλλων. — lat. mājor. — goth. mais, nhd. mehr. — altirisch móa major.

mahista der grösste, superl. zu mah, maha gross.

sskr. mahishṭha der grösste. + zend. mazista der grösste (dagegen entspricht altpers. mathista summus dem gr. μήκιστο-ς).

Vgl. μέγιστο-ς. — goth. maista-s, nhd. meist.

mac kneten.

sskr. mac macate zermahlen, kneten. + eran. fehlt.

Vgl. μαχ in μάσσων, μέμαχα kneten, μαγ-εύ-ς, μάγ-εγο-ς, μάζα. — lat. mác-erâre, máceria. — lit. mink-au, mank-stau knete, mink-szta-s weich. — ksl. mąka f. Mehl, mękükü weich. — nhd. mengen, nhd. mang = zwischen.

mat praepos. mit.

sskr. z. B. in mat-kupa m. Wanze (knú stinken, kupapa Aas vgl. zend. maṭ-gútha mit Schmutz). + zend. maṭ praep. mit.

Vgl. μετά. — goth. mith, nhd. mit.

math manthati rühren, drehen, quirlen.

sskr. math mathnâti manthati rühren, drehen, quirlen; zausen, quälen. + eran. fehlt.

Vgl. μόθος Schlachtgewühl, μόθουρα Drehholz, μίνθη f. Minze (Quirlkraut). — lit. menturé f. Quirl. — ksl. męta męs-ti rapárrew, męta f. Drehholz, mętezi Getümmel. — an. möndul-l m. Drehholz, nhd. Mandelholz (Mangelholz), mangeln (die Wäsche).

manthâ f. Drehholz.

sskr. math, manthâ f. Drehholz, Quirl. + eran. fehlt.

Vgl. ksl. maṭū m. turba, poln. maṭew Quirl.

mad wallen; schwelgen.

sskr. mad madati mandati wallen; froh sein, schwelgen. + eran. fehlt.
Vgl. *μαδ-ός*, *μαδ-άω*, — lat. madeo madere, madi-du-s, mânare (für mad-nare). — ksl. mado n. Hode vgl. *μηδός*, *μέζος* n. — goth. mat-i-s m. Speise.

matsya m. Fisch, von mad madere.

sskr. matsya, maccha m. Fisch. + zend. maçya m. Fisch.

madh wissen, kennen; ärztlich behandeln.

sskr. fehlt. + zend. mad mederi in madha m. Heilkunde, Weisheit.
Vgl. *μανδάω*, *ε-μαθ-ον*. — lat. medeor, medi-cu-s.

mandhra verständig.

sskr. fehlt. + zend. māzdra verständig.

Vgl. ksl. maðrū verständig.

mādhas n. Bedenken, Sorge.

sskr. fehlt. + zend. vi-mādhanh n. ärztliche Behandlung.

Vgl. *προ-μηθής*, *ἐπι-μηθής* *ές*.

madhu n. Honig, Meth.

sskr. madhu süß n. Süßigkeit, Honig. + zend. madhu n. Honig.
Vgl. *μέθυ* n. *μέθη*. — brit. med, medu Meth, cambr. medv trunken. — lit. medū-s m. Honig, midū-s m. Meth. — ksl. medū m. (u-Stamm) Honig, Wein. — as. medu, ahd. mētu m., nhd. Meth.
Von madh im Sinne von mad, vgl. sskr. mat-ta trunken = lat. mattu-s trunken.

madhumant mit Honig versehen.

sskr. madhumant mit Süßigkeit, Honig versehen. + zend. mad-humanī mit Honig bestrichen.

madhya der mittlere.

sskr. madhya der mittlere. + zend. maidhya der mittlere.
Vgl. *μέσσο-ς* (= *μεθ-ιο-ς*) *μέσο-ς*. — lat. mediu-s, di-midiu-s, meri-die-s — gallisch Medio-lanum, Medio-matrici, altirisch medóna medius. — ksl. meida f. (= medja) die Mitte. — goth. midja- der mittlere, nhd. Mitte f.

madhyama der mittelste.

sskr. madhyama der mittelste. + zend. madhema der mittelste.
Vgl. goth. miduma f. die Mitte.

1. man, manyatai denken.

sskr. man, manyate denken. + zend. man, mainyētē denken; altpers. man denken, praes. conj. 2 sg. maniyāhy du denkst.

Vgl. *μάν-τι-ς*, *μῆν-ι-ς*, *μέ-μνη-α*, *μέ-μα-α*, *μῆ-τι-ς*. — lat. memini, mens, com-miniscor, com-men-tam, ment-iri, me-tu-s Bedenken. — lit. miniu,

miné-ti gedenken. — *ksl.* *minjā minēti* meinen. — *goth.* *ga-munan* man gedenken, *ahd.* *minnia f.* = *nhd.* *Minne*.

mati f. der Sinn, das Denken, von *man*.

sskr. *mati f.* der Sinn, das Denken. + *zend.* *maiti* in *anu-maiti f.* gemässes Denken, *ār-maiti f.* hoher Sinn, *pairi-maiti f.* Hof-fahrt, Hochmuth.

Vgl. *sskr.* *manti*, *abhi-māti f.* und *lat.* *mens*, *menti- f.*, *μῆτι-ς*, *ksl.* *mēti f.*

manas n. Sinn, Geist, Gesinnung.

sskr. *manas n.* dass. + *zend.* *manan̄h n.* dass.

Vgl. *μῆνος*, *μῆνος ἦν* = *zend.* *vōhu manan̄h* guter Sinn.

manu, *manus m.* Mensch, Urmensch.

sskr. *manu*, *manus m.* Mensch, Urmensch, Mann. + *zend.* *ma-nus-cithra n.* propr. eines Helden.

Vgl. *Μῆνυ-ς*, *Μῆνύ-ας*, *Μῆνος*. — *phryg.* *Μάρν-ς*. — *lat.* *deutsch Mannus*. — *goth.* *man*, *manna m.* Mann.

lit. *prē-manu-s* vorsorgend.

mantu m. Bedenker, Berather.

sskr. *mantu m.* Berather, Walter, Lenker; Rathschlag, Rath, das Walten, *a-mantu* ungelehrt, unverständlich, *abhi-mantu* Anschlag, Nachstellung. + *zend.* *mañtu m.* Bedenker (*Maass an Futter, Getreide*, von *man* = *ma* messen vgl. *lat.* *mensu-s*).

mantra n. Spruch.

sskr. *mantra n.* Rath; Spruch, heiliges Wort. + *zend.* *māthra n.* Wort, das heilige Wort.

Vgl. *monstru-m*, *monstrāre*. — *germ.* *mathla-* Rede.

mantran m. Spruch habend, von *mantra*.

sskr. *mantrin* Spruchkenner, Beschwörer; Rathwisser, Minister. + *zend.* *māthran m.* Verkündiger (des heil. Wortes), Vorleser. Secundärsuffix -an gleich jüngerem -in.

manman Sinn.

sskr. *manman n.* Sinn. + *eran.* fehlt.

Vgl. *altirisch* *menme m.* *mens* (Stamm *menman*-).

manya denkend, meinend, von *man*.

sskr. -*manya* am Ende von *Compositis* sich denkend als, sich haltend für, geltend als. + *zend.* *mainya* denkend.

manyu m. Sinn, Geist, von *man*.

sskr. *manyu m.* f. Sinn, Muth; Eifer, Zorn. + *zend.* *mainyu m.* Geist; Himmel (Geisterwelt) *adj.* geistig; himmlisch.

mnâ fut. mnâsyati meinen, gedenken.

sskr. mnâ fut. mnâsyati pass. â-mnâyate gedenken. + eran. fehlt.

Vgl. *μι-μνήσχω*, *μνή-σω*, *μνά-ομαι*, *μνη-σ-τήρ*.

2. man manaya erwarten, bleiben.

sskr. fehlt. + zend. man bleiben, caus. mânaya bleiben machen, alt-preuss. man bleiben, 3 sg. impf. a-mânaya er blieb.

Vgl. *μένω*, *μενε-τό-ς*, *μί-μνω*. — lat. maneo mansi mansum manère.

mani Kleinod, Amulet, Halsband.

sskr. mani m. f. am Leibe getragenes Kleinod, Juwel, Perle (manyâ, manyâkâ f. Nacken, Nackenmuskel). + zend. vgl. minu Geschmeide.

Vgl. *μάννο-ς*, *μόννο-ς*, *μανι-άκη-ς* Halsband. — lat. mon-ile, mellu-m (men-lu-m) Hundehalsband. — ksl. moni-stvo n. Halsband. — as. meni, ahd. menni n. Perlschnur, Halsband (und ahd. mana f. Mähne).

1. mand zögern, still stehen, trs. hemmen.

sskr. mand, mad, madati zögern, warten, still stehen, mit praepos. tra. hemmen, manda träg, langsam; wenig, gering, dürftig. + eran. fehlt.

Vgl. *μάνδ-αλο-ς* Riegel, *μάνδ-ρα*. — lat. mendu-m, menda, mend-icu-s. — ksl. mudü langsam (für madü = sskr. manda). — goth. môt-jan aufhalten.

manda langsam, träg.

sskr. manda langsam, träg; gering, dürftig. + eran. fehlt.

Vgl. lat. mend-icu-s. — ksl. mudü langsam, träg.

mandâ f. Fehler, Gebrechen.

sskr. mindâ f. Fehler, Gebrechen. + eran. fehlt.

Vgl. lat. mendu-m, menda f. Fehler.

mandrâ f. Stall, Hürde.

sskr. mandira n. Haus, mandurâ f. Stall, Hürde. + eran. fehlt.

Vgl. *μάνδρα* f. Stall, Hürde.

2. mand schmücken.

sskr. maṇḍa m. Schmuck, maṇḍ maṇḍati rein, blank, sauber sein. + eran. fehlt.

Vgl. lat. mundu-s rein, sauber, fein, mundu-s m. Schmuck.

mamsa n. Fleisch.

sskr. māmśa n. Fleisch. + eran. fehlt.

Vgl. preuss. mensa, menso f. — lit. mėsà f. — ksl. męso n. Fleisch. — goth. mimz (Thema mimsa-) n. Fleisch.

1. mar praes. marna zerreiben.

sskr. mar mṛṇāti zermahlen, zerschlagen, mūr-ṇa zermalm, zerbrochen. + neupers. malidan zerreiben, mahlen.

Vgl. *μάραμαι*, *μαρ-αίνω*, *μάρω-ς*. — lat. martu-s Hammer und europ. mal mahlen.

mâra stumpfsinnig.

ved. m̐ra stumpfsinnig (von mar wie â-pûra sich füllend von par). + eran. fehlt.

Vgl. μῶρο-ς. — lat. môru-s, môrio.

2. mar maryatai sterben.

sskr. mar mriyate sterben. + zend. mar, ava-mairiyaitê sterben; altpers. mar sterben, impf. 3 sg. amariyatâ starb.

Vgl. μορ-τό-ς = βροτό-ς, ἄμβροτο-ς, ἀμβρόσιο-ς. — lat. morior mortuus sum mori, mors, mortâlis. — lit. mir-stu, mir-ti sterben. — ksl. mr̥ (= ved. marâmi) mr̥-ti sterben, mr̥-tv̥ = mortuus. — germ. mortha- Mord.

mara m. Tod.

sskr. m̐ra m. Tod. + zend. mara m. Tod.

Vgl. lit. mara-s m. = ksl. mor̥ m. Sterben, Pest.

1. marta gestorben, todt, part. pf. med. von mar.

sskr. mr̥ta todt. + zend. mereta todt, mesha todt.

2. marta m. Sterblicher, Mensch.

sskr. marta m. Sterblicher, Mensch, a-mr̥ta unsterblich. + zend. mareta m. Sterblicher, Mensch, a-mesha unsterblich.

Vgl. βροτό-ς, ἄμβροτο-ς.

amarta unsterblich (a + marta).

sskr. amr̥ta unsterblich. + zend. amesha unsterblich (sh = rt).

Vgl. ἄμβροτο-ς unsterblich.

marti f. das Sterben, Tod.

sskr. mr̥ti f. das Sterben, Tod. + eran. fehlt.

Vgl. mors, morti-fer. — lit. mirti-s f. Tod. — ksl. sū-mr̥ti f. Tod.

martya (sterblich) m. Sterblicher, Mensch.

sskr. martya sterblich, m. Sterblicher, Mensch. + altpers. martiya m. Mensch; zend. mashya m. Mensch. (sh = rt).

Vgl. ἀμβρόσιο-ς unsterblich.

amartya unsterblich.

sskr. amartya unsterblich = ἀμβρόσιο-ς.

martyu m. Tod, von mar.

sskr. mr̥tyu m. Tod. + zend. merethyu m. Tod.

mâra Tod, Verderben.

sskr. m̐ra m. Tod. + zend. m̐ra in m̐ra-van verderbend.

Vgl. lit. mara-s = ksl. mor̥ m. das Sterben, Pest.

marc versehen.

sskr. marc marc-ayati versehren, beeinträchtigen. + zend. mareñc, mereñc-aiti tödten, vernichten.

Vgl. lat. marcère, marcor, merci-du-s. — goth. ga-maurg-jan.

marka m. das Sterben, von marc.

sskr. marka m. das Hinsterben, Erlöschen (nach B. R.). + zend. mahrka m. Tod.

marj, marjati wischen, streifen.

sskr. marj, mrjati wischen, streifen. + zend. marez, marezaiti wischen, streifen.

Vgl. ὁ-μόρῳ-νυμι, ὠ-μορῶ, ἁ-μέρῳ. — lat. margo, merga. — germ. marka- Mark, Marke. — Vgl. europ. malg streifen, wischen; melken.

marga m. (Wild) Vogel, von marj streifen.

sskr. mrga m. Wild; Vogel R. V. 1, 182, 7. + zend. meregha m. Vogel.

mard, mardati zerreiben; erweichen.

sskr. mard, mṛdnāti, mrad, mradate reiben; zerreiben. + eran. fehlt.

Vgl. ἀμαλδύω. — ags. mēltan auflösen, schmelzen, an. malt-r faul, ahd. malz hinschmelzend, goth. maltjan auflösen, nhd. Mils.

marman Glied.

sskr. marman n. Gelenk, offne Stelle, schwache Seite. + armen. marmin Leib.

marmara m. n. Gemurmél.

sskr. marmara m. Gemurmél, murmura m. knisterndes Feuer, murmurā f. Name eines Flusses. + eran. fehlt.

Vgl. μορμύρεω. — lat. murmur, murmurāre. — lit. murm-ėti murmeln. — ahd. murmer, murmel m. Gemurmél, murmurōn = lat. murmurāre.

mars vergessen.

sskr. marsh, mṛshyati vergessen, geduldig ertragen. + eran. s. marsdh, marsdhika.

Vgl. lit. mirsz-tu, mirsz-ti vergessen, marsza-s m. das Vergessen.

marsdh verzeihen (aus mars vergessen durch dhâ weitergebildet).

sskr. mard, mṛlhati, mṛlhayati gnädig sein, verzeihen, verschonen. + zend. marezhdâ verzeihen, imper. 2 pl. marezhdâtâ verzeihet.

marsdhika n. Gnade, Erbarmen, von marsdh.

sskr. mṛlhika, mṛdika n. Gnade, Erbarmen. + zend. marzhdika n. Barmherzigkeit = merezhdika n. Mildthätigkeit.

masg, masgati tauchen, mergere.

sskr. majj, majjati untertauchen, mergi, majjayati trs. mergere. + eran. s. masga.

Vgl. lat. *mergo*, *mersi*, *mersum*, *mergere*. — lit. *masgóju* tauche ein, wasche — ksl. *mézga* f. Saft (besser zu *mih*).

masga Mark.

sskr. *majjá* f. *majjan* m. *majjas* n. Mark. + zend. *mazga* in *mazga-vant* reich an Mark vgl. sskr. *majjan-vant* reich an Mark.

Vgl. ksl. *mozgū* m. Mark. — as. *marg*, ahd. *marac*, *marc* n. nhd. Mark n.

masta Kopf.

sskr. *masta* n. *mastaka* m. n. Kopf, Schädel, *mastishka* m. n. Gehirn. + zend. *mastarégghan*, zendp. Gl. *mastraghana* Schädel.

1. mâ prohibitive Partikel.

sskr. *mâ ne*. + zend. *altpers. mâ ne*.

Vgl. *μη ne*.

mâkis nequis (mâ + kis).

ved. *mâkis nequis* (dann auch *adv. ne*). + eran. fehlt.

Vgl. *μητις*.

2. mâ messen, schaffen.

sskr. *mâ*, *mâti* messen, schaffen. + zend. *mâ* messen, schaffen; *altpers. â-mâta* erprobt, und in *fra-mâna*, *fra-mâtar* s. *pramâna*, *pramâtar*.

Vgl. *μέτρον*. — lat. *mê-tior*, *mensus sum*; *mêtiri* und s. europ. *med* *medati* messen.

mâ f. Maass = 2 mâ.

sskr. *mâ f. Maass*. + zend. *mâ f. Maass*.

mâta gemessen part. pf. pass. von mâ = mita.

sskr. *mita* gemessen. + zend. *mâta* geschaffen; *altpers. â-mâta* erprobt, zendp. Gl. *âmâta* erprobt.

mâtar f. Mutter, von mâ.

sskr. *mâtar* f. Mutter. + zend. *mâtar* f. Mutter, *altpers. in ha-mâtar* gleiche Mutter habend.

Vgl. *μήτηρ*. — lat. *mâter*. — altirisch *máthir*, corn. *modereb matertera*. — lit. *moté g. moter-s* f. Weib, Frau. — ksl. *mati g. matere* Mutter. — as. *môdar*, ahd. *muoter*, nhd. Mutter.

mâtrâ f. Maass.

sskr. *mâtrâ* f. *mâtra* n. Maass. + eran. fehlt.

Vgl. *μέτρον* n. — ksl. *mêra* f. Maass.

mâna m. n. Bau, Wohnung, von mâ bilden.

sskr. *mâna* m. Bau, Gebäude, Wohnung. + zend. *de-mâna* n. Wohnung, worin *de* Praefix = deutsch *zu*, s. ig. *da*; *altpers. mân-ya* Wohnung (nicht ganz sicher).

mâyâ f. Kunst, Wunderkraft, von mâ.

sskr. mâyâ f. Kunst, Wunderkraft. + zend. mâya f. Wissenschaft, humâya und humaya f. gute Wissenschaft, adj. gute Wissenschaft habend, mayâ f. Weisheit, Kunst mit mâya identisch.

mita gemessen, abgemessen, part. pf. pass. von mâ.

sskr. mita gemessen, abgemessen. + zend. mita in fra-mita gezähmt (= befehligt), berezi-mita hochgemessen, hochgeformt, vi-mita ungemessen, maasslos.

miti f. Maass, von mâ.

sskr. miti f. Maass. + zend. miti f. Maass in zaçtô-miti handlang, handgross.

Mit sskr. mâti f. Maass vgl. lat. mêti-or und ags. maedh f. Mass.

3. mâ und mi tauschen, wechseln.

sskr. mâ, mayate tauschen, absol. -mâya und -mitya, apa-mâ abwechseln, ni-mâ vertauschen gegen. + eran. s. mâs, mitra.

Vgl. lat. mû-nus, com-mûni-s. — lit. maina-s m. Tausch, Wechsel, lett. miju, mi-t tauschen. — ksl. mēna f. Tausch, Wechsel. — goth. ga-main-s nhd. gemein u. s. w.

mâs m. Mond, Monat.

sskr. mâs m. Mond, Monat. + zend. mâonih m. Mond, Monat. Vgl. μέγς, μήν, μην-ός m. — lat. mensi-s g. pl. mens-um. — alt-irisch mí Monat. — goth. mēnan, ahd. mâno m. = lit. mėnė m.

mâsa m. Mond, Monat.

sskr. mâsa m. Mond, Monat. + zend. mâonha m. Mond; altpers. mâha m. Monat, gen. mâhyâ (aus mâhahyâ zusammengezogen). Vgl. μην f. Mond.

mâsya adj. von mâsa Mond, Monat.

sskr. mâsya in dvi-mâsya, pañca-mâsya, daça-mâsya zwei, fünf, zehn Monat alt. + zend. mâhya m. Monatsgenie, Genie der Mondfeste, -mâhya in bi-mâhya, pañca-mâhya, daça-mâhya s. dvi-, panca-, daça-mâsya.

mitra m. Freund, Vertrag nom. propr. arische Gottheit.

sskr. mitra m. Freund, Gesell; arische Gottheit, Mitra. + zend. mithra Freund, Vertrag, Mithra, altpers. mithra m. Mithras. Vgl. ksl. mirũ m. Friede (eigentlich, wie lat. pax, Vertrag). Besser zu mith. (?)

4. mâ, mamâ blöken, brüllen.

sskr. mâ, mimâti, mimite blöken, brüllen. + eran. fehlt.

Vgl. μιμή-ζω, μιμή-ζω wiehern. — ksl. māmlijā, mūma-ti stammeln.

man (min) winseln.

sskr. manmana m. vertrauliches Flüstern, minmina, minmina undeutlich durch die Nase sprechend, minmina-tva n. das undeutliche Sprechen. + eran. fehlt.

Vgl. μιν-υρό-ς winselnd, μινύρομαι. — lat. minurio, min-trire (Maus).

1. mi (aus mâ) errichten, bauen.

sskr. mi, minoti (aor. a-mâ-sit, fut. mâ-tâ) in den Boden einsenken, befestigen; gründen, aufrichten, errichten, bauen, mi-t f. Pfosten, Säule, me-thi m. Pfeiler, Pforten. + eran. s. mainaka.

Vgl. lat. mê-ta, moe-nia, mû-ru-s (aus moi-ru-s). — lett. mê-t bepfählen, mê-t-a-s Zaunpfahl. — an. meidh-r m. Balken, Baum.

mainaka Bergname.

sskr. menakâ f. (von menâ f. Weib?) Name einer Apsaras, Gattin des Himavant. + zend. maênakha m. n. propr. eines Berges.

2. mi praes. minu mindern, aufheben, vereiteln.

sskr. mi, mi, minâti, minâti, minoti, pass. miyate mindern, aufheben, verfehlen, verletzen, verändern, med. pass. sich mindern, vergehen. + eran. fehlt.

Vgl. μινύ-ω, μινύ-θω, μινυ-ώπι-ο-ς, μέλω. — lat. minu-o, minus, minimus. — kal. mīniþ minor. — goth. mins adv. minus.

mith, maithati sich gesellen, verkehren, wechseln (tauschen, täuschen).

sskr. mith, methati sich gesellen; zanken, gegenreden, altercari. + zend. mith, part. praes. pass. maëthemna betrügen, um Etwas bringen.

Vgl. mithas. — lit. mintu, mis-ti wohnen, sich nähren, lett. mit-ât tauschen.

Aus mâ, mi wechseln.

mitas wechselnd; täuschend.

sskr. mithas adv. zusammen, wechselweis. + zend. mithanh n. Falschheit, Lüge (eigentlich Vertauschung) in mithah-vacanh lügnerische Worte habend, Lügner. Vgl. mithu.

Vgl. ksl. mitê adv. abwechselnd. — goth. missô adv. einander, wechselseitig, missadêd-s Missethat.

mithu (vertauscht) falsch, verkehrt.

sskr. mithu falsch, verkehrt. + zend. mithu in a-mithw-a ohne Lüge.

mithvan gesellt, sbst. Paar, von mith.

sskr. mithuna gepaart, n. Paar. + zend. thri-mithwanþ n. Drillinge, mith-wara n. Paar.

miv mīvati fett werden.

sskr. miv mīvati fett werden. + zend. ava-mivāmahi wir magern ab.

mûtra n. Unreinigkeit, von miv?

sskr. mûtra n. speziell Urin. + zend. mûthra n. Unreinigkeit, Schmutz.

Vgl. *μῆς-αἵμα*. — kl. my-jā my-ti waschen. — preuss. an-mû-sna-n Abwaschung.

(miv) mû movere.

sskr. miv, mīvati schieben, streifen, rücken, part. mû-ta motus. + eran. s. mauri.

Vgl. *ἀ-μῆσ-ομαι*, *ἀ-μῆν-ομαι*. — lat. moveo, mōvi, mōtum, movere, mû-tāre. — lit. mauju, mau-ti streifen, schieben.

mauri Ameise, von mû movere.

sskr. vamra, vamri f. Ameise gehört kaum hierher; eher von vam vomere. + zend. maōiri m. Ameise.

Vgl. kl. mraivj m. Ameise. — an. maur, nhd. miere f. Ameise.

miç mischen.

sskr. miç-ra, miç-la vermischt, mikah mimikshati mischen. + eran. fehlt. Vgl. *μῆς-νυμῆ*, *ἐ-μῆς-νῆ*, *μῆς-νῆ*. — lat. misceo. — lit. misz-ti sich mischen. — ahd. miskian, miskan, nhd. mischen.

misdha Lohn.

sskr. fehlt. + zend. mizdha n. Lohn.

Vgl. *μῆς-δῆς*. — kl. mīzda f. — goth. mizdōn- f., ahd. miata, nhd. Miethe.

mih maihati harnen, beträufeln.

sskr. mih, mehati harnen, beträufeln. + zend. miz, fra-maēssati harnen. Vgl. *ἀ-μῆς-ἔω*, *ὀμῆς-ἔω*. — lat. mējere, miāre, mingere. — lit. mēžu, myž-ti harnen. — nhd. miegen, an. miga.

maigha m. Wolke, von migh = mih.

sskr. megha m. Wolke. + zend. maēgha m. Wolke.

maiha n. Urin, von mih.

sskr. meha m. n. Urin, das Uriniren. + zend. maēza in gao-maēza n. Kuhurin.

mud frisch, froh sein.

sskr. mud modate frisch, froh, munter sein. + zend. s. maudana.

Vgl. lat. mus-tu-s frisch. — lett. mūs-ti (mūd-u) erwachen, munter werden, lit. mund-ra-s munter.

maudana n. das Erfreuen, von mud.

sskr. modana n. das Erfreuen, adj. erfreuend. + zend. maodhana Lust in maodhanō-kara Lust bewirkend von der Buhlerin. Mit

sskr. mohana Bethörung von muh kann man zend. maodhana nicht identificiren, denn sskr. muh bethören steht, wie aus mogha Bethörung, Betäubung hervorgeht, für mugh.

mus stehlen, rauben.

sskr. mush mush-nāti moshati rauben, bestehlen. + eran. fehlt.

Vgl. mūs Maus.

mūs m. Maus.

sskr. mūsh, mūsha m. mūshā, mūshi f. Maus. + vgl. armenisch mūkn Maus.

Vgl. μῦς m. — lat. mūs m. f. — kel. myši f. — ahd. mūs f., nhd. Maus, pl. Mäuse.

muska m. Hode, Scham.

sskr. mushka m. Hode, du. weibliche Scham. — neupers. mushk Moschus (Bibergeil, aus den Hoden des Thieres gewonnen).

Vgl. μύσχο-ς ἀνδρείον καὶ γυναικίον μόριον Hesych.

Aus pers. mushk ist μόσχος, Moschus entlehnt.

mūsika Maus.

sskr. mūshika m. f. Maus, Ratte. + armen. mūkn Maus.

Vgl. kel. myšika f. Maus, Mäuschen.

musti f. Faust.

sskr. mushṭi m. f. Faust. + zend. musti- in musti-maçañb faustgross.

Besser muṭti? vgl. lit. musz schlagen.

myasdha m. Opferfleisch.

sskr. miyedha m. Opferspeise, vielleicht besonders Opferfleisch. + zend.

myasda m. Opferfleisch.

mruc, mraucati weggehen.

sskr. mruc, mrocati mit ni untergehen von der Sonne. + zend. part.

praes. para-mraocañ sich wegstehend.

Vgl. (βευχ-) g. βευχ-ός f. Meerschlund, βεύχ-ιο-ς tief.

Y.

ya; nom. sg. yas, yâ, yad pron. relat. welcher, welche, welches.

sskr. ya, nom. sg. yas, yâ, yad welcher. + zend. ya, nom. m. yô, yaç-ca, f. yâ, ntr. yaṭ welcher.

Vgl. ὅς, ἥ, ὅ welcher.

yatara wer, welcher, comp. zu ya.

sskr. yatara dass. + zend. yatāra dass.

yatra wo, von ya.

sskr. yatra wo. + zend. yathra wo.

yathâ wie, von ya.

sskr. yathâ wie. + zend. yatha wie, altpers. yathâ wie.

yadâ wann, von ya.

sskr. yadâ wann. + zend. yadha, yada wann (auch yadhât).

yadi wenn, von ya.

sskr. yadi wenn. + zend. yêdhi oder yêzi wenn; altpers. yadi wenn.

yavant wie gross, wie viel, von ya.

sskr. yâvant wie gross, wie viel. + zend. yavanť wie gross, wie viel.

yavat ntr. acc. von yavant, adv. so lange als.

sskr. yâvat so lange als. + zend. yavať so lange als, soweit als.
Vgl. ἦος, ἔως adv. so lange als.

yakart, yakan n. Leber.

sskr. yakṛt und yakan n. Leber. + zendp. Gl. yâkare n. Leber; armen. léard Leber.

Vgl. ἡπαρ g. ἡπαρ-ος n. — lat. jecur, jecus-culum, g. jecin-oris. — lit. jekna f. — lett. akni-s m. Leber.

yaksti f. Zweig.

sskr. yashṭi m. f. Zweig, Stab. + zend. yakhsti f. Zweig, thryakhsti, navay⁰, pañcay⁰, haptay⁰, drei, neun, fünf, sieben Zweige, zendp. Gl. yakhshtiç-ca nom. sg. f. mit ca, und ein Zweig. Wenn von yam, yac-chati für ya-skati Urform: yask-ti vgl. ὄσχο-ς.

yaj, yajati verehren, preisen, opfern.

sskr. yaj, yajati verehren, preisen, opfern. + zend. yaz, yazaitē verehren, preisen, opfern.

Vgl. ἄζομαι (= ἰαγγομαι), ἄγος n., ἄγνό-ς, ἄγνο-ς.

yajata verehrungswürdig, part. fut. pass. von yaj.

sskr. yajata verehrungswürdig, heilig, göttlich, hehr. + zend. yazata verehrungswürdig; s. Justi s. v.

yajamâna verehrend, part. praes. med. von yaj.

sskr. yajamâna verehrend, opfernd; meist opfern lassend. + zend. yazemna preisend.

vajas n. Verehrung, heilige Scheu.

sskr. vajas n. Verehrung, heilige Scheu. + eran. fehlt.

Vgl. *āyoç* n. Verehrung, heilige Scheu.

yajna m. Gottesverehrung, Preis, Opfer, von yaj.

sskr. yajñā m. Gottesverehrung, Preis, Opfer. + zend. yaçna m. Preis, Opfergebet, Opfer.

Vgl. *āyō-s* heilig.

yajnya zum Opfer gehörig; opferwürdig, preiswürdig, von yajna.

sskr. yaj 'iya zum Opfer gehörig; opferwürdig. + zend.

yaçnya aufs Opfer bezüglich; mit Opfern zu verehren.

ayajnia nicht opferwürdig (a + yajnia).

sskr. ayajñīya nicht zum Opfer tauglich, unwürdig, unfromm. + zend. yaçnya nicht opferwürdig.

yaçtar m. Verehrer, Opferer, von yaj.

sskr. yaştar m. Verehrer, Opferer. + zend. yastar m. Anbeter, Opferer.

(verbinden) streben, zustreben.

sskr. yat, yatate (verbinden) streben, zustreben. + zend. yat sich anstrengen, streben, zustreben.

yātaya caus. von yat

sskr. yātaya verbünden; sich bemühen lassen, an's Herz legen. +

zend. yātaya, praes. 3 pl. yātayēinti sie befehligen sich, mit der Bedeutung des simplex, wie das entsprechende *ζητέω*.

yam yamati halten, heben, lenken, zwingen.

sskr. yam yamati halten, heben, lenken, zwingen. + zend. yam, a-yam-aitē lenken, zwingen.

In der Bedeutung chardis yam ein Dach, einen Schirm, Schutz überhalten vgl. lett. jum-t dachdecken, ksl. po-jata Dach.

yaçca, yaçcati Präsensthema zu yam.

sskr. yam, yacchati s. yam, â-yam, â-yacchati strecken, med.

sich strecken. + zend. yaç yēçtē kommen (= sich strecken nach apa-yaçaitē wegbringen. (?))

1. yama m. Zwilling, von yam.

sskr. yama adj. geminus m. Zwilling. + zend. yēma m. Zwilling.

Vgl. lett. jumi-s Doppelfrucht, als zwiefache Nuss, Aehre u. s. w.

2. yama nom. pr. des göttlichen Urmenschen, eigentlich „Zwilling“ und = 1 yama.

yama m. ved. Beherrscher der Seligen, Sohn Vivasvants, eigent-

lich der Urmensch, später Gott des Todes. + zend. yima m. König eines seligen Reiches, Sohn des Vivanhvant.

yas yasati ζέω, gähren.

sskr. yas yasati und yasyati sprudeln, Schaum auswerfen; sichs heiss werden lassen, sich anstrengen, yesh, yeshati wallen, sprudeln. + zend. yash hervorbrechen, wallen, yêshyanť wallend (vom Wasser).

Vgl. ζέω, ἐ-ξείσ-σα, ζέσ-μα, ζέ-μα, ζῆ-λος, ζά-λη, ζω-μός-ς, ζω-ρό-ς. — ahd. jësan jas, nhd. gähren, gohr, gegohren.

yasta wallend.

sskr. â-yasta aufgefacht, angestrengt, pra-yasta überwallend, gut gekocht. + eran. fehlt.

Vgl. ζεστό-ς wallend. — mhd. jëst m., nhd. Gest.

yahu gross, erhaben oder kräftig, regsam.

sskr. yahu, yahva nach den Comm. gross, mahant, nach B. R. regsam. + zend. yazu nach Justi gross, erhaben; zendp. Gl. yazu-sh nom. sg. erhaben. Vgl. lit. j-ëgu-s stark, pa-jëg-ti vermögen.

yâ, yâti gehen.

sskr. yâ, yâti gehen. + zend. yâ, aiw-yâiti gehen.

Vgl. lit. jó-ju, jo-ti reiten. — ksl. jad vehi.

Aus i gehen (oder vielmehr sowohl i als yâ aus ya gehen).

yâta n. Gang = yâta part. pf. von yâ.

sskr. yâta gegangen, yâta n. Gang. + zend. yâta n. Gang, Wandel.

yâtu m. Spuk, Spukdämon.

sskr. yâtu m. Spuk, Hexerei; Spukdämon. + zend. yâtu m. Zauberei, dämonischer Zauberer; sskr. yâtu-ghna die Yatu vernichtend, zend. yâtu-ghna durch Zauber mordend.

Besser von yam zwängen?

yâtumant spuktreibend, hexend, von yâtu.

sskr. yâtumant spuktreibend, hexend. + zend. yâtumañť zauberisch.

yâna m. Gang, Fortgang, von yâ.

sskr. yâna m. Bahn, n. das Gehen, Vehikel. + zend. yâna m. (Fortgang) Förderung, Segen, Glück. sskr. yânavant mit einem Wagen versehen, aber zend. yânavant geadenreich.

yâra n. Jahrzeit, Jahr.

sskr. fehlt. + zend. yâre n. Jahreszeit (deren das Jahr sechs hatte) Jahr; altpers. yâra in dus-i-yâra Uebeljahr, Misswachs.

Vgl. ὥρο-ς m. Jahr, ὥρα f. Jahreszeit. — ksl. jarť m. jara f. Frühling. — goth. jëra- n., nhd. Jahr n.

Von yâ vgl. sskr. yâ vergehen, verstreichen von der Zeit, yâta vergangen, yâtu m. Zeit.

yâtar f. janitrix.

sskr. yâtar f. janitrix. + eran. fehlt.

Vgl. εἰνάρη-ες. — lat. janitr-ices. — ksl. jetry f. Mannesbruders Frau.

yâs gürten (aus yam).

sskr. fehlt. + zend. yâonh, yâh gürten, anlegen, bereit machen, yâç-ta geschürzt, bereit.

Vgl. ζών-νυμι, ζών-σω, ζων-τό-ς, ζων-τήρ. — lit. jûs-mi, jûs-ti gürten. — ksl. po-jastî m. Gürtel.

yâsta gegürtet.

sskr. fehlt. + zend. yâçta geschürzt, bereit.

Vgl. ζωντό-ς, εὐ-ζωντο-ς. — lit. jûsta-s, ap-jûsta-s gegürtet.

1. yu verbinden, mischen.

sskr. yu yunâti verbinden, mischen. + zend. yu verbinden, mischen.

Vgl. ζύ-μην. — lat. jûs Brûhe s. yûsa. — lit. jau-ti-s m. Ochse; lett. jû-ti-s f. Gelenk; lit. jau-ti = lett. jau-t Suppe einrühren.

yûti f. Verbindung, von yu.

sskr. yuti f. das Zusammentreffen mit, Versehensein, yûti f. Verbindung, Vereinigung. + zend. yûiti f. Verbindung, yaoiti f. Verbindung.

Vgl. lett. jût-i-s f. Gelenk.

yûsa n. Brûhe.

sskr. yûsha m. n. Fleischbrûhe, Brûhe. + eran. fehlt.

Vgl. lat. jûs jûris n., jus-culu-m. — ksl. jucha f. Brûhe, Suppe. — preuss. juse f. Fleischbrûhe.

yaus Fug.

sskr. yos indecl. Heil, Wohl in der Verbindung çam yos und çam ca yos ca. + zend. yaos adv. rein, yaozh-dâ reinigen, eigentlich wohl „zu Recht machen“; zend. yûs gut? oder Heil? s. Justi unter yûs.

Vgl. lat. jûs n. Recht.

yava m. Getreide, Feldfrucht, von yu binden.

sskr. yava m. Getreide, Feldfrucht; Gerste. + zend. yava m. Feldfrucht, neupers. jav Getreide.

Vgl. ζά, ζεί-δαρο-ς. — lit. java-i m. pl. Feldfrucht.

2. yu wahren, wehren.

sskr. yu yuyoti fernhalten, bewahren, verwahren, abwehren. + zend. yu in baremâ-yaona seine Last beschützend.

Vgl. lat. juvo jûvi jû-tum juvare.

yavan, yuvan m. Jüngling, von yu wehren.

sskr. yuvan m. Jüngling. + zend. yavan, yuvan m. Jüngling.

Vgl. lat. juveni-s g. pl. juven-um. — lit. jauna-s = ksl. junā jung.
— goth. in jūn-da = lat. juven-ta Jugend.

yavanka Jüngling.

sskr. yuvaka Jüngling. + zend. fehlt.

Vgl. lat. juvenu-s. — altir. óc, cambr. ieuanc juvenis. — goth. jūhiza jünger, jugga-, nhd. jung.

3. yu pron. 2 ps. pl. ihr.

sskr. nom. pl. yūyam ihr, vgl. yuva, yusma. + zend. yūzhem ihr u. s. yuva, yusma.

Vgl. ὑμεῖς. — lit. ju-s ihr. — goth. jus ihr.

yuva (yava) Thema des Duals des pers. pron. 2 pers.

sskr. yuva Dualthema des pers. pron. 2 pers. yuva-yu, yuvā-yu nach euch beiden verlangend, yuvā-ku euch beiden angehörig, yuvā-datta euch beiden gegeben, yuvā-vant euch beiden zugehörig. + zend. nur in yavākem gen. du. von tām von euch beiden.

yusma Plural des pron. pers. 2, gen. yusmākam zu yusmāka.

sskr. acc. yushmān, instr. yushmābhis, dat. yushmābhyam, abl. yushmat, gen. yushmākam. + zend. dat. yūshmaibyā (khshmaibyā) abl. yūshmaṭ (khshmaṭ) gen. yūshmākem (khshmākem).

Vgl. äol. ὑμεῖς, griech. ὑμεῖς, ὑμῆ-τερο-ς.

yusmāka pron. poss. 2 pl. euer, der eurige.

sskr. yushmāka euer, der eurige. + zend. yūshmāka euer, der eurige.

yusmāvant euch gehörig.

sskr. yushmāvant euch gehörig. + zend. yūshmāvañt der eurige.

yuj praes. yunj, yunakti verbinden, jochen.

sskr. yuj, yunakti verbinden, anschirren. + zend. yuj, yujyēiti dass. Mit sskr. yoktra n. Gurt, Riemen, Schlinge vgl. zend. yaokhdhra (angespannt) stark.

Vgl. ζεύγ-νυμι, ζυγόν. — lat. jungo, junxi, juno-tum, jungere, jugum. — lit. jung-ti jochen. — ksl. igo (= jūgo) n. Joch. — goth. juk-a n. nhd. Joch.

yukta geschirrt, gejocht, part. pf. pass. von yuj.

sskr. yukta geschirrt, gejocht. + zend. yukhta angespannt; fest.

yuktāçva geschirrte Rosse habend, aus yukta+açva.

sskr. yuktāṅva geschirrte Rosse habend. + zend. yukh-tāṅpa m. nom. propr., yukhtaṅpa nach Justi starke (?) Rosse habend.

yuga n. Joch.

sskr. yuga m. n. Joch, Paar. + eran. fehlt.

Vgl. ζυγό-ν. — lat. jugu-m. — altcambr. iou, corn ieu jugum. — ksl. igo n. Joch. — goth juk-a n. = ahd. johh nhd. Joch n.

yauktar m. Anschirrer, Jocher.

sskr. yoktar m. Anschirrer, Anspanner. + zend. yūkhtar m. dass.

Vgl. ζευκτήρ m. Jocher.

yudh, yudhyati kämpfen.

sskr. yudh, yudhyate kämpfen. + zend. yud, yūidhyēiti kämpfen.

Vgl. ἰσ-μύνη f. Schlacht, Kampf.

yaudha, yaudhīyans, yaudhista streitbar, von yudh.

sskr. yodha m. Streiter, comp. yodhiyāṁs streitbarer. + zend. superl. yūidhista bestkämpfend, streitbarst.

R.

(Von ra = ar fügen:)

ratu = artu m. bestimmte Zeit, Gesetz, Norm.

sskr. ṛtu m. dass. + zend. ratu m. bestimmte Zeit, Gesetz, ritus (sodann Gesetzgeber, Herr).

Vgl. lat. ritu-s m.

ratvya = artvya gehörig, regelmässig, zeitig, von ratu.

sskr. ṛtviya gehörig, regelmässig, zeitig. + zend. ratvya recht-zeitig.

ratha m. Wagen, Kriegswagen.

sskr. ratha m. dass. + zend. ratha m. dass.

Vgl. lat. rota f. Rad. — gallisch lat. petor-ritum vierrädriger Karren. — lit. rata-s m. Rad. — ahd. rad, mhd. rat g. rad-es nhd. Rad n.

rathaistâ auf dem Kriegswagen stehend, Krieger.

sskr. ratheshthâ auf dem Wagen stehend, zu Wagen fahrend, Kämpfer zu Wagen. + zend. rathâēsta, rathôista, daneben rathâēstar und rathâēstāra m. auf dem Wagen

stehend, Bezeichnung des zweiten Standes im zarathustri-
schen Staate.

rathyâ f. Weg (für Wagen ratha).

rathyâ f. Wagenweg, Weg. + zend. raithya f. dass., hrv.
râç, np. rah.

1. raks beschädigen, verletzen (aus arç râç durch s wei-
tergebildet, vgl. riç.)

sskr. raksh beschädigen, verletzen. + zend. rash, causale rāshaya ver-
wunden vgl. rākhshyanť nach Justi „fürchterlich“, Trad. „verwundend“.

raksas n. Beschädigung, von raks.

sskr. rakshas n. Beschädigung (concret m. Beschädiger, Unhold,
Rakshase). + zend. rashanh n. Verwundung.

2. raks, raksati hüten, schirmen, bewahren.

sskr. raksh, rakshati hüten, schirmen, bewahren. + eran. fehlt.

Vgl. ἀ-λέξω, ἀλεξητήρ.

Aus ark, arcêre durch s weitergebildet vgl. ἀλαξεῖν lat. ulc-isoi.

rac anordnen.

sskr. rac, racayati verfertigen, bilden, bereiten, bewirken, anbringen.
anthun an. + eran. fehlt.

Vgl. lit. renkù; rink-ti sammeln, lesen, rankà = ksl. raka f. Hand, ksl.
račà, rači-ti wollen. — goth. rahnjan rechnen.

racana n. das Ordnen, Anordnen.

sskr. racana n. racanâ f. das Ordnen, Anordnen, Einrichten, Be-
treiben. + eran. fehlt.

Vgl. goth. raginôn, ragineis, germ. ragina- n. die ordnende Schick-
salsmacht, göttliche Anordnung, ahd. regin-, nhd. rein-toll, rein-
blind.

(Von raj = arj regere:)

rajista sehr gerade, richtig, superl. zu arju
gerade, von arj recken.

sskr. rajishtha dass. + zend. razista dass.

raçta rectus.

sskr. fehlt. + altpers. rāçta gerade, recht, richtig.

Vgl. lat. rectu-s. — german. rehta- nhd. recht.

raj, rajyati färben (= arj hell sein).

sskr. raj, rajati, rajyati sich färben, sich röthen, roth sein, rajyati in
Aufregung gerathen, rak-ta gefärbt, roth; lieblich, aufgeregt, ranga m.
Farbe. + eran. s. ranga.

Vgl. ῥέζω färbe, ῥεγεύ-ς, ῥογεύς Färber, ῥέγ-μα Gefärbtes, ῥήγος n. far-
bige Decke.

rajas n. Dust, Dunst, Trübe.

sskr. rajas n. Dust, Nebel, Dunkel; Dunstkreis; Staub, staubiges Feld. + eran. fehlt.

Vgl. ῥεβος n. — goth. riqis n. Dunkel.

ranga m. Farbe.

sskr. ranga m. Farbe. + neupers. rang, armen. օրանգ Farbe.

rad radati radere.

sskr. rad radati kratzen, ritzen, hacken, nagen, rada m. Zahn. + eran. fehlt.

Vgl. lat. radere, ras-trum, rōdere, rōs-trum.

Aus ard, vgl. ἄρδος Pfeilspitze, ahd. aruzi Erz.

(Von ran = ram, sskr. ran ranati sich gütlich thun, behagen, ergötzen an:)

rana (Schlachtenlust) Kampf, vom Verb sskr. ran erfreuen.

sskr. rana m. (Behagen), m. n. (Kampflust) Kampf. + zend. rañā f. Kampf.

Vgl. ἑ-ῥαρο-ς m. Freudenmahl.

rap gehen, kriechen.

sskr. fehlt. + zend. rap gehen, rap-ta gegangen.

Vgl. lat. répo repsi répere, repente. — lit. rép-loti kriechen, lett. rāp-at kriechen.

rap jammern.

sskr. rap rapati = lap lapati schwatzen, flüstern, pra-lap, vi-lap jammern. + eran. fehlt.

Vgl. ὁ-λοφ-ύς, ὀλοφύρω. — lat. lâ-mentum (?) — ksl. rūpūtū = sskr. lapita Gemurr, Getön.

rab labi.

sskr. ramb rambate schlaff herabhängen = lamb lambate niederhängen, gleiten, fallen. + eran. fehlt.

Vgl. λάβη. — lat. lābor lap-sus sum lābi, labe-facio. — ags. limpau zu-fallen.

rabh packen.

sskr. rabh rabhate fassen, umfassen, sam-rab-dha (ergriffen =) zornig, wüthend, labh labhate = rabh. + eran. fehlt.

Vgl. λάφ-υρον, λαμβάνω, ἑ-λαβ-ον, λάβ-ρο-ς. — lat. rabere wüthen, labor. — lit. laba-s gut, lobis Habe u. s. w.

Aus arbh vgl. sskr. ṛbhu anstellig, geschickt.

ram ruhen, sich erfreuen.

sskr. ram, ram-ate ruhen, sich erfreuen, caus. ramaya erfreuen. + zend. ram, caus. rāmaya beruhigen.

Vgl. ῥ-ρέμα. — lat. remures = lemures, Roma, Ramnes, Remus. — lit. rimu, rim-ti ruhen, ramù-s ruhig. — goth. rimis n. Ruhe.

ramaya beruhigen, erfreuen, caus. zu ram.

sskr. ramaya erfreuen. + zend. rāmaya beruhigen.

rata geliebt, lieblich.

sskr. rata geliebt, lieblich. — eran. fehlt.

Vgl. ῥ-παρό-s geliebt, lieblich.

râma Lust, Ruhe, von ram.

sskr. râma Lust, Freude, adj. erfreuend. + zend. râma f. Ruhe, Annehmlichkeit.

ras tönen.

sskr. ras rasati brüllen, ertönen, ras-ita n. Gebrüll, Getön, rās rāsate heulen, schreien. + eran. fehlt.

Vgl. goth. raz-da f., ahd. rar-ta Sprache, Mundart.

(Von ras = ars = sskr. arsh gleiten, fließen :)

Vgl. ῥ-ρά-ω in ἀν-ῥάω, ῥ-ῥάω ausschütten, auswerfen, ῥ-ῥω-ή Schwung.

rasâ f. Flussname, zu rasa m. Saft.

sskr. rasâ f. Name eines Flusses. + zend. raiha f. der Jaxartes. Liesse sich auch mit Justi von sskr. ras tönen ableiten.

Vgl. sskr. rasa m. Saft. — lat. rōs, rōris n. — lit. rasà f. Thau. — ksl. rosa f. Thau.

1. rah, ranh, ranhati springen.

sskr. rangh, ranghati springen, ramh, ramhati rennen, rinnen, langh, langhati springen, raghu = laghu leicht. + zend. reñj, reñjaiti (aufspringen und so) leicht sein, causale reñjayēiti macht leicht vgl. sskr. laghu leicht. Zend. j = sskr. h wie in jan = sskr. han.

Vgl. altirisch lingim salio. — mhd. lingen, lang, nhd. ge-lingen, ge-lang.

raghu, raghians, raghista springend, leicht.

sskr. raghu rennend, dahinschiessend, m. Renner, leicht, wandelbar, comp. raghiyāms; laghu, laghiyāms, laghishṭha leicht. + eran. fehlt.

Vgl. ῥ-λαχύς, ῥ-λάσσων, ῥ-λάχιστο-s. — lat. levi-s. — altirisch laigiu ῥλάσσων. — lit. lengva-s leicht. — ksl. ligükā leicht.

2. rah verlassen, aufgeben.

sskr. rah, rahati verlassen, aufgeben. + zend. raz in razanh s. rahas.

Da arisches h immer aus gh entstanden, ist die Combination von rah mit λαθ λαγθάνω abzuweisen.

rahas n. Einsamkeit, Geheimniss.

sskr. rahas n. Einsamkeit, Geheimniss. + zend. raza h n. Einsamkeit.

1. *râ râyati* bellen.

sskr. *râ râyati* bellen. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *la-träre*, *la-mentum*. — lit. *lôju*, *lô-ti* bellen; lett. *lāju*, *lā-t* bellen, schimpfen. — ksl. *lajā laja-ti* bellen, schimpfen. — goth. *laian lai-lô* schimpfen, schmähen.

2. *râ, râti* geben, spenden.

sskr. *râ, râti* geben, spenden. + zend. *râ praes.* 3 pl. med. *â-râontê* geben, spenden.

râta dargebracht part. pf. pass. von *râ*.

sskr. *râta* dargebracht. + zend. *râta* dargebracht, n. f. Gabe, Darbringung.

râti f. das Geben, Spende, von *râ*.

sskr. *râti* f. das Geben, Gabe. + zend. *râiti* f. Darbringung, Freigebigkeit.

arâti f. Kargheit, personif. Unholdin (*a+râti*).

sskr. *arâti* f. Kargheit, Missgunst, pers. Unholdin. + zend.

arâiti f. Kargheit, Geiz, nom. propr. des Geizteufels.

arâtivans missgünstig, karg (*arâti+vans*).

sskr. *arâtivan* abgünstig, abhold, auch Bezeichnung von Dämonen. + zend. *arâtivao* karg, geizig.

râi Glanz, Reichthum.

sskr. *râi* m. Reichthum. + zend. *râi* f. Glanz, Reichthum.

Vgl. lat. *rê-s* f. (= sskr. nom. *râ-s*).

raivant glänzend, reich, von *rai* = sskr.

rayi = *râi*.

sskr. *revant* dass. + zend. *raēvan't* glänzend, reich.

râj hervorleuchten, glänzen, aus *raj* (in *raj-ata* u.s.w.)

= *arj*.

sskr. *râj* *râjati* sich hervorthun, hervorleuchten, glänzen. + zend. *râz*, *ham-râz* glänzen.

râjan, *râj* m. König.

sskr. *râjan*, *-râj* m. König. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *rêx rég-is*. — altgallisch *Dumno-rix*, *-gis*, *Bitu-riges*, altirisch *ri* gen. *rig* König. — goth. *reik-a-s* m. Vorsteher.

Auf europäischem Boden scheinbar von *rag* *regere*.

râjya königlich, n. Reich.

sskr. *râjya* königlich, n. Reich. + eran. fehlt.

Vgl. *rêgiu-s*. — goth. *reikja-* n., nhd. Reich n.

râdh bereiten, gewinnen.

sskr. *râdh*, *râdhnoti* dass. + zend. *râd*, *râdaiti* bereiten; altpers. *râdiy* s. *râdhi*.

Vgl. lit. *roda-s* willig = ksl. *radü* willig, ksl. *razdą radi-ti* berathen, fürsorgen. — goth. *ga-rëdan*, *rairôth*, *rëdans*, nhd. *rathen*, *rieth*, *ge-rathen*. Rath.

Aus *arðh* gedeihen, gerathen.

râdhas n. Segen, Spende, von *râdh*.

sskr. *râdhas* n. Gunst, Segen, Spende. + zend. *râdanh* n. Darbringung, m. Darbringer (einer Opferspende).

râdhi praepos. wegen, eigentlich loc. von *râdh* Rath.

sskr. s. *râdh* + altpers. (*râd*) das Denken, Beschliessen, Berathen, loc. sg. *râdiy* praep. c. gen. wegen, in *avahya-râdiy* wegen jenes, neupers. *râi* wegen, *râ* Rath.

Vgl. ksl. *radi* praepos. wegen; german. *râda-* m. Rath.

râma dunkel.

sskr. *râma* dunkelfarbig, schwarz, *râma* n. das Dunkel, *râmi* und *râmyi* f. Dunkel, Nacht. + eran. fehlt.

Vgl. ahd. *râmac* furvus, mhd. *râmec*, *râmig* schmutzig, russig, mhd. *râm(i)* m. Schmutz, Russ.

rik *raikati* ritzen.

sskr. *rikh* *rikhati*, â-*rikha* ritzen, aufreissen, *likh*, *likhati* ritzen, furchen, kratzen. + zend. in *raëka* s. *raikâ*.

Vgl. *ἐ-ρίκω* aufreissen, *ῥ-ρίκω* barst. — lit. *rëkiu*, *rëk-ti* schneiden, pfügen (zum ersten Male). — ahd. *rihan*, *gi-rigan*, mhd. *rihen*, *rëch*, *rigen* reihen, auf-, anspiessen.

raikâ f. Reihe, Linie.

sskr. *rekhâ* f. dass. + zend. *raëka* in *a-raëka* nicht richtig, gerade (nach Justi).

Vgl. ahd. *riga* f. Reihe, Riege.

ric, *rinakti* leeren, lassen.

sskr. *ric*, *rinakti* leeren, lassen, part. pf. pass. vom Causale (*recaya*) *recita*. + zend. *ric*, caus. *paiti-raëcaya* lassen, â-*rikh-ti* f. Besprengung, *raëc-aya* caus. bespülen.

Vgl. *λείπω*, *λείπῶν*, *ἐ-λίπων*. — lat. *linquo liqui lic-tum* linquere, li-
quere, liquor, liquidus, licet, licit-âri. — lit. *lëku* *lik-ti* lassen. — ksl.
in *otû-lëkû* m. Ueberbleibsel. — goth. *leihvan*, *laihv*, nhd. *leihen*, *lieh*.
ge-liehen, *Lehen*.

raicaya lassen, Causale von *ric*.

sskr. *recita* part. pf. pass. vom Causale (*recaya*). + zend. *paiti-raëcaya* caus. lassen.

raika m. Reinigung, von ric.

sskr. reka m. Reinigung. + zend. raēka m. Esse (= Läuterung).

raiknas n. Erbe, Habe, Gut, von ric lassen, vererben.

sskr. rekna n. Erbe, Habe, Gut; Werthgegenstand. + zend. ra-ēkhnanh n. Fröhlichkeit? (nach Justi) besser: Gut, Schatz, welche Bedeutung auch für die Zendtextstellen passt.

Vgl. germ. laihna = nhd. Lehen n.

rikta gelassen, part. pf. pass. von ric.

sskr. rikta, ud-rikta. + eran. fehlt.

Vgl. lat. lictu-s, re-lictu-s. — lit. likta-s gelassen.

rij rajati springen, hüpfen.

sskr. rej rajati act. hüpfen, beben machen, rejate med. hüpfen, beben, zittern, zucken. + eran. fehlt.

Vgl. *ἐ-λείψω* mache erbeben, erzittern. — goth. laikan lailaik springen, hüpfen, laik-a-s m. Tanz. — lit. laig-óti umherhüpfen, frei umherschweifen u. s. w.

rip rimpati schmieren, salben, kleben.

sskr. rip schmieren, kleben, (ansmieren =) betrügen, rip f. Betrug, Kniff, ripu betrügerisch, Betrüger (später Feind), lip limpati beschmieren. + eran. fehlt.

Vgl. *λίπα*, *λεπ-αρό-ς*, *ἐ-λείψω*, *ἀλήλιφα*. — lat. lippus. — lit. limpu lip-ti kleben, haften. — ksl. lēpū Schmier. — goth. bi-leiban laif libans (kleben, haften =) bleiben, blieb, geblieben.

raipa Schmier, Salbe.

sskr. lepa m. das Bestreiben, Schmier, Salbe. + eran. fehlt.

Vgl. *ἀ-λοιπή* f. Salbe. — ksl. lēpū m. Schmier, Vogelleim.

riç verletzten, verwunden, aus arç.

sskr. rish, reshati verletzen, rishṭa versehrt s. riçta. + zend. rish caus. raēshaya schädigen, verwunden, irisch praes. 3 pl. irishiṇti verletzen, part. pf. pass. irista = sskr. rishṭa.

riçta verletzt, versehrt part. pf. pass. von riç.

sskr. rishṭa versehrt. + zend. irista versehrt.

ariçta unversehrt.

sskr. arishṭa unversehrt. + zend. airista unversehrt.

rih lecken.

sskr. rih rihati und relhi (= reh-ti) lecken, belecken, liebkosen, intens reriha und reriha, sskr. lih leḍhi (= leh-ti) lecken. + eran. fehlt.

Vgl. *λείχω*, *λεχ-αρό-ς*. — lat. lingo linc-tum. — lit. liz-ù-s leckend, lēziu,

lěz-ti lecken. — ksl. lizā (= lizjā) liza-ti lecken. — goth. bi-laigōn, ags. lice-ian, nhd. lecken (Intens.).

1. rī schwanken.

sskr. nur intens. lelāya, leliya schwanken, schaukeln. + eran. fehlt.
Vgl. lat. li-bra, li-brāre. — goth. reiran zittern (reirai-), reirōn f. das Zittern, Schreck, Erdbeben.

2. rī rināti loslassen, laufen, fließen lassen, giessen: sich auflösen, fließen.

sskr. rī, rī, riyati, rināti, riyate frei, los machen, laufen lassen, lösen, med. sich auflösen, in Stücke gehen, ins Fließen gerathen, li rināti l-yati liyati. + eran. s. raitu.

Vgl. d-*līw* lino. — lat. lino livi lē-vī, li-tum, linere und linio linire. — lit. lėju, lė-ti giessen. — ksl. lējā lija-ti giessen.

raitu m. Flüssigkeit.

sskr. fehlt. + zend. in raēthw mischen.

Vgl. lit. lytu-s, lėtu-s m. Regen. — goth. leithu-s m. Obstwein.

1. ru ravati brüllen, summen.

sskr. ru rauti ravati brüllen, heulen, summen, dröhnen. + eran. fehlt.
Vgl. a-*pū-ω*. — lat. rū-mor, rāv-i-s, rau-cu-s. — ksl. revā rjuti brüllen. — ags. ryan tönen, brüllen, goth. rū-na f. das Raunen, Geheimnisse.

2. ru ravati zerschmettern, zerschlagen, reißen, abtrennen.

sskr. imper. 2 sg. ru-dhi, ru-ta zerschlagen, lū, lū-nāti, lū-noti abschneiden. + eran. fehlt.

Vgl. lat. ruo ru-tum ruere, ē-ruo, ob-ruo. — lit. rau-ju, rau-ti ansreißen, ausgäten. — ksl. ry-jā ry-ti ausziehen, ausreißen.

Mit i *lū-ω*. — lat. so-lyo sō-lū-tum. — lit. liau-ti aufhören.

ru = lu vgl. sskr. ro-man (von ru) = lo-man Haar (von lū).

ruta zerschmettert.

sskr. ruta in a-ruta-hanu mit unzerschlagener Kinnbacke. + eran. fehlt.

Vgl. lat. rutu-s, ē-rutu-s, ob-rutu-s.

ruc, raucati leuchten.

sskr. ruc rocate leuchten. + zend. ruc leuchten, part. praes. act. raocant.
Vgl. *λύξ-ω-ς*, *λευκό-ς*. — lat. lux, lucēre, lucescere, lū-na, lū-men. — lit. lauka-s blässig. — ksl. lučī m. Licht, Strahl, Mond, lu-na f. Mond. — germ. luhan- Lohe, liuh-ta- licht, goth. liuht-jan leuchten u. s. w.

rauka m. Lichtung, freier Raum.

sskr. loka, ved. u-loka m. freier Raum (Welt, Weltlauf, Menschen). + eran. fehlt.

Vgl. lat. *loucu-s*, *lūcu-s* m. Hain. — lit. *lauka-s* m. Feld. — ahd. *lōh* m. Buschwald (= lat. *lūcus* Hain).

raucana licht sbst. n. Lichtes von **ruc**.

sskr. *rocana* licht, glänzend sbst. n. Glanz, Lichtraum, Licht-himmel. + zend. *raocana* n. Tageshelle; Fenster (= erhellend).

raucanavant licht, hell, von **raucana**.

sskr. *rocanāvant* und *rocanavant* licht, hell. + zend. *raocinavañt* leuchtend, worin *raocina* wohl durch blosse Vocalschwächung aus *raocana*.

raucaya erleuchten, caus. zu **ruc**.

sskr. *rocaya* erleuchten. + zend. *raocayēiti* erleuchten.

raucas n. Licht, Glanz, von **ruc**.

sskr. *rocis* n. Glanz, Licht. + zend. *raocanh* 'n. Glanz, Licht pl. die Lichter = Sterne; altpers. *raucah* n. Tag. Suffix *is* = *as*, vgl. sskr. *kravis* und *κράας*, sskr. *manas* und altpers. *manis* in *hakhāmanis* u. a., sskr. auch *rocas* in *sva-rocas* selbstleuchtend. Dazu zendp. Gl. *raocanhām* *fragatōit* das letzte Viertel der Nacht, wörtlich vom Beginnen der Lichter, *raocanhām* g. pl. von *raocanh* n. Licht, Tageslicht.

ruj **rujati** brechen.

sskr. *ruj* *rujati* brechen; Schmerz bereiten, *rujā*, *ruj* f. Bruch; Schmerz, Krankheit, *roga* m. Gebrechen, Krankheit. + armen. *lūgānal* zerbrechen, trennen.

Vgl. *λυγ-ρό-ς*, *λυγ-αλδ-ς*. — lat. *lūg-ēre*, *luc-tu-s*. — lit. *luzu* (= sskr. *rujāmi*) *luz-ti* brechen.

rud **raudmi** weinen.

sskr. *rud*, *roditi* weinen. + zend. *rud* impf. 3 sg. med. *raoçtā* weinen (ohne Bindevocal wie lit. *raudmi* ich weine).

Vgl. lat. *rudo*, *rudere*, *rudor*, *rudi-tu-s*. — lit. *raudmi* *raudó-ti* jammern. — ksl. *rydař* *ryda-ti* weinen. — ags. *reótan*, ahd. *riozan*, mhd. *riezen*, rōz weinen, beweinen.

rauda m. das Jammern, Weinen.

sskr. *roda* m. Klage-ton, Winseln, Weinen. + eran. fehlt.

Vgl. lit. *raudā* f. Wehklage. — ahd. *rōz* m. das Klagen, Winseln, Weinen.

1. **rudh** **hemmen**, **hindern**.

sskr. *rudh*, *rupaddhi* hemmen, hindern. + zend. *rud*, caus. *apa-raodh-ayēiti* hält zurück.

2. **rudh**, **raudhati** wachsen, steigen.

sskr. *ruh*, *rohati* wachsen, aufsteigen. + zend. *rud* praes. 3 pl. act. *raodheñti* wachsen.

Vgl. *lud* (steigen =) gehen, kommen. — goth. *ludan* lauth *ludans* wachsen.

raudha m. das Aufsteigen, Wuchs, von *rudh*.

sskr. *roha* m. das Aufsteigen. + zend. *raodha* m. Wuchs, Ansehn, Gesicht.

raudhaya aufsteigen machen, caus. von *rudh*.

sskr. *rohaya* aufsteigen machen. + zend. *apa-raodhayēiti* lässt wachsen.

3. *rudh* roth sein.

sskr. in *rudhira* roth n. Blut, *loha* röthlich, m. n. Rotherz, Kupfer (später Metall überhaupt). + eran. fehlt.

Vgl. *ῥ-ρῑῡῑω*, *ῥ-ρῑῡῑῑ-ς*. — lat. *ruber*, *rōbu-s*, *rūfu-s*. — gallisch *Rou-du-s*, *Ande-roudu-s* nom. propr., altirisch *ruad* roth. — lit. *rud-a-s* röthlich, *raud-à* f. rothe Farbe. — ksl. *rādrū*, *ruda* f. Metall (= sskr. *loha*). — germ. *riudan* *raud* *rudum* *rudans* röthen.

rudhra roth, sbst. Blut.

sskr. *rudhira* roth, n. Blut. + eran. fehlt.

Vgl. *ῥ-ρῑῡῑῑ-ς*. — lat. *ruber*. — ksl. *rūdrū* roth. — an. *rodra* f. Blut (= *rudrān-* aus *rudra-*).

raudha roth, sbst. Rotherz, Kupfer.

sskr. *loha* röthlich (l = r, h = dh, also = *raudha*) m. n. Rotherz, Kupfer, später Metall überhaupt. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *rōbu-s*, *rūfu-s*. — altirisch *ruad* roth. — lit. *raudà* f. rothe Farbe. — ksl. *ruda* f. Metall. — germ. *rauda-*, mhd. *rōt*, nhd. *roth*.

runc raufen, ausreissen.

sskr. *luṇc* *luṇcati* raufen, anrufen, ausreissen. + eran. fehlt.

Vgl. *ῥ-ρῑῡῑω*, *ῥ-ρῑῡῑῑ-ς*. — lat. *runc-āre* ausjäten, *runc-ōn* Jäthacke, *runc-ina* Hobel.

rup brechen, raufen.

sskr. *lup*, *lumpati* brechen, stören. + neupers. *ruf-tan* rauben; zend. in *raop-i* m. Fuchs, Schakal, *u-rup-i* m. Art Hund.

Vgl. lat. *rumpo*, *rūpi*, *rup-tum*, *rumpere*. — an. *rjūfa* rauf, ags. *reófan* brechen, goth. *bi-raubōn* = nhd. *be-rauben*.

rupta gebrochen, part. pf. pass. von *rup*.

sskr. *lupta* gebrochen. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *ruptu-s* gebrochen.

rubh lubere.

sskr. *lubh* *lubhati* *lubhyati* verstimmt werden = heftig begähren, *lub-dha* gierig, *lobha* m. Gier. + eran. fehlt.

Vgl. *ἐλευθερο-ς* (für *ἐ-λευθερος*) = lat. liber, lubet, lubens, libido. —
ksl. ljubū lieb. — german. luba Lob, liuba lieb, lauba vgl. nhd. Ur-laub,
G-laube.

V.

vain vainati sehen, schauen nach.

sskr. ven venati sich sehnen, verlangen nach; neidisch sein auf (vgl. in-
videre), venā f. Begehr, a-venant bewusstlos. + zend. vaēn vaēnaiti se-
hen, vaēna sichtbar; altpers. vain impf. 3 sg. a-vaina sehen, med. vai-
nataiy scheinen, videri.

vak vanc wanken, wackeln, krumm gehen.

sskr. vak rollen, volvi, vak-ra krumm, vañc vañcati wanken, wackeln,
krumm, schief gehen. + eran. fehlt.

Vgl. lat. vac-illare, vā-ru-s (= sskr. vak-ra) vac-erra. — as. wah, ags.
vōh, vō n. Verkehrtheit, goth. un-vah-a-s untadelhaft, ags. vōh, vō krumm,
gebogen.

(vag, vaj netzen, Basis von vaks, uksan.)

Vgl. *ὕψος*. — lat. uveo (= ugveo) ūdu-s, ūvi-du-s, ūmor. — an. vök-r
(Stamm vakva-) feucht, vökva f. Nässe.

vaks netzen.

sskr. uksh ukshati vavaksha träufeln, netzen, sprengen. + eran.
s. uksan.

uksan m. Stier, Ochse.

sskr. ukshan m. Stier, Bulle. + zend. ukhshan m. Stier,
Bulle.

Vgl. cambr. ych du. und plur. ychen Ochse. — goth.
auhsan-, ahd. ohso, nhd. Ochse m.

vac reden, aor. vaucat.

sskr. vac, vakti reden. + zend. vac aor. vaocať für vavacať = sskr. aor.
vocat reden.

Vgl. *εἶπον*, *ἔπ-ας*, *ᾠ-α*. — lat. voc-are, vōx. — preuss. en-wackēmai wir
rufen an, wacki-s Kriegsgeschrei. — ahd. ga-wahan wuog erwähnen.

vaktra n. von vac.

sskr. vaktra n. Mund. + zend. vakhedhra n. Wort, Rede.

vac = vâc f. Stimme.

sskr. vâc f. Stimme. + zend. vac m. Stimme.

Vgl. *φων*, *ᾠ-α*, *ᾠ-ι* f. — lat. vōx vōc-um f.

vacas n. Rede, Wort.

sskr. *vacas* n. Rede, Wort. + zend. *vacanh* n. Rede, Wort.
Vgl. *ῥεπος*, *ἔπος* n.

vâc f. Rede.

sskr. *vâc* f. Ton, Rede, Stimme. + zend. *vac*, *vâc* m. dass.
Vgl. *ροπ* f. = zend. *vac*. — lat. *vôc* f. = sskr. *vâc*.

ukta geredet, gesprochen part. pf. pass. von *vac*.
sskr. *ukta* gesprochen, n. Wort, Ausdruck. + zend. *ukhta* in
duzh-ukhta übelgeredet, *hūkhta* (hu-*ukhta*) wohlgeredet, *ukhdha*
gesprochen, n. Rede, Gebet.

ukti f. das Sprechen, Reden.

sskr. *ukti* f. Ausspruch, Rede. + zend. *ukhti* in *a`tare-ukhti* f.
das Aussprechen, *anukhti* (anu+*ukhti*) f. gemässes Reden.

vaj stärken.

sskr. *vaj*, *vājayati* stärken. + zend. *vaz* stärken, *fra-vazāontē* 3 pl. praes.
med. conj.

Vgl. *ὕψις*. — lat. *veg-ère*, *vig-ère*, *vig-il*. — germ. *vakan*, *vôk* erstehen
zunehmen, erwachen, *vôk-ra-* m. Wucher, ahd. *wahhar*, nhd. *wacker*.

vajra m. Keule.

sskr. *vajra* m. n. Donnerkeil, Keule. + zend. *vazra* m. Keule. —
altpers. *vazraka*, pârsi *guzurg* grossmächtig, gross in *khsayathiya*
vazraka der grossmächtige König stammt von einem Adjectiv
vazra, das von *vaj* stark sein stammt und mit unserm „wacker“
zu vergleichen ist.

vâja m. Kraft, von *vaj*.

sskr. *vâja* m. Kraft. + zend. *vâza* m. Kraft.

(Von *uj* = *vaj* :)

Vgl. lat. *aug-eo*. — lit. *aug-ti* wachsen. — goth. *aukan ai-auk*
wachsen.

ugra gewaltig, stark.

sskr. *ugra* gewaltig, stark, grausig. + zend. *ughra* gewaltig, stark.

aujas n. Kraft, Hülfe.

sskr. *ojas* n. Kraft. + zend. *aoganh*, *aojanh* n. Kraft, Hülfe.
Vgl. lat. *augur*, *angus-tu-s*.

aujasvant kraftvoll, stark.

sskr. *ojasvant* kraftvoll, stark. + zend. *aojônghan̥* kräf-
tig.

aujiyans comp. stärker.

sskr. *ogiyam̐s*, *ojiyam̐s* stärker, gewaltiger. + zend. *ao-
jyâo* kräftiger, sehr kräftig.

aujista stärkst, gewaltigst, superl.

sskr. ojishtha stärkst, gewaltigst. + zend. aojista sehr stark, sehr kräftig.

aujasdâ Kraft verleihend (aujas + dâ).

sskr. ojadâ (= ojas-dâ) Kraft verleihend, stärkend. + zend. aogazdâo hilfreich, superl. aogazdaçtama.

vaks, vaksati wachsen.

sskr. vaksh, ukshati, vavaksha wachsen. + zend. vakshsh 3 pl. med. praes. vakshshenîte sie wachsen, part. praes. vakshshanî wachsend.

Vgl. *ā-reṣṣw, ā-ṣṣw, aṣṣw, aṣṣāw*. — goth. vahaþjan vóhs vahaþs, nhd. wachsen, wuchs, gewachsen.

vaksatha m. n. Wachsthum, von vaks.

sskr. vakshatha m. Wachsthum, Kräftigung, Stärke. + zend. vakshshatha n. Wachsthum.

vat kennen, verstehen.

sskr. vat nur mit api dass. + zend. vat, 2 sg. apa-vatahi kennen, verstehen.

Vgl. lat. *vāt-e-s, vāt-um* = altirisch *faith propheta*. — lit. *j-untu, j-utau, j-usti* fühlen, merken, gewahr werden, *j-aut-ù-s* gefühlvoll, *pa-j-anta* f. der Sinn.

vat, vatas n. Jahr.

sskr. sam-vat n. Jahr, par-ut adv. voriges Jahr, vatsa m. Jahr (aus *vatas*). + eran. vgl. parut.

Vgl. *εἰς νέετα, πέπουσι, έτος* n. — lat. *vetus, vetus-tu-s*. — ksl. *vetüchü* alt.

parut adv. voriges Jahr.

sskr. parut adv. voriges Jahr. + armen. *hherû* voriges Jahr.

Vgl. *πέπουσι, πέπουσι* adv. voriges Jahr.

1. vad quellen, netzen, baden.

sskr. ud und unatti quellen, netzen, baden. + eran. s. udra.

Vgl. vada, vadan, vadra, goth. *vint-ru-s* Winter (der nasse). — ags. *vaet*, engl. *wet* nass.

vada Wasser.

sskr. uda n. Wasser. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *unda* f. — ksl. *voda* f. Wasser.

vadan n. Wasser.

sskr. udan n. Wasser, Woge. + eran. fehlt.

Vgl. lit. *vandû* g. *vanden-s* m. — goth. *vatô* (Stamm *vatan-*) n. Wasser.

vadra n. Wasser.

sskr. in udr-in wasserreich, an-udra wasserlos, sam-udra m. Meer. Ocean. + eran. fehlt

Vgl. *udro-* Wasser, *an-udro-* wasserlos. — as. watar, ahd. waz, nhd. Wasser n.

udra m. Wasserthier, Otter, von ud = vad.

sskr. udra m. ein Wasserthier, nach Einigen Krabbe, nach Anderen Fischotter. + zend. udra m. Otter, oder Wasserhund.

Vgl. *udro-* m. *udra* f. Wasserschlange. — lit. udrà f. Otter. — ksl. v-ydra f. Otter. — an. otr g. otrs, ags. oter, ahd. ottir m., nhd. Otter.

2. vad, vadati sprechen, rufen, singen.

sskr. vad vadati sprechen, rufen, singen, vand vandate grüssen, preisen. verehren. + eran. fehlt.

Vgl. *udā udāw* nennen, besingen, *udh* Gesang, *avdh* f. Stimme, *ā-ud-* w. lacon. *ā-βηδ-ών* f. Nachtigall, lacon. *āβeldw*, gr. *ā-eldw* singe. — lit. vad-inti rufen, vad-ika-s Lockvogel. — ahd. far-wāzan verwünschen.

1. vadh führen, heimführen.

vgl. sskr. vadhu, vadhū, vadhu-ṭi f. junge Frau, Schwiegertochter. + zend. vad, caus. vādhaya führen, heimführen, vadh-rya nubilis.

Vgl. lit. vedu, ves-ti führen; heimführen, heirathen, Kinder ziehen, vėd-y-s m. Freier, Bräutigam. — ksl. vedā ves-ti führen, ziehen, ne-vėsta f. Braut.

2. vadh schlagen, stossen.

sskr. vadh schlagen, vādha m. Mordwaffe. + zend. vadh in vadhare n. Waffe, vādha m. das Schlagen, vādhaya zurückschlagen.

Vgl. *ἐννοσ-γαιω-ς* (*ἐν-ροθ-σι*) *ἐννοσ-φυλλο-ς*, *ώδew*, aor. *ἐ-ωσα* (= *ἐ-ρωθ-σα*) stossen.

vadhar n. Waffe, Geschoss.

vedisch vadhar n. Geschoss, namentlich Indras. + zend. vad-hare n. Waffe zum Schlagen.

vadhri verschnitten.

sskr. vadhri verschnitten. + eran. fehlt.

Vgl. *ἑθρε-ς*, *ἰθρε-ς* (für *ρεθρε-ς*), bei Hesych *σπάδων, τομίας, ἐ-ροῦχος*. Nach Benfey.

vādhaya stossen, schlagen.

sskr. fehlt. + zend. vādha m. Schlag, vādhaya zurückschlagen.

Vgl. *ώδew*, aor. *ἐ-ωσα* (= *ἐ-ρωθ-σα*) stossen.

van vanati verlangen, lieben; gewinnen, bezwingen; absehen auf, petere (feindlich).

sskr. *van vanati vanoti vanute* 1) gern haben, lieben, wünschen, verlangen; 2) erlangen, verschaffen für, sich verschaffen; 3) bemeistern, bezwingen, siegen, gewinnen; 4) verfügen über, innehaben; 5) bereit machen, sich anschicken zu, Absehen haben auf, *petere*, angreifen. + zend. *van vanaiti* lieben; gewinnen, siegen, schlagen.

Vgl. *ā-āw* schädigen, *ā-aro-s*. — lat. *venia*, Venus, *vener-āri*. — goth. *vunan* sich freuen, ahd. *wān* m. Wahn, Meinung, Hoffnung, goth. *vin-ja* f. Weide, Futter, ahd. *wini* m. Freund, Gatte, goth. *vinnan vann* leiden, sich mühen, as. *winnan* gewinnen, streiten, leiden.

vanas n. Reiz, Wonne.

sskr. *vanas* n. Reiz, Wonne, *gir-vaṇas* Anrufung liebend, der Lieder froh. + eran. fehlt.

Vgl. lat. Venus, *venus-tu-s*, *vener-āri*.

vanu Anhänger, Nachsteller.

ved. *vanu* m. Nachsteller, *vanus* eifrig, anhänglich; (eifrig im feindlichen Sinne) Angreifer, Nachsteller. + zend. *vanu* in *ātare-vanu* (ātar Feuer) nom. propr. eines Sohnes des Viçṭāc̥pa.

vantar der gewinnt.

ved. *vantar*, *vanitar* m. Inhaber, Besitzer. + zend. *van̥tar* m. nom. *van̥ta* Sieger.

vanti f. Sieg.

sskr. *vanti* f. nom. act. von *van*. + zend. *haṃ-vaiñti* adj. siegreich.

vāta geschädigt.

sskr. *vāta* geschädigt, *a-vāta* ungeschädigt. + eran. fehlt.

Vgl. *āaro-s*, *ā-aaro-s*, *ā-ouro-s*, *ou̯t-āw*. — vgl. germanisch *vunda*-wund.

vansk wünschen (aus *van*).

sskr. *vāṅksh-ati*, *vāṅch-ati* wünschen, *vāṅchā* f. Wunsch. + zend. *vāy* Wunsch (?)

Vgl. ahd. *wunsk*, nhd. Wunsch m., ahd. *wunskjan*, nhd. wünschen.

vana Holz.

sskr. *vana* n. Holz, Wald. + zend. *vana* f. Baum.

vam vamati vomiren.

sskr. *vam*, *vamati vomiren*. + zend. *vam vomiren*, *van̥ta* bespieen.

Vgl. *ἐμέω*. — lat. *vomo*, *vomui*, *vomitum*, *vomere*. — lit. *vem-ju vem-ti* speien. — an. *voma* Seekrankheit.

vanta (aus *vamta*) part. pf. pass. von *vam*.

sskr. *vānta vomitus*. + zend. *van̥ta* bespieen.

Vgl. lit. *vemta-s* gespieen.

vanti f. (vam + ti) Erbrechen, Ausspeigung.

sskr. vānti f. das Erbrechen, Speien. + zend. aiwi-vañti f. Ausspeigung.

Vgl. *ἐμεσι-ς* d. i. *μεμετι-*.

vayam wir, nom. plur. pron. pers. 1.

sskr. vayam wir. + zend. vaēm, altpers. vayam wir.

Vgl. goth. veis wir.

1. var praes. varna, varnu wählen, wollen, vorziehen (glauben).

sskr. var vṛṇōti vṛṇāti wählen, vorziehen. + zend. var praes. verena, verenu wählen, wünschen, glauben.

Vgl. *βόλομαι, βούλομαι*. — lat. volo volui velle. — lit. vel-tyti wollen, valia = ksl. volja f. Wille. — ksl. voljā voli-ti wollen. — goth. viljan wollen, val-jan wählen.

Zu var glauben vgl. lat. vēru-s = germ. vāra wahr. — ksl. vēra f. Glaube. — goth. vērjan glauben.

vara erwünscht, von var.

sskr. vara erwünscht. + zend. in mazdā-vara dem Mazda erwünscht.

varana m. n. Wunsch, Wahl, von var.

sskr. varāṇa n. Wunsch, Wahl. + zend. varena m. Wunsch, Wahl, Glaube.

vārya, varya wünschenswerth, eigentlich part. fut. pass. von var.

sskr. vārya wünschenswerth. + zend. vairya wünschenswerth; wünschliche Gedanken habend = unumschränkt.

2. var praes. varnu, varna bedecken, umschliessen, wahren, wehren.

sskr. var vṛṇōti vṛṇāti bedecken, umschliessen, wahren. + zend. var verenu, verena bedecken, umringen, wahren, wehren.

varana Umhüllung, Bedeckung, von var.

sskr. varāṇa Umhüllung, Bedeckung. + zend. varena f. Umhüllung, Bedeckung.

varâ f. Schaar, von var.

sskr. vrâ f. Schaar, Menge. + zend. âra f. Schaar, Menge.

varas n. Brust.

sskr. uras n. Brust. + zendp. Gl varô Brust. Das Thema uras, ura ist vielleicht (nach Justi) im zend. Eigennamen çpity-ura (çpiti weise) zu erkennen, vgl. sskr. ura Brust in ura-ga, uran-ga m. Schlange (auf der Brust gehend).

varu breit.

sskr. uru breit, comp. variyāṁs, superl. varishṭha. + zend. vouru breit.

Vgl. súvú-s breit.

uru = varu breit.

sskr. uru breit. + zend. uru breit in urv-āpa, uru-y-āpa breitfluthig.

varugavyūti weites Gebiet habend (varu + gavyūti).

ved. urugavyūti weites Gebiet habend. + zend. vourugao-yaoiti stetes Beiwort des Mithra.

vartra n. Wehr, das sich Wehren, Erwehren.

sskr. vṛtra n. Feind, m. Vṛtra, von Indra bekämpfter Dämon. + zend. verethra n. Sieg, Sieghaftigkeit, nach Justi zufällig = sskr. vṛtra, womit es sich doch combiniren läßt.

vartrahan aus vartra und han.

sskr. vṛtrahan Feinde schlagend, Vṛtra schlagend. + zend. verethrajan mit Sieg, siegreich schlagend.

varman n. Schutz, Hülle, von var.

sskr. varman n. Schutz, Panzer. + zend. vāreman n. Hülle, Schutz.

varva Hülle, Eihaut, Gebärmutter.

sskr. ulva, ulba m. n. Hülle um den Embryo, Eihaut, Gebärmutter. + eran. fehlt.

Vgl. lat. volva, vulva f. Hülle, Eihaut, Gebärmutter.

vavri m. Hülle, Hülse, von var.

sskr. vavri m. Hülle. + zend. vaoiri m. in uṇ-vaoiri kleine Frucht, hañ-vaoiri grosse Frucht.

vara Wolle.

sskr. ura- Wolle in ura-bhra m. (Wollträger) Schafbock. + eran. vgl. varana.

Vgl. *ṣepo-*, *elṣo-s* m., *ēṽ-epo-s*, *κόλ-epo-s*, *ἔρ-ιο-ν*, *ἑρεῶς*, *ἐρίνεο-s*.

varana m. Widder, Lamm.

sskr. uraṇa m. Widder. + armen. garru Lamm.

Vgl. *ἀρνῦν*, *ἀρν-ός* m. Widder, Lamm.

varnâ f. Wolle.

sskr. ūrṇa n. ūrṇâ f. Wolle. + eran. vgl. varana.

Vgl. lat. villu-s (für vil-nu-s). — lit. vilnâ f. — ksl. vlāna f. — goth. vulla (für vul-na) f., nhd. Wolle.

varâha m. Eber.

sskr. varâha m. Eber. + zend. varâza m. Eber, neupers. gurâz, vurâz.

varc, vrac vracati zerreißen.

sskr. vrac, vraçe, vřçcati zerreißen. + zend. vrac 3 pl. impf. med. fra-oreceñta zerreißen, verwunden.

Vgl. *ρακ-*, *ρήσσω*, *ρήγ-νυμι*. — ksl. vraska f. Riss.

varka m. Wolf.

sskr. vřka m. Wolf. + zend. vehrka m. Wolf.

Vgl. *λύκο-ς*. — lat. lupu-s. — lit. vilka-s. — ksl. vlākū. — goth. vulf-a-s, nhd. Wolf.

varksa m. Holz.

sskr. vřksha m. Baum. + zend. varesha m. Wald.

Vgl. *ρήχο-ς*.

vraska Riss.

sskr. pra-vraska m. Schnitt. + eran. fehlt.

Vgl. ksl. vraska f. Riss, Runzel.

varc glänzen.

sskr. varc, varcate glänzen. + zend. varec in varecanh s. varcas.

Vgl. *ή-λεξ-τωρ* (*ή-λεξ-*) *ήλεξ-τορ-ν*. (?)

varcas m. Glanz.

sskr. varcas n. Glanz. + zend. varecanh n. Glanz in varecōnh-vanť glanzreich, glänzend, as-varecanh sehr glänzend.

varcasvant mit Glanz, Frische begabt.

sskr. varcasvant lebenskräftig, frisch; leuchtend. + zend. varecōnhvanť glanzreich, glänzend.

varj drängen, varjyati urgere opus, wirken.

sskr. varj, vřpak-ti drängen, verdrängen, ausschliessen, vřjana krumm, gebogen. + zend. verez verezyēiti wirken, thun, machen.

Vgl. *εργ-νυμι*, *εργω* schliesse aus, halte ab, *ρέζω* (= *ρεγγω*) wirke, *εργο-ν*. — lat. urgere drängen, urgere opus betreiben, vergere, valgus. — lit. varg-ti bedrängt sein. — ksl. vragū m. Feind = goth. vrak-a-s m. Verfolger. — goth. vrikan vrak bedrängen, verfolgen, nhd. rächen, roch, gerochen, Rache, Werk, wirken.

vart, vartatai sich wenden.

sskr. vart, vartate sich wenden. + zend. vareť praes. 1 sg. med. verenťe sich wenden.

Vgl. lat. vertere, verti. — lit. virs-tu, virs-ti sich umkehren, umfallen verczu, virs-ti umkehren, wenden. — ksl. vrūštā (= vrūt-jā) vrūtō-ti drehen. — goth. vairthan varth, nhd. werden, ward, geworden.

varṭta part. pf. pass. von vart, subst. Befinden, Lage, Zustand.

sskr. vṛtta part. von vart, n. Befinden, Benehmen, Lage, Zustand. + eran. fehlt.

Vgl. lat. versu-s part. — ksl. vrūsta f. Lage, Zustand, Alter.

vartti f. Befinden, Zustand, Lage.

sskr. vṛtti f. Befinden, Zustand, Lage. + eran. fehlt.

Vgl. vrūsti f. Befinden, Zustand, Lage; Alter.

vardh, vardhati wachsen, fördern.

sskr. vardh, vardhati fördern, wachsen. + zend. vared, veredhati-ca fördern, caus. varedhayēiti.

Vgl. vardhva.

vardha m. Wachsthum, von vardh.

sskr. vardha m. Wachsthum. + zend. vareda wachsend, m. Wachsthum.

vardhant wachsend, fördernd, part. praes. von vardh.

sskr. vardhant wachsend, fördernd. + zend. varedan̄t fördernd.

vardhva aufwärts gerichtet, hoch.

sskr. ūrdhva aufwärts gerichtet, hoch (nicht mit [ardhva ==] zend. eredhva arduus zu verwechseln). + eran. fehlt.

Vgl. ὀρθό-ς, dialect. βορρῶ-ς, d. i. βορρῶ-ς.

vars beträufeln, netzen.

sskr. varsh varshati regnen, netzen. + eran. in varshni s. varsni.

Vg'. ἔρση s. varsa. — lat. verre-s s. varsni.

varsa Geträufel, Benetzung.

sskr. varsha m. Regen. + eran. fehlt.

Vgl. ἔρση, ἔρση, kret. ἔρσα (= ἄ-ρῆσα) f. Thau.

varsni m. Widder, von vars beträufeln.

sskr. vṛshni m. Widder. + zend. varshni m. Widder.

Vgl. sskr. vṛsha, vṛshan, vṛsha-bha m. Stier, vṛshala m. Hengst.

— lat. verre-s Eber. — lit. verszi-s m. Kalb.

vaç vaçti wollen, wünschen, zufrieden sein.

sskr. vaç vaṣṭi wollen, wünschen, vaça m. n. Wunsch, Wille, Resignation. + zend. vaç vasti wollen, wünschen, zufrieden sein, vaçanh n. Wille, vaçatha n. freier Wille, Gewalt.

uçaṇ m. mythischer Name.

ved. uçaṇas (nom. ved. uçaṇá, acc. uçaṇám, loc. dat. uçaṇe) m. mit dem Beinamen Kávyā, Name eines Frommen der mythischen

Vorzeit. + zend. *učan, ucadhan* m. nom. propr. des ältesten Sohnes des Kavāta, nom. *Kava uça*, acc. *Kavaēm ucadhanem*, gen. *kavōis ucadhanō*.

uçant part. praes. wollend, willig.

sskr. vgl. *uçāna, uçamāna* part. von *vaç*. + zend. *uçañt* in *an-uçañt* nicht wollend, widerwillig.

Vgl. *ἐκὼν ὄρτος, ἀέκων*.

uçij strebend, von *uç* = *vaç*.

sskr. *uçij* strebend, willig (davon durch secundäres *a*), *auçija* begierig, eifrig, verlangend. + zend. *uçij* m. nom. propr. einer Art von Dämonen.

1. *vas* *vasati* *wesen, wohnen, bleiben.*

sskr. *vas, vasati* wohnen, bleiben. + zend. *vanh vanhaiti* wohnen, bleiben. *â-vas*: vgl. sskr. *â-vâsa, â-vasatha* m. Wohnung, Wohnplatz und altpers. *â-vahana* Wohnplatz.

Vgl. *ἑσ-ῖτα, Ἑσῖτα*. — lat. *Vesta*. — goth. *visan vas vêsum visans* weilen, bleiben, sein, nhd. *war, ge-wesen, Wesen*.

vasu gut, n. Gut, von 1 *vas*.

sskr. *vasu* gut, n. Gut. + zend. *vanhu* gut, n. Gut, altpers. *vahyah* s. *vasyans, vahu-ka* m. n. pr. Name eines Persers.

Vgl. *ῥῦ-ς* (= *ῥ-ρεσν-ς*), *ῥῦ-*, *εὖ-*, *ἐάων* gen. pl. f.

vasutva n. Guttheit, von *vasu*.

sskr. *vasutva* n. Guttheit. + zend. *vanhutwa* n. gute That.

vasudâ Gutes spendend, Geber des Guten.

sskr. *vasudâ* dass. + zend. *vanhudhâo* dass.

vasians, vasias besser, comp. zu *vasu*.

sskr. *vasyas* besser. + zend. *vaqyâo*, ntr. *vahyô* besser; altpers. **vahyah* in *vahyaz-dâta* nom. pr. vgl. den zend. Eigennamen *vanhu-dhâta*.

vasista der beste, superl. zu *vasu*.

sskr. *vasishtha* der beste. + zend. *vahista* der beste.

vasna m. n. Kaufpreis („Wesen“).

sskr. *vasna* m. n. Kaufpreis, Miethe. + eran. fehlt.

Vgl. *ἄγο-ς* m. Kaufpreis, *ἀνῆ* f. Kauf. — lat. *vênu-m* zu Kauf, *vên-eo, vên-um-do, vên-do*. — ksl. *vêno* n. Gabe, Mitgift, *vêniti* verkaufen.

2. *vas* *vastai* *kleiden.*

sskr. *vas, vaste* kleiden. + zend. *vanh vaçtê* kleiden, sich kleiden.

Vgl. *vest, ἐν-νυμι, ἑσ-σα*. — lat. *ves-ti-s*. — goth. *vas-jan* kleiden, *vas-ti* f. Kleid.

vasana n. Kleid, von 2 vas.

sskr. vasana n. Kleid. + zend. vanhana n. Kleid.

Vgl. *ἱανός* (= *ῥεσανός*) m. Anzug, Kleid.

vastra n. Kleid, von vas.

sskr. vastra n. Kleid. + zend. vaçtra n. Kleid.

Vgl. *γίστρα* (= *ῥεστρα*) *στολή* Hesych, *ἀμφι-εστρ-ιδ*, *ἐφ-εστρ-ιδ* f.

vastravant mit Gewand versehen (vastra + vant).

sskr. vastravant ein schönes Gewand habend, schön gekleidet. + zend. vaçtravanî mit Kleidern versehen.

vasman n. Kleidung, Decke.

sskr. vasman n. Decke. + eran. fehlt.

Vgl. *εὐ-εἶμων*, *δυσ-εἶμων*, *μελαν-εἶμων*, *εἶμα*, *ἱμάτ-ιο-ν*.

3. vas uçcati leuchten, aufleuchten.

sskr. vas, uçcati leuchten, aufleuchten. + zend. vahh, part. praes. uçañt im f. acc. uçaiti-m leuchten, aufleuchten; sskr. vi-vas, vy-uçcati = zend. vivahh, viuçaiti leuchten, aufleuchten.

vi-vas viuçcati aufleuchten.

sskr. vivas, vyuçcati aufleuchten. + zend. vivahh, viuçaiti leuchten, aufleuchten.

vyusti f. das Aufleuchten, von vi-vas.

sskr. vyushti f. das Aufleuchten. + zend. vyusti f. das Aufleuchten.

vivasvant nom. propr. von vi-vas.

sskr. vivasvant nom. pr. + zend. vivahhvanî nom. pr.

vasra Frühling.

vgl. sskr. vasra, vāsara m. Tag, vasanta m. Frühling. + zendp. Gl. vahri nom. sg. Frühling, Sommersanfang, hzv. vahar, neupers. bihār Frühling.

Vgl. *ἔαρ* (= *ῥεσαρ*) n. — lat. vēr (aus verer, veser) n. — lit. va-sarà f. Sommer. — an. vār (aus vasra) n. Frühling.

(Von us = vas:)

usas f. Morgenröthe.

sskr. ushas f. Morgenröthe. + zend. ushahh f. Morgenröthe.

Vgl. *αὔρας*, *ἡώς*, *ἕως* f. — lat. aurōra (= ausōsa) f. — lit. ausz-ti tagen.

usâ f. Morgenröthe.

sskr. ushâ f. Morgenröthe. + zend. usha f. Morgenröthe.

vas acc. dat. gen. pl. vom pron. pers. 2, euch, euer.
 sskr. vas acc. dat. gen. pl. des pron. pers. 2 euch, euer. + zend. vé, vō
 acc. dat. gen. pl. zu tūm, euch, euer.
 Vgl. lat. vos, ves-ter.

vasti m. Blase, Wanst.

sskr. vasti m. Blase, Harnblase; Unterleib. + eran. fehlt.
 Vgl. lat. vésica (aus venstica) f. Blase. — ahd. wanst, nhd. Wanst pl.
 Wänste. Vgl. lit. vamzdi-s Pfeife.

vah vahati vehere.

sskr. vah, vahati vehere. + zend. vaz, vazaiti vehere, altpers. vaj füh-
 ren impf. 1 sg. avajam. upavah im sskr. upavāhya herbeizuführen und
 im zend. upavāza herbeiführend.

Vgl. ὄχο-ς, ὄχ-εω, ὄχεϊω. — lat. veho veki vectum vehere, vexare. — lit.
 vežu, vesz-ti fahren. — ksl. vežā, ves-ti vehere. — goth. vigan vag vē-
 gum vigans, nhd. er-wägen, bewegen, wog, be-wogen.

vahana n. das Ziehen, Führen, von vah.

sskr. vahana n. das Ziehen, Tragen, Führen. + zend. vazana n.
 Fortführung in ātare-vazana das Feuer fortführend.

vahtar m. der da zieht, Zugthier, von vah.

sskr. voḍhar m. der da zieht, führt, Zugthier. + zend. vastar
 m. Zugthier.

Vgl. lat. vector m.

vahya n. von vah.

sskr. vahya n. Vehikel, Karren. + zend. vazya n. Last, Ladung.

vâhista, superl. zu vah, am meisten führend,
 tragend.

sskr. vâhishṭha am meisten führend, tragend, superl. zu voḍhar.
 + zend. vâxista sehr schnell, sehr förderlich.

1. vâ oder.

sskr. vâ, oder, vâ—vâ entweder, oder. + zend. altpers. vâ oder, vâ—vâ
 entweder, oder.

Vgl. ἦ (= ἦ-ε) ἦ, ἦ—ἦ. — lat. -ve, -ve — -ve.

2 vâ, vâti wehen.

sskr. vâ, vâti wehen. + zend. vâ, vâti wehen.

Vgl. ἄ-ημι wehe (= sskr vâmi). — lat. ventu-s. — ksl. vējā vējati we-
 hen. — goth. vaian, vaivô wehen.

vâta m. Wind, von vâ.

sskr. vâta m. Wind. + zend. vâta m. Wind.

Vgl. lat. ventu-s. — goth. vind-a-s m., nhd. Wind.

vâti f. das Wehen.

skr. vâti f. das Wehen. + zend. vâiti? s. Justi s. v.

Vgl. ἄ-ησι-ς f. das Wehen.

vâyu m. Luft, Luftgott, von vâ.

skr. vâyu m. Luft, Luftgott. + zend. vayu n. Luft m. Luftgott.

vâra m. Schweif.

skr. vâra m. Schweif, Schwanz. + zend. vâra in vâra-ghna mit dem Schweife schlagend.

Vgl. οὐρά (= ροα) f. Schweif. — lit. vala-s m. Schweifhaar.

vâri Wasser.

skr. vâri, vâri n. Wasser. + zend. vâra m. Regen, vâri denom. regnen, vâri m. See, Seebecken.

Vgl. οὐρο-ν. — lat. ūrina, ūrinâri. — lit. j-urė-s f. pl. Meer. — ags. vār n., an. ver, vör f. Meer, ūr n. Feuchtigkeit, feiner Regen.

vâç brüllen, ertönen.

skr. vaç, vâçyate schallen, schreien, heulen, klagen, ud-vâç bejammern. + eran. fehlt.

Vgl. ραχ in ἡχῆ, ἡχέ f., ἡχ-ος — lat. vâgio, vâgire, vâgor m.

vaçâ f. Kuh.

skr. vaçâ f. Kuh. + eran. fehlt.

Vgl. lat. vacca f. Kuh.

vi Präfix, auseinander.

skr. vi. + zend. vi, vi, altpers. viy.

Vgl. goth. vithra-, nhd. wider.

vitara weiter, acc. vitaram adv. Compar. von vi.

skr. vitaram acc. adv. weiter, ferner von Raum und Zeit. +

zend. vitara, acc. adv. weiter, pl. dat. vitarebyô.

vicara von vi-car.

skr. vicara abgehend von, weichend, gewichen. + zend. vicara umhergehend pl. f. vicarâo.

vicarana das Auseinandergehen.

skr. vicarana n. Bewegung. + zend. vicarana f. das Auseinandergehen.

vitasti f. Spanne (vi-tans).

skr. vitasti f. Spanne. + zend. vitasti f. Spanne.

vibhartvan(t) sich verbreitend, von vi-bhar.

skr. vibhrtvan hin und her tragend. + zend. viberehwanť sich verbreitend.

viçada hell, klar.

sskr. viçada klar, hell, blank, heiter, rein; deutlich. + zend. viçadha m. nom. propr. s. Justi s. v.

Von vi-çad? vgl. sskr. çad und xē-xad-*mas*.

(Von vi = dvi zwei:)

viçanti zwanzig (dvi + daçanti).

sskr. viṣṇāti zwanzig. + zend. viçaiti zwanzig.

Vgl. *εἴκοσι*. — lat. viginti. — altirisch fíche, brit. ucent zwanzig.

viçantitama der zwanzigste.

sskr. viṣṇatitama der zwanzigste. + zend. viçaçtama der zwanzigste.

Vgl. lat. vicēsimus (aus vicent-timus).

vic abtrennen.

sskr. vic, vinakti abtrennen, part. pf. pass. vi-vikta abgetrennt. + zend. im part. pf. pass. ni-vikhta in hu-nivikhta gut herabgeschlagen.

vij sich schnellen, losfahren.

sskr. vij, vinakti, vijate sich schnellen, losfahren; emporschiessen, zurückfahren. + zend. eran. s. vaiga.

vaiga m. Wucht.

sskr. vega m. Schwung, Wucht. + zend. vaēgha m. Schlag, Wucht.

1. vid, vaitti, vaida wissen.

sskr. vid, vetti, viveda, veda wissen. + zend. vid 2 sg. vôiçtâ, pf. part. vidhvâo = sskr. vidvams, wissen.

Vgl. *φύω*, *ἰδεῖν*, *οἶδα*. — lat. video, vidi, visum, vidēre. — lat. veizdmi, veizdē-ti sehen. — ksl. věmī, vědē-ti wissen. — goth. vait, vitum, nhd. weiss, wir wissen, goth. vitan beachten.

vitta bekannt part. pf. von vid.

sskr. vitta bekannt. — zend. viçta, aiwi-viçta, â-viçta bekannt.

Vgl. sskr. vittârtha (vitta + artha) Sachkenner. — zend. viçtô fraoreti einer der den Glauben (fraoreti) kennt.

Vgl. lat. visu-s (vid-tu-s). — *ā-īro-s* ungesehen, unbekannt.

vitti f. das Wissen.

sskr. vitti f. Bewusstsein. + zend. viçti f. in é-viçti f. Unkenntnis.

vid wissend.

sskr. vid z. B. in veda-vid Veden kennend, açva-vid rossekundig, tad-vid das kennend u. s. w. + zend. vid kennend.

vidyâ f. Wissenschaft.

sskr. vidyâ f. Wissenschaft. + zend. vidhya f. Wissenschaft.

vidvans, vidus part. pf. act. von vid, wissend.

sskr. vidvāṁs, vidus wissend. + zend. vidhvāo, vidus wissend.

Vgl. εἰδώς, ὄρος, ἰδύσθαι παρτίδισσι Hom.

vaidaya wissen lassen caus. von vid.

sskr. vedaya wissen lassen. + zend. vaédhaya wissen lassen.

vaidi m. Verkündiger, Lehrer, vom caus.
von vid.

sskr. vedi m. Lehrer. + zend. vaéidhi m. Verkündiger.

2. vid, vindati finden, erlangen.

sskr. vid, vindati finden, erlangen. + zend. vid, vindēnti 3 pl. finden, erlangen.

vitta erhalten, erworben part. pf. pass. von 2
vid.

sskr. vitta erhalten, erworben, n. Habe, Gut. + zend. viçta erhalten, erworben.

vaidas n. Besitz, von 2 vid erlangen.

sskr. vedas n. Besitz. + zend. vaédhah n. Besitz, vaédha m. Erlangung, Besitz, Besitzer.

vidhavâ f. Witwe.

sskr. vidhavâ f. Witwe. + zendp. Gl. vidhava, vidhu nom. sg. f. Witwe.

Vgl. lat. vidua, viduu-s. — altirisch fedb, cambr. gwedw f. Witwe. —

ksl. vidova f. — goth. viduvôn- f., nhd. Witwe.

viç, viçati eingehen.

sskr. viç, viçati eingehen. + zend. vic, viçaiti eingehen.

Vgl. unter viç, viçpati, vaiça.

viç f. Haus, Familie, Clan, von viç.

sskr. viç f. Familie, Clan m. Hausmann, Vaiçya. + zend. viç f.

Haus, Clan; altpers. vith. Vgl. zend. viçan Hausstand besitzend und altpers. vithin zum Clan gehörig, zend. viçya auf den Clan bezüglich und altpers. vithiya zum Clan gehörig, Clangenoss.

Vgl. ksl. vīsl f. Dorf, vicus.

viçpati m. Clanherr (viç + pati).

sskr. viçpati m. Clanherr, König. + zend. viçpaiti m. Clanherr.

Vgl. lit. vėsapat-i-s Oberherr, preuss. waispatti-n acc. Hausfrau.

vaiça m. Haus, von viç.

sskr. veça m. Haus. + zend. vaéça m. Haus.

Vgl. ροιχο-ς, οἰχο-ς. — lat. vicu-s.

vaicman n. Haus, von viç.

sskr. vecman n. Haus. + zend. vaēcman n. Haus.

viçada hell.

sskr. viçada-klar, hell, blank, heiter, rein; deutlich. + zend. viçadha m. nom. propr. S. Justi s. v.

viçva all, jeder, ganz.

sskr. viçva all, jeder, ganz. — zend. viçpa all, jeder, ganz; altpers. viça in viçpa-zana aus allen Stämmen bestehend.

viçvapaiças all geschmückt (viçva + paiças).

ved. viçvapeças allen Schmuck enthaltend, mit allem Schmuck ausgestattet. + zend. viçpōpāēçahh und viçpōpāēça allgestaltig, aller Art; ganz geschmückt.

viçvapati (viçva + pati).

sskr. viçvapati Herr des Alls, Götterbeiwort; Name eines Feuers. + zend. viçpōpaiti f. nom. propr. eines Wassers, ap.

viçvavidvans allwissend (viçva + vidvans).

sskr. viçvavidvaṁs allwissend. + zend. viçpōvidhvāo allwissend.

viçvaçardhas (viçva + çardhas).

sskr. ved. viçvaçardhas in ganzer Schaar, vollzählig. + zend. viçpōçaredha von allen Gattungen, urvara Pflanzen.

viçvāyu aus viçva und āyu Leben.

sskr. viçvāyu alles Leben enthaltend. + zend. viçpāyu gänzlich. Zend. āyu affixartig auch in çatāyu.

visa m. n. Gift (Schmier).

sskr. vish f. Schmier, Excrement, visha m. n. Gift. + zend. vis n. visha n. Gift.

Vgl. lô-s m. Saft, Gift, Rost. — lat. viru-s n. Gift.

visavant giftig (visa + vant).

sskr. vishavant giftig. + zend. vishavanť giftig.

Vgl. lôes dem Roste (lôç) ausgesetzt. — lat. virôu-s.

visvanc nach allen Seiten hin, von sskr. vishu und anc.

sskr. vishvañc nach allen Seiten hin. + zend. vizhvañc überall hin fliegend, nach Justi = sskr. viçvañc (?)

Von sskr. vishu gleichmässig vgl. lôo-s (rôo-ro-s) gleich.

1. ví gehen, treiben.

sskr. ví, veti gehen, treiben. + zend. vi 3 pl. vyēinti gehen, fliegen.

Vgl. ol-σω (φέω). — lat. via. — lit. veju, vy-ti jagen, verfolgen, nachsetzen. — ksl. voj m. Krieger.

vi m. Vogel.

sskr. vi m. vayas n. Vogel. + zend. vi, vaya m. Vogel.
Vgl. lat. avi-s?

vaya-s Vogel.

sskr. vayas n. Geflügel, Vogel. + zend. vaya m. Vogel.

vaya(s) Dauer, Leben, von vî führen.

sskr. vayas n. Leben, Alter. + zend. vaya f. Zeitlänge.

2. vî weben, aus vâ.

sskr. vâ, vayati weben. + zend. vi in vaëma Schlinge (sskr. vema heisst Webestuhl), vaëti f. Weide, salix.

Vgl. *ivéa* (*sivéa*) Weide. — lat. visco, viti-s, vimen. — lit. veju vy-ti drehen (einen Strick). — ksl. vijā vi-ti drehen, flechten, winden.

3. vî lieben, begehren.

sskr. vi veti appetere, gern geniessen. + eran. s. vîta.

vîta beliebt.

sskr. vîta beliebt, gern genossen. + zend. é-vîta ungeliebt, schlecht.

Vgl. lat. in-vîtu-s, invitâre. (?)

vîra m. Mann, Held.

sskr. vîra m. Mann, Held. + zend. vîra m. Mann, Held.

Vgl. lat. vir. — altirisch fer. — goth. vair. — lit. vyra-s m. Mann.

vîrahan Männer tödtend, vîra + han.

sskr. vîrahan Männer tödtend. + zend. vîrajan Männer tödtend.

vîrya männlich, von vîra.

sskr. vîrya männlich n. Mannswerk, Heldenthat. + zend. vîrya männlich.

vyac in sich fassen.

sskr. vyac vivyakti in sich fassen, aufnehmen, vyacas n. Umfänglichkeit, Capacität. + zend. vyâkhna m. Versammler, n. Versammlung, adj. sich versammelnd, vyâkh-man n. Versammlung, vyâkh-many in der Versammlung sein, versammeln.

Vgl. lat. vincio vinxi vinctum vinc-ire.

vyâghra m. Tiger.

sskr. vyâghra m. Tiger. + armenisch wagr Tiger.

Ç.

çak vermögen; helfen, geben.

sskr. çak, çaknoti, çakyati kräftig sein, vermögen, helfen, geben, çak-ti

f. Kraft, Macht, *çak-ra* stark. + zend. *çac* lernen, geben; *çac*, *çacaiti* geziemen.

Vgl. *xixu-s* f. — lat. *con-cin-nu-s* (*cic-nu-s*) passend, *cic-ur* zahm. — *ahd. ke-hagin* passend, *mhd. be-hagen*, *nhd. Behagen*, *behag-lich*, *an. hoegr* (= *hög-ja-s*) passend, geschickt.

çaks, *çaksati* lernen, desid. von *çak* können.

sskr. çiksh, *çikshati*, *çikskhate* lernen. + zend. *çakhsh* *prae. 2 pl. çashathâ*, *part. prae. nom. çakhshâç*, *acc. çakhshenî-em*, daneben *çikhshanî*, lernen.

çiks çiksati lernen (aus *çaks*).

sskr. çiksh, *çikshati* lernen. + zend. *çikhshanî* *part. act. prae.* neben *çakhshanî* lernend.

(Scheinbar auf *çak* :)

çanku m. Zweig.

sskr. çanku m. Pflock, Stecken. + *eran. vgl. çâkhâ*.
Vgl. *ksl. şakû* m. Zweig.

çâka m. Kraut, Grünes.

sskr. çâka m. Kraut, Grünes. + *eran. fehlt*.
Vgl. *lit. szêka-s* m. Kraut, Grünfutter.

çâkhâ f. Zweig, Ast.

sskr. çâkhâ f. Zweig, Ast. + *neupersisch šâch* Ast.
Vgl. *lit. şakâ* f. Ast, Zweig, *şak-ni-s* m. Wurzel.

çat weggehen, fallen; *caus. jagen* (vgl. *çad*).

sskr. çâtaya (bildet das Causale zu *çad*) weggehen machen, jagen, hetzen. fallen, *çat-ru* m. Feind. + *eran. fehlt*.

Vgl. *xôro-s* m., *xorê-m*. — lat. *cat-ax* fallend, *cat-êna*. — *goth. hinthan* hanth erjagen, fangen.

(Von *çan* = *daçan* zehen:)

çata n. hundert.

sskr. çata n. m. hundert. + zend. *çata* n. hundert.
Vgl. *î-xarov, δια-χόριοι*. — lat. *centu-m*. — *altirisch cét*, *brit. cant*. — *lit. szimta-s*. — *ksl. sũto* n. — *goth. hunda-* n., *nhd. Hund-ert*.

çatadhâra hundertschneidig, *çata+dhâra*.

sskr. çatadhâra hundertschneidig. + zend. *çatôdâra* hundertschneidig.

çatahima hundert Winter zählend.

ved. çatahima hundert Winter, Jahre zählend. + *zend. thrîçatôzima, navaçatôzima* dreihundert, neunhundert Winter alt. Vgl. lat. *bîmu-s*, *trîmus*.

çatavant hundert enthaltend (çata + vant).

ved. çatavant hundert enthaltend, besitzend, von hundert begleitet. + zend. çatavan̥t hundertfältig, hundertartig.

çatâyu aus çata und âyu(s) Leben.

sskr. çatâyus hundertlebig. + zend. çatayu hundertfach, âyu affixartig.

çad kommen, gehen, fallen, abstehen.

sskr. çad, çadate kommen, gehen, fallen. + zend. çad, çadhayêiti kommen, fallen, verlassen, weichen.

Vgl. *κτ-καθ-όμην* wich. — lat. cado cecidi cāsum cadere fallen; cēdo cessi cessum cēdere weichen, ne-cesse nicht auszuweichen. — german. hatis n. Hass, hat-jan hassen, hetzen.

çada, çâda m. das Gehen, Fallen, von çad.

sskr. çâda m. das Fallen. + zend. çadha m. Gang.

çan stechen, schneiden, vernichten.

sskr. çan Nebenform zu çā stechen, nur im Desiderativ çī-çāmīti erhalten. + altpers. çan, vi-çan tödten, vernichten, zend. çan-aka m. Steppe, çâna m. Vernichtung.

Vgl. *καίω*, *καίειν*, *κονή*.

çankha m. Muschel.

sskr. çankha m. n. Muschel. + eran. fehlt.

Vgl. *κόγχο-ς* m. *κόγχη* f. Muschel. — lat. cong-iu-s ein Maass. (?)

çapha m. Huf, Klaue.

sskr. çapha m. Huf, Klaue. + zend. çafa m. Huf, Horn.

Vgl. auch neupers. sunb, armenisch smbak Huf und lat. (gallisch?) gambra f. Huf. — german. hōfa m. Huf.

çam, sich mühen, ermüden, ruhen.

sskr. çam, çamyate sich mühen, ermüden, ruhen, caus. çāmaya hemmen, ruhen machen. + zend. çam in çâma (beruhigend, heilend) nom. propr. eines Heldengeschlechts.

Vgl. *κάμνω*, *ἐ-καμ-ον*, *κέ-κμη-κα*, *καμόντες*.

çama der Theil des Joches, welcher um den Hals des Thieres geht.

sskr. çamyâ f. the pin of a yoke (nach Benfey). + zend. çima krumm f. der Theil des Joches, welcher um den Hals des Thieres geht, çimô-ithri (çima + thrâ = sskr. trâ schützen) f. der mittlere Theil des Joches. Vgl. *κημό-ς* Beisskorb.

1. çar versehren.

sskr. çar çr-ñāti niedermachen, vernichten, çaru Waffe, çarya, çâlī Pfeil. + eran. s. çarva.

çaru m. Waffe.

sskr. çaru m. Waffe, Pfeil, Donnerkeil. + zend. fehlt.

Vgl. goth. hairu-s m., as. heru- Schwert.

çarva m. nom. propr. eines göttlichen Wesens, vom Verb sskr. çar versehen.

sskr. çarva m. Beiname des Çiva. + zend. çaurva m. nom. pr. eines Daéva.

2. çar frieren.

sskr. in çî-cîra kalt, çar-ada Herbst. + zend. çareta kalt, çaredha Jahr. Vgl. lit. szalu, szal-ti frieren, szal-ta-s kalt. — ksl. slota f. Winter.

çarada Herbst, Jahr.

sskr. çarad und çaradâ f. Herbst, Jahr. + zend. çaredha m. Jahr.

çarta kalt.

sskr. vgl. çî-cîra kalt. + zend. çareta kalt.

Vgl. lit. szalta-s kalt. — ksl. slota f. Winter.

(Scheinbar von çar (vgl. çri?))**çara n. Kopf, Haupt.**

sskr. çira n. Haupt. + zend. çara m. çâra n. Haupt, Herrscher, Herrschaft.

Vgl. *κῆρ*, *κῆρα* n. — lat. cere-bru-m, cer-nuu-s vgl. *κῆραός*. — an. hjarsi, hjassi m. Haupt.**çaras n. Haupt.**

sskr. çiras n. Haupt. + zend. çaranh, çâranh n. Haupt.

Vgl. *κῆρη-vo-v*, *κῆρα-vo-v* (aus *κῆρα-vo*). — lat. cere-brum (aus ceres-rum). — an. hjarsi (aus hjars = çaras).**çarsa Haupt.**

sskr. çirsha (aus çirasa) n. Haupt. + eran. vgl. çara, çaranh.

Vgl. *κῆρση*, *δῆ-κορσο-ς* *δικέφαλος*.**çarsan m. Haupt.**

sskr. çirshan m. Haupt. + zend. vgl. çara, çaranh.

Vgl. an. hjarsi, hjassi (= hërsan-) m. Haupt, Hinterhaupt.

çarva Horn, gehörnt.

sskr. fehlt. + zend. çrva f. Horn, Nagel, çrva hörnern.

Vgl. *κερα-vo-ς*, *κεραό-ς* gehörnt, *κῆρας* n. Horn. — lat. cervu-s. — ahd. hiruz m. Hirsch.**çraga (çranga) m. Horn.**

sskr. çrîga m. Horn, Bergspitze. + zend. vgl. zendp. Gl. çragh-rem nom. sg. n. höchst.

Vgl. *Κράγος*, *Ἀντι-κράγος*. — lit. raga-s. — ksl. rogü m. Horn. (?)

çark (çarçc) träufeln, hageln.

sskr. s. çarkarâ. + zend. çarçc praes. 3 pl. med. çarçcîntâê-ca tropfen, hageln, armen. çrçkel hageln.

Vgl. *χρόκη, χροάλη* Kies.

çarkarâ f. Kies.

sskr. çarkarâ f. Kies, sandiger oder kiesbedeckter Boden. + zend. s. çark.

Vgl. *χροάλη* f. Kies, Uferkies.

çargâra m. Schakal.

sskr. çrgâra m. Schakal. + neupers. šaghâl, daher Schakal.

çardha m. Menge, Schaar.

sskr. çardhas n. çardha m. Menge, Schaar. + zend. çaredha m. Art, altpers. tharda Art, Weise.

Vgl. lit. kerdzu-s (= kerd-ju-s) m. Hirt. — kel. ģrēda f. Heerde. — goth. hairda, nhd. Heerde f. (besser zu zend. karedha Schaar).

ças çansati sprechen, loben, heissen, befehlen.

sskr. ças çamśati sprechen, preisen, befehlen. + zend. çēñgh lehren, çanh, çanhaitē heissen, befehlen; altpers. thah sprechen, thātiy für thahatiy er spricht.

Vgl. lat. Cas-mena, car-men, censeo, censere. — goth. haz-jan preisen.

çansa Geheiss, Wort, von ças.

sskr. çamśâ f. Gebot, Lehre, Wort. + zend. çanha m. cēuha, çēngha m. Wort, Lehre.

çastra n. Lob, Preis, von ças.

sskr. çastra n. Loblied s. Benfey S. V. Gl. + zend. çaçtra n. Lob.

pra-çasta gelobt, part. pf. pass. von praças.

sskr. praçasta gepriesen, preislich. + zend. fraçaçta gepriesen, superl. fraçaçtô-tema.

çâs, câsti heissen, lehren, vgl. ças.

sskr. çâs, câsti heissen, lehren. + zend. çāh, çāçti lehren, çish lehren, vgl. sskr. çishṭa part. pf. pass. von çâs.

çâsana Befehl, Lehre.

sskr. çâsana n. Befehl, Lehre. + zend. çâçna f. Lehre, çâçn-ya Vorschrift.

çâsta belehrt, geheissen, part. pf. pass. von çâs.

sskr. çishṭa belehrt, geheissen. + zend. çâçta befohlen.

çâstar m. Herrscher, von çâs.

sskr. çâstar m. Befehliger, Herrscher, Lehrer. + zend. çâçtar m. Beherrscher, Lehrer.

çâ, çyati schärfen, schneiden, vernichten.

sskr. çâ çyati schärfen, schneiden. + zend. çâ impf. conj. 3 sg. ava-çyâ schneiden, vernichten.

Vgl. çî çinu, welches aus çâ entstanden.

çâta geschärft.

sskr. çâta geschärft. + eran. s. çâ.

Vgl. lat. catu-s scharf, scharfsinnig, schlau.

çi praes. çinu schärfen, erregen, antreiben.

sskr. çî çinoti schärfen, erregen, antreiben. + zend. çin schweben, â-çita beschleunigt, schnell.

Vgl. *κίττωμαι*. — lat. cire, ciere, citu-s.

çita angetrieben, beschleunigt, schnell, part. pf. pass. von çî.

sskr. çita angetrieben, beschleunigt, schnell. + zend. â-çita beschleunigt, schnell.

Vgl. lat. citu-s, cit-are, in-cit-âre.

çi çiyati gehen.

sskr. çî çiyate gehen, Praesensthema zu çad cedere, cadere. + eran. fehlt.

Vgl. *κίω*, *ἐ-κίω*, *κίειν*. — lat. cio, cire, ciego, ciere.

çyaina m. Adler, Falk.

sskr. çyena m. Falk. + zend. çâena m. Adler.

Vgl. *κίτιον*-s m. Weih. (?)

çip bohren, schlagen, Metall bearbeiten.

sskr. çip-ra Nase. + zend. çif, çif-aiti, çâpa m. Metallbereitung, Metallschmelze; Schlag.

Vgl. *κίβ-δῆ* Metallschlacke, *κίβδ-ων* Bergmann, *κίβδ-ηλο-ς* schlackig; unecht.

çipra Nase.

sskr. çipra n. Wange oder Nase. + zend. çrifa m. Nüster.

çî, çaitai liegen.

sskr. çî, çete liegen. + zend. çî, çaiti, çâetê liegen.

Vgl. *κίμαι*, *κίται*, *κίσθαι* liegen.

çî, çyâ dörren, sengen, glühen.

sskr. çyâ çyâyate gerinnen; brennen; frieren, çî-ta kalt, çyâna gedörnt. — zend. s. çyâma, çyâva.

Vgl. goth. hais (aus hajis) n. Fackel. — ksl. sijajâ sija-ti leuchten.

çyâma dunkel.

sskr. çyâma dunkel. + zend. in çyâmaka m. n. pr. eines Berges.

Vgl. lit. szëma-s grau.

çyâva dunkel.

sskr. çyâva dunkel. + zend. çyâva in cyâvarshan n. pr. und çyâvâçpi m. n. pr. *Κυάρινπος*; vgl. neupers. siyah, armen. séav dunkel, schwarz.

Vgl. lit. szywa-s weisslich, schimmelig. — ksl. sivū grau.

çu schwellen (vgl. çvan, çvi).

Arisch in çavas, çûra.

Vgl. *κυέω*. — lat. in-ciens.

çavas n. Kraft, Gedeihen, von çu = çvi, çvan schwellen, stark sein.

sskr. çavas n. Kraft, Gedeihen. + zend. çavanh n. Nutzen.

çavasvant mit Kraft, Gedeihen versehen, von çavas.

sskr. çavasvant kraft-, segenversehen. + zend. çavanhanñ nützlich, wohl für çavanhvant vgl. zend. âfanñ saftig neben sskr. apavant *ἀπόεις*.

çavista der stärkste, gedeihlichste, superl. zu çavasvant.

sskr. çavishṭha der stärkste. + zend. çevista der nützlichste, gesegnetste.

çûra stark, von çu, çvi.

sskr. çûra m. ein Starker, Held. + zend. çûra stark, hehr, heilig.

Vgl. *ἄ-κυρο-ς*, *κύρος* n., *κύρ-ω-ς*.

1. çvan schwellen, stark, hehr sein = çvi.

Vgl. sskr. çvânta, çûnya. + zend. çpan, 3 pl. çpanvañti fördern, wachsen. — lat. ne-quin-unt sie können nicht.

2. çvan, nom. çvâ, gen. çunas m. Hund; von çu = çvi stark sein.

sskr. çvan, nom. çvâ, gen. çunas m. Hund. + zend. çpan, nom. çpâ, gen. çûnô m. Hund.

Vgl. *κύων* g. *κύός*. — lat. cani-s, can-um. — lit. szū (= szan, szvan) g. szuns m. — goth. hunda, nhd. Hund.

çvaka hündisch, çvakâ f. Hündin, von çvan.

zend. çpaka hundsartig; medisch *σάκα* Hündin nach Herodot.

Vgl. ksl. suka f. Hündin (für saka, svā-ka).

çuni, çûni m. f. Hund.

sskr. çuni m. çuni f. Hund, Hündin. + zend. çûni m. f. Hund.

Vgl. lat. cani-s.

çvanta stark, heilig.

sskr. çvānta s. Benfey S. V. Gl. + zend. çpeñta mehrend, heilig.
Vgl. lit. szventa-s heilig. — ksl. svētū heilig.

çūnya leer, von çū, çvan schwellen.

sskr. çūnya leer. + zend. çūna m. Mangel.
Vgl. xero-ς, xeró-ς. — ksl. suj' (= sajū, svajū) leer.

çvi, çvayati schwellen.

sskr. çvā, çvayati schwellen. + zend. çpi wachsen, stark sein.
Aber lat. queo = sskr. kshayāmi.

2. çu çvi brennen, leuchten.

sskr. ço-na roth, hochroth, çvas adv. morgen (= beim Aufleuchten), çve-ta
f. çve-ni weiss. + eran. s. çvit.
Vgl. xalw, è-xav-θην, xe-xav-μερο-ς.

çvit leuchten, weiss sein.

sskr. çvit, çvetate weiss sein + zend. in çpaētita weiss, çpiti
und çpita weiss.

Vgl. lit. szvintu, szvis-ti anbrechen (Tag), hell werden, szveiczu.
szveis-ti putzen, glänzend machen. — ksl. svit-ati glänzen, svētū
m. Licht.

çvaita weiss, von çvit.

sskr. çveta weiss. + zend. çpaēta weiss.
Vgl. ksl. svētū m. Licht.

çvid weiss sein.

sskr. çvind, çvindati weiss sein. + eran. fehlt.
Vgl. goth. hveit-a-s, ags. hvit, nhd. weiss.

1. çuc brennen, part. praes. çaucant.

sskr. çuc, çucyati brennen, part. praes. çocant. + zend. çuc, part. praes.
çaucant, brennen.

çukra leuchtend, von çuc.

sskr. çukra, çukla leuchtend, weiss. + zend. çukhra roth: alt-
pers. thukhra Name eines Persers.

2. çuc sich kümmern, härmen.

sskr. çuc, çocati sich kümmern, härmen. + eran. s. çauka.
Vgl. german. hug-jan sinnen, hung-ru- Hunger.

çauka m. Kummer, Schmerz.

sskr. çoka m. Kummer, Schmerz. + neupers. sôg, armen. sùg
Schmerz.

çudh reinigen.

sskr. çudh, çudhyati reinigen. + zend. in çudhu m. Reinigung, Ausdre-
schung des Getreides.

çupti Schulter.

sskr. çupti Schulter. + zend. çupti f. Schulter.

çupra.

sskr. çupra Lanze? + zend. çupra f. Pflug.

çubh glänzen.

sskr. çubh çobhate glänzen. + eran. s. çubhra.

çubhra rein, glänzend.

sskr. çubhra rein, glänzend. + armenisch sùrb rein, heilig (nach Fr. Müller).

çûka Spitze, Hachel.

sskr. çûka m. n. Granne, Hachel. + zend. çûka f. Nadel.

çûra m. f. Spiess.

sskr. çûla m. n. Spiess, çûlâ f. Pfahl. + zend. gao-çûra f. Lanze, çûir-ya mit einem Spiesse bewehrt, vgl. auch zend. çâora m. Klinge.

çcap (aus skap' vernichten.

sskr. çap çapayati zerreiben (unbelegt). + zend. in paiti-ççapti f. Zerschlagung, Vernichtung.

Vgl. *κόπτω* und europ. skap schaben, graben.

çnath, çnathati schlagen, tödten.

sskr. çnath, çnathati schlagen, tödten. + zend. çnath schlagen. praes. 3 pl. çnathēti, çnathis n. Waffe zum Schlagen, çnatha m. das Schlagen, der Schlag.

Vgl. *κτείνω, κτείνωρ, κέκτορ*.

çrat Vertrauen, affixartig mit dhâ verbunden.

sskr. çraddhâ, çraddadhâti vertrauen, glauben. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *crêdo* (für *cret-do*) *crêdere*. — altirisch *cretim credo*.

çri, çrayati lehnen, angehen.

sskr. çri, çrayati lehnen, med. sich lehnen, med. act. angehen, sich begeben (um Schutz, Hülfe zu finden). + zend. çri impf. 3 sg. med. çrayata gehen, apa-çri weggehen, upa-çri aufsteigen.

Vgl. *κλίνω, κλίνω-κα*. — lat. *cli-vu-s, cli-ni-s, in-clinâre*. — lit. *szlëju, szlëti* anlehnen, stützen. — ags. *hlinian, hlaenan* sich lehnen.

çrita part. pf. pass. von çri.

sskr. çrita part. pf. pass. von çri. + zendp. Gl. çrita made over, handed up.

çris, çrisyati, çraisyati anhängen, von çri.

sskr. çlish, çlishyati anhängen, umfassen, verknüpfen. + zend. çrish, çraeshyëiti sich anhängen, anhängen.

çrî glücklich, schön.

sskr. çrî f. Glück, Heil, Schönheit, çrî- in Zusammensetzungen glücklich, selig, schön. + zend. çrî schön.

çrika schön, von çrî.

sskr. çrika z. B. in nih-çrika unselig, unschön, puṇya-çrika mit reiner Majestät. + zend. crika in dūraē-çrika weithin schön.

çrîra schön, faustus, von çrî.

sskr. çrîra, çlîra glücklich, selig, faustus. + zend. çrîra schön.

çraiyaṃs seliger, schöner, compar. von çrî.

sskr. çreyaṃs seliger, schöner. + zend. çrayāo schöner, sehr schön.

çraista sehr glücklich, sehr schön, superl. von çrî.

sskr. çreṣṭha glücklichst, best. + zend. çraēsta der schönste.

çru, çrunauti hören.

sskr. çru, çṛnoti (für çṛnoti) hören. + zend. çru, çrunaoiti (für çrunaoiti) hören. — sskr. abhi-çrāva n. das Hören, Erhören. + zend. aiwi-çravana hörend.

Vgl. κλύω. — lat. cluere, cliens. — altirisch clú rumor, cambr. clywet hören — kel. slu-ti heissen. — germ. hlu in goth. hliu-man Gehör, germ. hlû-da laut u. s. w.

çrunvant part. praes. von çru, hörend.

sskr. çṛvant hörend. + zend. çurunvañt hörbar, hörig.

çrut- hörend, schwache Form des part. praes. von çru.

sskr. çrut in çrut-karṇa hörende Ohren habend. + zend. çrut in çruṭ-gaosha hörende Ohren habend, erhöhend.

çruta gehört, berühmt.

sskr. çruta gehört, berühmt. + zend. çrûta gehört, berühmt. zendp. Gl. çruta berühmt.

Vgl. κλυτός berühmt. — lat. in-clutu-s. — as. aga. hlûd, ahd. hlût, nhd. laut.

çravas n. Ruhm, Wort, von çru.

sskr. çravas n. Ruhm. + zend. çravath n. Wort, Gebet.

Vgl. κλέος, κλέος n. Ruhm. — lat. glôria (für oklôvos-ia) f. — kel. slovo gen. slovese n. Wort.

çrāvaya hören machen, caus. von çru.

sskr. çrāvaya hören machen, berichten. + zend. çrāvaya hören machen, a-çrāvayañt nicht recitierend.

çrauta n. das Hören, von çru.

sskr. fehlt. + zend. çraota n. das Hören.

Vgl. goth. hliuth, an. hljóðh n. Gehör.

çrautar m. çrautrī f. Hörer, -in, von çru.

sskr. çrotar m. çrotrī f. Hörer, -in. + zend. çraotar m. çraothri f. Erhörer, -in.

çrautra n. Gehör.

sskr. çotra n. Gehör, Ohr. + zend. çraothra n. das Hörenmachen, Singen.

Vgl. ags. hleóðhor, ahd. hlīodor n. das Hören, Hörenlassen, Ton.

çrauman m. Gehör (von çru).

zend. çraoman m. Gehör. + goth. hliuma-n n. Gehör.

Vgl. ahd. hlīumunt m., nhd. Leumund mit ved. çromata n. Ruf.

çrus hören, aus çru.

sskr. in çroshamāna, çrushṭa s. çrusta, çrushṭi s. çrustī. + zend. çrush im inf. çraoshānē, ptcp. pf. çuru-çrushemno, part. pf. pass. çrusta gehört.

Vgl. lit. klausyti hören, gehorchen, klausà f. Gehorsam. — ksl. sluchu m. das Hören. — ags. hlos-nian, ahd. hlōsēn, oberdeutsch losen hören.

çrusta gehört, part. pf. pass. von çrus.

zend. a-çrusta nicht gehört. + sskr. çrushṭa n. Gehörtes (nach Benfey S. V. Gl.).

çrusti f. Gehör.

sskr. çrushṭi f. Gehör. + zend. çrusti f. Gehör.

Vgl. an. hlust, as. hlust, ags. hlyst (Thema hlusti-) f. Gehör.

çrausa m. das Hören, Gehorchen.

sskr. fehlt. + zend. çraosha m. Gehorsam.

Vgl. lit. klausà f. Gehorsam. — ksl. sluchŭ m. das Hören, o-slucha f. Ungehorsam.

çrauni f. Hüfte.

sskr. çrauni f. Hüfte. + zend. çraoni f. Hüfte.

Vgl. xlóv-s f. Steissbein. — lat. clūni-s. — lit. szlauni-s f. Schenkel, Hüfte. — an. blaun n. pl. Hinterbacken, blauna-sverdh membrum virile.

parthuçrauni breithüftig (parthu+çrauni.)

sskr. prthuçrauni breithüftig. + zend. perethuçrauni breithüftig.

S.

sa nom. sg. m. sa, sas, f. sâ, ntr. tad der, dieser, pron. demonstr.

sskr. sa nom. sg. m. sa, so, f. sâ, ntr. tad. + zend. ha, f. hâ, ntr. tad. Vgl. ó, ŋ, ró(ð). — goth. sa, sô, thata der, die, das.

sa, vorderes Glied in Zusammensetzungen, mit, zugleich, ganz.

sskr. sa- ebenso. + zend. ha- ebenso.

Vgl. ἄ-δρουν, ἀ-δελφοί, ὀ-φρῆξ, ὀ-πατρος und sonst; ἐ- eins in ἐ-κκτον einhundert.

sakart adv. einmal, sa + kart von kar machen.

sskr. sakrt einmal. + zend. hakeret einmal.

Vgl. lit. kartą einmal, ne-kart nicht einmal, karta-s m. Mal. — kel. kratū m. Mal.

satrâ adv. zugleich, in eins, von sa.

sskr. satrâ advb. zugleich, in eins, beständig. + zend. bathra advb. hier, sogleich, praep. mit.

sadha zusammen, mit.

ved. sadha mit, zusammen in sadha-mâda, sadha-stha u. Versammlungsort (s. Benfey S. V. Gl.) = sskr. saha mit. + zend. hadha praep. mit, altpers. hadâ mit.

sahasra tausend.

sskr. sahasra tausend. + zend. hazanra tausend.

Vgl. χίλιοι, äol. χίλλιοι tausend.

sahasrastûna tausendsäulig, sahasra + stûnâ.

sskr. sahasrasthûna tausendsäulig. + zend. hazanrôctûna auf tausend Säulen ruhend.

sam adv. praep. und Verbalpräfix mit, zusammen.

ved. sam praep. mit, zusammen, ved. und sskr. Verbalpräfix. + zend. ham mit, zusammen, adv. und Verbalpräfix; altpers. ham Verbalpräfix.

Vgl. lit. su praep. c. instr. mit, są-, su- praefix zusammen-, mit- — kel. sū praep. c. instr. mit, są-, su-, sū- praefix zusammen-, mit-.

samara Kampf (sam + ar).

sskr. samara, samarya Kampf. + altpers. hamara Kampf acc. hamara-m.

samarana n. Treffen, Schlacht, sam + arana
von ar adorior.

sskr. samaraṇa n. Treffen, Schlacht. + zend. hamerena n.,
altpers. hamarana Schlacht.

samstâti f. das Zusammenstehen, Beistehen,
von sam-stâ.

sskr. saṁsthiti f. Zusammenstehen. + zend. haṁstâiti f.
Beistand.

sama der gleiche, derselbe.

sskr. sama. + zend. altpers. hama.

Vgl. ὁμός. — lat. simi-lis. — kel. samū derselbe. — goth. sama
der selbe, der gleiche, der ganze.

samapitar gleichen Vater habend (sama +
pitar).

sskr. fehlt. + altpers. hamapitar gleichen Vater habend.
Vgl. ὁμοπάτωρ οὗτος gleichen Vater habend.

samana verbunden, geeint.

sskr. samana verbunden, geeint, eben. + eran. fehlt.

Vgl. goth. samana, an. saman, as. saman, ahd. saman,
mhd. samen adv. zusammen, zugleich, german. samana-
sammeln.

sâu pron. demonstr. dieser (sa + u).

sskr. a-sau dieser. + zend. hâu dieser, altpers. hauv jener.

Vgl. οὗ-το-ς, αὐ-τη, τοῦ-το dieser.

sac sacati, sacatai folgen, anhangen.

sskr. sac, sacate folgen, anhangen. + zend. hac, hacaiti, hacaitê folgen,
anhangen.

Vgl. ἕπω, ἕπομαι. — lat. sequor secutus sum sequi, sec-tor, sec-us. —
lit. sekù, sèk-ti folgen, nachgehen.

sakha m. Freund, Genoss, socius, von sac, saçc.

sskr. sakha Freund, gesellt, am Ende von Zusammensetzungen.
+ zendp. Gloss. hakha nom. sg. m. Freund, altpers. in hakhâ-
manis (freundlich gesinnt) n. pr. Achâmenes.

Vgl. ὁπά-ων. — lat. sociu-s.

sakhi m. Genosse, socius, von sac.

sskr. sakhi m. Genoss. + zend. hakhi m. Genoss.

Vgl. lat. sociu-s.

sacâ adv. zugleich, praep. mit, von sac folgen.

sskr. sacâ advb. zugleich praep. mit. + zend. haca advb. zu-

gleich praep. mit, weg von, von her, aus; altpers. *hacā* praep. aus, von.

Vgl. *ξίρ* (aus *σέρων*). — lat. *con-*, *cō-*, *cum*. — altir. *con-* *co-*.

saj, sanj, sanjati hängen, haften.

sskr. *sajj* *sajjate* *sanjate* hängen, haften; zögern. + eran. s. *saktan*, *sakti*. Vgl. lat. *seg-ni-s*. — lit. *segiu*, *seg-ti* schnallen, um-, anbinden. — *kal*. *po-segā* *po-seš-ti* tangere.

saktan n. Schenkel (eigentlich „Verbindung, Gelenk“).

sskr. *sakthan*, *sakthi* n. Schenkel. + zendp. Gloss. *hakhta* Ge-schlechtstheile.

sakthi Schenkel.

sskr. *sakthi* n. Schenkel. + zend. *hakhti* f. Verbindung der beiden Schenkel, Unterleib.

sad satti, sīdati sitzen.

sskr. *sad*, *satti*, *sīdati* sitzen. + zend. *had* sitzen, *ni-shidaiti* sitzt, *ver-sitzt*; altpers. *had* caus. impf. 1 sg. *niya-sādayam* sitzen, vgl. zend. *nishā-daya* caus.

Vgl. *ēd*, *ēda* (= *ē-sed-sa*), *ēdama* (= *ēd-joma*), *ēdama*, *ēd-qū-sa*. — lat. *sedeo* *sedere*, *sido* *sidere*. — *cambr.* *sedd* *Sitz*, *seddu* *sitzen*. — lit. *sėd-mi*, *sėdėti* *sitzen*. — *ksl.* *sėdā* *sės-ti* *sitzen* (vgl. *ved.* *ā-sandi* f. *Sessel*). — *goth.* *sitan* *sat*, *nhd.* *sitzen*, *sass*, *gesessen*.

satta gesessen, part. pf. von *sad*.

sskr. *satta*, *ved.* part. von *sad*. + zend. *ni-shačta* *subacta*, *pač-shačta* n. Viehhürde.

Vgl. lat. *ob-sessu-s*, *sub-sessa* f. — lit. *sosta-s* *gesessen*, *sosta-m*. *sosta* f. *Sitz*, *Bank*. — *an.* *sess* m. *Sitz*.

sadas n. Sitz, von *sad*.

sskr. *sadas* n. *Sitz*. + zend. *hadhis*, altpers. *hadis* n. *Sitz*.

Vgl. *ēdos* n. *Sitz*.

san sanati gewähren, sinere.

sskr. *san*, *sanati*, *sanoti* gewähren. + zend. *han* *hanaiti* gewähren. Vgl. lat. *sino* *sivi* *situm* *sinere* lassen.

sana alt, immerwährend.

sskr. *sanā* instr., *sanāt* abl. adv. in einem fort. + zend. *hana* m. f. *Greis*. Vgl. *ἐν* *καὶ* *νῆα*. — lat. *sen-ex* g. *sen-um*, *sen-ior*. — altirisch *sen* alt. comp. *sinu* = lat. *senior*. — lit. *sėna-s* alt. — *goth.* *sin-eig-a-s* alt, *sin-teinō* adv. immer, allzeit, *sin-ista* superl. der älteste.

(Von *as* sein:)

sant seiend, part. praes. von *as*.

sskr. sant seiend. + zend. han̥t seiend, existierend, wirklich.

Vgl. ἄν, ἔών. — lat. ab-sens, prae-sens. — ksl. sę, sę, sy seiend.
— an. sann-r, as. sôth wahrhaft.

satya seiend, wirklich, ächt.

sskr. satya seiend, wirklich, echt. + zend. haithya offen-
bar, wirklich.

Vgl. ἐρεός echt.

sap verbinden.

sskr. sap, sapati verbinden; verehren σέβειν. + zend. hap, hapti
schützen, fördern.

saptan sieben.

sskr. saptan sieben. + zend. haptan sieben.

Vgl. ἑπτά. — lat. septem. — altirisch secht, brit. seith. — lit. septyni. —
goth. sibun, nhd. sieben.

sapta sindhavas m. die sieben Ströme, das In-
dusland.

sskr. sapta sindhavas m. + zend. hapta hiṇdu m.

saptati siebenzig, eigentlich Siebenheit (nämlich
von Zehnern), von saptan.

sskr. saptati siebenzig. + zend. haptāiti siebenzig.

saptatha der siebente.

sskr. saptatha der siebente. + zend. haptatha der siebente.

Vgl. lett. septita-is f. septita. — ahd. sibunto, nhd. siebente.

saptadaça siebenzehn, saptan + daça.

sskr. saptadaça siebenzehn. + zend. *haptadaça siebenzehn,
kommt in den Texten zufällig nicht vor.

Vgl. ἑπτα-κατ-δεκα. — lat. septendecim. — nhd. siebenzehn.

saptadaça der siebenzehnte, von saptadaça.

sskr. saptadaça der siebenzehnte. + zend. haptadaça der
siebenzehnte.

saptama der siebente.

sskr. saptama der siebente. + eran. fehlt.

Vgl. ἑβδομο-ς. — lat. septimu-s. — preuss. septma-s, lit. sekma-s
der siebente, ksl. sedmyj der siebente, aus (sedmū).

sama Jahr, Sommer.

sskr. samā f. Jahr. + zend. hama m. Sommer; armen. am Jahr, amarh
Sommer; sskr. ai-shamas adv. heuer vgl. mit zend. hamô gen. zu hama.

Vgl. altcambr. ham Sommer, cambr. corn. aremor. haf Sommer. — goth.
sum-ru-s, ahd. sumar, nhd. Sommer m.

1. sar sarati gehen.

sskr. sar, sarati gehen. + zend. har, haraitê gehen.

Vgl. ὄρ-μῆ; ἄλλομαι. — lat. salio sal-tum salire. — lit. sel-ti kriechen.

saras n. Wasser, Teich u. s. w.

sskr. saras n. Teich, Sumpf. + zend. *haranih in haraqaiti s. sarasvati.

sarasvati f. Name eines Flusses, von saras.

sskr. sarasvati f. Name eines Flusses. + zend. haraqaiti, altpers. harauvati f. Arachotus, auch die Landschaft Arachosien. Zend. haraqaiti ist = sarasvati, zend. q = sv, altpers. harauvati entspricht einem sskr. *sarovati (= sarasvati), wie man nach der Analogie von sskr. tamavant = tamasvant bilden könnte.

saraiva Name eines Flusses, von sar.

sskr. sarayu, sarayû f. ein Fluss. + zend. haraêva, altpers. haraiva der Heri, Herât. Sskr. sarayu verhält sich zu altpers. haraiva wie ig. âyu Leben zum europ. aiva, aevum.

2. sar beschützen.

sskr. har beschützen. + vgl. lat. servare s. 1 sarva.

1. sarva hütend, schützend, von 2 sar.

sskr. fehlt. + zend. haurva in paçu-shaurva Vieh beschützend. — lat. in serv-äre, ob-serv-äre; servu-s (Schützling =) Knecht.

2. sarva all, ganz.

sskr. sarva all, ganz. + zend. haurva all, ganz; altpers. harva in fra-harva-m acc. adv. im Ganzen, altpers. haruva all. Vgl. ὅλο-ς, οὐλο-ς. — lat. salvu-s, salv-ère.

sarvatâti f. Fülle, Ganzheit, Heil, von 2 sarva.

sskr. sarvatâti f. Fülle, Ganzheit, Heil. + zend. haurvatât, haurvat f. Fülle, Ganzheit; als nom. propr. Name eines weiblichen Ameshaçpenta.

Mit zend. haurvat vgl. lat. salut- f

sarc werfen.

sskr. vgl. srka Pfeil. + zend. harec, caus. harecaya werfen, schleudern. Vgl. goth. slahan, nhd. schlagen, schlug, geschlagen.

sarj, sarjati loslassen, hinwerfen.

sskr. sarj, sarjati loslassen. + zend. harez praes. 3 pl. harezanîti loslassen, hinwerfen.

sarjana n. das Entlassen, von sarj.

sskr. sarjana n. das Entlassen. + zend. harezâna n. Ausgießung.

sarçti f. das Entlassen.

sokr. sṛṣṭi f. Entlassung, Emanation, Schöpfung. + zend. in apa-nharsti f. das Erlassen, upa-nharsti f. Ausgiessung.

sarp sarpati kriechen, gleiten, gehen.

sokr. sarp sarpati kriechen, gleiten, gehen. + eran fehlt.

Vgl. ἔρπω kriechen, gehen. — lat. serpo serpere, serpens.

savya link.

sokr. savya link. + zend. havya, hāvōya link.

Vgl. σῡνός-. — lat. scaevu-s. — ksl. šuj link.

sasya n. Frucht, Korn.

sokr. sasya n. Frucht, Korn. + zend. hahya n. Getreide, adj. auf das Getreide bezüglich.

sah, sahati halten, tragen, stark sein.

sokr. sah, sahati dass. + zend. haz Basis von hazahh s. sahas.

Vgl. ἔχω, ἵχω, ἔχουό-..

sahas n. Gewalt, Sieg.

sokr. sahas n. Gewalt. + zend. hazahh n. Gewalt, Raub.

Vgl. goth. sigis n., nhd. Sieg m.

sahasam m. Gewaltthäter, von sahas.

sokr. sāhasin m. Gewaltthäter, Räuber. + zend. hazahhan m. Räuber.

Secundärsuffix an gleich dem jüngeren in.

sahta part. pf. pass. von sah.

sokr. sādha z. B. in a-shādha unüberwindlich. + eran. fehlt.

Vgl. ἔτεός z. B. in ἀν-ἐτεός-.

sâ beenden.

sokr. sâ, syati beenden. + zend. hâ in hâ-iti s. sâti.

sâti f. Ende, Abschluss, von sâ.

sokr. sâti f. Ende, Abschluss. + zend. hâiti f. Abschnitt, Kapitel.

sâdh vollenden.

sokr. sâdh, sâdhati, sâdhnoti vollenden. + zend. had tödten. (?)

sâmi- halb.

sokr. sâmi- halb, sâmi-jiva halblebendig. + eran. fehlt.

Vgl. ἡμι- halb. — lat. sêmi- halb, sêmi-vivus halblebendig. — as. sâmi-.

ahd. sâmi- halb, ahd. sâmi-quêk halblebendig.

1. si dieser, der, pron. demonstr.

sokr. sim, si, sim. + zend. hi im nom. m. hi-s f. hi acc. m. f. hi-m, alt-pera. -si enklitisch, acc. -sim, pl. acc. -si-s.

Aus sa, wie ki aus ka wer.

2. si binden.

sskr. si, sinoti binden, knüpfen. + zend. hi im part. pf. pass. hita gebunden = sskr. sita gebunden.

Vgl. lett. sinu, seju, si-t binden. — nhd. Sei-l; as. si-mo m. Band, Riemen.

sita gebunden, part. pf. pass. von si.

sskr. sita gebunden. + zend. hita gebunden, gezäumt, n. Gespann.

sitâçva (gezäumte Rosse habend) nom. pr.

sskr. sitâçva n. pr. + zend. hitâçpa n. pr. eines Helden.

saitu m. Brücke, Steg, von si binden.

sskr. setu m. Brücke, Steg. + zend. haētu m. Brücke, Weg, haētu-manŋt (brückenreich, dann) n. pr. eines Flusses, Etymandros.

sainâ f. („Bande“ von si binden) Schaar, Heerschaar.

sskr. senâ f. Schaar, Heerschaar. + altpers. haina, zend. haēna f. Heerschaar (der bösen Wesen).

sainya zum Heer gehörig, von sainâ.

sskr. senya, sainya dass. + zend haēnya feindlichen Heerschaaren gehörig.

sik, sic trocknen.

sskr. vgl. sikatâ f. Sand. + zend. hic caus. impf. 3 sg. haēcayaŋ trocknen, hik-arana trocknend, hiku, hikvâo, highnu, hisku trocken.

Vgl. *tax-vó-s*, *taxvatw*. — lat. siccus, siccâre. — kel. isēčā (= is-sēk-jā), isēčiti austrocknen, isēšklu (d. i. is-sēsk-lū) ausgetrocknet, darr.

sic, sincati benetzen, befeuchten.

sskr. sic, sincati benetzen, befeuchten. + zend. hic hiñcaiti benetzen, befeuchten, ausgießen, hikh-ti f. das Begießen, hikh-ra n. Flüssigkeit.

Vgl. *ix-mād*, *ixuatw*, *ixwq*. — kel. sīcati seigen, harnen. — mhd. sihen, seihen, mhd. seich m. Urin.

prasaika m. Erguss.

sskr. praseka m. Ergießung. + zend. frashaēka m. Vergießung.

sindhu m. (Ocean, Fluss) nom. pr. Indus.

sskr. sindhu m. Ocean, n. pr. Indus, sindhu f. Fluss + zend. hiñdu, altpers. hindu m. Indus, Indien. S. sapta sindhavas.

siv su nähen.

sskr. siv sivyati nähen, sū-tra n. Faden, sūti f. das Nähen. + eran. fehlt.

Vgl. lat. suo sū-tum suere. — lit. siuvu, siu-ti nähen. — kel. šijā šī-ti (aus sju-ti) nähen. — goth. siujan nähen, abd. soum, nhd. Saum m.

1. su gut-, wohl-, schön-, als vorderes Glied in Zusammensetzungen.

sskr. su ebenso. + zend. hu, altpers. u, uv ebenso.

Vgl. altgallisch su-, altirisch su-, so-.

Verhält sich zu sa der, wie sskr. ku- übel-, miss- zu ka wer (nach Roth).

suapas gute Werke habend (su + apas).

sskr. svapas gute Werke habend. + zend. hvapahh wohlthätig.

suaçva εὐαννος, su + açva.

sskr. svaçva. + zend. hvaçpa, altpers. uvaçpa εὐαννος.

sukarta gut gemacht, su + karta.

sskr. sukrta gut gemacht. + zend. hukereta gut gemacht.

sukratu sehr verständig, su + kratu.

sskr. sukratu sehr verständig. + zend. hukhratu sehr verständig.

suksatra gute Herrschaft habend, su + ksatra.

sskr. suksatra gute Herrschaft habend. + zend. hukhshathra gut herrschend, m. guter Herrscher.

suksiti f. das gute Wohnen, adj. gute Wohnung habend.

sskr. suksiti gute Wohnung habend. + zend. hushiti f. das gute Wohnen.

sudhâta wohl gesetzt, gut geschaffen, su + dhâta.

sskr. sudhita, suhita wohl gesetzt. + zend. hudhâta wohl geschaffen.

subharta gut getragen, wohl gepflegt, su + bharta.

sskr. subhrta gut getragen, wohl gepflegt. + zend. hubereta, altpers. ubarta wohl getragen, wohl gepflegt.

sumata n. wohl Gedachtes.

sskr. sumata wohl Gedachtes. + zend. humata n. wohl Gedachtes, adj. gute Gedanken enthaltend.

sumanas gut denkend, su + manas.

sskr. sumanas gut denkend. + zend. humanahh n. das gute Denken, adj. gut denkend.

saumanasa n. gute Gesinnung, von sumanas.

sskr. saumanasa n. dass. + zend. haomanahha n. gute Gesinnung. Beachte Vṛddhi im sskr. saumanasa neben Guna im zend. haomanahha.

suvîra heldenreich, su + vîra.

sskr. suvîra dass. + zend. hvîra mannhaft, heldenreich.

suçravas guten Ruhm habend, su + çravas.

sskr. suçravas dass. + zend. huçravahh berühmt, und nom. propr.

sûkta wohl gesprochen, n. gute Rede, su + ukta.

sskr. sùkta gut gesprochen, n. Hymnus + zend. hùkhta n. gute Rede, adj. gute Rede führend.

2. su, sunauti auspressen, erzeugen, bereiten.

sskr. su, savati, sunoti dass. + zend. hu, hunâiti, haonaoiti dass.

Vgl. *û-ê* es regnet, *û-îç* Sohn. — lit. *syva-s* Saft.

sunvant (Soma) auspressend, part. praes. von su.

sskr. sunvant Soma bereitend. a-sunvant keinen Soma bereitend, unfrohm. + zend. haomô-hunvanî Soma auspressend.

sunu m. Sohn, von su zeugen.

sskr. sùnu m. Sohn. + zend. hunu m. Sohn (böser Wesen).

Vgl. lit. sunu-s m. — kel. synû m. (u-Stamm). — goth. sunu-s m. Sohn.

surâ f. Getränk, vom Verb zend. qar (= svar) swallow, oder von su.

sskr. surâ, suri f. geistiges Getränk. + zend. hura f. Getränk.

savana n. das Auspressen, Opfern, von su.

sskr. savana n. das Auspressen, Opfern. + zend. havana n. Zeit des Frühopfers, Morgenzeit.

sâvana m. n. von su.

sskr. sâvana m. der opfern lässt, n. Opferceremonie. + zend. hâvana m. Mörser zum Zerstoßen des Hom.

sauma m. Soma, eine heilige Pflanze und deren Saft, von su.

sskr. soma m. dass. + zend. haoma m. dass

saumavant mit Soma versehen, von sauma.

sskr. somavant dass. + zend. haomavanî mit Homa versehen.

saumya zum Soma gehörig, von sauma.

sskr. somya dass. + zend. haomya zum Homa gehörig.

3. su, sù m. f. Eber, Sau.

vgl. sskr. sù-kara Schwein. + zend. hu m. Eber.

Vgl. *ô-ç*, *î-ç* m. f. — lat. su-s m. — ags. sù, nhd. Sau f.

sus trocknen.

sskr. çush (für sush), çushyati trocknen. + zend. hush, part. praes. med. haoshemna trocknen.

Vgl. *συνσάρο-ς, συννό-ς*. — lit. *sausa-s* = ksl. *suchū trocken* = ags. *seār dürr*, lit. *sus-ti trocknen*. — ahd. *sôr-ên verdorren* (von *sôr* = ags. *seār* = lit. *sausa-s*).

suska trocken, von sus.

sskr. *ṣushka* (für *sushka*) trocken. + zend. *huska*, altpers. *uska trocken*.

skaj skanjati hinken.

sskr. *khanj khañjati hinken*. + eran. fehlt.

Vgl. *σκάζω* (aus *σκαγγ-ιω*) *hinke*. — ahd. *hinkan*, mhd. *hinken*, hanc, hunken, nhd. *hinken* (schwach).

skaga m. â f. Bock, Ziege.

sskr. *chaga, chāga m. Bock, chagala m. Bock, chagali f. Ziege*. + eran. fehlt.

Vgl. ksl. *koza f. Ziege, kozilū m. Bock*.

skad spalten, schädigen.

sskr. *skhad, skhadate schneiden, spalten, schädigen*. + zend. *ṣkenda m. Schlag, Bruch, Verderben, Schändung*.

Vgl. *σκάδ-ναι, σκιδ-ναι, σκιδ-αννυμι, κεδάω*. — lat. *scand-ula Schindel* vgl. *σκινδαλαμός*. — ksl. *skāda f. defectus*.

skad, ṣcad bedecken, betrügen.

sskr. *chad, chādayati bedecken; betrügen*. + zend. *ṣcad im part. pf. passa-ava-ṣcaṣta betrugend*.

Vgl. *σκάδ-αλον*. — lat. *squā-ma (squad-ma) cassi-s*.

skan, skâ graben, aufschütten.

sskr. *khan, khañati graben, aufschütten, khāta gegraben*. + zend. *kan, kañti graben*, altpers. *kan*, inf. *kantanaiy* = neupers. *kandan graben*; zend. *kata m. (erhöhter, ausgegrabener und aufgeschütteter) Behälter für Leichen*.

Vgl. *can-āli-s, cuni-culu-s*. — ksl. *skā-ta-jā skāta-ti begraben*.

skâ schneiden, scheiden.

sskr. *châ, chyati schneiden*. + zend. *skâ schneiden, trennen, skāta m. (Einschnitt) Schlucht*.

Vgl. *σχάω, ἔσχα-ον* *schlitzen*, *κητώ-εις* *schluchtenreich*, *κη-τος n.* — lat. *squā-tu-s Hai*.

skâ f. Quelle, Brunnen, von skan, skâ.

sskr. *kha n. Höhlung, khâ f. Quelle, Brunnen*. + zend. *kha f. Grube; Quelle, Brunnen*.

1. skand skandati springen, scandere.

sskr. *skand skandati springen, aufspringen, herabspringen*. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *scando scandere*.

2. skand oder çand glühen.

sskr. cani-çand intens. schimmern, cand-ra schimmernd, m. Mond. + eran. fehlt.

Vgl. *ξανθός*. — lat. in-cendere, candere, ci-cind-ela.

skap, çcap quetschen.

sskr. cap capayati zerreiben (unbelegt). + zend. in paiti-çcapi f. Zerschlagung, Vernichtung.

Vgl. *κόπτω*.

skabh stützen, stemmen.

sskr. skabh, skabhnoti stemmen, stützen. + zend. in çkemba m. Säule. Vgl. lit. pri-kinbu anhaften, kabù, kabé-ti haften, anhangen. — ksl. skoba f. fibula, Haftel.

skambha m. Säule, von skabh.

sskr. skambha m. Stütze, Säule. + zend. çkemba m. Säule.

skayâ, çcayâ f. Schatten.

sskr. châyâ f. Schatten, châyâvant schattig. + eran. fehlt.

Vgl. *συνία* f. *συνίεις* schattig.

1. skar springen, straucheln.

sskr. skhal, skhalati springen, straucheln, wanken. + zend. çkar springen. Vgl. *σκαίρω*, *ἀ-σκαίρω* springe, *σκιρ-τάω* hüpfе.

2. skar = kar machen.

sskr. in pari-shkrta, sañ-skṛta. + zend. in garemô-çkarana Feuergeräthschaften.

skara m. Esel (von 1 skar?).

sskr. khara m. Esel. + zend. khara m. Esel.

skarj kreischen.

sskr. kharj kharjati knarren (Wagen), kharju f. das Jucken, Beissen. + eran. fehlt.

Vgl. *κέρω* mache rau, heiser. — ksl. skrüg-ati frendere, skrižâ skrižiiti frendere. — an. skark n. Geräusch.

skarba (skarva) verstümmelt.

sskr. kharba, kharva verstümmelt, schadhaft, krüppelhaft. + eran. fehlt. Vgl. *κόλορος*, *κολούω* (= *κολο-ω*). — ksl. štrübü m. mancus.

skâd beissen.

sskr. khâd khâdati beissen, kauen, fressen, essen. + eran. fehlt.

Vgl. *κνᾶδ-άλλω*, *κνᾶδ-αξ*, *κνᾶδ-αλον*, *κνίζω*, *κνίδη*. — lat. cē-na (für ced-na) f. Mahlzeit. — lit. kandu, kaš-ti beissen. — ksl. kašū (= kaš-sū) m. Bissen.

skid, çoid spalten, brechen.

skr. chid, chinatti spalten. + zend. çoid, çoindayēiti zerbrechen.

Vgl. σκίζω. — lat. scindo, scidi, scissum, scindere.

1. sku schauen.

skr. â-kuvate er beabsichtigt, â-kûti f. Absicht, khav khau-nâti erscheinen, spuken (Gespenst). + eran. fehlt.

Vgl. κοίω, κορρέω. — lat. caveo cavi cau-tum cavere. — lit. kavóju kavó-ti hüten. — ksl. ču-jā ču-ti erkennen, merken. — goth. us-skav-a-s vorsichtig, skau-n-a-s gestaltet, nhd. schön, nhd. schauen = ahd. scawôn.

2. sku bedecken.

skr. sku, sku-noti, sku-nâti bedecken, umgeben. + eran. fehlt.

Vgl. σκῦ-ρος, κῦ-ρος, ἐγ-κυρί. — lat. cu-ti-s, scû-tum, scu-tra, ob-scû-ru-s. — lit. kiau-ta-s Schale. — an. skau-n f. Decke, Schild, as. skio m., engl. sky bedeckter Himmel, nhd. Schau-er, Scheuer u. s. w.

skud vorspringen (aus skand).

skr. skud, skundati vorspringen = khud, khudati, cani-khud pene percutere. + eran. fehlt.

Vgl. cauda, caudex, còdex. — an. skuta vorspringen, skûti m. vorspringender Fels, mhd. schutz = nhd. Schutz, schützen; goth. skaut-a-s m. Vorstoss, Kleidschoss, nhd. Schooss u. s. w.

skyu, çcyu, scyavatai gehen.

skr. çcyu, cyu, cyavate gehen. + altpers. siyu marschieren impf. 1 sg. asiyaam 3 sg. asiya; zend. shu, shavaitē gehen, fördern.

Vgl. σκεῦ-ος n., σκεῦη. — lat. cêvêre wackeln. — lit. szau-ju, szau-ti schießen. — ksl. su-jā sova-ti schießen, entsenden, skyta-ti vagari. — an. skaeva eilen, dahinschießen = goth. skêvjan gehen.

çcyuta bewegt, gegangen, part. pf. pass. von scyu.

skr. cyuta bewegt u. s. w. + zend. shûta gekommen; geworden.

Vgl. ksl. skyta-jā, skyta-ti vagari.

skyautna n. Bestrebung, von skyu.

skr. cyautna n. Streben. + zend. skyaothna n. That, Handlung m. Handelnder.

stag, stagati bedecken.

skr. sthag sthagati bedecken. + eran. fehlt.

Vgl. στῆγω, στῆγ-ος, τέγος, τέγη. — lat. tego tec-tum tegere, toga. — lit. stēgiu, stēg-ti dachdecken. — ksl. o-stegū m. Kleid, na-steg-ny Sandale. — an. thak, ahd. dak, nhd. Dach n., an. thek-ja, ahd. decch-jan, nhd. decken.

stan stanati tönen, stöhnen, donnern.

skr. stan stanati stöhnen, seufzen, stanayi-tnu, tanya-tu m. Dröhnen, Donner. + eran. fehlt.

Vgl. *στένω, στένος* m., *στενάχω, στεναχή*. — lat. *tono tonare, toni-tru* n. — lit. *stenė-ti* stöhnen. — kal. *stenjā stena-ti* stöhnen. — an. *stynja*, nhd. stöhnen; ags. *thun-jan* donnern, ags. *thunor*, engl. *thunder*, ahd. *donar*, nhd. *Donner* m.

staman Maul, Mund.

sskr. fehlt. + zend. *çtaman* m. Maul, armen. *çtom* Mund.

Vgl. *στέμα* n., *στομόω, στωμό-λο-ς*.

Nach Benfey (mündl. Mittheilung) bedeutet ved. *stāmu* preisend, vgl. *στωμό-λος*.

stana m. Brust.

sskr. *stana* m. Brust. + zend. *fstāna* m. Warze, Brustwarze. (?)

Vgl. *στήνω-ν* n. Brust (Hesych), *στή-θος* n. Brust.

star, starnāti, starnauti streuen, sternere.

sskr. *star stīrñāti* sternere. + zend. *çtar* impf. 3 sg. med. fra-çterenata streuen; zusammenbinden.

Vgl. *στόρ-νυμι, στορέννυμι, στρώ-σω*. — lat. *sterno strāvi strātum* sternere. — ksl. *strā strō-ti* sternere.

stara m. Lager, Bett.

sskr. *stara* m. Lager, Bett. + zend. vgl. *çtairis* n. aus *staras*) Lager.

Vgl. lat. *toru-s* m. *storea* f. Decke.

star m. Stern, von star streuen.

sskr. *star* m. Stern. + zend. *çtare* m. Stern.

Vgl. *ἀστήρ* g. *ā-stérō-os* m. — lat. *stel-la* f. — corn. *steren* ein Stern. — goth. *stairnōn* f., ahd. *sterro* m., nhd. Stern.

stâra Stern, vgl. star Stern.

sskr. *tārā* f. Stern (für *stārā*). + zend. *çtārahé* gen. zu *çtare* vom Thema **çtāra* m. Stern.

Vgl. *ἄστρο-ν* n. (für *ā-stéro-ν*).

stâ, stistati stehen.

sskr. *sthâ, tishṭhâti* stehen. + zend. *çtâ, histaiti* stehen; altper. *çtâ* stehen, med. sich stellen, impf. 3 sg. a-istatâ *istaro*, a-çtâya stehen machen, stellen caus. ni-çtâya caus. befehlen, impf. 1 sg. niy-açtâyam.

Vgl. *ἵστημι, ἔστη-ν*. — lat. *sto steti statum stare, sisto sistere*. — lit. *sto-ju, sto-ti* stellen. — ksl. *sta-nā sta-ti* stehen. — ahd. *stâ-m* stehe, goth. *standan* stehen.

stâta stehend, gestellt, part. pf. pass. von stâ.

sskr. *sthita* stehend, gestellt. + zend. *çtâta* stehend, gestellt.

Vgl. *στατό-ς*. — lat. *statu-s, -stitu-s*. — lit. *stata-s* stehend.

stâti f. das Stehen, der Stand, von stâ.

sskr. sthiti f. das Stehen, der Stand. + zend. çtāiti f. das Stehen, der Stand.

Vgl. *στάσις* f. — lat. stati-m, statio. — kel. po-stati f. Bestimmung. — goth. stath-i-s f. Stelle, Statt.

stāna m. Stand, Ort; Stall.

sskr. sthāna m. Stand, Ort, Stall. + zend. çtāna m. Stall; altpers. çtāna Ort, Stand.

S. açva-stāna, gau-stāna.

Vgl. *δυστηνος*. — lat. dē-stina, dē-stināre. — lit. stona-s m. — kel. stanū m. Stand.

stara starr, hart, stari f. die unfruchtbare Kuh.

sskr. sthira fest, stari f. unfruchtbare Kuh. + eran. fehlt.

Vgl. *στερεός*, *στερρός* starr, *στεῖρα* (= *στερία*) f. unfruchtbare Kuh. — lat. vgl. steri-li-s. — lit. styr-iu werde starr. — mhd. star, nhd. starr, goth. stair-ôn f. die Unfruchtbare, ahd. stëro, mhd. stër m. Widder.

stak widerstehen, von stâ.

sskr. stak, stakati widerstehen. + zend. çtak in çtakh-ra steif, fest; zendp. Gl. çtakh-tô part. pf. obstinate, halsstarrig.

Vgl. *στόχος*, *στάχ-υς*. — lat. stag-num. — lit. stoka-s m. Pfahl u. s. w.

stabh stützen, stemmen.

sskr. stabh, stabhnoti stützen, stemmen. + zend. çtamb in çtembana m. Stütze s. stambhana.

Vgl. lit. stëb-yti hemmen, aufrichten, stab-dyti hemmen, bleiben stamba-s Strunk, Stengel u. s. w.

stambhana m. Stütze, von stabh.

sskr. stambhana m. n. das Stützen, die Stütze. + zend. çtembana m. Stütze, Pfeiler.

(Von stu = stâ stehen:)

Vgl. *στύ-ω*, *στεῦ-το*, *στῦ-λο-ς*, *στο-ά* (= *στοα*). — lit. stovà f. Stelle = ags. stōv f. Stelle u. s. w.

stûnâ f. Säule, von stu = stâ stehen.

sskr. sthûnâ f. Säule. + zend. çtûna m. f. Säule.

stûra, staura m. Grossvieh.

sskr. sthûra m. Mann, sthûrin m. Packthier. + zend. çtaora m. das grössere Hausthier, Zugvieh.

Vgl. *ταῦρος*. — kel. turû m. Stier. — goth. stiur-a-s Stier, Kalb, an. thjör-r m. Stier.

stavara stark, von stu = stâ stehen.

sskr. sthāvira, sthāvara fest. + zend. ǵtawra stark, vgl. ǵtūi gross.

staviyans stärker comp. zu stavara.

sskr. sthaviyaṃśe stärker. + zend. ǵtaoyāo grösser, mehr pos. ǵtūi gross.

stavista stärkst, superl. zu stavara.

sskr. sthaviṣṭha stärkst. + zend. ǵtāvaēsta der grösste mit Vocalsteigerung.

2. stâ verbergen, stehlen.

sskr. in stâ-yu, tâ-yu, ste-na m. Dieb, ste-ya n. Diebstahl. + zend. tâ, pari-tan wegführen, ta-ya heimlich, ta-vi m. Dieb; neupers. sitâ-dan, armenisch sta-nal wegnehmen.

Vgl. τή-τη, τηρά-ω. — ksl. tajâ tai-ti verbergen, ta-ti m. Dieb, taj' adv. verborgen.

stâya m. n. Diebstahl.

sskr. steya n. Diebstahl. + zend. tâya m. Diebstahl.

Vgl. ksl. taj' adv. verstohlen.

stâyu m. Dieb.

sskr. tâyu, stâyu m. Dieb. + zend. tâyu m. Dieb.

stigh steigen, schreiten.

sskr. stigh, stigh-noti steigen, schreiten. + eran. fehlt.

Vgl. στείχω, ἐ-στείχ-ον steigen, schreiten. — lit. staig-u-s hastig, steil, jäh. — ksl. stizâ stiza-ti und stig-na stig-naṭi eilen, schreiten. — ahd. stigan, nhd. steigen, stieg, ge-stiegen.

stî drängen, stîma gedrängt.

sskr. pra-stita, pra-stîma gedrängt, gehäuft, styâ styâyati gehäuft, gedrängt sein, styâna dick, stark, gedrängt, n. Dicke. + eran. fehlt.

Vgl. στεί-νό-ς, στί-ά f. — an. stîm, mhd. stîm m. Gedränge, goth. stai-n-a-s m., nhd. Stein m.

stu stauti loben, preisen.

sskr. stu, stauti loben, preisen. + zend. ǵtu, ǵtaoiti loben, preisen.

stut preisend, part. praes. von stu.

sskr. °stut preisend z. B. in chandah-stut in Liedern preisend. + zend. ǵtât m. der da lobt, preist.

stuta gelobt, gepriesen, part. pf. pass. von stu.

sskr. stuta gelobt, gepriesen. + zend. ǵtuta gelobt, m. Gebet.

stuti f. das Loben, Lob, von stu.

sskr. stuti f. Lob. + zend. ǵtâiti f. Lob.

stautar m. der da lobt, preist, von stu.

sskr. stotar m. der da lobt, preist. + zend. çtaotar m. der da lobt, preist.

stauma-n Lob, Preis, von stu.

sskr. stoma m. Lob, Preis. + zend. çtaoman n. Lob.

staumya auf das Lob bezüglich, von stauman.

sskr. stomya dass. + zend. çtaomya auf das Lob bezüglich.

stri f. Weib.

sskr. stri f. Weib. + zend. çtri f. Weib.

snâ waschen, baden.

sskr. snâ, snâti dass. + zend. çnâ waschen, fra-çnâta gewaschen.

Vgl. *vā-ma*, *vñ-çva*. — lat. *no*, *nare*, *nat-äre*.

snâta gewaschen, part. pf. pass. von snâ.

sskr. snâta gewaschen, gebadet. + zendp. Gl. çnâtô nom. sg. m. gewaschen, zend. fraçnâta gewaschen.

Vgl. *voto-s*, *votl-s*. — lat. *natâre*.

snu fließen, schwimmen (aus snâ).

sskr. *snu snau-ti* fließen, *snu-ta* tröpfelnd. + zend. in çnuð fließen lassen, part. çnaodhanñ fließen lassend, weinend.

Vgl. *vén*, *veú-çomai*, *ē-vveo-v* (= *ē-σveρον*) schwimmen, *vá-w* äol. *vaiw* fließen. — lat. *nû-trix*, *nûtrire* (*nutrix* für *nutritrix*). — goth. *snivan snau* eilen, gehen.

snâva m. Sehne, von si binden.

sskr. snâva m. Sehne, Muskel. + zend. çnâv-ya aus Sehnen bestehend, adj. von (çnâva) = sskr. snâva.

Dazu sskr. snâyû m. und *snu-* in ablat. *snu-tas* von der Sehne und zend. çna, çnâvare n. Sehne. Vgl. ags. *sinu* f., engl. *sinew*; ahd. *sênwa*, *sē-nawa* f., nhd. Sehne. Grundform *sinava*.

1. snih streichen, salben, schmeicheln, lieben.

sskr. snih, snehati salben; lieben. + zend. çniz in çnaêzhana schmeichelnd vgl. sskr. snehana salbend, liebend.

snaihana streichelnd, liebkosend.

sskr. snehana salbend, liebend. + zend. çnaêzhana schmeichelnd.

2. snih snaihati schneien.

sskr. fehlt. + zend. çnizh schneien, çnaêzhaiti es schneit.

Vgl. *nípei*, *nípa* acc. — lat. *nix*, *nivit*, *ningit*. — altirisch *snech-ti* *nives*. — lit. *snig-ti*, *sning-ti* schneien. — an. *sníva* part. *snivinn*, ahd. *sní-wit* es schneit = zend. çnaêzhaiti.

Mit 1 snih ursprünglich eins und Weiterbildung von snâ.

snusâ f. Schwiegertochter, Schnur.

sskr. snushâ f. Schnur. + eran. fehlt.

Vgl. *νύς* f. — lat. *nurus* f. — ksl. *snücha* f. — ahd. *snurâ*, *snorâ* f. nhd. Schnur f. Wahrscheinlich von *sunn* Sohn.

spaina m. Schaum.

sskr. *phena* m. Schaum. + eran. fehlt.

Vgl. preuss. *spoayno* f. — ksl. *péna* f. Schaum. — lat. *spūma* (= *spoima*) = ahd. *feim* m.

spar, sparati zucken, sich sperren, hinten ausschlagen.

sskr. *sphur*, *sphurati* dass. + zend. *çpar* impf. 3 sg. *fra-çparať* treten. zappeln, zurückstossen.

Vgl. *σπατώ*, *ἀ-σπατώ*. — lat. *sperno spré-tum spernere*. — lit. *spūn spir-ti* mit den Füßen ausschlagen, treten. — nhd. sich sperren, Sparn, Sporn.

spara Schild, von spar zucken.

sskr. *phara* (für *spara*) Schild. + zend. *çpāra* m. Schild.

spardh, spardhati nacheifern.

sskr. *spardh*, *spardhati* nacheifern. + zend. *çpared* imper. 1 sg. *çperedāni* nacheifern.

Offenbar aus *spar* durch *dh* weitergebildet.

sparh, sparhati streben, eifern.

sskr. *sparh* *sprhayati* streben. + zend. *çparez* streben, impf. 3 sg. *a-çperezata*, *çperez-vāo* m. Nebenbuhler, Feind.

Vgl. *σπέρχομαι*, *ἐ-σπέρχετο* = zend. *a-çperezata* drängen, streben, eifern.

sparhan m. Milz.

sskr. *plihan*, *plihan* m. Milz. + zendp. Gl. *çpereza* Milz.

Vgl. *σπλήν*, *σπλάγχχον*. — lat. *liēn* m. — ksl. *slezena* f. Milz.

sparj sparjati platzen; prasseln.

sskr. *sphurj* *sphūrjati* strotzen, schwellen; donnern, rauschen. + zend. in *çparegha* s. *sparga*.

Vgl. *σπαργή*, *σπαργάω*, *σπείγáω* strotzen, *σπάραγος*, *σπαργάε-ω* rauschen. — lit. *sprog-stu*, *sprog-ti* ausschlagen, grün werden, lett. *spīrg-t* frisch werden, zu Kräften kommen; lit. *spragiu* prassle. — as. *sprēcan*, ahd. *sprēhhan*. nhd. sprechen, sprach, gesprochen.

sparga m. Sprosse, Schosse.

sskr. vgl. *parāga* m. Blütenstaub? + zend. *çparegha* m. Sprosse. Zinke am Pfeil, *fra-çparegha* m. zarter Schössling.

Vgl. *ἀ-σπάραγο-ς* m. Sprosse, Spargel. — lit. *spurga-s* m. Sprosse. Augenknoten (bei Pflanzen), *sproga* f. Schössling.

spaç spaçyati schauen, spâhen

sskr. paç paçyati dass. + zend. çpaç çpaçyēiti schauen, bewachen.

Vgl. *ἐκρίνομαι* (für *σπεκ*-). — lat. specio, con-spicio spexi spectrum spicere, species. — ahd. spēho m. Spion, Späher, spēhôn = nhd. spâhen.

spaçan m. Späher.

sskr. fehlt. + zend. çpaçan m. Wächter.

Vgl. ahd. spēho m. Späher, Spion.

spaçta part. pf. pass. von spaç gesehen.

sskr. spashṭa sichtbar, deutlich. + zend. fehlt.

Vgl. lat. spectu-s, con-spectu-s.

spaçtar m. der da sieht.

sskr. fehlt. + zend. çpaçtar m. Späher, Wächter.

Vgl. lat. in-spector m.

spâ spâyati dehnen, ziehen, spannen.

sskr. sphâ, sphâyate sich dehnen, Erfolg haben. + zend. çpâ, çpayēiti ziehen, reissen, wegnehmen, vgl. *σπάω*.

Vgl. *σπά-ω*, *ἐ-σπασ-άμην*, *σπα-τάω*, *ψατάω*, *φθά-νω*, *ἐ-φθη-ν*. — lat. spatium, spe-s, pro-spe-ru-s. — lit. spė-ju, spė-ti Musse, Raum haben. — ksl. spēja spė-ti Erfolg haben. — ags. spōvan Erfolg haben, ahd. spuot f. Erfolg.

spâti f. Erfolg.

sskr. sphiti f. Erfolg. + zend. fehlt.

Vgl. ahd. spuot (i-Stamm) f. Erfolg, davon nhd. sputen.

spara ausgedehnt, reichlich.

sskr. sphâra ausgebreitet, gross, sphira gross, reichlich, comp.

superl. spheyañis. speshṭha. + eran. fehlt.

Vgl. lat. pro-sper. — ksl. sporti reichlich.

spad spandati zucken, zappeln, schwingen, vibrieren (aus spâ ziehen).

sskr. spand spandate zittern, zappeln, vibrieren. + eran. fehlt.

Vgl. *σπαδ-άτω*, *σπαδ-αρό-ς* *σπαδ-ρό-ς*, *σπερδ-όρη*, *σπόρδ-ιλο-ς*. — lat. pendo pependi pensum pendere, pendeo pendēre, pondus.

smar, smarati gedenken.

sskr. smar, smarati gedenken, hersagen. + zend. mar praes. 3 pl. mar-ēti gedenken, hersagen.

Vgl. *μάρ-τυ-ς*, *μάρτυρ*, *μάρ-μνα*, *μάρ-μνο-ς*, *μάρ-μαρτω*, *μάρ-μει*, *μάρ-μω*. — lat. me-mor, me-moria, mora f.

smara m. Erinnerung, Wort.

sskr. smara m. dass. + zend. mara Wort, Erinnerung in marā-cara auf die Erinnerung, das Wort gehend.

smartar m. der sich erinnert, gedenkt, erwähnt, von smar.

sskr. smartar m. dass. + zend. fra-maretar m. der da recitirt, ausspricht; ein Priester.

smarti f. Erinnerung, Tradition, Lehre, von smar.

sskr. smṛti f. Erinnerung, Tradition, Lehre. + zend. mareti f. in humareti f. gute Lehre und in fra-mereti f. das Erwähnen, Aussprechen.

smi smayati lächeln, lachen, erstaunen.

sskr. smi smayate lächeln, smaya m. Ueberraschung, Erstaunen, vi-smita erstaunt. + eran. fehlt.

Vgl. *φιλο-μμειδής, μεῖ-δος* n., *μεῖδ-άω, μεῖδ-ιάω*. — lat. mi-ru-s. — lett. smēiju, smēju, smi-t lachen, smai-dīt lächeln. — ahd. smieren, smielen, engl. smile lächeln.

sya f. syâ pron. demonstrat. (sa ; ya).

sskr. sya, syâ, tyad (d. i. sa sâ tad + ya) jener, besonders jener bekannte. + zend. hyaṭ ntr. ist relativ und sinngleich mit yaṭ.

Vgl. goth. nom. sg. f. si sie, ahd. siu, acc. sia, nom. acc. pl. siê, siô, siu, nhd. sie.

sridh verletzen.

sskr. sridh verletzen, a-sridh, a-sredhant nicht schadend, fromm, friedlich. + eran. fehlt.

Vgl. lat. laedo, laedere. — goth. sleith-ja-s, ahd. slithi, slidi schädlich, gefährlich, grimmig, goth. sleitha f. Schaden.

sru sravati fliessen.

sskr. sru sravati fliessen. + eran. fehlt.

Vgl. *ῥυ, ῥέω, ῥεύ-σω, ἔ-ρῥύ-ην*. — altirisch sruth g. srotho srotha = cambrisch frut flumen, rivus. — lit. rav-ju, ravé-ti fliessen. — ksl. o-strova f. Insel, stru-ja f. Strömung. — an. strau-m-r, ahd. strôm, nhd. Strom m.

sruta ergossen part. pf. von sru.

sskr. sruta fliessend, ergossen, pari-sruta, umflossen. + eran. fehlt.

Vgl. *ῥυρό-ς, περτ-ῥῥυρο-ς*. — lit. srutâ f. Jauche.

srava m. sravâ f. das Strömen, Fliessen.

sskr. srava, srâva m. das Strömen, Fliessen, giri-sravâ f. Bergstrom. + eran. fehlt.

Vgl. *ῥόο-ς (ροο-ς) m., ῥοή f.* — lat. rivu-s Bach. — lit. sravâ f. das Strömen, Fliessen.

sva selbst; eigen, suus.

sskr. sva selbst; eigen. + zend. hva, qa selbst, eigen.

Vgl. *οὗ, οἱ (οι), ἐ (ε); ἑός, ἑς*. — lat. sui, sibi, se; suu-s (alt sovo-s).

— **kal.** sebē sibi, sē acc. sich. — **lit.** sava-s, sava sein, ihr; eigen. — **goth.** si-s, si-k, nhd. sich.

svatas von selbst, abl. von sva

sskr. svatas von selbst. + zend. qatō von selbst.

1. svaya selbst, eigen.

sskr. svaya-m erstarrter acc. von svaya selbst. + zend. in qaē-ta, qaē-tāt f. Selbstheit s. 2 svaya.

Vgl. **ksl.** svoj (Stamm svojū) suus.

2. svaya zu eigen werden, machen, denom. von sva.

sskr. fehlt. + zend. qaē-ta (= svaya-ta) angehörig, qaē-ti f. das Selbst, qaē-tu f. Angehörigkeit, Verwandtschaft, m. Verwandter, qaētva-datha m. f. Verwandter.

Vgl. **lat.** sue-sco, suē-vi, suē-tum, suescere, suē-tu-s, con-suētas, con-suētudo (für consuēti-tudo). — **ksl.** svojā svoi-ti vertraut, verwandt werden, sva-tū m. Verwandter = **lit.** svo-ta-s m. Verwandter

svasta von selbst, kräftig stehend, sva + stā.

sskr. svastha dass. + zend. hvākhsta dass.

svaks sechs.

sskr. shash sechs. + zend. khshvas sechs.

Vgl. **ᛚᛚ.** — **lat.** sex. — **altirisch** sé, **brit.** chwech (aus sves) in **Comp.** chwe. — **lit.** seszi m. szeszios f. — **goth.** saih, nhd. sechs. Vgl. **ksl.** šesti sechs.

svaksta der sechste.

sskr. shaṣṭa der sechste. + zend. kṣtva (für kṣhvasta) der sechste.

Vgl. **ᛚᛚ.** (für **ᛚᛚ.**). — **lat.** sextu-s. — **lit.** szeszta-s. — **goth.** saihsta, nhd. sechste.

svaksti sechszig.

sskr. ṣaṣṭi sechszig. + zend. khshvasti sechszig.

Eigentlich „Sechsheit“ (von Zehnern) vgl. **ksl.** šesti sechs.

svaksdaça sechszeihen (svaks + daça zehn).

sskr. ṣodaça sechszeihen. + zend. (khshvasdaça) zu erschliessen aus khshvasdaça der sechszeihnte, neupers. shānzadah sechszeihn.

Vgl. **ᛚᛚ.** — **lat.** sédecim. — **nhd.** sechszeihen.

svaksdaça der sechszeihnte.

sskr. ṣodaça der sechszeihnte. + zend. khshvasdaça der sechszeihnte.

svaj umgeben, umfassen.

sskr. svaj, svajate umgeben, umfassen. + zend. pairi-qaj, davon part. **pf. pass.** pairisqakhta rings umgeben.

svad svâdatai schmecken, gut schmecken, gefallen.

sskr. svad svadati kosten, svadate, svâdate gut schmecken. + zend. a. svandara.

Vgl. ἀνδ-άνω, ἔαδον, ἔαδα gefallen, ἡδομαι habe Gefallen, freue mich, ἡδ-ος n., ἡδ-ονή f., ἄσμερο-ς gern. — lat. suâdu-s, suâdeo.

svandara gefällig, hold, von svad.

sskr. sundara lieblich, gefällig. + zend. qaṇdra in qaṇdra-kara freundlich.

svâdu süß.

sskr. svâdu süß. + eran. fehlt.

Vgl. ἡδύ-ς. — lat. suâvi-s (suâdv-i-s). — german. svôt-ja- (aus svôtu-), nhd. süß.

svan svanati tönen.

sskr. svan, svanati tönen. + zend. qanañt tönend, rauschend in qanañ-cakhra klirrende Räder habend, vgl. sskr. svanad-ratha n. pr. mit klirrendem Streitwagen, ratha-svana Wagengerassel.

Vgl. altlat. sonit, sonère, lat. son-äre. — altirisch sen-m sonus, cambr. sain pl. seiniau sonus, altirisch son m. Wort. — ags. svin-sian, svynsian tönen.

svana m. Ton, Klang.

sskr. svana, svâna m. Ton. + eran. fehlt.

Vgl. lat. sonu-s m. soni-pes. — altir. son (a-Stamm) m. Wort.

svap svapati schlafen.

sskr. svap, svapiti schlafen. + zend. qap im part. pf. pass. qaptô schlafend, qafna m. Schlaf.

Vgl. ὕπ-νο-ς. — lat. sop-or, som-nu-s, sôpire. — kel. stîp-l-ja, stîpa-ti schlafen. — an. svefa, svaf schlafen; sterben, an. svef-ja, ahd. ant-sweb-ian, mhd. ent-sweben einschlâfern.

svapta eingeschlafen, schlafend, part. pf. von svap.

sskr. supta dass. + zend. qaptô dass.

svapna m. Schlaf.

sskr. svapna m. Schlaf. + zend. qafna m. Schlaf.

Vgl. ὕπνο-ς m. — lat. somnu-s. — cambr. hun Schlaf. — lit. sapna-s m. Traum. — kel. sünä m. Schlaf, Traum. — an. svefn m. Schlaf.

1. svar leuchten.

sskr. sur, surati leuchten. + zend. qar leuchten in qare-nañh n. Glanz, qare-ta f. qare-ṭha n. Glanz.

Vgl. σέλ-ας, Σελάρ-να = Σελή-νη, σελή-νη Mond. — lit. swelu, swel-t sengen. — ags. svelan glühen, svól Hitze, ahd. swil-iz-ôn schwelen, nhd. schwül (= svól-ja-s).

svar m. Sonne.

skr. svar m. Himmel, Sonne. + zend. hvare n. Sonne.

Scheinbar von svar, doch ist die europäische Grundform saval.

svarya m. Sonne, Sonnengott.

skr. sūrya m. Sonne, Sonnengott. + eran. s. svar.

Vgl. *śślio-s* (dial. *śślio-s*) m. — lat. *sōl* m. — cambr. *houl*, *heul*, corn. *heul* (d. i. *heul*) Sonne. — lit. *saulé* (= *saulja*) f. Sonne.

— goth. *sauil* n., ags. *sōl*, an. *sōl* f. Sonne.

2. svar tadeln, verletzen.

skr. svar, svarayati dass. + zend. qairi Tadel, qara m. Wunde („Schwäre“).

Vgl. ahd. *swëran* schmerzen, schwären, *swâr*, *swâri* schwer, schmerzhaft.

3. svar tönen.

skr. svar svarati tönen, loben, svara m. Ton, svarya preislich. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *su-surr-us*, *susurr-äre*. — lit. *sur-mà* f. Pfeife. — ksl. *svir-ati* pfeifen. — ags. *svarian* *sverian* sprechen, *sverian* schwören, *and-svarian*, engl. *answer* antworten.

svaçura m. Schwäher, Schwiegervater.

skr. *svaçura* m. (für *svaçura*) dass. + zend. *qaçura* m. dass.

Vgl. *śxupó-s*, *śxupá*. — lat. *socer*. — corn. *hvirgeren*, cambr. *hod. chwegrwn* *socer*. — ksl. *svekrā* m. — lit. *szeszura-s* m. — goth. *svaihran-*, ahd. *swëhur*, mhd. *swëher*, nhd. *Schwäher*.

svaçrū f. Schwieger, Schwiegermutter.

skr. *svaçrū* f. Schwieger. + armenisch *skesūr* Schwieger.

Vgl. lat. *socrus* f. — corn. *hveger*, cambr. *hod. chwegr* *Schwieger*. — ksl. *svekry* f. — ahd. *swigar* f., nhd. *Schwieger* (wohl alter u-Stamm).

svasar f. Schwester.

skr. svasar f. Schwester. + zend. qanhar f. Schwester.

Vgl. lat. *soror* f. — altirisch *siur* in *siur-nat* Schwesterchen, cambrisch *chwaer*, corn. *huir*, aremor. *éhoar* Schwester. — lit. *sesū* g. *sesis* f. — ksl. *sestra*. — goth. *svistar* f., nhd. *Schwester*.

svid svidyati schwitzen.

skr. svid svidyati schwitzen, sveda m. Schweiss. + zendp. Gl. *qaédhem* Schweiss s. *svaida*.

Vgl. *śśdo*, *śś-o-s* n. — lat. *sūdor*, *sūdāre*. — cambr. *chwys*, arem. *chues* Schweiss. — lett. *swistu* *swid-u* *swis-t* schwitzen. — ahd. *swizjan*, nhd. *schwitzen*.

svaida m. Schweiss.

skr. sveda m. Schweiss. + zendp. Gl. *qaédhem* (nom. sg. n. nach Hang) Schweiss. Vgl. an. *sveiti* m., ahd. *sweiz*, nhd. *Schweiss*.

H.

had cacare.

sskr. had, hadate dass. + zend. in zadh-anh n. podex, *χόδαρος*, zendp. Gl. dhadhanha the backside, nach Haug instr. sg. n. und = zend. *zadanh*. Vgl. *χέλω*, *κδ-χόδ-α*, *χόδ-αρο-ς*.

han, hanti schlagen, tödten.

sskr. han, hanti dass. + zend. jan, jaiñti, altpers. jan dass., zendp. Gl. ghnat 3 sg. impf. he killed, ghnât 3 sg. conj. may he destroy. Vgl. lit. ginu gin-ti wehren, gin-kla-s Waffe, gincza-s (= gintja-s) Streit, Kampf. — ksl. ženā gūna-ti treiben. — an. gūdh-r, gunn-r, aga. gūdh m., ahd. gund-, gundia f. Schlacht, Kampf.

hata geschlagen, erschlagen, part. pf. pass. von han.

sskr. hata geschlagen, erschlagen. + zend. jata geschlagen, erschlagen, zendp. Gl. zatō nom. sg. m. geschlagen.

hati f. das Schlagen, Tödten, von han.

sskr. hati f. prati-hati f. dass. + zend. jaiti, jaiñti f. paiti-jaiti f. dass.

hadhi vadhar schlag, schmettre die Waffe, eine liturgische Formel.

sskr. jahi vadhar dass. + zend. vadare jaidhi dass. (nach Benfey).

hana schlagend, tödtend, von han.

sskr. hana dass. + zend. jana dass. udrō-jana den Udra, Wasserhund schlagend.

hantar m. Erleger, Mörder, von han.

sskr. hantar m. dass. + zend. jañtar, altpers. jantar m. dass.

hanu f. Kinn, Kinnbacke, Wange.

sskr. hanu m. f. Kinnbacke, Wange. + eran. fehlt. Vgl. *γενν-ς* f. — lat. genu-inu-s Wange betreffend, gena f. — altirisch gen Mund. — goth. kinnu-s f. Kinn, Wange.

hansa m. Gans.

sskr. hañsa m. hañsai f. Gans, Schwan. + eran. fehlt. Vgl. *χην* m. f. — lat. ans-er m. — lit. žasi-s f. — ksl. gæl f. — an. gās. ahd. gans, cans f. (i-Stamm), nhd. Gans pl. Gänse.

1. har haryati begehren, gern haben.

sskr. har haryati gern haben, lieben. + eran. fehlt. Vgl. *χαίρω* (= *χαίω*) *ἐ-χαίρ-ην*. — goth. fibu-gairn-as habesüchtig, aa. ahd. gërno adv., nhd. gern; ahd. gër-ôn, nhd. begehren.

2. har grün, gelb sein.

Arisch s. harana, haranya, hari, harita, harina, harman, hâras.

Vgl. lit. želu, žel-ti grünen.

harana Gold, eigentlich gelblich, von har.

sskr. hiraṇa n. Gold. + zend. *zaraṇa Gold, wovon zaraṇa-aēna golden. Vgl. ksl. zelenū grün.

haranya golden, n. Gold, von harana.

sskr. hiranya go'den, n. Gold. + zend. zaranya golden, n. Gold.

haranyacakra mit goldnen Rädern
versehen, haranya + cakra.

sskr. haranyacakra dass. + zend. zaranyacakra dass.

haranyavant mit Gold versehen, von
haranya.

sskr. hiranyavant mit Gold versehen. + zend. zaraṇāvaṇt golden.

hari gelb, goldfarbig, falb, von har.

sskr. hari gelb, falb. + zend. zairi gelb.

harita gelb.

sskr. harita gelb. + zend. zairita gelb, grüngelb.

Aus harata, harta vgl. sskr. hātaka (aus harta-ka) golden, m. Gold.

Vgl. lit. gelta-s gelb. — ksl. žlūtū gelb, zlato n. Gold. — goth. gultā n., nhd. Gold.

harina gelblich, vgl. harana.

sskr. harinī fem. zu harita gelb. + zend. zairina gelblich, np. zarīn.

harman das Grünen, das Grün.

sskr. fehlt. + zend. in zarema-ya grün, n. das Grün, armenisch zarm ortus, proles.

Vgl. lit. želmū g. želmen-s m. junges Grün.

hâras, hâra Galle.

sskr. fehlt. + zendp. Gl. zâraç-ca nom. sg. n. (?) Galle.

Vgl. χόλο-s, χολή. — lat. fel fellis n. — ksl. žlū-ti f. — ahd. gallā f., nhd. Galle.

3. har nehmen, fassen.

sskr. har harati nehmen, fassen. + zend. in zara m. Bund, zarahh n. Ergebenheit, zareta m. Bedrucker, â-zâra Bedrückung.

Vgl. *χελρ*, *χερ-ός*, *εὐ-χερής*, *χόρο-ς*, *χῶρο-ς*, *χωρεῖς*. — altlat. *hir* Hand, *heru-s* Herr.

harâ f. Darm (von har fassen).

sskr. *hirâ* f. Darm. + zend. fehlt.

Vgl. *χαλάδ-*, *χολάδ-* f. Darm, *χόλλεξ*. — lat. *hira*, *hilla* (= *hirula*) f. Darm. — vgl. lit. *zar-nà* f. Darm und an. *garn-ir* pl. Gedärme, mit lat. *hern-ia* f. Eingeweidebruch.

hard n. Herz.

sskr. *hrd* n. Herz. + zend. *zarezdān* n. *zaredaya* n. Herz s. *hardan*, *hardaya*.

Vgl. *σῆρ*, *σαρδία*. — lat. *oor*, *oord-is* n. — altirisch *cride* n. — lit. *szir-di-s* f. — ksl. *srūd-ice* n. — goth. *hairtan-*, ahd. *hērzâ*, nhd. Herz n.

hardan n. Herz.

sskr. in *hrdāṁ-sani*. — zend. *zarezdān* n. Herz.

Vgl. goth. *hairtō*, Stamm *hairtan-*, ahd. *hērzâ*, nhd. Herz n.

hardaya n. Herz.

sskr. *hrdaya* n. Herz. + zend. *saredhaya* n. Herz.

Vgl. *σαρδία*, *σραδίη*. — altirisch *cride* n. (aus *credia*).

harmya n. Haus, Wohnung.

sskr. *harmya* n. Haus, Wohnung, Palast. + zend. *zairimya* Tiefe nach Justi. Vgl. lit. *gelmė* f. Tiefe.

hars starren.

sskr. *harsh*, *hrsh-yati* in die Höhe starren. + zend. in *zars-tva* m. Stein. Vgl. *χέρσο-ς*. — lat. *horr-ēre* starren.

hasta m. Hand.

sskr. *hasta* m. Hand. + zend. *zaçta* m., altpers. *daçta* Hand.

hastavant behend, von hasta Hand.

sskr. *hastavant* behend, geschickt. + zend. *zaçtavanñt* thätig, zend-pers. Gl. *zaçtavanñ* nom. sg. n. mächtig.

uttānahasta die Hände ausstreckend (zum Beten)
uttāna + hasta.

sskr. *uttānahasta* dass. + zend. *uçtānazaçta* dass.

hâ jahâti lassen, entlassen, verlassen, verlieren.

sskr. *hâ*, *jahâti* verlieren, *hina* beraubt, ohne, *hâni* f. Mangel, *hâ jihite* weggehen, auseinander treten, *vi-ha*, *vi-hâyas* n. (Kluft =) Luft. + zend. *zâ* *zazâiti* loslassen, fortgehen (wachsen) lassen.

Vgl. *χά-τε-ς*, *χῆ-τος*, *χαίτω*, *χά-ου-ς*, *χῆ-μῆ*. — lat. *hiäre*. — lit. *zioju*, *zio-ti* klaffen. — ksl. *zija-jâ* *zija-ti*, *zinañti* gähnen. — ahd. *giên*, *gijen*, *ginên*, *ginôn*, *giwôn* gähnen.

1. hi Partikel denn.

sskr. hi denn. + zend. zi denn.

Vgl. lit. -gi in der Frage, *asz-gi* ich etwa?

2. hi treiben.

sskr. hi, hinoti treiben. + zend. zi treiben, werfen, *zaēna* Waffe.

haya m. Renner, Pferd.

sskr. *haya* m. Pferd. + armenisch *հի* Pferd.

haiman Antrieb.

sskr. *heman* z. B. in *âṇu-heman* zu raschem Laufe angespornt, rasch hineinliefend, die Renner (*âṇu*) antreibend. + zend. *zaēman* n. Wachsamkeit, Eifer.

(Von hi = 2 hi).

hima m. Winter, Kälte, Schnee.

sskr. *hima* kalt, m. Kälte, Schnee, *himâ* f. Winter. + zend. *zim*, *zima* m. Winter.

Vgl. *δις-χιμο-ς*. — lat. *bimu-s*, *trīmu-s* (= *bi-himus*, *tri-himus*), — lit. *žemà* f. — ksl. *zima* f. Winter.

hayana winterlich, Winter.

sskr. *hāyana* n. Jahr (aus Winter). + zend. *zayana* winterlich, m. Winter, *zaēna* m. Winter.

haiman, *haimanta* n. Winter.

sskr. *heman* n. *hemanta* m. n. Winter. + eran. fehlt.

Vgl. *χειμαίνω*, *χειμών* m., *χειμαρ-* n. — altirisch *gaim*, altcambr. *gaem* Winter.

hyam Winter.

sskr. fehlt. + zend. *zyâo* m. acc. *zyâ-m* Winterkälte (vgl. *zâo* acc. *zâm* Erde für *zam-s*, *zam-m*).

Vgl. lat. *hiem-s* f. und *χίωv* f.

hu, *havati* anrufen.

sskr. *hu*, *havate* anrufen. + zend. *zu*, *zavaiti* anrufen, bitten; fluchen.

Vgl. ksl. *zovā zva-ti* tönen. — an. *geyja*, *gô* bellen, scheltend anfahren.

hava m. n. der Ruf, das Rufen, von *hu*.

sskr. *hava* n. der Ruf, das Rufen. + zend. *zava* m. der Ruf, das Rufen.

havana das Rufen, von *hu*.

sskr. *havana*. + zend. *zavana* m. das Rufen.

havya das Rufen, von *hu*.

sskr. *havyâ* f. Ruf RV. IV, 6, 11, 1. + zend. *zevya* m. oder f. acc. *zevi-m* das Anrufen.

hautar m. Priester, von hu.

sskr. hotar m. Priester. + zend. zaotar m. der oberste Priester.

hautrâ f. Opfer.

sskr. hotra n. hotrâ f. Opfer. + zend. zaothra f. Darbringung des Weihwassers, Weihwasser.

hvâ hvayati rufen (hu + â).

sskr. hvâ, hvayati rufen. + zend. zbâ, zbayëiti rufen, zbâta anrufen, zbâtar m. Lobredner.

hyas adv. gestern.

sskr. hyas adv. gestern. + eran. fehlt.

Vgl. ḡšcs. — lat. heri, hes-ternus. — goth. gis-tra-dagis, an. gaer gestern.

hrâd rasseln.

sskr. hrâd, hrâdate tönen, rasseln. + zend. in zrâdha m. Kettenpanzer (rasselnd).

Vgl. ḡálaça. — lat. grando, sug-grunda. — ksl. gradû m. Hagel. — goth. grëtan, an. grâta weinen, klagen, mhd. grâzen schreien, toben.

hvar, hvarati sich krümmen.

sskr. hvar, hvarati sich krümmen. + zend. zbar part. praes. act. zbarant sich krümmen.

hvaras n. Krümmung, Wölbung, von hvar.

sskr. hvaras n. Krümmung, Abhang. + zend. zbarant n. in paitizbarant n. Steigung, Anhöhe.

pratihvara-s ansteigende Höhe.

sskr. pratihvara m. ansteigende Höhe. + zend. paitizbarant n. ansteigende Höhe.

III.

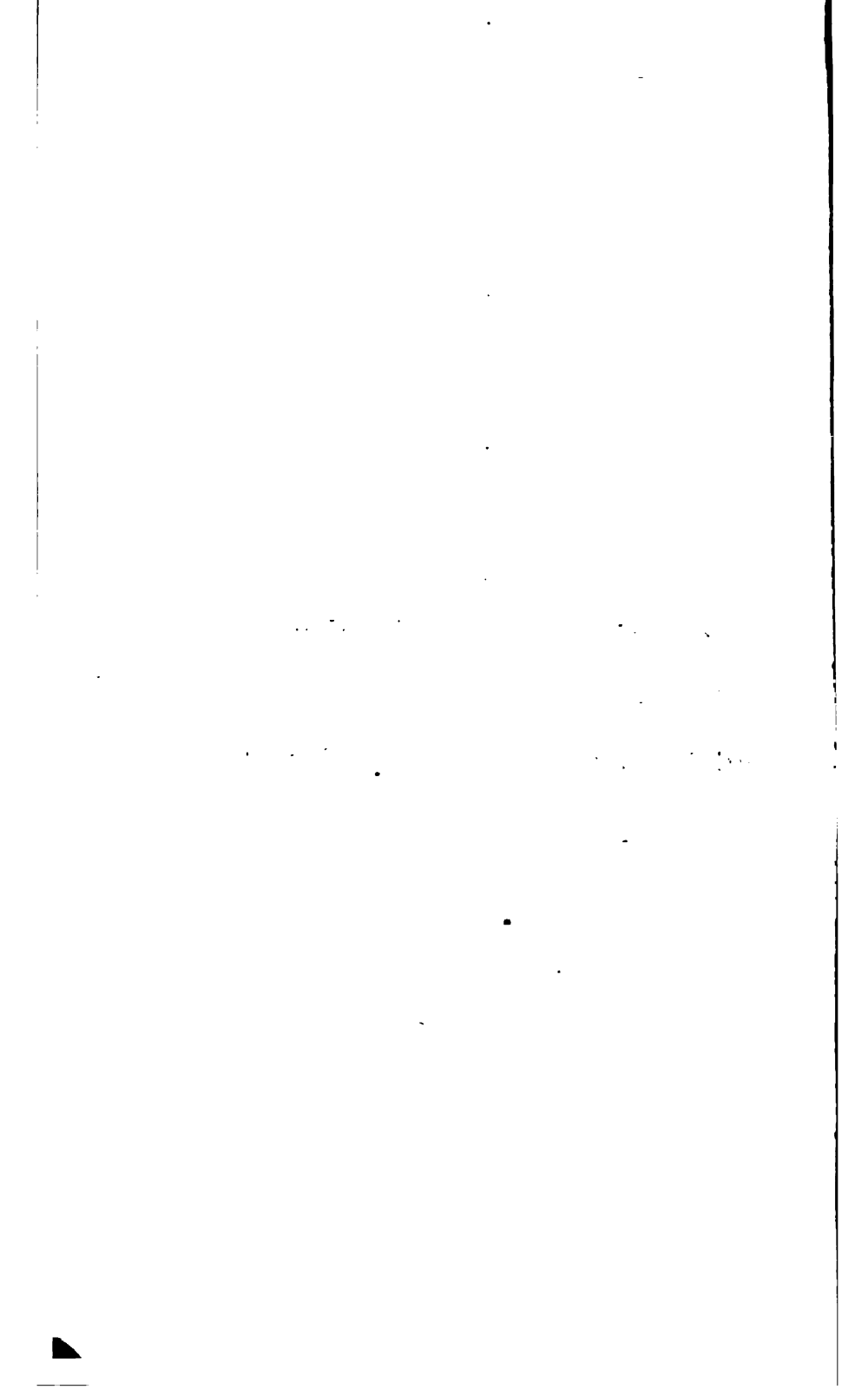
W o r t s c h a t z

der

europäischen Spracheinheit

vor der Spaltung der Europäer

nach Nord und Süd, Tiefebene und Bergland.



A, Â

1. a Pronominalstamm der ersten Person, enthalten in a-gam, a-sma.

agam ich.

ἐγώ. — lat. egō ich. + lit. aš. — ksl. azū, j-azū, altpreuss. as. — goth. ik, nhd. ich. Die europäische Grundform ist, wie die Zusammenstellung zeigt, agam, während die arische aham auf agham weist. Die Differenz zwischen der arischen und europäischen Grundform gehört zu den dialektischen Verschiedenheiten beider Sprachenkreise, die als solche verzeichnet werden müssen. Vgl. sskr. aham, zend. azem, altpers. adam ich.

1. asma Plural des Pronomens der ersten Person, aus a und sma.

ἡμεῖς, äolisch *ἄμμες*, dorisch *ἄμεις* wir.

Vgl. sskr. asma Thema des pl. 1. pers.

2. asma possess. zu 1 asma, unser.

ἄμω unser.

Vgl. zend. ahma unser.

2. a Pronominalstamm der dritten Person, enthalten in at, ata, ana, antara, ava, ât.

at, ata dann, dazu, und, von a.

ἀτάρ aber, d. i. *ἀτ*+*ἄρ*(a). — lat. at, et, et—et.

Vgl. sskr. atha dann, zend. atha, aṭ dann, aṭ—aṭ = lat. et—et.

atka darauf, dazu, aus at+ka und.

lat. atque.

Vgl. zend. aṭca darauf, dazu.

ana Pronominalstamm der dritten Person.

lat. in ille, alt olle, ollu-s jener. ollu-s steht für on-ūlu-s, wie ullu-s für ūn-ulu-s, Messalla für Messan-ula, lenullu-s für lenon-ulu-s u. a. + lit. an-s, f. anà jener. — ksl. ontū jener.

Vgl. sskr. ana dieser. ana ist aus den Pronominalstämmen a und na zusammengesetzt.

antara anderer, verschiedener, Comparativ zu ana.

lit. antra-s f. antra. — altpreuss. antar-s, antra. — kel. v-itory, Stamm vütortü. — goth. anthar der andre, zweite. Vgl. sskr. antara anderer, antara n. Unterschied.

ava Pronomen der dritten Person, jener.

kel. ovü jener.

Vgl. zend. altpers. ava jener. Zusammengesetzt aus a und pronom. va.

ât, alter Ablativ vom Pronominalstamme a, als Partikel: ferner, dann, aber.

lat. ât ferner, aber.

Vgl. sskr. ât; zend. ât, âat ferner, dann, aber.

â Interjection.

â, ä. + lat. â, ah. — ahd. â, angehängt hilf-â, nein-â, vorgesetzt â-hei, vor- und nachgesetzt â-hei-â. — lit. â, ââ Interjection.

Vgl. sskr. â Interjection.

ai Interjection.

ai, aia. + lit. ei, ai. — nhd. ei!

Vgl. sskr. e, ai; zend. âi Interjection.

aug augaya mehren, sich mehren.

lat. augeo, auc-tu-m mehren. + altirisch óg integer, óge integritas, virginitas W. C.⁴ 186. — lit. áugu, áug-ti wachsen. — goth. aukon, ai-auk mehren, sich mehren, wachsen, as. ôkian, ags. êcan, ahd. ouhhôn mehren, hinzufügen.

Vgl. vag vigere, und sskr. ojas n. Kraft = zend. sojanih n. Kraft und sskr. ojman n. Kraft.

auga Glanz.

αὐγή f. Glanz, Strahl. + kel. j-ugü m. der Süden, j-uz-inü südlich. (?) — Vgl. sskr. ojas n. Kraft, nach Lexx. auch Glanz, sskr. aujasa n. Gold, offenbar von ojas in der Bedeutung: Glanz; ἑκα-αὐγής ἐς sehr glänzend.

augas n. Kraft.

lat. augus-tu-s erhaben, augur m. auxilium Hilfe.

Vgl. sskr. ojas n. Kraft, Macht, zend. sojanih n. Kraft, Hilfe.

augta gemehrt, erhöht.

lat. auctu-s + altpreuss. aukta- hoch in aucktai-riky-ska-n acc. Obrigkeit, zusammengesetzt aus aukta- und rikey-ska vgl. rikey-iskai adv. herrlich, rikey-wiska-n acc. Herrlichkeit von rikey-s der Herr; auch in auct-immie-n acc. der Oberste, Vorsteher; lit.

aukasta-s = lett. augst-a-s hoch, mit eingeschobenem s, vgl. lett. augsch d. i. aug-ja-s hoch.

aus schöpfen.

lat. h-aurio, hausi, haustum, haurire schöpfen. + an. ausa jös schöpfen, austr m. (Stamm anstra-) das Schöpfen; Kielwasser.

austa m. Lippe.

altpreuss. V. austo Mund. — ksl. usta n. pl. Mund (eigentlich wohl die „Lippen“).

Von aus schöpfen. Vgl. sskr. oshṭha m. Oberlippe, Lippe; zend. aoshtra nom. du. beide Lippen.

1. ak, akiati sehen, wähen, ahnen.

ōx- sehen in ōx- Auge s. aki, ὄσσομαι (für ὄχομαι) sehe voraus, ahne, ὄσ-σα (für ὄx-ja) Ahnung, Gerücht, ὀπ- in ὀπ-ων-α, ὄψις (für ὀπ-τις) u. s. w. — lat. oc-ulu-s m. Auge. + lit. ak-i-s Auge s. aki, ak-yla-s vorsichtig. — ksl. ok-o n. gen. očese und oka Auge. — goth. ah-jan glauben, wähen, ah-a m. Sinn, Verstand, ah-ma m. Geist, ahd. ah-ta f. Acht, Achtung. Dazu altirisch don-agaid faciei, in-agid adversus W. C.⁴ 457. Vgl. sskr. iksh (aus aks) ikshate sehen, sskr. akshi n. = zend. ashi n. Auge.

aka Oeffnung, Loch, eigentlich Auge, von ak.

ἀκή f. Oeffnung, Loch. + lit. aka-s m. Oeffnung im Eise, Wuhne, vgl. ksl. oko Auge und ok-no n. Fenster; lett. aka f. Brunnen.

aki n. Auge, von ak.

ōxi- im Dual ὄσσε = ōxi-ε n. Auge. + lit. aki-s, gen. akės f. Auge. — ksl. oko g. očese und oka n. Auge, folgt im Dual der Analogie der i-Stämme oči, očiju, očima, s. Leskien, Altbulg. Handb. 43. Vgl. lat. oc-ulu-s und goth. augō n., nhd. Auge (au-gan = ahv-gan).

2. ak ank biegen, krümmen, drängen, davon akna, anka, ankas, ankura, akra, akvâ.

Auf europäischem Boden nicht als Verb erhalten.

Vgl. sskr. ac, añc, añcati biegen, krümmen, drängen, gehen.

akna gebogen.

lat. ānu-s (für ānu-s) m. Kreis, Ring; Fusschelle (ein Ring), dann wie δακτύλιος der Afterring, After, ānulu-s m. Ring, After. Vgl. sskr. akna part. pf. pass. in ākna (= ā+akna) vy-akna sam-akna gebogen.

akvâ f. Wasser.

lat. aqua f. Wasser. + goth. ahva, ahd. aha f. Wasser. — Mit ap Wasser besteht kein Zusammenhang.

Vgl. sskr. ānkupa, ānkura und ānkānka n. Wasser, ud-āñc schöpfen.

1. anka m. Bug zwischen Arm und Hüfte, Seite, von 2 ak, eigentlich „gebogen“.

ἄγκυ- ἄγκη- Bug, wovon ἄγκυ-θεν, ἄγκυ-ς, ἄγκυ-ἄζομαι, ἄγκυ-ῖνη f. Vgl. sskr. anka m. Bug, Seite, Schooss.

2. anka m. Haken, Klammer, von 2 ak, eigentlich „gebogen“.

ῥυκο-ς gebogen, m. Haken, Klammer. + lat. ancu-s qui aduncum brachium habet Paul. p. 19, 15, uncu-s gebogen, m. Haken, Klammer. — ags. anga, onga m. Spitze, Pfelspitze wie ῥυκος.

Vgl. sskr. anka m., zend. aka m. Haken, Klammer.

- ankas n. Biegung, Krümmung, Wölbung, von 2 ak.

ἄγκυος n. Bucht, speciell Thalbucht, Thal. — lat. uncu-s n. Krümmung steckt in ungu-tu-s, fustis uncu-s Fest. für uncu-tu-s; Bildung wie in angus-tu-s, augus-tu-s, venus-tu-s u. s. w.

Vgl. sskr. anka n. Biegung, Krümmung.

- ankura, eigentlich gewölbt, dann aufgeschwollen, von 2 ak.

ῥυκυλο-ς aufgeschwollen, stolz, davon ῥυκυλ-ομαι; ῥυκυλο-ς gewölbt, gekrümmt.

Vgl. sskr. ankura in māṃsānkura (māṃsa + a-) Fleischanschwellung.

- ankla m. Winkel, Biegung.

lat. angulu-s m. Winkel. + ksl. aḡlū m. Winkel (entlehnt?) vgl. ahd. angul, mhd. angel m. Angel.

- apânk, apâk zurück-, weg-, abgewandt, aus apa + ank = 2 ak.

as. avuh, avoh, an. öfug-r, ahd. abah, abuh abgewandt, verkehrt, böse.

Vgl. sskr. apānīc, apāk zurück-, weg-, abgewandt.

3. ak, ank dunkel, farblos, blind sein.

ἄκ-απο-ς τυπλός und ἄγκυ-ρα-ς μύωψ. Ἀοκρὸς bei Hesych. ἄκ-λυ-ς f. Dunkelheit, ἄκ-ρῶ-ς blass, farblos. + lat. aqu-ilu-s dunkel, schwarz s. akara. — lit. j-ek-ti in ap-jek-ti erblinden, ink-szta, ink-ti verschiesenen von der Farbe, auch uk-szta, uk-ti es wird trübe, uk-a-s m. Dunst, Nebel, uk-ana-s nebelig, uk-anà f. trübes Wetter, unk-szna (oder ank-szna nach Nesselmann) f. Schatten, vgl. lett. ēna für ekna Schatten, lit. ak-la-s blind, lett. ikl-a-s dunkel, altpreuss. V. ag-lo (= ak-la) f. Regen (= dunkles Wetter), vgl. Voc. agi-nis oculos für aki-nis.

- akara, akala blind, dunkel.

ἄκαρο-ς blind und lokrisch ἄγκυρα-ς blödsichtig bei Hesych. + lat.

aquilu-s dunkel, schwarz, davon aquila f. Adler (von seiner Farbe) und aquil-ôn- m. Nordwind (der dunkle, Dunkelbringende. + lit. akla-s blind, lett. ikl-a-s stockfinster, auch wohl altpreuss. V. aglo (für aklo) f. Regen gehört hierher, eigentlich dunkles trübes Wetter, wie lit. ukanà f.

4. ak, ank tönen.

ὄν-ἀομαί brüllen, ὄν-νο-ς m. Rohrdommel. + lat. unco, unc-äre brüllen, vom Bären. — ksl. j-ečā, jęč-ati gemere.

Vgl. sskr. ac, añc murmeln, undentlich reden, unbelegt.

5. ak, aks praepos. und praefix aus.

էք, էջ. + lat. ec-, ê, ex, umbrisch ehe, eh aus. — altirisch a und as, ass, es, ess praepos. aus. — lit. isz. — ksl. izü aus. Besser ag, eg?

akâ f. Mutter, Lallwort.

Ἀκκώ n. pr. Amme der Demeter. — lat. Acca Larentia.

Vgl. sskr. akkâ f. Mutter.

ak durchdringen, eindringen; erreichen, eilen.

ἀκ-ακ-ή f. Schäfe, Spitze, ἀκ-ακ-μῆνος geschärft. + lat. ac-u-o s. aku. — lit. asz-tru-s, asz-tra-s scharf s. akra. — ahd. egg-ju schärfe.

Vgl. sskr. aḥ aḥnoti durchdringen, erreichen, ereilen.

akâ f. Egge, akâya eggen.

lat. occa f. Egge, occäre eggen vgl. ὀξύνη Egge Hesych. + lit. akėju, akėti eggen, akėczos und ekėczos pl. f. (= akėtjo-s) Egge. — ahd. egjan, eckan, mhd. egen, nhd. eggen; ahd. egidâ, mhd. egede, eide schw. f. Egge. Die Verdoppelung des c in occa scheint bedeutungslos. Besser akâ?

akâ scharf, schneidend.

lat. (aco) scharf = sauer, davon ace-sco, ace-o, aci-du-s, ac-or m. + lett. as-a-s f. asa scharf, schneidend, durchdringend, vgl. lat. aquo- scharf in aqui-folius scharfblättrig mit goth. aihva-tundi Dornstrauch. ἀκή f. Schärfe, Spitze scheint blosser Fiction der Grammatiker.

akana Stein, Wetzstein.

ἀκόννη f. Stein, Wetzstein.

Vgl. sskr. aḥna m. Stein, Schleuderstein.

akanâ f. Hachel, Granne, Aehrenganne, Spreu.

ἀκάνο-ς m. Stachel, Dorn, ἄχ-νη (für ἀκ-νη) f. Flaum, Schaum, bei Homer auch Spreu. — altlat. agna f. im Salierlied, durch spica Aehre erklärt. — goth. ahana, ahd. agana, mhd. agene f. Spreu. Vgl. noch ἄχ-υο-ν n. Spreu, lat. acus n. Spreu (ἀκυστή f. Gerste = die begrannte?), lit. ak-ota-s m. Granne, altpreuss. V. acko-ns acc. pl. von ako = akâ f. Granne, Aehrenhachel;

auch goth. *ahs-a* n. Aehre gehört hierher, vom Thema **ahas* = lat. *acus* durch *a* weitergebildet.

Vgl. zend. *akana* nach Spiegel: Stachel (?), also *akana* anzusetzen?

akant m. Schleuderwaffe.

ἀκόντι- m. Wurfspiess, *ἀκόντι-ιο-ν* n. dass.

Vgl. sskr. *açan* m. Schleuderstein, *açani* m. f. Geschoss.

akîâ f. Schärfe, Ecke.

lat. *acie-s* f. Schärfe, Schneide. + as. *eggia*, ahd. *ekka* (für *ekja*). mhd. *ecke*, *egge* f. Ecke, Schneide, Bergkamm, vgl. die *EGge*. das Waldgebirg in Westfalen.

akū m. f. Schärfe, Spitze.

lat. *acu-s* f. Nadel, *acu-ere* schärfen, *aqui-folius* scharfblättrig. *acu-pedius* schnellfüssig.

Vgl. zend. *aku* m. Spitze (?)

âku schnell.

ἀκú-ς schnell. + lat. *ocior*, *ocissimus*.

Vgl. sskr. zend. *âçu* schnell.

âkîans schneller, Comparativ zu *âku*.

lat. *ocior*, *ocius* schneller.

Vgl. sskr. *âçiyamîs*; zend. *âçyâo*, *âçyanh* schneller.

âkîsta schnellst, Superlativ zu *âku*.

ᾠκιστο-ς schnellst.

Vgl. sskr. *âçishṭha*, zend. *âçîsta* schnellst.

1. *akman* m. Stein; Himmel.

ἀκμων (ον) m. Ambos, *ἄκμων-* n. pr. Vater des Uranos. + lit. *akmâ* gen. *akmên-s* m. Stein — goth. *himin-s* m. Himmel = ksl. *kamen-I* gen. *-ne* m. Stein. (?)

Vgl. sskr. *açman* m. Stein, zend. *açman* m. Himmel.

2. *akman* Schärfe, Schneide.

ἀκμή f. Schärfe, Schneide, Spitze, *ἀκμην-ός-ς* sinngleich mit *ἀκμια-ιος-ς* (gebildet wie lat. *hūmān-n-s* menschlich von *homon* Mensch). + lit. *aszmâ'*, gen. *aszmên-s* m. Schneide.

akmara steinern, subst. Steinernes, von *akman*.

an. *hamar-r* Stein, Hammer, ahd. *hamar* m. Hammer.

Vgl. sskr. *açmara* steinern, *açmarî* f. Stein. Zweifelhaft.

1. *akra* eckig, spitz, subst. n. Spitze.

ἄκρο-ς spitz, *ἄκρο-ν* n. Spitze, + lat. *acer* Thema *âcri-*, dafür altlat. *acru-s* s. Curtius, Grundzüge 4 181. + lit. *asstra-s*, *asstru-s*. — ksl. *ostrû* scharf, spitz, *ostr-jâ* schärfe, *ostr-ina* Spitze, Stachel.

(t in asz-t-ra-s, os-t-rü eingeschoben, wie in lett. mis-t-ra gemischt = sskr. miçra gemischt.

2. akra n. Thräne.

lit. aszarà f. Thräne; das Feminin vertritt wohl älteres Neutrum.

Vgl. sskr. açra n. Thräne neben açru = zend. açru n. Thräne.

akrâya akrâyati Thränen vergiessen, weinen, von 2 akra.

lit. aszaraju aszaroti weinen.

Vgl. sskr. açrâya, açrâyate weinen.

akri f. Ecke, Kante, von ak.

ἀκρε-ς, ὄκρε-ς f. Spitze. + lat. ocri-s f. Bergspitze, Spitze, âcriste s. akra.

Vgl. sskr. açri f. Ecke, Schneide.

akva m. akvâ f. Ross, Hengst, Stute.

ἵππο-ς m. f. dialectisch ἵκκος d. i. ἵκκο-ς Ross. + lat. equu-s m. equa f. — altirisch ech Pferd, altgallisch epo in Epona Pferd-göttin, Epo-redii, Epo-redo-rix, cambr. ep Pferd, ebawl (aus ep-âl) m. Füllen. + lit. aszvâ f. Stute, aszu-ta-s Pferdehaar; altpreuss. V. aswina-n (dadan) Pferd milch. — an. jôr (aus jahu-s) m., as. ehû in ehû-skalk Pferd knecht.

Vgl. sskr. açva m. açvâ f., zend. açva m. Pferd.

akvia auf das Ross bezüglich, von akva.

ἵππιον-ς dass.

Vgl. sskr. açviya, açvya, zend. açpya dass.

akvika adj. von akva Ross.

ἵππικόν-ς ebenso.

Vgl. sskr. açvika adj. von açva.

akvîna equinus.

lat. equinu-s. + altpreuss. aswinan-n acc. sg. Pferd milch, zu ergänzen ist altpreuss. dada-n acc. Milch.

anakvâ ohne Pferd (an+akva).

ἀνῆππο-ς ohne Pferd.

Vgl. sskr. anaçva ohne Pferd.

aktan, aktan acht.

ἀκτάς. + lat. octo. — altirisch oct, ocht, cambr. oith. — lit. asztûni f. asztûnios. — vgl. ksl. osmI aus der Ordinalzahl gebildet. — goth. ahtan, nhd. acht.

Vgl. sskr. ashtan, ashtan acht.

aktâkanta achthundert (aktan+akanta).

dorisch *ὀκτακῆνταί*, gr. *ὀκτακόσιοι* achthundert.

Vgl. sskr. *aṣṭācāta*, zend. *aštācata* achthundert.

akṭādekaṇ achtzehen (**akṭan** + **dekaṇ**).

lat. octodecim. + ahd. *ahtōzēhan*, mhd. achtzehn.

Vgl. sskr. *aṣṭādaṇ*, zend. *aštadaṇ* achtzehn.

akṭāpad achtfüssig (**akṭan** + **pad**).

ὀκτάπους, *ὀκτώπους* gen. -*ποδος* achtfüssig.

Vgl. sskr. *aṣṭāpad* achtfüssig.

akṭama der achte.

vgl. altirisch *ochtmad*, cambr. *oithmet* der achte. + lit. *azma-s*, preuss. *asmu-s*, acc. *asma-n* der achte, vgl. auch ksl. *osmī* acht, das aus der Ordinalzahl gebildet ist. — ksl. *osmū* der achte.

Vgl. sskr. *aṣṭama* der achte.

ag agati treiben, führen.

ἀγ- ἄγει führen, treiben, *ἀγ-ών* m. Wettlauf; *ἡγέομαι* denom. von *ἡγ-ών* in *στρατ-ηγός*, *ἀρχ-ηγός* u. a. + lat. *ag*, *agit* führen, treiben. — an. *aka*, *ök* fahren, zu Schiff, Pferd, Wagen. — Dazu altirisch *ato-m-ag* *adigit me* W. C.⁴ 170.

Vgl. sskr. *aj* *ajati* treiben, *ājim* *aj* einen Wettlauf anstellen.

aksa, **aksi** m. Achse.

ἄξων (ον) m. Achse, auch *ἄξο-* in *ἄμ-αξα* f. Wagen. + lat. *axis* m. Achse. — lit. *aszi-s*, ksl. *osī* f. Achse. — ahd. *ahsa*, mhd. *ahse* f. Achse.

Vgl. sskr. *akṣa* m. *akṣhi* n. Achse.

akslā, **aksalā** f. Achsel, von **aksa** Achse.

lat. *ala* f. Achsel, für *axla*, wie erwiesen wird durch *axil-la* f. Achsel, s. Corssen I² 641. + as. *ahsla*, ahd. *ahsala* f. Achsel. Dieses europäische *aksalā* ist eine Ableitung von **aksā* f. Achsel, welches uns erhalten vorliegt im ahd. *uochisā* f. (d. i. *āksā*), mhd. *uohse* f. Achselhöhle, woneben noch ahd. *uohsana* f. und mhd. *üehse* f. (dieses = *āksyā*) in gl. Bed. vorkommen. Sonach ist die Vermuthung von Corssen a. a. O., dass *aksalā* von *aksa* stamme, durch die ahd. entsprechende Bildung *uochisā* gerechtfertigt. — Uebrigens scheint mir *aksa* Achsel identisch mit dem ig. *aksa* Achse, denn in der Achsel schwingt sich der Arm, wie in der Achse das Rad.

1. **aga** m. Treiber, Führer, von **ag**.

ἀγός m. Treiber, Führer. — lat. in *prod-iga-s*, *ab-iga* f. u. s. v. Vgl. sskr. *aja* m. Treiber.

2. **aga** Ziege.

alš f. Ziege, *aly-* wohl für *dy-*. + lit. *oz-ý-s* m. Bock d. i. *oz-ja-s*. Von *ag* als bewegliche, *agilis*.

Vgl. sskr. *aja* m. *ajā* f. Bock, Ziege.

agakā f. Ziege, eigentlich Zicklein, Demi-nutiv zu 2. *aga*.

lit. *oškā* f. Ziege.

Vgl. sskr. *ajakā* f. kleine Ziege.

agala beweglich.

lat. *agili-s* beweglich, vgl. *gracilu-s* alt für *gracilis*.

Vgl. ved. *ajira* rasch, behende, *ajirāya* behende sein.

āgi f. das Treiben.

lat. *āgi-* in *amb-āge-s* gen. pl. *ambāgium*, *ambāgi-ōus*, ind-*āges* f.

Vgl. sskr. *āji* f. Wettlauf, Rennbahn, wie *dyāv*.

agina n. Vliess, Fell.

ksl. *azno*, jazino n. Vliess, Fell.

Vgl. sskr. *ajina* n. Vliess, Fell. Zu *aga* Ziege?

agna m. f. Lamm.

lat. *agnu-s* m. *agna* f. Lamm. + ksl. *agnę*, *j-agnę* n. Lamm, *j-agn-iel* m. Lämmchen, *j-agnilo* n. locus, ubi oves pariunt, cf. *agn-ile* n. — Vgl. sskr. *ajina* n. Fell, Vliess, zu dem *agna* steht wie *ig. varana* m. Widder zu *ig. varnā* f. Wolle, oder ksl. *koza* f. Ziege zu *koza* f. Fell.

agma m. Zug, Bahn.

dyuo-s m. Lauf, Zug, Bahn.

Vgl. sskr. *ajma* m. Lauf, Zug, Bahn.

agman n. Zug, Bahn.

lat. *agmen* n. Zug, ex-āmen (für ex-agmen).

Vgl. sskr. *ajman* n. Zug, Bahn.

agra m. Feld, Acker, eigentlich „Trift“ von *ag* treiben.

dyπό-s m. + lat. *ager*, gen. *agri* m. Feld, Acker. — goth. *akr-a-s*, ahd. *ahhar* m., nhd. Acker.

Vgl. sskr. *ajra* m. Feld. — sskr. *ajrya* Feld betreffend, aber *dyπο-s* feldwohnend, wild.

agrā f. (das Treiben) Jagd.

dyρα f. Jagd, Fang.

Vgl. sskr. *ghāse-ajra* zum Essen treibend, zend. *azra* Jagd.

2. *ag angati* salben, bestreichen, blank machen.

ax-rl-s f. Strahl. + lat. *unguo unxi unctum unguere* salben. — ahd. *an-*

cho m. Butter s. angan. — Vielleicht auch in *ἀγαμαι, ἀγάλλομαι* vgl. sskr. aj „verherrlichen.

Vgl. sskr. anj anakti, anjati salben, schmücken, verherrlichen, akta m. Salbe, lichte Farbe, Strahl; dunkle Farbe, Nacht, zend. akh-ti f. Schmier.

agâ f. Beere, Traube, von ag ungere.

lat. ūva f. Traube für ugva von ungere, unguere. + lit. ūga f. Beere, Traube = ksl. j-aga f. Beere, lit. vyn-ŭgė Weinbeere, Weintraube vgl. ksl. vin-jaga f. Weinbeere. Wie das slavische jaga zeigt, ist lit. ūga aus aga und nicht aus uga entstanden, gehört also auch nicht zu √ug, aug, angere.

agas n. Fehl, Schuld, Sünde, von ag in der Bedeutung beschmieren oder ausgleiten.

sskr. āgas n. Fehl, Schuld, Sünde. + *ἄγος* n. (ᾗ) Fehl, Schuld. Sünde; in unsern Lexicis herkömmlich mit *ἄγος* n. Verehrung, Scheu = sskr. yajas s. yagas vermengt.

anagas schuldlos, rein, an + agas.

ἀναγής schuldlos.

Vgl. sskr. anāgas schuldlos, rein.

agni m. Feuer.

lat. igni-s m. Feuer. + lit. ugni-s f. — ksl. ognī m. Feuer.

Vgl. sskr. agni m. Feuer, Feuergott.

angan m. n. Salbe, Schmier.

lat. unguen, unguen-tu-m n. Salbe, Fett. + ahd. anco, ancho, mhd. anke m. (an-Stamm) Butter, besonders frische Butter.

Vgl. sskr. anjana das Salben.

angas advb. flink, plötzlich, alsbald, eigentlich subst. n. das Glitschen, Gleiten, von ang.

goth. anaks adverb. plötzlich, sogleich. In anaks scheint a eingeschoben.

Vgl. sskr. anjas n. das Gleiten, Glitschen, daher als advb. flink, plötzlich, auch instrum. anjasā stracks, alsbald.

angla Kohle.

lit. angli-s f. — ksl. aglī m. Kohle.

Vgl. sskr. angāra m. n. und ajjhala m. (jüngere Form) Kohle.

agsiâ f. Axt (von ag glätten).

ἀξίνη f. Axt (vgl. *ἐξίνο-ς* aus *ἐξιο-*). + lat. ascia f. Axt, Kelle (für ac-sia wie vespa für vepsa). — goth. aqizi (= aqisja-) f. Axt, mit Vocaleinschub, wie in filigri von filhan, miluk-s von milkan. anaks s. angas.

1. agh sagen.

gr. nur im praes. 1 sg. ἡ-μι sage ich, impf. sg. 1 ἡ-ν 3. ἡ. — lat. ajo für ah-jo ais ait ajunt sagen, ad-ag-iu-m n. Sprichwort.

Vgl. sskr. ah sagen, nur im Perfect sg. 2 āttha 3. āha, du. 2 āhathus, pl. 3 āhus sagen. Goth. aikan, siaik sagen ist wohl nicht herbeizuziehen.

2. agh aghati und aghatai sich ängstigen, fürchten.

ἄχομαι ängstige, bekümmere mich. + altirisch ag fürchten in agathar = ἄχεται timet und is-aich-ti (= is-aig-thi) metuendus. — goth. agan ôg agans sich fürchten.

aghas n. Beängstigung, Furcht.

ἄχος n. Beängstigung, Schmerz. + goth. agis n. Furcht, Angst, Schrecken.

anghas n. Enge.

lat. angus-tu-s eng, angor m. Angst.

Vgl. sskr. amhas n. Bedrängnis, Noth, zend. āzanh n. Enge, Angst, Sünde.

anghinâ f. Beengung.

lat. angina f. (eigentlich Beengung, dann) Bräune. + ksl. azina f. Beengung, Enge.

Vgl. anghana.

anghu enge.

goth. aggvu-s enge. — ksl. azükü eng, azota f. Enge lässt auf altes u-Thema schliessen.

Vgl. sskr. amhu eng, amhu-bheda engspaltig, ahu in paro-hvi f. für paras-shvi.

anghta part. pf. eng.

lat. anctu-s, anxu-s, anx-iu-s. + lit. ankszta-s eng (wie aukszta-s = lat. auctus). — Dazu altirisch ocht angustia W. C.⁴ 190.

anghtar qui angit.

ἀγχιον m. alles was drückt, schnürt; Compresse, Spange.

Vgl. zend. açtar m. Bedrucker.

anghtas n. Beengung, Enge (angh + tas).

lat. Anxur n. uralte Stadt, später Terracina genannt „die Enge“.

Vgl. zend. açtanh n. Bedrückung. Lusi.

aghla beängstigend, beschwerlich.

gr. in ἀγλ-ω bedränge, beunruhige. + goth. agl-a-s beschwerlich, agl-ôn f. Trübsal.

Vgl. sskr. aghala schlimm.

anghati beengen, würgen, ängstigen = 2 agh.

ἄγγω beenge, würgen. — lat. ango anxi anctum angere. + kol. aza aziti beengen, denom. von azü-kü s. anghu.

anghi m. f. Schlange, Natter.

ἄχι-s f. Schlange, Natter.

Vgl. sskr. ahi, zend. azi m. Drache, Schlange.

anghi m. f. Schlange, Natter.

lat. angui-s m. f. + lit. angi-s f. — ksl. aži m. — ahd. unc, unch, mhd. unc m. Schlange, Natter.

Lässt sich auch zu ag ang streichen, gleiten stellen; germanisch unki- spricht wider eine Grundform anghi.

anghan m. n. Einschnürung am Körper, von ig. angh.

lat. inguen n. die Weichen, Schamgegend. + goth. aggan- in hals-aggan- m. ῥάχης, ahd. ancha f. Anke, Genick, dazu anchâ d. i. anch-jâ, enchâ f. crus, tibia, talus, davon frz. haunche, engl. haunch Hüfte, und ahd. anchala, enchila f. und anchal, enchil, mhd. enkel m. Fussknöchel. — Wie man aus dem Deutschen deutlich sieht, bezeichnet anghan ursprünglich keinen bestimmten Körperteil, sondern gemäss seiner Abstammung jede Einschnürung, Verengung am Leibe.

anghana -Strick.

ἀγγώνη f. Strick. — vgl. lat. angina f. (Beengung ==) Bräune und ksl. azina f. angustiae.

Vgl. zend. aghana n. Beengung, Strick.

anghara Aal, von angh umschlingen.

ἄγγελ-u-s f. — lat. anguil-la f. Aal. + lit. ungur-ý-s m. — kol. *agrī, agor-īī m. Aal. — ahd. āl m. Aal mit der schon im Goth. nicht seltenen Ausstossung von g. Mit lat. anguilla vergleicht sich vielleicht noch näher sl. agulja, j-egolja, j-egulja f. Aal.

3. agh begehren, bedürfen.

ἀχὴν ἐνος begehrend, bedürfend, ἀχνηλα f. Bedürftigkeit, Armuth. — lat. egeo egere begehren, bedürfen, egē-nu-s bedürftig.

Vgl. zend. az-da part. pf. pass. begehrt, verlangt, āzh-dyai inf. zum Begehren, āzhu, āzhi m. Dämon der Gier. S. igh gl. Bed.

ata m. Väterchen, Lallwort.

ἄτα m. — lat. atta m. Väterchen. + ksl. otici m. (d. i. otikja- dem.) Vater. — goth. attan- m. Vater, Vorfahr.

Vgl. sskr. attā f. Mutter, ältere Schwester der Mutter, atti neben anti und attikā f. ältere Schwester der Mutter (im Drama).

ati adv. vorbei, darüber hinaus.

ἐτι adv. darüber, noch dazu, noch, auch im lat. at-avus, at-nepos, at-neptis. — Dazu altirisch aith-, ath- (für ati-) re- in aith-scribend re-scriptum W. C.⁴ 207.

Vgl. sskr. ati vorüber, darüber, noch dazu.

1. ad praes. edmi, edsi, edti und edami, edasi, edati, impf. 1 sg. edam ass, imper. 2 sg. eddhi 2 pl. edtâ, pf. 1 sg. âda 1 pl. âdamas fut. edsiati, inf. edtum.

ἐδο impf. *ἐδον* fut. *ἐδεται* essen. — lat. edo es est, imper. es, este, pf. ēdi ēdimus, sup. ēsum essen. — altirisch ithim ich esse. + lit. ēdmi ēs-ti fressen. — preuss. id- essen. — ksl. jamī (d. i. jadmī = ēdmī) jasti essen. — germ. (etan at âtum etan-s =) goth. itan at êtum itans = nhd. essen ass ge-g-essen.

Vgl. sskr. ad atti impf. 1 sg. âdam, adam, imper. 2 sg. addhi, 2 pl. attâ pf. âda 2 sg. âditha 1 pl. âdima, fut. atsyati, inf. attum essen.

âdia essbar, Speise.

lat. in-édia f. + ksl. jâzda (= ēdja) f. Speise. — an. ætr (d. i. âtjas) essbar.

Vgl. sskr. âdya was zu essen ist, geniessbar, n. Nahrung.

edaka essend, gefrässig.

lat. edax âcis. + lit. ēdika-s m. Fresser.

Vgl. sskr. -adaka essend, fressend.

edana n. das Essen.

ἐδανόν n. das Essen, Speise. + goth. itan, ahd. êzzan inf., nhd. essen, das Essen.

Vgl. sskr. adana n. das Essen, Futter.

edant part. praes. essend.

ἐδων ὄντος. — lat. edens tis essend. + goth. itand-s, nhd. essend.

edkâ f. Speise.

lat. esca (für ed-ca) f. Speise, Frass, Köder. + lit. êskâ f. Frass, Aas. Vgl. ksl. jadükü essbar.

edtar m. Esser.

in *ἐμνηστήρ* Rohes essend und *νήστειρα* f. nicht essend. — lat. êsor m. Esser, estrix Esserin.

Vgl. sskr. attar m. Esser.

edman n. das Essen.

ἐδμεναι dat. inf. zu essen, zum Essen. + lit. vgl. ēdmen-y-s m. Fresse, Maul. Vgl. sskr. adman n. Essen, Speise, Mahl.

edmara gefrässig.

altirisch ithemair adj. pl. edaces (ithim ich esse).

Vgl. sskr. admara gefrässig.

2. ad praes. adiati riechen.

ῥίζω (für ὀδύω) rieche, dufte, ὀδωδα, ὀδ-μή f. Geruch. — lat. ode-facere, odor, ole-facere, olère. + lit. ūdzu (für ūdju = ὀζω) ūs-ti riechen, ūdi-ma-s m. das Riechen.

3. ad praepos. und praefix, zu.

lat. ad zu. + goth. as. at, engl. at, ahd. az zu, bei.

ad-duk praes. addaukati adducere.

lat. addūcere. + goth. at-tiuhan herziehen, herbringen.

ad-bhar praes. adbherati afferre.

lat. affero, afferre. + goth. at-bairan bar herbeibringen.

adh(ari) m. Hachel, Spitze.

ἀθήρ ἑρως m. ἀνθήρις m. Hachel, Granne, Pfeil-, Speerspitze. — lat. ador n. Spelt. + lit. ad-yti nähern, steppen, adatā f. Nähnadel. — ksl. āda f. ἀγυατρων, ādica f. ὄγκινος. Ist eine Wurzel adh stechen anzusetzen? Sekr. athari m. oder athari f. Spitze, Speerspitze ist wohl kaum herbeizuziehen.

1. an- negirendes Präfix, un-.

ā- vor Consonanten, āv- vor Vocalen. — lat. in-. — altir. an- negat. z. B. in an-fiss inscitia, an-cretem infidelitas W. C.⁴ 307. + goth. un-, ahd. ā-, un-, nhd. un-.

sskr. zend. a vor Consonanten, an vor Vocalen.

Die Verwendung dieses Präfixes lehren folgende Beispiele:

anaḱva ohne Pferd (an + aḱva¹).

ἀναπνο-ς ohne Pferd = sskr. anaḱva ohne Pferd.

anagas schuldlos (an + agas).

ἀναγής ἐς schuldlos = sskr. anāgas schuldlos.

anapta unpassend (an + apta¹).

lat. ineptus = sskr. anāpta nicht anreichend an, ungeschickt.

anudra (richtiger wohl anvadra) wasserlos (an + vadra).

ἀνυδρο-ς wasserlos = sskr. anudra wasserlos.

anḱūra nicht stark (an + ḱūra).

ἀκῦρο-ς nicht stark, unkräftig, ungültig = zend. aḱūra nicht stark.

angata nicht gegangen, nicht betreten (an + gata part. von gam).

ἄβητο-ς nicht gegangen, nicht betreten = sskr. agata nicht gegangen, nicht betreten.

angnâta unbekannt (an + gnâta part. von gnâ).

ἄγνωτο-s unbekannt, unkundig = lat. ignôtu-s = sskr. ajñâta unbekannt.

anpad fusslos (an + pad).

ἄπους gen. ἄποδος fusslos = sskr. apad fusslos.

anmatra masslos (an + matra).

ἄμετρο-s masslos = sskr. amâtra masslos.

anmarta unsterblich (an + marta).

ἄμβροτο-s unsterblich = sskr. amṛta unsterblich, n. Ambrosia.

anmartia unsterblich (an + martia).

ἄμβροσιο-s unsterblich = sskr. amartya unsterblich.

anyug ungejocht (an + yug)

ἄζυγε gen. ἄζυγος ungejocht = sskr. ayuj ungejocht.

anyuga ungejocht (an + yuga).

ἄζυγο-s ungejocht = sskr. ayuga ungejocht.

anvata unangefochten, unverletzt (an + vata part. von van).

ἀάτο-s (für ἀ-ματο-s) mit Vocalvorschlag vor s¹) unangetastet, unverletzt = sskr. avâta unangefochten, unverletzt.

ansvapna schlaflos (an + svapna).

ἄϋπνο-s schlaflos = latein. insomni-s = sskr. asvapna = zend. aqafna schlaflos.

2. an Fragepartikel.

lat. an Fragepartikel. + goth. an Fragepartikel. — Die griech. Partikel ἄν ist gewiss nichts anderes. Wohl zum Pronominalstamme ana, vgl. ved. anâ part. hervorhebend und beschränkend wie quidem, ja.

3. an anati athmen, hauchen.

gr. in ἄν-εμος m. Hauch, Wind. — lat. animu-s, anima; â-lu-m (= an-lu-m) wilder Knoblauch (= duftend), an-êlu-s schnaufend, âlâre, an-êlâre hauchen, athmen, âlôn- hesterno vino languens. + ksl. v-on-ja f. odor, halitus, ṇ-chajâ ṇcha-ti odorari. — goth. anan ðn anans hauchen. — Dazu altirisch anâl g. anála dat. anáil Athem, cymrisch anadyl W. C.⁴ 806. Vgl. sskr. anati hauchen, schnaufen.

âtman, âtma m. Athem, Hauch, von an.

ἀσθμα n. schwerer Athem, ἀσθμαίνω = ἀσθμαν-γω athme schwer, keuche; ἀρμός m. Dampf, Dunst. + as. âthom, ags. aedhum, ahd. âtum m. Athem, Odem.

Vgl. sskr. âtman, im letzten Gliede von Zusammensetzungen auch âtma m. Hauch, Seele, Selbst.

âtra n. Eingeweide.

ἄτρον n. Bauch, Unterleib, ἥτρον n. Herz, Inneres. + an. aedre f., ags. aedre, ahd. âdara f. Ader pl. Eingeweide, ahd. in-âdin. mhd. in-âdere n. Eingeweide.

Vgl. sskr. âtra n. Eingeweide.

âs n. Mund.

lat. âs gen. âris n. Mund, Gesicht, coram, orare, os-ti-um Mündung. + lit. in os-ta-s, os-ta f. Flussmündung. — an. in âs-m. (= os-ta-s Flussmündung.

Vgl. sskr. âs (nur abl. âsas und instr. âsâ) Mund, âsan n. Mund. Rachen, âsayâ coram, âsât abl. aus der Nähe, âsya n. Mund. Maul, Rachen.

âsta und âstia Mündung.

lat. âstin-m n. Mündung. + lit. osta-s m. osta f. Mündung eines Flusses in das Haff oder die See, lett. osta f. Hafen. — an. âs-m gen. âs pl. ôsar (aus ôsa ôssa ôsta) Mündung eines Flusses; von ôs dialectisch norweg. oess (Grundform ôs-jâ) Oeffnung, Mündung, der oberste Theil einer Mühlenrinne. S. Bugge Zeitschrift XIX, 6 S. 406.

ana praepos. und praefix auf.

ānā auf. + lit. nâ. — ksl. na. — goth. ana auf, an.

Vgl. zend. ana auf, ana barezis auf dem Teppich.

anâ f. Alte, Ahne, Lallwort vgl. ig. nanâ.

lat. anu-s f. Alte (wohl ursprünglich a-Stamm, wie domu-s, nuru-s, cornu u. a.), an-ât- f. Altweiberkrankheit, ani-cula f. altes Weiblein. + lit. anyta f. Schwiegermutter, altpreuss. V. ane f. altmutter d. i. Greisin, Grossmutter. — ahd. anâ, mhd. ane f. Grossmutter, Urgrossmutter, ahd. ano mhd. ane, an, ene, en m. Grossvater, Urgrossvater, Ahne.

anau, ana praepos. ohne.

ānu, ānu ohne. + ksl. v-ünü, altpreuss. w-ina ohne, ausser. — ahd. âna. ânu, âno, mhd. âne, ân ohne, ausser, vgl. ahd. âna, ânu, mhd. âne adv. ledig, frei, verlustig. — Hängt mit dem Negativpräfix an- zusammen. Vgl. sskr. ano nicht.

ani praepos. und praefix, in, ein-.

āni, āni, āni c. dat. in, eti, et c. acc. in. — lat. in c. abl. und acc. — altirisch in c. dat. und acc. + lit. į c. dat. und acc. — preuss. en c. dat. und acc. — ksl. v-ü c. loc. und acc. ältere Form v-ą s. Miklosich s. v. — goth. in c. dat. ēv, c. acc. eti, nhd. in. Ohne die slavische Form würden wir eni als europäische Grundform ansetzen. Aritsch in antama, antar, antara w. s.

antama innigst, nächst, superl. von ani.

lat. intimu-s innigst, nächst = sskr. antama innigst, nächst, intim.

antar praepos. und praefix, innen, innerhalb, zwischen.

lat. inter. — altirisch etar, eter, etir W. C.⁴ 309.

Vgl. sskr. antar innen, innerhalb, zwischen.

1. antara der innere, im Innern befindlich, comparativ zu ani.

lat. inter-ior, intrâ, intrô abl. adv. + ksl. atri adv. drinnen.

Vgl. sskr. antara im Innern befindlich, antarâ instr. adv. drinnen.

2. antara n. Eingeweide (= das Innere und mit 1 antara eins).

εντερο-ν n. Eingeweide. + ksl. jetro n. speziell Leber, aetro-va f. Eingeweide (vgl. an. idhrar pl. f. Eingeweide). — Dazu altirisch inathar viscera (?) W. C.⁴ 309.

Vgl. sskr. antra n. Eingeweide, Gedärme.

anta m. Ende.

goth. and-i-s m. und goth. andeis (= andja-s) m. Ende, Grenze, nhd. Ende.

Vgl. sskr. anta m. Ende.

antia von anta.

goth. andeis, Thema andja- m. Ende.

Vgl. sskr. antya am Ende befindlich.

anta advb. entgegen, gegen, gegenüber.

antia advb. gegenüber, entgegen, gegen, εντο-μαι, εντ-η f., εντη-ν advb. εντâ-ω. + lit. at-, alt ata- ent-. — ksl. otâ praep. weg von, ot- Präfix. — goth. anda- entgegen, ent-. Die goth. Präposition and an, auf stimmt in der Bedeutung mit der lit. ant an, auf.

antâ f. Vorbau.

lat. anta-e f. pl. vorspringende Pfeiler, templum in antis. + an. önd gen. andar f. vestibulum. Nach S. Bugge.

anti gegenüber, gegen, davor.

sskr. anti gegenüber, davor, angesichts, nahe. + αντι gegenüber, gegen. — lat. ante scheint Ablativ und für anted zu stehen vgl. antid-ea. + goth. and- Verbalpräfix entgegen, wider, nhd. ant-, ent- s. anta. — Dazu altgallisch ande-, altirisch ind-, inn-, indrid incursus W. C.⁴ 205.

Es liegt ein altes Nomen anta (instr. antâ, locat. anti) zu Grunde, welches „Angesicht, Front“ bedeutet und von an athmen herzu-leiten ist, wie as Mund, Gesicht (vgl. sskr. âsâ coram) und sskr. anika m. n. Angesicht, Front.

anti f. Ente, von 2 an schnappen?

νησσα für *νητια* f. Ente. — lat. *anati* f. Ente. + lit. *anti-s* f. Ente. — an. önd, ags. ened, ahd. anud, mhd. ant m. f. Entrich, Ente.
Vgl. sskr. *āti* f. ein Wasservogel.

antīna f. Entenfleisch.

lat. *anatina* f. Entenfleisch. + lit. *antēna* f. Entenfleisch. — Eigentlich fem. eines Adjectivs *antaina* von der Ente mit Ergänzung eines Wortes für: Fleisch.

andra n. Kern, Hode.

ādṛō-s kernig s. *sa-andra*. + lett. *idr-a-s* (= *indra-s*) Kern. — kel. *jēdro* Hode, *jedino-jēdrīnā* einhodig.

Vgl. sskr. *anḍa* (für *andra*) n. Ei, Hode, *sāndra* (*sa+andra*) kernig.

saandra kernig (*sa+andra*).

ādṛō-s kernig, dicht, dick, voll, derb (*ādṛō* = *ā-ardṛō*).

Vgl. sskr. *sāndra* dicht, dick, voll, derb.

andha dunkel.

sskr. *andha* dunkel, blind, *andhas* n. Dunkel, Finsterniss, *andhaka* blind, *andha-ya* blind werden. + lit. *j-ūdas* dunkel, schwarz, *j-ūdoka-s* schwärzlich, *j-ūdoju* werde schwarz. *ū* im lit. Worte steht für älteres *an*, *a* wie in *ūsa-s* m. Barthaar = kel. *v-āsū* m. dass.

andhaya andhayati dunkel werden, von andha.

sskr. *andhaya* blind werden. + lit. *j-ūdoju* werde schwarz.

1. andhas n. Kraut, Pflanze.

sskr. *andhas* n. Kraut, Grünes. + *ἄνθος* n. Pflanze, Blume.

2. andhas unten.

Auf europäischem Boden nur im comp. *andhara inferus* und superl. *andhama infimus* nachzuweisen. Vgl. sskr. *adhas* adv. unten.

andhara der untere, compar. zu andhas.

lat. *inferu-s*, *infrā*, *infer-ior*. + goth. *undar praepos.*, nhd. *unter*, goth. *undaro* adv. darunter.

Vgl. sskr. *adhara* der untere, *adharāt* und *adharāt-tāt* abl. adv. unten, zend. *adhairi praepos.* unter.

andhama der unterste, superl. zu andhas.

lat. *infimu-s*, *imu-s* der unterste.

Vgl. sskr. *adhama* der unterste.

ansâ f. Henkel, Handhabe.

lat. *ansa* f. Henkel, Handhabe. + lit. *asà*, alt *ansà* f. Henkel, Oehr; vgl. altpreuss. V. *ans-i-s* Haken.

Vgl. sskr. *aṁśau*, dual die beiden Henkel des Altars, *aṁśa-dhri* ein Gefäß mit Henkeln.

ansâta gehenkelt.

lat. ansâtu-s gehenkelt. + lit. *asû'ta-s*, *asôta-s* gehenkelt.

ap erreichen, treffen, gewinnen.

ἄπ-τω fasse, berühre, *ἀφῆ* f. — lat. *ap-iscor*, *ap-tu-s* sum, *apisci*, *ad-ipisci*, *apio*, *apere* vinculo comprehendere, *côpula* (co+apula) f., *coeipi*, *coeipisse* (= co-epi) anfangen.

Vgl. sskr. *âp* *âpnoti* *âpati*, zend. *af* und *âf* erreichen, treffen, gewinnen.

apta part. pf. von ap.

lat. *aptu-s*, *ad-eptu-s* = sskr. *âpta*.

anapta unpassend (an + apta).

lat. *ineptu-s* = sskr. *anâpta* nicht reichend an, ungeschickt.

apnas n. Ertrag, Gewinn, Habe.

ἀπερος n. Ertrag, Habe, *ἀπνε-ρό-ς* reich = sskr. *apnas* n. Ertrag, Besitz, Hahe.

apa Vermuthung, von ap geistig erreichen, conjectura assequi.

lat. in *nec-opinus*, *in-opinus*, *opinio*, *opinâri*. + ksl. *za-apû*, *za-j-apû* m. Vermuthung — an. *ef*, *if* n. Zweifel, ahd. *iba* f. Bedingung, an. *ef*, *if* wenn, goth. *ibai* ob, ahd. *ibu*, *oba*, mhd. *obe*, ob, nhd. ob.

apîna vermuthet.

lat. *in-opinus*, *nec-opinus*, *opinio*, *opinâri*. + ksl. *ne-vûz*, *apînû* unvermuthet (d. i. *ne-vûz-za-apînû*).

apas n. Werk, von ap anfassen.

lat. *opus* n. *opera* (= *opesa*) f. *operâre*, oskisch *upsan-nam* = *operandam*. + vgl. ags. *âf-ian*, *âf-nan* wirken, machen, thun, ahd. *uoba* f., nhd. *ûben* s. *âpa-s*.

Vgl. sskr. *apas* n. Werk, That, Handlung.

âpa-s Handlung, religiöse Feier = *apas*.

ahd. *uoba* f. Feier, mhd. *uop* g. *uobes* n. das Ueben, Treiben, Landbau, ahd. *uobo* m. Landbauer; an. *oefa* = as. *ôbbian*, ahd. *uoban*, *nopan*, mhd. *ûeben*, nhd. *ûben*.

Vgl. sskr. *âpas* n. religiöse Handlung (wie *apas*); Wasser (wie *apas*); zend. *âpa* Werk.

api f. Wasser (das „thätige, wirkende“).

preuss. V. *ape* Fluss, *apu-s* Quelle, Brunnen. — lit. *upi-s* g. *upės* f. Fluss, Bach.

Vgl. sskr. *ap* und *âp* f. Wasser, *apas* adj. werktthätig, sbst. die fliessenden Wasser, *apya* wässerig; altpers. *api* Wasser.

apa oder ap Saft und Kraft.

ἀπό- m. Saft. — lat. *op-* f. Hülfe, *opes* pl. Fülle, Kraft, Mittel
ad-ap-s m. f. Fett, Schmalz, *op-imu-s* saftig, fett. + lit. *ap-s-ta-*
apeta m. f. Menge, Fülle, Genüge, *apeta-s* adj. reichlich, voll-
 auf. — an. *afa* f. Saft, Fülle, *afi* n. *afi* m. Kraft, Hülfe a. *apala-s*.
 Mit *ἀπό-* saftig, *Ὀνό-* stimmt lautlich sskr. *apa-vant* wässrig.

apala(s) Kraft, Hülfe.

ὀφέλω n. Hülfe, Nutzen, *ὀφέλ-λω* (für *ὀφέλ-γω*) kräftige, mehr,
 fördere. — lat. *opul-entu-s* kraft-, mittelreich. + an. *afi* n. *afi*
 m. Kraft, Hülfe, *afia* Kraft haben = ahd. *abalôn* kräftig sein.
 sich rühren, an. *esla* (= *aslan*) stärken, fördern.

apra m. Eber (der starke vgl. apa).

lat. *aper*, Stamm *apro-* m. Eber. + ags. *eofur*, *eofor*, *eofer*, ahd.
ëbur, mhd. *ëber* m. Eber. — ksl. *v-epr-i* m. Eber.

aprina vom Eber, von apra.

lat. *aprinu-s* vom Eber. zum Eber gehörig. + mhd. *ëberin*
 vom Eber.

apa praepos. und praefix, von, weg, herab.

ἀπό. — lat. *ab*, &. + goth. *af*, nhd. *ab*.

Vgl. sskr. zend. *apa* praepos. und praefix. — Von *ap* erlangen, im Sinne
 des Ablativs: aus der Erreichung, Nähe.

apakiti f. Abrechnung, Vergeltung, Strafe, von
 apaki ἀποκτείνω s. ki, kiti.

ἀπόκτις f. Vergeltung, Strafe = sskr. *apaciti* f. Vergeltung.
 Strafe.

apatara compar. zu apa, der Fernere, Weitere.

ἀπωτέρω adv. ferner, weiter entfernt. + goth. *aftra* adv. weiter,
 abermals, *afterô* adv. hinterwärts, rückwärts, nhd. *after-*, *After* m.
 Vgl. altpers. *apatara* der fernere, andere, *apataram* adv. ferner.

apara der hintere, spätere, compar. zu apa.

goth. *afar* praep. hinter, nach, adv. nachher, as. *abharo*, ags. *æ-*
fora m. Nachkomme.

Vgl. zend. altpers. *apara* der hintere. spätere, sskr. *aparena* praepos.
 nach, hinter, sskr. *aparam* adv. nachher, später.

apânk, apak zurück-, weg-, abgewandt (apa +
 ak, ank).

as. *avuh*, *avoh*, an. *öfug-r*, ahd. *abah*, *abuh* abgewandt, ver-
 kehrt, böse.

Vgl. sskr. *apânc*, *apâk* zurück-, weg-, abgewandt.

api praepos. und praefix bei, be-, an, zu, um.

ἐπι praepos. und praefix. — lat. op, ob (vgl. z. B. ob-tendere und *ἐπι-τείνω*). + lit. apė um. sskr. api praefix bezeichnet Erlangung, Verbindung, Anschliessung, zend. aipi praepos. um, nach, „auf“.

Vielleicht von ap erlangen, loc. „in Erlangung“.

ab = abh schwellen, drängen.

ἀμβρον m. = lat. umbo m. *ἄμβρος* m. Regen = lat. imber m. — lat. am-ni-s m. Fluss. — altirisch abon Fluss.

Vgl. sskr. ambu Wasser neben ambhas.

abala m. Apfel.

vgl. lat. ebulu-s Hollunder. — altirisch aual pl. aualen Apfel, aualen, alt aballen Apfelbaum, corn. avel, avell Apfel. + lit. obu-lý-s io m., lett. ābol-s m., preuss. V. w-oble Apfel. — ksl. jablū-ko und jablūka f. Apfel. — an. epli m., ags. āpl, āppel m., engl. appel; ahd. aphul, mhd. apfel, nhd. Apfel.

abh drängen, zusammendrücken.

Als Verb nur im sskr. ubh ubhati und ubhyati zusammenhalten, in Verschluss halten; ubh = abh, wie arisch ubha beide = abha.

abha beide.

ἀμφω. — lat. ambo. + lit. abù f. abi. — goth. bai ntr. ba beide.

Nach Roth von abh = sskr. ubh zusammenhalten.

Vgl. sskr. ubhā, ubhau du., zend. ubā beide.

abhaya beide.

lit. abeji abejos pl. m. f. — ksl. oboj beide.

Vgl. sskr. ubhaya beide.

abhi praepos. gegen, wegen.

goth. bi bei, gegen, wegen, nhd. bei, be- (für abi wie goth. bai für abai).

Vgl. sskr. abhi gegen, in Beziehung auf, zend. aiwi gegen; um.

ambhi um, praepos. und praefix.

ἀμφι um, zu beiden Seiten. — lat. in ambi-egnu-s, amb-ire, amb-arrālia, amb-ulāre. — altgallisch amb-, altirisch imb-, imme, imm circum W. C. 294. + ksl. o um, als praefix o und ob, obi-mū circum. — as. umbi, um, ahd. umbi, umpi, mhd. umbe, umb, um, nhd. um.

Vgl. sskr. abhi-tas gegen, zu beiden Seiten, ringsum, zend. aiwi heisst auch „um“ in aiwi-niti f. Herumführung und aiw-yāor hana Umgürtung.

ambhis = ambhi.

ἀμφι drum herum, zu beiden Seiten. — umbr. ampr, oskisch amfr s. Curtius 1295.

Vgl. altpers. abish dabei.

abhra Dunst.

ἀφρός m. Schaum = sskr. abhra n. Wolke, Dunst.

abhraya üppig, strotzend.

lat. ebrui-s üppig, strotzend, voll, vollgetrunken, sobriu-s nüchtern. Vgl. ῥήφω, nach Curtius ῥη-εφω, auch ἀβ-ρός und ἡβη, vgl. ab = abh. Vgl. sskr. ahraya üppig, strotzend. Unsicher; sskr. ahraya wird besser zu agh begehren gezogen.

ambhra oder ambra Wasser.

ὄμβρο-s m. = lat. imber m. Regen.

Vgl. sskr. ambhas n. Wasser, ambhr-ṇa Wasserfass, Kufe, und ambu Wasser.

abhra furchtbar.

ὄβριμο-s, ὄμβριμο-s gewaltig, furchtbar. + goth. abra- stark, abra-ba sehr, bi-abr-jan sich entsetzen, staunen.

Vgl. sskr. ambhas n. Gewalt, Furchtbarkeit, ambhr-ṇa gewaltig. Von abh = sskr. ubh zusammenhalten.

abha Lallwort.

ἄψα m. ἀνψάριον demin. ἀνψύ-s m. Papa. + an. embla f. die Ahnmutter des Menschengeschlechts in der nordischen Sage. — abha ist gebildet wie aká, ata, aná, amá, ava.

Vgl. sskr. ambhá, ambhálá, ambhálíká Mutter (Ὀμψάλη die Muttergöttin der lydischen Sage).

1. am bedrängen, befallen, beschädigen.

In Europa nicht als Verb nachzuweisen, s. amara, âma, amsa.

Vgl. sskr. am amati, amiti, amiti befallen, beschädigen; schadhaft, krank sein, sam-am bedrängen. Dazu lit. uma-s schnell, plötzlich, vgl. sskr. ama m. Andrang, Wucht, Ungestüm, lit. umara-s m. Wirbelwind, umaru-s ungestüm, hastig, um-iju, umiti drängen, bedrängen. — an. ama schädigen, plagen, ami m. Last, Qual u. s. w.

amara bitter, sauer.

lat. amáru-s bitter, herb. + deutsch vgl. ahd. ampher, nhd. Ampfer, Sauerampfer.

Vgl. sskr. amla sauer (für am-ra; die Suffixformen -ra, -ara, -âra sind in den älteren Sprachperioden noch nicht völlig gesondert), amla m. Säure, Sauerklee, ambla = amla sauer.

âma roh.

ἀμός ungekocht, roh = sskr. âma ungekocht, roh. — Davu alt-irisch óm roh W. C⁴ 340.

amsa m. Schulter, von am = 2 am emati.

ἀμο-ς (für ὄμο-ς) m. — lat. umeru-s m. Schulter. + goth. amsa m. Schulter.

Vgl. sskr. aṁsa m. Schulter.

2. am praes. emati nehmen.

lat. emo, ēmi, em-tum, emere nehmen, speciell (entnehmen =) kaufen, dēmere (dē+emere) abnehmen, vin-dēmia Weinerndte, sūmere, cōmere. — altir. em nehmen nur in Zusammensetzung, ar-em aufnehmen, ar-fo-em aufnehmen, empfangen. + lit. imù, émiaù, im-ti nehmen, im-ta-s genommen; preuss. imt nehmen. — ksl. imā, ję-ti nehmen

emta part. pf. pass. genommen.

lat. emtu-s, demtu-s, sumtu-s, comtu-s, promptu-s u. s. w. + lit. imta-s, pa-imta-s genommen; altpreuss. imtā f. genommen, en-imt-s angenommen.

amâ f. Mama, Lallwort, vgl. europ. mamâ und ig. mâ.

lat. am-ita f. Tante, von *ama Mutter, wie matertera von mater. + abd. amma, mhd. amme f. Mutter, Amme, an. amma f. Grossmutter. Die Ansetzung von europ. amâ, obgleich nicht durch sich deckende Formen gerechtfertigt, scheint mir unbedenklich.

ambh tönen.

ὀμφή f. Ton, Laut. + lit. amb-iti schelten, amb-riti belfern.

Vgl. sskr. ambh, ambhate tönen, leider unbelegt.

1. ar erheben, treiben, erregen; erreichen, erlangen, treffen (auch feindlich), hineinstecken, ein-, anfügen.

Ursprünglich ein Verb, vgl. sskr. ar ṛṇoti sich erheben, treiben, erregen; erreichen, erlangen, treffen; caus. arpayā hineinstecken, anfügen, ara Radspeiche, āra Pfriem u. s. w. Wir sondern dies Hauptverb in 3 Gruppen.

a) ar praes. arnu erregen, erheben, med. sich erregen.

ἐρρύμαι erhebe, erzeuge, ἐρρύμαι erhebe, erzeuge mich, ἐρ-ος n. (Erhebung =) Berg. — lat. orior, ortus sum, oriri, or-tu-s m. origo. + goth. rinnan rann, runnum, runnans rennen, ur-rinnan aufgehen (Sonne), nhd. rinnen, rennen. German. rann ist aus dem Praesensthema arnu (durch rann, ranv) entstanden.

b) ar praes. arnu erreichen, erlangen, treffen (auch feindlich).

ἐρρύμαι, ἡράμην erreichen, erlangen, gewinnen, ἄρ-ος n. Gewinn, Nutzen, ἀρήμερος betroffen, versehrt.

Vgl. sskr. ar ṛṇoti erreichen, erlangen, treffen, ar-tha n. Gewinn, Nutzen, āta (= ā+ar-ta) part. pf. pass. betroffen, versehrt, beschädigt.

c) ar hineinstecken, ein-, anfügen.

ἀρραπάζω, ἡραρον, ἄρ-ἄρα anpassen, anfügen. — lat. ar-tu-s. ar-ma, ar-men-tum.

arsk, arskati Praesenssthemata zu 1 ar gehen, kommen.

ἐρχομαι gehe, komme (für *ἐρχομαι*).

Vgl. sskr. arch, *ṛcchati*, archaisch auch archati gehen, kommen.

arata m. Gehülfe, Diener.

ὑπ-ηρέτης m. Diener vgl. sskr. arati m. Diener. Gehülfe. *ἐρέτης* Ruderer s. 2 ar rudern. — Richtiger wohl arati, daraus graeco-ital. eret, griechisch *ἐρετ-α*.

ari m. Lamm.

lat. ari-et- m. Widder. — *ἐρι-πος* m. Böckchen. + lit. *erýs* (Stamm *erja-*) m. era-s m. Lamm, *erēna* f. Lammfleisch, altpreuss. V. er-istia-n acc. dem. Lamm. — ksl. jar-ina f. Wolle, eigentlich was vom Lamm kommt, lautlich = lit. *erēna* Lammfleisch.

arti f. Gang, Art, Weise.

lat. ars, arti-um f. Gang, Weise, Behandlungsweise, Kunst.

Vgl. sskr. *ṛti* f. Gang, Art, Weise.

arni m. Vogel.

δρνι-ς, acc. *δρνι-ν* m. f. Vogel. + ahd. arn m. (i-Stamm) pl. erni Adler; vgl. ags. earn, mhd. arn (a-Stamm) und goth. ara-n, ahd. aro m. Aar = an. ari m. Aar. — lit. er-ėli-s m. wie ksl. or-ilū m. Adler. In den nordeuropäischen Sprachen ist die Bedeutung specialisirt auf den Adler als den Hauptvogel, vgl. *δρνι-ς* f. Henne. — Von ar *δρνυμι*.

arva rege, rüstig.

gr. in *ἀρούω* errege (d. i. *ἀρφο-ω*). + an. örr, as. aru fertig, bereit, ags. earu schnell, rüstig, reisig (germ. Grundform arva). Vgl. zend aurva (d. i. ar-va) behende, schnell, reisig, sskr. arvant und arvan m. Renner, Ross und zend. aurvanť schnell, stark m. Kriegaross.

arus n. Wunde.

an. örr n. (= arusa-) Narbe, örr-öttr narbicht, sebrammicht. Vgl. sskr. arus n. Wunde, aru- in arun-tuda Wundenschlagend. Von b) ar.

arti f. Streit.

ksl. retī, rati f. Streit, reštā (= retjā) retiti streiten.

Vgl. sskr. *ṛti* f. Streit, *ṛtiyate* sich streiten; zend. paiti-ereti f. Bestürmung, Angriff.

ara trefflich, gut.

ἀρετών, *ἀριστός* besser, best.

sskr. aram adv. bereit, zend. ara, āra trefflich, gut. Zu b) oder c) ar.

arma m. Vorderbug, Arm.

ἀρμό-ς m. Fuge, Gelenk, Schulter. — lat. *armu-s* m. Vorderblatt, Schulter, Oberarm. + preuss. V. *irmo* Arm, Oberarm. — *kal. rame* n. Arm. — goth. *arm-i-s* m. nhd. Arm, pl. Arme. Vgl. sskr. *irma* m. Arm, Vorderbug des Thiers, zend. *arema* m. Arm.

arman Grossvieh; Rind, Pferd.

lat. *armen-tu-m* n. Heerde Grossvieh. + an. *jörmun-i* m. Rind, Pferd, goth. **airman* in *airmana-reik-s*, ags. *eormen-ric*, an. *jörmun-rek-r*, mhd. *ermen-rich* n. pr. Dieses *airman-*, an. *jörmundiente* als erstes Glied in Zusammensetzungen, wie gr. *βοο-* zur Bezeichnung des Grossen, daher z. B. die *Ermun-duren* Grossthüringer, *irmin-sul* grosse Säule und sonst.

Von *ar* fügen, vgl. *kal. j-arimū* m. Joch, *ἀρμό-ς*.

âra, ara Fragpartikel.

ἀρα, ἀρα, ἄρα, ῥά Fragpartikel. + lit. *ar*, *ar-ba* Fragpartikel. Zu *ar* fügen.

arti adv. nahe.

ἄρτι adv. soeben, *ἄρτιο-ς*. + lit. *arti* adv. nahe. Von *ar* fügen.

2. ar, ara (praes. erati?) rudern.

ἀρρη-ήρης doppelrudrig, *πεντηκόντ-ορο-ς* Fünzigruderer, *ῥέ-τη-ς, ὑπ-ηρέτη-ς* m. Ruderer, *ῥέσω* (d. i. *ῥετ-jw* denom. von *ῥέτη-ς*) rudere, *ῥεσ-la* f. Rudermannschaft, das Rudern, *ῥετ-μό-ς* m. Ruder. — lat. *ra-ti-s, rê-mu-s* (für *retmu-s*), *tri-rêmi-s*, alt *tri-resmi-s, rê-m-ex, rê-migiū-m*. + lit. *iria, ir-ti* rudern (acc. ein Schiff), *irtoji-s* m. Ruderer, *ir-kla-s* m. Ruder, *isz-yra* f. Anfahrt. — an. *âr* f. Ruder, germ. (*rôja*) rudern = an. *rôa*, ags. *rôvan*, engl. *row*, mhd. *rûejen*, an. *rôðhr* g. *rôðhrar* m. = ahd. *ruodar*, nhd. Ruder. Das deutsche „Riem“ ist aus lat. *rêmus* entlehnt. — Dazu irisch *im-rad* sie umruderten, *raissid* sie ruderten, *iom-raim, iom-ramhaim* I sail or row W. C.⁴ 345.

ar rudern hat sich auf europäischem Boden aus dem ig. *ar* treiben entwickelt; vgl. sskr. *ari-tra* treibend m. Ruder n. Steuerruder und *ari-tar* m. Ruderer.

aratra n. Ruder.

ῥετρο- Ruder, zu erschliessen aus dem Stadtnamen *Ῥετρία* vgl. *Κωπαί*. + an. *rôðhr* gen. *rôðhrar* m. = ahd. *ruodar* = nhd. Ruder.

Vgl. sskr. *aritra* (d. i. *ara-tra*) m. Ruder n. Steuerruder.

aratâ m. Ruderer.

ist zu erschliessen aus *ῥέτη-ς* m. Ruderer + verglichen mit lit. *irtoji-s* m. (d. i. *irtâ-ja-s*) Ruderer. — Besser *arati*?

3. ar trennen, lösen.

Als Verb im lit. *yu*, *ir-ti* sich auftrennen, *ar-dau*, *ardýti* trennen. — *kel* *orjā*, *ori-ti* trennen, auflösen, vernichten; sonst *s. arma*, *āra*, *arva*.
Aus *ar* gehen = weggehen, vgl. *sskr.* *ṛte* ohne, *arāṇa* fremd, fern, *āra* *s. āra*.

arma verlassen.

*ἐρημο-*s verlassen, einsam. + germ. *arma-*, *arm* in allen deutschen Dialecten. Vgl. *sskr.* *armaka* schmal, dünn, *abst.* Enge, *zend.* *airima* Einsamkeit. — Zu *ram* ruhen lässt sich *ἐρημος* nicht wohl ziehen.

āra m. das Freie, Raum.

lat. *ār-ea* f. freier Raum. + *lit.* *ora-s* m. das Freie, das Draussen. *orē* adv. draussen, *ora-n* adv. hinaus; lett. *ār-a-s* m. das Draussen, *ārā* adv. draussen, *āra-n* adv. hinaus.
Vgl. *sskr.* *āra* erhalten im *abl.* *ārāt* aus der Ferne, *loc.* *āre* fern, fern von.

arva m. Erbse, Hülsenfrucht.

*ῥορο-*s m. Kichereerbse ($\beta = \varsigma$). — *lat.* *ervu-m* Erve, Linse. + germ. in *nd.* *ārwtēn*, *ahd.* *araweiz*, *nhd.* Erbse.
Von *ar* auftrennen (die Schoten).

arvinda Erbse.

*ἐρεβινδο-*s f. Erbse. + *nd.* *arwtēn*, *ahd.* *araweiz* f. *nhd.* Erbse. Die deutsche Grundform ist etwa als: *arvita* anzusetzen, *ei* im *ahd.* Wort ist sicher Entstellung.

ara praes. *arayati* pflügen, ackern (= das Erdreich „auftrennen, lockern“).

ἀρώω. — *lat.* *aro*, *arāre* pflügen. + *lit.* *ariū*, *ar-ti*. — *kel.* *or-jā*, *ora-ti*. — goth. *arjan*, *ahd.* (*erjan*) *erran*, *erren*, *mhd.* *eren*, *ern* pflügen, ackern. — *ἀρωεα* ist = *ἀρ-ω* (= *lat.* *arvu-m*) + *εα*. — Dazu *ir.* *ar aratio*, *airim aro*, *arathar aratrum*, *corn.* *erv*, *ereu* *ager* *W. C.*⁴ 344.

aratar m. Pflüger, von *araya* pflügen.

ἀρωήρ m. — *lat.* *arātor* m. Pflüger. + *kel.* *oratel-i* m. Pflüger.

Mit *ἀρωήρ*-s Pflüger vgl. *lit.* *artoji-s* = *ksl.* *rataj'* m. (*d.* *i.* *artā-ja-s*) Pflüger.

aratra n. Pflug, von *araya* pflügen.

ἀρωεον n. — *lat.* *arātru-m* n. Pflug. + *an.* *ardhr* n. Pflug. — *ksl.* *oralo*, *cech.* *oradlo* n. *ksl.* *ralo* n. Pflug (daher wohl *mhd.* *arl* Pflugschar) = *lit.* *arkla-s* Pflug.
Dazu *irisch* *arathar* Pflug (aus *lat.* *aratrum*?).

arva n. Bauland.

lat. arvu-m n. + an. jörvi m. arena, ahd. ëro (Stamm ërva-) m. n. Erde.

Vielleicht direct zu 3 ar „lockern“ denn ein starkes Verb ar ackern gab es nicht.

Dazu auch cornisch erv, ereu ager W. C.⁴ 344.

ark arcere.

ἀρκεω, ἤρκεσα wehre ab. — lat. arceo, arcui, arcêre. + lit. rak-ta-s Schlüssel, rak-inti verschliessen. — ags. ealg-ian, algian hüten, schirmen. Vgl. sskr. sam-arc feststellen.

alk = ark wehren.

ἀλ-αλκ-εῖν abwehren, ἀλκή f. Wehr. — lat. ulc-isci, ul-tu-s sum sich rächen. + ags. ealgian, algian hüten, schirmen. Die Themen ark und alk scheinen in der europäischen Einheitsprache noch sehr nahe gestanden zu haben, vgl. arki.

alks, alksati schützen, wehren.

ἀλέξω, ἀλεξήσω abwehren, hüten, schirmen, ἀλεξητήρ Hüter.

Vgl. sskr. raksh, rakshati hüten, schirmen, bewahren.

arki f. Verschluss, Wehr.

lat. arx, arci-um f. Wehr, Burg + goth. alhi- f. Heiligthum, Tempel; ags. ealg-ian tueri, defendere, arcere, ealh-stede locus munitus, templum, vgl. lett. elk-a-s m. Götze. — Vgl. lat. arca f. Verschluss, Kasten.

arku Geschoss.

lat. arcu-s m. Bogen. + ags. earh n. Pfeil, Geschoss, earh-faru f. Pfeilflug, s. Grein s. v.; goth. arhva-zna f. Pfeil, worin zna Suffix wie in hlaiva-zna Gräber (hlaiva- Grab).

arksa m. Bär; Siebengestirn.

ἄρκτο-ς m. Bär f. Bärin, Siebengestirn. — lat. ursu-s m. Bär, ura f. das Siebengestirn.

Vgl. sskr. řksha m. Bär, pl. das Siebengestirn. Ableitung unsicher.

Dazu irisch art Bär s. W. C.⁴ 132.

arg flammen, licht sein; davon arganta, argas.

ἀργ-υρο-ς, ἀργ-ής, ἄργ-υρο-ς u. s. w. — lat. arg-u-o mache hell. + lit. reg-iù, reg-ėti sehen.

Vgl. sskr. arj, řjate rösten, arjuna licht u. s. w.

argata hell, weiss n. Silber.

ἀργεῖς- und ἀργήτ- weiss schimmernd. — lat. argentu-m, oskisch aragetom Silber. — Dazu altirisch arget g. argit Silber, W. C.⁴ 171.

Vgl. sskr. rajata hell, weiss n. Silber, zend. erezata n. Silber.

argas n. Glanz, Helle.

ἐν-αργής *ἐς* am Tage, deutlich, hell, *ἀργεῖα-της* hell machend, *ἀργεν-νό-ς* hell, weiss (= *ἀργεῖα-νό-ς*).

Vgl. zend. arezanh n. der helle Tag.

argh, arghayati heftig bewegen, erregen; beben, vgl. ragh.

ἀργ-, *ἀρχέει* heftig bewegen, erregen, reizen, *ἀρχέεται* sich heftig bewegen, tanzen.

Vgl. sskr. rghāyati erregt sein, sich heftig bewegen. Dazu vielleicht germ. arga- arg, eigentlich „zitternd, feige“? vgl. zend. ereghant arg.

arghi m. Hode.

ἄρχι-ς m. *ἐν-ορχο-ς*, *μόν-ορχο-ς*.

Vgl. zendp. Gl. erezi Hode, Hodensack.

ard, ardati wallen, netzen.

ἀρδω netze, vgl. sskr. ard, ardati zerstieben, wallen, strömen, *ῥδῷ* erquicklich, mild, *ἀρδ-ρα* frisch, erfrischend.

ardi Stachel, Spitze.

ῥοδ-ι-ς f. Pfeilspitze. + an. ertja (= artjan) aufstacheln, anreizen, ahd. aruzi, mhd. erze, nhd. Erz. Ebenso an. fleinn Wurfspieß = lit. plėna-s Stahl.

ardh gedeihen, gerathen.

ksl. rodū m. Geburt, rastā (rad-ta = ard-ta), rasti gedeihen, wachsen, rastū m. Wuchs, Wucher, Zins, rasti m. Zins.

Vgl. sskr. ardh, ṛdhayati, ṛdhnoti, ṛnaddhi gedeihen; fördern, ṛddha gedeihend, glücklich.

S. rādh gerathen, welches aus ardh entstanden, — Aber *ἀλδ-αίρω*, *ἡλδ-εω* ist erst aus dem europ. al, alere weitergebildet, wie das *λ* zeigt.

ardhva hoch.

lat. arduu-s hoch. — altirisch ardda sublimia, comp. arddu, artu höher vgl. gall. Arduenna silva bei Caesar. + lit. erdva-s. ardva-s breit, weit wohl zu lit. ar-dyti trennen.

Vgl. zend. erdhva hoch.

arpa oder ähnlich, dunkel.

ἀργ-νό-ς finster, dunkel, *ἄργ-νη* f. Finsterniss. + an. iarp-r, aga. earp, eorp fuscus. Wurzel auslautendes p braucht nicht verschoben zu sein.

arbh überlassen, preisgeben.

Als Verb altirisch no-m-érpimm committo me, davon com-arpi Miterben (worin arp, erp = arbh, erbh nach Ebel). — Dazu *ἀρρο-* in *ἀρρο-βόρος* Waisenpfleger, *ἄρρονο-ς* waise. — lat. orbu-s, orbare. + an. arf-r m. das Erbe, arfi m. der Erbe, goth. arbja-, ahd. arpi, erbi, mhd. erbe n. nhd. das Erbe, goth. arbjan-, ahd. erbjo, mhd. erbe, nhd. der Erbe.

Vgl. sskr. arbha klein, unbedeutend = ἀρβό-ς, ἀρβού-ς Hesych. = ksl. rabū m. Knecht, doch kann man ἀρβό-ς auch als ἀρβο-ς fassen.

ars fließen, gleiten.

Basis zu arsa Arsch, arsan Mann, ersaya irren. Als Verb nur im sskr. arsh, arshati fließen, gleiten, sich rasch bewegen.

arsa m. Arsch, Bürzel.

ἀρβό-ς m. Bürzel, Steiss. + an. ars, ahd. mhd. ars m. (übrigens i-Stamm) Arsch, an. rass m. Arsch pl. Hinterbacken. Hierzu auch wohl ἀρχό-ς m. After, das für ἀρσ-χο, ἀρσ-χο- stehen wird.

arsan männlich, Mann.

ἀρσν, ἀρδην, neuion. ἔρσν, g. ερος männlich n. Männchen.

Vgl. zend. arshan, arshāna m. Mann, Männchen von Thieren, vgl. sskr. rsha-bha m. Stier. Von ars, wie z. B. uksan Stier von vaks beträufeln.

ersaya irren.

lat. errāre irren, err-or m. + goth. airzjan irre führen, beirren, verführen, betrügen, as. irrjan, ahd. irran, mhd. irren; ahd. (irrijōn) irrēōn, irrōn, mhd. irren irre sein, sich irren von irri = goth. airzi-s irre. Basis ist ein Nomen *ersa irr.

1. al, alati nähren, gedeihen machen.

ἄν-αλτο-ς Hom. nicht zu nähren, unersättlich (γαστήρ) ἄλ-τι-ς f. der heilige Hain zu Olympia, ἄλ-σος n. (für ἄλ-τος) und ἄλ-μα n. Hain, ἄλ-θε-το wurde heil, ἀλθαίνω, ἀλθήσκω, ἡλθῆσα heilen, herstellen, ἀλ-δαίνω lasse gedeihen, ἀλδή-σκω gedeihen; pflegen, nähren. — lat. alo, alui, alere nähren, olère, olescere wachsen. + an. ala, òl, alinn hervorbringen, zeugen; nähren, beköstigen, füttern (genau wie lat. alere); goth. alan, òl, alans aufwachsen, sich nähren (wie lat. olère), al-jan caus. aufziehen, mästen. — al hat sich auf europäischem Boden aus ig. ar erheben u. s. w. entwickelt, vgl. zend. erethri Erziehung und zend. areta hoch mit lat. altu-s hoch.

Dazu altirisch no-t-ail, alit te, altram nutritio W. C.⁴ 359.

ala all, jeder, ganz.

altirisch uile, cambr. corn. arem. oll, ol omnis. + germ. ala-, alla- all, jeder, ganz.

alta gewachsen, erwachsen, von al.

lat. ad-ultu-s erwachsen. + ahd. alt-a alt, davon goth. us-althan veralten, alth-ei-s alt.

Aber lat. altu-s hoch, vgl. zend. areta hoch.

alma m. f. Ulme, von al.

lat. ulmu-s f. Ulme. + an. ál-m-r m. ahd. mhd. elm m.? mhd. auch elme, ilme f.? Ulme, engl. elm, elm-tree. — ksl. ilimä m.

Ulme ist aus dem deutschen *ilme* entlehnt; nhd. *Ulme* verdankt sein u der lateinischen Form.

alsna Erle.

lat. *alnu-s* f. (für *alsnu-s*; *alnu-s* würde *allu-s* geworden sein) Erle. + lit. *elkszni-s* io m. *zemait. alkszni-s* Erle; k ist vor s eingeschoben, wie z. B. in *auksza-s* Gold = lat. *auru-m*, s. europ. *ansa*, also Grundform *alsn-ja*.

Vgl. slavodeutsch *alsâ* f. = ksl. *elicha*, *jelücha*, *olcha* f. Erle = holl. *else*, ahd. *elira* und *erila*, nhd. *Eller* und *Erle* f.

2. al, alayati brennen.

lat. *ad-oleo*, *-olui*, *-ultum*, *-olère* verbrennen (besonders Opfer), *ad-olescere* verbrennen intrans. + ags. *ālan* brennen tra. und intrans. *āl-geveorc* n. *igniarium*, in-*ālan*, on-*ālan* incendere, an. *eld-r* g. *eld-s* = as. *eld* m. = ags. *āled* m. Feuer, Brand (= germ. *alida-* m.).

Vgl. sskr. *aru-ṇa*, *aru-sha* feurig, *ârû* lohfARB und ahd. *ēlo*, *ēlawêr* lohfARB.

alk brennen, leuchten.

ἡλέκ-τωρ Sonne, *ἡλέκ-τρο-ν* leuchtendes Metall. — corn. *lagat*, arem. *lagat*, kymr. *llygat* Auge (Grundform *lacata-*); altir. *lassad* inf. flammen, *lassar* die Flamme, und altir. *loscud* inf., *loscid* 3 sg. praes. brennen (Grundform *lak-skâ* und *lak-sk-ia* nach Windisch Zeitschrift XXI, 5, 426).

Vgl. sskr. *arc*, *arcati* flammen, *arka* m. Strahl, Sonne.

3. al, ala (praes. *ela-*?) treiben.

ἐλά-ω, imper. *ἀπ-ελα*, *ἐλαύνω* (aus *ἐλα-νυ-ω*) fut. *ἐλάσω*, aor. *ἔλασ-σα*, pf. *ἐλήλα-μαι* treiben, treffen, *ἐλα-τό-ς* getrieben, *ἐλα-τήρ* Treiber, *ἐλα-σι-ς* f. *ἐλασ-τρέω* Hom. treiben, rudern. — lat. in *ala-cer* hurtig. + an. *il* gen. und pl. *iljar* f. Fusssohle, ahd. *ila*, mhd. *ile*, nhd. *Eile* f. + as. *il-jan*, ahd. *il-lan*, *ilan*, nhd. *eilen*; goth. *al-jana-*, mhd. *ellen* n. Eifer, Muth. Auf europäischem Boden aus ig. *ar*, *ara-* treiben erwachsen vgl. z. B. *ἐλατήρ* Treiber, Ruderer, *ἐλαστρέω* treiben, rudern mit sskr. *aritra* (aus *aratar*) Ruderer, *aritra* treibend, Ruder.

alatnâ f. Elle, Ellenbogen.

ὠλένη f. — lat. *ulna* f. Ellenbogen, Elle. + goth. *aleina*, ahd. *elina*, *elna* f. Elle. Auch lit. *letenâ* f. Tatze. Dazu altirisch *uile* dat. pl. *uilneib* (*ullenaiib*) *ulna* W. C.⁴ 377.

Besser *alanâ* anzusetzen?

Vgl. sskr. *aratni*, *ratni*, pali *ratana* f. zend. *arethnâo* pl. f. Ellenbogen, Elle.

alna m. Hirsch.

ἐλλό-ς m. (für *ἐλ-νο-ς*) junger Hirsch, vgl. *ἐλα-πο-ς* m. Hirsch. +

lit. elna-s m. gewöhnlich elni-s m. Hirsch; altpreuss. V. tyer alne. — ksl. alūni, j-eleni m. Hirsch.

alâ und alalâ Interject. des Rufes, vgl. lâ

ἀλλοῖ Hurrah! + ksl. ole, bulgar. olelé Interject. Vgl. ags. lâ, engl. lo; ags. holâ = nhd. holla, Halloh. Lit. aló-ju, aló-ti Hallo schreien ist wohl nicht entlehnt.

Aus ig. arâ, ararâ. Vgl. sskr. re, are, arare Interjection des hastigen Rufens.

alia anderer, fremd.

ἀλλο-ς für ἀλγο-ς anderer, ἀλλό-το-ιο-ς. — lat. alt ali-s, ali-d; aliu-s anderer, al-ter. — altirisch aile alius, araile, alaile alius, ailigid, mutat = ἀλάσσει W.C.¹ 359. + goth. ali-s (Stamm alja-) anderer, alja-thrô anderswoher, alja conj. als, ausser, praep. ausser, ahd. ali-lanti, nhd. E-lend. — (Viel leicht steht europ. alia alius zum ariechen aria Genosse wie ksl. drugû alius zum identischen drugû = lit. drauga-s Genosse.)

alk ἀλαλκεῖν = ark arcere w. s.

ἀλ-αλκ-εῖν, ἀλκή Wehr. — lat. ulc-isci, ul-tus sum sich rächen. + ags. ealgian, algian hüten, schirmen, goth. alh-i-s s. arki arx. — Zu ἀλκ wehren = lat. ulc rächen vgl. ἀμύνειν abwehren und rächen.

alpa, alpaka schwach, gering.

λαπ-αρό-ς schwächting, λαπάσσω = λαπακ-γω von λαπακο = sskr. alpaka schwach, dünn machen, ἀλαπ-άζω schwäche, ἀλαπ-αδ-νό-ς schwach. + lit. alp-u, alp-sti schwach, ohnmächtig werden, alp-na-s gering, ohnmächtig.

Vgl. sskr. alpa, alpaka gering, schwach, klein.

Die Basis alp hängt zusammen mit lap, lab schlürfen und heisst „erschöpfen“.

1. av, avati sich sättigen, erfreuen, gern haben; beachten, aufmerken; begünstigen, helfen.

ἀφ, ἄφει, ἄει sättigen, ἄτω für ἀφι-γω aus ἀφι = sskr. avi beachtend, beachten, merken, hören, ἀφ-θάνομαι, aus ἀφ- für ἀφισ + dhâ merken. — lat. av-, avēre gern haben, sich gütlich thun, au-dire hören. + ksl. u-mû m. Sinn, Verstand, j-avē offenbar, j-av-iti zeigen. — an. audh-r m. opes.

Vgl. sskr. av avati sich sättigen, erfreuen, gern haben; begünstigen, helfen, schützen, ud-av, pra-av auf Etwas merken, avi beachtend.

avas n. Gunst, Beistand, von 1 av.

δοσ- für ἀφ- in ἀφ-δοσ, δοσ-σέω zum Beistand eilend, eilen, auch in ἐν-ηής es (für ἐν-ηφες) wohlwollend, freundlich, mild. + goth. vgl. ius-a gut.

Vgl. sskr. avas n. Gunst, Beistand.

avasa Hafer, eigentlich Halm, Kraut.

lat. *avē-na* f. (für *aves-na*, wie *vē-nu-m* für *ves-nu-m*, *pē-ni-s* für *pes-ni-s* u. a.) Halm; Hafer. + ksl. *ovisū* m. — lett. *aufa-s* m. lit. *aviza* f. Hafer.

Vgl. sskr. *osha-dhi*, *osha-dhī* f. Kraut, Pflanze? und *avasa* n. Nahrung, von *av*.

ksl. *ovisū* steht zu lat. *avē-na*, wie slavodisch alsä Erle zu lat. *alnu-s* = ep. *alsna* Erle.

ausi f. Ohr.

lat. *auri-s* f. Ohr (für *ausi-s*). + lit. *ausi-s* f. Ohr, altpreuss. *ausi-nis* acc. pl. die Ohren = lat. *auris*, *aurē-s*. Gleichen Stammes sind *οὐας*, Stamm *οὐαρ-* (für *οὐσας*) n. — ksl. *ucho* n. gen. *ušese* und *ucha*. — goth. *ausō* St. *ausan-* n. an. *eyra* n. ahd. *ôrâ* f. Ohr. Dazu noch altirisch *ó* (= *ós* = *aus*) Ohr mit unbestimmbarem Suffix, dat. pl. *anaib* W. C.⁴ 404.

Die Themen *ausa*, *ausan*, *ausas* mögen alle alt sein. Von *av* beachten.

2. av anziehen, bekleiden (besonders die Füße).

lat. *ind-uo*, *ui*, *ūtum*, *uere*, *ex-uo*, *ind-ūmentum*, *sub-ūcula*, *ex-uvisc*. + lit. *au-nu*, *au-ti* die Füße bekleiden, *au-la-s* m. Stiefelschaft. — ksl. *ob-ujā*, *ob-uti* Schuhe anhaben, die Füße bekleiden. Griechisch nur in *ὕμην ἐνος* m. feine Haut.

Vgl. zend. *av*, *avaiti* gehen, eingehen zu, davon *ao-thra* n. Schuh.

aukra, aukla Bekleidung, Fussbekleidung.

lat. *ocr-ea* f. Beinschiene, *Gemasche*, *sub-ūcula* f. Unterkleid, *ind-ūcula* f. + lett. *aukla* f. vgl. lit. *auklė* (= *auklja-*) f. Fussbinde. S. Bugge, Zeitschrift XX, 2, S. 137.

avi f. Schaf, von 2 av.

ōi-s, *ōri-s* f. — lat. *ovi-s* f. + lit. *avi-s* f. — goth. *avi-* Schaf in *avi-str* Schafstall; ahd. *awi*, *ouwi*, mhd. *owe* f. Schaf, Mutter-schaf. — vgl. ksl. *ov-ica* f. Schaf, *ov-intū* m. Widder. — Dazu irisch *oi* Schaf W. C.⁴ 393.

Vgl. sskr. *avi* m. f. Schaf. Von *av* bekleiden? liesse sich auch zu *u* blöken oder *av* freundlich sein ziehen.

avia, aviaya vom Schafe herrührend.

ōia, *ōa* f. (*δορά*) Schaffell, *ōleo-s* vom Schafe herrührend. *oiēn* f. (*δορά*) Schaffell.

Vgl. *avya* nnd *avyaya* vom Schafe herrührend, *avaya* in *çatāvaya* (*çata+avaya*) hundertschafig.

1. *ava* m. *avâ* f. Grossvater, Grossmutter; Ableitungen: Onkel = kleiner Grossvater.

avu-s m. Grossvater, ava f. Grossmutter, freilich erst spät bezeugt, av-ia f. Grossmutter, avun-culu-s m. Oheim. + lit. av-ýna-s m. Oheim; altpreuss. V. awi-s m. Oheim. — ksl. uj (d. i. ujá = au-ya) m. Oheim, uj-ka f. Tante. — goth. avô-n f. Grossmutter, fem. zu an. afi = (ava-n) m. Grossvater; ahd. ô-h-eim, ags. eám m. Oheim, Schwestersohn.

Wohl nicht zu 1 av, sondern Lallwort, wie ata, amâ, abha, anâ.

Das Thema avan scheint sich als alt zu ergeben durch Vergleichung von avun-cu'u-s und german. avan-.

2. ava Praeposition und Verbalpraefix weg, zurück, ab, herab.

gr. z. B. in ala = αλα f. die Erde, eigentlich die niedrige, vgl. zend. aoya = aya niedergekehrt und sskr. ava-ni f. Erde von 2 ava. — lat. au- in au-fero u. a. — altirisch fo praep. unter. + ksl. u Verbalpräfix, weg, ab s. Miklosich s. v. — altpreuss. au- z. B. in au-mû-sna-n acc. Abwaschung.

Vgl. sskr. ava weg, zurück, ab, herab.

avi f. Vogel.

Vgl. αἰετός, dial. αἰβετός, d. i. αἰετο-ς Adler (οἰωνός für οἰβωνο-ς grosser Vogel). — lat. avi-s f. Vogel.

Vgl. sskr. zend. vi m. Vogel.

avia n. Ei.

ὄρν n. Ei (für ὄρνιον vgl. Hesych. ὄρνις ἢ Ἄρτυτοι). — lat. ovum n. Ei. + ksl. aje, jaje (für avje) n. Ei. — an. egg, ags. æg, nhd. mhd. ei gen. eijes, eiges, nhd. Ei n.

Von avi Vogel, nach Benfey. — Dazu altirisch og ovum, cymrisch uy pl. uyeu ova W. C.⁴ 394.

1. as werfen, schiessen.

Auf europäischem Boden nicht als Verb nachzuweisen; erhalten als Basis von asan, asra, asti, asda, ansi; vielleicht auch im lat. âra, alt âsa f. Erhebung, Altar, eigentlich „Aufwurf“.

Vgl. sskr. asyati, zend. ah, anhaiti schleudern, schiessen.

asan n. Blut.

lett. assin-s m. gewöhnlich assin-is f. pl. Blut.

Vgl. sskr. asan n. Blut. (Von as „schiessen.“)

asra n. Blut.

ελαρ, ξαρ, böot. ιαρ, dorisch ἥαρ n. Blut; Saft. — altlat. assir n. Blut, assar-âtus mit Blut gemischt.

Vgl. sskr. asra n. Blut, asrj n. Blut.

1. asti n. Bein, Knochen.

ὄστέον n. Bein, Knochen, eigentlich = lat. osseum das Knöcherne.

— lat. os, g. ossi-s, ossi-um n. Knochen, ex-ossi-s knochenlos.

Vgl. sskr. *asthi*, *asthan* m. Bein, Knochen. Eigentlich „Schuss“ = Geradegewachsenes.

2. *asti* f. Schmutz.

āsui-s f. Schlamm, Schmutz (für *āṣ-ṣui-s* = *āṣ-ti-s*).

Vgl. zend. *āhiti* (= *āsti*) f. Schmutz, sskr. *asita* schwarz, zend. *an-āhita* rein, altpers. *an-ahata* Genius des Wassers. Von *as*, eigentlich „Bewurf“.

asda m. Ast, Zweig, Schoss.

ōzo-s m. dass. (für *ōṣṣo-s*). + goth. *ast-a-s* m. Ast. *āzō* dörre (für *āṣṣō*) zu *ardeo* (für *asd-eo*?).

Auch sskr. *asana* Baumname, *ᾠσχη* Zweig, lit. *ūsi-s* f. Esche, slavoddeutsch *asikā* Esche von *as* schiessen.

ansi m. ensis.

lat. *ensi-s* m. vgl. sskr. *asi*, altpers. *ahi* m. Schwert.

2. *aṣ*, *praes. āstai* sitzen.

ἡμαι, *ἦσται*, *ἔσται* sitzen, vielleicht auch in lat. *ā-nu-s* Gesäss.

Vgl. sskr. *ās*, *āste* sitzen, *as-ta* n. Heimsitz.

3. *as*, *pr. asmi*, *assi*, *asti* sein.

ἔσ-, *εἶμι*, *ἔσσι*, *ἔσσι* sein. — lat. *sum*, *es*, *est*, *esse*. — altirisch *am* ich bin. + lit. *esmi* bin; preuss. *asmai*, *assai*, *ast*. — ksl. *jesmi*, *esi*, *jesti*. — goth. *im*, *is* ist. — Dazu altirisch *am* bin, *at* bist, *as*, *is* ist, *ammi* wir sind, *it* sie sind W. C.¹ 378.

Vgl. sskr. *asmi*, *asi*, *asti* sein.

asti f. das Wesen.

lat. *as*, *assis* m. das Ganze; Pfund. + preuss. *asti-n* acc. *ag.* Ding, Wesen; Handlung.

Vgl. sskr. *svasti* f. (*su*+*asti*) Wohlsein.

sant seiend; wirklich, wahrhaft, *part. praes.* von *as*.

ᾠν g. *ōντος* seiend, *ἐν-ᾠζω* prüfe. — lat. *prae-sens*, *ab-sens* *tis*. + ksl. *sę*, *są*, *sy* seiend. — an. *sann-r*, *as*. *aga*. *sôth* wahrhaft.

Vgl. sskr. *sant* f. *sati*, zend. *hañt* seiend; wirklich, wahrhaft, gut.

satia wirklich, wahrhaft.

śreṣṭh-s wirklich, wahrhaft. Vgl. sskr. *satya*, zend. *haithya* wirklich, wahrhaft.

I, I.

1. i nom. m. is der, pron. demonstr.

lat. is ea id, idem. + goth. is ar, ita es.

Vgl. sskr. i, ayam iyam idam dieser.

i enklitisch an pronom. angehängt.

gr. z. B. in οὐτοῖ, ἐκείνο-ι vgl. sskr. -i, zend. z. B. in hyat-i.

ita (d. i. i mit dem Superlativsuffix ta) in:

itam adv. so.

lat. item adv. so vgl. sskr. ittham adv. so (für i-tham vgl. ka-tham wie).

itâ und itât adv. so (wie).

lat. itâ so. + vgl. lit. it wie. Vgl. sskr. itthât (= lat. itâ) und itthâ so, zend. itha so, wie. (sskr. itthâ für ithâ vgl. ka-thâ wie).

iti adv. so.

lat. in iti-dem ebenso vgl. sskr. iti so.

itara der andere, compar. von i (oder ita).

lat. in iteru-m adv. acc. sg. n. zum andern Male, abermals.

Vgl. sskr. itara der andere.

aika einer und der selbe, gleich.

lat. aequu-s gleich = sskr. eka einer. Von ai- vgl. sskr. e-va adv. so, ai-shamas adv. heuer (samâ Jahr), e-sha s. aisa.

aina ein.

οἷν f. die Eins, As auf den Würfeln. — altlat. oino-s, lat. ūnu-s. — altirisch óin, óen, cambr. un. + preuss. ain-a-s, lit. v-ėna-s. — ksl. inū. — goth. ain-a-s, nhd. ein.

Steht zu sskr. ena der, wie aiva ein zu sskr. eva so

ainaka einzig.

lat. ūnicu-s. + ksl. inokū. — goth. ainaha einzig; as. ěnag, ahd. einag, mhd. einec einzig, allein, nhd. einzig.

aiva einer, einzig, allein.

οἷο-ς (für οἷο-ς) einer, allein

Vgl. altpers. aiva, zend. aēva einer.

Verhält sich zu sskr. e-va in eva, evam, evathâ adv. so, wie aina einer zu sskr. ena der.

aisa pronom. demonstr. aus ai und sa sâ tat zusammengesetzt, nom. sg. aisa, aisâ, aitat.

oskisch *eiso-*, umbr. *eso-* jener s. Corssen I, 386.

Vgl. sskr. *esha eshâ etad*, zend. *aêsha, aêtaš* dieser.

2. i praes. eiti imasi gehen.

i-, eisi, iuen, lêvai gehen. — lat. *eo ii itum ire*. + lit. *eimi inf. eiti* gehen. — ksl. *i-dā ging, iti* gehen. — goth. *iddja ging*.

Vgl. sskr. *i eti imasi* gehen. — zend. *i aêiti* gehen.

ita part. pf. pass. gegangen.

ἰματ-ερό-ς f. (sc. *ὁδός*). — lat. *itu-s* in *circum-itus* u. s. w.

Vgl. sskr. *dur-ita* = zend. *duzh-ita* schwer zugänglich.

itia Gang.

lat. *ex-itiū, in-itiū-m* vgl. sskr. *ityā* f. Gang.

aima m. Gang, Weg, Bahn.

οἶμος m. *οἶμη* f. Gang, Weg, Bahn. + lit. *eismė* f. Gang, Steig.

Vgl. sskr. *ema* m. eman n. Gang, Weg, Bahn.

aiv und aiva m. n. Leben, Lebenszeit.

αἰεῖ und *αἰέν* (aus *αἰε-ει, αἰε-ειν*) adv. immer, *αἰών* (= *αἰων*) m. f. Leben, Lebenszeit. — lat. *aevum* n. Leben, Lebenszeit. + goth.

aiv-a-s m. Zeit, Ewigkeit.

Vgl. sskr. *āyu* (= *āiv*) m. n. Leben, Lebenszeit.

aiva m. Lauf, Gang; Gebahren, Sitte, Weise.

as. *ēu, ēo* m. Gesetz, altfries. *ēwa, ēwe, ē, â* f. Gesetz, Recht, ags. *ae* f. Gesetz, ahd. *ēwa* f. Gesetz, Norm, Bündniss, Ehe, nhd. Ehe f.

Vgl. sskr. *eva* m. Lauf, Gang pl. das Gebahren, Handlungsweise, Gewohnheit. Aehnlicher Bildung *αἰολο-ς* (= *αἰεο-λο-ς*) beweglich und lit. *per-eiva, per-eivis* Landstreicher, *at-eivi-s* Ankömmling, *isz-eivi-s* Abkömmling.

ayari frühe loc. von ig. ayar n. Tag.

ἡγε adv. frühe, *ἡγενο-ς* adj. in der Frühe, *ἡγενο-ν* n. superl. (das früheste, erste Mahl) Frühstück. + an. *ār* = goth. *air* adv. frühe, goth. *airis* comp. = ahd. *eiris* adv. früher, eher. Mit *ἡγενο-ν* vgl. as. *ērist*, ags. *aerest*, ahd. *ērist*, mhd. *ērest*, *ērst*, nhd. *erst*, der Erste. Goth. *air* aus *ayar*, wie goth. *ais* aus *ayas*.

Vgl. zend. *ayare* n. Tag. Von *i* gehen, wie *aiva* und wie *yāra* Zeit von *yā* gehen.

3. i, ai praes. ainu nehmen, fassen, packen.

αἰνυμαι nehmen, fassen, packen, part. *ἔξ-αιτο-ς* ausgewählt, *δι-αιτα* f. *αἰε-έω, αἰ-πέ-ω*. — lat. in *i-ra* f. *ae-ru-mna*. + lit. *aitru-s* herb = ksl. *jarū* (= *ē-rū*) herb, wüthig u. s. w.

Vgl. sskr. in *ināti inoti invati* (*i+na, i+nu*) drängen, bewältigen, in der

Gewalt haben, cnas n. Frevel, Sünde, Schrecken vgl. *ατ-νό-ς* schrecklich, *ατ-συ-λο-ς* u. a.

aita m. Eid.

altirisch oeth Eid (vgl. oen = aina). + goth. aith-a-s, nhd. Eid m. Von ai fassen, packen.

airâ f. eine Grasart.

αλφα f. Lolch vgl. sskr. *erakâ* f. (aus *erâ*) eine Grasart.

ayas n. Erz, Metall.

lat. aes g. aeris n. Erz. + goth. aiz g. aizis n. Erz, Geld, ahd. êr n. Erz.

Vgl. sskr. *ayas* n. Metall, Erz. Von i ai bewältigen, oder vgl. sskr. *e-na*, *e-ta* schimmernd

ayasîna ehern, metallen.

lat. *ahénus*, *aénus* (aus *ajes-nu-s*), *aéneus* ehern. + ags. *aeren*, as. ahd. mhd. *êrîn* ehern, von Erz.

Vgl. zend. *ayanhaéna* metallen, eisern, von *ayanh* = sskr. *ayas* n. Erz.

1. ik treffen.

lat. *icere* treffen, sonst nachzuweisen in:

aikma Spiess.

αικμή f. Spiess. + lit. *ëszma-s*, *jëszma-s* m. Bratspiess, preuss. V. *aysmi-s* Spiess (unter den Küchengeräthschaften aufgeführt).

aikla Spitze.

αικλοι· ατ γωνίαι τοῦ βέλους Hesych. — altirisch *ael fuscina*, tri-dens. + preuss. V. *ayculo* (d. i. *aikula* f.) Nadel, vgl. ksl. *igla* f. Nadel?

2. ik zu eigen haben.

goth. *aigan aih aihta* haben, besitzen, *aih-t-i-s* f. Eigenthum.

Vgl. sskr. *iq ish-te* zu eigen haben, mächtig, Herr sein, zend. *iq*.

ig oder igh Schmerz haben, verdrossen sein.

lat. *aeg-er* krank, verdrossen, *aegr-ère*, *aegre-scere*, *aegri-monia* f. Küm-merniss, *aegri-tudo* f. *aegr-or* m. *aegr-ôtu-s*. + lett. *ig-stu*, *idf-u*, *ig-t* innerlich Schmerz haben, verdriesslich sein, *idf-inât* verdriesslich machen, *ig-nét* sich ekeln, Abneigung haben, *ig-nis* mürrischer, verdriesslicher Mensch; dazu vielleicht ksl. *jëza* f. Krankheit, Schwachheit.

id, aid schwellen.

ιδ-η = *7δη* Waldgebirg („Schwellung“ wie lat. *sal-tu-s* von *aval* schwel-len), *Ποτ-ιδη-ς* und *Ποσ-οιδάων* (aus *ποτι* = lat. *poti-s* beherrschend und *ιδη*, *οίδα* Schwall), *οιδ-μα* n. (*θαλάσσης*) Schwall, *οιδάω* und *οιδάνω* schwelle, *οιδ-ος* n. Geschwulst (ärztlich). — lat. *aemidu-s*, *tumidus*. +

ksl. jadro (= ödros) n. Bausch, Schwellung, jadü (= ödü) m. Gift. — ahd. eiz, mhd. eiz st. m. 1 Geschwür, Eiterbeule, an. eitr, ags. ätor, ahd. eitar, mhd. eiter n. Gift, nhd. Eiter m.

Vgl. sskr. id, idā f. Lahe, Genuss, indu m. Tropfe, Funken; Mond, indra nom. propr. Oder ist sskr. id dem gleichbedeutenden ish f. gleichzusetzen?

igh begehren.

ἰχναῖν ἐπιθυμεῖν Hesych. — lat. aeger? s. ig. + lit. ig-iju, igitu etwas erstreben, sich Mühe geben, aik-styti begehren.

Vgl. sskr. ih, ihate sich bestreben, begehren, ihā f. Streben, Wunsch.

idh, aidh entzünden, entflammen.

ἰδ-αἰθεῖται ὁμοαἰθεῖται Hesych, ἰδ-αῖος hell, klar, αἰθω flamme, αἰθήρ, αἰθρα f., αἰθροῖος — lat. in id-u-s f. pl. aes-tu-s, aes-tas tis Sommer. — altirisch aed = neuirisch aodh Feuer. + ags. äd, ahd. eit m. Gluth, Scheiterhaufen, mhd. eiten brennen.

Vgl. sskr. idh indde (= indh-te) entzünden, entflammen.

idhra hell, klar.

ἰδαοῖος hell, klar vgl. sskr. vidhra (d. i. vi+idhra) hell, klar, idhriya zur Himmelschelle gehörig cf. αἰθήρ, αἰθρα, αἰθροῖος.

aidha m. Gluth, adj. entzündend.

αἰθοῖος m. Gluth, αἰθόος flammend, πυρ-αἰθοῖος feuerzündend. — lat. aed in aes-tāt. f. Sommer muss als Nomen gedacht werden, da das Suffix -tāt nur an Nomina tritt. — altir. aed n. pr. eines Königs von Irland † 817, nach Ebel p. 30 = ignis und neuirisch aodh Feuer. + ags. äd, ahd. eit m. Gluth, Scheiterhaufen. — Nach W. C.⁴ 250 ist auch altirisch aed Feuer zu belegen.

Vgl. sskr. edha anzündend, m. Anzünder, Brennholz, aidh f. oder aidha m. oder aidhā f. Gluth, Flamme.

aidhas n. Brand.

αἰθος n. Brand, Gluth vgl. sskr. edhas n. Brennholz.

aidhatu m. Brand.

lat. aestu-s m. (für aed-tu-s) vgl. sskr. edhatu m. Brand, Feuer.

1. is iskati (aus is-ska-ti) suchen, wünschen, fordern, vorschreiben, schätzen.

gr. in ἰσ-της τοῦ f. Wille, ἱμεροῖος Verlangen, Liebesgott vgl. sskr. ish-ma m. Liebesgott, auch in ai-sa (ai-sa, ai-sa) αἰσ-μνάω. — lat. in aes-timāre schätzen. + lit. in j-ėskoti = ahd. eiscōn suchen, heischen. — ksl. in iska f. petitio = ahd. eisca f. Forderung; goth. ais-tan achten (vielleicht auch in fra-isan nachforschen, suchen).

Vgl. sskr. ish, icchati wünschen, fordern, icchā f. Wunsch.

aisâ f. Wunsch.

sabin. aiso-s Gebet, Bittopfer, umbr. esunu Opfer. S. Corssen I, 375.

Vgl. sskr. eshâ f. Wunsch, zend. aêsha m. Wunsch; ein Mass; adj. Wunsch erlangend; sskr. eshaṇa das Suchen.

aiskâ f. Wunsch, Verlangen.

lit. in j-êskóti suchen. — kel. iska f. petitio. — ags. âsce, ahd. eiscâ f. Forderung, davon an. aeskja wûnschen, engl. ask fragen, ahd. eiscôn, nhd. h-eischen.

Vgl. sskr. icchâ (d. i. iskâ) f. Wunsch, ish praes. icchati wûnschen.

aista- Ableitung von is in:

αἰσα f. αἰσυνάω vorschreiben, herrschen. — lat. aestimâre. + goth. aistan achten = an. aesta fordern.

2. is schnellen, antreiben, beleben.

gr. im *i-ál-lw* (wie *κνᾶδ-állw* W. *κνᾶδ*, *μαδ-állw* W. *μαδ*) senden, *ió-s* (für *ίσ-ρο-s*) m. Pfeil, *laínw* belebe (für *ίσ-ανw*) s. isanya, *laómai* heile s. isaya, *laóó-s* frisch, heilig s. isara. + an. eisa eilen, stürzen, gleiten. Vgl. sskr. ish ishyati in rasche Bewegung setzen, schnellen, schleudern; ish ishñâti schnellen, schwingen; antreiben, erregen; beleben, fördern.

Offenbar aus as (= sskr. as asyati) schleudern, werfen hervorgegangen. Auch sskr. ish ishati und esh eshati enteilen, fliehen gehören hierher.

isaniati und isayati erregen, erquicken, beleben.

laínw (für *ίσανw*) beleben, erquicken, erregen; erwärmen, *laómai* heilen (= beleben, erfrischen).

Vgl. sskr. ishanayate erregen, bewegen, ishanyati auftreiben, erregen, ishayati, ishayate erfrischen, stärken, beleben und saftig sein, schwellen, frisch, rege, rührig, kräftig sein, vgl. sskr. ish f. Labe, Saft und Kraft.

isara frisch, kräftig, rege.

laóó-s äol. *laóó-s* kräftig, frisch, rege; sodann heilig (vgl. deutsch heil-ig aus heil).

Vgl. sskr. ishira saftig, erquickend, erfrischend; frisch, blühend; kräftig, muthig, rasch, rüstig, munter und ish f. Labe, Saft und Kraft, Frische, Gedeihen, isha-vant kräftig.

isi Eis.

an. is-s, ags. ahd. is m., nhd. Eis n., ahd. is-sa f. (für is-ja) Eiszapfen vgl. zend. içi huzvar. yah (aus yas) Eis.

Von is gleiten.

isva m. Pfeil.

ió-s (für *ίσρο-s*) m. Pfeil verhält sich zu sskr. ishu m. f. Pfeil wie europ. aiva Leben zu sskr. âyu (d. i. âiv).

Von is schießen (= as).

aisati eilen.

sekr. ish ishate eilen, fliehen, anfallen, eshati schleichen, gleiten. + an. eisa einherstürmen.

U, Ū.

u, av schreien, brüllen.

aŭw (d. i. *aŭ-jw*) schreien, *dŕe-* (wie *ðle-* aus *ðl-* verderben) wird *dŭ-* (wie *dŭrμη* aus *dŕe-τμη*), davon fut. *dŭ-σω*, *dŭ-rή* Schrei, Ruf. — lat. *ovāre* jauchzen. + ksl. *v-yjā vy-ti* (Stamm *y* = *u*) tönen, heulen, *vy-tije* n. Geheul. — ahd. *uwila* f. Eule.

uk gewohnt sein.

lit. *j-unk-stu*, *j-unk-ti* gewohnt werden, *uk-i-s* m. Hufe, Landsitz. — ksl. *v-yk-nāti* gewohnt sein. — goth. *bi-ūh-t-s* gewohnt, *bi-ūh-ti* n. Gewohnheit. Vgl. sekr. *uc ucyati* pf. *uvoca* Gefallen finden an, gern thun, gewohnt sein, *ok-as* n. Haus, Wohnsitz.

uks benetzen = besamen, aus *vaks* (*vag*+*s*) w. s., nur in:

uksan m. Ochse, Stier.

cambr. *ych du.* und pl. *ychen* Ochse, *ryt-ychen* (*ryt Furth*) der cambr. Name von Oxford (= ags. *Oxensford*), aram. *ohen boves* Ebel 125. + goth. *auhsan-*, ahd. *ohso*, mhd. *ohse*, nhd. *Ochse*. Vgl. sekr. *ukshan*, zend. *ukshsan* m. Stier, Ochse.

1. ud adv. auf, hinauf; aus, hinaus.

gr. in *ὑπερο-ς* s. *udtara*. + goth. *ut* adv. hinaus, heraus, ahd. *ūz*, nhd. *aus* (auß).

Vgl. sekr. *ud* auf, hinauf; aus, hinaus.

udtara der äussere, spätere, compar. zu ud.

ὑπερο-ς der spätere, *ὑπερο-ν* adv. später vgl. sekr. *uttara* der obere, spätere, *uttaram* adv. weiter, später.

2. ud netzen aus vad, w. s. nur als Basis in:

1. udra m. Wasserthier, Otter.

vgl. *ὑδρο-ς* m. *ὑδρα* f. Wasserschlange. + lit. *udrà* f., preuss. *odro* f. Otter. — ksl. *vydra* f. Otter. — ags. *oter*, ahd. *ottir*, nhd. *Otter*.

Vgl. sekr. *udra* m. ein Wasserthier, nach Einigen Krabbe, nach Andern Fischotter; zend. *udra* m. Otter oder Wasserhund.

2. udra n. Wasser.

ἵδρω- Wasser in Zusammensetzung, z. B. in *ἐν-ὕδρω-ς* im Wasser

befindlich, *ἔνυδρ-ις* f. Fischotter, Wasserschlange, *ἄνυδρo-ς* wasserlos und sonst. Vgl. sskr. udra in udr-in wasserreich, an-udra wasserlos und sam-udra m. Meer, Ocean.

Wegen ss. watar, ahd. wazar, nhd. Wasser n. besser als europ. vadra anzusetzen, doch kann die Form udra daneben bestanden haben.

anudra wasserlos (an+udra).

ἄνυδρo-ς wasserlos = sskr. anudra wasserlos.

ūdhar n. Euter.

οὐθάω g. *οὐθαρος* n. — lat. über n. + lit. udró-ti eutern. — ags. ūder, ahd. ūter n., nhd. Euter.

Vgl. sskr. ūdhar, ūdhan n. Euter.

upa praepos. und praefix, herzu, hinauf—zu, unter.

ὑπό unter. — lat. s-sub. + goth. uf als Verbalpräfix auf, praepos. unter, ahd. oba, nhd. ob-.

Vgl. sskr. upa praefix herzu, hinzu, praepos. unter, bei, auf, zu.

upara der obere, compar. zu upa.

ὑπέρα f. das obere Tau, Raatan = lat. supara, suppara (?). — lat. s-uperu-s. + ags. ufera, ufora der obere, nhd. der obere.

Vgl. sskr. upara der obere.

uparâya superare.

lat. superâre. + ahd. obarôn, oparôn, mhd. oberen Oberhand haben, siegen, acc. besiegen, nhd. er-obern.

upari adv. oben, praepos. über.

ὑπέρ (für *ὑπερ*) *ὑπέρ* über. + lat. s-uper. + goth. ufar, ahd. ubar, mhd. uber, über, nhd. über praepos. mit dat. und acc. Eigentlich Locativ von upara.

Vgl. sskr. upari adv. oben, praepos. über.

upama der oberste, höchste, superl. zu upa.

lat. s-ummu-s (aus s-upmu-s) der höchste. + ags. ufema der oberste, höchste.

Vgl. sskr. upama der oberste, höchste.

ul ulâyati heulen.

ὕλαω heule, belle. + lit. ulûju, ulûti heulen (an. *fla* heulen cf. goth. *jiu-lei-s* Jul, Wz. jul).

Vgl. sskr. ululi heulend, Geheul, ulûlu heulend, ulûka m. Eule, Kauz.

uluka m. Eule, Kauz.

lat. ulucu-s m. Eule, Kauz. Vgl. sskr. ulûka m. Eule, Kauz.

ulul heulen.

ὀλολύγη f. Geheul, *ὀλολύγω* heule, auch *ἐλελεῖ* interj. — lat. ulula

f. Kanz, ululäre heulen, ululá-tu-s m. ululá-men. + lit. ulula bangos es rauschen die Wellen (bei Nesselmann).

Vgl. sskr. ululi heulend, Geheul, ulúlu heulend.

ululu heulend.

ὄλολυ-s aufschreiend, heulend, ὄλολύγη, ὄλολύω cf. ἐλελεῦ.

Vgl. sskr. ulúlu heulend.

1. us ausati, brennen, sengen.

εὔω brennen, sengen, εὔσ-ρα f. Sengeplatz, ἀμφ-εὔω. — lat. ūro amburo ussi ustum ūrere brennen. + an. us-li Feuer, ags. ysle, ahd. usila, mhd. üsele f. Sprühasche.

Vgl. sskr. ush oshati brennen, sengen.

usta gebrannt part. pf. pass. von us.

lat. ustu-s gebrannt = sskr. ushta gebrannt.

ustriâ f. Eifer.

lat. ind-ustriu-s, ind-ustria f. + ahd. ustri f. industria vgl. ahd. ustinôn fungi, betreiben.

Wie es scheint von us entbrannt sein, vgl. sskr. osham adv. geschwind, sogleich.

ausa Gold.

lat. auru-m n. Gold (für ausu-m). + lit. aukaza-s m. Gold, alt-preuss. ausi-n acc. sg. Gold. Im lit. Worte ist k vor s eingeschoben (wie in elkszni-s und sonst), die lit. und altpreuss. Form ergänzen sich zu ausa- = lat. auru-m.

2. (us) aus aufleuchten = vas aufleuchten w. s. als Basis in:

ausas f. Morgenröthe.

ἥως, attisch ἕως, äol. αὔως f. (Grundform αὔσος) Morgenröthe. — lat. aurōra f. (für ausōsa). + vgl. lit. ausz-ta, ausz, ausz-ti 3 pa. es tagt, ursprünglich wohl denominal.

Vgl. sskr. ushas, ushâ f. = zend. ushanh, usha f. Morgenröthe.

ausra morgendlich.

Εὔρο-s Morgenwind, ἄρχ-αυρο-s morgennahe, αὔρο-ν adv. morgen. + lit. auszrà f. Morgenröthe.

Vgl. sskr. usra morgendlich.

ausria morgendlich.

αὔριον adv. morgen. + lit. api-auszrė f. Morgendämmerung. Vgl. sskr. usriyâ f. Morgenhelle.

austara östlich, auf der Lichtseite befindlich.

lat. auster, Stamm austro- Südwind. + ahd. östar adv., mhd. öster östlich, ahd. östar-rihhi Oesterreich, östarâ f. Licht- und

Frühlingsgöttin, pl Ostern. — lett. austr-a-s ostwärts, austr-um-a-s Osten, austr-insch = austrinja-s m. Morgenwind, Ostwind. — ksl. utro, j-utro n. diluculum, nslav. j-utro mane, oserb. j-utry Ostern, utro für autro, austro, nach Joh. Schmidt. Vgl. ahd. ôstan, mhd. ôsten m. n. Osten.

Vgl. zend. ushaç-tara östlich, von ushanh = europ. ausas Morgenröthe.

E.

ek und eks praepos. und praefix aus.

ēx und ēē. — lat. ec-, ē, ex. — altgallisch ex-, altirisch es, ess, as, ass. + lit. isz, preuss. is aus. — ksl. izū, iz-, is- aus. Vgl. ak, aka, dessen Ansetzung am altirischen as, ass (gegenüber gallischem ex-) eine nur scheinbare Stütze hat. Besser eg, egs?

eghia Igel.

ēxīro-s (aus ēxio-) m. Igel. — phrygisch ēēi-v (lies ēēi-v?) acc. sg. Igel. + lit. ezy-s io m. — ksl. ježí m. Igel. — ahd. ig-il m., nhd. Igel.

enksta Eingeweide.

ēyxata n. pl. (aus ēyēta cf. ēx-ró-s = sextus). — lat. exta ōrum n. pl. + lit. inksta-s m. Niere. — ksl. isto g. istese n. Hode, pl. istesa Nieren Vgl. lit. iszczos pl. f. Eingeweide.

em emati nehmen, s. 2 am.

lat. emo ēmi emtum emere nehmen in Cp. dēmere abnehmen u. s. w. + altirisch em nehmen nur in Zusammensetzung, ar-em aufnehmen, ar-fo-em aufnehmen, empfangen. + lit. imu émiau im-ti nehmen, preuss. im-t nehmen. — ksl. imā jē-ti nehmen. Nur als em nachweisbar.

emta part. pf. pass. genommen.

lat. emtu-s, demtus, sumtu-s, promtu-s. + lit. imta-s, pa-imta-s genommen, preuss. imt-s genommen, en-imt-s, an-imt-s angenommen.

K.

ka, nom. sg. m. kas, f. kâ, n. kad, pronom. interrog. wer, welcher.

πο- ion. κo- (beide aus κo-) in πό-θεν = κó-θεν, πό-τερο-ς = κóτερο-ς, πῶς = κῶς u. s. w. — lat. qui, quae, quod, quorum u. s. w. — altirisch ca-te, co-te quid est? can unde, cach, cech pl. cacha quivis, cách quivis, cech-tar uterque; cymr. pa qui? pop (adj.) paup (absol.) quivia. S.

W. C.⁴ 460. + lit. kas m. kà f. wer, welcher, irgend wer. — ksl. ko-wer. — goth. hvas hvô hva.

Vgl. sskr. ka nom. sg. m. kas f. kâ n. kad wer, welcher, zend. kô, kaç-cit, kâ, kaṭ.

-ka irgend wie, macht indefinit.

dorisch κα in δ-κα, δ-καα (= δ-καα), τό-κα sonst δ-τε, τό-τε. — lat. -que in quis-que. — altirisch in cach, cá-ch = cymr. pop. pau-p quivis. + goth. h in hvô-h, hva-h f. n. welche, welches auch (nach Consonanten uh, das ist u, vocalisirt aus der Grundform hv, wie siu-ni-Gesicht für sihv-ni-, au-gô Auge für ahv-gô von ahv sehen und ähnliches).

Vgl. zend. ca z. B. in cis-ca wer irgend.

kiska wer irgend, (kis + ka).

lat. quisque = zend. cisca wer irgend.

-ka und, eigentlich „wie“.

-te und (aus κατε). — lat. -que und. + goth. in ni-h neque.

Vgl. sskr. zend. ca, altpersisch câ und.

katara welcher von zweien, comp. von ka.

ion. κατέρο-ς, griech. πότερο-ς, beides = κατέρο-ς. — lat. uter (aus quoteru-s), oskisch puturus, pl. + lit. katra-s welcher von zweien. — ksl. kotoryj welcher. — goth. hvathar, ahd. hwedar welcher von zweien, nhd. ent-weder.

Vgl. sskr. katara, zend. katâra welcher von zweien.

kati wie viele, correl. tati so viele.

griech. in πόσ-το-ς der wie viele s. katita. — lat. quot indecl. wie viele.

Vgl. sskr. kati = zend. caiti wie viele.

katita der wie viele, Ordinale von kati.

πόσ-το-ς der wie viele (aus ποσ-το-ς wie εικοστό-ς aus εικοσι-το-ς). — lat. quotu-s (für quotitu-s) der wie viele, davon quotu-mu-s dass. (nicht = sskr. ka-tama wer von mehreren).

Vgl. sskr. katitha der wie viele.

kadâ adv. wann, (ka + dâ).

lit. kadà wann. — serb. kada (ksl. an deren Stelle getreten kog-da s. Schmidt Verwandschaftsverhältnisse S. 47).

Vgl. sskr. kadâ wann = zend. kadha wann.

kadha wo (ka + dha).

ion. πόθεν, gr. πόθεν woher?

Vgl. vedisch kadha in kadha-pri, kadha-priya wo liebend, wo freundlich.

kasma (ka+sma) Flexionsthema, im sg. m. n.
dat. kasmai, loc. kasman, abl. kasmāt.

griech. in *πῆμος* abl. adv. wann, bei Grammatikern, correlat *ῥῆμος* = yasmāt, *ῥῆμος* = tasmāt. + altpreuss. sg. dat. kasmu, lit. sg. dat. kamui, kām, loc. kamè, kām. — goth. sg. dat. m. n. hvamma, nhd. wem.

Vgl. sskr. sg. m. n. dat. kasmai, loc. kasmin, abl. kasmāt (auch als adv. woher, warum).

1. kak lachen (aus ka-ka vgl. canere).

κακχ-άζω lache, *κακχ-ᾶς* Lacher, *κακχ-αλάω*. — lat. cach-innus, cachinn-āri. + ahd. huoh (von hah), mhd. huoch m. Spott, Hohn, ahd. huohôn, mhd. huochen verapotten, verböhen, verlachen.

Vgl. sskr. kakk, kakh, kakh-ati lachen.

kakata m. Hahn.

vgl. lat. coco, coco Naturlaut der Hühner. + ksl. kokotū m. Hahn. Vgl. sskr. kukkūṭa m. Hahn. Onomatopoetisch, wie im Grunde kak auch. — Dazu auch franz. coq Hahn.

kakar malt den Hahnenschrei.

κίκυ-ρο-ς (für *κικί-ρο-ς*) m. Hahn (Hasych). — lat. cucurire krähen. + illyr. kukurikati krähen. — lit. kakaryku. — deutsch kikeriki! Vgl. sskr. cakra-vāka m. ein Vogel (cakra sagend, vāka von vac).

kāka Krähe.

κηέ g. *κηό-ς* f. *ετραλίη* Meerkrähe. — lett. kahkis Dohle.

Vgl. sskr. kāka m. Krähe.

Liesse sich auch zu kan canere ziehen.

2. kak praesens etwa kenkati cingere.

griech. in *κάκ-αλο-ν* Ringmauer, *κίγκ-λῆς* f. Gitter. — lat. canc-er, cancel-lu-s Gitter, cingo cinxi cinc-tum cingere gürten. + lit. kinkau, kink-y-ti anspannen, gürten (Pferde). — german. heng-ista- Pferd (Hengst = männliches Pferd erst im Neuhochdeutschen), ahd. hag g. hag-es m. Hag, Einzäunung.

Vgl. sskr. kac kanic, kacate binden, gürten, kaca Band, kânci f. Gürtel.

kaka m. (Band) Narbe (= Bindung).

lat. cicatrix icis f. Narbe von (cicāre) vernarben und dies von (cico) Narbe = sskr. kaca m. Band, Haupthaar, Narbe, ksl. kükū, kykū m. kyka f. Haupthaar.

kekra Erbse (eigentlich Traube).

lat. cicer m. + preuss. kecker-s Erbse, V. lituc-keker-s Linsen, lett. kekar-s Traube, vgl. *κάκχ-ου-ς* f. Blütenkätzchen, vgl. mit *κίγκ-ρο-ς* m. Hirse sskr. kañku, kañgu, kvañgu m. kvañgū f. Hirsē. — Dazu auch lit. kėkė oder kėkė f. eine Traube (für kenkė).

kakla m. n. Rad.

κύκλος (aus *κέντρος*) m. Rad, Kreis. + an. hjöl (d. i. hi-h-ula) und hvel n. Rad, ags. hveól, hveovol, hveogol, hveohl n., engl. wheel Rad. (ksl. kolo g. kolese und kola n. Rad = koklo?). Vgl. sskr. cakra m. n., zend. cakhra Rad, Kreis.

kaksâ f. Gelenk.

lat. coxa f. Hüftgelenk, Hüfte. + ahd. bahsa, mhd. hahse f. die Hessen, Kniegelenk der Pferde, vgl. lit. kinka f. Hesse (zu kink-yti gürten).

Vgl. sskr. kaksha m. kakshâ f. Gurt; Achsel, Versteck.

3. kak schaden.

κακός schlecht, *στομα-κάκη* Mundleiden. — lat. Cacu-s, Caca Namen der Sage. + lit. kenkiu, kenk-ti schaden, man kenk mir fehlt etwas, kanka f. Qual, Leiden, kank-inti caus. quälen.

Sskr. cakk, cikk, cukk leiden, Leid zufügen ist unbelegt; kak schaden steht zu kak binden, wie bhadh quälen zu bhadh binden.

4. kak kank hinreichen, wohin gelangen.

κίχυνω, κίχυν wohin gelangen, erlangen, *κίχ-υς* (aus *κίχυν-*) f. Kraft, Stärke. + lit. kanku, kakau, kâk-ti wohin gelangen, genügen, hinreichen. Vgl. *çak*, sskr. *çak*.

1. kat lärmern, schwatzen, schelten.

κατ-ίλο-ς geschwätzig; *κατ-ίλω* schwatze. + lit. kat-il-inti plaudern, plappern. — an. hádh n. Geschwätzigkeit.

Vgl. sskr. katth katthate viel Lärm machen um, prahlen, rühmen, schelten, kât-kar verhöhnern.

katila geschwätzig.

κατίλο-ς. — lit. in katil-inti plaudern.

2. kat bergen.

Basis in *κατ-ύλη* s. katvala. — lat. cat-inu-s, catil-lu-s (cas-tru-m, cassi-s oder zu skad). + ags. headh-or receptaculum, goth. hêth-jô f. Kammer, ahd. huota f., nhd. Hut, hüten.

Vgl. sskr. cat catati verbergen, verstecken.

katvala Höhlung.

κότυλο-ς m. Schale, *καρύλη* jede Höhlung, Lendenhöhle, Schale. sskr. catvâla m. Höhlung (in der Erde zur Aufnahme des Opferfeuers), Mutterschooss.

katvar vier, nom. m. katvaras, f. katasras, n. katvara.

τέτταρες, τέσσαρες, n. *τέσσαρα*, dialect. *πίλupes* (beides aus *κετεταρ-ες*). — lat. quatuor. — altirisch m. n. cethir, f. cetheoir, cetheora, in Zusammensetzung cethar-, altgallisch in petor-ritu-m vierrädriger Karren, cam-

brisch m. petuar, f. peteir, s. Ebel, Gramm. Celt. 803. 817. + lit. keturi m., keturios f. — ksl. četverŭ. — goth. fidvôr, nhd. vier.

Vgl. sskr. catvar, nom. pl. catvâras und caturas, f. catasras, n. catvâri vier.

katasras nom. f. zu catvar.

altirisch f. cetheoir, cetheora, cambr. f. peteir.

Vgl. sskr. catasras f. vier. — zend. catanrô f. vier.

katvars adv. viermal.

lat. quater (aus quaters wie ter aus ters) adv. viermal.

Vgl. sskr. catus (aus cature) und zend. cathrus viermal.

katvarta der vierte.

τέταρτο-ς, τέταρτο-ς. — lat. quartu-s (für quatvortus). — (altirisch cethramad aber) cambr. petuerid, petuared. + lit. ketvirta-s. — ksl. četvrŭtŭ. — an. fjôrdhi, as. fiordho, ahd. vierdo, nhd. vierte.

katvardekan vierzehn (katvar + dekan).

lat. quatuordecim. + goth. fidvôrtaihun, nhd. vierzehn.

kad, kandati beissen, kauen, fressen (aus skad).

καὶδ-άλλω beisse, jucke, schabe, καὶδ-αὶ Zapfen (= einbeissend), καὶδ-αλο-ν bissiges Thier, καὶδ-οντ- m. Zahn am Sauspiess. — lat. cē-na, alt-lat. caes-na-s, umbr. ges-na, cers-na, sabinisch sces-na-s, s. Corssen I, 327. + lit. kandu kaš-ti beissen. — ksl. in ka-sŭ (für kađ-sŭ) m. Bissen, davon kašā kaši-ti essen, kaša-ti beissen.

Vgl. sskr. khād, khādati beissen, kauen, fressen, essen.

kanda m. Knoten, Knolle, Gelenkknoten.

κόνδο-ς m. Würfelknochen, κονδύλο-ς Knochengelenk am Finger.

+ vgl. lit. kandŭla-s Kern, an. hnûtr m. Knoten, hnûta f. Gelenk, Knöchel, ags. hnyt, ahd. hnuz f. Nuss (aus hnoti).

Vgl. sskr. kanda m. Knolle, Zwiebel, Gelenkknoten.

Wohl zu kand beissen.

1. kan kanati tönen, klingen.

καν-ίζω rausche, καν-αχή (wie σιοναχή zu στενάχω, στένω) Geräusch, Getön. — lat. cano cecini can-tum canere, can-tu-s, can-täre. — altirisch canaid canit W. C.⁴ 140. + lit. kankla-s m. die litauische Cithar. — goth. han-an m. Hahn, germ. hōna- Huhn.

Vgl. sskr. kaṇ kaṇati, can canati, kvan kvanati tönen, kvana m. Ton, Klang.

2. kan praes. kenati (?) anfangen.

gr. in καιρό-ς (für καινο-ς) jung, frisch, neu. — lat. in re-cens (für re-cen-tu-s). + altgallisch cintu-s der erste, in Cintu-s, Cintu-genu-s = altirisch Cét-gen nom. pr., altirisch cét, cétne der erste, cambr. cint prior, cint-am der erste. + ksl. po-čīnā, po-čę-ti anfangen, po-čę-lo n. Anfang.

koní m. Anfang (und koniči m. Ende). Zweifelhafte. — altirisch cenél = cambr. ceneti genus = ksl. po-čelo n. Anfang?

kana etwas Kleines, Korn.

κόνη f. Staub. — lat. cinis g. cineris m. Asche.

Vgl. sskr. kana m. Korn, Samenkorn, vom Staubkorn, Schneeflocke, Tropfen, Feuerfunken, überhaupt etwas Kleines, ein Bischen.

kania jung, klein.

καινό-ς jung, neu.

Vgl. sskr. kanā, kanyā f. junges Mädchen, kaniyañs, kanishṭha kleiner, kleinst.

kanka gelb.

κνήκο-ς gelblich, κνήκο-ς m. Safflor, κνήκων der fahle (Bock). + altpreuss. V. cuca-n braun.

Vgl. sskr. kāncana n. Gold, adj. golden, i f. gelbes Pigment, Gelbwurz.

kanta, kantra Lappen, Lumpen.

κέντρον m. Lappenwerk, Flickwerk. — lat. centōn- m. dass. + ahd. hadara, mhd. hader Lumpen, Lappen, nhd. Hader-lumpen. In der Bedeutung „Hader“ = Streit vgl. ksl. kotora f. Streit.

Vgl. sskr. kanthā f. geflicktes Kleid.

kanma Schienbein; Bergwald.

κνήμη f. Schienbein, äol. κνᾶμιν = κνημίδα Beinschiene, κνημό-ς m. Bergwald. — altirisch cnám m. Bein, Knochen. + ags. hamm f. Kniekehle, ahd. hamma, mhd. hamme f. Hinterschenkel, Kniekehle, nhd. Hamm f. Bergwald, vgl. Hamm in Westfalen, Hamm bei Hamburg, die Hamm in Dittmarschen.

1. kap kapiati und kapayati fassen, halten.

κάπη f. Handhabe, Griff, Rudergriff. — lat. capio cēpi captum capere, capu-lu-m Griff, capē- in capē-don-, inter-capēdon- Unterbrechung zu intercipere. + lett. kampju kamp-t fassen, greifen. — an. haba, haf-dha, goth. habai, ahd. habēn, nhd. haben, ahd. haba, hant-habe = nhd. Habe, Hand-habe. — Dazu auch lett. kep-t haften, zap-stīt ergreifen.

Vgl. armenisch kapem fessle, binde, kap-eal gebunden, kap-an-kh Bande. Sonst im Arischen nicht nachzuweisen.

kapaka capax.

lat. capax. + ahd. habig, mhd. habic habend, besitzend, haltend.

kapta part. pf. pass. captus.

lat. captu-s. — (altirisch cacht, cambr. caid servus, nach Ebel aus lat. captus) + an. hapt-r, goth. haft-a-s, as. haft gebunden, verhaftet.

2. kap kamp (vibriren, unduliren) auf- und niedergehen, biegen, heben.

κάμπ-τω biege, κάμπ-ύλο-ς gebogen, vgl. sskr. cāpa m. Bogen. + lit. kop-ti aufsteigen. — deutsch heben, hob, ge-hoben, er-haben.

Vgl. sskr. kamp kampate zittern, caus. hin und her, auf und nieder bewegen.

Die Vereinigung der Bedeutungen ganz wie bei kup.

kapat n. Haupt.

lat. caput n. + an. höfudh, ags. heafod, aber goth. haubith (aus ha-u-bith mit Entwicklung von u vor b), nhd. Haupt.

dvikapat zweihäuptig.

altlat. bicaps, lat. biceps g. bicipitis. + ahd. zwihoubit, zwihoupit.

kapala m. Kopf.

κεφαλή f. Kopf. + ags. hafala, hafola m. Kopf.

Vgl. sskr. kapāla m. n. Schale, Hirnschale, Schädel.

Liesse sich, wie kapat, auch zu l kap capere ziehen.

kampâ (oder ähnlich) Raupe, Wurm.

κάμπη f. Wurm, Raupe. + lett. kâpe f. Raupe, kâpar-s, kâpur-s m. Raupe, Krautwurm.

Vgl. sskr. kapañā f. Wurm, Raupe.

Offenbar von kamp unduliren.

kampa Winkel; Gegend, Feld.

καμπή f. Biegung, ὀξεία καμπή Ortsname, κῆπο-ς dorisches κᾱπο-ς m. Garten (aus κάμπο). — lat. campu-s Feld, Gegend. + lit. kampa-s m. Winkel, Ecke, Gegend.

Vgl. auch german. hofa- Hof und hôba- Hufe?

kapra m. Ziegenbock, ursprünglich Bock, männliches Thier überhaupt.

κάπρο-ς Eber. — lat. caper, capra m. f. Bock, Ziege. + an. hafr pl. hafr-ar, ags. heafor m. Ziegenbock. Wohl von kap sich heben.

3. kap braten, backen, vgl. kvap.

κάπ-υρο-ς trocken, dürr, ἀπρο-κόπ-ο-ς brotbackend, m. Brotbäcker. — lat. popa, popina (aus qvop wie coquo aus poqv), pâ-ni-s Brot. + lit. kepù, kep-ti braten, backen, kep-ala-s Laib Brot.

1. kam sich wölben, umringen.

καμ-άρα f. Gewölbe, κάμ-ῖνο-ς f. (Gewölbe =) Ofen. — lat. cameru-s, camuru-s gewölbt, camera f. + germ. hama- und haman- m. Hülle, goth. -hamôn hüllen, goth. himin-a-s m., as. him-il = nhd. Himmel (= Gewölbe). Vgl. sskr. kmar kmarati krumm sein (aus kam-ara-), zend. kamara f. Gewölbe, Gürtel, kamere-dha n. Schädelwölbung, Kopf.

kamara gewölbt, sbst. Gewölbe.

καμάρα f. Gewölbe. — lat. camuru-s gewölbt, camera f. + as. vgl. himil, nhd. Himmel.

Die Glosse Hesych's: καμάρα ζώνη στρατιωτική bezieht sich auf das zend.-pers. kamara f. Gürtel.

kamla gewölbt, sbst. Gewölbe.

καμλε-θρον = μέλαθρον Dach (vgl. θύρε-τε-ν zu θύρα). + as. himil, nhd. Himmel, Trag-himmel, Bett-himmel, ahd. himilizi Zimmerdecke.

kamina Gewölbe.

κάμινος f. Ofen. + goth. himin-a-s m. Himmel.

kamara Pflanzennamen.

κάμαρος Delphinium, κόμαρος Erdbeerbaum, κάμορος f. Erle. + lit. kemera-s m. Wasserdost (Ness). — ksl. čemerika f. Niesswurz. — ahd. hemera, mhd. hemere, hemer f. eine Pflanze, oberdeutsch die Hemern f. pl. Niesswurz. Oder zu 2 kam?

kamara m. Art Krebs, Hummer.

κάμαρος, κάμματος m. Hummer. + an. humar-r m., nhd. Hummer.

2. kam praes. kemati gemere, ursprünglich schlürfen.

ἄ-κη-νο-s ohne Trank. — lat. gum-ia m. Schlemmer, gemo gemui gemitum gemere seufzen. + lit. kimu kim-sti heiser werden, kamané Waldbiene, preuss. camu-s Hummel. — mhd. hummen summen, ahd. humbal, nhd. Hummel.

Vgl. sskr. cam camati schlürfen, camara m. Grunzochse. Auf eine vollere Form geht ksl. skom-l-jaja murren, brummen, skym-ati flüstern.

1. kar thun, machen.

καρῖνω (= καρ-αν-ω) und καρ-ι-αίνω, imp. aor. κρή-ηνον, aor. ἐ-καρ-άν-θην thun, ausführen. — altlat. ceru-s Schöpfer, davon creäre (für ceräre) schaffen. + lit. kuriù, kur-ti bauen. — ksl. krŭčŭ m. (= krŭ-kja-s) m. faber.

Vgl. sskr. kar karoti, ved. auch kṛnoti = zend. kar kere-naoiti thun, machen, skar z. B. im sskr. sañ-skṛta vollendet und im zend. garemo-čkara Feuergeräthschaften.

kara thuend, machend.

altlat. ceru-s Wirker, Schöpfer, davon creäre schaffen.

Vgl. sskr. kara machend, bewirkend = zend. kara dass.

kart, kartu mal.

lit. acc. kàrt einmal, ne-kart nicht einmal, karta-s m. Mal. — ksl. kratŭ m. Mal, u-Stamm, dŭva kraty zweimal, fri kraty dreimal.

Vgl. sskr. *kṛtvā* mal, *sa-kṛt* einmal, zend. *keret* in *ha-keret* einmal.

kar bedeutet auch speciell: anthun, behexen.

dazu:

lit. *kerėti* es Einem anthun, behexen. — ksl. *čartū* m. *čara* f. Zauber, *čarovati* zaubern.

kartiâ f. das Anthun, Behexen.

lit. *kerýczo-s* f. pl. das Beschreien, der böse Blick.

Vgl. sskr. *kṛtyâ* f. (Handlung, Thun) speciell das Anthun, Behexen, Bezaubern; personificirt Hexe, Zauberin.

2. kar sättigen, füttern.

κρο-έν-νυμι St. *κροεσ-* sättigen, *Αλυ-κρο-εἰς* Ziegenfütterer, *κρόο-ς* m. Sättigung. + lit. *szer-in*, *szer-ti* füttern, *szer-men-* m. Leichenschmaus (*szar* aus *skar*?). — ksl. *krū-mū* m. *krū-ma* f. Speise. Aus ig. *skar* beschütten specialisirt; ebenso *κράννυμι* mische, vgl. sskr. *a-sam-pa-kirṇa* unvermischt.

3. kar tönen, intens. karkar.

gr. in *κῆρ-υῖ* m. Herold, intensiv *καρχαίρω* dröhnen, *κόρκορ-α-ς* m. ein Vogel, *κορκορ-ύγη* das Kollern, Kriegslärm. + germ. in *hrô-tha*, *hrô-thra* m. Ruhm.

Vgl. sskr. *kar*, *cakarti* rühmen, *kar-kar-i* f. ein Instrument, Art Laute, *car-kṛ-ti* f. Ruhm. Vgl. *kal*, *καλεῖν*.

kâru m. Rufer, Barde.

κῆρυξ m. Herold vgl. sskr. *kâru* m. Sänger, Barde.

4. kar, karati sich bewegen, sich regen.

gr. in *κούρο-ς* Diener, Jüngling, *κόρα* f. Mädchen, *ἐπί-κουρο-ς* Helfer s. *karya*, *κόρ-ι-ς* Wanze s. *kari*. — lat. *currere* laufen, *curr-u-s* Wagen, *corusc-u-s* s. *karaska*. — gall. lat. *carr-u-s* Wagen, Karren. + germ. in *hor-sa* m. Ross, *horska-* s. *karaska*. — Vielleicht auch *κύρω*, *ἐ-κρω-σα* cf. *oc-currere*.

Vgl. sskr. *car*, *carati* sich regen, bewegen, umherstreichen, gehen, fahren, wandern, (Mensch und Thier).

karaska beweglich.

lat. *corusc-u-s* vibrirend, schwankend, zitternd, zuckend, blitzend. + an. *horsk-r* rasch, as. *horsk*, ags. ahd. *horse* schnell; behend, klug.

kari m. Schabe, Wanze.

κόρι-ς m. Wanze vgl. sskr. *cari* m. (sich regendes) Thier, *cārikā* f. Schabe.

karya m. f. Jüngling, Mädchen.

χοῦρο-ς, παῖρο-ς (= *χορ-jo*) m. Diener, Jüngling, *κόρα, παῖρα* dor. junges Mädchen, junge Frau, *χορητ-* m. Jüngling, *χορ-άσιον* n. Mägdlein, *ἐπι-χουρο-ς* helfend, Helfer.

Vgl. sskr. *cari* f. (d. i. *caryā*) junge Frau, *cāraka* m. *cārikā* f. Diener, -in; zend. *carāiti* f. Mädchen, junge Frau, dazu sskr. *carati*, *caranti*, *ciranti* f. ein noch im väterlichen Hause weilendes Frauenzimmer (Grundform *caranti* und *carati*).

karkara vom Intensiv beweglich, schüttend.

lat. *querqueru-s* vom Fieberfrost, schüttelnd.

Vgl. sskr. *intens. carcarya* und *carcūrya* sich schnell bewegen, *cañcala* beweglich.

Auf **kar** herumgehen weisen (ausser *χορ-ωνό-ς*, lat. *cor-ōna*, *κυρ-τό-ς* gekrümmt u. a.):

karva krumm.

lat. *curvu-s* krumm. — altirisch *curu* acc. pl. *gyros* (lautlich = lat. *curvos*) s. W. C.⁴ 157. + lit. *kreiva-s*, ksl. *krivā* krumm, vgl. ksl. *črāvī* (= *karv-ja-s*) m. Wurm (der sich krümmende).

karmi m. Wurm.

lat. *vermi-s* (kann für *cvermi-s* stehen, wie *vapor* für *cvapor* s. kvap). — altirisch *cruim*, cambr. *pryf* Wurm s. Ebel 66. + lit. *kirmi-s* m. Wurm; lett. *zērm-s* Wurm, Spulwurm. Goth. *vaurminhd.* Wurm und *ελμυ-ς* Wurm lassen wir bei Seite, weil Abfall von *h* resp. *k* vor *v* im Gothischen und Griechischen nicht erwiesen ist.

Vgl. sskr. *kṛmi* m., zend. *kerema* f. Wurm; sskr. *kram* schreiten ist als indogermanische Wurzel noch nicht nachgewiesen.

karva gehörnt, sbst. gehörntes Thier, Hirsch.

κεράο-ς (*κερανο-ς*) gehörnt, bei Homer stetes Beiwort des Hirsches. — lat. *cervu-s* m. Hirsch. — cambr. *karw*, carw Hirsch. + lit. *karvė* f. Kuh, preuss. *kurvi-s* Ochse. — ksl. *krava* f. Kuh. — germ. *hiru-ta* m. nhd. Hirsch.

Vgl. zend. *grva* hörnern, von Horn. Besser scheidet man lit. *karvė* und slavisch *krava* ab und setzt *karva* als Grundform an.

karman Wuchs.

lat. *germen* (vgl. *Germalus* = altlat. *Cermalus*) *germānu-s*. + preuss. *kērmēn-s* m. Leib, Körper, *kērmēn-iska-* leiblich, fleischlich.

(Auf **kar** = *skar*, sskr. *kar kirati* beschützen u. s. w. gehen vielleicht:)

karamba m. Spitze, Stengel von Pflanzen.

κόρυμβο-ς m. Spitze; Dolde vgl. Hesych *κόρυμβο-ς, ὁ καύλος τοῦ*

ἀσπαράγου. Vgl. sskr. kaṣamba, kalamba m. Spitze, Stengel einer Pflanze.

karambhâ f. Pflanzennamenname.

κράμβη, attisch *κορόμβη* f. Kohl, vgl. sskr. karambhâ f. Name zweier Gemüsepflanzen und karambha m. Mus, Grütze.

karsa, skarsa quer.

κάρσ-ω-ς verquer in *ἐγ-κάρσιω-ς* und *ἐπι-κάρσιω-ς* schräg, schief. — lat. cerr-ôn m. Querkopf, cerr-itu-s verrückt, cerra-e, gerra-e f. pl. Lappalien, cerru-s Zerreiche. + lit. skersa-s quer. — ksl. črěsü praep. durch hin = preuss. kirsä, kirscha praepos. c. acc. über.

karu, karaka und karna Schüssel, Topf (Kopf).

κέρυς m. Opferschüssel vgl. *κράν-ος* n. *κραν-το-ν* n. Schädel. + ksl. o-krinu m. russ. krinka f. Schüssel, Schale; ksl. čara und čaruka f. Becher. — an. hver-r m. und hverna f. Topf, Schale vgl. ahd. hirni n. Schädel. Vgl. sskr. karaka m. Krug, karaṅka m. Schädel, caru m. Kessel, Topf = an. hver-r.

karnia n. Schädel.

κράντο-ν n. Schädel, *κράν-ος* n. dass. + an. hjarni, goth. hvairnei f. Schädel; ahd. hirni, mhd. hirne n. nhd. Hirn, Gehirn. In Zusammenhang mit dem vorigen; Kopf und Topf sind der alten Sprache eins.

(Auf kar etwa im Sinne des lat. crê-scere gehen:)

kâra, kâria Wabe, Wachs.

κηρός m. Wachs, *κηρ-το-ν* Wabe, Wabenhonig. — lat. cêra f. Wachs. + lit. kori-s m. = korja Wabenhonig, Drost, lett. kâri Wachsschichten der Bienen.

karmas m. Brei.

lat. crêmor m. crêmun n. Brei, Brühe, frz. crème.

Vgl. sskr. karmasha, kalmasha m. Schmutz, Bodensatz, kulmâsa und kulmâsha m. saurer Schleim von Früchten u. s. w.

karmusa Zwiebel, Lauch.

κρόμυο-ν (für *κρομμυσο*) n. Zwiebel, *Κρομμύων* m. Ort bei Korinth. — irisch creamh Knoblauch. + lit. kermuszi-s m. und kermuszé f. wilder Knoblauch, kermuszyna-s m. Ort, wo solcher wächst, daher Name mehrerer Dörfer. — dän. schwed. norweg. rams m. allium ursinum, bairisch ramsel, ramsen-wurz, ramschenwurz, Knoblauch. S. Bugge, Zeitschrift XIX, 6 S. 419.

karsna schwarz.

lit. wohl in kirsna f. Nebenfluss der Deime; altpreuss. V. kirsna-n acc. schwarz. — kel. crünü schwarz. Vgl. lit. kersza-s weiss und schwarz gefleckt (von Thieren). Vgl. sskr. kṛshṇa schwarz.

karsnatâ f. Schwärze.

ksl. crūnota f. Schwärze = sskr. kṛṣṇatâ f. Schwärze. Zur Veranschaulichung der Verwendung des secundären Abstract-suffixes -tâ.

kark krakiati tōnen, krächzen, schreien.

κρέκω krachen, tōnen, κρέξ f. ein Vogel, κράζω, ἐκράγον, ἐκράγα, κρείζω krächze. — lat. crōcīre krāhen. + lit. krakiu krakti brausen (von der See), krankiu krankti krächzen, krank-terėti krächzeln. — ksl. krakati krāhen. — ags. hringan hrang tōnen, engl. ring, rang, rung, an. hraung n. Getöse, Lärmen.

Vgl. sskr. kark karkati lachen, kraksh (d. i. krak-+s) brausen, tosen.

karka m. krächzender Vogel.

κέρκο-ς m. Hahn, Hesych. κρέξ ein Vogel. + lit. kūrka f. Trut-huhn; altpreuss. kerko f. Taucher, mergus. Vgl. sskr. kṛka-vāku m. Hahn (kṛka sagend, vac), zend. kahrka-tāç m. Hahn.

karkara m. krächzender Vogel.

κέρκορα-ς m. ein Vogel vgl. sskr. karkara m. Art Rebhuhn. Die Grundform von ags. hrāgra = ahd. hreigir m. Reiher ist hraiha, hraigra s. krik.

karka m. Kehlkopf (Hals).

ksl. krūtū m. Hals vgl. sskr. kṛka m. Kehlkopf, kṛkāṭa Halsgelenk.

karḡ kraḡ abmagern.

lat. cracentes pl. die Schlanken, gracilis, alt f. gracila für cracila schlank. — κολεξ-ένο-ς lang und hager, κολοσσό-ς (für κολοx-jo-ς) gehören wohl nicht hierher, doch vgl. ags. hlanc, engl. lank mager, schlank. Vgl. sskr. karḡ kṛyati cakarḡa abmagern, unansehnlich werden.

(Auf eine Basis kark hart werden, gehen:)

karka m. Krebs.

κάρχα· κερκίνοι. Σικελὸς Hesych. κερκίνο-ς m. Krebs. + ksl. rakū m. Krebs (vgl. rogū Horn für krogū). Vgl. sskr. karka m. Krebs, und karkin dass.

karkara rauh, hart.

κέρκαρο-ς, τραχύς Hesych. = κέρκαρο-ς rauh, hart; dazu auch κέρχορο-ς m. ein hartblättriges Gemüse, sskr. heisst der Corchorus olitorius kakkhaṭa-patraka d. i. hartblättrig (kakkhaṭa hart, patra Blatt.)

Vgl. sskr. karkara und karkaḡa rauh, hart.

1. kart hauen, schneiden.

κρότ-ος m. lauter Schlag, κροτέω rassle, κρόταλον Rassel, κροταλ-ίζω rassle. — lat. curt-u-s kurz, crē-na f. (für cret-na Einschnitt „Krinne“. + lit.

kertù, kirtau, kirs-ti hauen, krintu, kritaú, kris-ti herabfallen, kris-la-s m. Abfall, Bröckchen, kartà f. Reihe, Linie = ksl. črūta f. dass. ksl. črūta, črēsti, črūtati schneiden, kratūkū kurz.

Vgl. sskr. kart kṛntati schneiden, spalten, kṛnta-tra n. Abschnitzel, Abfall.

1. kartu schneidend, scharf (vom Geschmack).

lit. kartù-s bitter, streng von Geschmack.

Vgl. sskr. kaṭu (für kartu) beissend, scharf von Geschmack.

2. kartu stark, heftig.

καρῦ-ς stark, mächtig, *καρῶ* advb. sehr. + an. hardh-r heftig, hart, advb. hardha = ahd. hardo heftig, sehr wie *καρῶ*, goth. hardu-s heftig, hart = *καρῦ-ς*.

Liesse sich auch zu 2 kart (ballen) stellen.

karta kurz.

lat. curtu-s kurz. + kratūkū kurz weist auf älteres kratū gl.

Bedeutung. — Besser vielleicht zu kar = skar *κρίω* german. skeran skar scheeren.

2. kart flechten, knüpfen, binden, ballen.

καρ-αλο-ς m. geflochtener Korb, *καρ-ώνη* f. Knoten, Astknorren, wie sskr. granth-i gl. Bedeutung von granth flechten. — lat. crāt-i-s f. Flechtwerk, Hürde, vgl. an. hurdh, goth. haurd-s, ahd. hurt f. Hürde, Thür, cras-su-s dick, geballt für crat-tu-s vgl. sskr. kaṭh-ina für kart-ina hart, dick, und lat. gros-su-s = grot-tu-s von granth flechten, sskr. grath-i-ta geflochten, geballt, knotig, knollig.

Vgl. sskr. kart kṛṇatti spinnen, winden, cart cṛtati knüpfen, heften, flechten.

karti f. Geflecht, Hürde.

lat. crāte-s f. Flechtwerk, Hürde. + goth. haurd-i-s, an. hurdh f. Thür (aus Flechtwerk), ahd. hurt pl. hurdi, mhd. hurt, pl. hürde f. Flechtwerk, Hürde, auch als Thür verwendet.

kartta, krattra, crassus.

lat. crassu-s für crattu-s. + ksl. čerstū solid, massiv, vgl. črūstvū dass. (von Miklosich mit Recht von krūt (= krat) abgeleitet).

1. kard springen, schwingen, schwanken = skard.

καρδ-ών, καρδ-ώνω, κλαδ-ών, κλαδ-άσσω schwingen, schütteln. — lat. cardon- Angel. + an. hrata s. kradâya. Die Ansetzung eines europ. kard neben skard ist etwas bedenklich wegen lit. sklandýti schweben, schwanken neben κλαδών, und wegen ahd. scōrdo m. Angel neben lat. cardon- Angel. Vgl. sskr. kûrd kûrdati springen (kûrd = kard).

kradâya schwanken, schwenken.

καρδών schwinge, καρδαίνω schwinge, schüttle, med. schüttre. + an. hrata adha schwanken, neigen, sinken, vorn über fallen.

2. kard = skard netzen, ausbrechen.

gr. in *κάρδαμο-ν* n. Brunnenkresse, *καρδαμ-ιδ* f. eine Pflanze, *Καρδαμύλαι* Stadt. — lat. in mus-cerda, sũ-cerda. + ahd. harz, nhd. Harz, Baumharz n. Vgl. sskr. karda m. n. Sumpf neben chard (= skard) ausbrechen, netzen.

kardama Name von Sumpfpflanzen.

κάρδαμο-ν n. Brunnenkresse, *καρδαμ-ιδ* f. eine ähnliche Pflanze, *Καρδαμύλαι*. Vgl. sskr. kardama m. Sumpf, Name von Sumpfpflanzen, kardamī f. eine Sumpfpflanze, kardamila n. Name einer Gegend.

(Auf eine Basis kardh weist:)

kardha Heerde.

vgl. *κέρδ-υ-ς* f. Erhebung, Haufe. + lit. kerdzu-s pl. kerdziē (= kerd-ja) m. Hirt. — ksl. črēda f. Heerde. — goth. hairda, ahd. hērtā, mhd. hērtē, nhd. Heerde f., goth. hairdeis, ahd. hirti, nhd. Hirt. Vgl. sskr. çardha, çardhas n. Stärke, Macht; Schaar, Heerde; zend. çaredha, altpers. thrada n. Art, Gattung. — Besser vergleicht man zend. karedha Heerde.

1. karp = skarp schneiden.

gr. in *κρηπίδ* s. karpi. — lat. corp-us s. karp, carpusculum s. karpi, carpere s. 2 karp. + lit. kerpũ, kerp-ti schneiden, scheeren (Schafe, Haare), karp-ỹti scheeren, at-karpa-i m. pl. Abschnitzel.

Vgl. sskr. kṛpāna m. Schwert, kṛpāni f. Scheere, Dolch, Messer, kal-paya schneiden, zerschneiden, nur im Prākrit zu belegen, kalpaka m. Barbier, kalpana n. das Schneiden, Zerschneiden, kalpani f. Scheere.

karp Leib.

lat. corp-us n. Leib, Körper. + ags. hrif, ahd. hrēf n. Leib, Mutterschooss.

Vgl. zend. kehrpa m. Leib, keref-s (nom. f. sg.) in kerefs-qara fleischessend (sskr. kṛp f. nur instr. kṛpā schönes Aussehen, Schönheit, Schein?) Das Suffix -us ist im Latein oft ungeschickt an ältere Stämme angehängt: so gen. jecin-or-is aus jecin = ig. yakan, sterc-us aus scert = *σκάω*, gen. *σκατός* (= *σκαπ-*), pec-us g. pecor-is aus altem pecu- und sonst. — Könnte crep-us-culum Dämmerung mit sskr. kṛp f. Schein zusammenhangen?

karpi, karpyâ f. Schuh, wohl von karp schneiden.

κρηπίδ-δ- f. Art Schuh, Sockel. — lat. carpi-sc-ulu-m n. Art Schuh, crēpida f. Leisten aus *κρηπίδ*- entlehnt. + lit. kurpė (= kurpja), altpreuss. V. kurpe f. Schuh, kurp-alin-s m. Leisten. — ksl. črěvij n. Sandalen (für črěpij).

2. karp, krasp raffén, rupfen, rümpfen.

κράμπ-ω zusammenziehen, runzeln, *κλέμφ-ο-ς* krätzig, aussätzig, *καμπ-ό-ς*

m. Frucht „eingerafft“. — lat. carp-o pflücke, rupfe, crisp-u-s gerümpft, kraus. + lit. krup-terėti zusammenschauern. — ags. hearf-east m. Erndte, Herbst, ahd. hrimf-an zusammenziehen, hrēsp-an rupfen, raffen, zusammenraffen, rasp-ōn für hrasp-ōn dass.

1. kal praes. kelati bergen, hüllen.

gr. in *κῡλ-ον* Augenlid, *κάλυξ* Knospe, *καλιό-ς*, *καλιά* Hütte, Vogelnest, *κύλιξ* Becher, *κλεινώ-ς* schwarz, *κηλάδ* dunkel, *κηλιδ-* Fleck, *κουλεό-ς* *κωλεό-ς* (*κολ-je-jo*) Scheide, Sack. — lat. oc-culo oc-cului oc-cultum oc-culere, altlat. oquoltōd = occulto abl., oc-cultāre, cilium, super-cilium, col-or m. Farbe (= Bedeckung), calim adv. alt = clam, gal-ea Helm, gal-ērus Mütze, cēlare verbergen, cāligon- Finsterniss. + germ. hēlan, hal, hālum, holan-s hehlen, ags. helm schützend, bergend m. Helm = goth. hilm-a-s = nhd. Helm m., an. hel g. heljar f. Hel = goth. halja = nhd. Hölle f., an. hal-r = ags. hāle m. Mann wie as. helidh = nhd. Held m., eigentlich der in Waffen Gehüllte, germ. hola- = nhd. hohl, goth. huljan = nhd. hüllen, ahd. hāla f. Hülle u. s. w. Erwachsen aus ig. kar = skar, sskr. kar kirati beschützen u. s. w.

kalaka Becher.

κύλιξ f. = lat. calix f. Becher.

Vgl. sskr. kalaça Becher, karaka m. Krug.

kala, kalaka Knospe.

κάλυξ f. Knospe vgl. sskr. kali und kalī und kalikā f. Knospe.

kalaya m. Gehäus, Nest.

καλιό-ς m., *καλιᾶ* f. Hütte, Nest der Vögel. + goth. hlija f. Hütte, besser zu *kli* wie *κλι-σιᾶ*.

Vgl. sskr. kulāya m. n. Geflecht, Gehäuse, Nest.

kāla finster, schwarz.

κηλάδ- ημέρα dunkler Tag, *κηλάδ αἴξ* Ziege mit einem Fleck, *κηλάδ* f. Sturmwolke, *κηλιδ-* f. Fleck. — lat. cāligon f. Finsterniss. + skl. kalā m. Schmutz vgl. *κλεινώ-ς* schwarz und sskr. kalana m. Fleck, Schandfleck, kalaṅka m. Fleck, Schwärze und kāla schwarz, blanschwarz.

kaliā f. Hülle, Kopfbedeckung.

lat. galea (für cal-ea) f. Helm, vgl. galēru-s m. Mütze. + ahd. hullā, mhd. hulle, hülle f. velamen, Kopftuch der Frauen.

kalnā f. Zelle, Halle.

lat. cella (für cel-na) f. + an. höll, as. ahd. halla f., nhd. Halle.

2. kal kelati treiben; heben, betreiben.

κείλομαι treibe an, *κείλυν* heisse, *κείλευθo-ς* Pfad, *κείλ-ης, τος* Renner, *βού-κολ-ος* Kuhhirt, *δύσ-κολο-ς* schwer zu behandeln (= sskr. duç-cara), *κολ-ω-ρό-ς* Hügel. — lat. celer schnell, cal-li-s Pfad, ante-, praes-, ex-cellere

sich hervorheben, cel-su-s, ex-celsu-s; colo, colui, cultum, colere betreiben, cele-ber betrieben. + lit. kél-ia-s, kel-ý-s m. Weg; keli-auti reisen, keliu, kelti heben, tragen, und ganz wie lat. colere: zurichten (Fest), begehen (That). —

2 kal wird auf arischem Gebiete reflectirt durch sskr. kal kalayati treiben, antreiben (Pferd) betreiben, tragen, halten (= cāraya) und car carati sich bewegen; sodann begehen, betreiben, kurz = colere, caus. cāraya treiben (Vieh). Aus diesem alten Verb der Bewegung wurde in Europa 1 kar currere, 2. unser kal treiben, heben, betreiben.

kelta gehoben part. pf. pass.

lat. celsu-s, ex-celsu-s. + lit. kelta-s gehoben, isz-kelta-s erhaben.

ekskelta erhaben (eks+kelta).

lat. excelsu-s = lit. iszkelta-s erhaben.

kalma m. kalmâ f. Halm.

κίλαμο-s, καλόμη m. f. Halm. — lat. culmu-s. + ksl. slama f. Halm. — ahd. halam, halm, nhd. Halm m.

Sskr. kalama m. Schreibrohr; Art Reis (= Halmreis) ist aus dem griechischen κίλαμο-s Halm, Schreibrohr entlehnt.

kalman Erhebung, Holm.

lat. column, culmen n. vgl. columna f. + as. holm, an. hólmr m., engl. holm Holm, Hügel, Erhebung; an. hólmi (d. i. holman-) m. Nebenform zu hólmr deckt sich völlig mit lat. culmen.

kalna m. Erhebung, Höhe, von kal erheben.

Vgl. κολωνό-s m., κολώνη f. Höhe, Hügel. — lat. colli-s m. für col-ni-s Hügel; lat. callu-s, callu-m Schiele steht für cal-nu- und heisst „Erhabenheit“, nämlich der Haut; davon call-ère, calli-du-s. + lit. kalna-s m. Berg. — engl. hill Hügel (aus hil-na).

3. kal kalati schlagen, brechen, biegen.

κλά-ω part. aor. κλά-s (κλα = kal) ἔ-κλασ-σα, ἐκλάσθη, κέ-κλασ-μαι brechen (Zweige, Blätter), biegen, κεκλασμένος gebrochen, gebogen, gekrümmt, ἀνα-κλάω zurückbiegen, κλή-μα, κλών (= κλα-ον) m. Schoss, κλα-μαρό-s gebrochen, kraftlos (vgl. sskr. ad-mara gefrässige). — lat. percellere, culi, culsum cellere durchschlagen, durchbrechen, durchstossen, re-cellere zurückbiegen, sich zurückbiegen, clāde-s (für cal-de-s) Niederlage, clā-va Keule, in-columi-s, calami-tas, calamitōsus (für calamitāt-ōsu-s), cul-ter g. cultri m. Messer (vgl. arāter m. Pflug neben arātrum). + lit. kalu kalti schlagen, hämmern, schmieden, per-kalti durchhauen, durchschlagen, kal-ta-s m. Meissel, Schnitzmesser, kal-vi-s m. Schmied; kuliu kultu dreschen, Wäsche schlagen, kul-ý-s Dreschbündel, kul-tuvė Waschbleuel. — ksl. koljā klati pungere, nsl. kala-ti findere, ksl. kolitva mactatio. — an. hild-r f. Bellona, Kampf = as. ags. ahd. hild f.

= hil-di Kampf, goth. hal-ta-s lahm. In der Bedeutung biegen: german. hul-tha hold (= geneigt), germ. hal-da geneigt, abhängig.
Im Arischen scheint zend. kar schneiden zu entsprechen.

kalta geschlagen part. pf. pass.

lat. per-culsu-s. + lit. kalta-s geschlagen, gehämmert, per-kalta-s durchgehauen. — In der Bedeutung „biegen“ entsprechen german. hultha hold, und halda geneigt, abhängig, nhd. die Halde.

kalda m. gebrochenes Holz.

κλάδο-ς m. + ksl. klada f. Balken, Block, Holz. — an. as. holt = ahd. holz = nhd. Holz.

kalda Schwert.

lat. gladiu-s Schwert (für cladiu-s). — altirisch claideb Schwert. + an. hjalt n. Schwert. — ags. hilt m. n., an. hjalt n., ahd. hēlza f. Schwertgriff, Gehilze.

ksl. korūda f. Degen passt mit seinem r nicht, vgl. germ. heru-Schwert.

kalsa m. Hals.

lat. collu-m n., alt auch collu-s m. Hals (wohl für col-su-). + goth. halsa- m., nhd. Hals m.

Von kal biegen.

4. **kal** tönen, hallen, rufen, praes. kakalti.

κλή-σχω, κέ-κλη-κα, κέ-κλη-μαι, ἐ-κλη-θην rufen, nennen, κλέω, καλέω, aor. ἐ-κάλεσ-α rufen, κλή-τωρ, κλή-τωρ. — lat. calāre, calātor, nomen-culātor, Calendae, clā-mor, clā-m-āre. + mhd. hille hal hallen, nhd. hell, hallen, holen, s. kalaya.

Vgl. sskr. kar cakarti nennen, rühmen; das Präsensthema kakalti ergibt sich aus Vergleichung von sskr. cakar-ti mit gr. κλή-σχω.

kalaya berufen, holen.

καλέω berufe, hole. — lat. calāre. + ahd. hālēn, hālōn berufen, holen, nhd. holen.

(Auf kal gehen ebenfalls lautlich zurück:)

kala und **kāla** Stück Holz, Pfahl.

κάλον nur pl. κᾶλα n. Holz. — lat. cāla f. Stück Holz. + lit. ktila-s m. Pfahl. — ksl. kolū m. Pfahl, Pflock, drū-kolū Holzpfahl. Wohl von kal, vgl. kalda Holz.

Vgl. sskr. kila m. zugespitztes Holz, Pfahl, Pflock.

kalya Leim.

κόλλα (für kol-ja) f. Leim. + lit. klijei m. pl. Leim. — ksl. klj, klēj m., serb. klja Leim.

Etwa von kal biegen.

kalyâ, praes. kalyâyati leimen.

καλλῶ leime. + lit. klijōju, klijō-ti leimen.

kalia heil, trefflich, faustus.

καλός schön, καλλῶν, κάλλιστος, καλλ-ιεῖν litare, κάλλος n. Schönheit. — altirisch céil, cambr. coil augurium wie an. heil. + preuss. in kail-üst-isku-n acc. Gesundheit aus kailūsti = ksl. čelosti f. Gesundheit. — ksl. čelū heil. — an. heil, heill n. Vorzeichen, besonders gutes, germ. haila = nhd. heil, Heil n. Die celtischen und nordeuropäischen Formen beruhen auf kaila; ähnlich graeco-italisch skaivo liuk = indogerm. skavia.

Vgl. sskr. kalya heil, gesnnd, wohlauf, ved. kalyāna schön, trefflich, heilsam.

Herkunft dunkel, etwa von kal preisen?

kalamba m. f. ein Vogel, Taucher, Taube, s. ig. kâdamba.

(vgl. sskr. kâdamba m. eine Gansart mit dunkelgrauen Flügeln) κολυμβός tauchend m. Taucher, mergus. — lat. columba f. Taube. + ksl. golabi m. Taube, ags. culuf-re Taube sieht nicht wie entlehnt aus. Herkunft völlig dunkel.

kalka Wulst.

vielleicht in κολοκύνη f. runder Kürbis, κολοσσός (für κολοx-jo-s). — lat. culcita f. Polster, Kissen. + lit. kulkà Kugel. — Dazu auch ksl. poklek-naŭi genua flectere, po-klo-nū m. Verbeugung, Biegung (wie lo-no Schooss aus lok-no, √lak biegen).

Vgl. sskr. kûrca (d. i. karca) m. Wulst, Bündel, Ballen, um darauf zu sitzen, Polster.

kalva kahl.

lat. calvu-s kahl = sskr. kulva kahl, ati-kulva zu kahl.

Vergleicht man die verwandten sskr. khalati, khalvāta m. Kahlkopf, so gelangt man auf die Grundform skalva, von skal, σκᾶλλω schaben, scharren.

kâlâya betrügen, bezaubern.

κηλέω bezaubere, betrüge. + goth. hólōn betrügen, ahd. huoljan täuschen, von an. hól n. das Rühmen, Prahlen, ags. hól n. loquela inanis, calumnia. Von S. Bugge zu lat. calvi, calumnia gestellt, s. Curtius' Studien IV. 2, 331.

1. kas kasati kratzen, schaben, vgl. knas.

κέ-ωρο-s Nessel, κωρέω = κασωρέω jucke, κάσ-σα (für κασ-ja) f. Hure, κασάβη, κασαύρα, κασωρίδ- f. dass., κό-μη Haar s. kasma. — lat. cārere Wolle kratzen, car-men n. Wollkrepel, car-duu-s m. Kratzdistel. + lit. kasu, kas-ti graben, kas-yti kratzen, krauen, striegeln, kas-inti kratzen, jucken. — ksl. česa, česa-ti kratzen, scheeren, kämmen.

Vgl. sskr. kash kashati kashate reihen, schaben, kratzen, jucken.

kasyâ f. Hure, von kas prurire.

κάσσα f. (für κασ-ja) Hure, vgl. κασαύρα, κασωρίδ-, κασάλη f. dass. + lit. kekszé (d. i. kekeja) f. Hure. Die Einschlebung von k vor s ist im Lit. ziemlich häufig, so in auksa-s Gold = ausa-s (lat. auru-m), elkszni-s Erle = europ. alsna, lat. alnu-s und sonst.

kasna blank, weiss, grau, von kas schaben.

lat. cânu-s, alt casnu-s weiss, lichtgrau. + ahd. hasan, hasano polirt, glänzend, fein, dasselbe Wort, vgl. ags. heas-u, hasu, gen. hasves, an. höss, hössvan aschbraun, lichtgrau.

kasma Haar, von kas striegeln.

κόμη f. = lat. coma f. Haar, comātu-s behaart. + ksl. kosmū m. Haar, kosmatū behaart. — Vgl. lit. kasà f. Haarflechte = ksl. kosa f. Haar und an. hadd-r m. Haar (Grundform has-da-s).

kasmâta behaart.

lat. comātu-s behaart = ksl. kosmatū behaart, part. pf. von kasmaya = κομάω, part. κομάων = lat. comans.

2. kas kasati spalten, zerstechen.

κε-ίω, κε-άω spalte, κέ-αρον Holzaxt, κασ-τό-ς gestochen, gestickt = sskr. kas-ta. — sskr. kas kasati, ud-kas sich spalten, sich öffnen, vi-kas sich spalten, vi-kas-ta gespalten, zerrissen, kas-vara adj. von kas und sskr. ças çasati stechen, verletzen, schlagen. Nach Delbrück 1 und 2 kas eigentlich identisch.

kâs kâsati husten.

lit. kosu, kos-ti; lett. kâs-ét husten, lit. kosulý-s m. Husten = ksl. ka-šili m. Husten. — ags. hvôs-ta, ahd. huosto m., nhd. Husten. Vgl. sskr. kâs kâsate husten, kâsa m. Husten.

(Auf die Basis kas, jedoch in nicht bestimmbarer Bedeutung, gehen noch zurück:)

kasa (oder ähnlich) Korb.

lat. quâlu-m n. Korb, für quas-lu-m, wie aus dem demin. quas-lu-m n. Körbchen erhellt. + lit. kaszu-s m. ein grosser Korb, kaszika-s m. Korb, Handkorb, kaszelé f. Kober (aus Lindenrinde oder Weidenruthen), Futterkorb. — ksl. košī m., koša f. (aus kos-ja-s, kos-ja) Korb, košīnica f. dass.

kasalâ f. Hasel.

lat. corulu-s, corylu-s f. Hasel, vgl. altirisch col-dde columnus, worin col = cosl = german. hasla-. + ahd. hasal m., hasala f. mhd. hasel f. Hasel. Natürlich schliesst diese Zusammenstellung die Herbeizuehung von κάρυον Nuss aus.

kasalfna von Hasel.

lat. columnu-s für corul-nu-s von Haseln. + ahd. hesilīn, mhd. heselin, haseln, von Hasel.

1. ki nom. sg. kis, ntr. kit quis, quid.

τίς, τί wer, was. — lat. quis, quid. — altirisch cía, cambr. pui, puy quis W. C.⁴ 481.

Vgl. sskr. kis ob, etwa, na-kis indecl. nie, nimmer, Niemand, keiner, mā-kis indecl. ne, nequis, kim nom. acc. ntr. was, adv. wie, warum, kiyant, kivant = zend. cvañt quantus, ki-drç welch; zend. cis wer, naē-cis keiner.

kit ntr. acc. von ki macht indefinit.

oskisch-umbrisch pid, z. B. in puturus-pid utrique.

Vgl. sskr. cid, z. B. in kaç-cid irgend wer, zend. cid irgend (ntr. acc. von ci = ki).

kina Erweiterung von ki durch den Pronominalstamm na.

τιν-ός, τιν-δ, τιν-α u. s. w., vgl. zend. cina, verstärktes ci wer, z. B. acc. cinem wen.

kiska (kis + ka) wer irgend, jeder.

lat. quisque wer irgend, jeder = zend. cisca wer irgend, jeder.

mâkis μήτις (mâ + kis).

μήτις Niemand, vgl. ved. mâkis indecl. meist ne, aber auch nequis.

2. ki (wahrnehmen) suchen, quaerere, Rücksicht nehmen, ehren (animadvertere =) strafen, rächen, praes. kinu.

τίνυμαι, τίνω, τίνομαι büßen, strafen, rächen, τίω (= τι-νω), τί-σω schätzen, ehren, τι-μή Schätzung, Ehre. — lat. quae-so quae-ro quae-tum, quaerere (mit s weiter gebildet), cae-ri-mônia Ehrfurcht. + ksl. cē-na f. Ehre. — an. hei-dh-r m. Ehre, s. kaitu.

Vgl. sskr. ci, ki, (ni) cikeshi, (ni) cinavat wahrnehmen, suchen, forschen (wie quaerere), apa-ci Rücksicht nehmen auf, respectiren, Jemand ehrerbietig zu sich laden, apa-cita geehrt.

3. ki praes. kinu (animadvertere) strafen, büßen, rächen.

τίνυμαι, τίνω, τίνομαι büßen, strafen, rächen.

Vgl. sskr. ci cayate verabscheuen, hassen; rächen, strafen, sich rächen. Dass ki in allen Bedeutungen: suchen (quaerere), ehren, strafen ursprünglich Ein Verb gewesen, zeigt das Sanskrit; ob und wie eine Scheidung der Formen nach den verschiedenen Seiten des Sinnes hin auf europäischem Boden eingetreten, ist bei der trümmerhaften Ueberlieferung nicht zu ersehen.

kiti f. Schätzung, Strafe.

ῥίσσις f. Schätzung, Busse vgl. zend. cithi f. Strafe, Busse, sskr. apaciti f. dass.

apakiti f. Strafe.

ἀπότισις f. Vergeltung, Strafe = sskr. apaciti f. Vergeltung, Strafe.

kainâ f. Strafe, Busse.

ποινή f. = lat. poena.

Vgl. zend. kaëna f. Strafe.

kit, kwaitati (merken auf) absehen auf, wollen (erscheinen).

Als Verb auf europäischem Boden nur im Preussischen erhalten: praes. sg. 1. 2. 3 quoi (mit Abfall des t) 1. pl. quoitâmai, 3. pl. quoitê sie wollen, po-quoit-i-uns part. act. begehrt habend, po-quoit-i-to-n ntr. part. pass. begehrt, po-quoit-i-sna-n acc. Gelüste, quait-s der Wille s. kaita.

Vgl. sskr. cit cetati ciketti wahrnehmen, merken auf; beabsichtigen, bedacht sein, beschliessen, wollen; sich zeigen, erscheinen, gelten, bekannt sein (vgl. kaitu).

kvaita m. Verlangen, Begehren, Aufforderung, Einladung.

lat. in-vitu-s wider Willen, ungern, in-vitare einladen, vito- aus cveito wie vapor aus cvapor und vinu-m aus veino = *veino*. + preuss. Kat. quait-s (für quaita-s) nom., quaita-n und quaiti-n acc. der Wille. — lit. kvėczù (= kvėt-ju) kvės-ti einladen (zu einem Feste), kvės-lý-s m. Hochzeitsbitter.

Dazu vgl. ved. keta m. Verlangen, Begehren, Absicht; Aufforderung, Einladung, sskr. ketaya-ti auffordern, einladen.

kvaitaya einladen, von kvaita.

lat. in-vitare einladen. + lit. kvėczu, kvės-ti einladen.

Vgl. sskr. ketaya einladen.

1. kaita Helle.

an. heidh n. Helle, helles Wetter, heidha hell werden, heidh-r hell, vgl. as. hëdar, ags. hādor, ahd. heitar, nhd. heiter.

Vgl. sskr. cetas n. Helle, Glanz, cetaya hell machen, citra hell, augenfällig, deutlich.

Lat. caesi-u-s hell = skaid-ta (lit. skaista-s) könnte auch als caeti-u-s gefasst werden.

2. kaita n. (Lichtung) Trift, Feld, Heide.

lat. in bū-cētu-m Trift (wörtlich „Kuh-heide“). — altirisch ciad in ciad-cholum Waldtaube (cholum aus lat. columba), cambr. coit, neucambr. coed, arem. coat Wald. + an. heidh-s pl. heidhar

f. Heide, heidh n. niedriger, flacher Gebirgerücken, goth. haithja- f. Feld, ags. haedh f. engl. heath Heidekraut, ahd. heida f. Heidekraut, mhd. heide f. nhd. Heide.

Eigentlich wie lauka (= lat. lūcus Hain) Lichtung.

kaitu m. Helle; Erscheinung, Bild, Gestalt.

goth. haidu-s m. Art und Weise, an. heidh-r m. Ehre, Stand, Würde, ags. hād m. Rang, Stand, Ehre, Würde, Wesen, Art und Weise, ahd. heit m. f. dass. nhd. -heit Suffix in Klar-heit, Schön-heit, Wahr-heit u. s. w.

Vgl. sskr. ketu m. Lichterscheinung, Helle, Klarheit; Erscheinung; Bild, Gestalt; Erkennungszeichen (Feldzeichen, Banner), a-ketu formlos, ununterschieden.

Liesse sich auch zu ki, der Basis von kit ziehen; doch vgl. kaitu „Erscheinung“ mit sskr. cit „sich zeigen, erscheinen, gelten, bekannt sein“.

1. ku schreien, heulen, Intensiv kaukūya.

καύ-ακ-, καύ-ηκ-, κήυ-κ- m. schreiender Vogel, καύ-ω heulen, wehklagen = sskr. kokūya, Intensiv zu ku. + ksl. kujajā kujati γογγύζω, murmurare, ku-rū m. Hahn.

Vgl. sskr. ku kauti kúnāti kavate tönen, senfzen, intens. kokūya.

(Auf ku etwa = sku bedecken:)

kaula m. Stengel.

καύλο-ς m. — lat. cauli-s m. Stengel. + lit. kaula-s m. Knochen, lett. kaul-a-s m. Knochen und Stengel, kaul-ain-a-s beinicht, stengelicht.

Ursprünglich wohl: „Hohles, Röhre“.

kaulâ f. Bruch (am Unterleib).

κήλη, attisch κάλη (für καλή) f. Bruch. + ksl. kyla f. daraus lit. kuila f. Bruch entlehnt. — an. haul-l m. ahd. hōla f. Bruch am Unterleibe. Eigentlich wohl „Höhlung“, vgl. lat. cavus, caulae.

2. ku, kud cudere, hauen.

lat. cudere, in-cus Amboss. + lit. kovà f. Kampf, Streit, Schlacht. — ksl. kovā, kujā, kovati hauen, cudere, kovū m. quod cūditur, ku-zni f. res ex metallo cuso factae, nsl. na-kovo Amboss. — an. höggva ags. heávan, ahd. houvan, mhd. houwen, nhd. hauen. — Zu kud ksl. kyda-jā kydati jacere.

3. ku = sku bedecken, w. s. in: kuti f. Haut.

lat. cuti-s f. Haut vgl. σκύ-τος, κύ-τος n. Haut, ἐγ-κυσ-ι auf die Haut. + and. hūdh, ags. hȳd f. Haut (i-Stamm), nhd. Haut pl. Häute.

kāvāra m. Schauer; Nordwind, von sku.

lat. canru-s, cōru-s Nordwestwind. + lit. sziaurỹ-s m. Nordwind,

sziaurē f. Nord. — ksl. séverū (für skéverū) m. Nordwind vgl. goth. skūra f. skūra vindis *laillaψ*, ags. scūr, ahd. scūr, mhd. schür m. Wetterschauer, Unwetter. Berichtigt nach Joh. Schmidt, Beiträge VI, 2.

1. kuk schreien, klagen, wohl aus kuku Intensiv zu ku verkürzt.

καυκ-αλλια-ς s. *kaukala*, *καύχ-η* f. das Prahlen, *καυχά-ομαι* prahle. + lit. *kauk-iū*, *kauk-ti*, auch *szauk-ti* heulen; vgl. auch ksl. *skyč-ą*, *skyc-ati* bellen und *kuč-ika* f. Hund.

Vgl. sskr. *kuc* *kucati* einen durchdringenden Ton von sich geben, *koka* m. Wolf, *kokila* m. der indische Kukuk.

kuku bildet Thierstimmen, besonders den Kuckuks ruf nach.

κόκυ Kuckuksruf, *κόκυγ-* m. Kuckuck, *κοκύν-ω* kuckucken. — lat. *cuculu-s* m. Kuckuck. + lit. *kukū-ti* kuckucken, *kukuti-s* Wiedehopf. — ksl. *kukav-ica* f. Kuckuck. — deutsch Kukuk.

Vgl. sskr. *kukku-bha* m. Fasan, *kukku-vāc* m. Art Antilope (= kuku sagend).

kukubha m. Vogelname, von kuku.

κουκούρα-ς m. Wiedehopf oder anderer Vogel. — lat. *cucub-āre* vom Eulenschrei, setzt ein Wort *cucubo-* Eule voraus, vgl. Hesych. *κυκιάβη* f. Nachteule, *κύκκαβο-ς* m. Hahn und den Vogel-schrei *κυκκαβαύ* bei Aristophanes.

Vgl. sskr. *kukkubha* m. Fasan.

Ähnlich *κυκιάβη* f. Rebhuhn.

kaukalia m. ein Vogel.

καυκαλία-ς m. ein Vogel. + lit. *kaukalé* (d. i. *kaukalja*) f. ein Vogel.

Vgl. sskr. *kokila* m. der indische Kukuk.

1. kuk und kyak krümmen, wölben.

lat. *con-quinisco*, *con-quexi* (Stamm *quec*) und *ocquiniscere* niederkauern, *coxim* (d. i. *quoc-ti-m*) hockend, in der Hücke. + lit. *kauk-ara-s* m. Anhöhe. — ksl. *kukū* gewölbt, krumm. — germ. W. *huh*, *hug* in goth. *hiuh-man-* m. Haufe, Menge, goth. *hauh-a-s* hoch, germ. *hauga* Höhe; aus *hug* erwuchs nhd. *hucken*, *hocken* wie aus *bug* (biegen), nhd. *bucken*, *bücken*, *bocken*.

Vgl. sskr. *kuc* *kucati* und *kuñc* *kuñcati* sich zusammenziehen, sich krümmen, *kuca* m. weibliche Brust, *koca* einschrumpfend n. das Einschrumpfen, *kukshi* m. (kuk-si) Bauch.

kun und kvan stinken.

κυν-ίλη f. Quendel (riechend). — lat. *cunire stercus facere*, *an-cun-ulenta*

menstruierende (Frauen), in-quin-äre bestänken, besudeln. + ksl. gni (aus kni = cuni-re) in gnojā gnoi-ti cacare, gnoj m. Fäulnis, Koth. gni-lā faul.

Vgl. sskr. kuṇa m. Wanze (stinkend) kuna-pa m. Leichnam, knū knū-yate stinken.

kung (knug) tönen, winseln, piepen; wohl aus kuk durch Erweichung des Auslauts.

κνυζάω knurren, winseln von κνυζο = κνυζω. — lett. kung-stu, kung-stēt stöhnen, schluchzen.

Vgl. kŭj kŭjati tönen, piepen und kuńj kuńjati tönen.

kup wallen, im Affect sein, aufwallen; wallen = schwanken, auf- und niedergehen, vgl. kap.

1. kup praes. kupiati wallen, aufwallen, im Affect sein.

lat. cupio cupivi cupitum cupere begehren, Cup-ra Dea die gute Göttin, cupi-dus, cupi-don.

Vgl. sskr. kup kupyati, kupyate in Bewegung, Aufregung, Wallung gerathen; aufwallen, sich erzürnen, zürnen, kupita erzürnt, böse.

2. kup wallen, auf- und niedergehen.

κῦπ-τω niederdrücken, bücken, κῦφ-ος n. Buckel, Krümmung, Wölbung, κῦβ-ος m. Würfel, κῦβ-ιτο-ν, κῦβ-ω-λο-ν Ellbogen zu κῦβ. — lat. cubo cubui cubitum cubere liegen, cubitu-m Ellbogen. + lit. kump-i-s krumm, kup-sta-s m. Hügel, kupra f. Höcker, Buckel = ahd. hovar m. Buckel, lit. kupetā f. Heuhaufen, lett. kump-t krumm, bucklig werden. — ahd. hov-ar m. Buckel, ahd. hub-il, mhd. hūb-el m. Hügel.

Vgl. sskr. kupa m. Waghalken, kupyati wallen, kopaya in Wallung versetzen und altpers. kaufa m. Berg = zend. kaofa m. Berg, Buckel (des Kamels).

1. kŭpa m. Wölbung, convex, Buckel, Berg.

κῦφο-ς m. Buckel, Κῦφο-ς m. Bergname. + lit. kŭpā f. Haufen. — ahd. hūfo, mhd. hūfe, nhd. Haufe, Haufen.

2. kŭpa Wölbung, concav, Vertiefung.

κῦπη f. Vertiefung, κῦπ-ελλο-ν, ἀμφι-κῦπελλον. — lat. cŭpa f. Grabnische.

Vgl. sskr. kŭpa m. Grube, Höhle, Brunnen, kŭpi f. demin.

kaupa m. Wölbung, Buckel, Haufe.

lit. kaupa-s m. Haufe. — ksl. kupŭ m. Haufe. — as. hōp m. nđ tohōpe zu hauf.

Vgl. altpers. kaufa m. Berg = zend. kaofa m. Berg, Buckel (des Kamels).

kubh ist als gleichbedeutende Nebenform zu kup anzusetzen wegen kumbha 1. 2.

1. kumbha und kubha Kopf, Kuppe, Haube.

κυφή, κυβή, κύμβη f. Kopf, *κύμβ-αχο-ς* köpflings. + vgl. ahd. *hübā* f. Haube.

Vgl. sskr. *kakubh* f. Kuppe, Gipfel, *kakubha* = *kakuha* hervorstehend, *kumba* Kopf, dickes Ende eines Holzes; weiblicher Kopfputz.

2. kumbha m. Topf, Urne. Scheint mit 1 kumbha Kopf identisch.

κύμβο-ς m. Gefäß, Becher, *κύμβη* f. dass. auch Kahn, *κύβα-ς* Urne, Aschenkrug.

Vgl. sskr. *kumbha* m. Kopf, Krug, Urne, Aschenkrug; zend. *khumba* m. Topf.

(Eine Basis *kus* ist anzusetzen wegen *kausa* und *kausta* :)

kausa m. Behälter, Gehäuse, Gefäß.

lit. *kausza-s* m. Schöpfgefäß, grosses Trinkgeschirr = lett. *kaus-s* m. Napf, Schale, lit. *kiausza-s* m. jede Schale, Nuss-, Eischale, *kiauszé* f. Schädel, *kiauszi-s* m. Ei. — an. *haus-s* Schädel vgl. germanisch *hūsa-* = nhd. Haus n.

Vgl. sskr. *kosha*, *koça* m. n. Behälter, Gehäuse, speciell Fass, Kufe; Eimer, Gefäß, Trinkgeschirr; Kasten, Truhe; Vorrathskammer, Vorrath, Schatz; Knospe, Schale, Ei.

kausta m. Eingeweide, Unterleib; Vorrathskammer, Schatz.

ksl. *čista* f. (für *kjusta*) Unterleib. — goth. *husda-* m. Schatz, Hort (?)

Vgl. sskr. *koshṭha* m. n. Eingeweide, Unterleib; Kammer, Vorrathskammer, armen. *kûşt*, *venjer*, *latus*.

Gleichen Stammes vielleicht *κυσ-τι-ς*, *κυστ-ιγξ* Blase u. a. vielleicht auch lat. *costa*, oder zu ksl. *kosti* m. Knochen.

(*knad* = *knid* [aus *kand skand*] beissen, stechen in:)

knadyâ f. Nessel.

κνίδη f. ionisch *κνίζα* (d. i. *κνιδ-ja*) f. Nessel. + ahd. *hnazza*, *nazza* f. (für *hnazja*) Nessel, daher ahd. *nezila* f., nhd. Nessel f.

Vgl. *κνιδ-άλλω*, *κνιδ-άλον*, *κνιδ-αξ*, *κνιδ-ων*.

knas = *kas* stechen, kratzen, jucken.

κνέ-ωπο-ς m. = *κνέ-ωπο-ς* Nessel, *κνά-ω*, *κνα-ίω* schabe, jucke. + lit. *knas-au*, *knas-ýti*, *knis-ù*, *knis-ti* graben, wühlen, vom Schweine: dazu

auch goth. *hnas-qu-s*, ags. *hnäsc mollis*, tener, davon ahd. *hnasc-ôn*, *nascôn naschen*.

Zu dieser Form kann man auf arischem Gebiete stellen sskr. *ki-knas-a* m. Theil des zerriebenen Kornes, doch ist dies jedenfalls nur eine schwache Spur.

knit leuchten.

lat. (*nit = cnit*) *nitê-re*, *nit-or*, *nit-du-s*. + preuss. V. *knais-ti-s* Brand, angebranntes Scheit. — ksl. *gněštā* (= *gnět-jā* für *knět-*) *gnětiti* zünden. — germ. *ga-hnaista* Funke in an. *gneist m.*, ahd. *ganehaista* (für *ga-hnaista*) *gneista* st. f. *gneisto* m. Funke. — knit wohl zunächst aus *kint*, *skint* vgl. *scint-illa* Funke, doch vgl. auch lit. *knat-as* m. Docht, Lunte.

knid stechen, stossen, reiben, aus knad.

κνίω, *κνίω* St. *κνίω* reiben, kratzen, stechen, abschneiden; reizen, erbittern, quälen. + an. *hnita*, *hneit allidi*, *illidi*, *infigi*; ags. *hnitan* tun-dere, stossen, *hnit-ol* cornipetus. Da jedoch *κνίω* = ahd. *hnazza* (s. *knadyā*), so bleibt doch zweifelhaft, ob die Wandlung von *knad* in *knid* gemeinsam europäisch ist.

knid f. Lausei, Niss, von knid = knad.

κνίδ- f. Niss. + böhm. *hnida* f. — lett. *gnide-s* pl. — ags. *hnitu* f., ahd. (*hniz*) *niz*, mhd. *niz* f. (i-Stamm) Niss. — lat. *len-des* s. *ghlenda*.

knu schaben, reiben.

κνύω, *κνύ-ω* kratzen, reiben, sanft berühren, *κνύ-ος* n. Krätze, *κνύ-μα* n. das Kratzen, *κνύ ἐλάχιστον* (Abschabsel), auch wohl *κνύ-ος*, *κνύ-ή* das Reiben des Rades in der Radbüchse. + an. *hnöggva* oder *hnyggja*, *hnögg*, *hnuggum*, *hnuggin* stossen (germ *ggv = v*), an. *hnögg-r* genau, *parcus* = ags. *hneáv parcus* = nhd. *ge-nau*, ahd. *hniowan*, mhd. *niuwen* zer-stossen, zerquetschen. Wohl aus *sknu* vgl. sskr. *kshṇu kshṇanti* schleifen, wetzen, schärfen.

krag, klag = krak tönen, krächzen, lachen.

κράγ-, *κράζω* für *κράγ-ιω*, *ἐ-κράγ-ον*, *κῆ-κράγ-α*, *κράγγ-άνομαι* krächzen; *κλαγ-*, *κλάζω*, *ἐ-κλαγ-ον* schreien, *κλαγγ-ή* f. — lat. *clang-ere*, *clang-or*. + lit. *kleg-u*, *kleg-ėti* lachen. — ksl. *kleg-ota* f. Geschrei. — an. *hark* n. Lärm, Getös; *hlakk-a* schreien, krächzen. Auf Grund dieser Zusammenstellung scheint die Annahme einer europäischen Absenkung *krag*, *klag* unbedenklich.

krap lärmern, schreien; jammern.

lat. *crepo crepui crepitum crepāre*, *de-crepitu-s*, *crepi-tu-s* m. *crepulus*, *crep-undia*. + ksl. *klopotū* m. Lärm; Jammer, Mühsal (slavisch l oft = europ. r), daraus lit. *klapatā* f. Mühsal entlehnt. — german. *hrab-na* m. Rabe, goth. *brōpan* = nhd. rufen. Vgl. auch lat. *crāb-ro* Horniss. Vgl. sskr. *krap krpate* jammern, klagen, *krpaya* jämmerlich, elend sein.

kram kermiati müde werden, ruhen.

ahd. hirmjan, hirmēn, mhd. hirmen ruhen, rasten vgl. an. hruma schlaff, schwach, matt werden. — lit. kirmyju, kirmy-ti ruhen, schlafen (nach Joh. Schmidt hierher).

Etwa auch *κρεμ-ἀννυμι* hänge?

Vgl. sskr. (gram, grāmyati und) klam klām̐yati klamati müde werden, erschlaffen, ruhen.

krasp raffen, rupfen, rümpfen = karp carpere w. s.

lat. in crispu-s kraus. + ahd. hrēspan abl. 1. und raspōn (d. i. braspon) rupfen, raffen, zusammenraffen.

krik krikati schreien, kreischen, vgl. kark, kruk.

κρικ-, aor. *ἔ-κρικ-ον*, *κρικ-ον*, abgesehenkt *κρικυ-* in *κρικω*, *κῆ-κρικυ-α* knirschen, zirpen, *κ(ρ)κο-ς* m. Habicht. + lit. klykiu, klyk-ti schreien, kirkiu, kirk-ti schreien, schnarren. — ksl. krik-ŭ, kliku m. Geschrei, klik-a-ja, klikati schreien, klič-ą, klic-ati schreien. — an. hrik-ta kreischen, knarren (von der Thür), ags. hrāgra = ahd. hreigir, nhd. Reiher.

kru zerstoßen, stechen.

κρουαίνω (für *κροφ-αίνω*) stoßen, stechen, vielleicht auch *κρού-α* oder zu krus. — lat. in cruror, cruentus, crŭ-du-s. — altirisch crúu Blut W. C.⁴ 154, irisich cruaid hart, Stamm craudi- W. C.⁴ 156. + as. hrewan hrau es schmerzt, thut leid, reut, ebenso ags. hreóvan, hreáv; an. hrá-r, ahd. (hraô) rāo, rāwêr, nhd. rauh, roh.

Vgl. zend. (khru) erhalten im part. praes. khrvañt cruentus und part. pf. pass. khrŭ-ta verletzend, rauh; gleichen Stammes mit kravi, krevas, krawia ist sskr. klo-man (von klu = kru) m. später n. Lunge.

krevas n. rohes Fleisch.

κρέρας, *κρέας* n. rohes Fleisch, Fleisch, vgl. lat. cruror m. geronnenes Blut. + ksl. črěvo Thema črěves n. Leib.

Vgl. sskr. kravis n. (aus kravas) rohes Fleisch, Aas.

kravia Blut.

lit. krauja-s m. Blut, preuss. krawia, V. craujo f. Blut, vgl. goth. hraiva- n. Leiche (wie von hrīvan hraiv vgl. germ. spivan spaiv aus europ. spu speien).

Vgl. sskr. kravya n. Fleisch, Aas.

Dazu auch ksl. krŭvī g. krŭve f. Blut und sskr. kravi Blut in a-kravi-hastā nicht mit blutigen Händen versehen, ved. Beiwort des Mitra und Varuṇa; ksl. krŭvīnŭ = lit. kruvina-s blutig; zend. khru acc. khrŭm heisst Greuel, Fleck, vgl. *κρύος*.

krŭma gräulich, grausig.

κρυμός m. Grausen, Kälte, vgl. zend. khrŭma gräulich, grausig.

krûra, kraura roh, rauh.

κραῦρο-ς zerstoßen, spröde, brüchig, κραῦρα f. eine Viehkrankheit (Ruhr?).

Vgl. sskr. krûra, zend. khrûra wund, roh, gräulich.

Dagegen ist κρυερό-ς von κρύος abzuleiten.

krus (Weiterbildung von kru) rauh, roh werden, grausen.

κρυσ- in κρυσ-ταίνω gefriere, κρύσ-ταλλο-ς Eis. — lat. in crusta f. + lit. krusza f. Eisscholle, krusza f. Hagel, Schlossen. — ksl. kruchū m. Brocken, Stückchen, krūcha f. mica, krūchūtū m. dass., krūša, krūšiti (krus) frangere. — an. hrjōsa braus hrusum hrusinn schaudern, ags. hruse f. terra, ahd. rosā f. (d. i. hrusan-) crusta, glacies.

Vgl. zend. khrus in khruzh-di f. Härte, Bosheit, khruzdhra hart.

krusta crusta.

gr. in κρυστ-αίνω, κρύστ-αλλο-ς. — lat. crusta f. + ksl. krūchūtū m. gutta, maza.

kruk, krauk schreien, krähen, krächzen, vgl. kark, krik.

κραυγή f. Geschrei, κραυγ-άνομαι schreie. — crōcīre vergleicht man besser mit κλώσσω, κλώζω. + lit. krauk-ti krächzen, krunk-terėti krächzeln. — goth. hruk-s m. das Krähen, hruk-jan krähen.

Vgl. sskr. kruč kroçati schreien, kroça m. Schrei (stimmt nicht im ç mit lit. kruk).

krauka m. schreiender, krächzender Vogel.

κραυρό-ς m. Schreier; Art Specht, Hesych. + ksl. krukū m. Rabe. — an. hrank-r, hrōk-r m. Seerabe, ags. hrōc, ahd. hruch m. Krähe, Häher.

Vgl. sskr. kruñc, kruñca, krauñca m. Brachvogel, Schnepfe?

krud schnarchen, grunzen.

gr. in κόρυζα f. Schnupfen, Katarrh. — lat. grunnio, alt grundio ire grunzen. + an. hrjōta hraut hrutum brutinn schnarchen; herab-, heraus springen, fallen, hrūt-r m. Widder, ags. hrūtan rapido motu sonum edere, rauschen, auch schnarchen, „sterto ie hrūte“ Glosse.

krud- Rotz.

κόρυζα (d. i. κορυδ-ja) f. Schnupfen, Katarrh. + ahd. hroz, roz, mhd. roz m. n., nhd. Rotz m.

Von krud schnarchen, wie lit. snarg-lý-s Rotz von schnarchen.

klak und klag, klakiati clangere, aus kark, krak, krag.

κλάζω (= κλαγγ-ja), κ-κλαγ-ον schreien, κλαγγή Ton, Schrei, κλώσσω (d. i.

κλακ-jaō) und *κλαῖω* (*κλαγ-jaō*) glucken. — *gloc-toräre* (vom Storch), *clango* clangere, *clang-or* m. + lit. *klegu*, *klegéti* lachen. — goth. *hlahjan*, *hlöh* lachen, ags. *hleah-tor* m. Schall, Klang; Gelächter. — an. *hlakka* schreien, krächzen.

klad *κλαδῖιν*.

κλάδος m. Geräusch, *κλάδων οἶτος* rauschend, *κλαδέ-ω*, *κλαδεῖ-νό-ς* (aus *κλαδεσ-νό-ς*) rauschend, tönend.

Vgl. sskr. *krad* *kradati* und *kradate* rauschen, wiehern, brüllen, dröhnen, schreien u. s. w.; später *klad* *klandati*.

Man könnte auch annehmen, *κλαδ* sei auf griechischem Bnden aus *καλ* = *καλ* hallen hervorgewachsen, jedenfalls ist sskr. *krad* als *kar-+d*, wie *κλαδ* als *καλ-+δ* aufzufassen.

1. klap nass sein.

κλέπα-ς, *κλέπο-ς* n. Nässe, Feuchtigkeit, Sumpf, Hesych. + lit. *szlap-ia-s* nass, *szlap-inti* nässen (?). — ags. *beolf-or* n. geronnenes Blut. Vgl. ksl. *črūp-l-ja*, *črēp-ati* schöpfen, *krop-a* f. Tropfen.

Vgl. sskr. *krpīṣa* n. Wasser.

2. klap stehlen, etwas heimlich thun, bergen.

κλέπ-τ-ω, *κλέ-κλοφ-α*, *ἐ-κλάπ-ην* stehlen, heimlich thun. — lat. *clep-ŕe*. + altpreuss. *au-klip-t-a-s* verborgen, s. *klepta*. — goth. *hlifan* stehlen, *hlif-tu-s* m. Dieb. — ksl. *po-klopū* m. *κάλυμμα*, *operculum*.

Vgl. sskr. *kharp-ara* m. Schelm? unbelegt.

klepta gestohlen, verborgen, part. pf. pass.

κλεπτός gestohlen, verstohten. — lat. *cleptu-s*. + altpreuss. *au-klīpt-a-s* verborgen.

klamba verstümmelt, vgl. skarba gl. Bed.

κλαμβός verstümmelt, *κολοβός* dass., s. *skarba*. + lit. *klumba-s* hinkend, lahm, *szluba-s* sehr hinkend, ganz lahm, lett. *klib-a-s* lahm.

Vgl. sskr. *kliba* unvernünftig, entmannt, m. Eunuch.

1. klu einhaken, schliessen.

κλειω für *κλειω* schliesse, dorisches fut. *κλαῖω*, aor. *ἐ-κλαξα* von *κλακ-* für *κλακκ-* Weiterbildung durch *κ*. — latein. *clāv-i-s* f. Schlüssel, Schloss, *clāv-u-s* m. Haken, *claudere*. — altirisch *clúi* nails vgl. lat. *clavus* s. W. C.⁴ 149. + lit. *kliūv-ù*, *kliuv-aú*, *kliú-ti* anhängen, fest anhängen, anschliessen. — ksl. *klju-č-iti* zusammenschliessen, mit *k* weitergebildet.

klavak Schlüssel, klavakya schliessen, von klu.

dqr. *κλάξ* d. i. *κλακ-κ* f. Schlüssel, fut. *κλαῖω*. + ksl. *kljuci* m. d. i. *klauk-ja* Schlüssel, *kljucati se* schliessen, passen, croat. *kljuka* uncius, ksl. *kljuka* f. *δόλος*.

klauda gebrechlich, sbst. Gebrechen.

lat. *claudu-s* hinkend, lahm, *claudere* lahmen, *claud-ic-äre*. + lit. *klaudà* f. körperliches Gebrechen.

kvat kochen, siedend.

lit. szunt-ù, szut-aù, szùs-ti schmoren, heiss werden (?) — goth. hvath-jan schäumen, siedend, hvath-ôn f. Schaum.

Vgl. sskr. kvath, kvathati kochen, siedend, kvathita gekocht, gesotten.

kvad, kud antreiben, sputen.

an. hvat-a antreiben, caus. goth. ga-hvat-jan anreizen, verlocken = an. hvet-ja anspornen, antreiben; schärfen, wetzen, nhd. wetzen; an. hvat-r rasch, heftig, goth. hvas-sa- (= hvat-ta) scharf.

Vgl. sskr. cud, codati antreiben, anfeuern; beeilen, sich sputen, caus. co-daya antreiben. Zu kud, etwa im Sinne: auf-, emportreiben oder zu einer gleichlautenden Wurzel kud:

kakud Gipfel, Kuppe.

europ. nur im lat. cacū-men n. (für cacud-men). Vgl. καύεα f. Haupt, Kopf.

Vgl. sskr. kakud f. Gipfel, Kuppe; Oberstes, Haupt; jede Spitze; kākud f. Mundhöhle, Gaumen. kakud ist als reduplicirt ka-kud zu fassen wegen des ähnlich gebildeten kakubh, welches deutlich mit kumbha Kopf, Topf zusammenhängt.

kakudman gipfelnd, Gipfel.

lat. cacūmen n. Gipfel.

Vgl. sskr. kukudmant und kakunmant gipfelnd, sich aufthürmend, m. Berg.

kvap kap hauchen, duften, rauchen.

καπ-ύω athme, κε-καυ-ής verhaucht, καπ-νό-ς Dampf, Rauch, κόπ-ρο-ς m. Mist. — lat. vap-or, vappa. + lit. kvep-iù, kvép-ti duften, kvap-a-s m. Hauch, Athem, kvep-ala-s m. Räucherwerk = sskr. kapila. — lett. kwép-et räuchern, kup-ét rauchen. — goth. af-hvap-jan trans. ersticken, auslöschend, af-hvap-nan intrs. ersticken, erlöschen; mhd. ver-wepfen umschlagen, (von Getränken) verderben, kahnig werden, vgl. lat. vappa schaler Wein und lit. pa-kvimp-ti Geruch bekommen. Hierher auch wohl κινάβ-ρα f. Bockgestank, κενέβ-ρειον κρέας Aas.

Vgl. sskr. kapi, kapila m. Rauchwerk.

kvarp, kvarbh drehen, wirbeln; umhüllen.

κύρβ-ι-ς f. drehbare Säule, κυρβ-ασία f. Turban, κορυφή Gipfel („Wirbel“), κρώπ- f. Sichel, κρωβ-ύλο-ς Schopf, κε-κρύφ-αλο-ς m. Kopfnetz der Frauen, κρύπ-τω, ἐκρύβην bergen, κρυπ-τό-ς verborgen. — lat. in corb-is Korb (gedreht, geflochten), cu-curb-ita f. Kürbis. + an. hverfa, hvarf sich wenden, kehren; verschwinden (vgl. κρύπτω), hvarf n. das Verschwinden, goth. hvairban, hvarb wandeln, as. hwerbhan, ags. hveorfan sich wenden; zurückkehren; sich umtreiben, gehen, ahd. hwērbhan, mhd. wērbhan, nhd. erwerben, warb, erworben, an. hvirfill m. Scheitel, Wirbel (der Haare), nhd. Wirbel m. — (Auch lat. urbāre und urbs gehören hierher). Die einzige Spur von sskr. karbh drehen s. kvarbhata:

kvarbhata, kakvarbhata Kürbis, Gurke.

lat. cucurbita f. Kürbis, vgl. sskr. carbhata m. cirbhiti und cirbhita f. Gurke.

kvalp wölben, umhüllen.

κόλπο-ς Wölbung, Bausch s. kvalpa, κόλπο-ων m. Gipfel, κάλυπ-τω umhüllen. + lit. kilpa f. Bogen, Bügel, Schleife, Schlinge. — germ. hvalb wölben, dazu mhd. praet. walb wölbte sich, goth. hvilf-trja f. Gewölbe, Sarg, an. hvelfa (= hvalfjan) umstürzen, umkippen und as. hwelbian, mhd. welben, nhd. wölben.

kvalpa Wölbung.

κόλπο-ς m. Wölbung. + an. hvalf n., altschwed. auch hvalf-r m. Wölbung. Nach Bugge in Curtius' Studien IV, 2, 333.

kvas kus saugen; siedend, wallen.

κυ-νέω Stamm κυσ- küssen (vgl. Göthe „fest sich anzusaugen an geliebte Lippen“). — lat. cās-eu-s, s. kvāsa. + ksl. kys-na kys-naṭi madefieri, kys-elū gegohren, sauer, kvasū m. Gest, Trank und sūsū m. Zitze, sūšā sū-siti saugen, sāngen (für skus).

Vgl. sskr. cūsh cūshati saugen, aussaugen, pass. siedend, wallen, caus. coshaya aufsaugen; coshya, cūsh-ya was ausgesogen wird, cosha m. Brennen, Hitze, Trockenheit (als krankhaftes Gefühl), cu-çyūshā f. das Saugen, Aussaugen (vom Intensiv).

kvāsa Gegohrenes.

lat. cās-eu-s m. Käse (zur Erhaltung des s vgl. nāsus). + ksl. kvasū m. Gest, Trank.

K.

ka schärfen, wetzen, erregen.

gr. in καί-ρο-ς s. kāna. — lat. in ca-tu-s scharf s. kata; dagegen wird an. hein = ags. haen f. = engl. hone (Grundform hai-na) Schleif-, Wetzstein auf ki zu beziehen sein. Vielleicht auch in κό-ρο-ς m. Hass, Groll.

kata scharf part. pf. pass. von ka.

lat. catu-s scharf, scharfsinnig, schlaue.

Vgl. sskr. çāta scharf, çā çīçāti çyati schärfen, wetzen, erregen.

kāna m. Spitzstein, Wetzstein.

καί-ρο-ς m. Spitzstein, Kegel vgl. lat. cuneu-s. — Die Grundform von an. hein f. Wetzstein ist haina.

Vgl. sskr. çāna m. çāni f. Wetzstein.

katu Kampf.

gallisch in Catu-riges (Kampf-könige), Catu-slogi, altirisch cath

Kampf. + an. Hôdh-r m. Name eines Gottes, ags. headhu, headho, ahd. hadu- Krieg, Kampf in Zusammensetzung.
Vgl. sskr. çatru m. Feind.

ķaika blödsichtig.

lat. caecu-s blind, dunkel. — altirisch caech, neucambr. coeg, corn. cuic einäugig. + goth. haih-a-s einäugig. — Ableitung nicht zu finden.

1. ķak (genügen =) passen, geziemen.

lat. in con-cin-nu-s passend (vielleicht auch in cō-mi-s und ci-cur) vgl. ahd. kehagin. + lit. szvanku-s geziemend, anständig. — an. in hag-r geschickt, hag-r m. Lage, Verhältniss; Nutzen, Vorthail, haga adha einrichten, anordnen, hagar es ziemt, hāttr (= haht-r) m. Art, Weise, ags. hagian passend sein, ahd. part. ke-hagin, mhd. part. be-hagen, unbehagen, as. bi-hagōn, mhd. nhd. behagen, an. hōg-r, hoeg-r bequem, behaglich, sanft, ags. hōg geschickt, klug. Auch wohl im lat. cac-ula Diener, vgl. sskr. çac helfen.

Vgl. zend. çac çacaiti geziemen, tê çacaiti es geziemt dir, zend çac stark sein = sskr. çac vermögen, helfen.

ķakma comis.

lat. cōmi-s (für cocmu-s).

Vgl. ved. çagma hilfreich; mittheilsam, entgegenkommend, gütig. Gleichen Stammes lat. cic-ur zahm.

2. ķak kacken.

κακα f. = lat. cacca f., κακα-ω = lat. caco, cacāre. — altirisch cacc Koth, stercus, Mist W. C. 4 188. + lit. szik-u, szik-ti cacare, szik-nà f. der Hintere.

Vgl. sskr. çak-an, çak-rt n. Excremente.

3. ķak ķankati hangen und bängen.

lat. cunc-tāri zögern, per-cunctāri durch-, bedenken. + goth. hāhan, haihāh, hāhans hängen, schweben lassen; in Zweifel lassen, an. hanga, hēkk, hanginn hangen; german. hāhan und hangan aus der gemeinsamen Grundform (hanhan).

κακεῖν heben ist schlecht bezeugt.

Vgl. sskr. çanik, çankate hangen und bängen, sich bedenken, çakuna m. Vogel (= hangend, schwebend?). Zweifelhaft.

(Ebenfalls auf die Basis ķak gehen zurück:)

ķakâ f. Zweig, Ast.

lit. szakà f. Zweig, Ast vgl. kel. sākū m. dass., lit. szakė f. Gabel, szak-ni-s f. Wurzel.

Vgl. sskr. çākhā f., nenpers. šāch- Zweig, Ast.

ķāka m. Kraut, Grünes.

lit. szėka-s m. Grünfutter vgl. sskr. çāka m. Kraut, Grünes.

ķanku m. Zweig.

kal. sākū m. Zweig, sākovať surculus plenus. sākū ist wohl alter u-Stamm und identisch mit sskr. ķanku m. Zweig. Vielleicht zur Wz. skak springen, hervorspringen.

ķanka m. Muschel.

κόγχος m. κόγχη f. Muschel. — lat. vielleicht in cong-ius (als Mass).

Vgl. sskr. ķankha m. n. Muschel.

ķat weggehen; vergehen, fallen, caus. jagen, fällen.

κέρ-ος m. Hass, Feindschaft, κέρε-ω, ἐ-κέρω-σάμην zürnen. — latein. cat-ax fallend, stolpernd, cat-ēna f. Kette. + goth. hinth-an, hanth, hunth-ans jagen, erjagen, fangen, ags. headh-u f. Kampf = altgallisch Catu- in Eigennamen.

Vgl. sskr. ķātaya, bildet das Causale zu ķad cadere s. ķad, ķat-ru m. Feind.

ķatu Kampf.

altgallisch Catu- in Catu-riges, Catu-slogi. + an. Hödh-r m. Name eines Gottes, ags. headhu, ahd. hadu- Kampf, Krieg. Vgl. auch die thrakischen Namen Κότυ-ς, Κορυτώ.

Vgl. sskr. ķat-ru Feind.

Liesse sich auch zu ķa, ķan κειν ziehen.

1. ķad gehen, weichen, fallen, caus. ķadaya.

κέ-καδ-ον, κέ-καδ-όμεν weichen, absteigen, ablassen von. — lat. cēd-ere gehen, weichen, cād-ere fallen. + ags. hent-an treiben, hetzen, jagen, hunt-a m. Jäger; goth. hat-is n. Hass, ahd. hazjan = sskr. ķādaya hetzen, mhd. nhd. hetzen.

Vgl. sskr. ķad, ķadati gehen, part. ķan-na (= ķad-na) caus. ķādaya; zend. ķad, ķadayeiti kommen, gehen; weggehen, absteigen, ablassen von; fallen, anfallen.

2. ķad auszeichnen, schmücken.

dorisch κέ-καδ-μαι = κέ-κασ-μαι zeichne mich aus, κόσ-μος m. für καδ-μος Schmuck, Ordnung; kretisch Ordner, Magistratsname, Κάδ-μος nom. pr.

Vgl. sskr. ķad auszeichnen, schmücken, s. Roth, Petersb. Lex. s. v.

ķan stechen, schneiden, vernichten, Nebenform zu 2 ķa.

καίνω (für καν-ω), καν-ειν vernichten, tödten, καν-ή f. Morb.

Vgl. sskr. ķan, Nebenform zu ķā, nur im Desiderativ ċi-ķāms-ati erhalten; altpers. ķan vi-ķan tödten, vernichten, zend. ķāna m. Vernichtung. ķan verhält sich zu ķa, wie tan dehnen zu ta.

ķana Hanf (= Stechender).

Vgl. sskr. ķana n. Hanf; davon

ḡanapi m. f. Hanf.

ḡanapi-s, ḡanapi-s f. daraus lat. cannabi-s, preuss. knapios f. pl., ksl. konoplja f. entlehnt. + an. hanp-r, ahd. hanaf, mhd. hanf, nhd. Hanf, nicht entlehnt, wie die Lautverschiebung beweist.

ḡanapina hānfen.

ḡanapi-s hānfen vgl. lit. kanapini-s hānfen. + mhd. hānfin, nhd. hānfen.

(ḡan = deḡan zehn in:)

ḡanta n. hundert.

2-ḡanto-ν einhundert, hom. διη-κόσιοι, att. δια-κόσιοι zweihundert — lat. centu-m, du-centi. — altir. cét, oambr. cant hundert + lit. szimta-s m. — ksl. sūto n. — goth. hund n., nhd. hund-ert. Vgl. sskr. zend. čata n. hundert.

ḡantaria Hundertschaft.

lat. centuria f. (vgl. decuria). + an. altschwed. hundari, ahd. huntari n. Hundertschaft (Gau). S. Bugge in Curtius' Studien IV, 2, 342.

Vgl. lit. szimter-gi-s hundertjährig, szimtero-ka-s und szimtero-pa-s hundertfach, ksl. sūtorica f. Hundertschaft, sūtoričnū hundertfach. Im Lit. und Slavischen ist die Anfügung des r-Suffixes an Zahlwörter sehr beliebt vgl. lit. penkeri pl. fünf, penkero-pa-s fünffach, penker-gi-s fünfjährig, szeszera-s sechserlei pl. sechs u. s. w., ksl. pětoro, sedmoro fünf, sieben u. s. w.

ḡant χεντίω.

ḡantίω aor. ḡen-σαι (für ḡent-σαι) stossen, stechen, ḡentpo-ν, ḡentap (von ḡen-). + ahd. hand-eg scharf, stechend.

Vgl. sskr. knath, knathati schlagen, ḡnath, ḡnathati schlagen, apa-ḡnath wegschlagen, zend. ḡnath schlagen.

Offenbar von 2 ḡa ḡan ḡaveiv weitergebildet.

ḡapa, ḡampa m. Huf.

lat. gamba f. Huf. — german. hōfa- m. Huf.

Vgl. sskr. ḡapha m., neupers. sunb, armen. smbak Huf.

Im Deutschen würde man „Huf“ zu haben, hob stellen.

ḡam sich mühen, ermüden, ruhen.

ḡamνω, ḡ-ḡam-ον, ḡ-ḡμη-κα sich mühen, wirken, ḡam-όντες die (Beruhigten) Todten, ἵππο-ḡόμο-ς, ḡομέω, ḡομίζω besorgen.

Vgl. sskr. ḡam, ḡamyate sich mühen, ermüden, ruhen, ḡamī f. Werk, Arbeit, ni-ḡam achtsam sein.

(Auf eine Basis *kar* gehen:)

1. *karva* Horn.

κέρας g. *κέρας* und *κέρατος* n. Horn, vgl. zend. *çrvâ* f. Horn, Nagel.

2. *karva* gehörnt, sbst. gehörntes Thier, Hirsch.

κεράος (= *κεραφο-ς*) gehörnt bei Homer stetes Beiwort des Hirsch. — lat. *cervu-s* m. Hirsch. — cambr. *karu*, *carw* nom. pl. *keyru* Hirsch W. C.¹ 146. + lit. *karvė* f. Kuh, preuss. *kurvi-s* Ochse. — ksl. *krava* f. Kuh. — germ. *hiru-ta* m., nhd. Hirsch. Vgl. zend. *çrva* hörnern, von Horn, zu dessen *ç* der Anlaut im lit. *karvė*, slav. *krava* nicht passt.

karna m. n. Horn.

latein. *cornu-s* m., *cornu-m* n., gewöhnlich *cornu* n. Horn. — *κάρνον τὴν σάλπιγγα Γαλάται*, cambr. *llu-gorn* Kriegshorn (*llu agmen*), cornisch *corn* Horn. + goth. *haurna-* n., ags. *horn* m., nhd. Horn.

karnala Hörnchen demin.

lat. *cornulu-m* n. + mhd. *hörnelin* n., nhd. *Hörnlein*.
Zur Versinnlichung der europäischen Deminutivbildung durch l.

kraga m. Horn.

Κράγος, *Ἀντι-κράγος* Bergnamen in Lycien. + lit. *raga-s* m. — ksl. *rogŭ* m. Horn vgl. ksl. *rakŭ* Krebs = sskr. *karka*.
Vgl. sskr. *çrīga* m. Horn; Bergspitze und zendp. Gl. *çraghrem* nom. sg. n. höchst.

karas n. Haupt.

κάρ, *κάρα* n. Haupt. — lat. *iu cere-bru-m* n. Hirn, *cernu-u-s* = *κραναός*. + an. *hjarsi*, *hjassi* m. Haupt s. *karsan*.
Vgl. sskr. *çiras* n., zend. *çarāñh* n. Haupt, und zend. *çare* n. *çara* und *çāra* m. Haupt, Herrscher, Herrschaft.

karsa Haupt.

κόρη f. Schläfe, Haupt vgl. sskr. *çirsha* n. Haupt (aus *çarsa*).

dviḱarsa zweihäuptig (*dvi* + *ḱarsa*¹).

δίκορσο-ς, *δικέφαλος* Hesych. vgl. sskr. *dviçirsha* zweihäuptig.

karsan (*karsan*) m. Haupt.

vgl. *κάρᾱνο-ν*, *κάρηνο-ν* (aus *καρᾱσ-νο-*) Haupt. + an. *hjarsi*, *hjassi* (Stamm *hjarsan-*) m. caput, occiput.
Vgl. sskr. *çirshan* m. Haupt.

ķarkalâ f. Kies, Kiesel, aus ķarka dass.

κρόκη, κροκάλη f. Kies, grandiger oder kiesbedeckter Boden. — zend. çraç tropfen, hageln, çraçka m. Hagel; sskr. çarkarâ f. Kies.

ķerd n. Herz.

κῆρ (aus κερδ) n. καρδία, καρδία f. — lat. cor g. cordis n. — altirisch cridhe n. (ia-Stamm). + lit. szirdi-s f., altpreuss. K. siran V. seyr Herz (aus sird, serd; die Einbusse des Auslauts verbürgt einstiges consonantisches Thema sird-). — ksl. sřĩdice n. — goth. hairtô n. = germanisch hertan, nhd. Herze, Herz. a in καρδία durch Umsetzung aus κερδία wie ἀνδράσι aus ἀνερσι u. s. w.

Vgl. sskr. hřd, hãrdi, hřdaya n., zend. zarezdān n. Herz.

ķerdi n. Herz.

lit. szirdi-s gen. szirdẽs f. Herz vgl. sskr. hãrdi n. Herz.

ķerdia n. Herz.

καρδίη, καρδία f. Herz. — altirisch cridhe n. (ia-Stamm).

Vgl. sskr. hřdaya n. Herz.

ķerdan n. Herz.

germ. hertan- n. = an. hjarta, goth. hairtô, as. herta, engl. heart; ahd. hẽrzâ, mhd. herze, nhd. Herz n.

Vgl. zend. zarezdān n. Herz.

ķarm sich mühen, quälen.

ksl. sramũ Scham, sramota f. Scham = lit. szarmata f. Ungemach, Verdruss. — an. harm-r = ahd. harm, nhd. Harm, ahd. hermida = ksl. sramota f. Schmerz, Leid.

Vgl. sskr. çram çrãmyati müde werden, sich abmühen, sich quälen.

Vgl. karm kermiati = sskr. klam klãmyati.

ķala Pfeil.

κῆλο-ν n. Pfeil vgl. sskr. çãri f. çalya, ved. çarya m. n. Pfeil.

ķal frieren.

lit. szalu, szal-ti frieren, szal-nà f. Reif, szal-ta-s kalt. — ksl. slota f. Winter.

Vgl. sskr. çĩ-çĩra kalt, zend. çareta kalt.

ķalta kalt.

lit. szalta-s kalt. — ksl. slota f. Winter.

Vgl. zend. çareta kalt.

(Zu sskr. ças aushauen:)

ķastra m. n. Stech-, Stosswaffe.

κέστρο-ς m. Art Pfeil, κέστρο-ν n. Pfriem, Griffel, κέστρο f. Spitzhammer (κῆλον = κες-λο-ν?).

Vgl. sskr. çastra m. Schwert n. Waffe, i f. Messer.

kas, kans anzeigen, rühmen, loben.

lat. car-men n. für cas-men, Cas-mēna f. Muse, cens-ère erwähnen. + goth. haz-jan, ahd. har-ēn, mhd. har-n rühmen, loben, goth. haz-ein-s f. Lob-gesang.

Vgl. sskr. *çamś*, *çamśati* part. pf. pass. *çasta* anzeigen, rühmen.

kasman n. Preis.

lat. Casmēna, Carmen-ti-s, carmen n.

Vgl. sskr. *çasman* n. Lob, Preis.

ķasa m. Hase.

altpreuss. V. *sasin-s* (d. i. wohl *szasin-s*) Hase, *sasin-tinclo* Hasengarn. — an. *hēri*, ags. *hara*, engl. *hare*; ahd. *haso*, mhd. *hase*, nhd. *Hase* m.

Vgl. sskr. *çaça* m. (wohl für *ķasa*) Hase. — Nicht ganz sicher.

1. **ķi** pronom. demonstr. der, dieser.

ķi-θi, *ķi-θev*, *ķi-θe*, *ē-ķi*, *ē-ķi-vo-ς*, *ķi-vo-ς*. — lat. -ce, ci-s, ci-tra. + goth. dat. *himma*, acc. m. *hina*, acc. ntr. *hita* dieser, as. *hi*, *hē*, engl. *he* er. — lit. *szis* dieser. — ksl. *si* dieser.

ķitara citer, comparativ von 1 **ķi**.

lat. *citer*, *citra*, *citrum* diesseitig, *citerior*, *citrā* adv. abl. + goth. *hidrē*, ags. *hidher*, engl. *hither* hierher, vgl. an. *hēðhra* adv. hierher. — Lat. *cae-teri* und lit. *kita-s* anderer werden nicht zu diesem Stamme gehören.

2. **ķi** praes. **ķinu** und **ķiya** schärfen, erregen, antreiben; gehen.

κινυμαι sich erregen, bewegen, aus *κινυ* durch *κινύ-σσομαι*, *κινυ-μα*; *κίω* (= *κιν-ω*), *έ-κινω* gehen, weggehen, *κινά-θω* (d. i. *κιν-α-θω* thun) gehen. — lat. *cio* (ci-jo) *cire* und *cio* *ciere* caus. kommen, gehen machen. + Auf germanischem Gebiete gehören hierher *hai-na* (an. *hein* = ags. *haen* f. engl. *hone*) Wetzstein (vgl. sskr. *çi* schärfen), wie *ķāna* w. s. von *ķā*, und *hait* *haitan* heissen, weitergebildet durch *t* (= *d*) wie *gu-t* giessen aus *ghu* *χέω*.

Vgl. sskr. *çi* *çinoti* schärfen, ved. erregen, antreiben, und *ciyate* gehen, bildet das Präsenthema zu *çad* gehen, weggehen, fallen, *cadere*, *cedere*.

ķita angefeuert, beschleunigt, schnell, part. pf. pass. von 2 **ķi**.

lat. *citu-s*, davon *cit-are*, *in-cit-āre*.

Vgl. sskr. *ķita* beschleunigt, schnell, zend. *â-ķita* (von *â-çi*) rasch, schnell.

3. **ķi** praes. **ķaitai** impf. **akaita** liegen.

κίμαι, *κίται*, *έκειτο* liegen, *κίω* desid. *κίσκειτο* lag (für *κιν-σκετο* vgl. ion. *ἀπό-δειξ* für *ἀπό-δειξίς*), *κοι-μά-ω* schläfe ein, *κοιμά-σθαι* schlafen (wie lat. *clā-māre* von *clā* = *κλῆ*), *κοι-το-ς* und *κοι-τη* m. f. Lager. Was

sonst von europäischen Bildungen dieser Wurzel zugewiesen wird — lat. *quies*, ksl. *po-citi* ruhen, goth. *hvei-la*, germ. *haima* heim — gehört vielmehr zur Wurzel *ski*, wo man sehe.

Vgl. sskr. *çi çete* liegen, zend. *çi çaiti*, *çaétê* impf. 3 sg. *çaéta* = *xeïro* lag.

4. *ķi ķiâyati* brennen, dörren, leuchten.

xal-vuau leuchte hervor. + goth. *hai-s* g. *haizis* n. Fackel; mhd. *heien*, brennen, *hei*, heiss, *gehei*, *geheie* n. Brand, Hitze; nhd. *Hei-rauch* (daraus entsteht Heer-rauch, Höhen-rauch). — ksl. *sija-jâ*, *sija-ti* leuchten; dazu auch lit. *szê-na-s* m. = ksl. *sê-no* Heu (= gedörst, getrocknet).

Vgl. sskr. *çyâ çyâte* gerinnen, brennen, frieren (die Kälte „sengt“) *çi-ta* kalt, *cyâna* gđört.

ķiva braun oder grau.

lit. *szyva-s* weisslich, schimmelig; altpreuss. V. *syva-n* grau, — ksl. *sivû* grau.

Vgl. sskr. *çyâva* braun (von der erweiterten Form *çyâ*, während lit. *szyva-s* u. s. w. auf das einfache *ķi* gehen).

ķina weiss oder bläulich.

ksl. *sinI* bläulich, *sin-ina* f. blaue Farbe, *sinjati* bläulich werden.

Vgl. sskr. *çyenī* f. weisss *çyeta* f. *çyetâ* weiss.

ķîma, *ķeima* blau oder grau.

lit. *szêma-s* grau, aschfarbig, blaugrau.

Vgl. sskr. *çyâma* blau, blaugrün, schwarz.

ķira gelb.

xuqô-s hellgelb, vielleicht unrichtige Schreibung für *xuqô-s*. + ksl. *sêrû* gelblich, bläulich, *sêra* f. Schwefel, *sêri* f. Brand im Korn (ê gesteigert aus i).

Vgl. sskr. *çira* hellgelb (*çâra* bläulich scheint = dem an. *hâr-r*. ags. *hâr*, engl. *hoar* grau).

Es ist zu bedauern, dass diese so interessanten Farbensamen auf europäischem Boden immer nur in so wenigen Sprachen erhalten sind.

ķip ķaip bohren, schlagen; Metall bearbeiten.

xib-ðη f. Metallschlacke, *xibðη-lo-s* unächt (eigentlich voll Schlacken), *xibð-wv* m. Bergmann. + an. *heip-t* pl. ir f. bitterer Hass, goth. *haif-s-tis* f. Streit, Streitsucht, ags. *haest*, *hêst* f. contentio, violentia. Auch *caepe* Zwiebel? (bohrend vom Geschmack?)

Vgl. zend. *çif*, *çifati* bohren, *çaêpa* m. Metallbereitung, Metallschmelze; Schlag, sskr. *cip-ra* m. Nase = zend. *çrifa* (für *çif-ra*) m. Nüster (= Geböhrt).

(Auf eine Wurzel *ķiv* scheint zu gehen:)

ķaiva vertraut *subst.* Angehöriger, Genoss (eines sittlichen Verbandes).

lat. *civi-s*, altlat. *ceivi-s*, *civi-cu-s*, *civi-tas*. + *ksl.* *po-sivü benignus*. — germ. *hiva-* Angehöriger in an. *hý-byli* n. pl. Hauswesen, goth. in *heiva-frauja* m. Hausherr, mhd. in *hi-rât* m. f. *Hei-rath*, german. *hivan*, an. *hjön*, *hjún* n. pl. Eheleute, Hausleute, familia, ags. *hivan* pl. familiares, domestici, ahd. *hiwo*, *hio*, mhd. *hiwe*, *hle* m. Gatte, Hausgenoss, Knecht; germ. *hi-viskja* n. Familie in an. *hýski* n. die Hausgenossen, Familie, as. *hiwiski*, ags. *hivisce* n. ahd. *hiwiski* n. Familie, Geschlecht, Hausgesinde, Haushaltung. — Dazu auch lett. *seewa* f. Weib.

Gleichen Stammes scheint germ. *hiu-ra* traut in an. *hýr-r* (d. i. *hiurja-s*) froh, munter, ahd. *hiuri* lieblich, traut, freundlich, ergehen, as. *un-hiuri* unheimlich, nhd. *ge-beuer*, *un-geheuer*.

Vgl. sskr. *çiva* und *çeva* traut, freundlich, gütig, *a-çiva* unfreundlich, ungütig, schädlich, *a-çeva* schädlich, gefährlich.

ķu schwellen, hohl sein, stark sein; stärken, fördern, nützen, s. *ķvi*, 1 *ķvan*.

xí-aq n. Höhlung, *xv-eiv* Kind tragen, eigentlich schwellen machen, daher c. acc. *utón*, vgl. sskr. *çi-çu* m. Kind, Junges, *xū-qos* n. Gewalt, Macht, *xū-mat-* n. Schwall, Woge. — lat. *cav-u-s* hohl, *cav-ea* f. Höhlung, *cu-mulu-s* m. Haufe, Anschwellung. + lit. *kiau-ra-s* hohl, durchlöchert? passt nicht im Anlaut.

Vgl. sskr. *çavas* n. Kraft, *çūra* m. Starker, zend. *çu* stark sein, nützen.

ķūra stark, mächtig.

xūqo- in *ā-xūqo-s* unkräftig, ungültig, *xūq-uo-s* vermögend, Herr, *xūq-os* n. Macht. — Dazu altirisch *caur*, *cur* Held W. C.⁴ 158.

Vgl. sskr. *çūra* m. Starker, Held, zend. *çūra* stark, hehr, heilig.

anķūra unkräftig.

āxūqo-s unkräftig, ungültig.

Vgl. zend. *açūra* nicht stark.

ķrat Vertrauen, Glauben, präfixartig in *ķrat-dhâ* Glauben, Vertrauen setzen = glauben.

lat. *crêdo* (für *cred-do*) *crêdidi* *crêditum* *crêdere* (*cret*+*dare* geben, vgl. sskr. z. B. *nâma dâ* neben *nâma dhâ* Namen geben) glauben. — altirisch *cretim* (*t* = *dd*) ich glaube.

Vgl. sskr. *çradhdhâ*, *çradhdhâti* glauben (*çrat*+*dhâ*).

ķret-dhâ (oder *ķret-dâ*) glauben, vertrauen.

lat. *crêdo* *crêdidi* *crêditum* *crêdere* (*cret*+*dare* geben) glauben, vertrauen. — altirisch *cretim* ich glaube (*t* = *dd*), davon *cretem*, *creitem* f. infin. Glaube.

Vgl. sskr. *ṇradadhāti* glauben, vertrauen (*ṇrat*+*dhā* setzen).

Lat. *cret*+*dare* geben neben sskr. *ṇrat*+*dhā* setzen ist nicht verwunderlicher, als z. B. sskr. *nāma dhā* neben *nāma dhā* Namen geben.

ḥli, *ḥlinati* lehnen.

ḥlin-*ω*, *ḥ-ḥli*-*ḥḡḡ*, *ḥḥli*-*ḡḡ* lehnen, sinken, biegen. — lat. *in-clī-nare*, *clī-vu-s*. + lit. *szlė-ju*, *szlė-ti*, lett. *slīnu*, *slī-t* lehnen. — goth. *hlai-n-a-s* m. Hügel, ags. *hli-n-ian* s. *ḥlināya*, ahd. *hli-na* s. *ḥlinā*. Die Flexion *ḥlināti* ist aus *ḥlinω* verglichen mit lett. *slīnu* zu erschliessen.

Vgl. sskr. *ṇri ṇrayati* lehnen; legen an, auf (loc.) anbringen an, bringen zu, ruhen lassen auf, stützen auf, med. sich lehnen an, Halt finden, haften, sich befinden in oder an etwas (loc. acc.), med. act. sich zu Jemd. oder wohin begeben (um Schutz zu finden), *ni-ṇrayani* f. Leiter, cf. *ḥli-ḡḡ* und germ. *hlai-dra* Leiter; zend. *ṇri ṇrayaiti*, *ni-ṇrinaoiti*, wie sskr.

ḥlinā f. Lehne.

ḥlinḡ f. Lehne, Sessel. + ahd. *hlinā*, *linā* f. und *lənā* f. Lehne.

ḥlināya lehnen und *ḥlainaya*, vgl. *ḥlaina*.

lat. *in-clīnā-re* lehnen. + ags. *hlinian*, *hlaenan*, ahd. (*hleinjan*) *leinan* lehnen, sich lehnen, ahd. *hlinēn*, *linēn*, as. *hlinōn*, mhd. *lēnen* lehnen.

ḥlita m. Abhang, von *ḥli* lehnen.

ḥlitō-s m. Abhang, bei Hesych. gewöhnlich *ḥli-tō-s* f. + lit. *szlaita-s* m. Abhang. — ags. *hlīdh n.*, an. *hlīdh* f., ahd. *hlīta*, *litā* f. Abhang, „Leite“, z. B. Hainleite, Bergzug in Thüringen.

ḥleita link.

cambr. *cledd* = corn. *cleth* sinister. + goth. *in hleiduma* link.

ḥlaina = *ḥlīna* lehn.

lat. *clīno-* in *in-clīnāre*, *clīnā-men*, *clīnā-tus* gelehnt. + goth. *hlain-a-s* m. Hügel.

ḥlaiva m. Abhang, Hügel.

lat. *cliv-u-s* m. Abhang, Hügel, *de-clivi-s*. + goth. *hlaiv-a-s* Grab (hügel), as. *hlēo* dat. sg. *hlēwe* m. Grabstein, ags. *hlaev*, *hlāv* m. Grabhügel, Denkmal; Hügel, ahd. *hlēō*, *lēō* gen. *hlēwes*, mhd. *lē* gen. *lēwes* m. Hügel, Grabhügel.

1. *ḥlu*, *ḥlud* spülen, reinigen.

ḥlu-, *ḥlū-sω*, *ḥḥli*-*ḡḡ* spülen, abspülen, reinigen, *ḥlud-* in *ḥlūd-a* acc. f. zu *ḥlūd-ων*, *ḥlūdō* für *ḥlūd-jω* spüle. — lat. *clu-ere* reinigen, *clo-āca* f. + lit. *szlū-ju*, *szlov-iau*, *szlū-ti* wischen, fegen. — goth. *hlut-r-a-s* rein, lauter, von *hlut* = *ḥlud*, nhd. lauter.

2. *ḥlu* hören.

ḥlū-ω hören, caus. *ḥlēt-ω* (für *ḥlēf-ω*) rühme. — lat. *clu-ēre*, *clu-ēre* heis-

sen. — altirisch clú rumor, cambr. clyw auditus, clywet hören. + ksl. slov-ą slu-ti heissen. — goth. in hliuma, german. hlû-da laut, goth. hliu-tha n. Gehör, ahd. hliodor n., s. k̃lautra.

Vgl. sskr. ṣru ṣṛṇoti (aus ṣru-noti) hören, caus. crāvaya rühmen; zend. ṣru ṣrunaoiti hören.

k̃luta gehört, berühmt, part. pf. pass. von k̃lu. κλυτός. — lat. in-clūtu-s. + ags. hlūd, mhd. lūt laut, helltönend, vernehmlich. (κλυτὰ μῆλα Hom. die „lauten“.)

Vgl. sskr. ṣruta gehört, berühmt; zend. ṣrāta gehört, berühmt.

k̃lavas n. Rede, Ruhm.

κλέος, κλέος n. Ruhm. — vgl. lat. glōr-ia, nach Corssen für clovos-ia. — altirisch clú rumor. + ksl. slovo gen. sloves-e n. Wort. Vgl. sskr. ṣravas n. Ruhm = zend. ṣravanh n. Wort, Gebet.

k̃lauta n. Gehör.

goth. hliuth, as. hliodh n. (a-Stamm) Gehör. In den südeuropäischen Sprachen nicht bewahrt.

Vgl. zend. ṣraota n. das Hören.

k̃lautra n. das Hören.

ags. hleóðhor, ahd. hliodor n. das Hören, Hörenlassen, Ton.

In den südeurop. Sprachen nicht bewahrt.

Vgl. sskr. ṣrotra n. Gehör, Ohr, zend. ṣraothra n. das Hören-machen, Singen.

k̃lauman und k̃laumanta m. Gehör.

goth. hliuma-n m. Gehör, vgl. ahd. hliumunt, mhd. liumund, nhd. Leumund m.

Vgl. zend. ṣraoman m. Gehör, ved. ṣromata n. guter Ruf, Berühmtheit.

k̃lus hören (von k̃lu hören durch s).

altirisch cloor audio (für closor), cloathar audit (für closathar) W. C.⁴ 150. + lit. klaus-aú, klaus-ýti hören, gehorchen, klaus-à f. Gehorsam. — ags. hlos-n-ian, ahd. hlōsēn hören, lauschen, oberdeutsch losen.

Lit. klaus passt nicht im Anlaut.

Vgl. sskr. ṣrosha-māna, ṣrush-ṭa gehört, zend. ṣrus-ti f. Gehör, ṣraosha m. Gehorsam.

k̃lusti f. Gehör.

as. an. hlust f., ags. hlýst f. (i-Stamm) Gehör, Aufmerksamkeit. In den südeurop. Sprachen nicht bewahrt.

Vgl. sskr. ṣrushṭi f. Gehör = zend. ṣrusti f. Gehör.

k̃klausa m. Gehorsam, das Hören.

lit. klausà f. Gehorsam. — ksl. sluchū m. das Hören;

vgl. ags. *hlýsa*, *hliósa*, *hlisa* m. sonitus, fama. Lit. *klaus-yti* und abd. *hlōsēn* sind eigentlich Denominative von *klaus* = ig. *krausa* das Hören. Vgl. altirisch *clūs* Ohr.

Vgl. zend. *qraosha* m. Gehorsam.

klauni f. Hüfte, Lende.

κλόνη-ς für *κλοφνι-ς* f. Steissbein. — lat. *clūni-s* f. Hüfte. — corn. *clun* Hüfte W. C.⁴ 150. + lit. *szlauni-s* f. Schenkel, Hüfte, altpreuss. *slauni-s* Schenkel. — an. *hlaun* n. Hinterbacke, *hlauna-sverdh* membrum virile.

Vgl. sskr. *grōṇi* f. = zend. *qraoni* f. Hüfte.

kvan schwellen, wachsen, fördern, s. *ku*, *kvi* gleicher Bedeutung.

κεν-εό-ς für *κεν-εο-ς* leer = sskr. *ḡnya* für *ḡvanya*. + lit. *szven-ta-s* heilig, s. *kventa*.

Vgl. sskr. *ḡvā* *ḡvayati* schwellen, *ḡn-ya* s. *kvania*, zend. *qpan* *qpan-vaiti* nützen, *ḡna* m. Mangel.

kventa heilig.

lit. *szventa-s*. — ksl. *svetā* heilig. — vgl. goth. *hun-sla* n. Opfer, heiliger Dienst.

Vgl. zend. *qpen'ta* heilig, sskr. *ḡvātra* Opfer.

kvania leer.

κενέος (für *κενεῖο-ς*) leer. + ksl. *suḡ* (für *svajū*) leer.

Vgl. sskr. *ḡnya* aufgeblasen, hohl, leer; zend. *ḡna* m. Mangel.

kvaniatā f. Leerheit.

ksl. *suḡeta* f. Leerheit.

Vgl. sskr. *ḡnyatā* f. Leerheit.

kvan, nom. *kvas*, gen. *kunas* m. Hund.

κυών, g. *κυός* m. f. Hund. — lat. *can-is*, gen. pl. *can-um* m. — altirisch *eu*, *cun* m. Hund, *cambr. ki*, pl. *kun*. + lit. *szū* (für *szvū*, *szvans*), gen. *szuns* m. Hund. — ksl. in *suka* (für *svā-ka*) f. Hündin. — goth. *hund-a-s* m. = nhd. Hund, pl. Hunde.

Vgl. sskr. *qvan*, nom. *ḡvā*, gen. *ḡnas* m., zend. *qpan*, nom. *ḡpā*, gen. *ḡnō* m. Hund.

kvanka (hündisch) f. â Hündin.

ksl. *suka* (aus *svāka*) f. Hündin (liesse sich auch anders deuten).

Vgl. sskr. *ḡpaka* hundeartig (aus *qpan+ka*), medisch *σπάκα* Hündin nach Herodot.

kvani m. Hund (aus *kvan*).

lat. *cani-s* m. f. Hund. + lit. *szuni-s* gen. *szunės* m. altpreuss. V. *sun-i-s* m. Hund.

Vgl. sskr. *ḡni* m., zend. *ḡni* m. f. Hund.

ķvas schnaufen, seufzen.

lat. queror, questus sum, queri klagen, quiritäre kreischen, jammern, wimmern, klagen. + ags. hveosan schnaufen, schwer athmen, as. hvista ins Ohr flüstern, hvissa sausen, hviskra susurrare, ags. hvisprian, ahd. hwispalôn, mhd. wispeln, nhd. wispern.

Vgl. sskr. ċvas ċvasiti blasen, zischen, schnauben; athmen.

ķvit glänzen, weiss sein.

lit. szveiczù, szveis-ti Thema szveit putzen, glänzend machen, szvint-u, szvis-ti anbrechen vom Tage, hell werden. — ksl. svit-ati glänzen, svēt-ù m. Licht.

Vgl. sskr. ċvit ċvetate weiss sein, glänzen.

ķvaita licht.

ksl. svētù m. Licht, vgl. sskr. ċveta licht, weiss.

ķvaitiâ f. Licht, Helle.

ksl. svēšta (d. i. svēta) f. Licht, vgl. sskr. ċvetyâ f. Licht, Morgenhelle.

ķvid glänzen, von ķvi.

goth. hveit-a-s weiss, ags. hvit glänzend, weiss, nhd. weiss, vgl. altgallisch vindo- weiss.

Vgl. sskr. ċvind ċvindati weiss sein, unbelegt.

G.

gâ, gigâti gehen, aor. agât, vgl. gam.

βâ-, aor. ἔβα, ἔβη, βῆ = sskr. agât, gât, fut. βῆ-σομαι, pf. βέ-βη-κα; vom Thema βαβα = gigâ βαβά-ς schreitend part. praes., βαβά-ω, βαβά-ζω. — lett. ga-ju ging praet. zu i-t gehen ist sammt ahd. gâ-m ich gehe zur Wurzel ghâ zu ziehen.

Vgl. sskr. gâ jigâti gehen, aor. 3 sg. agât, gât.

Altlat. bê-t-ere aus bê = βα, βῆ wie me-t-ere aus ἀ-μά-ω = mâ mähen, vgl. ἀμψι-βῆ-τε-ω.

gam, gamati gehen, Inchoativ gaskati als Präsens-thema verwendet.

βαίρω für βαγ-ιω, βαμ-ιω gehen, 2 ps. imper. βάσσε gehe, komme = sskr. gaccha. — lat. ven-io für gvemio = βαίρω für βαγιω, βαμιω. + goth. qiman, qam, nhd. kommen, kam, gekommen.

Vgl. sskr. gam, gamati, gacchati gehen.

gamta, gata gegangen, geschritten, part. pf. pass. von gam.

βαρό-ς gegangen. — lat. ventu-s für gvemtu-s in circum-ventu-s u. a.

Vgl. sskr. gata gegangen.

angamta nicht gegangen, nicht betreten (an-
gamta).

ἄβαιο-s nicht gegangen, nicht betreten.

Vgl. sskr. agata nicht gegangen, nicht betreten.

gamti, gati f. das Gehen, Kommen, Kunft.

βᾶσι-s f. Gang, Schritt. + goth. qumth-i-s f. Kunft in gaqumth-i-s Zusammenkunft; ahd. qvum-f-t f. Kunft mit eingeschobenem Labial.

Vgl. sskr. gati f. Gang, Kunft.

gamtar m. der da geht, kommt.

βατήρ in ἐμ-βατήρ-ιο-s. — lat. ventor in in-ventor m. und sonst.

Vgl. sskr. gantar in abhi-gantar m. und sonst.

gamtu m. Gang, Kunft.

lat. ventu-s in ad-ventu-s m. Ankunft und sonst.

Vgl. sskr. gantu m. Gang, Weg.

ganu n. Knie (von ga gehen).

γόνυ n. — lat. genu n. + goth. kniu n. (Stamm kniva-) = nhd. Knie.

Vgl. sskr. jānu n. zend. zanva pl. acc. genua.

gnu n. Knie, aus ganu.

γνυ- in γνύ-περο-s in die Knie gefallen, -χνυ in πρό-χνυ knielings = sskr. pra-jñu s. pragnu. + goth. kniu n. Thema kniv-a Knie.

Vgl. sskr. jñu in abhi-jñu, pra-jñu, ūrdhva-jñu und sonst; zend. zhnu m. Knie.

pragnu vorgebeugten Knies (pra+
gnu).

πρό-χνυ adv. mit vorgebeugten Knien.

Vgl. sskr. prajñu adj. mit vorgebeugten Knien;

zend. frashnu vorgebeugtes Knie.

gâman n. das Schreiten, Schritt, von gâ.

ἰκνο-βάμων, βῆμα n., δέ-βᾶμο-s.

Vgl. sskr. vi-gâman n. Schritt (von vi-gâ).

ga und gan praes. gegenti, gegentai zeugen, med.
entstehen.

γίγνομαι (später γίνομαι), γέγονα, γεγαώς werden, entstehen. — lat. gigno, genui, genitum, gignere, gigni. — altirisch ro-gen-air natus est, nad genetar non nati sunt, gein Kind, geine genus, genemain Geburt W. C.¹ 175. + lit. gemu gim-ti geboren werden (m = n). — as. kennjan zeugen, german. knô in knô-di und knô-sla Geschlecht, s. gnâ.

Vgl. sskr. jan, janati, jajanti, janyate und jâyate zeugen, med. werden, entstehen.

ganatar m. Erzeuger, ganatariâ f. Gebälerin.

γενετωρ, γενετήρ m. Erzeuger, γενέτειρα f. — lat. genitor m. Erzeuger, genitrix f.

Vgl. askr. janitar m. Erzeuger, janitri f. Gebälerin.

ganatra n. Geburtstätte, Heimath.

γένεθλο-ν n. Geburtstätte, Heimath; auch Sprössling, Abkömmling. — mhd. kunder n. Geschöpf, nhd. in kunter-bunt.

Nach Ebel gehört hierher auch altirisch cenél = altcambr. cenetl genus, trotz des harten Anlauts.

Vgl. askr. janitra n. Geburtsstätte, Heimath.

ganatu m. Zeugung.

lat. genitu-s m. Zeugung, Geburt, genitu-m, genitu sup.

Vgl. askr. janitu Zeugung in janitos und janitvi.

ganaman n. Spross, Gezucht.

lat. genimen n. dass. — altirisch genemain Geburt W. C.⁴ 175.

Vgl. askr. janiman n. Spross, Gezucht.

ganas n. Geschlecht.

γένος n. Geschlecht. — lat. genus n. Geschlecht.

Vgl. askr. janas n. Geschlecht.

ganâ f. Weib.

γυνή f. böotisch γανά für γάνα Weib. — altirisch ben f. Weib, ben-dea Göttin (vgl. bíu = giva vivus). + altpreuss. V.K. ganna f. auch genno f. — ksl. zena f. — goth. qinô f. Weib, qina-kunda weibgeboren, as. quênâ, an. kona, ahd. quiná f. Weib.

Vgl. askr. gnâ f. Götterfrau, zend. ghena f. Weib; göttliche Qualität (= Weib des Ormuzd).

ganu f. Art, Geschlecht.

lat. in-genuu-s, genu-inu-s ächt, von guter Art.

Vgl. askr. janu, janû f. Art, Geschlecht.

ganta erzeugt, part. pf. pass. von gan.

-γενε-ς z. B. in Ταύ-γενε-ς m. Bergname, vgl. askr. tuvi-jâta mächtig geartet. + goth. -kunda- geboren, gezeugt, an. kund-r m. Sohn, kund f. Tochter. Vergleiche auch zend. zâtha m. Geburt mit γεγενή f. Geburt.

Vgl. askr. jâta (für jan-ta) erzeugt, geboren.

ganti f. Geschlecht.

γένεαι-ς f. Abkunft auch γνησι- in γνήσιο-ς s. gantia. — lat. gens, genti- f. Geschlecht, nâti- für gnâti in nâti-ôn-. + goth. knôd-i-s f. Geschlecht, s. gnâti.

Vgl. askr. jâti f. Stamm, Art, zend. fra-zaiñti f. Nachkommen-schaft.

gantia edel, echt, von ganti.

γῆσις edel, echt vgl. sskr. jātya edel, echt, von guter Art.

gania erzeugend, erzeugt, sbst. Geschlecht.

lat. geni-us m. in-geniu-m, pro-genie-s f. — altirisch geine Geschlecht. + goth. kunja- n. Geschlecht.

Vgl. sskr. janya erzeugend, erzeugt.

gāni f. Weib.

goth. qēn-i-s f. Weib, as. quān(i) f. Weib, Eheweib, aga. cvēn f. Weib, Eheweib; Königin, engl. queen Königin.

Vgl. sskr. -jāni f. Weib z. B. im ved. dvi-jāni zwei Weiber habend.

gama und gaman verschwistert, verwandt.

lat. geminu-s verschwistert, Zwilling.

Vgl. ved. vi-jāman und vi-jāmin verwandt, jāmā f. Schwiegertochter, zend. jāma n. Verwandtschaft, sskr. jāmi n. Geburt, Abstammung, Verwandtschaft adj. leiblich verschwistert.

Ob γάμο-s hierher gehört, ist zweifelhaft.

gnâ zeugen = gan.

ἄσσι-γνήτη f. αὐτο-ἄσσι-γνήτο-s m. Schwester, Bruder, γῆσις echt. — lat. nā-scor, nā-tu-s, co-gnātu-s, nā-tion- f. — altgall. gnāto-s geboren m. Sohn s. Ebel in Beiträge VI, 2, 222 ff. + goth. knō-di- f., ahd. chnō-ti- f. Geschlecht, aga. cnō-sl, ahd. cnō-sal, chnō-sal n. Geschlecht, Stamm.

gnāti f. Geschlecht von gnâ, vgl. ganti.

γῆσις ächt, edel von γῆσις Geschlecht. — lat. nāti-ōn- f. + goth. knōdi- f. ahd. chnōt-i f. Geschlecht.

Man darf annehmen, dass ganti (lat. gens, genti-um) gnati (γένεσις) und gnāti neben einander bestanden.

(Wahrscheinlich gehört zu ga gan gebären:)

gatara m. Bauch, Magen, Mutterschooss.

γατήρ ἔπος f. γάστρα f. Bauch, Schooss. — lat. venter m. Bauch, Mutterschooss für g-v-enter. + goth. qithra- Bauch, Magen in laus-qithr-a-s leeren Magens vgl. goth. qith-u-s m. Bauch, Magen, Mutterschooss. — Mit goth. kilth-ei f. Mutterleib sskr. vgl. jarta. jarta m. vulva, das freilich schlecht bezeugt ist. sskr. jātharin starken Bauch habend = γάστρον m. Dickbauch.

Vgl. sskr. jāthara m. Bauch, Magen, Schooss.

gag, gang schreien, lachen.

γαγγ-αρεύω verhöhne, γαγγ-ύζω murren doch s. gu, γαγγ-λ-ισμός-s γέλω Hesych, γέγγ-ρα-s m. — lat. ging-ru-m, gingrire. — altirisch giugrann Gans. + lit. geg-elė f. Kuckuck. — kel. gag-n-ati murren. — ahd. kach-

azzan lachen, mhd. kach m. lautes Lachen, kach-en laut lachen, nhd. kich-ern; ahd. chāh-a f., engl. chough Krähe.

Vgl. sskr. gaj gajati schreiben, unbelegt, und vielleicht nur wegen gaja Elephant aufgestellt, gagh gagghati lachen, unbelegt, ganja m. Verachtung, ganjana verachtend, höhrend s. gangana.

gangana verhöhrend von gag lachen.

γαγγαν-εῖω verachten, verhöhnen, Hesych. von *γαγγανο-. + ksl. gagna_{ja}, gagna-ti murren.

Vgl. sskr. ganja m. Verachtung, ganjana verachtend, höhrend.

gad sprechen.

lit. zad-a-s m. Sprache, Rede, zod-i-s m. Wort.

Vgl. sskr. gad gadati sprechen.

Aus ga (= sskr. gā gi-ta singen) durch d, vgl. germ. kvath (d. i. ga-t) sprechen, lit. gėd singen u. a.

gadh, gandh verderben, vernichten.

γοθ-ω f. βλάβη Hesych. + lit. gad-inti vernichten, gend-u, ges-ti verderben intra., ged-à f. Schande. — ksl. gazdā (= gad-jā) gad-iti schimpfen, beschänden.

Vgl. sskr. gandh gandhayate verletzen, gandhana n. Vernichtung.

gan erkennen.

γέ-γω-α pf. bin vernehmlich, erkennbar. — altirisch ad-gen-sa pf. cognovi, ad-géin cognovit, ad-genammar novimus W. C.⁴ 178. + lit. zin-au, zin-óti wissen. — goth. kunn-an, kann kennen, können, kann-jan causale kundthun.

Vgl. sskr. praes. jā-nāti (zu jñā), zend. zan, zā erkennen, z-dī imper. 2 sg. erkenne.

ganta erkannt, kund, part. pf. pass. von gan.

goth. kunth-a-s, an. kúdh-r kund, bekannt, nhd. kund.

Vgl. zend. zañta in paiti-zañta erkannt.

ganti f. Kunde, von gan.

lit. zinti-s f. in pa-zinti-s f. gen. -tės Erkenntniss. — ahd. kunst, chunst, mhd. nhd. kunst (i) f. Kunst, das in der ältern Sprache auch Wissen, Kenntniss bedeutet. Mit ahd. chundi, mhd. kunde, künde f., goth. kunthja- n. Kunde vgl. lit. pazinti-s gen. pa-zincio m. Erkenntniss.

Vgl. zend. zañti in ā-zaiñti f. Kunde und in paiti-zañti f. Kunde.

gnâ fut. gnâsyatai kennen.

γνω, γι-γνώ-σκω, fut. γνώσομαι, ἔ-γνω-ν kennen. — lat. nō-sco, co-gnō-vi kennen. + ksl. zna-jā, zna-ti kennen. — ahd. knā-an, chnā-an kennen.

Vgl. sskr. jñā fut. jñāsyati, jñāsyate kennen, erkennen.

gnâta bekannt, part. pf. pass. von gnâ.
 γνωτό-ς. — lat. nôtus, gnôtu-s bekannt.
 Vgl. sskr. jñâta bekannt.

angnâta unbekannt (an + gnâta).
 ἄγνωτο-ς unbekannt, unkundig. — lat. ignôtu-s
 unbekannt.
 Vgl. sskr. ajñâta unbekannt.

gnâtâr m. Kenner, Bürge, von gnâ.
 γνωστής m. Kenner, Bürge. — lat. nôtor m. Kenner,
 Zeuge.
 Vgl. sskr. jñâtâr m. Kenner, Bürge.

gnâti f. das Erkennen, die Erkenntniss,
 von gnâ.
 γνωσι-ς f. das Erkennen, die Erkenntniss. + ksl. po-znati
 f. Erkenntniss. — ahd. in ur-chnât f. 2 agnitio von ir-
 chnâan agnoscere.
 Vgl. sskr. jñâti f. das Erkennen, z. B. in pra-jñâti f. das
 Erkennen (des Weges).

gnâman m. Kennzeichen, Merkmal, Name von
 gnâ s. nâman.

lat. -gnômen in co-gnômen n. + ksl. zname n. Kennzeichen,
 Merkmal; vgl. auch γνωμων m. In der Bedeutung „Namen“ lau-
 tete das Wort schon indogermanisch nâman w. s., wenn auch,
 wie lat. co-gnomen Beiname anzudeuten scheint, selbst in dieser
 Bedeutung die organische Form gnâman noch daneben bestand.
 Vgl. sskr. nâman n. (für jñâman) Kennzeichen, Merkmal; Name.

nâman und naman n. Name, eigentlich Kennzei-
 chen, von gnâ, s. gnâman.

ὀνομα-τ- n. und ὀνομα-ν- Name in ὀνομαίνω für ὀνομα-ν-ju neu-
 ne. — lat. nomen n. vgl. co-gnômen. — altirisch sinm g. anma n.
 Name. + goth. namô n. Stamm naman-. — ksl. imę n. Name. —
 preuss. emne-s nom. emne-n, emna-n acc. Name.
 Vgl. sskr. nâman n. Kennzeichen, Merkmal; Name.

nâmanya henamen, benennen, denom. von
 nâman, gnâman Name.

ὀνομαίνω für ὀνομα-ν-ju beneunen, vgl. lat. nominâre +
 goth. namujan benennen vgl. ksl. znamenaję, znamenâ-ti
 bezeichnen.

gnâva kundig, von gnâ, davon gnâvâya denom.
 γνωστο- in ἀ-γνωστία f. Unkunde, ἀ-γνωστ-ῶν bin unkundig. — lat.

gnáva-s, i-gnáv-us, i-gnáv-ia = ἀγνοία, ἄγνοια; die ursprüngliche Bedeutung tritt hervor in gnávāre, návāre an den Tag legen, beweisen z. B. operam. + ksl. po-znavaja, po-znava-ti anerkennen, woraus lit. pa-znavó-ti entlehnt ist. — an. kná-r (= knáva-s) tüchtig, tapfer.

2. gan, ga glänzen, heiter sein.

γῆ-νυμα bin froh, γαν-άω schimmere. + russ. po-zě-ti sehen, ksl. zě-nica f. pupilla. — an. ká-tr froh, ahd. kân n. Schimmel, Kahm. — ksl. zegā zě-ti, auch zdegā geschrieben, besser mit Joh. Schmidt mit lit. degu degti brennen = sskr. dah brennen gleichzusetzen.

Vgl. sskr. janjanā-bhavant schimmernd.

gagara oder gangara m. Gestrüpp, Unterholz.

lit. žagara-s m. dürres Gestrüpp, Buschwald, Unterholz; lett. šhagar-s Gestrüpp, pl. die Ruthen, womit die Bauern gestrichen werden, nach Stender. — ksl. zezlū, žizlū m. Ruthe, Reis.

Vgl. sskr. jaṅgala m. dürres Gestrüpp, Buschwald, Unterholz, daraus „Jungle“.

(Von gan stammt formell:)

genu f. Kinn, Kinnbacke, Wange.

γένυ-s f. Kinnbacke. — lat. genu-inu-s das Kinn, die Wange betreffend, gena f. Wange. — altirisch gen Mund. + goth. kinnu-s f. Kinn, Backe, Wange.

Vgl. sskr. hanu m. f. Kinnbacke, Wange.

1. gandha m. Wange, Kinnbacke.

γνάθο-s m. Kinnbacke. + lit. žanda-s m. Kinnbacke.

Vgl. sskr. gaṇḍa m. Wange (joḍa m. Kinn).

2. gandha m. Knoten, Knolle, Knäul.

ἀ-γασ-τς f. Knäul. — lat. nōdu-s m. für gnodu-s Knoten. + an. knút-r, ags. cnotta, ahd. chnodo m. Knoten; ahd. chwad-illa, quad-illa f. Quaddel, pustula.

Vgl. sskr. gaṇḍa m. Knoten, Knolle, Knäul.

gabh, gambhati schnappen, beissen; klaffen, tief sein.

βάν-τ-ω Stamm βαψ- einsenken, eintauchen, oder W. gap. — lat. gab-alu-s m. Gabel, gingiv-a, besser wohl gingib-a f. Zahnfleisch, vom Intensiv gingib = sskr. janjabh. + ksl. zěbā zěb-sti zerreißen, zob-l-jā zob-iti essen. — lit. žeb-ju langsam essen. — an. gap-a gaffen, klaffen gap n. Tiefe, Meer.

Vgl. sskr. jabh, jambh, jambhate schnappen, aufbeissen, gabhira tief, gabhasti Gabel, janjabhīti Intensiv, gabha m. Spalt, jambha m. Bissen, Mundvoll u. s. w., zend. gaf-ya m. Abgrund, Tiefe.

gabhra Kinnbacke, Kiefer.

as. kaff-ôs m. pl. Kiefern, ags. ceafel, ceafi m. Schnabel, Schnauze, pl. Kiefern. Vgl. γαμφηλα-ι f. pl. Kiefern.
Vgl. zend. zafan, zafare, zafra n. Mund, Rachen, vgl. zend. jafra klaffend.

gambha m. gambhâ f. Kinnbacke, Gebiss, Zahn.
γάμφο-ς m. Zahn, Pflöck, γαμφή f. Kinnbacke, Gebiss, dialektisch γίμψη bei Hesych. + ksl. zăbŭ m. Zahn. — vgl. lit. gembė d. i. gemb-ja f. Pflöck mit γάμφο-ς Pflöck. — Im Deutschen entspricht kamba-s m. Kamm.
Vgl. sskr. jambha m. jambhâ f. Gebiss, Kinnbacke.

gambhia m. (ergänze dant Zahn) Backenzahn, von gambha.

γομφίο-ς m. Backenzahn.

Vgl. sskr. jambhya m. Schneidezahn, eher Backenzahn.

gam gemati festdrücken, festgedrückt sein.

γάμω voll gedrückt sein, γόμ-o-ς m. Ladung, Fracht, Gepäck, γεμίζω voll packen, füllen, befrachten. + ksl. žimā žē-ti *σφιγγειν*, comprimere, ž -tell m. κλοιός, collare. Lat. gemere s. kam.

1. gar, gerati schlingen, einschlucken, Intensiv gargar.

βορ-ά f. Frass, βι-βρώ-σκω esse, βρώ-σι-ς f. Speise, doch siehe auch gara zum Intensiv γαργα-ίζω gurgle s. gargara, γογγύ-η f. Schlingloch, Cloake. — lat. vor-äre für gvorare, vescor, vesci (für gver-sci) essen. wohl besser zu βόσχω βόσχομαι zu stellen, zum Intensiv s. gargara. + lit. ger-iù, gér-ti trinken, gir-ta-s betrunken, zum Intensiv gogil-oju, gogiloti schlingen, hastig fressen. — ksl. žirā, žirē-ti schlingen.
Vgl. sskr. gar girati gilati schlingen, verschlucken, Intensiv jegilyata. ava-jalgul, ni-galgul.

1. gara schlingend.

-βορ-ος in δημο-βόρο-ς Volk verschlingend u. a. — lat. -voru-s in carni-voru-s Fleisch verschlingend u. a.

Vgl. sskr. -gara z. B. in aja-gara (Ziege aja verschlingend =) m. grosse Schlange, Boa, auch -gira, -gila, -gir verschlingend.

2. gara m. Trank, Geschleck.

γάρο-ς m. γάρο-ν n. Tunke, Brühe. + lit. girà f. Trank.

Vgl. sskr. gara m. Trank, Flüssigkeit; (schädlicher Trank, Gifttrank, Gift).

garâ f. das Verschlingen.

βορά f. Frass. + lit. girà f. Trank.

Vgl. sskr. garâ f. das Verschlingen.

(Zum Intensiv gargar und verkürzt garg:)

gargara m. Strudel, Schlund.

γέγυρο-ς m. Kehle, Schlund, *γαργα-εών* m. Kehlkopf. — lat. gurgula f. Gurgel, gurgul-iōn- m. = *γαργαεών*. + ahd. querechela f. Gurgel. Auf das verkürzte Intensiv garg gehen zurück lat. gurg-it- m. Schlund und an. kverk, ahd. quērc-a f. Kehle, Schlund, auch wohl ahd. chrag-o m. Schlund, Hals, Kragen. Vgl. sskr. gargara m. Strudel, Schlund.

garga Kehle, Schlund.

lat. gurg-es g. gurg-iti-s m. Schlund. + an. kverk f. Schlund, Gurgel, ahd. quērc-a f. dass. vgl. ahd. chrago m. Schlund, Hals, Kragen.

gargalâ f. Gurgel.

lat. gurgula f. + ahd. querechela f. Gurgel, dem. von quērc-a f.

gras grasati verschlingen, essen, von 1 gar durch s weitergebildet.

γρασ-, *γράει* für *γρᾶσαι* = sskr. grasati essen, nagen. + an. kras, kros f. Mahlzeit.

Vgl. sskr. gras grasati in den Mund nehmen, verschlingen, verzehren, grāsa m. Mundvoll, Futter, Vorrath.

grivâ f. Nacken, Hals (eigentlich „Schlund“ von gar schlingen).

ksl. griva f. Nackenhaar, Mähne, griv-ina f. Halsband.

Vgl. sskr. grivâ f. Nacken, Hals.

Ähnlich deutsch Mähne zu sskr. manyâ f. Nacken, Nackenmuskel.

(Von gal = gar schlingen:)

galâ f. Kehle.

lat. gula f. Kehle. + ags. ceole, ahd. kēlâ, chēlâ, mhd. kēle, nhd. Kehle f.

Vgl. sskr. gala m. Kehle, Hals, aber zend. garanb n. Kehle, gareman m. Gurgel.

galta m. glutus, Schlund, von gal schlingen.

lat. glūtu-s m. für gultu-s, daher ū, Schlund, glūt-ōn- m. Schlemmer, glūt-ire, dē-glūt-ire verschlingen. + ksl. *glūtâ m. = nsl. golt m. Schlund, ksl. in po-glūtšā = po-glūt-jā, po-glūt-iti und po-glūt-ajā, po-glūt-ati, nsl. golt-ati deglutire, golt-urja ingluviae u. a.

2. **gar** zerbrechlich, morsch, alt machen, werden; Intensiv gargar, praes. garati.

γέγ-οιτ- greis, shst. m. Greis = sskr. jar-ant part. praes. alternd, *γε-*

πα-ιός alt von **γέρας* Alter = sskr. *jaras* n. Alter, s. *garas*, *γῆρ-ας* n. Alter; zum Intensiv gehört *γεργέρι-ι-μός* verschrumpft, von reifen Früchten. + ksl. *zrě-jā*, *zrě-ti* reif werden, *zrě-lū* reif.

Vgl. sskr. *jar jarati jiryati* gebrechlich, morsch, alt werden, machen, *jir-na* aufgerieben, morsch, vom Intensiv *jarjara* zerfetzt, verschrumpft.

garant greisend m. Greis, eig. part. praes. von 2 *gar*.

γέροντ- greisend, alt, sbst. m. Greis.

Vgl. sskr. *jarant* greisend, alt, *jaranta* m. Greis.

garas n. Alter, in Zusammensetzung auch *garasa*.

γερα-ιός alt von *γέρας* = sskr. *jaras* Alter, lässt sich auch als *γερα+ιός* deuten, so dass *γερα* dem sskr. *jarā* f. Alter neben *jaras* entspräche; sonst *γῆρας* n. Alter, *γῆρα-ιός* alt; in Zusammensetzung auch *γηραο-* d. i. *γηρασο-*, z. B. in *δ-γῆραο-* unalternd.

Vgl. sskr. *jaras* n. Alter, acc. sg. auch *jarasam*, in Zusammensetzung auch *jarasa* z. B. in *â-jarasam* zum Alter hin, vgl. *jaranā* f. Alter.

garayu alternd sbst. was abwelkt, abstirbt.

γενῦς (für *γεν-ju*) *γαῦς* f. altes Weib; Runzelhaut auf der Milch.

Vgl. sskr. *jarayu* alternd, ved. *a-jarayu* nicht alternd, *jarāyu* n. abgestreifte Schlangenhaut, Haut um das Embryo.

garna n. Korn, von 2 *gar* zerreiben.

lat. *grānu-m* n. (für *garnu-m*) Korn. + ksl. *zrāno* n. — goth. *kaurna-*, ahd. *corn*, *chorn*, mhd. *korn* n. Korn; ahd. *kërno*, *chërno*, mhd. *kërne*, *kërn* m. Kern.

Ebenfalls auf *gar* zerreiben gehen ksl. *zrŕny* f. = goth. *quairnu-s*, lit. *girna* = ahd. *chwirna* f. Quirn, Mühlstein, Mühle.

3. *gar* wachen; caus. *gagaraya* wecken, praes. etwa *geger-*.

ἐγερ- für *γέγερ-*, *ἐγείρει* vgl. sskr. *jāgarayati* wecken, pf. *ἐγρή-γορ-α* wache.

Vgl. sskr. *gar jāgarti*, *jāgariti* *jāgrati* wachen, caus. *jāgarayati* wecken.

gagarti f. das Wachen.

ἐγερσις für *γέγερσις* f. das Wachen, Wecken, *ἐγέρσι-μός*.

Vgl. sskr. *jāgarti* f. das Wachen.

4. *gar* a) rauschen, schnattern, schreien; b) rufen, anrufen, preisen, loben.

a) *gar* *garati* rauschen, schnattern, schreien, rufen.

γῆρ-υς f. Stimme, Ruf, zum Intensiv *γαργαγ-ις*. *δόρυπος* Lärm Hesych.

γελᾶω s. gal. — lat. *gingr-um*, *gingrire* schnattern, doch s. *gag*. — altirisch *gair* Ruf, Stimme, *for-con-gur* (für *-garu*) praecipio W. C.⁴ 177. +

an. kur-r m. das Knurren, Unzufriedenheit, kura f. Klage, kura adha knurren, murren, ahd. quëran, chwëran, chëran abl. 2 seufzen, ahd. challôn schwatzen s. gal = gar. — lit. gro-ju gró-ti = ksl. gra-ją grajati = ahd. crâ-jan krâhen.

Vgl. sskr. jar, jarate knistern, rauschen, schnattern, crepare; sich hören lassen, rufen.

garana m. Kranich, Krahn.

γέγρανο-ς m. Kranich, Krahn. — corn. garan, altirisch gen. griúin, Kranich W. C.¹ 175. + ags. cran m., ahd. cran-uh m. Kranich, Krahn vgl. lit. garny-s io m. Storch, Reiher.

Vgl. sskr. jaraṇā f. das Rauschen, Tönen.

garu, garvi m. Kranich.

lat. gru-s, Stamm grui- m. Kranich. + lit. gervė (für gerv-ja) f. — ksl. zeravī, zeravli m. Kranich, nach Miklosich alter i-Stamm.

garg schreien, anschreien, drohen, wohl aus gargar, dem Intensiv von gar, verkürzt.

γογγ-ός drohend, Γογγ-ώ f. Schreckgespenst. + ksl. grož-a, grožiti drohen, groz-a f. Schrecken. — an. klak-a schreien, klagen.

Vgl. sskr. garj garjati schreien, anschreien.

gars tönen, schallen, Weiterbildung von gar.

lat. garr-ulu-s, garr-ire schwatzen, lärmern. + lit. gars-a-s m. Ton, Stimme, Rede = ksl. glasū m. dass., ksl. groch-otū m. sonitus, cachinnus. — goth. klis-môn- f. Klingel, Schelle, klism-jan klingen, schellen.

gru und grud grudiati knurren, murren.

γρῦ, γρύζω (= γρυδζω), γρύλ-ος, γρύλ-τ-ζω. — lat. grunnio alt grundio, grunire grunzen. + an. krytja krutta knurren. — lit. grau-ju grau-ti krächzen, donnern.

grak krächzen, gackern, von gar weitergebildet.

lat. grac-ulu-s m. Dohle, gallina grac-illat, gloc-tor-äre vom Storch. + ksl. grač-a grak-ati krächzen, grük-ają grük-ati gurren von der Taube.

gal = gar schnattern, schreien u. s. w.

γέλας, γέλω, ἐ-γέλ-ασ-σα lachen. + an. kall n. das Rufen, Schreien, an. kalla nennen, sagen, rufen, ahd. challôn schwatzen.

galp murmeln, reden, kläffeu.

an. kliffa singen, schallen, nhd. kläffen, kliff und klaff, vgl. sskr. jalp jalpati murren, reden. Aus gal = gar durch p weitergebildet.

4. b) gar rufen, anrufen, preisen, rühmen, loben.

γέρας Ehre. — lat. *grā-tas*, *grā-tu-s*, *grā-tia*. + lit. *giriū girti* rühmen.
gyr-iu-s Lob, Ruhm.

Vgl. sskr. *gar gr-ṇāti* rufen, anrufen, preisen, loben.

garas n. Ehre.

γέρας n. Ehre, Ehrengabe, *γερὰ-ρό-ς*, *γερὰτος*.

Vgl. zend. *gar* n. Ehrwürdigkeit, *gara* m. Ehrfurchtsbezeugung, *garanih* n. Ehrerbietung.

zend. *gar* = ved. *gir* f. Anrufung, Ruf; Spruch, Preis, Lob.

garta gelobt, gebilligt, angenehm.

lat. *grātu-s* (für *gartu-s*, wie *grānu-m* für *garnu-m* Korn) willkommen, angenehm; dankbar. + lit. *girta-s* gelobt, gerühmt.

Vgl. sskr. *gūrta* gelobt, gebilligt, willkommen, angenehm, *viṣva-gūrta* allwillkommen, *gūrta-manas* dankbar gesinnt.

gati f. Beifall, Lob.

lat. *grāte-s* f. pl. Dank (wie *crātis* für *carti* = german. *hurdi* Hürde).

Vgl. sskr. *gūrti* f. Beifall, Lob, Schmeichelwort, *abhi-gūrti* f. Lobgesang.

5. *gar* herankommen, zusammenkommen.

ἀ-γέρω für *ἀ-γέρ-ω* bringe zusammen, sammle, *ἀ-γέρ-μός-ς*, *ἀ-γυρ-μός-ς* m., *ἀ-γυρ-ά* f. Versammlung. — altirisch *ad-gaur convenio* für *ad-garu* s. Windisch Zeitschrift XXI, 5, 430. + lit. *gra-ta-s*, *grē-ta-s* nahe bei einander, dicht zusammen. — ahd. *chēr-ran* für *chēr-jan*, auch *kēr-an* richten, wenden, kehren; intrs. Richtung nehmen auf, gehen, kommen, *agacor-dhor*, ahd. *chor-tar* n. Heerde, Schaar.

Vgl. sskr. *jar*, *jarati* sich nähern, herbeikommen, *grā-ma* m. Dorfschaft, Dorf, Einwohnerschaft, Gemeinde, Stamm.

Mit sskr. *jāra* m. Liebster, Buhle vgl. german. *kar-la* m. Mann, Ehemann, Kerl.

Lat. *greg-* Schaar, Heerde scheint auf einer Intensivbildung zu beruhen.

(Ebenfalls auf *gar* [vielleicht = 2 *gal* abfallen oder 3 *gar* zerreiben] gehen zurück:)

gara Berg.

kal. *gora* f. Berg. — lit. *gira* f. *girė* d. i. *gir-ja* f. Wald, Forst, eigentlich *saltus*, preuss. *garri-n*, *garia-n* Baum.

Vgl. sskr. *giri* m. = zend. *gairi* (d. i. *gari*) m. Berg, sskr. auch *-gira* am Ende eines adverb. Compositums, z. B. *anu-gira-m* am Berge.

garu schwer.

βαρύ-ς schwer. — lat. *grāvi-s* (für *garv-i-s*). + goth. *kaur-u-s* schwer.

Vgl. sskr. guru schwer, auch garu in a-garu (nicht schwer sc. zu verdauen) n. Pflanzennamen (vgl. ἄραρυ makedonischer Name des Origanon) comp. gariyāṁs, spl. garishṭha.

garutā f. Schwere (garu + tā).

goth. kauritha f. Last vgl. sskr. gurutā f. Schwere, Beschwerde, Würde.

garva hochmüthig, Hochmuth.

γαῦρο-ς (für γαρο-ς) stolz, γαυρόω stolz sein.

Vgl. sskr. garva m. Hochmuth, garvara hochmüthig, garvāya Dünkel, Hochmuth zeigen.

Zweifelhaft, da γαῦρο-ς auch zu γάω (= γασ-ω), γη-δέω, gaudeo gehören kann.

gru stürzen, fallen.

lat. in-gruol, in-gruere hereinstürzen, hereinbrechen, con-gruere zusammenfallen, sich decken, stimmen, grōma f. Messstange. + lit. griuvù, griuvaù, griù-ti stürzen; griauju grióviau griau-ti umstürzen (trs.), umwerfen, einreißen; donnern; preuss. krūt inf. fallen.

gardh ausgreifen; streben nach, gierig sein.

γλή-χ-ομαι begehre, für γλήθ-, γλήθ-αχ-ομαι. — lat. grad-, gradior aus-schreiten, grad-u-s m. Schritt. + ksl. glad-ū m. Hunger, zlad-ajā zlad-ati begehren, grēd-ā, grēs-ti schreiten, gehen, kommen. — goth. grid-i-s f. Schritt, Stufe, gred-u-s m. Gier, Hunger.

Vgl. sskr. gardh, gr̥dhyati ausgreifen, streben nach, gierig sein, gr̥dh-nu hastig, gierig, gr̥dh-yā f. Gier.

gradh gradhiati schreiten.

lat. gradior gressus sum gradi, gradu-s, grassari. + ksl. grēdā, grēs-ti schreiten. — goth. grid-i-s f. Schritt, Stufe.

Zum Praesensthema vgl. sskr. gr̥dhyati.

Goth. grid setzt als Basis ghradh voraus.

garbh, grabhiati greifen.

ἄ-γρεῦρα f. Harke (vgl. lit. grēb-ti harken, grēb-ly-s m. Harke), βρέφ-ος n. δελφ-ύ-ς f. Gebärmutter, ἀ-δελφειο-ς, βελφ-ί-ς = δελφ-ί-ς Bauchfisch, δόλφ-ος Mutterschoos; ferner in βραβ-εύ-ς Kampfrichter vgl. die italienischen Dii Grabovii und goth. ga-gref-ti Beschluss, βλάβη s. glabh. — lat. vielleicht in gre-miu-m (aus greb-mium?) Schoos, galba f. Schmeerbauch. + lit. grēbiù, grēb-ti greifen, fassen; lett. grāb-t greifen. — ksl. grab-l-jā, grabiti greifen. — germ. gripan, graip, gripum, gripan-s, nhd. greifen, griff, gegriffen. Vgl. sskr. grabh gr̥bhñāti greifen.

grabh = grabh fassen, heisst europäisch auch harken (zusammenfassen).

ἀ-γρεφ-να f. Harke (für ἀ-γρεφ-ινα?). + lit. grėb-iu, grėb-ti harken, su-grėb-ti zusammenharken, grėb-ly-s m. Harke; lett. grāb-ju, grāb-t greifen und harken.

garbha und galbha m. (der empfangende) Mutterleib, Schooss; (das Empfangene) Leibesfrucht, Embryo, Kind, Junges von garbh.

βρεφ-ος n. Embryo durch Assimilation aus γρεφος; aus βελφ = βρεφ (vgl. äol. βελφ-ις = δελφ-ις) durch Dissimilation δελφ-ις f. Gebärmutter, ἀ-δελφε-ιω-ς für ἀ-δελφε-ιω-ς uterinus, δόλω-ος m. Mutterschooss = sskr. garbha, δελφ-ις äol. βελφ-ις nach Curtius „Bauchfisch“, dann auch lat. oder altgallisch galba f. Schmerbauch. + ksl. žrėb-ę, ždrėb-ę n. junges Thier. — goth. kalb-ōn f. junge Kuh, Kalb, ahd. calp n. Kalb.

Vgl. sskr. garbha m. Mutterleib, Schooss; Embryo, Kind, Junges.

glabh hemmen, stören, schädigen (aus grabh packen).

βλάβ-εται Hom. βλάβη, βλαβ-ερό-ς, βλάβ-ος n. βλάπ-τω, ἐ-βλάβ-η. + an. glöp f. Störung, Hinderniss, glæp-r (= gláp-ja-s) m. Uebelthat, Verbrechen, glap n. verführerisches Reden und Verkehren mit einer Frau, glep-ja, glap-ta verlocken, verführen. glap-na adha verderben, nutzlos werden, af-glapa adha zerstören, zunichte machen, in Unordnung bringen, af-glapi m. Tölpel, blödsinniger Mensch. Nach Bugge in Curtius Studien IV, 2.

glabhâ f. Störung, Hemmniss, Schädigung.

βλάβη f. + an. glöp f. (d. i. glapu = glapa) Störung, Hinderniss. An. glap ist umgesetzt wie germ. grip greifen.

Richtiger vielleicht g-lap = ga-lap und lap = lat. labi vgl. λάβη (nach Bezzenberger).

1. gal kalt sein, frieren.

lat. gel-u n. gele-factus, geli-du-s; geläre, gela-scere, gelä-tio, gelä-tu-s. + an. kala kól kalinn frieren, Kälte empfinden, kald-r = goth. kald-a-s, nhd. kalt, ahd. chuoli (= kól-ja-s), mhd. küele, nhd. kühl. — ksl. golotâ, golotî f. Eis, glăt-ėnũ von Eis.

Auf arischem Gebiete pflegt man sskr. jaḍa jala kalt, starr, stumpf, dumm, zu vergleichen.

2. gal galati fallen, wegfallen; träufeln, quellen.

βαλ, βάλ-λω, ἐ-βαλ-ον, βέ-βλη-κα werfen (= fallen machen). + lit. gal-a-s Ende, gul-ti liegen (?). — ahd. quellan = nhd. quellen, quoll, ge-quollen (auch abd. quāla = Qual f. und qual-m m. Ende, Tod?).

Vgl. sskr. gal, galati herabträufeln, abfallen, wegfallen, verschwinden, caus. gālaya fallen, fliessen machen, abseihen, jala n. Wasser. Aus gar, vgl. sskr. gar garati bespritzen, unbelegt, garapa n. das Bespritzen = galana träufelnd, rinnend n. das Träufeln, Rinnen (= „Quellen“).

galana Eichel.

gálanos m. Eichel vgl. lat. glan-di- und ksl. zela-di m. Eichel.

galandi Eichel, von gal abfallen.

lat. glans, glandi- f. Eichel. + ksl. zela-di m. Eichel. Vgl.

gálanos m. (für *galanos*) und lit. gilė (= gilja) f. Eichel.

Vgl. sskr. gula m. glans penis, guli (= gulyā) f. Pille, Kugel.

gagala, gangala rund, reduplicirte Form.

γογγύλο-s rund. + ahd. chegil m. Kegel, mhd. kugele f. Kugel, an. kogla kugeln.

glāva, glau Ballen, Kugel.

vgl. lat. glu-ere zusammen ziehen, glū-ten Leim. + abd. cliuwa f. mhd. klūwen n. Knäuel, Kugel.

Vgl. sskr. glau f. Ballen, Kugel und vielleicht auch grāvan m. Stein mit *lāa-s* m. Stein (vgl. *λήμη* = *γλήμη* = lat. grāmia Augenbutter).

gālia, gvālia m. Lager eines Thieres.

γαλέο-s m. Lager eines Thieres. + lit. gvalys m. (Thema gvalja)

lett. gola (= golja) Lager eines Thieres.

Zweifelhaft; vgl. lit. gul-ti liegen (zu gal werfen wie jacere zu jacere?)

(Von gal in nicht zu bestimmender Bedeutung:)

galva-s f. Mannsschwester.

γαλώς f. — lat. glōs gen. glōris f. (aus gloves). + ksl. zlūva, böhm. zelva f. dass.

1. gas, gasati ausgehen, erschöpft sein, erlöschen.

lit. gēs-t-ù, gēs-ti verlöschen; lett. dšeschu = dšesju, dšes-u, dšes-t löschen. — ksl. gašā = gasjā gas-iti auslöschen trs. gas-na gas-na-ti erlöschen. — Auch goth. qis-t-jan verderben?

Der Anlaut *σβ* in *σβεσ*, *σβέν-νυμι* löschen kommt im Griechischen sonst nicht vor.

Vgl. sskr. jas, jasate, jasyati ausgehen, erschöpft, todmüde sein, zend. zah erlöschen.

2. gas, gasati führen, bringen; aufwerfen.

βασ-τ-ίζω trage, bringe von **βασ-το-s* = lat. gestu-s gebracht, wovon gestare bringen. — lat. gero, ges-si, ges-tum bringen, führen.

Mit ag-ger, con-gerie-s, sug-ges-tu-s vgl. an. kōs g. kasar f. congeries, kasa adha begraben, kōst-r m. (i kōstu in Haufen, Stamm kastu-) Haufe (lautlich = (sug)gestu-s), kasta adha, engl. to cast werfen (lautlich = lat. gestāre).

Vgl. zend. jah, jahaiti und janh, janhaiti gehen, kommen. Aus gā, gam gehen durch s weitergebildet.

gastu m. (gestus) suggestus.

lat. gestu-s, sug-gestu-s m. + an. köst-r m. (Stamm kastu-) Haufe.

gâsa n. Gefäss.

lat. vas pl. vâsa, vâsorum n. Gefäss. † goth. kasa- n. Gefäss; Krug, Tonne, kas-jan- m. Töpfer.
Sehr zweifelhaft.

1. gi bewältigen, gewinnen.

gr. in *βλο-ς* s. *gia*, *βλα* s. *giâ*, *βιάω*, *βιάζω* s. *giâ*, *βί-νέ-ω*. — lat. *vi-s*, *vi-re-s*, *vi-ol-entu-s*, *vi-ol-âre*, *per-vi-cu-s*, *pervic-ax* und *vie-scere*, *viê-tus* s. *giâ*. + lit. *i-gyju*, *i-gy-ti* erlangen, theilhaft werden (von *gyju* heilen. gesund werden durchaus zu scheiden).

Vgl. sskr. *ji jayati* gewinnen, ersiegen, erbeuten, erwerben; erobern, besiegen, zend. *ji jayaiti* bewältigen, erobern, altpers. *di 3 sg. impf. a-di-nâ* wegnehmen.

gia Bogensehne.

βιό-ς m. Bogensehne, Bogen. + lit. *gijė* f. Faden, Schnur (= *gija*).

Vgl. sskr. *jiyâ* f. zend. *zya* f. Bogensehne.

1. giâ bewältigen, bezwingen, besonders durch Alter aufreiben, entkräften.

βιάω, *βιάζω* fut. *βιάσω* bewältigen. + lat. *vie-scere* alt werden. *viê-tus* alt, welk.

Vgl. sskr. *jiyâ* trs. *jinâti* (in Wahrheit *ji+na*), fut. *jiyâsyati* *βιάσσε* intrs. *jiyate* überwältigen, unterdrücken, schinden, um die Habe bringen, intrs. unterdrückt, geschunden werden, *jiyâ*, *jinâti* altern (Dhatupâṭha), zend. *fra-jya-mna* part. praes. med. gealtert, sskr. *jiyâ-ni* f. Gebrechlichkeit, Altersschwäche, *ji-na* alt, bejahrt.

2. giâ f. Gewalt, Bewältigung = 1 giâ.

βία f. Gewalt, Bewältigung = sskr. *jiyâ* f. Gewalt, Uebergewalt.

2. gi erregen, beleben, praes. ginu.

lat. in *vi-rê-re* s. *gi-ra*, sonst s. *giv* leben. + lit. *gyjũ*, alt *gynu*, *gý-ti* aufleben, genesen, *gaj-ũ-s* heilsam, *gý-dau* heile. — ksl. *gōw* m. Freude. — goth. *us-keian*, *kai*, *kijum*, *kijans* keimen, *keinan* schw. keimen, und an. ahd. *kinan*, *kein*, mhd. *kinen* keimen. — Das Praesenthema *gi-nu* erhellt aus der Vergleichung des sskr. *jinva*, *jinu* mit germanisch *kin* (aus *kinv*) und lit. *gynu*.

Vgl. sskr. *jinv*, *jinvati*, pra-jinoshi sich regen, frisch, lebendig sein; antreiben, erregen; erquickern, beleben, erfrischen; fördern, unterstützen.

gira frisch, rege, lebendig.

lat. *vire*- in *vire-scere*, *vir-êre*, *vir-or*, *viridi-s*.

Vgl. sskr. jira rasch, lebhaft, thätig, jiri lebendiges, fließendes Wasser.

gīv gīvati leben.

βελομας fut. werde leben. — lat. vivo, vixi, victum, vivere. + lit. vgl. gyv-ėnti leben. — kel. živą, ži-ti leben.

Vgl. sskr. jīv jīvati leben, altpers. jīv 2 sg. jivahy leben.

gīvasai dat. inf. zu leben.

lat. vivere inf. = sskr. jīvase zu leben.

gīva lebendig, sbst. m. Leben.

βλο-ς für *βελο-ς* m. Leben. — lat. vivu-s für gīvu-s lebendig. — altirisch biu, béu, béo vivus, biad g. biith victus, beotho, bethu g. bethat (Stamm bivatat-) vita; cymr. byw vivus, bywyt vita, cornisch biu vita W. C.⁴ 469. + lit. gýva-s. — kel. živū. — goth. qiu-s, Thema qiva- lebendig.

Vgl. sskr. jīva lebendig, sbst. m. n. das Leben, altpers. jiva das Leben g. jivahya = *βελοιο*.

gīvaka lebend, langlebend, lebendig, von gīva.

lat. vivax lang lebend, lebhaft. + lit. gyvoka-s lebendig, lebhaft.

Vgl. sskr. jivaka lebend, langlebend.

gīvala voll Lebens, lebendig, von gīva.

lit. gyvola-s was Leben hat, lebendes Wesen, Thier, gyval-oti noch am Leben sein.

Vgl. sskr. jivala lebensvoll, belebend.

sâmi-gīva halb lebendig (sâmi halb + giva).

lat. sēmivivus halb lebendig. + ahd. sāmiquēk, as. sām-quik halb lebendig.

Vgl. sskr. sāmijiva halb lebendig.

gīvata m. gīvatā f. Leben, von gīva durch secundäres ta, tā.

βιωτό-ς m. *βιωτή* f. Leben, Unterhalt. — lat. vita für vīvata Leben. — altirisch biad g. biith victus, Stamm bivata nach W. C.⁴ 469. + lit. gyvatā f. Leben. — kel. životū m. Leben. — Sskr. jivanta lebend, jivatha m. Leben, jivita part. pf. gelebt n. Leben entsprechen dem europ. Worte nicht.

gingi f, gingini eine Pflanze.

γγγί-δ- f. Art Rübe, *γγγί-δ-ων* n. eine Pflanze. — lit. zinginis m. eine Pflanze, *Calla palustris*.

Vgl. sskr. jingī, jhingi, jingini, jhingini f. Name von Pflanzen.

gib sich bücken.

lat. gibbu-s bucklig, höckerig m. Buckel, Höcker, gibber bucklig, höckerig, gibber m. Buckel, Höcker. + lett. gib-stu, gibbu, gib-t sich bücken, gibbi-s buckelig, vgl. gub-stu, gub-t sich niederbücken, senken.

1. gu gavati tönen, schreien.

γῶρ-ο-ς, γό-ο-ς m. Klage, γοά-ω klage, Intensiv γογγύ-ζῃ = sskr. gangū? doch s. gagg. + lit. gau-ju, gau-ti heulen. — ksl. gov-ortī m. Lärm. — ahd. chū-mo m. Klage, gi-kewen nennen, heissen. — Altirisch guth vox (Stamm gu-tu-) gutte vocalis (für guthide) W. C.⁴ 470, lässt sich auch zu ghu tönen, rufen ziehen.

Vgl. sskr. gu gavate tönen, schreien, Intensiv gangūya.

gau m. f. Rind; Stier, Kuh.

βοῦ-ς, βορ-ός m. f. dass. — lat. bō-s, bov-is m. f. dass. — altirisch bó, nom. pl. bai, acc. pl. bú Kuh, buachail bubulcus, cambr. buch, cymr. biu, arem. bion Kuh W. C.⁴ 471. + as. kó pl. kōji, ahd. chuo pl. cuawi, mhd. kuo pl. küeje, küewe f. Kuh; im Deutschen ist die volle Form kōvi = lett. gūw-i-s f. Kuh = nordeuropäischem gāvi f. Kuh. Vgl. ksl. gov-ēdo n. Rind. γαῖα f. Erde lässt man aus γαῖα entstehen und vergleicht sskr. go f. Erde als Kuh gedacht; allein dieser Gebrauch ist jung.

Vgl. sskr. go m. f. Rind; Stier, Kuh.

gava- im Anfange einer Composition = gau.

βορ-ο- in βοό-κληψ Kühe stehend vgl. sskr. gava- in gava-rājan. gavārthe (= gava+arthe) u. s. w. zend. gava- z. B. in gavō-ētāna m. Kuhstall.

gavala zum Rinde gehörig, sbst. rindartiges Thier, von gau.

βοῦ-β-αλο-ς m. rindartiges Thier, später Büffel. — vgl. lat. bū-b-ulu-s adj. zum Rinde gehörig. βοῦ-β-αλο-ς und bū-b-ulu-s stehen für βοῦ-αλο-ς und bū-ulu-s, bou-alu-s.

Vgl. sskr. gavala m. Büffel.

gavia, gavaya adj. zu gau Rind.

-βοιο-ς d. i. βοῖο- in ἐννεδ-βοιο-ς u. a. βοῖο-ς, βοῖο-ς rindern; letzteres wohl = sskr. gavaya und nicht etwa mit sskr. gavyaya rindern zu identificiren.

Vgl. sskr. gavya Rind betreffend, gavaya sbst. m. Art Rind, bos gavoens.

2. Auf eine Wurzel gu (vielleicht = zend. gu gūnaoti vermehren) gehen:

gavān die Leisten am Unterleib.

βουβών m. die Leisten für *βουων-* wie *βούβαλο-ς* für *βουαλο-ς*.

Lat. inguen kann als in-+guen gefasst werden.

Vgl. sskr. gavini, gavini f. du. die Leisten, Schamgegend.

gulia Ranzen, vgl. gaula.

γύλιω-ς m. Ranzen, Tornister der Soldaten. + ahd. kiullā, chiullā (für kiulja) f. Tasche, Ranzen, vgl. an. kula f. Ballen, Geschwulst.

gaula m. rundes Gefäß.

γαυλό-ς m. rundes Gefäß, Kübel, *γαῦλο-ς* m. rundes Kauffahrzeug.

— ahd. kiol, chiol m. Schiff, Kiel.

Vgl. sskr. gola m. kugelförmiges Gefäß.

3. gu praes. guna rege sein, erregen, treiben, begeistern.

γαίω (*γαι-ω*) hin begeistert, freudig, stolz, *γαῦ-ρο-ς* (doch s. garva)

stolz, *γη-θέω* freue mich = lat. gaudeo, gavisus sum, gaudere, gaudium.

+ altpreuss. guni-mai wir treiben, führen, gun-twey inf. treiben, führen;

lit. gū-ti und gu-iti (besser gu-iti = gu-in-ti) treiben, gu-tā f. Heerde, gau-ja f. Heerde, Rudel.

Vgl. sskr. jū, javati, javate, junāti vorwärts drängen, rasch, rege sein; in rasche Bewegung setzen, antreiben, scheuchen; betreiben, urgere; anregen, drängen; fördern, begeistern, part. jūta.

4. gu cacare.

ksl. govino n. stercus.

Vgl. sskr. gu, guv-ati cacare, part. pf. pass. gū-na, gū-tha m. n. Excremente.

gus, gausati kiesen, kosten.

γευσ-, *γεύει* für *γεύσει* kosten. — altlat. gu-nere für gus-nere kosten, lat.

gus-t-are kosten von gus-to- part. pf. pass. von gus = sskr. jushṭa. —

altirisch to-gu eligo (für to-gusu), tuicse electus (für to-gus-te) W. C.⁴

176. + goth. kiusan, nhd. kiesen, küren. Sskr. joshṭar liebend, hegend

= altpers. daustar m. Freund ist lautlich identisch mit *γευστήρ* der da kostet in *γευστήρ-ω-ν* n. Kostebecher.

Vgl. sskr. jush, jushate und joshati befriedigt, günstig, vergnügt sein;

Gefallen haben an, lieben, sich munden lassen; sich entschliessen zu;

Jmd. bestimmen, erwählen zu („kiesen“).

gusta, part. pf. pass. von gus.

lat. in gust-are kosten. + germ. in as. kostōn, ahd. costōn, cho-stōn, mhd. kosten, nhd. kosten = lat. gustare.

Sskr. jushṭa part. pf. pass. von jush.

gusta Kuss.

lat. gus-t-ulu-s m. Kuss. + as. cus, coss, ahd. chus, cus, mhd.

kus m. Kuss, as. kuss-jan, ags. cyss-an, nhd. küssen. Das deut-

sche kuss wird für kus-ta stehen, und lässt sich aus *kusta- und

lat. gust-ulu-m ein europ. gusta Kuss reconstruieren, welches übr-

gens nichts als das substantivirte part. pf. pass. von ig. gus = sskr. jushṭa = lat. gusto in gust-are = ahd. chost in chost-ôn gustare ist.

gusti f. das Erkiesen, Wahl, Vorzug.

Vgl. γεύσις f. das Kosten für γεύσις. — goth. -kust-i-s f. in ga-kust-i-s f. das Erkiesen, Prüfen, as. kust, ahd. kust f. Wahl, Vorzug, Bestes.

Vgl. sskr. jushṭi f. Liebe, Gunst, Befriedigung.

gustu m. Kürung, Kostung.

lat. gustu-s m. + goth. kustu-s m. Kürung, Prüfung.

gustāya kosten, gustare, von gusta part. pf. pass. von gus.

lat. gustāre kosten. + as. kostōn, ahd. costōn, chostōn, mhd. kosten, nhd. kosten.

gusp und gup winden, flechten, binden.

as. kosp f. = ags. cyp f. Fessel, Band, ags. cyspan binden; dazu auch mit Verstellung des Nasals Knopf, knüpfen, Knauf, Knospe. Vgl. lit. gumba-s Knopf, Knauf.

Vgl. sskr. gushp-ita verflochten, verschlungen, gumph, gumphati knüpfen.

grabh, garbhati kerben, einschneiden.

γράφω kerben, einschneiden, schreiben. + ags. ceorfan, ahd. kērbān, mhd. kērbēn st. Abl. 1 einschneiden, kerben.

Von grat = sskr. grath grathati knüpfen, winden, aneinanderreihen:

gratta part. geknotet, geballt, dick.

lat. grossu-s geballt, dick = sskr. grathita geknotet, geballt, dick. Vgl. kratta (kart) crassus.

gri sich ausbreiten, ausdehnen.

lat. gli-scere sich verbreiten, ausdehnen.

Vgl. sskr. jri jrayati sich ausdehnen, jrayas n. Ausdehnung, Fläche.

glap blicken.

γλέφ-αρο-ν n. = βλέφ-αρο-ν Augenlid, βλέπω blicke. + kal. glip-aja glip-ati blicken. Sonst nicht nachzuweisen.

glubh spalten, schälen, vgl. garbh γράφω.

γλύφω (für γλυπω?) = lat. glubo abspalten, schälen. + ags. cleófan, as. kliobhan, klöf, ahd. clioban, chliopan, mhd. klieben, spalten, intra sich spalten, auseinandergehen.

gvar und gval (gru, glu) leuchten, glühen.

γρυ-, γρύει glühen, γρυ-νό-ς, γρου-νό-ς m. Brand, γλη-σο-ς m. Schaa-

stück, γλή-νη f. Augenstern, γλαυ-ρό-ς glänzend. + lit. gar-a-s m. Dampf, lett. gar-a-s m. Gluth. — ksl. gor-ėti glühen, gor-ėti sę dampfen. — ahd. kol-o, chol-o m. Kohle, kol, chol n. Kohlenhaufe, Gluth; vgl. auch ksl. glav-inja f. Feuerbrand. — Dazu vielleicht auch altirisch magorith, si urit, er-gorid it bakes W. C.⁴ 485.

Dazu vgl. sskr. jvara m. Gluth, jürv jürvati verbrennen, jval, jvalati glühen.

GH.

gha verstärkende Partikel, ursprünglich Casus eines Pronomen der dritten Person.

γε, auch in ἐ-γώ ich. — lat. in e-go ich und als Pronomen in hi-c, ho-c, Thema ho-. + lit. -gi, -gu enclit. Fragpartikel. — goth. ga- untrennbare verstärkende Partikel, nhd. ge-.

Vgl. sskr. gha, ha verstärkt ganz wie γε, auch in a-ham ich = europ. agam; zend. gaṭ, geṭ Partikel zur Verstärkung.

Auf europäischem Boden auch ga gesprochen? sicher in agam ich.

1. gha, ghâ, ghi verlassen, verlieren, ermangeln.

χα-τι-ς f. χῆ-τος n. Mangel, χῆ-ρο-ς beraubt, ermangelnd. + aus ghi slavolit. gid, gaid, goth. gaid-va n. Mangel, ahd. kit nhd. Geiz.

Vgl. sskr. hâ, jahâti, hi-na part. pass. beraubt, ohne, hâ-ni f. Mangel.

2. gha, ghâ, ghi auseinandertreten, klaffen, gähnen.

χα-σι-ς f. das Klaffen, χῆ-μη f. Gienmuschel, χε-σά f. Loch, χαῖνω für χαν-jaw, ἐ-χαν-on, ἐ-χην-a gähnen, χα-σνω gähne. — lat. hi-sco, hi-a-re, hia-sco gähnen, klaffen. + lit. zi-óju, zi-ójau, zi-óti gähnen, zi-oti-s f. Kluft. — ksl. zij-aję, zej-aję, zij-ati und zin-ąti gähnen. — ahd. gi-ên, gij-ên; gin-ên, gin-ôn; gi-w-ên, gi-w-ôn gähnen, an. gô-m-r, ags. gôma, ahd. guomo, mhd. guome, nhd. Gaumen m. vgl. lit. gomury-s Gaumen und χῆ-μη Gienmuschel, german. ginan, gain, ginum, ginan-s klaffen, gähnen aus ghi-na praes. (oder aus gan = χαν χαῖνω?)

Vgl. sskr. hâ, jihite weggehen, auseinandertreten, vi-ha, vi-hâyas n. (das Freie, Offne) Luft; zend. zâ zazaiti auseinandergehen machen, treiben.

ghava-s leerer Raum.

χάος n. zweifellos für χασος, χαῖνω-ς, χαύλιο-ς. — an. gjâ (d. i. gjava = geva) g. und pl. gjâr f. Kluft, Schlucht, ahd. ana-giwên inbiare, gewôn, kēwôn, mhd. giwen, gewēn den Mund aufsperrn, gähnen. Vgl. lett. schâwa (g-j-âva) f. das Gähnen, schâwât gähnen, lit. ziovanti mit offnem Munde dastehen (aus ghiâ hiare?). Eine Wurzelform ghu ist um dieser Bildungen willen wohl nicht anzusetzen.

Vgl. sskr. viháyas n. (von vi-há) (das Offne, Freie) Luftraum. Vielleicht für vi-hávas wie z. B. kiyant für kivant = zend. cvanť quantus.

ghiāya, ghiāyati gähnen, eigentlich denom. von *ghia, einer Ableitung von ig. ghâ klaffen.

lat. hio, hiäre gähnen, klaffen. + lit. zióju, zió-ti. — ksl. zijaja, zija-ti, zejati. — ahd. giên, gijen gähnen, klaffen.

ghais haerere.

lat. haereo, haesi, haesum, haerere stocken, stecken, kleben, haften, hangen an, in, haes-it-äre. + lit. gaisz-tu, gaisz-iau, gaisz-ti und gaiszóti säumen, zaudern, zögern, sich aufhalten, zurückbleiben, gaisz-iu-ti caus. Jmd. aufhalten, hindern, gaisza-s Hinderniss, Säumnisse, gaiszu-s säumig, saumselig. (sz im Auslaut = s, wie z. B. in ausz tagen = europ. aus).

ghagh, ghanghati zappeln, die Beine bewegen, schreiten.

lit. zeng-iù, zeng-iaù, zèng-ti schreiten, zang-stóti fortschreiten, prazanga f. Uebertretung, Sünde, lit. at-zagara-s rückwärts gehen. — goth. gaggan, gaggith gehen, schreiten, gewöhnlich mit gam, gâ gehen zusammengestellt, gagg-a-s m. Gang.

Vgl. sskr. jamh, jamhati mit den Händen und Füßen schlagen, zappeln, sich sperren, jamghâ f. Bein, Fuss = zend. zaŋga m. der ohne Fuss, und -zaŋgra Fuss in cathware-zaŋgra vierfüssig.

ghaghâna Schreitgegend, Ort des Ausschreitens, von ghangh.

ροχώνη f. Raum zwischen den Beinen. Vgl. lit. zing-s-ni-s m. Schritt. Oder ροχώνη (für ροχωνη) zu ksl. kükünť m. Schenkel?

Vgl. sskr. jaghana m. n. der Hintere. German. gagna- nhd. gegen.

1. ghad scheissen.

χεδ-, χέζω für χεδ-jw, χέ-χod-a scheissen, χód-ανο-s m. der Hintere. Vergleicht man hiermit ags. scit-an, ahd. sciz-an, so muss man eine Grundform sghad annehmen, vgl. zend. zghad, fra-zghad-aiti fliessen, hervorfließen.

Vgl. sskr. had, hadate scheissen, zend. zadh-anh n. der Hintere.

2. ghad fassen, erlangen.

χαδ-, χανδ-άνω, ἐ-χαδ-ον fassen. — lat. pre-hend-äre fassen, praeda für praehed-a f. Beute, hed-era f. Epheu (= umfassend). + goth. gitan, gat, engl. to get erlangen.

Vgl. sskr. gadh in gadh-ya festzuhalten, zu erbeuten, â-gadhita umklammert.

ghan schlagen, stossen, treiben.

lit. genu, gené-ti die Aeste am Baume beschneiden, behauen, den Baum

kappen, nach Szyrvid auch hauen, peitschen vgl. zín-ja, zę-ti erndten, aberndten; lit. genu, gin-ti wehren, wahren, hüten, in Acht nehmen; abschlagen, verweigern, ganau, gany-ti hüten, in Acht nehmen (Vieh), weiden, hüten, gin-kla-s Wehr, Waffe, gin-cza-s Abwehr, Streit, Kampf vgl. ksl. zenu, gna-ti wegtreiben, vertreiben, treiben, gon-ja, goni-ti treiben (Grundbedeutung von lit. genù = slav. zenu ist: zurückschlagen, abtreiben, daraus wehren, wahren, hüten im Lit. — Gehört auch goth. du-ginnan, nhd. be-ginnen, begann, begonnen hierher?
Vgl. sskr. han, han-ti, jighnáti schlagen.

ghanta m. das Schlagen, Töden, von ghan.

an. gúdh-r, gunn-r m. ags. gúdh f. pl. gúdh, ahd. gund, cund (z. B. in gund-fano Kriegsfahne) Kampf, Schlacht.

Vgl. sskr. ghāta m. Schlag, Tödtung, ghāta adj. schlagend.

ghantiâ f. das Schlagen, Schlacht, Kampf, von ghan.

lit. gincza-s m. ginczà f. für gintja, Streit, Kampf. — an. gúdh-r, gunn-r, ags. gúdh, ahd. gundia f. Schlacht, Kampf.

Vgl. sskr. hatyâ f. dass.

ghans m. f. Gans.

חָגַן, חָגַן-וֹס m. f. — lat. ans-er d. i. ans = haus mit neuem Suffix -er. — altirisch goss Gans, (geiss) gen. gessa Schwan W. C.⁴ 200. (géd Gans = genda = germ. gantan?). + lit. žas-u gen. pl. vom consonantischen Stamme žas s. Schleicher, lit. Gramm. 187.

Vgl. lit. žasi-s f. preuss. V. saney f. — ksl. gae f. — an. gās = ahd. gans, cans, nhd. Gans pl. Gänse f.

Sskr. haṁsa m. haṁsi f. Gans.

gham, ghamâ f. Erde.

χαμα- Erde im loc. χαμα-ι in χαμά-δης u. χαμά-της; χθόν- f. für χθον-? — lat. hūmu-s f. Erde. + lit. žem- in žem-skirė f. Erd-, Landscheide, žémė (für zem-ja) f. — ksl. zeme-, zemo- in Zusammensetzung, zem-l-ja f. = lit. žémė f. Erde.

Vgl. sskr. gam nur im abl. gen. gmas f. (der nom. gmâ f. von Grammatikern aufgeführt nicht zu belegen), jam f. im instr. jmâ, adv. auf Erden, gen. abl. jmas.

Zend. zem f. Erde, nom. zâo (= zam-s) acc. zâm, instr. zemâ = ved. jmâ, abl. zemât und zemaṭ, gen. zemô = ved. jmas, gmas, loc. zemi und zemé = lat. humi, pl. nom. zemô, zemaç-ca.

Arische Grundform: gam und jam f.

ghaman m. Mensch, eigentlich Irdischer, Erdensohn von gham Erde durch das Secundärraffix -an gebildet.

lat. homo, homin-is m. Mensch, hūmân-u-s menschlich. + lit.

zmā', pl. zmón-ēs m. Mensch pl. Leute; preuss. V. smoy Mann, smonenawins Mensch, K. smūni gen. der Person, smunent-s, acc. sg. smunentin, smunentien, smunentinan, acc. pl. smunentins und smunentinans Mensch, smūnenisku menschlich. — goth. guma, Stamm guman- m. Mensch, nhd. -gam in Bräuti-gam.

ghamina die Erde betreffend, irden.

lit. žemini-s (Thema zeminja) die Erde betreffend, žemina, žemyna, žemynė (d. i. žemynja) f. die Erdgöttin. — ksl. zemīnū terrenus. Vgl. zend. zemaēnya irden, nom. zemaēnis, zemaini-pacika adj. zur Töpferei gehörig.

1. ghar, ghariati gern haben, begehren.

χαρ, χαίρω, ἐ-χαίρω-ν sich freuen an, χαρά Freude, χάρι-s g. χάρις acc. χάρι-ν f. = Χάρι-s f. χαρί-εις, χάρι-μα n. χαρ-μογή Freude, χαρ-μη Kampflust, Kampf, χαρ-ρό-s erwünscht. — osk. her-est, umbr. her-i-est volet, osk. Herentati-s Venus, lat. hor-ior, hori (Lustmachen =) ermuntern, ermahnen, hort-āri (von horto = χαρό). + an. gjarn, gjörn, gjarnt geneigt zu, begierig auf, goth. faihu-gairn-a-s habsüchtig, as. gern, aga. georn, ahd. gēr, kērn begierig, strebend nach, nhd. gern adv. (Grundform ger-na), davon germ. gernin Gierde, gern-jan begehren, ahd. gēr-ōn, kēr-ōn, nhd. be-gehren.

Vgl. sskr. har, haryati gern haben, lieben.

2. ghar schmelzen, brennen, leuchten.

χλι-ω warm werden, schmelzen, χλι-αρό-s lau, χλι-αίω wärmen. — lit. zer-iū, zer-ėti glänzen, žiurėti sehen = ksl. zr-ėti sehen. — as. gli-mo m. Glanz, ahd. gli-mo m. Glühwürmchen, engl. gleam, nhd. glimmen, Glimmer.

Die lit. slav. Wörter kann man auch zu gvar, gar ziehen, so bleibt zweifelhaft, ob auf europäischem Boden noch ein ghar glühen neben ghal bestanden hat, doch vgl. auch altirisch ma gorith si urit, er-gorid it bakes W. C.⁴ 485.

Vgl. sskr. ghr-ṇi m. Hitze, Gluth, Schein, ghr-ta geschmolzene Butter, ghar-ma warm, ghraṁsa, ghraṁs m. Glanz, Gluth.

1. ghal glühen, glänzen (ghli).

χάλ-ι-s reiner Wein, χλι-ω warm werden, schmelzen, χλι-αρό-s lau, χλι-αίω wärme. — altirisch gel weiss, Comp. gili-ther W. C.⁴ 202. + as. gli-mo m. Glanz, ahd. glimo m. Glühwürmchen, engl. gleam, nhd. Glimmen, Glimmer, germ. glansa s. ghlansa, german. gló-ja glühen, gló-di f. Gluth, vgl. lit. žlė-ja Tagesanbruch.

ghalgha, ghalghi Metall, Erz, wohl aus reduplicirtem ig. ghar glänzen.

χαλκό-s m. auch χαλκί- in Zusammensetzungen, Erz. + lit. geleži-s f. lett. dzelfe f. ksl. zelėzo n. altpreuss. gelso f. Eisen.

ghlansa m. Glanz.

an. glæsa (= glâsa, glansa vgl. gâs = gans), glæs-ta glänzend machen, verzieren, glys (glus-ja) n. was glänzt und gleisst, mhd. glans-t und glas-t m. Glanz, glins m. Glanz, glosen glühen, glänzen, vgl. altengl. gliessen glänzen. Auch germ. glasa- Glas gehört hierher, glêsu-m deutsch-lat. Bernstein = germ. glâsa-.

Vgl. sskr. ghraṁsa, ghraṁs m. Glanz, Gluth.

ghli und ghlið glänzen, glühen.

χλι-ω (= χλι-ω) warm werden, schmelzen, χλι-αρό-ς lau, χλι-αίρω wärme, χλιð-ή Prunk, Ueppigkeit. + as. gli-mo m. Glanz, ahd. gli-mo m. Glühwürmchen (vgl. glô-ja glühen), as. glitan, ahd. glizan, clizan, mhd. glizen (= germ. glitan, glait, glitum, glitans), vgl. nhd. glitzern, gleissen.

Die Weiterbildung ghlið im deutschen „Glanz“ ist nicht als europäisch nachzuweisen; vgl. kel. glēzda (= glēd-ja), glēd-ēti sehen und glēd-aja, glēd-ati sehen, blicken. xe-χλιð-α eigentlich glänze?

2. ghal grün, gelb sein, sprossen.

Als Verb nur im lit. zelu, zel-ti grünen, grün werden, erwachsen. Dazu χόλ-ο-ς, χολή Galle, χλέ-μερο-ς keimend, χλο-φο-ς, χλόο-ς m. χλόη das Grün, Χλόη Demeter, χλοεφο-ς, χλοερό-ς, χλωρό-ς grünlich, gelblich. — lat. fel g. tellis Galle, hel-vu-s gelb, helvo-la f. Küchenkraut (Grünes), hol-us n. Grünes, Gemüse, auch wohl in lă-tu-m gelbes Färbkraut, Wau (für hlă-tu-m und dies aus hul-tu-m). — phrygisch ζελ-χια· λάχανα. Φρύγες bei Hesych. + lit. zelti grünen, zala-s grün, roh, zolė (= zol-ja) f. grünes Kraut, gel-ta-s gelb, preuss. V. gelat-yna-n acc. gelb. — kel. zli-ti f. = lett. schult-i-s Galle, zelo, zelijs n. Kraut, Grünes, zlakū m. Kraut, Grünes (vgl. phryg. ζελχια· λάχανα), zelenū grün, gelb, zli-tā gelb, zlato n. Gold. — germ. galla f. Galle, gel-va gelb und gol-tha n. Gold.

Vgl. sskr. hirana n. Gold, zend. zaran-aēna golden (arisch harana) sskr. hiranya golden n. Gold = zend. zaranya golden n. Gold, sskr. hari gelb, fahl = zend. zairi gelb, sskr. harita gelb = zend. zairita gelb, grüngelb, sskr. harinī f. gelb, zend. zairina gelblich, dazu sskr. hāṭa-ka (für harta-ka) golden m. Gold und zp. Glossar zāraç-ca Galle, zend. zaremaya grün, golden n. das Grün.

Die arische Basis dieser Wortsippe ist har, die europäische ghal, ghel.

ghalâ f. Galle, von ghal gelb, grün sein.

χόλο-ς m. χολ-ή f. Galle, Zorn. + as. galla, ahd. gallâ, callâ f. Galle.

Vgl. lat. fel g. fellis n. — kel. zli-ti und zli-či f. Galle. Lit.

zala-s grün, gelblich; grün = roh ist dasselbe Wort wie *χάλο-* nur adj.

Vgl. zend. (zp. Glossar) *zâraç-ca* Galle.

ghalana gelb, grünlich.

ksl. *zelenû* gelb, grünlich, bleich.

Vgl. sskr. *harinî* f. gelb, zend. *zairina* gelblich, sskr. *hiraṇa* n. Gold, zend. *zaran-aēna* golden.

ghalta gelb, sbst. Gold.

vgl. lat. *lūtu-m* Gelbkraut (*hlūtu-m* aus *hultum*). + lit. *gelta-s* gelb. — ksl. *zlūtū* gelb, *zlato* n. Gold. — goth. *gultha-* = nhd. Gold n. — Vgl. sskr. *hāta-ka* (aus *harta-ka*) golden m. Gold.

ghalata gelb, Gold.

preuss. *gelat-yna-n* acc. gelb. — ksl. *zlato* n. Gold.

Vgl. sskr. *harita* gelb = zend. *zairita* gelb, grüngelb (aus *harata*).

ghelman n. das Spriessen, Hervorwachsen.

lat. *helemen-tu-m* n. Grundbestand, Ursprung (falsch geschrieben *elemen-tu-m*, wie anser für hanser, *olus* falsch für *holus*). + lit. *želmū* g. *želmen-s* Sprössling, Schössling, vgl. *χλέμερο-*s keimend. Vgl. zend. *zaremaya* grün n. das Grün, armen. *zarm* ortus, proles (Justi).

ghelva grün, gelb.

*χλορο-*s, *χλόο-*s (für *χολρο-*s) m. das Grün, *Χλόη* f. Beiname der Demeter. — lat. *helvu-s*, *hilvu-s* gelbhch. + ahd. *gēlo*, *gēlaw-ēr* gelb, vgl. lit. *zelv-y-s* m. ein grüner Stamm, *Žalva*, *Želva* f. Name eines Dorfes.

3. ghar nehmen, fassen.

χεῖρ, *χειρ-ός*, *χερ-ός* f. Hand, *εὐ-χερ-ής* leicht zu nehmen, zu behandeln, *χωρ-ίς* ausser. — altlat. *hir* n. Hand, *her-u-s* m. Herr, vgl. zend. *â-zîr-a* m. Bedrückung. — Die Grundbedeutung von *χράω*, *χράομαι* scheint „nehmen“ zu sein.

Vgl. sskr. *har*, *harati* nehmen, fassen, *haraṇa* n. das Nehmen, die Hand, *hir-uk* ausgenommen, ausser.

gharta m. Umfassung, Gehege.

*χότρο-*s m. Gehege. — lat. *hortu-s* m. Garten. + an. *gardh-r* m. Umzäunung, Gehege. Vgl. *χωρ-ο-*s m. Raum, *χόρ-ο-*s m. Gehege, lat. *har-a* f. Stall, *co-hor-ti* f. Gehege, Hecke, Hof.

Die Zusammenstellung ist wegen des slavischen *gradū* = germ. *garda-* wohl aufzugeben, richtig ist nur *χότρο-*s = lat. *hortu-s*.

gharâ f. Darm (von ghar fassen?)

χορ-δή f. Darm, Darmsaite, *χολάδ-* (auch *χαλάδ-* bei Hesych.), *χόλιξ* κος f. Darm (mit *λ* neben europ. *r* wie in *χάλαζα* grandio).

— lat. hira, hilla (hirula) f. Darm, auch haru- in haru-spez, harv-iga, harv-ina. + vgl. lit. žarnà f. und an. garnir f. pl. Gedärme, gar-mör m. Fell um die Eingeweide, an. ahd. mhd. gor m. Darminhalt, Mist.

Vgl. ved. hirā f. Darm.

gharna Gedärm.

lat. nur in hern-ia f. Eingeweidebruch. + lit. žarnà f. Darm. — an. garnir pl. f. Eingeweide, ahd. mitti-garni, mittila-garni st. n. (= garn-ja) arvina.

4. ghar, ghal sich biegen, schwanken, stürzen.

χαλ-άω wanken, schwanken machen, lockern, χαλ-από-ς schwankend, wacklig, χολ-έρα f. Wassersturz, Dachrinne, χαλ-ό-ς schwankend, lahm. — lat. vár-u-s krummbeinig, lahm für hvár-u-s. + lit. gil-u-s tief, gil-umà f. Tiefe; goth. gil-tha f. Sichel = gebogen.

Vgl. sskr. ghūrṇ ghūrṇati, ghūrṇate (ghūrṇ aus ghar-na) hin und her schwanken, wanken, sich und her bewegen, zucken, ghūrṇa wankend, hvar hvarati sich beugen, schwanken, fallen.

ghelu f. Schildkröte (hierher?).

χελυ-ς, χελύ-νη, χελώνη f. Schildkröte. + ksl. žily, želūvi, želūva, želū-ka f. Schildkröte. Vgl. sskr. harmu-ṭa m. Schildkröte mit χλέμυ-ς Schildkröte bei Hesych, etwa dialektisch für χλέμυ-ς?

Zu ghelu etwa lit. gil-u-s tief, wie zu sskr. harmuṭa harmya = zend. zairimya Tiefe?

5. ghar, ghal tönen, gellen.

χελιδών f. = lat. hirundon- f. Schwalbe. + german. galan gôl singen und gellan gall gollan-s gellen.

Vgl. sskr. ghar-ghara m. Gelächter; Geknister, ghura-ghurāya prasseln, grunzen.

ghrad, ghrâd, ghrâdati rauschen, rasseln, tönen, aus 5 ghar durch d weitergebildet.

χληδ-ο-ς m. Geräusch: Flusskies, χαράδ-ρα f. Giessbach, χεράδ- f. χεράδ-ο-ς m. Flussgeröll, χάλαζα für χαλαδ-ja f. Hagel. — lat. grand-on- f. Hagel. + ksl. grad-ti m. Hagel. — goth. grêtan, gairôt, an. gráta, grôt weinen, klagen, mhd. grâz-en schreien, toben, an. gelt-a, ahd. gēlz-ôn, kēlz-ôn schreien.

Vgl. sskr. hrâd hrâdati tönen, hrada m. Teich, hrâdani f. Donnerkeil, hrâduni f. Unwetter; zend. zrádhanh n. Kettenpanzer (= rasselnd).

ghranda, ghrandiâ Hagel.

χάλαζα f. (für χαλαδ-ja) Hagel. — lat. sug-grunda f. Wetterdach, grandon- Hagel. + ksl. grad-ti m. und gražda (= grad-ja) f. Hagel.

Vgl. sskr. hrâduni f. Unwetter.

ghram grimmen, greinen, grinsen.

χρεμίζω brummen, wiehern, *χρόμ-ο-ς* m. Gebrumm, Gewieher. *Χρέμ-ητ-*, *Χρέμ-υλο-ς* m. der grämliche Alte in der Komödie. *χρόμ-αδο-ς* n. Geknirsch. + ksl. grim-ati strepere, grom-ū m. Donner = *χρόμο-ς* m. Gebrumm. — altpreuss. V. grum-ins leiser, ferner Donner, lit. grum-enti leise donnern, grollen. — goth. gram-jan grämlich, grimmig machen, ags. grim-an toben, knirschen, brüllen, ahd. gram grimm, grämlich, ga-grim Geknirsch, zano-gagrim Zähneknirschen. — Im Deutschen haben wir eine gleichbedeutende Form gran in ags. gran-ian ahd. gran-ôn, nhd. greinen, grinzen u. a.

Arisch nur in grañ-ta nach Justi „grimmig“ und part. pf. von gram, vgl. zend. van-ta gespieen, von vam vomere; sskr. harman das Gähnen, harmita gegähnt.

ghramada m. f. Grimm, Geknirsch, von ig. ghram.

χρόμαδο-ς m. Geknirsch. + ags. grimet-an, ahd. gramizz-ôn, gremizz-ôn murren, knirschen, brummen, ahd. gremizâ f. Grimm.

χρεμίζω (= *χρεμιδζω*) und ags. grimetan (d. i. grematjan) sind gleicher Bildung.

ghars starren, rauh sein; rauh machen, kratzen, reiben.

χέρσ-ο-ς starr, *χρί-ω* reiben, stechen für *χίρ-ω*, *χίρ-σω*; *χίρ-αλλο-ς* rauh, aufgesprungen. — lat. horr-ère für hors-ère starren, grausen.

Vgl. sskr. harsh hrshyati in die Höhe starren, gharsh gharshati reiben, kratzen, wund, rauh machen, zend. zars-tva Stein.

gharsdhâ f. Gerste.

κρίθῃ (für *κρίθῃ*, *κίρθῃ*) f. Gerste. — lat. bord-eu-m n. Gerste. + ahd. gërsta f. Gerste. Vielleicht könnte man auch ghardhâ als Grundform ansetzen. — Nach Mittheilung von Dr. Bezzenberger entspricht pazendisch zôrdâê (auch jordâê) in den Handschriften, von Neriose nghdurch sskr. dhânya Korn, Getreide wiedergegeben.

gharsdhina adj. aus Gerste bestehend, gersten.

κρίθινό-ς gersten. + ahd. gerstin gersten.

(Auf eine Basis ghas schlagen, stechen, die vielleicht mit sskr. hims himsati verletzen wollen [desiderativ von han] und lat. hostire schlagen [das aber auch zu ghars reiben gestellt werden kann] geht:)

ghasta Stachel.

lat. hasta f. + an. gadd n. oder gadd-r m. Stachel, Spitze, goth.

gazda- m., ahd. gart, cart, mhd. gart st. m. 1 Stachel, Treib-
stecken. Vgl. ksl. zę-lo Stachel von zen = ghan.

(Von ghas vielleicht = sskr. ghas essen:)

ghasti m. Fremder, Gast, wohl vom Vb. sskr.
ghas essen „beschmausend“.

lat. hosti-s m. Fremder, Feind. + ksl. gosti m. Gast. — goth.
gast-i-s m., nhd. Gast, pl. Gäste.

ghaspati m. Wirth, Herr, eigentlich „Speise-
Brotherr“ aus ghas (= sskr. ghas essen) Speise
und pati Herr.

lat. hospes, hospit-is m. Wirth, hospita f. wirthlich. + ksl. gos-
podī m. Herr, gospoda f. Herrschaft heisst auch Bewirthung;
gospodī mit sskr. jāspati m. Herr, eigentlich Stammherr (aus jā-
gen. zu jā Stamm und pati Herr) zu identificiren, geht nicht
wohl an, weil die Reflexe von gan zeugen im Slavischen stets z
nie g zeigen.

(Auf ghas unbestimmter Bedeutung:)

ghasla tausend.

δεκά-χιῖλοι, ἑννεά-χιῖλοι, χίλιοι ðol. χέλλιοι tausend (aus χεσλο-,
χεσλιο).

Vgl. sskr. sa-hasra, zend. ha-zanra tausend. (sa- bedeutet ein-
wie 8- in 8-xarov einhundert).

(Auf ghi gehen:

ghiam Winterkälte, Winter.

χιών g. χιώνος f. Schnee. — lat. hiem-s g. hiemis f. Winter, Un-
wetter. + an. vgl. gé n. norweg. giö n. Winterkälte, Schnee.

Vgl. zend. zyâo m. Winterfrost, nom. zyâo (für zyams vgl. zâo
nom. zu zem) acc. zyafñ (vgl. zañ acc. von zem Erde).

zend. zaëna m. Winter, zayana m. Winter adj. winterlich, sskr.
hâyana n. Jahr (= Winter) sind anders gebildet.

ghima m. n. Winter, Jahr.

χιμο- in δύο-χιμο-s. — lat. -himu-s Winter, Jahr in bim-u-s, tri-
mu-s für bi-himu-s, tri-himu-s zwei-, dreijährig, vgl. zend. thri-
çatô-zimô dreihundertjährig u. a. + lit. zëmà f. — ksl. zima f.;
altpreuss. V. semo f. Winter.

Vgl. sskr. hima n. Winter, Schnee adj. kalt, zend. zim zima m.
Winter; Jahr.

ghaiman n. Winter, Unwetter.

χειμαν- in χειμαίνω für χειμαν-jw, χειμών m. Unwetter, χειμα n.
χειμ-τη, χειμ-έριο-s. — altirisch gaim, altcambr. gaem Winter. +
lit. zëmà, preuss. semo f. — ksl. zima f. Sekr. heman n. Winter.

ghaimanta n. Winter (aus ghaiman).

χειμα- n. (vgl. ὄνομα- = co-gnómentu-m) Unwetter, Winter.

Vgl. sskr. hemanta m. n. Winter. Ebenso ahd. hlumunt, nhd. Leumund zu goth. hluman- Gehör.

(Auf ghid, vielleicht = lit. žaid spielen, vgl. sskr. hid, hind hindate, hed hedate übermüthig sein, ved. hed-as n. Zorn:)

ghaida m. f. Bock.

lat. haedu-s m. Bock. + goth. gait-si- f. Ziege, gait-ein-a-s Ziegen betreffend, gait-ein-a n. junge Ziege, an. geit f., ahd. geiz, f. Geiss.

Mit sskr. huḍu huḍa Schafbock, Widder ist wohl nichts anzufangen.

ghaidina vom Bock, von der Ziege, zu ghaida.

haedinu-s vom Bock. + goth. gaitein-a-s, ahd. geizin von Ziegen, Ziegen betreffend.

ghu ghavati rufen.

ksl. zovā zva-ti tönen. — goth. gutha- m. Gott ist entweder der Angerufene, oder der, dem geopfert wird, sskr. huta, von hu opfern; dazu auch an. geyja gō (d. i. gau-ja gau) bellen, scheltend anfahren, gā oder gō f. Spott in godh-gā f. Verhöhnung der Götter.

Vgl. sskr. hu havate rufen; zend. zu zavaiti rufen, anrufen; sskr. hvi hvayati rufen, zend. zbā zbayēiti rufen.

ghava m. der Ruf, das Rufen.

ksl. zivū m. der Ruf, das Rufen.

Vgl. sskr. hava m. = zend. zava m. der Ruf, das Rufen.

ghavana, ghvana m. Ton, Getön.

ksl. zvonū m. Ton; Glocke.

Vgl. sskr. hvāna n. Ton, Schrei, sskr. havana, zend. zavana m. das Rufen.

ghavatar m. der da ruft.

ksl. zvateli m. der da ruft.

Vgl. zend. zbātar m. Lobredner.

(Ebenfalls von einer Wurzel ghu:)

ghaura schrecklich, schreckhaft.

goth. gaur-a-s betrübt, ahd. gôr-ag elend.

Vgl. sskr. ghora Scheu einflößend, furchtbar.

ghauratâ f. abstr. von ghaura.

goth. gauritha f. Bekümmerniss.

Vgl. askr. ghoratâ f. Grauenhaftigkeit.

2. ghu giessen.

χεω, χέω, χέ-χυναι giessen, schütten, *χυν-ρό-ς* ergossen, geschüttet. — lat. fū-ti-s f. Giessgefäss vgl. *χύσι-ς* das Giessen, fū-tili-s, re-fūtāre; fundo fūdi fūsum fundere giessen. + germ. giutan gaut gutans, ahd. giozan, kiozan, nhd. giessen goss gegossen.

ghud giessen (aus 2 ghu durch d weitergebildet).

lat. fundo fūdi fūsum fundere giessen, Stamm fud. + goth. giutan gaut gutum gutans, nhd. giessen, goss, gegossen.

ghus eine Weiterbildung von ghu giessen durch s.

lat. haurire, haus-tu-m schöpfen. + an. gjōsa, gaus erumpere, effundi, eldr gaus or hūsum das Feuer brach aus den Häusern hervor. Weiterhin bedeutet gjōsa und das secundäre geysa stürmisch hervorberechen, stürmen u. s. w., entfernt sich also sehr vom lat. haurire.

Besser entschliesst man sich, das h in haurire als Schreibschnörkel anzusehen, dann entspricht auf das schönste an. ausa jōs (wäre goth. ausan aiaus) schöpfen.

3. ghu ghuka Fisch, von ghâ gähnen?

ι-χ-θ-ύ-ς m. Fisch (mit Vorschlag und Einschub von θ wie in *ιχθές* gestern). + lit. zuvi-s gen. zuvės f. Fisch, mit Erweiterung des alten u-Stamms durch i wie in allen europäischen Sprachen so häufig vorkommt, vgl. gavi, gui Kuh, sui Schwein u. s. w. Preuss. suckans acc. pl. Fische = zu-ka-ns.

Vgl. armenisch tzūkn Fisch (cf. mūkn Maus).

ghnagh nagen, aus ghan durch Reduplication.

an. gnag-a nagen. — vgl. lit. gēz-u jucke, kitzele; lett. gnēga nagen, unlustig essend. — Besser an. gnaga = ga+naga nagen, s. nagh.

Vgl. zend. ghnij nagen, aiwi-ghnik-ta benagt.

ghnu schaben, abreiben, von ghan.

χνυ-, χανύ-ω schaben, nagen, *χνό-ο-ς* für *χνόρ-ο-ς* m. Schabseel, Klamme u. s. w. + an. gnú-a schaben, abreiben.

ghyas gestern.

χθές gestern. — lat. her-i für hes-i, hes-ternu-s. + goth. gis-tra-dagis morgen, engl. yesterday gestern, an. gaer für gaes gestern; auch ahd. ê-gester heisst übermorgen.

Vgl. skr. hyas gestern, ved. auch morgen s. Benfey Samaveda Glossar s. v.

ghyastara von ghyas.

lat. in hester-nu-s. + goth. gis-tra-dagis, engl. yester-day; ahd. gēsterôn, nhd. gestern adv.

Vgl. zur Bildung ved. *divā-tara* (von *divā* instr. adv.) *diurnus* und *νύκτερος*.

(Von *ghrâ* = *ghar* wahrscheinlich = sskr. *ghar* *jigharti* sprengen, besprengen, vgl. *vyâ-ghra* m. Tiger = gesprengt, gesprenkelt, gefleckt:)

ghrâva grau.

lat. *râvu-s* für *hrâvu-s* grau. + ahd. *grâ*, *crâ*, fleckt *crâw-êr* grau. Die Vergleichung mit zend. *zaurva* f. Alter ist anzugeben, ebenso die von zend. *zrvana*, *zrvâna* n. Alter, Zeit mit *χρόνος* und von zend. *zarešh* greisen part. *zarešhyanî* greisend mit german. *grisa* greis, *grisai* greisen, denn zend. *zar* ist mit Justi dem sskr. *jar* altern, greisen gleichzusetzen.

ghruda, *ghrauda-s* *rûdus*.

lat. *rudi-s*, *rûdus*, *rûdera* n. + lit. *gruda-s* Korn, Kern. — ksl. *gruda* f. Scholle. — as. *griot*, ahd. *grioz*, nhd. Gries, an. *graut-r* m. Grütze, ahd. *gruzi* n., ags. *grytt* f., nhd. Grütze. Zu lit. *grudziu* *grus-ti* stampfen.

(Auf *ghlad* in nicht zu bestimmender Bedeutung:)

ghlenda Lausei, Niss.

lat. *lendi-* pl. *lendes* f. Lauseier, Nisse. + lit. *glinda-s* m. *glinda* f. Lausei, Niss. Mit dem gleichbedeutenden knid *Niss* besteht kein Zusammenhang.

(Auf *ghlu*:)

ghlauya Scherz, Spass.

χλεύη f. Scherz, Hohn. + ags. *gleov*, an. *glý* n. Scherz, Heiterkeit, Spass vgl. ksl. *glu-mû* m. Scherz, Spiel, das jedoch aus an. *glau-m-r* *strepera* *hilaritas* entlehnt scheint. — Auch lit. *glau-da-s* m. Kurzweil scheint hierher zu gehören.

T.

ta, Pronominalstamm der dritten Person, der, die, das.

ro-, ntr. *ró* für *roð*, gen. *roïo* = sskr. *tasya* u. s. w. — lat. *-te*, *-ta*, *-tud*, in *iste*, *is-ta*, *is-tud*, in *ta-m* so u. s. w. + lit. *ta-s* f. *tà*. — ksl. *tû*, f. *ta* der, die. — goth. ntr. *that-a* das u. s. w.

Vgl. sskr. *ta* ntr. *tad* gen. *tasya* = *roïo* der, die, das.

sa, *sâ*, *tad* der, die, das.

ὁ ἢ τό(δ) der, die, das. + goth. *sa*, *sô*, *thata* der, die, das.

Vgl. sskr. *sa*, *sâ*, *tad* der, die, das; dieser, diese, dieses.

tasma Flexionsthema zu **ta**, bildet Dativ, Locativ und Ablativ sg. m. n. (**ta**+**sma**).

τῆμος abl. adv. s. **tasmat**. + lit. dat. m. (**támui** veraltet) **tám**.
loc. m. **tamê**, **tâm**. — ksl. sg. m. n. dat. **tomu**, loc. **tomî**. — goth.
sg. m. n. dat. **thamma**, nhd. dem.

Vgl. sskr. sg. m. n. dat. **tasmai**, abl. **tasmât**, loc. **tasmin**.

tasmat adverb. von **da**, Ablativ von **ta**.

τῆμος **da**, zeitlich; correlat ist **ἤμος** s. **yasmat**.

Vgl. sskr. **tasmât** abl. adv. daher, desshalb, causal.

tât, advb. Ablativ von **ta**, so.

ταῖς so. + vgl. preuss. **tit** adv. so.

Vgl. sskr. **tât** adv. abl. so.

tatra advb. dort, von **ta**.

goth. **thathrô** von **da**, dann, **thathrô-ei** von **wo**, an. **thadhra** dort.

Vgl. sskr. **tatra** adv. dort.

tati so viele, von **ta**.

lat. **tot** so viele, **toti-dem** ebenso viele.

Vgl. sskr. **tati** so viele.

tatita der so vielte (vgl. **katita** quotu-s).

lat. **totu-s** der so vielte (bei späten Schriftstellern).

Vgl. sskr. **tatitha** der so vielte.

tavat adv. acc. n. so lange, correlat. **yavat**.

τῆος, **τέως** so lange.

Vgl. sskr. **tâvat** adv. acc. ntr. so lange, von **tâvant** tantus.

tâ = ig. **sta** verbergen, stehlen.

τῆ-τῆ f Beraubung, Mangel, **τῆτά-ω**, **τατάω** beraube, pass. ermangle. —
altirisch **tâid** Dieb. + ksl. **tajâ** **taiti** verbergen, **ta-ti** m. Dieb vgl. ags.

thinan, **thynan** verschwinden, verschwinden machen.

Uebrigens auch arische Formen ohne **s**: sskr. **tâyû** m. = zend. **tâyû** m.

Dieb, zend. **taya** heimlich, verborgen, **ta-vi** m. Dieb, **tâ-ya** m. Diebstahl.

Vgl. sskr. **stâyû** = **tâyû** Dieb, **ste-na** m. Dieb, **ste-ya** n. Diebstahl.

tâti m. Dieb.

altirisch **tâid** (aus **tâti**-) Dieb + ksl. **tatî** m. Dieb.

1. **tak**, **takati** laufen, fließen.

ταχ-ύς, **τάχ-ος**, **τάχ-υτο-ς**; **τάκω**, **τήκω** zerfließe. + lit. **tekû**, **tek-ėti** lau-
fen, fließen. — ksl. **tekâ**, **teš-ti** laufen, fließen.

Vgl. sskr. **tak** **takati** und **takti** dahinschiessen, stürzen, eilen; zend. **tac**
laufen, schwimmen, fließen.

taka m. n. Lauf, Weg.

lit. taka-s m. Pfad. — ksl. tekü m. Lauf, tokü m. Fluss.

Vgl. zend. taka laufend, fließend, n. Lauf.

takara zerlaufend, fließend.

ταχερό-ς zerlaufend, zerfließend.

Vgl. zend. tacare n. Lauf, Fluss, takhairya (= takar-ya) zerfließend.

takas n. Lauf, Schnelligkeit.

ταχος n. Lauf, Schnelligkeit.

Vgl. zend. tacanh n. Lauf.

takina laufend, schnell; fließend, von 1 tak.

ταχύνο-ς schnell, ταχύνα-ς m. lakonisch der Hase. + lit. tékina-s laufend, schnell. — ksl. tečínü, točínü fließend, flüssig.

Vgl. zend. han-tacina herumlaufend, vi-tacina auflösend, zerfließen machend, afs-tacin Wasser fließen lassend.

taku rasch, schnell.

ταχύ-ς schnell.

Vgl. sskr. taku, takva, takvan nach B. R. dahinschiessend, rasch.

takti f. das Zerfließen, Schmelzen.

τήξε-ς für τηκτι-ς f. das Schmelzen.

Vgl. zend. vi-takhti f. das Schmelzen.

2. tak, tvak hauen, zurechtmachen; wirken, hinwirken auf, zielen; machen, zeugen, s. taks.

τέκ-μαρ n. Anordnung, Festsetzung, τέκ-, τέκ-τω, ἐ-τέκ-ον, τέ-τεκ-α zeugen, gebären, τέκ-ος n., τέκ-νο-ν n. Kind, Junges, τέκ-νη f. Kunst; τεύχ-ω, τεύξω, aor. τε-τεύχ-ειν bereiten, rüsten, zurichten, τεύχ-, τεύχ-άρα, ἐ-τεύχ-ον treffe auf, τι-τε-σχομαι für τι-τε-σχομαι, Präsensthema, mache, ziele auf. — lat. in tig-nu-m n. Bauholz. + lit. tenk-ù, tek-aù, tèk-ti zu-fallen, zukommen, zutheilwerden ganz wie τεύχ-άρα; erhalten, genug haben. — ksl. tük-a, tük-ati weben. An. theg-n, as. thëg-an, ahd. dëgan, mhd. dëgen m. (a-Stamm) Knabe (Diener, Krieger, Held) stellt sich auf deutschem Gebiete zu goth. theihan, ahd. dihan gedeihen, gehört jedoch vielleicht unmittelbar zu τέκ-νο-ν n. Kind.

Vgl. sskr. tuc f. Nachkommenschaft, toka m. dass., tuji f. das Zeugen im Uebrigen s. taks.

3. tak, tag anfügen, ordnen, speciell anschirren, eigentlich mit 2 tak identisch.

τάσσω für ταν-ζω ordnen, reihen, rüsten, ταν-ό-ς m. Ordner; vgl. lat. tè-môn- für tec-mon- Deichsel. + lit. tink-ù, tik-ti sich passen, schicken. taugen, caus. taik-ýti fügen, richten; vgl. auch ags. thixl, ahd. dih-sals f. Deichsel.

Vgl. zend. *thanj thanjayeiti* sich anfügen, sich anschirren, bändigen, bereiten.

tangaya denken, vgl. *tak* fügen, ordnen.

altlat. *tongeo*, *tongere* soviel als *scire*, *nosse*, *tong-itio* f. pränestinisch *notio*. + goth. *thagkjan*, *thâh-ta* denken, *thugkjan thûh-ta* dünken, meinen. Dass in diesem Worte *g* aus *k* entstanden sei, erhellt aus *táσσω* für *tax-jw* in der Bedeutung wozu ordnen, rechnen, wofür halten, ferner aus ksl. *tūčā tūc-iti* rechnen, schätzen, lit. *tikiù tik-ėti* glauben und ahd. *dingan* glauben, hoffen, Zuversicht haben.

taks, praes. *teksati* hauen, behauen, machen, wirken, aus *tak* durch *s* weitergebildet.

téxt-aw Zimmermann. — lat. *tex*-, *textit*, *texere* machen, veranstalten, meist speciell: weben. + lit. *tasz-au*, *tasz-yti* behauen, zimmern. — ksl. *tes-ā*, *tes-ati* hauen, mhd. *dēhsen* abl. 1 speciell Flachs schwingen und brechen. — Mit sskr. *takshaka* m. ein bestimmter Baum vgl. lat. *taxu-s* f. *Taxus*, Eibe, ksl. *tisa* f. *Taxus*, Fichte, *tesū* m. Brett.

Vgl. sskr. *taksh* *takshati* behauen, fertigen, machen, *tvaksh* wirken, stark sein.

taks Interjection zur Bezeichnung eines Schlages, mit Anklang an *taks* hauen.

lat. *tāx tax tergo meo erit*, Plautus. + lit. *teksz* zur Bezeichnung eines Schlages oder Wurfes, „baur“. Aehnlich lehnt sich unser „baur“ wohl an ahd. *bōzan*, *pōzan* stossen.

teksan m. Werkmeister, Zimmermann.

téxtaw g. *téxtovos* m. Zimmermann, Werkmeister, *téxtovóvη* (*téxtov*+*óvη*), *téxtalw* = *téxtavw*.

Vgl. sskr. *takshan* m. Holzhauer, Zimmermann.

teksaniâ f. zu *teksan*.

téxtaiwa f. vgl. sskr. *takshni* (für *takshanyâ*) f. zu *takshan*.

1. *teksta* bereitet, gewirkt.

lat. *textu-s* bereitet, gewirkt; gewebt.

Vgl. sskr. *tashṭa* gefertigt, *su-tashṭa* wohlgefertigt = zend. *hu-tasta*, *hu-tâsta* wohlgebildet.

2. *teksta* n. Schale, Geschirr, von *taks*.

lat. *testu-m* n. *testa* f. auch *test-u* n. Schale, Geschirr, Scherbe. + lit. *tisza-s* m. ein Gefäss. Lat. *testo* vielleicht besser mit *tosto* gebrannt von *torreo* zu identificiren. — Vgl. zend. *tasta* n. Schale, Tasse. (Zu *tas*, *tans*?)

tekstar m. Wirker.

lat. textor m. Wirker, Weber.

Vgl. sskr. tashṭar m. Werkmeister, Zimmermann, Wagner.

takaya takayati schweigen.

lat. taceo tacui tacitum tacere schweigen, tacitu-s, tacitur-nu-s. + an. thegja schweigen, thögul-l schweigsam, goth. thahan (thahai-), as. thagian; ahd. dagên, mhd. dagen schweigen.

tag tagati decken neben stag stagati.

τέγη = στέγη, τέγος n. = στέγος Dach. — lat. tego texi tectum tegere bedecken, teg-ula, tegi-men, toga, tugurium. + an. thak n., ahd. dah, dach, mhd. dach, nhd. Dach n., an. thekja, nhd. decken.

taga (tagas) Dach.

τέγη = στέγη, τέγος = στέγος. — lat. vgl. toga f. — altirisch teg, tech g. tige n. (as-Stamm) Haus, W. C.⁴ 185. — an. thak, ahd. dah, dach, mhd. dach, nhd. Dach n.

tegta gedeckt, dicht.

vgl. ἄσπετος undicht (= ungedeckt). — lat. tectu-s gedeckt. + an. thëtt-r (d. i. thëhta-s) = nhd. dicht.

tata m. Väterchen, Lallwort.

τάτα, τέτα m. Väterchen. — lat. tata m. Väterchen. — corn. tat Vater, hen-dat (hen alt + tat) Grossvater. + lit. tėta m. Väterchen. — sl. tata m. Väterchen, lit. tetà, kal. teta f. Tante. — ahd. toto m. Vater, totà f. Mutter ohne Lautverschiebung wie bei den Lallwörtern meistens. Vgl. sskr. tata m. Vater (vertrauliche Benennung, entsprechend nanā Mutter), tāta m. Anrede des Vaters an den Sohn, des Aelteren an den Jüngeren und des Sohnes an den Vater, des Jüngeren an den Aelteren.

tatala m. Väterchen.

lat. tatula m. Väterchen.

Vgl. sskr. tātala m. ein väterlich gesinnter Mann.

tâtia, tatia väterlich.

lat. Titus Tatiu-s der väterliche Titus d. i. Titus, der Vater, Ahn der Tities. + altpreuss. V. theti-s altvater, lit. tėti-s m. Thema tětja- Väterchen.

Vgl. sskr. ved. tātya väterlich, adj. von tata.

tatara, tetara m. hahnartiger Vogel.

τέταρος, τετάρης m. Fasan, entlehnt? vgl. neupers. tadsrew Fasan; τετρα-δών m. und τέτρ-αξ m. f. Auerhahn. + lit. tytara-s m. Truthahn, tytarė f. Truthenne, für tytarja = ksl. tětja f. Fasanhenne. — an. thidhur-r m. Auerhahn.

Vgl. sskr. tittiri und tittira m. Rebhuhn.

tatarva m. hahnartiger Vogel.

τετρα-ων m. Auerhahn für τετραων? + lit. teterva-s, teterv-ina-s m.

Birkhahn; altpreuss. V. tatarwi-s Birkhuhn = ksl. tetrévi m. Fasan. Onomatopoetisch, wie auch tatara, vgl. τερά-ζω gackern, kakeln, lat. tetrinnire schnattern (Ente).

Vgl. neupers. tadsrew Fasan, weist auf bactrisches tathrava oder tathaurva zurück.

1. tan, tanayati donnern, tönen = ig. stan, stanayati dass.

lat. tonāre donnern, ton-ītru n. Donner. + ags. thunjan donnern, thun-or, ahd. don-ar m. Donner. Uebrigens findet sich auch im Skrit tan (tanaya tanya) in tanayi-tnu tosend, rauschend, donnernd, tanyu tosend, rauschend, tanya-tā f. und tanya-tu m. das Dröhnen, Tosen, inbesondere Donner, und so ist tanaya tanya tönen, donnern wohl schon als indogermanisch zu betrachten.

tantana m. Geräusch, Lärm, vom Intensiv von tan.

lat. tintinu-s m. Schelle, tintin-āre, tintinnire schellen, klingeln, vgl. tinn-ire dass. + ksl. tātīnū m. Geräusch, Lärm, tātīn-jā tātīnēti lärmern, prahlen, lit. titin-oju, titin-óti prahlen, grossthun.

2. tan, ta, praes. tanu, med. tanutai dehnen.

tan-, tā-, tāvutai, tanūci = tanu-jai, té-ta-xa, tāró-s s. tata dehnen, spannen. — lat. ten-d-ere, ten-ēre. + goth. than-jan, ags. then-ian, ahd. den-jan dehnen, s. tanya.

Vgl. sskr. tan, ta, tanoti, tanute, tanvate dehnen, spannen.

tan speciell Gewebe spannen, weben, winden.

lat. talla Zwiebelhülse (tan-la) tun-ica f. + lett. tinu, ti-t winden, wickeln, lit. tin-kla-s m. Netz.

Vgl. sskr. tan Gewebe aufziehen, weben, tan-tra n. Webstuhl, Zettel, Aufzug, tānva einen Aufzug bildend, geflochten, gewebt.

tanya, tanyati dehnen.

tan-, tāvutai für tanūci dehnen. + goth. thanjan, ags. thenian, ahd. denjan, nhd. dehnen.

tan, tanyati tātati sich ausdehnen, soviel als flüssig werden, aufthauen.

lat. tā-bu-m n. tā-be-s f. + ksl. tajā werde flüssig. — ags. than feucht, nass, thaen-ian nassen, feuchten, vgl. an. thi-dr aufgethaut, eisfrei, thida schmelzen.

Vgl. sskr. tā tātate sich ausdehnen, zend. tā-ta part. pf. pass. wegfließend.

(Von ta = tan:)

tata gedehnt, gespannt, part. pf. pass. von tan.

tāró-s gedehnt, gespannt. — vgl. lat. tentu-s.

Vgl. sskr. tata gedehnt, gespannt.

tati f. Dehnung.

τάσι- f. Dehnung, Spannung.

Vgl. sskr. tati f. Dehnung, Reihe, vi-tati f. Dehnung.

tâti f. das Machen, die Machung von tan, dient als Affix.

-τη- f. z. B. in *νέο-τη-* f. Jungheit, Jugend. — lat. -tât-, tâti f. in novi-tâti-, civi-tâti- f. u. a.

Vgl. sskr. -tâti f. in arishta-tâti f. Unversehrtheit, deva-tâti f. Gottesdienst u. a.; zend. tât f. das Machen, noch als selbständiges Nomen gebräuchlich.

tana Suffix, welches Adjectiva aus Adverbien der Zeit bildet, von tan.

lat. -tinu-s z. B. in diu-tinu-s von diu lange.

Vgl. sskr. tana z. B. in divâ-tana täglich.

tana m. Faden, Schnur; gedehnter Ton von tan.

τόνο- m. Faden, Schnur; gedehnter Ton. Aus *τόνο-* entlehnt lat. tonu-s Ton; vgl. lat. tēn-or m. gedehnter Ton, eigentlich identisch mit tenus n. = *τένος* n. Faden, Band.

Vgl. sskr. tâna m. Faden, Faser; gedehnter Ton.

tanu dünn, schmal, flach, von tan.

τανύ-πτερο- schlankflügelig (oder flügeldehnend?), *τανύ-ποδ-* schlankfüßsig, *τανυρό-*, *τανυό-* gedehnt, lang, schlank. — lat. tenu-i-s dünn, schmal, flach, tenu-äre. — altirisch tana, cambr. teneu, tenev dünn. + lett. tiw-a-s dünn aus tinwa-s = *ταπρω-* s. — vgl. an. thunn-r, ags. thun, thin, ahd. dunni (für dunvja) dünn. — ksl. tīnikū dünn.

Vgl. sskr. tanu dünn, schmal, flach.

tanva, tanava gedehnt, dünne, aus tauu.

τανυφο-, *τανυό-* gedehnt, lang, schlank. — vgl. altirisch tana, cambr. teneu, tenev dünn. + lett. tiw-a-s dünn aus tinwa-s; vgl. an. thunn-r, ags. thun, thin dünn (aus thanva-).

tantu, tanti Faden, Schnur, Strang, Saite.

altirisch tēt (aus tent) fidis = capbr. tant fidis, chorda.

Vgl. sskr. tanti f. Schnur, Strang, Saite, tantu m. Faden, Schnur, Draht, Saite (Aufzug eines Gewebes).

tâla weit, fern.

τηλό-θεν, *τηλόσι*, *τηλο-ῦ*, *τῆλε* seltner *τῆλυ* weit, fern. + lit. tola-s, tolu-s weit, fern, tol-i adv.; lett. tâlsch = tâlja-s fern, tâl, tâlu adv. fern; preuss. tâls, tâlis adv. ferner, weiter, weiterhin. Liesse sich auch zu tar ziehen.

tans, tansati ziehen, zerren, schütteln, aus tan durch s weitergebildet.

τεν-άσσω für *τενω-ακ-ιω* schütteln, schwingen, erschüttern. — lat. *tess-era* f. für *tens-tera* Würfel = geschüttelt; lat. *tons-a* f. Ruder (das man hin und her zieht). + lit. *tęs-iù*, *tęs-ti* ziehen, recken, *tęs-au*, *tęs-yti* zerren, recken. — preuss. *tiëns-zwei* reizen (vgl. lit. *tansyti-s* sich einander zerren). — goth. *thinsan*, *thans* ziehen, hessisch noch heute *dinse*, *dans* für ziehen ganz gewöhnlich. Vgl. sskr. *tañs tañsati* schütteln, hin und herziehen, *tas-ara* m. Weberschiff, *vi-tas-ti* f. Spanne.

tap drücken; brennen, scheinen.

τέφ-ρα f. Asche für *τεπ-ρα*, *ταπ-ερω-ς* niedergedrückt, *τάν-ης* Teppich. — lat. *tēpē-facio*, *tep-ère*. + ksl. *top-iti* wärmen. — ags. *thaf-ian* leiden, zugeben, *thef-ian* wüthen, zürnen, vgl. zend. *taf-ta*; an. *thôf* n. Gedränge, *thoefa*, *thoef-dha* walken, *thoefast* sich drängen, *thôfi* m. *lana depsta*, Filz, Satteldecke (daraus lit. *tuba* Filz?).

Vgl. sskr. *tap*, *tap-ati* scheinen, wärmen, glühen; drücken, quälen, peinigen, *vi-tap* auseinander drücken, *sam-tap* zusammendrücken; zend. *taf-ta* (entbrannt und so) jähzornig, neupers. *tháf-ten* 1. scheinen, glühen 2. bengen, niederdrücken.

tepala warm.

lat. *tepula* sc. aqua warmes Wasser. + ksl. *teplū*, *toplū* warm. Vgl. *τέφρα* f. Asche.

tepas n. Wärme, Gluth.

lat. *tepor* m. Wärme, meist milde, laue Wärme, aber auch von der Fiebergluth. Aelteres (*tepus* n.) ist vorauszusetzen.

Vgl. sskr. *tapas* n. Wärme, Hitze, Gluth.

tam sticken, betäubt sein; stocken; dunkel sein.

lat. *tēm-ētū-m* n. betäubendes Getränk, *abs-tem-iu-s* sich berauschender Getränke enthaltend, *tem-ulentu-s* betäubt, *tim-ère* beklemmt sein, fürchten, vgl. sskr. *tām-a* Aengstlichkeit. + lett. *tum-st*, *tum-a*, *tum-t* unper-sönlich, dunkel werden, lit. *tam-sà* f. Dunkelheit, *tams-ù-s* dunkel. — ksl. *toml-jà* *tom-iti* quälen, zwängen, *tom-lnū* fatigatus, *tīm-a* f. Dunkel. — ags. *thimm* dunkel.

Vgl. sskr. *tam*, *tām-yati*, *tam-ati* ersticken, betäubt, beklemmt, ohnmächtig werden, vergehen, ausser sich sein, stocken, hart, starr sein; *tam-as* n. Finsterniss.

tamâ f. Finsterniss.

ksl. *tīma* f. Finsterniss. — ags. *thimm* finster.

Vgl. sskr. *tama* m. n. Finsterniss, Dunkel, *tamâ* f. Nacht.

tamara dunkel, von tam.

lat. *temero-* nur im advb. *temere* blindlings, *temeri-tât-* f. Ver-

blendung, Unbesonnenheit. + ahd. *dëmar* m. *dëmere* f. *dëmerunga* f. Dämmerung, vgl. as. *thimm* dunkel. lit. *tim-s-ra-s* dunkel, bleifarbig = sskr. *tamisra* n. Dunkel f. dunkle Nacht aus *tamis* = *tamas* + *ra*.

Vgl. sskr. *tamra* verdunkelnd, *timira* (für *tamara*) dunkel, finster.

tamarikâ f. ein dunkler Baum, von *tamara*

lat. *tamarice* f. auch *tamaric* f. und *tamariscu-s* m. Tamariske.

Vgl. sskr. *tamâlaka* m. *tamâlikâ* f. Baum mit dunkler Rinde, von *tamâla* m., welches denselben Baum bezeichnet.

tamas, tamasa n. Finsterniss.

lit. *tamsà* f. Finsterniss.

Vgl. sskr. *tamasa* dunkelfarbig n. Finsterniss; zend. *temanha* finster, sskr. *tamas* n. Finsterniss.

tamasra finster.

lat. *tenebra-e* f. pl. Finsterniss, aus *temes-ro*, *temes-th-ro*.

+ lit. *tamsra-s* dunkel. Vgl. sskr. *tamisrâ* n. *tamisrâ* f. Dunkel, eine dunkle Nacht. Wenn sskr. *tamisra* = *tamas* + *ra*, ist die Bildung bereits der Ursprache eigen.

tamtra dunkel, düster.

lat. *tëter*, Thema *tetro-* finster, düster, hässlich, *tetr-icu-s* finster. ernst. + ags. *theostor* düster, ahd. *dinstar*, *dinster* düster; mit eingeschobenem *s*, wie in Kunst, Gunst, Brunst u. s. w.

Vgl. zend. *tâthra* dunkel, düster.

tam, tan τέμνω.

τέμνω, ἐ-ταμ-ον schneiden, hauen. + ksl. *po-tin-a*, *po-të-ti* caedere.

Dazu auch lat. *tinea* Motte, τένω nage, nasche und *tondeo*, *totondi*, *tonsum*, *tondere* abschneiden, scheeren.

tamp dehnen, spannen.

lat. *temp-us* Zeit („Spanne“), ex *tempulo* (von *Stund* an =) sogleich, *temp-us* Schläfe, *temp-lu-m* (umspannter Raum) Gesichtskreis; Tempel, *con-templâri* (vgl. ἀνέλζω). + lit. *tempiu*, *temp-ti* spannen. *tamp-ýti* durat. spannen, dehnen, recken, *temp-tyva* = ksl. *të-tiva* Bogensehne. — an. *thömb* (d. i. *thamba*) f. Bogensehne. Von *tan*, *ta* durch *p* erweitert.

tar übersetzen, überschreiten, durchdringen, ans Ziel kommen, Herr werden; überwältigen, peinigen; überhinfahren = reiben, hinüberbringen = retten, erhalten.

tar durchdringen, eindringen; übersetzen = ans Ziel kommen.

ἐ-τορ-ον, τορ-ειν durchbohren, τέρ-ε-τορ-ον n. Bohrer, τέρ-η-δωρ f. Bohr-

wurm, *τόρ-νο-ς* m. Bohreisen; *τόρ-τό-ς* durchbohrt, *τόρ-μα* n. Loch, *τορῶ* durchbohren, *τέλ-ος* n. Ziel s. taras. — lat. ter-e-bru-m n. ter-e-bra f. Bohrer, tar-mit- f. Bohrwurm, ter-mon- s. tarman. + ags. thir-l n. Loch. Vgl. sskr. tirtha m. n. Zugang, Furth mit lit. tilta-s m. Brücke? Dazu altirisch tair komm, tri, tre, tar per, tairm trans W. C.⁴ 221.

Vgl. sskr. tar, tar-ati, tir-ati, tir-yati übersetzen, überschreiten, ans Ziel, Ende kommen, durchmachen; zend. tar durchdringen, eindringen, ti-tar-at er drang ein.

tar ans Ziel kommen, gelangen zu, in den Besitz kommen.

τόρ-αννο-ς m. Gewalthaber, Herr; vgl. sskr. tur-van n. das Ueberwinden, tur-vani bewältigend. + lit. tur-ėti haben, besitzen.

Vgl. sskr. tar potential tur-yât Herr werden, bemeistern, in den Besitz gelangen; zend. thu-thru-yê er erhielt.

tar, tarv, tru bewältigen, peinigen, verwunden.

τετρω quäle, *τετρώ-ς*, *τετρώ-νη-ς* erschöpft, schwach, *τετρώ-σσω* quäle; *τερυ-*, *τερώ-ω* aufreiben, quälen, *τεταυ-ματ-* n. Wunde, *Ἀμφο-τεύων* n. pr. *τερώ-ω* schädige, bewältige, *τε-τερώ-σσω*, *τερώσω* verwunde. + ksl. trov-a, tru-ti aufreiben, *τερεύ*. S. tru.

Vgl. sskr. turv, tûrv-ati bewältigen, tur-a wund, beschädigt, zend. taurv für tarv überwinden, peinigen, part. praes. taurv-ayanî, tur-a, tûr-a m. Schädiger, Feind, aiwi-thûra anstürmend, bewältigend.

tar, terati reiben.

lat. tero, tri-vi, tri-tum, terere reiben, tri-tu-s gerieben, geübt, terebra Bohrer. — altirisch tarathar Bohrer W. C.⁴ 222, vgl. *τέρερον* dass. + lit. trinu, trin-ti reiben, schleifen, lit. tyr-iù, tir-ti mit pa erfahren. — ksl. trā, trē-ti reiben. — goth. thrōth-jan üben. Im Sskr. heisst tar wohl hier und da überhinfahren, sich auf der Oberfläche von Etwas hinbewegen, entlang streichen, allein die simple Bedeutung „reiben“ lässt sich für tar nur auf europ. Boden belegen.

trā erhalten (= tar hinüberbringen) praes. trâyati.

ksl. traja, traja-ti durare, *ἀκμάζειν*.

Vgl. sskr. trā, trāti, trâyati behüten, beschützen, retten vor, trā-tar m. Schützer, trā-tra n. trā-man n. Schutz.

tara durchdringend, hoch, laut tönend, von tar.

τορό-ς laut, hell, deutlich, vernehmlich.

Vgl. sskr. târa (hinüberdringend =) hoch, laut tönend, laut, gellend, târa-svareṇa mit lauter Stimme.

tar, tarayati sprechen (= tar durchdringen sc. mit der Stimme, vgl. sskr. târa = *τορό-ς* durchdringend).

τορ-έω, *ἐ-τορ-ον*, *τε-τορ-ήσω* durchdringend ertönen lassen, laut

sagen, dann überhaupt sprechen. + lit. *tariù*, *tàr-ti* sprechen, preuss. *tàrin* acc. die Stimme.

Ursprünglich wohl Denominal von *tara* *τορός*.

tarana zart, weich, von *tar*.

τέρην, *τέρευνα*, *τέρεν* weich, zart, vgl. auch *τερίνη-ς* schlaff, erschöpft. + lit. *tarna-s* m. Diener (eigentlich Junge, Bursch?) Mit sskr. *tar-ṇa* m. Kalb vgl. ksl. *teļ* n. Kalb.

Vgl. sskr. *taruṇa* zart, jung.

τερεν = sskr. *taruṇa* (aus *tarana*) wie *ἀγερ* weisslich = sskr. *rajata* weisslich.

tarans adv. und praep. durch, quer, hinüber.

lat. *trans* quer, durch, gegenüber. — altirisch *tar*, dar, vor dem Artikel *tars* praep. *trans*. *tarans* ist acc. pl. eines nomen *tara* das Durchsetzen, Kreuzen von *tar*, vgl. sskr. *tara* übersetzend m. das Uebersetzen.

Vgl. sskr. *tiras* durch, quer; zend. *tarô*, *taraç-ca* durch, über, gegenüber.

taras n. das Gelangen zum Ziel.

τέλος n. Ziel vgl. sskr. *taras* n. das ans Ziel kommen (?).

tarna m. Dorn, Gras.

kel. *trünü* m. Dorn = german. *thorna*- Dorn.

Vgl. sskr. *trṇa* m. n. Gras, Kraut, halmartiges Gewächs, Grashalm. Die Bedeutungen stimmen nicht.

tarman m. n. Ende, Spitze, besonders von Balken, von *tar*.

τέρμα m. *τέρμα-τ-* n. *τέρμα-ς* f. Ziel, Grenze. — lat. *termôn-* m. *termen-* n. *termi-nu-s* m. Ziel, Grenze. + an. *thröm-r* m. Ende, Mastende, Raa, mhd. *drâm-i-*, *drâme-n* m. Balken, mhd. *drēm-el* dass. *drüm-en* beenden; dagegen gehört nhd. *Trumm*, *Trümmer*, *zer-trümmern* wohl zu ags. *trym*, *trem* n. *Trumm* und damit zu dar spalten, brechen.

Vgl. sskr. *tarman* Spitze, Ende des Opferpfostens.

tarmi m. f. Darm, Mastdarm.

τράμι-ς f. *τὸ τρήμα τῆς ἑδρας. ὁ ὄρδος. τινὲς ἐντερον. οἱ δὲ ἰαχίον* Hesych. + ags. *thearm*, an. *tharma-r* pl. ahd. *daram* pl. *daramâ*, mhd. *darm* pl. *derme* m. Darm. Von *tar* durchbohren, vgl. *τορμός-ς* Loch.

tarva durchdringend, durchbohrend, hart, von *tar*.

lat. *torvu-s* durchbohrend, scharf, heftig, grässlich, *pro-torvu-s* vordringend, frech.

Vgl. sskr. *tivra* (nach B. R. für *tarva*) stechend, scharf, heftig, grässlich, zend. *thaurva* (für *tarva*) heftig, stark, hart.

Vgl. auch altgallisch *tarvo-s* Stier (und *ταῦρο-ς* = *ταρσο-ς*?).

tru, *travati* aufreiben, aus ig. *tarv* = *taru* s. *tar*.
τρύ-ω aufreiben, quälen, *τρώω* (für *τροσω*) schädige, bewältige, *τε-τρώ-σκω*, *τρώ-σω* verwunden, *τραῦ-ματ-* n. Wunde. + ksl. *trova*, *tru-ti* aufreiben, aufzählen, *try-jā*, *try-ti* reiben, *trav-a* f. (Zehrung) Futter, Gras.

truk bersten, brechen, reißen, aus *tru*.

τρύχ-ω zerspalte, zerreiße, verschleisse, *τρύχ-ος* n. Bruchstück, *τρυσσός* für *τρύχ-ω-ς* zerbrechlich. — lat. *trunc-u-s* verstümmelt, abgehauen m. Rumpf, Stumpf, *trunc-are*; *truc-id-are* niederhauen, abschlachten. + lit. *trūk-st-u*, *trūk-au*, *trūk-ti* reißen, bersten, *nu-trauk-à* das Aufhören, eigentlich das Abbrechen, *isz-trūk-ti* ausreißen, weglaufen, lett. *trūku*, *trukku*, *truk-t* zusammenfahren, erschrecken, *traus-ēt* reißen, abfallen machen und erschrecken. — goth. *thliuh-an* fliehen heisst wohl eigentlich „auseinanderplatzen, ausreißen“. Sskr. *truṭ*, *truṭ-ati*, *truṭ-yati* brechen, bersten, zerfallen, *truḍ*, *truḍ-ati* zerreißen, spalten würden hierher gehören, wenn hier *t* und *ḍ* aus *shṭ*, *shḍ* und dieses aus *ṣt*, *ḥḍ* entstanden wären. Gut stimmte dann auch *troṭ-i* m. bestimmter Fisch zu lat. *truct-u-s* m. Forelle, woher engl. *trout* Forelle.

trud, *traudati* stossen, drängen.

lat. *trūd-i-s* f. Stange zum Stossen, *trūdere* stossen, drängen, vom part. *trūsu-s*, *trūs-āre*, *trūs-it-āre*. + ksl. *trudū* m. Bedrängniss, Mühe, davon *truzdā* (= *trud-jā*) *trudi-ti* sich mühen. — goth. *us-thritan*, *thraut* beschweren, belästigen, ahd. *driozan* beschweren, verdriessen. Aus *tru*.

trup zerschlagen, zerbrechen, zerbröckeln.

τρύπ-τ-ω für *τρύφ-τ-ω* lockere, bröckele, *τρύφ-ή* f. Lockerheit, *τρύφ-ος* Brocken. + lit. *trup-ù*, *trup-ėti* bröckeln, *trup-a-s* locker, *trup-iný-s* m. Brocken; *trump-a-s* kurz, *trump-inti* kürzen.

Vgl. sskr. *trup* *tropati*, *truph* *trophati*, *trump*, *trumph*, *-ati* verletzen, beschädigen, *turphari*, *turpharitu* rasch schlagend.

Lit. *trap-ù-s* bröcklich.

tark drehen, drängen, drücken.

ταράσσω für *ταραγχ-ω* dränge, wirre, *τέ-τηγχ-α* bin gedrängt. — lat. *torqu-eo* drehen, drängen, drücken. + lit. *trenk-ti* drücken, drängen, *trank-s-ma-s* m. Gedränge. goth. *threih-an* drängen, ags. *thrāvan*, ahd.

dráh-jan, drájan, mhd. draejen, draen drehen, drechseln, wirbeln, ahd. dráh-sil, mhd. draeh-sel m. Drechsler, as. thring-an (thrang), ahd. dringan drängen. Eine Spur von diesem Verb auf arischem Gebiete ist vielleicht im sskr. tarku, tarkuṭa Spindel zu erkennen, die wohl vom Drehen benannt ist. — lat. trux, truc-ulentu-s wohl zu german. thrug drücken.

trankia, trankiati praes. zu tark.

ταράσσω für ταράχ-*jw*, daraus ταράχ, τράχ (für ταρχ) wie σαλπύ- als allgemeines Thema entnommen wird aus σαλπύ = σαλπύ-*jw* von σαλπύ Trompete. + lit. trenkiu, trenk-ti drücken, drängen, stossen. — ahd. dráhjan (aus dranh-jan wie háhan hängen aus hanhan), drájan, mhd. draejen, draen drehen, drechseln, wirbeln.

tarkana ein Geflecht.

ταργάνη, σαργάνη ein Geflecht. + altpreuss. tarkne Bänderriemen, vgl. ksl. trakū m. Band, fascia.

tarkta (oder ähnlich) Spindel.

ἄτρακτο-s m. Spindel.

Vgl. sskr. tarku Spindel, tarkuṭa n. das Spinnen, tarkuṭā f. Spindel.

tranku rauh, holprig, uneben, von tark.

τράχ-*ús* rauh, holperig, uneben. + lit. trankū-s rauh, holperig, uneben.

trankma m. Gedränge, Verwirrung, von tark.

ταραγμός-s m. vgl. ταραγμα n. Gedränge, Verwirrung. + lit. trank-s-ma-s m. Gedränge.

tranka Klotz, Block.

lat. truncus, alt troncu-s m. + lit. trinka f. Klotz, Block (?).

targ drohen, erschrecken.

τάραβ-*os* n. Angst, Scheu, ταράβ-*ew* erschrecke. + an. thjark-a schelten, ags. thrac-ian, thraec-ian fürchten, angst sein; as. môd-thrak-a f. ags. môd-thrac-u f. Herzenskummer; vgl. goth. thlahs-jan schrecken trs., erweitert durch s.

Vgl. sskr. tarj, tarjati drohen, schmähen, erschrecken, in Angst setzen.

targ, -ati dürr sein, dörren, trocknen, Erweiterung von tar reiben durch g.

τρώσω trockne, τρώγ-*η* f. Dürre, τρώγω dörre u. s. w. — lat. tergēre, terg-ēre abwischen, trocknen für tersgere? + lit. tróksz-tu, troesk-au dürsten. — an. thurk-r m. Trockniß, thurk-a trocknen.

targh reißen, ziehen.

σπάσσω (für τπαχ-*jw*) breche, σπαγ-*μός* das Zerschneiden. — lat. traho,

traxi, tractum, trahere reissen. schleppen, ziehen, traha. + ksl. trěza, trěza-ti zerreißen, trúzaja, trúzati zupfen, zerren, reissen, trüg-na trüg-na-ti ziehen, reissen.

Vgl. sskr. tarh, tr̥mhati zerschmettern, zermalmen, zerquetschen, part. pf. pass. tr̥dha (= tr̥h-ta) = lat. tractu-s.

tarda m. Drossel = ig. tarda ein Vogel.

lat. turdu-s m. Drossel. + lit. strázda-s m. strazdà f. Drossel, altpreuss. treste. — an. thröst-r, schwed. sång-drast m. Drossel, nnl. strote Drossel. — Man könnte sich versucht fühlen, starda oder gar starsda als Grundform zu betrachten.

tardalâ f. Drossel, von tarda.

lat. turdela f. Drossel. + engl. throstle, mhd. drostel f. Drossel. Ahd. drosca, droscela f. ist vielleicht blosser Entstellung, daher entlehnt ksl. drozgū m. Drossel.

1. tarp, tarpati sättigen, nähren; erfreuen, erquicken.

gr. a) τρᾶφ-, τρέφω, θρέψω, τέ-τροφ-α nähren, füttern, b) τερν-, τέρνω befriedigen, erquicken. + lit. tarp-stū, tarp-aù, tarp-ti gedeihen, dick, stark werden. — goth. thraf-st-jan trösten, thrafst-ein-s f. Trost.

Vgl. sskr. tarp, tr̥mpati, tarpati sich sättigen, satt sein; sättigen, laben, erfreuen, tr̥p-ta satt, dick, stark, zend. tráfanh n. Nahrung.

tarpta wohlgenährt, von tarp.

θρεπτός genährt, εὖ-θρεπτο-s wohlgenährt. + lit. trépta-s robust, untersetzt.

Vgl. sskr. tr̥pta dick, stark in tr̥ptām̐çu = tr̥pta + am̐çu satte d. i. dicke, starke Schossen habend.

tarpana sättigend, erfreuend, von tarp.

τερπνός erfreuend.

Vgl. sskr. tarpana sättigend, erfreuend.

tarpas n. Nahrung, von tarp.

-τρῆψ in ζα-τρῆψ, Διοτρῆψ u. a.

Vgl. zend. thráfanh n. Nahrung; die Nasalirung erklärt sich wohl aus dem sskr. Praesensthema tr̥mpati.

tarpti f. Sättigung, Befriedigung, Behagen.

τέρψις f. für τερπει-s Behagen, θρέψις für τρεφ-τι-s f. Sättigung, Nahrung.

Vgl. sskr. tr̥pti f. Sättigung, Befriedigung, Behagen.

tarpia Mantel, Gewand.

lat. trabea f. Mantel, Prachtkleid. + vgl. lett. terp-ju, terp-t kleiden.

Vgl. sskr. tārpya Mantel, Gewand.

2. tarp starren, torpere.

lat. torp-eo, torp-ère starren, starr sein. + lit. tirp-stu, tirp-ti erstarren,

steif werden; lett. tirp-t ertauben, erstarren. — slav. trŭp, terp starren, nsl. o-trp-něti starr werden, u-trip-ati torpere, weitere Belege s. bei Miklosich unter trŭp. Dies europ. tarp starren ist eine Abzweigung vom ig. tarp sättigen, wie man aus dem Griechischen beweisen kann: *τρέμω γάλα* heisst die Milch gerinnen lassen, *γάλα τρέφεται* med. die Milch gerinnt, wird fest, dicht, *τρόφος* heisst dick, endlich *τραπ-ερός* heisst starr, *τραπ-ερή* das feste Land im Gegensatz zum Meere, *ύγρη*; auch ags. theorf, thärf, therf, ahd. dörb, mhd. derp (derb-er), derb, fest (ungesäuert vom Brode) lässt sich ebensowohl zu tarp nähren (vgl. *τρόφος* derb. *τραφ-ύς* dicht, lit. trėp-ta-s robust) wie zu tarp torpere ziehen.

3. tarp glühen, schmelzen.

θάλλω (für *ταλλω*, *ταλπω*) glühen, schmelzen. + lit. tirp-stu, tirp-ti schmelzen, zerfliessen, tarp-ŷti schmelzen intrs. Vgl. etwa sskr. tarp-n. Zinn als „leicht schmelzend“?

Grundform vielleicht starp vgl. *ἀ-στράν-τω*, *στῆλν-νός*, *στῆλβω*.

1. tars, tarsiatī dürsten, dürr sein.

ταρσός m. *ταρσ-ιά*, *τερσ-ιά*, *τρασ-ιά* f. Darre, *τερσ-αίνω* dörre, trockne, wische ab. — lat. torre-facio, torreo, torr-i-s m. Brand, terr-a f. (für tersa) „das Trockne“ Erde, Land. — altirisch tirme ariditas, tirim aridus, tīr terra, ager (ntr. i-Stamm) tart Durst W. C.⁴ 223. + goth. ga-thairs-an, ga-thars verdorren, thaursjan dürsten, ahd. darr-a, mhd. darr-e f. Darre, ahd. (darrjan) derran, mhd. derren dörren.

Vgl. sskr. tarsh, tr̥shyati dürsten, lechzen.

Eigentlich „abwischen“ aus tar, terere durch s erweitert.

tarsa Darre.

ταρσός m. *ταρσ-ιά*, *τερσ-ιά*, *τρασ-ιά* f. Darre. + ahd. darra, mhd. darre f. Darre. Von tars.

tarsu lechzend, durstig.

goth. thaursu-s durstig, lechzend.

Vgl. sskr. tr̥shu gierig, lechzend.

tars, tras, tresati zagen, zittern, fliehen.

τρέσ- zagen, zittern, fliehen, *τρέει*, *τρέϊ*, *τρέ-σω*, *ἔ-τρεσ-σιν*. — lat. terri-ficus, terr-or m., caus. terr-ēre schrecken. — altirisch tarrach, Stamm tarsaco-, furchtsam W. C.⁴ 229. + ksl. trēs-a erschüttere, trēs-a sē zittere. — lit. triszu, triszėti zittern, schaudern, triszėji-ma-s das Zittern.

Vgl. sskr. tras, trasati erzittern, beben, erschrecken vor, pra-tras fliehen; altpers. tarç fürchten praes. 3 sg. tarçatiy, impf. 1 sg. (a)-tarçam, 3 sg. a-tarça.

tresta zitternd, erschrocken.

ἔ-τρεστο unerschrocken.

Vgl. sskr. trasta feig, a-trasta unerschrocken.

antresta unerschrocken.

ἀντρεστο-ς unerschrocken = sskr. atrasta unerschrocken.

(Ebenfalls auf eine Wurzel tars weist:)

tersta trübe.

lat. tristi-s rauh, schäbig, widerlich, trist-äre. + lit. tirsztas trübe, tirsztokas ziemlich trübe, su-tirsz-ti trübe werden. — vgl. ags. threostu f. Fiusterniss.

Vgl. auch altpreuss. su-tristio Molken.

Vgl. sskr. tr̥ṣṭa rauh, kratzend, holperig, tr̥ṣṭaka rauh, schäbig, widerlich.

Eine Basis traks, tarks ist wohl nicht anzusetzen.

tal heben, wägen, vergleichen.

ἀνα-τέλ-ω, ἐπι-τέλ-ω; τάλ-αντο-ν n. bestimmtes Gewicht, τάλ-αντι- tragend, duldend, wagend, ἀ-τάλ-αντο-ς vergleichbar, τάλ-μα f. Muth, τλή-ναι dulden, τλή-τό-ς getragen, zu tragen. — altirisch tol Wille. + altlat. tul-o, te-tul-i, lat. tollo hebe auf, tul-i hob, trug, tol-er-are dulden, lā-tu-s für tlātu-s = τλήτός getragen. + ksl. tol-jā, tol-iti placare. — goth. thul-an tragen, dulden, thul-ain-s f. Geduld.

Vgl. sskr. tarala schwebend, schwankend, tul, tulayati, tolayati aufheben, wiegen, vergleichen, gleichen, tola sich wiegend, schwankend sbst. bestimmtes Gewicht, tulā f. Wage, Wagbalken, Gewicht, tulya (von tulā) das Gleichgewicht haltend, gleichartig, gleich.

tala m. n. Fläche; Boden, Grund.

τηλ-ία f. — lat. sub-tel n. Fussfläche, tell-ūs f. Erdfäche, Erdboden. + ksl. tilo n. Grund, Boden. — ags. thell, thelu, thil f. ahd. dil, dilo m. Fläche, Diele.

Lat. sub-tel vielleicht besser mit Corssen zu tālus Knöchel zu stellen.

Vgl. sskr. tala m. n. Fläche, Boden, pāṇi-tala Handfläche, pāda-tala Fussfläche.

tita Tag, Glanz, Gluth.

τιτ f. Tag, Τιτ-άρ m. Sonnengott. — vgl. lat. tit-iōn- m. Feuerbrand, hierher wohl auch τῖτ-αντο-ς m. Kalk (als brennbar) und lit. tit-na-ka-s m. Feuerstein.

Vgl. sskr. titha m. Feuer, Gluth, tithi m. lunarer Tag. Zweifelhaft.

tip, stip träufeln, netzen.

τίψ-ος n. Sumpf, Teich, τίψ-ω-ς sumpfig, τίψ-η Wasserspinne. — lat. tip-ula f. Wasserspinne. + lit. tep-ù, tēp-ti schmieren, Stamm tap.

Vgl. sskr. tip, tepati träufeln, netzen = stip, stepati dass.

1. tu Macht haben; hüten, wahren.

raûs, *raû-s* für *ras-v-s* stark, mächtig, *raû-v-w* mache stark. — lat. *tueor* schütze, wehre, gewahre, *tû-tu-s* sicher, *aedi-tuu-s*. + goth. *thév-is* n. Knecht, *thivi* f. Magd, as. *thau* Sitte, ags. *thû-ma* m. Daumen = zend. *tûma* stark; auch lit. *têva-s* Vater (= Schützer, Machthaber).

Vgl. sskr. *tu*, *taviti* und *tauti* Macht, Geltung haben, *tavi* stark. mächtig.

-*tûti* f. Affix, bedeutet so viel als -heit.

lat. *tûti* in *juven-tûti*, *servi-tûti*, *senec-tûti* f. u. s. w. + goth. -*duthi* in *ajuk-duthi*-, *mikil-duthi* f. Grösse u. s. w. Nach Leo Meyer.

tautâ f. Volk, Land, von *tu* vermögen, Macht-bezirk.

oskisch *tauta*, *touto* f. sabinisch *touta*, *tôta* f. Gemeinde. — alt-irisch *túath*, cymr. *tut*, corn. *tus* Volk W. C.⁴ 225. + altpreuss. V. *tauto* f. K. *tauta-n* acc. Land, lit. *žemait*. *tautâ* f. Land, Volk, lett. *tauta* f. Volk. — an. *thjóðh* f., goth. *thiuda* f., nhd. Diet-Volk.

2. tu, tiv schwellen, stark, fett werden, mit 1 tu wohl ursprünglich identisch.

rû-lo-s m. *rû-lŋ* f. Anschwellung. — lat. *tu-m-ère* schwellen, *tum-ula-s* Anschwellung, Erdhaufe. — cambr. *twf* (vigor, *vigorosus*) aus (*tuma*). + lit. *tv-ana-s* m. Fluth, *tv-inti* schwellen, *tyv-aloti* fett werden von (*tyv-ala-s* fett). — ksl. *ty-jâ* *ty-ti* fett werden. — ags. *thâv-an*, ahd. *daw-jan* thauen; verdauen; in der letztern Bedeutung tritt der Sinn von 1 tu, bewältigen, wieder hervor.

Vgl. sskr. *tu-mra* strotzend, *tumala* Tumult, *tiv*, *tivati* fett werden, *to-ya* n. Wasser, Regen.

tumala Tumult.

lat. in *tumul-tu-s* m. Lärm, Tumult.

Vgl. sskr. *tumala*, *tumula* lärmend, n. Lärm, verworrenes Geräusch. Eigentlich wohl „Schwall“ von *tu* schwellen, vgl. sskr. *tumra* strotzend und lat. *tumulu-s* Erdschwellung, *tumère* schwellen.

3. tu du = ig. tu, der Nom. heisst arisch *tuam* = sskr. *tvam*, vedisch oft *tuam*, zend. *tûm*, altpersisch *tuvm* du.

rû, *ôv*. — lat. *tû du*. — altirisch *tû du*. W. C.⁴ 218. + ksl. *ty*. — goth. *thu du*. — lit. *tu*, preuss. *tou du*.

tava dein, von *tu*.

reô-s für *refo-s*, *ôô-s* für *ofo-s*. — lat. *tuu-s*, *tua*, *tuu-m*. + lit. *tavas*, *tava* f. dein.

Vgl. sskr. *tva*, zend. *thwa* dein.

(Von tu = stu stehen, stämmig sein:)

taura m. = ig. staura Stier.

ταῦρος m. lat. tauru-s m. Stier. + altpreuss. V. taur-i-s. — ksl. turtü m. — an. thjör-r m. Stier.

Altgallisch tarvo-s Stier gehört wohl nicht hierher.

Liesse sich von 1. 2. tu ableiten, doch wäre dann die Verbindung mit staura Stier zu lösen, was sich nicht empfiehlt.

1. tus husten.

lat. tus-si-s f. Husten, tuss-ire husten.

Vgl. zend. tuç husten, 3. pf. impf. tuçen sie husteten.

Oder Grundform tud? vgl. german. thiutan, wozu auch an. thausn strepi-tus. sskr. tus, tosati tönen ist nicht belegt.

Zend. tuç kann für tud stehen, vgl. uç = sskr. ud.

2. tus, tusiati beruhigen, stillen.

altirisch tó silens (tó = tans wie altir. ó Ohr = aus, lit. ausi-s, lat. auris, goth. ausô Ohr). + ksl. tichü t-j-uchu) sanft, stille, tišā, tiši-ti beruhigen, stillen, po-tuch-na-ti quiescere, exstingere. — altpreuss. tuss-ise er schweige, tus-na-n acc. stille (auch goth. thvas-ti-tha f. Sicherheit, ga-thvas-tjan) Vielleicht hierher σφα löschten aus τρες; der Anlaut σβ kommt sonst nicht vor, vgl. ahd. dvesban löschen.

Vgl. sskr. tush tushyati (auch tuç tuçyati, unrichtig) sich beruhigen, sich zufrieden geben; zufrieden stellen, zu Gefallen sein, tûsh-nim acc. adv. stille, schweigend.

tusna stille, schweigend.

preuss. tusna-n acc. still.

Vgl. zend. tûsna in tûsnâ-maiti, tusnâ-maiti stiller, zufriedener Sinn, tûsni-shad stille, beruhigt (sad sitzend) vgl. ved. sskr. tûshnim acc. adv. stille, schweigend.

tuska, tvaska leer, von tus = zend. tush, taosh-ayêiti schädigen, scheeren.

lat. tesqua n. pl. (für tvesqua) leere Oerter, Leere, Oede. + ksl. tûšti leer, für tuskja (cf. voština Bienenkorb von voskü Wachs) daraus entlehnt lit. tuszcza-s (d. i. tusztja-s), tuszt-inti leeren, tucz-kà f. das dickere Ende des Eies, weil es leer, hohl ist.

Vgl. sskr. tuccha leer, zend. thwâsha (für tvaska) n. der unendliche Raum des Himmels.

tuskia leer.

ksl. tûšti (aus tuskja) leer.

Vgl. sskr. tucchya (aus tuskya) leer, nichtig, öde.

tragh laufen.

τρεχω laufe. — altgallisch ver-tragu-s Windhund (ver sehr, stark + trag

laufend). — altirisch traig acc. pl. traigid pes (Stamm traget) W. C.¹ 195. + goth. thragjan laufen (vgl. nsl. trčati laufen s. Miklosich unter trāk). Vgl. sskr. trāṅk, trāṅkh, trākh, trāṅg, -ati (sämmtlich unbelegt) sich bewegen, gehen, zend. thrakh-ta marschierend, ziehend.

1. trap, trepati wenden; sich abwenden = sich schämen. *τρέπ-τρέπω*, *ἐ-τραπ-ον* drehen, wenden, *ἐν-τρέπειν* beschämen, *ἐν-τρέπεισθαι* sich schämen. — altlat. trepit, vertit Festus, trep-idu-s unrubig, hastig, turp-i-s schändlich, eigentlich schämenswerth. + ksl. *trep-ati* zucken, zittern.

Vgl. sskr. trap, trapati sich abwenden, verlegen werden, sich schämen, trp-ra, trp-ala hastig, unruhig.

trapara, trapala sich hin und her drehend, unrubig, hastig, von trap.

τρέπιλο-ς sich rasch, oft drehend, davon *τραπελ-ίζω*, auch **τροπαλο-ς*, davon *τροπαλ-ίζω*. + ksl. treper-jā treper-iti zucken, zittern, trepidare.

Vgl. sskr. trpra, tpala hastig, unruhig.

2. trap treten, stampfen, austreten.

τραπ-έω Wein austreten, keltern. + lit. trep-ti mit den Füßen scharren, zappeln, stampfen, tryp-iu stampfe, isz-trypiu mit den Füßen austreten z. B. Samenkörner aus dem Kraut, vgl. auch altpreuss. trap-t treten, er-trepp-a sie übertreten.

trapi Balken.

τρόπ-ις f. Kielbalken, *τροπ-ός* m., *τράπ-ηξ*, *τράφ-ηξ* f. Balken. — lat. trab-s, alt trabe-s f. Balken. + an. thref n. thraf-ni m. Balken.

trâba, tarba Bau.

osk. triibo-m nach Corssen Bauwerk, Mauerwerk, kymr. treb Dorf, gäl. a-trab Wohnung. + lit. troba f. jedes Gebäude. — goth. thaup-a n. Dorf.

tram, tremati zittern, zucken, sich bewegen.

τρέμω zittere, *τρόμ-ος*, *τρομέ-ω*. — lat. tremo, tremere zittern. + lit. trimu trim-ti zittern, trim-ina-s m. das Zittern; lett. tremu, trem-t caus. wegzagen, tram-d-it scheuchen. — Dazu as. thrimman, thramm springen, hüpfen, sich bewegen, goth. thram-stei f. Heuschrecke. Auch in *ἀ-τρέμας*, *ἀ-τρεμές* heisst *τρέμ* nicht zittern, sondern zucken, sich bewegen.

tri nom. m. treyas ntr. tria drei.

τρεῖς, *τρεῖα* drei. — lat. très, tria drei. — altir. trí m. n., cambr. tri m. drei. + lit. trys m. f. drei. — ksl. tri, trije drei. — goth. threis m. thrija n. drei.

Vgl. sskr. tri nom. trayas m. tisras f. triṇi n. drei.

tesaras nom. f. drei.

altirisch teoir, teora nom. f., cambr. teir nom. f. drei.

Vgl. sskr. tīśas nom. f., zend. tišharō nom. f. drei.

(Die Zusammensetzung mit tri mögen versinnlichen:)

tridant dreizähmig (tri + dant).

τρι-ό-δοντ- dreizähmig. — lat. tridens tis m. Dreizack.

Vgl. sskr. tridant dreizähmig.

tripad dreifüssig (tri + pad).

τρίπους g. τρίποδος m. Dreifuss, τριπόδης dreifüssig.

Vgl. sskr. tripad, tripād, tripada dreifüssig.

tripali f. Dreistadt (tri + pali Stadt).

τρίπολις f. Dreistadt, adj. dreistädtig, Τρίπολις f. Städtename.

Vgl. sskr. tripuri f. Name einer Stadt.

traya (treyā) dreifach.

lit. treji m. trejos f. drei, zu dreien. — ksl. troj (Stamm trojū) drei.

Vgl. sskr. traya dreifach, dreigetheilt, dreierlei.

treyasdekan dreizehn (treyas + dekan).

τρεις-καί-δεκα dreizehn (mit Verkürzung von ες zu ε, ähnlich κέ-σμετο lag (κει liegen), ion. ἀπό-δείξας (δεικ zeigen). — lat. trēdecim, alt tresdecim dreizehn (vgl. goth. vom ntr. thrijataihun) = ahd. drizēhan, nhd. dreizehn.

Vgl. sskr. trayodaṇ (für trayas-daṇ) dreizehn.

terta und tertia der dritte (trita, tritia).

äol. τρίτο-ς = τρίτος der dritte. — lat. tertiu-s. — altirisch tris (aus trit), cambr. tritid, trited = τρίτος der dritte. + lit. trecza-s (= tretja-s), preuss. tirt-s nom. tirta-n und tirtia-n acc. — ksl. tretij. — goth. thridja-n (aus thredja), nhd. der dritte. Wie man sieht, braucht man ein Thema trita, tritia auf europäischem Boden gar nicht anzusetzen; τρίτο = äol. τρίτο, wie κριτό-ς = lat. certu-s.

Vgl. sskr. tṛtiya (aus tartia), zend. thritya der dritte.

ters (und tris) adv. dreimal.

τρεις adv. dreimal. — lat. ter (aus ters) dreimal.

Vgl. sskr. tris, zend. thris dreimal.

trita m. nom. propr. eines Gottes.

Τρίτο- in Τρίτο-γένεια Beiname der Athene, Τριτο-πάτορες Beiname der Anakes, Dioskuren in Athen, Τρίτων ἄνθρωπος m. Triton und Ἄμψι-τρίτη.

Vgl. ved. trita m. eine Vedengottheit, traitana m. Name eines

göttlichen Wesens, verwandt mit trita; zend. thrita m. Name zweier Helden, zend. thraêtaona m. ein Held = neupers. Feridun, Nationalheld.

Vgl. ig. diauspatar Vater Himmel, parkana Donnerer und trita der Dritte (?).

tvak waschen, netzen (und tak?)

preuss. V. twaxta-n Badehose. — goth. thvahan waschen, thvah-la-n. Bad, Taufe, vgl. réyyw, lat. tinguo.

Vgl. sskr. tuç toçate träufeln, spritzen.

tvank (und tank) zusammenziehen, zwingen.

lit. tanku-s dicht, tvank-u-s schwül, tvenk-ti drückend heiss sein, drücken, schmerzen (von Wunden). — ksl. taga f. Beängstigung, Angst, Druck, tagū fortis, taja tazi-ti in Bedrängniss sein, bedrängen (daraus lit. tuziti entlehnt). — ags. thvingan, thvang zusammenziehen, nhd. zwingen, zwang.

Vgl. sskr. tañc tanakti zusammenziehen, tvañc, tvanakti dass., auch sskr. tanj unbelegte Nebenform zu tañc.

D.

1. da Pronominalstamm der dritten Person, der; vgl. di. gr. in *ô-de* dieser, *δῆ*, *δατ.* — lat. -dam, -dem in qui-dam, i-dem, totidem u. s. w. + ksl. da dass.

Vgl. zend. da der, er acc. sg. m. dem ihn.

di Pronomen der dritten Person, der, er, acc. sg. m. dim ihn, acc. pl. dins sie.

gr. in *ô dei-na* indecl. vgl. *ê-xei-nos* von *ê-xei*, *xei-de*. + altpreuss. di, dei man, acc. sg. din ihn, acc. pl. dins sie.

Vgl. zend. di der, er, acc. sg. ntr. diþ es, acc. sg. m. dim ihn, acc. pl. dis sie.

2. da zu—hin, von 1 da, auch enclitisch an den Accusativ gehängt.

-de zu—hin z. B. in *oixón-de* zum Hause hin. — lat. -do, -du in endo, indu = *êndo-n*, alte Erweiterung von in. — altirisch do, du praepos. zu. + lett. da praepos. c. dat. bis, bis hin, auch Präfix z. B. in da-it hingehen. — ksl. do praep. bis zu. — ags. tô, ahd. za, ze, zi, zuo, nhd. zu. — Das zendische Präfix da-, dé-, t (in da-ibitya = da+ibitya = dvitya der zweite, da-ibisch peinigten = da+bish = dvish hassen, de-bāz = de+bāz vermehren, de-māna = de+māna Wohnung, t-kaēsha m. Herkommen = t+kaēsha = ksl. časū m. Zeit, t-bish peinigten, t+bis = dvish) ist nichts anderes als das lit. lett. da ksl. do-, unser zu, modifi-

cirt jedoch die Bedeutung der angeführten Zendwörter in kaum erkennbarer Weise.

Vgl. zend. da zu—hin, enclitisch beim Accusativ z. B. vaëçmen-da zum Hause hin.

Gleichen Stammes lat. dē praepos. praefix von herab = altirisch de, di, cambr. di ab, ex, de, altirisch do, du zu.

3. da, dâ, dadâti geben, fut. dâsyati, part. aor. dant, inf. datum, dâtum, inf. dat. davanai, damanai, pf. 1 pl. dadamas.

da-, do- geben, δίδωσι, δώσε, δόντ-, δούvai, δόμεvai. — lat. do, dare geben, dedimus = sskr. dadima, dant- + lett. dîd er giebt, dîdam wir geben, dîdat ihr gebt, dîdât-s gebend = δίδωnt-ς, δίδους. — ksl. da-ti geben, preuss. dâ-twei inf. geben. — Sind die Bildungen sskr. deshna n. Gabe, das Geben, deshnu freigebig und lit. dûsni-s f. Gabe, dûsna-s, dûsnu-s freigebig, milde, gnädig von einander zu trennen?

Vgl. sskr. dâ dadâti, fut. dâsyati, inf. dâtum, inf. dat. dâvane, dâmane, geben; zend. dâ dadhâti geben, dâiŋt gebend.

Ursprünglich mit da theilen, zertheilen eins.

dâ dâyati praes.

ksl. dajâ dajati geben.

Vgl. sskr. dây dâyate geben, â-dâyamâna part.

dâya m. Gabe.

preuss. daia-n acc. sg. daia-ns acc. pl. Gabe vgl. ksl. dajâ daja-ti geben.

Vgl. sskr. dâya gebend, çata-dâya zu Hunderten gebend, dâya m. Gabe, Geschenk, Uebergabe.

data und dâta gegeben part. pf. pass. von 3 da, dâ.

-δωτό-ς gegeben. — lat. dātu-s. + altpreuss. dât-a-s gegeben. — lit. dūta-s gegeben, pa-dūta-s überantwortet, unterthan.

Vgl. sskr. dâta in tvâ-dâta von dir gegeben, nach vocalisch auslautenden Präfixen -tta d. i. dta, data z. B. â-tta genommen von â-dâ; zend. dâta gegeben.

datar und dâtar, f. datariâ Geber, Geberin.

δοτήρ, δοτήρ m. δότειρα f. Geber, Geberin. — lat. dator m. + ksl. dateli m. (aus datel-ja) Geber.

Vgl. sskr. dâtar m. dâtri (d. i. dâtriâ) f. Geber, Geberin.

dâtavai inf. dat. zu geben.

preuss. inf. dâtwei geben, zu geben, lit. dūti inf. — ksl. dati infin.

Vgl. sskr. dâtave inf. dat. zu geben.

dati, dāti f. Gabe.

δόσις f. Gabe, δῶσις f. Mitgift bei Hesych. = lat. dōti f. Mitgift. + lit. dūti-s f. Gabe. — ksl. datī f. Gabe.

Vgl. zend. daiti (für dati) f. Gabe.

datum und dātum acc. inf. zu geben.

lat. datum, datu zu geben, vgl. datu-s m. das Geben. + preuss. dātun, dāton inf. — ksl. datū supin.

Vgl. sskr. dātum inf. zu geben.

datīva gebend.

lat. dativu-s. + ksl. dativū gebend.

dāna n. Gabe, Geschenk.

dōnu-m n. Gabe, davon dōn-are begaben. — vgl. altirisch dán Gabe, Talent. + ksl. dan-ūkū m. donum, tributum. — dāna ist wohl nichts als ein altes part. pf. pass. und so gehört auch zu dieser Bildung lit. dāna-s in pa-dāna-s m. Untergebener = pa-dāta-s überantwortet, unterthan von pa-dūti überantworten, pa-si-dūti sich ergeben.

Vgl. sskr. dāna n., zend. dāna n. Geschenk, Gabe.

daman und dāman n. Gabe.

δόμα g. δόματος n. Gabe.

Vgl. sskr. dāman n. Gabe.

damanai und dāmanai dat. inf. zu geben.

δόμεναι zu geben inf.

Vgl. sskr. dāmane dat. inf. zu geben.

Dagegen ist sskr. dāvane inf. zu geben mit δοῦναι (= δό-εσθαι) nicht gleichzusetzen.

dāra n. Gabe, Geschenk.

δώρο-ν n. Gabe, Geschenk. + ksl. darū m. Gabe, Geschenk.

Vgl. sskr. du-ra spendend (von du = da) und dā-ru freigebig.

du geben, aus da.

altlat. du-am, du-int, fut. ad-du-ēs, imper. du-itor. + lit. dav-iau gab, dav-ima-s das Geben, dov-anà f. Gabe. — ksl. dav-ajā, dāv-ati geben.

Vgl. sskr. du-ra spendend, zend. du geben in inf. da-du-yē, dāv-ōi gieb.

da, di theilen, zertheilen, zutheilen, speisen.

a) δα theilen, vertheilen, davon δά-ρος n. und δα-ρά f. Theil, s. dāna und δα-τ-έω aor. δάσ-σασθαι (für δαρ-σασθαι) zutheilen, denom. von *δaro = sskr. dāta, dita getheilt part. pf. pass. b) δαι- = sskr. day, day-ate in δαι-ομαι Antheil nehmen, δαι-νυμι theile aus, speise, be-

wirthe, *ḡal-vuṃai* schmause, vgl. sskr. *dā-na* m. Austheilen von Speise, Mahl, *ḡal-*, *ḡal-ṣṇ*, *ḡal-rū-* f. Mahl, *ḡal-rpó-* f. Vorschneider.

Dazu goth. *un-ga-tassa* ungeordnet (*tassa* = *tath-da* = *ḡastó-* f. für *ḡar-ro-* f.), an. *tadh* n. Mist, ahd. *zată*, *zotâ* f. und *zato*, *zoto* m., mhd. *zotte*, *zote*, nhd. *Zotte*, ahd. (*zatjan*) *zettan*, mhd. *zetten* verzetteln, streuen, zerstreut fallen lassen (*zatjan* = an. *tedhja* misten).

Vgl. sskr. *dâ dâti dyati* part. pf. pass. *dâta*, *dita* abschneiden, abtrennen, mähen, *day dayate* theilen, zutheilen, theilhaben, Antheilnehmen = mitleidig sein; zerstören, verzehren (*ḡatṣa* = *ḡaj-ṣa*).

data getheilt, zertheilt.

ḡato- in *ḡatē-ṃai ḡās-ṣasṭai* (für *ḡar-ṣasṭai*) wie lat. *fateor fas-su-* von *fato* gesprochen = (*ḡéo*) *ḡaro-* f. + germanisch in ahd. *zato*, *zată* m. f. *Zotte*, an. *tadh* n. Mist („verstreut“).

Vgl. sskr. *dâta*, *dita* zertheilt, *ava-tta* (aus *ava-dita*) abgeschnitten.

dana Theil, Antheil.

ḡaná f. *μειράς* *Καύστωι* Hesych vgl. *ḡá-vo-* n.

Vgl. sskr. *dâna* m. Theil, Antheil.

dant m. Zahn („Zertheilender“).

ḡdō- gen. *ḡ-dōrr-* m. Zahn. — lat. *dens dent-is* m. Zahn. — altirisch *dét* (aus *dent*), cambr. *dant* Zahn. + goth. *tunth-u-* m. Zahn. — lit. *danti-s* m. f. Zahn. — Das Thema *da* Zahn im sskr. *panna-da*, *lapsu-da*, *sho-da* sechszählig darf man wohl wiedererkennen in *ṃdō-* ḡ ḡdōrras *oṃ ḡxw* Hesych, offenbar für *ṃṇ+* *o-do-* f. Lit. gen. pl. *dant-ú* vom Stamme *dant*.

Vgl. sskr. *dant* m. Zahn.

danta m. Zahn, Zacke, Zinne.

an. *tind-r* m. Spitze, Fels Spitze, *tindōtr* spitzig, zackig, kantig, mhd. *zint* gen. *zindes* m. Zacke, Zinke (auch ein Blasinstrument), ahd. *zinna*, mhd. *zinne* st. schw. f., nhd. *Zinne* pl. Zinnen.

Vgl. sskr. ved. *danta* m. Zahn; Berggipfel, *dantaka* m. Fels Spitze, *dant-in* mit Zähnen versehen m. Elephant; Berg (= gezähnt = zackig), *dantura* mit vorstehenden Zähnen; gezackt, uneben.

dantâta gezähnt, von *dant* Zahn.

lat. *dentâtu-s* gezähnt. + lit. *dantôta-s* gezähnt. Würde im Sekr. *dantita* lauten, vgl. *patra* Flügel, *patra-ya* beflügeln, *patri-ta* beflügelt (für *patra-ta*).

danti m. Zahn, aus *dant*.

lat. *denti-* m. in *denti-um* g. pl. + lit. *danti-s* m. f. Zahn. — ahd. *zand*, Stamm *zandi* m. Zahn, nhd. Zahn pl. Zähne m.

datka m. Zahn, von *dant*.

afries. *tusk* m. pl. *tuskar*, ags. *tusc*, *tux* pl. *tuscas*, engl. *tusc*

Zahn, Fangzahn; auch wohl im lit. *ne-detka* f. Löwenzahn, eine Pflanze (worin ne gleichsam bedeutet?).

Vgl. sskr. *datka* in *a-datka* zahnlos.

(Von *dai* = da Antheil nehmen :)

daiver m. Mannsbruder, Schwager.

δαῖρ *ερος* m. — *lêvir* m. + lit. *dêver-i-s* gen. *dêver-s* m. Schwager. pl. nom. *dêver-s*, gen. *dêver-u* s. Schleicher lit. Gramm. 188. — kel. *dêverl* m. — ags. *tâcor*, ahd. *zeihhur* m. Schwager ist entstellt wie ags. *naca*, ahd. *nacho* Nachen aus *nâva* u. a.

Vgl. sskr. *devar*, *devara*, *devala*, *devan* m. Schwager.

daivera m. Schwager.

lat. *lêvir* Stamm *leviro-* m. + ags. *tâcor*, ahd. *zeihhur* m. Schwager. Vgl. sskr. *devara* m. Schwager. Möglicherweise eine jüngere Bildung.

dap theilen, zutheilen.

δάπ-τ-ω zerreisse, zertheile, *δαπ-άνη* f. Aufwand, *δάπ-ωνος* verschwenderisch, *δαψιλής* freigebig, *δέπ-ας* n. Becher, *δείπν-ον* für *δεπ-ωνο-ν* n. Mahlzeit. — lat. *dap-s* f. Gericht, Mahl, *dap-inare* aufstischen. + ags. *tif-r*, *tib-r*, ahd. *zêb-ar* n. Ziefer, Opferthier, an. *taf-n* Opferthier, Speise, an. *tap-a* zerreißen, verzehren.

Vgl. sskr. *dâpaya* causale zu *dâ* geben und *dâ* zertheilen, zutheilen.

5. *da*, *dâ*, *dayati* binden.

δε-, *δέει*, *δή-σω*, *δέ-δε-κα*, auch *δί-δη-μι* binden, *δε-τή* f. Fackel (Bündel). Vgl. sskr. *dâ* *dâyati*, *dyati* binden.

data gebunden part. pf. pass. von 5 *da*, *dâ*.

δερό-ς gebunden, *δετή* f. Fackel (die zusammengebundene).

Vgl. sskr. *dita* gebunden.

datar der *da* bindet, Binder.

Hom. *δααλλο-δετήρ* Garbenbinder.

Vgl. ved. *ni-dâtar* m. Anbinder und sskr. *san-dâtar* m. Binder. Fessler.

dâman n. und *dâmâ* f. Band.

δήμα in *διά-δημα* n. *δέσμα* n. vgl. *δεσμός* m. *δέσμη* f. Band; vgl. auch *δεμνο-ν* in *κρή-δεμνον* Kopfbinde und in *δεμν-λο-ν* n. Bett von *dâ* binden wie goth. *badi* n. Bett von *bandh* binden.

Vgl. sskr. *dâman* n. Band, Fessel, Schnur, auch *dâmâ* f. und *dâma* n. Band.

6. *da* wissen.

δή-ω werde finden, *έ-δά-ην* wusste, *δε-δα-ώς* kundig, *δα-ήμων* kundig; *δέδασ* lehrte.

Vgl. zend. dá wissen, part. aor. dan̄t-a wissend, dá-o weise, f. Weisheit. δῆνος n. Rath liesse sich mit sskr. dañsas n. = zend. dan̄hanh n. Weisheit, Rath identificiren (es stände dann für δανσος wie μῆνος gen. für μενσος), doch lässt sich das Verb das lehren (zend. di-dan̄he werde belehrt) auf europäischem Boden sonst nicht nachweisen; so trennen wir wohl besser δῆ-νος (wie δά-νος, fê-nus, fû-nus) und ziehen es zu da.

1. dak zeigen, lehren, ältere Form von dik gleicher Bedeutung, von 6 da wissen durch k abgeleitet.

di-dá-σχω lehre für di-dax-σχω, di-dax-ή f. Lehre für διδασκη; δάκτυλο-ς Finger. — lat. doc-eo lehre, di-sco für dic-sco di-dic-i lernen, digitu-s für decetu-s Finger. + as. tōg-ian, mhd. zoug-en vor Augen stellen, zeigen, erzeugen, beweisen ist vielleicht componirt.

Vgl. zend. dakhsh (d. i. dak-+s) zeigen, lehren, dakhshâra f. Zeichen. — Mit δατέω vgl. altirisch doich, doig verisimilis comp. doohu.

2. dak beissen (aus da zertheilen vgl. da-nt Zahn).

δax-, δάx-νω, ἐ-dax-ον, δέ-dhχ-a beissen. + goth. tah-jan reissen, zer-schütteln, ahold. tangh-er, ahd. zang-ar beissend, scharf; mit sskr. daçana m. Zahn vgl. ksl. des-na f. Gebiss.

Vgl. sskr. dañç daç daçati beissen.

daçman, dançman n. Biss.

δάγματ-, δῆγματ- n. Biss, vgl. δαγμό-ς und δηγμό-ς m. Biss.

Vgl. sskr. dañçman n. Biss.

daçru n. Zähre, Thräne, von dak beissen.

δάρυ n. Zähre. — lat. lacruma, alt lacruma f. Zähre. + goth. tagr-a n., ahd. zahar f. (i-Stamm) Zähre. — vgl. altir. dér, cymrisch dacr Zähre, nach Siegfried Beiträge VI, 1, 9 alter u-Stamm.

3. dak, deçati gewähren.

sskr. dàç dàçati gewähren, verleihen; huldigen, dienen. + δέχομαι, δέχομαι (gewähre mir) nehme an, δατέω, ἐ-δοξα, δόξα. — lat. decet, decus, dig-nu-s. + ksl. deš-a des-iti finden, erhalten. — ags. tig-dh, tí-dh, ty-dh f. Gewährung, tig-dha compos, tig-dh-ian gewähren.

deças n. das Gefällige, Passliche.

lat. decus g. decoris n. vgl. decet, decère, decor, decòrus, dignu-s. Vgl. sskr. (daças in) daçasya gefällig sein, daçasyâ im gleichlautenden Instrumental zu Gefallen.

deçna dignus.

lat. dignu-s (für dec-nu-s). + an. tigginn vornehm, von hohem Range, tign f. Würde, dignitas, tigna adha ehren.

(deks) es recht machen, tüchtig sein, auf europäischem Boden nur in Wörtern für „rechts“.

δεξι-ιός, *δεξι-λεγο-ς*. — lat. dexter, exterior, dextimus. — altir. des, dess, cambr. dehau, deheu, corn. dyghow, dyhow, dyow dexter, vgl. altgallisch Dextiva dea (Insehrift). + lit. desziné f. die Rechte. — ksl. desinü rechts und des-tü dass. — goth. taihs-v-a-s dexter und ahd. zēsawa f. die Rechte.

Vgl. sskr. daksh dakshati und dakshate act. es Jmd. recht zur Genüge machen, med. taugen, tüchtig, bei Kräften sein, daksha tüchtig, anständig, geschickt.

deksina rechts.

lit. desziné (= deszin-ja) f. die Rechte. — ksl. desinü rechts.

Vgl. sskr. dakshina rechts.

deksva rechts.

altir. des, dess, cambr. dehau, deheu, corn. dyghow, dyhow, dyow (Grundform dexva-), vgl. altgallisch Dextiva Dea. + goth. taihsv-a-s rechts, ahd. zēsawa, mhd. zēwe f. die Rechte.

(Auf die Basis *daḡ*, *deḡ* geht ebenfalls zurück:)

deḡan zehen.

δέκα. — lat. decem, umbr. deḡen. — altirisch deich zehen, deich m-bai zehn Kühe, cambr. dec zehn. + lit. deszim-ti-s zehn. — ksl. deseḡ-ti f. zehn. — goth. taihun, as. tehan, ahd. zēhan, nhd. zehen, zehn.

Vgl. sskr. daḡan, zend. daḡan zehn.

deḡanta der zehnte.

δέκατο-ς der zehnte. + lit. deszimta-s. — goth. taihunda, as. tehunda, ags. teodha (für tehodha) der zehnte.

deḡanti f. Zehnzahl, von deḡan.

vgl. *δεκάδ-* f. + lit. dészimti-s, lett. desmit zehn, lett. desmit, desmit(i) m. f. Dekade. — ksl. deseḡti zehn. — goth. -taihund -zig, zehn.

Vgl. sskr. daḡat, daḡati f. Zehnzahl, Dekade.

deḡama der zehnte.

lat. decimu-s, decumu-s der zehnte. — vgl. altirisch dechmad, cambr. decmat der zehnte.

Vgl. sskr. daḡama der zehnte, zend. daḡema der zehnte.

(Von *ḡan* = deḡan zehn:)

ḡanta n. hundert (für deḡanta „gezehnt“).

ἑκατο-ν n. einhundert, *δια-κόσιοι* zweihundert. — lat. centu-m n. dū-centi. — altirisch céat, cambr. cant hundert. + lit. szimta-s m. — ksl. sūto n. — goth. hund n. nhd. hund-ert. — Sskr. ḡata n. hundert.

ķantaria Hundertschaft.

lat. *centuria* vgl. *decuria* f. + altschwed. *hundari*, ahd. *huntari* n. Hundertschaft. S. *ķantaria* unter *ķ*.

Nach S. Bugge in Curtius' Studien IV, 2, 342.

(Auf eine Wurzel *dagħ* geht:)

dagħma schief, schräg.

δοχμό-ς, δόχμιο-ς schief, schräg, quer, *δοχμή (χελρ)* Querhand, Handbreite.

Vgl. sskr. *jihma* schief, schräg (für *dihma*, *dahma* wie *jihvā* Zunge für *dihva*, *dahva* und *jyut* glänzen für *dyut*).

(Ebenfalls auf *dagħ* :)

danghvā und danghū f. Zunge.

altlat. *dingua*, lat. *lingua* f. (mit Anklang an *lingere* lecken). — altirisch *tenge* (mit Erhärtung des Anlautes). + lit. *lēžuvi-s* m. Zunge (wie von *lēži* lecken); altpreuss. *insuwi-s* Zunge. — ksl. *języ-kū* m. Zunge. — goth. *tuggōn- f.*, ahd. *zunkā*, nhd. Zunge f. pl. Zungen.

Die europäische Grundform *danghū* (ksl. *języ-kū*) und *danghvā* steht völlig fest.

Vgl. sskr. *jihvā* und *juhū* f. Zunge; zend. *hizu* m. *hizva* f. *bizvanih* n. Zunge (das *h* ist blosser Vorschlag, vergleiche) altpers. *izava* Zunge.

1. **dam errichten, aufrichten, bauen.**

δέμ-ω errichte, baue, *δέμ-ας* n. Gestalt. + goth. *tim-an*, *jam* (richtig sein und so) ziemen, *tim-r-jan* bauen, zimmern, *timr-ja* m. Zimmermann, von an. *timbr* n. Bauholz, as. *timbr* n. Bau, ags. *timber* n. Bau, Bauholz, engl. *timber*, ahd. *zimbar*, *zimpar*, mhd. *zimber* n. Bau, Bauholz, nhd. Zimmer.

Vgl. sskr. *dan* sich aufrichten, gerade sein, *di-dām-s* gerade sein (?).

2. **dam tönen, dröhnen.**

lett. *demu*, dim-t dröhnen, *dim-dét* dröhnen machen. — ksl. *dę-telū*, *dę-teli* m. Specht (wie *sę-teli* m. *collare* zu *zima* *zę-ti* schnüren).

Vgl. sskr. *dam* *damati* tönen (Trommel), *dam-ara* Schlägerei, Tumult, *dam-aru* m. Art Trommel, *damaru-ka* n. dass.

3. **dam zahm sein; zähmen, bändigen vgl. da, dā binden.**

δάμ-νῃμι, δαμ-νάω, ἐ-δάμ-ην, δέ-δμη-κα zähmen, bändigen. — lat. *domāre*. + goth. *ga-tam-jan* zähmen; ags. *tam-a-* m. Zahmheit, ahd. *zam* zahm.

Vgl. sskr. *dam* *dāmyati* zahm, sanft sein; zähmen, bändigen, bezwingen. Mit *δαμάλης* junger Stier, *δαμάλη* und *δάμαλι-ς εως* f. junge Kuh vgl.

sskr. *danya* adj. zum Zähmen bestimmt, abzurichten, m. ein junger, ausgewachsener Stier, der aber noch gezähmt, abgerichtet werden muss. Suffix *-άη-ς* im Sinne des part. fut. pass. vgl. lat. *agili-s*, *habili-s*, *docili-s* u. s. w. — altirisch *dam* Stier, dat. *daum* W. C.⁴ 231.

damâya bezwingen, zähmen, eigentlich denominal von *dama*.

lat. *domâre*. + goth. *tamjan*, ahd. *zamjan*, *zamôn* zähmen.

Vgl. sskr. *damâya* und *damanya* bezwingen, zähmen. Ein Rest der Flexion *damanya* liegt in *δάμανν-* unbezwinglych für *δ-δαμανν-* regelrechtes part. pf. pass. von (*δαμαίνω*) = sskr. *daman-yâmi*.

damata part. pf. pass. bewältigt, bezwungen.

δαμητό-ς. — lat. *domitu-s*.

Vgl. sskr. *damita* gebändigt (für *damata*).

dam n. Haus.

δῶ n., *ἡμέτερον δῶ* Hom. (für *δομ*) Haus.

Vgl. sskr. *dam* in *dam-pati* m. Hausherr.

Die Gleichung *dampati* = *δεσ-πότη-ς* kann nicht aufrecht erhalten werden.

1. *dama* m. Gebiet, Gewaltbezirk, Haus, von 3 *dam*. *δόμο-ς* m. *δομή* f. Haus. — lat. *domu-s*. — altirisch *aur-dam*, er-dam *prodomus* W. C.⁴ 233. + ksl. *domŭ* m. Haus.

Vom Standpunkte des Griechischen aus würde man *δόμος* von *δέμω* ableiten, und *οικο-δομή* Hausbau stammt wirklich von *δέμω*; doch

vgl. sskr. *dama* m. n. Gebiet, Haus.

damu Haus, Nebenform zu *dama* Haus.

lat. *domu-s* f. g. *domu-s*, dat. *domu-i*, abl. *domu* Haus. + ksl. (*domŭ* m. a-Stamm) pl. n. *domove* (u-Stamm) Haus.

2. *dama* bezwingend, am Ende von Zusammensetzungen.

-*δάμο-ς* z. B. in *ἵππο-δάμο-ς* Pferde bezwingend.

Vgl. sskr. *-dama* bezwingend z. B. in *arin-dama* Feindbezwingend.

damatar m. Bezwinger, Bewältiger, von 3 *dam*.

παν-δαμάτωρ m. Allbezwinger, *δαμητήρ* m. Bezwinger. — lat. *domitor* m. Bezwinger.

Vgl. sskr. *damitar* m. Bezwinger, Bewältiger (für *damatar*).

damatu m. Bezwingung, von *dam*,

lat. *domitu-s* m. Zählung.

Vgl. sskr. *damathu* m. Selbstbezwingung.

damana bezwingend, m. Bezwingener.

lat. dominu-s m. Herr, Gewalthaber.

Vgl. sskr. damana bezähmend, bezwingend am Ende von Zusammensetzungen, m. Bezwingener (der Pferde, Wagenlenker) n. das Bezwingen; von damana auch das denom. daman-ya bezwingen.

1. dar praes. derna zerbersten, zerreißen, sich ablösen, trennen.

δέρ-ω ziehe die Haut ab, δάρεω für δαγ-ω dass. + ksl. der-ą dra-ti spalten, zerreißen, schinden, dir-a f. Riss, Spalt vgl. sskr. dār-a m. Riss, Spalt. — lit. dir-ù schinde. — goth. tair-an, tar spalten, reißen, as. tēran, ahd. zēran auflösen, zerstören.

Das Präsensthema ergibt sich aus der Vergleichung von sskr. dṛṇā-ti mit mhd. trinren trann davongehen, sich ablösen, c. dat. entlaufen, vgl. rinren, rann aus sskr. ṛnu, ḍṛnu, ig. praesens arnu zu ar.

Vgl. sskr. dar dṛṇāti zerbersten, zerreißen, pari-dar sich ablösen (Haut), dr-ti Balg, Schlauch, caus. daraya bersten machen.

dar, derati schinden, Haut abziehen, Specialisierung aus dar spalten u. s. w.

δέρω ziehe die Haut ab, δερ-ά f. δέρ-μα n. + lit. dirù, dir-ti schinden. — ksl. der-ą dra-ti zerreißen und schinden.

Zum Präsens derati vgl. auch ksl. der-ą, goth. tairan, ahd. zēran. Vgl. sskr. drti f. Balg, Schlauch, paridar sich ablösen (von der Haut des Wassersüchtigen).

darta ptc. pf. pass. von dar, geschunden.

δαρτό-ς, δαρτό-ς geschunden. + lit. darta-s geschunden.

Vgl. zend. dereta gespalten.

1. darti f. das Spalten, Abziehen, nom. act. von dar.

δάρεσι-ς f. das Abhäuten. + goth. ga-taurth-i-s das Zerstören, Zerreißen.

Vgl. sskr. drti f. Schlauch, Balg.

2. darti f. das Aufthun der Hand, von dar spalten.

δάρεσι-ς, arkadisch δάρεσις f. geöffnete Hand, Spanne, vgl. δάρε-ς f. und δάρε-ν n. Spanne. + lit. del-na-s m. del-nà f. offene Hand, ksl. dla-ni f. dass. — altirisch dearna Hand.

Vgl. sskr. ā-drtyā Verbalabstract, mit offener Hand.

dadru, dadruka m. Art Hautausschlag, vom Intensiv von 1 dar bersten.

lat. derbi für derdvi in derbi-ōsu-s krätzig(?). + lit. dederv-inė f. Hautflechte, vgl. ahd. zitaroch m. flechtenartiger Ausschlag mit sskr. dadruka m. dass.

Vgl. sskr. dadru, dadru, dadru, dadruka m. Art Hautausschlag, eine Form des Aussatzes.

Eine Intensivform ist wie im ahd. zitaroch auch im ags. tintrega Qual erhalten.

daru n. Holzstück, Baum, Lanze, von 1 dar.

δόρυ n. Holz, Balken; Lanze. — vgl. altgallisch (daru, dru) Eiche. + ksl. dráva n. pl. ξύλα.

Vgl. δρῦς, δρυ-τόμο-ς, δρυ-μό-ς.

Mit δρῦς Eiche, makedonisch δάρυ-λλος Eiche vgl. altirisch daur (jetzt dair) Grundform (daru) Eiche, deruoc Eichel, cambr. derw Eiche (davon Dru-ida altgall. Druide), altirisch daurde, dairde quernus, W. C.⁴ 238.

Darnach scheint es, als ob die Südeuropäer speciell die Eiche daru, dru benannt hätten.

Vgl. sskr. dāru m. n. Holzstück, Holz, zend. dāuru (= dāru) n. Holzstück, Lanze wie δόρυ.

dru n. Holz, Baum.

δρῦς f. Baum, Eiche, δρῦ-τόμο-ς Holzhauer. + ksl. drū-kolū m. fustis (drū+kolū Pfahl). — goth. triu n. Baum, Holz.

Aus daru wie gnu aus ganu Knie.

Vgl. sskr. dru m. n. Holz, Holzgeräth, m. Baum.

Germanisch tru-ga m. Trog = dru-ka.

druma m. Holz, Baum, von dru.

δρῦμό-ς m. Holz, Wald, pl. τὰ δρῦμά.

Vgl. sskr. druma m. Baum.

darva, darvas (draṽa, dravas) n. Nebenform zu daru.

δρῖος n. (für δρεος) pl. τὰ δρῖα Holz, Gehölz. + ksl. drévo gen. dréves-e, dréva n. Holz, Baum. — goth. triu, Stamm triva n. Baum, Holz, vgl. lit. dervà f. Kienholz = an. tyr-r dat. tyrvi m. Pechföhre, Kienbaum.

druina, darvina hölzern (von daru, dru, darva Holz).

δρῦνο-ς vom Holz, von Eichenholz. + altpreuss. dra-wine Bütte, eigentlich hölzern(es Geräth). — ksl. drévnu und drévnu von Holz. — goth. trivein-a-s hölzern, von Holz.

Vgl. zend. drvaēna hölzern, von Holz.

darsad f. Grat, Felsstück, von dar.

δεσπάδ- f. Felsgrat, Grat, Nacken. Vgl. δεσπά f. Nacken und lat. dorsu-m n. Rückgrat, Rücken. dorsu-m ist aus dorosu-m contrahirt, denn ursprüngliches dorsu- müsste dorru- geworden sein. — Vgl. auch ags. tyrs, ahd. zërs penis.

Vgl. sskr. *dr̥śhad* f. Felstück, Stein, nach Roth von *dar* spalten.

*dar*p reißen, zerreißen (von *dar* durch *p*).

δρέπω, *δρέπ-τω*, *δόρπ-ο-ν* n., *δαρ-δάντω* (für *δαρ-δραν-τω*). + ags. *treaf-lic* molestus, gravis, ahd. *trebanôn* tribulare.

dal spalten, zerreißen, behauen (aus *dar*).

δελ-τό-ς f. (Spalte, Spelte =) Schreibtabel, *δηλέομαι* zerstöre. + lat. *dolium* Fass s. *dala*, *dol-äre* behauen, *dol-ët*, *dolère*, *dol-or* Schmerz (= Reißen, Bohren), *déleo délui délétum délère* = *δηλέομαι*. + lit. *dali-s* f. ein Theil, *del-cza* f. (= *del-tja* der abnehmende Mond, *del-na* f. flache Hand (vgl. *darti* von *dar*=*dal*), *dylu*, *dil-ti* sich abnutzen, stumpf werden. — ksl. *dola* f. Theil (von *délti* = german. *daila* Theil zu scheiden), *dla-nī* f. Flachhand, *dly* f. Fass vgl. *dala*. — ahd. *zol*, *zollo* m. Klotz, german. *tel-da* n. Vorhang, Zelt (eigentlich wohl Schicht, Spelte wie *δελ-τό-ς*).

Die Nebenform zu *dar* sskr. *dal* *dalati* bersten, aufspringen ist unabhängig vom europäischen *dal*, lange nach der Periode der arischen Spracheinheit entstanden.

dala (oder ähnlich) Fass, Gefäß.

lat. *dol-iu-m* n. Fass. + ksl. *delüva*, *dly* g. *dläve* f. Fass. Von *dal* = *dar* spalten.

Vgl. z. B. sskr. *darvi* Löffel (der Löffel ist ursprünglich ein Fässchen mit einem Stiele).

2. *dar* abzielen auf, blicken, berücksichtigen.

lit. *dyrau*, *dyroti* (mit Uebertritt zu *i*, doch ist eine irgend primäre Wurzel *dir* gar nicht zu denken) gaffen, lauern — vielleicht auch in german. *tira* m. Ruhm, Zier.

Sonst auf europäischem Boden nur mit *l*, s. *dal*.

Vgl. sskr. *dar* *dri-yate* nur mit *â* berücksichtigen, *â-dara* m. Rücksicht, *â-dâra* m. Anziehung, Anlockung, *â-dṛta* Bedacht nehmend; beachtet, mit Rücksicht behandelt, geehrt; zend. *dereta* geehrt.

dal praes. *del* abzielen auf, blicken, berücksichtigen.

dorisch *δηλομαι* will, *δεν-δλ-λω* blicke mich um (Intensiv, und wohl nicht zu mhd. *zwinzen*, *zwinkern*), *δελ-εαρ* *τος*, *δelle-επο-ν*, *δell-ος* n. Köder, *δόλο-ς* m. Köder, List, *δολό-εις*. — lat. in *dol-u-s*, *dolōsu-s*. + an. *til* praepos. = engl. *til* (zum Ziel =) bis an, bis zu = ahd. *zil*, nhd. Ziel m., goth. *ga-til-a-s* geeignet, passend, an. *tal* n. Gespräch, Unterhaltung; Zahl, Zahlung, Berechnung, as. *tala*, ags. *talū* f. Zahl, ahd. *zala*, zal f. Erzählung, Bericht, Rede; Zahl, Zählung, Menge, an. *tál* f. List, Betrug = ags. *talū* f. Verläumdung, Hohn, Schmach, ahd. *zâla*, mhd. *zâle* f. Gefahr. — Hierher auch *γλυ-κύ-ς* = *dul-ci-s*, gräcoitalisch *dol-ku*.

dala dolus.

δόλο-ς, δολό-εις. — lat. *dolu-s, dolōsu-s*. + an. *tāl f. List*, Betrug = ags. *tālu f. Verläumdung, Hohn, Schmach*, ahd. *zāla*, mhd. *zāle f. Gefahr*.

darķ sehen aor. *adarkāt* pf. *dadarkā* (aus *dar* durch *ķ*).

δέχομαι, aor. *ἔδραον*, pf. *δέδορκα* blicken, sehen, *ὑπό-δρα* adv. (für *ὑπό-δρα* wie *ἄνα* voc. für *ἄνακ ἄνακτ*) vgl. sskr. *-drç* sehend. — altirisch *ad-con-dare conspexi*, dere Auge, *air-dirce conspicuus* W. C.⁴ 133. + goth. *tarh-jan* auszeichnen (eigentlich *causale*: sehen lassen), ags. *gitrahtian considerare*, ahd. *trahtōn*, nhd. *trachten, betrachten*.

Vgl. sskr. *darç* aor. *adarçat* pf. *dadarça* sehen, blicken, *drç* sehend.

darķta part. pf. von *darķ*.

gr. in *δροκτ-αῖω* sehe mich um Hesych., *ἄ-δερκτο-ς* nicht sehend. + as. *toroht, torht*, ahd. *zoragt helle, klar, deutlich*, in ags. *gi-trahtian considerare*, ahd. *trahtōn*, nhd. *trachten, betrachten*.

Vgl. sskr. *dr̥shṭa* part. pf. pass. gesehen.

darķta m. einer, der sieht.

δέρκτη-ς in *μονο-δέρκτη-ς, μονο-δέρκτη-ς* der mit einem (Auge) sieht.

Vgl. zend. *darsta* m. Seher, einer welcher sieht.

darķti f. das Sehen.

δέρκτη-ς (für *δέρκτη-τι-ς*) f. das Sehen.

Vgl. sskr. *dr̥shṭi* f. das Sehen.

darþ beleuchten, sehen.

δρωπ-αῖεν, δρωπ-τ-ειν sehen Hesych. + ahd. *zorft helle, klar, zorfti f. Helligkeit, Klarheit*.

Vgl. sskr. *darþ* *darpati* und *darpayati* anzünden (unbelegt), *darþa* n. das Anzünden n. Auge.

3. *dar, dra* schlafen.

δαρ-δάνω, ἑ-δαρ-δον, ἑ-δρα-δον schlafen, weitergebildet durch *dhâ thun*. — lat. *dor-m-ire*. + ksl. *drě-m-ati* schlafen s. *darm*.

Vgl. sskr. *drâ, drâti* schlafen, *ni-drâ f. Schlaf*.

darm, darmiati schlafen, aus *dar, dra* schlafen.

lat. *dormio, dormire* schlafen. + ksl. *drēm-l-jâ, drēm-ati* schlafen.

4. (*dar*) *drâ* laufen.

διδρά-σχω, δρᾶ-ναι laufen.

Vgl. sskr. *dari-drâ* umherlaufen (Intensiv), *arm* sein, *betteln*, *drâ drâti*

laufen, eilen, drāk adv. eilends, vgl. auch sskr. dru dravati laufen, eilen; zerlaufen, schmelzen.

dram pf. dadrama laufen (von dar dra durch m).
aor. ἔδραμον, pf. δέδρομα laufen, δρόμ-ος m. Lauf.
Vgl. sskr. dram, dramati pf. dadrama laufen, intens. dan-dram-ya.

drap laufen (aus dar dra durch p).
δράπ-ων, δράπέ-τη-ς m. (der wegläuft) Ausreisser, entlaufner Sklav.

Vgl. sskr. drāpaya causale von drā zum Laufen bringen, aor. a-di-drap-at lief.

5. dar thun, arbeiten.

δράω δράσω ἔδρασα δέδρακα thun, thätig sein, δρα-σ-τήρ, δρασ-τι-κός, δραση-μο-σύνη, δράμα. + lit. dar-au, dar-yti machen, thun, dar-ba-s m. Arbeit, Werk, Thun (davon dirb-ti arbeiten, wie tuk-ti fett werden von tauka-s = ksl. tukū Fett, Wz. tu schwellen).

Vgl. altpersisch duvar thun, machen (?), sskr. dravasya geschäftig sein gehört zu arisch dru laufen, eilen.

dargh, darghati, darghyati, darghyatai fest machen, festhalten.

δραχ-, δράσω für δραχ-τω, δράσσομαι halte fest, greife. — lat. forc-tu-s, fortis s. darghta. + ksl. drūžā drūž-ati halten, festhalten, drūž-alo Griff, Handhabe. — goth. tulg-u-s fest, standhaft, tulg-jan fest machen, kräftigen. Vgl. auch lit. dārža-s m. umfriedigter Raum, Garten, σπύλχο-ς, σπύλχο-ς m. Zaun, Hofraum und ahd. zarga f. Einfassung.

Besser vielleicht dhargh anzusetzen.

Vgl. sskr. darh drhyati fest machen, befestigen, med. fest sein, part. dr̥dha (drh-ta) fest, caus. fest machen, med. festhalten; zend. drazh drazhaiti ergreifen, festhalten.

dargha m. darghâ f. Fessel, Band, von dargh.

δάρις f. pl. δέμας Hesych., dialektisch für δαρυς. + lit. dir-za-s m. Riemen. — (ags tolc Band), ahd. zarga f. Einfassung.

Vgl. zend. dereza f. Fessel, Band.

darghta fest, tüchtig, part. pf. pass. von dargh.

altlat. forctu-s aus dharkta = darghta fest, tüchtig, später forti-s. Vgl. zend. derez-âna, derez-i fest, tüchtig, ksl. drūžū kühn, muthig, und altpreuss. drukta- fest, lit. druta-s fest.

Besser dhargh-ta.

Vgl. sskr. dr̥dha (für drh-ta) fest, tüchtig.

Mit sskr. draḍhiyāṃs draḍhiśṭha vgl. lat. fortior, fortissimus.

(Von dalgh = dharg ziehen w. s.:)

dalgha lang.

dóluxo-s lang. + lit. *ilga-s* (für *dilga-s*) lang. — ksl. *dlügü* lang.
Vgl. sskr. *dirgha* lang, zend. *daregha*.

dalghatâ f. Länge.

ksl. *dlügota* f. Länge — sskr. *dirghatâ* Länge.

darbh Ringe bilden, winden, drehen, verknüpfen.

lit. *drab* zusammenhängen, haften; herabhängen, *drab-ti-s* sich an Jemand hängen, *drab-nu-s* sich anhängend; herabhängend = feist, dick, *drimb-u*, *drib-ti* an einander hängen, hängen bleiben; zusammenhängend herabfallen, *drob-é* f. Leinwand. — ahd. *zarb-jan*, *zerb-en* sich drehen, mhd. *zirb-en* wirbeln, *zirbelwint* Wirbelwind.

Vgl. sskr. *darbh dṛbhati* zu Ringen, Ketten, Büscheln bilden, winden, flechten, verknüpfen, *darbha* m. Grasbüschel, Buschgras, *dṛb-dhi* f. das Winden, Flechten, Aneinanderreihen.

darbha Grasbüschel.

an. *torf* n. *torfa* f. Torfscholle, ags. *turf* f. *gleba*, *cespes*, *solum*, engl. *turf* Rasen; ahd. *zurba* und *zurf* f. Torf (nhd. Torf aus dem Niederdeutschen).

Vgl. sskr. *darbha* m. Grasbüschel, Buschgras (bezeichnet verschiedene bei den Ceremonien zur Streu, als Wische und sonst gebräuchliche Gräser).

(Oder german. *torfa* zu *δρέπω*.)

das, dasati, dasiati ausgehen, mangeln, ermatten.

déw mangle, habe Noth, *déu* = sskr. *dasati*, *δέων* = sskr. *adagam*, *déont-* = sskr. *dasant*, *δέομενο-s* = sskr. *dasamāna*. + ags. *teorian* aufhören, ausgehen, ermatten, auch trs. — *δέύω* ist ein anderes Wort, wozu sich stellt an. *tôm-r*, ags. *tôm* leer.

Vgl. sskr. *das dasati*, *dasyati* Mangel, Noth haben, ausgehen.

Weitere Belege wären sehr erwünscht.

1. di pronom. demonstrat. der, er, m. acc. sg. dim ihn, acc. pl. dins sie.

gr. in *ὁ δει-να* indecl. vgl. *ἐκεῖ-νο-s* von *ἐκεῖ*. + altpreuss. *di*, *dei* nom. man, acc. sg. *din* ihn, acc. pl. *dins* sie.

Vgl. zend. *di* der, er, acc. sg. ntr. *diṭ* es, acc. sg. m. *dim* ihn, acc. pl. *dis* sie; altpers. *dim* ihn, *dis* sie enclitisch.

2. di scheinen; blicken, praes. didia.

déaro es schien, dächte, *δέ-ελο-s*, *δῆλος* deutlich, klar, *δέ-ζη-μαι* für *δε-δῆμαι* sehe aus nach etwas, suche. + ags. *týt-en* funkeln, leuchten stimmt nicht im Vocal. — *δι-πά-ω* suche (wie *δέζωμαι*), aber sskr. *dip* dippyate flammen, strahlen, glänzen (*δίψα* Durst „das Brennen“).

Vgl. sskr. *di diyate* scheinen, glänzen; gut scheinen, *didyat*, *didyata* es schien gut, dächte, zend. *dôithra* n. Auge, neupers. *diden* sehen.

dina m. Tag, von di scheinen.

lat. nūn-dina-e f. pl. für novem-dina-e der neunte Tag, nūn-dinu-s neuntägig. + lit. dēnà f. altpreuss. acc. sg. deina-n Tag. — ksl. dīnī m. Tag.

Vgl. sskr. dina m. n. Tag.

1. diḳ, fut. deiksiati zeigen, heissen, weisen.

δεικνυμι, δειξω zeigen. — lat. dic-ere weisen, sagen, jū-dic- m. Rechtweiser, in-dic-are anzeigen. — altirisch decha er zeige = lat. dicat, in-dia (für in-dēs) = δειξέι W. C.⁴ 184. + goth. tēih-an, tēih zeigen = ahd. zīhan zeihen, ahd. zeig-ōn, zeig-jan zeigen. Sskr. deshtar m. Zeiger, Weiser deckt sich lautlich mit δεικνυμι in δεικνυ-ι-ο-ς, ion. προ-δεικτωρ.

Vgl. sskr. diḳ dideshti fut. dekahyati zeigen, heissen, lehren.

Aus di durch ḳ gebildet, oder = daḳ doceo, welches selbst aus da wissen durch ḳ abgeleitet ist.

2. diḳ f. = 1 diḳ Vorschrift, Weisung, Art und Weise.

lat. dic- in dīc-is causa der Ordnung, Form wegen, vgl. dīc-η f. Weisung, Weise, Recht = sskr. diḳā f. Weisung (= Himmelsgegend) und ähnlich ahd. zeigā f. Weise.

Vgl. sskr. diḳ f. Vorschrift, Ordnung, Art und Weise.

diḳta part. pf. pass. von diḳ.

lat. dictu-s (das i ist kurz).

Vgl. sskr. diḣṭa gezeigt.

diḳti f. Weisung.

ahd. in-zīht, mhd. in-zīht f. 2 Anschuldigung, nhd. Inzicht.

Vgl. sskr. diḣṭi f. Weisung, Anweisung, Vorschrift (glückliche Fügung).

daiktar nom. agentis von diḳ, der da zeigt.

δεικνυ-ι-ο-ς, προ-δεικτωρ Herod. (für προδεικτωρ) vorbe-deutend.

Vgl. sskr. deshtar m. der da zeigt, weist, ā-deshtar (ā-diḳ) der anweist, befiehlt.

3. di, dī diyati sich schwingen, eilen.

διεμαι eile, laufe, von διωμαι jagen, verfolgen = sskr. dyu = div jagen zu trennen, δι-η f. Wirbel, δι-η-εῖω schwingen, wirbeln, sich im Tanze drehen, δι-ρο-ς m. Rundtanz. + lett. deiju, deiju, di-t tanzen; lit. dai-nà f. Volkslied, Lied (wie „Leich“ von goth. laikan hüpfen, springen).

Vgl. sskr. di diyate schweben, fliegen, auch von den durch die Luft sich schwingenden Göttern, intens. dediya eilen, dī diyate diyate fliegen, di-na n. Flug.

1. du brennen; quälen.

δα-λω für *δα-ρω*, *δέ-ση-α*, *δε-δαι-μένος* brennen, anzünden, lakonisch *δαβ-ελό-ς* = *δάλό-ς* m. Brand; *δύ-η* f. Qual, Noth, *δυσ-ω* quäle. — altirisch *dóthim* uro, *dóthide* part. pf. pass. W. C.⁴ 230. + ags. *tý-nan* schädigen, quälen, as. *tio-no*, ags. *teó-na* m. *teó-ne* f. Schädigung. Vgl. sskr. *du* intrs. *dunoti dūyate* vor Gluth vergehen, trs. *dunoti* brennen; hart mitnehmen, quälen, *dū-na* hart mitgenommen, gequält.

div, *diu*, *diau* m. Himmel; Tag, auch Name eines Gottes s. *dyau patar*, von *du* brennen wie *siv* zu *su*, *miv* zu *mu*.

Ζεύ-ς, *Δι-ός* m. — lat. *Joupiter*, *Jov-is* m. + ags. *Tiv*, gen. *Tiv-es*, ahd. *Ziu*, gen. *Ziw-es* Name eines Gottes = an. *Tý-r*. — Sekr. nom. *dyaush* = *Ζεύς* = *Jou-* in *Jou-piter*, sskr. gen. *dyos* für *dyavas* = lat. *Jovis*, sskr. dat. *dyave* = lat. *Jovei*, *Jovi*; sskr. gen. *divas* = *Δι-ός* = ags. *Tives* = ahd. *Ziwes*, sskr. acc. *divam* = *Δι-α*. Das Thema *dyu* dient zur Ableitung von Zeitlänge bezeichnenden Wörtern wie im Sekr. so im lat. *diu* lange. lat. *diē-s* m. f. Tag beruht wie es scheint auf dem Thema *die-ve-s* = *diavas* = sskr. *dyaush* mit regelrechter Ausstossung der Silbe *ve* und Uebertritt in die *e*-Declination. — altirisch *diā* Tag dat. (abl.) *in-diu* heute, acc. *fri-déi*, *fri-dé* bei Tage, gen. *cachdia* täglich. Vgl. sskr. *div dyu dyo* nom. *dyaush* m. f. Himmel, Tag, der Gott *Dyaush* in *dyaush-pitar*.

diva Himmel, Tag, Nebenform von *div*, besonders in Zusammensetzung.

ἔν-διό-ς für *ἐν-δι-ο-ς* mittägig; unter freiem Himmel, *ἐν-δι-ο-ν* n. Lager unter freiem Himmel, auch *Δι-ο-* in Zusammensetzungen. — lat. *bi-duu-m*, *tri-duu-m* n. Zeitraum von zwei, drei Tagen, vgl. sskr. *dvi-diva* zweitägig. Vgl. sskr. *diva* n. Himmel, Tag, *diva-spr̥c* an den Himmel reichend, *naktan-divam* acc. adv. bei Nacht und bei Tage.

divas n. Tag.

δι-ας-Tag in *ἐν-δι-αι-νό-ς* für *δι-ας-νο-ς*, ferner in *ἐν-δι-ας-τερος* und *ἐν-δι-ας-τατος* — auch im lat. *inter-dius* nach Corssen; auch in *diur-nu-s* für *dias-nu-s* = *διαινό-ς* = *δι-ας-νό-ς* in *ἐν-δι-αινό-ς*? oder ist es nach Analogie von *nocturnu-s* zu beurtheilen, welches mit *νυκτερινό-ς* sich zu decken scheint? + Vgl. auch an. *Týr* gen. *Týr-s* (d. i. *divasas*) neben gen. *Tý-s*.

Aus sskr. *divasa* m. n. Himmel, Tag ist mit Sicherheit auf ein älteres Thema *divas* zu schliessen, wie z. B. aus *vatsa* Jahr auf *vatas* = *σετος* *ἔτος* Jahr.

diavaspater (und diaupater) m. Vater Himmel, Name des höchsten Gottes.

Ζεύς, voc. *Ζεῦ πάτερ*. — lat. nom. voc. Júpiter und Diespiter (d. i. die-vi-s-piter).

Vgl. ved. nom. voc. dyauhspitar (d. i. diáus = diávaspitar) m. Vater Himmel.

divia himmlisch, am Tage.

διο-ς für *δεισιος* himmlisch, göttlich. — lat. sub *dio* unter freiem Himmel, *dius* (für *divius*) himmlisch.

Vgl. sskr. *divya* himmlisch, am Tage.

daiva göttlich, m. Gott.

lat. *divu-s* göttlich, Gott, *deu-s*, *dea* Gott, Göttin (wie *olea* = *oliva*). — altgallisch *deivo-*, *divo-*, *dévo-* in Zusammensetzungen, altirisch *día*, altcambr. *duiu* Gott. + lit. *dēva-s*; altpreuss. *deiwa-s*, *deiwa-s* m. Gott. — an. *tíva-r* m. pl. die Götter.

Vgl. sskr. *deva* göttlich, m. Gott. — zend. *daēva* m. böser Gott.

daiviâ f. Göttin.

lit. *dėvė* (d. i. *dėvja*) f. Göttin.

ved. sskr. *devī* f. (d. i. *devyā*) Göttin.

Von *daiva*.

1. dus dvas schlecht, böse, zornig sein.

δα-δύσ-σενσαι, *δαι-δύσ-σενσαι*, *ἐλεσσαι*, *σπαράττεισαι* Hesych, Intensivbildung (von Roscher zu *δύκ* = lat. *ducere* gezogen), *δ-δυσ-*, *ὀδυσ-σάμενος*, *ὠ-δυσ-σάμην*, *ὀδ-ὠ-δυσ-ται* böse sein, zürnen, hassen, mit Vorschlag von *ὀ* vor *δ* wie in *ὀ-δοντ* Zahn. Lett. *dus-ma* f. Zorn zieht man besser zum slavisch-lit. *dus* (aus *dhu-s*) athmen, schnaufen.

Vgl. sskr. *dush* *dushyati* verderben, schlecht, böse sein, *dvish* (zunächst aus *dvi*), *dvesh-ti* hassen.

2. dus- adv. als Präfix gebraucht, miss-, übel- (= 1 dus).

δυσ-. — altirisch *du-*, *do-* z. B. in *do-chruth* adj. missgestalt, unziemlich (*cruth* m. Gestalt, Art und Weise). Gegensatz: *so-chruth* wohlgestalt, wohlانständig (*so-* = sskr. *su-*). + an. *tor* übel-, miss-, schwer-, goth. in *tuz-vêrjan* (übelglauben =) zweifeln, ahd. *zur-* in *zur-lust* f. Unlust, *zur-ganc* m. defectus, *zur-wâri* f. Verdacht, Unglaube.

Vgl. sskr. *dush-*, *dur-* adverb. praefix, übel-, miss-.

(Die alte Verwendung von *dus-* mögen folgende Beispiele zeigen:)

dusklavas von schlechtem Rufe (*dus*+*klavas*).

δυσκλες nom. m. *δυσκλής* von schlechtem Rufe.

Vgl. zend. *déusçrauanh* nom. m. *déusçravão* von schlechtem Rufe

duspara schwer zu passiren, zu durchschiffen
(dus + para).

δύσπορο-ς schwer zu passiren, zu durchschiffen.

Vgl. sskr. dushpāra schwer zu passiren, zu durchschiffen.

dusbhara schwer zu tragen (dus + bhara).

δύσφορο-ς schwer zu tragen.

Vgl. sskr. durbhara (für dusbhara) schwer zu tragen.

duśmanas übelgesinnt, missgemuth (dus + manas).

δυσμενής ἐς übelgesinnt, feindlich.

Vgl. sskr. durmanas nom. m. durmanās missmuthig, zend. dus-mananih schlechtdenkend.

du gehen, fortgehen (eingehehen), vgl. di eilen.

δύ-ω, ἐ-δύσα, ἐ-δύ-ν, ἐξ-δύ-χα eingehehen, eindringen in; untergehen, *δύ-ρη-ς* Taucher, *δύ-σι-ς* Untergang. + ahd. zūwen zow sich eilig vorwärts bewegen, ziehen, an. tau-m-r = as. tōm = ahd. mhd. zoum = nhd. Zaum n. (wie zugil Zügel von ziehen), ahd. zawēn, mhd. zouwen von Statten gehen, gelingen refl. sich beeilen, eilen, goth. tau-jañ (eigentlich „treiben, fördern“) thun, machen = ahd. zawjan, zowjan, mhd. zouwen machen, bearbeiten, verfahren, an. tōl (aus tau-i-la wie sōl aus saui-la Sonne) n. = engl. tool Werkzeuge.

Mit *δύω* (*δύ-ω*) netze vgl. ahd. zawa f. tinctura, zawjan (machen, thun = goth. taujan und) färben; mit div-et reich (von divo- durch Secundärsuffix et) vgl. ahd. gi-zawa f. mhd. ge-zouwe (nhd. bergmännisch Gezähe) n. Geräth, Werkzeug, Rüstung, mit lat re-div-ivu-s wiederaufgeputzt vgl. ahd. zehōn (für zewōn) und gi-zehōn reficere, instaurare, resarcire (auch tingere färben wie *δύω*, zwiro gi-zehōt bis tinctus).

Vgl. sskr. duvas hinausstrebend, unruhig und duvasana hinausstrebend, dū-ta m. Bote und dūra comp. daviyāṁs superl. daviśṭha fern.

div, diu losfahren auf, jagen.

δι-ε, δίω laufen, fliehen, *δί-ομαι* jage, eile, *δι-εί-ξω* verfolge.

Vgl. sskr. dyu dyauti losfahren auf, jagen, siñhas mrga-dyu-t der Löwe, Antelopen jagend.

Entstanden aus du, wie siv aus su nähē, miv aus mu moyere u. s. w.

dava lange.

δο-ων, δο-ών, δο-ην, δῆν lange. + ksl. davē adv. olim.

Vgl. sskr. dū-ra, daviyāṁs, daviśṭha fern.

δύ-ω ermangle = bin fern?

duk, daukati führen, ziehen, Weiterbildung von du durch k.

lat. dūco, alt douco, dūcere führen, ziehen, dux, dūco-is m. Füh-

rer. + goth. tiuhan, tanh, ahd. ziohan, mhd. ziehen führen, ziehen, mhd. zoc m. Zug, as. heri-togo, ahd. heri-zogo m. Heerführer, Herzog. Vgl. gr. *δῶκω* für *δῖκ-ωκ-*, eine jüngere Bildung aus denselben Elementen.

Griech. vielleicht in *δαί-δυσ-σεσθαι*· *ἐλκεσθαι* (Hesych), *ἐν-δυσ-έως* colenter, *ἀ-δευκ-ής* unhold (= nicht „anziehend“), *Πολυ-δέυκη-ς*.

dukâya ziehen.

lat. *ê-ducâre* erziehen. + an. *toga*, *togadha* ziehen, reissen, ahd. *zogôn*, *zocôn*, mhd. *zogen* ziehen, reissen. Eigentlich Denominal von *duka Zug.

dukti f. nom. act. von duk.

lat. *ducti-m* adv. zugweise, *in-ducti-ôn* f. u. a. + ahd. mhd. *zucht* f. 2 das Ziehen, Zucht, nhd. Zucht f.

ad-duk, addaukati adducere (ad+duk).

lat. *ad-duco adduxi adductum adducere*. + goth. *at-tiuh-an* herziehen, herbringen.

apa-duk praes. apadaukati abducere.

lat. *abdûco*, alt *abdoucit*, *abdûcere*. + goth. *aftiuh-an* fortziehen.

dvagh zwicken, stossen, Weiterbildung von du.

(vgl. *δῶκω* jage, verfolge, Weiterbildung von *div* durch *k*, wie auch lat. *dûco*, goth. *tiuhan*). + lit. *dauz-iù*, *daùz-ti* stossen, schlagen. — kel. *dvig-naùti*, *dviz-iti*, *dviz-ati* treiben, bewegen. — ags. *tucc-ian*, *twicc-ian* zwicken, rupfen ahd. *zuch-jan*, ahd. *zwic* m. Schlag, Stoss, Schmiss; auch ahd. *zwang-jan* stossen, rupfen, *zwang-ôn* anstacheln, antreiben.

Vgl. zend. *dwaozh* treiben, *â-dwaozh* antreiben, *fra-dwaozh* fort-treiben, *vi-dwaozh* wegtreiben.

dûna Gehege.

gallisch *dûnu-m* in *Cambo-dûnum*, *Lug-dûnum*, *Lupo-dûnum* und sonst, altirisch *dún castrum*, arx. + germanisch *tûna*, nhd. *Zaun*; engl. *town*.

dûra fest.

lat. *dûru-s* fest, hart, *dûrâre* dauern. + gallisch in *Divo-dûrum*, *Bojo-dûrum*, *Octo-dûrum*, *Batavo-dûrum*, *Dûro-briva* und *Brivo-dûrum* und sonst, irisch *dûr fortis*, *securus*, abst. *fortificatio*; neucambr. *dir certus*, *firmitas* abst. *securitas*.

Gleichen Stammes mit *dûra*, vgl. *δύ-να-μαι*, *δύ-να-μι-ς*.

dua, dua zwei, in Zusammensetzung duâ- und dui-.

(*δύω*) *δύο* zwei, in Zusammensetzung *δυω-* (*δυώδεκα*) und *δι-* = *δύε*. — lat. *duo duae duo* zwei, *duô-* in *duôdecim*, sonst *bi-* (= *dvi*). — altirisch *dá*, *dí*, in *Compos.* und Ableitungen *dé*, cambr. m. *dou*, deu, f. *dui* (=

dê = altirisch dé) s Ebel Gramm. Celt. 302. 316. + lit. du m. dvi f. zwei, in Compos. dvi; preuss. dwai zwei, dwi-gubbu-s doppelt. — ksl. dva zwei, in Compos. dva und dvo. — an. tveir tvaer tvau zwei, goth. tvai tvôs tva, as. twêne twâ und twô twâ; ags. tvegen tvâ tu; ahd. zwênê zwô zwei, mhd. zwêne zwô zwei, nhd. (zween, zwo) zwei; goth. in Compos. tva-, ahd. in Zusammensetzung zwi-.

Vgl. sskr. dva, nom. m. dvâ, dvau, f. dve, ntr. dve zwei, vor Zahlwörtern dvâ (nom. du.) und dvi, sonst nur dvi.

duâdekan zwölf (dua | dekan zehn).

δωδέκα zwölf — lat. duodecim zwölf. (lit. dvylika, goth. tvalif. nhd. zwölf andere Bildung).

Vgl. sskr. dvâdaçan, zend. dvadaçan zwölf.

duâdeḱama der zwölfte.

lat. duodecimu-s der zwölfte.

Vgl. sskr. dvâdaçama der zwölfte.

(Die Zusammensetzung mit dui, dvi mögen folgende Beispiele zeigen:)

dvikapat zweihäuptig (dvi+kapat caput).

altlat. bicaps, lat. biceps g. bicipit-is zweihäuptig.

ahd. zwioubit, zwioupit zweihäuptig.

dvikarsa zweiköpfig (dvi+ḱarsa Haupt).

διχορσο-ς· δικέφαλος Hesych, gewöhnlich heisst κόρη Schläfe.

Vgl sskr. dviçirsha zweiköpfig.

dvidanghva zweizüngig (dvi+danghvâ).

lat. bilingui-s zweizüngig. + vgl. lit. dvilëžuvi-s zweizüngig. —

ahd. zwizunkî zweizüngig.

Vgl. sskr. dvijihva zweizüngig.

dvidant, duidant zweizähnig.

lat. bidens tis, alt duidens.

Vgl. sskr. dvidant zweizähnig (als Bezeichnung des Alters bei Thieren wie bidens bos, porcus, hostia.

dvipad zweifüssig.

διπους g. διποδος zweifüssig. — lat. bipes g. bipedis zweifüssig. m. Zweifüssler, Mensch.

Vgl. sskr. dvipad, dvipâd m. der Zweifüssler = Mensch, n. das Geschlecht der Zweifüssler, Menschen. dvipada. dvipâda zweifüssig, m. Mensch.

dvimâtar mit zwei Müttern.

δυμήτωρ ορος (Dionysos). — lat. bimâter (Bacchus).

dvimâtar auch trimâtar heisst Agni im Veda.

dvirāta zweiräderig (dvi+rata Rad).

lat. birotu-s zweiräderig. — vgl. altgallischlat. petor-ritu-m vier-räderiger Karren. + lit. dvirati-s zweiräderig.

dvaya zwei, zu zweien.

δωδ-ς (für δφοιο-ς) doppelt, zweifach; zwei. + lit. dveji, f. dve-jos zwei, zu zwei. — ksl. dvoj' (Thema dvojū) zwei, zu zwei.

Vgl. sskr. dvaya doppelt, zweifach, zend. dvaya, vaya zweifach, zwei s. Justi unter dva.

dvaya sbst. doppeltes Wesen.

δωή f. Zweifel. (an. týja f. Zweifel ist anders gebildet).

Vgl. ved. dvaya n. doppeltes Wesen, Falschheit, dvayavin (dvaya+vin) und dvayu falsch, unredlich.

dvitia der zweite (von dvi).

umbr. duti adv. acc. n. sg. zum zweiten Male, Stamm dutio-, vgl. tertim = lat. tertium.

Vgl. sskr. dvitiya, zend. bitya (= dvitya) der zweite.

1. dvis adv. zweimal.

δίς (für δφίς) zweimal. — lat. bis (= dvis) zweimal. + mhd. zwis adv. zweimal.

Vgl. sskr. dvis zweimal, zend. bis (= dvis) zweimal.

2. dvis auseinander, entzwei = dvis zweimal.

lat. dis- in dis-cerpere u. s. w. auseinander. + goth. tvis- in tvis-standan (auseinander stehen =) sich trennen, Abschied nehmen, tvis-stass f. Zwiespalt, Uneinigkeit.

dvi fürchten, scheuen.

δφ-ον fürchtete, δελ-δια, δελ-δοι-χα, δελ-δ-ω, ἐ-δδει-σα für ἐ-δφει-σα, δελ-ος n. Furcht, ἀ-δδεις furchtlos für ἀ-δφεις.

Vgl. zend. dvi fürchten, nur erhalten in dvaê-tha f. Furcht und in dem Eigennamen daêvô-t-bi (die Daevas schreckend? t-bi = da+bi = da+dvi). Dazu arisch dvis hassen, aus dvi durch s weitergebildet, sskr. dvish dvesh-ti hassen, zend. da-i-bish hassen, anfeinden, sskr. dvesha m. dveshas n. Widerwille, Hass, Anfeindung, zend. t-baêsha m dvaêshanh, vaêshanh, da-baêshanh n. Anfeindung, Peinigung.

Zu einer andern Basis du (vielleicht = du = dà geben?) gehören lat. bônu-s alt duônus gut, beäre begaben. + ags. tvidhig gnädig, mhd. zwi-den und zwidegen willfahren, gewähren.

Vgl. sskr. duvas n. Verehrung, Ehre, Ehrenbezeugung, duvas-yati ehren, anerkennen, belohnen, duvo-yâ f. Verehrung, duvo-yu verehrend.

DH.

1. dha, dhâ dhadhâti setzen, stellen, legen; thun, machen, schaffen, praes. 3 pl. dhadhanti; part. dhadhant. impf. 3 sg. adhadhât, aor. 3 du. adhâtâm, potent. (optat.) 1 sg. dhaiâm, fut. dhâsiati.

δε-, θη-, τίθησι, τιθεῖσι; ἐτίθη; τιθείς, Stamm *τιθέντι-; τίθεσθαι; θέσθαι*; setzen, stellen, legen. — altirisch *dénim* facio W. C.⁴ 254. + lit. *dedù* ich setze, lege, 3 sg. *deda*, inf. *dé-ti*. — ksl. *dezda* = *ded-ja*, *dé-ti* dass. — as. *dô-n*, *dua-n*, ags. *dô-n*, engl. *to do*, ahd. *tua-n*, *tuon*, nhd. *thun*, *that*, *ge-than*.

Vgl. sskr. *dhâ* setzen, stellen, legen; thun, machen, schaffen, praes. 3 sg. *dadhâti* 3 pl. *dadhanti*; impf. 3 sg. *adadhât*, part. praes. *dadhât*; aor. 3 du. *adhâtâm*; potent. 1 sg. *dheyâm*; fut. 3 sg. *dhâsyati*.

dhâka Behälter.

θήκη f. Behälter.

Vgl. sskr. *dhâka* m. Behälter.

1. dhata und dhâta part. pf. pass. von dha, gesetzt.

θερό-ς gesetzt. + lit. *-déta-s* gesetzt in *prê-déta-s* beladen, *au-déta-s* zusammengesetzt, *uz-déta-s* aufgelegt.

Vgl. sskr. alt *dhita*, später *hita* gesetzt, altpers. zend. *dâta* gesetzt, sbst. n. Gesetz.

2. dhata und dhâta m. Setzer, Macher.

θετή-ς m. Setzer, Macher, *θεσμο-θέτης* m. + vgl. lit. *pa-dêto-ji-s* Helfer (*pa-dêti* helfen), *nûsi-dêtoji-s* Verbrecher (*nûsi-dêti* sündigen).

Vgl. zend. *dâta* m. Setzer, Macher.

dhatar und dhâtar der da setzt, thut.

θετήρ m. Setzer. + ksl. *dételi* (*dételja-s*) m. Thäter.

Vgl. sskr. *dhâtar* m. Schöpfer, *ni-dhâtar* Aufbewahrer (*ni-dhâ*). zend. *dâtar* m. Schöpfer.

dhati und dhâti f. das Setzen, Thun.

θέσι-ς f. Setzung. + ksl. *dêti* f. That (steht nicht ganz sicher. s. Miklosich s. v.)

Germanisch *dâdi-* f. That gehört zur germanischen Flexion *dôn*. *dad*, *dâdum*, nhd. *thun*, *that*.

Vgl. sskr. *-hiti* f. z. B. in *â-hiti* f. (*â-dhâ*) Auflegung, Aufgelegtes, *asma-hiti* f. Auftrag für uns (*asma*), ved. *deva-hiti* f. göttliche Ordnung und ved. *nema-dhiti* f. (nur loc. *-tâ*) Entzweiung, Streit; zend. *dâiti* (für *dâti*) f. Machung.

dhâna n. Lage, Stand.

-*θηνο-* in *εὖ-θηνο-*s in gutem Stande, *εὖ-θήνε-ια* f. guter Stand, *εὖ-θηπέ-ω* bin in gutem Stande.

Eigentlich altes part. perf. pass. auf na, und so gehören hierher auch ksl. dēnū gesetzt, gethan, und german. dōna, engl. done, nhd. ge-*than*.

Vgl. sskr. dhâna n. Lage, Stand, Sitz; zend. dâna n. das Machen; Ort, wo etwas liegt. Auch sskr. dhânâ f. pl. Getreidekörner (= gelegte).

dhâman m. n. 1) Sttz, Heimath, Reich, Haus, 2) Geschlecht, Menge, Schaar, 3) Satzung = Urtheil, Gericht, Ordnung, 4) Satzung = Wirkung, Energie, Macht, Majestät, Würde, Herrlichkeit, von 1 dhâ.

θημον- in *εὖ-θήμων* 'in guter Ordnung haltend s. dhâman Ordnung, *θεμο-* in *θεμό-ω* bewirke von dhâman Wirkung; besonders entwickelt ist im Griechischen die Bedeutung Satz = Schaar, Menge: *θαμά* in Haufen, *θημο-* Haufen in *θημο-λογία* sammle auf einen Haufen; *θαμό-*s m. Haufen; Hesych's *θαμό-*s Haus, Geschlecht steht für *θαμ-ώ-*s und geht auf dhâman Haus, Geschlecht zurück, vgl. neuirisch daim church, house, people; *θέμα-τ* n. *θημα-τ* in *ἀνά-θημα-τ* n. Satzung, Satz und *θεσμό-*s m. Satzung sind vielleicht Neubildungen. — oskisch *fama Haus, davon fama-um wohnen, hausen, lat. fam-ulu-s (wie Rom-ulu-s von Roma) m. Hausgenoss, Diener, famil-ia f. Hausgenossenschaft. † ags. dôm Gericht, Versammlung, Urtheil, Machtspruch, Satzung, Gesetz, Rath, Macht, Gewalt, Majestät, Würde, Ehre (nach Grein); also so ziemlich in allen Bedeutungen des sskr. Worts; goth. dôm-a-s m. Erkenntniss, Urtheil, Gericht, ahd. mhd. tuom m. n. That, Werk; Macht; Würde, Stand; Urtheil, Gericht, nhd. -thum Affix.

Vgl. sskr. dhâman (auch dhâma in Cp.) Wohnstätte, Heimath, Aufenthalt, Reich (der Götter) gewohnte Heimath, Lieblingsstätte; Liebhaberei, Lust überhaupt; Haus, die Angehörigen, überhaupt zusammengehörige Truppe, Schaar; Gesetz, Ordnung; Zustand, Weise, Form, Weise in Spruch und Lied; Wirkung, Kraft, Vermögen, facultas, Macht, Majestät.

dhamanai und dhâmanai zu setzen, zu legen, zu thun, inf. dat. von dha.

θέμεναι, θέμεν zu setzen, zu legen, zu thun.

Vgl. sskr. dhâmane zu setzen, zu legen, zu thun.

dhami Satzung; Setzer.

ἑμ-ς f. gen. ion. *ἑμ-ιος* Setzung, *ἑμ-ς* acc. *ἑμ-ν* f. die personificirte Setzung, die Setzung setzende Göttin.

Vgl. zend. *dāmi* f. (Setzung =) Schöpfung, *dāmi* m. (Setzer =) Schöpfer.

dhâla, dhâlia m. Sohn.

lat. *filii*-s m. *filia* f. Sohn, Tochter, umbr. *fêliu*- das Junge. + lett. *dêl-a*-s m. Sohn, lit. *pirm-dêly*-s m. Erstgeburt von Thieren, *pirm-dêlê* f. eine Kuh, die zum ersten Male gekalbt. Vgl. auch lett. *dile* d. i. *dilja*, *dilite* f. Säugling vom jungen Vieh; *dilja* entspricht ganz dem umbr. *fêliu*-.
Alle diese Wörter, wozu auch lat. *fê-cundu*-s, *fê-l-ix* fruchtbar, *fê-mina* Weib, ksl. *dêva* f. Mädchen, Weib, *fê-nus* n. Ertrag, *fê-tu*-s fruchtbar, schwanger, trüchtig, *fê-tu*-s m. das Gebären gehören sämmtlich zu *dhâ* setzen, in der Bedeutung, die auch im Sanskrit entwickelt ist: Frucht tragen, sowohl empfangen als gebären, vgl. sskr. *garbham dhâ* Leibesfrucht tragen, schwanger sein.

Sehr ansprechend ist auch die Gleichsetzung von lat. *fio fieri* mit dem sskr. pass. *dhiyate* wird gesetzt, gemacht.

2. dha, dhâ, dhayati saugen, säugen; aufziehen, sättigen, aor. a-dhâsat säugte, sog.

ῥη- säugen, nähren, *ῥησα* säugte, med. *ῥη-σθαι* saugen, aber *ῥη-σαιο* auch säugte; *ῥω-μαι*, *ῥω-σθαι* schmausen. — lat. in *fê-l-are* saugen s. *dhala*, *fa-ti*-s Sättigung in *ad-fatim* bis zur Sättigung, zur Genüge, davon *fatigâre*. — altirisch *di-th* suxit, *dînu* Lamm, dat. *dînit*, del *ῥηλῆ*, *delech* Milchkuh W. C.⁴ 252. + ksl. *dojâ doiti* säugen. — goth. *daddjan*. altschwed. *döggja*, ahd. *tâan*, *tâjan* säugen.

Vgl. sskr. *dhâ dhayati* saugen, trinken, sich nähren, aor. *adhâsam* sog. = *ῥησα* säugte, *dhâ-trî* f. Amme, *dhi dhi-noti* (aus *dha*) sättigen.

dhadh Reduplicationsthema aus dhâ saugen,

ῥη-ῥηη f. Amme, *ῥη-ῥ-ς* m. Zitze. + altpreuss. V. *dada-n* Milch. — ksl. *dûzdî* m. Regen. — ahd. *tuto*, *tutto* m. Zitze, Brust. Vgl. sskr. *dadhan*, *dadhi* n. Milch.

1. dhadha Milch.

altpreuss. *dada-n* acc. Milch.

Vgl. sskr. *dadhan*, *dadhi* n. Milch.

2. dhadha m. dhadhâ f. Brustwarze, Zitze, Mutterbrust von dhadh saugen, aus dhâ.

ῥη-ῥ-ς m. Zitze, Mutterbrust, *ῥη-ῥη* f. Amme. + ahd. *tutto*, *tuto* m. *tuttâ*, *tutâ* f. Zitze, Brust.

dhâlu saugend, säugend, von *dha* saugen, säugen.

θηλύς säugend, nährend, *θηλύς ἐέρση* säugender, nährender Thau, sodann weiblich.

Vgl. sskr. dhāru saugend.

dhalâ, dhâlâ f. Zitze, Euter, Mutterbrust, von dha säugen.

θηλή f. Zitze, Euter, *θηλ-αῖω* sauge. — lat. feliäre, besser fêl-äre saugen. — altirisch del *θηλή* W. C.¹ 252. + ahd. tila f. Zitze, Euter, tilli für til-ili f. ist dazu Deminutiv. Vgl. sskr. dhārāna m. du. die beiden Brüste des Weibes (oder von dhar? cf. payodhara m. aus payas Milch und dhara enthaltend, mamma) und *θηλόνη* f. Amme.

Hierzu auch lit. déle f. Blutigel („saugender“). — vgl. *αίγο-θήλας* m. Ziegenmelker (Vogel).

dhainâ f. Milchkuh; Trank, Labung, Nahrung.

δοίη f. Schmaus vgl. sskr. dhenâ f. Trank, Labung, Nahrung. — lit. dēna trächtig, von Kühen vgl. sskr. dhenâ f. milchende Kuh pl. Milchtrank.

1. dhag scharf sein, stechen; scharf machen, wetzen.

θήγ-ω schärfe, wetze, *θηγ-αλέος* scharf. + lit. dag-y-s m. Dorn, Klette, dēg-ti stechen, dyg-uli-s m. Stachel, Stich. Hierher auch gäl. dag, brit. dag, dag-er Dolch, woher engl. dag, dagger, mlat. daga, dagger, daggerius, mhd. degen m. Dolch, nhd. Degen.

2. dhag (dhagh) reichen an, berühren.

θυγάτω ἐ-θυγ-ον berühren (*θυγ* aus *θεγ*?).

Vgl. sskr. dagh daghyati reichen bis an, antasten, dagh-na reichend bis an.

1. dhagh dhaghati brennen.

sskr. dah dahati brennen, dag-dha (für dagh-ta) verbrannt. + lit. degù, deg-iaù, dēg-ti brennen, dag-à f. heisse Zeit, Erndtezeit, Erndte; alt-preuss. V. dag-i-s Sommer, daga-gaydis Sommerweizen, dago-angis (lies: augi-s von aug wachsen) Sommerlatte, einjähriger Schössling. — auch goth dag-a-s m. Tag wird hierher gehören, man mnss darum wohl dhagh als Grundform ansetzen.

dhagha Brand, Hitze.

lit. dega-s Feuerbrand, už-daga-s Brand, Entzündung, dagà f. heisse Zeit, Erntezeit, Sommer.

Vgl. sskr. dāha m. Brand, ni-dāgha m. Hitze, heisse Zeit, Sommer.

dhaghaka brennend.

lit. degika-s m. Brenner.

Vgl. sskr. dāhaka brennend.

dhaghta part. pf. pass. gebrannt, verbrannt.

lit. degta-s gebrannt, isz-degta-s ausgebrannt, nū-degta-s verbrannt.
Vgl. sskr. dagdha gebrannt, verbrannt.

dhâdha m. dhâdhâ f. Kosewort für ältere Verwandte,
wohl mit Anklang an dha, dhadh säugen.

ῥῥῥ f. Grossmutter, ῥῥῥ-ῥ f. Tante. + lit. dėda-s m. Greis, Oheim,
dėdė Vaters Bruder f. Tante. — kel. dėdũ m. Grossvater. Vgl. ḡt-ḡo-s
m. Oheim, ohne Reduplication.

dhâdhiâ f. Mütterchen, von dhâdha.

ῥῥḡḡ f. Mütterchen, Anrede an alte Frauen. + lit. dėdė f. ein
altes Weib, Grossmütterchen, Tante.

dhan schlagen.

ḡelw (= ḡen-w) schlage, ḡen-aḡ Flachhand. — lat. fen-dere in of-fen-
dere, de-fendere. + germanisch denra Flachhand, dintan dant schlagen.

dhenra flache Hand.

ḡen-aḡ n. flache Hand. + ahd. tēnar m. tēnrâ f., mhd. tēner m.
flache Hand.

ḡen-aḡ aus dhenra, wie ḡaḡ ver aus vasra Frühling, ḡaḡ Blut, lat.
assir aus asra u. a.

dhand dhendati schlagen (aus dhan ḡelw durch
d weitergebildet).

lat. fend in of-fendo, dê-fendo, fendi fensum fendere, fēnu-m n.
(für fend-nu-m) Heu (wird „gehauen“ vgl. lit. piauti schlagen,
mähen, an. slâ heyinn Heu mähen, slâttr das Mähen). + an. datta
datt duttum dottinn schwer und hart niederfallen, datta adha
schlagen intrs. (Herz), ags. dynt m. ictus, engl. dint Schlag.

2. dhan, dha rinnen.

In ḡo-ḡo-s, ḡo-ḡḡ m. f. Samenflüssigkeit s. dhara. — lat. fon-ti-, fons f.
Quelle, zu Wz. fen wie mon-ti- mons zu Wz. men- in mina, pro-ē-minère
u. s. w.

Vgl. sskr. dhan dadhanti in Bewegung setzen, laufen machen, pra-dhan
hervorlaufen, quellen. Nur vedisch.

dhanu, dhanvâ f. Hügel, Düne, Strand.

ḡt-s, ḡiv-ós m. f. für ḡiv, ḡev = sskr. dhanu, Hügel, Sand-
hügel, Düne, Strand, Wüste. + ags. dūn f. Hügel, engl. dawn,
ahd. dūna f. Düne ist nicht heranzuziehen.

Vgl. sskr. dhanu f. Hügel, Sandbank, Gestade, dhanvan m. Düne,
Strand. — Wohl von dhan rinnen (oder dha setzen?).

dhara â m. f. Guss, Strahl.

ḡoḡo-s m. ḡoḡḡ f. Samenflüssigkeit.

Vgl. sskr. dhârâ f. Guss, Strahl; auch Same, aḡvasya dhârâ Pfer-
des Same.

dhabh, dhab passen, fügen, schmücken.

lat. faber künstlich, geschickt, kunstreich, fab-re, af-fab-re zierlich, fab-er m. Werkmeister, Bildner. + lit. dab-sz-nù-s zierlich, dab-inti schmücken. — ksl. dob-a f. opportunitas, po-doba f. decor, dob-rü schön, gut. — goth. dab-an, dôb passen in ga-dab-an unpers. es begegnet, widerfährt, es geziemt, ga-dôb-a-s schicklich, passend, ahd. taph-ar, mhd. tapf-er fest, gewichtig, stramm, tapfer. Mit lat. faber in fabre zierlich scheint ksl. dobrü schön, gut identisch; ahd. taphar will in Form und Bedeutung nicht recht dazu passen, doch vgl. ksl. dob-li d. i. dob-ja-s, stark, tüchtig. — Vgl. auch διβρόν· τρυφερόν, καλόν, σεμνόν, ἀπαλόν bei Hesych.

dhabhra passend, schön, zierlich.

faber künstlich, m. Werkmeister, Künstler. — διβρός schön, zierlich, prächtig. + ksl. dobrü achön, gut, trefflich, passlich, vgl. ahd. taphar stramm, tüchtig, tapfer.

dham dhamati blasen.

ksl. dūma dā-ti blasen. Dazu durch p erweitert lit. dump-iu dumpti das Feuer anblasen, dump-lé dump-tuvé f. Blasebalg. — mhd. dimpfen dampf rauchen, dampfen, ahd. dampf, mhd. dampf, nhd. Dampf.

Vgl. sskr. dham dhamati blasen, fut. dhmā-syati pf. dadhmau; caus. dhmā-paya, aor. adidhmapat.

dhar halten, tragen, befestigen; auch halten = im Solde haben: dingen.

θάλ-αμο-ς m. Behältniss, Inneres, θελ-υμνο-ν n. Grundlage, Grund, s. dharumna, θάρ-αξ m. Kasten s. dhāraka; θόλ-ο-ς m. Grube s. dhala. Auf einer Causalbildung mit p von dhar in der Bedeutung „dingen“ beruhen θέραψ, θεράπ-ων m. Knecht, Knappe, θεράπ-νη f. Magd und Aufenthalt, letztere Bedeutung von dhar sich aufhalten, ferner θρή-σασθαι sich setzen, θρό-νο-ς, θρη-νυ-ς f., θρά-νο-ς m. — lat. fir-mu-s fest vgl. sskr. dhīr-a fest und für die Form sskr. dhar-ma Festsetzung, frē-tu-s gestützt auf. + lit. der-iù, der-ėti dingen, in Sold nehmen, dor-à f. Eintracht, der-yba f. Vergleich, der-mé f. Vergleich s. dharmā. — goth. dal-a n. Thal, Grube, Tiefe s. dhala.

Vgl. sskr. dhar, dhar-ati halten, tragen, erhalten, befestigen, dhar-una tragend, stützend, n. Stütze, Grundlage, Grund, Tiefe, dhar-i-man n. Haltung, Gestaltung, dhāra m. Tiefe, dhīr-a fest, dhar-ma n. Festsetzung, Vertrag, dhāraka m. Behälter.

dhar (dhal) dherati worauf halten, gerichtet sein, wollen.

θέλω θελέω will, ἐθέλη-μιν entschlossen, willig, θέλημα Wille. Vgl. sskr. dhar dharati worauf halten, dhr-ta fest, entschlossen, dharimani loc. nach dem Willen, dhr-ti f. Festhalten, Festigkeit und fester Wille, Entschluss.

dhala m. Grube, Tiefe, Thal, von dhar.

δόλος m. Tiefbau, Grube, Kammer. + ksl. dolū m. Grube, Tiefe. dolu advb. unten. — goth. dal-a n. Grube, Tiefe, Thal, dalath advb. abwärts, zu thal.

Vgl. sskr. dhāra m. Tiefe (nicht belegt), dharuṇa n. Stütze, Grundlage, Grund, Tiefe.

dhaluna, dhalumna n. Grundlage, Grund.

δάλυνο-ν n. Grundlage, Grund, Tiefe, vgl. δόλος, δάλαμο-ς.

Vgl. sskr. dharuṇa stützend, n. Stütze, Grundlage, Grund, Tiefe.

dhāraka m. Behälter.

θώραξ ἄνος m. Brustkasten und Panzerkasten.

Vgl. sskr. dhāraka am Ende von Comp. enthaltend, m. Behälter.

1. dhargh, dhragh, dharghiati fest machen, festhalten, fassen.

δράσσω (für δραχῶ) δράσσομαι halte fest, greife. — lat. for-ti-s alt for-tu-s tüchtig, fest. + ksl. drūžā (= drūzjā) drūza-ti halten, festhalten. drūž-alo n. Griff, Handhabe, drūžū kühn, muthig. — goth. dragan, drōg. dragans, nhd. tragen, trug, getragen.

Vgl. sskr. darh dṛmhati festmachen, befestigen, feststellen, dauerhaft machen, med. feststehen, fest sein und festmachen, dṛhyati te fest sein. dādṛbhāna festhaltend.

Aus dhar halten durch gh abgeleitet.

dharghta fest.

altlat. foretu-s, lat. fortis, fortior. + altpreuss. drukta-i adv. = lit. drutai adv., lit. druta-s adj. fest.

Vgl. sskr. drdha (= dṛh-ta) fest.

Auch fir-mu-s (aus firg-mu-s?).

2. dhargh dharghati ziehen, streichen.

δῆλυν entlang streichen, streicheln, bezaubern, δελύν, τέλυν nom. pr. von Zaubern. + lit. drež-oti streichen, dryž-a-s streifig. — an. draga drō drōgum dreginn ziehen, hinziehen, in die Länge ziehen, ausdehnen. erweitern, aga. dragan praet. drōgon, engl. drag, draw ziehen. an. drag n. Unterlage eines gezogenen Gegenstandes, draga adha nachschleppen. Vgl. sskr. dhraj dhraj dhrajati hingleiten, streichen, ziehen (Vogel, Wind u. s. w.), citra-dhrajati der einen hellen Strich, Zug durch die Luft macht, dhrajas n. das Streichen, Zug, dhraji-mant gleitend. streichend. dhraji f. das Streichen, Zug; Zug = Trieb; Wirbelwind.

Die beiden Verba 1 und 2 dhargh sind im german. dragan tragen und dragan ziehen schön erhalten.

dhars dharsati muthig sein, wagen.

θάρσ-ος n. Muth, θαρσέ-ύ-ς muthig, θαρσέω muthig, verwegen sein. + lit.

dris-tu, dris-aú, dris-ti sich erkühnen, dreist sein. — goth. ga-dars, ga-daursan, ahd. tar, turran, ki-turran den Muth haben, wagen, dürfen.

Vgl. sskr. dharsh dharshati dreist, muthig sein, wagen, sich wagen an, part. praes. dhrshant dreist, muthig. — Von dhar durch s weitergebildet.

dharsu, dharsnu muthig, dreist.

δρασῦ-ς (für δρασῶ-ς) muthig, verwegen, frech. + lit. drąsu-s kühn, muthig, dreist.

Vgl. sskr. dhr̥shu, gewöhnlich dhr̥shṇu kühn, muthig, frech.

· dharsta part. praet. von dhars.

goth. daurs-ta-s part. pf. von daursan wagen.

Vgl. sskr. dhr̥shṭa, ved. dhr̥shita kühn, muthig, verwegen.

dharsti f. Kühnheit, von dhars.

mhd. turst f. 2 Kühnheit, Verwegenheit, ahd. ga-turst f. Kühnheit, ags. ge-dyrst f. dass., ge-dyrst-ig = ahd. ga-turst-ig, mhd. turst-ic, türstic kühn, verwegen. — Sskr. dhr̥shṭi kühn f. Kühnheit, dhr̥shṭi m. heisst auch die Feuerzange als die verwegene, die muthig ins Feuer geht.

dhalgh verdienen, schuldig sein.

altirisch dligim merni, dligeth lex (= Schuldigkeit). + lit. algà f. Verdienst, Lohn (vgl. lit. ilgà-s lang = ksl. dlǫgŭ δόλιχος). — ksl. dlǫgŭ m. Schuld. — goth. dulg-a-s m. Schuld, dulga-haitja Gläubiger.

dhav dhavati rennen, rinnen, strömen.

δῆψ δῆψει, δέει = sskr. dhavati, fut. धεύσομαι rennen, laufen, δοφ-ο-ς, δο-ό-ς schnell. + ags. deáv m., ahd. tou, touw-es n. Thau, tow-èn, tow-ôn thauen, an. dōgg pl. dōggv-ar f. Thau.

Vgl. sskr. dhav dhavati, dhāv dhāvati rennen, rinnen, strömen, dhau-ti f. Quelle.

Zu dhu, womit ursprünglich eins.

dhi (dhiâ) scheinen, schauen, andächtig sein.

δεία = δεῖ-α, dor. δᾶ-α f. Schau, Blick, davon δᾶ-ομαι, ion. δῆ-ομαι, dor. δαῖ-ομαι schaue, beschaue: lakonisch ἔ-σᾶ-μεν = gemeingriechischem *ἔ-δᾶ-μεν, med. dorisches δᾶ-μαι worin δᾶ = sskr. dhyâ ist. Von Digamma ist in dem Worte keine Spur, Hesych's corruptes δαυσίχριον von M. Schmidt überzeugend in δαυός · ἱχθιον (Schaugerüst) emendirt Vgl. an. diar m. pl. Bezeichnung von Opferpriestern, goth. dei-s-ei s. u. dhis. — Mit sskr. dhiyasâna andächtig stimmt δῆασο-ς m. Gemeinde eines Gottes wohl nur im Wurzeltheil.

Vgl. sskr. dhi di-dhy-ate scheinen; wahrnehmen, beachten, denken, dhi f. Einsicht, Andacht, Gebet; dhyâ d. i. dhi+â, dhyâ-yati, dhyâ-ti nachdenken; auch sehen vgl. ni-dhyâ-na n. das Schauen, Sehen, Blick.

dhyas, dhis Weiterbildung von dhi durch s, einsichtig, andächtig sein, beten.

θεσ-σασθαι inf. aor. bitten, πολύθεσ-το-ς viel erleht. — lat. festu-s festlich, Betttag nach Curtius. — goth. deis-ei f. Einsicht. Kunde in filu-deis-ei Vielwissen, Schlaueheit.

Hierher gehört auch wohl θεός Gott, das zunächst wegen θεσ-πι-ς, θεσ-φατο-ς mit Curtius als θεσο- zu nehmen ist, θεσο aber = θεσο vgl. an. dis pl. disir f. Göttin.

Vgl. sskr. dhish f. das Aufmerken, die Andacht, dhishanya aufmerksam, andächtig sein, beten.

1. dhig dheig stechen (aus 1 dhag stechen).

lat. figo fixi fixum figere, fi-bula; Grundbedeutung: stechen, trans-figere heisst durchstechen, durchbohren, aus stechen erst stecken, feststecken, heften. + lit. dig-sni-s m. ein Stich mit der Nadel, dyg-u-s stachlig, scharf, spitzig, dyg-uly-s m. Stachel, Dorn; Stich, dyge f. Stechbüttel, Stichling (Fisch), dēg-ti stechen unpersönl. daig-yti stechen. — ndd. dik, nhd. Deich (ndd. Form) und Teich m. (= Ausstich).

Der Zusammenstellung von figere mit σφλγγειν (für σφλγξ vgl. φῆξ-ισσος ὄρεος böot. = Σφλγγιον ὄρεος Sphinxberg) stehen die Bedeutungen entgegen; figere heisst stechen und σφλγγειν schnüren.

Erwachsen aus dhag stechen vgl. lit. dag-y-s Klette, Dorn neben dyg-uli-s Dorn; auch διγγάνω διγείν berühren liegt nahe, vgl. 2 dhag.

2. dhig oder dhigh dient zur Bezeichnung des Abscheus, Ekels.

lit. dygu-s, dygėti-s Widerwillen, Ekel haben, dygėji-ma-s m. Widerwillen, Ekel.

Vgl. sskr. dhik Ausruf des Vorwurfs, der Unzufriedenheit, c. acc. pfui über, dhik-kāra und dhik-kriyā f. Vorwurf, Missbilligung.

Weitere Belege wären erwünscht; etwa lat. fi pfui aus fig?

dhigh bestreichen, verkitten, salben, schmieren, bilden.

Griechisch nur in τεῖχο-ς n. τοῖχ-ο-ς m. die auch anderer Deutung fähig sind. — lat. fing-ere kitten, bilden, fig-ūra f. Gestalt, fig-ulu-s m. Töpfer, fic-tor m. dass., auch qui capillos linit et ungit. + goth. deigan, daig, digans kneten, aus Thon bilden, dig-ans thönern, daig-s m. Teig; gadig-is n. Gebilde, Werk, an. dig-ul-l = ahd. tēgel = nhd. Tiegel m.

Vgl. sskr. dih, deg-dhi bestreichen, verkitten, salben, deh-a m. Körper, deh-i f. Aufwurf, Deich, Damm; altpers. did-a f. (Aufwurf) Festung.

dhighta part. pf. pass. von dhigh.

lat. fictu-s part. pf. pass. von fingere.

Vgl. sskr. digdha (für dih-ta) bestrichen, beschmiert u. s. w. part. pf. pass. von dih.

dhū, praes. dhuna a) anfachen, fächeln, hauchen, b) heftig bewegen, schütteln, stürmen, vgl. dhav.

a) *ḍú-ω* (fache an, brenne =) opfere, *ḍū-μα-τ* n. *ḍυ-στα* f. Opfer, *ḍú-ος* n. Räucherwerk, *ḍú-μυ-ν* n. Thymian, *ḍε-ειο-ν*, *ḍέ-ειο-ν* n. Schwefel; b) *ḍū*, *ḍū* sich rasch bewegen, stürmen, *ḍūw* aus **ḍūwημι* = sskr. dhūnāmi, stürme, *ḍú-ελλα* f. Sturm. — lat. a) sub-fio räuchere, sub-fi-men n. + goth. dau-n-i-s f. Dunst, ahd. tun-ist m. Dunst, Sturm; an. dý-ja bewegen, schütteln.

Vgl. sskr. dhū, dhū-noti, dhuvati, dhūvati, dhav-ati, dhūnāti a) anfächeln, anfachen, dhav-itra n. Fächer, Wedel, dhuv-ana m. Feuer. b) schütteln, rütteln, rasch hin und her bewegen.

dhūma m. Rauch, 'von dhū.

ḍūm-ιάω räuchere. — lat. fūmu-s m. + lit. duma-s m. — ksl. dy-mū m. Rauch. — ahd. tuom m. Dampf, Dunst, Duft. Mit sskr. dhūmaka Rauch in a-dhūmaka rauchlos, sa-dhūmaka mit Rauch, dhūmikā f. Rauch vgl. lett. dūmaka-s f. pl. Rauchwolken.

Vgl. sskr. dhūmā m. Rauch.

dhūmāya, dhūmāyati rauchen, von dhūma.

lat. fumo, fumat, fumare rauchen. + ahd. (toumjan) touman, mhd. toumen dampfen, duften. — ksl. dym-l-jā dym-iti sę rauchen, dampfen.

Vgl. sskr. dhūmāya, dhūmāyati rauchen.

dhūmala rauchfarbig (grau, düster, braunroth) von dhūma.

lett. dūmal-s rauchig, dunkelfarbig, dunkelbraun, schwarzbraun.

Vgl. sskr. dhūmra rauchfarbig, grau, trübe, düster, auch braunroth d. i. von der Farbe des erleuchteten Rauches, dhūmr-iman m. dunkle Farbe, Düsterteit, dhūmala rauchfarbig.

Ebenso lat. caer-ulu-s von caelum Himmel, mōr-ulu-s dunkel von mōru-s Maulbeere.

dhūmiā f. Rauch, Rauchwolke, von dhūma.

ḍūmīa in *āva-ḍūmīa* f. aufsteigender Dampf (bei Passow ohne Beleg) und in *ḍūmīā-w* beräuchern, wovon *ḍūmīa-μα* u. a.

Vgl. sskr. dhūmyā f. Rauch, Rauchwolke.

dhup *τύρω* rauchen, qualmen; betäuben (von dhu durch p abgeleitet).

τύρω *ἐτύρων* dampfen, qualmen, *τυφ-λό-ς* blind, *τύφ-δών όνος* f. Qualm, *τυφ-δαν-ός* Faselhans, *τύφο-ς* m. Rauch, Qualm; Dunkel. + ndd. duff dunkel, nhd. Duf-t m., an. dup-t n. Staub,

goth. dumb-a-s stumm, mhd. tumb jugendlich, unerfahren, nhd. dumm, goth. daub-a-s = nhd. taub, an. dofi m. Empfindungslosigkeit, Schwäche, dofinn betäubt, empfindungslos, ahd. tobên, topên, nhd. toben.

Vgl. sskr. dhûpa m. Rauch, Räucherwerk, Duft.

dhûpa m. Rauch.

rûpo-s m. Rauch, Qualm; Dunkel, rûp-ân, rûp-âs m. Wirbelwind. Vgl. sskr. dhûpa m. Rauch, Räucherwerk, Duft, dhûpaya, dhûpâya räuchern, dampfen machen.

Ob europ. dhup sich erst aus dem ursprachlichen dhûpa (dhû+pa) entwickelt hat?

dhuli f. Staub.

lat. ful-igin- f. Russ. + lit. dul-kė-s f. pl. t. Staub.

Vgl. sskr. dhûli, dhûli f. Staub, dhûliká f. Nebel.

Von dhu vgl. lit. du-ja f. Stäubchen pl. dujo-s Staub.

2. dhû erregt sein (geistig).

ðav-μα n. Bedenken, Verwunderung; ðv-μó-s m. Erregung, Muth, Zorn, ðav-σσω rufe, schreie, ðús ós Schakal. + lit. du-ka m. f. Thor = ksl. di-kũ wild, toll, divijũ wild, ksl. divo g. divese n. und divũ m. Wunder (vgl. ðav-μα), du-ri-nũ toll (daraus lit. durna-s entlehnt) vgl. ðav-πο-s.

Vgl. zend. du sinnen; sprechen 3 pl. impf. med. a-dau-nta sie sannen, beriethen sich, part. praes. med. dao-mna -sinnend, nachdenkend, fra-da übertönend.

Es ist eigentlich kein Grund, 2 dhu von 1 dhu zu trennen.

dhugh Ertrag geben, taugen; insbesondere Milch geben, milchen.

gr. in ðuyarîq s. dhughtar. + lit. in duktė s. dhughtar und in daug indecl. mit gen. pl. viel, duz-na-s duz-a-s dick, beleibt (Mensch), gemästet (Vieh). — an. duga dug-dha von Nutzen sein, helfen, taugen, dyg-dh f. Bravheit, goth. dukan daug dugum dauhta dauht-s, as. ags. dukan: ahd. tukan, mhd. tugen, tügen, nhd. taugen.

Vgl. sskr. duh dogdhi duhanti melken, dann überhaupt ausbeuten, Nutzen, Vorthail ziehen aus; herausziehen, herausmelken aus; milchen, Milch geben, auch Samen lassen, dann überhaupt etwas Erwünschtes spenden. pass. herausgemolken. ausgezogen werden.

dhughter f. Tochter, von dhugh milchen.

ðuyarîq f. — altirisch dear Tochter. + lit. duktė gen. dukters f., altpreussisch V. dukre in po-dukre f. Stieftochter, preuss. E. duckti f. Tochter. — ksl. dŭšti gen. dŭštere f. — goth. dauhtar f. Tochter (german. Grundform duhtr).

Vgl. sskr. duhitar, zend. dughdhar f. Tochter.

Eigentlich nach Benfey Milchende, Milchgebende = weibl. Kind.

dhran (dhrâ) tönen, Intensiv dhandhran; aus dhar den Ton anhalten.

δρῆν-ο-ς m. Wehklage, *δρῶν-αξ· κηφήν* Drohne lakonisch; vom Intensiv kommt *τεν-δρῆν-η* und *τεν-δρῆ-δων* f. Art Biene oder Wespe. + goth. *drun-ju-s* m. Schall, ndd. drönen, daher nhd. dröhnen, ags. dran, ahd. tren-o m., ndd. drön-e f., daher nhd. Drohne, Bienenmännchen.

Sskr. dhran, dhranati tönen ist unbelegt und vielleicht blossе Verschreibung für dhvan.

Zu *δρε-ομαι* lasse ertönen, *δρό-ος* m. *δρῦ-λο-ς* Geräusch vgl. germanisch *drau-ma* m., dessen Grundbedeutung buntes jubelndes Treiben und dann erst „Traum“ ist, mit sehr schöner Sinnesübertragung; den Sinn „lustiges, lautes Treiben“ zeigt das Wort bei den Sachsen.

dhran stammt von dhar im Sinne: den Ton anhalten vgl. sskr. dhar den Ton anhalten, dhira anhaltend (vom Tone) tief, dumpf, und *τον-δορ-ίζω*, *τον-δρῶζω*, murren, murmeln, *τον-δορ-ύγη* Gemurr.

dhruqh, dhraugh trügen, schädigen.

Im Germanischen schön erhalten: an. in *draug-r* m. Gespenst, vgl. as. *gi-drög* m. Trug, Trugbild, Gespenst, as. *bi-driogan* betrügen, ahd. *trugan*, *triukan*, mhd. triegen, nhd. triegen (trügen) *trog ge-trogen*, *be-trogen*. Vgl. sskr. *druh*, *druhyati*, pf. *dudroha* Jmd. Etwas zu Leide thun, zu schaden suchen, *druh* f. Beleidigung, Kränkung, Beschädigung, *drog-dhar* m. der zu schaden sucht, *droha* m. Beleidigung, Feindseligkeit, Verrath; zend. *druj druzhaiti* lügen, belügen; altpers. *duruj* impf. 3 ps. *a-durujiya* log, *draujana* m. Lügner, zend. *draogha* lügnerisch, m. Lüge, Trug, altpers. *drauga*, neupers. *darôgh* Lüge.

Aus dhru = dhvar zu Fall bringen, schädigen, trügen durch gh weitergebildet.

dhruqh (oder ähnlich) „Trug“ Name gespenstischer Unholde.

ahd. *ka-troc*, mhd. *ge-troc* vgl. an. *draug-r*, as. *gi-drög* m. Trug, dämonisches Blendwerk, Gespenst.

Vgl. sskr. *druh* m. f. Unhold, Unholdin, zend. *druj* f. Unholdin.

1. dhvan tönen.

an. *dyn-r*, ags. *dyn* m., engl. *din* Geräusch, Lärm, Getös, an. *dyn-ja* *dun-da* tönen, ags. *dynnan praet. dynede*, engl. *to din* tönen, as. *dun-ja*, mhd. *dunen*, *dünen* dröhnen, an. *duna* f. *fragor*, *duna adha* dröhnen. — vgl. lit. *dun-dėti* tönen, rufen.

Vgl. sskr. *dhvan* *dhvanati* tönen, Ton von sich geben, *dhvana* m. Ton, Laut, *dhvani* m. Laut, Ton, Schall, Geräusch (auch vom Donner), *dhuni* rauschend, brausend, *tosend* f. Flute, *dhunaya*, *dhunayati* rauschen, rauschend fliessen.

2. dhvan sich verhüllen, schliessen, erlöschen, aufhören.

ῥαα (für ῥαν?) sterben, ῥ-ῥαν-ον, ῥαν-ειν, τέ-ῥνη-αα, ῥνή-αα, ῥάνα-ρο-ς Tod, nach Windisch. + lit. dum-ju, dum-ti bedecken, überziehen. an. dvina adha schwinden, abnehmen, ags. dun schwarzbraun, dunkel. Vgl. sskr. dhvan adhvani sich verhüllen, sich schliessen, erlöschen, part. dhvānta verhüllt, verdeckt, dunkel, n. Dunkel, Finsterniss, caus. dhvanaya einhüllen, zudecken. Vgl. dhvas.

dhvar und dhru stürzen, hervorlaufen, springen; fallen, beugen, brechen; stören, verwirren, betrügen.

ῥορ-, ῥόρ-νυμι, ῥ-ῥορ-ον, ῥόρ-αα springen, laufen, ῥοῦ-ρο-ς aus ῥορ-ρο-ς? ῥοῦρ-ι-ς, ῥοῦρ-ω-ς stürmend, anspringend; ῥραῦ-ω biege, breche, ῥρύ-ον n. Binse (= biegsam); ῥολ-ό-ς m. Schmutz, Wirrniss, ῥολ-ερό-ς trübe. — lat. frau-di f. + lit. dur-ma-s m. Ungestüm, Sturm. — goth. dval-a-s toll, as. dval-m, ahd. twal-m Hinderung, Fallstrick, ags. dvell-an, as. dvel-ian, ahd. twel-ian hindern, hemmen; ags. dvol-ma m. Verwirrung, Chaos vgl. ῥόλος. — Eine Weiterbildung von dhru durch s haben wir im goth. drus, driusan fallen.

Vgl. sskr. dhvar, dhvar-ati stürzen, zu Fall bringen, dhor, dhor-ati tra-beu, dhor-aṇa n. dhor-ita n. Trab, dhûrv, dhûrv-ati beugen, fallen, schädigen, -dhru, -dhru-t trügend, täuschend; dhvar-as f. Hervorstürzerin, Name böser Wesen, dhur-â advb. gewaltsam, dhru-ti f. das zu Fall bringen, dhûr-ta m. Schelm, a-dhvar-a Opfer (= ungestört); zend. dvar hervorlaufen, stürzen von bösen Wesen, dvar-ethra n. Fuss.

dhval verwirren, hemmen, trügen (aus dhvar).

ῥολός trübe, verwirrt, m. Schmutz, Wirrniss, ῥολ-ερό-ς trübe. — lat. fallo fefelli falsum fallere täuschen, trügen nach Corssen (wohl nicht = ἀπάλλω, da gräcoitalischer Anlaut sf aus sp nicht anzunehmen ist). + goth. dval-a-s thöricht, toll, ags. dvolma m. Verwirrung, Chaos, goth. dval-môn thöricht, wahnsinnig sein, an. dul f. Einbildung, Wahn, dvali m. Betäubung, Schlaf, Tod, as. for-dwelan, ags. ge-dwelan errare, in errorem duci (= fallere), ahd. twēlan torpere, sopiri, cessare in gi-, ar-twēlan; an. dvöl f. das Verweilen, Ausruhen, davon an. dvelja dval-da aufhalten, hemmen, as. bi-dwelian, ags. dwellan, engl. dwell, ahd. twal-jan twellan, mhd. wallen, tweln aufhalten, verzögern; sich aufhalten. zögern, weilen.

dhvala verwirrt.

ῥολός trübe, verwirrt, m. Schmutz, Wirrniss, ῥολ-ερό-ς trübe. + goth. dval-a-s thöricht, toll, dvala Narr, ags. dvol-ma m. Verwirrung, Chaos, goth. dvalm-ôn thöricht, wahnsinnig sein. Vgl. sskr. a-dhvara Oper (= ungestört).

dhvara m. n. Thür, Thor; Hof, dhvarâ f. Thür.

ῥύρα f. Thür. — lat. fora-s draussen, foru-m m. (Hof) Vorhof, Markt-platz, fore-s f. pl. Thema fori- Thür. — cambr. dor valva, altirisch do-rus, dat. pl. doirsib, cambr. drws porta W. C.⁴ 258. + lit. dvára-s m.

Hof, durý-s pl. Thür; altpreuss. V. dauri-s grosses Thor. — ksl. dvorŭ m. Hof, Haus, dvírĭ f. Thür. — goth. daur-a- n. Thor, Thür, as. dura, ahd. turâ f. Thür.

Vgl. sskr. dvāra n. dvār f. dur f. Thür; zend. dvara n. Thor, Pforte; Hof.

dhvara m. n. Hof.

lat. foru-m n. (Hof) Vorhof, Marktplatz. + lit. dvara-s m. Hof. — ksl. dvorŭ m. Hof, Haus.

Vgl. zend. dvara n. (Thor, Pforte) Hof des Königs, hohe Pforte.

dhvari f. Thür, Nebenform zu dhvara.

lat. fore-s f. pl. Stamm fori- Thür. + ksl. dvírĭ f. Thür.

dhurâ f. Thor, Thür.

θύρα f. Thür, θύρα hinaus. + lit. dur-ý-s pl. Thür. — goth. daur-a n. Thor, Thür, ags. duru f., as. dura, ahd. turâ f. Thür.

Vgl. sskr. dur f. Thür nur im nom. und acc. plur. duras erhalten, vgl. auch çata-dura n. hundertthoriger Ort.

Besser nimmt man wohl an, dass die Schwächung von va zu u erst innerhalb der Einzelsprachen erfolgte.

Die Ableitung von dhvara lässt sich nicht geben, da das Wort bei den Ariern dvara, bei den Europäern dhvara lautet, genau genommen also unentschieden bleiben muss, welches die ursprachliche Form sei.

dhvaria zur Thür gehörig.

θυρίδιος (für θυρίδιος mit Bewahrung des ρα, sonst θύρα) m. Thürstein.

Vgl. sskr. dhvārya zur Thür gehörig, dhvāryâ sthūnâ f. Thürpfosten.

dhvas zerstieben, spritzen, stäuben; zu Grunde gehen.

ags. dus-t m., engl. dust Staub, an. dys f. Grabhügel; ags. dýs-ig, ndd. dös-ig besinnungslos, ndd. Dus-el, dus-el, ags. dvaes, ge-dvaes fatuus, dvās-can exstinguere, mhd. ver-doesen verderben u. s. w.

Auch lat. fuscus dunkel? vgl. ags. dvāscan exstinguere.

Vgl. sskr. dhvas dhvaṁsati dhvaṁsate pass. dhvasyate, dhvas-ta zerfallen, zerstieben, zu Grunde gehen; dhvas-ta part. in Staub gehüllt, dhvaṁsaya spritzen, sprühen, dhvasani m. der Sprühende, Spritzende, dhvasira besprenkt, bedeckt, dhvasman m. Befleckung, Verdunklung, dhvasara spritzend, stiebend, dhūsara staubfarbig, grau.

N.

1. nâ und ne nicht, damit nicht.

νη- in νή-πορος stralos u. a. — lat. ne nicht, in Zusammensetzung ne-Flak, indogerm. Wörterbuch. 3. Aufl.

quam, ne-fas u. a.; ne damit nicht, auf dass nicht. — altirisch ni nicht, damit nicht, na, nat, nach nicht in abhängigen und relativen Sätzen. naicc nein s. W. C.⁴ 317. + lit. nè nicht. — ksl. ne nicht, ne-bogū ohne Habe. — goth. ni, as. ni, nē, ahd. ni, nē, ne nicht; ahd. ni dass nicht, damit nicht. Mit sskr. na gleichsam, wie, vgl. lit. ne als, als ob, ne-da als ob, ne-y gleichsam, als ob.

Vgl. sskr. na nicht, na-cira nicht lang, na damit nicht, auf dass nicht c. potent., na gleich wie.

neka und nicht (ne + ka).

lat. neque, nec und nicht. + goth. nih neque.

Vgl. sskr. naca und nicht.

nekis Niemand, Keiner (ne + kis).

lat. nequis Niemand, Keiner.

Vgl. sskr. nakis indecl. Niemand, Keiner; adv. nicht, nimmer, verstärktes na wie nakim und nakim.

neghi verstärktes na (ne + ghi).

altpreuss. neggi (= ne-gi) in der Verbindung: ni -neggi weder, noch.

Vgl. ved. nahi ja nicht, denn nicht, gewiss nicht, durchaus nicht.

nevâ (ne + vâ) neve.

lat. neve, neu.

Vgl. sskr. navâ; zend. nava und navât adv. nicht.

2. na Pronominalstamm der dritten Person dient zur Verstärkung anderer Pronomina.

νη, νατ traun, versichernd, -νη in ἐγώ-νη, τὺ-νη; -να in δεῖ-να derselbige, -ν- in τί-ν-ός, τί-ν-ε, τί-νά. — lat. nē, nae traun, versichernd, na-m in quis-na-m wer doch, -n- in nu-n-c u. s. w. — goth. -n- in hun, ains-hun. Vgl. sskr. in e-na, zend. na enclit. Partikel in kém nâ quem nam, -na in ci-na wer. daē-na f. das Selbst (?) wohl nicht zu ó δεῖνα zu stellen, sondern mit Justī von di = sskr. di sehen abzuleiten.

ana pronom. 3. pers. jener, vgl. sskr. ana dieser.

altlat. olle, ollu-s (für on-lu-s wie ūllu-s für ūn-lu-s, ūnu-lu-s),

lat. ille jener. + lit. an-s, anà f. jener, jene. — ksl. onū jener.

3. na pronom. 1 pers. (dual und plural).

du. vāi, vā g. vāiv, vāv, possess. vāi-τερο-ς uns beiden gehörig. — lat. nō-s, nō-bis, nos-ter tra trum, altlat. dat. nis. + ksl. pl. gen. nasū, dat. namū, acc. ny, instr. nami, loc. nasū, du. gen. najs, dat. nama. — preuss. g. pl. nouson, dat. noumans.

Vgl. sskr. nas enclit. acc. dat. geu. des persönlichen Pronomens 1. Person im Plural; zend. na adj. pron. unser.

4. *nâ nâyati* schnüren, knüpfen.

véw spinne, *νή-μα* n. Gespinnst. — lat. *neo nêre* spinnen, *nê-men* n. Gespinnst. + ahd. *nâ-an*, *nâjan* nähen, goth. *nê-thla* f., ahd. *nâdela*, *nâdla* f. = nhd. Nadel, lit. *ny-ti-s* f. Einschlagfaden, ksl. *ni-ti* f. funiculus, *ništa* (= *nitja*) f. filum. — Der Anklang von lat. *natrix* f. Wasserschlange an goth. *nadr-a-s* n. an nadhr m. nadhra f., ahd. *natarâ*, *natrâ* f. Natter scheint bloss zufällig, *natrix* ist wohl ohne Zweifel als *anguis natrix* schwimmende Schlange aufzufassen, also von lat. *nare* schwimmen, Grundform *snâ* w. s., abzuleiten, wogegen *nadra-* zum deutschen *nâ-jan* schnüren = lat. *nêre* spinnen gehören wird, wie *anguis* = ig. *aghi europ. anghi* zu lat. *angere* = ig. *angh*, *agh* schnüren.

(Von *na*, *nâ* = *gnâ* erkennen:)

naman, *nâman* n. Name.

ὄνομα n. Name. — lat. *nômen* n. co-gnômen. — altirisch *ainm* gen. *anma* nom. pl. *anman* n. Name W. C.⁴ 321. + altpreussisch *emna-n* acc. Name. — ksl. *imê* n. Name.

Vgl. sskr. *nâman* n. Name.

namanya namaniati benennen.

ὀνομαίνω (für *ὀνομαίω*) benenne. + goth. *namnjan*, ahd. *nemnan*, nhd. *nennen*. Vgl. lat. *nôminâre* nennen und ksl. *znamenajâ znamena-ti* bezeichnen.

1. *naķ, neķ* verschwinden, verderben, zu Grunde gehen, part. pf. pass. *naķta*.

νέκ-ρός todt, *νέκ-u-s* s. *naķu*, *νῶξ-αφ* n. Ohnmacht, Todesschlaf. — lat. *nec-* f. Untergang, Tod, *nec-are* tödten, *nectu-s* in *e-nectu-s* = sskr. *nashṭa*, *noc-êre* verderben, schädigen, *noxa* f. Schaden. + lit. *nyk-st-ù*, *nyk-aù*, *nyk-ti* vergehen (?).

Vgl. sskr. *naç naçati* verschwinden, verderben, zu Grunde gehen, *nash-ṭa* part. pf. zu Grunde gegangen.

naķu (*neķu*) m. Leiche, Leichnam.

νέκ-u-s m. Leiche, Leichnam, *νέκ-άδ* f. (von *νέκ-u-*) Leichenhaufe. + preuss. *nowi-s* Rumpf, ksl. *navi* m. Leichnam, Todter, an. *nâ-r* m., goth. *nau-s* (Stamm *navi-*) m. der Todte gehören wohl nicht hierher.

Vgl. zend. *naçu* m. f. Leiche, Leichnam.

naķta (*neķta*) part. pf. von 1 *naķ*.

lat. *ê-nectu-s*.

Vgl. sskr. *nashṭa* zu Grunde gegangen.

nak f. Nacht.

νύχ- in *νύχ-α* adv. Nachts, *νύχ-u-s* nächtlich, *νύχ-εύω* übernachtete. + Im lit. *nak-voju* übernachtete wird das *t* bloss abgestossen sein.

Vgl. ved. *nak* oder *naç*, einmal im Veda in der Verbindung *naç-jihite*, vgl. *niç*, *niçâ* f. Nacht.

nakta m. f. Nacht.

vux- in Zusammensetzungen *vuxto-* Nacht. + goth. *naht-s* f. dat. pl. *nahta-m*, *nahta-mat-s* f. *Nachtessen*, *Abendmahl*.

Vgl. ved. *nakta* n. sg. und f. du. Nacht, *naktam* adv. bei Nacht, in der Nacht.

nakti f. Nacht, von 1 *nak*.

vux- f. in Zusammensetzungen *vuxti-* Nacht. — lat. *nox noctium* f. Nacht. — altirisch *in-noct*, *in-nocht hac nocte*, *cambr.* in *he-noid*. *hac nocte*, *peu-noeth quavis nocte* W. C.⁴ 162. + lit. *nakti-s* f. Nacht. — ksl. *nošti* f. Nacht. — goth. *naht-s* f. Thema *nahti-*, nhd. Nacht, pl. *Nächte*.

Vgl. ved. *nakti* f. Nacht (nur an Einer Stelle erhalten).

-naktia n. von *nakti* f. Nacht.

lat. *tri-noctiu-m* n. + goth. *anda-nahtja-* n. *Abend*, *as. sin-nahti*, Thema *sin-nahtja-* n. ewige Nacht.

2. *naç* erreichen, erlangen, treffen auf.

ē-veyx-eiv bringen im Sinne des Causale. — lat. *nanc-iscor*, *nac-tus sum* erreichen, erlangen. + lett. *nâk-u*, *nâz-u*, *nâk-t* kommen (?). — lit. *nesz-ù*, *nész-ti* = ksl. *nesâ*, *nesti* bringen, tragen, *nasz-tâ* f. Last. — goth. *nauhan* in *ga-nauhan*, *ga-nah* hinlangen, hinreichen, genügen, *ga-nauh-a* f. Genüge.

Vgl. sskr. *naç* *naçati* erreichen, erlangen, treffen auf, causale *naçayati* eintreffen machen, bringen, vgl. *naksh* (*naç+s*) *nakshati* und *nakshate* herbei- hinzukommen, erreichen, erlangen.

naç tragen, bringen aus *naç* erreichen, erlangen, gleichsam Causale vgl. sskr. *naç-aya* bringen.

ē-veyx-, *ē-veyx-on*, *ē-veyx-a*, *ē-vñ-rox-a*, *ē-veyx-ðnn* tragen. + lit. *nesz-ù*, *nesz-ti*, ksl. *nes-â* *nes-ti* tragen, lit. *nasz-tâ* f. Last. S. Curtius 3 288.

(Auf ein Verb *naç*, vielleicht = *nig* blank machen, geht:)

nagna nackend.

altirisch *nocht*, *cambr.* *noeth*, *arem.* *noaz* nackt. + lit. *nûga-s* = ksl. *nagû* nackt, *nûg-ala-s* m. Blöße. — goth. *naç-ath-a-s*, *an. nôkkv-idh-r*, auch *nak-in-n*, altfries. *nakad*, *naken*, nhd. *nack-t*, *nacken-d*.

Lat. *nûdu-s* für *nog-du-s*?

Vgl. sskr. *nagna* nackt, zend. (sonderbar) *maghna* nackt.

nagnatâ f. Nacktheit, Blösse.

lit. nûgatâ f. = ksl. nagota f. Nacktheit, Blösse.

Vgl. ved. nagnatâ f. Nacktheit, Blösse. (Falls man lit. nûga-s, ksl. nagû = nagna setzt.)

nagta, nagata nackt.

altirisch nocht, cambr. noeth, aremor. noaz nackt. + goth. naqath-s, an. nökkvidh-r nackt.

1. nagh binden, knüpfen, inf. naghtum, part. pf. pass. naghta; vgl. agh angh schnüren.

Lat. necto nexui nexumnectere knüpfen und nexo nexere, nexu-s üs, nexare.

Vgl. sskr. nah, nah-yati binden, knüpfen, inf. naddhum, part. pf. pass. naddha; zend. naz = nah in naz-da (verbunden =) nahe, vgl. sskr. nah-us m. nach B. R. Nachbar. — Im engsten Zusammenhange mit agh, angh schnüren. Die Behandlung des Auslauts h im sskr. nat-syati, naddha beweist nichts für ursprünglichen Auslaut dh, um so weniger als nach Ausweis des zend. naz-da schon die arische Grundform nah lautete, denn aus ursprünglichem nadh-ta wäre im Zend. nicht naz-da, sondern wie aus badh-ta baçta naçta geworden. Arisches h ist immer aus gh entstanden. νήθω spinne ist eine speciell griechische Weiterbildung vom europ. nâ schnüren, winden.

naghta, neghta nexus part. pf. pass. von nagh.

lat. nexu-s geknüpft.

Vgl. sskr. naddha geknüpft (nañ-ta).

2. nagh stechen, kratzen, bohren.

νυχ- νύσσω, νύττω für νυχ-jw, νύξω, ξ-νύξα stechen, stacheln, bohren, νύχμα n. Stich, νυχ-άσας· νύξας Hesych. + lit. nêž-i, nêž-ėti unpersönl. stechen, jucken, nêža-s Krätze. — ksl. nîz-q, nîs-ti durchbohren, lett. nañi-s m. Messer = ksl. nož-i m. Schwert. — ahd. nag-an nuog nagen. Vgl. sskr. nagha in nagha-mâra, naghârisha Name einer Krankheit „Krätze“, vgl. lit. nêža-s Krätze, niksh (nigh = nagh+s) nikshati bohren, stechen, nakha Nagel s. nagha.

nagha m. Nagel, Kralle, von nagh kratzen.

δνύξ, δ-νυχ-ος m. — lat. ungv-i-s f. Nagel. — irisch inga dat. pl. ingnib (Stamm ingen) Nagel, cymr. eguin Nagel, W. C.⁴ 322. + lit. naga-s m. Nagel, Kralle. — ksl. noga f. Fuss, eigentlich Kralle, Fussnagel. — altpreuss. nag-uti-s = ksl. nogüti f. Nagel. Vgl. sskr. (abweichend) nakha m. n. Nagel, Kralle.

naghala m. naghâlâ f. Nagel, Kralle.

lat. ungula f. + german. nagla m. Nagel; lett. nagla f. eiserner Nagel mag aus dem Deutschen entlehnt sein.

Vgl. sskr. *nakhará* adj. wie eine Klaue gestaltet, *nakhára* m. f. n. Nagel, Kralle.

nat sich anlehnen, stützen, stemmen; Hülfe suchen (von *nam*).

lat. *nit-or*, *nīsu-s* für *nit-su-s*, *nīt-i* sich stützen, stemmen, streben, sich mühen. — goth. *nith-an*, *nath* stützen, unterstützen, ags. *náth-a* f., ahd. *gi-nád-a* f. Gnade.

Dazu auch ahd. *gi-nindan*, *gi-nānd* Muth fassen, freudig sein zu, goth. *ana-nanthjan* Muth fassen, wagen = an. *nenna nenta* sich bereit erklären. Vgl. sskr. *náth* Stütze suchen, *náth-ita* hülfsbedürftig, in *Noth*, *náth-ita* n. das Bitten, Flehen, *náth-a* n. Stütze, Hülfe, Zuflucht m. Schützer, Herr.

nadh gleichen Sinnes und gleicher Herkunft mit **nat**.

ksl. *naḍa* (= *naḍja*) f. Noth, *naḍa* (= *naḍ-ja*) *naḍi-ti* nöthigen, zwingen (spätere Formen *nuzda* *Noth*, *nuzda* *nudi-ti* zwingen).

Vgl. sskr. *nādhama* Hülfe suchend, flehend, *nādhita* hülfsbedürftig, in *Noth* befindlich, *nādhas* n. (nach Roth soviel als *nātha*) Zuflucht, Hülfe.

1. nad sich erfreuen an, geniessen.

νῆδ-υμο-ς erfreulich, hom. Beiwort des Schlafes (*δ-νῆ-νῆ-μι* für *δ-νῆ-νῆδ-μι* nütze, *δ-νῆ-σι-ς* für *δ-νῆδ-τι-ς* f. Nutzen, Genuss?) + lit. *naud-a-s* Hab und Gut, Nutzen. — goth. *niut-an*, *naut*, *nut-ans* geniessen, nutzen, Stamm *nut* = *nud*, das doch wohl aus dem gleichbedeutenden *ig. nad* hervorging.

Vgl. sskr. *nand* *nandati* vergnügt, befriedigt sein, sich erfreuen an, geniessen.

2. nad strömen, fliessen.

Nēd-α f. *Nēd-ων* m. Flussnamen. + goth. *nat-a-s* *nass*, *nat-jan* netzen. Auch goth. *nat-ja* *Netz*? = schwimmendes? und lat. *nas-sa* für *nad-ta* f. Reuse? — Sskr. *ned* *ati-nedati* überschäumen, überfließen steht zum primären *nad* wie *yesh* zu *yas*, *jeh* schnappen zu *jabh* dass. und andere. Vgl. auch sskr. *nada* m. *nadi* f. Fluss (die freilich von sskr. *nad* brüllen abgeleitet werden).

nadhra, **nadhraka** m. Schilf, Rohr.

νάσσα bei Hesych aufbewahrte Nebenform zu *νάσσα* m. Rohr, Art Rohr, ferula. + lit. *nendr-ė* d. i. *nendr-ja* f. Rohr, Schilf.

Vgl. sskr. *naḍa*, *nala* (für *nadhra*) m. n. Schilf, Schilfrohr, *naḍaka* m. Rohr, Röhre.

nana m. **nanâ** f. lallende Anrede der Kinder an ältere Angehörige.

νάνα-ς, *νέννο-ς* m. Oheim, Grossvater, *νάνα*, *νέννη*, *νέννη* f. Tante. Grossmutter. — lat. *nonnu-s* m. *nonna* f. Erzieher, Muhme, Amme, später Mönch, Nonne.

Vgl. sskr. *nanā* f. kosende Anrede an die Mutter (entsprechend tata Väterchen); auch *nanādar* f. des Mannes Schwester wird ein Lallwort sein (bezogen auf *nand* erfreuen).

(Auf eine nicht auffindbare Wurzel *nap* gehen die Verwandtschaftswörter:)

nepât m. Abkömmling; Enkel.

νέποδες m. pl. Abkömmlinge, vgl. *ἀνεψιός*-s (= *ἀ-νεπ-τιω*) m. Verwandter, Vetter. — lat. *nepos* g. *nepôt-is* m. Enkel, *nepti-s* f. Enkelin. — cambr. *nei*, jetzt *nai*, corn. *noi*, aremor. *ny* Enkel, altirisch *necht* (für *nept* wie *secht* = *septem*), cambr. *nith*, corn. *noit*, aremorisch *nyz neptis*. + ksl. *netij* m. Neffe, böhm. *neti* (Stamm *neter* für *nepter*) f. Nichte — goth. *nithji-s* m. Vetter, Verwandter, an. *nipt*, *nift* f. Tochter, ahd. *nift* f., nhd. Nichte; ags. *nefa* m. Neffe, Enkel, ahd. *nefo*, *nevo* m., nhd. Neffe.

In allen europäischen Sprachen zeigt diese Wortsippe *e* in der Stammsilbe.

Vgl. sskr. *napât*, *naptar*, *napti*, zend. *napâo*, *naf-shu*.

nepât, nepat m. Abkömmling, Enkel.

νέποδες m. pl. Abkömmlinge, „Brut“. — lat. *nepos* g. *nepôtis* m. Enkel.

Vgl. sskr. *napât*, zend. *napat* nom. sg. *napât* m. Abkömmling, Sohn, Enkel.

nepan m. Abkömmling, Enkel.

ags. *nefa* m. Enkel, Neffe, ahd. *nefo*, *nevo* m., nhd. Neffe.

Vgl. zend. *napâo* m. Nachkomme, Enkel, auch nom. sg. *napô* (= *napa-s*) und loc. pl. *naf-shu-câ*.

neptar m. f. Abkömmling, Enkel.

altböhm. *neti* (Stamm *neter* für *nepter*) f. Nichte.

Vgl. sskr. *naptar* m. Abkömmling, Enkel, nach *Ujjval* heisst *naptar* als f. auch Enkelin, in der späteren Sprache *naptri* f. Enkelin; zend. acc. sg. *naptârem*, gen. *nafedhrô*, abl. *nafedhrat* m. Abkömmling, Enkel.

nepti f. Abkömmlingin, Enkelin.

lat. *nepti-s* f. Enkelin. — altirisch *necht*, cambr. *nith*, corn. *noit*, aremor. *nyz* f. *neptis*. + an. *nipt*, *nift* f. Tochter, ahd. *nift* f., nhd. Nichte, ahd. *niftila*, mhd. *niftel* f. Nichte.

Vgl. sskr. *napti* (d. i. *naptiyâ*) f. Tochter, Enkelin, den nom. *napti-s* vom Stamme *napti* = lat. *nepti-s* haben wir in A. V. 9, 1, 3 *marutâm ugrâ naptih* der Maruts gewaltiges Kind.

neptia m. Vetter, Verwandter.

ἀ-νεψιός-s m. Vetter, Verwandter. + ksl. *netij* m. Neffe. — goth.

nithji-s m. Thema nithja- (für nifthja-) Vetter, Verwandter. Vgl. zend. naptya n. Familie und sskr. napti d. i. naptā f. Tochter, Enkelin.

nabh verhüllen, bedecken.

συν-νένοφε ist bewölkt Hesych, *νέφ-ος* n. *νέφ-έλη*, *νύμφη* junges Mädchen, Braut, junge Frau (offenbar von *νοφ* = lat. nubere). — lat. nebula, nimb-u-s m. Regenwolke, nub (aus nob) nūbo nupsi nuptum nūbere verhüllen, bedecken; (sich verschleiern =) heirathen, nup-tiae f. Hochzeit, nūbe-s f. Wolke. + goth. ga-nip-nan trübe werden, ags. nīpan, nāp (d. i. nīpan naip) caligare, verdunkeln (nip aus nep nap wie im Deutschen oft), ags. nifol finster, dunkel. — ksl. nebo n. Himmel s. ne-bhas. — Dazu auch altirisch nimb Tropfen W. C. 295.

nebhas n. Gewölk, Dunstkreis, Himmel mit Sippe.

νέφος n. Gewölk, *νεφέλη* f. Wolke, Nebel. — lat. nebula f. Nebel, nimbu-s Regenwolke. — altirisch nem n. (as-Stamm für neb) Himmel, altirisch nēl, neurisch néal Wolke, altirisch in niulu acc. pl. in die Wolken, cambr. nywl nebula. + lett. debes-i-s m. gen. pl. debesu von debes Wolke (mit d für n). — ksl. nebo g. nebese n. Himmel. — an. nifl- Dunkel, Nebel in nifl-heim-r Nebelheim, Unterwelt, ags. nifol finster, as. nebhal, ahd. nēbul, nhd. Nebel m. Alle europäischen Sprachen stimmen in dem e der Stammeilbe.

Vgl. sskr. nabhas n. Gewölk, Dunstkreis, Himmel.

nebhas n. Gewölk, Dunstkreis, Himmel.

νέφος n. Gewölk. — altirisch nem (aus neb, as-Stamm) n., corn. nef Himmel. + lit. debes-i-s m. gen. pl. debesu aus debes Wolke. — ksl. nebo gen. nebese n. Himmel.

Vgl. sskr. nabhas n. Nebel, Dunst, Gewölk; Dunstkreis, Luft, Himmel.

nebhala Nebel, Dunst, Gewölk.

νεφέλη f. Nebel, Wolke. — lat. nebula f. Nebel, Wolke. — altirisch nēl, neurisch néal Wolke, cambr. nywl nebula. + an. nifl- in nifl-heim-r Nebelheim, as. nebhal, ahd. nēbul, nēpal, nhd. Nebel m.

(Gleichen Stammes?)

nebhra und nebhran m. Niere.

νεφρός m. Niere. — lat. nefr-on-es, pränestinisch nebrun-din-es pl. Nieren, Hoden. + ahd. nioro, niero m. Niere ist etwas entstellt, wie z. B. auch an. björ Biber neben bifr, Grundform bhebhru.

(Ebenfalls auf eine Wurzel nabh, etwa = sskr. nabh nabhate bersten, reissen gehen:)

nabhâ f. Nabel, Nabe (des Rades).

ὀμφαλο-ς m. Nabel, Mittelpunkt s. nabhala. — lat. umbilicu-s m. Nabel s. nabhala. + altpreuss. nabi-s (aus naba-s) Nabel, Nabe, lett. naba f. Nabel. — ags. nafa f. = ahd. nabâ, nhd. Nabe f., an. nafli m., ags. nafela, ahd. nabalo, napalo, nhd. Nabel m.

Vgl. sskr. nâbhi f. am Ende von Compositis nâbha Nabel, Nabe, vgl. nabhya n. Mittelstück des Rades, Nabe.

nabhala m. Nabel.

ὀμφαλο-ς m. Nabel. — lat. umbilicu-s. — altirisch imbliu gen. imlenn (Grundform imbilion-) Nabel, W. C.⁴ 295. + an. nafli, ags. nafela, ahd. nabalo, napalo, nhd. Nabel m. Vgl. sskr. nâbhila n. Schamgegend, Nabel, nâbhila adj. zu nâbhi Nabel.

nam nemati (beugen; zubiegen) zukommen lassen, zukommen, zutheilwerden.

νεμ-, νέμει zutheilen, weiden lassen, *νέμος* n. Weidetrift = lat. nemus n. Hain. — lat. num-eru-s m. Zahl, nûm-u-s Münze, was *νόμ-ισμα*. + lit. nûm-a-s m. Gewinn, lett. nem-u, nem-t nehmen, nom-a f. Zins. — goth. niman, nam, nânum, numan-s nehmen, ahd. nâm-a f. Raub, Nahme, altfränk. nim-id Weide = zend. nim-ata Weide. — Sskr. nata gebogen (man könnte auch nâta bilden) erkenne ich in *νωρ-ον* n. Rücken, sskr. nati f. Senkung, Beugung im lat. nati-s f. Hinterbacke. Auch im Sakr. wird nata, un-nata gern von den abhängigen Körpertheilen gebraucht. Vgl. auch altgall. nanto valle abl. von nanto- n. Thal, tri-nanto pl. drei Thäler, nanto = namta, s. Stokes, Beiträge VI, 2, 229.

Zu nam weiden auch ksl. nuta f. (für nâta) Rind, Rinderheerde = polabisch nôta f. Rinderheerde, Heerde, nôtar m. Hirt, Kuhhirt. — Das Präsens nemati erhellt aus *νέμει* = goth. nimith.

Vgl. sskr. nam namati beugen, upa-nam zukommen, zutheilwerden; zend. nemanih n. Schuld, nema, nemata, nimata m. Gras, Weide.

(nar) ner g. neras m. Mann, Mensch.

ἀ-νήρ m. alt *ἀνέρος*, *ἀνέρες* u. s. w., später *ἀνδρός*, *ἄνδρες* Mann, Mensch. — umbr. ner, acc. pl. ner-f Mann, Held, sabin. Nerôn- nom. propr. = *Ἄνδραν* *ωνος*, ner-iên- f. Mannheit. — altirisch ner-t n. vis, valor, irisich near-t, cambr. ner-th Mannheit W. C.⁴ 307. In den nordeuropäischen Sprachen nicht bewahrt.

Es ist ner anzusetzen, wie ster Stern.

Vgl. sskr. nar pl. nom. naras gen. ved. narâm m. Mann, Mensch, zend. nar m. Mann, Mensch.

neria männlich, adj. von nar.

ἀνδρεῖο-ς männlich, *ἡ-νορέη* f. Mannheit = sabinisch *neria* f. dass.; vgl. lat. *Neriu-s* Name einer Gens.

Vgl. sskr. *narya* männlich, mannhaft; menschlich, *narya m. Mann* n. pl. Heldenthaten, vgl. *naryam apas Mannswerk*, Heldenthat. (Die Zusammensetzung mit *ner* mögen veranschaulichen:)

nermenas mannherzig (*ner+menas* Sinn).

Ἀνδρομένης οὐς nom. propr. (*ἀνδρο+μενος*).

Vgl. sskr. *nṛmanas* mannherzig = zend. *naremananh* mannherzig.

paluner mit vielen Männern (*palu* viel *ner* Mann).

πολύανωρ ορος und *πολύανδρο-ς* mit vielen Männern.

zend. *pourunar* und *pourunara* viele Männer habend.

nas nesati und *nesatai* herzugehen, zusammenkommen, wohnen, hausen.

νεσ- νέομαι, νέεται für *νεσεται* = sskr. *nasate* herzugehen, kommen, heimkehren, *νίσσομαι* für *νεσ-joμαι* dass., *νόσ-το-ς* m. Heimkehr; *νεσ-, να-τω* für *νασ-τω, ἐ-νασ-σα, ἐ-νάσ-θην* wohnen, hausen, siedeln; bewohnt, gelegen sein, *νάσ-της* m. Bewohner, *Προ-νάστα-ι* m. pl. Vorbewohner. + goth. *nisan* *nas* genesen (= heim, zurechtkommen), ags. *nesan* etwas glücklich überstehen, heil aus etwas hervorgehen, goth. *nas-jan caus.* heilen, retten (heimführen); as. ahd. *nar-a* f. Nahrung, vgl. ags. *neat*, nist victus, viaticum.

Vgl. sskr. *nas* *nasate* zusammenhausen, wohnen mit, *sam nas* zusammenkommen, sich vereinigen.

An der Zusammengehörigkeit aller dieser Wörter ist nicht wohl zu zweifeln, obgleich besonders die Bedeutung der deutschen Wörter sehr originell entwickelt ist.

nesda m. n. Nest.

lat. *nidu-s* m. (für *nes-du-s*, *nis-du-s*) Nest. + ags. *nēst*, ahd. *nēst*, nhd. Nest n.

Vgl. sskr. *niḍa* (für *nis-da* aus *nas-da*) *nila* m. n. Lager, Ruheplatz, Nest.

nasa Nase (vielleicht von *nam* biegen).

lat. *nāri-s* pl. *nāre-s* f. Nasenloch, Nase, *nāsu-s* m. *nāsu-m* n., auch *nas-in* *nas-torcium* (Nasenquäler) Brunnenkresse. + lit. *nosi-s* *ės* f. Nase. — ksl. *noštū* m. Nase. — ahd. *nasā* f. = nhd. Nase pl. Nasen f., ags. *nōsau* f. (d. i. *nāsā*), engl. *nose* Nase.

Vgl. sskr. *nas* f. *nasā* f. *su-nasa* schönnasig, *un-nasa* hochuasig. *kumbhinasi* topfnasig und sskr. *nās*, *nāsā*, *nāsikā* f., zend. *nāonha* f., altpers. *nāha* Nase.

nāsa m. *nāsā* f. Nase.

lat. *nāsu-s* m. *nāsu-m* n Nase. + ags. *nōsu* f., engl. *nose* Nase.
Vgl. sskr. *nās*, *nāsā*, *nāsikā* f., zend. *nāonha*, altpers. *nāha* Nase.

nāsi f. Nase.

lat. *nāri-s* f. Nasenloch, *nāre-s* pl. Nase. + lit. *nosi-s* *ės* f. Nase.

navan neun.

ἔννεα (für *ἑ-νε-α*) neun. — lat. *novem*. — altirisch *nói* neun, *nói mbai* neun Kühe s. Ebel 304, cambr. *nau*, *naw* (= *nav naven*). + lit. *devyni* neun. — ksl. *devetī* neun. — goth. ahd. *niun*, nhd. *neun*,
Ohne die britische Form *nau*, *naw* würde man unbedenklich *nevan* als
europäische Grundform ansetzen.

Vgl. sskr. *navan*, *nava* neun.

nevama der neunte.

lat. *nōnu-s* (assimiliert aus *nōmu-s* und dies für *novomu-s*). — altirisch *nómat*, cambr. *naumet* der neunte.

Vgl. sskr. *navama*, zend. *nāuma*, *naoma*, altpers. *navama* der neunte.

nevanta der neunte.

ἐννᾶτο-ς, *ἐνατο-ς* (für *ἑ-νε-ατο-ς*) der neunte. + lit. *devynta-s*, preuss. *newint-s* der neunte. — goth. *niunda* = nhd. *neunte*.

nevanti f. Neunheit, Neunzahl.

ksl. *devetī* f. neun. — an. *níund* f. Neunheit.

Vgl. zend. *navaiti* f. Neunheit, Neunzahl (gewöhnlich heisst zend. *navaiti* = sskr. *navati* neunzig, Neunheit von Zehnern).

(Von *ni* = sskr. *ni* niederwärts, hinunter, hinein, rückwärts, praefix:)

nitara nieder.

as. *nithar* *nidhar*, ahd. *nidar* adv., nhd. *nieder*.

Vgl. sskr. im adv. acc. sg. f. *nitarām* niederwärts.

1. *nik* *naikayati* Getreide schwingen, reinigen.

νίχ-λο-ν· τὸ *λίχνον*, *νείχ-λον*· τὸ *λίχνον*, *νείχ-τήρ*· *λίχμητήρ*. *Μεγαρεῖς*, dazu *λίχ-νο-ν*. *λίχ-μό-ς* Getreideschwinge, *λίχμᾶν* Getreide schwingen. + lit. *nėkóju*, *nėkó-ti* Getreide in einer Mulde schwingen, um es von Staub und Spreu zu befreien, lett. *nėkāt* dass. Nach S. Bugge in *Cartius' Studien* IV, 2, 335.

nik ist eine Nebenform zum indogerman. *nig* waschen, reinigen, die sich auch im Sskr. nachweisen lässt: sskr. *nir-ṇeka* m. Reinigung, Abwaschen neben *nir-ṇij* abwaschen, reinigen.

Das Thema *naikāyati* ergibt sich aus *νείχητήρ* (von *νείκαω*) = lit. *nėkóju*.

2. *nik* zwinken, die Augen schliessen.

coniveo, *nivi*, *nixi*, *ēre* die Augen schliessen, *conivula occulta*; *nico*, *ni-*

cere winken, nicht-äre zwinken. + ksl. po-nikū m. oculi demissi, po-niā po-nicati oculos demittere, po-niknā po-nik-naī pronum esse, oculos demittere, deorsum, pronum spectare, ponikva locus ubi fluvius sub terra absconditur.

nig waschen, spülen.

νίω für νιγ-jw wasche, mit β für γ, χέq-νιβ- f. Handwasser, νίψω, ἡ-νίψα waschen, νίπ-τρο-ν n. Waschwasser. — altirisch nig-es welcher wäscht, nig-ther wird gewaschen, fo-ne-naig pf. er reinigte W. C.⁴ 318. + vgl. ags. nic-or, ahd. nich-us, an. nick-r m. der Nix, Wassergeist. Vgl. sskr. nij nenekte, nenikte abwaschen, reinigen, abspülen, zend. naēza unrein m. Unreinheit, Fleck (wie εὔπος von εὔπομαι) naēnaēz-tar (m. Justi: Ausbreiter).

Dazu 1 nik.

nigta part. pf. pass. von nig, gewaschen, gespült.

νιπτό-ς gewaschen, part. pf. pass. von νίω Stamm νιγ, νιβ z. B. in ἡ-νιπτό-πος mit ungewaschenem Fuss, Homer.

Vgl. sskr. nikta gewaschen, gereinigt part. pf. pass. von nij.

nid verachten, schmähen.

δ-νειδ-ίζω schmähe, ὄ-νειδ-ος n. Schmähung, Schimpf. + goth. nait-jan, ahd. neiz-en schmähen, lästern, nait-ein-s f. Lästerung. — lett. nī-t, nid-ēt hassen, naid-a-s m. Hass, Feindschaft. — Aelteres nad = nid liegt vor im sskr. nad, nad-ati schreien, brüllen, zend. nad schmähen, verschmähen, part. act. praes. nad-eūť verschmähend, nāidhyanh für nād-yanh n. Verachtung (δνο-μαι für δ-νοδ-μαι?). Das Wort heisst demnach eigentlich anbrüllen, anschreien und so schmähen, wie goth. laian schmähen = lett. laju belle.

Vgl. sskr. nid nindati verachten, verspotten, schmähen, schelten, nid f. Spott, Schmähung.

1. nu schreien; jubeln, preisen.

lett. nau-ju, nāw-u, nau-t schreien. — ahd. niu-mo m. Jubel, Preis, davon niu-m-ōn jubeln, jauchzen, preisen.

Vgl. sskr. nu nau-ti navati schreien, jubeln, preisen.

2. nu, navati wenden, neigen.

νέω, νέν-ομαι wende, wende mich, senken, neigen, nicken. — lat. nuo, nū-tu-s, nū-men, nūt-are.

Vgl. sskr. nu, navate wenden, kehren.

3. nu, nū part. nun.

νν nun. — lat. num, nun-c, nū-diu-s. — altirisch nu, no unübersetzbare Verbalpartikel, die namentlich dem Präsens vorzutreten pflegt W. C.⁴ 319. + lit. nu. nū, nu-gi nun denn, wohlan, nū jetzt, nun, gegenwärtig. — ksl. nynē nun. — goth. nu, ahd. nu nun.

Vgl. sskr. nu, nū nun, also.

nûna nun, d. i. 3 nu, nû + verstärkendem
2 na.

νῦν, νῦν-ι. — lat. num, nun-c. + ksl. nyně. — ahd. nhd. nûn.
(Mit dem deutschen nur vgl. sskr. navaram adv. nur?)

Vgl. sskr. nûna-m jetzt, nun, also.

nava neu, frisch, jung (aus nu nun) und Sippe.

νέο-ς (für νεφο-ς) neu, νεώτερο-ς, νεώτατο-ς. — lat. novu-s, dê-nuo.
— altgallisch novio- in Novio-dûnum (Neuburg), Novio-magus
(Neufeld) u. a., altirisch nú (Stamm nava-) und núe (Stamm
navia = gall. novio) neu W. C.⁴ 816. + lit. nauja-s neu. — ksl.
novû neu. — goth. niuji-s (= niuja-s) nhd. neu.

Vgl. sskr. zend. nava neu, frisch, jung, zend. naotara comp. sehr
neu, jung = νεώτερος.

navia neu, frisch, jung.

Vgl. lat. Noviu-s, gens Novia. — altgallisch Novio- in
Novio-dûnum, Novio-magus, altirisch nue neu. + lit.
nauja-s neu. — goth. niuji-s nhd. neu.

Vgl. sskr. navya neu, frisch, jung.

navîna neu.

ksl. novina f. Neuland, Brache novale. — preuss. naun-
a-s neu.

Vgl. sskr. navîna neu,

(Von nu - snu fließen, schwimmen oder zu nu wenden,
νένω ?)

nau f.-Schiff.

ναῦ-ς f. Schiff. — lat. nau- in nau-fragu-s schiffbrüchig, nâvi-s f.
Schiff. — altirisch nau, meist nôi gen. nœe Schiff. + an. nau-
in nau-st Schiffstation, mhd. nau, nâwe f. nhd. dial. Naue wohl
aus lat. navis entlehnt, ags. naca, ahd. nacho m. nhd. Nachen.
Vgl. sskr. nau f. Schiff.

nâva, nava Schiff, Nebenform zu nau.

-νηο- z. B. in Εὔ-νηο-ς, Εὔ-νηο-ς n. pr. „mit gutem Schiff“,
der Sohn des Argoführers Iason. + ags. naca, as. nako, ahd.
nacho m. Nachen; der Guttural ist jüngerer Einschiebsel, wie im
ags. tâcor, ahd. zeihhur = sskr. devara Schwager. — Mhd. nau
m. nâwe nauwe f. ist wohl aus lat. navis entlehnt.

Vgl. sskr. nâvâ f. Schiff.

nâvi f. Schiff, Nebenform zu nau.

lat. nâvi-s f. Schiff.

Vgl. altpers. nâvi Schiff.

nâvia zum Schiff gehörig, adj. von nau.

νήπιος, νήϊος, dor. νάϊος zum Schiff gehörig. — lat. nâvia f. Boot, Kahn.

Vgl. sskr. nâvya schiffbar, nâvyâ f. (schiffbarer) Fluss.

P.

1. pa, pâ, pipati trinken, inf. pâtum, fut. pâsyatai.

πί-νω äol. πῶ-νω trinke, fut. πί-ομαι, pf. πέ-πω-κα trinken. — altirisch ibim (= p-ibim), bibo, ni-ib non bibit W. C.⁴ 281. — lat. bibit = sskr. pibati, bibi, bibitum, bibere, hu-a Trank, sup. pôtum = sskr. pâtum. + ksl. pi-ja, pi-ti trinken. — lit. po-ta f. Trinkgelag. — preuss. pōu-t trinken.

Vgl. sskr. pâ, pibati, daneben erscheinen Formen wie pipatu er trinke, pipate 3 sg. med. trinken, inf. pâtum, fut. pâsyati, pâsyate.

paya, payati causale, tränken.

lat. im-huo (bojo), im-bui, im-bûtum, imbuere tränken. + ksl. poja, poi-ti tränken (wie do-ja, doi-ti sängen = dhayâmi).

Vgl. sskr. pâya, pâyati tränken.

pata, pâta getrunken, getrunken habend, part. pf. pass. von 1 pa; sbst. m. n. das Trinken, Gelag.

ποτό-ς getrunken, πότο-ς m. das Trinken, Gelag, ποτό-ν n. Trank. — lat. pôtum getrunken, getrunken habend. + lit. potà f. Trinkgelag.

Vgl. sskr. pîta getrunken, getrunken habend, pîtha m. n. das Trinken.

patar, pâtar m. Trinker, der da trinkt, von pa trinken.

οἶνο-ποτήρ m. Weintrinker (ποτήρ m. Trinkgefäß). — lat. pôtor m. Trinker.

Vgl. sskr. pâtar m. Trinker.

pati, pâti f. das Trinken, Trank, von 1 pa.

πόσι-ς f. das Trinken, Trank, auch -πωσι-ς in ἄμ-πωσι-ς f. Auftrinkung, Ebbe. — lat. pôti-ôn- f.

Vgl. sskr. pîti f. das Trinken, Trank.

2. pa, pâ hüten, schützen, wahren, weiden.

πά-ομαι, πέ-πα-μαι wahren, besitzen, πῶ-ύ n. Heerde, πο-ά, πο-ά f. Gras cf. zend. pa-ya m. Weide, ποι-μήν m. Hirt. — lat. pa-sco, pâ-vi.

pas-tum für **pasc-tum** weiden, füttern, **pâ-bulu-m** n. Futter. — lit. **pē-mā'** gen. **pē-mēn-s** m. Hirt, Hirtenjunge s. europ. **paiman**.

Vgl. sskr. **pā**, **pāti** hüten, schützen, wahren, **pā-yu** m. Hüter, Hirt.

pan, **pen** nähren, Nebenform zu **pa** hüten, weiden.

gr. dial. **παν-ία** f. Fülle, **πάν-ιος** voll. — lat. **pān-i-s** m. Brot, **pēn-us** n. Nahrung, Vorrath. — lit. **pen-ù**, **pen-ėti** nähren, mästen. Hierher vielleicht auch **πᾶς πᾶσα πᾶν** g. **παντ-ός** vgl. german. **ala-** all von **al alere**.

Die sskr. Bildungen **pa-ta** feist, **panasa** m. Brodfruchtbaum n. Brodfrucht sind zweifelhaft.

pena Futter, Vorrath.

lat. **penu-m** n. **penu** n. **penus** ūs m. und **penus** g. **penoris** n. Speisevorrath. + lit. **pena-s** m. Frass, Speise der Thiere, Mastung, **penù**, **penėti** ernähren, füttern. mästen, **penėta-s** gefüttert, gemästet, **penėtoji-s** Ernährer, **penoka-s** **alumnus**, **penuksza-s** m. **la** f. Speise, Nahrung, Mast.

pataya, **pātaya** nähren (aus dem part. **pata** gebildet).

πατέομαι, **πασ-σάμενος**, **πέ-πασ-μαι** sich nähren. + ksl. **pitaja**, **pitati** nähren, aufziehen. — goth. **fōd-jan** nähren, **fōd-ra-** n. Futter, germ. **fōs-tra** n. Ernährung.

pater m. Vater, von **pa**.

πατήρ, St. **πατερ**. — lat. **pater**. — altirisch **athir** Vater. + goth. **fadar**, ahd. **fater**, nhd. **Vater**, germanische Grundform: **fadr**.

Vgl. sskr. **pitar**, zend. **pitar** m. Vater (arische Grundform **pitar**).

vasupater f. **vasupatariâ** von gutem Vater.

εὐπατέρεια f. (Helena bei Homer), **εὐπάτωρ**, **εὐπατρ-ίδης**.

Vgl. zend. **vanhufedhri** f. nom. propr. (von gutem Vater).

samapater von gleichem Vater.

ἁμοπάτωρ ορος von gleichem Vater.

Vgl. altpers. **hamapitar** gleichen Vater habend.

samapateria von gleichem Vater.

ἁμοπάτριος von gleichem Vater. + an. **samfedhr** (auch erweitert **samfedhra**, **samfeddr**) von gleichem Vater. Nach S. Bugge Zeitschrift XX, 1, 31. Vgl. **samamateria ἁμομήτριος** = an. **sammoedhr**.

pateria adj. väterlich.

• **πάτριος** väterlich — lat. **patriu-s** väterlich.

Vgl. sskr. **pitrya** väterlich.

paterva, paternia m. Vatersbruder.

πάτερ-ς (für *πατρός* aus *πατρός*) n. Vatersbruder. — lat. patruus (aus patrovo-s) m. Vatersbruder. + ags. fādera, fādra, altfries. federja, fedrja, fidirja n. Vatersbruder, ahd. (fatarjo), fataro, mhd. vetere m. Vatersbruder und Brudersohn, Vetter, nhd. Vetter (die german. Grundform ist fadr-v-jan-).

Vgl. sskr. pitṛvya m. Vatersbruder.

papa m. Papa, Lallwort mit Anlehnung an pater Vater wie mamā an mātēr Mutter.

πάπα-ς m. Vater, *παππάω* Papa sagen, *πάππος* m. Grossvater. — lat. pápa m. Papa, später Bischof, Papst. Nachzuweisen nur im Lat. und Griech., denn unser Papa, russ. papū, frz. papa u. s. w. stammen aus dem Latein.

Vgl. zend. pápa schützend, sskr. papu m. Beschützer?

pati m. f. Herr, Gatte, von pa.

πάσις m. Gatte. — lat. potis mächtig, potis-sum, pos-sum. + lit. pati-s m. f. Gatte, Männchen; Gattin, auch Herr in vēsz-pati-s s. višpati. — goth. fath-i-s m. Herr, bruth-fath-i-s m. Bräutigam (Brautgatte).

Vgl. sskr. pati m. Herr, Gatte (später auch f. Herrin, Gattin).

patniā f. Herrin, Gattin f. zu pati.

πόνια f. Herrin, Frau.

Vgl. sskr. patni (d. i. patnyā) f. Herrin, Gattin.

pati, patya mit pati Herr identisch, wurde schon indogermanisch pronominal gebraucht, für „selbst“.

lat. -pote, -pte, -pse in ut-pote, sua-pte, i-pse. + lit. pat-i-s selbst, s. Schleicher lit. Gramm. p. 199, lett. i-pasch eigenthümlich = i-pati und pat-s selbst, Thema patya.

Vgl. zend. paithya (für patya) selbst in qā-paithya (= svāpatya) von sich selbst vgl. altpers. uvāi-pasiya, vgl. lat. sua-pte.

(Alte Zusammensetzungen mit pati sind:)

ghaspati m. Wirth (Brodherr), ghas = sskr. ghas essen + pati).

lat. hospes g. hospitius m. Wirth, Gastfreund. + kal. gos-podi m. Herr, gospoda f. Herrschaft heisst auch Bewirthung.

vikpati m. Clanherr, Stammfürst (vik + pati).

lit. vėszpat-s g. vėszpatės m. Herr, nur von Gott und dem Könige; altpreuss. waispattin acc. f. Hausherrin, Hausfrau (die Gunirung in vėsz wais ist secundär, wie in dėna Tag = sskr. dina).

Vgl. sskr. viçpati m. im Epos viçām pati, zend. viçpaiti m. Leuteherr.

pat, patiatai theilhaft, Herr werden, sich bemächtigen.

lat. potior, potitus sum, potiri sich bemächtigen, dazu potens tis und potui.

Vgl. sskr. pat, patyate theilhaftig, mächtig sein, werden, inne haben.

Kann nichts als ein altes Denominal von pati sein.

pana, pâna m. pâniâ f. Herr, Herrin von pa hüten.

πανα in δέσπονα f. Hausherrin + lit. pona-s m. ksl. panū (nach Miklosich aus dem Polnischen), böhm. pan m. Herr, lit. ponė d. i. ponja- f. Herrin, Fräulein. Vgl. zend. pâna hütend, während z. B. in râna-pâna m. (Bein-schützend) Beinschiene.

pâtâr m. Wahrer, Hüter, von pâ.

πάτωρ κτήτωρ Besitzer, Photius.

Vgl. sskr. zend. pâtar m. Wahrer, Hüter, Schützer.

pâti f. das Wahren.

πάσις f. Erwerb, Besitz vgl. sskr. nr-piti f. Schutz der Männer, zend. pâiti f. Hütung, Schutz.

paiman m. Hirt, von pâ hüten.

ποιμήν m. Hirt. + lit. pėmũ, gen. pėmėn-s m. Hirt.

(Von pâ vgl. sskr. pâ trocknen oder = spa hauchen?)

pâna Brand.

πᾶνός m. Brand, Fackel. + altpreuss. V. panno f. Feuer, panustaclo Feuerstahl. — goth. fōn Feuer (funa zu ig. pavana?).

1. pak, pekati, fut. peksyati, inf. paktum kochen, reifen. πέσσω (für πεκ-ω) πέψω kochen, verkochen, πόπ-ανο-ν Gebäck, πέπ-ων reif. — lat. coquo, sup. coctum kochen (für poquo durch eine Art Assimilation, wie quinque für pinque s. pankan), coqu-u-s m. Koch, prae-coo-frühreif. — corn. peber pistor, popei pistrinum, cymrisch popurys pistriz W. C.⁴ 459. + ksl. pekā pešti kochen, pek-ũ m. Brand. — Mit sskr. pakva gekocht, reif; reif = dem Tode nahe, verfallen könnte man lat.

coquo- reif in prae-coqu-u-s (neben prae-coc- und prae-coqui-s) frühreif identificiren, wenn nur das Verbaltheema nicht im lat. coqv lautete.

Vgl. sskr. pac, pacati, pacate fut. pakshyati inf. paktum, kochen, verdauen, reifen, -paca kochend = lat. coquu-s Koch.

pektar m. pektariâ f. Koch, Köchin.

πεπτεῖα f. Köchin. — lat. coctor m. der da kocht, spät.

Vgl. sskr. paktar m. der da kocht, Koch.

pekti f. das Kochen,

πέψις für πεπτι-s f. das Kochen, Verdauen.

Vgl. sskr. pakti f. das Kochen, Reifen, Verdauen.

2. paḡ praes. paṇṇati festigen, fangen, fügen.

πήγ-νυμι und πήσ-σω d. i. πήκ-νω, ἐ-πάγ-ην festigen, fügen, πήγ-ός-s fest, feist, παγ-ερός-s festhaltend; festwerdend = gerinnend, gefrierend, eisig. reifig, παχ-ύ-s feist. — lat. pang-ere, pe-pig-i, pag-ina, pingui-s, pax f. Vertrag, pac-iscor, pac-tus sum binde, vertrage mich. + goth. fahan, faifah fangen. Germanisch fahith = fangith (= fanhith) = lat. pangit, fag-r-a-s passend, schön, ahd. (fuoga) mhd. vuoge f. Fuge. Vgl. sskr. paj-ra feist, derb. Nach Curtius.

Vgl. zend. paḡ, paḡaiti binden, fesseln, sskr. pāḡa m. Band, Fessel, davon pāḡaya binden, fesseln.

peḡu Vieh, Besitz, von 2 paḡ.

lat. pecu n. dat. pecu-i, alt neben pecus, pecor-is n. Vieh, adj. pecu-inu-s, pecunia, peculium. + lit. peku-s m. Vieh. — goth. faihu Vieh, Besitz, Geld, ahd. fihu n. Vieh.

Vgl. sskr. zend. paḡu m. Vieh.

3. paḡ, peṇṇati raufen, kämmen, scheeren.

πέχω, πείλω, πέπτω scheeren, kämmen = lat. pecto, pect-ere, pect-en Kamm. + lit. peszù, pèszti raufen, rupfen. — ahd. fah-s m. Haar.

Auch das deutsche fechten, focht gehört hierher,

1. pat, petati, petere, treffen auf; fallen; fliegen.

pet- praes. πί-πτ-ω fallen, aor. ἔπεσε dor. ἔπετε = sskr. impf. apatat = zend. impf. paṭat fiel, πιτ-νέω falle, πότ-μός-s m. Zufall, Geschick; pet-, πέτομαι fliegen, ἐ-πτ-όμεν flog; πτα- fallen, fliegen, πέ-πτω-κα bin gefallen, ἐ-πτη-ν flog, cans. πτα-ίει bringt zu Fall vgl. sskr. pāt-ayati. — lat. pet-, petit anfallen, im-pet-u-s m. Anfall. — altirisch én avis = altcymr. etn (für p-etn) Vogel, ete Flügel, ete-chail volucer W. C. 210. + goth. finth-an, fanth stossen auf, finden; ahd. fēt-ah m. Fittich, germ. fethra Feder. Lat. penna (= pet-na) Feder = altir. én = cymr. etn Vogel. Vgl. sskr. pat, patati, apatat pf. pa-pāt-a fallen; fliegen; fallen auf = treffen, finden; einfallen = sich ereignen, caus. pāt-aya fällen, pat-ākā f. Fahne (= fliegend); zend. paṭ, paṭaiti, paṭat fallen; fliegen.

petra n. Feder, Fittich.

πέτρο-ν (für *πετρο-ν*) Flügel. — ags. *fidher* n. *fidhrū* pl. Flügel, *fedher* f. as. *fētharā*, ahd. *fēdara* f. Feder, Fittich. Mit dem in Zusammensetzung erscheinenden sskr. -*patraka*, f. -*patrikā* Feder (Blatt) vgl. ahd. *fēdarah*, mhd. *vēdrach*, md. *vēderich* m. n. Feder, Fittich. Mit sskr. *patra* n. Blatt ist *πέταλο-ν* n. Blatt nicht zu identificiren, vielmehr ist dies das Neutrum zu *πέταλος* = lat. *patulus* ausgebreitet.

e zeigen auch die Aehnliches bedeutenden Derivate, lat. *pen-na* (für *pet-na*), altirisch *etn* (= *p-etn*) Vogel, und ahd. *fētah*, nhd. Fittich m.

Vgl. sskr. *patara* fliegend, flüchtig, *patra* n. Fittig, Feder, Flügel (Blatt), nicht *pattra* zu schreiben, wie schon das zend. *patere-ta* lehrt; auch ist **pat+tra* sskr. *pat-a-tra* n. Flügel; zend. *patara* in *patere-ta* beflügelt.

petraya befiedern, mit Flügeln versehen, denom. von *petra*.

περώω befiedern, *περωτό-ς* gefiedert. + ags. *ge-fidhrian* befiedern.

Vgl. sskr. *patraya* befiedern, *patrita* gefiedert, zend. *pa-tereta* befiedert, beflügelt.

petvan fliegend, Flug.

ἰθυ-πτών geradeausfliegend (*πτί-ων* aus *πιτ-ων* [cf. *πιτ-νέω* falle] *πτί-ων*).

Vgl. sskr. *patvan* m. n. Flug, fliegend.

petvala das Fliegen.

πτύλο-ς m. das Fliegen, Schlagen mit Flügeln, Armen, Rudern.

Vgl. sskr. *patvari* f. zu *patvan* fliegend, Flug.

πτύλο aus *πιττολο* wie *πίσυρε-ς* aus *πιττορε-ς*, *θύρα* aus *θύρα* vgl. lat. *fora-s* u. s. w.

2. pat patiati anfüllen.

πατ, πάσσω, πάτω (= *πατ-ω*) beschütten, bestreuen.

Vgl. zend. *path pathyaiti an-*, ausfüllen, *path-ma* m. Speicher.

3. pat ausbreiten, weit machen.

πί-νῃμι, πέτ-άννυμι ausbreiten, *πέτ-ηλο-ς, πέτ-αλο-ς* ausgebreitet = lat. *pat-ūl-u-s* ausgebreitet, *πόντ-ο-ς* m. (die Ausbreitung) das Meer. — lat. *pat-ēre* offen stehen, *pandēre* (für *pantdere*) ausbreiten. + ags. *fath-m* m. Ausbreitung der Arme, Faden (das Maass). Wahrscheinlich von *spā*, span dehnen, spannen.

Vgl. zend. *pathana* weit, breit.

pata (panta) und panti m. Weg.

πάτο-ς m. Weg, Tritt, *πατέω*. — lat. *pons* g. pl. *ponti-um* m. Brücke (aus „Steg“). + altpreuss. V. *pinti-s* Weg, Strasse. — ksl. *paŭi* m. Weg.

Vgl. sskr. *path*, *pathi*, *pantha* und *panthan* m. Pfad, Weg, *patha* in a-patha weglos, n. Nichtweg, Weglosigkeit, *ut-patha* m. Abweg, *upa-patham* adv. am Wege, *kava-patha* m. ein schlechter Weg, *vi-patha* m. Abweg.

patma Ausbreitung, Faden.

cambr. *etem* (= *petem*) Faden, *filum*. + an. *fadh-m-r* Umfassung, ahd. *fadam*, nhd. Faden (Klafter und *filum*).

pad padati inf. padtum fallen, stürzen; gerathen in, fassen; gehen, kommen.

lat. *pessum* = sskr. *pattum* zu Falle, zu Grunde, *pes-ti-s* f. Verderben, Pest. + ksl. *paďa pas-ti* fallen, *na-pastŭ* f. der Fall, Zufall. — an. *feta fat* den Weg finden, ags. *fet-ian* kommen lassen, holen, bringen. In der Bedeutung „fassen“ gehören hierher noch *πέδ-η* f. Fessel, *ἔμ-πέδ-ον* fest, lat. *op-pid-um* n. Feste, ags. *fet-er* f. fet-el, an. *fet-il-l*, ahd. *fez-il* m. Gurt, Fessel, nhd. *fäten fassen* und ksl. *po-paďa po-pasti* fassen.

Vgl. sskr. *pad* *padyate* mit *ava* auch *padati*, inf. *pattum* fallen, umkommen; fallen auf, gerathen in (*abhi-pad* fassen) gehen, kommen.

pad und pād m. Fuss.

πούς, ποδός m. — lat. *pes pedis* m. Fuss. + goth. *fōtu-s* m., nhd. Fuss pl. Füße. (*fōtu-* wohl aus *fōt* = *pād*).

Vgl. sskr. *pad*, *pād* m. Fuss.

peda n. pedâ f. Fusstritt, Spur; Standort, Boden.

πέδο-ν n. Boden, Ort. — lat. *peda* f. Fussspur, Fuss-tapfe. + lit. *pedà* f. Fussspur.

Vgl. sskr. *pada* m. Fuss; Schritt, Tritt, Fussspur n. Standort, Ort, Stelle.

pedia adj. zu pad Fuss.

πέδος (= *pedjo-s*) zu Fuss. — lat. *acu-pediu-s* schnellfüssig. + lit. z. B. in *lengva-pedy-s* leisezüssig.

Vgl. sskr. *padya* auf den Fuss bezüglich, den Fuss betreffend.

pediâ f. Fuss.

πέζα (= *pedja*) f. Fuss. + lit. *pedzia* f. (Fuss soviel als) Stütze.

Vgl. zend. *paidhya* f. Fuss, sskr. *padyâ* f. Fussspur.

pedi m. laufendes Gethier (Laus).

lat. pedi-s m. pedi-culu-s m. Ungeziefer, speciell Laus.

Vgl. sskr. padi m. laufendes Gethier.

padtana n. Feste, von pad.

ags. fāsten n. Feste, Stadt. — vgl. lat. op-pid-um n. Feste und die Städtenamen Ped-u-m und Πῆδ-ασο-ς.

Dazu germanisch fasta- = nhd. fest.

Vgl. sskr. pattana n. Feste, Stadt.

padti f. das Fallen u. s. w., von pad.

lat. pesti-s f. Pest (= das Fallen = häufig Sterben). + ksl.

pasti f. in na-pasti f. Fall und sonst.

Vgl. sskr. â-patti (von â-pad) f. das Eintreten, Unfall.

(Von pan pa = span spa spinnen, ziehen?)

pana, pâna m. Faden, Gewebe, Gewand.

πηρό-ς dor. πᾶνό-ς m. Faden, Gewebe. — lat. pannu-s (pānu-s)

m. Tuch. + ksl. o-pona f. aulaeum, velum. — goth. fana m. Zeug,

Tuch, ags. fana m. Zeug, Tuch, ags. fana m. Fahne, ähnlich ist

sskr. dhvaja m. Fahne unser nd. dōk, an. dūk-r, ahd. tuoh m. n.

(a-Stamm) Tuch.

pap, pamp aufblasen, aufdinsen.

πομφό-ς m. πέμφ-ι-ς, πομφό-λυξ f. Blase. — lat. pamp-inu-s m. Wein-

laub, pap-ula Bläschen. + lit. pāmp-ti aufdinsen; dick werden, pamp-

ala-s aufgedunsen, dick, pamp-ly-s dicker Kerl vgl. an. fifl (aus fimfla)

m. Riese, Tölpel, Narr = ags. fifel n. Seeungethüm, Riese.

Vgl. sskr. pippala m. Beere (Pfeffer, daher πῆπερι, piper Pfeffer), pip-

palaka n. Brustwarze, piplu m. Blatter, Mal, (pupphula Blähung).

papa, papala m. Brustwarze, Zitze, von pap
schwellen.

lat. papula f. Bläschen, Blätter, papilla f. Brustwarze. + lit. pa-

pa-s m. Brustwarze, Zitze; lett. papa f. Blatter vgl. mit lat. pa-

pula Bläschen, Blatter.

Vgl. sskr. pippala m. Beere, pippalaka n. Brustwarze, piplu m.

Blatter, Mal.

pâpala m. ein Baumname, von pap schwellen.

lat. pôpulu-s f. Pappel. + vgl. lit. pupulė dicke Knospe, Wei-

denzweig, auch pumpura-s m. Knospe.

Vgl. sskr. pippala m. Paradiesfeigenbaum, pipari m. ein Baum.

1. par praes. parna eintauschen, handeln.

περ πέρησι verhandeln, verkaufen, πόρ-νο-ς, πόρ-νη m. f. Hurer, Hure,

eigentlich käuflich. — lat. pre-ti-u-m n. Preis, Lohn. + lit. pel-na-s m. Verdienst, Lohn = sskr. paṇa. (?)

Vgl. sskr. paṇ, paṇāti, paṇate (aus par, par-nāti) eintauschen, kaufen, wetten, paṇa (für parna) m. Wette, Einsatz, Lohn, paṇa-stri f. Hure, wörtlich: Lohnweib, paṇ-ya käuflich, paṇya-stri Hure.

Die Zusammenstellung beruht auf der Voraussetzung, dass sskr. ṇ in paṇ aus parn entstanden sei.

2. par fahren, durchfahren, hindurch dringen, hinüber gelangen.

πεῖρω für περ-ῶ, παρ-ᾶ, ἐ-παρ-ον, πέρ-παρ-μαι durchdringen, durchbohren, πόρ-ο-ς m. Furth, Fahrt s. pára. — lat. in por-ta, por-tu-s, portāre. + ksl. per-a pra-ti fahren, dahin fahren. — goth. far-an für fahren, far-jan hinüber fahren, ahd. far, mhd. var n. Uebergangspunkt, Landeplatz, var f. Fahrt, Zug, Weg.

Vgl. sskr. par piparti hindurch, hinüberbringen; erretten, fördern.

para weiterhin-, ferner gelegen, jenseitig.

πέρα adv. drüber hinaus, πέρα-ν adv. jenseits, πέρα-ω dringe ans andere Ende hindurch. — lat. in per praep. durch, per-egre, per-en-die. — altirisch ire, comp. ireiu ulterior W. C.⁴ 273. + lit. per praep. c. acc. durch, hinüber, drüber hinweg. — goth. fairra adv. fern, praep. c. dat. fern von, weg von.

Vgl. sskr. para weiterhin-, ferner gelegen, jenseitig.

paruti loc. adv. im vorigen Jahre.

πέρυι, πέρυι im vorigen Jahre. — altirisch in-uraid last year, onn-urid ab anno priore (uraid = p-paruti) W. C.⁴ 275.

Vgl. sskr. parut adv. im vorigen Jahre. — armen. hhêrû im vorigen Jahre. Aus para und ut = vat Jahr.

pera praep. drüber hin, durch, ans andre Ende.

lat. per praepos. c. acc. durch vgl. πέρα adv. drüber hinaus. + lit. per praepos. c. acc. durch, hinüber, drüber hinweg.

paras, praepos. und adv., vor, voran, vorher.

παρος praep. vor, voran, advb. vorher.

Vgl. sskr. puras praepos. und adverb. vor, voran, vorher.

parâ, praep. und adv. weg, ab, fort, hin.

παρά ganz im Sinne des sskr. zend. parâ verwendet. + goth. fra-, nhd. ver-, ganz wie παρά verwendet.

Vgl. sskr. parâ- weg, ab, fort nur in Composition; zend. parâ praep. vor, ausser, weg, von.

parai ferner, weiter; loc. von para.

παρά = παρά und παροι- in πάροι-θε vor, παρό-τερο-ς der vor-

dere. — lat. prae vor. — altgallisch arê in Are-morici, Are-comici u. s. w., altirisch ar praepos und praefix vor, an, für. + lit. prë bei, an, zu. — ksl. pri dass.

Vgl. sskr. pare fernerhin, weiter.

pari praepos. und advb. um, herum.

περί praepos. und advb. um, herum.

Vgl. sskr. pari, zend. pairi praep. und advb. um, herum.

pra und para vor, vgl. parama, Präposition und Präfix.

πρό. — lat. pro, umbrisch pru; vgl. lat. prôd-esse, prô-fui (abl.). + ksl. pro-, pra- vor. — lit. pra- vor. — goth. faur, faura, nhd. vor.

Vgl. sskr. pra, zend. fra, frâ praepos. und praefix vor.

pragnu vorgebeugten Kniees (von pra und gnu = ganu Knie).

πρόχυν advb. mit vorgebeugten Knien.

Vgl. sskr. prajñu adj. mit vorstehenden Knien; zend. frashnu vorgebeugtes Knie.

pratara comparativ zu pra.

πρότερο-s der vordere.

Vgl. sskr. prataram adv. weiter, ferner, künftig (wogegen πρότερον früher heisst), zend. fratarâ der vordere, höhere.

prama, parama der vorderste, erste, superl. von pra, para.

πρόμο-s der vorderste. — lat. primu-s der erste. + lit. pirma-s der erste. — goth. fruma, ags. forma der erste.

Vgl. sskr. parama der höchste.

pravana, von pra, nach vorn geneigt, abschüssig, pronus; sbst. Abhang, Halde.

dorisch πρᾶνό-s für πρᾶφανο-s, sonst πρᾶνής, πρηνής abschüssig pronus; πρηών, πρῆών, πρῶν m. aus πρᾶφον Höhe, Halde. — lat. prônu-s. + vgl. ksl. pravû εὐθύς, rectus.

Vgl. sskr. pravat f. Bergabhang, Höhe, pravana geneigt, abschüssig, pravana n. Abhang, Halde.

prâva frühe (von pra).

πρωί adv. frühe, πρωί-ιο-s, πρωί-ιζο-s adj. frühe. + ahd. fruo, mhd. vruo adv. frühe, früh am Tage, ahd. vruoji, mhd. vrüeje adj. früh, zeitig (= πρῶνο-s), ahd. fruoi f. die Frühe.

prati entgegen, hin, zu, Präposition und Präfix.

πρῶτι, ποτι, πρόσ. + ksl. proti zu. — lett. prett dass.

Vgl. sskr. prati, zend. paiti entgegen, hin zu.

Von pra para.

prativaika benachbart m. Nachbar, aus prati und vaika Haus.

πρόσικο-ς (würde urgriechisch προτισικο-ς lauten) benachbart m. Nachbar.

Vgl. sskr. prativaça benachbart, m. Nachbar.

para, pâra m. n. das Uebersetzen, Fahrt; das andre Ufer, Ziel; Seite, von 3 par.

πόρο-ς m. das Uebersetzen, Furth, Fahrt, Weg, δύσ-πορο-ς s. duspara. + goth. fêra f. Selte, Gegend; ahd. far, mhd. var n. Uebergangspunkt, Landeplatz, var f. Fahrt, Zug, Weg.

Vgl. sskr. pâra m. Uebersetzen, Ueberschiffen, Hinübergelangen in dush-pâra s. duspara; n. das jenseitige Ufer, Ende, Ziel; zend. pâra m. Ufer, Seite, Ende.

duspara δύσπορος.

δύσπορο-ς = sskr. dushpâra schwer zu passiren, zu durchschiffen.

partu m. Furth.

lat. portu-s m. op-portû-nu-s. + an. fjörðh-r (Stamm ferdhu-) Bucht, Fjord.

Vgl. zend. peretu f. Brücke = peshu m. Furth (sh = rt), xp. Gl. peretu-sh nom. sg. m. Weg, Kanal, zend. hu-peretu mit guter Furth versehen.

3. par pariatî zutheilen, spenden, bringen, gebären.

ἐ-πορ-ον spendete, schenkte, υῖόν gebar, πέ-πρω-ται ist zugetheilt, verhängt; πόρ-ι-ς, πόρ-τι-ς, πόρ-ταξ m. f. Kalb, Färse; junger Mann, junge Frau. — lat. pario peperî partum parere verschaffen, gebären, par-tu-s m., puer-pera, parâre verschaffen, parêre zur Stelle sein, pars tis f. Theil, partiri theilen, por-tio f. Antheil. + lit. periu perėti brüten, hecken, perė-klė f. Bruthenne, pera-s m. Brut (besonders der Bienen).

Vgl. sskr. par prṇāti parti piparti (füllen) nähren, aufziehen, spenden, schenken, ved. a-prṇant nicht spendend, geizig.

Das alte ig. Verb par füllen; spenden, aufziehen hat sich auf europäischem Boden der Art gespalten, dass für die Bedeutung „spenden, aufziehen“ (πορεῖν parere) die Form par verblieb, dagegen „füllen“ von da pal hiess.

parti f. Theil, Seite.

lat. pars, parti-um f. Theil, Seite. + ksl. platī m. f. Theil, Seite; lit. paltī-s f. heisst speciell Speckseite.

parsi Farr, Färse.

πόρ-ς (für *πόρ-ς*-, *πορ-ς*?) f. *πόρ-ς* f. *πόρ-ς* f. Kalb, Färse. + ahd. far, pl. farri, mhd. far m. und ahd. farro m. Farr, junger Stier, mhd. ferse f. Färse. Mit *πόρ-ς* vgl. übrigen auch sskr. prthuka, prathuka m. Kind, Knabe, Junges eines Thieres, das von prthu breit wohl ganz zu trennen ist.

Hierher auch goth. frast-i-s f. Kind, Nachkomme (und fraiva- n. Same?)

4. par prâ wehen, sprühen, lodern, flammen.

πρ-μ-πρ-μ blasen, lodern, brennen, *πρ-μ-πρ-μ*, *ἀνα-πρ-μ*, *πρ-μ-πρ-μ*, *πρ-μ-πρ-μ*, *πρ-μ-πρ-μ*, *πρ-μ-πρ-μ* s. Curtius' Studien III. 228. + lit. pelena-s m. Heerd, plēny-s m. Flockasche, plēn-iti lodern. — ksl. pal-jā pal-iti brennen, pla-my Brand s. prāman, pla-naī sē verbrennen, intrs. pla-pol-īnikt flammend. Kann durch die Bedeutung „blasen“ mit ig. par füllen zusammenhängen, vgl. sskr. pūrta gefüllt, sodann mit Luft gefüllt, aufgeblasen, çankham par eine Muschel (füllen =) blasen.

Vgl. auch ksl. prachū (= prasa-s) m. Schutt, Staub, Pulver, russisch porochū m. Pulver mit sskr. purisha (aus parasa?) n. Dunst, Staub, Schutt; Unrath.

prāman m. n. (Sturm) Brand, von par, prâ blasen, brennen.

πρ-μ-μ n. Brand, *πρ-μ-μ* für *πρ-μ-μ*-jw heftig wehen. + ksl. plamy gen. plamen-e m. Brand.

pal pipalti füllen.

πρ-μ-μ, *πρ-μ-μ* füllen, *πρ-μ-μ* s. pali, *πρ-μ-μ* s. palu. — lat. pelvis, pelvis s. palna, pelva. — altirisch al in ro-chom-all implevi, comalnid impletis, lán plenus, lín numerus, pars, linmaire plenitudo W. C.4 277. + lit. pilu pyliu pil-ti giessen, schütten, einfüllen, füllen, vollfüllen, pylima-s der Damm, pylima pilti einen Damm aufschütten, pil-ta f. Schöpfschaufel, pil-va-s m. der Bauch. — ksl. pölū m. Schöpfgefäß. — german. fol-an und fol-ja Füllen, folla Becher, fol-la voll.

Vgl. sskr. par prñāti parti piparti füllen, beschütten; nähren, aufziehen; spenden, schenken, caus. füllen, beschütten.

palta gefüllt, voll, part. pf. pass. von pal.

lit. pilita-s geschüttet, gefüllt.

Vgl. sskr. pūrta, zend. pereta gefüllt, erfüllt.

palna gefüllt, voll, part. pf. pass. von pal.

altirisch lán voll, com-alna- erfüllen (lán = aln = paln). + lit. pilna-s voll (auch schwanger). — ksl. plānū voll. — goth. fulla-mhd. voll (german. folla- aus fol-na, wie volla- Wolle aus vol-na). Vgl. sskr. pūrna, zend. perena voll.

palnatâ f. das Vollsein, die Fülle, von palna voll.

ksl. plānota f. die Fülle. — ahd. fullida, mhd. vullede f. Fülle, Vollständigkeit = sskr. pūrṇatā f. Fülle, Vollheit.

palu viel.

πολύ-ς, πολύ viel. — altirisch il viel pl. ili. + goth. filu, nhd. viel.

Vgl. sskr. puru viel, zend. pouru viel, altpers. paru viel.

paluner viele Männer habend (palu + ner Mann).

πολιάνωρ ορός und πολιάνδρο-ς männerreich.

Vgl. zend. pourunar und pourunara viele Männer habend.

palupaika vielgestaltig (palu + paika).

goth. filufaih-a-s vielgestaltig.

Vgl. sskr. purupeṣa vielgestaltig.

pali f. Burg,

πόλι-ς f. Burg, Stadt. + lit. pili-s gen. pilė-s f. Burg, Schloss.

Von pal aufschütten, vgl. lit. pil-ti aufschütten, pylima-s Damm, pylimā pilti einen Damm aufschütten.

Hierher gehört auch πύλη f. Thor (eigentlich „Aufwurf“), vgl. sskr. go-pura Stadthor.

Vgl. sskr. pura n. pur, puri, puri f. fester Platz, Burg; feste Stadt, Stadt.

paliā f. Burg, Stadt.

πολιά-οχο-ς burg-, stadtwaltend, πολιή-της neben πολίτης Bürger und sonst.

Vgl. sskr. puri (d. i. puryā puriā) f. Burg, Stadt.

(Von pal voll werden = auswachsen).

pala, pāla m. Fohlen.

πῶλο-ς m. Fohlen, junges Pferd, Pferd. — (lat. pullu-s wohl für put-lu-s vgl. putu-s, putil-lu-s und s. puta). + germ. folan in an. foli, goth. fula, as. fola, ahd. folo, mhd. vole m., nhd. Fohlen, german. folja in an. fyl, ahd. fuli, mhd. vüle u. Füllen.

palva Spross, Schosse.

πάλλαξ m. f. (παλακ-) Jüngling, Mädchen, auch πάλλαξ, παλλακή, παλλακίς f. Kelsweib, παλλακό-ς m. Buhlknabe. + ahd. fēlawā f. Weide, salix.

Vgl. sskr. pallava m. n. Spross, Schössling, pallava-dru m. der Açokabaum, pallavika, pallavaka m. Mädchenjäger, Wollüstling.

(Von pal beschütten, bedecken:)

pelna Haut, Fell.

πέλλα f. (für πελνα?) Haut, vgl. ἄ-πελο-ς hautlos, unverharscht,

ἐρυσί-πελας Hautröthe. — lat. *pellis* f. (für *pelni-s*) Haut. + lit. *plėnė* = *plėn-ja* f. Haut, Netzhaut. — preuss. V. *pleyni-s* Hirnhaut. — goth. *filla-* (für *filna-*) n. Fell. Sekr. *pura* n. Fell ist unbelegt. Goth. II ist immer = *ln*.

pelnīna fellen, von Fell.

lat. *pellinu-s* fellen. + goth. *fillēin-a-s*, ahd. *fēllin*, ags. *fellen*, nhd. *fellen*, von Fell.

pelman, *pelma* Haut, Fell.

πέλμα n. Sohle, *μονό-πέλμο-ς* mit einer Sandale. + ags. *film* m. Haut, engl. *film*, ags. *filmen* *membrana*, altfriesisch *filmene* f. Haut.

pelva Haut.

gr. in *ἐπί-πλοο-ς*, *ἐπί-πλοο-ς* m. Netzhaut vgl. *ἐπιπολή* Oberfläche. + lit. *plėvė* (= *plevja*) f. feine Haut, Membrane, Netzhaut. *plėvė* aus *palvė*, *pilvė* wie *plėnė* aus *pilnė* und *kreiva-s* krumm aus (*kirwa-s*) = lat. *curvu-s*.

(Noch zu *pal* schütten:)

pala m. Stroh, Spreu.

lat. *pal-ea* f. Spreu, aber frz. *paille* f. Stroh. — lit. *pela-s*, nur im pl. *pela-i* gebräuchlich, m. Spreu.

Vgl. *πάλη*, *παλύνω*, pollen.

Vgl. sskr. *pala*, *palāla* m. Stroh, *palāva* m. Spreu.

palava m. Spreu, vgl. *pala*.

lit. *pelu-s* m. Spreu; lett. *pelawa-s* m. Flexionsthema auch *pelu* m. Spreu; altpreuss. V. *pelwo* f. Spreu. — ksl. *plėva* f. Spreu.

Vgl. sskr. *palāva* m. Spreu.

(Von *pal* einfüllen:)

palvi f. Becken.

πέλλα (= *πελ-φα*) und *πέλλι-ς* f. Becken. — lat. *pelvi-s* f. Becken.

Vgl. sskr. *pālavi* f. Art Geschirr.

palva m. Sumpf, Teich, von *pal* beschütten.

lat. *palū-d-* f. Sumpf. — vgl. *πηλό-ς* m. Schlamm, Lehm für *παλφο-* und lit. *pūrva-s* m. Koth?

Vgl. sskr. *palvala* n. Teich, Pfuhl.

(Von *pal* beschütten, bestreuen:)

pal- grau.

πελινός-ς, *πελιδνός-ς*, *πελ-ιός-ς*, *πολ-ιός-ς*, *πελ-λός-ς* (= *πελ-ιο-ς*) grau.

— lat. *pullu-s* (für *pul-nu-s*). + lit. *pal-va-s* = ksl. *plavŭ* = ahd.

falo, falawér, nhd. falb, lit. pelė f. Maus (die graue), lit. pil-ka-s grau, lit. pal-sza-s = ksl. pelesū grau.

Vgl. sskr. palita f. palikni grau.

plā, plāyati füllen = pal.

πλη, πλη-σω, πλησα füllen. — lat. com-, ex-, im-, sup-pleo, plēvi, plētum, plēre. + germ. flōjan in an. flōa, flōdha fliessen von etwas, ags. flōvan, flōvede fliessen, engl. to flow, german. flō-du-s Fluth in goth. flōdu-s m. an. flōdh n. floedh, floedhr f. Fluth, ahd. fluot, mhd. fluot f. 2 nhd. Fluth.

Vgl. sskr. prā füllen ved. Nebenform zu par, prāta und prāna part. pf. pass. gefüllt, voll.

plāta gefüllt, part. pf. pass. von plā.

ἄ-πληστο-ς nicht auszufüllen, unersättlich. + lat. com-plētū-s, ex-plētū-s, im-plētū-s, in-ex-plētū-s nicht auszufüllen, unersättlich. Vgl. sskr. prāta gefüllt, voll.

plāna gefüllt, part. pf. pass. von plā.

lat. plēnu-s voll. — altirisch vgl. lin m. Anzahl, lin-ád m. Anführung, Ausübung, lin-maire = πλημύρα (aus πλην-μυρία), (altirisch liu = p-lén).

Vgl. sskr. prāna gefüllt, voll, zend. frēna Menge.

plaians mehr, comparativ zu palu viel.

πλείων, πλείον mehr. — lat. plūs, plūris. — altirisch lia mehr d. i. p-lēa). + an. fleiri (d. i. flaisan-) adj. mehr, compar. zu marg viel.

Vgl. zend. frāyao compar. mehr, sehr viel.

plaista meist, superlat. zu palu.

πλείστο-ς meist. + an. flēst-r adj. meist.

Vgl. zend. fraēsta superl. der meiste.

plātu m. und plāti f. Füllung, Fülle.

πλήσι-ς f. — lat. com-plēti-on f. und plētū-s m. + goth. flōdu-s m. = nhd. Fluth

Vgl. sskr. prāti f. Füllung.

plāman n. Füllung, sodann Same, von plā füllen, schwängern.

πλήσμα n. Füllung, sodaun Same, vgl. περιήσθαι schwanger sein. — lat. plēmen-tu-m n. Füllung. + ksl. plemę n. Same.

Vgl. auch ksl. plodū m. Same und lit. pilna-s voll und schwanger (freilich unedel).

(Von park = spark = sskr. sparṣ:)

parkat bunt, Buntwild.

πρόξ f. Hirsch- oder Gazellenart, προξάδ- f. buntes Wild.

Vgl. sskr. *pr̥shant* getüpfelt, bunt, *pr̥shant* m. die gefleckte Gazelle, *pr̥shati* f. die Shecke, *pr̥shata* gesprenkelt, m. die gesprenkelte Gazelle.

park̆na (*park̆a*) fleckig, bunt, getüpfelt, dunkel. *περχό-ς, περχνό-ς, περχνό-ς* bunt, dunkel, *περχνί-ς* f. Art Feigen, *πέρχη* f. ein schwärzlicher Flussfisch. — lit. *palsza-s* falb, fahl, *palsza-s* m. der Bressen, ein Fisch. — ksl. *pelesū* falb, grau. — ahd. *forahana*, *forhana* f. die Forelle (die bunte, getüpfelte). Mit *πρώ-ς, πρῶ-ός* f. Tropfen vgl. sskr. *pr̥shat* n. *pr̥shata* m. Wassertropfen, *pr̥shata* m. Tüpfel, Fleck.

Vgl. sskr. *pr̥ṇi* gesprenkelt, bunt, scheckig, *pr̥ṇi* m. *pr̥ṇi* f. *pr̥ṇi-kā* f. eine Frucht, *pistia stratiotes*, Germanisch *forhan-* Föhre ist wohl der „dunkle“ Baum, wie *harka* Birke = ig. *bharga* der helle (*bharg* leuchten).

park̆a m. Schwein, Ferkel.

lat. *porcu-s* m. — altirisch *ore* (für *p-ore*) W. C.⁴ 165. + lit. *pàrsa-s* m. Ferkel, Schwein vgl. ksl. *prasę* n. Ferkel. — ags. *fērþ*, *fearþ*, ahd. *farh*, *farah*, mhd. *varch* m. Ferkel, Ferken. Vgl. lat. *spurcu-s* schmutzig.

park̆alia Ferkel, demin. von (*park̆ala*) *park̆a*.

lat. *porculu-s* m. Ferkel, *porcilia* f. junge Sau. + lit. *parszeli-s* m. (ja-Stamm) Ferkel. — ahd. *farheli* n. mhd. *värchel-in* n. Ferkel.

park̆ina vom Ferkel, vom Schwein.

porcinu-s vom Ferkel, vom Schwein, *porcina* f. sc. caro Schweinefleisch. + lit. *parszin-i-s* vom Ferkel, *parszēna* f. Ferkelfleisch.

(Ebenfalls auf *park* geht:)

park̆a f. Furche.

lat. *porca* f. Ackerbeet, Furche, *porc-ul-ētu-m* n. in Beete eingetheiltes Feld. + ahd. *furh*, *furuh*, mhd. *vurch* (i-Stamm) f. Furche, ahd. (*furhjan*) *furhan*, mhd. *vurchen* furchen.

(Ebenso:)

parkana m. Regen-, Donnergott.

lit. *perkuna-s* m. Donnergott, *perkunija* f. Gewitter, altpreuss. V. *percuni-s* Donner. — ksl. *perunū* m. Donnergott, Donner.

Vgl. sskr. *parjanya* m. Regenwolke, Regengott (aus *parcana*).

park̆, *parskati* fragen, fordern; bieten, handeln; bit ten, werben.

πράσσω (für *πραχ-ιω*) fordern, eintreiben; handeln; die Erweichung in

παῖγ-ος n. und sonst ist speciell griechisch. — lat. *prec-* f. Forderung, Bitte, *proc-u-s* m. Freier, Werber, *poscere* für *porcere*, *poscit* = skr. *prcchati* = ig. *parskati* fordern. — lit. *prasz-au*, *prasz-ýti* verlangen, fordern, bitten, *persz-u*, *pirsz-ti* Jemandem zufreien, *pirsz-lý-s* m. Freierwerher, *perk-ù*, *pirk-ti* kaufen (eigentlich bieten), *pirk-ika-s* m. Käufer. — ksl. *prošā*, *pros-iti* fordern. — goth. *fraih-nan*, *frah*, nhd. *fragen*. frug, ahd. *forsc-ā* f. Frage.

Vgl. sskr. *praç-na* Frage, *pracch* (d. i. *prask*), *prcchati* fragen, fordern.

parskâ f. Frage,

ahd. *forscā* f. Frage, daher ahd. *forsoôn*, mhd. *vorschen*, nhd. *forschen*.

Vgl. sskr. *prcchā* f. Frage, zend. *pereçka* f. Preis (= Forderung).

part nass werden, faulen.

πάρτ-αξον· ὑγρανον· Λάχωνες bei Hesych; mit *δ* *πάρδ-αχο-ς*, *πόρδ-αχο-ς* nass, faul, mit *λ* *πλάδ-ος* m. *πλάδ-η* f. Nässe, Fäule, *πλάδ-άω* nass werden, faulen, *πλάδ-αρό-ς* nass, faul. — lat. *prāt-u-m* (für *part-um*?) n. Wiese (das Feuchte). — mhd. *vrat* wund, aufgerieben, *vrate* f. Entzündung einer Wunde, ahd. *frat-ôn*, mhd. *vraten*, *vretten* wund machen, wund reiben, ahd. *fret-i*, mhd. *vrete* f. Wundtheit, *livor vulneris*, wunde Stelle. — In der hesychischen Glosse *πόρταχος· ὤμος* ist wohl *ὤμος* roh zu lesen, dann ist *πόρταχος* = *πόρδαχος*.

Vgl. zend. *frith*, *frithyēiti* stinkend werden, faulen, *a-frith-yañt* nicht verwesend.

pard, *perdati*, *perdatai* furzen.

πέρδω, *πέρδομαι* furze. — lat. *pêdo* dass., *pôd-ex* m. der Hintere. — lit. *perd-zu* (für *perd-ju*), *pers-ti*, böhm. *prdu*, nsl. *prd-ėti* dass. — an. *frēta*, *frat*, engl. *fart*, ahd. *firzan*, *farz*, nhd. *furzen*.

Vgl. sskr. *pard*, *pardate* furzen, *pardana* n. das Furzen.

parda m. f. Furz.

πορδή f. der Furz. + lit. *pirdā* f. — an. *fret-r*, ahd. mhd. *firz* m. Furz.

Vgl. sskr. *parda* m. Furz.

parp, *palp* schnarren, kreischen.

παραγγμός· ποιά τις φωνή Hesych. — lat. *pulp-āre* kreischen vom Geier. + lit. *parp-ju*, *parp-ti* schnarren, *parp-ly-s* m. die Maulwurfsgrippe, und lit. *plop-ju*, *plop-ti* plärren, blarren.

-pala, zusammengesetzt mit Zahlwörtern: *-fach*, *fältig*.

lat. *sim-plu-s*, *du-plu-s*, *tri-plu-s*, vgl. *ἀ-πλό-ς*, *ἀπλό-της*, *ἀπλο-σύνη* gewöhnlich *ἀ-πλοο-ς*, *ἀ-πλόο-ς*, *ἀπλοῦς*, *διπλοῦς*. + as. *twi-fl-i*, ahd. *zwifal*, *zwi-val* anceps, dubius, goth. *twei-fl-a-s*, ahd. *zwifal*, mhd. *zwi-vel* m. Zweifel, Ungewissheit. Zend. *a-bifra* heisst nach Justi „unzweifelhaft“, also *bifra* für *dvi-pa* = lat. *duplu-s*, ahd. *zwifal*?

(Von pal = πέλω, πέλομαι wenden, Basis von plak flechten und germanisch faldan falten?)

-palta, mit Zahlwörtern zusammengesetzt: -fältig, -fach.

δι-πλάσιο-ς, τρι-πλάσιο-ς u. s. w. + ahd. mhd. zwi-falt, zweifältig, zwiefach, ahd. zwi-falti f. duplicitas, dri-falt, mhd. dri-valt und dri-valt-ec dreifältig, ahd. dri-falti, mhd. dri-valte, dri-valde f. Dreifaltigkeit. — goth. ain-falth-a-s einfältig, ain-falthei f. Einfältigkeit, fidur-falth-a-s vierfältig.

(Von pal = πάλλω, lat. pello, pepuli:)

palma m. palmâ f. flache Hand.

παλάμη f. — lat. palmu-s m. palma f. flache Hand. — altirisch lám f. Hand (für p-lám = p-alm wie lán = p-lán = palm voll), Grundform lámâ W. C.⁴ 269. + as. folmós pl. m. ags. folm, ahd. folma f. flache Hand. Vielleicht von spal (= sskr. phal) aufthun.

palm schüttern, erzittern.

πελεμ-ίζω ξω erschüttern, zittern machen med. pass. erbeben, schüttern. + as. fálma incerto motu ferri, trepidare, goth. us-film-an-erschrocken (= erschüttert), us-film-ein- f. Schrecken, Entsetzen, Staunen. Zu pal = πάλλω, lat. pello, Secundärthema wie darm schlafen zu dar.

Zu πέλεμ auch πόλεμ-ο-ς Krieg (= Erschütterung).

palaku m. Axt.

πέλεκυ-ς m. Holzaxt, Streitaxt, πέλεκκο-ν (für πελεκφο-ν) n. Axtgriff, πέλεκκῶν behaue.

Vgl. sskr. paraçu m. Axt des Holzarbeiters, Streitaxt, paraçva-dha m. Axt, Beil (paraçu m. dass. spät).

pâlaya feilhalten, verkaufen, von par handeln, denom. von *pâla feil.

πωλέω verkaufe. + an. fal-r, ahd. fal-i, fâl-i, feil-i feil, verkäuflich, ahd. fâljan, feiljan, mhd. feilen verkaufen.

(Von pas hinten:)

paska adj. der hintere.

vgl. lat. pos-t praep. hinter. + lit. paskúi adv. nachher, páskui praepos. nach, pasku-tini-s hinterer, letzter.

Vgl. sskr. paçca der hintere, paçcâ instr. advb. hinterher, her-nach und paçcât abl. adv. von hinten, hernach; altpers. paça (= sskr. paçcâ) nachher, herpach.

Sskr. paçca ist gebildet wie ucca (aus ud) und ni-ca (aus ni); das einfache pas scheint im lat. pos, po-, und lit. pas zu, bei, an erhalten.

pasna der hintere.

πύννο-ς der Hintere (aus *πυσ-γο-*), *πυνν-λαζω*, dor. *πουννάζω* den Hintern schlagen, vgl. *πύ-ματο-ς* der äusserste, hinterste, letzte. — lat. *pōne* (für *pos-ne*) adv. praepos. c. acc. hinten, hinter vgl. *pos*, *pō-*, *pos-t.* Vgl. zend. *paçnê* praep. c. acc. hinter.

(Von *pas* = *pis* pinsere, oder vgl. lit. *pis-ti* coire, das aber vielleicht Denominal von *pisa* vulva:)

pesas n. männliches Glied.

πέος für *πεος* n. männl. Glied. — Vgl. sskr. *pas* Schamgegend in *çubha:pasam* yuvatim und lat. *pē-ni-s* m. für *pes-ni-s*. + lit. *pis-à*, *pys-é* für *pys-ja* f. weibliche Scham. — mhd. *visel* m. *visellin* penis. — ags. *fās-el*, *fās-l*, ahd. *fas-el* n. proles, suboles, mhd. *vas-el* m. männliches Zuchtthier, *vasel-rint* n. Zuchtstier, ags. *fas-elt* penis. Lit. *pis-ti* heisst coire cum femina und ist wohl das Stammverb.

Vgl. sskr. *pasas* n. männliches Glied, *pas* Schamgegend in *çubha:pasam* yavatim.

pasdhâ f. Schamgegend, aus ig. *pas* und *dhâ*.

πόσθη f. Scham, männliches Glied. + lit. *pyzdà* f. weibliche Scham, altpreuss. *peisda* der Hintere.

pas = *pis*.

lat. *pas-tinum* n. Hacke. + ksl. *paš-a* pach-ati arare, poln. *pach-ac* fodere. Daher *pesas*.

pansu, pansuka m. Sand, Staub, von *pas* = *pis* zermalmen, zerstampfen.

vgl. *πέσχο-ς* *πηλό-ς* bei Hesych, das man auch zu sskr. *paṇka* m. Schlamm, Lehm stellen könnte. — lit. *pėska* f. — ksl. *pēsūkū* m. Sand.

Vgl. sskr. *pāṃsu*, *pāṃsuka* m. Sand, Staub.

penka, penkan fünf.

πέντα-, *πέντε*, äol. *πέμπε* fünf. — lat. *quinque*. — altgallisch *πεμπε* in *πεμπέ-δουλα* Fünfblatt. — altirisch *cóic* (aus *cinc*, *cuinc* nach Ebel), cambr. *pimp* fünf. + lit. *penki*, f. *penkios* fünf. — ksl. *pēti* a. *penkti* fünf. — goth. *fimf*, nhd. *fünf*. Vgl. sskr. *pañcan* fünf.

penkaḡas adv. zu fünfen, fünfmal.

πεντάκις fünfmal.

Vgl. sskr. *pañcaḡas* zu fünfen.

penkadeḡan fünfzehn (*penkan* + *deḡan*).

lat. *quindecim*. — goth. *fimftaihun*, ahd. *vinfzēhen* fünfzehn.

Vgl. sskr. *pañcadaḡan*, zend. *pañcadaḡan* fünfzehn.

penkākanta fünfzig (für penka-dekanta fünf Zehner).

πεντήκοντα.. — lat. quinquaginta fünfzig. — altirisch cóica fünfzig (zunächst aus coic-ca).

Vgl. sskr. pañcāṣaṭ, zend. pañcaṣata fünfzig.

penkta (penkata) der fünfte.

πέμπτου-ς der fünfte. — lat. quintu-s, quintu-s. — altirisch cóiced, cambr. pimpet der fünfte. + lit. pènka-s der fünfte. — goth. fimfta-n, nhd. der fünfte.

Vgl. sskr. pañcathā der fünfte, zend. pukhdha der fünfte.

penkti f. Fünzfzahl, Fünfheit.

ksl. pēti fünf. — an. fimt f. Fünzfzahl in fimtardómr Fünfergericht.

Vgl. sskr. pañkti f. Fünfheit, Fünzfzahl.

Mit sskr. pañcat f. Fünzfzahl vgl. πεντάς äol. πεμπάς f. Fünzfzahl.

(Wohl von per = spar sich sperren, hinten ausschlagen:)

persnâ f. Ferse.

πέρνα f. Ferse; auch Schinken, in der Batrachom. Πτερο-γλύφο-ς Schinkennager, Πτερο-φάγο-ς Schinkenesser, Mäusenamen. — lat. perna f. Hüftbein, Schinken, com-pern-i-s mit zusammengezogenen Binen, pern-ix gut zu Beinen, schnell. + ksl. plesna f. Ferse. — goth. fairzna, ahd. fersna, fersana f. nhd. Ferse.

1. pi strotzen, schwellen.

πίω-της, πίο-τερο-ς, πίο-τατο-ς s. piva, πίων, πιαίνω s. pivan, πιαρό-ς, πιερό-ς s. pivara, πῖος n. πῖεσ-τερο-ς, πῖεσ-τατο-ς s. pivas, πῖε-ις s. pivasvant, πι-μελή f. Fett. — lat. in pituita Schleim. + lit. pė-na-s m.

Milch vgl. sskr. payas n. Milch, zend. paē-man m. Milch der Weiber.

Vgl. sskr. pi, pay-ate schwellen, strotzen, überfließen, pay-as n. Milch, pi-va, pi-van, pi-vara, pi-vas s. dd.; pyâ (d. i. pi-â), pyâ-yate, pinv (d. i. pi-+nu) pinv-ate schwellen, strotzen, überfließen; zend. pi-van̄h s. pivas, paē-man n. Milch der Weiber.

pitu, pîtu f. Fichte, von pi strotzen, strömen, wegen des Harzreichthums.

πίτυ-ς f. Fichte (vgl. lat. pitu-ita f. Schleim, auch der Schleim [Harz], der aus den Bäumen fließt). — vgl. lat. pî-nu-s f. Fichte. Vgl. sskr. pitu-dâru (pûtu-dâru, pita-dâru) Fichtenbaum, Deva-dârufichte, die schönste und höchste Fichte der Welt, am Himalaya wachsend.

pitu m. Mittag, eigentlich Essen, Essenszeit.

lit. pėtu-s m. Mittag, Mittagsmahl, per-pėtė f. Mittagszeit (Steigerung secundär wie in dēna Tag).

Vgl. sskr. *pitu* m. Nahrung, Essen; zend. *arem-pitu* m. Mittag, aus *arem* = sskr. *aram* bereit und *pitu* Essen: Zeit, wo das Essen fertig ist; daraus zend. *ra-pithwa* Mittag.

pīva fett, sbst. Fett.

πιφο- in *πιό-της* f. Fettheit, *πιό-τερο-ς*, *πιότατο-ς* fetter, fettest (lit. *pyva-s* m., ksl. *pivo* n. Trank, Bier gehören zu *pā* trinken). Vgl. sskr. *pīva* m. Fett.

pīvan fett, stotzend.

πιφαν-, *πίων*, *πίον* fett, stotzend, *πιφαν-* in *πιαίνω* für *πιφαν-ω* mache fett.

Vgl. sskr. *pīvan*, *pīvañs* nom. *pīvañ* fett, stotzend.

pīvara, f. *pīvariā* fett, stotzend.

πίναρο-ς, *πιαρό-ς*, *πιερό-ς* f., *πείρα* für *πικερα* fett, stotzend. Auch der Name der *Πικερα-ς*, *Πιερ-ες*, deren Landschaft *Πικρία* heisst, gehört hierher.

Vgl. sskr. *pīvara* f. *pīvari* fett, stotzend.

pīvas, *pīvas* fett, sbst. n. Fett.

πίος n. Fett, *πιεσ-* in *πίεσ-τερο-ς*, *πίεσ-τατο-ς* fetter, fetttest.

Vgl. sskr. *pīvas* n., zend. *pivañh* n. (mit Bewahrung der alten Kürze) Fett.

pīvasant fettreich, stotzend, aus *pīvas* und Suffix *vant*.

πίηεις Stamm *πιηεσεντ-* für *πιεσεσεντ-* fettreich, stotzend (könnte nach griechischen Lautgesetzen auch *πιφο-σεντ-* sein).

Vgl. sskr. *pīvasant* fettreich, stotzend.

pīd strotzen, quellen, Weiterbildung von *pi* durch *d*.

πίδ-ω quellen, *πολυ-πίδαξ* quellreich. + an. *feit-r*, as. *fēt*, mhd. *veiz* fett, mhd. *veiz* n. Fett, an. *feita* (= *fait-ja*), mhd. *veizen* fett machen, dazu part. pf. ahd. *feizit*, mhd. *veizt*, nhd. *feist*. Wie sich dazu ags. *fāt*, engl. *fat*, nhd. *fett*, Fett verhält, ist nicht klar.

2. *pi*, praes. *pīa* höhnen, hassen, anfeinden.

lat. *pe-jor* comp. *pes-simu-s* superl. (aus *pejes-timu-s*), doch s. *pik*. + goth. *faian* tadeln, anfeinden, *fijan* hassen, *fijand-s* m., ahd. *fiend*, nhd. Feind, eigentlich part. praes. goth. *fija-thva* f. Feindschaft. — Auf älteres *pā* gleicher Bedeutung geht sskr. *pā-pa* böse zurück.

Vgl. sskr. *piy* *piyati* (d. i. *pi-ati*) höhnen, schmähen.

Ob auch *ἄ-ποινα*, *ποι-νή* = lat. *poe-na* hierhergehören?

pik schneiden, ausschneiden; putzen, sticken, schmücken, bilden.

ποικ-λο-ς bunt s. *paikala*, *πικ-ρό-ς* bitter heisst vielleicht ursprünglich „schneidend“. + *ksl. pišā* (= *pis-ja*) *pis-ati* einritzen, schreiben, *pis-trū* bunt, *pis-mę* n. Schrift. — *goth. faih-a-s* Gestalt in *filu-faiha-s*, *ahd. fēh* bunt, *fēh-jan* bunt machen (auch *ahd. fih-ala* f. Feile?).

Vgl. *sskr. piç*, *piñç-ati* ausschneiden, zurechtschneiden; bilden, putzen, schmücken; zurüsten, bereiten, *peç-as* n. Gestalt, Bildung; *altpers. ni-pis* schreiben gehört zu *pis*.

paika Gestalt, gestaltet.

griech. in *ποικ-λο-ς* s. *paikala*. + *goth. filu-faiha-* vielgestaltig, mannigfaltig, *ahd. fēh* bunt, *fēh-jan* bunt machen.

Vgl. *sskr. peça* in *puru-peça* vielgestaltig, *su-peça* wohlgestalt, *zend. paēça* m. Gestalt.

paikala künstlich verziert, bunt (von *paika*).

ποικλο-ς künstlich verziert, bunt. + vgl. *ahd. fēh* bunt.

Vgl. *sskr. peçala* künstlich verziert, bunt.

palupaika vielgestaltig.

goth. filufaiha- vielgestaltig, mannigfaltig.

Vgl. *sskr. purupeça* vielgestaltig.

pik verdriessen.

lat. *pig-et*, *pig-er*, *pē-jor* (für *pēc-jor*) *pēs-simu-s* (aus *pejes-timu-s*) *pē-cāre* (peccāre). + lit. *pik-ta-s* übel, böse, schlecht, *pyk-stu*, *pyk-ti* zürnen, sich ekeln, *peik-iu*, *peik-ti* verachten, tadeln, schelten, *paik-a-s* schlecht, unnütz, dumm, *paikóju* *paikóti* halsstarrig sein. — *ags. faeh-dhu* f. = *ahd. fēhida*, *mhd. vēhede*, *nhd. Fehde* f., *ags. ge-fic* n. dolus, fraus, *german. faik-na* n. Schlimmes, Böses.

Offenbar von *pi* hassen durch *k* abgeleitet.

pik, *pikya* m. f. Pech.

πίσσα f. (= *πικία*) Pech. — lat. *pix*, *pic-is* f. Pech. + lit. *piki-s* m. Stamm *pikja-* Pech. — *ksl. piklū* auch *pīo-ilū* m. Pech. (Vgl. *sskr. picchā* f. [d. i. *piskā*] Schleim, Schmier aus Pflanzen, Gummi, *picchila* schleimig.)

pig *pingti* färben, malen.

πικ-τός· γλαυρός s. *pinga*. — lat. *pingo*, *pic-tum* malen. + *ksl. pēg-ū* bunt.

Vgl. *sskr. pinj* pinkte malen, *pinga* braun, *pinjara* goldfarben.

pinga farbig, braun, sbst. Thierjunges.

πίγγα·ν· νεόσσιον· Αμερίας· γλαυρόν· πύγγαλο-ς m. Eidechse; vgl. *ksl. pēg-ū* bunt, und deutsch Fink. Auf ein älteres gleichbedeutendes **pag* scheint zu weisen *sskr. pāj-as* Helle, Schimmer, Glanz; helle Farbe, vielleicht auch *ahd. vanch-o* m. Funke, *nhd. funk-ein*.

Vgl. *sskr. pinga* braun, rōthlich, n. Thierjunges, *bālaka*, *pinjara*

goldfarbig, pingala braun, sbst. Name verschiedener brauner Thiere.

pinaka Holzstück, Latte.

πίναξ, g. *πίναξ-ος* f. Sparre, Balken z. B. des Schiffes; Brett, Tafel; vgl. ksl. *pín-ī* m. truncus.

Vgl. sskr. *pināka* m. n. Stock, Stab, Keule.

píp piepen, pfeifen, vielleicht im Zusammenhang mit pamp pap aufblasen, oder onomatopoetisch.

πίπ-ος, *πίπ-ος* m. junger Vogel, *πίπ-ός* f., *πίπ-ρα* f., *πίπ-ιγξ* m. und *πιρ-αλλί-ς* f. Namen von Vögeln. — lat. *pip-are* piepen, wimmern, *pip-iōn-* m. ein Piepvogel, *pip-ulu-* m. Wimmern, Lärmen, davon *pipil-are* piepen, wimmern. — lit. *pėp-alà* f. die Wachtel, preuss. *pipali-ns* acc. pl. Vögel.

Vgl. sskr. *pippakā* f. *pippika* m. *pippala* m. Namen von Vögeln.

pis pinsti zerquetschen, zerstampfen, mahlen, malmen.

πίσ-σω für *πισ-ῶ*, *πί-σω*, *ἐ-πισ-μαι* zerstampfen, schroten, enthülsen. — lat. *pis-* pinsit, *pis-tum*, *pis-tor* m. vgl. sskr. *pesh-tar*, *pistr-ina* f. + ksl. *pīš-eno* n. *ἄλφιτον* = *πίσ-ανο-ν*, *pīšā* (= *pis-jā*), *pīch-ajā*, *pīch-ati* schlagen, stossen, stampfen. — lit. *pės-tà* f. die Stampfe, *pais-yti* die Gerste enthülsen. — an. *fis*, ahd. *fēs-ā* mhd. *vēse* f. Hülse des Getreides, Rispe, Spreu; Getreide in der Hülse; bildlich etwas ganz Geringes, zur Verstärkung der Negation.

Vgl. sskr. *pish*, *pinashti* zerreiben, zerstampfen, mahlen, zermalmen, inf. *pesh-tum*, *pesh-tar* m. Zerstampfer; zend. *pish* reiben, schlagen, *pistra* n. Zerstampfung, das Mahlen, Quetschung, Wunde.

pisyati praesens zu pis, pinsere.

πίσσω (d. i. *πισ-ῶ*) stampfe, enthülse. + ksl. *pīšā* (= *pisjā*) stampfe.

pisana n. Graupen, von ig. pis, pinsere.

πίσανο-ν n. *πισάνη* f. Graupen. + ksl. *pīšeno* n. (d. i. *pīš+j-eno* = *eno*) Graupen, *ἄλφισα*.

pista zerstampft, part. pf. pass. von pis.

lat. *pistu-s* = sskr. *pishṭa* zerstampft.

pisd, pisad quetschen, drücken, drängen aus pis durch d weitergebildet.

πίσσω, *πίσσω* (für *πισσῶ-ῶ*) drücken, pressen, drängen.

Vgl. sskr. *piḍ* (für *pisd*) *piḍate* gepresst sein, caus. *piḍaya* drücken, pressen, drängen.

piska m. Fisch.

lat. *pisci-s* m. Fisch, wohl aus älterem a-Stamm, — altirisch *iasc* (d. i. *ésc* mit Dehnung vor Doppelconsonanz), irisich, gaelisch *iasg* m. Fisch.

+ goth. fisk-a-s, as. fisk, ahd. fisc, mhd. visch m. Fisch. Vgl. sskr. picchâ (= piskâ) f. Feder? (= Flosse = Fisch?)

piskâya fischen, denom. von piska.

lat. piscor, piscâri fischen. + goth. fiskôn, ahd. fiscôn, mhd. vischen, nhd. fischen.

piskâria (zum Fisch gehörend) m. Fischer.

piscâriu-s zum Fisch gehörig m. Fischer. + as. fiskâri, ahd. fiscâri, mhd. vischaere m. Fischer.

piskîna vom Fisch, fischen, adj. zu piska.

lat. piscina sc. lacus Fischteich, eigentlich fem. eines adj. piscinus. + mhd. vischîn fischen, von Fisch.

1. pu schlagen, hauen, praes. pavia.

παλῶ (für παρῶ) pal-*o*-w = lat. pavio, pavire, de-puvere, pavi-mentu-m Estrich, pu-ten-s Brunnen (= eingeschnitten), pu-târe beschneiden (?). + lit. piauju, piaui schneiden, mähen, schlachten.

Vgl. sskr. pavi m. Beschlag, Radschiene, pavira m. Lanze, pavîru m. Donnerkeil (?).

Mit lat. praes-pûtiu-m Vorhaut vgl. lit. ap-piauti beschneiden, ap-piaustimas die Beschneidung, ap-piaustinis Beschnittener, Jude, ap-piauklas (Abschnittsel) Vorhaut, die auch ne-apipiauklas genannt wird, je nachdem.

2. pu a. reinigen, sichten, besonders Getreide b. geistig sichten, schaffen, dichten c. aufklären, die Einsicht aufhellen d. wehen.

πτύ-ο-ν, πτεφ-ο-ν, πτέ-ο-ν n. Wortschaufel b. ποίω eigentlich Denominativ von -ποιός für ποτ-ι-ος, schaffe, dichte c. πτυ-τό-ς, πτυ-τό-ς, πτυ-μένο-ς aufgeklärt, klug d. wehen πτεφ-ω, πτεφ-ω, πτεφ-ω wehen, hauchen, πτεφ-μα n. Hauch. — lat. a. putu-s rein = sskr. pûta rein, davon put-are rein machen, putzen, pû-ru-s rein, davon pur-gare. + lit. d. puczû (für put-ju), pus-ti blasen, put-y-s m. Bläser, Stamm put gemeint um t (woher auch lat. pus-tula f. Blase für put-tula?). — ahd. a. fow-jan, mhd. vâw-en Getreide reinigen, sichten, sieben. — Möglicherweise ist „wehen, hauchen“ die Grundbedeutung, vgl. pû pûyati stinken. Vgl. sskr. pû pu-nâti a. reinigen, sichten, Getreide, yava-pavamâna die Gerstensichtung b. sichten = geistig schaffen, dichten, arkam punâna ein Loblied dichtend c. aufklären, vom Verstande, pûta-kratu von aufgeklärter Einsicht d. wehen: pavamâna: pavate der Wind weht, pâv-ana m. Wind, pavâka m. Wind, Sturm.

puta gereinigt, rein, part. pf. pass. von pu.

lat. putu-s gereinigt, rein, putâre putzen.

Vgl. sskr. pûta gereinigt, rein.

1. pûra m. Waizen.

πῦρό-ς m. Waizen. + *ksl.* *pyro* n. Spelt, *ὄλυσσ*. — lett. *pûrji* Waizen, lit. *pura-i* m. pl. Winterwaizen, altpreuss. V. *pure* heisst Trespe (gleichsam Wildwaizen?). Vgl. *sskr.* *pûra* m. ein Kuchen? Wohl das „reine“ Getraide, vgl. lat. *pûru-s*.

pûrîna adj. von pûra.

πύρινο-ς von Waizen. + *ksl.* *pyrênû* von *pyro* Spelt.

2. pûra n. Feuer, von pû rein, hell machen.

πῦρ, dialektisch *πούρ* n. pl. *πύρά* Feuer. — oskisch *pir* Feuer. — irisch *úr* Feuer, Flamme. + an. *fýr*, as. *fiur*, ahd. *fiur*, *fuir*, mhd. *viur* n. (a-Stamm) Feuer. Vgl. lat. *pûra-s* rein, blank? und armenisch *hhour* Feuer? (armenisch *hh* = *p*). Vgl. *sskr.* *pavana* Feuer und goth. *fu-na* m. Feuer, *fun-isk-a-s* feurig.

Die deutschen Formen beruhen auf Gunirung.

pûrîna feurig, von Feuer, adj. zu 2 pûra.

πύρινο-ς feurig, von Feuer. + ahd. *fiurin* feurig, von Feuer.

3. pu, pûya stinken, faul werden.

δια-πύω, *πύ-σω*, *ἐ-πύ-σα* und *ἐ-πύ-σαι* stinken, faul werden; *πύος* n. Eiter = lat. *pûs*, *pûr-is* n. Eiter, *put-ère* s. 2 *pûta*. + lit. *puv-u*, *puv-au*, *pû-ti* faulen, *pu-lé* f. Eiter. — goth. *fû-l-a-s* faul vgl. lit. *pjaula-s* m. faules Holz, an. *fû-i* Fäulniss, *fû-inn*, verdorrt, abgefault, *fû-na* adha verwesen, *feyja* (d. i. *fau-ja*) caus. verrotten lassen.

Vgl. *sskr.* *pû*, *pûyati*, *pûyate*, zend. *pû*, *puyēiti* stinken, faul werden.

puta gefault, faul, part. pf. von pu.

lat. in *put-ère*, wovon *put-or*, *puti-du-s*. + lit. *puta-s* gefault (*puti* faulen).

Vgl. zend. *puta* faul.

pûya n. Eiter, Fäulniss.

πύο-ν n. Eiter, Fäulniss vgl. an. *fû*, *fûi* (d. i. *fûjan-*) m. Fäulniss. Vgl. *sskr.* *pûya* n. Eiter, Fäulniss.

puta der Hintere.

an. *fudh* g. *fudhar* f. *cunnus canis* Hundsfott, mhd. *vud* g. *vüde* f. 2 *cunnus*, *vulva*, nhd. in *Hunds-fott*, *Fotze* f. *allemanisch* *vüdeli* n. *Kindorwort*, *Popo*.

Vgl. *sskr.* *puta* m. du. die Hinterbacken.

pûdh faulen machen (pu + dha) Causalbildung.

πύθ-ω mache faulen, *πύθ-μαι* faule. + lit. *pud-au*, *pud-zau*, *pud-yti* faulen machen, caus. zu *pû-ti* faulen.

Auf *pu* gehen mehrere Bildungen zurück, die das Kleine, Junge bezeichnen.

Vgl. sskr. *putra* m. Kind, Sohn, *pota* m. Thierjunges.

pava wenig, gering, klein.

παῖς, *παῖς*, *παῖς* m. f. Kind, *παῦ-ρος* wenig. — lat. *puer*, *puella*, *pau-cu-s*, *pau-per*, *pau-lu-s* (für *pauclu-s* vgl.) *pauxillu-s*. + goth. *fav-s* pl. *favai* wenige, ahd. *fao*, *facër*, *fowër* wenig, selten, engl. *few* wenig.

puta m. Kind, Junges, Küken.

lat. *putu-s*, *pullu-s* (für *put-lu-s*), *putillu-s*. + lit. *put* *put* ruft man die Küchlein, *putyti-s* m. Küchlein, *pauta-s* m. Ei (jetzt nur Hode). — ksl. *pūta* f. *pūtachū* m. Vogel, *pūtenlīf* m. Küchlein, *pūtica* f. Vogel, *pūtūka* f. und *pūtišt* m. kleiner Vogel. — Mit *put*, *put* lockt man auch deutsch die Küchlein, vgl. *Put-hühnchen*, *Put-chen*, vielleicht unverschobene Lallworte.

Vgl. sskr. *putra* m. Kind, Sohn, *pota* m. Thierjunges (= lit. *pauta-s* Ei).

pūsa Knabe. Junge, vgl. ig. *pauta*.

lat. *pūsu-s* m. *pūsa* f. *pūs-iōn* m. *pūs-iola* f. Knabe, Mädchen. + lett. *puis-i-s* Stamm *puis-ja* m. Knabe, Junge, Bursch, *puis-en-s*, *puis-iti-s* dass. Vielleicht finnisch.

pūkâ f. Fichte.

πέυκη f. Fichte, Föhre. + lit. *pusz-i-s* m. Fichte. — ahd. *finh-ta* f. Fichte (mit eingeschobenem t). Sskr. *pūga* m. heisst Betelnusspalme. — Preuss. V. *pense* Kienbaum ist mit W. *Burda*, Beiträge VI, 3, 358 gewiss *peuse* zu lesen.

pūkīna fichten, von der Fichte, *pūkâ*.

πέυκνο-ς fichten. + lit. *puszin-i-s* fichten. — mhd. *fiehtin* fichten.

prat (*sprat*) und *prad* (*sprad*) einsehen, erkennen; deuten.

φράζω, *ἐπέ-φραδ-ον* anzeigen, *φράδ-μων* *ον* klug, einsichtig. — lat. interpret wird vielleicht besser mitsammt *pretium* zu *par περ-νημι* gestellt, also: Zwischenhändler; lat. *pretium* = ksl. *plašta* f. (= *platja*) *pretium*, vgl. lit. *pel-na-s* Verdienst, altpreuss. *pel-di-uns* ast er hat erworben (zu einem Verb *pel-dit*). + lit. *prantu*, *pratau*, *pras-ti* gewohnt werden, sich angewöhnen, erlernen, *prot-a-s* m. Erfahrung, Einsicht, Verstand, *prot-inga-s* verständig. — preussisch *prätin* acc. Rath, *is-apres-tum* inf. verstehen, *is-apres-nan* acc. Verständnisse, *is-sprett-ingi* adv. nämlich. — goth. *frathjan*, *frôth* verstehen, denken, erkennen, verständig sein *frathja-n* Verstand, Einsicht, Sinn, Gesinnung, Gemüth, an. *frôdh-r* kundig, goth. *frôth-a-s* klug, weise, as. *frôd* weise, erfahren; alt, ahd. *frôt*, mhd.

vrutot verständig, weise, brav; Stamm frat in goth. us-frat-vjan klug machen.

Griechisch *φραδ* lässt sich unter der Annahme einer Grund- oder Nebenform *sprat*, *sprad* hierher ziehen; preuss. *is-spret* scheint diese vollere Form wirklich zu bieten; zu dem Auslaute in *φραδ* vergleiche germanisch *frat* neben *frath*.

Vgl. sskr. *paṭh* (regelrecht für *parth*?), *paṭhati* deuten, lesen, *paṇḍā* f. Weisheit.

prī lieben, erfreuen.

πρε-ύ-ς, *πρε-ο-ς* gnädig, mild (nach Curtius). + lit. *prē-tel-iu-s* m. Freund. — ksl. *prijaḡ prija-ti* sorgen für = goth. *frij-ôn* lieben, *kūsen*, gern thun, *fri-athva* f. Liebe, *frij-ônd-s* m. Liebender, Freund, *frei-s* = nhd. frei.

Vgl. skr. *pri* *prīṇāti* *prīṇite* erfreuen, hold, gnädig stimmen; sich erfreuen an, gern haben, lieben, *pre-man* n. Liebe.

pria lieb, von *prī*.

goth. *frei-s* Thema *frija-* frei (= beliebend) lieb noch in *frijathva* f. Liebe s. *priatva* und in *frij-ôn*, an. *fria* lieb haben = ksl. *prijaḡ prija-ti* lieb haben, sorgen für.

Vgl. sskr. *prīya* lieb (= *prī+ā*).

priatva Liebe, von *pria* lieb.

goth. *frijathva*, *friathva* f. Liebe.

Vgl. sskr. *prīyatva* n. das Liebsein, Liebhaben.

prīta geliebt, lieblich, part. pf. von *prī*.

an. *frīð-r* hübsch, ags. *frīðh* stattlich, schön, davon an. *frīðha* *frīðda* schmücken, zieren und (lautlich damit identisch), goth. *frīðjan* verschonen (als *frīðda-* aussehen wie schonen = als schön ansehen).

Vgl. sskr. *prīta* geliebt, lieblich, hold.

praitar m. Liebhaber, Freund, von *prī*.

lit. *prētel-iu-s* m. Freund. — an. *frīðil-l* m. Geliebter; wogegen ksl. *priatelj* m. Freund und ahd. *frīudil*, mhd. *vriedel* m. Freund, Buhle erst vom Denominativ **priyāya* = ksl. *prijaḡ* = goth. *frij-ôn* herkommen.

Vgl. sskr. *pretar* m. Liebhaber, Freund.

prus brennen.

lat. *pru-ina* Reif, *prū-na* f. glühende Kohle für *prus-na*; *prūr-io* jucken (= brennen). + goth. *frius-a* n. Frost, ahd. *frēosan*, mhd. *vriesen* frieren, ahd. *fros-t* m. Frost (*urit frigus*).

Nach Corssen hierher auch *bus-tu-m*, com-būro *bussi bustum būrere*, *bus* aus *purs* wie *bibo*, im-buo aus (*pipo puo*) und *pēdo* aus *perd* *περδωμι*. Vgl. sskr. *plush*, *ploshati* brennen.

1. plak und plag schlagen; sich schlagen =) wehklagen.

πλήσσω = *πληκ-jw* schlage, *πληγ-ή* f. Schlag. — lat. *plang-o* klage, *plāg-a* f. Schlag. + lit. *plāk-u*, *plak-ti* schlagen, *plėk-à* und *plėg-à* f. Schlag, *plėk-iu* schlage. — ksl. *plač-ā* *plak-ati* klagen. — goth. *flēk-an*, *fai-flōk* beklagen, ahd. *fluoh*, mhd. *vluooh* m. Fluch, ahd. *fluochōn*, *fluochen*, mhd. *vluoehen* fluchen.

plaga Fleck, Flick.

lat. *plaga* f. Netz, Garn; Teppich; Gegend, Strich, *plagula* f. Toga, „fleckten“ (es waren zwei) Blatt Papier, Teppich. + an. *flekk-r* m. Fleck, ahd. *flēc*, *flēch*, mhd. *vlēc* m. st. und ahd. *flēcō*, mhd. *vlēcke* schw. m. Stück Zeug, Lappen, Stück; Platz, Ort; Eingeweide; Schlag; Fleck, Beschmutzung.

Von *plag* = *plak* schlagen.

plākâ, plâgâ f. Schlag, von 1 plak.

πληγή f. Schlag. — lat. *plāga* f. Schlag. + lit. *plėkà* und *plėgà* f. Schlag; *πλήσσω* = *πληκjw* schlage = lit. *plėkiu* schlage.

2. plak, plektati flechten.

πλέκ-ω, *ἐ-πλάκ-ην* flechten, *πλόκ-αμο-ς* m. Locke. — lat. *plecto* flechte, *sup-plex*, *plica*, *plicāre*. + ksl. *pletā* *ples-ti* flechten. — goth. *flahta* f. Flechte, ahd. *flēhtan*, *flaht*, nhd. *flechten*, *flocht*, *geflochten*, ahd. *flah-s* = nhd. *Flachs* m.

Vgl. sskr. *praç-na* m. Geflecht, geflochtener Korb?

plaktâ f. Geflecht.

πλεκτῆ f. Geflecht, Seil, Netz. + goth. *flahta* f. Flechte.

plag hin und her zucken, flackern aus ig. sparg = sskr. *spḥûrj*.

πλάζομαι für *πλαγ-jomai* hin und her ziehen, irren. + ags. *flac-or* *volitans*, engl. *to flacker*, *flicker*, nhd. *flackern*. — ksl. *plūzā* *plūz-ēti* *labi*, *repere*, *plaz-ivū* *lubricus*, *plēzā*, *plēs-ti* kriechen.

plat ausbreiten.

griechisch in *πλατ-ύ-ς*, *πλάτ-ος* n. s. *platu*, *platas*, *πλάτ-η* f. alles Breite, *πλάτανο-ς* f. Platane. + lit. *plantu*, *plas-ti* breiter werden, *platù-s* breit s. *platu*. — Dazu altirisch *lethan* breit, *lethit* Breite W. C.⁴ 279.

Dazu auch lat. *planta* f. Fußsohle.

Vgl. sskr. *prath*, *prathate* ausbreiten, *prathâ* f. das Ausbreiten, *prathana* n. das Ausbreiten, an den Tag legen, Zeigen, m. Name einer Pflanze vgl. *πλάτανο-ς*.

platu breit.

πλατ-ύ-ς breit. + lit. *platù-s* breit.

Vgl. sskr. *prthu* (auch *prathu*), zend. *perethu* breit.

platas n. Breite.

πλάτος n. Breite.

Vgl. sskr. prathas n. zend. frathasiih u. Breite.

plâra m. Flur, Estrich.

irisch gaelisch lár (d. i. plâr) fundus, solum, cambr. laur, llawr, lor solum, pavementum. + an flôr-r g. flôr-s pl. ar m. Steinfussboden, ags. flôr m. f. Estrich, engl. floor; mhd. vluor st. m. nhd. Flur f.

Zu einem Verb plâ schlagen vgl. lit. plo-ti schlagen, klatschen, plo-na-s schmal, flach, plo-né f. Kuchen, Fladen (und auch lat. plâ-nu-s eben? das man freilich auch zu plak schlagen [vgl. deutsch „flach“] stellen kann).

plinda Stein.

πλινθος f. Ziegel. + ags. flint, ahd. (flinz) flins, vliins m. Kiesel, Stein. (lit. plytâ ksl. plinûta f. Ziegel ist aus dem Griechischen bloss entlehnt s. Miklosich s. v. plinûta.)

Griechisch θ für zu erwartendes δ haben wir auch in ξανθός Wz. skand candere (wie Benfey längst ausgesprochen), στόρθη, στόρδνυξ neben deutsch stert, sterz, ἐρβερινθος neben deutsch arveta ndd. Arften, ahd. arawicz, nhd. Erbsee, wahrscheinlich auch in πλαθαρὸν Brett, Tafel neben german. flata, ahd. flaz, germ. flatja, ahd. flezzi n. Hausflur.

plu, plavati schwimmen, schwemmen.

sskr. plu, plavate schwimmen, schwemmen, spülen, waschen, plu-ti f. das Ueberschwemmen, Fluth. + πλυ- πλύ-ν-ω, πλυ-νῶ, ἐ-πλύ-θην spülen, waschen, πλύ-σις f. das Spülen, πλύ-μα n.; πλεψ- πλεψι, πλέει, πλεύ-σομαι schwimmen, πλώψ-ω dass.; πλώψ-ος m. des Schwimmen = sskr. plava m. das Schwimmen u. s. w. — altlat. per-plovère durchträufeln, lat. plu-it es regnet, pluv-iu-s u. s. w. + lit. plau-jū, plov-iau, plu-ti schwemmen, spülen. — ksl. plova pluti fluere, navigare, plaviti schwemmen. — ahd. flaw-jan, flaw-ên, mhd. vluow-en, vlöuw-en, fleu-n spülen, waschen, an. flau-m-r m. Strömung, Fluth, ags. fleám m. ergossene Menge, Flucht, ahd. woroht-vloum m. colluvies mundi, germ. flut fliesen, nhd. fliesen, floss, geflossen (flu+t).

Vgl. sskr. plu, plavate schwimmen, schwemmen, spülen, waschen, zend. fru fliegen, fru waschen.

pluta begossen, gespült, part. pf. pass. von plu.

πλυτός gespült, gewaschen.

Vgl. sskr. pluta begossen, gebadet.

pluti f. das Schwemmen.

πλῖσις f. das Schwemmen, Waschen.

Vgl. sskr. pluti f. das Ueberschwemmen, Fluth.

B.

baitâ f. Rock.

βαίτη f. Hirtenkleid aus Fallen. + goth. *paida* f. Rock, mhd. *pfeit* f. Hemd, hemdähnliches Kleidungsstück.

Finnisch *paita* f. Hemd nach W. Thomsen „Ueber den Einfluss der germanischen Sprachen auf die finnisch-lappischen“ S. 159 aus dem Deutschen entlehnt.

baba, bamb wird von unarticulirten Tönen gebraucht.

βαβ-άζω, *βαβ-ίζω*, *βαβ-ύζω*; *βαμβ-αίνω*, *βαμβ-άλω*, *βαμβ-αλλάω* plappern, klappern u. s. w.; *βόμβ-ο-ς* m. Lärm, *βομβ-έω* lärmern, *βομβ-ύλιο-ς* m. Hummel. — lat. *bab-ul-u-s* plappernd. + lit. *bamb-ėti* in den Bart brummen, lett. *bamb-ēt* brummen, *bamb-al-s* m. Käfer = lit. *bimb-ala-s* m. Käfer. — ksl. *būb-ati* stammeln, *būb-livu* stammelnd, *bāb-inū* m. Trommel = lit. *bub-na-s* m. Trommel. — ndd. *babb-eln*, *papp-eln*. Vgl. sskr. *bababā* vom Prasseln des Feuers.

bamba Getös, bambaya Getös machen.

βόμβο-ς m. *βομβέω*. + lett. *bambāju bambāt* ein hohlklingendes Getöse machen, lit. *bambėti* in den Bart brummen.

bambuli Wasserblase.

βομβυλί-ς f. Wasserblase. + lit. *bumbnlý-s* m. Wasserblase. Vgl. auch lat. *babulu-s* plappernd, *βομβύλι-ο-ς* Hummel mit lett. *bambal-s* = lit. *bimbala-s* m. Käfer.

(Auf eine Basis *bab* gehen Wörter, welche etwas Rundes bezeichnen:)

βέμβις f. Kreisel. — lat. *bāca*, *bacca* (für *babca*) f. Beere. + lit. *bamba* f. Nabel, *bambala-s* ein kleiner, beleibter Mensch, *bambalukai* pl. Strohbündchen an der First, Troddeln, Quasten, *bapka-s* Lorbere, auch wohl *bybis* m. penis vgl. phrygisch *βάβαλον*, *βάμβαλον· αἰδοῖον*.

Vgl. sskr. *bimba* m. n. Scheibe, Kugel, Halbkugel, *bimbikā* f. dass.

bamba, bambikâ Scheibe, Rundes.

βέμβις ἶκος f. Kreisel. + lett. *bamba* und *bumba* f. Kugel, Ball. Vgl. sskr. *bimba* m. n. Scheibe, Kugel, Halbkugel. Aber sskr. *bambaliti* wirbeln wohl Intensiv zu *bal*.

babkâ f. Beere.

lat. *bacca*, *bāca* f. Beere. + lit. *bapka-s* m. und *bapka* f. die Lorbere (nach Nesselmann auch *babka-s* gesprochen).

bâbâ f. alte Frau, Amme, Lallwort.

Βαῦβι f. ein Kindergespent, *Βαῦβω* f. Amme der Demeter. + lit. *bôba*

f. alte Frau. — ksl. baba. — mhd. bābe, bōbe f. Alte, Mutter (vgl. den sskr. Eigennamen bāba f. sowie den lat. Baba m.

1. bhargh schreien, brüllen.

βραχ-, *ἐ-βραχ-ον* krachte, *βραχχ-αλᾶν* wiehern, vom Pferde, *βληχ-ή* f. Geblök. — lat. frag-or m. Gekrach? oder zu frangere. + ags. beargh-tm. byrh-tm, bresh-tm m. Geschrei, Lärm, engl. to bark bellen; ags. bālc-an. nhd. bōlk-en schreien, nhd. blök-en, eigentlich nhd. Form. — lit. brizg-ėti blōken, blazg-ėti dröhnen; vgl. ksl. bręč-ati.

Vgl. sskr. barh, bṛhm̐hati, barhati schreien, vom Elephanten, barhita n. Elephantengeschrei, barritus.

2. bargh reissen, brechen, ursprünglich wohl von bhrag brechen kaum verschieden.

βραχ-ύς kurz = lat. brev-i-s für brehu-i-s; Curtius vergleicht mit *βραχίς* ksl. brüz-ū schnell, eigentlich reissend? ahd. pflukk-ên, nhd. plüggen-pflücken.

Vgl. sskr. barh, bṛhati ausreissen, zerreißen, reißen, zerren.

bardhâ f. Bart.

lat. barba f. Bart. + lit. barzdà f. Bart (mit eingeschobenem s). — ksl. brada f. altpreuss. bordu-s Bart. — ags. beard, ahd. bart, part, nhd. Bart m. (i-Stamm). Lat. barba verlangt bardhâ, deutsch bard bhardhâ als Grundform.

bardhâta barbatus, von bardhâ.

lat. barbātu-s bärtig. + lit. barzdóta-s. — ksl. bradatū bärtig.

barbar, barb stammeln, undeutlich reden.

βάρβαρ-ος m. rauh redend, Barbar. — lat. balb-u-s stammelnd, balb-ūt-ire stammeln. + lit. barb-oziū-s Sumser, birb-ėti sumsen, birb-ýnė f. Schnarre, bleb-enti plappern, bleb-eri-s m. Plapperer. — nhd. plapp-ern. — Das sskr. barbara, varvara m. Barbar ist höchst wahrscheinlich aus *βάρβαρ-ος* entlehnt.

Vgl. sskr. balbalā-kar baba machen, stammelnd aussprechen.

bars schreien.

lat. barr-u-s m. barr-ire, barri-tu-s St. bars. + ksl. bręś = bres-ja. brech-ati latrare, brech-anije n. clamor, St. bres = bars.

basd, besdati stänkern, fisten.

βδέω, *βδέσω*, Stamm *βδεσ-*, dazu *βδελυρό-ς* scheusslich. + lit. bezdu, bezd-ėti stänkern, bezd-alu-s m. Stänkerer (aber mhd. fist m. Fist zu an. fisa feis pedere). Vielleicht in etymologischem Zusammenhange mit sskr. bhasad f. Hintertheil oder bhas-trā f. Blasbalg.

basdala m. Stank, Fist, von basd.

βδολό-ς (für *βδοσλο-ς*) m. Stank, Fist. + lit. bezdala-s m. Stank. Fist.

buk pfauchen.

βύχ-της ἀνεμος bei Homer, heulender, schnaubender Wind, *βυχ-άνη* f. Trompete, nachgebildet dem lat. *buc-inum* n. Kriegshorn, *bucc-a* f. Blase, Backe. + ksl. *buč-ā* *buč-ati* brüllen, *byk-ū* m. Stier. — ndd. pochen, puchen lärmern, räsonniren nach Pauli. *pock* m. *pogge* f. Frosch, ahd. *pfūch-ōn* pfauchen, schnauben; dazu auch an. *pung-r* m. Schlauch, Beutel, ahd. *scaz-fung* m. Geldbeutel (= aufgeblasener). Vgl. sskr. *buk-kāra* m. (Buk machen) Löwengebrüll, *bukk*, *bukkati* bellen, *bukkana* n. das Bellen des Hundes.

bub, baub brüllen, brummen, von dumpfen Tönen, besonders vom Tone der Rohrdommel.

βαύβ-υκες· πελεκᾶνες Hesych. — lat. *bubēre* vom Tone der Rohrdommel, *būb-ōn-* m. Uhu, *būf-ōn* m. Kröte, *haub-āri* bellen. + lit. *bub-au-ti* dumpf brüllen, *bub-enti* leise donnern, *bub-ly-s*, *haub-ly-s* m. Rohrdommel, *baub-ju*, *baub-ti* brüllen, brummen. Vgl. nd. *pupen pedere*, mhd. *pumpern* dumpfe Töne hervorbringen.

buli f. der Hintere.

lit. *buli-s* f. Hinterbacke. (vgl. ahd. *ars-pelli*, mhd. *ars-belle* f.?) Vgl. sskr. *buli* f. weibliche Scham, After, *ka-buli* f. After.

blakta Wanze.

lat. *blatta* f. (wohl für *blacta*) Wanze, Schabe. + lett. *blakt-i-s* f. Wanze, Schabe, vgl. lit. *blak-é* (= *blak-ja*) f. Wanze, Schabe.

blatta aus *blacta*, wie *natta* Walker aus *nac-ta* (= dorisches *νᾱκ-τα-ς* Walker, vgl. *νᾱσσω*, *νακ-τό-ς*.)

BH.**1. bha, bhâ scheinen.**

φα-, *φαίνω* für *φα-αίω* = *φα-αν-ιω*, *ἐ-φα-άν-θην*, *ἐ-φην-α* scheinen machen, med. scheinen, erscheinen, *φᾶ-ος* n. *φῶς*, *φω-τός* n. Licht, *ἐμ-φαν-ής*, *φα-νε-ρό-ς*. — lat. *fe-nes-tra*, aber fac zu *φάκελος* Bündel. — altirisch *bán albus* (Stamm *bā-na*), Wz. *had* in *do-ad-bad-ar* ostenditur, *do-n-ad-bat* (für *bad-t*) quod demonstrat W.C.⁴297. + lit. *bo-ju*, *bo-ti* wahrnehmen, erkennen, *da-bó-ti* dass. und s. *bhal*, *bhas*. — ksl. *bě-lū* weiss s. *bhāla*.

Vgl. Sskr. *bhâ* *bhâti* scheinen, erscheinen, leuchten, *bha* scheinend, m. Planet, Stern.

bhâna m. n. das Scheinen, der Schein, adjunct. scheinend, hell.

φᾶνó-ς m. Schein, Licht, Leuchte, *φᾶνó-ς* adj. licht, leuchtend. — altirisch *bán* weiss.

Vgl. sskr. *bhâna* n. das Scheinen.

bhal hell sein, sehen, aus bhâ s. 1 bhâla.

φαλ-ός, *φαλ-ιό-ς*, *φαλ-αρό-ς* hell, weiss, *παμ-φαλ-έω* sehe mich

um, intensiv zu bhal. + lit. bāl-ù, bāl-aù, bāl-ti weiss werden. bal-fa-s weiss. — ksl. bēl-ū weiss.

Vgl. sskr. bhal bhalate, ni-bhālayati wahrnehmen, bhāla n. Glanz.

1. bhāla glänzend, weiss, subst. Glanz.

qālō-s licht, hell, weiss. + ksl. bēlū weiss, lett. bāl-a-s bleich. blass, falb. — an. bāl, ags. bael n. Flamme, Brand.

Vgl. sskr. bhāla n. Glanz.

Vielleicht besser direct von bha abzuleiten.

2. bhala, bhāla m. n. Stirn, Platte, wohl auch von bhâ.

qālō-s m. Stirnstück am Helm, qāl-aga n. Stirn-, Backenstücke. + ags. bell, bael erklärt Dieterich als Stirne s. Grein Ags. Glossar s. v.

Vgl. sskr. bhāla n. Stirn.

bhas, bhâs leuchten, durch s aus bhâ weitergebildet.

lit. bas-a-s = ksl. bosū barfuss = as. bar klar, deutlich, offenbar; nackt. — ags. bas-u purpurn eigentlich leuchtend.

Vgl. sskr. bhâs, bhâsati leuchten, bhâsu m. Sonne, bhâsura leuchtend, bhâs n. f. Glanz, Licht, zend. hanh n. Licht.

2. bha, bhâyati und bhan ertönen, schallen, sprechen.

qñ-mī, ē-qñ-r, qā-axw sagen, qā-rs f. Kunde, qñ-mñ f. = lat. fā-ma f. Ruf, qñ-rñ f. Stimme. — lat. fā-ri, fā-ma, fā-bula; fā-nu-m n. Heiligthum, „Bann“. + ksl. ba-jā ba-jati fabulari. — ags. bannan, bonnan herufen, entbieten, gebieten; bannen; ahd. piâ, biâ f. Biene, vgl. lit. bi-ti-s f. Biene, ksl. bū-cela f. für bū-tj-ela cf. lit. hit-elė dem. und sskr. bha Biene; bha ist die Grundform.

Vgl. sskr. bhan, bhanati schallen, rufen, bha m. Biene.

3. bhâ Partikel, wie, gleichwie; allerdings.

qñ, qñ wie bei Homer. + lit. ba allerdings, ja wohl, ar-ba oder, in Fragen, bêt aber, sondern, bei und (eigentlich „wie“) preuss. ba, be und, heggi (d. i. be-gi) denn. — ksl. bo denn. — goth. -ba bildet Adverbia aus Adjectiven, arni-ba, glaggvu-ba u. s. w.

Vgl. zend. bâ, bāt wahrlich, immer.

1. bhag a) zutheilen, zugetheilt erhalten, besonders Speise (essen), b) sich Jemand zuwenden, ergeben, angehören. Im Sanskrit mit 2 bhag noch identisch.

ē-qay-or, qayēiv essen, qñy-ō-s f. Speiseeiche. — lat. in fāg-u-s f. Buche. + lit. bag-a-s in na-bag-as unbegütert, arm s. 2 bhaga. — ksl. u-bogū arm, bog-atū begütert, bogū m. Gott s. 1 bhaga, bogajā bogati ergeben sein, dienen. — goth. in and-baht-a-s (ergeben) Diener s. bhag-ta, germ. baka n. Rücken (bak = bhag wenden), bōka f. Buche s. bhāga.

Vgl. sskr. bhaj, bhaj-ati a) zutheilen, zu Theil erhalten, zu geniessen haben, bhak-ta n. Theil, Speiseantheil, Mahlzeit, vgl. auch sskr. bhaksh, d. i. bhag-t-s, bhaksh-ati geniessen, essen. b) sich zuwenden, ergeben, angehören, bhak-ta part. pf. zugethan, ergeben s. bhagta.

2. bhag sich wohin wenden, begeben, eilen, fliehen.

lit. bėgu, bėg-ti laufen, bėg-ióti hin- und herlaufen, lett. bėgu, bėg-t fliehen. — ksl. bėz-ą bėz-ati fliehen, bėg-ū m. Flucht, bėg-ati flüchten. Dazu auch germanisch baka n. Rücken (bhag wenden) baka, bakja Bach (= Wasserlauf).

Vgl. sskr. bhaj, bhajati sich wohin begeben, eilen, fliehen, bhejire diçah sie flohen nach allen Richtungen, caus. bháj-aya hinfliehen lassen, jagen.

1. bhaga m. (eigentlich Zutheiler, Brotherr) Herr, Gott, von bhag, zutheilen.

ksl. bogü m. Gott, bogo-milü Gottlieb; vgl. Phryg. Ζεύς Βαγαιός. Vgl. sskr. bhaga m. Brotherr, Herr; Götterbeiwort, auch nom. propr. einer Vedengottheit; altpers. бага, zend. bagha m. Gott.

2. bhaga m. Wohlstand, Glück, von bhag zutheil erhalten.

lit. бага-s in na-bága-s unbegütert, arm, ksl. bogü in u-bogü arm; in lit. bag-óta-s = lett. hagg-át-s = ksl. bog-atü begütert, reich.

Vgl. sskr. bhaga m. Wohlstand, Glück, bhagatti f. (d. i. bhaga +tti = dati Gabe) Glücksgabe.

bhagta ergeben, part. von bhag.

goth. baht-a-s in and-baht-a-s m. (Ergebener) Diener, davon and-baht-ja- n. Dienst, Amt, nhd. Amt.

Vgl. sskr. bhakta zugethan, ergeben.

bhāga f. Buche, eigentlich Essbaum, von bhag
παγίρ.

παγρός f. Speiseiche. — lat. fāgu-s f. Buche + ags. bōc f. Buche, Buch, goth. bōka f. Buch, ahd. puochâ f. Buche, nhd. Buch m. Buche f.

bhāgna büchen, von Buchenholz, von bhāga.

παγίνο-s vom Holz der παγρός. — lat. fāginu-s von Buchenholz. + ahd. (puochîn) mhd. buochîn, büechîn büchen, von Buchenholz.

2. bhag bhagati backen, rösten.

παγίω rōste, παγίωον n. Rost. + an. baka adha, ags. bacan bōc, engl. bake baked, baken; ahd. packan pachan, mhd. bachen buoc, nhd. backen buck gebacken.

Sskr. bhañj bhañjayati leuchten oder sprechen ist nicht belegt.

3. bhag, bhang brechen.

altir. bong brechen, mit con-, com-, confringere 3 sg. com-boing. + vgl. lit. bangà f. (Brecher) Welle s. bhanga, bengiu, beng-ti (abbrechen =) vollenden. — Vgl. sskr. bhanj bhanakti pass. bhajyate brechen, zerbrechen.

bhanga m. f. „Brecher“, Welle, von bhag.

lit. bangà f. Welle, Woge, bang-putýs m. Wellenbläser (der Meergott).

Vgl. sskr. bhanja m. Bruch, Welle, auch bhanji f. Brechung, Welle.

(Von bhagh = sskr. bamh bamhate mehrten, stärken, festigen:)

bhaghu stark, bhaghula dick, dicht.

παχύς dick (lässt sich auch zu pak pangere stellen vgl. lat. pinguis), παχύλος dicklich. + ags. engl. big umfänglich, stark, dick. Vgl. sskr. bahu viel, gross, bahala, bahula dicht, dick.

bhâgu m. Arm, Bug.

πῆχυς m. Arm, Elle. + an. bôg-r, acc. pl. bôgu m. (u-Stamm s. Heyne, Lautlehre 295), ags. bôg; ahd. puog, buog, mhd. buoc pl. büege m. (i-Stamm) Oberarm, Achsel; Oberbein. Schenkel: bei Thieren Bug.

Vgl. sskr. bâhu m. f., zend. bâzu m. f. Arm.

bhagha-s adv. aussen, ausserhalb.

ksl. bezü ohne praepos. c. gen., lett. bcs, lit. be.

Vgl. sskr. bahis draussen, von aussen, ausserhalb, c. ahl. bâh-ya adj. draussen befindlich.

(bhad etwa preisen).

germ. comp. batis, batisan, superl. batista, nhd. besser, best, an. bôt gen. bôtar pl. boetr f. Besserung, Busse, goth. bôta f. Vortheil, Nutzen, as. bôta f., ahd. buoza, puoza, mhd. buoze f. Besserung, Heilung, Busse, nhd. Busse f.

Vgl. sskr. bhand bhandate Zuruf, Lob empfangen, bhandana n. Lob, bhadra erfreulich, löblich; glücklich, günstig; gut, faustus, lieblich, schön, lieb, n. Glück, Heil, Gutes, Annehmlichkeit.

1. bhadh graben.

βαθ-ύς tief, βάθ-υρος Grube, βάθ-ρος m. Grube, βάθ-ος, βέθ-ος n. Tiefe. — lat. fodio fodi fossum fodere graben, fossa f. Graben, fodicare stechen. + lit. bedu ich grabe, bad-au badyti stechen. — ksl. bodą bo-ti stechen, bod-li m. Dorn; dazu noch lett. bedu bed-it graben, ap-bedīt begraben, bed-re Gruft und preuss. V. boadi-s Stich, Stichwunde. Griech. βάθ verhält sich zu lat. fod wie βυθ in βυθ-μος zu lat. fundus.

bhadhra Grube.

βάθρο-s m. Grube. + lett. bedrē f. Gruft.

2. bhadh bedrängen, quälen.

πάσχω für *πάθ-σκω*, *ἐ-πάθ-ον*, *πέ-πονθ-α* leiden, *πάθ-ος* n. Leid, *πένθ-ος* n. Kummer, *πῆ-μα-τ-* für *πάθ-ματ* n. Leiden. + lit. *bēd-à* f. ksl. *bēda* f. Noth, Elend, Leid, lit. *bos-ti-s* s. *bādh*.

Vgl. sskr. *bādh*, *bādhate* drängen, quälen, belästigen, peinigen.

bhādh belästigen = Ekel erregen, eigentlich mit
2 *bhādh* identisch.

lat. *fas-tu-s* m. für *fad-tu-s* Stolz, *fas-tidiu-m* n. Ekel. + lit. *bod-ž-u-s* für *bod-j-u-s*, *bos-ti-s* sich scheuen, sich ekeln, *bos-tu-s* ekelhaft.

Lat. *fas-tu-s* aus *fād-tu-s* wie *aes-tu-s* aus *aed-tu-s* (*αἶθω*).

Vgl. sskr. *bādh*, *bādhate* belästigen, desid. *bi-bhat-syate* Ekel empfinden.

bhadha, *bhādhā* m. Bedrängniss, Qual;
Drang.

πόθο-ς m. Drang, Sehnsucht. + lit. *bada-s* m. Hunger, *bēdā* f. = ksl. *bēda* f. Noth, Bedrängniss.

Vgl. sskr. *bādhā* m. Bedrängniss, Qual; Drang.

3. bhadh, bhandh praes. bhendhati binden.

πείσμα n. (= *πένθ-ματ*) und *πεισ-τήρ* (= *πενθ-τηρ*) m. Tau, Band, *πενθ-ερός* m. Verwandter, Schwäher. — lat. *of-fendi-mentu-m* und *of-fend-ix* f. Band. — altirisch *co-bed-en* f. conjugatio, *con-bod-la-s* conjunctio, *coibde-lach* necessarius, *amicus* W. C.⁴ 261. + lit. *banda* f. Heerde, Kuhheerde, *bend-ra-s* gemeinsam, Theilhaber. — goth. *bindan*, *band*, *bundum*, *bundans* nhd. binden, band, gebunden, goth. *bad-ja* n. = nhd. Bette, Bett, ahd. *bast* m. = nhd. Bast m.

Vgl. sskr. *bandh*, *badhnāti* binden, verbinden, fügen, *bandhu* m. Genossenschaft, Gemeinschaft, Verwandtschaft.

bhandha Band, Fessel.

as. *band* n. Band, Reif, ahd. *pant*, *band* n. (a-Stamm) Band, Fessel, Verband, vgl. goth. *ga-bindā* f. *σύνδεσμος*, ahd. *pintā*, *bintā*, mhd. *binde* f. Binde.

Vgl. sskr. *bandha* m. das Binden, Band, Fessel.

bhendhara verbunden, gesellt, von *bhandh* binden.

πενθερός m. Verwandter. + lit. *bendra-s* gesellt, Genosse, Theilhaber.

Zur Form vgl. sskr. *a-bandhra* bandlos (von einem Gefässe).

bhadha, *bhandha* m. Fass, Tonne, Rumpf, von *bhadh* binden.

πίθο-ς m. Fass, *πίθ-άριη*, att. *πίθ-άριη* f. Bottich; vgl. lat. *fid-ic*, indogerm. Wörterbuch. 3. Aufl.

elia f. Fässchen. — gael. bodh-aig Rumpf. + ags. bod-ig, ahd. pot-ah, engl. bod-y Rumpf, Leib; an. bāt-r, ahd. hōt n. Boot; ahd. pot-achā f. Bottich.

Vgl. sskr. bandha m. Behälter, ku-bandha m. grosses Fass, Rumpf.

bhan, bha verwunden, tödten.

ἑ-πε-φν-ον, πέ-φα-μαι, πε-φνέ-σθαι, -φα-τό-ς getödtet in *Μητ-φατο-ς* im Kampf getödtet, *παλαι-φατο-ς* längst getödtet. — altirisch ben-im ferio, ben, be occisio, beba mortuus est, bás g. báis Tod W. C.⁴ 300. + ksl. bi-jā, bi-ti schlagen, tödten, po-boj m. Schlag, Tödtung. — an. ban-a tödten, goth. ban-ja f. Wunde, Geschwür, an. bō-dh, ags. beadu, ahd. badu- f. Kampf, Schlacht.

bhana mordend m. Mord, Tod, von bhan.

-φόνο-ς in Zusammensetzungen mordend, tödtend, *φόνο-ς* m. Mord, Tödtung. — altirisch ben, be occisio, caesio. + ags. hana, bona m. Mörder, ahd. bano m. Tod, Mord.

bhatu das Schlagen, Kampf.

vulgärlatein batu-ere schlagen, batu-ālia Kriegsmanöver, daher frauz. bataille, wie Ebel erkannte aus dem Celtischen. denominal von (batu). + an. bōdh (d. i. badhu-), ags. beadu, ahd. badu- f. Schlacht, Kampf.

Vgl. *-φατό-ς* geschlagen, getödtet.

bhabâ f. Bohne.

lat. faba f. Bohne. + altpreuss. V. babo f. — ksl. bobŭ m. Bohne. — vgl. ags. beán, an. baun, ahd. bōna, pōna f. Bohne. Deutsche Grundform bauna- wohl aus babna, vgl. ahd. niuro Niere neben *νεφρό-ς*.

bhabh, bhebh beben, zittern.

φέβ-ομαι flüchte, zittre, *φόβ-ο-ς* Furcht, *φάψ* (flüchtige) Taube, *φάψ-η* (flatterndes) Haar, Mähne. — lat. feb-ri-s Fieber (das Beben), fib-ra f. Faser, fimb-ria Saum, Franse. + an. bíf g. bifs n. Bewegung, Beben, bifa adha bewegen, erschüttern, bifaft schüttern, beben, bifa f. Er-schütterung; ahd. biba, piba und biba mhd. bibe st. schw. f. Beben, Zittern; as. bibhōn, bífōn, ags. beofian, ahd. bibēn, pipēn mhd. biben und biben, nhd. beben; ahd. bibinōn, pipinōn, mhd. bibenen zittern, beben, ahd. pipinunga, mhd. bibenunge f. Beben, Zittern.

Vgl. sskr. bhī fürchten, ved. a-bibhyant nicht fürchtend.

bhabha das Beben.

φόβο-ς m. + an. bíf g. bifs n. ahd. biba, piba f. das Beben, Bewegung.

bebhra fibra.

lat. fibra, fimbria. + an. bjōrr m. abgeschnittener Streifen. Fetzen (für bifr wie bjōrr Biber für bifr, und bjōrr m. Bier für bifr aus bibere).

bhebhra das Beben.

lat. febrī-s Fieber. + nd. baewer m. baewern bebern = beben.

1. bhar praes. bherati, bherti tragen, führen, bringen.

φέρω, φέρω, φέρομαι tragen, *φέρ-νῃ* f. Mitgift, *φαρ-έτρα* f. Köcher, *φώρ* m. Dieb. — lat. fero, fers, fert, ferre, für m. Dieb. — altirisch berim fero, berthar fertur, as-biur (= biru) effero, dico, com-bairt partus, to-bairt datio (i-Stamm) brith gen. brithse Geburt, bert Bündel, bairgen panis W. C.⁴ 301. + ksl. berā, bra-ti bringen, sū-berā, sū-brati zusammenbringen. — goth. bairan, bar, bērum, baurans tragen, bringen, nhd. ge-bäre, gebar, geboren.

Vgl. sskr. bhar, bharati, bharate, bharti; bi-bhr-ati tragen, führen, fahren, bringen; med. wie ferri sich schnell wohin bewegen; halten, hegen, pflegen; Kind tragen, gebären; bhar-isha raub-, beutelustig; altpers. bar tragen, praes. 3 pl. barantiy = *φέρουσι*, ferunt, impf. 1 sg. abaram = *ἔφερον*, 3 sg. abara = *ἔφερε*, med. impf. abarantā = *ἐφέροντο*.

ad-bhar, adbherati herzu-, heranbringen (ad + bhar).

lat. adfero afferre. + goth. atbairan, atbar herzu-, herbeibringen.

bherant tragend part. praes. act. von bhar.

φέρων, φέροντος tragend. — lat. ferens tis. + goth. hairand-s tragend, nhd. gebärend.

Vgl. sskr. bharant, zend. barant tragend.

bheramana getragen, part. praes. med. von bhar.

φερόμενος getragen, dahinfahrend vgl. lat. ferimini.

Vgl. sskr. bharamāna getragen, schpell dahin fahrend, zend. barmnō reitend.

bheras n. abstract. das Tragen, dat. bharasai zum Tragen.

gr. in *ἐμ-φερός, προς-φερός* und sonst. — lat. im inf. ferre (= ferse feres).

Vgl. sskr. bharas n. das Tragen, ved. viçva-bharas allerhaltend allnährend (Agni) dat. inf. bharase zum Tragen.

bhraista zuträglichst, best.

φέριστος best, dazu *φέρ-τερο-ς, φέρ-τατο-ς*.

Vgl. zend. bairista am meisten bringend, nämlich Hülfe, hülfreichst.

bhara tragend.

-φόρο-ς in *σασσο-φόρο-ς* Schildtragend, *οινο-φόρο-ς* Weintragend, davon *φορέω* trage. — lat. -fer, fera, ferum in lēti-fer, vini-fer u. a. + ags. -bora, as. -boro, ahd. -poro tragend, davon as. burian tragen *φορεῖν*.

Vgl. sskr. bhara tragend; altpers. bara, zu gewinnen aus Hesyca persischer Glosse *σπαράβαται γέρεσφόροι*; würde altpersisch *çpārabara*, zend. *çpārabara* oder *çpārōbara* lauten und ist zusammengesetzt aus zend. *çpāra* m. Schild und *bara* = sskr. bhara tragend; *γέρεον* nannten die Griechen den Perserschild.

bharaya, denom. von ig. bhara tragend, Träger sein, tragen.

φορέω tragen von *-φόρο-ς* tragend. + as. *burian*, nd. bören tragen, heben.

bheraka ferax.

lat. *ferax* ácis fruchtbar. + ahd. *pirig*, birig mhd. *biric* fruchtbar, ahd. *pirigi* f. Fruchtbarkeit, ahd. *birigôn* fruchtbar machen, befruchten.

bherman n. Getragenes, das Tragen.

φέμα τος n. Getragenes, Leibesfrucht. — altlat. *of-ferumenta* dicebant, quae offerebant Paul Diac. + ksl. *brēmę* n. Last, Bürde. Vgl. sskr. *bharman* n. Erhaltung, Last; Lohn, *bhariman* n. das Tragen, Erhalten m. Haushalt, Familie.

bhara adv. fere.

lat. adv. *fere* in hohem Grade, daraus 1. ganz, völlig so 2. zwar sehr, doch nicht ganz so, nahe zu, beinahe, fast. + as. *bar*, ahd. *pora*-, *bora*-, mhd. *bore*-, *bor*- nur als Praefix, mit Adjectiven und Adverbien zusammengesetzt: 1. *gar*, sehr, 2. nicht ganz, wenig, *gar* nicht z. B. ahd. *pore-vile*, mhd. *bor-vil* sehr viel und nicht ganz viel, wenig. (Mit lat. *feru-s* wild vgl. an. *bar-skapadr* von heftigem, hitzigem Charakter).

Von *bhar* heben, woher mhd. *bör* m. Erhebung, Empörung, an. *bára* f. Woge, Welle, ahd. *por*, *bor*, mhd. *bor* in *en-bor*, nhd. *em-por* st. f. 2 Höhe, Erhebung.

bhara, bhâra m. Bürde von *bhar*.

φόρο-ς m. *φορά* f. Tracht, Bürde. — goth. *ga-baur-a-s* m. *ἔραρο-ς*, *ga-baur-a* n. das Zusammenbringen, Steuer; as. *bâra*, ahd. *pâra* f. Bahre; vgl. lat. *fēr-âli-s*?

Vgl. sskr. *bhara* m. das Tragen, Tracht, Bürde, *bhâra* m. Tracht, Bürde.

dusbhara schwer zu tragen (*dus*+*bhara*).

δύσφορο-ς schwer zu tragen = sskr. *durbhara* schwer zu tragen.

bharas n. Getreide von *bhar* tragen wie Getreide von tragen.

lat. *far*, *farr-is* (für *fars-is*) n. Dinkel, Spelt; Mehl, umbr. *fars-io* Speltkuchen, *fâr-ina* f. Mehl (aus *farsina*, *farrina* durch Einwir-

kung des nom. far). + goth. *baris Gerste, davon bariz-eina-s gersten, von Gerste, an. barr gen. bars, ags. bere m. Gerste, engl. barley. Vgl. auch ksl. bürü, bortü m. Art Hirse, nel. Gerste s. Miklosich s. v.

bhartar (bhertar) m. der da trägt, bringt.

lat. fertor m. of-fertor Opferer, fertör-iu-s; umbr. a \bar{r} -fertur Darbringer.

Vgl. sskr. bhartar m. Träger, Erhalter, pra-bhartar m. Darbringer.

bharti f. das Tragen, von bhar.

altirisch com-bairt partus, ta-bairt datio (i-Stamm). + goth. ga-baurth-i-s f. Geburt, as. burd-i f. das Tragen in kuni-burd f. Herkunft und as. mund-burd, ahd. mundi-burd f. Schutzherrschaft, ahd. mhd. burt f. i-Stamm, Geburt.

lat. fors, fortis f. Geschick wurde noch als Derivat von ferre empfunden, vgl. fors fert, fors tulit.

Vgl. sskr. bhṛti f. zend. bereti f. das Tragen.

bhartra n. die Trage, das Tragen, von bhar.

φέρτρο-ν, φέρτρο-ν n. Trage, Bahre, φάρτρα f. Köcher. — ags. beordhor n. das Tragen, Gebären in hyse-beordhor n. Sohnesgeburt.

Vgl. sskr. bhṛtha m. die Darbringung, bharitra n. (aus bhara-tra) Arm (Tragender); zend. barethra n. das Tragen.

bhartia Bürde.

φορτο-ν n. Last, Bürde. + an. byrdhi, goth. baurthei f. ahd. purdi, burdi, mhd. Bürde f. Bürde.

Mit φότρο-ς Ladung, Last vergl. an. burdh-r m. das Tragen, Tracht; Geburt, altirisch bert Bündel und sskr. bhṛtha Darbringung, zend. baretha n. das Tragen.

bharna m. Kind, Knabe, eigentlich Getragener, Geborener, von bhar.

lit. bérna-s m. Knabe (poetisch), Knecht, lett. bern-a-s m. Kind. — goth. barna- n. Kind, barnisk-a-s kindisch = lit. berniska-s knechtisch.

Vgl. sskr. bhrūṇa m. Embryo, Kind, Knabe (für bhūṇa = bhar-ṇa?)

Läset man die sskr. Parallele nicht gelten, so ist das Wort auf das slavodutsche Gebiet zu beschränken.

(Von bhrâ = bhar erhalten:)

bhrâter m. Bruder.

φρατήρ, φρατήρ m. Genosse einer Bruderschaft. — lat. frâter m.

Bruder. — altirisch bráthir m. cambr. braut m. Bruder. + lit. bro-li-s m. Bruder, broter-éli-s m. Brüderchen. — ksl. bratrǔ, bratǔ m. Bruder. — goth. bróthar, ahd. bruodar, pruodar, nhd. Bruder m. (germanische Grundform bróthr).

Vgl. sskr. bhrátar, zend. brátar m. Bruder.

bhrâterva Bruderssohn.

lat. in frâtru-éli-s Bruderskind vgl. patru-élis von patruus.

Vgl. sskr. bhrâtr̥vya m. Vatersbruderssohn, Vetter, zend.

brâtǔriya m. f. Oheim, Muhme.

Vgl. paterva patruus.

bhrâtra Bruderschaft, von bhrâter durch das Secundärsuffix -a.

φρήτην, φάτρα f. Bruderschaft, Phratris.

Vgl. sskr. bhrâtra n. Bruderschaft.

bhrâtriâ f. Bruderschaft, von bhrâter.

φάτρια f. + ksl. bratrija f. Bruderschaft.

Vgl. sskr. bhrâtr̥ya n. Bruderschaft.

2. bhar aufreissen, spalten, bohren.

φάρ-ος n. das Aufreissen, Pflügen; Spalt, Schlund, φάρ-αγῆ Schlucht, φάρ-υγῆ Schlund, ἄ-φαρ-ος unaufgerissen, ungepflügt, φαρῶ-ω pflüge, φάρ-σος n. Abschnitt, Stück. — lat. for-u-s m. Abtheilung, Gang, Beet, forâre bohren, forâ-men. + lit. bar-a-s Abtheilung des Feldes, die ein Arbeiter besorgt. — ahd. para, mhd. bar f. Schranke, Abschnitt, ahd. pora f. Bohrer, porôn bohren.

Vgl. zend. bar, barenâiti schneiden, bohren, barôithra n. das Holzhaufen, vgl. sskr. bhurij f. Scheere (und lat. for-f-ex Scheere).

bhara m. Abtheilung, Abschnitt, Fach.

vgl. φάρ-σος n. Abschnitt. — lat. foru-s m. selten foru-m n. „Abtheilung, Gang, Fach“, Gang auf dem Schiffe, Sitzreihe im Circus; Gartenbeet, Rabatte; Bienenzelle, Würfelbrett, foruli m. pl. (die Fächer =) Bücherschrank. + lit. bara-s m. Stück Feldes, welches ein Arbeiter bearbeitet, z. B. der Gang, den der Schnitter bei der Erndte macht. — ahd. para, mhd. bar st. m. Balke, Schranke, Stück eingehetzten Landes, sunder bar ohne Schranken, unaufhörlich, unverzüglich, mhd. barre st. f. Schranke, Zaun, Gehege, engl. bar Gerichtsschranke.

Gleichen Stammes auch wohl ahd. parêl, mhd. barel st. n. Becher (eigentlich „Gefach“) und lat. foru-m m. Gefäß zum Weinpressen.

bharâya bohren.

lat. forâre, per-forâre, forâ-men. + ahd. porôn bohren, an. bor-

m., ahd. porâ f. Bohrer. Ein dem ahd. pora entsprechendes bharâ Bohrer ist vorauszusetzen.

3. bhar, bhariati schlagen.

lat. fer-io, fer-ire schlagen. + ksl. bor-ja, brati kämpfen = lit. bar-iù, bar-ti schelten, barti-s sich zanken; lit. bar-ni-s f. Streit, Hader = ksl. bra-ni f. das Ringen, Kämpfen, Streiten. — ags. ber-ian, an. berja, ahd. perjan, berjan, mhd. bern schlagen, klopfen, treten; kneten, formen cf. lat. for-ma?

Vgl. sskr. bhara m. Kampf, Schlacht.

4. bhar (und bhur) bharati sich heftig bewegen, zucken, wallen, toben, Intensiv bharbhar, bharbhar.

φῦρ-ω für φυρ-ω, knete, rühre um, menge, Intensiv πορφύρε-ι = sskr. jarbhar er bewegt sich unruhig, φυρ-άω rühre um. — lat. furēre furit = sskr. bharati er tobt, furia, Fur-ia f.; vgl. an. býr-r, md. bur f. Wind, zum Intensiv fur-fur n. Kleie (Gemeng). — Auf ein älteres bhar, bharv gleicher Bedeutung gehen zurück lat. ferv-ēre, for-mu-s, fer-men-tum s. bharman; sskr. bhalla m. Bär, φήρ m. Unthier, lat. fer-u-s wild (vgl. sskr. bhūr-ni wild), fer-a f. wildes Thier, ahd. pēr-o m. Bär, ags. beornan, goth. brinn-an, brann.

Einstiges Praesensthema bhar-na oder bhar-nu wird durch das germanische brinnan, brann höchst wahrscheinlich, vgl. rinnan, rann aus ar-nu (= sskr. ṛnu = ṛρνυ), trinnan, trann aus dar-na (= sskr. dar drnā-ti) u. s. w.

Vgl. sskr. bhar, bharati zappeln, zucken, pari-bhar umherzucken, bhar-anyati unruhig sein; in unruhige Bewegung versetzen, umrühren, bhār-ni aufgeregt, wild, Intensiv jarbhar-ati für barbharati er zuckt, ist unruhig.

bharman Gährstoff, von bhar, bhar wallen.

lat. fermen-tu-m n. Gährstoff vgl. φαρμα-κό-ν n. + ags. beorma m., engl. barm, mhd. barme, bärme Gährstoff, Gest, zu ags. beor-n-an, goth. brinnan brennen.

bhebhru (und bebhra) m. der Biber (eigentlich der braune).

lat. fiber g. fibri m. Biber. — altgallisch z. B. in Bibr-ax, Bibr-acte nach Ebel, corn. befer, gaelisch beahhar Biber; aus dem Gallischen (und nicht aus lat. fiber) stammt auch französische bièvre; bebrinus vom Biber bei dem Scholiasten zum Juvenal entweder aus dem Gallischen oder Deutschen. + lit. und preuss. V. bebru-s m. Biber. — ksl. bebrū m. Biber, bibrov-ina f. Biberfleisch. — an. bifr und björ, ags. beofor. ahd. bibar, pipar m. Biber.

Vgl. zend. bawri m. gen. pl. bawra-nām Biber, sskr. babbru braun, m. grosses Ichneumon. Zu 4 bhar wie πορφύρεα, πορύφρο-ς zu πορφύρεω.

bhebhṛīna vom Biber.

lat. fibrinu-s vom Biber. — lit. bebrini-s vom Biber. —

ahd. bibirin, pipirin vom Biber.

Vgl. zend. bawraini vom Biber.

bhrû f. Braue.

δ-φρῦ-s f. Braue. + lit. bruvi-s m. — ksl. o-brŭvi f. Braue. — ags. brô, breav, ahd. prâwa f. Braue.

Vgl. sskr. bhrû f. Braue, -bhruva am Ende eines adject. Compositums.

Von bhur zucken.

bhravat Braue.

maced. ἀ-φροῦτ-ες· δφρῦς bei Hesych. — vgl. lat. front- m. Stirn (aus frovont?). — altir. g. du. brúad s. Windisch Ztschr. XXI, 5, 430.

Vgl. zend. brvať f. Braue.

bhrat sieden, wallen (aus 4 bhar durch t abgeleitet).

βράσσω (βρατ-jw), βράσσω sieden, brausen, aufwerfen, βρασ-μός m. βρασ-μα n. Erschütterung. — lat. fret-u-m n. das Sieden, Wallen, Gluth; (siedende Fluth) = Meerenge, Meer, Sund, fret-āle n. Bratpfanne. + ahd. brātan, prātan, mhd. brāten, nhd. braten, briet, gebraten, an. bráhh n. das Schmelzen, bethertes Holz, an. brádh f. Wildpret, ahd. brāt, prāt, mhd. brāt st. n. Fleisch, ahd. brāto, prāto mhd. brāte m. Fleisch, dann wie nhd. Braten.

bhru wallen, schwellen; brauen.

βρῦ-ω schwelle (βρυ-jw), βρῦ-το-ν Bier, βρῦ-τεα n. pl. Trester. — lat. de-fru-tu-m der eingekochte Saft, Mostsaft, Fru-ti-s Beinamen der Venus, fru-t-ex Strauch. + an. brugga, mhd. briuwen, brüwen st. v. brauen, ags. brodh, ahd. prod n. Brühe, goth. brá-thi f. Braut (= schwellende), dazu auch mhd. briuzen, brôz schwellen, knospen (bru-t aus bru).

bhruta n. Brühe.

lat. de-frutu-m Mostsaft. + ags. brodh n., engl. broth; ahd. prod n. Brühe.

1. bhark, bharkati leuchten, blinken, flimmern.

φωκ-ός weiss, leuchtend. + goth. brah-va- n. das Blinken, brahv augins Augenblick; mhd. brēhen, brēhenen leuchten, glänzen, brēhen st. m. lichter Schein, Glanz, goth. bairh-ta-, ahd. pēraht glänzend. + vgl. lit. brėkta es tagt, blakstena Augenwimper. — ksl. bliškŭ m. Glanz. Vgl. sskr. bhrāç, bhrāçate, bhlāç, bhlāçate blinken, flimmern.

2. bhark, bhrak drängen.

φράσσω, φράγ-νυμι, ἐ-φράγ-ην schliesse ein, mache fest; *φράγ-μό-ς* Zaun, Verschluss, *φρύ-φαι-το-ς* Verschlag. — lat. *farcio* = *φράσσω*, *farcī-men*, *fartilis*, *far-tor*. + lit. *bruku*, *brūk-ti* (*bruk-siu φράξω*) drängen, zwängen, *i-brukti* hineindrängen, hineinzwängen; einprägen; hastig, ungestüm hintreiben z. B. Vieh in den Stall. (Nach Kurschat *brūk-ti* etwas in eine enge Ritze hineindrängen). S. Curtius 3 283.

3. bhark, bhrak riechen, duften.

lat. *frāg-u-m* n. Erdbeere, *frāg-r-āre* duften. + ahd. (*prāhan*) mhd. *braehen* riechen, ahd. *prā-dam*, mhd. *brā-dem*, brō-dem m. Hauch, Brodem, ags. *brae-dh* Duft, Hauch, engl. *breath*.

1. bharg, bhargati rösten, dörren.

φρύγω röste, 'dörre mit *υ* durch Einfluss des Labialanlauts, *φρύγ-ανο-ν* n. Reisig, *φρύγ-ε-τρο-ν* n. Röstgefäss. — lat. *frig-ere*, *fric-tu-m* rösten. Vgl. sskr. *bhrajī*, *brijati*, *bharjate* rösten, braten, *bhrijjana*, *bhrajjana*, *bharjana* n. das Rösten, Röstpfanne, *bhrash-tra* m. n. Röstpfanne.

bhargta geröstet.

φρυκτός geröstet. — lat. *frictu-s* geröstet.

Vgl. sskr. *bhr̥ṣṭa* geröstet.

2. bharg, bhergati tönen.

φρυγ-ίλο-ς kleiner Vogel. — lat. *frigere* zirpen, schreien, *fring-illa* Fink, *frig-ulāre* von der Dohle, *frig-ūtire* zwitschern, murmeln. + ags. *beorcan* bellen (ic *beorce* svā hund), *borcian* bellen, engl. *to bark*, an. *berkja*, *berk-ta* prahlen.

bharga m. f. Birke.

lit. *berza-s* m. altpreuss. V. *berse* Birke. — kel. *brēza* f. Birke. — an. *björk*, ahd. *pircha* f. nhd. Birke vgl. lat. *fraxinus* Esche.

Vgl. sskr. *bhūrja* m. Art Birke.

bharb, bharbati essen, essen lassen, nähren.

φέρβει er füttert, weidet, *φορβ-ή* f. Weide, Speise; altlat. *forb-ea* f. Nahrung, Speise, vielleicht auch herb-a f.

Vgl. sskr. *bharb*, *bharv*, *bharbati* kauen, verzehren, zend. *bravara* nāgend, *baourva* m. Speise *φορβή*.

Der altpersische Eigenname *Gaubaruva* *Gobryas* stimmt lautlich mit *βου-φορβό-ς*.

(Von *bhars* etwa: starren stammt:)

bharsta, bharsti Zacke, Spitze, Kante, Ecke.

ἄ-πλαστο-ν n. das Schiffshintertheil mit seinen Zierrathen, Knauf. — lat. *fast-igiu-m* n. (für *farst-igiu-m*). + an. *brodd-r* m. *sagitta*, *prima et extrema pars rei*, ags. *brord* m. *stimulus*, *cuspis*, ags.

brerd, breard m. labrum, ora, ahd. prort, brort, prart (a-Stamm) Vordertheil des Schiffs; Rand eines Dinges, margo, labium, corona. Zu dem aus bhršti u. s. w. zu erschliessenden in der Bedeutung mit ghars identischen *bhars starren gehört auch lat. ferr-um (für fers-um).

Dazu auch an. burst g. burstar pl. ir f. Borste, Dachspitze am Hausgiebel vgl. lat. fastigium, ags. byrst f. engl. bristle, ahd. burst, purst, mhd. borst st. m. und ahd. porst mhd. borst st. n. und ahd. burstâ schw. f. = mhd. borste f. Borste, jaculum, nhd. Borste pl. Borsten f. und Bürste f. vgl. ahd. parrën starr emporstehen.

Vgl. sskr. bhršti f. Zacke, Spitze, Kante, Ecke, bhršti-mant zackig.

bhalg leuchten, brennen.

φλέγω leuchten, brennen, ζα-φλεγής, φλόξ f. φλογ-μός m. φλογ-ερός. — lat. flam-ma (für flag-ma) f. Flamme, flā-mēn m. Priester (= Zünder für flag-men), flag-rāre, fulgeo fulsi fulgēre, fulgur s. bhalgas, flē-mina Entzündung = φλεγμονή dass. + lit. blizgu, blizgėti glänzen. — ahd. plechan, blecchan, blechan (aus blach-jan), mhd. blecken praet. blac-te, blah-te blitzen, sichtbar werden, sich entblößen, mhd. auch trs. sichtbar machen wie nhd. die Zähne „blecken“, ahd. plecchezzan, blecchezan blitzen, german. blanka, nhd. blank.

Vgl. sskr. bhrāj bhrājati, zend. baráz barázaiti leuchten, sskr. bhargas m. strahlender Glanz.

bhalgas m. strahlender Glanz.

φλέγος n. Glanz in ζα-φλεγής sehr flammend. — lat. fulgus, fulgur n. Glanz, Blitz.

Vgl. sskr. bhargas n. strahlender Glanz, bhargas-vant hell, bhrījas n. strahlender Glanz.

bhlag f. Glanz.

φλόξ g. φλογός f. Glanz, Schimmer, Flamme, vgl. ahd. plich m. Glanz, Blitz, Blick.

Vgl. sskr. bhrāj f. Glanz, Schimmer.

bhlagu m. nom. propr. eines mythischen Wesens, wohl von bhalg.

φλέγυς, gewöhnlich φλεγύ-ας m. mythisches Wesen, gesellt dem Μίνυς, Μινύ-ας, Ahnherr der Phlegyer.

Vgl. sskr. bhr̥gu m. mythisches Wesen, gesellt dem Mann, Ahnherr der bhārgava.

2. bhlag verlangen, eigentlich wohl „entbrannt sein“ und mit 1 bhalg identisch.

lat. flag-it-are wünschen, verlangen. + ksl. blag-ü erwünscht, gut.

Vgl. zend. bereja m. Sehnsucht, Verlangen, berejaya wünschen, berekh-dha lustsam, erwünscht.

bhalva schlecht, böse.

φαῦλο-ς (für φαλσο-ς) schlecht, gering, böse. + goth. balva-s böse in balva-vêsei Bosheit, balv-jan quälen, as. balu n. Verderben, Uebel, ags. balu, bealu verderblich, schlimm, schlecht.

Mit φαῦ-ρο-ς vgl. goth. blau-tha- schwach, nhd. blöde (= ahd. blōdi, mhd. bloede) zur Wurzel bhlw φῑλῶ-ω, lat. fluo vgl. flu-ere (fliessen) = schlaff herabhängen, fluidus schlaff.

(Auf eine Wurzel bhas gehen:)

1. bhansa m. Kuhstall.

an. bās, dän. baas, ditmars. boos, mhd. banse Kuhstall, vgl. goth. bans-ti m. Scheuer, Scheune. Vielleicht von bhās als „offenes“ Gebäude.

Vgl. sskr. bhāsa m. Kuhstall, Kuhhürde, gosht̥ha. (bhāsa zu europ. bhansa wie sskr. māsa zu europ. mensa μήνη.)

2. bhansa ein Raubvogel.

φῆνη f. eine Adlerart, bei Homer. φῆνη verhält sich zu sskr. bhāsa, wie z. B. μήν, μην-ός Monat zu sskr. mās, gen. mās-as Monat, μήνη f. Mond zu sskr. māsa u. a.

Vgl. sskr. bhāsa m. ein bestimmter Raubvogel, Falk oder Geier.

bhi, bhayati fürchten.

ksl. bojā boj-ati se. — lit. bij-au, bij-oti, bij-oti-s, lett. bi-ti-s sich fürchten. Vgl. sskr. bhi bhayate sich fürchten, bhaya Furcht, a-bibhyant furchtlos.

bhīma furchtbar, von bhī.

lit. baimė (d. i. baim-ja aus *bima = sskr. bhīma durch das Suffix -ja gebildet) f. Furcht.

Vgl. sskr. bhīma furchtbar, schrecklich.

bhīru furchtsam, von bhī.

lit. bailu-s furchtsam, vgl. sskr. bhīru, bhīlu furchtsam.

bhid, bhindti, bhaidati spalten.

lat. findo, fid-i, fissum find-ere spalten. + goth. beitan, bait, bit-aus, ahd. pīzan, bizan beissen, goth. bair-a-s bitter.

Vgl. sskr. bhid, bhinatti, bhintte, ved. bhedati spalten, inf. bettum.

bhidh, bhaidhati erwarten, trauen.

πείθω, πέποιθα. — lat. fido. + goth. beidan erwarten, baid-jan nöthigen.

bhu, bhū, aor. abhūt werden, sein; wohnen, bauen.

φύ-ω ãol. φύτω lasse werden caus., aor. ἔφω = sskr. abhūt wurde, war, πέ-φω-α. — lat. fu-o, fu-i, fu-turu-s, fore pass. fio, fav-u-s m. Wabe = Bau, vgl. συ-φεί-ος für συ-φεί-σο-ς m. Schweine-bau, Schweine-koben. —

altirisch *bíu fio*, *sum*, *ro-bá fui*, *inf buith esse* (Stamm *buti-*) W. C.¹ 305. + lit. fut. *bu-siu*, *inf. bu-ti* ergänzt *esmi bin wie lat. fu-*. — *kal. by-ti* werden. — *ags. beón*, *bió-n* sein, werden, goth. *bau-an*, *ags. bú-an* wohnen, banen, goth. *bau-ai-n-i-s* f. Wohnung.

Vgl. sskr. *bhû bhavati* werden, sein *aor. 3 sg. abhût*; *bhavana* n. Wohnung, Haus.

bhûka Loch, Oeffnung.

lat. *fauc-*, *fauci-um* f. Loch, Oeffnung, Schlund.

Vgl. sskr. *bhûka* m. n. Loch, Oeffnung.}

bhuta, *bhûta*, *part. pf. pass.* von *bhû* geworden, gewesen, n. Wesen.

φύσις geworden, *φύσις* n. Wesen. + lit. *bûta* n. das Gewesensein, nach Schleicher lit. Glossar s. v.

Vgl. sskr. *bhûta* geworden, gewesen, auch soviel als vergangen, *bhûta* n. Wesen, auch das Gewesensein, Vergangenheit.

bhuti, *bhûti* f. das Werden, Wesen, Dasein, von *bhû*.

φύσις das Werden, Wesen. — altirisch *buith* f. *φύσις*. + lit. *buitis* f. Existenz, Leben aus *ksl. byti* f. in *za-byti*, *po-byti* f. und andern *Compositis*.

Vgl. sskr. *bhûti* f. Entstehung, Dasein.

bhûman n. Wesen, Gewächs, von *bhû*.

φῦμα n. Gewordnes, Gewächs. + vgl. *as. bôm*, *ahd. poum* m. Baum, eigentlich Gewächs; im goth. *bagma-s* m. Baum vertritt *g* altes *v*; vgl. auch lit. *bumen-e* f. das Seiende.

Vgl. sskr. *bhûman* n. das Wesen, Daseiendes, Welt.

bhûlia n. Blatt, Kraut, von *bhû*.

φύλλον (= *φύλο-ν*) n. Blatt, Kraut. — lat. *foliu-m* n. dass. + *ksl. bylĭ* f. Kraut, *bylije* n. Kraut. Vgl. *φύλο-ν*, *φύλη* und goth. *baul-jan* schwellen machen, aufblasen, *ahd. piulla*, *mhd. biule* f. Beule und lat. *follis*.

bhavant eigentlich *part. praes. act.* von *bhu*, dann „edler Mann“.

φῶς g. *φωτ-ός* m. (*φωτο-*) m. Mann, Held.

Vgl. sskr. *bhavant* voc. *bhos* in der Anrede „edler Mann“, vgl. auch sskr. *bhâva* m. kluger Mann, im Drama.

bhavaya, das Causale von *bhû*, hat auch die eigenthümliche Bedeutung: fördern, zum Wohlssein, nicht bloss zum Sein verhelfen,

lat. *faveo* fördern, begünstige, *fautor*, alt *fav-i-tor* m. Gönner.

fav-or m. Gunst, faus-tu-s günstig von *faus, *favos n. Nebenform zu favor, wie decus neben decor.

Vgl. sskr. bhāvaya fördern, pflegen, hegen, bhavayu hegend, pflegend, bhāvayitar m. fautor, Pfleger, Heger, Förderer.

bhug praes. bhung bhungati fungi.

lat. fungor functus sum fungi genießen.

Vgl. sskr. bhuj bunakti bhunkte und bhunjati genießen, ved. a-bhunjant part. praes. nicht zu Theil werden lassend.

bhuga m. Bock.

an. bukk-r, bokk-r und bokki m. Bock, ags. bucca m., engl. buck; ahd. boch, poch, pocch pl. pocchâ, mhd. boc g. bockes, nhd. Bock pl. Böcke.

Vgl. zend. būza m. Bock, buz-ya adj. bockig, ziegig, vgl. sskr. bukka m. Bock, bukkâ f. Ziege.

bhugh bhaughati biegen, zur Seite biegen, vgl. bhag.

φεύ-γω, ἐ-φύγ-ον biege aus, fliehe, φύγ-ῃ f. Flucht = lat. fuga f. Flucht, fug-ere fliehen. + lit. bug-st-u, bug-ti erschrecken, sich entsetzen, bauginti erschrecken, scheuchen, baug-ù-s furchtbar, furchtsam. — goth. biug-an, baug, bug-ans, nhd. biegen, bog, gebogen, Bogen.

Vgl. sskr. bhuj bhujati biegen, zum Seite drängen.

bhaugha m. Windung, Biegung, Ring, von bhugh.

an. baug-r, ahd. pouc m. pouca f. Ring. Ksl. bugū m. Spange ist vielleicht aus dem Deutschen entlehnt.

Vgl. sskr. bhoga m. Windung, Biegung, Ring.

2. bhugh reinigen.

goth. baug-jan fegen.

Vgl. zend. buj bunjaiti weglegen, abthun, reinigen, būja m. Reinigung, bukti f. Reinigung, baokh-tar m. Reiniger.

bhudh, bhaudhati erwachen; merken, wahrnehmen.

πυνθ-άνομαι, πεύθομαι, ἐ-πυνθ-όμην, πέλ-πυσ-μαι erkunden, merken, wahrnehmen. + lit. bund-ù wache, būd-inti wecken, bud-rù-s wachsam. — ksl. būd-ēti wachen, būd-iti wecken, bljudā bljus-ti wahrnehmen, sehen. — goth. -biudan (wissen lassen) in ana-biudan entbieten, faur-biudan verbieten, nhd. bieten, bot, ge-boten, Bote m.

Vgl. sskr. budh bodhati erwachen; merken, gewahr werden, zend. bud baodhaiti erwachen, caus. erwecken, baodanh n. Bewusstsein.

bhudhta part. pf. von bhudh, erkannt, erkennend.

πιστο-ς in ἄ-πιστο-ς = sskr. abuddha, unerkant, unbemerkt; nicht erkennend, unkundig.

Vgl. sskr. buddha erwacht, erkannt, erkennend, a-buddha unbemerkt, unerkant.

bhudhti f. Wahrnehmung, Kunde, von bhudh.

πίστις f. (für πιστις) Nachforschung, Kunde.

Vgl. sskr. buddhi f. (= budh-ti) Einsicht, Wahrnehmung, vgl. zend. paiti-buči f. das Bemerken.

bhaudhas das Erkennen, von bhudh.

gr. in ἀ-πενθής unerkant, unkundig.

Vgl. zend. baodhanh n. das Bewusstsein.

bhaudhtar m. nom. agentis von bhudh.

gr. in πειστήρ-ω-s erkundend, erforschend.

Vgl. sskr. boddhar m. der etwas kennt, merkt.

bhudhna m. Boden, Grund, im engsten Zusammenhange mit bhadh fodere.

an. botn m. Boden. Vgl. πυθμήν έπος m. Grund, πυθμός m. dass. und βύσσος (für πυθ-jo-s) m. Abgrund. — lat. fundu-s m. Grund, profund-u-s tief. — altirisch bond, bonn solea, n. pl. buind W. C. 263. + ags. botm.

as. bodom m. Grund, Boden.

Vgl. sskr. budhna m. n. Boden, Grund.

bhudhma(n) m. Grund, Boden, vgl. bhudhna.

πυθμήν έπος m. Grund, πυθμός m. dass. bei Hesych. vgl. βυσσό-s für πυθ-jo-s m. Abgrund. + ags. botm, as. bodom, ahd. podam, bodem, mhd. bodem m. Boden.

bhrag brechen.

lat. frang-o, frac-tum, frang-ere brechen. + goth. brik-an, brak, bruk-ans brechen, streiten, brak-ja f. Kampf. — Nach Roth vielleicht erhalten im ved. giri-bhraj aus Bergen hervorbrechend?

bhradhna falb.

ksl. bront (für brodnü) falb, weisslich, aschfarb.

Vgl. sskr. bradhna falb. röthlich gelb.

Zu der Bedeutung „Spitze“ in çata-bradhna vom Pfeil gesagt vgl. ksl. brüdo n. Hügel, nsl. brd-ati acuere und ags. brant hoch, βλασ-τό-s u. s.

bhram praes. bhremati fremere.

βρέμω, βρόμ-ο-s, βρον-τή f. — lat. fremo fremui femitum fremere, frendere, fré-num (fred-nu-m) Zügel. + ahd. prēman brēman bram, mhd. brēmen brummen, ahd. brēmo, mhd. brēme m. Bremse, mhd. brummen = nhd. brummen.

bhri zerreiben, aus bhar bohren.

lat. fri-āre zerreiben, friv-olu-s gering, nichtig (eigentlich zerrieben) + ags. brig, briv, ahd. pri und prio, brio, mhd. bri und brie m. Brei. Dazu ksl. bri-ti scheeren, bri-tva f. Scheermesser.

bhrug brauchen, geniessen, vgl. bhug.

lat. fru-g-or, fruc-tus sum geniessen, frug-es pl. f. fruc-tu-s m. Frucht. + goth. bruk-jan, brúh-ta, as. brúcan, ahd. prúhhan, brúhhan, mhd. brúchen brauchen, geniessen.

1. bhlâ bhlâyati blasen.

lat. flo flâre blasen. + ags. blâvan, engl. blow, ahd. plâan, mhd. blaejen blasen, blâhen.

2. bhlâ, bhlâyati strotzen, schwellen (blühen) = gr.ital. flê, flêyeti fiessen (eigentlich = 1 bhlâ blasen = schwellen).

φλῆω schwellen, strotzen (2 fiessen = lat. flêre); lat. flô-s m. Flôra f. — irisch blâ-th, cymr. bloden Blüthe W. C.⁴ 302. + as. blôjan, ahd. pluoan, mhd. blüejan blühen, goth. blô-ma, ahd. pluomo m. Blume, plôma f. Blume.

bhlagh schlagen, bleuen.

φλῖβω = βλῖβω drücke, quetsche (φλῖβ = φλῖγ = φλῖχ). — lat. flagru-m n. Geissel, fig-ere schlagen, niederschlagen. + goth. bliggv-an, blaggv schlagen, bleuen.

bhlâva grünlich, blau, von bhlû = bhur.

lat. flâvu-s gelblich, grünlich. + ags. blae, ahd. blâo, blâw-êr blau. An. blâ-r, ahd. blâ heisst auch flavus (nach Schade), ags. blioh, bleó n., engl. blee ganz allgemein Farbe, Aussehen, ags. vundor-bleó n. Wunderfarbe.

bhligh fligere.

φλῖβω drücke (für φλῖγω = φλῖχω), daraus βλῖβω wie βλίω aus φλάω. — lat. fligo fictum fligere niederschlagen. + ksl. bliz-na cicatrix, blizī nahe, blizūkā propinquus, lettisch blaiſīt zusammendrücken, quetschen, schmettern, schlagen.

Aus bhlagh.

M.

1. ma Stamm des pron. pers. 1 ps. sg., acc. mam, ma, dat. mabhiām, mai.

με-, ἐ-με-, acc. μέ, ἐ-μέ, dat. μοί, ἐ-μοί. — lat. me-, acc. me, dat. mihi für mibhi. — altirisch mé ego, -m- mihi, me, do-m ad me, mo, m- meus W. C.⁴ 328. + ksl. me-, acc. me. — lit. ma. — goth. mi-, mik vgl. ἐμέ-γε, mis, nhd. mich, mir.

Vgl. sskr. ma, acc. mām, mā, dat. mahyam, me; ænd. ma, acc. mām, mā, dat. maibyas, maibyā, mē, mōi.

ma pron. possess. 1 ps. sg. mein, nom. m. mas,
f. mâ, gen. masya.

ἐ-μό-ς, ἐ-μή, ἐ-μό-ν mein, gen. ἐ-μοῖο, ἐ-μεῦ = masya; vgl. lat. me-u-s, lit. ma-na-s mein.

Vgl. zend. nom. sg. m. mé (für mas) f. mâ, gen. mahya (für masya).

maya mein, aus ma mein.

lat. me-u-s mein. + altpreuss. mai-s = maja-s mein. — ksl. moj (= mojū) mein.

2. mâ nicht, dass nicht; prohibitiv.

μή nicht, dass nicht.

Vgl. sskr. altpers. zend. mâ nicht, dass nicht, prohibitiv.

mâkis nequis (mâ + kis).

μήτις nequis.

Vgl. sskr. ved. mâkis nequis, dann auch adv. ne (vgl. nakis).

3. mâ mamâ blöken, brüllen.

μῦ-ἔω, μῦ-ἄω wiehern. + vgl. ksl. mûm-l-jâ mûm-ati stammeln? s. europ. mû brüllen.

Auch wohl μῶ-μο-ς Hohn (= Nachplappern), ksl. mamû stultus.

Vgl. sskr. mâ mimâti mimita brüllen, blöken.

min (aus man = ma) nâselnde Töne machen.

μῖν-ὑρό-ς winselnd, μῖν-ύρ-ουαι winsle für μῖν-υρ-ομαι = lat. minurio zwitschern, girren, min-trire, min-träre pfeifen von der Maus. — Die ältere Form ist man, erhalten im sskr. manmana m. vertrauliches Flüstern.

μῖν-υρό-ς zu man, wie καν-υρό-ς zu kan lat. canere.

Vgl. sskr. min-mina, miṇ-mina undeutlich durch die Nase sprechend, miṇmina-tva n. das undeutliche Sprechen.

4. ma mâ man messen, bilden; abmessen, vergleichen.

μέ-τρο-ν n. Maass, μῖμ-ο-ς m. Nachahmer, davon μῖμέ-ουαι ahme nach, μῖμ-ώ f. Affe. — lat. mē-t-i-or messe, Thema men in men-su-s, mensa f. + ksl. mē-ra f. Maass s. metra. Vgl. mad.

Vgl. sskr. mâ, mâ-ti, mi-mi-te, mi-ma-te messen; abmessen gegen, vergleichen, upa-mâ med. vergleichen; zend. mâ messen, schaffen, Thema man in mâtar neben sskr. mâ-tar m. Bildner, Schöpfer.

1. mâtar m. Bildner, Schaffer, Wirker.

lat. mater- in mater-iō-s f., μήσττω dagegen ist von μήδομαι abzuleiten.

Vgl. sskr. mâtar m., zend. mâtar m. Bildner, Wirker, Schöpfer.

2. mâter f. (Wirkerin) Mutter.

μήτηρ dor. μάτηρ f. — lat. mater f. Mutter. — altirisch máthir

f. Mutter. + lit. motė gen. motėr-s f. Weib, Frau. — ksl. mati gen. mater-e, altpreuss. mote Mutter, po-matre Stiefmutter. — as. mōdar, ahd. mnoter f. Mutter (german. Grundform mōdr). Vgl. sskr. zend. mātār f. Mutter.

mātra Mutterschooss, Bauch.

μήτρα f. Mutterschooss. + ahd. muodar n. Bauchgegend, Gürtel, mhd. muodar n. Mieder, Leibchen, nhd. Mieder (aus müeder).

mā f. Mama, Lallwort, aus mātār Mutter.

μά, μα-ια f. Mütterchen, Amme. S. māmā f.

Vgl. sskr. mā f. Mutter.

māmā f. Mama, Lallwort, vgl. mā Mama.

μάμμα, μάμμη, μμμ-ια f. Mama, auch Grossmama. — lat. mamma f. Mutterbrust. — cambr. corn. aremor. mam Mutter (ohne Tändelei). + lit. mama, momā f. Mutter, mam-ýtė f. Mamachen. — ksl. mama f. — ahd. muomā, mōmā f. Muhme, Tante, matertera.

mâmiā f. Mama, von māmā.

μαμμία f. Mama. + lit. memmé d. i. memja f. Mama, nd. Möme.

mata, mâta Zeit.

lat. mātō- in māt-ūru-s zeitig, reif, Māt-ūta, mātūt-inu-s zeitig, frühe, vgl. auch mâ-ne adv. früh, mân-ic-āre früh auf sein. + lit. met-as m. Zeit, jetzt meist Jahr. — ksl. mat-orū m. senex (mit mātūru-s identisch?). Von ma, mā messen.

mâti f. Maass.

lat. in mētiōr, mētiri messen vgl. μήτω von μέτρος. + ags. maedh f. Maass.

Vgl. sskr. mâti f. Maass und miti z. B. in upa-miti f. zend. miti f. Maass.

metra n. metrâ f. Maass.

μέτρο-ν n. Maass; μετρέ-ω messe. + lit. mēra f. — ksl. mēra f. Maass, kel. mērja mēr-iti messen.

Vgl. sskr. mâtṛā f. Maass, später auch mātṛa n.

man- Hand; Schutz.

lat. manu-s f. Hand, Schutz, man-ceps, mal-luvium n. Handwasser für man-luvium. + an. mund f. Hand, ags. mund f. Hand, Schutz, ahd. mund f. Hand, Schutz, Bevormundung. Das deutsche Wort, dessen Thema mundi- lautet, ist aus man weitergebildet wie hunda- Hund aus ig. kun. Von mâ, man messen, bilden, schaf-

fen. — Sollte mit man Hand das seltsame zend. men fünf in meñ-daidyâi zur Fünfmachung zusammenhängen?

mâna Bau, Gebäude, von mâ.

lit. prē-mēna f. Vorhaus, Nebengebäude.

Vgl. sskr. mâna n. Bau, Gebäude.

mans (mens) m. Mond, Monat.

μῆν, μῆς g. μηνός m. Monat. — lat. mensi-s g. pl. bei Cicero immer mens-um, mens-truu-s, sê-mes-tri-s. — altirisch mí gen. mís (aus mens) Monat, mís-tae menstruus W. C.⁴ 334. + lit. mėnú (d. i. mėnen-) sonst mėnes m. Mond. — ksl. mėsači m. Mond, Monat (d. i. mensen-kja-). — goth. mėnan-, ahd. mǎno m. Mond. Die nordeuropäische Grundform ist mansan (oder mensan). Vgl. sskr. mās m. zend. māonih m. Mond, Monat, sskr. candra-mas Mond.

mansa Mond.

μῆνη f. Mond vgl. nordeuropäisch mansan Mond, Monat.

Vgl. sskr. māsa, zend. māouha m. Mond, Monat.

mans und mansa stellt man vielleicht besser zu ma = mi wechseln.

mad, medati messen, ermessen aus ig. mâ mes-sen durch d weitergebildet.

μῆδομαι ermesse, bedenke, ersinne, μῆδ-ος n. Rath, Beschluss, μέδομαι ermesse, Sorge, μέδω walte, herrsche, μέδ-μυρο-s m. Maass, Scheffel. — lat. mod-u-s m. Maass, modes-tu-s, moder-âre, mod-iu-s m. Scheffel, med-itor ermesse, bedenke. — altirisch ir-mad-adar praes. dep. intelligit, conam-madarsa ut judicem. mess judicium (Grundform med-tu) coimdiu (für co-midiu, t-Stamm) dominus W. C.⁴ 242. + goth. mitan, mat, ahd. mēzan messen, goth. mit-ōn, ahd. mezz-ōn ermessen, denken, bedenken.

mada Maass.

lat. mod-u-s m. Maass, Weise. + ahd. mhd. mēz n. Maass, Art und Weise.

mâ mǎyati mǎhen, erndten.

ǎ-μῶω mǎhe, erndte, ǎ-μῆ-ρο-s m. Erndte, Herbst. — vgl. lat. mē-t-ĕre erndten. — altirisch meithel a party of reapers, cornisch midil messor W. C.⁴ 323. + ahd. mǎjan, mǎan, ags. mǎvan mǎhen, mhd. mǎ-t, mǎd-es n. Mahd, ahd. mǎd-āri m. Mäher.

māta Mahd, von mâ.

ǎ-μῆ-ρο-s m. Mahd, Erndte, Herbst. + ahd. mǎd-āri m. Mäher von mhd. mǎt, mǎd-es n. Mahd, ahd. ā-mǎd, mhd. āmât g. des n. Nachmahd. — Nhd. Grummet aus gruo-n-mǎd.

maisa m. Vliess, Fell, Schlauch (eigentlich Widder?).

lit. maisza-s m. grosser Sack; lett. mais-a-s m. Sack, ādas mais-a-s Schlauch. — ksl. mēchū m. Fell, Schlauch, Sack. — an. meis m. Futterkorb, ahd. meisa, mhd. meise f. Tragkorb, Traggestell. — Aus dem Slavischen ngr. *μεσίν* Schaffell, vgl. zend. maēshini vom Schafe kommend. Vgl. sskr. mesha m. Widder, in der älteren Sprache auch Vliess, Fell und was daraus gemacht ist; zend. maēsha m. f. Widder, Schaf. Herkunft dunkel.

1. mak blöken, quäken, meckern.

μᾶχ-ων, *μέ-μηχ-α*, *με-μᾶχ-ῶα* blöken, quäken, schreien, *μηχ-ᾰδ-* f. meckernd, *μηχ-ή* f. Geblök, davon *μηχά-ομαι* blöke. + lit. mek-enti stammeln, meckern, mak-ny-s m. Stämmler. Mit sskr. makaka wird ksl. mečākū m. mečika f. = lit. meszka f. Bär (= Brummer) identisch sein. Vgl. sskr. mak-aka blökend, maka-makāya quaken (vom Frosch), meka m. Bock.

2. mak zermalmen, kneten.

μαχ- in *μάσσω* (= *μαχ-ῶω*), *μέ-μαχα* kneten, zerdrücken, aber auch abgesehenkt zu *μαγ-* in *μάγ-επο-ς* m. Koch, *μαγ-εῦ-ς* m. Bäcker, *μάζα* = *μαγ-ία* f. Teig. — lat. *māc-er-āre* zerreiben, mürbe machen, *mācer-ia* f. Lehmwand (geknetet). + lit. mink-au, mank-st-aū knete, mink-sz-ta-s weich. — ksl. māk-a f. Mehl, mēk-ūkū weich. Vgl. sskr. mac, mac-ate wird erklärt durch kalkana zu Teig (kalka) machen und cūrṇikaraṇa zu Mehl, Staub machen; als Beispiel wird gegeben: macate taṇḍulam cīlā der Stein zermalmt das Reiskorn; die Existenz des Verbs ist sonach völlig gesichert.

mak quälen, mühen, aus mak zermalmen, kneten.

μογ- für *μοχ-* in *μόγ-ο-ς* m. Mühe, *μόγ-ις* adv. mit Mühe, *μογέω*, *μογ-ερό-ς* mühselig, *μόχ-θο-ς* m. Mühsal, *μοχθή-ω*. — vgl. lat. *māc-er-āre* das sowohl zerreiben, mürbe machen wie aufreiben, quälen bedeutet. + lit. mūk-à f. Qual, Pein, lett. máz-u, māk-t plagen, moz-u, moz-it quälen. — ksl. māk-à f. Qual, mač-iti quälen.

mākan m. Mohn.

μῆκων dor. *μάκων* m. Mohn. + altpreuss. V. moke, ksl. makū m., böhm. makon-ini Mohnfeld, lett. maggon-s Mohn. — ahd. māgo m. (an-Stamm), nd. mǎn m. Mohn. Wohl von mak zerquetschen.

makala Fleck.

lat. macula f. + goth. maila- n. Mal, Falte, Runzel (aus mahila), ahd. meil.

3. maḡ vermögen, leisten, können, vgl. magh und mag.

μαχ-ρό-ς lang, hoch, *μηχ-ο-ς* n. s. makas, *μᾶχ-αρ* vermöglich, reich;

glücklich, selig. + lit. mók-u, mok-ėti können; zahlen, mok-inti lernen, mók-esti-s m. Bezahlung; lett. māk-u, máz-ét können, māk-u māk-t lernen, máz-u, maz-it caus. lehren. Vgl. auch sskr. makha munter, lustig. ausgelassen.

Vgl. zend. maç mächtig, gross, weit, maçañh n. Grösse, maçita gross, hoch, altpers. mathista der höchste (altpers. th = zend. ç).

makas, mâkas n. Grösse, von 3 mak.

μηκος n. Grösse, Länge, Höhe.

Vgl. zend. maçañh n. Grösse.

makians grösser, compar. zu 3 mak.

μάσσων, μάσσον für μακίων grösser, stärker.

Vgl. zend. maçyâo grösser.

makista der grösste, höchste, superl. zu 3 mak.

μáκιστο-s, μήκιστο-s der längste, höchste, grösste.

Vgl. altpersisch mathista der höchste (th = zend. ç).

mag fördern, mehren, helfen, s. magh.

μέγ-ας gross neben sskr. mahant, mahâ-, μέγαλο- s. europ. megala, μέλ-ων für μεγάλων, μεγάλων s. ig. maghians, μέγ-ιστο-s s. ig. maghista, μάγγ-ανο-ν n. Hülfsmittel, gleichbedeutend mit μηχ-ανή. + goth. mikil-a-s s. europ. megala, ahd. mahh-â f. machinatio, ags. mac-ian, ahd. mach-ôn machen. Auf arischem Gebiete kann man sskr. maj-manâ instr. advb. zuhauf, gesamt hierher ziehen.

mega gross.

μέγα-s μέγα gross, μέγα adv. sehr. + an. mjök adv. sehr.

megala gross, von mag = magh.

μεγαλο-, μεγάλη f., μεγάλó-της, μεγαλ-ίζομαι, μεγαλ-ύνω. + goth. mikil-a-s, ahd. mihhil, mhd. michel gross, goth. mikil-duth-i-s f. Grösse.

magh mangh trs. begaben, fördern, wozu helfen, intrs. begabt, gefördert, fähig sein, mögen.

μηχ-ος, μηχ-αρ n., μηχ-ανή f. Hülfsmittel, μοχ-λό-s m. Hebel, μέγ-ας gross, μογοσ-τόκο-s Geburt fördernd, Eileithyia, gebildet wie φέρσ-βιο-s u. ä. vgl. europ. mag. — lat. mag-nu-s gross, mac-tu-s verherrlicht, begabt, vgl. sskr. mahita, davon mact-âre; mang-ôn m. Zurichter, Aufputzer. — cornisch mogh-ya maximus, altirisch do-for-magar augetur, do-for-maig auget W. C.¹ 329 und altirisch cu-mang potestas, cumaing potest, cumachte potestas W. C.⁴ 335. + lit. mag-óju helfe. — ksl. mogâ moš-ti können, vermögen. — goth. magan, mag können, vermögen, mag-u m. Knabe, ma-vi für mag-vi f. Mädchen.

Vgl. sskr. mamh, mamh-ate hingeben, schenken, magh-a n. Gabe, mah, mah-atî erregen, fördern, ehren, zurichten, mah-at gross, herrlich, mah-

ita verherrlicht, geehrt. — zend. maz, maz-anť gross, mag-a n. maz-a m. Grösse, mag-u, maga-van erwachsen, m. Junggeßell.

maghat und. maghâ gross; erwachsen.

μέγα-ς, μέγα gross. — goth. magath-i-s f. erwachsenes Mädchen, Magd, Maid. Vgl. europ. mag und megala.

Vgl. sskr. mahant f. mahati ntr. mahat gross, erwachsen, in Cp. mahâ-.

maghana m. Macht, Grösse, von magh.

as. megin, abd. magan, Thema magana, Kraft, Macht, Menge; vgl. lat. magnu-s gross.

Vgl. sskr. mazēna m. Grösse.

maghians, maghias wichtiger, grösser, mehr.

μελλων (= μεγαλων). + lat. mājor, mājus für mahjos, davon mājestāti f. Majestät, mājis adv. zunächst für magiis, davon magistro-m., mage in ma-vult für mage-vult. — altirisch móa grösser. + goth. mais zunächst für magis mit dem im Goth. schon häufigen Ausfall von g, wie auch in mavi Mädchen für mag-vi; vgl. μελλων für μεγαλων mit γ s. europ. mag.

Vgl. sskr. mahiyāns grösser.

maghista der grösste, superl. zu magh.

μέγιστος der grösste, mit γ, s. europ. mag. + goth. maist-a-s (für magista-s) der grösste, vornehmste, maist adv. aufs meiste, höchstens.

Vgl. sskr. mahishṭha = zend. mazista der grösste.

maghila üppig, geil, von magh.

μάγλο-ς üppig, geil von Weibern. Vgl. lit. mang-a f. Hure, még-u-s wollüstig, von még-ti Gefallen haben.

Vgl. sskr. mahilā f. üppiges Weib.

maghia eine Kornart, Gerste? von magh.

lit. mėži pl. Gerste, mėžý-s m. Gerstenkorn, altpreuss. V. moasi-s Gerste (da altpreuss. oa = ā ist, muss lit. ē aus älterm ē = ā entstanden sein).

Vgl. sskr. maghi (= maghyā) eine bestimmte Kornart.

manghsu, maghsu adj. bereit, adv. alsbald, bald, von magh.

lat. mox alsbald, bald. — goth. manvu-s adj. bereit (mit Ausfall von g, wie in mais, maist-s, mavi u. a. und von s, wie in mēna Mond vgl. sskr. māsa).

Vgl. sskr. mankshu, maḥshu adj. bereit, adv. alsbald, bald, mox.

maghta part. pf. pass. von ig. magh.

lat. mactu-s verherrlicht u. s. w. + goth. mahta- mächtig, mög-

lich. In der Bedeutung stimmt mit *mactu-s* mehr das sskr. *ma-hita* verherrlicht.

mat, mantati rühren, drehen, quirlen.

μόθ-ο-ς m. Schlachtgewühl, *μόθ-ουρα* f. Drehholz am Ruder, *μνθ-ο-ς* m. *μνθη* f. Quirlkraut, Minze. + lit. *ment-uró* f. Quirl, lett. *ment-a* f. Schaufel, *mentét* mit der Schaufel rühren. — kal. *matā* m. turba *met-eži* Getümmel, *metā mes-ti* *καράττω*. — an. mōnd-ul-l Drehholz. — vgl. europ. *mat* werfen, eigentlich *torquere*.

Vgl. sskr. *math*, *manthati*, *mathnāti* rühren, drehen, quirlen; zausen, quirlen, *math* m. Quirl.

manta f. Drehholz.

lett. *menta* f. Schaufel, lit. *mentė* f. Rührschaufel, Schulterblatt. Vgl. ved. *manthā* f. Quirl.

mat metati 1. werfen (aus *smat*?) 2. speziell: Garn „werfen“, aufziehen.

lat. *mitto*, Stamm mit werfen; 2. *μν-* Garn werfen in *μν-ασθαι* beim Komiker Plato (für *μν-ασσθαι*) von Hesych. erklärt durch *μνωσασθαι*, *μν-ο-ς* s. *mata*. + lit. *metu*, *mes-ti*. — kal. *metā mes-ti* werfen, lit. *at-mat-a-s* m. Auswurf; 2. lit. *mesti* heisst auch das Garn werfen, aufziehen. Festus' *co-mittere* mag auf sich beruhen, wahrscheinlich ist europ. *mat* werfen entwickelt aus *ig-mat* drehen, *torquere*; goth. *smeit-an* in *bi-smeitan* beschmeissen passt weder in Form noch Bedeutung.

Hierher auch altgallisch *mataris telum* vel *missile gallicum* (bei Livius) vgl. cambr. *medyr jaculans* (aus *meteri* = *matar*).

mata m. das geworfene Garn, der Faden, von 2 *mat*.

μντο-ς m. Faden, Aufzugsfaden, *μότο-ς* m. Charpie. + lit. *ap-meta-i* m. pl. Aufzugagarn.

metta geworfen part. pf. pass. von *mat*.

lat. *missus*. + altpreuss. *po-mest-s* unterworfen, lit. *mesta-s* geworfen.

(Von *mat* = mit verkehren:)

meta praepos. *μετά*.

μετά praepos. + goth. *mith*, nhd. *mit*.

Vgl. zend. *maṭ* praepos. mit, sammt, nebst.

mad, mand wallen, aufwallen, übertragen: schwelgen, sich berauschen, froh, brünstig sein.

μάδ-ο-ς triefend, *μάδ-άω* zerliesse = lat. *mad-eo* triefe, bin trunken, voll, lat. *mat-tus* betrunken, voll = sskr. *matta* dass., *mad-ulsu-s* be-

trunken ist part. pf. pass. von *madullo = *μαδάλλω* triefe; *μῆδ-ος* n. ion. *μέλος* = *μεδ-ιος* n. *αἰδοῖον*, *μάδ-ον* n. *μαδ-ωνία* f. eine Wasserpflanze vgl. sskr. madani; *μασ-τό-ς*, *μαζός* Brustwarze. — lat. mā-nāre strömen, fließen ist Denominativ von einem Nomen mad-no- + ksl. mad-o n. Hode. — goth. mat-i-s m. Speise, *mat-jan essen wohl besser zu lat. mandere kauen.

Vgl. sskr. mad, mad-ati, mand-ati, mand-ate wallen, vom Wasser (Grundbedeutung!), froh sein, schwelgen, mat-ta berauscht, brünstig, mad-a m. Brunst, Same, mad-ana n. Wollust, mad-anī f. eine Pflanze.

madta berauscht, part. pf. pass. von mad.

lat. mattu-s berauscht vgl. *μεστό-ς* voll und ahd. mast gemästet, fett?

Vgl. sskr. matta berauscht, brünstig.

madra (zerflossen) trüb, undeutlich (schwach).

αμυδρό-ς schwach; trübe, dunkel, undeutlich. + ksl. modrū lividus, sanguine suffusus, niger. Von mad zerfliessen wie lat. livor von li zerfliessen, vgl. *μύδ-ος* = *μάδ-ος* Nässe.

2. mad, mand zögern, still stehen, trs. hemmen, von 2 man durch d weitergebildet.

μάνδ-αλο-ς m. (Hemmniss) Riegel, *μάνδ-ρα* s. mandrâ. — lat. mend-u-m n. mend-a f. Fehler s. mandâ, mend-icu-s dürftig, Bettler. + ksl. mud-iti zögern, mud-ū langsam s. manda. — goth. môtjan aufhalten, begegnen, engl. to meet; ndd. môt-en begegnen, aufhalten, môt em halt ihn auf!

Vgl. sskr. mand, madati zögern, warten, still stehen mit praepos. trs. hemmen, manda langsam, träg; wenig, gering, dürftig.

manda langsam, träg.

ksl. mudū, mud-inū, mud-lū langsam, träg; mudū für madū.

Vgl. sskr. manda langsam, träg; wenig, gering, dürftig vgl. lat. mendicu-s.

mandrâ f. Stall, Hürde, von mand weilen.

μάνδρα f. Stall, Hürde.

Vgl. sskr. mandira n. Haus, mandurâ f. Stall, Hürde.

mandâ f. Fehler, Gebrechen, von mand.

lat. mendu-m n. menda f. Fehler, Gebrechen.

Vgl. sskr. mindâ f. Fehler, Gebrechen.

(Scheinbar anf eine Basis madh (etwa: anmuthen zu ma man:)

medhu n. (Süsstrank), Honig, Meth.

μέθυ n. berauschendes Getränk, Wein, *μεθύω* berausche mich, *μεθύ-σχω* berausche, *μέθη* f. Rausch. — altirisch med gen. meda

(u-Stamm) Meth, mesce ebrius, mesce (= med-ce) Trunkenheit. cymr. medw ebrius W. C.⁴ 260. + lit. medū-s m. Honig, midū-s m. Meth; preuss. V. meddo Meth. — ksl. medū m. (u-Stamm) Honig, Meth, Wein. — an. medu, ahd. mētu m. Meth. Vgl. sskr. madhu süß, lieblich n. süsse Speise, Honig, Meth.

(Von madh, das vielleicht zu ma messen, gleichmessen, zn stellen ist:)

medhia der mittlere.

μέσσο-ς (für μεθσο-ς), μέσο-ς der mittlere. — lat. mediu-s, meridie-s (für medie-die-s), di-midiu-s. — altirisch medón medium, medóna medius, in medóncha intestina W. C.⁴ 334. + ksl. mezda f. (= med-ja) die Mitte. — goth. midi-s (Stamm midja-) medius. Vgl. sskr. madhya, zend. maidhya der mittlere.

medhia n. Mitte.

μέσσο-ν, μέσο-ν n. Mitte. + an. midh n. Mitte. Vgl. sskr. madhya n. Mitte.

medhiamā der mittelste, Superlativ zu medhia.

goth. miduma f. die Mitte, ahd. mētemo der mittelste, in mittamen in mitten.

Vgl. sskr. madhyama der mittelste; in der Ausstossung des i gleicht dem deutschen das zend. madhema der mittelste.

medhiāna der mittlere n. die Mitte.

lat. mediānu-s der mittlere, mediānu-m n. die Mitte; vgl. Μεσσήνα, Μεσσήνη f. Messenien (das Mittelland). + ksl. mezdīnū medius, mezdina f. intervallum. Vgl. zend. maidhyāna n. die Mitte.

1. man, ma praes. meniati denken, meinen.

a. μαν-, μάν-τι-ς m. Weiser, Seher, μῆν-ι-ς f. Zorn, Groll, Μέν-τωρ n. pr. s. mantar, μέ-μον-α gedenke, μέν-αιω begehre, μέν-οίη f. Begehr b. μα-, μέ-μα-α trachte, μῶ-μαι, μα-τ-ομαι, Intensiv μαι-μά-ω, μῆ-τι-ς s. māti. — lat. a. me-min-i gedenke, men-ti- s. menti, com-min-iscor denke mir zusammen, lüge, com-men-tu-m n. Lüge, men-t-iri lügen s. mentaya b. mē-tu-s m. Bedenken, Furcht. — altirisch do-muinur (für muniur) puto, do-aith-minedar commonet praes. dep., do-ménar pf. dep. putavi, menme g. menman mens, for-met memoria, der-met oblivio (Stamm man-ta), er-mitiu gen. ermiten reverentia (= lat. mentiōn- f.) W. C.⁴ 312. + lit. miniū, min-ėjau, min-ėti gedenken, auch min-av-óti. — ksl. mīnja min-ėti meinen. — goth. ga-mun-an, man, mun-um gedenken, ahd. minn-ia f. Minne, Liebe.

Vgl. sskr. a. man, manyate denken, meinen, man-yn m. Kummer, Zorn
b. mā, ma in mā-ti f. s. māti, mata gedacht s. manta, ma-ti f. Sinn s.
menti; zend. man mainyētē denken, meinen.

menas n. Muth, Sinn, von 1 man.

μένος n. Muth, Sinn. — lat. mener- in Mener-va f. vgl. sskr manas-
vant sinnbegabt, Götterbeiwort.

Vgl. sskr. manas n. zend. mananh n. Muth, Sinn.

Vgl. μένος ἡὺ Homer mit zend. vohu mananh gute, fromme Ge-
sinnung.

manu m. Mensch, als nom. propr. Urahn der
indogermanischen Völker, von man.

Μένυς, Μινύ-α-ς gesellt dem Φλέγυς, Φλεγύ-α-ς, auch Μίνω-ς
ist dass. Wort. — Mannus der Urahn der Deutschen bei Tacitus,
mhd. mennor; vgl. den Urahn der Phryger Μάρη-ς. Der Name
bedeutet, wie goth. man, manna m. Mann, Mensch „Denker,
Sinner“ von 1 man, vgl. lit. pri-manū-s vordenkend, klug, at-
menū-s eingedenk.

Vgl. sskr. manu m. Mensch; Urmensch, Menschenvater, Mann
gesellt dem Bhṛgu; zend. manus-cithra m. ein Held.

manaya mahnen, caus. zu man denken.

lat. moneo ēre mahnen. + ags. manian, monian, ahd. manōn,
manēn mahnen.

mentar m. Denker, von man.

Μέντωρ m. n. propr. — lat. com-mentor m. Erdenker, Erfinder.
Vgl. sskr. mantar m. Erdenker, abhi-mantar m. der da wünscht,
verlangt, 'ava-mantar m. Verächter, anu-mantar guttheissend, ein-
willigend.

menti f. das Denken, der Sinn, von man s. māti.

lat. mens, menti- f. Sinn. + lit. minti-s f. in isz-minti-s f. Ver-
stand. — ksl. pa-meṭi f. Gedenken. — goth. (ga-mund-i-s f. das
Andenken) ana-mind-i-s f. Vermuthung.

Vgl. sskr. mati f. Sinn (auch manti f. das Denken wird ange-
führt).

mantra n. Mahnung, Rede, Spruch, von man.

(vgl. lat. mon-stru-m n. Mahnung, Wahrzeichen, mit Einschub
von s wie im zend. mā-ḡ-ta f. Meinung?) goth. mathl-a n. Rede-
(platz), mathl-jan reden, mathl-ein-i-s f. Rede, Sprache, ags.
mādhel n. Rede, Gericht, madhelian sprechen, reden.

Vgl. sskr. mantra m. Rath, Spruch, zend. māthra m. Wort.

mata, menta, manta part. pf. pass. von 1 man
gedacht.

-*ματο-s* in *αὐτό-ματο-s* selbstgedacht, freiwillig. — lat. *com-mentu-s*, *com-mentu-m* n. Zusammengedachtes, Lüge. + goth. *mund-a-s* part. von *munan* meinen.

Vgl. sskr. zend. *mata* gedacht.

mat, *matayati* wahrnehmen, sehen nach, eigentlich denom. von *mata* part. pf. pass. von *man*.

μάτημι, *ματέω*, *ματ-εύω* forsche, suche, *μάτ-ος* n. + lit. *mataũ*, *matý-ti* sehen, schauen, lett. *mattu mas-t* wahrnehmen, *matt-it* empfinden. — ksl. *moštrjā* (= *motrjā*) *mot-riti* spectare gebildet wie *trep-eriti* von *trep* *τρέπω*.

menta part. pf. pass. von *man* Erdachtes, so viel als Lüge, *mentaya* lügen.

lat. *com-mentu-m* n. Lüge, *mentior*, *mentiri* lügen. + altpreuss. *menti-mai* wir lügen, *ep-mentimai* wir belügen.

Aehnlich *μάτη-ν* adv. vergeblich, *μάτα-ιος-s* adj. vergeblich (von *ματο* = *menta*- part. pf. pass. von *man*).

mentiya lügen.

lat. *mentior mentitus sum mentiri* lügen. + altpreuss. *mentimai* wir lügen, *ep-mentimai* wir belügen.

mâti f. Sinn.

μητι-s f. Sinn, *μητιώ* bedenken, *μητιέ-τα* m. Bedenker, eigentlich eins mit *mâti* Maass in lat. *métior* (= *μητιώ*), *mêtiri* messen, oskisch *med-dix* nach Corssen *mêti*+dic (Rath weisen).

Vgl. sskr. *mâti* f. in *abhi-mâti* f. Nachstellung, und *upa-mâti* Ansinnen, Ansuchen.

manman, *menman* m. n. Sinn, von 1 *man*.

altirisch *menne* m. mens, Stamm *men-man* nach Schleicher, Nachträge zu der JG. Chrestomathie S. 357.

Vgl. sskr. *manman* n. Sinn.

mnâ fut. *mnâsyati* meinen, gedenken, aus *man*.

μν-μνή-σχω gedenke, fut. *μνήσω*; *μνά-ομαι* minne, werbe, *μνη-σ-τήρ* m. Werber, Freier.

Vgl. sskr. *mnâ* fut. *mnâsyati*, pass. â-*mnâyate* gedenken.

madh klug sein, lernen; heilen, ärztlich behandeln, aus 1 *man* durch *dhâ* weitergebildet.

μενδ-ήρη· *φροντίς* Hesych., *μενδ-άνω*, *ἐ-μαδ-ον* lernen, *μάδ-ος* n. Lehre. — lat. *med-eor* heile, *med-ela* f. *med-icu-a*.

Vgl. zend. *madh* mit vi ärztlich behandeln, *madh-a* m. Heilkunde, Weisheit, *madh-aya* lehren; im zend. *mā-z-dā* beherzigen, *māzdra* verständig tritt die Zusammensetzung — aus 1 *man* und *dhâ* — noch deutlicher hervor.

Germanisch môda- m. Muth wohl aus mô = mâ sinnen (wie blô-da Blut aus blô-ja blühen).

mandhra verständig.

ksl. maḍrū verständig (= lit. mandru-s rüstig, munter = ahd. muntar munter?)

Vgl. zend. māzdra verständig (mit Einschub von s).

mādhās n. Bedenken, Sorge, von madh.

μηθος in προ-μηθής ἐς vorbedacht, vorsorglich, ἐπι-μηθής sorglich, nachbedacht; vgl. μάθος n. das Lernen.

Vgl. zend. mādhanh n. in vi-mādanh n. acc. vimādhaç-ciṭ ärztliche Behandlung.

Dazu germanisch môda- m. Muth?

2. man manayati erwarten, bleiben.

μέν-ω, μέ-μν-ω erwarte, bleibe, bestehe, μέν-ετό-ς bleibend. — lat. maneo bleibe, manēt = altpers. mānayatīy = ig. manayati.

Vgl. zend. man bleiben, causale mānaya bleiben machen, altpers. man bleiben, imperf. 3 sg. a-mānaya er blieb.

mani, maṇya am Halse getragenes Kleinod, Amulet, Halsband.

μάννο-ς, μόννο-ς für μαῖνο-ς, μανι-άνη-ς m. Goldband um den Hals. — lat. moni-le n. Halsband und mellu-m m. millu-s m. Hundehalsband. + ksl. moni-sto n. Halsband. — as. meni, ags. mene, ahd. menni n. Perlschnur, Halsband; auch ahd. man-a f. Mähne (für manja? vgl. nhd. Mähne) gehört hierher, als „Hals-schmuck“, oder zu sskr. manyā Nacken, wie ksl. griva Mähne zu sskr. gri-vā Nacken.

Vgl. sskr. maṇi m. f. am Leibe getragenes Kleinod, Juwel, Perle, manyā, manyākā f. Nacken, Nackenmuskel; zend. minu Geschmeide, zp. Gl. manóthri f. Nacken (Justi: Kopf).

(Von mand, mund schmuck sein = sskr. muṇḍ muṇḍati rein, blank, sauber sein:)

manda m. Schmuck, von mand schmücken = mund s. mund.

lat. mundu-s m. Schmuck, mundu-s adj. rein, sauber, fein. — altirisch mind διάδημα, altwelsch minn sertum nach Stokes VII, 4, 392.

Vgl. sskr. maṇḍa m. Schmuck.

mund aus mand schmücken.

lat. mund-u-s rein, sauber, fein, mund-äre, mund-itia. + ahd. muzz-an, mhd. mutz-en schmücken, putzen.

Vgl. sskr. muṇḍ muṇḍati rein, blank, sauber sein.

mamp höhnen, schmähen.

μέμψ-ομαι tadle, schmähe, μωμψ-ή f. + goth. -mamp-jan in bi-mampjan verspotten, verhöhnen.

1. mar, marati; mariati, mariatai sterben, verderben.

μαρ-αίω für μαρ-αν-ω lasse verderben, welken, μορ-τός = βρο-τός s. marta, μόρ-ος s. mara. — lat. morio-r sterbe, mor-tuus s. martaa, mors f. s. marti. — altirisch mairfid-us occidet illos, marb mortuus, cymrisch maru (Stamm mar-va) mors, mortuus, marbaim occido W. C.¹ 333. + lit. mir-st-u, mir-iaú, mir-ti sterben. — ksl. mrā (= ved. marāmi) mrē-ti sterben. — goth. maur-thr n. Mord, maur-thr-jan morden, as. mor-dh n. Mord, Tod.

Vgl. sskr. mar, ved. marati, meist mriyate sterben, maraṇa n. Tod, ā-marītar, ā-mur, ā-muri m. Verderber, zend. mar mairyēiti sterben, mē-reta gestorben.

Eigentlich aufreiben, sich aufreiben und mit 2 mar reiben identisch.

mara m. Tod, Verderben, von 1 mar.

lit. mara-s m. — ksl. morū m. Sterben, Pest; auch μόρο-ς m. Tod, falls es von μόρο-ς Geschick zu trennen ist.

Vgl. sskr. mara m. Tod, a-mara unsterblich, dur-mara schwer sterbend, zend. mara, māra m. Tod, Verderben.

1. marta sterblich m. Sterblicher, Mensch, von 1 mar.

gr. dial. μορτός = βροτός sterblich, m. Sterblicher, Mensch, ἄμ-βροτο-ς unsterblich.

Vgl. sskr. marta m. Sterblicher, a-marta, a-mṛta unsterblich; zend. mareta sterblich, m. Sterblicher, Mensch.

anmarta unsterblich (an + marta).

ἄμβροτο-ς unsterblich.

Vgl. sskr. amarta, meist amṛta unsterblich.

2. marta n. Tod.

βροτο-ν n. Blut (eigentlich Mord). + an. mordh, as. mordh, ahd. mord, mhd. mort g. mordes st. n., nhd. Mord. m.

Vgl. sskr. mṛta n. Tod.

Aus 1 marta substantivirt.

martāti f. Sterblichkeit, von marta.

βροτή- in βροτή-το-ς sterblich.

Vgl. zend. a-meretāt f. Unsterblichkeit.

Für martatāti f.

marti f. das Sterben, Tod, von 1 mar.

lat. mors, morti- f. Tod. + lit. mirti-s f. Tod, s-merti-s f. Tod = ksl. sū-mrūtī f. Tod. — Vgl. sskr. mṛti f. das Sterben, Tod.

martia sterblich, von 1 *mar*.

ῥοοσιω-ς sterblich in *ἀ-μβροσιω-ς* unsterblich.

Vgl. sskr. *martya* sterblich, *a-martya* unsterblich, altpers. *mar-tiya* m. Mensch.

anmartia unsterblich (*an* + *martia*).

ἀμβροσιω-ς unsterblich.

Vgl. sskr. *amartya* unsterblich.

martua gestorben, todt, von 1 *mar* sterben.

lat. *mortuu-s* gestorben, todt. + ksl. *mrŭtvŭ* gestorben, todt.

mari, *maria* n. *mariâ* f. Meer, vgl. *mâra*.

lat. *mare* n. Meer, *muria* f. Salzlake. — altgallisch *more*, z. B. in *Are-morici*, altirisch *muir* n. Meer (i-Stamm). + lit. *marė-s* pl. f. das Haff. — ksl. *morje* n. Meer. — goth. *mari-saiv-s* See, *marei* f. Meer, ags. *mere* m., ahd. *mari* m. n. Meer.

Von *mar* „todtes“ Wasser.

mara, *mâra* m. Meer, Moor, Sumpf, wohl von 1 *mar* „todtes“ Wasser.

ἀ-μάρα, *ἀ-μαρ-ία* f. Graben, Kloake. + altfries. *mar* m. Graben, an. ags. *môr* m., ahd. *muor* m. Moor. Vgl. europ. *mari*, *maria* Meer.

Vgl. sskr. *mira* m. Ocean.

2. *mar*, *marnâti* zermalmen, zerschlagen, aufreiben, mit 1 *mar* identisch.

μάρνεται, *μάρνα-σθαι* kämpfen, eigentlich „einander aufreiben“. — lat. *mar-tu-s*, *martu-lu-s* Hammer. + an. *merja* *mar-dha* stossen, zerstoßen. Vgl. sskr. *mar mṛnâti* zermalmen, zerschlagen, *mūr-ṇa* zermalmt, zerbrochen, vgl. neupers. *malidan* zerreiben, zermahlen.

mar einweichen, einbrocken, zu Abend essen = *mar* reiben.

lat. *mer-enda* f. Vesper, Abendbrot. + ahd. *mër-ôd*, *mër-ed* m., *mër-âta*, *mër-eda* f. flüssige Speise, Abendbrot, Suppe, *mër-en*, *mër-n* einweichen, einbrocken, zu Abend essen.

marala (eigentlich weich, sanft) m. Name eines Vogels.

lat. *mërŭlu-s* m. *merula* f. Amsel lässt sich mit ahd. *amsâla* f. Amsel wohl nicht identificiren.

Vgl. sskr. *marâla* weich, sanft, m. Flamingo-, Gans- oder Entenart, auch *marula* m. eine Entenart.

marti f. junges Weib, Jungfrau, von *mar*.

Βρωτό-μαρτι-ς f. Name einer kretischen Göttin, nach Solin *dulcis*

(βῆτο = βῆτο-) virgo (μαρτι-ς). + lit. marti-s f. junges Weib. Braut. Vgl. sskr. mātati f. junge Frau?

Vgl. sskr. ku-māra m. Kind, Jüngling, ko-mala sehr zart, griech. ἀ-μαλό-ς zart.

marva, malva, malu mürbe, weich, stumpf, von mar zerreiben.

μαῦρο-ς, ἀ-μαυρό-ς (für μαρφο-) schwach, stumpf, blind, μῶλυ-ς mürbe, stumpf, μολυ-ρό-ς stumpf, träg, ἀ-μβλί-ς für ἀ-μλυ-ς schwach, stumpf. + ahd. maro, maraw-ēr, ags. mearu mürbe, zart, schwach; goth. ga-malv-jan zermalmen, ahd. molaw-ën hinschwinden.

malva, malvaka Pflanzennamen, Malve.

μάλβα-α acc. sg. oder pl., gewöhnlich μαλαχὴ f. für μαλ-βακη Malve. — lat. malva f. Malve, malvac-eu-s von der Malve. Vgl. marva weich.

Vgl. sskr. maruva, maruvaka m. Pflanzennamen.

marta m. Hammer, von mar zerreiben.

lat. mart-ulu-s m. Hammer, demin. von *martu-s. Das t wird bewiesen durch die roman. Formen: (Karl) Martel, frz. marteau m. Hammer; daneben marcu-s und marc-ulu-s Hammer? + kel. mlatü m. Hammer, davon mlaštā (für mlat-jā) mlat-iti hämmern, dreschen.

Lat. malleu-s Hammer ist wohl als manuleu-s „Fäustel“ (manu-s Hand) zu deuten und nicht mit kel. malī Hammer zusammenzustellen.

māra stumpfsinnig, thöricht.

μῶρο-ς stumpfsinnig, dumm. — lat. mōru-s, mōr-io Narr (vielleicht entlehnt).

Vgl. ved. mūra stumpfsinnig, a-mūra irrthumlos, untrüglich (mūra aus mar wie ā-pūra sich füllend aus par).

Zu mar in diesem Sinne ἀ-μαρ-τ-άνω.

mal sudeln; schwärzen (aus mar zerreiben).

μέλα-ς schwarz s. malana, μᾶλ-ι-ς f. Rots, μάλ-ι-ρ f. lakonisch für μάλ-ι-ς eine Erdart, Kimolische Erde = lit. mōli-s Lehm, μολίνω besudle. — lat. malus schlecht. — cymr. melyn, corn. milin, aremor. melen flavus, fulvus, croceus, irisch maile malum, cornisch malan der Böse, der Teufel W. C.⁴ 372. + lit. mol-i-s m. Lehm = lett. māl-s Lehm, vgl. auch lit. mēl-a-s m. Gyps mit ksl. mēl-ū m. Kreide. — lett. mel-u, mel-t schwarz werden.

Vgl. sskr. mala m. Schmutz, Lehm; Sünde, malina schmutzig, dunkel.

melana dunkel, von mal.

μέλας, μέλαν f., μέλαινα schwarz, dunkel, blau, μέλαν ὕδωρ. —

cymr. melyn, corn. milin, aremor. melen flavus, fulvus, croceus.
+ lit. melyn-a blau, lett. meln-a-s schwarz, mellin-āt schwärzen; altpreuss. V. melne blauer Striemen, μῶλ-ωψ.
Vgl. sskr. malina dunkel, schwarz.

2. mal, malati, maliati mahlen, malmen, aus mar zerreiben.

μύλλω für μυλῶ mahle, μύλ-ο-ς m. μύλη f. Mühle = lat. mola f. Mühle molere mahlen. — altirisch melim molo, to-mil imper. vescere, to-malt edere W. C.⁴ 339. + lit. malù, mal-ti. — ksl. melja, mlě-ti, lett. maļu mahle. — goth. malan, ahd. muljan mahlen.

mala Zotte, Wollflocke.

μαλλό-ς (μαλῖό-ς?) m. Wollflocke. + lit. mila-s m. Wollstoff, lett. milla f. grobes Bauergewand, altpreuss. V. mila-n acc. sg. Gewand, Zeug.

Vgl. ἄ-μαλό-ς zart, μαλα-ρό-ς weich.

malinâ f. Hirse, Schwaden, von mal.

μείλη f. Hirse, Schwaden, vgl. lat. mil-in-m n. Hirse. + lit. malnos pl. f. von malnâ Hirse, Schwaden.

melita n. Honig.

μέλι gen. μέλι-ος n. Honig, μέλισσα für μέλι-ja Biene. — lat. mel, mell-is n. Honig. — altirisch mil Honig, i-Stamm, milis acc. pl. milsi suavis W. C.⁴ 331. + goth. milith-a n. Honig.

Als weich „milde“ benannt.

3. mar flimmern, glänzen.

ἄ-μαρ-ύσσω, ἄ-μαρ-ύγη, μαρ-μάρ-εος, μαρ-μαίρω flimmern. — lat. meru-s rein, lauter. + goth. mēr-a-s berühmt, an. maer-r (= mār-ja) rein, lauter, berühmt, ahd. mări, mhd. maere berühmt.

Vgl. sskr. mar-ici m. Glanz, Schimmer.

mara, mâra rein, lauter, unvermischt.

lat. meru-s rein, lauter, unvermischt. + an. maer-r 1) rein, lauter, unvermischt, maera mjödh reinen Meth, 2) berühmt; goth. mēr-a-s berühmt, ahd. mări berühmt, mhd. maere berühmt, wie ksl. mērū berühmt in vladi-mērū Waldemar und sonst.

(Auf ein Tonwort scheint zu weisen:)

marmara m. n. Gemurmel.

μορμύρ-ω murmeln, rauschen. — lat. murmur n. Gemurmel, murmur-āte murmeln. + lit. murm-ù, murm-ėti, murml-ėti murmeln. — ahd. murmer, murmel m. Gemurmel, murmur-ôn murmeln. Vgl. sskr. marmara m. Gemurmel, murmura m. knisterndes Feuer, Hülsenfeuer, murmurā f. nom. propr. eines Flusses.

1. mark versehren, verkümmern, aus 1 mar durch k weitergebildet.

μαλκ-τω *κακῶς* *ἔχω*, speziell leide von Kälte, verfriere (*βλάτ*, *βλακ-ός* schlaff, träg, *βληχ-ρός*, *ἀ-βληχ-ρός* schwach?). — lat. *marc-ēre* schlaff, welk werden, verkümmern, *marc-or* m. *marc-idu-s*. + goth. *ga-maurg-jan* verkümmern, verkürzen.

Vgl. *sskr. marc*, *marc-ayati* gefährden, versehren, beeinträchtigen, *a-mrk-ta* unversehrt, unverkümmert; zend. *mareñc*, *merenñc-aiti* verderben, tödten. *merenñc-ya* m. das Tödten, *merekh-ti* f. das Sterben, *mahrk-a* m. Tod.

2. mark fassen, packen.

βράττω *συλλαβεῖν* Hesych. von *βρακ-* = *μρακ-*, *βρακ-εῖν* *συνιέναι* begreifen, *δυσ-βράκων-ον* *δυσχερές*, *δύσληπτον*, *δυσκατανόητον* Hesych. *βράττω* = *μάρψαι* von *μαρπ-* durch Assimilation für *μαρκ-*, *μάρπ-τω* fasse, ergreife, aor. *ἔ-μαρ-ον*, *μέ-μαρ-ον*, *μάρπ-τι-ς* m. Räuber. Anders Curtius 3 422. Von *μαρπ-* fassen stammt *μορφ-ή* Gestalt, Form, eigentlich Fassung, genau wie *ksl. tvorū* Gestalt vom Verb *tvar* = lit. *tver-ti* fassen. — lat. *mulc-ēre* berühren, streicheln, *mulc-āre* prügeln, *mulc-ta* f. Strafe. Auch *merc-* f. Waare und *merc-ēd-* f. Lohn werden hierhergehören, als Dinge, die man „fasst“.

Vgl. *sskr. març* *mṛç-ati* part. pf. pass. *mṛsh-ṭa* berühren, streichen; fassen, packen, auch mit dem geistigen Organe erfassen, betrachten, prüfen, untersuchen, *març-ana* n. das Berühren, Anfassen; das Prüfen, Untersuchen.

3. mark eintauchen, einweichen.

βρέχω (für *μρεχω*) eintauchen, netzen, einweichen. + lit. *mirkstu* *mirk-ti* eingetaucht sein, nass werden, *mirkau* *mirkýti* eintauchen, einweichen, *marka* f. die Flachsrotte, *markau* *markyti* den Flachs rötten.

marg margati wischen, streichen, streifen.

μάργ-ος umherstreichend, irre, *μαργ-ιτης* m. Landstreicher, *ἀ-μέργω* streife ab, pflücke, *ἀ-μοργ-ός* auspressend, melkend, *ὀ-μόργ-νυμι*, *ὠ-μορφα* wische ab, presse aus (*μόλγος*, bei Hesych. auch *μαλάγας* m. Sack, Lederschlauch ist = ahd. *malaha*, *malha* f. Ledertasche, Mantelsak; entlehnt?). — lat. *marg-on-* f. Streif, Rand, vgl. goth. *mark-a* f. Rand, Marke. + lit. *melzu*, *milsz-ti* streicheln (und melken). Vgl. europ. *malg*, *malgati* melken, welches dasselbe Wort.

Vgl. *sskr. marj*, *marjati*, *māsh-ṭi* wischen, streichen, streifen, streicheln, *marg*, *mṛg-yati* umherstreifen; zend. *marez*, *marezaiti* streifen u. s. w., *maregh*, *maregh-aiti* umherstreifen.

malg melgati melken = ig. marg wischen, streichen, streifen.

ἀ-μέλγω melke. — lat. *mulg-eo* melke. — altirisch *do-o-malg* *mulxi*, *melg* Milch, *bo-mlacht* Kuh und Milch, *lacht* Milch s. Windisch, *Ztschr.* XXI, 3, S. 252. + lit. *mélzu*, *milz-au*, *milz-ti* streicheln; melken. — *ksl.*

mlīṣā mlēs-ti melken. — ahd. mēlchan, nhd. melken molk gemolken; Milch. Lit. mēlzu heisst streicheln und melken und beweist dadurch die Identität des europ. malg melken mit dem ig. marg streichen, streicheln.

melgta gemolken part. pf. pass von malg.

ἀν-ήμελκτο-ς ungemolken. — lat. mulsu-s. + lit. mīlszta-s, mīlžta-s gemolken.

mard zerreiben, beissen.

lat. mordeo momordi morsum mordere beissen, morsu-s Biss.

Vgl. sskr. mard mṛdnāti, mrad mṛadate reiben, zerreiben, zend. a-h-marsta ta ungebissen (Knochen), das h vor m ist Schnörkel.

mardta gebissen.

lat. morsu-s = zend. marsta, a-h-marsta ungebissen.

mald auflösen (aus mard).

ἀ-μαλδ-ίνω erweiche, schwäche. + goth. malt-jan auflösen, ags. mēltan schmelzen, an. malt-r faul, ahd. malz hinschmelzend, hinschwindend, german. miltja Milz.

μείλδω gehört zu smald schmelzen.

Vgl. sskr. mard mṛdnāti, mrad mṛadate reiben, zerreiben.

maldū zart.

lat. mollis (für moldvi-s) weich. + ksl. mladū zart.

Vgl. sskr. mṛdu mṛadiyāṁs mṛadiṣṭha weich, zart, geschmeidig. german. mīlda gehört zu Wz. mal vgl. atllatein. mal-ta-s molles, oder zu maldh w. s.

maldh weich, schlaff, überdrüssig werden.

μαλδ-η f. weiches Wachs, μαλδ-αρό-ς schlaff, nachlassend. + goth. mīlda-mild in un-mild-a-s unmild, mīldi-tha f. Milde (oder wie mul-da Erde zu mal).

Vgl. sskr. mardh, mṛdh-ati, mṛdh-ate überdrüssig, lässig werden, im Stiche lassen, mṛdh-as n. Gleichgültigkeit, mṛdh-ra m. Verächter, a-mardh-ant, a-mṛdh-ra nicht nachlassend, unermüdlich.

mars vergessen, geduldig ertragen.

lit. mirsztu, mirsz-ti vergessen, marsza-s m. das Vergessen. + goth. marz-jan ärgern.

Vgl. sskr. marsh, mṛsh-yati vergesaen, geduldig ertragen, marśh-a m. geduldiges Ertragen, mṛsh-ā adv. umsonst, vergebens; irrig, unwahr.

marska thöricht, übermüthig.

vgl. lat. murou-s, mure-idu-s träg, feig. + goth. malek-a-s thöricht, as. malek stolz, übermüthig. — lett. mulk-i-s Dummkopf.

Vgl. sskr. mūrka thöricht (für marska).

(Von einer Wurzel mas?)

memsa n. Fleisch.

lat. in membrum s. membra. + altpreuss. mensa, menso f., lit. mėsa f. — ksl. męso n. Fleisch. — goth. mimz Thema mimsa n. Fleisch.

Auch goth. mammôn- f. Fleisch?

Vgl. sskr. mām̐sa n. Fleisch.

memsra von memsa Fleisch.

lat. membru-m n. Glied, membr-āna f. Haut; membro steht für memsro, mems-th-ro, woraus regelrecht mem-f-ro membro wurde; denselben Dentaleinschub haben wir im ksl. + męzdra f. für męs-ra corticis pars interior, membrana, wie Schleicher erkannte von męso Fleisch. Ebenso ksl. nozdri f. nares für nos-rī, vgl. lit. nasra-i m. pl. Schnauze.

masg, masgati tauchen intrs., caus. masgayati eintauchen trs.

lat. mergo, mergit = sskr. majjati, mergere tauchen, merg-u-s m. der Taucher (Vogel). + lit. mazgōju = lett. masgāju (= sskr. majjayāmi = indog. masgayami) ich tauche ein, wasche. — ksl. męzga f. Saft.

Vgl. sskr. majj, auch maṣj, majjati untertauchen intrs., caus. majjayati eintauchen trs., uda-majja m. (ins Wasser tauchend), n. pr. eines Mannes.

masga Mark, von masg.

ksl. mozgū m. Mark. — as. marg, an. merg-r, abd. marag, marg, marac, marc n. das Mark.

Vgl. sskr. majjan, majjas n. majjā f. Mark; zend. mazga f. Mark.

1. mi aus ma, mayati tauschen, wechseln.

lat. mū-nus n. com-mū-ni-s. + lit. mai-na-s m. — ksl. mē-na f. Tausch, Wechsel, davon lit. main-au tausche, wechsele; lett. miju, mi-t tauschen. — goth. ga-mai-n-a-s gemein vgl. communis.

Vgl. sskr. mā mayate tauschen, absolut. omi-tya und omāya, apa-mā abwechseln, ni-mā vertauschen gegen.

Dazu auch wohl *mi-uo-s, mīuē-w.*

mens mensa Mond, Monat werden besser zu ma wechseln, als zu ma messen gestellt.

maina von mi.

lat. com-mūni-s vgl. mūnia, mūnus n. + lit. maina-s m. — ksl. mėna f. Wechsel, Tausch. — goth. ga-main-s, nhd. gemein.

maita von mi.

μoiro-s Wechsel vgl. mūtuus. + goth. maid-a-s veränderlich, falsch, mhd. ge-meit.

mit, maitati verkehren, wohnen mit, wechseln, tauschen (aus mi durch t weitergebildet).

μῑτο-s s. maita. — lat. *mūt-uu-s* paarweise, wechselnd, vgl. zend. *mith-wan* Paar, *mūt-ōn-* m. männliches Glied, *mit-i-s* freundlich, vgl. sskr. *mit-ra* m. Freund. + lit. *mint-ù*, *mit-aù*, *mi-ti* wohnen, sich nähren, vgl. zend. *maëth-a* m. Wohnung, *mais-ta-s* m. Unterhalt, lett. *mitu*, *mis-t* wohnen, leben, sich nähren. — ksl. *mēs-to* n. Ort, Stadt. — goth. *maith-m-a-s*, as. *mëth-om*, ahd. *meid-em* m. Kleinod, Geschenk, mhd. *meid-em* m. Hengst, vgl. zend. *maëth-man* Begattung. — lett. *mitt-ūt* oft tauschen, *mitt-él* verändern, unterlassen, meiden. — an. *meidha* verletzen, *meidh-sl* Verletzung, as. *midhan*, ahd. *midan* meiden, goth. *maid-a-s* veränderlich, *maid-jan* verändern, verfälschen.

Vgl. sskr. *mith meth-ati* und *mith-ati* sich zu Jemand gesellen; wechselreden, zanken, *altercari*, *mith-as* advb. zusammen, wechselweise, *mith-u* (eigentlich verwechselt) falsch, verkehrt, *mith-una* gepaart, n. Paarung, Begattung; zend. *mit*, *mith-nāiti* verbinden, nahen, wohnen, weilen, *mith-waŋt*, *mith-wan*, *mith-wara* n. Verbindung, Paar, *maëth-a* m. Wohnung; Paar, Verein, *maëth-man* n. Vereinigung, Begattung.

mitas abwechselnd, gegenseitig; (verwechselt =) verkehrt.

ksl. *mitē* advb. abwechselnd, wechselweis, *mitusū* dass. — goth. *missō* adv. einander, wechselseitig, *missa-dēd-s* Missethat, nhd. *miss-*.

Vgl. sskr. *mithas* zusammen, gegenseitig, wechselweise, abwechselnd, *mithatyā* adv. abwechselnd, wetteifernd, *mithu* (eigentlich verwechselt) falsch, verkehrt, *mithus* adverb. dass.

mitra m. Vertrag, von mit.

ksl. *mirū* m. Friede (eigentlich Vertrag wie lat. *pax*).

Vgl. sskr. *mitra* Freund, zend. *mithra* m. Freund; Vertrag.

mil verkehren, gesellt sein (lieben).

μῑλ-ιο-s n. Liebeszeichen, *μῑλ-ιχο-s* freundlich, *δμῑλ-ο-s* m. conventu-s, *δ-μῑλ-τα* f. Verkehr, Liebesverkehr, *δ-μῑλ-τω* verkehre, denom. von *δμῑλος*; *δ-* ist = sskr. *sa-mit*. — lat. *mil-it* m. (Gesell) Kriegsgesell. + lit. *mýl-iu* liebe, *meil-ūs* lieblich, *méil-é* für *meil-ja* f. Liebe. — ksl. *milū* lieb.

Vgl. sskr. *mil milati* sich vereinigen, gesellen, begegnen, *mela* m. Verkehr, *melaka* m. dass., *pari-milana* n. Berührung.

2. mi aus ma in den Boden einsenken, errichten, aufrichten.

lat. *mâ-ta* f. alles Aufgerichtete, Schober, Haufe, Dieme, sodann speciell die Säule am Ende der Rennbahn, daraus übertragen Wendepunkt, Endpunkt, Zielpunkt, Ziel, *moe-nia* n. pl. *mânire*, *mû-ru-s* (alt *moiro-s*) Mauer. + lett. *mee-t* bepfählen, *mee-t-a-s* m. Zaunpfahl, *meet-ét* bepfählen, *meet-nes* die Stützen, so in die Sohlen der Schlitten gehen, vielleicht auch *mâ-ja* f. Heimath, Wohnung, Behausung. — an. *mei-dh-r* m. Baum, Stange, Pfahl.

Vgl. sskr. *mi minoti* (im aor. *amásit*, fut. *mâtâ* tritt das ursprüngliche Thema *mâ* noch hervor) in den Boden einsenken, befestigen; gründen, aufrichten; errichten, bauen, *mi-t* f. aufgestellter Pfosten, Säule, *upa-mit* f. Strebebefeiler, Stützbalken, *garta-mit* in eine Grube (*garta*) versenkt, *prati-* mit f. Stütze, *mi-ti* f. das Einsenken, Aufrichten, *me-tar* m. der (eine Säule) aufrichtet, *me-thi* m. Pfeiler, Pfosten.

In lat. *mina*, *é-minère*, *prô-minere*, *mon-ti* Berg, *pro-montôrium* liegt eine Wurzelform *men*, die vielleicht ebenfalls hierher gehört.

maita Aufgerichtetes, Pfosten.

lat. *mêta* f. Schober, Haufe, Dieme, Meiler; Säule am Ende der Rennbahn. + lett. *mêt-a-s* (d. i. *mêta-*) m. Zaunpfahl. — an. *meidh-r* m. Baum, Stange, Balken.

Vgl. sskr. *methi* m. Pfosten, Säule.

3. mi praes. minu aufheben, mindern, vereiteln.

μινύ-ω, *μινύ-θω* mindere, *μινύ-όριος* kurzzeitig, *μινύ-ζης* kurzlebig. *μείων* geringer comp. — lat. *minu-o* verringere, *min-us* comp. s. *minians*. — irisch *min*, altwelsch *mein*, jetzt *main*, *com-muin* exilis, *gracilis*. + ksl. *mîniŷ* minus. — goth. *mins* adv. minus, *minniz-a* kleiner; ags. *min*, holl. *min*, ndd. *minne* klein, gering.

Vgl. sskr. *mi*, *mî*, *minâti* und *minâti*, *minite*, *minoti*, pass. *mî-yate* mindern, aufheben; verfehlen, verletzen, verändern med. pass. sich mindern, vergehen.

minava Moos, Gras.

μινό-ν n. Moos, Seegrass, *μνό-ς* für *μνόφο-ς* m. Flaum. + lit. *minavà*, *minuvė* f. Filzgras.

minu gering, klein (von *mi praes. minu*).

μινύ-όριος kurzzeitig, *μινύ-ζης* kurzlebig, *μίνυ-νθα* adv. kurz, *μινύ-θω* *μινύ-ω* mindere. — lat. *minu-ere* mindern. + ags. *min*, holl. *min*, ndd. *minne* (d. i. *minni* = *minja* aus *minu*) klein, gering.

minians kleiner, geringer, von *minu*, 3 *mî*.

lat. *minor*, *minus*, *minis-ter* m. + ksl. *mîniŷ* minor. — goth. *mins* advb. minus. Dazu ist der Positiv *μινυ-ς* in *μίνυ-νθα*, *μιν-*

vu-wiqw-s u. s. w., ags. *min*, holld. *min*, ndd. *minne* klein, gering, wozu goth. *minniz-a*, *minist-a-s* die Steigerungsformen sind.

(Auf *ma* = *mi* scheint zu gehen:)

manka wenig, zu wenig.

lat. *mancu-s* wenig, zu wenig. + *mēnka-s* zu wenig, mangelhaft. Ahd. *mangen praet. mang-ta* und *mangolōn*, nhd. *mangeln* viel leicht aus dem Latein.

Vgl. sskr. *manāk* adv. wenig, zu wenig.

Wahrscheinlich von *ma* = *mi* mindern, vgl. *με-των* und *μα-πό-s* spärlich, vereinzelt.

4. *mi mināti* treten; gehen; führen.

lat. *meāre* gehen, *min-āre* treiben, führen, daher frz. *mener*, mhd. *menen* treiben. + lit. *minù*, ksl. *minā* treten, zertreten.

Vgl. sskr. *may mayate* gehen (unbelegt), zend. *mi mināti* führen.

miḡ mischen.

μῑγ-νυμι, *ἑ-μῑγ-ην*, *μῑσγω* für *μῑχ-σχω* mische. — lat. *misceo*. — altir. *com-mescatar* miscentur W. C.⁴ 336. + lit. *misz-ti* sich mischen, *maisz-aù*, *maisz-ýti* mischen trs. — ksl. *mēsi-ti* mischen. — ahd. *miskian*, *miskan* mischen. Vgl. europ. *mikska*, *miskaya*.

Vgl. sskr. *miḡ-ra*, *miḡ-la* vermischt, davon *miḡraya* mischen, *miksh* *mi-mikshati* mischen, zusammenrühren, schmackhaft zubereiten, med. sich mischen oder gemischt werden.

mikska, *miskaya* mischen, eigentlich Inchoativ zum ig. *miḡ* mischen.

μῑσγω für *μῑσχω* mische. — lat. *misceo* mische. — altirisch *com-mescatar* miscentur. + ahd. (*miskian*) *miskan* mischen.

Dazu noch weiter irisch *mesc-fait* 3 pl. fut. *measc* präpositionell verwendetes Nomen z. B. *i measc naomh among the Irish saints*, *tair-mesc* immixtio; *mesc* aus *misc*, wie *fer* Mann = vir. Nach Windisch, Zeitschr. XXI, 5, 427.

migh *maighati* harnen, beträufeln.

ὀ-μῑχ-τω, *ὤ-μῑξα* harnen, *ὤ-μῑχ-μα* n. Urin, vgl. zend. *maēḡ-man* n. Urin, auch *μοῖχ-ό-ς*. — lat. *ming-ēre*, *mē-j-ēre* für *meh-jere*. + lit. *mēžù*, *myž-au*, *mýž-ti* harnen. — an. *miga* *meig* *mē* *migum* *miginn* harnen, ndd. *miegen*.

Vgl. sskr. *mib* *mehati* harnen, beträufeln, *migh* nur im part. *ni-megha-māna* Nass (auch Samen) entlassend, *megha* Wolke; zend. *miz* *maēzaiti* harnen.

Aor. *ὤμῑξα* = sskr. *amiksham*.

migha geharnt part. pf. pass. von *migh*.

ὀ-μῑκρό-ς. — lat. *mictu-s* geharnt.

Vgl. sskr. *miḡha* (für *mih-ta*) geharnt, beträufelt.

mighlâ f. Nebel, Gewölk.

δ-μῆλη f. Nebel, Gewölk. + lit. miglâ f., ksl. mīglâ f. Nebel, Gewölk.

Vgl. sskr. mihira m. Wolke (schlecht bezeugt), mih f. Nebel, Dunst, megha = zend. maēgha m. Wolke.

misdha m. n. Lohn, Miethe.

μισθός m. + ksl. mīzda f. — goth. mizdô f., as. meda, ahd. miata f. Lohn, Miethe.

Vgl. zend. mizdha n. Lohn.

Herkunft dunkel.

misdhaya lohnen, miethen, von misdha.

μισθόω lohne, miethen. + as. medēan, miedōn lohnen, ahd. (mīat-jan) mīatan, mīetan, mhd. mieten miethen, lohnen, dingen, bestechen.

1. mu, miv, praes. mauya schieben, streifen, rücken.

ἀμείβομαι (d. i. ἀ-μεν-ιομαι) ἀ-μείβομαι (für ἀ-μενιόμαι) wechsele. — lat. moveo mōvi mōtum movere schieben, streifen, rücken, mō-tu-s, mōt-are, mūt-are. + lit. mauju, mau-ti streifen, schieben, movà f. Muff. — mhd. muowe f. Aermel, Muff.

Vgl. sskr. miv mīvati schieben, streifen, rücken, part. pf. pass. mūta motus.

mauri m. f. Ameise.

aremor. merien formicae, cornisch murrian W. C.⁴ 339. + ksl. mravij f. Ameise. — an. maur, ndd. miere f. Ameise.

Vgl. zend. maoiri m. (d. i. mauri) Ameise.

2. mu a) binden, festigen, schliessen, b) den Mund, die Augen schliessen.

a) ἀ-μύ-νω schliesse aus, wehre ab, ἀ-μύ-να f. Abwehr, μύ-νη f. Vorwand. b) μύ-ω schliesse Augen und Mund; μύ-ωω blinzele, μύ-ωωω Intensiv, dass. μύ-σ-τη-ς m. Mysterium, μύ-σ-ος ἄγνωτος bei Hesych. = sskr. mū-ka stumm, auch μύ-τη-ς, μυρτός (μύ-τός) stumm = lat. mūta-s. — lat. mū-tu-s stumm.

Vgl. sskr. mū mavati mavate mavyati binden, mūta gebunden, n. Korb, mū-ka stumm.

3. mû tönen, murren, sprechen, ursprünglich eine Nebenform zu mâ tönen, wie du geben zu dâ u. s. w.

μύ-ζω, μύ-σω, ἐ-μύ-σα tönen, murren, μύ-θ-ος m., μύ-θ-ος n. Wort, Rede. — lat. mū-tu-m n. Laut, davon mūt-ire einen Laut machen. + lett. mau-nu, mau-ju, māt-t brüllen. — ahd. maw-en brüllen, schreien; ags. mæv f. Mōwe, ahd. mu-t-il-ōn einen Laut machen, murmeln.

musâ musiâ f. Fliege.

lat. mus-ca f. Fliege. — μύ-τα f. Fliege, Made, μου-τα f. Made.

+ lit. *musė* für *musja* = lett. *muša* f. Fliege, altpreuss. *muso* f. Fliege. — ksl. *mucha* f. Fliege, *mušica* f. Mücke (mit Guna).

4. mu miv netzen, beflecken, versehren.

μικρ, μικρ-αἰνω, μι-αἰνω benetze, färbe, besudle, *μικρ-αρό-ς, μικρό-ς* schmutzig, unheilvoll; *μυ-* in *μυ-ελό-ς* m. Mark, Fett. + ksl. *my-jā my-ti* waschen, vgl. lit. *maiv-à* f. Sumpf. — goth. *af-mau-ith-a-s* ermüdet, as. *mô-thi*, ahd. *muo-di* angegriffen, müde, ahd. *muo-jan, mô-jan*, mhd. *müe-jen* quälen, beschweren, mühen, dazu lit. *mau-da* f. Mühe.

Vgl. sskr. *minv*, *minv-ati* netzen unbelegt, *miv*, *miv-ati* fett werden unbelegt, *miv-ara* Andern Leid zufügend, *mû-tra* n. Urin; zend. *miv* fett sein, *ava-miv-aiti* abmagern, *mû-thra* n. Unreinigkeit, Schmutz, *mu* versehren, *a-mu-yamna* unversehrt, *mû-iti* f. *mûs* f. Namen schädlicher Geister.

1. muk, mug schreien, brüllen, vgl. 1 mak.

ἐ-μῦκ-ον brüllte, *μῦκ-η* f. Gebrüll, davon *μυκά-ομαι* brülle. — lat. *mûg-ire* brüllen; e-*mug-ento*, *convocanto*. + ahd. *mucc-azz-an* mucken, mucksen. Vgl. sskr. *muj* *mujati* schreien, brüllen.

2. muk, munkati loslassen, auslassen, auswerfen, besonders die leiblichen Absonderungen.

ἀπο-μύσσω für *μυκ-jw* schnaube, schneuze aus, *μῦκ-ο-ς* m. Auswurf, Schleim = lat. *mûc-u-s* m., *μυκ-τήρ* m. Nasenloch, *μυκ-μό-ς* m. das Schnauben, *μύξα* f. Schleim, *μύξ-ων* m. der Fisch, welcher lat. *mug-il* heisst. — lat. *mungere* schneuzen, *mungit* = sskr. *muñcati*, *mug-il* m. Schneuzfisch. + lett. *mûku* (= *munku*), *mûk-t* sich ablösen, *maûz-u*, *mauk-t* caus. = lit. *maukiu* *maukti* abstreifen.

Vgl. sskr. *muç* *muñcati* loslassen, auslassen, *mûtram* *muc* Urin lassen; auch ausspeien.

mus stehlen, rauben (aus *mu movere*).

In den europäischen Sprachen nur in der Ableitung *mûs* Maus erhalten, unser nhd. „mausen“ (= stehlen) ist wieder Denominal von Maus.

Sskr. *mûsh* *mûshnâti* *moshati* rauben, stehlen.

mûs m. f. Maus.

μῦς, μῦ-ός (für *μῦσ-ος*) m. Maus. — lat. *mûs*, *mûr-is*, *mûri-um* m. f. Maus. + ksl. *myšī* f. — ahd. *mûs*, Thema *mûsi* f., nhd. Maus pl. Mäuse. — Vgl. sskr. *mûsh*, *mûsha* m., *mûshâ*, *mûshi* f. Maus.

mûsi f. Maus.

lat. *mûri-*, *mûri-um* m. f. + ksl. *myšī* f. Maus. — ahd. *mûs* (i-Stamm) f. Maus, nhd. Maus pl. Mäuse.

mûsina von der Maus.

μῦσιν-ο-ς. — lat. *mûrinu-s* von der Maus. + mhd. *miusin* von der Maus.

muska m. Hode, weibliche Scham, eigentlich Mäuschen, von mûs.

μόςχο-ς ἀνδρείον καὶ γυναικείον μόριον Hesych; μόσχο-ς m. Moschus, Bibergeil, wie der deutsche Name sagt, aus den Hoden des Thiers gewonnen, ist dasselbe Wort, aber aus dem persischen mushk Moschus entlehnt.

Vgl. sskr. mushka m. Hode, du. weibliche Scham.

musa m. Moos.

lat. mus-cu-s m. Moos, vgl. μόσχο-ς junger Schoss? + ksl. mûchtû m. Moos — ahd. mios, mhd. mies n. Moos, ahd. mhd. mos n. Moos, Sumpf.

Y.

1. ya, nom. yas, yâ, yad welcher, pronom. relat.

ός, ἦ, ὅ(δ) welcher. + ksl. i-ze welcher, ja-kû, akû qualis. — goth. ja- in ja-bai wenn, -ei enclit. Relativpartikel in ik-ei ich welcher, thu-ei du welcher, sa-ei (der) welcher, that-ei (das) welches u. s. w.

Vgl. sskr. ya, yas, yâ, yad welcher; zend. ya nom. yô, yaç-ca, yâ, yať welcher.

yasmat abl. adverb. von ya.

ἤμος als, da, zeitlich (aus jaσμοτ), Correlat τῆμος (aus τασμοτ), s. tasmat.

Vgl. sskr. yasmât abl. von ya, als adverb woher, wesshalb; zend. yahmať ablat. zu ya.

yavat so lange als.

ἕως (aus jaωοτ) ἕως während, so lange als, bis.

Vgl. sskr. yâvant, zend. yavanť adj. wie gross, wie viel, ntr. acc. sskr. yâvat so lange als = zend. yavať so lange als, soweit als.

yât abl. adv. von ya, wie, Correlat tât so.

ὥς wie (aus jaω) mit Nachwirkung des einstigen Anlauts in Formeln wie θεὸς ὥς, πέλεκυς ὥς, κακὸν ὥς s. Windisch in Curtius' Studien II, 2.

Vgl. sskr. yât adverb. conj. in so weit als, so viel als (temporal: so lange als, seit).

2. ya nom. yas yâ yad dieser, der pron. demonstr. (mit 1 ya ursprünglich eins, vgl. i pron. demonstr.).

ός dieser, er, ὥς so. — lat. in jam schon, vgl. lit. jau, ksl. u (= jau), goth. ju schon. + lit. ji-s (= ja-s) m. jo f. er, derselbe. — ksl. i m. ja f. je n. der, derselbe. — vgl. goth. jaina- jener.

Vgl. zend. ya welcher, das öfters im demonstrativen Sinne gebraucht wird, s. Justi Handbuch S. 239.

yâ gehen, fahren, aus i gehen durch â weitergebildet.
lit. jô-ju, jôti = lett. jáju, ját reiten. — ksl. jad fahren (zu Pferd, Schiff, Wagen), abfahren, fortfahren, jazdą = jad-ją jazd-iti reiten, lit. jódau, jodyti, lett. jadit dauernd reiten, hin und her reiten.

Sonst nur in yâra, ὥρα, germanisch já-ra Jahr, ksl. ja-rū Frühling.

Vgl. sskr. yâ yâti inf. yâtum, yâtave, yâtavai fahren (im weitesten Sinne), gehen, ziehen, marschieren, reisen, fortgehen.

yâra n. Jahr, Zeit.

ῥο-ς m. Jahr, ῥα f. Jahreszeit (nach Curtius). + ksl. jarū m. jara f. Frühling. — goth. jêra- n., ahd. jâr n. Jahr. Von yâ, vgl. sskr. yâ vergehen, verstreichen von der Zeit, yâta vergangen, yâtu m. Zeit.

Vgl. zend. yâre n. Jahr, Jahreszeit (deren sechs das Jahr bilden), yâirya jährlich, altpers. yâra in dus-iyâra Uebeljahr, Misswachs.

Lat. hornu-s heurig braucht nicht aus ho-jornu-s, sondern kann ebenso wohl aus ho-vernu-s (ver Frühling) zusammengefallen sein.

yaka m. Scherz.

lat. jocu-s m. Scherz, Spass, jocâre, jocâri scherzen. + lit. jûka-s m. Scherz, Spass, Spott, Gelächter, jûkôju, jûkô-ti scherzen, spassen, vgl. lett. jak-t-a-s m. Scherz, Spass, Kurzweil, Lustbarkeit; lit. jûkas ist aus jakas entstanden, sodann allerdings im Lett. jank-a-s lieblich, anmuthig, reizend u. s. w., wie aus primârem u zu au gesteigert.

Herkunft dunkel.

yakan und yakart n. Leber.

ἥπαρ (für ἥπαρτι), ἥπαρ-ος n. Leber. — lat. jec-ur n. für jecus-, wie aus dem diminut. jecus-culu-m erhellt, gen. jecin-or-is geht auf das alte Thema yakan. + lit. jekna f., lett. akn-i-s m. Leber. — Ursprünglich bestanden wohl drei Themen: yakan, yakar und yakat (ἥπαρ-ος) wie ūdhan, ūdhar, ūdhat (οὐδάρ-ος), advan (= sskr. advan), advar (εἰδάρ) advat (εἰδάρ-ος) Speise und sonst

Vgl. sskr. (yakan) Nebenthema zu yakṛt, wovon gen. yaknas, instr. yak-nâ; yakṛt n. Leber, gen. yakṛtas, loc. yakṛti, adj. yâkṛt-ka, vgl. zendp. Gl. yâkare n. Leber.

yaḡas n. yaḡâ f. Heilung, Heil.

ἄκος n. Heil, Heilung, davon ἀκέ-ομαι (für ἀκεσ-ιομαι), ἀκέσ-σασθαι heilen, ἀκε-σι-ς (für ἀκεστι-ς) f. Heilung, ἄκεσ-μα Heilmittel, ἀκεσ-τήρ, τωρ. της Heiler, Arzt, ἀκεστός geheilt, ἄκημα n. Heilmittel wie von ἀκε-je-, ἀκη. — altirisch ic, ioc f. (aus jacca) Heilung, icc-the salvatus, sanatus, cambr. hod. jach sanus, jechyt sanitas, arem. jachet sanatus. S. Ebel, Gramm. Celt. 49.

An sskr. yaḡas n. Ruhm ist wohl nicht zu denken.

yag verehren, einen Gott.

ἄζομαι (für *ἄγ-ζομαι*, *jayjōmai*) ehre, scheue (die Götter), *ἄγ-ος* n. heilige Scheu s. *yagas*, *ἄγ-ω-ς* verehrungswürdig, heilig, vgl. sskr. *yajya* part. fut. pass., *ἄγ-νό-ς* heilig vgl. sskr. *yajña* das Weißen, Opfern. Vgl. sskr. *yaj*, *yajati* einen Gott verehren, huldigen, auch mit Gebet und Opfer, daher weihen, opfern, *yajana* n. Gottesdienst, das Opfern; *yajus* n. Verehrung, heilige Scheu.

yagas n. Verehrung, von *yag*.

ἄγος n. Verehrung, heilige Scheu, *παν-αγής* *ἐς* von Allen verehrt, gescheut, zu verehren, zu scheuen.

Vgl. sskr. *yajas* n. Verehrung der Götter, *yajus* n. Verehrung, heilige Scheu.

yagna ursprünglich part. pf. pass. von *yag*.

ἄγνό-ς (für *jayno*) heilig.

Vgl. sskr. *yajña* m. Opfer; das Weißen, Opfern.

yaga Eis.

altirisch *aig* (für *jaig*) Eis = neucambr. *ia* (= *jag*) Eis, daher *aremor*. adj. *yen* (= *yein*, *yagin*) eisig, kalt, s. Ebel, Gramm. Celt. 49. + lit. *iza-s* m. Eisscholle, pl. *izai* Grundeis. — an. *jaki* (= *jakan*) m. Eisstück, besonders grosses, ditmars. *is-jaek* m. Eiszapfen, an. *jökull* gen. *jökuls* pl. *jöklar* m. Gletscher, Eisberg, ags. *gicel* in *ises-gicel* stiria, engl. *ic-icle* (d. i. ice-icle) Eiszapfen.

Herkunft dunkel.

yat verbinden, streben.

Deutliche Spuren des sskr. *yat* sind auf europäischem Boden noch nicht nachgewiesen, vielleicht gehören hierher *ἔτ-ρος* n. (für *jet-ρος*) Brei verglichen mit altirisch *ith*, *ith*, cambr. *iot* Brei, und *ἔτ-λο-ς* (*jot-lo-ς*) m. Arbeit, Mühsal. *ζη-τέ-ω* suche muss man wegen *δι-ζη-μαι* = *δι-δμη-μαι* als *δμη-τέ-ω* fassen. Vgl. auch an. *idh*, *idhia* f. Eifer, Streben.

Vgl. sskr. *yat*, *yat-ati*, *yat-ate* verbinden, med. sich verbinden, med. zustreben, streben nach, sich bemühen um, einem Gegenstande sich ganz hingeben, *yat-na* m. Anstrengung, Eifer, caus. *yātaya* verbinden; vergelten, *yāt-ana* n. das Vergelten, Rächen, *yātana* f. Rache, Strafe, Qual; zend. *yat* sich bestreben, caus. *yātaya* dass.

yantar f. verschwägerte Frau.

ἐννάτερ-ες lat. *janitr-ic-es* pl. f. — kel. *jetr-y* f. Mannes Bruders Frau.

Lit. *genteré*, *genté* gen. *genter-s* und *gentés* f. pl. *genteres* = *ἐννάτερ-ες* Mannes Bruders Frau ist aus *jenter* entstellt oder bloss verhört und beschrieben.

Vgl. sskr. *yātar* f. des Mannes Bruders Frau.

Vielleicht von *yam*.

yabh, *yabhati* futuere.

οἰφω futuere, *οἰφ-όλη-ς* geil, *κόφ-οιβο-ς* n. pr. Wäre freilich Digamma

für *olpaw* nachzuweisen, so müsste es mit zend. *vip*, *vaépaiti* futuere zusammengestellt werden.

Zu *olpaw* vgl. *elvárepes* = janitrices.

Vgl. sskr. *yabh*, *yabhati* futuere.

yam halten, heben, schwingen; ein Obdach halten über.

Bis jetzt auf europäischem Boden nur in *yama* Zwilling und in der besondern Bedeutung ein Obdach über Jemand halten, bedachen nachzuweisen im lett. *jumi-s* Zwilling und lett. *jumu*, *jumti* Dachdecken, *jumta-s* m. Dach, *pa-jumta-s* m. Obdach = ksl. *po-jata* f. (für *pojāta*) Dach, Obdach. — Etwa *ḡ-via* f. Zügel (vgl. sskr. *yama* Zügel).

Lat. *emere*, altirisch *em* nehmen, lit. *im-ti*, ksl. *imā jē-ti* nehmen gehen nicht auf eine Grundform *yam*, sondern am praes. *emati* part. *emta*.

Vgl. sskr. *yam*, *yamati*, *ya-cohati* = *ya-skati*, pt. pf. pass. *ya-ta* halten, festhalten, tragen; erheben, schwingen; über Jemand ein Obdach erheben, halten mit *çarma*, *chadis*, *varūtham*; zusammenhalten, *cohibere*, bändigen, zügeln, darreichen; *yama* Zügel.

yama, *yamia* doppelt vorhanden, verzwillingt (von *yam* zusammenhalten).

lett. *jumi-s* (= *jumja-s*) m. Doppelfrucht, als eine doppelte Nuss, eine zweifache Aehre, im ABC der Diphthong (nach Stender).

Vgl. sskr. *yama* adj. *geminus*, von Geburt doppelt, gepaart m. Zwilling n. Paar, *yamya*, *yamala* verzwillingt.

Lat. *imā-go*, *im-it-āri*, *aemulus* gehören wohl nicht hierher; etwa zu *igh* = sskr. *ih*, *ihate* streben, vgl. sskr. *an-ehas* ohne Nebenbuhler.

yas, *yesati* und *yasiati* wallen, kochen, gähren; sich's heiss werden lassen, sich anstrengen.

ζεσ, ζέει = *yasati*, ζέλει *yasyati*, ζέσ-σω, ζέσ-σα wallen, glühen, ζέσ-μα, ζέμ-μα, ζέ-μα n. ζάλη für ζασ-λη f. Wallung, ζή-λο-ς m. Eifer, ζω-μός m. Brühe, ζω-ρός glühend, lauter. + ahd. *jēsan*, *gēsan*, mhd. *jēsen*, gern gähren, schäumen, caus. ahd. *jēr-jan* für *jēs-jan*, mhd. *jēs-t* m. Gest, Gischt, *jēr-we*, *gēr-we* f. Hefe.

Vgl. sskr. *yas*, *yasati* und *yasyati* sprudeln, von siedender Flüssigkeit, Schaum auswerfen, sich's heiss werden lassen, sich anstrengen, *nir-yāsa* m. Auskochung, Ausschwitzung der Bäume, ausgekochter Saft, auch *yesh*, *yesh-ati* wallen, sprudeln; zend. *yash* hervorbrechen, wallen, *yēshyañt* = sskr. *yasyant* = ζεορν wallend vom Wasser.

yesta part. pf. von *yas* gährend, gegohren.

ζεσρό-ς wallend, gährend, gegohren. + mhd. *gēst* m. nhd. *Gest* m.

Vgl. sskr. *ā-yasta* angefacht, angestrengt, *pra-yasta* überwallend, auch (gut gekocht und so) schmackhaft zubereitet.

yās gürten, anlegen.

ζωσ-, ζών-νυμι, ζ-ζωσ-μαι gürten. — lit. jã's-mi, jã's-ti gürten, jã's-ta f. Gürtel, Schärpe. — ksl. po-jas-ũ m. Gürtel, pojas-ati gürten denom. Vgl. zend. yãõnh, yãh anlegen, gürten; bereit machen, yãõiha n. Kleid.

yâsa m. Umgürtung, von yâs.

ksl. po-jasũ m. Gürtel, davon pojasati gürten.

Vgl. zend. yãõiha m. Umgürtung, Kleid.

yâsana, yâsna Gürtel.

ζώνη (für ζωσ-νη) f. Gürtel, εὔ-ζωνο-ς. + ksl. po-jasnĩ f. lorum.

Vgl. zend. aiw-yãõihana n. Gürtel.

yâsta gegürtet, part. pf. pass. von yâs.

ζωστό-ς gegürtet. + lit. jã'sta-s, ap-jã'sta-s gegürtet.

Vgl. zend. yãçta gegürtet, bereit.

yâsman m. n. Gurt.

ζῶμα n. Gurt. + lit. josmũ, gen. josmẽn-s m. Gurt.

1. yu Stamm des persönlichen Pronomens 2 ps. pl. und du. Pluralthema yu-sma.

äol. ὑμμες, gr. ὑμεῖς ihr, ὑμεῖς-τεγο-ς euer. + lit. pl. jũ-s ihr, acc. jũ-s euch, du. jũ-du, f. ju-dvi ihr zwei (ju+dva). — goth. pl. nom. ju-s ihr, du. nom. (ju-t) ihr beide. S. Schleicher, vgl. Grammatik 650 ff.

Vgl. sskr. pl. nom. yũyam ihr, Thema der übrigen Casus pl. yushma, du. Thema yuva, zend. yũzhem ihr stimmt nicht mit sskr yũyam.

yuas nom. pl. ihr.

lit. jũs nom. acc. pl. ihr euch. — goth. jus nom. pl. ihr.

Vgl. zend. yũs ihr s. Justi unter tãm.

yusma Thema des Plural.

äol. ὑμμες, gr. ὑμεῖς ihr, ὑμεῖς-τεγο-ς euer.

Vgl. sskr. yushma Thema des Plurals.

2. yu wehren, wahren.

lat. juvãre, jũvi, jũ-tu-m helfen, fördern; erfreuen, jũ-cundu-s.

Vgl. sskr. yu, yu-yo-ti fernhalten von, bewahren vor, verwehren, abwehren; zend. yu in yaona abwehrend, schützend, baremã-yaona seine Last beschützend.

Die Bedeutungsdivergenz zwischen sskr. yu und lat. juvare ist nicht viel grösser als zwischen lat. arceo schliesse aus, halte fern und ἀπεῖν helfen, abwehren.

yavan jung m. Jüngling.

lat. juven-i-s gen. pl. juven-um jung, jugendlich m. Jüngling, junger Mann f. Mädchen, junge Frau, juven-ta, juven-tãti-, juven-tũti- f. comp. juvenior, meist jũn-ior jũnger. — cambr. ieu hyd junger Hirsch, ieu haf superl der jũngste. + lit. jauna-s = ksl.

junū (aus yavana) jung. — goth. jûn- jung in jûn-da = lat. juventa Jugend, jugga- jung, lautlich = lat. juvenu-s, comp. jûh-iza jûnger. Von yu wehren.

Vgl. sskr. yuvan f. yuvati von dem einmal vorkommenden Thema yuvant und yûni m. Jüngling, f. Mädchen, zend. yavan (Grundform) gen. auch yûnas m. Jüngling.

yavanka jung m. Junges.

lat. juvenu-s, juvenca m. f. — altirisch óc juvenis, cambr. ieuanc, corn. iouenc, youone, yowynk, yonk juvenis, aremor. iaouank juvenis. + goth. jugga-s jung, compar. jûhiza jûnger.

Goth. junga- sowohl wie jûha- sind aus der gemeinsamen Grundform jûnha- erwachsen, jûnha- aber ist aus juvunha- zusammengefallen.

Vgl. übrigens sskr. yuvaka m. Jüngling (yuvan-ka).

yavantâ f. Jugend.

lat. juvena f. Jugend. + goth. jûnda f. Jugend (aus juvunda zusammengefallen).

3. yu verbinden, mischen.

ζύ-μην f. Sauerteig. — lat. jû-s n. Brühe s. yûsa. + lit. jau-ti-s m. Ochse (= Zugthier), lett. jû-t-i-s f. Gelenk s. yûti; lit. jau-ju, jov-iau, jau-ti aquam fervidam sup. infundere, jetzt verschollen = lett. jau-ju, jáw-u, jáu-t Teig, Suppe einrühren, lit. jovala-s m. Schweinefrass.

Vgl. sskr. yu, yauti, yunâti anziehen, anspannen, anbinden; verbinden, vermengen, pra-yu umrühren, mengen, ni-yut f. Reihe, Gespann, Jochthier, â-yavana n. Rührlöffel, yûsha m. n. Brühe.

yûti f. Verbindung.

lett. jû-t-i-s f. Gelenk.

Vgl. sskr. yûti f. Verbindung, Mischung, vgl. zend. yaoiti f. Verbindung.

yûsa, yûs n. Brühe.

lat. jûs, jûr-is n. Brühe, jûs-culu-m. + ksl. jucha f. Brühe, Suppe, altpreuss. V. juse Fleischbrühe. (Lit. jukâ f. Blutsuppe ist aus dem Slavischen entlehnt.)

Vgl. sskr. yûsha m. n. in den schwachen Casus auch yûshan, der einmal im Veda vorkommende nom. yûs wird von den Scholiasten auf ein Thema (yû m.) zurückgeführt, Fleischbrühe, Brühe überhaupt.

yaus n. etwa „Fug“, von yu verbinden.

las. jûs g. jûris n. Recht (nach Benfey auch in jubeo, alt joubeo aus jûs+dhâ setzen), jûs-tu-s, jûr-âre, jûr-gâre, jûrg-iu-m. An

der Identität von sskr. *yos* und *jūs* ist nicht wohl zu zweifeln, aber die Grundbedeutung schwer zu rekonstruieren.

Vgl. sskr. *yos* indecl. in der Verbindung *çam yos* und *çam ca yos ca* Heil, Wohl, etwa eigentlich „Fug“, zend. *yūs* gut, *yaos* indecl. rein, *yaozh-dâ* reinigen; etwa eigentlich „surecht, richtig“.

yava m. Getreide. Korn.

çéā für *çerā* f. Spelt, auch Feldfrucht überhaupt z. B. in *çet-çapo-s* Feldfrucht, Korn gebend. + lit. *java-s* m. nur im pl. *java-i* gebräuchlich, Getreide, Feldfrucht, *jau-ja* f. Scheune.

Vgl. sskr. *yava* m. ursprünglich wohl Getreide, Korn überhaupt, später Gerste, auch Gerstenkorn, zend. *yava* m. Feldfrucht überhaupt.

Von *yu* binden.

1. *yug* praes. *yung* verbinden, jochen, aus 3 *yu*.

çéy-yumi, *çéyēw*, *ē-çéy-ny* verbinden, jochen, *çéyē-s* f. Jochung. — lat. *jug-* in *con-jux* s. 2 *yug*, *jug-u-m* s. *yuga*, *ju(g)-men-tum* Zugthier, *jungo*, *junc-tum* mit durchgreifender aus dem Praesensthema eingedrungener Nasalirung wie im + lit. *jung-iu*, *jung-ti* jochen = lett. *jādfu* = *jung-ju*, *jug-t* jochen. — goth. s. *yuga*, *jiuk-a* f. Kampf, Streit, *jiuka-n* streiten, vgl. sskr. *abhi-yuj* angreifen. — ksl. *igo* n. Joch s. *yuga*. Dem sskr. *yugala* n. Paar (eigentlich Joch) entspricht lautlich lat. *jugulu-s*, *jugulu-m* Jochbein.

Vgl. sskr. *yug*, *yunakti* schirren, anspannen; zurüsten, verrichten, verbinden, anreihen, *abhi-yuj* angreifen, *yuk-ti* f. Joch, zend. *yuj*, *yujyēiti* und *yaojaitē* verbinden, jochen.

2. *yug* = 1 *yug* verbunden, gejocht, am Ende von Zusammensetzungen.

çuy- in *ā-çuē* ungejocht, unvermählt. — lat. *jug* in *con-jug-* (zusammengespannt) m. f. Gatte, Gattin.

Vgl. sskr. *yuj* in *catur-yuj* mit Vieren bespannt, *a-yuj* ungejocht, unverbunden.

anyug ungejocht (an + *yug*).

āçuē ungejocht, unvermählt.

Vgl. sskr. *ayuj* ungejocht, unverbunden.

yuga m. n. Joch.

çyūó-s, *çyūó-n* m. n. Joch. — lat. *jugu-m* Joch, *biga*, *quadriga* (aus *bi-juga*). — altcambr. *ion*, jetzt *iau*, corn. *ieu* Joch, neuirisch *ughaim* harness W. C.⁴ 181. + ksl. *igo* (für *jūgo*) n. g. *iga* und *izese* Joch. — goth. *juk-a*, ahd. *juh*, *joh*, nhd. *Joch* n. Vgl. lit. *junga-s* m. Joch.

Vgl. sskr. *yuga* m. n. Joch, Paar.

yugia adj. von yuga.

ζύγιο-ς zum Joch gehörig.

Vgl. sskr. yugya n. Jochthier, Wagen.

yugas n. Joch.

ζεύγος n. Joch, auch ζυγεσ- in ἀ-ζυγής ές ungejocht. — lat. jūger-a n. pl. Joch als Landmaass. + ksl. igo n. gen. izes-e Joch.

yaugtar m. nom. agentis von yug.

ζευκτήρ m. ζεύκτηρα f. Jocher, Verbinder.

Vgl. sskr. yoktar, ni-yoktar, pra-yoktar m. der da jocht, verbindet, anschirrt, abhi-yoktar m. Angreifer (abhi-yuj angreifen), zend. yūktar m. Anschirrer (= junctor?)

yudh kämpfen.

ύσ-μίττη, dat. ύσ-μίν-ι f. Kampf, Schlacht. — irisch iud-na Waffen (nach Bopp).

Vgl. sskr. yudh, yudhyati kämpfen, yudh-ma streitbar, Kämpfer.

R.

1. ra verweilen, ruhen; gern bleiben, sich behagen, erfreuen an, lieben.

ῥα ῥα-μαι liebe, ῥα-τός geliebt, lieblich s. rata, ῥο-ς m. Liebe, s. ra, ῥα-ται-ρός für ῥατασ-ρός lieblich von einem Nomen *ῥατος n., das man wiedererkennen kann im sskr. rathas-pati, falls dieser Name eines Genius zu deuten ist als Herr pati des Behagens, der Lust rathas n. = ratha m. + german. ra-s-ta f. Rast, Raste, rasna Haus, rô-va f. Ruhe, goth. ra-tha- leicht, comp. rathiza leichter.

Vgl. sskr. ran, ran, ran-ati sich gütlich thun, sich behagen lassen, sich vergnügen, ergötzen an, caus. ranaya dass., ran-ya, ran-va ergötzlich, erfreulich; ram, ram-ati, ramate act. zum Stillstehen bringen, festmachen; Jemanden verweilen = ergötzen med. stillstehen, ruhen, bleiben; gern bleiben bei, sich behagen, gefallen lassen bei, sich ergötzen, part. pf. pass. ra-ta (gehört ebenso wohl zu ran) sich ergötzend, erfreuend an; liebend, geliebt, n. Liebeslust, Liebesgenuss, ra-ti f. Rast, Ruhe; Behagen, Lust, Liebeslust, Beischlaf, ra-tha m. Behagen, Ergötzen, Lust in mano-ratha Herzensbegehrt = Wunsch und ratha-jit Zuneigung gewinnend, liebreizend.

ra m. Begehr, Liebe.

ῥο-ς m. Begehr, Liebe (daraus später ῥως g. ῥω-ος wie ἰδῶς aus ἰδῶ-ς, δοῦρα- aus δορυ u. s. w.) von ῥα-, wie ἰσῶ-ς aus ἰσῶ-.

Vgl. sskr. m. Begehr, Liebe, love, desire; speed nach Wilson.

Das sskr. Wort ist allerdings schlecht bezeugt, aber tadellos gebildet wie bha von bhā (bha), da von dā (da) u. a., *ἔρο-ς* ist formirt wie *Τήλε-πο-ς*, *ἀνδρ-άποδο-ν* n. (*ἀνῆρ+άποδο-* verkaufen) Mannsverkauf = verkaufter Mann, Mensch = Sklave u. a.

rai nom. rā-s f. Besitz, Habe, Gut.

lat. rē-s g. rei f. Besitz, Habe, Gut; Gegenstand, Sache, Ding. Vgl. sskr. rayi m. selten Habe, Besitz; auch wohl Werthgegenstand, Kleinod (y ist eingeschoben, die Grundform ist re = ra+i, wie erhellt aus) revant besitzend, wohlhabend, reich; durch Steigerung rai (= rā+i) nom. rā-s m. selten f. Besitz, Habe, Gut. Vgl. auch sskr. rā rāti geben, spenden.

rata geliebt, behaglich, part. pf. von ra.

ἔ-παρό-ς geliebt, lieblich. + goth. rath-as leicht, rathiza leichter. Vgl. sskr. rata sich behagend, erfreuend; liebend, geliebt.

rana m. Behagen, Lust, von ra.

ἔ-πανο-ς m. Festmahl, Freudenmahl; Beitrag dazu.

Vgl. sskr. rana m. Behagen, Ergötzlichkeit, Lust.

Aehnlich steht *ἐλλανίη* für *ἔ-λλαν-ίη* Festmahl zu lat. volup, volupe, volup-tas. Von *ἔπανος* Beitrag ausgehend käme man auf sskr. rā, rāti spenden, das aber im Griech. sonst nicht nachzuweisen ist.

ram, ramati verweilen, rasten, ruhen = 1 ra.

ῥ-ρεμ-α ruhig, *ῥ-ρεμ-έσ-τερο-ς*, *νω-λεμές* unablässig. + lit. rimū, rim-ti ruhen, ram-ù-s ruhig, rem-iū, rém-ti stützen = ruhen machen, eigentlich Causale zu ram. — goth. rim-is n. Ruhe.

Vgl. sskr. ram ramati anhalten, stillstehen machen, ramate verweilen, rasten, ruhen. Die weitere Begriffsentwicklung siehe unter 1 ra.

Hierzu auch lat. remur-es, lemures, Rōma (= Anhaltepunkt für die Seeschiffe) u. A.

remas n. Ruhe, von ram.

ῥ-ρεμέσ-τερο-ς Comp. zu *ῥ-ρεμαίος* ruhig. + goth. rimis n. Ruhe.

rāvâ f. Ablassen, Ruhe.

ῥωνή f. (= *ἔ-ρω-ν*) Ruhe, Rast, Ablassen von. + an. rô f. = ags. rôv f. = ahd. ruowa, mhd. ruowe, nhd. Ruhe f.

2. ra (fügen) meinen, rechnen, schätzen.

lat. reor, ra-tu-s sum, rēri wofür halten, meinen, glauben, re-u-s vgl. sskr. ṛṇa Schuld.

Sonst nur in Ableitungen s. rata, ratiān, ri, rima.

rata, rita Zahl, gezählt.

ῥῆ-περο-ς zahllos. + goth. ga-rath-jan, rôth zählen, Secundärstamm aus ra.

Vgl. lat. ratu-s, und ri = ra.

ratîân f. ratio.

lat. ratiôn- f. + goth. rathjôn- f. Zahl, Rechnnng, Rechenschaft, as. rethja f. Rechenschaft; ahd. radja, redja, redëa, mhd. rede f. Rechenschaft; Gebühr; Grund; Rede. Aus rat-yâ von rata = lat. ratu-s.

ri = ra.

Vgl. lat. ri-te, ri-tu-s m. — *νήπιος* ungezählt, *ἀριθμός* Zahl s. rîma. + german. rîma- Zahl.

rîma m. Reihenfolge, Zahl, von ar fügen.

ἀ-ρι-θ-μός m. Zahl, *ἀριθμέ-ω* zähle. + ahd. rîm m. Reihe, Reihenfolge, Zahl, mhd. rîm m. (nach der Zahl der Hebungen gemessener) Vers, Reim, ahd. (rîmjan) rîman zählen, mhd. rîmen reimen. — altirisch rîmi- rechnen, zählen, ad-rîmi dass., do-rîmi erzählen, rîmaire m. Rechner (= mhd. rîmaere?).

In *ἀ-ρι-θ-μός* ist *ἀ* Vorschlag, *θ* Einschub wie in *πορ-θ-μός* = ksl. pramü, german. farma-, *μυκη-θ-μός* Gebrüll von *μυκη-* brüllen.

(Ebenfalls von ra = ar fügen, *ἀραρίσσω*, vgl. *ἄρ-ματ* Wagen:)

rata m. Rad.

lat. rota f. Rad, rotundu-s, rot-âre. — altgall. in gall.lat. petoritu-m vierräderiger Karren (vgl. cambr. petuar vier), altirisch roth Rad. + lit. rata-s m. Rad pl. ratai Karren. — ahd. rad, mhd. rat g. rades, nhd. Rad n.

Vgl. sskr. zend. ratha m. Wagen, zweiräderiger Kriegswagen.

dvirata zweiräderig (dvi+ rata).

lat. birotu-s zweiräderig. + lit. dvirati-s zweiräderig.

3. râ, râyati tönen.

lit. ré-ju, ré-ti schelten. — ksl. ra-rû m. sonitus.

Mit sskr. ralâ f. Name eines Vogels vgl. *λάρος* Mäwe.

Vgl. sskr. râ râyati bellen, ran und ran ranati klingen, tönen.

S. la bellen.

(Von ra = ar lösen, auftrennen, lockern vgl. ra-ru-s, *ἀ-ρα-ιός* :)

râtia Netz, Sieb.

lat. rête n. Netz. + lit. rêti-s, czo m. Sieb, Bastsieb, auch Netzbeutel nach Nesselmann, der auch rêta-s m. anführt.

1. rak zusammenthun, ordnen.

lit. renk-ù, rink-ti sammeln, lesen, rank-à f. = ksl. raka f. Hand, lit. raka-s m. = ksl. rokù m. bestimmte Zeit, Ziel, rača, rač-iti wollen. — goth. rah-n-jan rechnen, rêh-sni- f. Bestimmung.

Vgl. sskr. *rac*, *racayati*, *rac-ishyati* verfertigen, bilden, bereiten, bewirken; anbringen, anthun an, *rac-ita* angebracht, versehen mit; gerichtet auf, *racita-dhi* dessen Gedanken gerichtet sind, *rac-ana* n. das Ordnen, Anordnen, Einrichten, Betreiben, *rac-anâ* f. dass.

rakana n. das Anordnen, Beschliessen.

goth. *ragin-a* n. Meinung, Rath, Rathschluss, Beschluss, an. *rôgn* n. pl. *ragna* gen. die rathschlagenden und beschlussfassenden göttlichen Gewalten, as. *reginô giscapu* n. pl. Götterschluss, ahd. *regin-* in *Compos.*, nhd. rein-toll, rein-blind.

Vgl. sskr. *racana* n. das Ordnen, Anordnen, Einrichten, Betreiben, *racanâ* f. dass.

2. *rak*, *rakati* tönen, sprechen; brüllen = arisch ark.

lak-, *lá-στω* (für *lak-στω*), *ἐ-lak-ον*, *λέ-lak-a* tönen, singen, sprechen. — lat. *loquor*, *locû-tus sum*, *loqui* sprechen. + lit. *rêk-iu*, *rêk-ti* schreien. — ksl. *rekâ reš-ti* sprechen. Lat. *rancare*, *raccâre* brüllen, vom Tiger, *ric-t-are* brüllen, vom Leoparden vgl. mit ksl. *rakajâ raka-ti se* schreien, brüllen.

Vgl. sskr. *arc arcati* brüllen, jauchzen, singen.

(Von *rak* = ark *ἀρχέω*, *ἀλαλκεῖν*, *arcêre*, *ulcisci*.)

raks, *laksati* hüten, schirmen, wahren.

ἀ-λεξ, *ἀλέξει* hüten, schirmen, wahren, *ἀλεξητήρ* m. Hüter, *ἀλεξι-πλοῦς* vor Uebel schirmend.

Vgl. sskr. *raksh rakshati* hüten, schirmen, bewahren, *rakshi-tar* m. Hüter.

1. *rag* *ragiati* färben (= arg glühen).

ῥεγ-, *ῥέξει* = *ῥέγ-jei* färben, *ῥεγ-εύς*, *ῥογ-εύς* m. Färber, *ῥέγ-μα* n. Gefärbtes, *ῥηγ-ος* n. farbige Decke.

Vgl. sskr. *raj*, *raj-ati*, *raj-ate* und *raj*, *raj-yati*, *raj-yate* sich färben, sich röthen, roth sein, 2. *raj-yati* und *raj-yate* in Aufregung gerathen, sich hinreißen lassen, entzückt sein, seine Freude haben an, part. pf. pass. *rak-ta* gefärbt, roth; lieblich, aufgeregt, *raj-aka* m. Wäscher (zugleich Färber), *rañg-a* m. Farbe.

ragas, *regas* n. Dust, Dunst, Trübe, Dunkelheit.

ἐ-ρεβος n. unterweltlicher Dust, Finsterniss, *ἐρεβεν-νός* für *ἐρεβεν-νός* dunkel, finster. + goth. *riqis*, gen. *riqiz-is* n. Dunkel, *riqiz-jan* sich verfinstern, an. *rökr*, *rök* n. *tenebrae*, *rökkva* nur in 3 praes. sg. *rökk-r coelum nigrescit nubibus*. Mit sskr. *rajas* in der Bedeutung „staubiges Land, bebantes Feld“ könnte man *Ἄργος*, vgl. *πολυδίψιον Ἄργος*, combiniren; das Hervortreten der ältern Gruppe *arg* hat kein Bedenken, vgl. sskr. *rajata* Silber mit lat. *argentu-m* u. a. — Vgl. sskr. *rajas* n. Dust, Nebel, Dürsttheit. Dunkel; Dunst-, Luftkreis; Dunst, Staub, staubiges Land, bebantes Feld, *rajasa* trübe, dunkel; vgl. *raj-ani* f. Nacht.

2. rag regati recken = ig. arg.

ἀργῶν, ἀργύνειν recken, strecken. — lat. rego rexi rectum regere recken, lenken. — altirisch re-raig direxit W. C.⁴ 184. + lit. ražau ražyti recken. — german. rakjan recken, goth. rah-tôn hinreichen, darreichen. Vgl. sskr. arj ṛijati ṛijate arjate recken, strecken, irajy-ati anordnen, zurichten; lenken, leiten, verfügen, gebieten über, unregelmässiges Intensiv zu raj = arj.

regta part. pf. von rag, gerecht, recht.

ῥεγτό-ς gerecht, ausgestreckt. — lat. rectu-s gerecht, recht, por-rectu-s. + goth. raiht-a-s recht, nhd. recht, Recht n. Vgl. altpersisch rāṭa gerade, recht, richtig, zp. Gl. rāshtem nom. sg. n. von rāshta recht, gerecht.

râg, râga m. König.

lat. rex g. régis, régum m. König. — altgallisch z. B. in Ambiorix, Dumno-rix, Eporedorix, altirisch rí g. rí m. König. + goth. reik-a-s m. König, Herrscher, Fürst, nhd. in Diet-rich, Hein-rich, Fried-rich.

Vielleicht als rég rēga anzusetzen.

Vgl. sskr. rājan m. König, rājñī f. Königin, in Zusammensetzung auslautend: rāja und rāj.

rēgia königlich, n. Herrschaft, Reich.

lat. rēgiu-s. — altirisch rige imperium W. C.⁴ 193. + an. rik-r (Thema rikja), as. riki, ahd. rihhi mächtig, gewaltig, reich, goth. reiki n. (= reikja-), nhd. Reich n.

Vgl. sskr. rājya zur Herrschaft berufen, königlich, n. Königthum, Herrschaft, Reich.

rēganāya herrschen, König sein.

lat. regnāre. + goth. reikinôn herrschen. Von rēgana = lat. régnu-m Herrschaft.

3. rag rang klaffen, Mund, Maul aufsperrn.

lat. ring-or, ring-i Maul aufsperrn, ric-tu-s m. ri-ma (für rig-ma) f. Spalt. + lit. riž-enti die Zähne weisen, lachen. — ksl. *rēg-nā rēg-naī hiscere, nsl. reg-a f. Spalte, ksl. rag-ū m. Schimpf, Hohn, rag-ati verhöhnern. — ahd. rach-o, mhd. rache m. Rachen, Schlund.

ragh rigere.

lat. rig-ère starren, rigi-du-s, rig-or m. + mhd. rēgen, rac sich aufmachen, sich erheben; steif gestreckt sein, starren, dazu regen caus. regen, strecken, ragen, nhd. ragen.

Hierher gehört auch ῥεγω vgl. mhd. rēgen rac sich aufmachen.

rad, radati kratzen, ritzen, scharren, hacken.

lat. rad-, radit, radere scharren, schaben, rad-ula f. und ral-lu-m für

rad-lu-m n. Pflugschaar, rā-mentu-m für rad-mentum Splitter, ras-ter m. ras-tru-m n. Hacke, rôd-, rôdere nagen, rós-tru-m für rôd-tru-m n. Schnabel. Vgl. ahd. rāz-i scharf, ätzend.

Vgl. sskr. rad radati kratzen, ritzen, hacken, nagen, rad-a m. Zahn. Zum primären ard *ārd-* Pfeilspitze und ahd. aruzi n. Erz.

rādh, rādhati gerathen; berathen, günstig sein; günstig stimmen, gewinnen.

lit. roda-s willig, jetzt nur adv. rod-s willig, gern = kal. radū willig, ražda = rad-ja rad-iti sorgen, fürsorgen, berathen, dagegen rodū m. partus, ras-ti crescere zu ardh wachsen. — goth. ga-rēdan, rairōth, rēdans auf etwas bedacht sein, sich befeissigen, ur-rēdan urtheilen. bestimmen, as. rādan rathen. helfen, ins Werk setzen, sorgen, rād n. Rath, Hülfe, Gewinn. — rādh ist durch die so häufige Verstellung ra = ar aus ardh gedeihen, gerathen erwachsen.

Vgl. sskr. rādh, rādhati, rādhnoti (rādh-yate nur im intrans. Sinne) gerathen, gelingen, fertig werden, zu Stande kommen, sich passend fügen, auch persönl. womit gerathen = Gelingen, Glück haben; berathen, fürsorgen, günstig sein, trs. günstig stimmen, gewinnen, part. pf. pass. rād-dha gerathen, zu Stande gekommen, fertig, glücklich, rādh-ya part. fut. pass. durchzuführen; zu gewinnen, zu befriedigen, rādh-as n. (günstig stimmend) Wohlthat, Liebesgabe, Geschenk überhaupt; Wohlthätigkeit, Freigebigkeit; zend. rād, rādhaiti bereiten, gewinnen, rādanh = sskr. rādhas Spende, Gabe; altpers. rād das Beschliessen, Denken.

rādhī praepos. wegen, eigentlich locat. von rādh sbst. = rādh.

kal. radi praepos. wegen, χάριν, gratia.

altpers. rād das Denken, Beschliessen, Berathen, loc. sg. rādiy wegen in avahya-rādiy wegen jenes, neupers. rai Rath, ra (aus rai abgekürzt) praepos. wegen.

1. rap kriechen.

lat. rep-ente plötzlich, répo répere kriechen. + lit. rép-loti kriechen, lett. rāp-at kriechen.

Vgl. zend. rap gehen, rap-ta gegangen.

rapâ f. Rübe.

ῥάφη f. grosser Rettig, ῥαφα-άνη, ῥαφαν-ίδ f. Rettig, ῥαφανο-ς m. Kohl. + lit. rapé f. Rübe, rapuka-s Kohlrübe, dialectisch (um Memel) neben ropé, ropuka-s. — ahd. raba, mhd. rape st. schw. f. Rübe.

râpâ f. Rübe.

gr. vgl. ῥάφη, ῥαφα-άνη, ῥαφαν-ίδ, ῥαφανο-ς. — lat. râpu-m, râpa f. râpina f. Rübe. + lit. ropé f. Rübe. — kal. répa f. Rübe. — ahd. ruoba f., mhd. auch rüebe (d. i. ruobja), nhd. Rübe f.

2. rap bedecken, bedachen.

ē-*raþw* bedache, *ðrap-o-s* m. Dach, Dachrohr. + an. raef n. Dach, ahd. *rāvo*, *rāfo*, mhd. *rave*, *raf* m. tignum, trabs, Balken, Sparren. Vgl. slavodeutsch rap.

1. rabh, rab ertönen, schallen.

ā-*raþ-o-s* m. Gerassel, davon ā-*raþē-w* rasslen, **raþ-aξ* = ā-*raþ-aξ* m. Lärmer, Tänzer, davon *raþās-σw* lärmen, aufstampfen. Mit sskr. lambh, lambh-ate tönen = rabh, rabhate darf man vielleicht goth. lamba- n. Lamm (= blökend) zusammenstellen. — Vgl. sskr. ribh, rebh-ati knarren, knistern; murmeln; plaudern, schwatzen; laut reden, jubeln, bejauchzen mit lett. rib-ēt dröhnen, poltern; mit riph, riph-ati knurren, schnarren vgl. lat. lip-ire krächzen, vom Geier.

Vgl. sskr. ramh, ramh-ate, auch ram wird angeführt, brüllen, upa-rambh mit Lärm erfüllen, ertönen lassen, ramh-a brüllend, ramh-ā f. Gebrüll.

2. rabh aufgeregt sein, wüthen.

lat. rabo rabere wüthen, rasen, rabu-lu-s, rabu-la m., rabi-dus, rab-ie-s, rabi-ōsus.

Vgl. sskr. rabh rabhate fassen, anfassen, sam-rabh, anpacken, med. pass. erfasst werden = in Aufregung gerathen, sam-rabdha, aufgeregt, zornig, wüthend, rabh-as n. Ungestüm, Gewalt, rabh-iyāms, rabh-istha überaus ungestüm.

Vgl. labh *λάμβανω*.

ram ruhen s. 1 ra.

rāma dunkel.

ahd. *rām-ac* furvus, mhd. *rām-ec*, *rām-ig* schmutzig, russig, mhd. *rām(i)* m. Schmutz, Russ.

Vgl. sskr. rāma dunkelfarbig, schwarz, rāma n. das Dunkel, rāmi und rāmyā f. Dunkel, Nacht.

ras tönen.

goth. *raz-da* f. Sprache, Mundart = ahd. *rar-ta* dass., ahd. *rēr-én* blöken, brüllen, engl. to roar brüllen, ndd. *rōr-en* heulen, weinen.

Vgl. sskr. ras, rasati brüllen, wiehern, heulén, schreien, dröhnen, ertönen, rasita n. Gebrüll, Geschrei, Getön, ras-ana n. das Brüllen, Schreien, Drönen, rās rāsate heulen, schreien, rāsa-bha m. Esel, Eselhengst.

rasata Getön.

goth. *razda*, ahd. *rarta* f. Sprache, Mundart, an. rödd g. raddar f. Laut, Stimme.

Vgl. sskr. rasita (aus rasa-ta) n. Gebrüll, Geschrei, Getön.

(Von ras = ars netzen:)

rasa m. f. Thau; auch Pflanzename.

lat. *rôs*, *rôr-is* m. Thau, *rôs maris*, *rôs marinus* (Meerthau, vgl. *ἀλσαῖχνη*, Name einer Pflanze) Rosmarin, *rosa* f. die Rose. + lit. *rasà* f. = ksl. *rosa* f. Thau, *rošà* = *ros-jà*, *ros-iti* thanen, lit. *rasa-là* f. Lake, Fischlake.

Vgl. sskr. *rasa* m. Saft, Saft und Kraft, Flüssigkeit überhaupt, Brühe, Decoct, *rasà* f. Feuchtigkeit; Name eines mythischen Stromes = zend. *rañha*; Name verschiedener Pflanzen. Die Bedeutung „Geschmack“ ist nachvedisch.

rî schwanken (= *lî* dass.), Intensiv *rairi-*.

lat. *lib-ra*, *lib-âre*. + goth. *reiran* Stamm *reirai-* zittern, beben, *reirôn* f. Zittern, Schreck, Erdbeben.

Vgl. sskr. *li* nur im Intensiv *lelâya*, *leliya* schwanken, schaukeln, zittern, *lelayâ* f. nur im gleichlautenden Instrumental, schwank, in unruhiger Bewegung.

rik *raikati* ritzen, aufre ssen.

ἐ-ρεῖνω, *ἐ-ρή-ριγ-μαι* zerreißen, zerbrechen, zerspalten, *ῥ-ρεῖνω* *χθόρα* sie zerschnitten die Erde (mit dem Pfluge), schroten, malmen (Hülsenfrüchte), aor. *ῥ-ριγ-ον* barst. + lit. *rêk-iù*, *rêk-ti* schneiden (Brot), einen Acker zum ersten Male pflügen. — ahd. *rihan* part. *gi-rigan*, mhd. *rihen*, *rêch*, *rihen* reihen, anreihen, aufreihen; stecken, anstecken, anspiessen, vgl. *ἐρεχόμενος* *πρὸς δουρὶ* (Homer), dazu ahd. *rigil* m. Riegel (= eingesteckt (wie *sera* von *serere*)).

Vgl. ved. *rikh*, Dh. *rekhati*, â-*rikh-a* ritze an, reisse auf = sskr. *likh*, *likh-ati* ritzen, aufreißen, furchen, kratzen; einritzen = zeichnen, malen, schreiben, ved. *rekh-â* f. (geritzter) Streifen, Linie = sskr. *lekhâ* Riss, Strich, Linie, Streifen, Furche, Reihe, *lekh-a* m. Schreiben, Brief.

raikâ f. (geritzter) Streifen, Linie, Reihe.

ahd. *riga* f. Linie, Reihe, nhd. Reihe, Reigen.

Vgl. ved. *rekhâ* f. (geritzter) Streifen, Linie = sskr. *lekhâ* Riss, Strich, Linie, Streife, Furche, Reihe.

rip *raipati* brechen, stürzen.

ἐ-ρεῖνω, *ἐ-ρε-ριπτο* nmstürzen, niederwerfen, *ἐ-ρεῖνω-ια* n. pl. Trümmer. *ἐ-ρεῖνω-η* f. Absturz. + an. *rifa* st. rumpere, dirumpere, lacerare, *rif-na* rumpi, dissolvi, ahd. *riban*, mhd. *riben* (specialisirt) reiben. Lat. *ripa* f. Ufer bedeutet einfach „Abfall, Absturz“.

rivîna Nebenbuhler, aemulus.

lat. *rivâli-s*, *rivînu-s* Nebenbuhler. + ksl. *rivînû* aemulus vgl. *ravînu* eben, gleich.

1. ru *ravati* schreien, brüllen, summen.

ω-*ρὺ-ω* brüllen, heulen, ω-*ρὺ-δόν* mit Gebrüll. — lat. *rû-mor*, *râv-i-s* f. rau-cu-s. + ksl. *revâ*, *rju-ti* brüllen. — ags. *ry-an*, *ry-n* tönen, brüllen, *rj-n* Gebrüll. — goth. *ru-na* f. das Raunen, Geheimniss = altirisch *rûn*

f. a-Stamm, Geheimniss; lett. runa-s f. pl. Rede ist wohl aus dem Deutschen entlehnt.

Vgl. sskr. ru, rau-ti, ved. ruvati brüllen, heulen, laut schreien, toben, quaken, summen, dröhnen, ru-ta durchtönt, ruta n. Gebrüll, Geschrei, Gesang (der Vögel), intens. roru, rorūya heftig brüllen u. s. w., rav-a m. Gebrüll, Gedröhn, Geschrei, Gesumme, Gesang; Laut, Ton überhaupt, rav-atha m. dass., ravaṇa brüllend, bṛhad-ravas laut tönend, rāv-a m. Gebrüll u. s. w.

rauman das Wiederkäuen.

lat. rûmin-âre wiederkäuen. Wie das Wort mit lat. rûmen-, rûmi-Brust, Halspartie und lit. raumû, gen. raumën-s m. das Muskelfleisch, nach Einigen auch Euter, zusammenhängt, ist nicht klar. Vgl. sskr. roman-tha m. das Wiederkäuen.

Von ru brüllen; brüllen und rûlsen werden öfter durch dasselbe Verb bezeichnet vgl. rug; doch könnte man lat. rûminâre auch als rug-min-âre fassen.

2. ru ravati ruati stürzen, umstürzen, graben.

lat. ru-o, ru-tum, ruere intrs. brechen, stürzen, ru-ina f. Einsturz, Trümmer, rû-na f. Art Waffe, di-ruere auseinanderreißen, zerstören, ê-ruere herausreißen, herausgraben, ob-ruere vergraben, verschütten, ru-tru-m Werkzeug zum Graben „Stürzen“, Schaufel, rutâ-bulu-m Scharre, Ofengabel, Rührlöffel, wie von *rutâre denom. von ruto in ê-rutus, ob-rutus, di-rutus. — ṛû-omai herausziehen, herausreißen (übertragen: retten, schirmen), ṛû-ma n. das Ziehen, Zugseil, Riemen, ṛû-mó-s m. Zugholz, Deichsel, ṛu-rîḡ m. Zieher, Zugriem. + lit. rau-ju, rau-ti ausreißen, ausgäten; altpreuss. V. raw-y-s Graben. — ksl. rov-û m. Graben, Grube, ruva, ruva-ti und ryja ryti = lit. rauju, rauti ausziehen, ausreißen, ry-lo n. ry-lû m. Werkzeug zum Graben, Hacke, Schaufel = lat. rutru-m.

Vgl. ved. ru, ravate zu belegen nur ru-dhi und part. pf. pass. ru-ta zerschlagen, zerschmettern, intens. roruvati; ru m. das Zerschneiden, Trennen (Lexica), a-ruta-hanu dessen Kinnbacke nicht zerschlagen ist.

ruta gestürzt, gerissen, part. pf. pass. von ru.

lat. rutu-s in di-rutu-s, ê-rutu-s, ob-rutu-s.

Vgl. sskr. ruta zerschmettert, zerbrochen, a-ruta-hanu mit unzerbrochener Kinnlade.

ravas n. die Weite, das Freie.

lat. rûs für rovos n. das freie Feld, Land im Gegensatz zur Stadt. Vgl. ksl. rav-inu eben und goth. rû-ma geräumig, m. Raum. Nimmt man übrigens rûs als entstanden aus rovos, so kann man auch eine Grundform rogvos statuieren, welche sich mit sskr. rajas in der Bedeutung: bebautes Land, Feld identifizieren liesse. — Vgl. zend. ravanîh weit, frei, ravaç-carañt weit ausschreitend, ravan m. Ebene, Thal.

rûman m. n. Zugseil, Riemen.

ῥῦμα n. Zugseil, Riemen. + ahd. riomo, riumo m., mhd. rieme; as. riomo, ags. reóma m. Riemen; ksl. remen-i m. Riemen ist aus dem Deutschen entlehnt.

(Von einer Basis ru:)

rûna f. Geheimniss.

altirisch rûn f. (a-Stamm) Geheimniss. + goth. runa f. Geheimniss. Vgl. lett. runât reden (= raunen).

raunâ f. Prüfung.

ῥευνα f. das Nachspüren, Forschen. + an. raun f. Versuch, Probe, Untersuchung, Prüfung, Erfahrung, reyna (= raun-ja) prüfen, erfahren.

Nach Bugge, Zeitschrift XX, 1, 9.

ruk runk raufen, graben.

ῥ-ῥῦσω (= ῥ-ῥυκ-jaw) grabe, ῥῥυκ-ῥό-s, ῥῥυκ-μα, ῥῥυκή, ῥῥυς f. — lat. runcâre gâten, ausgâten, glattrupfen, runc-ôn m. Reuthacke, runc-ina f. Hobel, cor-rûgu-s m. Kanal, Stollen, ar-rugia f. Stollen und Gänge im Goldbergwerke, rûga f. Runzel.

Vgl. sskr. luñc, luñc-ati, luñci-tvâ und luci-tvâ raufen, ausraufen, rupfen, berupfen; ausreissen, abreissen, enthûlsen, luñc-aka m. Raufer, Zauser, luñc-ana n. das Ausraufen.

raukâ f. Runzel.

lat. rûga f. Runzel, rûgâre runzeln. + lit. raukâ f. Runzel, Falte scheinbar von ruk-ti verschrumpfen, das aber erst aus rauka gebildet ist, wie tuk-ti fett werden aus tauka-s Fett, Wz. tu.

rug brüllen; rûlpsen, sich brechen.

ῥ-ῥυγ-ον brüllte, ῥ-ῥυγ-μός-s m. Gebrüll; ῥ-ῥυγγ-ἄνω, ῥ-ῥεῖγ-ω speie, rûlpse, ῥ-ῥυγ-ή f. das Erbrechen. — lat. è-rug-ere ausspeien, ruc-târe rûlpsen, rug-ire brüllen. + lit. raug-mi, rug-iù rûlpse, rug-óju murra. — ksl. ryg-ajâ ryg-ati sê rûlpsen. — ags. rocc-etan rûlpsen.

Auch lat. rûminare (rug-min-âre) lässt sich hierher ziehen.

Aus ru durch g weitergebildet.

rud, rudati und raudati heulen, jammern, weinen.

lat. rudo, rûdo, rud-itus, rudere brüllen, rud-or m. rud-itu-s m. Gebrüll. + lit. rud-i-s armselig, bejammernswerth, rud-uli-s armer Schelm, alt raúd-mi jetzt raudóju, raud-óti wehklagen, jammern, weinen. — ksl. rydajâ, rydati weinen. — ags. reótan, ahd. riozan, riuzan, mhd. riesen weinen, beweinen = sskr. rodana n. das Weinen.

Vgl. sskr. rud, ved. rudati, roditi impf. arodit und arodat jammern, heulen, weinen; bejammern, beweinen, rud-ita n. das Jammern, Heulen,

Weinen, -rud jammernd, heulend, weinend, rod-a m. Klagetön, das Winseln s. rauda, rod-ana n. das Weinen.

Aus ru durch d weitergebildet.

rauda das Winseln, Weinen.

lit. raudà f die Wehklage, Jammer, davon raudóju, raudóti wehklagen, weinen. — ahd. rôz m. das Klagen, Winseln, Weinen.

Vgl. sskr. roda m. Klagetön, das Winseln, Weinen

rudh praes. raudhati röthen.

ῥεύθω röthe. + an. rjóðha, raudh, rudhum, rodhinn roth machen, besonders mit Blut färben, ags. reóðan, reád, rudon röthen, mit Blut, tödten. Dazu ῥευθ-ρό-ς s. rudhra, ῥευθ-αῖνω röthen, ῥευθ-η-ματ- n. Röthe, ῥευσι-πιλατ- n. Hautröthe, ῥευσίβη f. Mehlthau für ῥευθ-σι, ῥευθ-ής roth = ῥευθος n. Röthe, ῥευθεῖ-δανο-ν n. Färberröthe, Krapp, ῥευθ-άλιο-ς roth. — lat. rub-er s. rudhra, rub-ère roth sein, rub-eu-s roth, rub-ia f. Färberröthe, Krapp, rubi-du-s, rub-or m. Röthe, rus-su-s für rud-tu-s roth, russ-eu-s dass. rôb-u-s = rûf-u-s röthlich, rôb-igo f. Rost, Brand im Korn, rûf-u-s röthlich, rûf-ulu-s, rûf-äre röthlich machen. — lit. rūd-a-s f. dà braun fuchsig, rud-ù' und ruden-ý-s m. gen. rudèn-s und ruden-io Herbst (von der braunrothen Farbe des welken Laubes), rudi-s f. Rost, Eisenrost, raud-à f. rothe Farbe, raud-u-ma-s m. die Röthe, raud-óna-s roth. — ksl. rūd-rū roth s. rudhara, rūzdā = rūd-jā, rūd-ėti sę erröthen, rūzd-a = rūd-ja = lit. rudi-s f. Rost, rud-a f. Metall s. raudha (daraus lit. rúda f. Metall wohl entlehnt), ryzdī = ryd-jū roth. — mhd. rot n. Rost, rot-ig rostig, as. ahd. mhd. ros-t (für rod-t vgl. lat. russu-s für rudtu-s) m. Rost, ahd. rot-amo m. Röthe, ahd. rosamo mhd. rosem (für rot-smo) Röthe, Rost, Sommersprosse, as. rotôn, rotân, ahd. rotên, mhd. roten rubêre, roth werden, goth. ga-riud-a-s schamhaft, ehrbar; goth. raud-a-s, an. raudh-r, as. rôd, ahd. mhd. rôt, nhd. roth, davon ahd. rôtên mhd. rôten roth werden und ahd. (rôtjan) rôten, mhd. roeten röthen, roth werden.

Vgl. sskr. rudh-ira roth, blutig m. der blutrothe Planet, Mars, n. Blut, rodhra = lodhra m. symplocos racemosa, ein Baum, aus dessen Rinde ein rothes Pulver bereitet wird, gesteigert aus *rudhra = rudhira, rohit roth, f. rothe Stute, rohid-aṣva mit rothen Rossen fahrend, rohita f. rohitā und rohiṇī = lohita f. lohita und lohiṇī roth, röthlich, rohiṇī ved. eine röthliche Kuh, loha röthlich m. n. röthliches Metall, Kupfer, später Eisen und Metall überhaupt.

rudhaya roth werden, roth sein.

lat. rubeo, rubêre. + as. rotôn, rotân, ahd. rotên, mhd. roten, urdeutsch rudai- roth werden. — ksl. rūzdā rūdėti sę erröthen.

rudhta geröthet, part. pf. pass. von rudh.

lat. russu-s (rud-tus) russ-eu-s roth. + ahd. mhd. rost m. Rost vgl. lett. ruste eine braunrothe Farbe aus Ellernholz, rust-ét, aprustét braunroth färben.

rudhra roth sbst. Blut.

ἑ-ρῶ-ρῶ-ς roth. — lat. ruber bra brum roth. + ksl. rǫdrǫ roth. — an. rodhra f. Blut, besonders von geschlachteten Thieren (= rudrǫn- basirt auf rudra-).

Vgl. sskr. rudhira adj. roth, blutig m. der blutrothe Planet, Mars n. Blut; aus rudhra = rudhira durch Steigerung rodhra = lodhra m. ein Baum, aus dessen Rinde ein rothes Pulver bereitet wird.

raudha roth, sbst. (Rotherz =) Kupfer, dann Erz, Metall überhaupt.

lat. rōbus = rūfu-s roth, rothhaarig. — altirisch rūadh roth, vgl. altgallisch Roudu-s, Ande-roudu-s nom. pr. W. C.⁴ 252. + lit. raudà die rothe Farbe, raud-ōna-s roth. — ksl. ruda f. Metall = sskr. loha dass. daraus ist lit. ruda f. Metall wohl nur entlehnt. — goth. raud-a-s, an. raudh-r, ahd. mhd. rōt, nhd. roth. Vgl. sskr. loha (für rodha) adj. rōthlich m. n. das rothe Erz, Kupfer, später Eisen und Metall überhaupt.

rup, rumpati brechen, reißen, rauben, raufen.

lat. rup, rumpit, rup-tum, rumpere brechen, zerbrechen; verletzen; aufheben, vernichten; unterbrechen, stören u. s. w., rup-i f. Fels, rup-ina Felskluft, rup-ex, rupic-ōn- m. Tölpel, rup-tor m. Brecher, Verletzer, Vernichter. + lit. rup-a-s rauh, raup-a-s m. Maser, Pocke, lup-ū, lūp-ti schälen, die Haut abziehen, schinden, lup-ika-s m. Schinder. — ksl. lup-l-jǫ lup-iti Haut abziehen, schälen, lup-eži m. Raub. — ags. reof-an = an. rjūfa, rauf brechen, an. rauf f. fissura, foramen, ags. reaf, as. rōf, ahd. mhd. roup m. Raub, Beute, Erndte, goth. bi-raub-ōn, ahd. roubōn, mhd. rouben rauben, plündern, berauben, goth. raup-jan, ahd. roufan mhd. roufen raufen, rupfen.

Vgl. sskr. rup, rup-yati Reißen (im Leibe) haben, caus. ropaya, rūrupa Reißen verursachen; abbrechen, ropa n. Loch, Höhle, rop-apa (von ropaya) Leibeschnneiden verursachend, rop-i f. und rop-ushi f. reissender Schmerz; lup, lumpati part. lup-ta zerbrechen; herfallen über, rauben, plündern; vernichten, aufheben, beseitigen; stören, unterbrechen, intens. lolupya Jemand verwirren, davon lolupa gierig (eigentlich „verwirrt“, nicht von lubh), apa-lup ausraufen, abtrennen, lop-a m. Abfall, Schwund, Verlust, Einbusse; das Entwenden, lop-tar m. Unterdrücker, Beeinträchtiger, lop-tra n. Raub, Beute.

rupta gebrochen, part pf. pass. von rup.

lat. ruptu-s, cor-ruptu-s, inter-ruptu-s.

Vgl. sskr. lupta zerbrochen, gebrochen, unterbrochen u. s. w.

raupa Loch, Höhle.

an. rauf f. Spalt, Loch.

Vgl. sskr. ropa n. Loch, Höhle.

rup bekümmern.

lit. rup man es kümmert mich, rup-ėti bekümmern. + *λύπη* f. Kummer, *λυπέ-ω* bekümmere.

Aus rup brechen besonders.

rûpâ f. Kummer, Sorge.

λύπη f. Kummer, Sorge, *λυπέ-ω* kränken. + lett. rūpa-s f. pl. Sorgen, Kummernisse, Mühe.

L.

lâ, lâyati bellen, schwatzen, tönen.

gr. in *λά-ρο-ς* Möwe, *λή-ρο-ς* Geschwätz, *ληρέ-ω* schwatze. — lat. *latrâre* bellen, gebildet wie *βαστρέω* von *βοάω*, *καλιστρέω* von *καλέω* Stamm *καλεσ-*, lit. *amb-terėti* knurren von *amb-yti* oder *krank-terėti* etwas krächzen von *krak*; vielleicht auch in *lâ-mentu-m* Klage. + lit. *lôju*, *lô-ti* = lett. *lāju*, *lât* bellen, schimpfen. — ksl. *laja*, *laja-ti* bellen, schimpfen. — goth. *laian*, *lai-lô* schimpfen, schmähen.

Vgl. sskr. *râ*, *râyati* bellen, anbellern, *abhi-râ* anbellern, *ran*, *raṇ*, *raṇ-ati* klingen, tönen, *raṇ-ita* klingend, tönend, n. Geklinge, Getön, Gesumme.

lâ, alâ, alalâ Halloh, Hurrah, Interjection des Anrufs (mit Anklang an lâ tönen).

ἀλαλά f. vgl. *ἐλελεῦ*. + ksl. *ole*, bulgarisch *olelê* Anrufe. — ags.

lâ = engl. *lo* Interjection, ags. *ho lâ* = nhd. *holla!* Halloh!

Vgl. sskr. *re*, *are*, *arare* Interjectionen des hastigen Rufens.

lara m. ein Vogel.

λάρο-ς m. ein Vogel vgl. ksl. *rarû* sonitus und

sskr. *ralâ* f. ein Vogel.

lala malt das Lallen.

λάλ-ο-ς lallend, schwatzend, *λάλ-εω* schwatzen, *λάλλα-ς* pl. f. murmelnde Bachkiesel. — lat. *lall-u-s* m. *lallu-m* n. das Lallen. + lit. *lal-ôti* lallen, nhd. lallen, Ge-lall.

Vgl. sskr. *lalalla* onomatop. vom Laute eines Lallenden.

Schallmalend mit Anklang an lâ, la tönen, bellen u. s. w.

(Von las = ras schreien:)

lasta Lästerung, Schmach.

λάσθη f. Lästerung, Schmach, *λασθ-αίνω* schmähe. + an. *last* n. *vituperium*, *vituperatio*, *lasta* *vituperare*, *last-sam-r* schmähsam; as. *lastar*, ahd. *lastar* n. Schmähung, Spott, Hohn; Strafbares, Sünde, Schuld.

ð in *λάσθη* scheint phonetisch für *τ*.

1. lak biegen, beugen, vertiefen.

λάκκ-ος m. Vertiefung, Grube, *λέκ-ος* n. *λεκ-άνη* f. Schüssel, Mulde, *λέχ-ου-ς*, *λέχ-ου-ς* quer, *λόξ-ος* verbogen. — lat. lac-u-s m. s. europ. laku, lac-ūna f. Vertiefung, lanx f. Schüssel, lie-inu-s krumm gehört, ob-liqu-u-s, li-mu-s, luxu-s = *λόξος*. + lit. lank-à f. Vertiefung, Thal, Wiese, link-ti sich beugen, krumm werden, lenk-ti beugen. — ksl. lęk-ą, lęi-ti beugen, biegen, ląk-a f. = lit. lanka, Wiese, Sumpf, ląk-ą krumm, ląk-ū m. Bogen.

2. lak, lank erlangen; erhalten, verhält sich zu 1 lak wie nam erhalten zu nam beugen.

λαγχ-άνω, *ἐ-λαχ-ον* erlangen. + ksl. po-ląč-ą, po-ląč-iti *λαγχάνω*, mit jüngerem u = ą luč-ą luč-ati erlangen. — lit. per-lenk-i-s m. was einem zukommt, Gebühr, altpreuss. per-lánk-ai, per-lánk-i es gehört, gebührt.

3. lak belisten, bestriicken, zu 1 lak wie vag be-trügen zu vag krumm gehen.

lat. lax List, Betrug, pel-lax, lac-io verstricke, verlocke mit ad-, de-, e-, il-, per-, laqu-eu-s m. Strick. + ksl. ląk-a f. Bansch, Biegung (1 lak); List, Trug, lęč-ą lęč-ati fangen, bestriicken, po-lęč-i f. laqueus. — lett. lenk-t auflauern, nachspüren.

laku m. Vertiefung; See, von 1 lak.

lat. lacu-s m. Trog, Mulde; Teich, See. — altirisch loch g. locho lacus W. C.⁴ 159. + an. lög-r (u-Stamm), aga. lago, ahd. lagu m. See, Meer in ahd. lagu-lidandi navi-gans und lagu-stróm.

Vgl. *λάκκο-ς* aus *lak-fo*.

lakma Sumpf, Pfütze, eigentlich „Einsenkung“ von 1 lak.

lat. lāma für lacma f. Sumpf, Pfütze. + ksl. lomü für lokmü m. Sumpf, vgl. lit. lekmenė f. Pfuhl, Pfütze. Das Gebirge *Λάκμο-ν* hat seinen Namen davon, dass es eine grossartige Einsenkung bildet. — Lett. lāma f. Pfütze, Grube, Niederung ist aus dem slav. entlehnt.

(Etwa zu lit. lak, lėk-ti fliegen:)

lankiā f. aus lankā f. Lanze.

λόγχη f. Lanze. — lat. lancea f. Lanze. + ksl. ląšta (= ląkja) f. Lanze.

lagh leghati liegen.

λεχ- in *ἐ-λεξα* legte, *ἐ-λεξάμην* legte mich, *λέχ-ος* n. Bett, Lager u. s. w. — lat. lec-tu-s m. Bett. — altirisch lige (torus, lectus). + ksl. lę-ą

leš-ti sich legen, liegen, ruhen, schlafen. — lit. lig-à f. Wiege. — goth. lig-an lag liegen, caus. lagjan legen. Vgl. auch ἄ-λογο-ς Gatte und ksl. sa-logū consors tori, altpreuss. las-in-a er legte (laz).

lagha (lâgha) Liegen, Lager, Lauer, Hinterhalt.
λόγο-ς m. Lager, Liegen; Lauer, Hinterhalt, λοχό-ω belauern, nachstellen. + ksl. in sa-logū s. sam-lagha. — ahd. lāga f. Liegen, Lage; lauerndes Liegen, Hinterhalt, Nachstellung, lāgôn, lāgên mhd. lāgen aufauern, nachstellen.

samlagha consors tori, Gatte, Gattin (sam + lagha).

ἄλογο-ς m. f. consors tori. + ksl. sa-logū adj. consors tori.

laghas n. Bette, von lagh.

λέχος n. Bette. + ksl. lože n. Bett, sodann Mutterschooss, lozes-Ino n. Schooss „derivandum est ope suffixi -Ino a themate lože, quod olim genitivum habuit lozese“. Miklosich s. v.

laghta Bett, von lagh.

lat. lectu-s m. Bett, lect-ica f. Sänfte. + altpreuss. V. lasto f. Bett, Kat. lasta-n, lasti-n acc. sg. vgl. lit. lastà f. Mastnest der Hühner.

laghtra n. λέκτρον von lagh.

λέκτρο-ν n. Bette, Lager. + an. lâttr, lâtr n. g. lâttr-s Bette, Lager.

Ahd. lehtar heisst „die Nachgeburt“ wohl als Bette, Lager des Kindes im Mutterleibe.

laghra n. Lager, von lagh.

λαγρόν ἢ λαγρός· καρβάτιον. Hesych. s. Curtius 183. + goth. ligr, ahd. lëgar, mhd. lëger n. Lager.

lagha Festsetzung, Lage, Bedingung; Gesetz.

lat. lex, lég-is f. col-léga, lég-äre, légä-tu-s. + an. lög pl. n. Gesetz, gesetzlicher Verband, gesetzliche Gemeinschaft pl. zu lag n. Ordnung, Stellung, Gemeinschaft, út-lag-r exlex, lags-madhr Gefährte vgl. colléga, ags. lagu f. lex, jus, as. lag pl. lagu n. statutum, decretum. Mit der Länge in lat. lēx stimmt an. út-lægr (d. i. út-läg-ja-s) exlex neben út-lagr, út-laegdh neben út-legdh f. Zustand eines út-lagr.

2. (lagh) langhati springen, eilen, vorwärts kommen.

lat. in longu-s lang s. langha. — altirisch lingim salio besser zu lig springen. + mhd. lingen, lang vorwärtsgehen, nhd. ge-lingen, gelang, gelungen, ags. lung-re leicht, germ. lungana Lunge (die leichte), german. lih-ta leicht (für linh-ta).

Vgl. sskr. *rañh*, *rañhati* springen, eilen, sskr. *langh*, *langhati* springen, eilen, vorwärts kommen.

Sskr. *langh* bedeutet auch „übertreten, überspringen, missachten“, doch ist unwahrscheinlich, dass diese eigenthümliche Begriffsentwicklung in *ἐ-λέγγω* schmähen, überführen vorliege; besser stellt man wohl *ἐλέγγω* zu as. *lahau*, *lôg* schmähen.

langha lang.

lat. *longu-s* lang. + goth. *lagg-a-s*, as. *ags. lang*, ahd. *lang*, *lank lang*.

laghu compar. laghians superl. laghista leicht, gering.

ἐ-λαχύ-ς, *ἐ-λάσσων*, *ἐ-λάχιστο-ς* leicht, geringfügig. — lat. *levi-s* (aus *legv-i-s*), *levior*, *levissimus*. — altirisch *laigiu*, *lugu compar. minor* (Grundform *lagiu*), *lugem minimus*, *lagait parvitas* W. C.¹ 191. + lit. vgl. *lengv-a-s* leicht. — ksl. *ligū-kū* leicht, *ligo-ta* f. Leichtigkeit (altes u-Thema).

Vgl. *raghu* rennend; leicht, compar. *raghiyāms* und *laghu*, *laghiyāms* *laghishṭha* rasch, schnell; leicht; gering, wenig, geringfügig.

laghutâ f. Leichtigkeit.

ksl. *ligota* f. Leichtigkeit.

Vgl. sskr. *laghutâ* f. Leichtigkeit.

ksl. *ligo- ligū-kū* beruhen auf älterem u-Thema.

lad lassen.

lat. *las-su-s* für *lad-tu-s* lass, matt, müde. + goth. *lêtan*, *lai-lôt* lassen, *lat-a-s* lässig, träge, faul, *lat-ein* f. Lassheit, Beschwerde, *lat-jan* lässig machen, aufhalten, vgl. lit. *leid-mi* lassen und slavodeutsch *lad*.

(Von *lan* vgl. goth. *af-linnan*, *lann* zurückweichen und *λα-θεῖν* [*λα-θε*] verborgen sein, lat. *la-te-o*, *latêre*.)

lâna lenis, gelind.

lat. *lêni-s*. + lett. *lên-a-s* gelind. — ksl. *lênū* segnis, piger. Zum Verb goth. *linnan*, *lann* wie *lanta*.

Oder Grundform *laina* und zu *li linere*?

lenta nachgebend, lind.

lat. *lentu-s* Grundbedeutung: nachgebend? + lit. *lêta-s* blöde, dumm, einfältig: langsam, träge, feig. — as. *lithi*, *ags. lidhe*, ahd. *lind* (Stamm *linda-*) und *lindi*, mhd. *linde* weich, zart, dünn, nachgiebig, ge-lind. Stammverb ist goth. *linnan*, *lann* in *af-linnan* weichen, fortgehen, vgl. *ἐ-λινύ-ω* zögern.

1. lap leuchten, glänzen.

λάμπ-ω leuchte, *λαμπ-ρό-ς* leuchtend. — lat. *lympa*, *limpidus*. + lit. *lêp-snà* f. Flamme, altpreuss. V. *lop-i-s* Flamme.

2. lap tönen, klagen, jammern.

ὁ-λόφ-υ-ς m. οἶκτος. ἔλεος. θρηνητός Hesych. ὁλοφύ-δνός-ς jämmerlich, ὁλοφύ-ρω jammern. — lat. lá-mentu-m für lap-mentum, láment-ári + vgl. mit r kel. rūp-ūtū m. Gemurr, Getön.

Vgl. eskr. rap, rap-ati schwatzen, flüstern = lap, lap-ati schwatzen, flüstern, pra-lap hervorschwatzen, jammern, vi-lap klagen, jammern, intens. lálap-iti plappern; wehklagen, jammern, lapita n. Geschwätz, Gerede, vi-lapita n. Jammern, lap-ana n. Mund, láp-in sprechend, verkündend; jammernd, wehklagend.

3. lap, lup schälen, die Haut, Rinde abziehen.

λέπ-ω schälen ab, λέπ-ος n. Schale, Hülse, λεπ-ρός-ς rauh, schuppig, λέπ-ρα f. Aussatz, λέπ-ύρο-ν n. Schale, Hülse, λοιπ-ός-ς m. Schale, Rinde, Hülse; Haut, Fell u. s. w. + lit. lupù, lùp-ti schälen, schinden. — kel. lup-ljā lup-iti dass. vgl. ahd. louf-t, lof-t äussere Nusschale, davon nhd. „lüften“; auch lat. lib-er m. Bast.

Daze lit. lapa-s m. Blatt, Laub, ksl. lepeni m. Blatt, Laub, goth. laufa-nhd. Laub (aus laba mit Entwicklung von u vor b, wie in haubid Haupt = lat. caput).

1. lab, lap lecken, schlürfen.

λάπ-τω, λή-λαφ-α schlürfen. — lat. lamb-o, lamb-ōre lecken. + altpreuss. V. lap-ini-s m. Löffel. — an. lep-ja, ags. lap-jan, ahd. laffan, mhd. laffen st. mhd. leffen schw. lecken, schlürfen, an. lep-il-l, ahd. leff-il, mhd. leff-el m. Löffel, ahd. mhd. lef-s m. Lefze, Lippe.

labiâ f. Lippe.

lat. labia, labea f. labiu-m n. Lippe. + ags. lippa (für lip-ja) md. lippe, nhd. Lippe f. Lit. lupà f. Lippe ist wohl aus dem Deutschen entlehnt

labra Lippe, von lab.

lat. labru-m n. Lippe. + as. lepor-â pl. leffur m. Lippe.

2. lab niederhangen, gleiten, fallen.

λώβη f. Schandfleck, Schande. — vgl. láb-e-s f. Fall, Schandfleck, láb-or, lap-su-s sum, lābi, labe-facio, lab-āre. + vgl. ags. limpan zufallen?

Lit. rambu-s träge ist zu ram ruhen zu stellen (also ram+bu-s).

Vgl. eskr. ramb, rambate schlaff herabhängen = lamb, lambate niederhangen, gleiten, fallen.

labh fassen, nehmen, gewinnen, vgl. rabh.

λάφ-υρο-ν n. Gewinn, Beute, λαμβ-άνω, λήψομαι, ἔ-λαβ-ον, εἴ-ληφ-α nehmen, λαβ-ή f. Griff, Handhabe, λάβ-ρο-ς heftig, ungestüm. — lat. (rabo, rabere wüthen, rasen, rab-ulu-s, rab-ula m., rabi-du-s, rab-ie-s f., rabi-ōsu-s; rōb-ur, rōb-us n. Härte, Stärke; Eiche, doch vgl. ksl. chrob-rū fortis [chrob = grab], rōbus-tu-s), lāb-or m. Arbeit, Mühe. + lit. lab-a-s gut, sbst. Gut, lob-i-s m. Besitz, Habe. Die ältere Grundform von

rabh ist zweifellos arbh, auf diese weisen sskr. řbh-u, *āḥa-atra* einbringen, gewinnen, *ḍāḥo-s* m. Besitz, Habe, goth. arb-ai-thi-, ags. earfoðh f. Arbeit, Abstract von einem Verb *arbai-, vielleicht auch ksl. rabū m. Diener, wovon rabo-ta f. Knechtsdienst, Dienst. — Mit sskr. rabhasa von lebhafter Farbe, stechend, grell, vgl. lat. albus weiss s. gr.ital. alfo. Vgl. sskr. rabh, rabh-ate fassen, umfassen, ā-rabh anfassen, sich festhalten an; Fuss fassen, erreichen, anfassen = sich an Etwas machen, beginnen, sam-rabh anpacken, habhaft werden, med. pass. erfasst werden = in Aufregung gerathen, sam-rab-dha aufgeregt, zornig, wüthend, rabhas n. Ungestüm, Gewalt, rabh-asa wild, ungestüm, gewaltig; von lebhafter Farbe, stechend, m. Ungestüm, Gewalt, rabh-iyafūs, rabh-iaḥṭha überaus ungestüm, řbh-u anstellig, geschickt; labh, labhate = rabh, rabhate erwischen, fassen, antreffen, finden; erhalten, bekommen; besitzen. haben, lambh-ṣ m. das Finden, Wiederfinden; Erlangung, Wiedererlangung, lambh-ana n. dass., lābh-a m. das Finden, Antreffen; Bekommen, Kriegen, Erlangung; Gewinn, Vortheil.

larda schief.

λοφδός einwärts gebogen. + ahd. lērz, lurz link, mhd. lurz-en betrügen.

las lasati, intensiv lalas begehren, verlangen.

λάω = λαω will, intens. *λάλα-τομαι* begehre, *λάσ-ταυρο-s* *λίναυτος*. — altirisch air-le voluntas, com-air-le consilium; ir-li-the obediens, ir-ladigur obedio, lam, air-lam paratus W. C.⁴ 363. + goth. lus-tu-s m. Lust. Lat. lasc-ivu-s üppig, böhm. lask-a f. Liebe, Huld, woraus lit. loska Huld wohl entlehnt, ksl. laska f. Schmeichelei, lask-ovū schmeichlerisch, lask-aḡ laska-ti schmeicheln weisen auf ein europäisches laska w. s. las stammt von ra lieben und ist im Grunde mit *ἐρασ* = *ἐρα* identisch. Vgl. sskr. lash, lashati und lashate, lash-yati und lash-yate begehren, Verlangen haben nach (acc.), lash-ana begehend, lāsh-uka begehrlieh, habsüchtig, vom Intensiv lālas stammt lālasa heisses Verlangen tragend, begierig nach; sskr. las lasati strahlen, glänzen, prangen; erschallen, tönen: in dieser Bedeutung = ras, rasati tönen s. ras; spielen, sich vergnügen, sich der Freude hingeben: in dieser Bedeutung = lash, lashati.

laska Lust, von las.

lat. lasc-ivu-s lüstern, üppig. + ksl. laska f. Schmeichelei, böhm. loska Huld.

An. alska f. Liebe gehört zu alan (Grundform aliskan-).

li praes. lina und liya giessen, begiessen, bestreichen, betünchen.

Griechisch nur dialectisch bei Hesych: *ἀ-λίναν*, *ἀλεῖναι* und *ἀλίνας* (aor.) *ἐπαλεῖναι* und *ἐπ-αλίνας* *ἐπαλεῖναι*. S. Curtius, Grundzüge 677. — lat. lino, li-vi, lê-vi, li-tum, linere und lin-io, lin-ire beschmieren, tünchen, li-tera f. li-mu-s m. li-tus n. Gestade. lê-tu-m n. Auflösung, Tod. + lit. lyna, lyja, ly-ti regnen, ly-tu-s, lê-tu-s m. Regen; lê-ju, lê-ti giessen,

giessend bilden, formen, lē-ta-s part. gegossen von Metallen, lējika-s m. Giesser z. B. Gelbgiesser, lai-stau, lai-stýti oft giessen, begiessen; be- werfen, betünchen (eine Wand), wie lat. linere, lē-mū, gen. lēmēn-s m. Wuchs, Statur, eigentlich Guss. — ksl. lējā lija-ti giessen. — goth. lei- thu-s m. Obstwein.

Vgl. ved. ri, rī, riyati, rināti, riyate frei machen, laufen lassen, apas die Wasser; losmachen, lösen, abtrennen, med. sich auflösen, in Stücke ge- hen, ins Fliesen gerathen, part. pf. ri-na in Fluss gerathen, fliegend, sam-rīna zusammengespißt, ri-ti f. Strom; Lauf, Strich, Linie; Art, Weise, re-nu m. Staub, Staubkorn (von ri sich auflösen), re-tas n. Guss, Strom; Samenerguss, Same, re-tra n. dass., ray-a m. Strömung, Strom; jüngeŕe Form von ri ist li, lināti, layati, liyate (nur diess zu belegen) sich (an- giessen =) anschmiegen, andrücken; stecken bleiben, stocken; sich an- heften = sich setzen, kauern, hocken; schlüpfen in, verschwinden, vi-li zergehen, sich auflösen, schmelzen, part. lina = rīna, lay-a m. das sich Anheften, Ankleben, sich Ducken, Eingehen in; Untergang, lay-ana n. Rast, Ruhe, lāy-aka m. nom. agentis von lī; vgl. zend. rī, iri beschmutzen.

laima, līma von li.

lat. limu-s m. + an. lim m. Bindemittel, besonders Kalk, ags. līm m. Bindemittel, Leim, engl. lime, nhd. Leim m. und ags. lām m. (d. i. laima-), ahd. leim m., nhd. Lehm (niederdeutsche Form) m. argilla, lutum, limus. An Entlehnung ist nicht zu denken.

(Lautlich geht auf li auch:)

laiva link.

λαῖο-ς (für λαίφο-ς) link. — lat. laevu-s link. + ksl. lēvū link.

lik praes. linkati und leikati lassen, räumen, freilas- sen, überlassen, preisgeben, hinterlassen; lassen = hingeben, feilhaben.

λεπ-, λείπω, λείπω, ἔ-λεπ-ον lassen, λοιπ-ό-ς übrig. — lat. linquo, lic-tum lassen; lic-ère feil sein, lic-et es ist feil, steht frei, lic-éri bieten auf, lic-ens frei, lic-itu-s gestattet, erlaubt, licit-āri bieten auf, lixa m. Mar- ketender (= feilhabend), auch wohl lic-tor m. (evulgator). — altirisch léic (aus linc wie sēt via aus sint = goth. sintha-) sinere, léic sine, leicci sinit, ro-leiced concessum est W. C.⁴ 455. + lit. lėkū, lik-au, lik-ti las- sen, verlassen, laik-a-s m. Zeit, Frist, lyk-ū-s m. Rest, Ueberschuss, lė- ka-s übriggeblieben; preuss. po-linka er bleibt (vgl. lat. linque-re). — ksl. lič-ā lic-iti nuntiare, evulgare = preisgeben. — goth. leihvan, laihv lei- hen = überlassen.

Vgl. sskr. ric, rinakti, rinkte, recati, fut. rekshyati räumen, leeren; frei- lassen, überlassen, preisgeben; hinterlassen; hingeben, feilhaben part. rikta adj. leer, rek-u leer, öde, rek-nas n. ererbter Besitz; Eigenthum, Habe; Werthgegenstand = zend. raēkhnanh n. dass.

likta gelassen part. pf. pass. von lik.

lat. lictu-s in re-lictu-s u. s. w. + lit. likta-s gelassen.

Vgl. sskr. rikta adj. leer (= geräumt) ud-rikta, vi-rikta part. pf. pass. von ud-ric, vi-ric.

laika übrig, von lik.

λοιπό-s übrig. + lit. lēka-s, at-lēka-s übrig, übriggeblieben, at-laika-s, pa-laika-s m. der Rest, das Uebrige. Doch goth. laiba f. Ueberbleibsel, Rest gehört zu lip w. s.

lig laigati hüpfen, springen, beben.

ἐλ-λε-λίζω (d. i. ἐ-λε-λγ-ζω) erzittern, beben machen, med. vibriren, zittern, beben, Intensiv zu lig. — altirisch lingim ich springe, vgl. die gallischen Lingones (nach Ebel). + lit. laig-yti umherhüpfen, sich lustig tummeln, lett. ling-sma-s = lit. linksma heiter, froh, lustig. — goth. laikan lailaik springen, hüpfen, aufhüpfen, laika-s m. Tanz, daraus mhd. leich m. Tanzlied, Leich.

Nach Bugge wäre lat. lūdere alt loidere als loig-dere aufzufassen.

Vgl. sskr. rej, rejati act. hüpfen, beben machen, rejate med. hüpfen, beben, zittern, zucken, caus. rejaya erzittern, beben machen.

ligh leighati lecken.

λεχ, λελχω lecken. — lat. ling-o lecke. — altirisch ligim ich lecke. + lit. lēžiū = ksl. lizā = lizjā, lēz-ti und laiz-aū, laiz-yti. — ksl. liz-ā liz-ati lecken. — goth. bi-laig-ōn belecken, aga. lico-ian lecken.

Vgl. ved. rih, rih-ati und relhi = reh-ti lecken, belecken, liebkosten, intens. reriha und reriha wiederholt belecken, küssen, sskr. lih, leḍhi lecken.

1. lip limpati fut. laipsiati schmieren, salben, kleben.

ἀ-λεῖψω, ἀ-λεῖψω, ἀ-λή-λιψ-α beschmieren, bestreichen, besalben, λιπ-α fett, λιπ-αρό-s fett, blank. — lat. lipp-u-s triefäugig. + lit. limpū, lip-ti kleben, haften, lipu-s (= sskr. ripu) klebrig, haftend, lip-au, lip-yti trs. kleben, bekleben, ankleben. — goth. leiban, laif, libans in bi-leiban (kleben, haften und so) bleiben, laiba f. (was haftet) Ueberbleibsel. lik λεῖ-πω, womit man leiban gewöhnlich zusammenstellt, wird im Goth. durch leihvan leihen reflectirt.

Vgl. ved. rip schmieren, kleben; anschmieren soviel als betrügen, apiripta verklebt soviel als erblindet, rip f. Betrug, Kniff, rip-u betrüglich m. Betrüger, später Feind, rep-as n. Schmutz, Fleck, sskr. lip, limpati, fut. lepsyati beschmieren, bestreichen; besudeln, verunreinigen, part. lipta = ripta beschmiert; besudelt.

laipa Schmier, Salbe, von lip.

ἀ-λοιφή Salbe. + ksl. lēpū m. Vogelleim, pri-lēpū m. Schmier, Pflaster.

Vgl. sskr. lepa m. das Bestreichen; Schmier, Salbe, Teig.

2. lip begehren.

lip Begier, λιπ-τομαι begehre. + preuss. Kat. pa-laip-s Gebot, pa-laip-sitwei begehren, po-laip-insna-n acc. Befehl.

(Auf lis, das im german. lisan lais lisans, lais-ti Leiste, lis-ti List u. s. w. vorliegt, geht:)

laisâ f. Beet auf dem Acker, Furche, Geleise.

lat. lira f. Ackerbeet, Furche, Geleise, de-liru-s entgleisend = unsinnig, de-lirâre entgleisen, unsinnig sein. + altpreuss. V. lyso f. (= lisâ) Beet auf dem Acker; lit. lysé (= lys-ja) f. Beet. Gartenbeet. — ksl. lěcha f. Beet auf dem Acker. — ahd. leisa, mhd. leise f. Geleise, Furche.

1. lu lösen, abtrennen, abschneiden.

λύ-ω, λέ-λυ-κα lösen, λυ-τό-ς, λύ-τρο-ν n. Lösegeld, λύ-σι-ς, λυ-τήρ, λύ-α; λήϊ-ον dor. λαῖο-ν, λῖο-ν n. Saatfeld, Grundform: λατ-ιο eigentlich das zu Schneidende, vgl. sskr. lavya und lavya was geschnitten werden muss. mit λαῖον Sichel (bei Ap. Rhod.) vgl. sskr. lavi, lavitra, lavānaka Sichel. — lat. so-lvo, so-lū-tum, so-lūtus lösen. + lit. liaú-ju, liaú-ti aufhören vgl. λύειν beenden z. B. in λυσί-μαχος Kampf beendigend, lit. lav-ona-s todt. — goth. lu-na Lösegeld, λύτρον. Vgl. europ. lu erbeuten, gewinnen (= schneiden, erndten).

Dazu an. ljja lū-dha stossen, zerstoßen; ermatten (vgl. λύειν γυνῆα), lūi m. Ermattung, lūinn gebrochen, ermattet; ferner germanisch lus (liusan laus lusans); nhd. verlieren, Ver-lust u. s. w.

Vgl. sskr. lū, lu-nāti, lu-nite, lu-noti schneiden, abschneiden, zerhauen, zerreißen, part. lū-na abgeschnitten, lū-ni f. das Schneiden, lav-a m. das Schneiden (von Korn), Schur, Wolle, Haar, Abschnitt, Stück, Bischen, lav-aka der da schneidet, lav-ana schneidend, n. das Schneiden (des Kornes), Werkzeug zum Schneiden, lav-i m. lav-itra n. lav-ānaka m. Werkzeug zum Schneiden, Sichel, lāv-a schneidend, pflückend, zerhauend, lāv-aka m. Abschneider, Mäher, lav-ya, lāv-ya zu schneiden.

lava (oder ähnlich) Sichel.

λαῖο-ν (= λατ-ιο-ν) n. Sichel vgl. λήϊο-ν (= λητ-ιο-ν) n. Saatfeld (das zu Schneidende). + an. ljār oder lé m. Sichel (Grundform liva- nach Bugge).

Vgl. sskr. lavi m. lavānaka m. lavitra n. Sichel.

2. lū gewinnen, erbeuten (schliesst sich vielleicht an lu lösen an).

ληψ-ιδ-, ληψ f. Beute, λεία für λει-α f. dass. s. laviā, auch ἀπο-λαύ-ω geniesse. — lat. Lav-erna f. lū-cru-m n. — altirisch lóg, lusach pretium, foenus W.C.⁴ 365. + ksl. lov-ā m. Jagd, Fang, lov-ljā lov-iti jagen, fangen, erbeuten. — goth. lau-n-a n., as. lōn n., ahd. mhd. lōn m. n. Lohn.

Dazu corn. louuern vulpes (lautlich = Laverna) und corn. louennan mustela nach Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 429.

laviâ f. Fang, Beute.

leta für letia f. Beute. + ksl. lovlja f. Jagd, Fang, Beute, lovü m. dass.

(Vielleicht von lu waschen = *λοιω*, lat. luere, germanisch in lau-ga Bad?)

luta Schmutz.

lat. lutu-m n. — altirisch loth Schmutz, auch in altgall. Lutetia, Luteva. + lit. lutyna-s m. lutyné f. Pfuhl, Lehmpfütze.

luk laukati leuchten.

λύχ-vo-s m. Leuchte; *λύγ-δο-s* m. weisser Marmor, *λύγ-θη* f. Weisspappel, *λευχ-ό-s* licht, weiss. — lat. luc-erna f. luc-e-scere, lû-men für luc-men, lû-na für luc-na, lûc-, alt louc- f. Licht, lûci-fer, lûci-du-s, lûc-ère, lûcu-bru-m, lûcubr-äre, lûc-ul-entu-s. — altir. lócharn, luacharn lûcerna (nach Windisch nicht entlehnt wegen der Länge des ó = au), lóche gen. lóchet Blitz (= lûcens part.). Nach Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 429. C.⁴ 160. + goth. liuh-atha- n. Licht, Schein; as. lioh-t, ags. leóht, ahd. liocht, mhd. lieht licht, davon goth. liuht-jan leuchten, as. lio-mo n. Licht, Glanz = lûmen, goth. lauh-muni f. leuchtendes Feuer, Blitz, lauh-atjan leuchten. — ksl. lu-na f. Mond = lat. lûna, luč-ī m. Licht, luča = lukja f. Strahl, Mond. S. europ. luk.

Vgl. sskr. ruc, rocate act. scheinen, leuchten lassen; med. scheinen, leuchten, hell sein, prangen (gut, schön scheinen = gefallen nachvedisch), rukma m. Goldschmuck n. Gold, ruc, ruci f. Helle, Licht, Glanz, ruc-ira hell, glänzend, prächtig, schön; gefallen, angenehm, roc-ana licht, roc-is n. Licht, Glanz.

luk- Luchs (von luk leuchten, „helläugig“).

λύξ g. *λυγρός* m. Luchs (aus *λυκ-vo* wie *πυρξ* aus *πυρν*). + lit. luszis io m. — ahd. luhs st. m. 2, schwed. lô m f. n. nach Bugge, Zeitschrift XX, 1, 10 für luh loh. — preuss. Voc. luysi-s Lucha.

lukna (Licht) luknâ f. Mond.

λύχ-vo-s m. Licht, Leuchte. — lat. lûna für lucna f. Mond. + ksl. luna (für lukna) f. Mond.

luks leuchten.

lat. in-lus-tris- für in-lux-tris. + altpreuss. V. lauxno-s Gestirne, s. ig. rauksna. — ags. lióxan, liéxan, lixan leuchten, an. ljós n. Licht, ljós-s licht.

lauksna leuchtend.

altpreuss. lauxno-s Gestirne. — ahd. liehsen adj. licht.

Vgl. zend. raokshna glänzend.

lauk, laukiati sehen, schauen.

λευκ-, λεύσσει = *λευκ-jei* sehen, schauen. + lett. *lūk-ót* sehen, schauen, *lūk-s* m. das Korn an der Flinte; lit. *luk-ėti, lūk-urti* und *lūk-iu, laūk-ti* warten, harren (= aussehen nach). Offenbar aus *luk* entstanden.

Vgl. sskr. *lok, lok-ate* erblicken, gewahr werden, anschauen, caus. *lokaya dass., loc, loc-ate* caus. *locaya*, betrachten (im Geiste), *loc-ana* erhellend, erleuchtend, n. Auge.

lauka m. (Ausblick) Lichtung, freier Raum; liches Gehölz.

lat. *lūcu-s* alt *louco-s* m. Hain. + lit. *lauka-s* m. das Feld, der Acker, das Freie im Gegensatze des Hauses. — ahd. *lōh, mhd. lōch, lô* gen. *lōhes* m. n. niedriges Holz, Gebüsch.

Vgl. sskr. *loka* m. freier Raum, das Freie, Raum überhaupt; Ort, Platz, Stelle, *loka* kar Raum, Luft schaffen (später Welt, Leute, Weltlauf, Leben).

lauka licht, weiss, von luk.

λευκό-ς licht, hell, weiss. + lit. *lauka-s* weiss, speciell mit weissem Fleck, blässig.

Vgl. sskr. *roka* m. Licht, Helle, *roca* adj. leuchtend.

laukman m. n. Glanz, Licht.

lat. *lūmen* n. Licht (für *loucmen*). + an. *ljōmi* (d. i. *liuhman-*) m. Strahlenglanz, ags. *leoma* m. Glanz, Licht vgl. goth. *laubmuni* f. Blitz.

lug, lugati brechen, biegen, auch brechen = hart mitnehmen, Schmerz bereiten.

λυγ-ο-ς m. biegsame Ruthe, *λυγ-ρό-ς, λυγ-αίλο-ς*. — lat. *lūg-ēre, luctu-s* m. + lit. *lužù, lužtu, lūž-ti* brechen intrs. *luž-ima-s* das Brechen, Entzweigen, *luž-i-s* gen. io m. Bruch z. B. Steinbruch, *luž-tu-s* zerbrechlich, *lauž-u* und *lauž-au, lauž-ti* und *lauž-ýti* trs. brechen, *lauž-ima-s* m. das Zerbrechen, *lauž-i-s* gen. io m. Bruch, *lauž-tuva-s* m. Brechinstrument; *lauža-s* m. abgebrochener Ast, dürrer Zweig pl. Reiser; auch wohl *lug-na-s* geschmeidig, biegsam.

Vgl. sskr. *ruj rujati* erbrechen, zerbrechen, zertrümmern, part. *rug-na* zerbrochen, zerschmettert; Jemand (acc.) Schmerzen bereiten, *çoka-rugna* vor Schmerz gebrochen, *ruj, ruja* zerbrechend, zerschmetternd, *ruj, rujá* f. Bruch; Schmerz, Krankheit, *rog-a* m. Gebrechen, Krankheit.

ludh laudhati fut. laudhsiasi aor. aludhat steigen, steigend kommen zu; aufsteigen, wachsen.

ἔλυσθ (steigen, vgl. *στέλλειν* bei Homer allgemeines Verb der Bewegung) gehen, kommen, *ἐλεύσομαι, ἔλυσον, ἐλλήλουθα, ἡλύσιον* (= *ἡ-λυσθ-τιον*) n. (Aufstieg) Seelenort, *ἡλυσί-ς, Ἐλευσί-ς*. + goth. *liudan, lauth, ludans*,

as. liodan, lōd, ahd. liotan in ar-lēotan wachsen, goth. lud-ja f. Angesicht, lauda- m. Wuchs, Ansehn in jugga-lauda- m. Jüngling, hve-lauda- wie gross, sama-lauda- gleichgross, gleich, sva-lauda- so gross, as. lud crescentia, vigor, ahd. lota in sumar-lota, mhd. entstellt sumer-late f. Sommerschössling.

Vgl. sskr. ruh, rohati, fut. rokshyati, aor. aruhat steigen, ersteigen, steigend kommen zu; aufsteigen, wachsen, roh-a aufsteigend m. Höhe, Erhebung, Aufsteigen; zend. rud raodhaiti aufsteigen, wachsen, raod-a m. Wuchs, Ansehn, Gesicht.

laudha m. Wuchs, Ansehen.

goth. lauda- in jugga-lauda- m. Jüngling, hve-lauda- wie gross, sama-lauda- gleichgross, sva-lauda- so gross, mhd. -lōt beschaffen. Vgl. zend. raoda m. Wuchs, Ansehen, Gesicht (vgl. goth. lud-ja f. Angesicht).

lubh begehren.

lat. lub-et, lub-ens, lub-ido. + ksl. ljubā lieb, ljub-l-jā, ljub-iti lieb, gern haben (daraus ist lit. liúbyju, liúbyti zu thun pflegen, gerne haben, gerne essen wohl nur entlehnt). — goth. liub-a-s = ksl. ljubū, as. liof, ags. leóf, ahd. liop, mhd. liep, lieb-er lieb, as. lof, ahd. mhd. lop, lob-es n. Lob, goth. ga-laub-a-s kostbar, werthvoll, laub-jan, ga-laubjan glauben. Vielleicht auch lat. lau-di- f. Lob (aus laub-di-).

Vgl. sskr. lubh lubh-ati, lubh-yati irre werden, in Unordnung gerathen, aus der Ruhe kommen soviel als: heftiges Verlangen empfinden; locken, an sich ziehen, part. lub-dha Verlangen empfindend, gierig; caus. lobhaya in Unordnung bringen; Jemandes Verlangen erregen, locken, anlocken, an sich ziehen, intens. lolubhya ein heftiges Verlangen haben nach (loc.), lobh-a m. Gier, Habsucht, Verlangen. Kommt nur einmal in der Form sam lobhaya im Veda vor und bedeutet verwischen, padāni die Spuren.

V.

1. va mangeln.

gr. in εὐ-νι-ς ermangelnd, beraubt (εὐ-νι- für γε-νι wie εὐρη für γεγε). + goth. van-a-s mangelnd, fehlend, van-a n. Mangel; von u = va an. au-dh-r öde, goth. authi-da f. Oede, ahd. ôdi, mhd. oede, nhd. öde.

Vgl. zend. û part. med. ûyamna mangelnd, fehlend, sskr. ûna ermangelnd, woran etwas fehlt, zend. ûna f. Mangel.

vana ermangelnd, fehlend (part. pf. pass. von va) sbst. Mangel.

gr. vgl. εὐ-νι-ς (für γε-νι-ς) ermangelnd, beraubt. + goth. van-a-s mangelnd, fehlend, van-a n. Mangel.

Vgl. sskr. ûna ermangelnd, woran etwas fehlt, zend. ûna f. Mangel.

2. va, vâ müde, matt werden, ruhen.

ἀ-φε schlafen, aor. ἀ-φασα, ἀφασ inf. ἀφασαι schlief, ἄωπο-ς (aus ἀ-φω-πο-ς) zusammengezogen ὀπο-ς m. Schlaf, ἀντέω schlafen (vom part. ἀ-φω-τω = sskr. vâta).

Vgl. sskr. vâ vâyati aor. avâsit matt, müde werden; sich erschöpfen, erliegen, abhi-vâta matt, siech, ud-vâ matt werden, müde werden; hinsterven, erlöschen (Feuer), nir-vâ erlöschen, upa-vâ eintrocknen, upa-vâta trocken, vâ-na part. pf. eingetrocknet, trocken, n. trockne Frucht.

Die Bedeutungen differiren. Ursprünglich wohl mit 1 va eins.

vâta part. pf. von 2 va.

gr. in ἀφωτεω, ἀντέω schlafen.

Vgl. sskr. abhi-vâta matt, siech.

vâra m. Ermattung.

ἄωπο-ς, ἄωπο-ς, ὀπο-ς m. Schlaf. + german. in ags. vërig, as. wôrag, wôrig müde, ermüdet, ahd. wuorag berauscht.

vâya adj. wehe, sbst. Wehe.

lat. in vë-sanu-s, vë-pallidu-s, Vë-jovis u. s. w. und vae wehe! + lett. wâhjsch krank, schwach; schlecht, mager, wâhjums Krankheit. — goth. in vai-dëdjan- Uebelthäter, vâja-mërjan lästern, vai wehe!

Vgl. zend. voya krank, elend, sbst. n. Elend, â-vôya f. Elend.

vai Ausruf: wehe!

lat. vae wehe! + lett. wai wehe! — goth. vai wehe! vai-fairhvjan wehklagen („wehe Welt“ [fairhvu-s Welt] sagen).

vâya und vai vielleicht besser zu va vâ = van, wo siehe.

va, vâ, vâti wehen.

ἄημι, ἄημι für ἀ-φημι = sskr. ig. vâti, part. praes. âtis, ἀ-φει- = zend. vânt wehend, 3 sg. impf. ἄη für ἀ-φη-τ = sskr. zend. ig. vât; ἀῦτμή aus ἀ-φε-τμή cf. ἐφετμή wehen. — altirisch hi feth in auram, tin-feth aspiratio (für do-in-feth) tin-fet inflat, do-n-infedam inspiramus W. C.⁴ 390. + ksl. věja, věja-ti wehen. — goth. vaian vaivô wehen.

Vgl. sskr. vâ vâti wehen; zend. vâ vâti wehen, part. praes. vânt f. vâiti wehend.

vâta m. Wind.

ἀ-φηη-ς, ἀήη-ς m. Wind, Windhauch. + lit. vëta- Wind in dem denom. vëtau, vët-yti windigen, worfeln. Vgl. venta m. Wind.

Vgl. sskr. zend. vâta m. Wind.

vâtaya vâtayati Wind machen, von vâta.

ἀντέται für ἀ-φητεται = sskr. vâtayate er macht Wind (mit den Flügeln), fliegt. + lit. vëtau, vëtý-ti, lett. wët-it Getreide „windigen“, im Winde sichten, wie goth.

vinthjan windigen, worfeln von vinda-s Wind. Lat. van-nu-s Getreideschwinge steht für vat-nu-s und entstammt diesem Worte wie ksl. věja-lo n. Getreideschwinge von věja-ti wehen, windigen, lit. vėt-yklė f. Schwinge von vėtyti.

Vgl. sskr. vātaya fächeln.

vâtara m. vâtârâ f. Wind, Wetter.

lit. vėtra f. Wind, Wetter; altpreuss. wetro f. Wind. — ksl. vě-trū m. Wind.

Vgl. sskr. vātara, vātala windig m. f. Wind.

vâti f. das Wehen, der Wind.

āṇsi-s f. für ā-ṇsi-s, ā-ṇsi-s Wehen, Wind.

Vgl. zend. vâiti Wehen, Wind.

vâtura windig, leicht.

āṇsuro-s für ā-ṇsuro-s, ā-ṇsuro-s windig, leicht (vgl. βλοσυρο- = valtura).

Vgl. sskr. vātula windig, leicht, sbst. Wind.

vâya m. Luft, Wind.

lit. vėja-s m. Wind.

Vgl. zend. vaya m. Wind, Luft.

venta m. Wind.

gr. vgl. ἀές gen. ἀέων-ος (d. i. ἀ-φέρ-ος) wehend, part. praes. von ἀέε, ἀέη wehen = zend. vānt wehend.

lat. ventu-s m. Wind. — cambr. gwynt m. Wind. + goth. vind-a-s m., nhd. Wind, goth. vinth-jan windigen, im Winde sichten.

Erweiterung des part. praes. vent wehend = ἀφέρ, ἀές.

Vielleicht mit sskr. vāta m. Wind identisch.

vâ oder, vâ—vâ entweder—oder.

hom. ἤ d. i. ἤ-φε, φε = lat. ve, ἤ ist Vorschlag, später ἤ, ἤ—ἤ entweder, oder. — lat. -ve oder, -ve—ve entweder, oder.

Vgl. sskr. altpers. zend. vâ oder, sskr. vâ—vâ entweder—oder.

vak aor. avavakat, vavakat sprechen.

εἶπον d. i. φεφρον, ἔειπον d. i. ἐφεφρον = sskr. avocam = ig. avavakam sprach, φων-, ὀν- f. Stimme. — lat. vōc-, vox f. s. vāk, vocāre. — altirisch faig dixit, ro-iar-fac-sa I asked, iar-faig-id gen. iar-faich-theo quaestio W. C.⁴ 453. + altpreuss. en-wack-ėmai wir rufen an, wack-i-s Geschrei. — ahd. wahan, wuog nur in ga-wahan erwähnen, ga-wah-t m. Erwähnung, mhd. caus. wüegen erwähnen machen.

Vgl. sskr. vac, vak-ti, vi-vak-ti sprechen, aor. avocam aus avavacam sprach, part. uk-ta gesprochen, vak-van m. Sänger, vak-tar m. Sprecher, vak-tra n. Mund.

vak f. Wort, Rede.

ροπ, ὅπ- f. Stimme, Rede, ὅπα, ὅπι.

Vgl. zend. vac m. Wort, Rede, Gebet, instr. vaca, pl. nom. vaca, acc. vacaṣ-ca, vaca, vacô, gen. vacām, sonst vâc m. = sskr. vâc f.

vâk f. Rede, Wort, Stimme.

ὅπ- f. für ροπ- Stimme. — lat. vōx, Stamm vōc- f. Rede, Wort, Stimme.

Vgl. sskr. vâc f. Rede, Wort, Stimme.

vâkia n. Gerede, von vâk.

lat. -vōciū-m in con-viciū-m n. Gerede, Getön.

Vgl. sskr. vâkya n. Rede.

vakas n. Rede, Wort.

ῥέπος, ἔπος n. Rede, Wort.

Vgl. sskr. vacas n., zend. vacanh n. Rede, Wort.

2. vak verstehen.

ἀ-βαλέων nicht verstehend Hom. + lit. voku, vok-ti verstehen. Hervorgegangen aus ig. vak sprechen bedeutet das Wort gleichsam „ansprechen“ d. h. einen Gegenstand als das, was er ist, bezeichnen = kennen.

3. vak vank wanken, wackeln, krumm, schief gehen; ausweichen, betrügen.

lat. vac-illâre wanken, schwanken, wackeln, vâ-ru-s für vac-ru-s krumm, schief = sskr. vakra dass., vac-erra f. (krummer?) Pfahl; Tölpel, vâg-us s. vag. + goth. un-vâh-a-s untadelhaft, eigentlich ohne Krümme, Verkehrtheit, ags. vòh, vò krumm, gebogen; goth. vagg-a-s m. (Paradies), ags. vang, as. wang m. Aue, Feld (eigentlich „Mulde, Thal“), as. ahd. wangâ, mhd. wange f. Wange, davon goth. vagg-ari n., ahd. wang-ari, mhd. wang-er m. Kissen, worauf die Wange ruht. Im Uebrigen s. vag, vang, das nichts als eine Nebenform zu vak, vank ist.

Vgl. sskr. vañc vañcati wanken, wackeln, krumm, schief gehen, pass. sich drehen, schaukeln, rollen, sich tummeln, caus. vañc-aya ausweichen, entgehen, entrinnen; täuschen, hintergehen, betrügen, intens. vani-vañc-iti, vani-vac-yati sich drehen, sich tummeln, sich rollen, volvi, vak-ra gebogen, krumm, schief, n. Krümmung eines Flusses, vak-van, vak-va sich drehend, rollend, tummelnd, vank-a, vank-ara m. Biegung eines Flusses, vank-u sich tummelnd, vank-ya biegsam, vank-ri f. m. Rippe, Dachrippe, vac-as, vac-asa schwankend, taumelnd, vom Causale vañc-aka, vañc-atha m. Betrüger. vañc-ana n. das Betrügen.

vac vangati wanken, krumm gehen; betrügen, meiden = vak.

ῥαγ, ἄγρυμ krümme, breche, ῥαγ-ή f. Bruch. — lat. vag-u-s un-

vinthjan windigen, werfeln von vinda-s Wind. Lat. van-nu-s Getreideschwinge steht für vat-nu-s und entstammt diesem Worte wie ksl. věja-lo n. Getreideschwinge von věja-ti wehen, windigen, lit. vét-yklė f. Schwinge von vétyti.

Vgl. sskr. vātaya fächeln.

vātara m. vātara f. Wind, Wetter.

lit. vėtra f. Wind, Wetter; altpreuss. wetro f. Wind. — ksl. vē-trū m. Wind.

Vgl. sskr. vātara, vātala windig m. f. Wind.

vāti f. das Wehen, der Wind.

ἄησις f. für ἀ-σησις, ἀ-σητις Wehen, Wind.

Vgl. zend. vāiti Wehen, Wind.

vātura windig, leicht.

ἀήσυρος für ἀ-σησυρος, ἀ-σητυρος windig, leicht (vgl. βλοσυρος = valtura).

Vgl. sskr. vātula windig, leicht, sbst. Wind.

vāya m. Luft, Wind.

lit. vėja-s m. Wind.

Vgl. zend. vāya m. Wind, Luft.

venta m. Wind.

gr. vgl. ἀέις gen. ἀέντ-ος (d. i. ἀ-φεντ-ος) wehend, part. praes. von ἀεί, ἀφη wehen = zend. vānt wehend.

lat. ventu-s m. Wind. — cambr. gwynt m. Wind. + goth. vind-a-s m., nhd. Wind, goth. vinth-jan windigen, im Winde sichten.

Erweiterung des part. praes. vent wehend = ἀφεντ, ἀέις.

Vielleicht mit sskr. vāta m. Wind identisch.

vâ oder, vâ—vâ entweder—oder.

hom. ἤ d. i. ἡ-φέ, φε = lat. ve, ἡ ist Vorschlag, später ἦ, ἦ—ἦ entweder, oder. — lat. -ve oder, -ve—ve entweder, oder.

Vgl. sskr. altpers. zend. vâ oder, sskr. vâ—vâ entweder—oder.

vak aor. avavakat, vavakat sprechen.

εἶπον d. i. φεφειπον, ξειπον d. i. ἔφεφειπον = sskr. avocam = ig. avavakam sprach, φον-, όπ- f. Stimme. — lat. vōc-, vox f. s. vāk, vocāre. — altirisch faig dixit, ro-iar-fac-sa I asked, iar-faig-id gen. iar-faich-theo quæstio W. C.⁴ 453. + altpreuss. en-wack-ėmai wir rufen an, wack-i-s Geschrei. — ahd. wahan, wuog nur in ga-wahan erwähnen, ga-wah-t m. Erwähnung, mhd. caus. wüegen erwähnen machen.

Vgl. sskr. vac, vak-ti, vi-vak-ti sprechen, aor. avocam aus avavacam sprach, part. uk-ta gesprochen, vak-van m. Sänger, vak-tar m. Sprecher, vak-tra n. Mund.

vak f. Wort, Rede.

ῥοή, ὅπ- f. Stimme, Rede, ὅπα, ὅπι.

Vgl. zend. vac m. Wort, Rede, Gebet, instr. vaca, pl. nom. vaca, acc. vacaṣ-ca, vaca, vacô, gen. vacām, sonst vac m. = sskr. vâc f.

vâk f. Rede, Wort, Stimme.

ὅπ- f. für ῥοή- Stimme. — lat. vōx, Stamm vōc- f. Rede, Wort, Stimme.

Vgl. sskr. vâc f. Rede, Wort, Stimme.

vâkia n. Gerede, von vâk.

lat. -vōciū-m in con-viciū-m n. Gerede, Getön.

Vgl. sskr. vākya n. Rede.

vakas n. Rede, Wort.

ῥέπος, ἔπος n. Rede, Wort.

Vgl. sskr. vacas n., zend. vacanh n. Rede, Wort.

2. vak verstehen.

ἀ-βαλέων nicht verstehend Hom. + lit. vokiū, vok-ti verstehen. Hervorgegangen aus ig. vak sprechen bedeutet das Wort gleichsam „ansprechen“ d. h. einen Gegenstand als das, was er ist, bezeichnen = kennen.

3. vak vank wanken, wackeln, krumm, schief gehen; ausweichen, betrügen.

lat. vac-illāre wanken, schwanken, wackeln, vā-ru-s für vac-ru-s krumm, schief = sskr. vakra dass., vac-erra f. (krummer?) Pfahl; Tölpel, vāg-us s. vag. + goth. un-vāh-a-s untadelhaft, eigentlich ohne Krümme, Verkehrtheit, ags. vōh, vō krumm, gebogen; goth. vagg-a-s m. (Paradies), ags. vang, as. wang m. Aue, Feld (eigentlich „Mulde, Thal“), as. ahd. wangâ, mhd. wange f. Wange, davon goth. vagg-ari n., ahd. wang-ari, mhd. wang-er m. Kissen, worauf die Wange ruht. Im Uebrigen s. vag, vang, das nichts als eine Nebenform zu vak, vank ist.

Vgl. sskr. vañc vañcati wanken, wackeln, krumm, schief gehen, pass. sich drehen, schaukeln, rollen, sich tummeln, caus. vañc-aya ausweichen, entgehen, entinnen; täuschen, hintergehen, betrügen, intens. vani-vañc-iti, vani-vac-yati sich drehen, sich tummeln, vak rollen, volvi, vak-ra gebogen, krumm, schief, n. Krümmung eines Flusses, vak-van, vak-va sich drehend, rollend, tummelnd, vank-a, vank-ara m. Biegung eines Flusses, vank-u sich tummelnd, vank-ya biegsam, vank-ri f. m. Rippe, Dachrippe, vac-as, vac-asa schwankend, taumelnd, vom Causale vañc-aka, vañc-atha m. Betrüger. vañc-ana n. das Betrügen.

vag vangati wanken, krumm gehen; betrügen, meiden = vak.

ῥαγ, ἄγρυμ krümme, breche, ῥαγ-ή f. Bruch. — lat. vag-u-s unotat

vinthjan windigen, worfeln von vinda-s Wind. Lat. van-nu-s Getreideschwinge steht für vat-nu-s und entstammt diesem Worte wie ksl. věja-lo n. Getreideschwinge von věja-ti wehen, windigen, lit. vét-yklė f. Schwinge von vėtyti.

Vgl. sskr. vātaya fächeln.

vātara m. vātara f. Wind, Wetter.

lit. vėtra f. Wind, Wetter; altpreuss. wetro f. Wind. — ksl. vě-trū m. Wind.

Vgl. sskr. vātara, vātala windig m. f. Wind.

vāti f. das Wehen, der Wind.

ἀησι-s f. für ἀ-σησι-s, ἀ-σητι-s Wehen, Wind.

Vgl. zend. vāiti Wehen, Wind.

vātura windig, leicht.

ἀήσυρο-s für ἀ-σησυρο-s, ἀ-σητυρο-s windig, leicht (vgl. βλοσυρο- = valtura).

Vgl. sskr. vātula windig, leicht, sbst. Wind.

vāya m. Luft, Wind.

lit. věja-s m. Wind.

Vgl. zend. vāya m. Wind, Luft.

venta m. Wind.

gr. vgl. ἀές gen. ἀέντ-ος (d. i. ἀ-φεντ-ος) wehend, part. praes. von ἀε, ἀφη wehen = zend. vānt wehend.

lat. ventu-s m. Wind. — cambr. gwynt m. Wind. + goth. vind-a-s m., nhd. Wind, goth. vinth-jan windigen, im Winde sichten. Erweiterung des part. praes. vent wehend = ἀφεντ, ἀές.

Vielleicht mit sskr. vāta m. Wind identisch.

vā oder, vâ—vâ entweder—oder.

hom. ἤε d. i. ἤ-εε, εε = lat. ve, ἦ ist Vorschlag, später ἦ, ἦ—ἦ entweder, oder. — lat. -ve oder, -ve—ve entweder, oder.

Vgl. sskr. altpers. zend. vā oder, sskr. vâ—vâ entweder—oder.

vak aor. avavakat, vavakat sprechen.

εἶπον d. i. φερεπον, ξεπον d. i. ξεφερεπον = sskr. avocam = ig. avavakam sprach, φον-, όπ- f. Stimme. — lat. vōc-, vox f. s. vāk, vocāre. — altirisch faig dixit, ro-iar-fac-sa I asked, iar-faig-id gen. iar-faich-theo quæstio W. C.⁴ 453. + altpreuss. en-wack-ēmai wir rufen an, wack-i-s Geschrei. — ahd. wahan, wuog nur in ga-wahan erwähnen, ga-wah-t m. Erwähnung, mhd. caus. wüegen erwähnen machen.

Vgl. sskr. vac, vak-ti, vi-vak-ti sprechen, aor. avocam aus avavacam sprach, part. uk-ta gesprochen, vak-van m. Sänger, vak-tar m. Sprecher, vak-tra n. Mund.

vak f. Wort, Rede.

ῥοπ, ὅπ- f. Stimme, Rede, ὅπα, ὅπι.

Vgl. zend. vac m. Wort, Rede, Gebet, instr. vaca, pl. nom. vaca, acc. vacaṣ-ca, vaca, vacô, gen. vacām, sonst vâc m. = sskr. vâc f.

vâk f. Rede, Wort, Stimme.

ὅπ- f. für ῥοπ- Stimme. — lat. vōx, Stamm vōc- f. Rede, Wort, Stimme.

Vgl. sskr. vâc f. Rede, Wort, Stimme.

vâkia n. Gerede, von vâk.

lat. -vōciū-m in con-viciū-m n. Gerede, Getöñ.

Vgl. sskr. vākya n. Rede.

vakas n. Rede, Wort.

ῥέπος, ἔπος n. Rede, Wort.

Vgl. sskr. vacas n., zend. vacaṇh n. Rede, Wort.

2. vak verstehen.

ἀ-ῥακένω nicht verstehend Hom. + lit. vokiū, vok-ti verstehen. Hervorgegangen aus ig. vak sprechen bedeutet das Wort gleichsam „ansprechen“ d. h. einen Gegenstand als das, was er ist, bezeichnen = kennen.

3. vak vank wanken, wackeln, krumm, schief gehen; ausweichen, betrügen.

lat. vac-illāre wanken, schwanken, wackeln, vâ-ru-s für vac-ru-s krumm, schief = sskr. vakra dass., vac-erra f. (krummer?) Pfahl; Tölpel, vâg-us s. vag. + goth. un-vâh-a-s untadelhaft, eigentlich ohne Krümme, Verkehrtheit, ags. vōh, vō krumm, gebogen; goth. vagg-a-s m. (Paradies), ags. vang, as. wang m. Aue, Feld (eigentlich „Mulde, Thal“), as. ahd. wangâ, mhd. wange f. Wange, davon goth. vagg-ari n., ahd. wang-ari, mhd. wang-er m. Kissen, worauf die Wange ruht. Im Uebrigen s. vag, vang, das nichts als eine Nebenform zu vak, vank ist.

Vgl. sskr. vañc vañcati wanken, wackeln, krumm, schief gehen, pass. sich drehen, schaukeln, rollen, sich tummeln, caus. vañc-aya ausweichen, entgehen, entrinnen; täuschen, hintergehen, betrügen, intens. vāñc-iti, vāñc-vac-yati sich drehen, sich tummeln, vak rollen, volvi, vak-ra gebogen, krumm, schief, n. Krümmung eines Flusses, vak-van, vak-va sich drehend, rollend, tummelnd, vank-a, vank-ara m. Biegung eines Flusses, vank-u sich tummelnd, vank-ya biegsam, vank-ri f. m. Rippe, Dachrippe, vac-as, vac-asa schwankend, taumelnd, vom Causale vañc-aka, vañc-atha m. Betrüger. vañc-ana n. das Betrügen.

vag vangati wanken, krumm gehen; betrügen, meiden = vak.

ῥαγ, ἄγρυμι krümme, breche, ῥαγ-ή f. Bruch. — lat. vag-u-s un-

vinthjan windigen, worfeln von vinda-s Wind. Lat. van-nu-s Getreideschwinge steht für vat-nu-s und entstammt diesem Worte wie ksl. věja-lo n. Getreideschwinge von věja-ti wehen, windigen, lit. vét-yklė f. Schwinge von vėtyti.

Vgl. sskr. vātaya fächeln.

vātara m. vātārā f. Wind, Wetter.

lit. vėtra f. Wind, Wetter; altpreuss. wetro f. Wind. — ksl. vě-trā m. Wind.

Vgl. sskr. vātara, vātala windig m. f. Wind.

vāti f. das Wehen, der Wind.

ἀησι-ς f. für ἀ-φησι-ς, ἀ-φητι-ς Wehen, Wind.

Vgl. zend. vāiti Wehen, Wind.

vātura windig, leicht.

ἀήσυρο-ς für ἀ-ήσυρο-ς, ἀ-ήτυρο-ς windig, leicht (vgl. βλοσυρο- = valtura).

Vgl. sskr. vātula windig, leicht, sbst. Wind.

vāya m. Luft, Wind.

lit. vėja-s m. Wind.

Vgl. zend. vāya m. Wind, Luft.

venta m. Wind.

gr. vgl. ἀέις gen. ἀέντ-ος (d. i. ἀ-φεντ-ος) wehend, part. praes. von ἀφει, ἀφει wehen = zend. vānṭ wehend.

lat. ventu-s m. Wind. — cambr. gwynt m. Wind. + goth. vind-a-s m., nhd. Wind, goth. vinth-jan windigen, im Winde sichten. Erweiterung des part. praes. vent wehend = ἀ-φεντ, ἀέις.

Vielleicht mit sskr. vāta m. Wind identisch.

vâ oder, vâ—vâ entweder—oder.

hom. ἦ δὲ d. i. ἦ-φ, φ = lat. ve, ἦ ist Vorschlag, später ἦ, ἦ—ἦ entweder, oder. — lat. -ve oder, -ve—ve entweder, oder.

Vgl. sskr. altpers. zend. vâ oder, sskr. vâ—vâ entweder—oder.

vak aor. avavakat, vavakat sprechen.

εἶπον d. i. φεφρον, ξειπον d. i. ἐφεφρον = sskr. avocam = ig. avavakam sprach, φων-, ὀφ- f. Stimme. — lat. vōc-, vox f. s. vāk, vocāre. — altirisch faig dixit, ro-iar-fac-sa I asked, iar-faig-id gen. iar-faich-theo quæstio W. C.⁴ 458. + altpreuss. en-wack-ėmai wir rufen an, wack-i-s Geschrei. — ahd. wahan, wuog nur in ga-wahan erwähnen, ga-wah-t m. Erwähnung, mhd. caus. wüegen erwähnen machen.

Vgl. sskr. vac, vak-ti, vi-vak-ti sprechen, aor. avocam aus avavacam sprach, part. uk-ta gesprochen, vak-van m. Sänger, vak-tar m. Sprecher, vak-tra n. Mund.

vak f. Wort, Rede.

ροπ, ὅπ- f. Stimme, Rede, ὅπα, ὅπι.

Vgl. zend. vac m. Wort, Rede, Gebet, instr. vaca, pl. nom. vaca, acc. vacaç-ca, vaca, vacô, gen. vacâm, sonst vac m. = sskr. vâc f.

vâk f. Rede, Wort, Stimme.

ὅπ- f. für ροπ- Stimme. — lat. vōx, Stamm vōc- f. Rede, Wort, Stimme.

Vgl. sskr. vâc f. Rede, Wort, Stimme.

vâkia n. Gerede, von vâk.

lat. -vōciū-m in con-viciū-m n. Gerede, Getöñ.

Vgl. sskr. vâkya n. Rede.

vakas n. Rede, Wort.

ῥέπος, ἔπος n. Rede, Wort.

Vgl. sskr. vacas n., zend. vacanh n. Rede, Wort.

2. vak verstehen.

ἀ-βαστέον nicht verstehend Hom. + lit. vokiū, vok-ti verstehen. Hervorgegangen aus ig. vak sprechen bedeutet das Wort gleichsam „ansprechen“ d. h. einen Gegenstand als das, was er ist, bezeichnen = kennen.

3. vak vank wanken, wackeln, krumm, schief gehen; ausweichen, betrügen.

lat. vac-illāre wanken, schwanken, wackeln, vâ-ru-s für vac-ru-s krumm, schief = sskr. vakra dass., vac-erra f. (krummer?) Pfahl; Tölpel, vâg-us s. vag. + goth. un-vâh-a-s untadelhaft, eigentlich ohne Krümme, Verkehrtheit, ags. vōh, vō krumm, gebogen; goth. vagg-a-s m. (Paradies), ags. vang, as. wang m. Aue, Feld (eigentlich „Mulde, Thal“), as. ahd. wangâ, mhd. wange f. Wange, davon goth. vagg-ari n., ahd. wang-ari, mhd. wang-er m. Kissen, worauf die Wange ruht. Im Uebrigen s. vag, vang, das nichts als eine Nebenform zu vak, vank ist.

Vgl. sskr. vañc vañcati wanken, wackeln, krumm, schief gehen, pass. sich drehen, schaukeln, rollen, sich tummeln, caus. vañc-aya ausweichen, entgehen, entrinnen; täuschen, hintergehen, betrügen, intens. vani-vañc-iti, vani-vac-yati sich drehen, sich tummeln, vak rollen, volvi, vak-ra gebogen, krumm, schief, n. Krümmung eines Flusses, vak-van, vak-va sich drehend, rollend, tummelnd, vank-a, vank-ara m. Biegung eines Flusses, vank-u sich tummelnd, vank-ya biegsam, vank-ri f. m. Rippe, Dachrippe, vac-as, vac-asa schwankend, taumelnd, vom Causale vañc-aka, vañc-atha m. Betrüger. vañc-ana n. das Betrügen.

vag vangati wanken, krumm gehen; betrügen, meiden = vak.

ῥαγ, ἄγρυμι krümme, breche, ῥαγ-ῆ f. Bruch. — lat. vag-u-s u-

vinthjan windigen, worfeln von vinda-s Wind. Lat. van-nu-s Getreideschwinge steht für vat-nu-s und entstammt diesem Worte wie ksl. věja-lo n. Getreideschwinge von věja-ti wehen, windigen, lit. vėt-yklė f. Schwinge von vėtyti.

Vgl. sskr. vātaya fächeln.

vātara m. vātara f. Wind, Wetter.

lit. vėtra f. Wind, Wetter; altpreuss. wetro f. Wind. — ksl. vě-trā m. Wind.

Vgl. sskr. vātara, vātala windig m. f. Wind.

vāti f. das Wehen, der Wind.

ἀήσας f. für ἀ-σησας, ἀ-σησις Wehen, Wind.

Vgl. zend. vāiti Wehen, Wind.

vātura windig, leicht.

ἀήσυρος für ἀ-σησυρος, ἀ-σησυρος windig, leicht (vgl. βλοσυρος = valtura).

Vgl. sskr. vātula windig, leicht, sbst. Wind.

vāya m. Luft, Wind.

lit. vėja-s m. Wind.

Vgl. zend. vāya m. Wind, Luft.

venta m. Wind.

gr. vgl. ἀέις gen. ἀέειος (d. i. ἀ-φειος) wehend, part. praes. von ἀει, ἀφει wehen = zend. vānt wehend.

lat. ventu-s m. Wind. — cambr. gwynt m. Wind. + goth. vind-a-s m., nhd. Wind, goth. vinth-jan windigen, im Winde sichten. Erweiterung des part. praes. vent wehend = ἀφει, ἀέις.

Vielleicht mit sskr. vāta m. Wind identisch.

vâ oder, vâ—vâ entweder—oder.

hom. ἤε d. i. ἤ-σε, σε = lat. ve, ἦ ist Vorschlag, später ἦ, ἦ—ἦ entweder, oder. — lat. -ve oder, -ve—ve entweder, oder.

Vgl. sskr. altpers. zend. vâ oder, sskr. vâ—vâ entweder—oder.

vak aor. avavakat, vavakat sprechen.

εἶπον d. i. φεφειπον, εἴπον d. i. ἐφεφειπον = sskr. avocam = ig. avavakam sprach, φων-, ὀν- f. Stimme. — lat. vōc-, vox f. s. vāk, vocāre. — altirisch faig dixit, ro-iar-fac-sa I asked, iar-faig-id gen. iar-faich-theo quæstio W. C.⁴ 453. + altpreuss. en-wack-ēmai wir rufen an, wack-i-s Geschrei. — ahd. wahan, wuog nur in ga-wahan erwähnen, ga-wah-t m. Erwähnung, mhd. caus. wüegen erwähnen machen.

Vgl. sskr. vac, vak-ti, vi-vak-ti sprechen, aor. avocam aus avavacam sprach, part. uk-ta gesprochen, vak-van m. Sänger, vak-tar m. Sprecher, vak-tra n. Mund.

vak f. Wort, Rede.

ροπ, ὅπ- f. Stimme, Rede, ὅπα, ὅπι.

Vgl. zend. vac m. Wort, Rede, Gebet, instr. vaca, pl. nom. vaca, acc. vacaç-ca, vaca, vacô, gen. vacâm, sonst vac m. = sskr. vac f.

vâk f. Rede, Wort, Stimme.

ὅπ- f. für ροπ- Stimme. — lat. vōx, Stamm vōc- f. Rede, Wort, Stimme.

Vgl. sskr. vâc f. Rede, Wort, Stimme.

vâkia n. Gerede, von vâk.

lat. -vōciū-m in con-viciū-m n. Gerede, Getön.

Vgl. sskr. vâkya n. Rede.

vakas n. Rede, Wort.

ῥέπος, ἔπος n. Rede, Wort.

Vgl. sskr. vacas n., zend. vacanh n. Rede, Wort.

2. vak verstehen.

ἀ-βαλέων nicht verstehend Hom. + lit. vokiū, vok-ti verstehen. Hervorgegangen aus ig. vak sprechen bedeutet das Wort gleichsam „ansprechen“ d. h. einen Gegenstand als das, was er ist, bezeichnen = kennen.

3. vak vank wanken, wackeln, krumm, schief gehen; ausweichen, betrügen.

lat. vac-illāre wanken, schwanken, wackeln, vā-ru-s für vac-ru-s krumm, schief = sskr. vakra dass., vac-erra f. (krummer?) Pfahl; Tölpel, vâg-us s. vag. + goth. un-vâh-a-s untadelhaft, eigentlich ohne Krümme, Verkehrtheit, ags. vōh, .vô krumm, gebogen; goth. vagg-a-s m. (Paradies), ags. vang, as. wang m. Aue, Feld (eigentlich „Mulde, Thal“), as. ahd. wangâ, mhd. wange f. Wange, davon goth. vagg-ari n., ahd. wang-ari, mhd. wang-er m. Kissen, worauf die Wange ruht. Im Uebrigen s. vag, vang, das nichts als eine Nebenform zu vak, vank ist.

Vgl. sskr. van̥c van̥cati wanken, wackeln, krumm, schief gehen, pass. sich drehen, schaukeln, rollen, sich tummeln, caus. van̥c-aya ausweichen, entgehen, entrinnen; täuschen, hintergehen, betrügen, intens. vani-van̥c-iti, vani-vac-yati sich drehen, sich tummeln, vak rollen, volvi, vak-ra gebogen, krumm, schief, n. Krümmung eines Flusses, vak-van, vak-va sich drehend, rollend, tummelnd, van̥k-a, van̥k-ara m. Biegung eines Flusses, van̥k-u sich tummelnd, van̥k-ya biegsam, van̥k-ri f. m. Rippe, Dachrippe, vac-as, vac-asa schwankend, taumelnd, vom Causale van̥c-aka, van̥c-atha m. Betrüger. van̥c-ana n. das Betrügen.

vag vangati wanken, krumm gehen; betrügen, meiden = vak.

ῥαγ, ἄγρυμι krümme, breche, ῥαγ-ή f. Bruch. — lat. vag-u-s unstet,

vag-âri. + lit. vingė f. = ving-ja Krümmung, Biegung = (ahd. wenchī) mhd. wenke f. Krümmung, Biegung, lit. vag-i-s m. Dieb, vagiu, vog-ti stehlen, veng-iu, veng-ti meiden. — ahd. winchan, wanc, mhd. winken, sich seitwärts bewegen, winken, nicken, wanken, as. wankol, ahd. wanch-al schwankend, wanchilin wackelnd, ahd. wank-jan wanken. Das ndd. wi-wak-en, häufig bei Fritz Reuter, scheint eine Intensivbildung. vag, vang ist eine, vielleicht auf die europäischen Sprachen beschränkte Nebenform zu vak, vank w. s.

Vgl. sskr. vaṅg, vangati gehen, hinken, unbelegt; zend. vaoja für vavaja betrügend, belügend, mithrô-vaoja den Mithra betrügend.

vaḵ wünschen, wollen, part. vaḵant.

φεκοντ-, ἐκῶν willig, ἐκοντ-ι freiwillig, ἐκούσ-ιος für ἐκοντ-ιος willig, ἐκ-ητ-ι durch den Willen, ἐκ-ηλο-ς d. i. ἐέκηλο-ς, Hom. εὔκηλο-ς willig, ruhig, sanft.

Vgl. sskr. vaç, vash-ṭi, uç-masi wünschen, lieben, vaç-a m. n. Gewalt, Wunsch, part. praes. uç-at; zend. an-uçant̃ widerwillig.

vaḵant (oder veḵant) wollend, willig, part. praes. von vaḵ.

φεκοντ, ἐκῶν ὀντος willig, ἀεκῶν (= ἀ-φεκοντ) widerwillig.

Vgl. sskr. uçat wollend, willig, zend. anuçaṇt̃ widerwillig.

anvaḵant widerwillig (an + vaḵant).

ἀεκῶν ὀντος (= ἀ-φεκοντ) widerwillig.

Vgl. zend. anuçaṇt̃ widerwillig.

veḵala willig, ruhig, heiter, von vaḵ.

έέκηλο-ς, εὔκηλο-ς, ἐκηλος willig, ruhig. + altpreuss. wessal-s, ksl. veselū behaglich, heiter, froh. Zweifelhaft.

vâḵ vâḵiati schallen, schreien, heulen, jammern.

έέχ- mit Aspirirung des Auslauts, έέχ-ή, ήέχ-ή, dor. άέχ-ά f. ήέχ-ά, dor. άέχ-ά f. ήέχ-ος n. (vgl. lat. vâgor m.) Schall, Hall, Klang. — lat. vâg mit Erweichung des Auslauts in vâgio, vâgire schreien, wimmern, vâg-or m. Vgl. sskr. vâç, vâçyate schallen, schreien, heulen, klagen, ud-vâç bejammern.

vâḵâ, vaḵâ f. Kuh, von vâḵ brüllen.

lat. vacca f. (für vâca) Kuh.

Vgl. sskr. vaçâ f. Kuh.

vag stark sein, wachsen, wach; wacker sein, s. ig. vag, ug.

ύγ in ύγ-ής gesund. — lat. vig-il, vigil-ia, vigil-are; veg-ère, vege-tū-s, vig-ère, vig-or. + goth. vak-an, vòk wachen, wachsam sein, vòk-r-a-s m. Wucher (das Gedeihen), ahd. waih-ar wach, wacker. — Die Bedeu-

tung, „wachen“ ist nur auf europäischem Boden nachzuweisen, entwickelt sich aber leicht aus „rüstig, munter sein, vegere“.

Vgl. sskr. vajra Donnerkeil, vāja m. Raschheit, Muth.

vagaya frisch, munter sein.

lat. vegere, vigere. + an. vaka vakta, as. wacōn, ags. vacian, engl. wake; ahd. wachēn, wabhēn und wachōn, mhd. wachen, munter, frisch, wach sein, nhd. wachen.

vagra, vagla wach.

lit. vigil wach, nocti-vigulu-s (Plaut.) vigilia, vigilāre. + ahd. wachar rüstig, wacker, wach, ahd. wachal wach.

vagrāya, vaglāya wachen.

lat. vigilāre wachen. + ahd. wacharōn wach sein, wachen (über).

vaks vaksati vaksiati wachsen.

ἀΐξω, αὔξω (für ἀ-ΐξω) lasse wachsen, med. ἀΐξομαι, αὔξομαι wachse. — altirisch ós, uas super, uasal superus, nobilis, cymrisch uch supra, uchel altus, altgallisch Uxello-dunum W. C.⁴ 386. + goth. vahsjan vōhs vahsans wachsen, nhd. wachsen wuchs gewachsen.

Vgl. sskr. uksh ukshati pf. vavaksha wachsen, erstarken, zend. vakhsh, ukshshyēiti 3 pl. med. vakhshenēte ἀΐξονται, part. praes. ukshshyanēti und vakhshantē, mit ā praes. 3 pl. ā-vakhshyēntē sie wachsen hervor.

vaksti f. Wachsthum.

αὐξίς (für ἀ-ΐξσις, ἀ-ΐξσις) f. Wachsthum. + goth. us-vahst-i-s f. Wachsthum.

Vgl. ἄμφο-αὐξίς f. „Umwuchs“ der Stock einer abgehaue-
nen Fichte.

(Von ug = vag vgl. sskr. ug-ra gewaltig:)

aug mehrten, sich mehrten.

lat. augeo auxi auctum augere. + lit. āngu, aug-ti wachsen. — goth. aukan aiauk aukans sich mehrten, wachsen, as. ôkian, ags. écan, ahd. ouhhôn mehrten, hinzufügen.

Vgl. sskr. ugra, ojiyamāś, ojishṭha mächtig, ojas n. ojman s. augas, augman.

auga Glanz.

αὐγή f. Glanz, Strahl. + ksl. j-ugū m. der Süden, juzīnū südlich. Vgl. sskr. ojas n. auch Glanz, aujasa n. Gold.

augas n. Kraft.

lat. augus-tu-s hehr, majestätisch, augur (Helfer?), augur-iu-m. augur-äre; auxilium.

Vgl. sskr. ojas n. Kraft, zend. aojanh n. Kraft, Hülfe.

augta part. pf. von aug.

lat. auctus. + altpreuss. aukta- hoch; lit. auksza-s, lett. augst-a-s hoch, vgl. lett. augsch (= aug-ja-s) hoch.

augman n. Wachsthum.

lat. augmen-tu-m n. Wachsthum. + lit. augmū gen. augmen-s m. Wachsthum.

Vgl. sskr. ojman n. Kraft.

vag feucht sein, netzen.

gr. in *ύγ-ρό-ς* feucht (aus *roy-ρο-*). — lat. ugv- in. uveo uvère feucht sein. *û-mor* Feuchtigkeit, *uvi-du-s*, *û-du-s*, *ûligo*. + an. *vökr* (d. i. *vakva-s*) feucht, *vökva* g. *vöku* f. *vökvi* m. Nässe, Feuchtigkeit, *vökva adha* nass sein.

Vgl. sskr. uksh, ukshati, vavaksha träufeln, netzen, sprengen (*vaksh = vag+s*).

vagva feucht, vagvaya feucht, nass sein.

lat. uveo, uvère, uvor, uvi-dus. + an. *vökr* (= *vakva-s*) feucht, *vökva adha* nass sein.

(Von uks = vaks (d. i. *vag+s*) = sskr. uksh, ukshati vavaksha träufeln, netzen, sprengen:)

uksan m. Ochse, Stier.

cambr. ych du. und pl. ychen Ochse, ryt-ychen (ryt Furth) der cambrische Name von Oxford (= Oxenaford), aremor. ohen boves s. Ebel 125. + goth. auhsan- m. ahd. ohso, mhd. ohse, nhd. Ochse, Ochs.

Vgl. sskr. ukshan, zend. ukhshan m. Stier; Bulle.

vagh praes. veghati inf. veghtum vehere.

gr. in Ableitungen *ὄχο-ς* m. *ὄχος* n. *ὄχέ-ουαι*, *ὄχ-εῦ-ω*. — lat. veho, veki, vectum, vehere. — altirisch in fén (= veg-n) Wagen s. vaghna. + lit. *vežu*, *vesz-ti* fahren, *vaz-ma* f. Fuhre. — ksl. *vežā*, *ves-ti* fahren. — goth. vigan vag vëgum vigans, nhd. be-wegen, er-wägen.

Vgl. sskr. vah, vahati inf. vodhum (für vahtum) vehere.

vagha m. Wagen.

ὄχο-ς m. (für *φοχο-ς*) Wagen. + ksl. *vozū* m. Wagen.

Vgl. sskr. vāha m. Vehikel, Wagen. Mit *ὄχισ-* n. Wagen vgl. sskr. *nr-vāhas* Männerfahrend (vom Wagen).

vaghna Wagen.

altirisch fén (d. i. vegn-) Wagen. + an. vagn g. vagns pl. ar m.

Wagen, Streitwagen, ags. vägen, ahd. wagan pl. waganâ, nhd. Wagen pl. Wagen m.

veghta, part. pf. pass. von vagh.

lat. vectus, ad-vectu-s, in-vectu-s; vexu- in vexäre. + lit. vėzta-s, veszta-s, at-veszta-s gefahren.

Vgl. sskr. ūḍha (für uhta = vahta) part. pf. pass. von vah.

veghtar einer der zieht, fährt.

lat. vector, ad-vector, in-vector m., vgl. sskr. voḍhar der da zieht, fährt, Zugthier, pra-voḍhar mit sich fortführend m. Entführer, ati-voḍhar der über Etwas hinüberführt, dhur-voḍhar (dhur+v) lastziehend m. Lastthier; zend. vastar m. Zugthier.

2. vagh geloben.

ἔχομαι. — lat. voveo, vōvi, vōtum, vovēre.

Vgl. sskr. vāghat m. der Gelobende, Veranstalter eines Opfers. Nach Roth.

1. vat kennen, bekannt sein; merken, verstehen.

lat. vāt-e-s gen. pl. vāt-um m. der Weise. — lit. j-unt-ù, j-ut-aù, j-ùs-ti fühlen, merken, gewahr werden, j-aut-u-s gefühlvoll, pa-jauta f. der Sinn, j-auciu, j-aus-ti empfinden, merken, wahrnehmen.

Vgl. sskr. vat verstehen nur mit api; zend. vat, vataiti kennen, verstehen, apa-vataiti er versteht.

2. vet Jahr.

vat im acc. εἰς νέωτα ins neue Jahr, übers Jahr aus νεο-ἡμερα, ut- in νέω-τι, νέω-τι s. parut. — lat. vet- Jahr in vet-ulu-s bejahrt, alt und in vit-ulu-s m. Kalb, eigentlich ein Jahr alt, Jahrling. — goth. vith- Jahr in vith-ru-s m. Lamm, eigentlich Jahrling wie vit-ulu-s, die spätere Fixirung auf die Bedeutung „Widder, Schafbock“ ist rein conventionell, goth. vith-ru-s heisst nur (jähriges) Lamm. Aehnlich bedeutete χίμαρος, χίμαρα wie die Alten noch wussten — vgl. Hesych. χίμαροι· αἰγες χειμέριαι ἢ ἐριφοί — ursprünglich bloss „winteralt, jahralt“ von χίμο = ig. ghima Winter, dann jahralte Ziege, dann gar wilde oder Bergziege. Vgl. sskr. (vat n. in) sam-vat n. Jahr, ut in parut.

parut adv. voriges Jahr (aus para und ut = vat Jahr).

πέρυσι dorisches πέρυτι loc. im vorigen Jahre, περυσινό-ς vorjährig.

Vgl. sskr. parut im vorigen Jahre, parut-tna vorjährig.

vetas n. Jahr, adj. bejahrt, alt.

ἔτος, ἔρος n. Jahr. — lat. vetus- Jahr in vetus-tu-s bejahrt, alt, vetus eris adj. alt. + lit. vetuszas alt. — ksl. vetüchü bejahrt, alt.

Vgl. sskr. vatsa m. Jahr, Erweiterung eines alten Thema vatas, wie divasa aus divas, jarasa Alter aus jaras, tamasa Finsterniss aus tamasa u. a.

vetasra m. Jahr.

φερρο in *δι-έρρο-ς* zweijährig, *δεκα-έρρο-ς* fünfjährig, *δεκα-έρρο-ς* zehnjährig.

Vgl. sskr. *vatsara* (für *vatas-ra*) m. Jahr (vgl. *vatsala* Jährling, Kalb).

vetas, vetasa Kalb, Rind, eigentlich „Jährling“ und = vetas.

lat. *vetus-* oder *vetero-* in *veter-inu-s* zum Zugvieh gehörig, *veterina* f. Zugvieh (eigentlich das mindestens ein Jahr alte). Vergleicht man die Themen *vat* und *vatas*, beide bereits indogermanisch, lat. *vit-ulu-s* und sskr. *vats-ala* Kalb, so darf man *vatasa* und *vatasara* als indogermanische Bezeichnungen für das einjährige Kalb ansetzen.

Vgl. sskr. *vatsa* (für *vatasa*) und *vatsala* m. Kalb, eigentlich Jährling.

1. vad, vadati sprechen, rufen, singen.

ῥῑδω, *ῥῑδ-έω* nennen, besingen, *ῥῑδ-η* f. Gesang, *ῥῑδ-η-ς* m. Dichter; *αῖδ-η* Stimme, *αῖδά-ω*; *ἀηδ-ών*, lakonisch *ἀβηδών* also *ἀ-ρηδ-όν* f. Nachtigall; *ρεῖδ-* singen für *ρενδ-* in *αἰῖδω*, lakonisch *ἀβῖδω*, *ἀοιδό-ς* für *ἀ-ροιδ-ός* m. Sänger u. s. w. — lit. *vad-inti* rufen, *vad-ika-s* Lockvogel. — ahd. *far-wazan* verwünschen.

Vgl. sskr. *vad*, *vadati* sprechen, rufen, singen, *ud-ya* in *brahmodya* *brahma+udya*) das Recitiren der Veda, *vand*, *vand-ate* grüssen, preisen, verehren.

2. vad quellen.

Auf europäischem Boden nur in Ableitungen: *ῥῑδω* g. *ῥῑδατος* n. *ἄν-ῥῑδο-ς*, *ῥῑδ-νέ-ω*, *ἄλος-ῥῑδη*. — lat. *unda* f. ab-undäre. — altirisch in *us-ce*, *uisce* (= *ud-ce*) Wasser W. C.⁴ 248. + lit. *vandũ* g. *vanden-s* m. Wasser. — ksl. *voda* f. Wasser. — goth. *vatō* (= *vatan*) n. Wasser, aa. *watar*, ahd. *wazar*, nhd. Wasser n. an. *vátr*, ags. *vaet*, engl. *wet* nass, feucht, germ. *vint-ru-s* m, Winter (= nasse Zeit).

Vgl. sskr. *ud* und *unatti* quellen, netzen, baden.

vadan n. Wasser.

goth. *vatō* Stamm *vatan* n. Wasser, vgl. lit. *vandũ* gen. *vanden-s* m. Wasser.

Vgl. sskr. *udan* n. Wasser.

vada, *vanda* Wasser.

vgl. lat. *unda* f. + ksl. *voda* f. Wasser. — altpreuss. *wunda-n* acc. sg. Wasser.

Vgl. sskr. *uda* n. Wasser.

vadra n. Wasser.

ὕδρo- Wasser z. B. in ἄν-υδρo-ς wasserlos. + as. watar, ahd. wazar n. Wasser.

Vgl. sskr. (udra) Wasser in udr-in wasserreich, an-udra wasserlos, sam-udra m. Meer, Ocean.

anvadra wasserlos (an + vadra).

ἄνυδρo-ς wasserlos.

Vgl. sskr. anudra wasserlos.

(Von ud = vad:)

udra m. Otter (Wasserthier).

vgl. ὕδρo-ς m. ὕδρα f. Wasserschlange. + lit. udrà f. Otter, alt-preuss. V. odro f. Otter. — an. otr g. otrs, ags. oter, ahd. ottir m., nhd. Otter.

Vgl. sskr. udra m. ein Wasserthier, nach Einigen Krabbe, nach Anderen Fischotter; zend. udra m. Otter oder Wasserhund.

1. vadh, vadhati führen; heimführen, heirathen.

lit. vedù, vedzáu, ves-ti führen; heimführen, heirathen; Kinder ziehen, vad-a-s m. Führer, vadza = vad-ja f. Fahrleine, ved-y-s = véd-ja-s m. Freier, Bräutigam vgl. ἡΐθεo-ς d. i. ἡ-φεθεo-ς m. heirathsfähiger Jüngling, Junggesell. — ksl. vedā ves-ti führen, ziehen, ne-vēsta Braut.

Vgl. zend. vad führen in vad-emnô der Heimführende, Bräutigam, caus. vādhayēiti er führt heim, vadh-rya nubilis, vgl. sskr. vadhu, vadhû, vadhuṭi f. junge Frau, Schwiegertochter.

2. vadh, vadhati gehen.

lat. vado vadere gehen. + ags. vadan, vöd gehen, ahd. watan, mhd. waten waten, gehen, dringen.

Mit 1 vadh ursprünglich eins.

vadha n. Furth, Sund, von vadh.

lat. vadu-m n. Furth. + ags. vād n. Furth, Sund, Meer, Wasser.

vadh ein Pfand einlösen, eigentlich „heimführen“ und mit vadh führen, heimführen identisch.

ἄ-φεθ-λ-ν n. Kampfreis, ἄ-φεθ-λο-ς m. Wettkampf. — lat. vas, vad-is m. Bürge, vad-ari, vadi-moniū-m, praes, alt pl. prae-vid-es m. + lit. vad-oju', vad-oti etwas Verpfändetes einlösen. — goth. vad-i n. ahd. wetti mhd. wette Pfand, goth. ga-vadj-ôn geloben, an. ved-ja wetten, pignore certare (nach Curtius). — Das Wort liegt auch im goth. veit-vöd-a-s m. Zeuge (= Sehen verbürgend).

3. vadh, vadhati binden, winden, kleiden aus va winden, weben weitergebildet.

δθ-βρη f. Leinwand (?). — lit. áud-zu, áus-ti, Stamm aud, weben. — goth. vidan, vath, ahd. wētan binden, winden, as. wād, ahd. wāt f. Gewand, Rüstung.

Vgl. zend. vadh sich kleiden, fra-vadhemna fem. part. praes. med. bekleidet.

4. vadh schlagen, stossen.

𐬨𐬀𐬭𐬀 stossen in 𐬺𐬭-𐬭𐬀𐬭𐬀-𐬀𐬭- = 𐬺𐬭𐬀𐬭𐬀-𐬭𐬀𐬭𐬀-𐬀𐬭- Erderschütterer, 𐬺𐬭𐬀𐬭𐬀-𐬭𐬀𐬭𐬀-𐬀𐬭- Laubschüttelnd, 𐬺𐬭𐬀𐬭𐬀 stosse, aor. 𐬺-𐬭𐬀𐬭𐬀 für 𐬺-𐬭𐬀𐬭𐬀-𐬀𐬭- s. vâdhaya.

Vgl. sskr. vadh avadhīt schlagen, vadha m. vadhar, vadhatra n. Mordwaffe, zend. vadare n. Waffe, vâdha m. Schlag, vâdhaya s. diess.

vadhri verschnitten, m. Castrat von vadh.

𐬺𐬭𐬀𐬭𐬀-𐬀𐬭, 𐬺𐬭𐬀𐬭𐬀-𐬀𐬭 m. (für 𐬺𐬭𐬀𐬭𐬀-𐬀𐬭) bei Hesych., ἀνάδωρ, τομήλας, εὐνοῦχος.

Vgl. sskr. vadhri verschnitten, Eunuch.

Nach Benfey.

vâdhaya stossen, zurückschlagen, s. vadh.

𐬺𐬭𐬀𐬭𐬀, 𐬺𐬭𐬀𐬭𐬀 = zend. vâdhayaiti stossen, aor. 𐬺-𐬭𐬀𐬭𐬀 für 𐬺-𐬭𐬀𐬭𐬀-𐬀𐬭-.

Vgl. zend. vâdha m. Schlag, vâdhaya zurückschlagen.

van praes. vanu lieben, gewinnen, bezwingen; absehen auf, petere.

lat. Venus, venus-tu-s, venerâri. — an. vinna, vann, unnum, unnin ausrichten, vollführen; bearbeiten, bestellen, vinna zufügen, besonders Schaden, Wunden, niedermachen, umbringen, vinna Jemand überwinden; goth. vinnan, vann, vunnum, vinnans leiden, Schmerz empfinden; as. winnan, wann sich plagen, leiden, kämpfen; durch Thätigkeit erlangen, gewinnen, ahd. winnan, mhd. winnen wüthen, toben, streiten, nhd. gewinnen, ge-wann, ge-wonnen.

Vgl. sskr. van, vanati, vanoti, vanute gern haben, lieben, wünschen, verlangen; erlangen, verschaffen für, sich verschaffen; bemeistern, bezwingen, siegen, gewinnen; verfügen über, innehaben, bereit machen, sich anschicken zu; das Absehen haben auf, petere, angreifen.

va = van angreifen, schädigen.

𐬺𐬀𐬭𐬀 (𐬺-𐬭𐬀-𐬀) schädige, 𐬺𐬀𐬭𐬀𐬀 𐬺𐬀𐬭. = 𐬺𐬀𐬭 f. Verderben (𐬺-𐬭𐬀𐬀), 𐬭𐬀-𐬭𐬀𐬀 bei Hesych. (= 𐬭𐬀𐬭𐬀𐬀) = 𐬺𐬀𐬭𐬀𐬀 Wunde. + lett. vāt-i-s f. Wunde = lit. voti-s ės f. Wunde.

vata geschädigt, wund part. pf. pass. von va = van.

griechisch vgl. ἀνὰτῃ, 𐬺𐬀𐬭 f. Verderben, 𐬺𐬀𐬭𐬀𐬀-𐬀𐬭 (d. i. 𐬺+𐬺-𐬭𐬀𐬀-𐬀𐬭) ungeschädigt.

Vgl. sskr. avāta ungeschädigt, unversehrt.

anvata ungeschädigt, unversehrt.

𐬺𐬀𐬭𐬀𐬀-𐬀𐬭 unversehrt.

Vgl. sskr. avāta ungeschädigt, unversehrt.

vâtalía Wunde.

ἄτελλη f. Wunde vgl. Hesych. *γαστήρη* d. i. *σατελή* für *σατελή*.
 + lit. voteli-s m. Thema votelja-s, kleine Wunde, demin. zu
 voti-s = lett. wât-i-s f. Wunde. Suffix wie in *parkalia* w. s.

vanta wund part. pf. pass. von van angreifen.

ἀ-ουτο-ς unverwundet (*ἀ-ουτο-ς* = *ἀ-φορτο-ς*), *οὐτάω*, *οὐτάσσω*
 verwunden. + goth. vund-a-s, ahd. wunt, nhd. wund, an. unn
 f., ahd. wunda, nhd. Wunde f., goth. ga-vundôn verwunden.

vantâya verwunden.

οὐτη- verwunden in aor. *οὐτη-σα*, *οὐτη-θεις* Hom. sonst
οὐτάω, *οὐτάσα*. + *goth. gavundôn, ahd. wuntôn, mhd.
 wunden, nhd. ver-wunden.

vanas n. Reiz, Wonne, von van.

lat. Venns f. der personificirte Liebreiz, Liebesreiz, venus-tu-s
 reizend, in vener-âri verehren bedeutet venus-Verehrung wie sskr.
 vana m.

Vgl. sskr. vanas n. Wonne, Reiz, gir-vanas Anrufungen liebend,
 der Lieder froh.

vanma schön von van.

as. wanum, wanom glänzend, leuchtend, schön, wanamo adv.
 auf glänzende Weise, wanamî f. Glanz.

Vgl. sskr. vâma schön.

vansk wünschen, eigentlich wohl Inchoativ zu van.

ahd. wunsc m. Wunsch, Wunschkraft, wunsk-jan, wunsk-an
 wünschen.

Vgl. sskr. vâñchati und vâñkshati wünschen, vâñchâ f. Wunsch.

vapsâ f. Wespe, von vap, vabh weben, wabern.

lat. vespa f. Wespe. + lit. vapsà f. Bremse; altpreuss. V. wobse Wespe.
 — ksl. vosa f. Wespe. — ahd. wafsa f. Wespe (engl. wasp, nhd. Wespe
 durch Einfluss des lat. Worte).

vabh (oder vap) weben.

ὑφ-ος n. *ὑφή* f. *ὑφαίνω*, *ὑφαίνω*, pf. pass. *ὑφ-ήφ-ασμαι* (für *ὑφ-φαφ-*) weben.
 + ags. vefan, ahd. wēban, ags. vef-l, ahd. wēval f. Faden, ahd. wabâ f.
 Wabe, Bienenzelle, mhd. wif-t m. feiner Faden.

vam, vemati erbrechen, ausspeien.

ἐμ-ε-σι-ς f. *ἐμ-ε-το-ς* m. das Erbrechen, *ἐμέω*, *ἀν-έμεσ-σα*, Stamm *μεμσ-*
 erbrechen, speien. — lat. vom- vomit = sskr. vamati erbrechen. + lit.
 vem-ju, vem-ti speien, erbrechen, vem-ima-s m. das Erbrechen, vem-ala-s
 m. das Ausgebroschne. — art. vom-a Seekrankheit.

Vgl. sskr. *vam*, *vamati* erbrechen, ausspeien, *caus. vamaya*, zend. *aiwi-var-ti* f. Ausspeigung.

-*vama* erbrechend, ausspeiend.

lat. *-vomus* z. B. in *igni-vomu-s* feuerspeiend.

Vgl. sskr. *vama* erbrechend, ausspeiend.

vemata part. pf. pass. erbrochen.

vgl. gr. *φεμετο-ς*, *ἐμετο-ς* m. das Speien, Erbrechen. — lat. *vomit-u-s* erbrochen.

Vgl. sskr. *vamita* erbrochen, gespieen.

vematu m. das Erbrechen.

lat. *vomit-u-s* m. das Erbrechen.

Vgl. sskr. *vamathu* m. das Erbrechen.

var bedecken, umschliessen, wahren, wehren.

φύσσονται, *ὑφ-ονται* sie wahren, (*φορο-ς*), *οὔρο-ς* m. Wahrer, Wächter. *τιμά-φορο-ς*, *φρδύρο-ς* für *προ-φορο-ς*, *ῥα-α* f. Sorge, Hut, *ῥα-α* für *φορ-α* gewahre, sehe. — lat. *ver-eor* wahre, hüte mich, scheue. + ksl. *vr-ā vrē-ti* stecken. — lit. *at-ver-ti* öffnen, *pri-*, *su-ver-ti* zumachen; alt-preuss. *et-wēr-e* du öffnest. — goth. *var-a-s* (= *φορο-ς*) behutsam, *var-jan* wehren, hindern, ahd. *wār-a* f. Acht, Sorge = *ῥα-α* f. dass.

Vgl. sskr. *var*, *vr-noti*, *vr-nati* bedecken, umschliessen, wahren, *var-ūtha* m. Schutz, Wehr, *var-man* m. Panzer, zend. *var* bedecken, beschützen, abhalten, *var-atha* m. Schutzwehr, *vair-i* (für *var-i*) f. Harnisch.

vara während, hütend, von *var*.

φορο-ς, *οὔρο-ς* m. Hüter, *φρδύρο-ς* für *προ-φορο-ς* m. *τιμά-φορο-ς* Ehre hütend. + got. *var-a-s* behutsam. Davon *ῥα-α* gewahre. lat. *vere-or* wahre, hüte mich, goth. *var-jan* wahren, wehren.

varâ f. Hut, Schutz.

gr. in *φρουρά* (d. i. *προ-φορά*) f. Hut, Wache. + ags. *varu* f. custodia, as. *wara* f., ahd. *wara* f., mhd. *ware*, *war* f. Acht, Aufmerksamkeit, Obhut.

vârâ f. Sorge, Hut, von *var* hüten, wahren.

ῥα-α f. Sorge, Hut. + ahd. *wâra* f. Acht, Sorge.

vâra Wunsch, Erwünschtes.

φῆρα φέρειν Erwünschtes darbringen, Homer.

Vgl. zend. *vâra* m. Wunsch, Gabe, *vârem uvabaraiti* bringt als Gabe.

vara m. *varâ* f. Schweif, Wedel.

οὐρά f. Schweif. — lat. *-ûlo-* Schweif in *ad-ûlor*, wenn es wirklich anwedeln heisst. + lit. *vala-s* m. Schweifhaar des Pferdes. — ahd. *wâlâ* f. Wedel, Fächer.

Vgl. ved. *vāra* m. Schweif, sskr. *bāla* m. Schweif (des Pferdes).
Lässt sich auch zu *va* wehen stellen.

varana m. Himmelsgott, Himmel.

Οὐρανός m. *οὐρανός* m. Himmel.

ved. *varuṇa* m. Himmelsgott, sskr. *varuṇa* Gott der Gewässer.

varta, *vrata* heiliges Werk.

ἑορτή (für *ἐ-φορτή*) f. Fest, *ἑορτή*-s, äol. *ἑορτή*-s (= *ἐ-φορτή*-s) f. dass.

Vgl. sskr. *vrata* n. heiliges Werk.

var glauben = hüten, sichern.

lat. *vēr-u-s* glaubhaft, wahr. + lit. *vēr-à* f. Glaube, *vēr-yti* glauben. — kel. *vēr-a* f. Glaube, *vēr-inū* wahrhaft = lit. *vēr-na-s* treu. — goth. *vēr-jan* glauben in *tuz-vērjan* übel glauben, zweifeln, as. *wār*, ahd. *wār*, *wār-i* wahr.

Vgl. zend. *var*, *vere-nv-aitē* glauben, *var-ena* m. Wunsch, Wahl, Glaube, dñzh-*varena* m. schlechter Glaube.

vāra glaubhaft, wahr, von *var* glauben.

lat. *vēr-u-s* wahr. — altirisch *fír* wahr. + as *wār*, ahd. *wār* und *wāri*, mhd. *wār* und *waere* wahr.

vara Wolle, von *var* bedecken.

φερό- Wolle in *χόλ-ερό*-s kurzwollig, vgl. *φερ-έα* f. *φερ-ιό*-ν n. Wolle.

Vgl. sskr. *ura*- Wolle in *ura-bhra* m. (Wollträger) Sebaßbock.

S. *valna* Wolle.

varana m. Widder, Lamm, von *var* bedecken.

φαρήν, *ἀρήν*, g. *φαρν-ός* m. Widder, Lamm, auch wohl *ῥήν* für *φρην* m. *πολύ-φρην*.

Vgl. sskr. *urana* m. Widder.

varu weit, breit (von *var* umgeben, umschliessen).

εὐρύ-s breit (für *φρυ*-s).

Vgl. sskr. *uru* comp. *variyaṃś* weit, breit; zend. *uru*, auch *vouru* für *vauru*, *varu* weit, breit.

(Von *var* umringen:)

varmi m. f. Wurm.

ελμ-s acc. *ελμιν* f. und *ελμινθ-α* f. Wurm. + goth. *vanrm-i-s* nhd. Wurm m.

Dagegen lat. *vermi-s* wohl für *cvermi-s* (wie *vapor* für *cvapor*) zu *karmi* Wurm.

Vgl. sskr. *ūrmi* f. (= *var-mi*) Welle.

var, val, ur warm sein, wallen.

ῥαλ-λα, attisch ἀλ-λα, sonst ἀλ-λα f. Sonnenwärme, ἔλ-η lakonisch βέλ-α f. dass. — lat. Vul-c-ānu-s m. Feuergott vgl. sskr. ulkā. + lit. vėr-d-u, vir-iaú, vir-ti kochen, trs. und intrs. — kel. var-ū m. Hitze vr-jā vrē-ti wallen, kochen. — goth. (*var-m-a-s in) varm-jan wärmen, ahd. mhd. nhd. warm, goth. vul-an wallen, heiss sein, ahd. mhd. wal-m m. Hitze, Gluth.

Vgl. sskr. ulkā- f. Meteor, Feuerbrand, ul-muka m. Brand.

vara m. n. varia Wasser, See.

οὐρο-ν n. Urin, οὐρ-τα f. ein Wasservogel. — lat. ūr-ina f. Urin, die Bedeutung „Wasser“ noch in ūr-in-āri unters Wasser tauchen. + lit. j-urė-s pl. f. Meer, Thema j-urė = urja; altpreuss. V. w-ur-s Teich. — ags. vār n. Meer, altn. ver n. vör f. Meer, ūr n. Feuchtigkeit, feiner Regen.

Vgl. sskr. vār, vāri n. Wasser; zend. vāra m. Regen, vairi n. See, vairya n. Kanal.

ūra n. Nass, Wasser.

οὐρο-ν n. — lat. ūrina f. ūrināri. + lit. j-urė-s pl. f. Meer. altpreuss. V. w-ur-s Teich. — an. ūr n. Feuchtigkeit, feiner Regen.

var sprechen, verkündigen.

ἐρεω, εἶρω, pf. εἶρηκα für ἐ-ρεη-κα, ῥη-τό-ς für ρη-τό-ς, ῥή-τωρ ñol. ῥή-τωρ Redner, ῥή-τρα elisch ρά-τρα f. Spruch. — lat. ver-bu-m s. vardha. + lit. var-da-s, goth. vaur-da- n. s. vardha. Vgl. zend. var, caus. vau-
raya nach Justi lehren, altpers. var, 3 praes. conj. var-navātiy verkündi-
gen nach Spiegel.

vardha n. Wort, von europ. var reden.

lat. verbu-m n. Wort. + lit. varda-s m. Name; preuss. wird-s m. Wort. — goth. vaurd-a n. Wort.

-vardhia n. von vardha, am Ende von Zusammensetzungen.

lat. pro-verbiu-m n. + goth. ga-vaurdja- n. Rede, Gespräch.

(Von var aufreissen vgl. var-k aufreissen, sskr. var-dh schneiden:)

varna Riss, Wunde.

οὐλή f. für ρολή dass. — lat. vuln-us n. Wunde.

Vgl. sskr. vrapa n. Riss, Bruch, Wunde.

vark, vrak, vrask zerbrechen, zerreißen, verwunden; gefährden, befehlen.

φραx- in *φράx-ος*, äol. *βράx-ος*, sonst *ράx-ος* n. Fetzen, *φραx-λαι* *τρηχέις τόποι* Hesych, *φραx-λα* f. Brandung; abgesenkt *φραγ-* in *φρήγ-νυμι* breche, reisse, *φρήγ-μιν* f. Brandung, Gestade; mit lat. *frango* hat *φρήγνυμι* nichts zu schaffen. + ksl. *vrask-a* f. Riss, Runzel s. *vraska*. Vgl. europ. *valk* reissen, schleppen, ziehen, welches aus *vark* entstanden ist. Vgl. sskr. *vraçc*, *vṛçcati* abschneiden, zerreißen, *a-vṛka* harmlos, n. Ruhe, Frieden; zend. *vrac* mit *fra* verwunden.

vraska Schnitt, Riss.

ksl. *vraska* f. Riss, Runzel.

Vgl. sskr. *pra-vraska* m. Schnitt.

(Von *valk* = *vark* zerreißen:)

1. *valka* m. Wolf.

λύxο-s m. Wolf. — lat. *lupu-s* m. Wolf. + lit. *vilka-s* m. — ksl.

vlükü m. — goth. *vulf-a-s* m. Wolf.

Vgl. sskr. *vṛka* m., zend. *vehrka* m. Wolf.

valkina adj. vom Wolf.

lat. *lupinu-s* vom Wolfe. + ags. *vylfen*, mhd. *wulfin* wolfartig.

2. *valka* Pflugschaar, Pflug (= aufreissend).

lakon. *εὐλάxα* (d. i. *ε-πλαxα*) f. Pflugschaar, *ἀργυρέα εὐλάxα εὐλάxαι* mit silberner Pflugschaar pflügen, Orakel bei Thucydides.

Vgl. sskr. *vṛka* m. Pflug.

1. *varg* praes. *vergati* drängen, drehen, verdrängen, ausschliessen.

είργ-νυμι, *είργ-ω* schliesse aus, ein, halte ab, *είργ-μός* m. *είργ-τή* f. Einschluss, Gefängniss. — lat. *verg-ère* neigen, wenden, *valg-u-s* krumm, *volgus*, *vulgus* (Gedränge) Haufen. + lit. *varg-ti* bedrängt sein, *vārg-a-s* m. Bedrängniss, Elend. — goth. *vrik-a*, *vrak* bedränge, verfolge, *vrak-a-s* m. Verfolger = ksl. *vragü* m. Feind, goth. *vraiç-a-s* krumm.

Vgl. sskr. *varj*, *vṛnak-ti* drängen, verdrängen, ausschliessen, *caus. varj-aya* berauben, *vraj-a* m. Kuhstall (Einschluss), *vṛj-ana* krumm, gebogen. Dazu altirisch *ferc*, *ferce* (d. i. *fergg*, *ferg*) *ira*, *fercach* *iratus*, *fairggae*, *foirggae* (Glosse: *Thetis* i. e. *Oceanus*), altcambr. *guerg* *efficax* s. 2 *varg*, *Vergo-bretu-s* Rechtswirker (*Caesar*) (*bret* *judicium*).

varga strotzend, schwellend, eigentlich drängend.

δργά-δ- f. adj. schwellend, sbst. üppiges Land, *Aue*. *δργή* f. Trieb, Drang, Zorn, vgl. altirisch *ferc* (= *fergg*) *ira*. + lit. *valg-i-s* Nahrung, *valg-ýti* *essén*.

Vgl. sskr. *úrja* strotzend, *úrjā* f. das Strotzende, Nahrung, Speise.

vargaya, Denominativ von *varga*, schwellen, schwellen machen.

ὄρῳα schwelle. — lat. urgeo dränge.

Vgl. sskr. ūrjaya schwellen machen.

2. varg variati wirken, thun, arbeiten.

ὀρῳα (ρερῳα = ρερῳα), ἔ-ορῳα thun, machen, ῥερῳ-ον, ἔρῳον n. Werk, ὀρῳον Werkzeug. — altbrit. Vergo-bretu-s Rechtwirker (breth judicium), cambr. guerg efficax. + goth. vaurkjan vaurhta wirken, ahd. wērah m. Werk.

Vgl. zend. verez verezyāiti wirken, thun, machen, vareza m. das Wirken, varezāna Machung.

Eigentlich mit 1 varg drängen eins, vgl. lat. urgere opus.

verga n. Werk.

ῥερῳο-ν, ἔρῳο-ν n. Werk. + ahd. werah, nhd. Werk n.

Vgl. zend. vareza m. das Wirken.

vargta gethan, gewirkt, part. pf. von 1 varg.

ῥερῳό-ς, ἔ-ῥερῳό-ς part. pf. pass. von ὀρῳα. + goth. vaurht-a-s in fra-vaurht-a-s sündig.

Vgl. zend. varsta gethan, gemacht, pt. pf. pass. von varez.

vargti f. das Thun, die That, von varg.

goth. vaurht-i-s in fra-vaurht-i-s f. Sünde, us-vaurht-i-s f. Gerechtigkeit, as. gi-wurht, ags. ge-vyrht, ahd. ga-wurht (i) f. That, Handlung.

Vgl. zend. varsti f. That, Handeln, an-varsti (anu+^v) f. gemässes Handeln.

vargtva n. That, Werk, von varg.

goth. vaurstv, Thema vaurstva n. (für vaurk-s-tva mit der im Deutschen so häufigen Einschiebung von s vor den t-Suffixen) That, Werk.

Vgl. zend. varstva n. That, Handlung (aus varz-tva).

vargh würgen.

gr. in βρόχο-ς m. Schlinge. — lat. virga Ruthe. + german. vergan varg vorgans würgen, vurgila Strick, goth. vruggōn f. Schlinge. — lit. verzu versz-ti schnüren. — ksl. vrūzā vrēs-ti ligare.

vart, vertati, vertatai wenden, drehen, sich wenden, versari.

lat. verto, vertit, vertitur wenden, drehen, vertex m. Wirbel, Scheitel, vers-āri vom part. pf. pass. versu-s = sskr. vṛtta. — gr. nur in ῥαρ-άρι, dor. ῥαρ-άρα, äol. ῥαρ-άρα f. vgl. Hesych: ῥαρ-άραν· τορίων. Ἡλεία, die Kelle, vgl. ksl. vret-eno n. die Spindel. + lit. virs-tu, virt-au, virs-ti umfallen = sich umkehren, verczu (vert-ju) virs-ti umkehren, wenden, vart-yti sich wenden, vart-oti mit Etwas umgehen. — ksl. vrūš-tā für vrūt-jā, vrūt-ēti drehen, vraštā vrat-iti dass., vrat-ū m. Hals. — goth.

vairthan, varth werden, eigentlich sich wenden, wie engl. to turn wenden und werden.

Vgl. sskr. vart vartate sich wenden, wo aufhalten, womit beschäftigen, versari, vartis n. Haus.

vartaka m. Wachtel, von vart.

ῥερυῖ m. Wachtel für ρορρυῖ vgl. Hesych's γόρρυῖ d. i. ρορρυῖ, gen. ῥερυκ-ος und ῥερυγ-ος.

Vgl. sskr. vartaka m. vartikâ f. Wachtel.

vertta part. pf. pass. von vart, als subst. Befinden, Lage, Zustand.

lat. versu-s part. pf. pass. von vertere. + ksl. vrüsta f. Lage, Zustand; Alter.

Vgl. sskr. vṛtta part. pf. pass. von vart, vṛtta n. Befinden, Benehmen, Lage, Zustand.

vertti f. Befinden, Zustand, Lage, von vart.

ksl. vrüsti f. Befinden, Zustand, Lage; Alter.

Vgl. sskr. vṛtti f. Befinden, Zustand, Lage, evam-vṛtti adj. in solcher Lage, so gestellt.

vardiâ f. Wurz.

ῥῥα, äol. βῥα, Grundform ρωῖα f. Wurzel. — lat. vgl. radix. — cymr. gwreiddyn, cornisch grueiten radix (gwreidd = vrad) W. C.⁴ 853. + goth. vaurt-i-s f. Wurz, Kraut, as. wurtja, ahd. (wurzjâ) mhd. würze f. Würze (eigentlich Wurz, Wurzel. ῥόδο-v, äol. βῥόδο-v für ρωδο-v n. Rose, armen. vard Rose gehört ebenfalls hierher und bedeutet ursprünglich bloss Wurz, Kraut.

(Von var erheben = ἄ-fero, ἀείρω erheben.:)

vardh erheben.

Europäisch nur in vardhva hoch.

Vgl. sskr. vardh vardhati fördern, wachsen, ūrdhva hoch s. vardhva.

vardhva aufwärts gerichtet, hoch, vom Verb sskr. vardh erheben.

ῥῥό-s, dialektisch βῥῥό-s d. i. ρορῥο-s aufwärts gerichtet, gerade, hoch.

Vgl. sskr. ūrdhva aufwärts gerichtet, hoch.

(Von vars erheben, aus var:)

varsa oder varsu Gipfel, Höhe.

lat. verr-ūca f. steile Höhe, dann Warze. + ksl. vrüchü m., lit. virszu-s m. Gipfel, Höhe.

Dazu sskr. varsh-man m. n. Höhe, das Oberste, varshiyam der höhere, obere, längere, grössere, varshiehtha der höchste, oberste, längste, grösste, vielleicht varshu lang.

1. varp werfen.

ρριπω, *ρίπ-τω*, *ρίπ-ή* f. + goth. *vairp-an* werfen mit unverschobenem p wie oft, nhd. werfen, warf, geworfen.

Dazu auch *ρριπ-* Geflecht und an. *varp* n., ags. *vearp*, ahd. mhd. *warf*, n. Einschlag, Aufzug des Gewebes, Zettel. Vgl. lit. *verp-ti* spinnen.

2. varp *ρίπω*.

ρίπω überneigen, schwanken. + lit. *virpiu*, *virpejan*, *virpėti* beben, zittern, wanken, *virpuly-s* m. das Zittern in den Gliedern.

vars praes. versati verrere.

hom. *ἀπό-φερσε*, *ἀπο-φέρσει* riss fort, raffte fort, *φέρρεν*, *έρρεν* sich packen, fortmachen. — lat. *verrere* (aus *versere*) treiben, schleifen, fegen, *vestigium* (für *vers-tigium* aus *vers-ti* wie *fastigium* aus *farsti* = sskr. *bhr̥ṣṭi*) Fussstapfe. + ksl. *vr̥cha* *vr̥šti* dreschen, *vrachū* m. das Dreschen. — an. *vörr* pl. *verrir* acc. u (= *varsu-*) Ruderschlag, as. *wērran*, ahd. *wērran*, mhd. *wērrēn* abl. 1 verwirren; verdriessen, nhd. *Wirr-sal*, *Wirr-warr*, *ver-wirren*, *ver-worren*.

varsa m. Haar.

lit. *var̥sa* f. Flocke. — ksl. *vlasū* m. Haar, Locke. Vgl. *λάσ-ω-ς* für *λάσ-ω-ς* zottig?

Vgl. zend. *vareça* m. Haar.

vars netzen.

Europäisch nur in *versa* Netzung und *versi* männliches Thier; altirisch frass Regenschauer.

Vgl. sskr. *varsh*, *varshati* regnen, netzen.

versa Geträufel, Benetzung, von vars.

έρση, hom. *έέρση*, kret. *ἄερσα* f. (für *ερση*) Thau. — Vgl. altir. frass Regenschauer W. C.⁴ 847.

Vgl. sskr. *varsha* m. Regen.

versi m. männliches Thier, Stier.

lat. *verr-ō-s* für *verse-s* m. Eber. + lit. *verszi-s* m. Kalb; alt-preuss. V. *werstian* Kalb, *contrahirt* aus *wersis-tia-n* s. Nesselmann im altpreuss. Vocabular; lett. *wērsi-s* m. Rind, Ochs, Stier, *wērs-en-s* junges Rind.

Vgl. sskr. *vṛsh-a*, *vṛsh-an*, *vṛsh-abha* m. Stier, *vṛsh-ala* m. Hengst, *vṛsh-ṇi* m. Stier, Widder, *vṛshana* m. Hode.

1. val valati wickeln, walken, umringen, drehen, wälzen.

ελ-ύ-ω, *ελύ-ω* (*έ-φλυ-ω*) winde, wälze, *ελυ-μα*, *ελυ-τρο-ν* n. Hülle, *ελ-εό-ς* m. Darmverschlingung = sskr. *valaya*, *ल-ग-त* Schwindel, *ελ-ε-γ* gewunden u. s. w. — lat. *vello* (d. i. *vêlo*) vulsi, vulsum, *vellere* walken; *volvo* = *ελύ-ω* wälze, *volū-men* n. = *ελύ-μα*. — altirisch *fulumain* volubilis W. C.⁴ 860. + lit. *velu*, *val-ti* wickeln, walken, *vol-óti* herumwäl-

zen. — ksl. vlū-na f. Welle = ahd. wēlla f. Welle (für wel-na), val-jā val-iti wälzen. — goth. valv-jan valv-is-ōn wälzen, german. val-t wälzen. Vgl. sskr. val, valate bedecken, umhüllen, umringen, ringeln, hin und her bewegen, val-ana n. das Winden, Wenden, val-aya was umringt, vall-i, vall-i, vall-ari f. Schlingpflanze; ul-ū-ta m. Boa Constrictor ist vielleicht = lat. volūtū-s.

Aus var umringen.

val valati vellere.

lat. vello vulsi vulsum vellere. + lit. velu, vel-ti walken.

valv, valu volvo.

ελλύω. — lat. volvo. + goth. valv-jan, valv-is-ōn wälzen. In der Form varu wohl schon indogermanisch, vgl. sskr. varu-tra = ελυτρον, ulūta m. Boa (= lat. volūtus?)

valutra n. Hülle.

ελυτρον n. Hülle (= ελυτρον) vgl. sskr. varutra n. Obergewand. Nach Pott.

valva Hülle, Eihaut, Gebärmutter.

lat. volva, vulva f. Hülle, Eihaut, Gebärmutter, volvula dimin. Vgl. sskr. ulva, ulba m. n. Hülle um den Embryo, Eihaut, auch Gebärmutter, in Compositis Hülle überhaupt z. B. avakolba (avakā+ulba) von Avakāpflanzen umhüllt.

valnā f. Wolle.

lat. villu-s m. Flocke, Zotte für vilnu-s. — cymr. gulan Wolle W. C.⁴ 347. + lit. vilna f. — ksl. vlūna f. — goth. vulla (für vulna) f. Wolle.

Vgl. sskr. ūrna n. ūrnā f. (= varna) Wolle.

2. val stark sein = var wahren, wehren.

lat. val-eo, val-or m., val-idu-s, val-de. + lit. val-à f. Macht, Gewalt, val-ióti zwingen, vgl. lett. var-ēt können, vermögen noch mit dem altern r. — valère könnte man auch mit lit. galiū, galėti können, vermögen, gesund sein zusammenstellen.

Vgl. sskr. bala n. Kraft, Stärke.

3. val sammeln, aus val wählen.

εάλ-ε adv. in Menge, ε-εολλήε gehäuft, gesamt, εάλ-εα f. Versammlung. + lit. val-yti zusammenbringen, erndten, su-val-yti sammeln, su-si-valyti sich versammeln.

Vgl. sskr. vrā f. vāra m. Haufen, Menge.

4. val wählen, wollen = var.

βόλομαι, βούλομαι will. — lat. volo velle. + goth. viljan wollen, valjan wählen. — ksl. volja f. Wille, vol-iti wollen.

Vgl. sskr. var *vr̥ṇoti vr̥ṇāti*, vedisch auch *varati* wählen, vorziehen, *vara*, m. Wunsch, Wahl.

vala gut, wohl, von val wollen.

βέλ-τερο-ς besser, gut comp. von **βέλο-* gut, wogegen *βέλ-τω*, *βέλ-τωτος* besser, best von **βέλω* part. pf. pass. von *βόλωμαι* will stammen. + goth. *vaila-* gut, wohl, ahd. *wël*, engl. *well*. — ksl. *vole*, *volje* wohl, wohlhan.

Vgl. lat. *vel* part. und sskr. *vara* best.

valiâ f. Wille.

βουλή (= *βολία*) f. Rath. + ksl. *volja* f. — goth. *viljan-* m. Wille. Vgl. altpreuss. *prât-s* Rath = lett. *prât-s* Wille.

valu Bedeutung (von val wollen).

lat. *vultu-s* m. Ausdruck, Miene. + goth. *vulthu-s* m. *ῥόξα*, Wichtigkeit, Herrlichkeit vgl. *vulth-ra-* wichtig, werth (bedeutend).

valtura bedeutend, von valu.

βλοσυρό-ς bedeutend, ansehnlich, tüchtig. + goth. *vulthra-* (von *vulthu-*, also für *vulthura*) wichtig, werth. Da das Stammverb *val* wollen im Griechischen *βελ* lautet, so ist *β* für *ϕ* ganz in der Ordnung, für die Suffixbildung vgl. *ῥ-ρήσυρο-ς* windig, leicht = sskr. *vātula* windig, leicht.

5. val nehmen.

ϕελ, *εἶλον*, *ἐάλεον*. + goth. *vilvan* *valv* nehmen, rauben vgl. an. *völva*, *völu* pl. *völur* f. Wahrsagerin (= Ergriffene, rapta).

valk, velkati entlang reissen, furchen, schleppen, ziehen, aus vark, vrak, vrask reissen.

ἐλκω für *ϕέλκω* ziehe, *ὄλκ-ός* m. Zug, *ὠλξ*, *αὐλαξ*, *ὠλαξ*, *ἄλοξ* f. (für *ῥ-λαξ-*) Furche, *ἐλκος* n. Riss, Wunde, Geschwür = lat. *ulcus* n. + lit. *velkù* = *ἐλκω*, *vilk-ti* ziehen, schleppen, *valk-ióti* herumschleppen, *velk-étai* pl. Zoggeschleife. — ksl. *vléką vlěš-ti* ziehen, *ἐλκεσθαι*.

velkta part. pf. pass. von valk.

ἐλκτο- in *ἀν-ελκτό-ς* nicht zu ziehen, nicht dehnbar, *ἀν-έλκτο-ς* (*ἀνέλκω*) heraufgezogen. + lit. *vilkta-s* gezogen.

valg netzen.

altirisch *folcaim humecto*, cambr. *golchi lavare*, altirisch *fiuēh* = cambr. *gwlyp madidus* (Grundform *vliquo-s* nach Ebel). + lit. *vilgau*, *vilgýti* nässen, anfeuchten, altpreuss. V. welgen Schnupfen. — ksl. *vlağa* f. Feuchtigkeit, Nass, Saft. — ags. *vlāc*, ahd. *wēlc*, wēlh, mhd. *welc*, welch feucht, milde, weich; *welk*, schwach, as. *wolkan*, ahd. *wolchan*, mhd. *wolken* n., nhd. Wolke.

1. vas kleiden, anziehen.

έσ-, ρεσ-, έρ-νυμι, έσ-σω, εἰ-μαι, έσ-μαι, έσ-θην kleiden, anziehen, εἰ-ματ- n. Gewand für ρεσ-μα, vgl. γέμματα· ἱμμάτια Aeoles, γῆμα· ἱμάτιον Dores bei Hesych, ἱμάτ-ιο-ν n. Mantel für εἶματ-ιο-ν, βεστ-ό-ν n. Gewand lakonisch; mit θ = dhā thun weitergebildet έσ-θέω ziehe an, έσ-θήτ- f. Gewand. — lat. vesti-s Kleid, vesti-o, vesti-re kleiden. — cymr. gwis-coed vestes, cornisch gwisc vestimentam W. C.⁴ 379. + goth. vas-jan sich kleiden.

Vgl. sskr. vas vas-te sich kleiden, anziehen, vāsa n. Kleid.

vasana m. Anzug, Kleid, ven 1 vas.

έσρό-ς m. für ρεσσρο-ς Anzug, Kleid.

Vgl. sskr. vasana m. n. zend. vanhana n. Anzug, Kleid.

vastiā f. Kleid.

gr. dialektisch γαστία d. i. ρεστία, έρδυσis bei Hesych. + goth. vasti, Thema vastja f. Kleid.

Vgl. ἀμψί-εσι-ς und lat. vesti-s f.

vastra n. Kleidung, Kleid.

γέστρα· στολή Hesych, γέστρα = ρεστρα; auch z. B. in ἀμψι-ρεστρ-ίδ- f. Mäntelchen, demin. zu ἀμψι-ρεστρ-ο-ν, mhd. wester f. Taufkleid, Westerhemd beruht wohl auf vasistra von vasjan, wie hulistra zu huljan. Nach Bezzenberger aus lat. vestis entlehnt. Vgl. sskr. vastra n. Kleid.

vasman n. Bedeckung, Decke.

εὐ-έμων wohl gekleidet, ἄβρο-έμων, μελαν-έμων, εἶμα n. Gewand, Anzug, ἱμάτ-ιο-ν n. Mantel, vgl. γέμματα· ἱμάτια Aeoles und γῆμα· ἱμάτιον Dores bei Hesych.

Vgl. sskr. vasman n. Decke.

2. vas, vesati wohnen, hausen,wesen.

gr. nur in ρασ-τυ, ἄστυ s. vastu und έσ-τία, ρεσ-τία f. Heerd, Heim, Hestia vgl. sskr. vas-tya n. Haus. — lat. nur in Ves-ta f. und ves-ti-bulu-m. — altirisch foss rest, i-fhosat home, ar-a-ossa (für fossa) quae manet W. C.⁴ 206. — goth. visan, vas weilen, bleiben, sein.

Vgl. sskr. vas vasati, zend. vanh vanhaiti wohnen, bleiben.

vasu gut, eigentlich wesentlich, von vas.

ῆῦ-ς, έῦ-ς, εὖ- gut; ῆῦς steht für ρεσυ, ἄ-ρεσυ, ἄ-ρε'υ, ἄ-ρ'υ. Das sbst. *ῆᾶ f. Gut in ῆᾶν gen. pl. entspricht dem sskr. vasā f. Mark (der Kern, das Beste).

Vgl. sskr. vasu m. n. das Gut, adj. gut, zend. vanhu, vōhu adj. gut.

vasuklavas guten Ruhm habend (aus vasu und klavas).

εὐκλεῖες, εὐκλείης hom. guten Ruhm habend.

Vgl. sskr. *vasuṣravas* guten Ruhm habend.

vasupater f. *vasupateria* guten Vater habend, adlig.

εὐπάτερεια f. Beiwort der Helena bei Homer, *εὐπάτερ* guten Vater habend, *εὐπάτερ-ίδης* m. Eupatride, attischer Adliger.

Vgl. zend. *vanhufedhri* f. nom. propr. (guten Vater habend).

vastu n. Wohnstatt.

ῥαστυ, ἄστυ n. Stadt.

Vgl. sskr. *vastu* n. Sitz, Ort, *vāstu* m. n. Wohnstatt, Haus.

vastavia adj. von *vastu*.

ἀστυεῖος (für *ῥαστυεῖος*) städtisch.

Vgl. *vāstavya* zum Hause gehörig.

vasna m. n. Kaufpreis, von 2 *vas*, Wesen soviel als Werth eines Dings.

ἄννο-ς m. Kaufpreis, *ἀννῆ* f. Kauf, *ἀννέ-ομαι* kaufe. — lat. *vēnu-m* acc. zu Kauf, *vēn-do*, *vēn-eo*. + ksl. *věno* n. Gabe, Mitgift, *věn-iti* verkaufen.

Vgl. sskr. *vasna* m. n. Kaufpreis, Miethe.

vasnaya feilschen; kaufen, denom. von *vasna*.

ἀντέομαι kaufe.

Vgl. sskr. *vasnaya* feilschen.

vasnia adj. von *vasna*.

ἄννιο-ς käuflich.

Vgl. sskr. *vasnya* werthvoll.

vasnika adj. von *vasna*.

ἀννικό-ς kaufbar, käuflich.

Vgl. sskr. *vasnika* preiswerth.

3. *vas* aufleuchten, tagen.

Europäisch in *vasra* Frühling, *ausas* Morgenröthe, *ausra*, *austria* morgendlich, *vaskara* Abend. Vgl. *us* brennen.

Vgl. sskr. *vas ucchati* (= *us-ska-ti*) aufleuchten, tagen.

vasra Frühling.

ἔαρ n. (für *ῥέσαρ*) Frühling. — lat. *vēr*, *vēris* n. (aus *veser* *verer*).

— altirisch *errach*, neuirisch *earrach* Frühling (vgl. *espartain* *vesperinum tempus*) s. Ebel Gramm. Celt. 55. + lit. *vasarà* f.

Sommer vgl. *ksl. vesna* f. Frühling. — *an.* vār n.* (aus *vasra*) Frühling.

Vgl. zend. pehlvi Glossar *vanri* nom. sg. Frühling, Sommeranfang, neupers. bihar Frühling.

Von *vas* aufleuchten vgl. *ἔαρος ἐπιλάμπωντος* bei Herodot.

vasarina zur guten Jahreszeit gehörig.

εἰαρινός für *φεισρινός* lenzlich. — *lat. vernu-s*, stark contrahirt aus *vērī-nus*, *vererīnu-s*, *veserīnus* dass. + *lit. vasarina-i* pl. m. Sommerkorn, eigentlich adj. sommerlich mit Ergänzung von *javai* Getreide, *vasarin-i-s* d. i. *vasarin-ja-s* sommerlich.

(Von *vaska* = *sskr. praes. ucchati* dämmern:)

vaskara m. Abend.

ἑσπερός äol. *φεισπερός* m. Abend. — *lat. vesper* m. Abend. — *cambr. ucher*, *altirisch fescor* Abend, aber *cornisch gwesper* aus dem Latein, *W. C.* 880.* + *lit. vakara-s* m. — *ksl. večerū* m. Abend.

vaskarina abendlich, von *vaskara*.

ἑσπερινός abendlich. + *ksl. večerīnū* abendlich, vgl. *lit. vakarini-s* abendlich = *ksl. večerīnī* abendlich, *večertinja* f. das Abendgebet.

(Von *us* = *vas* aufleuchten:)

ausas f. Morgenröthe.

äol. *αὔας*, ion. *ῥῆας*, att. *ἑας* f. Morgenröthe. — *lat. aurōra* f. + *lit. ausz-ti* tagen.

Vgl. *sskr. ushas* f. Morgenröthe.

ausra morgendlich.

Εὔρο-s Morgenwind, Ostwind, *ἄγχ-αυρο-s* morgennahe, *αὔρω-ν* morgen. + *lit. auszrà* f. Morgenröthe.

Vgl. *sskr. usra* morgendlich.

ausria morgendlich.

αὔρω-ν adv. morgen.

Vgl. *sskr. usriyā* f. Morgenhelle.

(Scheinbar auf *vas* geht:)

vâsta wüst.

lat. vastu-s, *vast-are.* + *as. wôst*, *ahd. wuosti*, *mhd. wueste* wüst, öde, leer; unschön, unsauber; verschwenderisch, *as. wost-jan* in â-wôstjan verwüsten, *ahd. (wuostjan) wuostan*, *mhd. wüesten* wüst machen, verwüsten.

(Ebenso:)

vansti Wanst, Blase.

lat. vésica f. Harnblase (aus vensti-ca). + ahd. wanst, nhd. Wanst pl. Wänste.

Vgl. sskr. vasti m. Harnblase; Unterleib, Wanst.

vask, vaskati wischen, waschen.

ahd. waskan, wuok, nhd. waschen, wusch, gewaschen, ahd. wiscan, mhd. nhd. wischen, ahd. wisc, mhd. wisc m. nhd. Wisch.

Vgl. sskr. uních, uníchati (uních = unek = vansk) wischen, zusammenfegen, pra-unch verwaschen.

1. vi gehen, führen, treiben, jagen.

ol- dient als Substitut von *φέρω*, ol-σω, ol-σوماί, ol-σ-μαι, ol-σ-ρό-s führen, bringen, ol-aí m. ol-ήιο-ν n. Steuerruder, ol-σ-τρο-s m. Breme. lat. vi-a f. Weg vgl. zend. vya f. nach Justi „Weg“. + lit. vejù, vijau, vỹ-ti jagen, vertolgen, nachsetzen. — ksl. voj m. Krieger.

Vgl. sskr. vi, ve-ti gehen; treiben, führen dient als Substitut zu aj treiben, führen, pra-ve-tar m. Wagenlenker, pra-vay-ana m. Stachelstock zum Antreiben des Viehs; zend. vi, vy-âiti gehen, caus. vayëiti jagen, treiben, scheuchen.

vaitanâya jagen, von vi treiben.

lat. vênari (für vêtuari) jagen. + ahd. weidinôn jagen (?).

Vgl. germanisch vaitha f. Weide, Jagd, Reise.

2. vi vayati flechten, knüpfen, weben.

γί-ς d. i. γί-ς· ἵμας bei Hesych, γι-τέα· ἱέα Weide s. vitiâ, γοί-ρο-ν n. γοί-ρη f. Ranke, Rebe, γοί-ρο-ς m. Wein, *ὠλήν· τὴν ἀμπέλων* und *ὠόν· ἀναδεδραδα* (wilder Wein) bei Hesych, vgl. lit. i-vyja-s gewunden, geschlängelt. — lat. vi-ère weben, vi-ti-s f. vi-men n. vi-nu-m n. + lit. vejù, vijau, vỹ-ti drehen (einen Strick), ap-výna-s m. Hopfen, vai-nika-s m. Kranz, vy-nióti wickeln, vej-à f. Rasen = altpreuss. V. wayos f. pl. Wiesen. — ksl. vijà vi-ti drehen, flechten, winden.

Vgl. sskr. vâ, vayati weben, part. pf. pass. u-ta gewebt, â-ti f. das Weben, ve-ni, ve-ni f. Gewebe, Flechte, ve-nu m. ve-tasa m. ve-tra m. Rohr, ve-man m. n. ve-ma m. Webstuhl.

vi aus va, wie das Sanskrit zeigt.

viâ praes. viayati winden.

lat. vico viê-tum, viêre umwinden, flechten, viê-tor Böttcher. sskr. vyâ vyayate part. vi-ta sich bergen, hüllen in, pari-vyâ, pari-vyayati umbüllen, überziehen, herumschlingen, med. sich umhüllen, bergen in.

vist winden.

lit. výtai vyciau výtysti winden, wickeln, vysty-kla-s m. Windelband, Wickelband, vystê f. eine Wiste.

Vgl. askr. *vesht̃ vesht̃ate* (in der älteren Sprache auch Formen von *visht̃* wie caus. part. pf. *â-visht̃-ita*) sich winden, sich schlängeln um, caus. aor. *avivesht̃at* part. *vesht̃ita* (*â-visht̃ita*) überziehen, umwinden, umwickeln, umkleiden, bekleiden; umlügen, umstellen, umringen, umzingeln, einschliessen.

vīti f. *vitis* von *vi* *viere*.

lat. *vīti-s* f. Ranke, Rebe, speciell Weinrebe, Weinstock. + *ksl.* *vīti* f. Rebe, res *torta in modum funis*, pa-*vīti* f. *vitis*. — ahd. *wit*, mhd. *wit(i)* f. Weidenstrick.
Vgl. zend. *vaēti* f. Weide.

vītiâ f. Weide, *salix*.

irēa (für *γῆρεα*, vgl. Hesych *γῆρεα· ἱρέα*) f. Weide. + lit. *vyti-s* in *zil-vyti-s* m. graue zillas Weide *vyti-s*, Thema *vytja-s*. — an. *vidhi-r* m., ahd. *widi* f. (= *widja*) Weide. Vgl. lett. *vitol-s* m. Weidenbaum.

Vgl. zend. *vaēti* f. Weide.

viya gewunden, von *vi* *viere*.

viōn (für *μῆλον*) *ἀραδενδράδα* (wilder Wein) und *νίη· τὴν ἀμπελον* bei Hesych. + lit. *i-vyja-s* gewunden, geschlängelt, lett. *wij-a* f. Zaungeflecht.

vaituâ f. Weide, von *vi* *viere*.

olāva f. (für *ρῶνα*) Art Weide, Dotterweide. + altpreuss. V. *witwa-n* acc. sg. Weidenbaum, ape-*witwo* f. Uferweide, eigentlich Wasser(ape)weide vgl. *ksl.* *vétvi* f. Zweig.

(Von *vi* = *dvi* zwei :)

vīkanti zwanzig (*vī* = *dvi* + *kanti* = *dekānti* Zehner).

lakonisch *βέλκας*, böotisch *βέλκας*, ion. *ἐέλκοσι* (= *ἐ-ρελκοσι*), griechisch *έλκοσι* zwanzig. — lat. *viginti* zwanzig. — altirisch *fiche* gen. *fichet* pl. *fichit*, cambr. *ucent* zwanzig.

Vgl. askr. *viṃṣati*, zend. *viṣaiti* zwanzig.

*vīkanti*tama der zwanzigste, von *vīkanti*.

lat. *vicesimu-s*, *vicensimus* (aus *vicenstimus*, *vicenttimus*, *vicientimus*) der zwanzigste.

Vgl. askr. *viṃṣatitama*, zend. *viṣācṭema* der zwanzigste.

1. *vik* pf. *vaika* kämpfen, schlagen.

lat. *Vica* Pota, *vinco*, *vici*, *vic-tum* siegen, *vic-tor*, *vic-tor-ia*. + goth. *veihan*, *veigan*, *vaih* (= *vici*) *vigans* streiten = ahd. *wigan*, *wihan*, mhd. *wigen* kämpfen, kriegen, goth. *vaih-jôn-* f. Kampf; ahd. *wihan* part. *gi-wigan*, mhd. *wihen* vernichten, zu Grunde richten scheint ganz dasselbe

Wort. Dazu wohl auch lit. veikti, veik-ti zwingen, bearbeiten, vaik-au, vaik-yti jagen, herumjagen, verfolgen, haschen.

2. vik veikati weichen.

weichen. + ahd. wihhan, nhd. weichen, wich geht streng genommen auf vig zurück, das aber wohl nur als eine Nebenform zu vik, veikati = *velui* gelten kann.

vik- Wechsel.

lat. vic-e, vic-es f. Wechsel. + ahd. wēhsal m., nhd. Wechsel.

3. vik umfassen.

lat. vino-io, vino-tum, vino-ulu-m.

Vgl. sskr. vyao, vicati umfassen.

Wohl aus vi viere durch k weitergebildet.

vik kommen, erreichen, eintreten.

oik-o-s s. vaiķa. — lat. vic-u-s s. vaiķa. + Mit sskr. nis — viç zu Gaste sein, geniessen, essen und pari-veçaya (causale) bewirthen vgl. lit. vész-ėti zu Gaste sein, vész-ni, vész-nė f. Gastin. — Vgl. altirisch fechtsa er ging ein W. C.⁴ 187.

Vgl. sskr. viç viçati kommen, eintreten, zend. viç viçaiti kommen, erreichen, treffen.

vikpati m. Clanherr, Stammfürst, von vik im Sinne von vaiķa und pati Herr.

lit. vészpat-s gen. vészpatės m. Herr, nur von Gott und dem Könige; altpreuss. waispatti-n acc. f. Hausherrin, Hausfrau.

Vgl. sskr. viçpati m. im Epos viçām pati, zend. viçpaiti m. Leutheherr.

vaiķa m. Haus, Wohnstatt, von vik.

oik-o-s, voik-o-s m. Haus. — lat. vicu-s m. Dorf, Stadtquartier. + vgl. ksl. visi f. Dorf. — goth. veihs-a n. Flecken. Aa. vik ist aus vicus entlehnt, vermuthlich auch altirisch fíh municipium, pagus, cornisch gwic village, cymr. gwig W. C.⁴ 162.

Vgl. sskr. veça m., zend. vaēça m. Haus.

viķa all, jeder, ganz.

lit. visa-s all, ganz. — ksl. visi all, ganz.

Vgl. altpers. viça all, vgl. sskr. viçva, zend. viçpa all.

Die Gleichung lässt sich nur durch die Annahme halten, dass lit. visa-s aus dem Slavischen entlehnt sei, denn lit. s ist sonst kein Reflex von k.

vit schwanken, zittern; leiden, welken.

lat. vit-ru-m n. Glas = sskr. vithura „das Zerschmetternde“, vgl. Hesych ἀτρυον· ὕαλον, doch wohl ἀ-τρυον-ν. + lit. vys-tu, vyt-au, vys-ti verwellen. — goth. vith-ôn schütteln, engl. to with-er welken.

Vgl. sskr. vyath vyathate zittern, schwanken; leiden, welken, vyathâ f. Qual, vithura zitternd; zerbrechlich.

vid, vaidmi, vaidti, pf. vaida sehen, wissen.

ειδον = *ε-ιδ-ον* sah, *ιδ-ειν* sehen, *οιδα* für *ειδα* = sskr. veda = goth. *vait* weiss, *ιδ-εα* f. *ιδ-αρό-ς*, *ιδ-μῆ* f. *ιδ-ου-ς*, *ειδ-ωλο-ν* n. — lat. *vid-ère* sehen. — altirisch *ad-fiadat* narrant, *ro-fessur* (für *féd-s-ur* fut. dep.) *sciam*, *no-findad* er pflegte zu wissen W. C. 241. + lit. *veizdmi*, *veizd-ėti* sehen, ksl. *věmi*, *věd-ėti* wissen, lit. *vėid-a-s* m. Antlitz. — goth. *vait*, *vitum* wissen, *vit-an* beachten = lat. *vidère*, *vit-ōth* n. Gesetz.

Vgl. sskr. *vid vetti* pf. *veda* merken, erkennen, wissen, *vidâ* f. *veda* m. *vedana* n. Kenntniss.

vid sehen, bedeutet mit Präpositionen zusammengesetzt in europ. Sprachen: *scheel* sehen, *neiden*.

lat. *in-videre*, *in-vid-us*, *in-vid-ia*. + lit. *ne-vid-ona-s* m. *Neider*, *pa-vyd-a-s*, *pavydâ* m. f. *Neid*, *pa-vydzin*, *pavidėti* *neiden*. — ksl. *za-vida* f. *Neid*, *za-vidėti* *neiden*.

vidaya sehen, von *vid*.

lat. *video*, *vidère* sehen. + goth. *vitan*, *Thema vitai* sehen. Eigentlich Denominativ von **vida* sehend = lat. (*in*)-*vidu-s*.

vis sehen, aus *vid* + *s*.

ῥιδαμι, *ισαμι* weiss. — lat. *visere* sehen, *besehen*, *besuchen*, *vis-it-äre*. + goth. *ga-veis-ôn* nach Jemand sehen, *besuchen*, *heim-suchen*, *un-veisa* unwissend, nhd. *weisen*, *wies*, *weise*.

vidiâ f. das Wissen, die Einsicht, von *vid*.

ahd. *wizi*, *wizzi*, mhd. *witze* f. das Wissen, die Einsicht. Vgl. *ῥιδ-εα* f.

Vgl. sskr. *vidyâ* f. das Wissen, die Einsicht.

vidmanai zum Wissen, dat. inf. von *vid*.

ῥιδμεναι, *ιδμεναι* zum Wissen, zu wissen.

Vgl. sskr. *vidmane* dat. inf. zum Wissen, zu wissen, *vidman* n. Aufmerksamkeit, Wissen, Kenntniss.

vidta part. pf. pass. von *vid*.

αἰστο-ς ungesehen (*α-ῥιστο-ς*). — lat. *visu-s* (*vid-tu-s*) gesehen.

Vgl. sskr. *vitta* erkannt, bekannt; zend. *viçta* bekannt, *aiwi-viçta*, *â-viçta*.

vidna part. pf. pass. von *vid*.

αἰδνό-ς (*α-ῥιδνό-ς*) unsichtbar, verborgen, dunkel.

Vgl. sskr. *vinna* (aus *vid-na*) part. pf. pass. von *vid* finden.

vidvant, f. *vidusiâ* part. zu *vaida* weiss.

εἰδώς ότος, εἰδυῖα, εἰδός wissend, *ἰδυῖναι παραῖδεναι* Homer. *ἰδυῖοι* die Zeugen (vom Thema *vidus*), *Ἰδυῖα* f. eine Nereide.
Vgl. sskr. *vidvañs* nom. m. *vidvān* f. *vidushī* wissend.

vidra, vidri kundig.

εἰδρε-ς, ἰδρε-ς kundig. + an. *vit* gen. *vit*-s weise, klug.

vaidala Schau.

εἰδάλιμο-ς wohlgestaltet, *εἰδωλο-ν* n. Ansehn, Bild, *ἀ-εἰδελο-ς* unansehnlich. + goth. *veitla-* Schauspiel.

vidh trennen, spalten.

lat. *divido* theile. + lit. *vid-u-s* m. die Mitte, das Inwendige.

Vgl. sskr. *vyadh vidhyati* durchbohren.

vidhavâ f. Wittwe.

lat. *vidua* f. Witwe, *viduu-s* verwitwet, m. Witwer. — altirisch *fedb*, corn. *guedeu*, cambr. *gwedw*, neucambr. *gweddw* f. Witwe. + ksl. *vidova* f. Witwe. — goth. *viduvôn-* f., as. *widuwâ*, ahd. *witawâ*, *wituwâ*. nhd. Witwe pl. Witwen. — Vgl. sskr. *vidhavâ* f. Witwe.

Nach Roth vom Verb *ved*. *vidh vindhate* leer werden von, mangeln einer Sache (instr.).

vidhu Baum.

altirisch *fid* gen. *fedo* Baum vgl. *Vidu-casses*, corn. *guiden* Baum (s. Ebel Gramm. Celt. 12). + german. *vidu* Baum, Holz, engl. *wood*, ahd. *witu* Holz, Baum. Von *vidh* spalten.

vip, vaipati zittern, schwanken.

lat. *vib-rare* zittern, schwanken, schwingen. + an. *veifa vibrare, agitare*. ags. *vâf-ian* schwanken; zögern, stutzen, staunen, ahd. *weib-ôn* schweben, schwanken.

Vgl. sskr. *vip vepate* zittern, *vepa-thu* m. *vepa-na* n. *vepas* n. das Zittern.

viprâya, viprâyati schwingen, von *vip* vibriren. zittern.

lat. *vibrare* schwingen. + lit. *vybur-ti, vyburó-ti* schwingen. herumdrehen (sodann auch um Jemand herumschwänzeln, schmeicheln). — Vgl. sskr. *vipra*.

vira, vîra m. Mann, Held.

lat. *vir* g. *vir* m. *vir-tus, vir-âgo, vir-go*. — altirisch *fer* acc. pl. *firu* m. Mann. + lit. *vyra-s* m. Mann. — goth. *vair-a*, ahd. *wër* m. Mann.

Vgl. sskr. *vira*, zend. *vira* m. Mann, Held.

visa m. n. Saft, Gift, von *vis*.

ἰδ-ς für *εἰδο-ς* m. Saft, Gift, Rost. — lat. *viru-s* n. Saft, Gift. — altir. fi Gift W. C.⁴ 391.

Vgl. sskr. *visha* m. n. Saft, Gift.

visva gleich.

ισο-ς gleich für ισοφο-ς, vgl. βίωρ· ισως. Λύκωνες und γλαγον d. i. ισο-
ρον· ισων Hesych. Hiermit hängt wohl zusammen goth. vis-a n. Meeres-
stille, vgl. ισσο-ς· γαλήνη bei Hesych.

Vgl. sskr. vishu adv. gleich, vishuva n. Nacht- und Taggleiche.

S.

1. sa, sâ, tad pron. demonstr. der, dieser (vgl. ta).

ô, ñ, τό(δ) der, die, das. + goth. sa, sô, that-a der, die, das.

Vgl. sskr. sa, sâ, tad der, dieser.

2. sa- bedeutet als vorderes Glied in Zusammensetzungen a) mit, zugleich, b) eins (vgl. sam-).

a) á- á-, ô- ô- z. B. in á-δρον, á-δελφός, ô-θριξ, ô-πατρος und sonst,
b) é- eins in é-κατον einhundert..

Vgl. sskr. a) sa- mit z. B. in sa-kâma, sa-kâça u. s. w. b) sa- eins in
sa-krt einmal, sa-hasra eintausend; zend. a) ha- mit z. B. in ha-zaosha
denselben Willen habend, ha-dêma dieselbe Wohnung u. s. w. b) ha-
eins in ha-keret einmal, ha-zânra eintausend.

Von sa der selbe, der gleiche = sa der.

sândra dicht, dick, voll, derb (sa+andra Kern
w. s.).

ἀσφός dicht, dick, voll, derb.

Vgl. sskr. sândra dicht, dick, voll, derb.

sam praepos. mit; sam- praefix mit-, zusammen-
vgl. 2 sa.

lit. su praepos. c. instrum. mit; są-, su- praefix mit-, zusammen.
— ksl. sū praepos. c. instr. mit; są-, su-, sū- praefix mit-, zu-
sammen-.

Vgl. ved. sam praepos. mit; sskr. sam- praefix mit-, zusammen-;
zend. ham adv. vereint mit, zusammen; ham- praefix mit-, zu-
sammen-.

samlagha consors tori (sam+lagha Lager).

ἀλογος m. f. + ksl. sąlogū adj. consors tori.

1. sama der selbe, der gleiche, der ganze; eigent-
lich superlativ von 1, 2 sa.

ὁμός- — altirisch som, ipse, altirisch co-smail, co-smil = con-
similis, samail instar W. C.⁴ 323. + ksl. samū. — goth. sama
der selbe, der gleiche, der ganze.

Vgl. sskr. sama, zend. hama der selbe, der gleiche, der ganze.

2. sama einer, irgend einer = sama der selbe, der gleiche.

ἀμόθεν, ἀμ-ώς, ἀμά-κισ einmal. + ksl. *samū* heisst auch einer, irgend einer. — goth. *sum-a-s* irgend einer, ein gewisser, pl. Einige, engl. *some*.

Eins mit 1 *sama*.

samagania von demselben Geschlechte, verwandt (*sama* + *gania*).

ἀμόγνιος von demselben Geschlechte. + goth. *samakunja-s*, daraus an. *samkynja* von demselben Geschlechte erweitert.

S. Bugge, Zeitschrift XX, 1, 31.

samapater von gleichem Vater (*sama* + *patar*).

ἀμοπάτωρ *ορ* gleichen Vater habend.

Vgl. altpers. *hamapitar* gleichen Vater habend.

samapateria von gleichem Vater.

ἀμοπάτριος von gleichem Vater. + an. *samfedhr* (auch erweitert *samfedhra*, *samfeddr*) von gleichem Vater.

S. Bugge, Zeitschrift XX, 1, 31.

samamâttria von derselben Mutter (*sama* + *mâtâr* Mutter).

ἀμομήτριος von derselben Mutter. + an. *sammoechr*, erweitert *sammoechra* von derselben Mutter.

S. Bugge, Zeitschrift XX, 1, 31.

samana vereint.

an. *saman*, goth. *samana*, as. *saman*, ahd. *saman*, mhd. *samen* adv. zusammen, zugleich, ahd. *za-samana*, mhd. *zesamene*, nhd. *zusammen*. an. *samna* (*safna*) *adha*, as. *samanôn*, mhd. *samenen* versammeln.

Vgl. sskr. *samana* verbunden, geeint; eben, a-*samana* auseinander strebend, sich zerstreuend; uneben.

sâma gleich, derselbe.

ksl. *samū* selbst; einer. — german. *sôma* gleich in ags. *ge-sôm concors*, an. *soem-r* (= *sômja-s*) geziemend, passend, *sômi* m. Ehre, was sich ziemt, engl. *to seem*.

Vgl. zend. *hâma* gleich, vollständig, *hâmô-gātu* m. dasselbe Haus, *hâmô-takhma* gleich fest, stark, *hâmô-daêna* gleiches Gesetz befolgend, *hâmô-nâfa* aus demselben Geschlecht, *hâmô-skyaothna* ausgeglichene Thaten habend.

sâmi- halb ist alter Locativ zu *sâma* und bedeutet: zu Gleichem.

3. sa, san, sanati lassen, entlassen, loslassen; gewähren; begehren (sich loslassen auf).

ἔημι, ἤσω (ση, σι-ση-μι) lassen, *ἔμαι* begehren, *ἦ-μων* Werfer. — lat. *sino situm sinere*, *pōnere* (= *po-sino*) *posui positum*, *situ-s* s. *sata*, *situ-s* m. s. *satu*, *siti-s* Begehr, Durst s. *sati*. + vgl. *ksl. sanū* m. Würde, Würdigkeit.

Vgl. *sskr. san*, *sanati*, *sa-noti*, *sa-nute* ehren, gewähren; erhalten; zend. *han*, *hanaiti* würdig sein, verdienen (an 5 Stellen bei *Justi* s. v.) würdig finden, gewähren, spenden, geruhen (an 6 Stellen s. *Justi*).

sata part. pf. pass. von *sa*.

— *ἐρό-ς* in *ἀν-ερός* losgelassen, ausgelassen. — lat. *situ-s*, *pō-situs*. + *ksl. o-chotu superbus*, *o-chota* f. *laetitia* (ausgelassen, Ausgelassenheit).

Vgl. *sskr. sita*, *ava-sita* der einen Ort eingenommen hat.

satu m. Lage, Ort.

lat. *situ-s* m. Lage, Ort. + vgl. *goth. sidu-s* m. Sitte (?)

Vgl. zend. *hithu* m. Wohnung, *hitha* f. dass.

sati f. Verlangen.

gr. (ἔσι-ς) z. B. in *ἐψ-εσι-ς* f. Trieb, Lust, Verlangen. — lat. *siti-s* f. (Begehr) Durst + *ksl. choti* f. Verlangen, Begehr, *choštā*, *choti-ti* wollen, begehren.

sanu m. sinus.

lat. *sinu-s* m. Bausch (von *sinere* lassen).

Vgl. *sskr. sânū*, *snu* m. n., abl. *sanu-tas* Ende, Spitze, Fläche.

santa Urheber, von *san sinere*.

αὐθ-εργη-ς m. (Selbsturheber) Thäter, Urheber, *αὐθ-εργικό-ς*. — lat. *sont-* schuldig, *in-sont-* unschuldig, *sont-icu-s*. + *as. sund-ēa* f. Sünde.

3. sa, sâ säen.

lat. *sero* (= *se-so*) *sê-vi*, *sâ-tum*, *serere* säen. — *cambr. heu serere*, *alt-irisch sîl* Same. + *lit. sê-ju*, *sê-ti*. — *ksl. sê-jā sê-jati*. — *goth. sai-an*, *sai-sô* säen. Vielleicht könnte man hierher ziehen *sskr. sasya* n. = zend. *hahya* n. Getreide.

Aus *sa* entlassen, werfen, *ἔημι* vgl. *ἦμων* Werfer und lat. *Sémon-* Saatgottheit.

sata und *sâta* gesäet, part. pf. pass. von *sâ*.

lat. *satu-s* gesäet. + *lit. sêta-s* gesäet, *uz-sêta-s* *laukas* ein besäetes Feld.

sâman m. n. Same, von *sâ* säen.

lat. *sêmen* n. Same, *Sémon-* m. alte Saatgottheit, *sêmen-ti-s* f.

Saat. + lit. sėmù, gen. sėmėn-s m., altpreuss. V. semen, ksl. sė-mę n. Same — as. ahd. sāmō, mhd. sāme, Stamm sāmen- m. Same.

sāyâ f. das Sāen, von sâ.

lat. Sēja f. die Gottheit des Sāens, das personificirte Sāen. + lit.

sēja f. das Sāen, die Saat, die Saatzeit.

1. sak, sekati, sekatai folgen, nachgehen.

ἐπώ, ἐπομαι folge aor. 2 ἐπ-όμεν für σε-σεν-ομεν. — lat. sequor, sequi; sec-tor, sec-us. — altirisch do-seich sequitur, aire-sech-ethar ut sequatur, sechem secutio, sochuide societas, copia W. C.⁴ 453. + lit. sekù, sèk-ti folgen, nachgehen.

Vgl. sskr. sac sacate sishakti folgen, vedisch auch saçe.

sakia m. Freund, Genosse, eigentlich Nachfolger, von sak.

lat. sociu-s m. Genosse. + vgl. lit. seki-s, Thema sekja- der uachgeht, folgt in ped-seki-s m. (der Spur folgend) Spürhund.

Vgl. sskr. sakhâ, sakhi m. = zend. hakhi m. Freund, sskr. sak-hya Freundschaft.

Mit sskr. sakhâ vgl. ὁπάων Genosse.

2. sak sagen (zeigen).

hom. ἔ-σπετε sagt, ἐν-σπεν er sagte, ἐν-νεπε, ἐνι-σπες, ἐνι-σπε sag an, ἐν-έπω ich sage, rede, fut. ἐνι-σπή-σω. — lat. sec-uta est, locuta est, re-secuta est, respondit, in-sec-tiones, narrationes; in-secendo, dicendo, in-sexit, dixit, sec-tu-s m. Rede; umbr. pro-sik-urent declaraverint (nach Curtius). — altirisch in-sce sermo (für in-siche), saige-s quod dicit, saigid disputare, cymr. hebhi inquit. heb hwy inquit ii (b = p = k) W. C.⁴ 461. + lit. sak-aù, sak-ýti sagen. — as. segg-jan, ahd. seg-jan sagen. Vgl. sskr. sũc, sũcyati zeigen und ksl. soč-ą soč-iti zeigen, wozu sich lat. sig-nu-m n. Zeichen stellt. Wegen der letztvergleichenen Wörter ist wohl eine Nebenform svak anzunehmen.

3. sak schneiden.

lat. sec-are, sec-tu-m; sec-ũri-s f. Beil, sec-tor, sec-es-pita, sec-ivu-m, seg-men, segmen-tu-m, sic-a f. Dolch, sec-ula f. Sichel. + lit. syk-i-s m. Schlag, Hieb, Ansatz, sodann einmal = ksl. sěĩ m. Schnitt, Schlag, Hieb, sěk-ą sěs-ti hauen. spalten („vera radix sek-“ Miklosich), sěč-a f. caedes, sěč-ivo n. Beil, sěk-yra f. Beil, sěk-naĩi secare. — ahd. sēg-ansa, mhd. sēg-ense f. Sense, an. sig-dh-r m. Sichel (Schwert poet.), ahd. saga, sage, mhd. sage, sege f. Säge, ahd. sēh, mhd. sēch n. sēche f. Pflugsesser, Pflugschaar, Karst, auch wohl ahd. suohâ f. Egge und Furche, auch goth. saihv-an sahv sehen gehört hierher, eigentlich sichten, dann wie cernere sehen. Dieses Verb, obgleich nur auf europäischem Gebiete nachzuweisen, ist das Stammwort zum ig. skâ (skan) scheiden, graben, wozu es sich verhält wie par zu prâ, bhas zu psâ, man zu mnâ u. s. w.

saksa n. Schärfe; Stein, von sak secare.

lat. saxu-m n. Stein. + an. sax, ags. seax, ahd. mhd. sahs n. Messer, Sachs, Eisenspitze eines Geschosses, Schneide des Pfeils. Vgl. ig. und europ. alman Stein und Schärfe.

sekûra Beil.

lat. secûri-s f. Beil. + ksl. sěkyra f. Beil.

(Von sak = σάκρω (sax-jw), lat. sancio sancire fest machen:)

sâka, svâka m. Viehhürde, Pferch.

σηκό-ς wohl für σρηκο- m. Hürde, Pferch. + ksl. o-sěkü m. Schafhürde, o = ἀμψί, vgl. ahd. sweiga, mhd. sweige f. (Rinderheerde, Weideplatz, Rinderstall, Viehhof =) Rinderhürde. Von svak σάκρω sancire Nebenform zu sskr. svaj umfassen.

sag, sangati hängen, abhängen; anhängen, haften.

σάγ-η f. Rüstung. — lat. seg-ni-s träge, sag-u-m n. Kriegsrock. + ksl. po-sag-ŭ m. compages, nuptiae, po-seğā po-seğš-ti tangere. — lit. seg-ŭ, seg-ti schnallen, um-, anbinden. — an. serk-r, ags. serc-e f. Rüstung wie sskr. sajjā. Gehört auch goth. sigqan, sagq sinken (= abhängen?) hierher? Vgl. sskr. sajj sajjate, sañjate hängen, haften, zögern, sajjā f. Kleid, Rüstung; das Thema sajj ist wohl = sasg wie majj = masg mergere.

sagta part. pf. pass. von sag.

lit. segta-s geknüpft. — an. sattu-r (= sahta-s) einig, versöhnt. Vgl. sskr. sakta anhangend, sam-sakta verbunden.

sagti f. Verbindung, Verknüpfung, von sag.

lit. sakti-s, lett. sagt-i-s f. Verknüpfung, Hafte, Schnalle. — an. sattu, saett (= sah-ti-) f. Vertrag, Vergleich. Vgl. sskr. sakti f. Verbindung.

sag, sagia spüren, suchen.

lat. sagio, sagire spüren, wittern, scharf wahrnehmen, sâg-u-s (witternd =) zukunftkundig, weissagend, sag-ax scharf spürend. + goth. sôkjan, ahd. (suochjan) suochan, mhd. suochen suchen. Dazu auch irisch saigim adeo, ro-sagat, und segar petitur, in-saigid to advance, to visit „besuchen“. Nach Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 430.

sagh, seghati, seghatai halten, hemmen, widerstehen, bewältigen.

ἔχω, ἔχομαι, ἔ-σχω-ον, ἔχ-υρό-ς; σχήσω, σκέ-σι-ς f.; ἱ-σχω für σι-σεχ-ω. + goth. sig-is s. saghas.

Vgl. sskr. sah sahate halten, hemmen, widerstehen, bewältigen, sahuri gewaltig.

seghas, seghasa n. Gewalt, Bewältigung (Sieg).

goth. sigis-a n. Sieg, sigis-laun n. Siegelohn, an. sigr, gen. sigr-s m. Sieg, ags. sigor m. Sieg.

Vgl. sskr. sahas n. = zend. hazanī n., sskr. sāhasa n. Gewalt, Vergewaltigung.

saghura haltend, gewaltig.

ἐχυρό-ς, ὄχυρό-ς fest.

Vgl. sskr. sahurī gewaltig.

saghta part. pf. pass. von sah.

ἐκτό-ς z. B. in ἀν-ἐκτό-ς erträglich, auszuhalten.

Vgl. sskr. sādha (= sah-ta) z. B. in a-shādha unüberwindlich.

sat satt, sattsam.

lat. sat, sat-is, sat-ur. + lit. sot-a-s m. Sättigung = goth. sōth-a-s m. Sättigung; lit. sot-i-s f. Sättigung = ksl. syti f. Sättigung; ksl. sytū satt = goth. sath-a-s satt, sattsam; goth. sath-an, sōth satt sein.

satīā f. Sätte, Sattheit, Sättigung, von sat.

lat. satie-s f. Sattheit. + ahd. (satī) seti, mhd. sete, sette f. Sätte, Sattheit, Sättigung.

1. sad, sadti, sīdati sitzen.

ἐδ-, εἶσα für ἐ-σέδ-σα setzte, caus. ἔζομαι für σέδζομαι setze mich, ἰδ-caus. ἔζομαι setze mich, ἰδ-ρῦ-ω siedle s. sadru. — lat. sidit = sskr. si-dati, sidere sich setzen, niedersinken, sed-ère sitzen. — cambr. sedd Sitz, seddu sitzen s. Ebel 120, altirisch sedait sedent, suide (= sad-ya) Sitz W. C.⁴ 239. + lit. sėdmi = ved. sadmi, sed-ėti sitzen, sich setzen. — ksl. sēd-a sēs-ti sitzen, sad-iti sē sich setzen, saīdā (sadja) sad-iti caus. setzen, soviel als pflanzen. — goth. sitan, sat, ahd. sizzan sitzen, caus. goth. satjan, ahd. sezzan setzen.

Vgl. sskr. sad, ved. sadmi, satti meist sīdati sitzen, sinken, caus. sād-aya setzen, zend. had, hīdaiti sitzen. — Mit ksl. sēd vgl. sskr. ā-sandi f. Sessel.

sadya, sadyati setzen, causale von sad.

ἔζομαι setze mich (= σέδ-jo-μαι). + goth. satjan, ahd. sezzan, nhd. setzen.

sadi, sādī Sitz, von sad.

lat. sēde-s f. Sitz. + mhd. saz pl. setze m. i-Stamm, Sitz, Satz.

sadas (sedas) n. Sitz.

ἔδος n. Sitz. + an. setr g. setr-s n. Sitz.

Vgl. sskr. sadas n. Sitz, zend. hadhis n. Sitz.

sadta gesessen part. pf. von sad, sbst. m. Sitz.

lat. sessu-s in ob-sessus und sonst, sub-sessa f. Hinterhalt. + lit.

sosta-s gesessen, ap-sosta-s besessen und sonst, sosta-s m. sosta f. Sitz, altpreuss. V. sosto f. Bank. — an. sess (aus ses-ta-) g. sess pl. ar, ags. sess m. Sitz.

Vgl. sskr. satta, ved. part. pf. von sad; zend. haçta in ni-shaçta niedersitzend, paçu-shaçta m. Vieh(sitz)hürde.

sadtar m. einer, welcher sitzt.

lat. ad-sessor, ob-sessor, pos-sessor m. auch wohl ἑστωρ m. Pflock (der sitzt).

Vgl. sskr. sattar m. der Sitzende; zend. aiwi-shaçtar m. einer, welcher sitzt.

sedru m. f. Sitz, Sessel.

ἰδρα f. Sitz, Sessel. — lat. sella f. (für sedla) Sitz, Sessel. + goth. sitl-a-s m., ahd. sēzal m. Sessel.

sedla Sitz, Sessel.

Hesych: κατέλα· καθέδρα und κασελαταί καθίσαι Ἀόκωνες. — lat. sella (= sedla) f. Sitz, Sessel. + goth. sitl-a-s m., ahd. sēzal m., nhd. Sessel.

sedra, sîdru von sad, sîdati sitzend, weilend.

ἰδρυ- wovon ἰδρύ-ω setze, siedle.

Vgl. sskr. sadru weilend, ruhend.

sada m. Weg, Gang.

ὁδός f. Weg, Gang. — ksl. chodŭ m. Weg, Gang, chodi-ti ὁδεύειν, gehen. Vom primären Verb sad = ksl. šid gehen.

sena alt, wohl von san.

ἔνο- in ἔνη καὶ νέα sc. ἡμέρα der alte und neue Tag (des Monats). — lat. sen-ex, gen. pl. sen-um m. Greis, Alter. — altirisch sen alt, sen-pheccad alte Sünde, siniu compar. älter. + lit. séna-s alt, sen-galvis Althaupt. — goth. superl. sin-ista m. der Aelteste, sin-eig-a-s alt, sin-teinô adv. immer, allezeit.

Vgl. ved. sana alt, ewig, sskr. sanad, sanâ, sanât immer, ewig; zend. hana alt.

senians älter, compar. von sena.

lat. senior. — altirisch siniu älter. + goth. in sinis-ta m. superl. der Aelteste.

senaka ältlich, alt, von sena alt.

senex alt, m. Alter, senica f. Alte. + lit. senoka-s ältlich, alt.

sant sentire, eigentlich eine Richtung nehmen.

sent-io, sensum (sent-tum) sent-ire, sensu-s m. sent-ent-ia. + lit. siunczu sende = goth. sandja = nhd. sende. — ksl. sešti σοφός. — ahd. (sindan) sinnan, sann, mhd. sinnan, eine Richtung nehmen, gehen, reisen,

fortgehen, kommen; seine Gedanken worauf richten, sinnen, trachten, verlangen, begehren; an. sinna f. sinni n. (f. sinthja) animus, sinna schw. animus advertere.

senta m. Richtung, Gang, Weg.

altirisch sét, cambr. hint (= sint) Weg s. Ebel, Gramm. Celt. 123. + goth. sinth-a-s m. (Gang) Mal, ga-sinth-an- m. Reisegefahrte, as. sídh m. Weg, Richtung, ahd. sind, mhd. sint gen. sinn-es m. Weg, Richtung; davon an. sinna, as. sídhôn gehen, reisen, ahd. sindôn, mhd. sinden gehen, reisen, wandern; trachten, verlangen.

(Von as sein:)

sant, part. praes. von as sein, seiend, existierend, wirklich, wahrhaft.

örr- seiend (ér- in ér-ázω prüfe). — lat. sent in ab-sent-, praesent- u. s. w. + as. ags. sóth-a-s, an. sann-r wahrhaft, auch goth. sun-a-s wahrhaft, sun-ja f. Wahrheit. — ksl. sę, są, sy seiend. Vgl. sskr. sant f. satī (= satīā) ntr. sat seiend; wirklich, wahrhaft, gut, zend. han̄t dass.

satia wirklich, wahrhaft, von sant seiend.

ἑτεό-ς wirklich, wahrhaft.

Vgl. sskr. satya, zend. haithya wirklich, wahrhaft.

satiaklavas m. Eigenname (satia + kla-vas Ruhm).

Ἑτεοκλής (Thema Ἑτεοκλέης) alter Heroenname.

Vgl. sskr. satyaçravas Name eines Veden-dichters.

sap sapiati schmecken, merken, einsehen.

σαπ-ής merklich, deutlich, σαπ-ό-ς einsichtig, Στ-συρ-ος, σύρ-αξ Most. — lat. sapio, sapere schmecken, einsehen, sap-a Mostsaft (daher ahd. saf, nhd. Saft), sap-ient-weise, eigentlich part. praes. von sapio, sap-or m. sapi-du-s. + ags. sef-a, seof-a m. Einsicht, ahd. ant-seffan, praet. ant-suob einsehen, int-sebjan gustare. (Nach Curtius).

sapiant part. praes. von sap.

lat. sapiens, in-sapiens. + ahd. ant-seffand, int-sebjan part. praes.

septan sieben.

ἑπτά. — lat. septem. — altirisch secht sieben (aus sechten = septen), cambr. seith sieben. + lit. septyn-i. — goth. sibun sieben. Vgl. ksl. sedmi sieben.

Vgl. sskr. saptan, zend. haptan sieben.

septata der siebente, von septan.

lett. septinta-s der siebente. — ags. seofodha, as. sivondo, ahd. sibunto, mhd. sibente der siebente.

Vgl. sskr. saptatha, zend. haptatha der siebente.

septama der siebente.

ἑβδομο-ς. — lat. septimu-s. + altpreuss. sept-ma-s, lit. entstellt sekma-s der siebente.

Vgl. altirisch sechtmad, cambr. seithmet der siebente.

Vgl. sskr. saptama der siebente.

sabha Pronominalstamm, selbst, eigen.

σφε-ς sie, σφο-ς ihnen eigen, eigen, σφε-ρεο-ς ihr. + altpreuss. subba- (richtiger suba) nom. sub-s, acc. sg. subba-n, acc. pl. subba-ns selbst, eigen, proprius, mit dem Artikel: derselbe; goth. si-l-ba selbst besteht aus denselben Elementen sa+bha, doch ist das erstere durch l erweitert, wie lat. tā-li- u. ä. Die übliche Gleichsetzung von σφε-, σφο- mit sva w. s. verstösst gegen die griechischen Lautgesetze, da ursprüngliches v nie durch φ repräsentirt wird. bha findet sich auch sonst in europäischen Sprachen als pronominales Element, so im hom. φή wie, lit. bey und, altpreuss. ba, be (geschrieben bha, bhe) und, und sonst.

sabbia gesellt, eigentlich zu einer Gesellschaft, Gemeinschaft gehörig und adj. von *sabhâ = sskr. sabhâ f. Gemeinschaft.

goth. sibja- in un-sibji-s ungesetzlich, gottlos, übelthäterisch (eigentlich ungesellig, wie erhellt aus), ahd. sibbi, sippi, mhd. sippe verbündet, verwandt, blutsverwandt; friedlich, gesetzlich; ahd. sibbo, sippo, mhd. sippe m. Blutsverwandter, Verwandter, goth. sibja f. Verwandtschaft, Gemeinschaft, as. sibbja, ahd. sippja, sippa, mhd. sippe f. Sippe, Verwandtschaft, Bündniss, Friede, goth. sibjôn sich versöhnen. — lit. sėb-ra-s m. Gefährte, Theilhaber = ksl. sebrū m. Bauer (Theilhaber an der gemeinsamen Feldmark).

Vgl. sskr. sabhâ f. Gemeinschaft, Versammlung, sabhya zu einer Versammlung; Gesellschaft gehörend, dazu passend, gesittet, fein.

sama Sommer.

altcambr ham, cambr. corn. aremor. haf Sommer (Ebel 821). + goth. sum-ru-s, ahd. sumar, nhd Sommer m.

Vgl. sskr. samâ f. Jahr, ai-shamas adv. heuer, zend. hama m. Sommer, armenisch am Jahr, amarh Sommer.

sâmi- adverb. halb-, nur als erstes Glied von Zusammensetzungen.

ἡμι- halb. — lat. sēmi- halb. + ags. sām-, ahd. sâmi- halb.

Vgl. sskr. sâmi- halb.

sāmīgīva halb lebendig, aus sāmi und gīva.

lat. sēmivivū-s halb lebendig. + ahd. sāmiquēk, as. sāmquik halb lebendig.

Vgl. sskr. sāmijīva halb lebendig.

1. sar und sal, sarati gehen, eilen, strömen.

ὄρ-μῆ f. Eile, Andrang, ὄρ-μο-ς m. Rhede, Ankerplatz (= Eingang und Ausgang). — ἄλ-λομαι für ἄλ-جومαι springe, ἄλ-μα n. Sprung. — lat. sal-io springe, sal-t-āre tanzen. + lit. selù, sèl-ti kriechen.

Vgl. sskr. sar sarati sisharti gehen, fließen, sar-ma m. das Gehen, sr-ti f. Gang, sal, salati gehen, salila n. Wasser.

sara, sâra m. n. Saft, geronnene Milch, Molken, von sar.

lat. seru-m n. Saft, Molken. + lett. sēr-a-s m. Käse, vgl. kal. syrū m. Käse (y aus ā, wie in sytū satt, syti f. Sättigung), ὀρό-ς m. Molken hierherzustellen hat Bedenken wegen der Nebenform ὀρό-ς.

Vgl. sskr. sara m. sâra m. n. Saft, geronnene Milch, Molken, frische Butter.

(Von sal = sar:)

salâ f. Insel (Wasserland, Aue).

lat. in-sula f. Insel. + lit. salâ f. Insel.

salaka Robbe, Meersäugethier.

σελάχος, σελάχ-ιον n. σελάχ-ιά-ς m. Meersäugethier, wie Robben u. s. w. + an. sel-r, ags. seolh, ahd. selah m. Robbe, Seehund. Von sal fließen (schwimmen?).

salakâ f. Salweide.

arkadisch ἐλάκη f. Art Weide. — lat. salix f. Weide, Salweide., vgl. irisch sail, saileach, corn. heligen, cambr. helygen, aremor. halegen salix W. C.⁴ 136. + ahd. salahâ, salhâ f., ags. sealh Salweide.

salakîna von Salweiden, salakâ.

lat. salignu-s von salix. + ahd. salahin von Weiden.

sali f. Salz.

άλ- Salz, Meer, ἀλι- in ἀλι-εύ-ς, ἀλλ-πλαγκτο-ς u. s. w. — lat. sal m. sale n. Salz. — altirisch salann, cambr. halein, gall. Salusa Name einer salzigen Quelle Mela 2, 5; altirisch sallaim ich salze W. C.⁴ 538. + ksl. solt f., lett. sal-i-s f. Salz. Vgl. goth. sal-ta n. Salz.

Vgl. sskr. sara m. Wasser, Molke.

salina salzig, von sal.

· ἁλινο-ς salzig. — lat. salinu-s in salinu-m n. Salzfass, salina-e f. Salzwerk. + ksl. solinū salzig.

2. sar schützen, hüten, nähren.

lat. servu-s m. Knecht (Schützling), servo- hütend (s. 2 sarva) in serv-are hüten, erhalten. + ksl. ohrana f. cibus, *σπαρῆ*, chran-jā chraniti custodire, chramū m. Haus.

Vgl. zend. har beschützen, part. pf. hareta genährt, haretar m. Ernährer, Beschützer, hāra m. Beschützer, haurva beschützend.

sarva hütend, schützend, von 2 sar.

lat. servo- hütend in serv-are hüten, bewahren. + goth. sarva-n. Rüstung, Schutzwaffen. Lat. servo- Knecht = Schützling.

Vgl. zend. haurva hütend, schützend z. B. in paṇu-shaurva Vieh beschützend.

salva all, heil, ganz, von sal = 2 sar schützen.

ῥλο-ς, οὐλο-ς für ὀλφο-ς all, ganz, heil. — lat. salvu-s heil. — Dazu auch altirisch slán salvus (= sal-na) W. C.⁴ 374.

Vgl. sskr. sarva, zend. haurva all, jeder, ganz.

salvat f. Ganzheit, Heil, von selva.

lat. salūt- f. Heil. — sskr. sarvatāti, zend. haurvatāt f. Unversehrtheit, Heil stimmen mit dem gr. ὁλόγη-, ὁλόγης f. Allheit, Ganzheit bloss lautlich.

Vgl. zend. haurvaṭ f. Ganzheit, Heil.

sāla heil, gut, gütig.

lat. sōlu- in sōl-āri begütigen, trösten, sōlā-men, sōlā-ciu-m, con-sōlāri; auch wohl sollu-s heil, ganz, pur, lauter für sōlu-s, wie erhellt aus sōl-is-timu-s das beste, vollkommenste (Wahrzeichen) und soli-du-s solid. Die Zusammenstellung von sollu-s mit ὀλφο, ῥλο-ς = ig. sarva ist verfehlt, denn einmal wird sarva schon durch lat. salvu-s repräsentirt, sodann aber wird lv nie zu ll, vielmehr ist die Verbindung lv im Latein äusserst beliebt. + goth. sēl-a-s tauglich, gut; mhd. (sāl in) sāl-liche auf glückbringende Weise, as. sāl-ig, mhd. sael-ec selig, ahd. sālī-da, mhd. saelde f. Güte, Glück, Heil, Segen. — ksl. sulej besser = lat. sōlis- in sōlis-timu-s best, vollkommenst, glücklichst.

salk werfen, schleudern.

altirisch pf. ro-selach für se-slach I attacked s. Windisch, Zeitschr. XXI, 5, 432. + goth. slahan slōh slahans, nhd. schlagen schlug geschlagen.

Vgl. zend. harec caus. harecaya werfen, schleudern; sskr. ṣṛka Pfeil.

1. sarp sarpati gehen, gleiten, kriechen (aus sar).

ἐρπω krieche, gleite, gehe, ἐρπ-ερό-ν n. kriechendes Thier. — lat. serpo, serpit, serpere kriechen, serp-ent- kriechend, m. Schlange. + as. salbh-a f. Salbe, goth. salb-ôn, as. salbh-ôn, ags. sealf-ian salben; auch wohl ksl. slûp-aja, slûp-ati, slêp-aja, slêp-ati springen.

Vgl. sskr. sarp, sarpati kriechen, gleiten, gehen, sari-srp-a m. (vom Intensiv) und sarp-a m. Schlange, srp-ra m. Mond (der da gleitet, wandelt), sarp-is n. geklärte Butter (= glitschend).

sarpti f. nom. act. von sarp.

ἐρψι-s f. das Gehen, Kriechen.

Vgl. sskr. apa-srpti f. Fortgang, Weggang.

2. sarp schneiden.

lat. sarp-io, sarp-ere schneiden, sar-men, sar-men-tu-m n. Reiser. + ksl. srûp-u m. Sichel; ahd. sarf scharf (?).

sarpa Sichel, von sarp.

ἄρπη f. Sichel. + ksl. srûpû m. Sichel.

sarbh, sarbhayati schlürfen.

δορφέω (für σφορφέω) schlürfe. — latein. sorbeo schlürfe. + lit. srebù, sreb-ti schlürfen, sriubà f. Suppe. — nsl. sreb-sti, sreb-ati schlürfen s. Miklosich unter srûb.

(Von sal, oder zu sval schwellen:)

sala n. Boden, Grund (svala?)

lat. solu-m n. Boden, Grund, sol-iu-m n. Sitz, Stuhl, Thron, con-sul, prae-sul. + ksl. selo n. ἀγρός, fundus, Wohnung, Gegend, in Zusammensetzung sülû locum tenens, pa-sülû, selitva f. = goth. salithva f. Wohnung. Dazu sel-ld- f. Bank und vgl. salman, svalman, lit. sùla-s Bank, an. sal-r gen. sal-s, salar m. domus, Saal, ags. ahd. sal n., mhd. sal m. n. Saal, grosses nur ein Gemach haltendes Gebäude.

salman m. n. Gerüst, Sponde vgl. sala (sval?)

σέλμα n. Getäfel, Verdeck, Ruderbank, σελμο in ἐϋ-σειλμο-s für ἐϋ-σσελ-μο-s mit guten Ruderbänken. + as. selmo, ags. sealma m. Lager, Bett, Bettstelle.

sava, sva eigen, Reflexivpossessiv für alle Personen.
von 1 sa.

έός eigen = σεφο-s und δ-s sein = σφο-s. — altlat. sovo-s, lat. suu-s. + lit. sáva-s, sava sein, ihr; eigen.

Vgl. sskr. sva selbst, eigen, n. Eigenthum; zend. hava (= sava) eigen, hva sein, ihr; selbst, qa (= sva) sein, eigen.

savia oder skavia link.

σκαῖός (für *σκαίφο*-s) link. — lat. scaevu-s link. + *ksl.* šuj' šuja link (aus s-j-auja oder sk-j-auja).

Vgl. *sskr.* savya link; *zend.* havya, hāvōya, hāvōya link.

1. si praes. siná binden.

gr. in *ἰμάς, ἰμονιά*. — altirisch snáthe, dat. snáthiu filum, snáthaim thread or string, snáthat Nadel (sná = siná) W. C.⁴ 316. + *lett.* sinu, seju, si-t binden.

Vgl. *sskr.* si, sināti, sinoti binden.

sinva Sehne.

ags. sinu f., *engl.* sinew, *ahd.* sēnwa, sēnawa f. *nhd.* Sehne.

Vgl. *sskr.* snāva m. snāyu und abl. snu-tas m. Sehne, vgl. *zend.* çna Sehne, çnāvya aus Sehnen bestehend.

siman m. Band, Riemen.

ἰμάς gen. *ἰμάρτος* m. Riemen, *ἰμονιά* f. Brunnenseil. + *as.* simo *ags.* sima, Thema siman- m. Band, Seil, Riemen, *an.* seim-a-r m. Gold-, Silberdraht, *sim-i* m. funis, vinculum. — Ob. *σείρά* f. Band; Seil mit goth. saila- in in-sail-jan an Seilen hinablassen, *an.* seil, *as.* sēl, *ahd. mhd.* seil n. Seil, Strick, Fessel = *ksl.* silo n. Seil zusammengehört, ist sehr zweifelhaft.

silaya, silayati schweigen

lat. sileo, silē-re schweigen, *sile-nt-iu-m.* + *goth.* silan, Stamm silai- in ana-silan schweigen.

2. si und syâ syâyati sieben.

σάω (= *σῃω*) *σῃ-θω* siebe, *σῃ-σ-τρο-ν* n. Sieb. + *lit.* sijóti, sijó-ti = *lett.* sij-át sieben, sichten; vom Stamme si *lit.* sã-ta-s m. Sieb = *ksl.* si-to n. Sieb.

(Scheinbar auf si geht auch:)

saima Seim, Flüssigkeit.

αἶμα n. Blut, *αἶμο-* in *δμ-αίμο-ς*, *ἄν-αίμο-ς* und sonst. + *an.* hunang-seim-a-r m. *ahd.* seim m. Seim, dickflüssiger Saft (?).

1. sik trocknen.

ισχ-νό-ς trocken, *ισχν-άνω* trockne (*ισχ-* für *ισχ*, *σιωχ* = *zend.* hisk- in hisk-u trocken). — *lat.* sicc-u-s trocken für sicus, seicus nach Pauli.

Vgl. *sskr.* sikatā f. Sand, Kies; *zend.* hic caus. haēcaya trocknen, hiku, hikvāo trocken, haēcanh n. Trockenheit, hisku trocken.

2. sik benetzen, befeuchten, ausgießen.

ixmo- feucht feucht in *ixmó-βωλον* feuchter Erdkloss, *ixm-ιω-ς* feucht, *ixμη* f. ein Pflanzonname, *ixma-ιο-ς* Beinamen des Zeus, *ixma-ίνω* befeuchte, *ixm-αλλο-ς* feucht, *ixm-άδ-* f. Feuchtigkeit, wovon *ixmáizō* = *ixmad-jō* be-

feuchte; auch ὕχ-ωρ Saft, Götterblut wird hierher gehören. + ksl. sic-ati seigen, harnen, sič-i m. Harn. — ahd. (sigan mhd. sigen sachte nieder-sinken, tropfend oder wie tropfend fallen, sich vorwärts bewegen zu 1 sik?) sihan, mhd. sihen seihen, ahd. siha. mhd. sihe f. Seihe, Durchschlag, ahd. sih-te seicht, ahd. mhd. seich m. Urin, Harn.

Vgl. sskr. sic, siñc-ati benetzen, befeuchten, ergiessen, sek-a m. Benetzung, männlicher Same, sek-tar m. Benetzer, Befruchter, Gatte, sec-aka benetzend, sec-ana n. das Benetzen.

siv, syu, sū, sivyati nähen.

lat. suo, suere, sū-tum nähen, sū-tor m. + lit. siuvù, siú-ti nähen, siú-la-s m. Faden, siul-é f. Naht. — ksl. šiją (aus sju-ją) ši-ti nähen. — goth. siu-jan, ahd. siwan, siuw-an, mhd. siuwen, sūwen nähen, an. sau-m-r, ahd. soum m. Saum, ahd. siu-la, mhd. siu-le f. subula Ahle, Nadel, Pfriem, mhd. siu-t, sū-t m. Naht.

Vgl. sskr. siv, sivyati nähen, sū-ti f. das Nähen, sū-tra n. Faden.

sūta genäht, part. pf. pass. von su, siv.

lat. sūtu-s genäht. + lit. siúta-s genäht, benäht, gestickt, dazu ksl. sūto Wabe = Genähtes vgl. lett. schu-ni-s = sju-ni-s Honigscheibe pl. Zellen der Bienen und „wenn von Bienen die Rede ist, so heisst schu-t (= sjut nähen) die Zellen machen“ Stender s. v. schut.

Vgl. sskr. syūta genäht.

1. su zeugen, auspressen.

ῥ-ω, ῥε regnen, ῥ-ω-ς m. Sohn. — altirisch suth fetus (u-Stamm) W. C.⁴ 397. + lit. syva-s m. Saft, ahd. sou m. Saft, europ. sunu Sohn s. sunu. Vgl. sskr. su, sū, sauti, sūyati zeugen, auspressen (den Somasaft).

sunu m. Sohn.

lit. sunu-s m. Sohn. — ksl. synū m. (u-Stamm) Sohn. — goth. sunu-s m. Sohn.

Vgl. sskr. sūnu m. zend. hunu m. Sohn.

snusâ f. Sohnes Frau, Schnur.

νύ-ς f. (für σνυσο-). — lat. nuru-s f. + ksl. snūcha f. — ahd. snurâ, snorâ f., nhd. Schnur.

Vgl. sskr. snushâ f. Schwiegertochter, Schnur.

sava m. Saft.

lit. syva-s m. Saft. — ahd. sou g. sowes n. Saft.

Vgl. sskr. sava m. n. Saft.

2. su treiben, erregen.

ῥ-σσυ-μαι stürme, σείω treibe, jage.

Vgl. sskr. su, suvati treiben, erregen. Ursprünglich mit su zeugen eins.

sû m. f. Eber, Sau.

σῦ-s, ũ-s m. f. Eber, Sau. — lat. su-s, sũ-bus dat. f. Eber, Sau, auch su-i und gen. su-er-is. + ags. sũ, engl. sow, nhd. Sau f. (i-Stamm).

Vgl. zend. hu m. Eber.

sûfna, sũaina schweinern, vom Schwein.

lat. suinu-s schweinern, vom Schwein. + ksl. svinũ schweinern, svin-ę n. Schweinchen, svin-ja f. Schwein, Sau. — goth. svein-a n. Schwein, eigentlich ntr. eines adj. sveina-s = ksl. svinũ schweinern, vom Schwein, wie gait-ein-a junge Ziege das substantivirte Neutrum von gait-ein-a-s = haedinu-s ist.

saval m. Sonne.

lat. sũl m. Sonne. — cambr. alt houl, heul, jetzt haul, corn. heul, aremor. alt heul jetzt heol, heaol, hiol, hialul Sonne. + goth. sauil-a n., ags. an. sũl f. Sonne.

Vgl. sskr. svar Himmel, ved. Sonqe, sskr. sũra, sura m. Sonne, zend. hvare m. Sonne.

Von su erregen, vgl. ved. savitar m. Sonnengott.

savalia m. Sonne.

ἡλιος, ἥλιος dialektisch ἀβελιος d. i. ὀφελιος m. Sonne, Sonnengott. + lit. saulė = saulja f. preuss. V. saule Sonne.

Vgl. sskr. sũrya m. Sonne, Sonnengott.

su- wohl-, gut, präfixartig gebraucht.

altgallisch su- z. B. in Su-essiones, altirisch su-, so- gut, wohl.

Vgl. sskr. su-, zend. hu, altpers. u- gut-, wohl-.

su- wohl verhält sich nach Roth's schlagender Bemerkung zum Demonstrativ sa, wie sskr. ka-, ku-, kava- schlecht- zum Interrogativ ka.

suk, sug, svag, svak fließen (fließen machen); saugen.

lat. sũc-u-s m. Saft, sũg-ere saugen, suc-tu-s m. das Saugen, sũg-ill-äre braun und blau schlagen, woraus ein Normen sũg-illo- blutrünstige Stelle oder blutrünstig zu erschliessen ist; sangu-en- m. Blut. — irisch sũg Saft, sũgad saugen W. C.⁴ 458; altwelsch sucnam, jetzt sugno to suck, sugn-dynu to pump s. Stokes VII, 4, 389. + lett. suzu = sukju, suk-t saugen, durchseigen, Materie ziehen, no-suk-t absiepern, suk-ti-s siepern, sich secerniren, wie die Molken von der Milch, suk-ul-s, suk-ala-s Molken, vielleicht auch sũ-la (für suk-la) f. Strieme, Beule von Schlägen, unterkeitiger Schaden; svak-a-s m. Harz von Bäumen. — ksl. sęk-nę, sęk-nęti fließen, sok-ũ m. Saft. — an. sjũga saug, ags. sũcan, ahd. sũgan, mhd. sũgen, nhd. saugen, sog, gesogen, mhd. suc Sāugung, Sāugezeit, mhd. rũten-souch m. Rautensaft, ahd. swēhhan, swahh, swēchan hervor-

quellen, scatere, ebullire (riechen, stinken), davon swahh schwach, gleichsam ausgeflossen, dazu vielleicht auch goth. siukan sauk sukum siechen. siuks siech.

sauka m. Saft, von suk.

lat. sūcu-s m. Saft, sūc-inu-m n. Bernstein, sūcinu-s aus Bernstein, wohl von sūcus; die Entstehung desselben aus Baumharz war den Alten bekannt, wie die Fabel von den Phaethónschwestern beweist. + mhd. souch in rûten-souch m. Rautensaft, vgl. kel. sokū m. Saft, sočīnū zon Saft, lit. saka-s Harz für svaka-s wie lett. svak-a-s Harz beweist; die slavolitanische Grundform ist svaka von svak = ahd. swēhhan hervorströmen.

sus trocknen.

συσ-σ-από-ς, συσ-σ-ό-ς trocken. + lit. saus-a-s = kel. suchū trocken, dürr, lit. sus-u, sus-ti trocken, dürr werden. — ags. seār dürr, seārjan, ahd. sor-ên verdorren.

Vgl. sskr. çush, çush-yati trocknen, çush-ka trocken; çush für sush, wie erhellt aus zend. hush trocknen, haosh-emna trocknend, hus-ka = altpers. us-ka trocken.

1. ska skâ brennen, dörren, sengen.

ξη-ρό-ς und ξη-ρό-ς trocken, dürr, mager.

Vgl. sskr. kshâ sengen, kshâra brennend, âtzend, kshâma versengt, dürr, mager.

skâra trocken, dürr.

ξηρό-ς, ξηρό-ς trocken, dürr, mager.

Vgl. sskr. kshâra brennend, âtzend, kshâma versengt, dürr, mager.

2. ska skan tödten, verletzen.

πτείνω, äol. πτέν-νω für πτεν-νω, πτεν-ω, ἐ-πταν-ον, ἐ-πτον-α, ἐ-πτα-ν, πτά-μεναι, ἐ-πτα-μαι tödten. + ags. scinn-o, scin- daemon, nocivus, goth. ska-th-a n. Schaden, Unrecht = sskr. kshata n. Verletzung, Wunde.

Vgl. sskr. kshan, ksha-noti, ksha-nute verletzen, verwundet, ksha-ta verwundet, geschädigt, ksha-ta n. Verletzung, Wunde.

skata n. Schaden (eigtl. part. pf. pass. von ska).

goth. skatha- n. Schaden, Unrecht, skathu-la- schädlich, unrecht, skathjan, skôth, skathans schaden, Unrecht thun, eigentlich denominativ.

Vgl. sskr. kshata part. pf. pass. von kshan verwundet, verletzt; gebrochen, gestört, vernichtet, kshata n. Verletzung, Wunde, Contusion.

3. ska skan skanyati schneiden, ritzen.

σχάω, ἐ-σχα-ον ritzen, aufschlitzen, κη-ρο- Schlucht in κηρά-εις schluchtenreich vgl. zend. skata m. Schlucht. — lat. can-âli-s m. Graben, Kanal;

cunf-culu-s m. Stollen, Mine; Kaninchen (grabendes Thier). + ksl. ską-tają skąť-ati begraben stammt vom part. pf. pass. skanta = sskr. khāta gegraben.

Vgl. sskr. chā, chyati schneiden, trennen, cha-vi f. Haut, Fell, khā, khāyati, khan, khan-ati graben, aufwerfen, aufschütten; zend. skā, sky-aiti schneiden, trennen, mit vi entscheiden.

skanta part. pf. pass. gegraben.

ksl. in skątają skąťati begraben.

Vgl. zend. uć-kañta gegraben.

4. ska skayati besitzen, beherrschen.

πράομαι, πη-σομαι, ἐ-πη-θη in Besitz bekommen, κέ-πη-μαι besitze, bin Herr. + ksl. sko-tū m. Besitz, Vieh, vgl. πηρος n. dass.

Vgl. sskr. ksha-tra n. Herrschaft, Macht, Gewalt, kshi kshayati besitzen, beherrschen, verfügen über.

ski weilen, wohnen (aus ska).

πί-λω, πί-σω, ἐ-πι-μαι besiedeln, bebauen, bewohnen, εὔ-πι-το-ς, πί-σι-ς Siedlung, Κτι-μένη. — lat. quiē-s, re-qui-ēs, quiē-tus. + ksl. po-či-ti ruhen, po-koj m. Ruhe, Frieden. — german. haima Heim s. kaima.

Vgl. sskr. ksha = kshi in ved. diva-kshas und dyu-ksha im Himmel wohnend, himmlisch, kshā f. Wohnstatt, Sitz; kshi kshe-ti weilen, wohnen, sich niederlassen.

skiti f. Niederlassung.

πίσι-ς f. Niederlassung.

Vgl. sskr. kshiti f. Siedlung, Wohnsitz.

skiā weilen, ruhen.

lat. quiē-scere, quiē-vi, quiē-s, quiē-ti-s, quiē-tu-s.

Vgl. zend. shāta erfreut, altpers. shiyāti f. Annehmlichkeit, zend. shāiti f. Freude, neupers. shād Freude.

skiāta wöhnlich.

lat. quiē-tu-s ruhig.

Vgl. zend. shāta erfreut.

skiāti Wöhnlichkeit.

lat. quiēs, quiēti-s f. Ruhe.

Vgl. altpers. shiyāti f. Annehmlichkeit, zend. shāiti f. Freude, neupers. shād Freude.

skaya m. ruhiges Weilen.

ksl. po-koj m. Ruhe, Frieden.

Vgl. sskr. kshaya m. Wohnsitz, Wohnung, Aufenthalt.

skaima, kaima Heim.

lit. kēma-s, preuss. V. caymi-s, lett. zēm-a-s m. Dorf. — goth. haim-i-s und haima f. Flecken, as. hēm, ahd. heim m. heima f. Heim.

Vgl. sskr. kshema wohnlich, behaglich m. Rast, Behagen.

skila still, geruhig.

πῆλο-ς zahm. — lat. tran-quillu-s. + goth. hveila f. Ruhe, Weile, nhd. Weile.

1. skak und skag skagati hin und her bewegen, rühren, quirlen.

κνκ-των m. umgerührter Trank, κνκ-αν-άω rühre um, κόγχο-ς m. Brei, Linsenbrei. — lat. coc-étu-m n. umgerührter Trank, coch-lear, besser coc-lear n. Rührlöffel, Löffel. + an. skak-a, skök, skek-it rühren, schütteln, intrs. schüttern, engl. to shake, as. scacan, skôc weggehen, sich entfernen, entfliehen.

Vgl. sskr. khaj, khaj-ati (für skag, skak) umrühren, unbelegt, aber erwiesen durch khaj-a m. das Umrühren, Durcheinanderrühren, Schlachtgewühl; Rührstock, Löffel, khaj-â f. Löffel, khaj-aka m. Rührstock, khaj-ikâ f. Löffel.

2. skak, skakati springen; hervorspringen, hervorbrechen, hervortreten.

πηκ-ιδ- f. alles Hervorbrechende, πηκ-τω hervorbrechen, hervorquellen, παγκ-ύλα· πηκίς. Ατολεις Hesych. + an. skaga (für skaha) vorspringen, hervortreten, skag-i m. Vorsprung, Vorgebirg; Skagen heisst die nördlichste Spitze von Jütland; vielleicht auch ahd. scëhan, scah, mhd. schëhen sich ereignen, geschehen, eigentlich „hervortreten“? — Hierzu ferner zend. çac, çac-aiti vorübergehen, von der Zeit, mit fra ebenso fra hama çac-intê die Sommer (springen) gehen vorüber; lit. szók-ti springen, hüpfen; pra-szokti verstreichen, vorübergehen von der Zeit; ksl. skak-ati springen, tanzen, skok-ü m. Tanz. Ursprünglich mit 1 skak identisch.

Vgl. sskr. khac khacati hervorspringen, ausbrechen z. B. von den Zähnen.

skag, skangati hinken.

σκάω für σκαγ-ω hinke (fut. σκάσω ist Missbildung), σκάων hinkend m. Hinkevers, Skazont. + an. skakk-r hinkend, ahd. hinkan, hincan, mhd. hinke, hanc, hunken hinken.

Vgl. sskr. khanj khanjati hinken, khanjâ f. ein Metrum, Skazont, khanjana m. Bachstelze.

skaga m. Bock, skagâ f. Ziege.

lett. kafa, ksl. koza f. Ziege. — vgl. ags. hec-en junge Ziege.

Vgl. sskr. chaga, châga m. Bock, châgâ, châgî f. Ziege, châga vom Bock, von der Ziege.

skagala m. Bock, Ziegenbock, von skaga.

ksl. kozilû m. Bock, Ziegenbock, kozil-ina f. Ziegenfell.

Vgl. *chagala* m. Bock, *chagali* f. Ziege, *chágala* vom Bock stammend.

skat springen.

lat. *scat-ère*, *scat-ère* hervorspringen, sprudeln. + lit. *skas-tu*, *skat-au*, *skas-ti* springen, hüpfen.

skatu m. Schatten, Dunkel.

σκότ-ος Dunkel. — altirisch *scáth umbra*. + goth. *skadu-s* m. Schatten. Von einer Basis *ska*.

1. **skad spalten, brechen, sprengen, zerstreuen, aus 1 ska, vgl. skid.**

σχάζω für *σχάδ-ω*, *σχάσ-ω*, *ἐ-σχασ-σα*, Stamm *σχάδ* = sskr. *skhad*, ritzen, spalten, *σχεδ-άννυμι*, *σχεδ-άσω*, *σχεδ-άω* zersprengen, zerstreuen, *σχιδ-ναμαι*, *κιδ-ναμαι* zerstreue mich. — lat. *scand-ula* f. Schindel, vgl. *σχινδ-αλα-μός* m. Schindel. + ksl. *skād-a* f. defectus.

Vgl. sskr. *skhad skhadate* zerspalten, zend. *çkenda* m. (von *çkad* = sskr. *skhad*) Schlag, Bruch, Schändung.

skad skand beissen.

σκαδάλλω beisse, jucke, schabe, *σκαδ-αξ* m. Zapfen (= einbeissend), *σκαδ-αλον* n. bissiges Thier, *σκαδ-οντ-* m. Zahn von Eisen am Sauspiess, *σκαδ-εύ-ς* bissiges Thier. — lat. *cē-na* f. Mahlzeit, altlat. *caes-na-s*, umbr. *çes-na*, *cers-na*, sabin. *sces-na-s* nach Corssen I,² 327. + lit. *kāndu* *kandau* *kaš-ti* beissen, *kand-ūla-s* Kern. — ksl. *kašū* (= *kand-sū*) m. Bissen.

Vgl. sskr. *khād khādati* beissen, kauen, fressen, essen.

skad beissen verhält sich zu *skad* spalten, wie „beissen“ zu *bhid* findere.

skid, skindti spalten, vgl. skad.

σχίζω = *σχιδ-ω*, *σχίσ-ω* spalten, *σχιδ-* f. Fetzen, *σχίζα* für *σχιδ-ια* f. Scheit. — lat. *scindo*, *sci-scidi* (vgl. sskr. pf. *ci-cched-a*, *ci-cchid-e*), *scis-sum* spalten. + lit. *skēd-ra* f., lett. *skaid-a* f. Spahn; ahd. *scit*, mhd. *schit* m. Scheit (?).

Vgl. sskr. *chid chinatti* spalten, sprengen, brechen, zend. *çcid çcindayēiti* spalten, sprengen, brechen.

skidti f. das Spalten.

σχιτις (für *σχιδ-τις*) f. das Spalten.

Vgl. sskr. *chitti* f. das Spalten.

2. **skad, skid pf. skaskāda ziehen, reißen, zerren; bekümmern, betrüben, bedrücken, beängstigen.**

σκήδω bekümmere, bedrücke, thue weh, quäle, *σέκηδε* = sskr. *cakhāda* = ig. *skaskāda*, *σκήδ-ομαι* kümmerge mich, Sorge, *σκηδ-νό-ς* sorglich; *σκηδ-α-ς* m. Eseltreiber, *σκηδ-αξ* beweglich von *κιδ-*, *κινδ-* = sskr. *khid*,

khind in der Bedeutung reissen, ziehen. + lit. skaud, skaud-šti schmerzen, wehthun, skaud-u-s schmerzlich. (?)

Vgl. sskr. khid, khid-ati, khind-ati, pf. oikheda und çakhâda vom ältern Thema khad = skad bekümmern, bedrücken, med. khid-yate sich bedrückt, gequält fühlen; ved. mit praeposs. reissen, ziehen, wohl die Grundbedeutung.

skidvan bedrängend.

κίδυν, κίδυνο-ς m. Gefahr.

Vgl. sskr. khidvan drängend.

3. skad bedecken (betrügen).

σχάδ-ών f. Zelle, Wabe der Bienen, vgl. sskr. chad-ana n. Decke, Hülle, σχάνδ-αλο-ν n. Falle, Fallstrick, κιδ-απο-ς schlaue, verschmitzt, sbst. m. κιδ-απο-ς, κινδ-απο-ς, σκινδ-απο-ς Fuchs, vgl. sskr. chid-ura schlaue, verschmitzt von chid = chad. — lat. etwa aquâ-ma Schuppe für squad-ma und in cas-si-s Helm.

Vgl. sskr. chad, chād-ayati bedecken, verhüllen, hehlen, chad-man n. Decke; Betrug, Hinterlist; zend. çcad betrügen in ava-çcaç-ta (für çcad-ta) betragend.

4. skad = kand leuchten, glühen.

ξανθός blond (mit θ für δ wie in κλίνδο-ς = germanisch flinta, λεύβινθος = ahd. araweiz Erbse, στέρεση = nhd. Sterz und sonst. — lat. in-cendere, candere, ci-cind-ela.

Vgl. sskr. cani-çcand glühen, puru-çcandra.

S. kand.

skand, skandati springen; aufspringen, steigen, aufsteigen; herabspringen, sinken, fallen; ausfliessen.

σχάζω (σχάδ-jw) ἐ-σχασ-σα caus. sinken, fallen machen, σκινδ-ο-ς, σκινδ-ό-ς untertauchend, einsinkend (σκινδ- aus σχινδ?), σκινδ-απο-ς ἡ ἐπανάστασις νυκτὸς ἀποδοσιῶν ἐνεκα Hesych. — lat. scando, scandit = sskr. skandati steigen, de-scendere herabsteigen, scā-la für scand-la f. Stufe. — altirisch ro-sescaind prosiluit W. C.⁴ 166. + lit. skęs-tū, skend-au, skęs-ti sinken, skend-ūly-s ertrinkend, skand-ýti versenken, ertränken, vgl. σκινδός.

Vgl. sskr. skand, skandati springen, aufspringen, herabspringen, sinken skanna (= skad-na) part. pf. gefallen, gesunken, ā-skand anspringen, angreifen, pra-skand vorspringen, herabspringen, caus. skand-aya immittieren semen.

1. skud, skund vorspringen, aus skand.

an. skut-a vorspringen, skut-i m. vorspringender Fels, goth. skant-a-s m. Vorstoss, Franse am Kleid; Schooes, womit man lat. caud-a f. Schweif zusammenstellt, lat. caud-ex m. Klotz, Stamm. — Vgl. sskr. skund, skundati vorspringen.

skauda Vorsprung, von skud vorspringen.

lat. cauda f. (Vorsprung und so) Schweif, caud-ex m. (vorspringender) Klotz, Stamm. + goth. skauta- m. (Vorsprung) Vorstoss, Franse am Kleide, Rockschooss, an. skaut n. Zipfel, Schooss, ahd. scôz m. scôza f. Kleid-schooss, Schooss.

2. skud pene percutere.

σχύζα (für σχυθ-ja) f. Brunst, Geilheit, davon σχυζάω brünstig, geil sein.

Vgl. sskr. khud (= skud) khudati Intensiv cani-khud pene percutere.

skan graben s. 3 ska.

lat. can-âli-s, cuni-culu-s. + ksl. skataja skatati begraben.

Vgl. sskr. khan khanati graben, zend. uç-kanîta begraben.

1. skap hauen, quetschen, schneiden, vernichten.

κόπ-τ-ω, κτ-κοπ-ώς hauen, zerquetschen; schneiden, verstümmeln, vernichten; ermüden, pass. verderben intrs. — lat. cap-us, cap-ôn m. verschnittener Hahn. + ksl. skop-iti castriren, skop-icî m. Hammel, daher mhd. schopez, nhd. Schöps. — an. skif-a, skûf-a, skýf-a zerschneiden, abschneiden. Vgl. skap graben.

Vgl. sskr. cap, cap-ayati zerreiben vgl. κόπτειν zerquetschen, cap, cap-ati beruhigen, vgl. κόπτειν ermüden (beide sskr. Verba unbelegt); zend. çcap in paiti-çcap-ti f. Zerschlagung, Vernichtung, lautlich = πρόσκοψις.

2. skap, skapati schaben, kratzen, scheeren, graben.

σκάπ-τω, ἐ-σκαφ-α, ἐ-σκάφ-ην graben, hacken, σκαπ-ετό-ς = καπετό-ς m. Graben, σκέπ-αργο-ν n. Schabbeil, Beil, σκήψ-η = κνήψ-η f. Nessel, κνάπ-τω Wolle kratzen, κνάψ-αλο-ν n. Kratzwolle, Wolle. — lat. scabere schaben für scapere, wie erhellt aus scaprens alt neben scabrens, part. praes. act. von scabrêre denom. von scab-er schäbig, scab-ie-s f. Krätze, vgl. gr. dialektisch σκολψ d. i. σκοπ-ι-ς Krätze bei Hesych, scob-s Feilspähne, scob-ina f. Feile. + lit. skap-ôti schaben, schnitzen, kap-a-s m. Grabhügel, kap-ôti graben. — ksl. skep spalten und skob schaben s. Miklosich s. vv., nsl. skob-a f. Leiste, ksl. skob-li m., nsl. skob-elj Hobel, kop-ajâ kop-ati graben = lit. kapoju, kapoti graben. — an. skafa, ags. scafan, goth. skaban, skôf schaben, an. skjaf-a f. Beil; goth. skap-jan, skôp schaffen heisst wohl eigentlich schnitzen wie lit. skap-ôti; ahd. sceffan, scuof schöpfen etwa entwickelt aus „graben“. σκήπτ-το-ν n. Schaft, Stab, Stütze stammt von σκήπτω stützen und darf mit an. skapt n., as. skaft, ahd. scaft m. Schaft wohl nicht identificirt werden, da dies von skaban schaben stammt; ebenso ist lat. scâpu-s Schaft, Stab auf skap stützen zu beziehen, während lit. szapas Halm, Ast, nserb. šćépa f. Scheit Holz, oserb. šćép-ic pfropfen auf skap findere zurückgehen. — Im Arischen ist von diesem weit verzweigten Verb keine Spur aufzufinden, mau

müsste denn sskr. kambala m. n. Wolle zum gr. *κνάφαλο*- Kratzwolle stellen wollen, was aber bei der Vereinzelung des sskr. Worts sein Bedenken hat.

skapā Schaff, Schiff, von skap.

σκάψ-αλο-ς Schöpfheimer, *σκάψ-η* f. Trog, Wanne, kleines Schiff, *σκαψ-ιδ-* f. kleines Gefäß, *σκάψ-ος* m. und *σχύψ-ος* n. Becher. + ahd. *scafa* f. kleines Boot (wohl aus lat. *scapha* = *σκάφη* entlehnt), ahd. *scafo*, mhd. *schapfe* Schöpfgefäß, as. *scap*, ahd. *scaph*, mhd. *schaf* gen. *schaff-es* n. Schaff, Scheffel (entlehnt?), goth. *skipa*- n., ahd. *scif*, mhd. *schif* n. Schiff, zuweilen noch Gefäß, was die Grundbedeutung. Von skap *schaben* = aushöhlen.

skapâ f. Schabeisen, Hobel, von skap.

σκιφα f. gewöhnlich *ξίφα* das Eisen am Hobel. + an. *skafa* f. Schabeisen, ahd. *scabâ* f. Hobel, vgl. auch an. *skjafa* f. Beil. Hierher gehört auch offenbar *ξίψ-ος* n. bei Hesych auch *σκιψ-ος* Schwert.

skapala Haar, von skap.

lat. *capillu-s* m. + altpreuss. V. *scebeli-s* Haar, vgl. goth. *skuf-ta*- n., mhd. *schoph*, *schopf* m. Schopf.

skapra rauh, scharf, von skap.

Σκίππο-ς myth. Bruder des *Λεμίων* also der Schroffe. — lat. *scaber*, *scabro-* für *scapro-* wie erhellt aus altlat. *scaprens* = *scabrens* von *scabr-ère* rauh sein. + lett. *skabr-a-s* splittericht, rauh, scharf, hart. — ahd. in *ir-scabarôn* erschaben, mhd. *schabernack* m. den Nacken reibender Hut.

skampa karg, geizig, von skap schaben.

σχνίπ-ός, *σχνίψ-ος*, *σχνίψ* und *χνίπ-ός* sparsam, karg, m. Knauser, Knicker, *γνίψ-ων* m. Knauser, *κίμβ-ιξ* knickerig; die griechische Grundform ist **σχιμνο-* = **σκαμνο-*. + lit. *skupa-s* karg, *skup-ėti* geizen entlehnt aus ksl. *skapū* karg, geizig. Vgl. sskr. *kshap*, *kshap-ate* sich kasteien?

skâpa, skampa verstümmelt, castrirt, von skap, κόπτω.

καφό-ς verstümmelt, taub. — lat. *câpu-s*, *cap-ôn* m. Kapaun. + lit. *skapa-s* m. Hammel, vgl. ksl. *skop-iti* castriren, *skop-ici* Castrat, Schöps. — goth. *hamfa-* verstümmelt, as. *hâf* verstümmelt, verkrüppelt.

3. skap, skip werfen, schleudern; mit Wucht niedersetzen, aufstemmen.

σκαπ-, *σκήπ-τ-ω*, *-ψω*, *ξ-σκηψ-α* werfen, schleudern; mit Wucht niedersetzen, aufstemmen, sich aufstützen, stützen auf, *σκήπ-τό-ς* m. Wind-

stoss, *σκήπ-τρο-ν* n. Stab (Stützmittel); *σκήπ-*, *σκήμπ-τ-ω* med. mit Wucht niedersetzen, aufstemmen, pass. sich werfen, stürzen auf, *σκήμπ-ων*, *σκήπ-ων* m. Stab. — lat. *scap- stützen, stemmen in scap-ula f. Schulterblatt, scam-nu-m m. Schemel für scap-nu-m, wie erhellt aus altlat. scap-illu-m neben scab-illu-m, scab-ellu-m s. Corssen I² 128, scip-iōn-m. Stab, scāp-u-s m. Schaft vgl. *σκάπ-ο-ς* κλάδος Zweig bei Hesych und lit. szap-a-s m. kleiner Ast, Halm.

Vgl. sskr. kshap, kshap-yati werfen, kshap-ani f. Schleuder, Ruder = kshap-ani f. dass. kship, kship-ati, kship-ate schleudern, schnellen; mit Wucht niedersetzen, niederwerfen, ausgiessen; zend. khshvaw-ra von khshvap = sskr. kshap n. Geläufigkeit, khshviw-ra n. dass., vgl. sskr. kship-ra rasch, zend. khshvip schleudern, niederwerfen, khshvaēw-i schwingend, gleitend, rasch.

skip = skap werfen, schleudern, mit Wucht niedersetzen, aufstemmen.

σκήπτω mit Wucht niedersetzen, aufstemmen, pass. sich werfen stürzen auf, *σκήπτων*, *σκήπων* Stab, *σκοῖπος* Töpferscheibe. — lat. scipiōn- Stab, (cipus) cippus Säule, Pfahl. + mhd. schiben scheip rollend fortbewegen, rollen lassen, drehen refl. und intrans. sich rollend fortbewegen, rollen refl. auch sich trollen, ahd. scibā, scipā, mhd. schibe schw. f., nhd. Scheibe.

Vgl. sskr. kship kshipate schleudern, schnellen; mit Wucht niedersetzen, niederwerfen, ausgiessen; zend. khshviwra n. Geläufigkeit, khshvaēwi schwingend, gleitend, rasch.

skap, skip verhöhnen, beschimpfen.

σκάπ-τ-ω, *ἐ-σκαύω*, *ἐ-σκαύω-θην* spotten, höhnen. + an. skop-a verhöhnen, skop, skanp m. Verhöhnung, ahd. scimph, mhd. schimpf m. Scherz, Spass, Spott, ahd. scimph-an, mhd. schimpfen scherzen, verspotten. — Die deutschen Wörter zeigen das auslautende p unverschoben, wie so oft.

Vgl. sskr. kshap-anya m. Beleidigung, Verhöhnung, kship, kship-ati schmähen, schimpfen, auch mit adhi, ava, ā, ups und prati hat kship diese Bedeutung.

4. skap bedecken.

σκέπω bedecke, *σκέπ-ας* n. Schutz, *ψέφα-ς*, *κνέφα-ς* n., *γνόφ-ο-ς* m. Dunkel, *ιο-δνεφής* veilchendunkel, *σκηπα-ίο-ς* dunkel, nächtig, *σκηφ-ος* n. Dunkel, *σκηφ-ός-ς*, *κνίπ-ός-ς* dunkel, dämmerig, blödsichtig. + ksl. štīpi (skjapi) m. Finsterniss, Verfinsterung. Ueber die griechischen Formen s. Curtius³ 657.

Vgl. sskr. kshap, kshapā f. Nacht, Dunkel, zend. khshap, khshapan f. Nacht, -khshapara -nächtig.

skap, skapa Dunkel.

ψέφ-ας, κλέφ-ας n., γνόφ-ος m., λο-δνεφής, σκνῖπ-αῖο-ς, σκνῖφ-ος n., σκνῖφό-ς, κνῖπό-ς. + kal. štīpī (= skjapi) Finsterniss.

Vgl. sskr. kshap, kshap, kshapā f. Nacht, Dunkel (kshipā Nacht scheint falsche Form), zend. khshap, kshapan f. Nacht, -khshapara -nächtigt.

1. skabh, skambh lärmern, tönen.

σκομβ-ρεσαι· γογγύ-σαι Hesych., κηφ-ήν m. Drohne, Hummel. + lit. skamb-ù, skamb-ėti tönen, schallen, klingen, lauten, sznabzd-ėti rascheln (mit dā weitergebildet, wie sskr. çabdaya?). Etwa auch ψόφ-ος?

Vgl. sskr. çibhate und cibhate lärmern, prahlen, çab-da m. Lärm, Ton.

2. skabh, skambhati stützen, heften, haften.

ksl. skob-a f. fibula, Haftel. — lit. kab-ù, kab-ėti haften, hangen, pri-kimbu anhaften, su-kimbu zusammenhangen.

Vgl. sskr. skabh, skambhate, skabh-nāti, skabh-noti stützen, heften.

S. skap stemmen.

1. skar springen, hin und her bewegen; wanken, straucheln; rasch wenden, drehen, runden.

σκαίρω, ἀ-σκαίρω für σκαρ-jω springe, σκιρ-τ-άω hüpfte, σκαλ-ηνός „springend“, uneben, höckerig, rauh, schief, σκέλ-ος n. Schenkel, σκολ-ιός krumm, σκώλ-ηξ m. Wurm („sich krümmend“). — lat. scel-us n. Fehltritt, Sünde, wohl nicht zu goth. skal sollen zu ziehen. Auf kar, kvar drehen weisen neben vielen andern Wörtern κρο-ερό-ς gebogen (vgl. zend. çkar-ena rund), κρο-τό-ς gekrümmt, κύκλ-ος dass., lat. cur-vu-s, lit. kreiva-s, ksl. krivū, ksl. kol-o m. Rad, an. hvel Rad.

Vgl. sskr. skhal, skhal-ati springen, wanken, straucheln, skhal-ana n. und shhal-ita n. das Straucheln, Fehltritt, Sünde; zend. çkar springen, drehen, runden in çkârayat-ratha n. pr. (den Wagen springen machend), çkar-ena rund, çkair-ya m. Wälzplatz der Pferde.

skard, skardati springen; aus 1 skar s. kard.

mhd. scherzen, schirzen, lustig springen, scherzen, schêrz m. Aeusserung fröhlicher Laune, Hops, Scherz; vgl. κρόδ-αξ, σρόδ-αξ f. ein lustiger Tanz und sskr. khaṇḍaka m. Art Tanz?).

Vgl. sskr. kûrd, kûrdate springen, khoḍ, khoḍati hinken.

kard = skard schwingen, springen.

κραδ-άω, κραδ-άινω schwingen, schütteln. — lat. cardo? + an. hrata adha schwanken, neigen, sinken, vorn überfallen.

Vgl. sskr. kûrd (aus kard) kûrdate springen.

sklad, klad schwingen.

κλαδ-άω, κλαδ-άινω schwingen, schütteln. + lit. sklandau, sklan dýti schweben, schwanken.

skardan m. Angel, von skard springen.

lat. cardon- m. Angel. + ahd. scërdo Stamm scërdan- m. Angel, auch scërd-ar, skërd-ar m. Angel.

(Von skar = sskr. kshar ksharati fließen:)

skard netzen, ausbrechen.

σκαρδ-ινάσθαι sich üblig fühlen, thun als wäre man übel, σκαρδ-ο-ν, σκαρδ-ο-ν n. Knoblauch (übel machend). + ksl. skaręd-ü ekelhaft („zum Brechen“), skaręd-ovati sich ebeln vor, verabscheuen. — ahd. harz, nhd. Harz s. karda.

Vgl. sskr. chard, chṛṇat-ti ausschütten, ausbrechen, chard-ana m. und chard-ikā f. Namen Brechen erregender Pflanzen, chard-i f. Uebelkeit, Erbrechen.

(Von kard = skard:)

karda, kardama Nass.

καρδαμο-ν n. + ahd. harz, nhd. Harz n.

Vgl. sskr. karda, kardama Sumpf, kardama m. Sumpfpflanze.

sklid netzen, fließen.

lit. sklydu, sklystu, sklys-ti fließen.

Vgl. sskr. klid kledati netzen, part. klin-na.

2. skar, skerati scheiden.

σκι-ρω, σκι-ρό-ς scheiden = lat. cerno, cer-tu-s, crê-tu-s. — altirisch cert justice (= σκίσις) etar-cert interpretatio W. C.⁴ 155, irisch scar, inf. skarad scheiden, sich scheiden, discedere, s. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 433. + lit. skiru, skir-ti scheiden, sondern, sichten.

Vgl. sskr. kar kirati (mit praeposs. auch skar) kitti (= kir-ti) f. Ausscheidung, Secretion, vgl. σκίσις.

skerta geschieden, gesondert, part. pf. pass. von skar.

σκιρό-ς gesondert, geschieden. — lat. certu-s entschieden, cert-äre, crêtu-s, dis-crêtu-s. + lit. skirta-s abgesondert, geschieden, verschieden.

skarp zerschneiden, zertrennen.

σκαρπ-ίζω zertrennen, zerstreuen, σκαρπ-ι-ς m. Skorpion; σκαλ-ί-ω behaue. — lat. scalp-ere, sculp-ere. — lit. kerp-ù, kirp-aù, kirp-ti scheeren, krap-sz-t-au, krapst-ýti kratzen, scharren, krapst-inéti herumkratzen. — ags. hrep-ian betasten, an. skarp-r, ahd. scarph scharf.

Vgl. sskr. kalp, kalp-ayati, nur im Prákrit zu belegen, zerschneiden, kalp-aní f. Scheere, kṛp-āna m. Schwert, kṛp-āni f. Scheere, Dolch, Messer; zend. khraf-q-tra schädliches Gewürm.

skarba und skarva verstümmelt, schadhaft, krüppelhaft, vgl. klāba.

xóλοβο-ς verstümmelt = sskr. kharba, *xóλο-ς* für *xολφο-ς* verstümmelt = sskr. kharva, *xολού-ω* für *xολφο-ω* verstümmle, verschneide, *xόλου-ρο-ς* verstümmelt = *xολφο-ρο-ς*. + ksl. štrübū mancus, štrüb-ina f. fragmentum; štrübū steht nach bekanntem Lautwandel für skjarba, skarba.

Vgl. sskr. kharba und kharva verstümmelt, schadhaft, krüppelhaft.

skalp scalpere = skarp.

xολάν-τω hacken, behacken, behauen, einmeisseln, *xολαν-τήρ* m. Meissel. — lat. scalpere, sculpere, sculp-tor m. + lit. sklemp-in, sklemp-ti behauen.

Lit. sklepa-s m. Gewölbe.

3. skar scheeren.

xείρω = *xερ-ω*, *ἐ-κάτ-ην* scheeren, vernichten, *xουρά* f. Schur. — irisch co-scam destruimus, co-scéra destruet, inf. co-scrad destruere s. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 433. + ahd. scēran scheeren, mhd. schērn, soheeren, belästigen, nhd. schieren, schor, geschoren, ahd. scērā f. Scheere. Vgl. zend. kar kerenēiti schneiden, vernichten; sskr. kar kṛnāti vernichten (unbelegt).

skarta geschoren, zerschnitten, part. pf. pass. von skar.

xαρτό-ς geschoren, geschnitten. — lat. curtus. + an. skardh-r beschneiden, as skard; ahd. scart in lida-scart gliedverhauen (lidu- Glied), mhd. schart zerhauen, verletzt, verstümmelt.

skarti f. das Scheeren, die Schur, von skar scheeren.

xάρσι-ς f. das Scheeren, die Schur. + ahd. scurt f. i-Stamm, das Scheeren, die Schur.

(Von skar tönen, kreischen, vgl. scre-âre und german. skri schreien:)

skark, skarkati, abgesenkt, skarg, skargati kratzen, heiser machen, kreischen.

xερχ-, *xέρχει* trocken, rauh, heiser machen, *xερχ-αλέο-ς* rauh, heiser, *xέρχ-νη*, *xέρχ-νηϊ-ς* f. Thurmfalke. + lit. kreg-ž-dė f. Schwalbe. — ksl. skvrūk-prasseln u. s. w. s. Miklosich s. v., böhmisch skvrč-eti prasseln, ksl. skrüg-ati frendere. skrüz-itū m. stridor, skriz-ą skriz-iti frendere. — an. skark n. Geräusch.

Vgl. sskr. kharj, kharjati knarren (vom Wagen), kharj-u f. das Jucken, Beissen, Kratzen, kharj-ikā f. ein Durst, Kratzen im Halse erregender Imbiss, kharj-alā f. ein kreischender Vogel.

skarbh, skarp, skarbhati tönen, vgl. skabh.

σκήρβ-ολο-ς schmähend, *σκήραφ-ο-ς* m. Geschrei, Geschimpf, *κρέμβ-αλο-ν* n. Rassel, *κράμβ-αλέο-ς* hell, laut. — lat. crab-rôn- m. Hornisse, crepare, crep-itu-s, crep-und-ia. + lit. kalb-ù, kalb-ėti reden, kalb-à f. Rede, skelb-ju, skelb-ju, skelb-ti angeben, berichten, ein Gerücht ausbringen, ap-skelb-ti anschwärzen. — ksl. skrip-ajà, skrip-ati strepere, skrob-otù m. strepitus. — an. skrap-a rauschen, knarren, skrap n. Geschwätz, skraf n. Rede, ags. harp-e, ahd. harf-a f. Harfe, goth. hróp-jan schreien, rufen. Vgl. sskr. çalbh çalbhate tönen, prahlen, çarbhati f. Freudengeschrei.

skarbhata Lärm.

ksl. skrobotù m. Lärm.

Vgl. sskr. carbhati f. Freudengeschrei.

skrap sich räuspern, ausspeien.

κρέμπ-τομαί räuspere mich, *κρέμ-μα* für *κρέμπ-μα* n. Spucke, Auswurf, *κρέμψι-ς* für *κρέμπ-τι-ς* f. das Spucken, Auswerfen, *κρέμψ* ein Fisch, *κρέμπ* für *σκρέμπ*, *σκρέμπ*. + lit. skrep-lei m. pl. Auswurf, Schleim im Halse, skrepl-óti Schleim auswerfen; lett. krép-át räuspern, auswerfen, krép-ala-s f. pl. Auswurf, krép-alát auswerfen. Vgl. lat. scrap-ta f. unsittliches Weib (Auswurf).

skrar schreien, schrillen.

κλαρ-ύζω rauschen, jauchzen. + ags. scrall-etan, an. skröll-ta, ditmars. schrälen, nhd. schrillen.

skark verschränken, schräg gehen.

lat. carc-er m. Schranke, cruc- f. Kreuz (= verschränkt), scri-niu-m (für scric-nium) n. Schrank. + ksl. krožè quer durch, per, praepos. c. acc. und skvožè durch praepos. gemeinsame Grundform skvrožè. — ahd. skrank, skranh, mhd. schranc pl. schrenke m. Schranke, Gitter; Verschränkung, Windung; Betrug, mhd. schranke m. Schranke, Schrank, Behälter, mhd. schrage m. Gestell aus einem Balken mit schräg eingesetzten Beinen, mhd. schregen mit schrägen Beinen gehen, nhd. schräg, Schragen, Schrank, Schranke.

Aus skar springen.

skal skaliati spalten, graben.

σκάλλω = *σκαλ-ιω* scharren, schüren, schürfen, graben; behacken, *σκαλ-εύ-ς* m. *σκαλ-ίδ-* f. — irisch scal zerstreuen im pf. ro-scail s. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 433. + lit. skeliu, skel-ti spalten, skil-ti Feuer anschlagen. — an. skil-ja, skil-da trennen, scheiden.

skala Stein, von skal.

χάλ-ις für *σχαλ-ις*, *σχαλ-ις* f. Bruchstein, Caement = lat. calc- f. Stein, Kalk, calic-äre betünchen, calc-ulu-s m. Steinchen. + ksl. skala f. Stein. — goth. skal-ja f. Ziegel. Europäisches skala wird mit Sicherheit erschlossen.

skalama Verderben, von skal = skar.

lat. calami-tât- f. calam-it-ôsu-s, in-columis. + ahd. scalmo, scalmo, mhd. schalme, schelme m. auch schelm f. pestis, pestilentia, Seuche; körperliches Gebrechen. Hat sich später zu nhd. „Schelm“ entwickelt.

skalmâ f. Messer, von skal.

σκάλη f. Messer, Schwert (soll thracisch sein). + an. skálm f. kurzes, breites Schwert.

1. ski praes. skinu sammeln, schichten.

xi-ov m. f. Säule, ursprünglich aus Holz geschichtet. + lit. skinù, skýniau, skin-ti pflücken.

Vgl. sskr. ci cinoti sammeln, schichten, cay-a, cay-ana n. aufgerichtetes Holz, Haufe, ava-caya m. das Abpflücken; auch ci heisst belesen, be-pflücken s. B. R. im Nachtrag.

2. ski scheinen, schimmeun; sehen, wahrnehmen, forschen.

sci-á s. skayâ. — sci-o, sci-re wissen (= sehen); sci-ent-ia, sci-olu-a, sci-sco erforsche, sci-sc-it-ári. + as. ski-n leuchtend, hell, sichtbar, scheinbar, sbst. m. Schein, sowohl Glanz als auch Schatten, Trugbild, as. skin-an, ahd. scin-an scheinen; goth. skei-ma m. Leuchte, as. ski-mo, ahd. sci-mo Schimmer, mhd. schimen dunkeln, beschatten, nhd. Schemen = Schatten, goth. skei-ra- schier, hell.

Vgl. sskr. khyâ (d. i. akiâ; eigentlich sichtbar sein, scheinen) pass. berühmt sein, caus. melden (= sehen lassen) mit praepos. sehen, châyâ f. Schatten.

skayâ f. Schatten, von ski scheinen.

σκά f. Schatten, σκοιός schattig.

Vgl. sskr. châyâ f. Schatten, châyâ schattenverleihend.

skayâvant schattig, schattengebend, von skayâ.

σκοφεύ-, σκοιός schattig, schattengebend.

Vgl. sskr. châyâvant schattig, schattengebend.

3. ski praes. skina und skinu verderben (aus ska, skan).

φθίω (= φθι-jw) umkommen, φθίνω (= φθι-jw aus φθι-νη-μι) abnehmen, schwinden, vergehen, umkommen, tra. vernichten, verderben, φθιμενο-s geschwunden, φθινύ-θω verderben; schwinden, vgl. auch dialect. φθίνομαι Hesych Blätter oder Früchte verlieren.

Vgl. sskr. kshinâti in den älteren Schriften, kshinoti und kshayati vernichten, zerstören, verderben, ein Ende machen, übel mitnehmen, pass. kshiyate abnehmen, ein Ende nehmen, aufhören, sich erschöpfen, zu Grunde gehen, umkommen.

skita geschwunden, verdorben, part. pf. pass.
von ski.

φθιρό-ς geschwunden.

Vgl. sskr. kshita erschöpft, geschwächt, heruntergebracht.

anskita unvergänglich (an + skita).

ἄφθιτο-ς unvergänglich.

Vgl. sskr. akshita unvergänglich.

klavas anskitam unvergänglicher Ruhm:

κλέος ἄφθιτον (atēl) Homer.

ved. gravas akshitam.

skiti f. das Vergehen.

φθισι-ς f. das Vergehen, dialect. ψίσι-ς ἀπώλεια Hesych.

Vgl. sskr. kshiti f. das Vergehen, Untergang, Verderben.

skina geschwunden, abgezehrt, mager, part. pf.
pass, von ski.

φθινο- in φθιν-όπωρο-ς herbstlich, φθιν-όπωρον n. Spätherbst,

φθινό-καρπο-ς mit schwindender Frucht, φθιν-άδ f. schwindend,

abnehmend = ψινάδ Hesych vgl. σπινό-ς mager.

Vgl. sskr. kshīna vermindert, erschöpft, hingeschwunden, abnehmend (vom Monde) abgezehrt, mager.

skaya Abnahme, Schwindsucht.

φθόγη f. Abzehrung, Schwindsucht.

Vgl. sskr. kshaya m. Abnahme, Untergang; besonders Abzehrung, Schwindsucht.

skidh, skaidhati scheiden, von skâ, ski.

lat. caedere spalten, zerhauen, zerschneiden, dê-cidere entscheiden, caed-

e-s f. cae-lu-m für caed-lu-m Meissel, cael-âre meisseln, cae-mentu-m n.

Bruchstein, caesa für caed-ta Hieb, an-ci-le. + lit. skėdu skėdziu, skės-ti

scheiden. — mhd. schiden scheid scheiden, trennen, ahd. skid-ôn schei-

den, goth. skaidan, skai-skaid, ahd. sceidan, sciad, nhd. scheiden, schied,

geschieden. Ist nicht mit ig. skid spalten zu verwechseln.

skaidhta (skaista) hell.

lat. caesiū-s (für caed-t-iu-s) hell, oculi, helläugig, Kaeso = Caeso,

Caeson-iu-s, Caesul-la (für Caeson-la). + lit. skaista-s hell, klar,

glänzend, balta-skaisti-s hell, weiss.

1. sku schauen, scheuen, beabsichtigen.

χορ-έω weiss, kenne, merke, eigentlich Denominativ von σ-χορο-ς ken-

nend in θυλό-σχορο-ς Opfer kennend, χορ-νέω für χορ-νέω kenne, χο-κύ-αι

m. pl. die Manen vgl. sskr. kavi, kavya dass., κοῦ-ο-ν, κῶ-ον, κῶ-το-ν n.

Pfand, κοῦά-ζω, κῶ-άζω, κῶ-άω verpfände vgl. lat. cau-tio, cau-tēla f. Pfand,

Sicherheit. — lat. cav-êre sieh hüten, cau-tu-s vorsichtig, cau-tio, cau-têla f. + lit. kav-ôju, kav-ôti hüten, bewahren. — ksl. ču-ją, ču-ti erkennen, merken, čuv-ati beachten. — goth. hu-n-jan beabsichtigen, vgl. sskr. kù dass., ags. hâv-ian anschauen, hâv-ere m. der da schaut, -hâv-e adj. von Gestalt; goth. hiv-i n. Ansehn, Schönheit; goth. skav-a-s schauend in us-skav-a-s vorsichtig, nüchtern, skau-n-a-s gestaltet, wohlgestaltet, schön, ags. sceav-ian, ahd. scaw-ôn schauen (= *κοίω*), an. sky-n n. Sinn, Einsicht. Ohne die gothischen Formen würde man ku als Grundform ansetzen. Vgl. europ. skava und skavaya.

skava der da schaut, sieht, von sku.

σκοφο- in *θυό-σκοφο-ς*, *θυό-σκοο-ς* Opferschauer; -kenner, davon *κοίω* s. skavaya. — lat. caveo bin umsichtig, hüte mich. + goth. *skav-a-s der schaut, sich umsieht, sich vorsieht, us-skav-s vorsichtig, us-skav-jan zur Besinnung bringen.

skavaya schauen, merken, denom. von skava.

κοίω kenne. — lat. caveo bin umsichtig, hüte mich. + lit. kavôju, kavôti hüten, bewahren. — ksl. ču-ją, ču-ti erkennen, merken. — as. skawôn, ags. sceav-ian, ahd. scawôn schauen.

2. sku schaben, wetzen.

ξύ-ω schabe, *ξύ-ω* s. knu. — lat. cōs (cōti-) f. Wetzstein, cau-te-s Spitzstein. + lit. sku-tu, skus-ti schaben, scheeren.

Vgl. sskr. kshṇu, kshṇau-ti wetzen, reiben.

(Aus ska.)

skura m. Scheermesser.

ξύρό-ς m. meist *ξύρό-ν* n. Scheermesser.

Vgl. sskr. kshura m. Scheermesser.

3. sku a) bedecken, umgeben, umringen, b) bedecken = dunkel machen, blind machen.

ξύ-το-ς, *ξύ-τος* n. Fell, Haut, *ἐγ-χυ-ι* bis auf die Haut, *ξύ-νιο-ν*, *ἐν-ξύνιο-ν* n. Haut überm Auge (*ξύ-τος* n. *ξύρ-απο-ς* m. Höhlung, Wölbung liesse sieh auch zu ku schwellen ziehen). — lat. scû-tu-m n. Schild, scutra f. Schüssel. + lit. kėv-ala-s Eierschale, kiau-ta-s m. Schale, Hülse. — as. skio, ags. sceó m. Decke, bedeckter Himmel, engl. sky; an. skau-n f. Decke, Schild. b) *ξύ-μνο-ς*, *ξύ-λλο-ς* m. junger Hund, junges Thier. — lat. ob-scû-ru-s dunkel. — ags. scû-a, scûv-a m. Schatten, Dunkel, ahd. scû-an, scû-jan beschatten.

Vgl. sskr. sku, skunoti skunâti bedecken, umgeben, b) zend. kavan, kavi blind (?), çukuruna (für çkuruna) m. junger, noch blinder Hund.

kudh (aus sku-dh) bergen (sku + dha thun).

κρύβω berge. — lat. cus-tos. + ags. hȳdan bergen, engl. to hide, ahd. huota f., nhd. Hut passen nicht im Vocal.

Vgl. sskr. kuha, kuhaka m. Hehler, Heuchler, kuhara m. Höhlung, kuhana n. Gefäss, kuhedhi, kujjhatikā f. Nebel.

skudha Mist.

ῥ-σχυθο-ν Schweinemist, χυθωδης = χυθοειδης· δύσσομος Hesych. + lit. szuda-s = lett. sud-a-s m. Mist, Koth.

skūta Schild, von sku bedecken.

lat. scūtu-m n. Schild. + ksl. štūtū m. Schild für skjutū, skutū nach Joh. Schmidt Beiträge VI, 2 S. 129 ff. Eigentlich wohl „Haut“, goth. skauda- Schuh heisst wohl auch eigentlich „Haut, Leder“, vgl. σχυρο-τομεῖν schustern.

skūra bedeckt, von sku bedecken.

lat. ob-scūru-s (verdeckt und so) dunkel. + ahd. scūr, mhd. schūr m. bedeckter Ort, Obdach, bildlich Schutz, md. schūren schützen, schirmen, vgl. ksl. kovrū m. tapes (?).

skāvara m. Nordwind.

lat. cauru-s, cōru-s m. Nordwestwind. + lit. sziaury-s m. Nordwind, sziaurė f. Nord. — ksl. séverū m. Nordwind, vgl. goth. skūra vindis Windschauer, ags. scūr, ahd. scūr, mhd. schūr m., nhd. Wetterschauer, Regenschauer. Nach Joh. Schmidt, Beiträge VI, 2.

skāvarīna adj. zu skāvara.

lat. caurinu-s vom Nordwestwinde. + lit. sziaurini-s nördlich. — ksl. séverinū ἀπικτός, βόρειος.

4. sku, ku genau sein, knausern; necken, peinigern.

καύ-αξ, κάβ-αξ für κατ-αξ neckisch, schelmisch, κατ-πο-ς böse, schlecht. — lat. cav-illa f. Neckerei, Stichelei. + ags. hneav, nhd. ge-nau, karg, geizig mit inserirtem Nasal, an. hǫ-ja necken, beleidigen. Vgl. sskr. kava, kavatnu, kavāri genau, geizig, knickerig; zend. çku-tara neckisch, peinigend, apa-kava zänkisch.

5. sku niesen.

lit. skiau-dau, skiaudzu, skiaudė-ti niesen, skiaudėji-ma-s das Niesen. Vgl. sskr. kshu, kshanti niesen, kshuta n. kshuti f. kshut f. das Niesen.

6. sku, skiu sich regen, gehen; schwanken, schüttern; ausfliessen, abfliegen, entfliegen, abfallen, vergehen; ins Werk setzen, fördern.

σχευ-ος n. σχεύ-η f. Werkzeug, Geräth, σχευ-άζειν bewirken, ins Werk setzen. — lat. cēv-ēre wackeln, caussa (= caut-ta) f. + lit. szau-ju, szóv-ian, szau-ti schiessen, szuv-i-s Schuss, szau-d-yti schiessen. — ksl. su-jā suja-ti se sich bewegen, sky-tajā skyta-ti se vagari, von *skytā vgl. sskr. cyuta part. pf. pass. von cyu. — goth. skēv-jan gehen, an. skaev-a eilen,

wandeln, dahinschiessen, fliegen, skió-tr schnell, ags. sceo-t-an sich schnell bewegen, soo-t-ian schiessen vgl. lit. szaudýti schiessen (?).

Vgl. sskr. çcyu, cyu, cyavate in allen angeführten Bedeutungen; zend. shu shavaitê gehen; fördern, wirken, skyao-thna n. That, Handlung = sskr. cyautna n. Unternehmung, Veranstaltung.

skut, skiut abträufeln, abfliessen, abfallen, schüttern, aus skyu durch t weitergebildet.

ξύσ-τη, ξύσ-τι-s f. Harnblase. — lat. quat-io, con-cut-io schütteln u. s. w., cut-urnium n. vas, quo vinum fundebant, gewöhnlich gutt-urnium, und so denn auch guttu-s m. Tropfgefäß, gutta f. Tropfen und guttur n. Gurgel. + as. skudd-jan schütteln, ahd. scut-jan, scutt-an schütteln, schütten.

Vgl. sskr. çcyut, çcut, cyotate abträufeln, abfliessen, abfallen.

skubh skaubhati schieben.

lit. skub-u-s, skub-ru-s flink, eilig, geschwind, fleissig. — goth. skiuban skauf, nhd. schieben, schob, geschoben.

Vgl. sskr. kshubh, kshobhate, kshubhyati, und kshubhnâti agitari, schwanken, zittern, kshubh f. Ruck, Stoss, „Schubs“.

skus, kus, kvas wallen, gähren; saugen.

καίω brenne, καυσ-τήρ, κυέω Stamm κυσ küssen (= saugen?). + kel. kys-na kys-na-ti maderieri, kyseli gegohren, sauer, kvasi m. Gest, Trank, süß süsati saugen, süsi m. Brustwarze.

Vgl. sskr. cûsh cûshati saugen, aussaugen pass. sieden, wallen (in einer Wunde, Geschwür u. s. w.), caus. coshaya aufsaugen, cûshya was ausgesogen wird, cosha n. Brennen, Hitze, Trockenheit (als krankhaftes Gefühl), cu-çoyûshâ f. das Saugen, Aussaugen, vom Intensiv.

skru schneiden, schroten.

χαίω (für σκαυ-jw) versehre, χροά f. Haut s. skravâ, γέρ-τη f. Trödelwaare s. skrûta, γερ-μέα crumena. — lat. scrûta n. pl. scrûtâri, perscrûtâri s. skrutâya, scrôtu-m n. Hodensack, scrûtillu-s Magensäckchen und scrutum Ledersack, Ranzen, cru-ména Beutel. + an. skrûdh n. Schmuck, Putz, res mobiles cujusque generis, ags. scrûd n. vestitus, vestimentum, ahd. scrôtan, screot (Grundform skraudan skiskraud) kauen, schneiden, zuschneiden (Kleid), mhd. auch sich schrôten sich eindrängen in, stemmen, ûf schrôten aufladen (Fässer), ahd. scrod n. scrutatio, scrutôn, scrodôn und scrutîlôn scrutari, nhd. schroten, ge-, zer-schroten.

skrûta n. scruta.

γέρ-τη f. Gerümpel, Tand. — lat. scrûta n. pl. + an. skrûdh n. Schmuck, Putz, res mobiles cujusque generis, ags. scrûd n. vestitus, vestimentum.

skrutâya scrutari.

lat. scrūtāri, per-scrūtāri. + ahd. scrod n. scrutatio, scrutōn, scrodōn und scrutilōn perscrutari.

skravâ f. Haut.

ῥεω g. ῥεω-ο-ς, ῥεω-ός und ῥεω-τό-ς m. ῥεοιά, ῥεοά f. Haut. + an. skrá (aus skrava) f. Haut, membrana, liber.

sta, stâ, stistâti, pf. stasta, inf. statum stehen.

στα-, ἵστημι stellen, ἵστημι stand. — lat. sta-, steti, statum stehen, sistit stellt, steht. — altirisch in-a-sessam in ihrem Stehen = welche standen, sessad stehen (aus sistata-) W. C.* 211. + lit. sto-ju, sto-ti stellen = lett. stâ-ju, stâ-t sich stellen, stehen. — ksl. sta-n-a, sta-ti stehen. — ahd. sta-m stehe, goth. standan, stôth stehen.

Vgl. sskr. sthâ, tishṭhati, pf. tasthau, inf. sthâtum stehen; zend. çtâ, histaiti stehen.

stakla was steht.

lat. ob-staculu-m. + altpreuss. staklê Stütze, Pfeiler, lit. staklê f. Liessstock am Leiterwagen, staklės pl. Webegestell.

stata, stâta stehend, gestellt, part. pf. von stâ.

στατό-ς stehend. — lat. statu-s, -stitu-s. + lit. stata-s stehend; vgl. ags. stidh fest, starr, streng?

Vgl. sskr. sthita, zend. çtâta stehend, gestellt.

statar, stâtar m. der da steht, von stâ.

στατήρ m. hat specialisierte Bedeutung. — lat. Jupiter Stâtor; stâtor m.

Vgl. sskr. sthâtar m. Steher.

stati, stâti f. das Stehen, Stand, Statt, von stâ.

στάσις f. — lat. statî-on- f. statî-m. + ksl. po-stati f. Bestimmung. — goth. stath-i-s m. Stelle, Statt; ahd. stat f. Statt, Stadt vgl. an. stôdh, pl. stêdh-r f. Ständer, Stütze.

Vgl. sskr. sthiti f., zend. çtâiti f. das Stehen, Stand.

stata, stâta stehend, von stâta.

Zeus Ἐρῆσις, ἐν-στάσις. — Statî-us n. pr. + lit. stacza-s d. i. statja-s stehend; auch wohl ahd. stâti, mhd. staete, nhd. stât.

Vgl. sskr. çtâitya stehend, zustehend.

stana, stâna m. n. Stand, Ort, von stâ.

διστυρο-ς unglücklich, schlechtgestellt für δυσ-στυρο-ς (auch ἄ-στυρο-ς?). — lat. de-stina f. Stütze, de-stin-are fest stellen. + lit. stona-s m. = kal. stanū m. Stand.

Vgl. sskr. sthâna n. Ort, Stand, Stall; zend. çtâna m. Ort, Stall.

stâman m. n. das Stehen, Stand, Bestand, von stâ.

στᾶμεν-αι dat. inf. zum Stehen, *ἐπι-στῆμεν*. + lit. stēmē, gen. stēmēn-s m. Statur. — goth. stoma-n m. Bestandtheil, Element, Stoff.

Vgl. sskr. sthāman n. Kraft.

stara starr, fest, wohl von stā.

στερ-εο-ς, *στερ-εός* für *στερ-ειο-ς*, *στερ-ειο-ς* starr. + lit. styr-iu werde starr, stora-s dick, stark, schwer, grob, mhd. star starr, ags. star-ian anstarren. — ksl. starū alt wird eigentlich „starr, alterstarr“ bedeuten, vgl. sskr. sthāvira fest und alt.

Vgl. sskr. sthira fest.

stariā f. unfruchtbar, sbst. unfruchtbare Kuh, fem. zu stara starr.

στέρια d. i. *στερία* f. unfruchtbare Kuh, *στέρει-φο-ς* starr, unfruchtbar. — vgl. lat. ster-ili-s unfruchtbar. + goth. stair-ôn f. die Unfruchtbare, wozu ahd. stēro, mhd. stēr m. Widder das Masculin ist.

Vgl. sskr. stari (= staryā) unfruchtbare Kuh.

stāla Gerüst, Gestell.

στῆλη f. Säule. + lit. pa-stola-i m. pl. Gerüst der Bauleute. — goth. stol-a-s m., nhd. Stuhl.

stak starr sein, stocken, widerstehen, von stā stehen.

στάχ-ο-ς m. Pfahl, Ziel, *στάχ-υ-ς*, *ἑ-στάχ-υ-ς* m. Halm, Aehre. — lat. stag-nu-m n. stockendes Wasser, stag-nu-m, stan-nu-m n. ein Metall, Zink. + lit. stok-a-s m. Pfahl, steng-ti stark sein, lett. sting-t erstarren, lit. steg-erý-s m. Halm. — ahd. stanga f., ags. steng m. Stange, ahd. stoc, stocch-es m. Stock, engl. stak-e Pfahl, ahd. stah-al, mhd. stach-el m. Stahl, ahd. steng-il, sting-il m. Stengel.

Vgl. sskr. stak, stakati sich stemmen, widerstehen, zend. çtakh-ra steif, fest, widerspenstig.

stāpaya, stāpaya stehen machen, stellen, stiften, caus. von stā.

lat. stip-es Stamm, Klotz, stip-ula f. Halm stimmt nicht zu ahd. stuph-ila f. Stoppel und ksl. stīb-lo n. dass. + ksl. stap-ti m. Stab, stop-a f. Tritt, Spur (*στίβος*?), stap-ati schreiten. — ags. stāf, goth. stab-i-s m. Stab, ahd. stab-ēn steif, starr werden, ags. stíf, engl. stiff, ndd. stíf, daher ahd. stíf (für stīb) steif, starr, statlich, ags. stef-n, stemn, nhd. Stamm, stipes. — lit. stimp-u, stip-ti erstarren, stip-rū-s stark, fest erinnert an *στίβ-ρός*?

Vgl. sskr. sthāpaya stellen, gründen, fest machen, stützen, stapa-ti m. Erbauer, Gründer, sthāpa-ka m. dass., sthāpa-na n. Stellung, Gründung.

stapalâ f. Halm, Stoppel, von stap.

lat. stipula f. Halm, Stoppel. + kel. stǫblo n. Halm. —
ahd. stuphila, mhd. stupfel f. Stoppel.

stabh 1) stützen, stemmen, hemmen, 2) starren,
staunen, staunen machen.

1) ἀ-στεμφ-ής fest, hart, στέμφ-ω trete auf, stampfe, στειβ-ω trete,
betrete, schreite, στέβ-ο-ς m. Pfad, Stapfe, στειβ-ά-ς f. Streu, Blät-
terhaufe, vgl. sskr. stamb-a auch speziell „Haufe von Gras“, στειβ-
αρό-ς gedrunken, derb, στοιβή f. das Stopfen. 2) ἐ-ταπ-ον staun-
te, τέ-θη-α, θάμβ-ο-ς m. Staunen. + lit. 1) stéb-au, stéb-oti
hemmen, aufrichten s. stambha, caus. stab-d-ýti hemmen, blei-
ben machen, engl. to stop, lit. stamb-ù-s grob, stab-a-s, stéb-as
s. stambha, 2) lit. steb-ju-s staune, steb-inu setze in Erstaunen,
steb-uklas m. Wunder.

Vgl. sskr. stambh, stabh-noti, stabh-nāti 1) befestigen, stützen,
stemmen, hemmen, 2) staunen machen, stab-dha (für stabh-ta)
fest, hart, stumpf, dumm, stambh-a m. s. stambha, vgl. stubh,
stobh-ate, stubh-noti, stubh-nāti staunen machen.

stambha m. Pfeiler, Pfosten; Hemmung, Be-
täubung, Schlagfluss; Erstaunen, von stabh.

vgl. θάμβο-ς m. das Erstaunen. + lit. stamba-s m. Strunk,
dicker Stengel, stéba-s m. Pfeiler, Mast, staba-s m. Läh-
mung, Schlagfluss. Vgl. auch sskr. stamba m. Pfosten,
Berg, Grashaufen mit στειβ-ά-ς Blätterhaufe und säbinisch
teba f. Hügel.

Vgl. sskr. stambha m. Pfeiler, Pfosten; Hemmung, Be-
täubung, Schlagfluss; Erstaunen.

(Von stib στειβω = stabh:)

* staibia Schienbein.

lat. tibia f. Schienbein, Beinröhre, Pfeife daraus. + lit. staiba-s,
staiby-s m. Thema staibja Schienbein.

stal fest stehen, caus. stalya stellen, eigentlich
Denominativ von stala w. s.

στέλ-ω für στέλ-ω, ἐ-στάλ-ην stellen, bestellen. + ahd. stall-jan
stellen. — lit. stel-ūti stellen, bestellen mag entlehnt sein.

Vgl. sskr. sthal, sthalati fest stehen.

stala Ort, Stelle (eigentlich = stara fest).

στάλη· ταμείον κτηνῶν Hesych, στάλ-ει, ἱξ-ος m. Stell-
holz. — lat. stlo-cu-s, lo-cu-s m. + ags. stal, stael m.
Stelle, ahd. stal, stall-es (i-Stamm) m. Stall, Stelle.

Vgl. sskr. sthala n. sthalâ, sthali f. Ort, Stelle, Festland.

(Von stip = stap :)

stipra fest, derb, steif, von stip = stap.

στυρό-ς dicht, derb, fest, gedrunken, *στυβαρό-ς* dass. + lit. stipra-s, stipru-s stark, kräftig vgl. lit. stimp-ti starr werden, engl. stüff, nhd. stif, nhd. steif, *στυβ-η* f. Reif.

stu Nebenform zu stâ stehen, wie du zu dâ geben, dhu zu dhâ setzen u. a.

στυ-ω stehe steif, *στυ-ω* stellte sich an, stand da, *στυ-λο-ς* m. Säule, vgl. *στυ-λη* f. Säule, *στο-ά* für *στο-α* f. Säulenhalle. — lat. s. staura. + lit. stov-à f. Stelle = ags. stôv f. Stelle, davon lit. stov-iu, stov-ėti sich stellen = lett. staw-ét stehen, mhd. stôuw-en hemmen.

Vgl. sskr. sthū-nā f. Pfeiler, sthāv-ara fest, sthūra s. staura.

1. staura fest, sbst. Stütze, von stâ.

στυρό-ς m. Stab, Pfahl. — lat. stauro- wovon in-, re-staur-are. + ahd. stiura f. Stab, Stütze, goth. stiur-jan feststellen, an. staur-r, gen. staur-s m. Stab, Pfahl = *στυρό-ς*.

Vgl. sskr. sthāvara fest, stāra, sthūla dass.

2. staura m. Stier.

ταῦρο-ς m. Stier. — lat. tauru-s. + ksl. turū m. — altpreuss. tauri-s m. Stier. — goth. stiura- m. Stier, Kalb, nhd. Stier; an. thjó-r m. Stier.

Vgl. ved. sthūra stark = sskr. sthūla dick, grob, vgl. sthāvara fest; sskr. sthūra m. Mann (Stier?), sthūr-in m. Lastthier, staura n. Last für ein Packthier; zend. qtaora m. Grossvieh, Lastthier.

taura (= staura) m. Stier.

ταῦρο-ς m. — lat. tauru-s. + ksl. turū m. — an. thjör-r m. Stier.

1. stag, stegati decken.

στέγ-, στέγει bedecken, hüten, schützen, *στέγ-ος, στέγ-ος* n. Dach. — lat. teg, tegit decken, tog-a f. Decke. — altirisch teg n. Haus. + lit. stegu, steg-ti dachdecken. — ksl. o-steg-ū m. Kleid, toga, na-steg-ny Sandale. — an. thak, ahd. dah, nhd. Dach n., an. thek-ja, ahd. decch-jan decken. Vgl. sskr. sthag sthagati bedecken.

tag tegati decken.

τέγη, τέγος. — lat. tego texi tectum tegere, toga. + an. thak, ahd. dah, nhd. Dach n., an. thekja, ahd. decchjan, nhd. decken.

staga, taga m. f. Dach, Decke, von stag decken.

στέγη, τέγη f. Dach, Decke. — lat. toga f. Dach, Decke, toga. + lit. stoga-s m. Dach. — ksl. o-stegū m. vestis, toga. — an. thak, ahd. dah, mhd. dach n. Dach.

stagas, tagas n. Dach.

στέγος, τέγος n. Dach. + altirisch teg (as-Stamm) n. Haus.

stagta, tagta gedeckt, dicht.

ἀ-στέρο-ς undicht. — lat. tectu-s gedeckt. + an. théttr (= thehta-s) dicht.

stegana bedeckend, sbst. Bedeckung, von 1 stag.

στέφανος deckend, bedeckt, στέφανη f. Bedeckung; vgl. στέγ-νός deckend, bedeckt; wasserdicht. + ags. thecen f. tegmen (ist = thakjana von thakjan decken).

Vgl. sskr. sthagana n. Bedeckung.

2. stag stangati anstossen, anrühren, anfassen.

τε-ταγ-ών anfassend, vereinsamtes part. aor. von *ταγ = lat. tag; στάγ f. Tropfen, τάγ-υσι, vgl. an. stökkva adspargere, conspargere. — lat. tag, tango, te-tig-i, tac-tum anrühren, schlagen, stossen, auch netzen, bespritzen. + goth. stigqan, stagq stossen, anstossen, vgl. ags. thað-ian sanft berühren, streicheln.

Vgl. sskr. tāj-at plötzlich, eigentlich „stossend, ruckend“, part. acc. ntr. von *taj = tuj, tuñjati anstossen, schlagen, schnellen, ausdrücken, hinaus-schnellen, ausspritzen, arum-tuj eine Wunde hart anfassend.

stag, stang stinken = stag stossen, tangere.

ταγγ-ός ranzig, τάγγη f. τάγγ-ος n. das Ranzigwerden. + ags. stincan, ahd. stincan, stanc, nhd. stinken, stank, gestunken = goth. stigqan, stagq, stugqans anstossen = lat. tangere; ags. stenc, ahd. stanc m. Geruch, aber goth. stugqa- n. Stoss, Anstoss. Da auch die Reflexe von stag stossen im Griech. und Lat. das anlautende s eingebüsst — τεταγ-ών, lat. tango — so ist ταγ-ο- für stanga- ganz in der Ordnung. Europäisches stag stangati stinken, riechen und stanga Geruch ist zu erschliessen.

stanga m. Anstoss.

goth. stugqa- m. Anstoss.

Vgl. sskr. tuñja m. Ruck, Anstoss, Anlauf.

stig stechen, stecken, sticken, aus stag.

στίγ-, στίγω für στίγ-ω steche, στίγ-μή Stich, Punkt. — lat. stingu-o steche, ex-stingu-o ersticke, in-stig-are anstacheln. + goth. stik Punkt, german. stekan, stak stechen, weist auf Entstehung aus stag.

Vgl. sskr. tij, tejati wetzen, schärfen, tig-ma stechend, tejas n. Schärfe.

stigla m. Stichel.

lat. stilu-s für stiglu-s m. Stichel. + ahd. stihhil, mhd. stichel m. Stichel.

Vgl. zend. tighra spitz, tighri m. Pfeil.

stan, stenati tōnen, stöhnen, seufzen.

σεν-, στένω, στένει stöhnen, *Στένω-ς, στέν-ος* m. Gestöhn, *σεν-άχ-ω* stöhne, *σεν-αχ-ή* f. Gestöhn. + lit. sten-ėti, ksl. stan-jā sten-atī stöhnen. — an. styn-ja, nhd. stöhnen.

Vgl. sskr. stan, stanati tōnen, stöhnen, seufzen.

stanaya und tanaya donnern.

tono tonui tonitum tonāre, toni-tru n. + ags. thunjan donnern, thunor, nhd. Donner m.

stana m. Getös, Gestöhn.

στόνος m. Gestöhn, *ἀγά-στονος* (*ἀμφιπλήρη*) stark tosend. + ags. ge-stun n. strepitus, fragor, engl. stan; an. styn-ja, ags. stunian clangere, cum strepitu allidi, nhd. stöhnen.

Vgl. sskr. abhi-shtāna m. das Tosen, Brüllen.

stanaka Getön.

- *σενάχω, σεναχή* f. + ksl. štakū für stjākū, stjākū und stukū für stākū m. Getön, wie aus poln. szczęk Geplapper und stęk Seufzer erhellt.

stāman m. n. Mund, Maul, von stan tōnen.

στόμα-τ- n. Mund, Maul, äol. *στόμα*, *στομό-ω* schnauze vor, schärfe, *στωμ-ύλο-ς* geschwätzig.

Vgl. zend. q̌taman m. Maul, armen. q̌tom.

1. star, sternu, sternâ breiten, streuen, niederstrecken.

στρογ, στόρνυμι breite aus. — lat. sterno, strāvi, strātum sternere. — cymrisch strat, y-strat planities W. C.⁴ 215. + ksl. str-ā, str-ēti sternere. Vgl. europ. strā, stal, stlā, stru.

Vgl. sskr. star, stṛṇoti, stṛṇāti breiten, streuen, niederstrecken, part. pf. stīrṇa s. starna; zend. q̌tairis n. Lager.

strā strecken, breiten, aus star, sternere.

στροῖ-σω, ἐ-στροῖ-μαι, ἐ-στροῖ-θην, στροῖ-μα n. Teppich, *στροῖ-μνη* f. Lager. — lat. strā-vi, strā-tum, strā-men, strā-tu-s m. + lit. stra-ja f. Streu. — ksl. (str-ā) str-ēti sternere, ausdehnen. Vgl. zend. q̌tra-ya f. Fällung, Niederstreckung.

stal, stlā sternere, europ. Nebenform zu star.

lat. stlā-ta f. breites Schiff, lātu-s breit (eigentlich ausgebreitet, part. pf. pass.). + ksl. po-stel-jā po-stlā-ti ausbreiten (das part. würde po-stlātū lauten können), stēl-ja f. Decke vgl. lat. stor-ea f. Decke von star.

stru Nebenform zu strā streuen.

lat. stru-ere streuen schichten, stru-e-s, stru-ix f. Haufen. + goth. straujan, as. strō-ian streuen, nhd. Streu.

ster gen. steras m. Stern.

ἀ-στῆρ g. *ἀστέρος* m. *ἀ-στρο-ν* n. Gestirn. — lat. stella (aus ster-la) f. — corn. steren ein Stern, arem. ster, steret stella, stellae, cambr. seirinn stella, hod. ser stellae, seren f. stella singularis. + goth. stair-nôn f., ahd. sterro m. Stern.

Vgl. sskr. star m. târâ f. Stern, zend. gtare m. Stern.

stara m. Lager, Bett, eigentlich „Streu“, von 1 star.

lat. toru-s m. für storu-s nach Corssen, der stor-ea f. Decke, Matte vergleicht.

Vgl. sskr. stara m. Lager, Bett.

1. starna ausgebreitet, sbst. Fläche.

στέρνω-ν n. Fläche, Brust, *ἐπέ-στέρω-ς* breitflächig. + ahd. stir-na f. Fläche, Stirn. — ksl. strana f. Gegend, Seite; Land, Volk, pro-stranū ausgebreitet, breit.

Vgl. sskr. stīrṇa (aus starna) ausgebreitet part. pf. pass. von star.

2. starna m. Staar.

lat. sturnu-s m. Staar. + ags. sturn Seeschwalbe, die darnach bei Linné sterna heisst, nach den ags. Glossen auch Staar „sturnus stearn“ s. Grein, ags. Glossar s. v. vgl. ahd. stara f., mhd. staren m. Staar. *ψάρ*, *ψαρό-ς* gehört zu lat. pâru-s Meise und ahd. sprâ Sprehe. Curtius erinnert an *ἀ-σπαλό-ς* · *ὁ ψαρός ὑπὸ Θεσσαλῶν* Hesych. Da die Thessaler für *ν* gern *λ* setzten, wie sie denn den Fluss *Ἐνipeύς* *Ἐλπεύς* nannten. — *Ἐλπεύς* · *Ἐνipeύς* *ὁ ποταμός* Hesych. — so steht *ἀσπαλός* möglicherweise für *ἀ-σπαρό-ς* und ist dann mit sturnus ganz identisch.

starnâya bestürzt machen, bestürzt sein, von star sternere.

lat. con-sternâre, con-sternâri. + ahd. stornên bestürzt sein, sturni, sternunga f. Bestürzung. Vgl. zend. gtare-ta bestürzt part. pf. pass. von star, wie auch starnâya auf das part. *starna = sskr. stīrṇa zurückgeht.

2. star, sterati rauben, stehlen.

στερῶμαι bin beraubt, ermangle, *στερ-έω*, *στερ-λάω* beraube. + goth. stilan, stal, stulans stehlen. (Nach Curtius).

starga m. grosser Vogel.

στέργω-ς m. grosser Vogel vgl. lat. strix f. Ohreule. + german. storka-, nhd. Storch m.

starda Sterz.

στέρεθῃ, *στέρευγῇ* f. Zinke, Zacke. + ahd. stêrz, nhd. Sterz m. (3 für

δ, wie in *ξανθός* Wz. skand *candere*, *πλεθός* = german. *flinta*-, *ἐπέβηδος* = ahd. *araweiz* u. s. w.).

sti sich drängen.

στενός-, *στενός* gedrängt, enge, *στῖ-α* f. Stein. + an. *sti-m* m. Gedränge, Mühe, dän. *sti-men* Tumult, md. *sti-m* bunte Menge, Gedränge, — goth. *stai-n-a-s* m. Stein vgl. ksl. *stô-na* f. Wand, Fels, nsl. *stêna*, croat. *stina* f. Fels.

Vgl. sskr. *pra-sti-ta*, *pra-sti-ma* gedrängt, gehäuft, *styâ* d. i. *sti-tâ*, *styâ-yati* gehäuft, gedrängt sein, part. pf. pass. *styâ-na* dick, stark, gedrängt n. Dicke.

stigh steighati steigen, schreiten.

σείχ-, *σείχ-ω*, *ἔσειχ-ον* steigen, schreiten. — altirisch *tiagu* (für *stiagu*) = *σείχω* steige, im-tiagam = *ἀμφιστείχομεν*, tiasu = *σείχω* W. C.⁴ 195. + lit. *staig-u-s* hastig, jäh, *staig-à* jählings. — ksl. *stiz-à* *stiz-ati* und *stig-na* *stig-na-ti* eilen, schreiten. — ags. *stigan*, ahd. *stigan*, nhd. steigen, stieg, gestiegen.

Vgl. sskr. *stigh stighnoti* steigen, schreiten.

stud stossen.

Τυδ-εύ-ς, *Τυδδ-άρε-ς* n. pr. nach Curtius. — lat. *tud-o*, *tu-tud-i* (vgl. sskr. *tutoda*, *tutudima*) stossen. + goth. *staut-an*, ahd. *stôz-an* stossen.

Vgl. sskr. *tud*, *tudati* pf. *tutoda* stossen, stacheln.

stup stossen, verstümmeln.

στυπ-έλο-ς, *στυπ-έλλ-ω* stosse, *τύπ-τ-ω* schlage, *ἔτυπ-ον*, *τύπ-αρο-ν* n. — lat. *stup-ru-m*, *stupr-are*. + ahd. *stumb-al-ôn* verstümmeln, *stob-ar-ôn* erstauern, vgl. lat. *stup-êre*. Vgl. übrigens auch sskr. *tubh*, *tobh-ate*, *tubh-nâti* durch einen Schlag verletzen, tödten. — Ksl. *tepâ teti* für *tep-ti* schlagen weist auf *tap* schlagen.

Vgl. sskr. *stup*, *stump-ati* stossen, gau: *pra-stumpati* die Kuh stösst, auch *tup*, *top-ati*, *tuph*, *toph-ati*, *tump* und *tumph* werden angeführt, *tâp-ara* gestutst, ungehört.

strag, starg strecken, straffen, winden (streichen), s. strig, strug.

σπαγγ-άλη f. Strang, Strick, davon *σπαγγαλά-ω* umstricken, würgen, woraus lat. *stranguläre* entlehnt ist, *σπαγγ-* f. das Herauswinden von Flüssigkeiten, *σπαγγ-ούρα* f. die Harnwinde, *σπαγγ-εύ-ω* sich winden, druchsen, zaudern, zögern, *σπαγγ-ύλο-ς* gewunden, gedreht, rund, *σπεγγ-ίδ-*, *στεγγ-ίδ-* f. *strigilis* s. *strig* von *strag* = *strig* streichen. — lat. *strâg-e-s* f. das Hin-, Niederstrecken, *strâg-ulu-s* zum Hinstrecken dienlich, zum Ausbreiten geeignet, *strâg-ula* f. *strâgulu-m* n. Streu, Decke, auch gehört hierher *stringere* in der Bedeutung zusammenziehen, schnüren, straffen s. *strig*. + lit. *strég-iu*, *strég-ti* erstarren, zu Eis gerinnen, vgl. goth. *ga-staurknan*; *stal-g-u-s* länglich rund wie *σπαγγύλος*. — ahd.

strach, mhd. strac ausgestreckt, gerade, straff, strack, davon ahd. (strach-
jan) strechan, mhd. strecken straff machen, strecken, sternere und ahd.
strachên, mhd. stracken strack, straff, ausgestreckt sein; ahd. strang,
mhd. stranc m. Strang, Strick (vgl. *σπαγγάλη*); as. ahd. strang, (mhd.
stranc, ahd. strangi, mhd. strenge streng, stark, heftig, tapfer; die ältere
Form starg wird reflectirt durch as. ahd. mhd. starc stark (eigentlich
straff, strictus wie erhellt aus) goth. ga-staurk-nan vertrocknen (eigentlich
straff, hart werden wie erhellt aus) ahd. ki-storkanên (= goth. gastaurk-
nan) starr, hart werden = an. storkna gerinnen. Grundform starg, stre-
cken aus star sternere durch g weitergebildet, vgl. strig und strug.

strang- Strang, Strick, von strag.

σπαγγάλη f. Strang, davon *σπαγγαλάω*, woraus lat. stranguläre.
+ an. streng-r m., ahd. stranc strang-es m. Strang, vgl. stric
Strick von strig.

strig stringere, straffen, streichen, streifen.

lat. string-ere, stric-tum zusammenziehen, straff ziehen; abziehen, strei-
fen, pflücken, abscheeren; streifen, an etwas her streichen, leicht berüh-
ren, strig-ili-s Striegel vgl. *σλεγγ-ιδ*- dass. + ksl. strig-ü m. tonsura cf.
stringere scheeren, strig-ą stris-ti scheeren. — ahd. strihhan, mhd. strichen,
streich streichen, streifen, schlagen; (straffen =) glatt machen, anlegen,
anziehen; austreichen = rasch gehen, ahd. stric, strich, mhd. stric. gen.
strick-es m. Strick. Ahd. strig-il, mhd. strigel m. ist aus lat. strigilis
entlehnt.

striga, strig Strich, von strig.

lat. strig-, striga f. Strich, Reihe. + goth. strik-a-s m. Strich,
ahd. strih, strich pl. strichi, mhd. strich m. Strich.

strug straugati streichen, reiben, aufreiben s. strag und strig.

σρεύεσθαι sich aufreiben, aufgerieben werden, *σρεύε-δών* f. Aufrei-
bung, Hinschwinden. + ksl. strüzą (strüg-ją) strüg-ati tondere, radere;
dilacerare, excruciare, stružą (strug-ją) strug-ati und struz-iti radere, ex-
cruciare, strug-a f. *τρίψις*, contritio, nsl. struga Drechselmesser. — an. stryk,
strauk, strjuka verrere, tergere, wegfegen = effugere, entwischen, davon
ahd. strühh-ôn, mhd. strüch-en straucheln, stolpern, strüch m. das Stran-
cheln, strüch m. Strauch (= Wisch), mhd. strüch-e f. Schnupfen, Katarrh
(vom Wischen? oder vgl. ksl. struga f. fluvius?). — Die drei Formen
strag, strig, strug waren wohl schon in der europäischen Grundsprache
vorhanden, doch wohl noch nicht scharf gesondert: lat. stringere könnte
auch auf strang zurückgeführt werden und vereinigt in sich die Bedeu-
tung von strang (strängen) und strig (streichen), *σρεγγ-ιδ*, *σλεγγ-ιδ*
✓ strang entspricht lat. strigilis, ksl. strig strüg könnte man auf strag,
ksl. strug zur Noth auf strang zurückführen, dagegen weisen *σρεύεσθαι*
und an strjuka deutlich auf die Grundform strug; vor der Hand habe ich,

den Lauten mich anschliessend, auch strag und strig gesondert. — Latstrug in struxi, struc-tum ist eine selbständige Erweiterung von stru, das es in der Flexion ergänzt.

stradh stradhati stridere.

lat. stridere, strid-ère, strid-or, strid-ulu-s. + ahd. strēdan, strad, mhd. strēden, fervere, brausen, strudeln, kochen, strēd-o m. fervor, strēd-unga, mhd. strid-unge f. fervor, stridor (dentium), mhd. strad-em m. Strudel, nhd. Strudel. Lat. i aus a, wie sidere aus sed = ig. sad, sidati.

strīti m. f. Streit.

altlat. stliti-, lat. lis, liti- f. Streit. + as. strid dat. pl. stridj-un mit Anstrengung, ags. stridh, ahd. strit m. Streit.

sna, snâ waschen, baden, schwimmen.

νᾱ-μα n. Nass, νᾱ-ρός fließend, νῆ-σο-s f. Insel, νῆ-χ-ω schwimme. — lat. nâ-re, na-t-âre schwimmen.

Vgl. sskr. snâ, snâti sich waschen, baden.

snata, snâta part. pf. pass. von snâ.

lât. nato- in nat-âre schwimmen.

vgl. νότο-s m. Südwind, νοτε-ρός nass, νοτ-λα und νοτ-ιδ f. Nässe, νοτ-έω netzen.

Vgl. sskr. snâta gewaschen, gebadet.

snapa Bündel, Strohseil.

altlat. napura f. Bündel, Strohseil + ksl. snopŭ m. Band, Bündel, polab. snŭb m. Garbe. — ahd. snuob-ili n. kleine Fessel, Band.

snark zusammenziehen.

νάρκη Krampf, νάρκᾱω erstarren. + ahd. snērhan, snarh zusammenziehen.

snarpa scharf.

νάρπος hom. Beiwort des χαλκός. + an. snarp-r scharf, snörp järn das scharfe Eisen; zu ahd. snêrfan zusammenziehen vgl. zend. naref-q abnehmen (vom Monde).

1. snigh netzen, salben.

altirisch snigis aor., senaig (für se-snaig pf., snigestar aor. dep. stillavit, snige Tropfen.

Vgl. sskr. snih bestreichen, salben.

2. snigh, snaighati schneien.

νίγει (für νειγες) es schneit. — lat. niv-it, ning-it, ningv-it es schneit, nix f. niv-is (für nihv-is) Schnee, acc. niv-em = νίπα acc. f. — altirisch snech-ta Schnee, W. C.⁴ 318. + lit. snig-ti, sning-ti schneien. — ahd. sniw-it es schneit, an. sníva part. snivinn schneien.

Vgl. zend. çnizh schneien, çnaēshenti 3 pl. es schneit.

sningh, sninghati es schneit.

lat. ningit, ninguit es schneit. + lit. sninga es schneit (um Memel gebräuchlich).

snu fließen, schwimmen, Nebenform zu snâ.

ρεύ, ἔ-ννεο-ν für ἔ-ννεο-ον schwimme, ρά-ω, ἄολ. ραύ-ω fliesse. + goth. sniv-an, snau eilen, gehen (?).

Vgl. sskr. snu, snauti fließen, snu-ta tröpfelnd.

nau f. Schiff.

ναύ-ς f. — lat. nâvi-s, nau-fragus. + ags. naca, ahd. nacho, nhd. Nachen.

Vgl. sskr. nau f. altpers. nâvi Schiff.

(Von snu = sunu Sohn:)

snusâ f. Schwiegertochter, Schnur.

νυός für σνυσο-ς f. = lat. nura-s f. Schnur. + ksl. snicha f. — ahd. snurâ, snorâ f. nhd. Schnur. — Wohl von sunu Sohn, also „die Söhnerin“ wie oberdeutsch die Schwiegertochter heisst.

Vgl. sskr. snushâ f. Schnur.

spa, spâ spâyati sich ausdehnen, spannen, ziehen; Raum, Erfolg haben.

σπα- ziehen in σπα-τάω, ziehen = ψα-τάω φθάνω vom part. pf. pass. *σπατο-; φθά-νω, ἔ-φθη-ν Erfolg haben, sich sputen; σπά-ω ziehe, ἔ-σπασ-σάμην vom jüngern Thema σπασ-. — lat. spa-tium n. Raum, spe-s f. alt spe-re-s erweitert wie vi-re-s aus vi- Kraft; pro-speru-s s. spâra. — lit. spêju spê-ti Musse, Raum haben, abkommen können, spê-ta-s, at-spêta-s Musse; lett. spêju, spê-t vermögen, können, gelten, stark sein, at-spêt Musse haben, abkommen können, spê-ka-s m. Macht, Kraft, Gewalt. — ksl. spējâ spê-ti Erfolg haben. — ags. spôvan (= got. *spaiān wie ags. sóvan = goth. saian) Erfolg haben, ahd. spuo-t(i) f. Erfolg = sskr. sphī-ti f. dass.

Vgl. sskr. sphâ, sphâyati sich ausdehnen, schwellen, gedeihen, sphâ-ta ausgedehnt, stark, gross, gefördert, erfolgreich, sphī-ti f. Wachsthum, Förderung, Glück = ahd. spuot, as. spôd (i-Stamm) f. das von Statton Gehen, Gelingen, Erfolg. — zend. gpâ gpayēiti mit apa ausziehen, apa-payat vaçtrâo er zog die Kleider aus.

spâti f. Erfolg.

ahd. spuot (i-Stamm) f. Erfolg.

Vgl. sskr. sphīti f. Erfolg.

spâra, spara ausgedehnt, reichlich, von spâ.

lat. pro-sper gedeihend. — ksl. sporū reichlich, s. Miklosich s. v.

Vgl. sskr. sphâra ausgebreitet, gross, sphira comp. sphēyaffis, superl. spheshthâ gross, reichlich, vid.

span spannen; anziehen, locken, antreiben, vgl. spa.

πέν-ομαι (spanne mich =) mühe mich (nach Curtius für *σπένθ*), *πέν-ο-ς* m. Mühe. — lat. *spón-ti* s. *spanti*. + nhd. spannen, spinnen; as. spanan, spôn ahd. spanan, mhd. spanen locken, reizen, antreiben.

spanti f. Reiz, Antrieb, von span.

lat. *sponti-* gen. *spontis*, abl. *sponte* f. Antrieb, *sua sponte* auf eigenen Antrieb. + ahd. *span-s-t*, Thema *spansti* f. Antrieb, Reiz, Lockung. Nach Corssen I 2 480.

1. spak drücken, drängen, würgen, schnüren.

σφιγγ-ω drücke, binde, würge, schnüre, dialektisch *φιx-α* = *σφιγγ-α*, *Φιx-ων* *ἄρος* = *Σφιγγ-ων* *ἄρος* (bei Theben) beweist für älteres Thema *σφιx-*; auch *πνίγ-ω* gehört hierher. — ags. *spang-e* f. Spange.

Vgl. askr. *spaç* *spaçati* binden, knüpfen; zend. *çpaç* drücken, unterdrücken, *çpaçga* m. Grausamkeit, *çpaksh* (d. i. *spaç+sh*) drücken.

2. spaç, spaçiatî spähen, sehen.

σπέπ-τ-ομαι spähe, *σκοπ-ός* m. Ziel, *σκοπ-ή* f. Warte, *σπαίψ* m. Geberde beim Indieternesehen, *σπαίψ* m. Eule, Kauz („Gluper“). — lat. *spec-*, *specio*, *conspicio*, *spec-ula*, *spec-ulu-m*. + *ksl. pas-a pas-ti* hüten, weiden. — ahd. *spēh-ôn* spähen.

Vgl. askr. *paç* *paçyati*, bildet die Specialtempora zu *darç* sehen, *spaç* m. Späher, *spash-ta* s. *spaçta*; zend. *çpaç* *çpaçyēiti* sehen, bewachen.

spaç der da sieht.

lat. *haru-spex*, *au-spex* u. a.

Vgl. sskr. *spaç* m. Späher.

spaça m. Späher.

σκοπ-ός m. Späher. — lat. *au-spex*, *haru-spex* m. *vesti-spica* f. + *ksl. pišū* m. Hund (= Wächter), vgl. zend. *çpaçan* m. Wächter, wachsamer Hund.

Vgl. sskr. *spaç* m. *spaça* m. Späher.

spaçâ f. das Spähen.

σκοπ-ή f. das Spähen, die Warte. + ahd. *spēha* mhd. *spēhe* f. das Spähen, Untersuchung, Auskundschaftung, Aufpassen, davon ahd. *spēhôn*, mhd. *spehen* spähen.

spaçan m. Späher.

ahd. *spēho* m. Spion, in fast alle europäischen Sprachen übergegangen s. Schade Altdeutsches Wörterbuch s. v.

Vgl. zend. *çpaçan* m. Wächter.

spaçta gesehen, sichtbar; part. pf. pass. von *spaç*.

lat. *spectu-s* in *con-*, *ad-spectu-s* und sonst.

Vgl. sskr. *spashṭa* sichtbar, deutlich.

spaktar m. Späher, der da sieht.

lat. *-spector* in *in-spector* u. s. w.

Vgl. zend. *ṣpaṣtar* m. Späher, Wächter.

spaka, spika m. Specht.

lat. *picu-s* m. Specht, *pica* f. Elster. + ahd. *spēh* und *spēh-t*, mhd. *spēch* und *spēch-t* m. der Specht. Von *spaḡ* spähen? oder vgl. sskr. *pika* m. der indische Kuckuk? Wohl von einem Schallworte vgl. mhd. *spah-t* Lärm.

Vgl. lit. *spaka-s* Staar.

spaka Tropfen.

ψεκίδ- f. Tropfen. + lit. *spaka-s* m. Tropfen, Pünktchen, *spakelis* io m. demin.

1. **spag, spang** tönen, gellen.

φθγγ-ουαι, *φθγγ-μα*, *φθγγ-ος*, *φθγγ-ή*. + lit. *speng-iu*, *speng-ti* gellen, klingen, vgl. mhd. *spah-t* m. Lärm.

spinga m. Fink.

σπινγο-s m. Fink. + german. *finka-* m. nhd. Fink m.

2. **spag, spang** scheinen, strahlen.

φέγγ-ος n. *φέγγ-ω* leuchte für *σπεγγ*? + lit. *spolch* = *spog-ja-s* hell, leuchtend, *spog-ala-s* f. pl. Glanz, *spogul-ain-s* blank, *spig-ul-s* glänzend, *spigul-ót* schimmern, funkeln. — Vgl. ahd. *vanch-o* m. Funke, nhd. funkeln. Vielleicht mit 1 *spag* gellen identisch.

Vgl. sskr. *páj-as* n. Glanz, Schein, Helle, wohl für *spájas*.

spangas n. Glanz, Helle.

φέγγο-s n. Glanz, Helle.

Vgl. sskr. *pájas* n. Glanz, Helle.

spad, spand zittern, zappeln, schwingen, vibrieren.

σπαδ-ίζω zucken, zittern, zappeln; heftig sich bewegen, erstreben, *σπαδ-ερός* eifrig, heftig, *σπαδ-ρός* dass. *σπαρδ-όνη* f. Schleuder, *σπαρδ-υλο-s* m. Wirtel, Wirbel. — lat. *fund-a* f. zu *fundere*; latein. *pendere* aufhängen, wägen = vibrieren, schwanken lassen, *pond-us* n. Gewicht, *pend-ēre* hangen, *pandu-s* (geschwungen =) gebogen.

Vgl. sskr. *spand*, *spandate* zittern, zappeln, vibrieren, *spandana* zitternd, zuckend.

spar sich sperren; mit den Füßen treten, zucken, zappeln.

σπαρ-, *σπαλρω* für *σπαρ-ιω*, *ἀ-σπαλρω* zucken, zappeln. — lat. *sper-nere* verachten (= zurückstossen). — lit. *spir-iū*, *spir-ti* mit den Füßen aus-

schlagen, treten, spar-a-s m. Sparren. — deutsch sich sperren, Sparren, Sporn, Spur.

Vgl. sskr. sphur, sphurati zucken, zappeln, ved. apa-sphur, apa-sphura, apa-sphurant wegschnellend, ausschlagend (Kuh). — zend. cpar, cparaiti mit den Füßen treten, sich sträuben.

1. spara m. n. eine Waffe, Speer.

lat. spar-u-s m. spar-u-m n. ein Bauerngewehr. + as. ags. ahd. mhd. spër m. an. spiör n. spiör-r m. Speer.

2. spara sparsam, gering.

lat. paru-m, parum-per wenig, zu wenig, vgl. σπαρ-ρό-ς spärlich. + ksl. sporü, ahd. spar sparsam, spärlich.

sperna Praesenssthemata zu spar.

lat. sperne-re, sprê-tum (mit dem Fusse wegstossen =) verschmähen, verachten. + an. spirna, sparn in der Erde kratzen, mit dem Fusse etwas an- oder wegstossen, davon ahd. spirn-jan, spirn-an mit dem Fusse anstossen.

sparia sich sperren, hinten ausschlagen, zappeln Praesenssthemata zu spar.

σπαρ-ω, ἀ-σπαρ-ω sperre mich, zapple, zucke. + lit. spiriu, spir-ti mit den Füßen treten, ausschlagen.

sparna m. Flügel, von spar.

lit. spâr-na-s m. Flügel, sparn-ota-s geflügelt = kal. perin-atâ, perün-atü geflügelt, woraus ksl. *perünü = lit. sparna-s erhellt. — vgl. ags. fearn m. Farrn, Federkraut, das gr. πτερίς heisst. Eine kürzere Bildung ist ksl. pero n. Flügel (oder pero = patra?). Vgl. sskr. parṇa m. Flügel, zend. parena m. n. Feder, Flügel.

2. spar winden.

σπίρα f. Windung, σπαρ-ρό-ς, σπύρα-δο-ς. — lat. spor-ta f. Korb. + lit. spar-ta-s m. Band, spira f. Kügelchen, Pille; Schaflorbeer.

1. sparg, spargati tönen, rauschen, prasseln.

σπαράγ-ω m. Geräusch, σπαράγ-ω rausche. + lit. spragu prassle; lett. sprâg-t bersten, platzen, knallen; aufbrechen, hervorkeimen, sprêg-t Risse bekommen, fein zerplatzen s. 2 sparg, sprêg-ât prasseln wie Tannenholz, sprêgati-s knallen, wie wenn etwas reisset oder platzt. — as. sprêcan, ahd. sprêhhan sprechen, as. sprâc-a, ahd. sprâhha f. Sprache. Vgl. sskr. sphûrj sphûrjati donnern, rauschen.

spargala m. kleiner Vogel, von sparg.

σπέργυλος· ὀρνιθάριον ἄγριον Hesych. und πέργυλον ὀρνιθάριον (ἄγριον. Λάκωνες emend. M. Schmidt) auch σπόργυλος? s. Aristoph. Vogel. 300. + altpreuss. V. spurgli-s Sperling für spargla-s wie

erhellt aus spergla-wanag Sperber, wörtlich Sperlings- spergla-habicht wanag = lit. vanaga-s. Auch Sperber heisst eigentlich Sperlingsfalk, ahd. sparwâri, mhd. sperwaere, von goth. sparva Sperling, das vielleicht für sparkva steht.

2. sparg schwellen, strotzen, sprossen.

σπαργ-ή f. das Strotzen, der Trieb, *σπαργά-ω*, *σπρίγ-άω* strotze. + lit. sprog-st-u, spróg-ti ausschlagen. sprossen, grün werden, lett. spirg-t frisch werden, zu Kräften kommen, spirg-t-a-s frisch und gesund, spirg-l-a-s frisch, munter. Die Grundbedeutung von 1 und 2 sparg, welche identisch sind, ist „platzen“.

sparga m. Sprosse, Schoss, von 2 sparg.

ἀ-σπάραγο-ς m. Sprosse, Spargel. + lit. spurga-s m. Sprosse, Auge, Knoten (bei Pflanzen), sproga f. Schössling. — Dazu wohl auch sskr. parāga m. Blütenstaub, Staub und russ. dial. perga f. Blütenstaub, ksl. prūga f. neuer Körneransatz des Weizens, prūz-ina f. Körneransatz; Staub, Sand.

Vgl. zend. çparegha m. Sprosse, Zinke am Pfeil, fra-çparegha m. zarter Schössling.

spargh, sperghati streben, eifern.

σπέρχω, *σπέρχομαι*, *ἐ-σπέρχετο* = zend. a-çperezata drängen, streben, eifern.

Vgl. sskr. sparh sprhayati. — zend. çparez, impf. 3 sg. a-çperezata streben.

spal, spalati, caus. spalia stürzen, wanken, fallen, caus. fällen.

σπάλ-λω für *σπάλ-ω* caus. bringe zu Fall; nach Corssen = lat. fallo. + lit. pŕlu, pŕl-ti fallen. — as. fallan, fëll, ahd. fallan fallen, caus. felljan fällen.

Vgl. sskr. sphal, sphul, sphalati wanken, caus. sphâlaya zu Fall bringen.

spalvaina m. Polster, Kissen, von *spalva Flaum.

lat. pulvinu-s m. Polster, Kissen, pulvin-ar n. Polstersitz. + lett. spil-wên-a-s m. Bettkissen, Polster, Matratze von spilwa f. Teichgras = spalwa Feder, Haar am Vieh, Flaum, spalwain-a-s federicht, rauhaarig, bewachsen. Das Stammwort ist im Latein. untergegangen, gleichen Stamms sind pilus = *πίλον* und pulvis.

spas wehen, hauchen.

lat. spir-itu-s m. spir-âre. + ksl. pach-ŭ m. odor, pašā (pas-jā) pach-ati ventilare, flare. — vgl. an. fisa part. fisandi pedere, mhd. nhd. fis-t m. Stank, Furz. — Wahrscheinlich gehört hierher auch *σπé-ος* n. (für *σπεσ-ος*) *σπή-λαω-ν*, *σπή-λυγῆ* Höhle (= Aufblasung).

Von spa vgl. sskr. ava-pha (pha = spa) laute Blähung.

spasla, spâsla hohl.

σπηλο- (= *σπασ-λο*) davon *σπήλα-ιο-ν* n. und *σπήλ-υξ* f. Höhle. + ksl. puchlŭ hohl von pacha-ti blasen, mit Uebertritt in die u-Reihe wie in pychajâ spiro, vgl. nura Thür von √ nar, nrê-ti eingehen.

spâsâya hauchen.

lat. spiro, spirâre hauchen, spir-itu-s m. + ksl. pychajâ pychaty blasen, hauchen, schnauben, wohl nicht mit *φῦσάω* (*σφῦσάω*?) zu identificiren, sondern zu pachati, wie z. B. nyr-jâ nyr-iti se immergi zu √ nar eingehen, eintauchen.

spi verbinden.

φι-μό-ς, *φι-τρό-ς*, *φοῖ-το-ς*, *φοιτ-άω*. + ksl. spojà spoi-ti conjungere, spoje-nije n. conjunctio.

spit drängen, part. pf. pass. spitta gedrängt.

lat. nur im part. pf. pass. spissu-s d. i. spit-tu-s dicht. + lit. spit-u, spis-ti drängen, part. pf. pass. spista-s gedrängt, ap-spisti umdrängen, ap-speisti dass., spëczu = spët-ju schwärmen, von den Bienen, spëczu-s = spët-ju-s m. Bienenkorb.

spitta gedrängt.

lat. spissu-s. + lit. spista-s gedrängt.

(Von spi?)

spina Schmutz, vgl. spaina, spaima Schaum.

πινω-ς m. Schmutz vgl. *σπῖ-λο-ς* m. Fleck. + altböhmisches spina, neuböhm. špina f. Schmutz. Nach Curtius.

spaina Schaum, von spâ schwellen.

sekr. phena m. Schaum, phenâya schäumen. + altpreuss. V. spoyno f. (d. i. spâinâ, oa = â) Gischt, Schaum. — ksl. pëna f. Schaum, pënjâ pëni-ti schäumen. Vgl. spaima Schaum, spina Schmutz.

spaima Schaum, vgl. spaina Schaum.

lat. spûma f. (aus spoima) Schaum. + ags. fâm m., engl. foam, ahd. feim m. Feim hat s eingebüsst, wie ksl. pëna Schaum = ig. spaina.

spindh glänzen.

σπινθ-ήε m. *σπινθαε-ιδ-* f. *σπινθαε-υγ-* f. Funke. + lit. spindzu (spind-ju) spind-ėti glänzen, spind-ulý-s m. Schein, Strahl. Grundform scheint spand vgl. lett. spôd-r-s (= *σπινθαρο-*) blank, glänzend und *σποδ-ός* Asche. Mit *σπληδ-ός* m. *σπληδ-ώ* f. Asche vgl. lat. splend-eo und lit. splendzu splend-ėti glänzen.

spu speien.

πτύω für (πτύω, σπυω) speie, πύττω speie von πύτο = lat. spūtu-s. — lat. spu-o spu-ere speien, spū-tu-m Speie. + lit. spjau-ju, spjau-ti speien = ksl. pljujā pljuti und plīvati speien. — goth. speivan, spaiu, ahd. spiwan speien, an. spyja speien. Mit sskr. shtīva, shtīva-ti speien lässt sich das europ. spu nur gezwungen combiniiren.

splegghan m. Milz.

σπλήν m. Milz, σπλάγχων n. Eingeweide. — lat. lien (für sp-lihen) m. Milz. + ksl. slezena f. (für splezena) Milz.

Vgl. sskr. plihan, plihan m. Milz, zp. Gl. qpereza Milz.

1. smak klein, gering sein.

σμηρός gering, klein, μικρός dorisch klein (für μικρο wie Ιχ-ρο, Ίπ-πο für Ιχ-ρο, λάρ-ρο für λαρ-ρο), davon μικρο-ύλο-ς demin. μικρός (μικρο-ας?). μικρολόγος, μικροζόμενος der dreijährige Knabe in Sparta. — lat. mac-ro- schwächig, mager, gering = μικρο, mac-ie-s f. Magerkeit, mac-or m. dass., maci-äre abmagern, mac-il-entu-s mager, mac-ère mager sein, vielleicht auch mica oder zu mak μάσσω? + ahd. smäh-i, mhd. smaehe klein, gering, niedrig, schmähhlich, ahd. smäh-ën, mhd. smähen klein, gering, verächtlich sein, geringfügig dünken, ahd. (smähjan) smähjan, mhd. smähen klein machen, verringern, verächtlich behandeln, schmähen, ahd. smäh-i, mhd. smaehe f. Kleinheit, Geringfügigkeit, Niedrigkeit, Verächtlichkeit, Schmach, ki-smäh-tëon exolescere, nhd. Schmach, schmachten, schwächig. — Bis auf den Unterschied in der Quantität gleichen sich lat. macie-s und ahd. smäh-i, lat. macère und ahd. smähën. Das primäre Stammverb ist nirgends erhalten, das angesetzte smak klein sein daher bloss Fiction, die keinen Werth beansprucht.

2. smak streichen, gleiten, von *smâ σμάω.

σμήχ-ω streichen, an-, abstreichen, an-, abwischen, σμάχ-ω reiben, streichen, prügeln, beides Weiterbildung von σμάω streichen, reiben, waschen. + lit. smak-a-s = ksl. smok-ū m. Schlange („gleitend“), lit. smunk-u, smunk-ti gleiten, abgleiten, smog-ti streichen, hauen. — ksl. smuč-ā, smyč-ā √ smuk gleiten, glitschen, poln. smuk-nać streicheln. — ahd. smēch-ar elegans, delicatus, smeih, mhd. smeich m. Schmeichelei, smeichen, nhd. schmeicheln, eigentlich streicheln √ smih; mhd. smiegen, ge-smogen in etwas eng umschliessendes drücken, refl. sich geschmeidig biegen und fügen, sich biegender zusammenziehen, sich ducken, dazu an. smokk-r, ags. smoc, ahd. smoccho m. Hemd, mhd. smucken, smücken, dicht an sich drücken, bekleiden, schmücken, √ smug vgl. ksl. smuk gleiten, glitschen. Das Stammverb smâ ist ausser σμάω nicht nachzuweisen.

3. smak, smuk schwelen, schmauchen; quälen.

σμήχ-ω verschwelen, langsam verbrennen lassen; quälen, επι-σφυγ-ερό-ς

elend, mühselig, schmähhlich. + lit. smaung-ti würgen, sticken, lett. smak-t dämpfen, ersticken; böhm. smah-nouti, poln. smażyć rösten; engl. smoke nhd. schmauchen ✓ smug.

1. smar; smarati gedenken.

μάρ-τυ-ς m. Zeuge, μάρ-τυ-ρ m. dass., μέρ-μνα f. Sorge, μέρ-μερ-ο-ς denkwürdig, μερ-μαίρω für μερ-μαρ-ωω Sorge, Intensiv, μέρ-μην-α f. Sorge, μέλ-ει es gedenkt mir, liegt am Herzen, μέλ-λω (gedenke zu =) bin im Begriffe (bin bedenklich =), zögere, zaudere. — lat. memor, memoria f. mor-a f. Verzug (eigentlich „Bedenken“). — altirisch marait manent, ni mair lebt nicht, méraid wird bleiben W. C.⁴ 331.

Vgl. sskr. smar smarati gedenken, wünschen, smṛ-ti f. Gedächtnisse, Tradition, smara m. Liebe; zend. mar gedenken, erwähnen, kennen, meretu m. das Denken, lautlich = μάρτυ-ς Zeuge.

smard wehe thun, schmerzen.

σμερδ-νό-ς, σμερδ-αλέο-ς schrecklich, eigentlich wohl wehthuend. + ags. smeortan, ahd. smēran, smarz, mhd. smēren schmerzen, Schmerz verursachen (acc.), ahd. smērza f. smērzo m., mhd. smērze, smērz m. Schmerz.

smarda Gestank, Unflath.

lat. merda f. Gestank, Unflath, Koth. + lith. smirda-s m. = kel. smradū m. Gestank, Unflath, Unrath, smrūdū schmutzig, gemein. Wohl von smard wehe thun = Ekel erregen.

2. smar schmieren.

μύρομαι (= μυρ-ιομαι) triefen, weinen, μύρο-ν n. Salbe. + goth. smair-thra- n. Fett, Fettigkeit, smar-na f. Mist, Koth, an. smjör (Grundform smer-va) n. Butter, ndd. Schmer.

smald, smeldati schmelzen.

μέλδω trs. schmelzen, kochen, gahr machen, μέλδομαι intrans. schmelzen. + ahd. smēlan, smalz, mhd. smēlzen, nhd. schmelzen, schmolz, ags. smolt sanft, as. smult-ro auf sanfte Weise, ags. smolt, ahd. mhd. smalz, nhd. Schmalz n., ahd. smelzi m. n. smelzi f. Schmelz, ahd. (smalz-jan) smelzan, mhd. smelzen, nhd. schmelzen (schmelzte) schmalzen. — Dagegen α-μαλδ-ίρω zu ig. mard.

Von smal = smar vgl. lit. smala-s Theer.

smi smayati lachen, lächeln, erstaunen.

μει-δ-ος n. φιλο-μειδής für φιλο-σμειδής Lächeln liebend, μειδ-άω, μειδ-ίω lächle. — lat. mi-ru-s erstaunlich s. smaira, mir-ari. + lett. sméiju, sméju, smi-t lachen, smai-d-it lächeln vgl. μειδάω. — ahd. smie-r-en, smie-l-en, engl. smile lächeln.

Vgl. sskr. smi smayate lächeln, smaya m. Ueberraschung, Erstaunen, vi-smita erstaunt.

smaira lächelnd, erstaunend, von smi.

lat. miru-s erstaunlich. + ahd. smier-en, smiel-en, engl. smile lächeln; ahd. bi-smēr, pi-smēr n. Spott, pi-smērōn schmähen, verspotten. Da ig. smi sowohl lachen als erstaunen (vgl. sskr. smaya das Erstaunen) bedeutet, so dürfen wir dem ig. Derivat smaira unbedenklich die beiden Bedeutungen lächelnd und erstaunend beilegen, und können uns nicht wundern, dass der Reflex des Wortes in einigen Sprachen (Sanskrit und Deutsch) lächelnd, in einer andern (lat. miru-s) erstaunend bedeutet. Von dem intrs. erstaunend zum causalen erstaunen machend ist ein leichter, von den alten Sprachen tausendfach gemachter Schritt, vgl. z. B. sskr. dhāru saugend = ὠηλύς säugend, sskr. adhāsam (2 dhā) sog = ἔδησα säugte u. s. w.

Vgl. sskr. smera lächelnd.

sya f. syâ pron. demonstr.

goth. nom. s. f. si sie, ahd. f. sg. nom. siu, acc. sia sie, nom. acc. pl. siê, siô, siu.

Vgl. sskr. sya, syâ (tyad) jener, besonders jener bekannte, nur vedisch; zend. hyať ntr. ist relativ und sinngleich mit yať.

sru sravati fließen, strömen.

ῥυ- für ῥεϋ-, ῥέει für ῥερεῖ, ῥεϋ-σω, ἔ-ῥῥύ-ην fließen. — altirisch sruth flumen (u-Stamm) srusim, nom. pl. ruama (i-Stamm) Strom. + lit. sravju, srav-ėti fließen. — ksl. stru = sru, o-strova f. Insel, gleichsam ἄμψι-ρεόν, stru-ja f. = lit. srovė = srovja Strömung. — an. strau-m-r, ahd. strô-m m. Strom.

Vgl. sskr. sru, sravati fließen; parisravati umfließt = περιῥέει umfließt.

sruta fließend, ergossen, part. pf. pass. von sru.

ῥυτός fließend, ergossen, περι-ῥῥυτός umflossen. + vgl. lit. srutà f. Jauche.

Vgl. sskr. sruta fließend, ergossen, parisruťa umflossen.

parisruta umflossen.

περιῥῥυτός umflossen.

Vgl. sskr. parisruta umflossen.

sruti f. das Fließen, von sru.

ῥύσις f. das Fließen.

Vgl. sskr. sruti f. das Fließen.

srava m. sravâ f. das Strömen, Fließen, von sru.

ῥόος für ῥορο-ς m. ῥοή f. das Strömen, Fließen. + lit. sravà f. das Strömen, Fließen. Mit dem sskr. Pflanzennamen sravâ f. Sansevieria zeylanica mag man ῥοῦς m. Sumach und ῥο-ιά f. Granatapfel vergleichen.

Vgl. sskr. *srava*, *srāva* m. das Strömen, Fliesen, *giri-sravā* f. ein Bergstrom.

slidh verletzen.

lat. *laedere* verletzen. + goth. *slēith-ja-s* (wie *lauth-a-s* von *liudan* = ig. *rudh*), ahd. *slithi*, *slidi* schädlich, gefährlich, grimmig, goth. *slēith-a* f. Schaden.

Vgl. sskr. *sridh* verletzen, *a-sridh*, *a-sredhant* nicht schadend, fromm, friedlich.

Doch könnte man lat. *laedere* auch zum deutschen *slitan* *slait*, nhd. *schleissen*, *verschleissen* stellen.

sluk schlucken.

λύω (= *λυγγ-jō*) *λυγγανόμαι* schlucke, schluckze, *λύξ*, *λυγμός* Schlucken. — altirisch *slucit* sie verschlingen, *ro-slogeth absorpta est*. + ahd. *sluccan* schlucken. S. C.⁴ 371.

sva, **sve** er, selbst, pron. demonstr.

oð, *oð*, *foe*, *ē*, *fe-*. — lat. *sibi*, se. + ksl. *sebē sibi*, *sę* acc. sich. — goth. *si-k*. Die griechischen Formen gehen sicher auf *σφε* = *sva* zurück.

Vgl. sskr. *sva* selbst in *sva-tas* von selbst, abl. und in *Compositis* wie *sva-gatam* für sich u. a.; zend. *hva* selbst, *qa-tō* = sskr. *sva-tas* von selbst. Aus *sa* und *va*, vgl. *sava* eigen.

svadhâ, **svadh** zu eigen machen, aus *sva* = *sava* und *dhâ* setzen, thun.

ῥδ-ος n. gewohnter Aufenthalt, Sitte, *ῥδε-ϊο-ς* vertraut, *ῥδ-αλλο-ς* gewohnt, gewöhnt, zahm, *ῥδ-ω* bin gewohnt, pflege, *ῥδ-ος* n. Sitte. + goth. *sid-u-s* m. Sitte.

Vgl. sskr. *svadhâ* f. Selbständigkeit, Willkür.

1. **svaya** selbst, eigen, von *sava*, *sva*.

ksl. *svoj*ʹ, Stamm *svojū*, *suus*.

Vgl. sskr. *svaya-m* erstarrten acc. von (*svaya*) selbst.

2. **svaya**, zu eigen, verwandt werden, machen, **Denominativ** von *sva* eigen.

lat. *sue-sco*, *suē-vi*, *suē-tu-s* gewohnt, *con-suētu-do* f. + ksl. *svo-ja* *svoi-ti* vertraut, verwandt werden, *sva-tū* m. Verwandter.

Vgl. zend. **qaē* (= *qaya* = *svaya*) in *qaē-ta*-angehörig, *qaē-tāt* f. Selbstheit, *qaē-ti* f. das Selbst, *qaē-tu* f. Angehörigkeit; Verwandtschaft m. Verwandter, *qaē-tva-datha* m. f. Verwandter.

svâta zu eigen gemacht (von *sva-ya*).

lat. *con-suētu-s*. + lit. *svota-s* = ksl. *svatū* m. Verwandter.

Vgl. zend. *qaêta* (= *qayata*) angehörig.

sveser f. Schwester.

lat. soror f. — altirisch siur in siur-nat Schwesterchen, cambr. chwaer pl. chwior-yd, corn. huir (nach Ebel = hvuir), arem. choar Schwester. + lit. sesù gen. sesàr-s; altpreuss. swestro f. = ksl. sestra f. — goth. svistar f., nhd. Schwester (germanische Grundform svestr aus sveer, wie ksl. sestra aus svesr-a).
Vgl. sskr. svasar f., zend. qaihar f. Schwester.

sveserfina m. Sohn der Schwester der Mutter, von svasar.

lit. seseryna-s, seserēna-s m. Sohn der Schwester der Mutter, Vetter. + lat. sobrinus m. sobrina f. con-sobrinu-s Kinder zweier Schwestern, Geschwisterkind, Vetter. sobrinu- steht für sosorinu-, sosrinu-, sos-th-rinu-, woraus denn regelrecht sofrinu-, sobrinu- wurde; die Einschlebung des Dental zwischen die Gruppe sr wie in tenebra für tames-ra = tamaśra, cerebru- für ceres-ru von ceres = ig. karas Haupt, fūnehri- für fūnes-ri von fūnes-, fēneb-ri von fēnes, membru- für mems-ru von mems = ig. mamsa Fleisch s. europ. mamsa u. s. w.

sveķura m. Schwäher, Schwiegervater.

ἔξυρό-ς m. Schwäher, ἔξυρά f. Schwieger. — lat. socer, Stamm socero-m. — corn. hvigeren, cambr. hod. chwegrwyn socer, corn. hveger, cambrisch hod. chwegr socrus. + lit. szeszura-s m. — ksl. svekrū m. Schwäher. — goth. svaihran-, ahd. swēhur, mhd. swēher m. Schwäher, goth. svaihrōn- f. Schwieger.

Vgl. sskr. çvaçura Schwäher, durch Assimilation für svaçura, wie erhellt aus zend. qaçura (d. i. svaçura) Schwäher.

svekrū f. Schwieger, Schwiegermutter, f. zu sveķura.

lat. socru-s f. — corn. hveger, cambr. hod. chwegr socrus. + ksl. svekry f. Schwieger; auch ahd. swigar f. mag ein alter u. Stamm sein.

Vgl. sskr. çvaçrū f. Schwieger.

sveks sechs.

ἕξ (für σφεξ, ςεξ). — lat. sex. — altirisch sé, cambr. chwech (aus sves) sechs. + lit. szeszi f. szeszios sechs. — goth. sahs, nhd. sechs.
Vgl. sskr. shash, zend. khshvas sechs.

sveksķanta sechshundert (sveks+ķanta).

lat. sexcenti.

Vgl. zend. khshvasçata sechshundert.

sveksdeķan sechszehn (sveks+deķan).

lat. sēdecim (für sexdecem). + ahd. mhg. sēhszēhen, nhd. sechs-zehn.

Vgl. sskr. shoḍaṣan (für shash-daṣan), vgl. zend. khshvas-daṣa der sechszehnte.

sveksta der sechste.

ἕκτο-ς (für ἑξέτο-ς). — lat. sextus. — altirisch sessed, cambr. chu-echet der sechste. + lit. šezšta-s. — goth. saihsta, nhd. sechste. Vgl. sskr. shashṭha, zend. kshva.

svad, svâdatai; caus. svâdaya schmecken, gut schmecken, gefallen.

ἀνδ-άνω, ἔ-αδ-ον, ἔ-αδ-α gefallen, ἡδόμεαι habe Gefallen, freue mich, ἡδ-ος n. ἡδ-ονή f. ἄσ-μενο-ς freudig, gern. — lat. suâd-u-s beredend (gefallen machend), suâdere gefallen machen. + lit. deutsch s. svâdu.

Vgl. sskr. svad svadati kosten, svadata, svâdate gut schmecken, caus. svâdaya; svâdana n. das Kosten, Gutschmecken.

svadti f. Vergnügung, *Lust, von svad, svâd.

ἡσι-ς (für ἡδ-τι-ς, σῆ-ηδ-τι-ς) f. Vergnügung, Lust. + ksl. elasti f. Vergnügung, Lust, von slad = ig. svad, svâd.

svâdu, compar. svâdfans, superl. svâdista süß, angenehm, von svad, svâdatai.

ἡδύ-ς, ἡδίων, ἡδιστος süß, angenehm. — lat. suâv-i-s für suâdv-i-s. + goth. sut-s süß. — german. svôtja süß (aus svôtu-) in an. soetr, as. swôti, ags. svête, engl. sweet; ahd. swuazi und gewöhnlich suazi, suozi, mhd. süeze, nhd. süß. Im lit. saldu-s süß nimmt man Einschub von l an, vielleicht darf jedoch an das freilich unbelegte sskr. sward, swardate erinnert werden, dem die Bedeutung von svad gegeben wird; zu diesem sward schmecken würde nicht übel passen lat. ab-surd-u-s abgeschmackt und sard-are sapere d. i. klug, vernünftig sein.

Vgl. sskr. svâdu, svâdiyaṁs, svâdishṭha süß, angenehm.

svan, svanati tönen.

altlat. sonit, sonëre tönen, lat. son-äre. — altirisch son m. Wort s. svana, altirisch sen-m sonus, cambr. sain pl. seiniau sonus. Ags. sviñs-ian, svyns-ian tönen ist mit s. weitergebildet.

Vgl. sskr. svan, svanati tönen.

svana m. Ton, Klang.

lat. sonu-s m. Ton, soni-pes klangfüßig. — altirisch son (a-Stamm) m. Wort.

Vgl. sskr. svana, svâna m. Ton.

svanas n. Geräusch, Ton.

lat. sonor m. Klang, sonôrus, altlat. sonëre dat. inf.

Vgl. ved. *svanas* n. Geräusch, *tuvi-shvanas* mächtig rauschend, stark tönend, laut rufend.

1. *svap* schlafen, caus. *svâpaya* einschlâfern.

lat. *sop-or* m. Schlaf, *sôpio* schlâfere ein, caus. + *ksl. sùp-l-jâ sùp-ati* schlafen, neuslav. *za-sipiti* einschlâfern. — an. *svefja*, ahd. *ant-swebjan*, mhd. *ent-swëben* einschlâfern; an. *sef, svaf*, sofa schlafen; sterben.

Vgl. sskr. *svap svapiti* schlafen, sterben, cans. *svâpaya* einschlâfern; tödten.

svapna m. Schlaf, Traum, von *svap*.

ὑπνο-ς m. Schlaf. — lat. *somnu-s* m. Schlaf. — cambrisch *hun, arem. hun* Schlaf, *hun-fre* Traum. + lit. *sapna-s* m. Traum. — *ksl. sùnù* m. Schlaf, Traum. — an. *svefn* m. Schlaf.

Vgl. sskr. *svapna* m. Schlaf, Traum; zend. *qafna* m. Schlaf.

svapnia n. von *svapna*.

ἐν-ὑπνιο-ν Traum = lat. *in-somniu-m*. — lat. *somniu-m* *in-somniu-m* Traum, *in-somniu-m*, *in-somnia* f. Schlaflosigkeit.

Vgl. ved. *duḥ-shvapnya* n. böser Traum, unruhiger Schlaf.

2. *svap*, *svapati*, auch *svab* heftig bewegen, werfen, streuen, schweifen lassen.

σάβ-ο-ς m. heftige Bewegung, *σάβ-ω* erregen, scheuchen med. sich heftig bewegen. — lat. *in-sipere*, *in-sipit* hineinwerfen, *sup-âre* werfen, streuen, *dis-sipâre* zerstreuen, *pro-sâpia* f. Nachkommenschaft. + lit. *supù, sùp-ti, sup-ôti* schwingen, schaukeln, *svamb-ala-s* m. das (schwebende) Bleiloth. — *ksl. sùpâ su-ti fundere, su-nâ* (für *sup-nâ*) *su-nâti* effundere, *sùp-ù* m. *çumulus*, *su-nù* und *sy-nù* m. Thurm, *syp-l-jâ syp-ati* spargere, fundere, *ra-sùpâ ra-su-ti* und *ra-sypajâ ra-sypati* dissipare, dispergere, *svep-l-jâ svep-iti* agitare, und *svep-etati sê moveri*. — an. *sôpa*, ags. *svâp-ian*, engl. *to sweep vibrare, verrere*, ahd. *sweif-an* drehen, winden, *sweib* m. Schwingung; deutsche Grunform *svip, svif*. Am reichsten ist das Verb im Slavischen entfaltet.

svapâ, svabâ f. Schweif, von *svap, svab*.

σάβη f. Schweif, Pferdeschweif. + an. *svipa* f., ahd. *sweif* m. Schweif von *svib* = *svab*; vgl. *ksl. chob-otù* m. Schweif.

1. *svar* tönen, schwirren; loben.

lat. zum Intensiv *su-sur(r)-u-s* murmelnd, flüsternd, *su-sur(r)-u-s* m. da- von *su-surr-are*; *sorex* = ὑραξ Spitzmaus. + lit. *sur-mâ* f. Pfeife. — *ksl. svir-ati* pfeifen, *chval-iti* preisen. — ags. *svari-an*, *sver-ian* sprechen, *sver-ian* schwören, and-*svarian*, engl. *answer* antworten, *σὺρ-υξ* f. Pfeife wird bedenklich durch dorich *ρυρ-ισθω* pfeife.

Vgl. sskr. *svar svarati* tönen, loben, *svara* m. Ton, *svarya* preislich.

2. svar pfeifen, specialisirt aus svar tönen.

σὺρ-γῆ f. Pfeife, σὺρῶ pfeife aus σὺρ-γγ-ῶ, ὕρ-αξ Spitzmaus = lat. sorex. + ksl. svir-jā svir-iti pfeifen, svir-ūkū m. Ton, Pfeife, sur-ūna f. fistula. — lit. sur-mà f. Pfeife, Flöte, Schalmee.

3. svar, svarati quälen, beschweren.

ahd. swēran schmerzen, schwären, swēr-o m. Schmerz, Schwäre, swār, swār-i lastend, schwer, schmerzlich, swār-i f. Schwere, Schmerz. Wie mit swār schwer lit. sver-ti wägen, svar-a-s m. Pfund, Gewicht zusammenhänge, ist nicht ganz klar

Vgl. sskr. svar svarati quälen, svar svrṇāti verletzen; zend. qara m. Wunde (Schwäre), qāiri f. Tadel.

svāria gravis.

lat. sériu-s ernst. + ahd. swāri, mhd. swaere.

svarda dunkel, schwarz.

lat. surdu-s dunkel, color surdus dunkle Farbe, dann „taub“, sord-e-s f. Schmutz, Trauerkleidung, sord-eo, sordēre. + goth. svart-a-s, ahd. swarz schwarz, ahd. swarzi f. Schwärze, swarzēn, mhd. swarzen, nhd. verschwarzen, schwarz werden.

1. sval, svelati leuchten, glühen.

σέλ-ας n. Glanz, σελ-άνη = ἑλ-άνη f. Fackel, Σελ-ήνη Mond. — altirisch súil g. súla f. Auge, Stamm svali-, W. C.¹ 541. + lett. swel-u, swel-t sengen. — ags. svēlan glühen, svól Hitze, ahd. swil-iz-ôn schwelen, nhd. schwül.

Vgl. sskr. sur surati leuchten, glühen, sura m. Sonne; zend. qare-tha n. qare-nāih n. Glanz.

2. sval schwellen.

σάλ-ο-ς m. das Schwanken, Wogen, Schwall, besonders der des Meers, πόντου σάλος, κονί-σσαλο-ς für κονί-σφο-ς Staubschwall, Staubwirbel, σάλ-εῦ-ειν in's Schwanken bringen med. schwanken. — lat. salu-s m. salu-m n. das Wogen, besonders des Meeres, daher auch Meer, offnes Meer. + as. swēllan, ahd. swēllan, mhd. swēllen, swall, schwellen (verschmachten), ahd. swellan (= swallow), mhd. swellēn, nhd. schwellen, schwellte, schwellen machen, stauen, hemmen (verschmachten lassen), goth. in uf-svalleini- f. Aufschwellung, Aufgeblasenheit, Hochmuth, mhd. swal-m m. Strudel im Wasser, daher die Schwalm in Hessen?

svaliâ f. Sohle, Fusssohle; Sohle = Schwelle, χορηγίς.

ὕλιά f. bei Hesych. ὑλιάς τοὺς καρπατίνοὺς τόμους. — lat. solea f. Sohle. + goth. sulja f. Sohle, ga-suljan θεμελιῶν, fundare, dazu ags. syll, sylle f., nhd. süll Schwelle, ahd. swelli n., mhd. swelli n. f., nhd. Schwelle, basis; zu sulja Sohle ahd. swilo, swil,

